UNSERE STADT BEWEGT

SPIEL- UND AKTIONSFLÄCHEN FÜR MORGEN

STATUS QUO UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR WIESBADEN

WIESBADEN

Grünflächenamt

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Wiesbaden
Grünflächenamt
Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden

Bearbeitung & Gestaltung:
Lichtenstein Landschaftsarchitektur
& Stadtplanung PartGmbB
Große Elbstraße 135
22767 Hamburg

Stand Januar 2026

Vorwort

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

Spiel, Bewegung und Begegnung im öffentlichen Raum – das sind nicht nur Freizeitaktivitäten, sondern Ausdruck einer lebendigen, gesundheitsfördernden und inklusiven Stadtgesellschaft. Zentral für diese Aktivitäten sind die vielen Spiel- und Aktionsflächen in unseren Stadtteilen. Wer sich wohlfühlt, bleibt gerne – sei es beim Spielen auf dem Spielplatz oder beim Sport unter freiem Himmel.

Mit dem Bericht „Unsere Stadt bewegt - Spiel- und Aktionsflächen für morgen“ liegt nun eine Ausarbeitung vor, die die rund 170 Bestandsflächen differenziert analysiert und miteinander vergleicht. Daraus wurden Empfehlungen entwickelt, wie Wiesbaden in Zukunft noch kindgerechter, aktiver, inklusiver und gemeinschaftlicher werden kann.

„Die Handlungsempfehlungen setzen Impulse – für fantasievolle Spielangebote, lebendige Bewegungsräume und vielfältige Treffpunkte, die das gesamte Stadtgebiet bereichern.“

Gerade in einer Zeit wachsender Anforderungen an unsere Städte durch Klimawandel, Bevölkerungsentwicklung und veränderte Mobilitätsbedürfnisse ist es unverzichtbar, die Aufenthaltsqualität für unsere jungen Bürgerinnen und Bürger und alle, die Bewegung im Freien suchen, aufrecht-zuerhalten und konsequent weiterzuentwickeln.

Flächen zum Spielen und Bewegen sind kein Luxus, sondern ein Grundbaustein moderner Stadtentwicklung - und eine beständige und herausfordernde Aufgabe.

Wir werden daher auch zukünftig ein großes Gewicht auf die Unterhaltung und Weiterentwicklung unserer Spielplätze- und Aktionsflächen legen. Mit diesem, Ihnen vorliegenden Bericht haben wir einen Schatz an Daten gehoben, eine detaillierte Beschreibung des Status quo erarbeitet und erste wichtige Hinweise auf mögliche Verbesserungen beschrieben.

Wir laden alle dazu ein, nun gemeinsam mit uns die vorliegenden Erkenntnisse zu nutzen und die Handlungsempfehlungen umzusetzen.

Christiane Hinninger
Bürgermeisterin und Dezernentin für Umwelt, Wirtschaft, Gleichstellung und Organisation

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

öffentliche Spiel- und Aktionsflächen leisten einen wichtigen Beitrag zu einem lebenswerten Wiesbaden: Sie schaffen Raum für Bewegung, Begegnung und gemeinsames Erleben für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Wer auf einem Spielplatz oder im Freien Sport treibt, tut etwas für die eigene Gesundheit, knüpft Kontakte und stärkt das Miteinander im Quartier.

Wir haben den Status quo umfassend untersucht, bewertet und mit konkreten Handlungsempfehlungen versehen. Die 171 Flächen in ganz Wiesbaden gewährleisten insgesamt eine solide Versorgung mit Spiel- und Bewegungsangeboten in allen Stadtteilen. Gleichzeitig zeigt die Analyse, dass neben qualitativen und quantitativen Entwicklungspotenzialen vor allem die Themen Inklusion und Barrierefreiheit zentrale Aufgaben für die kommenden Jahre sein werden.

Auch die Folgen des Klimawandels stellen uns vor große Herausforderungen, die wir mit hoher Priorität bearbeiten – heute und in Zukunft. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die Entsiegelung von Flächen sowie die Pflanzung neuer Gehölze, um zusätzliche Beschattung und ein besseres Mikroklima zu schaffen.

„Spielplätze haben als wichtige Quartiersgrünflächen eine zentrale Bedeutung im Umgang mit den Folgen des Klimawandels “

„Die Entwicklung unserer Spiel- und Aktionsflächen ist kein Sprint, sondern ein Marathon.“

Die kontinuierliche Entwicklung und Verbesserung des Angebots ist eine unserer zentralen Aufgaben im Grünflächenamt.

Ich danke allen Mitarbeitenden des Grünflächenamts für ihren großen Einsatz in der Planung, in der täglichen Unterhaltung der Flächen und in der engen Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt. Ohne diesen kontinuierlichen Austausch wäre eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung kaum denkbar.
Diese Untersuchung ist dabei die Grundlage für einen weitergehend dauerhaften Prozess der Qualifizierung des Angebots. Nunmehr auf Grundlage einer vollumfänglichen Bestandserhebung, die uns die Möglichkeit gibt Prioritäten zu bilden und zunächst die größten Defizite anzugehen.

Gabriele Wolter
Amtsleitung Grünflächenamt

Unsere Stadt bewegt - Spiel- und Aktionsflächen für morgen

Spielplätze sind ein zentraler Bestandteil des öffentlichen Lebens – sowohl für Kinder als auch für die Gesellschaft insgesamt. Die Handlungsempfehlungen stellen einen strategischen Ansatz dar, um das Angebot an Spiel- und Aktionsflächen zukunftsorientiert zu verbessern und bestehende Potenziale besser auszuschöpfen. Diese Flächen sind weit mehr als einfache Freiräume: Sie sind lebendige Orte der Kreativität und des Lernens, an denen Kinder ihre körperlichen Fähigkeiten sowie sozialen Kompetenzen entwickeln können. Darüber hinaus dienen sie als Begegnungsräume für verschiedene Generationen. Gerade im Kontext des Klimawandels kommt ihnen eine besondere Bedeutung zu, da sie auch ökologische Funktionen erfüllen: Sie tragen zur Förderung von Biodiversität bei und können als Pufferräume bei Starkregen oder Hitze wirken.

Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen ist entscheidend, um Qualität und Vielfalt dieser Orte langfristig zu sichern. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass Spielplatzentwicklung ein kontinuierlicher Prozess ist, der fortlaufender Anpassung bedarf. Neben veränderten Anforderungen an Spiel- und Aktionsflächen spielt auch die demografische Entwicklung der Quartiere eine wesentliche Rolle. So kann eine Nachbarschaft, die heute überwiegend von Familien mit Kleinkindern geprägt ist, in wenigen Jahren einen steigenden Bedarf an Angeboten für ältere Kinder aufweisen. Besonders in Gebieten mit starkem Generationenwechsel entsteht häufig kurzfristig ein erhöhter Bedarf an neuen Kinderspielmöglichkeiten. Durch vorausschauende Planung lassen sich diese Entwicklungen aufgreifen und Orte schaffen, die den unterschiedlichen Bedürfnissen von Kindern gerecht werden, inklusive barrierefreier Spielangebote und vielfältiger Nutzungsmöglichkeiten, die über den reinen Spielwert hinausgehen.

Durchdachte Handlungsempfehlungen verwandeln Spiel- und Aktionsflächen in echte Lebenswelten für Kinder und Jugendliche. Diese berücksichtigen die spezifischen Interessen, sind inklusiv gestaltet und für alle Kinder zugänglich – unabhängig von individuellen Voraussetzungen. Ein solcher ganzheitlicher Ansatz bildet die Grundlage für eine kinderfreundliche Stadtgestaltung. In dieser Umgebung können sich Kinder sicher fühlen, ihre Vielfalt wird wertgeschätzt, und ihre Entwicklung wird ganzheitlich gefördert.

Die Gestaltung von Spiel- und Aktionsflächen erfordert dabei eine differenzierte Herangehensweise, da nicht jeder Spielplatz sämtliche Funktionen gleichzeitig erfüllen kann. Ziel ist es, Räume zu schaffen, die über das reine Spielen hinausgehen und den vorhandenen Raum optimal nutzen. Diese Orte sollen Kindern nicht nur Freude am Spiel ermöglichen, sondern auch Lernprozesse anregen, soziale Fähigkeiten stärken und sie in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten, kreativen Persönlichkeiten unterstützen.

Inhaltsverzeichnis

08 Anlass

Einführung und Ausgangslage 9
Funktion von Spielplätzen 10
Methodik 11

13 Gesamtstadt

Gesamtstädtische Perspektive 14
Flächenkategorien 15
Bevölkerungsdichte 16
Einzugsbereiche 17

18 Bewertungsvorbemerkungen

Vorbemerkungen 19
Spielplatzflächenverfügbarkeit 21
Bewertungskriterien 23
Bonuspunkte 25
Exkurs: Inklusion 27
Gewichtung der Bewertung 29

31 Entwicklungspotenziale

Entwicklungspotenziale 32
Räumliche Potenziale 36

37 Steckbriefe

Amöneburg 40
Auringen 60
Biebrich 106
Bierstadt 193
Breckenheim 255
Delkenheim 282
Dotzheim 332
Erbenheim 446
Frauenstein 508
Heßloch 535
Igstadt 548
Kastel 561
Klarenthal 634
Kloppenheim 702
Kostheim 722
Medenbach 838
Mitte 865
Naurod 925
Nordenstadt 964
Nordost 1014
Rambach 1109
Rheingauviertel 1134
Schierstein 1191
Sonnenberg 1263
Südost 1290
Westend 1331
Spielcontainer 1367

1370 Fazit, Handlungsempfehlungen und Ausblick

Fazit 1371

Anlass

Einführung und Ausgangslage

Einführung

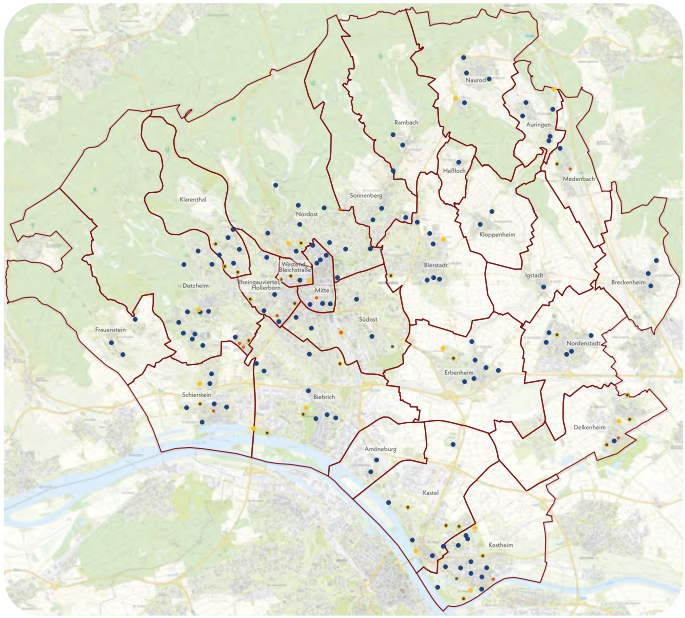
Die systematische Erfassung der Spiel- und Aktionsflächen verfolgt ein klares Ziel: die Weiterentwicklung zu einer familienfreundlichen Stadt. Angesichts des steigenden Nutzungsdrucks und dynamischer Stadtentwicklungsprozesse ist es notwendig, den aktuellen Bestand präzise aufzunehmen, zu bewerten und zu analysieren. Dabei spielen sowohl qualitative Kriterien als auch quantitative Aspekte – insbesondere Fragen der Über- und Unterversorgung in den Stadtteilen – eine zentrale Rolle.

Die Bestandsaufnahme bildet die Grundlage für einen verbindlichen Handlungsleitfaden zur Sicherung einer angemessenen Versorgung von Kindern und Familien mit Spiel- und Aktionsflächen. Ein einheitlicher Bewertungskatalog ermöglicht eine vergleichbare Beurteilung aller Flächen und schafft so einen belastbaren Status quo für das Jahr 2025. Auf diese Weise entsteht eine konsistente Grundlage, um Unterschiede zwischen Stadtteilen transparent darzustellen und den einzelnen Flächen vergleichend gegenüberzustellen.

Darauf aufbauend können zukünftige Maßnahmen fachlich fundiert und strategisch abgewogen werden. Ziel ist eine bedarfsgerechte, ausgewogene und nachhaltige Versorgung des gesamten Stadtgebiets mit Spiel- und Aktionsflächen.

Status quo - Die Ausgangslage

Die 26 Stadtteile der Landeshauptstadt verfügen über unterschiedliche Charaktere und – bedingt durch ihre soziodemografischen Strukturen – über jeweils eigene Bedarfe, Anforderungen und Ausgangslagen in Bezug auf die Versorgung mit Spiel- und Aktionsflächen.



Verortung aller Spiel- und Aktionsflächen in Wiesbaden

Im gesamten Stadtgebiet existieren derzeit 146 Spielplätze, 38 Aktionsflächen (davon 25 in Spielplätze integriert und 13 als eigenständige Flächen), 10 Spielpunkte sowie ein mobiler Spielcontainer. Insgesamt ergibt dies 171 Orte, da einige Aktionsflächen räumlich in Spielplätze integriert sind. Drei weitere, neue Flächen befinden sich in Planung und sollen 2025/2026 realisiert werden: die Aktionsfläche unter der Schiersteiner Brücke (Schierstein), ein Spielplatz im Neubauquartier Zweibörn (Südost) und ein Spielplatz im Lindequartier (Kostheim).

Die Unterhaltung, Pflege und strategische Weiterentwicklung der Flächen obliegt dem Grünflächenamt.

Im nachfolgenden Bericht werden alle Flächen detailliert dargestellt. Neben einer gesamtstädtischen Betrachtung enthält es 26 Stadtteilsteckbriefe sowie 194 Steckbriefe zu den einzelnen Spiel- und Aktionsflächen. Jeder Stadtteilsteckbrief beschreibt die jeweilige Ausgangslage auf Stadtteilebene, während die Flächensteckbriefe die spezifischen Merkmale der einzelnen Orte dokumentieren.

Funktion von Spielplätzen

Entwicklungsperspektive

Das Leben in Wiesbaden ist geprägt von urbaner Dynamik und wachsender Vielfalt. Damit die Stadt für alle Generationen lebenswert bleibt, braucht es Orte, die Gemeinschaft fördern, Freiraum bieten und sich flexibel an die Bedürfnisse der Menschen anpassen.

Spielplätze übernehmen dabei eine besondere Rolle: Sie sind soziale Treffpunkte, Inspirationsquellen und Erfahrungsräume zugleich. Vor allem Kinder und Jugendliche profitieren, indem sie dort Neues erproben, spielerisch lernen und wichtige soziale Fähigkeiten entwickeln. Gut gestaltete Spielplätze bieten geschützte Räume für Bewegung, Kreativität und Miteinander. Unterschiedliche Spielangebote regen zum Entdecken an, fördern motorische Fähigkeiten und laden dazu ein, gemeinsam Neues zu schaffen. Abwechslungsreiche Gestaltung verwandelt sie in lebendige Orte, die Fantasie anregen und selbstbestimmtes Spielen ermöglichen.

Für eine Stadt wie Wiesbaden, die sich stetig weiterentwickelt, ist die bewusste Gestaltung solcher Räume unverzichtbar. Ein kreativer und inklusiver Ansatz macht Spielplätze zu Begegnungsstätten für Familien, Nachbarschaften und Generationen – und damit zu einem wichtigen Bestandteil des städtischen Zusammenlebens.

Bedeutung von Spielplätzen in der Gesellschaft

Spielplätze sind weit mehr als Orte des Spielens – sie sind essenzielle Bausteine einer lebenswerten Stadt. Sie fördern die Entwicklung von Kindern und stärken zugleich den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ihre Bedeutung zeigt sich in vielen Dimensionen:

Inklusion und Vielfalt: Moderne Spielplätze sind so gestaltet, dass sie Kindern mit unterschiedlichen Fähigkeiten offenstehen. Das stärkt Inklusion, fördert gegenseitige Akzeptanz und vermittelt früh ein Verständnis für Vielfalt. (Ein vertiefender Exkurs dazu findet sich im Kapitel „Inklusion-Bonuspunkte“.)

Stärken der Stadtgesellschaft durch kulturelles und soziales Lernen: Als offene Begegnungsräume bringen Spielplätze Menschen unterschiedlicher kultureller und sozialer Hintergründe zusammen. Sie fördern Toleranz, interkulturelles Lernen und respektvolles Miteinander – und sind wichtige Treffpunkte für das nachbarschaftliche Zusammenleben.

Physische und mentale Gesundheit: Bewegung unterstützt die motorische Entwicklung, stärkt das Immunsystem und verbessert Ausdauer und Koordination. Gleichzeitig bieten Spielplätze Ausgleich zum oft stressigen Alltag und fördern die mentale Gesundheit.

Naturerfahrung und Umweltbewusstsein: Durch die Integration natürlicher Elemente wie Wasser, Holz oder Pflanzen erleben Kinder Natur unmittelbar und entwickeln früh ein Bewusstsein für Umweltschutz.

Eltern-Kind-Interaktion: Spielplätze schaffen wertvolle gemeinsame Zeit. Sie fördern direkte Kommunikation, gegenseitiges Vertrauen und stärken die Bindung zwischen Eltern und Kindern.

Prävention von Inaktivität und Übergewicht: In einer Zeit zunehmender Inaktivität animieren Spielplätze zu Bewegung und tragen damit wesentlich zu einem gesunden Lebensstil bei.

Frühkindliche Bildung: Beim Klettern, Balancieren oder kreativen Spiel erwerben Kinder motorische, kognitive und soziale Fähigkeiten. Freies Entdecken stärkt zudem Problemlösungskompetenz und räumliches Denken.

Interaktion zwischen Generationen: Generationsübergreifend gestaltete Spielplätze bieten auch für ältere Menschen Aufenthaltsmöglichkeiten und Bewegungsangebote. So entstehen Orte des Austauschs zwischen Jung und Alt, die den sozialen Zusammenhalt in einer wachsenden Stadtgesellschaft stärken.

Methodik

Bestandsaufnahme und Bewertungsmatrix

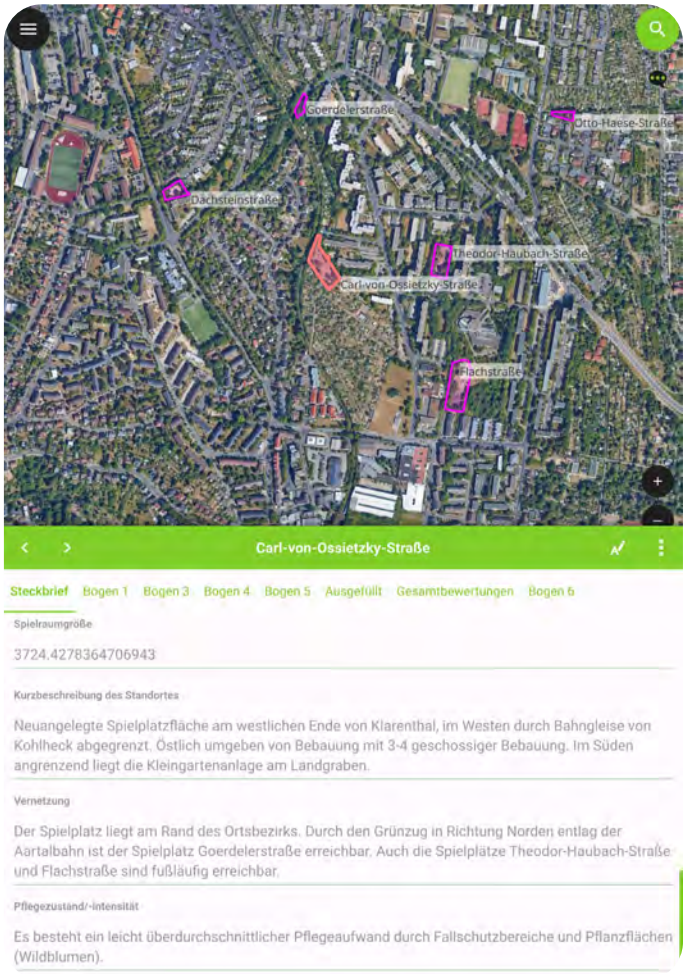
Die Bewertung erfolgte auf Grundlage einer umfassenden Bewertungsmatrix mit verschiedenen Kategorien und Kriterien, die jeweils nach Flächentyp differenziert wurden. Neben den Altersgruppen 0–6 und 7–14 Jahre wurden auch generationsübergreifende Angebote, Aspekte der Inklusion sowie Angebote für Begleitpersonen berücksichtigt. Die Analyse ging dabei deutlich über die reine Spielfunktion hinaus und umfasste Themen wie Ökologie, Versiegelung, Aufenthaltsqualität und soziale Aspekte.

Die Bewertungsmatrix wurde zu Beginn gemeinsam mit dem Grünflächenamt auf Basis der Qualitätsmatrix der Stadt Wiesbaden entwickelt und weiter präzisiert. Sie umfasst zahlreiche Einzelkategorien, die zu Durchschnittswerten zusammengeführt werden (siehe Abschnitt Gewichtung der Bewertung im Kapitel Vorbemerkungen).

Die Aufnahme der Spiel- und Aktionsflächen fand zwischen Juni und September 2024 im Rahmen von Vor-Ort-Begehungen statt. Die Erhebung erfolgte bei stabilen Sommerbedingungen mithilfe einer Web-GIS-App, sodass die Ergebnisse direkt in einer Datenbank dokumentiert wurden. Pro Fläche wurden mehr als 300 Datenfelder erfasst, die sowohl in Steckbriefe übertragen als auch in der Datenbank dauerhaft abruf- und fortschreibbar sind.

Ergänzend entstand eine umfassende Fotodokumentation des Status quo aller 171 Flächen. Darüber hinaus wurden aktuelle Spielplatzneuplanungen sowie geplante Stadtentwicklungsprojekte in die Analyse einbezogen.

Trotz des breiten und einheitlichen Kriterienkatalogs lässt sich ein subjektiver Einfluss in der Bewertung nicht vollständig ausschließen. Hinzu kommt, dass die Begehungen zu unterschiedlichen Tageszeiten stattfanden, was leichte Abweichungen verursachen könnte. Um diese Faktoren zu reduzieren, erfolgten die Bewertungen stets durch zwei Personen. Zusätzlich prüfte mindestens eine dritte Person im Rahmen der Qualitätskontrolle die Ergebnisse anhand der Fotodokumentation. Mehrere Korrekturläufe durch den Fachbereich Spiel- und Bewegungsflächen des Grünflächenamts stellten die Konsistenz der Daten sicher.



Auszug GIS-Anwendung zur Vor-Ort-Erfassung

Erfassungsbogen Qualitätsmatrix
Grünflächenamt| 670510 Freiraumplanung|
VORABZUG

11.01.2024

WIESBADEN
Grünflächenamt

Allgemein - Spielplatz

Bogen 1: Bauliche Rahmenbedingungen sowie Konflikt- und Gefahrenpotenzial

Erläuterungen | Benotung

Note (1-6)

1 Gefahrenstellen

Die Spielplatzfläche ist gegenüber Straßen, Gleiskörpern, tiefen Wasserläufen, Abgründen und Hunden o.ä. mit einer wirksamen Einfriedungen versehen (dichte Hecke, Zaun etc.).

2 Ballspielbereiche innerhalb des Spielplatzes

Ballspielbereiche sind mit einem Ballfang gegenüber Verkehrsflächen und Nachbargrundstücken abgeschirmt, falls das situationsbedingt erforderlich ist.
Ist keine Einfriedung vorhanden/notwendig - **keine** Bewertung.
--> Begründung erforderlich

Teilbewertungen:

Konfliktpotenzial

Zustand/ Ausführung

3 Baulicher Zustand der Abgrenzung

Zäune, Schutzgitter und andere Abgrenzungselemente sind so gestaltet, dass sie nicht zum Klettern verleiten oder Gefährdungen darstellen. Sie haben keine spitzen, scharfkantigen oder hervorspringenden Teile.
Keine Einfriedungen vorhanden/notwendig - **keine** Bewertung.
-->Begründung erforderlich

Bekletterbarkeit

Gefährdung

Stabilität

4 Zugänge

Der Zugang ist so gestaltet, dass Besucherinnen und Besuchern das Verlassen des Platzes bewusst wird. Der Zugang befindet sich abseits vom Durchgangsverkehr. Mindestens ein Zugang ist barrierefrei.

Teilbewertungen:

Barrierefreiheit

Beschilderung

Gefahrenstelle, direktes Umfeld

technische Standards Wiesbaden

Pflegezufahrt

6 Gesamteindruck

Der Gesamteindruck fasst die ästhetischen und baulichen Aspekte des Spielplatzes/der Aktionsfläche und des direkten Umfeldes zusammen.

Teilbewertungen:

Gestaltsprache

Technische Qualität (unter Einbeziehung der GRIS Kontrollbögen)

Qualität Vegetation

Durchschnitt:

Gesamtstadt

Gesamtstädtische Perspektive

Das folgende Kapitel gibt einen gesamtstädtischen Überblick über Bestand und Ausgangslage der Spiel- und Aktionsflächen.

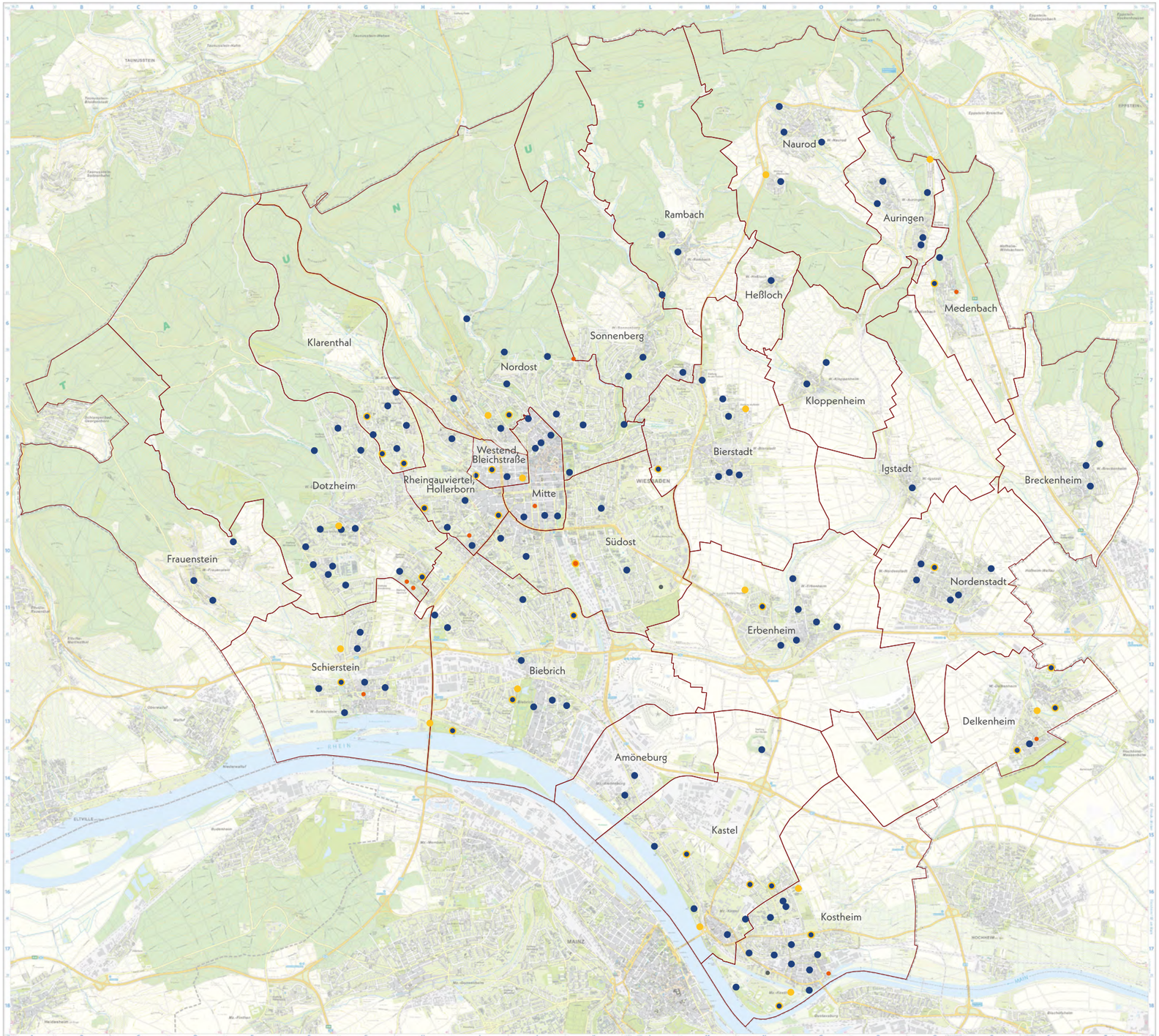
Zunächst wird die Verteilung der Flächen in Wiesbaden dargestellt, differenziert nach Spielplätzen, Aktionsflächen, kombinierten Flächen und Spielpunkten. Ergänzend werden geplante Stadtentwicklungsflächen sowie absehbare Spielplatzneuentwicklungen berücksichtigt.

Darauf folgt eine Analyse der Bevölkerungsdichte der Altersgruppen 0–14 Jahre – als Hauptzielgruppe der Spielplätze – sowie der Jugendlichen. Dadurch lässt sich der Bedarf an Spiel- und Aktionsflächen in den einzelnen Stadtteilen einordnen. Besonders deutlich werden die Unterschiede zwischen den dicht besiedelten innerstädtischen Quartieren und den eher ländlich geprägten Randlagen.

Abschließend werden die Einzugsbereiche der Spiel- und Aktionsflächen untersucht. Grundlage ist eine Isochronen-Betrachtung auf Basis realer Fußwegestrecken. Entsprechend der DIN 18034-1 werden Einzugsradien von 200, 400 und 1000 Metern zugrunde gelegt. Diese Übersicht verdeutlicht die grundsätzliche Flächenabdeckung in den Siedlungsbereichen der Landeshauptstadt. Eine detaillierte Betrachtung erfolgt in den einzelnen Stadtteilsteckbriefen.

Die Originalpläne im Großformat (A0) sind der Langfassung im Anhang beigefügt.

FLÄCHENKATEGORIEN



Legende

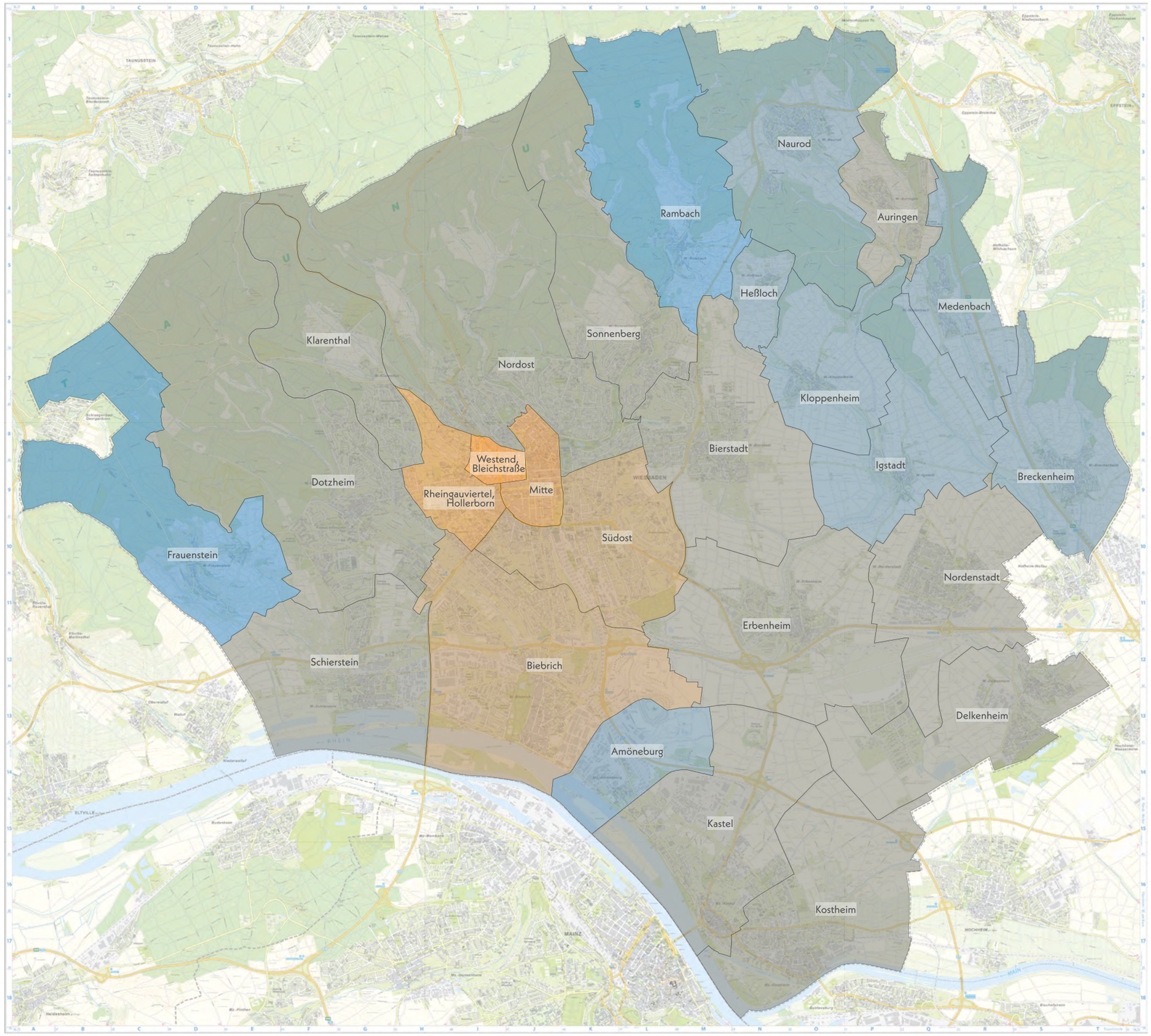
- Kinderspielplatz
- Kinderspielplatz mit Aktionsfläche
- Aktionsfläche
- Aktionsfläche mit Spielpunkt
- Spielpunkt
- Zukünftige Spielplatzentwicklungen
- Ortsbezirke

Die Karte zeigt alle Spiel- und Aktionsflächen in Wiesbaden und differenziert diese nach vier Kategorien. Reine Kinderspielplätze sind als blaue Punkte, reine Aktionsflächen als gelbe Punkte und kombinierte Spiel- und Aktionsflächen als blaue Punkte mit gelber Kontur dargestellt. Spielpunkte erscheinen in Orange, während zukünftige Spielplatzentwicklungen – etwa im Kärntner Viertel in Biebrich, in Zweibörn im Südosten und im Linde-Quartier in Kostheim – durch graue Punkte markiert sind.

Die Verteilung erstreckt sich über das gesamte Stadtgebiet. Während zentrale Stadtteile wie Schierstein und Kostheim eine höhere Anzahl an Flächen aufweisen, verfügen die Randlagen über weniger Angebote. Dies erklärt sich durch die unterschiedlichen Bevölkerungszahlen und -dichten. Nahezu alle bewohnten Siedlungsbereiche sind mit öffentlichen Spielplätzen versorgt, eine Ausnahme bilden lediglich die US-Stützpunkte, die über eigene Spielangebote verfügen.

Auch die Aktionsflächen sind insgesamt gleichmäßig verteilt. Sowohl in den zentralen Bereichen als auch in den peripheren Lagen der Stadt finden sich eigenständige oder kombinierte Angebote. Spielpunkte hingegen konzentrieren sich vor allem auf dicht bewohnte Stadtteile. Sie leisten jedoch auch in peripheren Quartieren einen wichtigen Beitrag, indem sie kleinräumige Versorgungslücken schließen. Ein Beispiel hierfür ist der Spielpunkt am Bürgerhaus in Medenbach.

BEVÖLKERUNGSDICHTE



Legende

Bevölkerungsdichte
0 - 14 Jährige/ ha

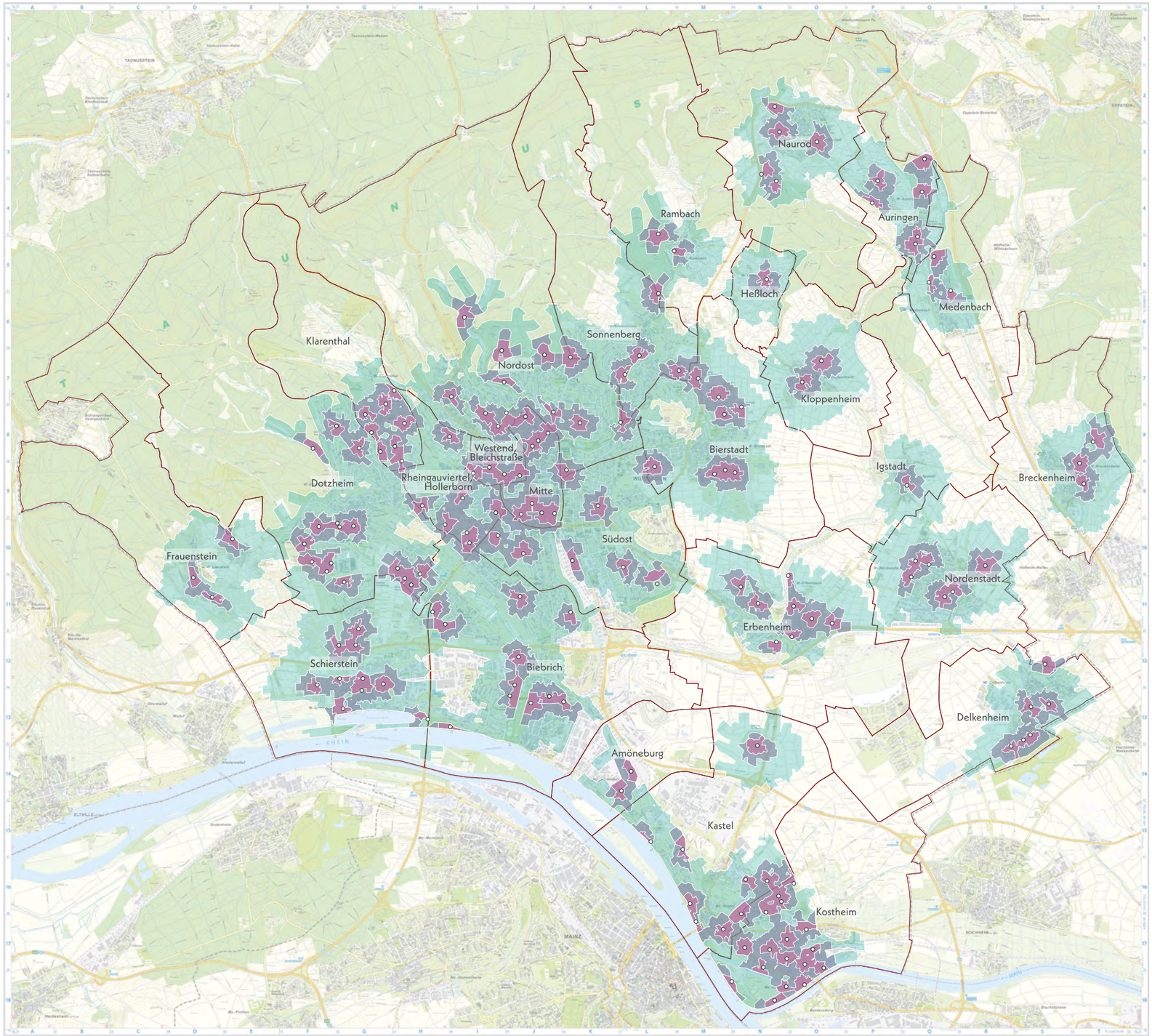
- 0 - 0,3
- 0,3 - 1
- 1 - 3
- 3 - 10
- 10 - 30
- 30 - 100

Die Karte zeigt die Bevölkerungsdichte der 0- bis 14-Jährigen je Hektar und Stadtteil. Die Farbgebung verdeutlicht die Unterschiede: Dunkelblaue Flächen markieren eine geringe Kinderzahl, orangefarbene Flächen eine besonders hohe Dichte.

Am stärksten besiedelt sind die zentralen Stadtteile Westend, Mitte und Rheingauviertel mit 10 bis 100 Kindern pro Hektar. Dicht dahinter folgen Biebrich und Südost, wo die Werte bei 3 bis 10 Kindern pro Hektar liegen. Mit zunehmender Entfernung vom Stadtzentrum nimmt die Kinderzahl je Fläche deutlich ab. Besonders im Nordosten Wiesbadens ist die Dichte gering; die niedrigsten Werte weisen Frauenstein und Rambach mit lediglich 0 bis 0,3 Kindern pro Hektar auf.

Zu beachten ist jedoch, dass diese Werte nicht direkt die Dichte innerhalb der Siedlungsbereiche widerspiegeln. In den äußeren Stadtteilen prägen großflächige Wald- und Landwirtschaftsgebiete die Statistik und senken die Durchschnittswerte. Zentrale Stadtteile hingegen bestehen fast vollständig aus bebauten Flächen, was die höheren Werte erklärt. Insgesamt machen die dargestellten Unterschiede die sehr verschiedenen Ausgangslagen sichtbar und sind für die weitere Betrachtung der Spiel- und Aktionsflächen sowie der stadtteilspezifischen Bedarfe von zentraler Bedeutung.

EINZUGSBEREICHE



Die Karte zeigt die Einzugsbereiche der Spiel- und Aktionsflächen in Wiesbaden anhand ihrer fußläufigen Erreichbarkeit. Unterschieden werden drei Zonen mit 200, 400 und 1.000 Metern Entfernung. Grundlage ist nicht die Luftlinie, sondern das bestehende Fußwegenetz mit seinen tatsächlichen Verknüpfungen.

Eine besonders hohe Dichte an Spiel- und Aktionsflächen weisen die zentralen Stadtteile Westend, Mitte und Rheingauviertel sowie Klarenthal und Kostheim auf. Größere Lücken innerhalb der 1.000-Meter-Zone bestehen stadtweit kaum; zu nennen sind lediglich Teilbereiche in Biebrich, im Süden von Wiesbaden-Südost sowie im Westen Igstadts. Deutlichere Defizite zeigen sich innerhalb der 400-Meter-Zone, etwa in Wiesbaden-Nordost, Wiesbaden-Südost, in zentralen Bereichen von Nordenstadt und Naurod sowie in Teilbereichen Bierstadts. Auch in der Innenstadt sind kleinere ungedeckte Flächen sichtbar. Eine engmaschige Abdeckung mit Überlagerungen im 200-Meter-Bereich findet sich hingegen nur punktuell, besonders in Kostheim sowie in weiten Teilen von Klarenthal, Dotzheim, Schierstein und dem Westend rund um die Bleichstraße.

Die Analyse verdeutlicht zugleich Barrieren, die eine fußläufige Erreichbarkeit einschränken. Dazu zählen Bahntrassen in Wiesbaden-Südost, Amöneburg, Kastel und Kostheim, aber auch Autobahnen wie in Erbenheim. Hinzu kommen topographische Hindernisse in Dotzheim, Nordost, Frauenstein und Sonnenberg.

Insgesamt zeigt sich, dass die fußläufige Erreichbarkeit der Spiel- und Aktionsflächen vor allem in den zentralen Stadtteilen weitgehend gesichert ist. Versorgungslücken bestehen dagegen in einzelnen urbanen Quartieren ebenso wie in peripheren Lagen. Diese sind jedoch überwiegend kleinräumig.

Bewertungs-vorbemerkungen

VORBEMERKUNGEN

Spielplätze und Aktionsflächen sind vielfältige, häufig multifunktional genutzte öffentliche Räume. Sie lassen sich daher nicht isoliert betrachten, sondern müssen stets im jeweiligen Kontext untersucht und bewertet werden. Maßgeblich sind dabei ihr Umfeld, die funktionalen Anforderungen, die bauliche Ausgangslage und Beschaffenheit sowie die potenziellen und tatsächlichen Nutzergruppen.

Im Folgenden werden diese Merkmale näher erläutert. Zudem erfolgt eine Darstellung der Klassifizierungen, der Bewertungsskala sowie der Kriterien und ihrer Zusammensetzung.

Klassifizierung Spielflächengrößen

Zur Einordnung und besseren Vergleichbarkeit der Spielplätze untereinander sowie zur schnelleren Erfassbarkeit des einzelnen Spielplatzes werden die betrachteten Flächen in drei Flächengrößen klassifiziert. Die Gliederung erfolgt dabei gemäß der fachlichen Einschätzung sowie anhand der spezifischen Gegenüberstellung und angemessenen Einteilung des Spielflächenbestands. Folgende drei Flächenklassen sind dabei definiert worden:

kleine Spielplätze
weniger als 800 m² Gesamtfläche des Spielplatzes (44 Spielplätze)

mittelgroße Spielplätze
zwischen 800 und 3.000 m² Gesamtfläche des Spielplatzes (77 Spielplätze)

große Spielplätze
mehr als 3.000 m² Gesamtfläche des Spielplatzes (41 Spielplätze)

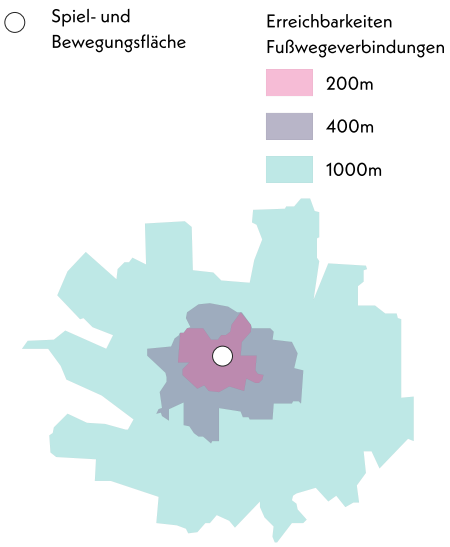
Einzugsbereiche von Spielplätzen nach DIN

Die DIN 18034-1 legt fest, in welchem Umkreis Spielplätze für verschiedene Altersgruppen als gut erreichbar gelten. Diese drei Reichweiten wurden für diese Untersuchung der Spiel- und Aktionsflächen übernommen und wie folgt definiert:

- Bis zum vollendeten 6. Lebensjahr: Spielplätze müssen sich in einer Entfernung bis 200 m Fußweg befinden oder in einem Zeitraum bis 6 min zu erreichen sein.
- Zwischen 6 und 11 Jahren: Spielplätze müssen sich in einer Entfernung bis 400 m Fußweg befinden oder in einem Zeitraum bis 10 min zu erreichen sein.
- Ab 12 Jahren: Spielplätze müssen sich in einer Entfernung bis 1.000 m Fußweg befinden oder in einem Zeitraum bis 15 min zu erreichen sein.

Im Rahmen der Analyse spielen die anzunehmenden Einzugsbereiche von Spielplätzen eine zentrale Rolle. Auf Stadtteilebene werden sie mithilfe fußläufiger Isochronen dargestellt, die sich an bestehenden Wegen und Verbindungen orientieren. Der Vorteil gegenüber der klassischen Luftlinienbetrachtung liegt in der realitätsnahen Abbildung: Barrieren und fehlende Wegeverbindungen werden berücksichtigt, wodurch die Ergebnisse alltagstauglicher sind.

Auf Ebene der einzelnen Spielplätze dienen die Einzugsbereiche als Berechnungsräume für die demografische Analyse. So lässt sich ermitteln, wie viele Kinder und Personen insgesamt im fußläufig erreichbaren Umfeld leben. Daraus können Rückschlüsse auf die benötigte Angebotsgröße sowie auf die Ausrichtung an jüngere oder ältere Zielgruppen gezogen werden. Besonders wertvoll ist diese Auswertung beim Abgleich mit nahegelegenen Spielflächen, um Überschneidungen oder Ergänzungen zu erkennen. Die Daten zur Gesamtbevölkerung im Einzugsgebiet liefern zudem Hinweise auf den Bedarf an Bewegungs- und Aktionsflächen für Erwachsene.



Denkmalgeschützte Spielflächen

In Wiesbaden liegen zahlreiche Spielplätze in denkmalgeschützten Grünanlagen oder im direkten Umfeld historisch bedeutender Stadträume. Diese Flächen stehen aufgrund ihrer gestalterischen Qualität, ihrer historischen Entwicklung oder ihrer städtebaulichen Einbindung unter Schutz. Der Denkmalstatus umfasst dabei nicht nur die bauliche Substanz, sondern auch räumliche Strukturen, Wegeführungen, Pflanzkonzepte und Sichtbeziehungen.

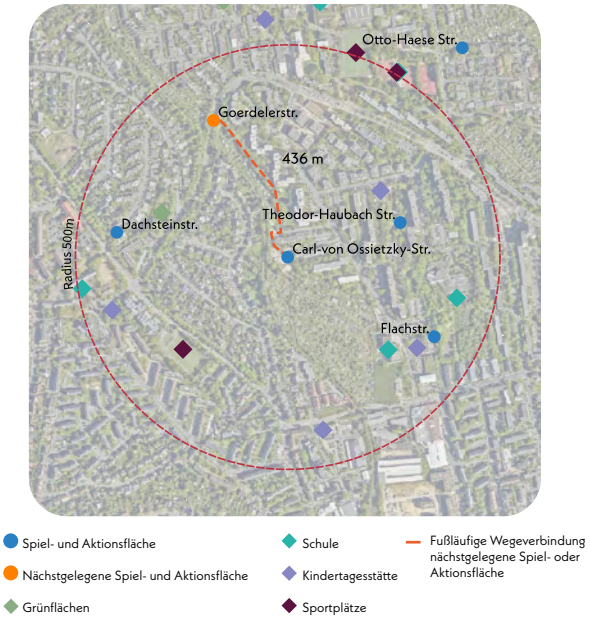
Neugestaltungen oder bauliche Anpassungen in solchen Kontexten erfordern daher besondere Sensibilität und enge Abstimmungen. Materialwahl, Farbgebung und Platzierung müssen stets mit den denkmalpflegerischen Anforderungen vereinbar sein. Ob eine Fläche denkmalgeschützt ist, wird im Abschnitt „Kurzvorstellung & Kontext“ vermerkt.

Folgende Flächen sind davon betroffen:
Spielplätze im historischen Fünfeck: Kochbrunnenplatz, Büdingenstraße, Schulberg, Luxemburgplatz, Adolfsallee
Mitte: Reisinger Anlage, Warmer Damm
Nordost: Nerotal, Alter Friedhof
Sonnenberg: An der Hofwiese
Kastel: Eleonorenanlage
Biebrich: Am Schlosspark

Luftbild und fußläufig nächster Spielplatz

Zur Einordnung des Spielplatzes dient ein Luftbild mit einem Radius von 500 Metern um die betrachtete Fläche. Es zeigt den räumlichen Kontext sowie die umliegenden Spielplätze. Dabei wird jeweils die kürzeste fußläufige Verbindung zum nächstgelegenen Spielplatz dargestellt. Befindet sich innerhalb des Bildausschnitts kein weiterer Spielplatz, wird auf die Darstellung einer Verbindung verzichtet, da in diesem Fall keine relevante Wechselwirkung besteht.

Darüber hinaus weist die Abbildung auf weitere Einrichtungen im fußläufigen Umfeld hin, darunter Schulen, Kindertagesstätten und öffentliche Grünanlagen.



Spielplatzflächenverfügbarkeit

Für die bedarfsgerechte Entwicklung von Spielflächen ist entscheidend, Über- und Unterversorgungen zu identifizieren. Grundlage bildet eine Relation von drei Faktoren: Soll-Fläche, Bevölkerungszahlen und Flächenverfügbarkeit im Bestand.

Soll-Fläche an Spielplätzen

Die Soll-Fläche wird anhand von Richtwerten ermittelt, die die spezifischen Gegebenheiten des jeweiligen Stadtteils berücksichtigen. Das Fachgutachten „Freizeit und Erholung" von 2016 liefert hierfür Kennzahlen auf Stadtteilebene. Relevante Kriterien sind u. a. der Anteil von Kindern, die Altersstruktur, die allgemeine Versorgung mit Grün- und Freiflächen sowie die städtebauliche Dichte. Multipliziert mit der Einwohnerzahl ergibt sich daraus die Soll-Fläche, die ein Stadtteil bereitstellen sollte.

Bevölkerungszahlen

Für die Bevölkerungszahlen werden demographische Daten aus Januar 2025 herangezogen. Für die Anzahl der Kinder je Stadtteil sind dabei die entsprechenden Angaben zu den Altersklassen der 0- bis 14-Jährigen kumuliert.
Um die Spielplatzflächenverfügbarkeit vor dem Hintergrund bestehender Stadtentwicklungsprojekte angemessen abzubilden, wurden Schätzungen vorgenommen, wie sich diese Projekte in der Bevölkerungszahl bemerkbar machen werden. Je geplanter Wohneinheit (WE) wird der Zuzug von drei Personen, davon ein Kind zwischen 0 und 14 Jahren, angenommen. Folgende Entwicklungen wurden berücksichtigt:

- Kärntner Viertel (Biebrich): 400 WE
- Bierstadt Nord (Bierstadt): 400 WE
- Lange Seegewann (Delkenheim): knapp 250 WE
- Linde-Quartier (Kostheim): 600 WE
- Zweibörn (Südost): 700 WE

Spielflächenverfügbarkeit im Bestand

Die Gesamtflächen der Spielplätze innerhalb des untersuchten Raums werden als Status quo aufsummiert und durch die Anzahl der Einwohnenden dividiert. Damit ergibt sich eine Flächenverfügbarkeit je EW. Nicht berücksichtigt werden Spielangebote, die nur knapp außerhalb des betrachteten Untersuchungsraums liegen. Zudem wurden bestehende Planungen von neuen Spielplatzstandorten berücksichtigt und die jeweilige Fläche der Ist-Fläche des Stadtteils aufgeschlagen:

- Bierstadt Nord (Bierstadt): 3.600 m² + 1.550 m²
- Linde-Quartier (Kostheim): 3.700 m²
- Zweibörn (Südost): 2.500 m²

Die Analyse erfolgte auf Stadtteilebene, um Vergleichbarkeit herzustellen und bedarfsorientierte Defizite sichtbar zu machen. Insgesamt ergibt sich für Wiesbaden eine Unterversorgung von 294.522 m². Grundlage sind die Richtwerte des Fachgutachtens von 2016 (2,25–3,75 m² je Einwohner:in), gegenübergestellt zum Status quo. Daraus resultiert ein Versorgungsgrad von 64,1 % auf gesamtstädtischer Ebene. Besonders deutliche Defizite bestehen u. a. in Amöneburg (20,2 %), Rheingauviertel (26,5 %), Igstadt (18,7 %), Westend/Bleichstraße (21,9 %) und Mitte (13,7 %).

Sechs Stadtteile weisen dagegen eine Überversorgung auf. Hervorzuheben sind Frauenstein (101,5 %), Auringen (136,1 %), Medenbach (147,7 %), Delkenheim (154,0 %), Nordost (155,0 %) sowie Breckenheim mit einem Spitzenwert von 316,3 %.

Tabellarische Übersicht der Spielplatz- & Aktionsflächenverfügbarkeit

	EW gesamt	EW Kinder	Ist-Spielfläche gesamt	Ist-Spiel-fläche je EW	Soll-Richt-wert je EW	Soll-Spiel-fläche gesamt	Flächendefizit/ -überschuss	Versor-gungsgrad
Gesamtstadt	**300.089**	**42.319**	**524.960 m²**	**1,9 m²**	**3,00 m²**	**921.399 m²**	**-294.552 m²**	**64,1 %**
Amöneburg	1.831	356	1.384,6 m²	0,8 m²	3,75 m²	6.866 m²	-5.481,6 m²	20,2%
Auringen	3.296	474	13.460,6 m²	4,1 m²	3,00 m²	9.888 m²	3.572,6 m²	136,1%
Biebrich	39.543	5.578	65.038,1 m²	1,6 m²	3,00 m²	122.229 m²	-57.190,9 m²	53,2%
Bierstadt	12.934	1.819	19.118,2 m²	1,4 m²	2,25 m²	31.802 m²	-12.683,3 m²	60,1%
Breckenheim	3.314	439	23.587,4 m²	7,1 m²	2,25 m²	7.457 m²	16.130,9 m²	316,3%
Delkenheim	5.044	834	20.056,8 m²	3,5 m²	2,25 m²	13.023 m²	7.033,8 m²	154,0%
Dotzheim	28.694	4.573	37.313,2 m²	1,3 m²	3,00 m²	86.082 m²	-48.768,8 m²	43,3%
Erbenheim	10.660	1.730	18.456,8 m²	1,7 m²	3,00 m²	31.980 m²	-13.523,2 m²	57,7%
Frauenstein	2.327	282	5.315,5 m²	2,3 m²	2,25 m²	5.236 m²	79,8 m²	101,5%
Heßloch	672	80	0.578,5 m²	0,9 m²	2,25 m²	1.512 m²	-933,5 m²	38,3%
Igstadt	2.216	333	1.241,9 m²	0,6 m²	3,00 m²	6.648 m²	-5.406,1 m²	18,7%
Kastel	14.114	2.102	33.037,2 m²	2,3 m²	3,00 m²	42.342 m²	-9.304,8 m²	78,0%
Klarenthal	11.086	1.803	21.554,4 m²	1,9 m²	3,00 m²	33.258 m²	-11.703,6 m²	64,8%
Kloppenheim	2.289	339	4.534,9 m²	2,0 m²	3,00 m²	6.867 m²	-2.332,1 m²	66,0%
Kostheim	14.984	2.186	43.183,3 m²	2,6 m²	3,00 m²	44.952 m²	-1.768,8 m²	96,1%
Medenbach	2.575	387	8.558,1 m²	3,3 m²	2,25 m²	5.794 m²	2.764,4 m²	147,7%
Mitte	22.977	2.578	9.449,9 m²	0,4 m²	3,00 m²	68.931 m²	-59.481,1 m²	13,7%
Naurod	4.377	559	5.604,3 m²	1,3 m²	2,25 m²	9.848 m²	-4.244,0 m²	56,9%
Nordenstadt	9.451	1.577	12.567,9 m²	1,3 m²	2,25 m²	21.265 m²	-8.696,8 m²	59,1%
Nordost	23.022	2.627	80.308,5 m²	3,5 m²	2,25 m²	51.800 m²	28.509,0 m²	155,0%
Rambach	2.135	269	3.015,8 m²	1,4 m²	2,25 m²	4.804 m²	-1.787,9 m²	62,8%
Rheingauviertel, Hollerborn	23.045	3.412	18.305,9 m²	0,8 m²	3,00 m²	69.135 m²	-50.829,1 m²	26,5%
Schierstein	11.178	1.478	21.444,6 m²	1,9 m²	3,00 m²	33.534 m²	-12.089,4 m²	63,9%
Sonnenberg	7.801	931	13.071,9 m²	1,7 m²	2,25 m²	17.552 m²	-4.480,4 m²	74,5%
Südost	22.521	3.033	30.008,0 m²	1,2 m²	2,25 m²	50.672 m²	-20.664,3 m²	59,2%
Westend, Bleichstraße	18.003	2.540	14.764,2 m²	0,8 m²	3,75 m²	67.511 m²	-52.747,1 m²	21,9%

Legende

- 0-25% - höchste Unterversorgung
- 26-50% - hohe Unterversorgung
- 51-75% - mittlere Unterversorgung
- über 75% - geringe Unterversorgung bis Überversorgung

Bewertungskriterien von Spiel- und Aktionsflächen

Bewertungsskala

Die Bewertung der Kriterien orientiert sich am Schulnotensystem mit einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend). Die Noten werden in halben Schritten vergeben (z. B. 1 – 1,5 – 2 – 2,5 usw.). In der Berechnung der Durchschnittswerte und damit auch in der Gesamtbewertung eines Spielplatzes oder einer Aktionsfläche entstehen Dezimalwerte mit einer Nachkommastelle.

Zur besseren Veranschaulichung werden die Ergebnisse zusätzlich in einer Ampelskala abgebildet: von hellgrün (Note 1) über dunkelgrün (2), hellgelb (3) und dunkelgelb (4) bis hin zu hellrot (5) und dunkelrot (6).

Bewertungskategorien der Spielplatzsteckbriefe

Kurzvorstellung und Kontext

Hier wird der Spielplatz in seiner Gesamtheit eingeführt. Beschrieben werden Lage und Umfeld, etwa angrenzende Spielplätze, die Bebauungsstruktur, nahe Bildungseinrichtungen oder Parks. Auch Defizite bei Erreichbarkeit und Zugänglichkeit werden benannt. Besondere Merkmale oder fehlende Ausstattungselemente sind ebenfalls Teil der Kurzvorstellung.

Gesamteindruck

Dieses Feld fasst das konkrete Angebot der Fläche zusammen und bewertet es im Überblick. Berücksichtigt werden Quantität, Vielfalt und Qualität der Ausstattung sowie die räumliche Wirkung des Spielplatzes. Eine detaillierte Beschreibung und Bewertung erfolgt in den anschließenden Kriterien.

Bewegungsförderung

Erfasst wird, welche Bewegungsarten auf dem Spielplatz angeregt werden. Dabei wird nach Altersklassen differenziert und zwischen neun Bewegungsarten unterschieden. Die Einordnung verweist auf vorhandene Elemente und hebt besondere Geräte oder raumspezifische Angebote hervor.

Naturerlebnis

Hier wird die ökologische Funktion des Spielplatzes bewertet. Neben dem direkten Umfeld fließen auch Grünqualität, Anteil an Rasen- und Wiesenflächen sowie die Materialwahl der Ausstattung ein. Zudem wird die naturnahe Gestaltung eingeschätzt.

Spielangebot

Das Feld listet die vorhandenen Spiel- und Bewegungselemente auf und ordnet sie den beiden Altersgruppen zu. Berücksichtigt werden auch Angebote in der unmittelbaren Umgebung. Bewertet wird das Angebot in Relation zur Flächengröße, seiner gestalterischen Qualität sowie einer zusammenhängenden Spielabfolge.

Herausforderungen

Im Gegensatz zur Bewegungsförderung stehen hier Aspekte der Erlebbarkeit und Benutzbarkeit im Fokus. Sechs Herausforderungsaspekte werden für beide Altersgruppen eingeordnet. Dabei erfolgt ein Rückbezug auf konkrete Geräte und Elemente. Besonders gut bewertete Herausforderungen können ein Alleinstellungsmerkmal darstellen, während Defizite im Fazit Handlungsperspektiven aufzeigen.

Erlebnis

Der Erlebnisfaktor setzt sich aus der Angebotsvielfalt, gestalterischen Aspekten und der Erfahrbarkeit unterschiedlicher Eindrücke zusammen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Einbindung von Vegetation und Grünräumen. Diese Aspekte werden zusammengeführt und für den Spielplatz gesamtheitlich beschrieben und bewertet.

Kreatives Spiel

Hier wird geprüft, inwieweit topographische Gegebenheiten und Grünräume aktiv bespielbar sind. Ebenso berücksichtigt werden experimentelle Materialien wie Sandbaustellen mit Aufzügen oder Eimern. Bewertet werden sowohl thematische und interaktive Spielelemente als auch Räume für freies Spiel, etwa Rasen- oder Sandflächen.

Aufenthalt und Soziales

Dieses Kriterium bewertet die soziale Funktion des Spielplatzes. Neben den Kindern als Hauptnutzergruppe werden auch Begleitpersonen berücksichtigt. Bewertet werden Ausstattung, Qualität und Anordnung der Aufenthaltsmöglichkeiten sowie die Förderung sozialer Interaktion. Rückzugsmöglichkeiten für ruhiges Einzelspiel sowie die Einsehbarkeit der Gesamtfläche fließen ebenfalls ein.

Verschattung und Versiegelung

Vor dem Hintergrund des Klimawandels gewinnt die klimatische Anpassung von Spielplätzen an Bedeutung. Bewertet werden natürliche und künstliche Schattenspender, kühlende Elemente wie Gewässer, Rasen- oder Pflanzflächen sowie ihre Wirkung auf das Mikroklima. Die Bodenbeläge werden nach drei Kategorien unterschieden: versiegelt (z. B. Pflaster, Beton, wasserundurchlässige Fallschutzbeläge), begrünt (Rasen, Strauch- und Pflanzflächen) und unbefestigt (Sand, Holzhackschnitzel, durchlässige Fallschutzflächen). Die Flächenanteile werden prozentual angegeben; eine Bewertung des Versiegelungsgrades erfolgt nicht.

Barrierefreiheit

Die Bewertung umfasst Anbindung und Zugänglichkeit des Spielplatzes im räumlichen Kontext sowie die innere Erschließung. Im Rahmen des Inklusionsbonus werden darüber hinaus Angebote für unterschiedliche Einschränkungsformen berücksichtigt – etwa durch spezifische Gestaltung, Ausstattung oder Spielelemente.

Resümee

Das Fazit fasst die Ergebnisse zusammen und stellt sie in den räumlichen Kontext. Eingeflossen sind sowohl der demografische Bedarf aus den Einzugsbereichen und den Anforderungen nahegelegener Bildungseinrichtungen als auch ergänzende Angebote umliegender Spielplätze, Grünanlagen und Aktionsflächen. Abschließend werden Handlungsempfehlungen und perspektivische Maßnahmen benannt, die auf erkannte Defizite reagieren und den Spielplatz im Gesamtraum weiterentwickeln.

Bonuspunkte

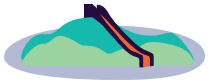
Spielplatz-Bonuspunkte

Die Spielplätze werden zusätzlich in verschiedenen Kategorien bewertet, für die Bonuspunkte vergeben werden können. Ein Punkt wird erteilt, wenn die Anforderungen teilweise oder in einfacher Form erfüllt sind. Zwei Punkte werden vergeben, wenn eine besondere Qualität vorliegt und die Kategorie in herausragender Weise erfüllt wird.

Unterstand

- 1 Punkt: Einfacher Unterstand zum Schutz vor Regen und/ oder Wind, ohne zusätzliche Qualitäten für Aufenthalt, Verweilen oder Spiel.
- 2 Punkte: Unterstand mit erhöhter Aufenthaltsqualität, z.B. durch Sitzgelegenheiten, Maltafeln oder Fahrradständer.

Topographie



- 1 Punkt: Erlebbare Topographie ist vorhanden, jedoch nur eingeschränkt oder ohne klaren Spielbezug nutzbar – etwa Böschungen mit Sitzelementen oder Strauchpflanzungen.
- 2 Punkte: Die Topographie ist aktiv ins Spiel integriert. Höhenunterschiede werden z. B. durch Hangrutschen, in Böschungen eingebaute Kletterelemente oder bespielbare Pflanzungen erlebbar gemacht.

Fahrradständer

- 1 Punkt: Fahrradständer sind vorhanden, jedoch nur in einfacher Form, z. B. als Vorderrad-Ständer. Ihre Positionierung ist unpraktisch, schwer erreichbar oder wenig komfortabel.
- 2 Punkte: Fahrradständer sind in ausreichender Zahl und guter Qualität vorhanden. Es handelt sich um fest verankerte Anlehnbügel mit genügend Platz. Auf größeren Flächen sind sie dezentral verteilt.

Baumbestand

- 1 Punkt: Bäume sind vorhanden und tragen zu einer gewissen ökologischen Qualität bei. Anzahl, Qualität und Positionierung sind jedoch nicht optimal, insbesondere in Bezug auf ihre Funktion als Schattenspender. Das unmittelbare Umfeld wird nur berücksichtigt, wenn es den Charakter des Spielplatzes prägt, z. B. ein angrenzender Waldbestand. Bäume in Privatgärten bleiben unberücksichtigt.
- 2 Punkte: Auf der Fläche befindet sich ein vielfältiger Baumbestand, der den Charakter des Spielplatzes maßgeblich bestimmt. Die Bäume sind in die Gestaltung integriert und als Schattenspender an Spiel- und Aufenthaltsbereichen situiert. Auch hier wird das unmittelbare Umfeld nur dann berücksichtigt, wenn es den Spielplatzcharakter wesentlich beeinflusst, z. B. durch angrenzenden Wald. Privatgärten bleiben unberücksichtigt.

Tischtennisplatte

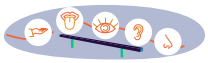
- 1 Punkt: Auf der Fläche ist eine Tischtennisplatte vorhanden. Die Vergabe erfolgt unabhängig von Ausstattung oder Lage.
- 2 Punkte: Es sind mindestens zwei Tischtennisplatten zum gleichzeitigen Spielen vorhanden. Alternativ genügt auch eine einzelne Platte, wenn sie durch besondere Ausstattung oder eine hervorragende Einbindung in die Fläche hervorsticht (z. B. Rund-Tischtennisplatten).

Erlebbarkeit von Wasser

Die Erlebbarkeit von Wasser bezieht sich bei der Bonusvergabe ausschließlich auf bauliche Wasserspielelemente, die das aktive Spielen mit Wasser ermöglichen. Natürliche Wasserläufe und Bäche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie durch konkrete Spielelemente in das Angebot integriert sind.

- 1 Punkt: Ein einfaches Wasserspielelement ist vorhanden, das Spielen und Erleben ermöglicht (z. B. Wasser-Matschanlage).
- 2 Punkte: Eine vielfältige Wasserspielanlage ist vorhanden, die durch integrierte Gefälle oder dynamische Elemente aufgewertet wird (z. B. Staudamm-Element). Ebenso wird die Einbindung eines natürlichen Bachlaufs berücksichtigt, sofern dieser durch bespielbare Elemente wie Balancierstangen oder Hängebrücken ergänzt ist.

Erlebbarkeit der 7 Sinne



Die Erlebbarkeit der sieben Sinne ist ein schwer objektiv zu bewertendes Kriterium, da viele Spiel- und Bewegungsangebote grundsätzlich auf die Sinnesstimulierung ausgelegt sind. In diesem Bonus werden daher vor allem Spielplätze berücksichtigt, die gezielt multisensorische Elemente integrieren und Angebote bereitstellen, die explizit auf die sieben Sinne ausgerichtet sind.

- 1 Punkt: Mehrere Sinne werden aktiv angesprochen, z. B. der Sehsinn durch ein Fernrohr oder der Tastsinn durch einen Matschtisch.
- 2 Punkte: Der Großteil der sieben Sinne wird durch spezifische Elemente aktiviert. Diese sind gut in den Spielplatz integriert, zeichnen sich durch besondere Gestaltung aus und sprechen teils mehrere Sinne gleichzeitig an, z. B. Sprechrohre als Spielplatztelefone oder Naschsträucher als Teil der Vegetation.

Exkurs: Inklusion auf Spielplätzen

Inklusion und Barrierefreiheit sind zentrale Aspekte bei der Planung und Bewertung von Spiel- und Aktionsflächen. Ziel ist es, allen Kindern und weiteren Nutzergruppen – auch mit Einschränkungen – gleichberechtigte Spielmöglichkeiten zu bieten. Als maßgebliche Grundlagen gelten u. a. die Nürnberger Leitlinien, die Leitfäden von Aktion Mensch und Maßstab Mensch sowie die DIN 18034-1. Sie definieren grundlegende Anforderungen und Gestaltungsprinzipien für barrierefreie und inklusive Spielräume.

Eine wesentliche Voraussetzung ist die barrierefreie Erreichbarkeit. Dazu gehören stufenlose Wege mit geeigneten Belägen und eine gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsflächen. Diese Maßnahmen erleichtern Kindern das selbstständige Betreten und Verlassen des Spielbereichs. Ergänzend sorgen taktile Leitsysteme und kontrastreiche Farbkonzepte für sichere Orientierung, insbesondere für seh- oder mobilitätseingeschränkte Kinder.

Auch die Ausstattung sollte vielseitige Nutzungsmöglichkeiten eröffnen. Dazu zählen Spielgeräte mit Griffhilfen, Rampen zum Erreichen der ersten Spielebene sowie Konstruktionen, die sowohl sitzende als auch stehende Spielpositionen erlauben. Um sensorische Vielfalt zu fördern, sollten visuelle, akustische und haptische Elemente integriert werden. Sitzgelegenheiten, schattige Bereiche und geschützte Aufenthaltszonen erhöhen zusätzlich Nutzbarkeit und Sicherheit.

Ein zentrales Gestaltungsprinzip ist das Zwei-Wege- und Zwei-Sinne-Prinzip. Jede Spielfunktion soll auf mindestens zwei Wegen erreichbar sein, z. B. eine Rutsche über Leiter und Rampe. Ebenso müssen Informationen über mindestens zwei Sinne erfassbar sein – etwa durch Symbole und Text, taktile Markierungen oder akustische Signale. Voraussetzung ist eine durchgängige Vernetzung der Spielfläche: Wege sollen lückenlos berollbar sein, sodass alle Bereiche auch für mobilitätseingeschränkte Kinder erreichbar bleiben. Taktile Elemente wie Bodenstrukturen oder unterschiedliche Pflasterbeläge können zusätzlich Orientierung geben und spielerische Erfahrungen für sehbeeinträchtigte Kinder ermöglichen.

Die DIN 18034-1 legt verbindliche Standards für Planung, Bau und Betrieb inklusiver Spielplätze fest. Sie enthält Anforderungen zur barrierefreien Gestaltung, zu Mindestflächen pro Einwohner:in, zur naturnahen Ausgestaltung sowie zur aktiven Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Planung.

Die vorliegende Untersuchung berücksichtigt diese Standards. Aspekte der Inklusion wurden im Rahmen der Bestandsaufnahme gesondert bewertet und mit Bonuspunkten in vier Kategorien gewürdigt. Die zugrunde liegenden Bedingungen werden in der folgenden Beschreibung erläutert.

Inklusion-Bonuspunkte

Sehbehinderung

Der Inklusionsbonus wird vergeben, wenn die Gestaltung und Ausstattung der Fläche auf sehbeeinträchtigte Nutzer:innen eingeht. Dazu zählen kontrastreiche Farbkonzepte, eine klare und einheitliche Gestaltung der Elemente sowie Leitelemente und Orientierungshilfen. Förderlich sind zudem Angebote, die Sicherheit vermitteln (z. B. Schaukeln mit Rücken- oder Seitenstützen) oder gezielt andere Sinne ansprechen, etwa akustische Spielelemente oder taktile Spielwände.

Körperliche Behinderung

Ein Bonus wird vergeben, wenn auch bewegungseingeschränkte Personen die Angebote nutzen können und der Inklusionsgedanke erkennbar ist. Grundvoraussetzung ist eine barrierefreie Zuwegung zum und auf dem Spielplatz, etwa durch das Zwei-Wege-Prinzip. Zugänglich sollten auch einzelne Spiel- und Bewegungselemente sein, z. B. Nestschaukeln, Netzschaukeln oder Hängematten. Ein Bonus kann auch vergeben werden, wenn Begleitpersonen die Nutzung durch kurze Tragestrecken oder Anlehnmöglichkeiten (Natursteinquader, Holzstämme) erleichtern. Besonders positiv bewertet werden dezidiert inklusive Elemente wie integrative Karussells oder ebenerdig zugängliche Bodentrampoline.

Kognitive und Lernbehinderungen

Hier wird ein Bonus vergeben, wenn die Fläche auf die Bedürfnisse kognitiv eingeschränkter Personen eingeht. Dazu gehören Ruhezonen, multisensorische Angebote wie Tastwände oder Musikspielelemente, eine intuitive Wegeführung sowie eine Gestaltung, die einfaches Zurechtfinden und niedrigschwellige Nutzung unterstützt.

Emotionale und Verhaltensbehinderung

Ein Bonus wird vergeben, wenn der Spielplatz über klare Strukturen und Zonierungen verfügt und mehrere Rückzugs- und Ruheorte bietet, z. B. Hängematten, Pflanzen-Tipis oder Pergolen. Positiv wirken sich auch Spiel- und Bewegungsangebote mit niedrigem Stressfaktor und beruhigenden Abläufen aus, wie Nestschaukeln oder Wippen. Ergänzend tragen sanfte sensorische Anreize wie Wasserspiele oder -läufe zur Bewertung bei.

Gewichtung der Bewertung - Spielplätze

Die Gesamtnote eines Spielplatzes ergibt sich aus einer gewichteten Verrechnung aller bewerteten Kriterien. Dafür wurden die einzelnen Wertungskriterien mit einer spezifischen Gewichtung fünf übergeordneten Kategorien zugeordnet. Jede dieser Kategorien fließt wiederum anteilig in die Gesamtnote ein. Die beiden wichtigsten Bausteine sind dabei die Kategorien „Spielen und Bewegen“ sowie „Gestaltung und Formensprache“. Ergänzend tragen – im Sinne einer multifunktionalen Nutzung von Spielplätzen – auch die Bereiche „Ökologie und Natur“, „Aufenthalt und Soziales“ sowie „Barrierefreiheit“ zur Benotung bei, wenn auch in geringerem Umfang. Die Gewichtung richtet sich nach der fachlich eingeschätzten Bedeutung der Kriterien für eine ganzheitliche, angemessene und verlässliche Bewertung und setzt sich wie folgt zusammen:

45 %

Spielen + Bewegen

- 5,0 % Raum für freies Spiel - Raum für freies Spiel
- 2,5 % Naturerlebnis - Rasen und Wiesen
- 2,5 % Naturerlebnis - Gehölzstruktur
- 7,5 % Angebot 0-6 - Flächenangemessenheit
- 5,0 % Angebot 0-6 - Spielablauf
- 2,5 % Angebot 0-6 - Gestalterische Qualität
- 7,5 % Angebot 7-14 - Flächenangemessenheit
- 5,0 % Angebot 7-14 - Spielablauf
- 2,5 % Angebot 7-14 Gestalterische Qualität
- 7.5 % Förderung 0-6 (9 Unterthemen + Einzelspiel)
- 7,5 % Förderung 7-14 (9 Unterthemen + Einzelspiel)
- 7,5 % Herausforderung 0-6 (6 Unterthemen)
- 7,5 % Herausforderung 7-14 (6 Unterthemen)
- 2,5 % Kreatives Spiel - kreatives Spiel
- 2,5 % Kreatives Spiel - Materialien experimentell
- 5,0 % Kreatives Spiel - bespielbare Vegetation
- 15,0 % Erlebnis - Vielfalt Spielangebote
- 2,5 % Begegnung - Interaktion 0-6
- 2,5 % Begegnung - Interaktion 7-14

20 %

Gestaltung und Formsprache

- 30,0 % Gesamteindruck - Gestaltsprache
- 5,0 % Erlebnis - Farbkonzept
- 5,0 % Erlebnis - Formsprache
- 10,0 % Erlebnis - Oberflächen/Materialien
- 15,0 % Kreatives Spiel - Topographie
- 15,0 % Gestalterisches Konzept - Nachvollziehbarkeit
- 10,0 % Einsehbarkeit - Einsehbarkeit
- 5,0 % Angebot 0-6 - Gestalterische Qualität
- 5,0 % Angebot 7-14 - Gestalterische Qualität

15 %

Ökologie + Natur

- 20,0 % Vegetation
- 20,0 % Ökologie
- 20,0 % erlebbare Vegetation
- 20,0 % Beschattung
- 20,0 % Kühlungseffekt

10 %

Aufenthalt + Soziales

- 50,0 % Begegnung - Aufenthalt Begleitpersonen
- 35,0 % Begegnung - Durchdachtes Konzept
- 15,0 % Ausstattung - Möbilierung- Begegnung - gestalterische Qualität

10 %

Barrierefreiheit

Gewichtung der Bewertung - Aktionsfläche

Für die Aktionsflächen in Wiesbaden wurde eine vergleichbare Benotung vorgenommen. Das zentrale Kriterium bildet „Bewegungsangebot und Gestaltung“, da sich hier die Qualität des konkreten Angebots widerspiegelt. „Aufenthalt und Soziales“ stellt – mit Blick auf die unterschiedlichen Anforderungen der potenziellen Nutzergruppen – einen ebenfalls stärker gewichteten Baustein dar. Ergänzend fließen, wie bereits bei den Spielplätzen, auch die Kriterien „Ökologie und Natur“ sowie „Barrierefreiheit“ in die Bewertung ein. Die Gewichtung der Kriterien für die Aktionsflächen setzt sich wie folgt zusammen:

60 %

Bewegungsangebot + Gestaltung

- Gesamteindruck - Gestaltsprache
- Umfeld - gestalterische Qualität
- Erlebnis - Oberflächen/Materialien
- Ausstattung - Zuwegung
- Ausstattung - Feldgröße
- Ausstattung - Anzahl
- Ausstattung - gestalterische Qualität
- Ausstattung - bedürfnisorientiert
- Ausstattung - Herausforderung

15 %

Aufenthalt + Soziales

- Begegnung - Aufenthalt Begleitpersonen
- Begegnung - gestalterische Qualität

15 %

Ökologie + Natur

- Gesamteindruck - Qualität Vegetation
- Gesamteindruck - Ökologie
- Umfeld - Grünanteil
- Umfeld - Beschattung

10 %

Barrierefreiheit

- wenn räumlich integrierte Aktionsfläche: aus Spielplatzwertung übernommene Wertung
- wenn abgegrenzte Aktionsfläche: Wertungskategorie „Zuwegung“

Entwicklungs-potenziale

Entwicklungspotenziale

Vorbestimmungen

Hinsichtlich der Definition und Ableitung von Handlungsempfehlungen sowie Entwicklungspotenzialen bestehen zwei verschiedene Arten von Defiziten, auf die reagiert werden muss.

Zum einen betrifft dies den Versorgungsgrad in Form einer Unterversorgung in einzelnen Stadtteilen, zum anderen potenzielle Defizite in der räumlichen Versorgung, also bei der fußläufigen Erreichbarkeit von Spielflächen aus den Wohnquartieren.

Der Bestand an Spielplatz- und Aktionsflächen in Wiesbaden weist bereits heute ein vielfältiges Angebot auf und deckt die Bedürfnisse der Nutzenden weitgehend ab. Auch die Abdeckung in der Fläche ist in den meisten Stadtteilen gegeben, wenngleich nicht alle Bereiche innerhalb einer fußläufigen Erreichbarkeit von 1.000 m zu Spielplätzen liegen.

Mit Blick auf die Spielflächenverfügbarkeit pro Einwohnerin und Einwohner stellt der stadtweite Durchschnitt von 2,0 m² Spiel- und Aktionsfläche pro EW einen soliden Wert dar. Die Stadt Wiesbaden hat sich jedoch das ambitionierte Ziel gesetzt, perspektivisch eine Flächenverfügbarkeit von 3,0 m² pro EW vorzuhalten. Vor diesem Hintergrund ergeben sich in den Stadtteilen unterschiedlich starke Abweichungen zwischen dem Status quo und dem Soll-Wert.

Je größer das Defizit zwischen Ist- und Soll-Zustand und je deutlicher eine fehlende Flächenversorgung, desto wichtiger ist es, durch punktuelle Ergänzungen, die Entwicklung neuer Flächen und eine sinnvolle Weiterentwicklung des Bestands das Angebot auszubauen. Bei der Benennung von Handlungsempfehlungen wird daher stadtteilweise zwischen sehr hohem („höchste Priorität") und niedrigem („geringe Priorität") Handlungsbedarf unterschieden.

Höchste Priorität

Höchste Priorität besteht in den Stadtteilen Rheingauviertel, Westend, Mitte sowie Igstadt.

Potenziale Rheingauviertel und Westend

Sowohl im Rheingauviertel als auch im Westend liegt der Versorgungsgrad – also das Verhältnis zwischen Ist- und Soll-Flächenverfügbarkeit – bei lediglich rund 25 %. Das bedeutet ein Defizit von jeweils über 50.000 m² Spiel- und Aktionsfläche. Zudem ist der Kinderanteil leicht überdurchschnittlich hoch, während aufgrund der stark urbanen Prägung nur wenige private oder öffentliche Grün- und Freiflächen vorhanden sind. Es besteht entsprechend ein hoher Nutzungsdruck.

Im Rheingauviertel bestehen Erreichbarkeitsdefizite insbesondere nördlich der Hollerbornstraße. In diesem dicht bebauten Quartier fehlen wohnortnah erreichbare Angebote für Kinder und Familien. Zur Verbesserung der Versorgungssituation bietet sich insbesondere die Prüfung von Potenzialflächen im Landschaftspark Wellritztal an. Entlang des Wellritzbachs könnten naturnahe Spielpunkte und bewegungsorientierte Aufenthaltsbereiche entstehen (P.1). Ebenfalls sollte geprüft werden, ob sich kleinere Spielflächen im Bereich der Hollerbornstraße bzw. nördlich der Dotzheimer Straße anbieten. Auch der Christa-Möhring-Platz im Westen des Stadtteils könnte für die Entwicklung eines dezentralen, integrierten Spiel- und Bewegungspunkts genutzt werden (P.2).

Im Westend sind ebenfalls dezentrale, kleinräumige Spielpunkte sinnvoll. Besonders Maßnahmen, die in den urbanen Kontext integriert werden können – wie etwa bereits in der Gerichtsstraße, auf dem Kochbrunnenplatz oder am Spielpunkt George-Marshall-Straße zu finden – bieten sich an. Gerade der nördliche Teil des Stadtteils, an der Grenze zu Nordost, weist weniger gut abgedeckte Bereiche auf (P.3).

Potenziale Igstadt

In Igstadt beträgt der Versorgungsgrad lediglich 18,7 % – der zweitniedrigste Wert in Wiesbaden. Zwar ist der Stadtteil vergleichsweise klein, doch liegt der Kinderanteil über dem stadtweiten Durchschnitt. Aufgrund des geringen Angebots ergibt sich ein Flächendefizit von über 5.000 m². Zudem teilen die in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Bahngleise den Stadtteil in zwei Teilbereiche, was die Erreichbarkeit der einzigen bestehenden Fläche im Osten aus dem Westen erschwert. Das Defizit sowie der Einzugsbereich des bestehenden Spielplatzes eröffnen einen größeren Handlungsbedarf vorrangig östlich der Bahngleise. An der Florian-Geyer-Straße befindet sich bereits ein städtischer Bolzplatz, der als Aktionsfläche genutzt werden kann. Ergänzend sollte hier das Potenzial für eine zusätzliche Spielplatzfläche geprüft werden (P.4).

Potenziale Mitte

Der Stadtteil Mitte weist mit nur 13,7 % den niedrigsten Versorgungsgrad aller Wiesbadener Stadtteile auf. Zwar ist der Anteil von Kindern an der Bevölkerung gering und die bestehenden Flächen sind überwiegend in gutem Zustand, dennoch ergibt sich aufgrund der geringen Spielplatz- und Aktionsflächenverfügbarkeit pro EW sowie eines Flächendefizits von knapp 60.000 m² ein hoher Handlungsbedarf.

Besonders im nördlichen Bereich bestehen Erreichbarkeitsdefizite. Aufgrund der dichten Bebauung bietet es sich an, öffentliche Plätze gezielt um kleinere Spielangebote zu ergänzen. Plätze wie der Schlossplatz oder der Luisenplatz könnten durch Spielpunkte aufgewertet und so die Aufenthaltsqualität im innerstädtischen Raum verbessert werden. Auch die offene Gestaltung des Spielplatzes auf dem Kochbrunnenplatz kann hier als Vorbild dienen. Darüber hinaus bieten sich Spielpunkte im umgewidmeten Verkehrsraum an – nach dem Vorbild der Flächen in der Adolfsallee und der Gerichtsstraße. Durch solche dezentralen, niedrigschwelligen Maßnahmen kann die Versorgung auch in den dicht bebauten Quartieren der Innenstadt verbessert werden (P.5).

Hohe Priorität

Ein hoher Handlungsbedarf besteht in den Stadtteilen Biebrich, Dotzheim und Amöneburg. Hier ist die Ausgangslage zwar etwas günstiger als in den oben genannten Stadtteilen, dennoch bestehen auch hier Defizite bei Flächenerreichbarkeit und -verfügbarkeit.

Potenziale Biebrich

Mit einem Versorgungsgrad von knapp über 50 % steht Biebrich im hinteren Mittelfeld. Als bevölkerungsreichster und kinderreichster Stadtteil Wiesbadens ist der Soll-Wert hier besonders

hoch. Im Vergleich zum Status quo ergibt sich ein Flächendefizit von etwa 57.000 m² – das zweitgrößte nach Mitte. Zudem fehlen in einigen Teilbereichen von Biebrich Spielangebote.

Im Stadtteil bestehen Defizite insbesondere im Südosten des Schlossparks, im westlich angrenzenden Quartier sowie im Norden Biebrichs. Zur Aufwertung im Südosten bietet sich die Entwicklung von dezentralen, generationsübergreifenden Spiel- und Begegnungspunkten entlang des Rheinufers an. Als „Rheinbalkon" im Sinne des Rhein.Main.Ufer-Konzepts könnten Angebote in die Rheinuferpromenade sowie im Bereich der östlichen Rheingaustraße und Uferstraße integriert werden (P.6).

Weitere Potenziale bestehen u. a. an der Zaberner Straße, im Umfeld der Otto-Stuckrath-Schule (P.7), rund um den Mosbach im Bereich Grundstraße/Grundmühlstraße (P.8) sowie im Kontext der Richard-Wagner-Anlage (P.9).

Potenziale Dotzheim

Dotzheim weist einen Versorgungsgrad von rund 40 % und ein Flächendefizit von knapp 50.000 m² auf. Aufgrund des überdurchschnittlich hohen Kinderanteils besteht ein erheblicher Bedarf. Defizite bestehen vor allem nördlich der Wiesbadener Straße. Hier fehlen wohnortnahe, öffentlich zugängliche Angebote. Potenzial bieten insbesondere der Stadtrand (Waldflächen für naturnahe Spielangebote) sowie Baulücken und Freiflächen im Verlauf der Felsenstraße und Panoramastraße (P.10).

Potenziale Amöneburg

Amöneburg ist zwar deutlich kleiner als Biebrich oder Dotzheim, weist jedoch mit nur 20 % Versorgungsgrad ein Defizit von über 5.000 m² auf. Da der Kinderanteil im Stadtteil besonders hoch ist, ergibt sich eine große Nachfrage.

Die Einzugsbereiche sind grundsätzlich gut versorgt, die Flächen selbst jedoch oft zu klein und bieten Entwicklungspotenziale in der Qualität. Besonders im Norden und Süden sollten Flächen aufgewertet bzw. erweitert werden, u. a. an der KiTa Am Helgenpfad und im Umfeld der Sportflächen der Spvgg Amöneburg (P.11).

Mittlere Priorität

Einen mittleren Handlungsdruck weisen die Stadtteile Bierstadt, Erbenheim, Heßloch, Klarenthal, Kloppenheim, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein und Südost auf.

Heßloch hat einen Versorgungsgrad von 38,3 %. Rechnerisch fehlen 1.000 m². Der Kinderanteil ist jedoch einer der niedrigsten in Wiesbaden, zudem ist der bestehende Spielplatz durch seine zentrale Lage günstig gelegen.. Daher ist der Handlungsbedarf geringer, als der Versorgungsgrad vermuten lässt.

Die übrigen Stadtteile mit mittlerer Priorität verfügen über Versorgungsgrade zwischen 50 % und 70 %. Damit ist die Versorgung grundsätzlich solide, zur Erreichung des Soll-Ziels sind jedoch zusätzliche Flächenentwicklungen erforderlich. In absoluten Zahlen ergeben sich dennoch teils große Defizite – etwa 20.000 m² in Südost oder jeweils über 10.000 m² in Erbenheim, Bierstadt, Schierstein und Klarenthal.

Potenziale Südost

In Südost bestehen deutliche Erreichbarkeitsdefizite bei Spiel- und Aktionsflächen in den Bereichen westlich und östlich des Hauptbahnhofs. Die Siedlung Heinerberg der U.S. Army wird nicht berücksichtigt, da sie über eine eigenständige Infrastruktur mit eigenen Spielflächen verfügt.

Zur Verbesserung der Versorgung im Bereich östlich des Hauptbahnhofs bietet sich eine gezielte Ergänzung der Aktionsfläche Kulturpark an, um sie in einem gesonderten Teilbereich auch für Kinder attraktiv zu machen. Im Bereich des Spielpunkts besteht weiteres Potenzial (P.12). Für den westlich des Bahnhofs gelegenen Bereich sind Flächen östlich der Biebricher Allee zu prüfen – beispielhaft die derzeit untergenutzte Platzfläche an der Habelstraße/Breitenbachstraße mit Aussichtspunkt über die Stadt (P.13).

Ein weiterer, weniger gut abgedeckter Bereich liegt an der Grenze zwischen Südost und Nordost. Im Kurpark und den südlich angrenzenden Wohngebieten besteht ein Defizit hinsichtlich der räumlichen Flächenversorgung. Insbesondere rund um den Kurpark sollte geprüft werden, inwiefern ergänzende, altersübergreifende Bewegungsangebote geschaffen werden können (P.14).

Potenziale Bierstadt

In Bierstadt bestehen Erreichbarkeitsdefizite im nordwestlichen und nordöstlichen Bereich. Die in Bierstadt gelegenen Siedlungen der U.S. Army sind ausgenommen, da sie über eigene Infrastruktur verfügen.

Für den zentralen Bereich bietet die Spielplatzfläche Brühlstraße ein vielversprechendes Potenzial zur Aufwertung als attraktiver Spiel- und Aufenthaltsort (P.15). Die Grünanlage Apothekergarten könnte im nordwestlichen Teilbereich für ergänzende Spiel- oder Bewegungsangebote genutzt werden (P.16). Außerdem empfiehlt sich eine gezielte Aufwertung der Fläche Am Wartturm, um eine attraktive Versorgungsfläche für den Südwesten Bierstadts zu schaffen.

Potenziale Naurod

In Naurod bestehen Erreichbarkeitsdefizite im nördlichen Bereich. Zwar verfügt der Stadtteil mit dem zentral gelegenen Spielplatz an der Kellerskopfstraße über eine wichtige Fläche, die mittelfristig ein attraktives, altersübergreifendes Angebot darstellen kann, dennoch reicht dieses Angebot nicht vollständig aus, um die nördlichen Wohnbereiche angemessen abzudecken.

Eine zusätzliche Fläche, wie sie im Westen bereits in Form des Spielplatzes Am Leiermann existiert, sollte auch für den nördlichen Teil Naurods identifiziert und entwickelt werden (P.17).

Potenziale Schierstein

In Schierstein besteht rund um den Schiersteiner Hafen eine unterdurchschnittliche räumliche Versorgung. Der Bereich rund um die Dieter-Horschler-Promenade liegt lediglich im 1.000-m-Einzugsbereich der umliegenden Spielflächen. Der westliche Teil der Bismarckaue liegt sogar außerhalb.

Vor dem Hintergrund der Entwicklungsziele des Rhein.Main.Ufer-Konzepts bestehen hier Potenziale, kleinteilige und dezentrale Spiel- und Bewegungsangebote zu schaffen (P.18).

Niedrige Priorität

Einen geringen Handlungsdruck weisen die Stadtteile Kastel, Kostheim und Sonnenberg auf.

Potenziale Kastel und Sonnenberg

In Kastel und Sonnenberg liegt der Versorgungsgrad bei etwa 75 %. Die Einzugsbereiche der Spielplätze decken dort fast die gesamte bewohnte Fläche ab. Der Kinderanteil ist in Sonnenberg zudem der niedrigste im Stadtteilvergleich, wodurch der Bedarf geringer ist. Hinzu kommen Spielplätze in benachbarten Stadtteilen, die zur Versorgung beitragen. In Kostheim liegt der Versorgungsgrad bei 96,1 % und entspricht damit fast dem rechnerischen Soll-Wert. Auch die flächige Abdeckung der bewohnten Bereiche ist sehr gut.

Potenziale Auringen, Breckenheim, Frauenstein, Medenbach

Kaum Handlungsbedarf besteht in Auringen, Breckenheim, Delkenheim, Frauenstein, Medenbach und Nordost. Diese sechs Stadtteile weisen rechnerisch eine Überversorgung auf. Die bestehenden Flächen decken bereits heute die Richtwerte ab, die für sie vorgesehen sind. Auch hinsichtlich der Abdeckung bestehen nahezu keine Versorgungslücken.

Potenziale zur qualitativen Verbesserung gibt es dennoch. Sie könnten auf dem bestehenden guten Niveau aufbauen und die Aufenthaltsqualität weiter steigern.

Potenziale Delkenheim

In Delkenheim bestehen derzeit keine quantitativen Defizite, da das Stadtteilgebiet insgesamt gut versorgt ist. Die im Westen gelegenen Siedlungen der U.S. Army wurden nicht einbezogen, da sie über eigene, nicht-öffentliche Spielflächen verfügen.

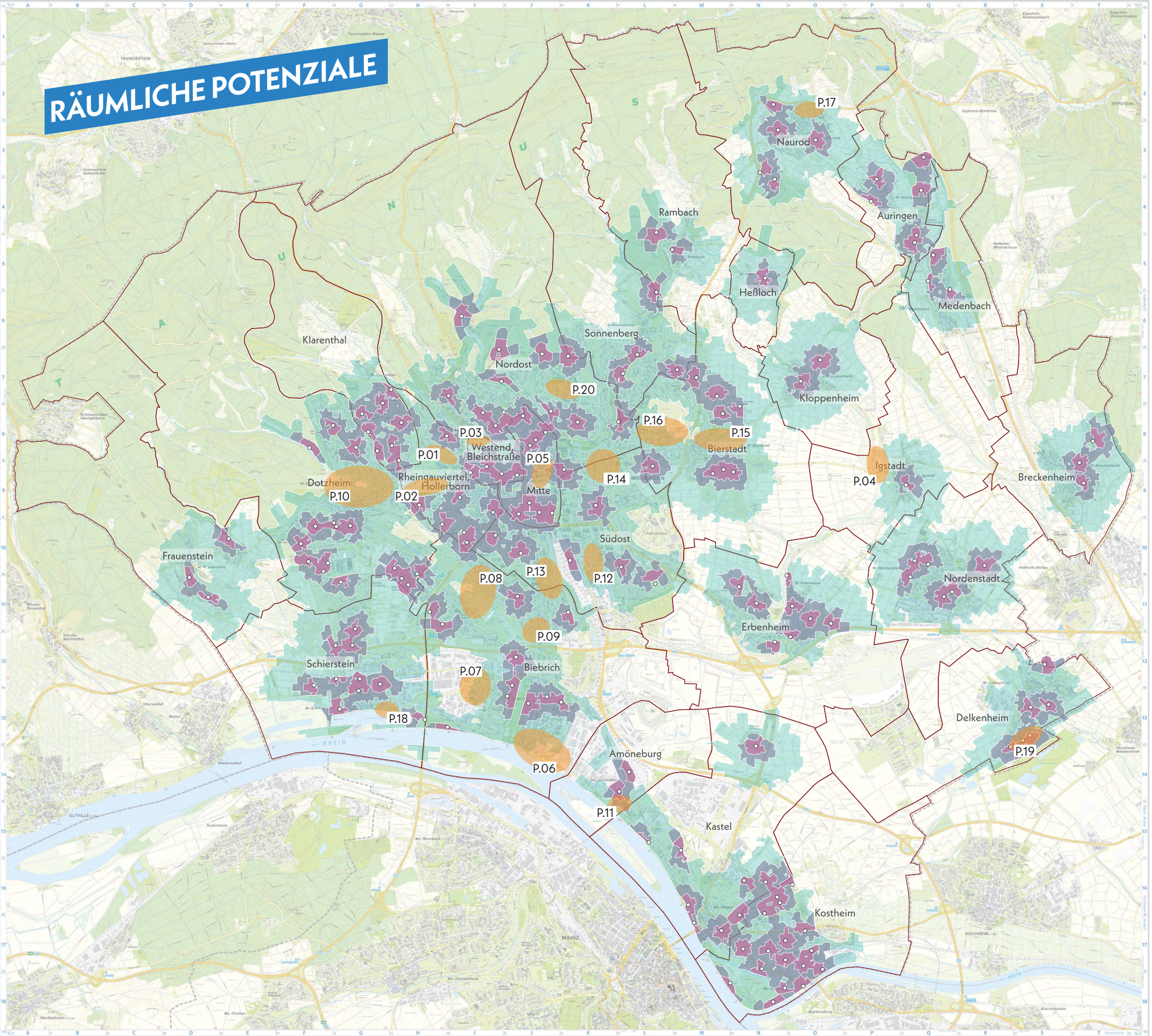
Dennoch zeigen sich qualitative Verbesserungspotenziale im öffentlichen Raum. Insbesondere der Grünzug entlang der Elisabethenstraße bietet Ansatzpunkte für eine gestalterische und funktionale Aufwertung. Auch die Spielplätze am Markomannenplatz und an der Angelsachsenstraße sollten im Zuge solcher Maßnahmen überprüft und gegebenenfalls aufgewertet werden, um die Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit im Stadtteil weiter zu verbessern (P.19).

Potenziale Nordost

In Nordost besteht zwar kein rechnerisches Defizit, dennoch sind gezielte qualitative Ergänzungen sinnvoll. So kann das bestehende Angebot verbessert und insbesondere der zentrale Bereich, der aktuell nur teilweise durch 1.000-m-Einzugsbereiche abgedeckt ist, aufgewertet werden.

Besonders in den Grünanlagen an der Abeggstraße/Schumannstraße, an der Goethewarte sowie in der Humperdinckanlage könnten dezentrale, generationsübergreifende Spielelemente integriert werden, um Aufenthalts- und Bewegungsangebote für unterschiedliche Altersgruppen – auch Erwachsene und ältere Personen – zu schaffen (P.20).

RÄUMLICHE POTENZIALE



Handlungs-erfordernisse

(Stadtteile nach Priorität)

höchste

Igstadt
Mitte
Rheingauviertel
Westend

hoch

Amöneburg
Biebrich
Dotzheim

mittel

Bierstadt
Erbenheim
Heßloch
Klarenthal
Kloppenheim
Naurod
Nordenstadt
Rambach
Schierstein
Südost

niedrig

Auringen
Breckenheim
Delkenheim
Frauenstein
Kastel
Kostheim
Medenbach
Nordost
Sonnenberg

P.XX räumliche Potenzialfläche als Handlungsempfehlung in den Stadtteilen

Steckbriefe

ÜBERBLICK FLÄCHEN

Fröbelstraße | Hilgersstraße	Amöneburg
Alsbachblick | Am Hinkelhaus |Am Lindenborn Bornbaum | In den Langen Ruten | Tannenring, Bolzplatz	Auringen
Am Parkfeld | Am Schloßpark |Elise-Kirchner-Straße | Kärntner Viertel | Kreitzstraße |Prießnitzstraße | Rudolf-Dyckerhoff-Straße | Rudolf-Vogt-Straße | Steinberger Straße | Uferstraße | Wörther-See-Straße	Biebrich
Am Wartturm | Bierstadt Nord | Brühlstraße | Delkenheimer Straße | Dorfanger | Liegnitzer Straße | Nauroder Straße | Rostocker Straße, Bolzplatz	Bierstadt
Golfstraße | Pfingstbornstraße | Wiesenhain	Breckenheim
Angelsachsenstraße | Hainweg | Kölner Straße, Bolzplatz | Lange Seegewann | Markomannenplatz | Wilhelm-Dietz-Straße	Delkenheim
Am Grillplatz Schelmengraben | Amrumer Straße | Butterblumenweg | Dachsteinstraße | Falkenstraße | Friedrich-Engels-Weg | Reuchlinstraße | Seerosenweg Juister Straße | Karl-Arnold-Straße | Margeritenweg | Veilchenweg | Weilburger Tal | Hans-Böckler-Straße | Froschkönigplatz | Nordstrander Straße	Dotzheim
An der Schleifmühle | Buschungstraße | Emil-Krag-Straße | Görlitzer Ring | Köpenicker Straße, Bolzplatz | Moabiter Straße | Oberfeld | Ringstraße	Erbenheim
Alfred-Delp-Straße | Am Lippbach | Quellbornstraße	Frauenstein
Jagdweg	Heßloch
Vorm Graben	Igstadt
Am Fort Biehler |Am Königsfloß | Böttcherweg | Eleonorenstraße | Freizeitgelände Kransand | Marie-Juchacz-Straße | Paulusplatz | Steinern Straße | Südramol	Kastel
Carl-von-Ossietzky Straße | Flachstraße | Geschwister-Scholl-Straße | Goerdelerstraße | Hermann-Brill-Straße | Otto-Haese-Straße | Otto-Witte-Straße | Theodor-Haubach-Straße	Klarenthal
Bachstraße | Hockenberger Höhe	Kloppenheim
Am Rübenberg - Bolzplatz | Eichenstraße | Entrée Kostheim | Grazer Straße | Hauptstraße Kostheim | Konrad-Schollmayer-Straße, Maaraue | Maaraue, Bolzplatz Maaraue, Spielplatz | Mathildenhof | Mulde am Mainufer | Passauer Straße |Römerfeld | Teufelssprung | Ulmenstraße | Viktoriaplatz | Zelter Straße	Kostheim
Am Sportfeld | Siegfried-Kunze-Weg | Münzenbergstraße	Medenbach
Adolfsallee | Büdingenstraße | Gerichtsstraße | Kochbrunnenplatz | Luxemburgplatz | Reisinger Anlage | Schulberg | Weilstraße	Mitte
Am Leiermann | Feldbergblick | Feldbergblick Bolzplatz | Kellerskopfstraße | Schillerstraße	Naurod
Am Hainpark | An der Schule | Breckenheimer Weg | Goethering | Heerstraße | Westring	Nordenstadt
Alter Friedhof | Bornhofenweg | Dambachtal | Hohenloheplatz | Idsteiner Straße | Leichtweißhöhle| Neroberg | Nerotal | Parkstraße | Rothstraße | Thorwaldsenanlage, Bolzplatz | Tränkweg | Warmer Damm	Nordost
Kirchweg | Ostpreußenstraße | Trompeterstraße	Rambach
Eberbacher Straße | George-Marschall-Straße | Harry-Truman-Straße | Homburger Straße | Mittelheimer Straße | Philipp-Holl-Straße | Wallufer Platz	Rheingauviertel
Elbestraße | Emil-Dietz-Straße | Freudenbergstraße Bolzplatz | Heinrich-Heine-Straße | Karl-Heinz-Bremser-Anlage | Moselstraße | Mümmelmannweg | Schiersteiner Brücke | Schneebergstraße | Söhnleinanlage	Schierstein
An der Hofwiese | Danzinger Straße 90 | Fenchelring	Sonnenberg
Brunhildenstraße | Grillparzerstraße | Klopstockstraße | Kulturpark | Langenbeckplatz	Südost
Bertramstraße - Bolzplatz | Bertramstraße, Spielplatz | Blücherstraße | Elsässer Park	Westend
Spielcontainer	Sonstige

Stadtteilsteckbrief AMÖNEBURG

Durchschnittsnote

Ø 3,61

ausreichend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	374 ha
Bevölkerungsgröße:	1.831
Spiel- & Aktionsflächen:	2 Flächen
Gesamtspielfläche:	1.385 m²

Einordnung des Stadtteils

Amöneburg ist einer von fünf Wiesbadener Stadtteilen mit direktem Rheinanschluss. Die Wahrnehmbarkeit des Flusses bleibt jedoch stark eingeschränkt, da das Ufer größtenteils privat genutzt wird. Der Stadtteil wird überwiegend durch Gewerbeflächen und Gleisanlagen geprägt, während sich Wohnbebauung fast ausschließlich im Süden findet. Nördlich der Gleise und der A671 liegt der Tierpark Mainz-Kastel, der als Ausflugsziel für Familien dient. Amöneburg ist über die Wiesbadener Landstraße, die Biebricher Straße sowie den S-Bahnhof Wiesbaden-Ost verkehrlich gut erschlossen. Im Stadtteil selbst stehen zwei Spielplätze mit einer Gesamtfläche von 1.385 m² zur Verfügung. Weitere größere, öffentlich zugängliche Grünflächen fehlen.

Statistische Einordnung

Amöneburg verzeichnet derzeit 356 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und damit im hinteren Viertel der Stadtteile. Sie machen jedoch knapp 20 % der Bevölkerung aus, womit Amöneburg anteilig der kinderreichste Stadtteil Wiesbadens ist. Die Nachfrage nach Spiel- und Aktionsflächen ist entsprechend hoch. Das Verhältnis zwischen 0- bis 6-Jährigen (49 %) und 7- bis 14-Jährigen (51 %) ist sehr ausgeglichen.

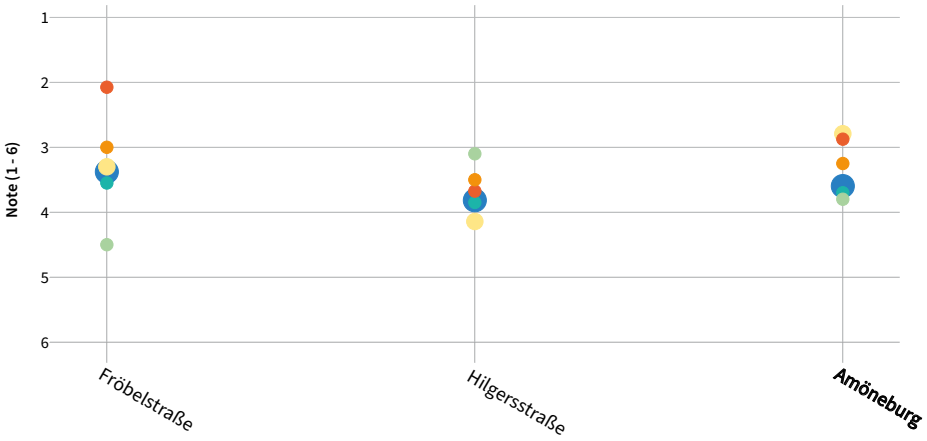
Im Verhältnis von vorhandener Spielplatzfläche zum Soll-Wert je Einwohner ergibt sich ein Flächendefizit von 5.481 m², womit Amöneburg im Mittelfeld liegt. Der Versorgungsgrad liegt bei nur 20,2 % und stellt den drittniedrigsten Wert im gesamtstädtischen Vergleich dar. Das entspricht einer höchsten Unterversorgung.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**356**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**73**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**19,4 %**
Ist Spielplatzflächen	**1.385 m²**
Soll Spielplatzflächen	**6.866 m²**
Flächendefizit	**-5.481 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **20,2 %** für den Stadtteil Amöneburg.

Blick auf farbig akzentuierte Spiellandschaft auf dem Spielplatz Fröbelstraße

Gesamtbewertung



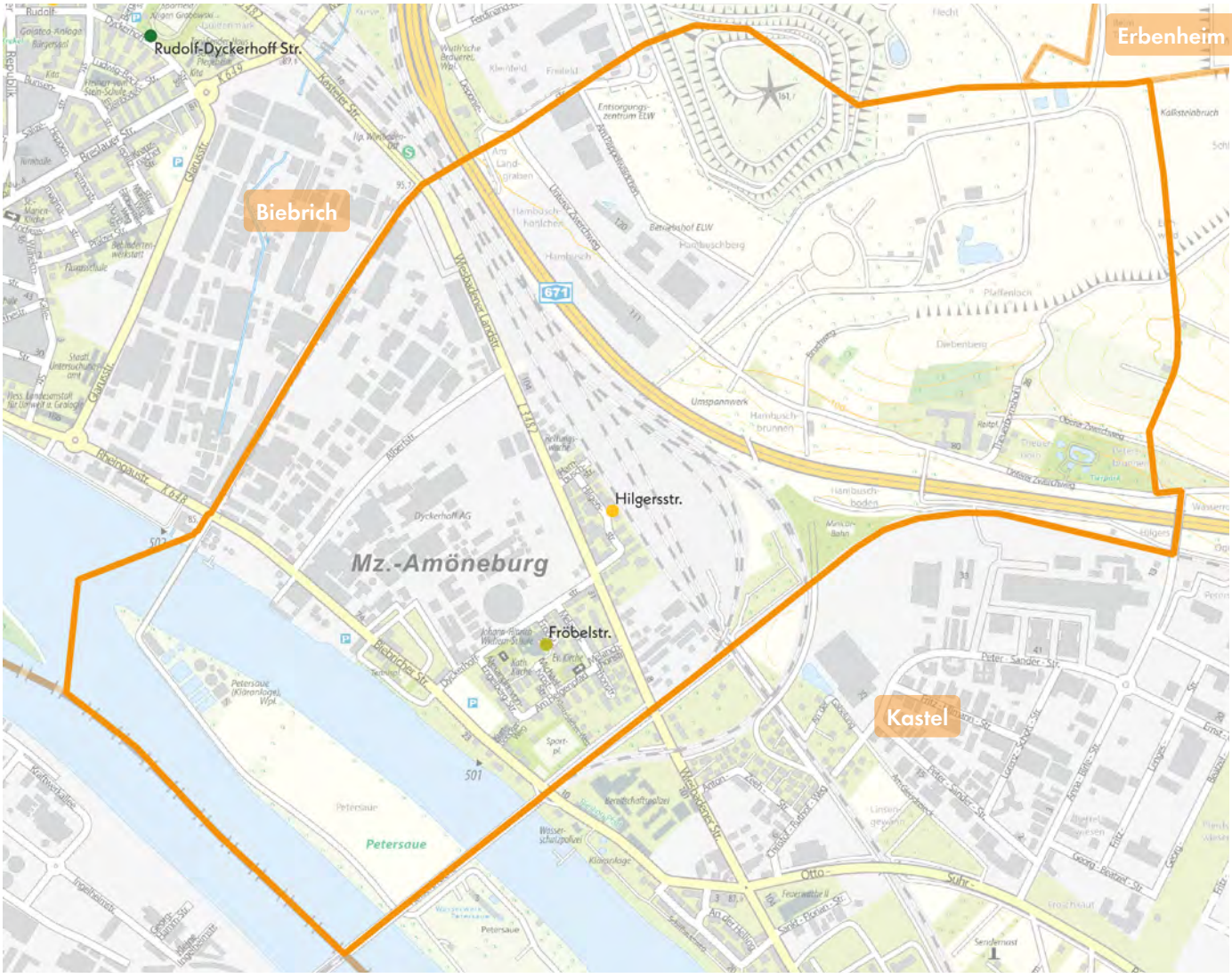
Die beiden Spielplätze im Stadtteil sind insgesamt nur mit „ausreichend" bewertet und platzieren Amöneburg damit im gesamtstädtischen Vergleich am Ende der Rangliste. Der Spielplatz Fröbelstraße bietet vor allem im Bereich Ökologie und Natur Potenzial zur Aufwertung, während beim Spielplatz Hilgersstraße insbesondere die Spielqualität verbessert werden sollte.

Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

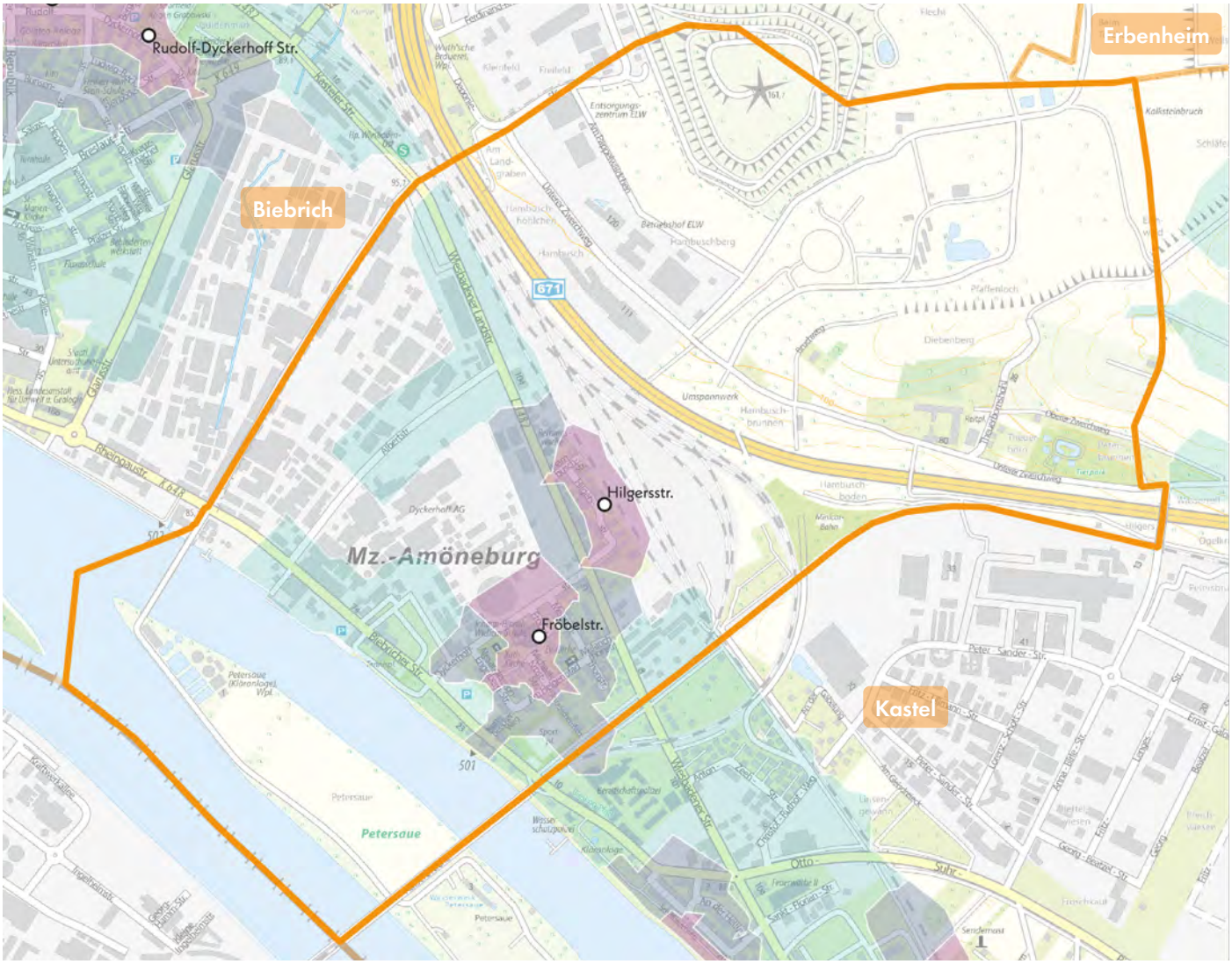


Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

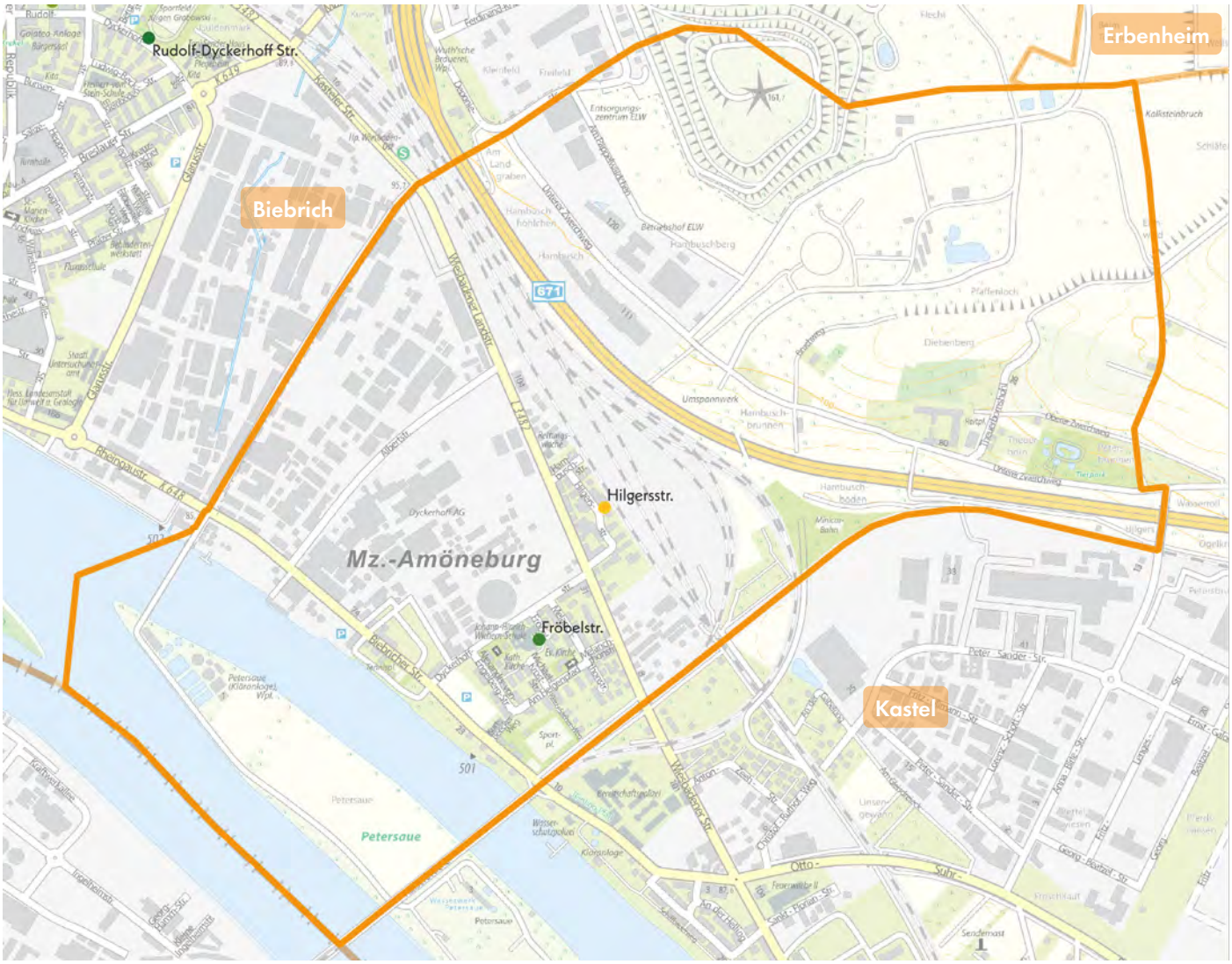
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die beiden Spielplätze in Amöneburg liegen zentral in den Wohngebieten, jeweils in verkehrsberuhigten 30er-Zonen. Der Spielplatz Fröbelstraße befindet sich in einer wenig befahrenen Stichstraße, die in einen Fußweg übergeht und das südlich gelegene Quartier anbindet. Der Spielplatz Hilgersstraße liegt in einer ruhigen Nebenstraße in einem gemischt genutzten Gebiet.

Beide Standorte sind barrierearm erreichbar. Schwellenarme Bürgersteige mit ausreichender Breite und wenigen Konfliktpunkten prägen das Umfeld. In der Fröbelstraße sorgen Halteverbote für gute Sichtbeziehungen. Lediglich die Ausfahrt gegenüber und die Wendesituation am Straßenende stellen kleinere Risiken dar. Größere Gefahren bestehen erst an den Einmündungen der Dyckerhoffstraße. In der Hilgersstraße ergibt sich eine potenzielle Gefahrenstelle durch die Ausfahrt einer Gewerbefläche. Diese wird jedoch durch ein Parkverbot und eine Querungshilfe zumindest bedingt entschärft. Wesentliche Risiken entstehen erst an der Einmündung zur Wiesbadener Landstraße.

Beide Spielplätze decken die zentralen Wohnquartiere ab. Im 400-Meter-Umfeld sind die wichtigsten Siedlungsbereiche erschlossen. Im 1.000-Meter-Umfeld wird das gesamte Wohngebiet erreicht. Besonders der Spielplatz Fröbelstraße übernimmt eine wichtige Funktion, da er große Teile der umliegenden Mehrfamilienhausbebauung einbindet.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

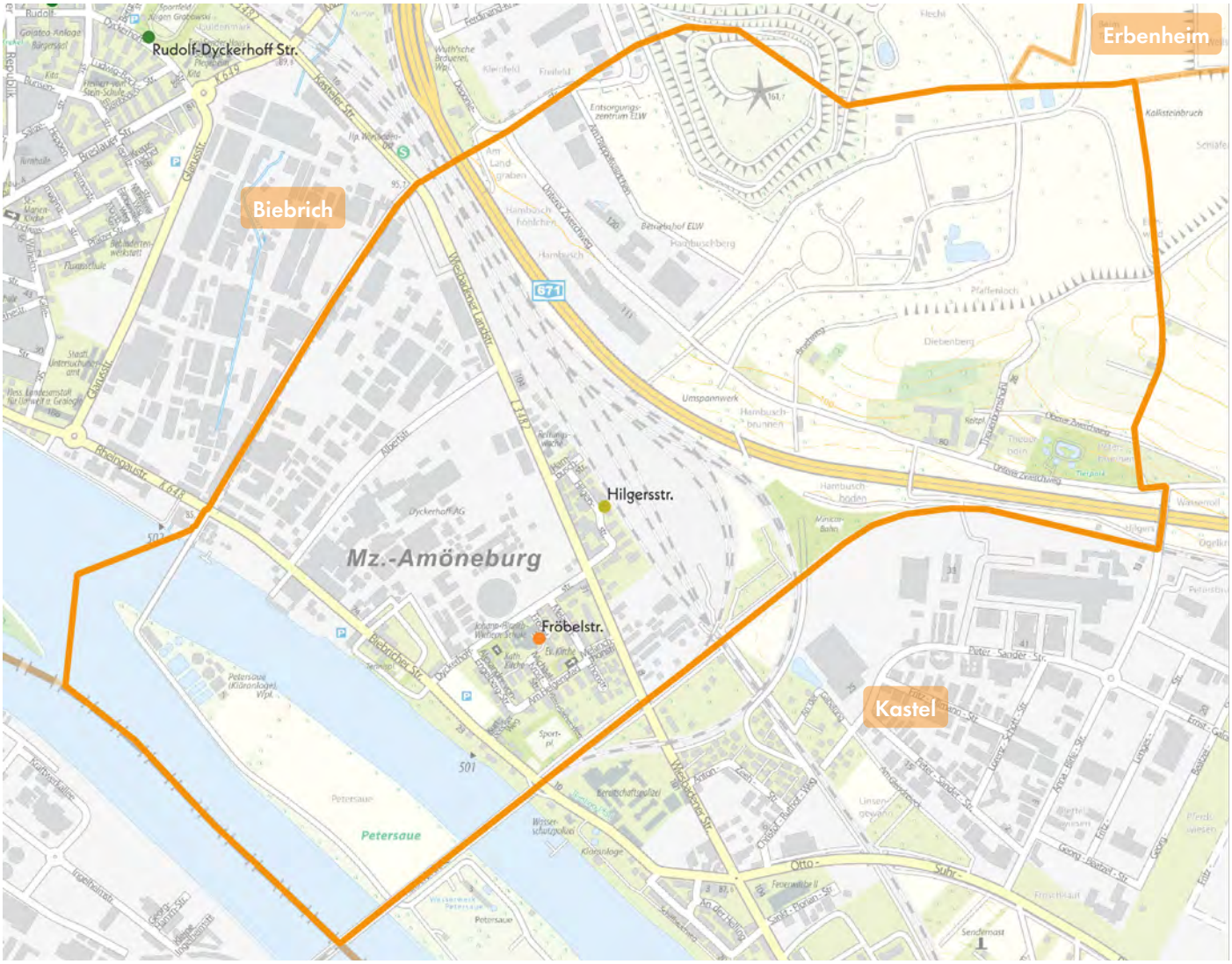
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Die Aufenthaltsqualität und die soziale Funktion der beiden Spielflächen in Amöneburg unterscheiden sich deutlich. Der Spielplatz Fröbelstraße bietet vielfältige Aufenthaltsmöglichkeiten für Begleitpersonen und besitzt das Potenzial, als zentraler Treffpunkt im Stadtteil zu wirken. In der Kategorie Aufenthalt und Soziales wird er daher als gut bewertet. Diese Funktion könnte zukünftig noch gezielt gestärkt werden.

Der Spielplatz Hilgersstraße weist dagegen nur ein durchschnittliches Angebot auf und besitzt keine besondere Qualität als Aufenthaltsort. Entsprechend fällt die Bewertung in dieser Kategorie lediglich ausreichend aus.

Generationenübergreifende Angebote oder gezielte Angebote für ältere Personen sind auf beiden Flächen nicht vorhanden. Eine besondere Bedeutung für inklusive Spielangebote könnte jedoch der Spielplatz Fröbelstraße einnehmen. Unmittelbar angrenzend befindet sich die Johann-Hinrich-Wichern-Schule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung. Im Umfeld besteht daher ein erhöhter Bedarf an inklusiven Spielmöglichkeiten, der bei einer zukünftigen Umgestaltung berücksichtigt werden sollte.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Die beiden Spielplätze in Amöneburg schneiden in der Bewertungskategorie Ökologie und Natur lediglich befriedigend bis ausreichend ab, da der vegetative Bestand nur eingeschränkt Qualitäten aufweist. Insgesamt verfügt der Stadtteil über wenige öffentlich zugängliche Grün- und Freiflächen. Das Rheinufer ist größtenteils privat genutzt, und die großen Gewerbeflächen im Norden verstärken die Defizite im ökologischen Wert. Eine Ausnahme bildet die Petersaue, die zwar nicht öffentlich zugänglich ist, jedoch weitgehend unversiegelt bleibt und damit einen wichtigen Naturraum darstellt.

Am Spielplatz Fröbelstraße ist ein vergleichsweise großer und wertvoller Baumbestand vorhanden, dieser wirkt sich jedoch kaum positiv auf die Beschattung der Spielflächen aus. Die übrige Fläche besteht überwiegend aus versiegelten Bereichen und Sand, sodass der Grünanteil gering bleibt und die Naturerlebbarkeit für Kinder kaum gefördert wird. Besonders die Randbereiche, die nicht aktiv genutzt werden, schöpfen ihr Potenzial nicht aus und sind weitgehend versandet.

Am Spielplatz Hilgersstraße zeigt sich die Situation etwas günstiger. Der umliegende Baumbestand sorgt für eine gute Beschattung, nur Teile der Fläche sind versiegelt, während größere Bereiche aus Sand bestehen. Sträucher am Rand bieten einen zusätzlichen ökologischen Mehrwert. Dennoch bleibt auch hier das Potenzial unbespielter Flächen ungenutzt, und eine direkte Einbindung der Vegetation ins Spiel findet nicht statt. Insgesamt ergibt sich für beide Spielplätze ein deutliches Entwicklungspotenzial hinsichtlich Qualität und Nutzung der Grünstrukturen.

Spielplatz

FRÖBELSTRASSE AMÖNEBURG

Johann-Hinrich-Wichern-Schule

TV Amöneburg

Fröbelstraße

KiTa Fröbelstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Mauern
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Überdachung

0 10 20 m

Spielplatz FRÖBELSTRASSE AMÖNEBURG

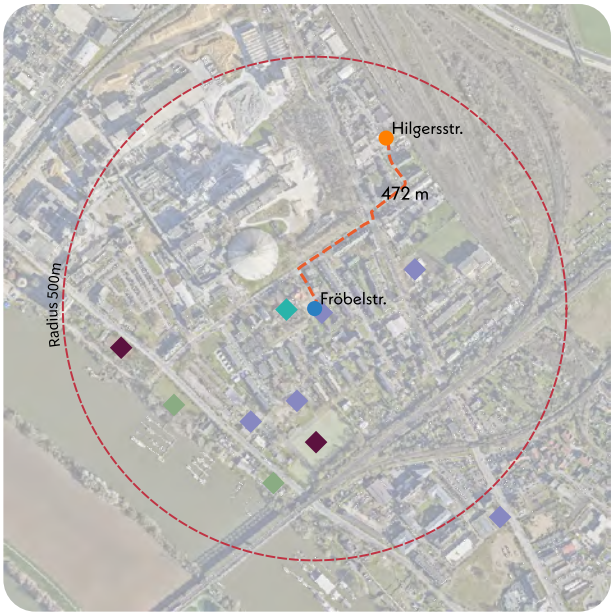
Spielfläche: 730 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,30
Gestaltung & Formensprache	3,55
Aufenthalt & Soziales	2,08
Ökologie & Natur	4,50
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Hilgersstraße, ca. 472 m entfernt

Bonuspunkte

+4

Topographie

Unterstand **+2**

Baumbestand

Fahrradstellplätze **+1**

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Fröbelstraße liegt in einem Wohngebiet mit einer Mischung aus Reihenhäusern und mehrgeschossiger Zeilenbebauung. Direkt angrenzend befindet sich das Gelände der Johann-Hinrich-Wichern-Schule, einer Förderschule. Außerdem wird die Fläche von zwei Kirchen umrahmt: der Pfarrkirche Maria Immaculata im Westen und der Gustav-Adolf-Kirche im Osten. Durch seine zentrale Lage und die Anbindung an verkehrsberuhigte Wohnstraßen sowie Fußwege ist der Spielplatz gut und sicher erreichbar. Der nächste Spielplatz, Hilgersstraße, ist mit 472 m Entfernung fußläufig schnell erreichbar.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre
200 m	32 Kinder	57 Kinder
400 m	119 Kinder	131 Kinder
1.000 m	193 Kinder	210 Kinder

Blick vom Spielplatzzugang auf die südliche Spielplatzfläche

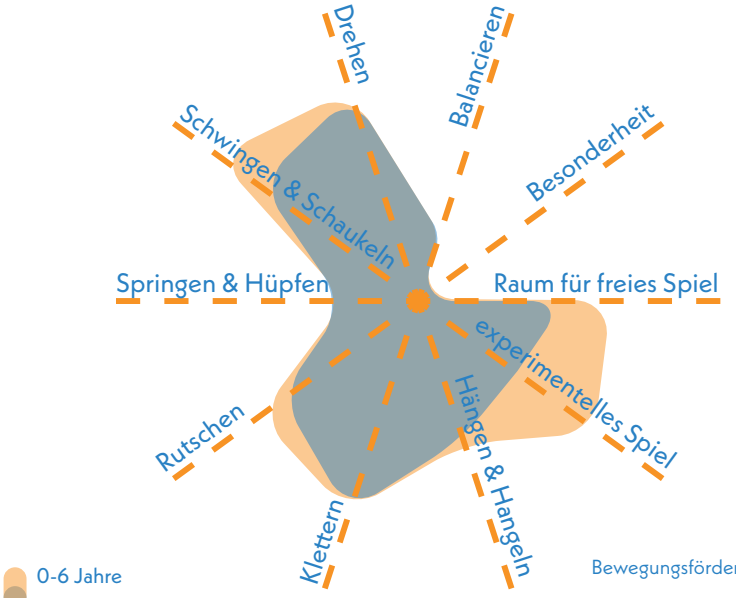
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist gut in die Nachbarschaft integriert und verfügt über einen zentralen Spielbereich mit Fallschutzsand. Das Angebot umfasst eine kleine, aber abwechslungsreiche Auswahl an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder von 0 bis 6 sowie 7 bis 14 Jahren. Besonders positiv ist der überdachte Unterstand mit Sitzgelegenheiten, der auch bei schlechtem Wetter genutzt werden kann.

Spielen und Bewegen 3,34

Bewegungsförderung 3,64

Für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren liegt der Schwerpunkt auf freiem und experimentellem Spiel sowie auf Schwingen und Schaukeln. Diese Bewegungsarten werden durch verschiedene Wipptiere, zwei Schaukeln sowie die ebene, offene Gestaltung der Spielfläche gezielt unterstützt. Für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen konzentriert sich das Angebot mit dem Netzkarussell und dem Klettergerüst vor allem auf die Bewegungen Drehen und Klettern. Dagegen werden die Bewegungsformen Springen und Hüpfen sowie Balancieren für beide Altersgruppen nur eingeschränkt oder gar nicht angeregt.



Bewegungsförderung 0-6 **3,39**

Bewegungsförderung 7-14 **3,89**

Naturerlebnis 4,50

Das Naturerlebnis des Spielplatzes wird vor allem durch die Verwendung von Holz in einzelnen Spielelementen geprägt. Rasen-, Wiesenflächen und Gehölzstrukturen sind hingegen nur in geringem Umfang vorhanden.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	5,5
Gehölzstrukturen	4,5

Spielangebot 3,25

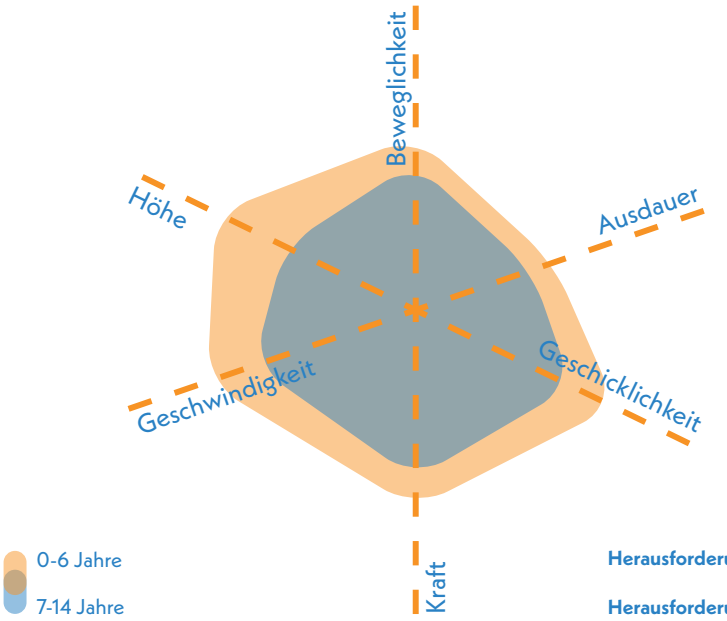
Das Spielangebot richtet sich an beide Altersgruppen, weist jedoch Potenzial zur Weiterentwicklung auf. Für ältere Kinder stehen ein Klettergerüst, ein Netzkarussell und eine Doppelschaukel bereit. Jüngere Kinder nutzen drei Federwipptiere, einen Spielturm aus Holz sowie zwei Schaukeln, von denen eine mit einem Sicherheitssitz für Kleinkinder ausgestattet ist.

Spielangebot 0-6	3,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14	3,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,5

Herausforderungen 3,42

Der Spielplatz bietet für die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen umfangreichere Herausforderungen als für ältere Kinder. Vor allem Höhe, Geschwindigkeit und Geschicklichkeit werden durch die Federtierwippen und den Spielturm gefördert. Für die älteren Kinder bieten das Klettergerüst, das Netzkarussell und die Schaukeln vergleichsweise weniger Anreize. Die Bewegungsart Ausdauer wird in beiden Altersgruppen am wenigsten angesprochen.



Herausforderungen 0-6 **3,00**

Herausforderungen 7-14 **3,83**

Blick nach Norden auf Dreh-Kletterturm und farbig akzentuierte Spiellandschaft

Gestaltung & Formensprache 3,55

Erlebnis 3,80

Das abwechslungsreiche Spielangebot und einzelne Farbakzente wirken sich positiv auf das Erlebnis aus. Allerdings fehlen erlebbare Vegetationsstrukturen, und auch die Vielfalt der eingesetzten Materialien ist gering.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	4,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	4,5

Kreatives Spiel 3,63

Der Spielplatz bietet durch Elemente wie das Sandspiel am Spielturm Raum für experimentelles Spiel mit Sand. Ergänzende bespielbare Vegetationsstrukturen könnten das Angebot sinnvoll erweitern.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	4,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	4,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,08

Die Sitzbänke aus Holz sind von guter Qualität und ermöglichen durch ihre Lage und Anordnung am Rand der Spielflächen eine gute Einsehbarkeit. Die Interaktion jüngerer Kinder wird durch die Federwippen gefördert, die der älteren Kinder durch das Netzkarussell.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	1,5

Blick auf Unterstand an der Eingangssituation und nordwestlichen Spielbereich

Ökologie & Natur 4,50

Bäume auf den angrenzenden Flächen spenden Schatten am Rand des Spielplatzes, die Spielflächen selbst bleiben jedoch größtenteils unbeschattet. Aufgrund des geringen Anteils an Begrünung sind die Kühlungseffekte entsprechend begrenzt.

Ökologie	5,0
Beschattung	4,5
Kühlungseffekte	4,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	23,0 %
Begrünte Fläche	27,2 %
Unbefestigte Spielfläche	49,8 %

Kleinkindschaukeln im nördlichen Bereich

Schwellen & Barrieren 3,00

Die ebenerdige Gestaltung ermöglicht zwar einen barrierearmen Zugang zum Spielplatz, jedoch fehlt eine durchgehende Wegeführung, sodass die einzelnen Spielgeräte nur eingeschränkt erreichbar sind.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Federwippen auf Fallschutz aus Sand

Resümee

Der Spielplatz bietet ein attraktives Grundangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Besonders relevant ist die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen, die im Einzugsgebiet stark vertreten ist. Hier besteht Potenzial, das Spielangebot um Balancier-, Sprung- und Hüpfmöglichkeiten zu erweitern. Aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft zur Förderschule sollte zudem ein inklusives Angebot geprüft werden. Positiv hervorzuheben sind die vorhandenen Gestaltungselemente und der überdachte Aufenthaltsbereich, der eine gute Einsehbarkeit der Spielflächen ermöglicht. Im Kleinkinderbereich ließe sich die Aufenthaltsqualität durch zusätzliche Bäume zur Beschattung verbessern. Es fehlen außerdem begrünte Flächen und erlebbare Vegetationsstrukturen, die kreatives, naturnahes Spiel anregen. Der Zugang ist grundsätzlich barrierearm, allerdings sind nur wenige Spielgeräte für Kinder mit Beeinträchtigungen nutzbar. Der nahegelegene Spielplatz Hilgersstraße ergänzt das Angebot für Kleinkinder. Zusätzliche Spielangebote für ältere Kinder sollten dort aufgrund der geringen Fläche nicht umgesetzt, sondern künftig auf der Fröbelstraße konzentriert werden.

Amöneburg

Spielplatz

HILGERSSTRASSE AMÖNEBURG

Hilgersstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz HILGERSSTRASSE AMÖNEBURG

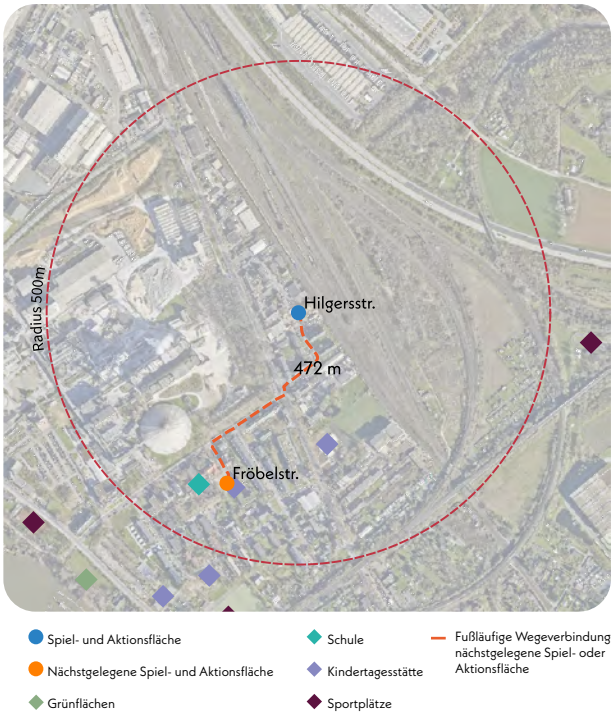
Spielfläche: 654 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

4
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	4,13
Gestaltung & Formensprache	3,85
Aufenthalt & Soziales	3,68
Ökologie & Natur	3,00
Schwellen & Barrieren	3,50



Nächster Spielplatz: Fröbelstraße, ca. 472 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie

Unterstand

Baumbestand

+1
Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Hilgersstraße liegt im nördlichen Teil von Amöneburg und grenzt im Nordosten an die Gleisanlagen. Das Umfeld ist von einer Mischung aus Mehrfamilienhäusern und kleineren Gewerbebetrieben geprägt. Durch seine Lage an der Hilgersstraße, einer zentralen Erschließungsstraße des Viertels, ist er grundsätzlich gut erreichbar. Da die Straße jedoch nicht verkehrsberuhigt ist und sich gegenüber eine Kfz-Werkstatt befindet, kann der Gewerbeverkehr die sichere Zugänglichkeit für Kinder einschränken. Der südlich gelegene, 472 m entfernte Spielplatz Fröbelstraße ist der einzige weitere Spielplatz im Stadtteil.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre
200 m	25 Kinder	16 Kinder
400 m	68 Kinder	78 Kinder
1.000 m	168 Kinder	186 Kinder

Blick nach Osten auf Federwippen, Schaukel und Kleinkindschaukel sowie Spielturm

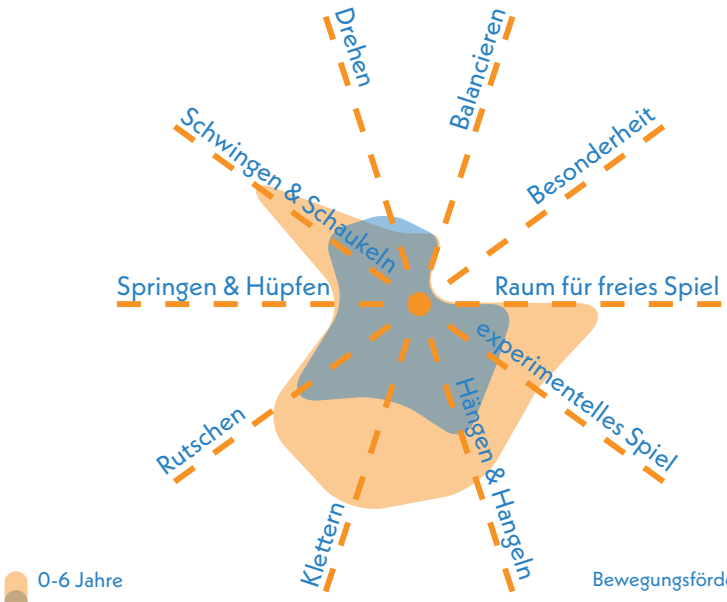
Gesamteindruck

Der kleine Spielplatz ist gut in die Umgebung integriert und bietet teilweise begrünte Flächen mit offenen Rasenbereichen. Das Spielangebot konzentriert sich auf einen zentralen Bereich und umfasst eine kleine, aber abwechslungsreiche Auswahl an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder von 0 bis 6 sowie 7 bis 14 Jahren.

Spielen und Bewegen 4,13

Bewegungsförderung 4,30

Für Kinder von 0 bis 6 Jahren liegt der Schwerpunkt auf Klettern sowie Schwingen und Schaukeln, unterstützt durch Schaukeln mit Sicherheitssitz, Tierfederwippen und das Spielschiff. Die ebene Gestaltung mit Rasenflächen bietet zusätzlichen Raum für freies Spiel. Für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen werden dagegen weniger Bewegungsarten aktiviert, da die Spielgeräte überwiegend auf jüngere Kinder ausgerichtet sind. Das vorhandene Klettergerüst ermöglicht Rutschen sowie Hängen und Hangeln, während Bewegungsformen wie Drehen, Balancieren oder Springen und Hüpfen für beide Altersgruppen nur eingeschränkt gegeben sind.



Bewegungsförderung 0-6 **3,83**

Bewegungsförderung 7-14 **4,78**

Naturerlebnis 3,00

Das Naturerlebnis wird in erster Linie durch die vorhandene Rasenfläche bestimmt. Ergänzend verstärken einzelne Holzelemente die naturnahe Wirkung des Spielplatzes.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 4,42

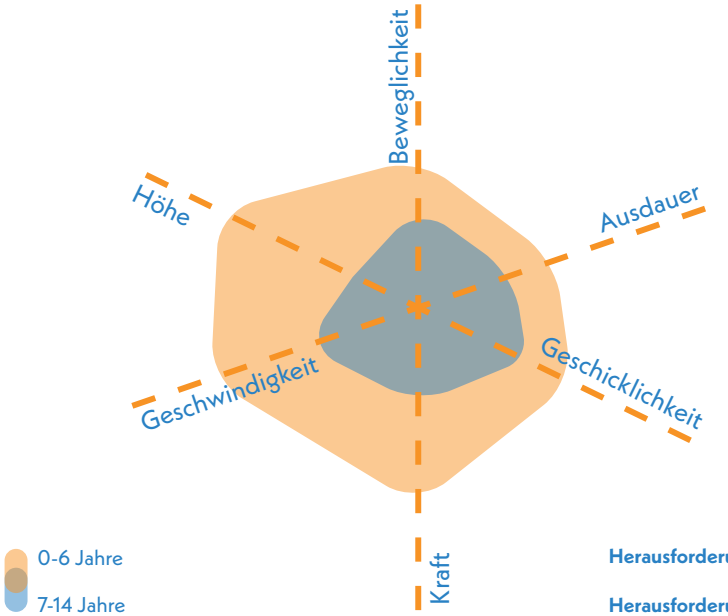
Die Spielgeräte sind überwiegend auf jüngere Kinder zugeschnitten, bieten jedoch in beiden Altersgruppen Entwicklungspotenzial. Älteren Kindern stehen derzeit ein Klettergerüst und eine Schaukel zur Verfügung, während jüngere von Angeboten wie dem Spielschiff, Kleinkinderschaukeln, Tierfederwippen und Kreisel profitieren. Das Gestaltungskonzept wirkt insgesamt wenig ausgearbeitet, sodass eine bessere Spielabfolge das Angebot deutlich aufwerten könnte.

Spielangebot 0-6	4,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	4,0

Spielangebot 7-14	4,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	5,5
Gestalterische Qualität	5,5

Herausforderungen 4,08

Der Spielplatz bietet vor allem der Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen vielfältige Herausforderungen. Besonders in den Bereichen Höhe, Geschwindigkeit und Kraft fördern Klettergerüst, Wippen und Schaukel ihre Entwicklung. Für ältere Kinder hingegen hält die Fläche aufgrund des begrenzten Spielangebots nur wenige Anreize und Herausforderungen bereit.



Herausforderungen 0-6 **3,25**

Herausforderungen 7-14 **4,92**

Blick auf die zentralen Spielelemente

Gestaltung & Formensprache 3,85

Erlebnis 3,86

Einige Farbakzente und die freie Rasenfläche wirken positiv auf den Erlebnisfaktor des Spielplatzes. Durch zusätzliche Materialien, vielfältige Oberflächen und ergänzende Vegetationsstrukturen kann das Erlebnis deutlich bereichert werden.

Farbkonzept	3,0
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	4,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,5
Vielfalt des Spielangebots	4,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,5

Kreatives Spiel 3,88

Die freie Rasenfläche bietet vielfältigen Raum für kreatives Spiel. Eine Ergänzung durch bespielbare Vegetationsstrukturen oder experimentelle Spielmaterialien würde den Spielwert zusätzlich steigern.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	4,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	3,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,68

Aufgrund seiner geringen Größe ist die Spielfläche vollständig einsehbar. Die Sitzbänke sind sinnvoll angeordnet und auf den Spielbereich ausgerichtet. Rückzugsräume oder Möglichkeiten zum Einzelspiel bestehen durch die offene Gestaltung jedoch kaum.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	4,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	5,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	5,0
Einsehbarkeit	1,5

Blick nach Westen auf den Spielplatz

Ökologie & Natur 3,00

Der Spielplatz bietet durch den zentralen Baum sowie die Begrünung an den Rändern eine gute Beschattung der Spielflächen. Ergänzend sorgt die vorhandene Rasenfläche für einen moderaten Kühlungseffekt.

Ökologie	3,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	18,0 %
Begrünte Fläche	49,0 %
Unbefestigte Spielfläche	33,0 %

Blick auf die nördlich gelegene freie Rasenfläche

Schwellen & Barrieren 3,50

Die ebene Gestaltung ermöglicht einen grundsätzlich barrierearmen Zugang, doch fehlt eine durchgehende Wegeführung zu den Spielbereichen, sodass die Nutzung der Spielgeräte eingeschränkt bleibt.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

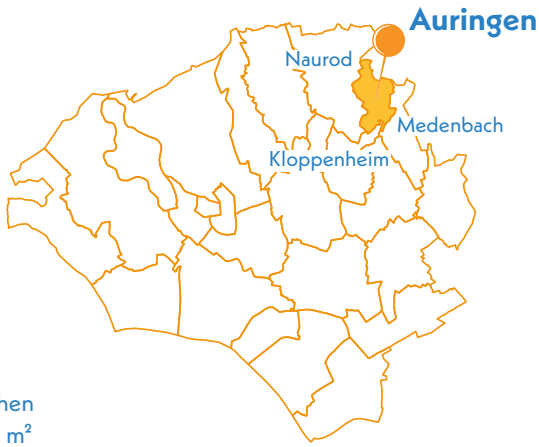
Schiffschaukel mit Schaukel und Kletterelemente im Hintergrund

Resümee

Insgesamt ist die Fläche als ausreichend zu bewerten. Der Spielplatz bietet ein Grundangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren, das für die Altersgruppe der 7 bis 14 Jahre jedoch stark eingeschränkt ist. Der benachbarte Spielplatz Fröbelstraße deckt perspektivisch den Bedarf älterer Kinder ab. Aufgrund der geringen Flächengröße sollte der Schwerpunkt der Hilgersstraße daher auf dem Kleinkindspiel liegen, um die wohnortnahe Versorgung des Quartiers sicherzustellen. Die vorhandene Rasenfläche bietet Raum für freies Spiel, könnte jedoch durch vielfältig erlebbare und bespielbare Vegetationsstrukturen aufgewertet werden. Rückzugsmöglichkeiten für ruhiges oder individuelles Spiel sind kaum vorhanden, sodass künftige Umgestaltungen hier gezielt ansetzen könnten. Der Zugang zum Spielplatz ist grundsätzlich auch für Kinder mit Einschränkungen möglich, allerdings sind nur wenige Spielgeräte barrierefrei über befestigte Wege erreichbar. Die Sitzmöglichkeiten sind funktional angeordnet und ermöglichen eine gute Einsehbarkeit, doch Angebote für einen längeren Aufenthalt wie Tische zu den Bänken oder gemeinsam nutzbare Spielelemente würden die Aufenthaltsqualität zusätzlich steigern.

Amöneburg

Stadtteilsteckbrief AURINGEN



Durchschnittsnote

Ø 2,64

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	311 ha
Bevölkerungsgröße:	3.296
Spiel- & Aktionsflächen:	6 Flächen
Gesamtspielfläche:	13.461 m²

Einordnung des Stadtteils

Der Stadtteil Auringen liegt am nordöstlichen Rand Wiesbadens und wurde 1977 im Zuge der Eingemeindung der östlichen Vororte Teil der Stadt. Durch die gute Verkehrsanbindung an die A3 und seine Lage im Grünen hat sich Auringen zu einem beliebten Wohngebiet entwickelt. Der Stadtteil zeichnet sich durch vielfältige Grünflächen aus und verfügt über fünf Kinderspielplätze sowie eine Aktionsfläche in Form eines Bolzplatzes. Insgesamt beträgt die Spielraumgröße 13.461 m².

Statistische Einordnung

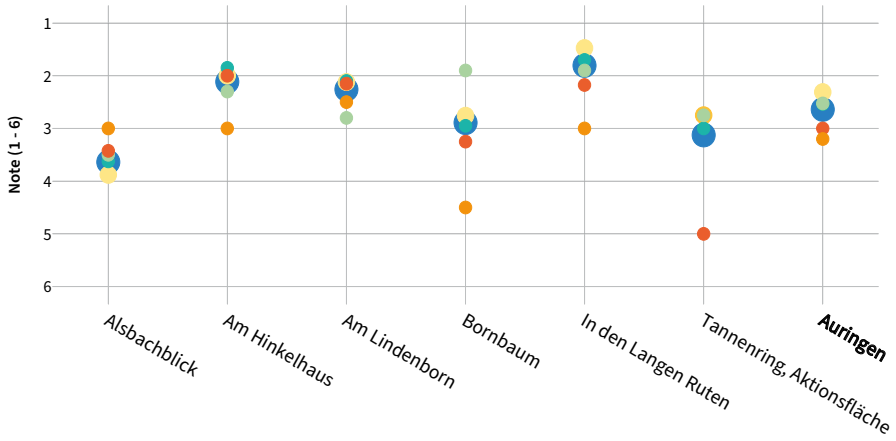
In Auringen leben derzeit 474 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Das entspricht einem Anteil von gut 14 % an der Gesamtbevölkerung des Stadtteils und liegt im städtischen Durchschnitt. Der Anteil der 0- bis 6-Jährigen (40 %) im Vergleich zu den 7- bis 14-Jährigen (60 %) fällt vergleichsweise gering aus, sodass mittelfristig von einer sinkenden Kinderzahl auszugehen ist.
Der Abgleich von Ist- und Soll-Fläche weist einen Flächenüberschuss von über 3.500 m² und einen Versorgungsgrad von 136,1 % aus. Auringen zählt damit zu den wenigen rechnerisch überversorgten Stadtteilen Wiesbadens.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**474**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**116**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**14,4 %**
Ist Spielplatzflächen	**13.461 m²**
Soll Spielplatzflächen	**9.888 m²**
Flächenüberschuss	**3.573 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **136,1 %** für den Stadtteil Auringen.

Blick auf Spiellandschaft auf dem Spielplatz Am Hinkelhaus

Gesamtbewertung



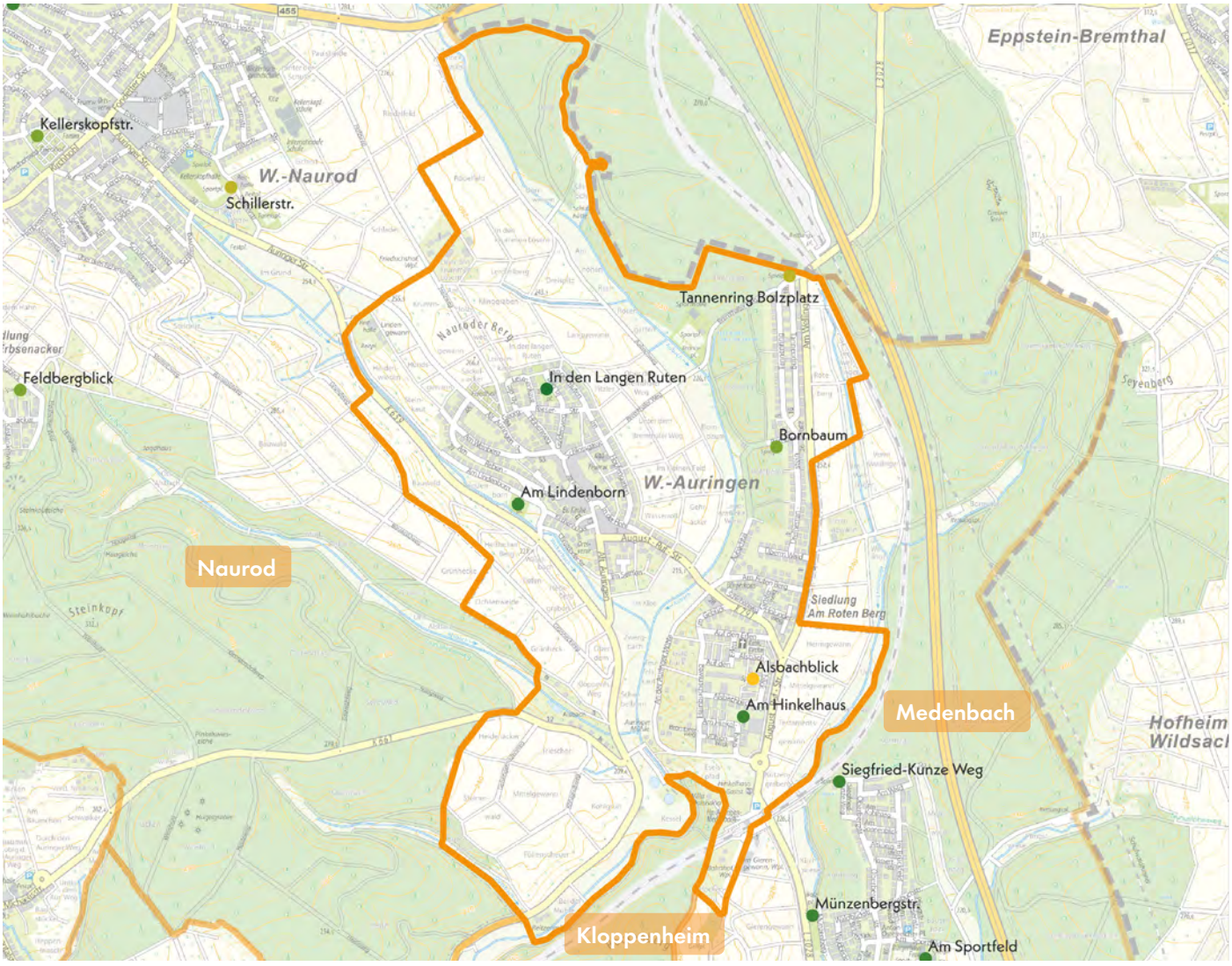
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

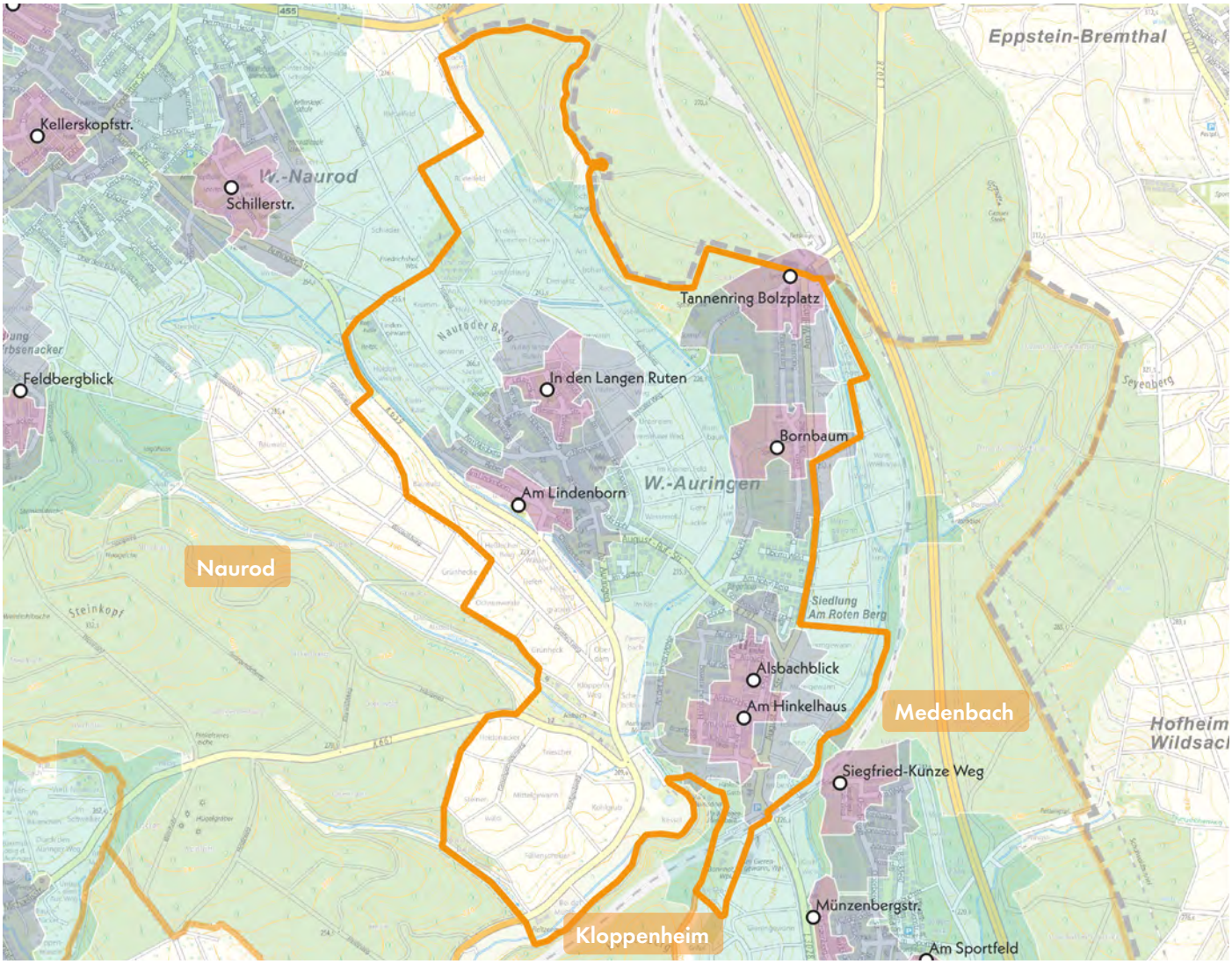
Auringen verfügt insgesamt über eine qualitativ gute Grundversorgung mit Spielplätzen. Die Flächen Am Hinkelhaus, Am Lindenborn und In den langen Ruten erreichen gute bis sehr gute Bewertungen, während der Spielplatz Bornbaum eine befriedigende Gesamtnote erhält. Sie zeichnen sich durch eine angemessene Ausstattung, attraktive Gestaltung und vielseitige Nutzungsmöglichkeiten aus. Der Spielplatz Alsbachblick fällt dagegen im Spielwert und in der Gestaltung ab und ist lediglich als ausreichend bewertet. Eine gezielte Aufwertung kann die Nutzungsqualität deutlich verbessern. Der Bolzplatz Tannenring bietet Potenzial, sich durch eine Qualifizierung – insbesondere im Bereich Aufenthaltsqualität – zu einer attraktiven Aktionsfläche für den Stadtteil zu entwickeln.



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

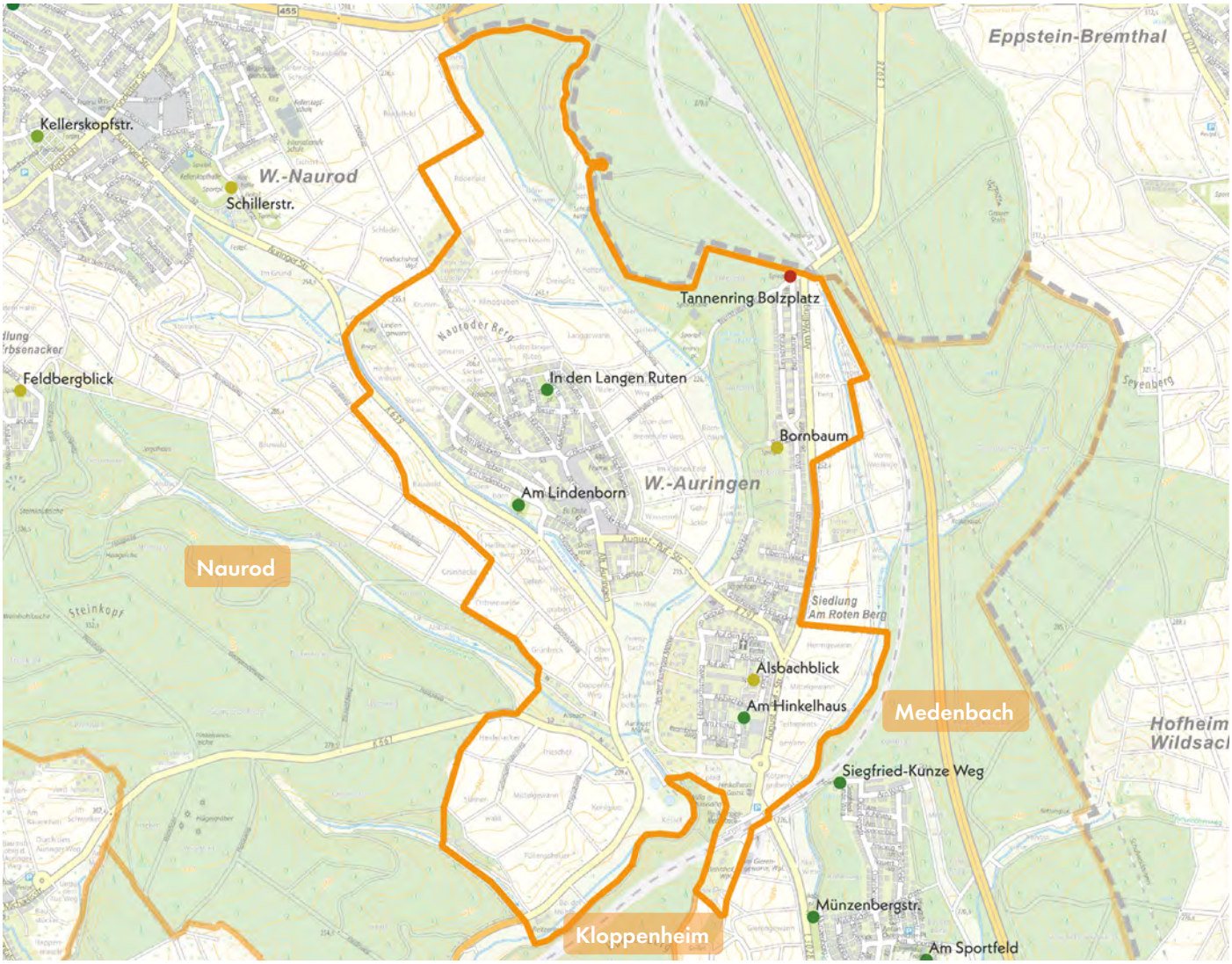
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die sechs Spiel- und Aktionsflächen in Auringen sind gut erreichbar und decken den gesamten Siedlungsbereich ab. Sie liegen überwiegend an ruhigen Wohnstraßen oder sind über schwellenarme Gehwege angebunden. Durch die dezentrale Verteilung der fünf Spielplätze und der Aktionsfläche wird bei einer Laufdistanz von 1.000 Metern der gesamte Stadtteil abgedeckt.

Auch bei 200- und 400-Meter-Radien zeigt sich eine weitestgehend flächendeckende Versorgung. Die Spielplätze Am Hinkelhaus und Alsbachblick überschneiden sich in ihren Einzugsbereichen, während die Standorte Am Lindenborn und In den Langen Ruten den westlichen Teil von Alt-Auringen abdecken. Der Spielplatz Bornbaum und der Bolzplatz Tannenring sichern die Versorgung im Nordosten. Letzterer liegt am Rand des Siedlungsbereichs und ist für weniger Kinder fußläufig gut erreichbar. Er richtet sich an ältere Kinder, die längere Wege oder den Weg mit dem Fahrrad bewältigen können

Leichte Lücken bestehen im zentralen Bereich zwischen Bornbaum und Alsbachblick sowie im östlichen Alt-Auringen. Da der Stadtteil insgesamt jedoch keinen Mangel an Spielflächen aufweist, sind diese Schwächen von geringer Bedeutung.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

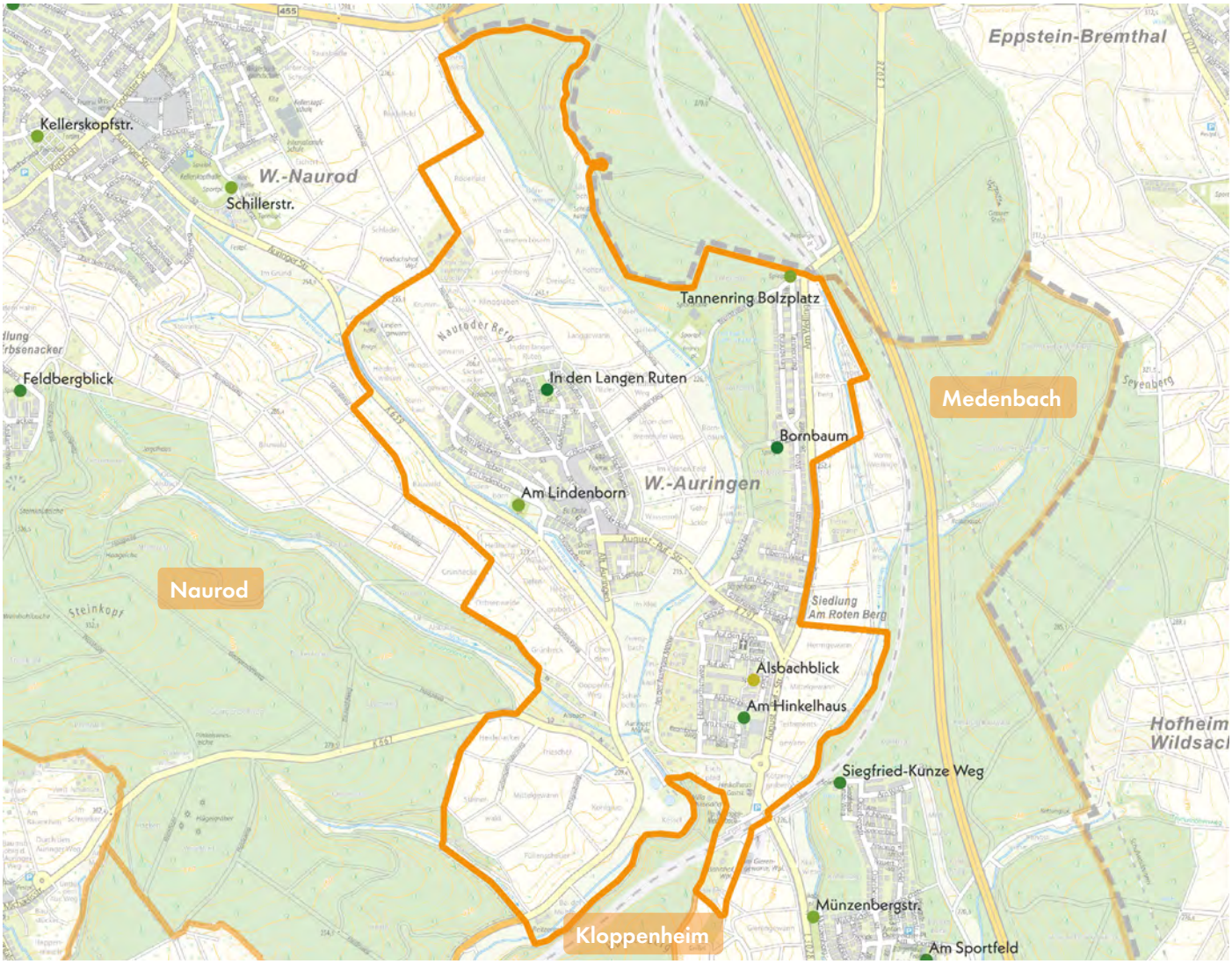
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Die Spielplätze in Auringen weisen insgesamt gute Aufenthaltsqualitäten und eine positive soziale Funktion auf. Besonders die Standorte Bornbaum, Am Lindenborn, In den Langen Ruten und Am Hinkelhaus überzeugen durch hohe Aufenthaltsqualität. Hervorzuheben sind Am Lindenborn mit seiner Lage am Wickerbach und der attraktiven Ausstattung als sozialer Treffpunkt sowie Am Hinkelhaus mit einer modernen und hochwertigen Ausstattung. Beide Standorte bieten auch für Begleitpersonen ein überdurchschnittliches Angebot.

Etwas schwächer bewertet ist der Spielplatz Alsbachblick. Gründe hierfür sind die geringe Nutzbarkeit, fehlende Sitzgelegenheiten oder eine weniger ansprechende Gestaltung. Dennoch erfüllt er als wohnortnahe Spielfläche eine wichtige soziale Funktion. Um die Aufenthaltsqualität zu verbessern, wären Ergänzungen wie Tisch-Bank-Kombinationen, Bewegungselemente für Erwachsene oder Spielangebote zur Förderung gemeinsamer Interaktion sinnvoll.

Ein klarer Schwachpunkt ist der Bolzplatz Tannenring, der derzeit keine Aufenthaltsmöglichkeiten bietet und damit ein erhebliches Entwicklungspotenzial aufweist. Insgesamt bietet Auringen ein dezentrales Netz an Spielplätzen mit guter Aufenthaltsqualität, das lediglich punktuell ergänzt werden sollte.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Die Bewertung der ökologischen Gegebenheiten zeigt für die Spielplätze in Auringen eine positive Situation. Der Stadtteil ist von Waldflächen und Landwirtschaft geprägt, die die beiden Siedlungsbereiche umgeben. Zudem durchziehen Wickerbach, Medenbach und Alsbach den Stadtteil, sodass trotz des Fehlens größerer öffentlicher Park- oder Grünanlagen vielfältige naturräumliche Qualitäten vorhanden sind.

Die meisten Spielplätze weisen eine gute ökologische Qualität auf, besonders in den nördlichen Ortslagen. Positiv hervorzuheben sind die Spielplätze In den Langen Ruten, Bornbaum und Am Lindenborn. Hier sorgen dichter Baumbestand, großzügige Grünflächen, angrenzende Waldflächen (Bornbaum) oder der nahe Wickerbach (Am Lindenborn) für hohe Naturerlebbarkeit und Beschattung.

Defizite zeigen sich hingegen an den Spielplätzen Alsbachblick und Am Lindenborn. Während am Lindenborn ein dichterer Baumbestand sinnvoll wäre, fehlt es am Alsbachblick an erlebbarer Vegetation wie Sträuchern, Wildblumen oder kleinen Beeten. Flächenpotenziale für entsprechende Ergänzungen sind vorhanden.

Insgesamt leisten die Spielplätze in Auringen nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Naherholung, sondern auch zur ökologischen Qualität des Stadtteils. Sie sind Teil der grünen Infrastruktur und tragen spürbar zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung bei.

Spielplatz

ALSBACHBLICK AURINGEN

Kirche St. Elisabeth (50 m)

Auf den Erlen

Am Hinkelhaus (KSP) (80 m)

KiTa Pusteblume (90 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Eingangstor

0 10 20 m

Spielplatz ALSBACHBLICK AURINGEN

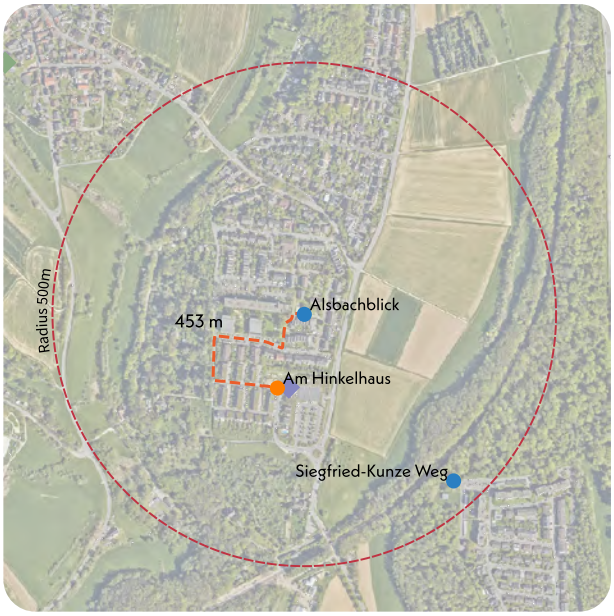
Spielfläche: 781 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

4+
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,87
Gestaltung & Formensprache	3,63
Aufenthalt & Soziales	3,43
Ökologie & Natur	3,50
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Am Hinkelhaus, ca. 453 m entfernt

Bonuspunkte

+2

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Alsbachblick liegt in der Siedlung Am Rotenberg, die von einer Mischung aus Einfamilienhäusern und mehrgeschossiger Zeilenbebauung geprägt ist. Das direkte Umfeld ist überwiegend Wohngebiet. Durch die zentrale Lage und die Einbindung in Wohnstraßen und Fußwege ist der Spielplatz gut und sicher erreichbar. In der Umgebung liegen der Spielplatz Am Hinkelhaus im Süden und der Spielplatz Bornbaum, der nördlich an die Siedlung Tannenring grenzt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	8 Kinder	38 Kinder	14 Kinder
400 m	41 Kinder	76 Kinder	36 Kinder
1.000 m	90 Kinder	161 Kinder	66Kinder

Blick nach Westen auf Spielbereich mit Doppelschaukel und Metallrutsche

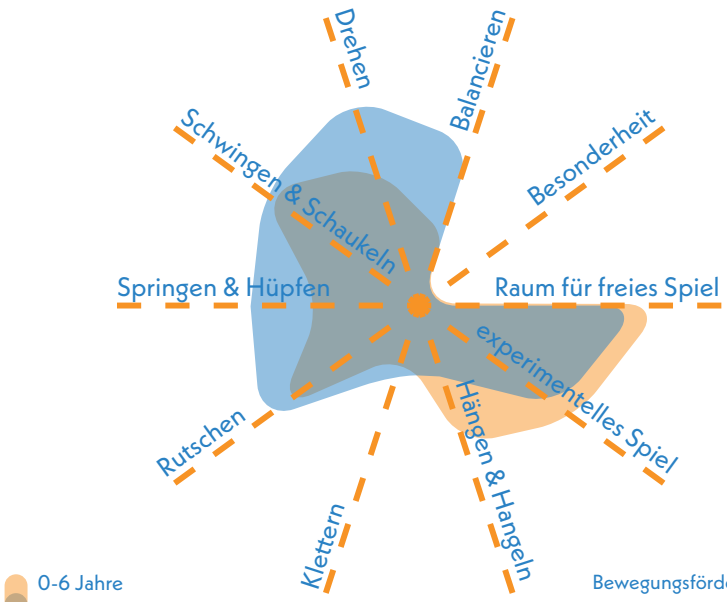
Gesamteindruck

Der kleine Spielplatz ist gut in die Umgebung integriert und bietet eine überwiegend begrünte Fläche mit offenen Rasenbereichen. Das Spielangebot umfasst eine überschaubare Auswahl an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder von 0 bis 6 und von 7 bis 14 Jahren.

Spielen und Bewegen 3,87

Bewegungsförderung 3,81

Für die Altersgruppe von 0 bis 6 Jahren liegt der Fokus zum einen auf den Bewegungsarten Schwingen & Schaukeln, die durch die Federwippen und eine Schaukel aktiviert werden, sowie auf dem freien und experimentellen Spiel, das durch die ebene und offene Gestaltung der Fläche gestärkt wird. Die weiteren Bewegungsarten, darunter vor allem Springen & Hüpfen, Balancieren und Klettern werden nur begrenzt gefördert. Da die Spielgeräte primär auf die Altersgruppe der 7- bis 14-jährigen ausgerichtet sind, stehen mit Balancieren, Drehen, Schwingen, Springen und Rutschen mehrere Herausforderungen im Vordergrund.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **4,00**
Bewegungsförderung 7-14 **3,61**

Naturerlebnis 3,00

Das Naturerlebnis wird vor allem durch die vorhandenen Rasen- und Sandflächen unterstützt. Auch die Verwendung von Naturmaterialien trägt zum hierzu bei.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 4,08

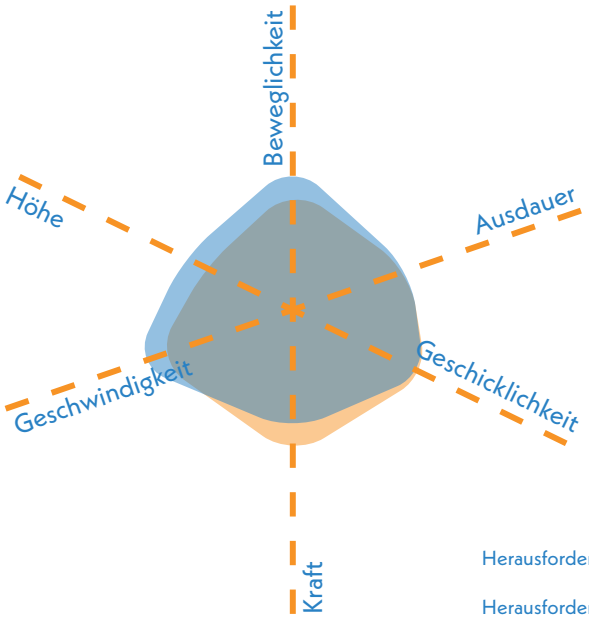
Die Spielgeräte sprechen sowohl jüngere als auch ältere Kinder an, bieten jedoch in beiden Bereichen Entwicklungspotenzial. Für ältere Kinder steht eine Tischtennisplatte zur Verfügung, während jüngere Kinder durch Spielgeräte wie die Rutsche und die Tierwippen gefördert werden. Insgesamt ist kein durchgehendes Konzept zu erkennen.

Spielangebot 0-6	4,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	4,0

Spielangebot 7-14	4,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	4,5

Herausforderungen 4,25

Für beide Altersgruppen, sowohl 0 bis 6 Jahre als auch 7 bis 14 Jahre, sind die spielerischen Herausforderungen weitgehend ausgewogen, bietet jedoch Potenzial zur Erweiterung. Die Spielgeräte für ältere Kinder bieten insgesamt etwas vielfältigere Herausforderungen, bleiben jedoch überwiegend auf einfache und standardisierte Elemente beschränkt. Für die jüngeren Kinder werden Herausforderungen insbesondere durch die Federwippen, die Wackelplatte, den kleinen Drehkreisel und die Rutsche geschaffen.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **4,33**
Herausforderungen 7-14 **4,17**

Blick nach Nordosten auf die Gesamtfläche

Gestaltung & Formensprache 3,63

Erlebnis 3,21

Der Spielplatz verfügt über wertvolle Grünflächen, die einen prägenden Bestandteil für das Erlebnis bilden. Es könnte durch die Entwicklung eines gestalterischen Konzepts und erlebbare Pflanzen jedoch weiter aufgewertet werden.

Farbkonzept	3,0
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	4,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	3,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,5

Kreatives Spiel 3,63

Trotz der begrenzten Fläche bietet der vorhandene Rasen einigen Raum für freies Spiel. Das kreative Spiel könnte durch bespielbare Vegetation gezielt gefördert werden.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	4,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,5
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,43

Die gute Einsehbarkeit des Spielbereichs ist positiv hervorzuheben. Die Interaktion wird beispielsweise durch die Tischtennisplatte unterstützt. Ein durchdachtes Sitzkonzept könnte die Aufenthaltsmöglichkeiten zudem noch stärken.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	4,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	3,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,5
Einsehbarkeit	2,0

zentral gelegene Tischtennisplatte mit angrenzenden Sitzgelegenheiten

Ökologie & Natur 3,50

Der Spielplatz verfügt im östlichen Bereich über ausreichende Beschattung und könnte im westlichen Teil von zusätzlichen Baumpflanzungen für weitere Schattenbereiche profitieren.

Ökologie	2,5
Beschattung	4,0
Kühlungseffekt	4,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	5,8 %
Begrünte Fläche	69,9 %
Unbefestigte Spielfläche	24,3 %

westlicher Spielbereich mit unterschiedlichen Federwippen

Schwellen & Barrieren 3,00

Die ebene Gestaltung ermöglicht grundsätzlich einen barrierearmen Zugang zum Spielplatz. Allerdings fehlt eine Wegeführung innerhalb der Fläche, wodurch einige Spielgeräte nicht uneingeschränkt erreichbar sind.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

südwestlicher Zugang zur Fläche

Resümee

Insgesamt ergibt sich für diese Fläche ein ausreichendes Ergebnis. Der Spielplatz bietet zwar ein Angebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren, zeigt jedoch Potenzial zur Erweiterung in Vielfalt, Bewegungsförderung und spielerischen Herausforderungen. Die vorhandenen Rasenflächen ermöglichen freies Spiel, es fehlen jedoch Vegetationsstrukturen. Der Zugang ist grundsätzlich barrierearm, doch nur wenige Spielangebote sind für Kinder mit Einschränkungen gut erreichbar und nutzbar. Die Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten bieten eine gute Einsehbarkeit der Spielflächen, könnten jedoch durch ein durchdachtes Konzept weiter optimiert werden. Rückzugsmöglichkeiten für individuelles Spiel sind nur eingeschränkt vorhanden. Eine gezielte Ergänzung von Bäumen würde die Aufenthaltsqualität im Kleinkinderbereich deutlich verbessern und die Defizite in der natürlichen Beschattung ausgleichen, insbesondere im westlichen Bereich, der von zusätzlichen Pflanzungen profitieren könnte. Durch die Nähe zum Spielplatz Am Hinkelhaus lässt sich das Angebot sinnvoll ergänzen. Dieser Spielplatz verfügt über eine größere Fläche und ein umfangreicheres, vielseitigeres Angebot für beide Altersgruppen, allerdings sollten seine Kapazitätsgrenzen berücksichtigt werden.

Spielplatz

AM HINKELHAUS AURINGEN

Alsbachblick (KSP) (20 m)

Alsbachblick

Am Hinkelhaus

Mühlenblick

KiTa Pusteblume

L3028

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Holzpodeste
- Mauern
- Pflasterflächen
- Solitärsträucher
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Treppen
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz AM HINKELHAUS AURINGEN

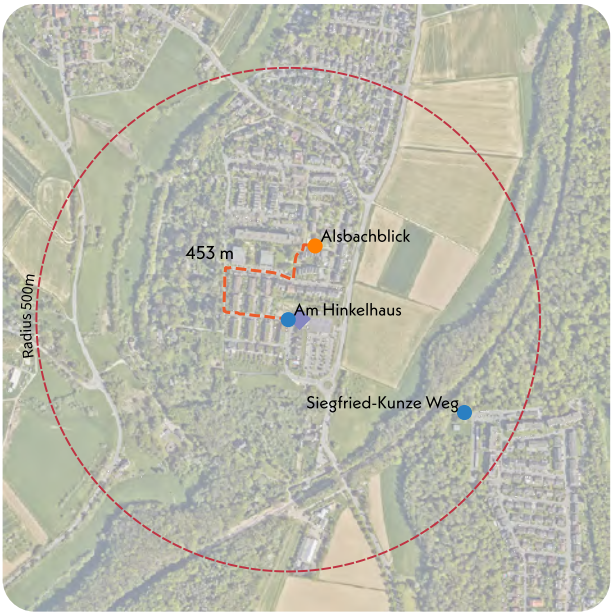
Spielfläche: 3.588 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,00
Gestaltung & Formensprache	1,85
Aufenthalt & Soziales	2,00
Ökologie & Natur	2,20
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Alsbachblick, ca. 453 m entfernt

Bonuspunkte

+4

- Topographie +2
- Unterstand
- Baumbestand
- Fahrradstellplätze +2
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz liegt innerhalb der Siedlung Am Rotenberg, weiter südlich als der Spielplatz Alsbachblick. Die Umgebung ist von Einfamilien- und Reihenhäusern geprägt. Südöstlich grenzen eine Kita und mehrere Einzelhandelsangebote an. Dank seiner zentralen Lage und der großzügigen Fläche bietet der Spielplatz vielfältige Bereiche, Freiräume und Grünflächen mit hoher Multifunktionalität. Die Spielfläche wurde im Sommer 2021 vollständig umgestaltet. Er ist gut erreichbar, sowohl über einen Fußweg im Osten als auch über die Straße Am Hinkelhaus im Süden. Der nächste Spielplatz liegt gut 450 m nördlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	13 Kinder	30 Kinder	17 Kinder
400 m	26 Kinder	51 Kinder	25 Kinder
1.000 m	69 Kinder	137 Kinder	59 Kinder

Blick von der Straße Am Hinkelhaus auf den südlichen Spielbereich

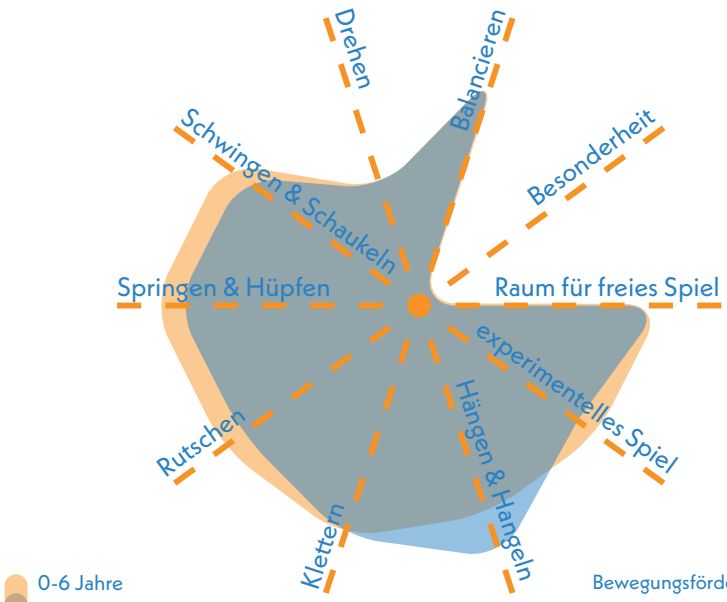
Gesamteindruck

Der Spielplatz zeichnet sich durch eine moderne, vielseitige Gestaltung aus und ist nach Osten an eine Grünverbindung angebunden. Er bietet ein breites Spektrum an Spielmöglichkeiten für beide Altersgruppen und fördert unterschiedliche Bewegungsarten durch Elemente wie Kletterwand, Wippe und mehrere Schaukeln. Die einheitliche Gestaltung wird durch Gehölzstrukturen, Rasenflächen sowie den Einsatz von Holz und Holzhackschnitzeln bestimmt. Besonders hervorzuheben sind die hohe Multifunktionalität der Fläche und die vorhandenen Fahrradabstellmöglichkeiten.

Spielen und Bewegen 2,00

Bewegungsförderung 2,39

Die Bewegungsförderung für die Altersgruppen 0-6 Jahre und 7-14 Jahre wird insgesamt ähnlich bewertet. Besonders gefördert werden für beide Altersgruppen Schwingen & Schaukeln, Balancieren, Springen & Hüpfen, Klettern und freies Spiel. Diese Bewegungsarten werden durch eine ausgewogene Kombination aus Klettergerüsten und Schaukeln mit verschiedenen altersgerechten Sitzen gefördert. Zudem unterstützen Spielgeräte wie etwa Holzstämme und Hängebrücken das Gleichgewicht. Die angrenzende Grünverbindung nach Osten fördert zu dem noch mal den Raum für freies Spiel. Drehen wird für beide Altersgruppen weniger angesprochen.



Bewegungsförderung 0-6 **2,33**

Bewegungsförderung 7-14 **2,45**

Naturerlebnis 2,17

Das Naturerlebnis ist durch den Einsatz verschiedener Naturmaterialien wie Holzhackschnitzel, Holz, Seile, Steine sowie Vegetationsstrukturen und Rasen abwechslungsreich und ansprechend gestaltet und positiv hervorzuheben.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,67

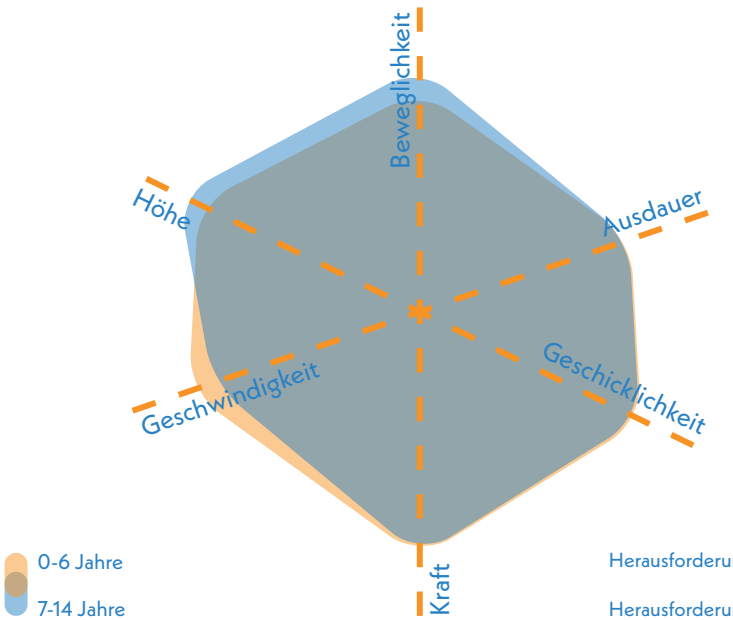
Das Spielangebot des Spielplatzes ist auf die Bedürfnisse der Altersgruppen 0 bis 6 Jahre sowie 7 bis 14 Jahre ausgerichtet, wobei das Spielangebot für die ältere Altersgruppe etwas umfassender ausfällt. Das Angebot umfasst eine Kletter-Kombigerät, eine Tauschaukel, eine Stehwippe, einen Balancierparcours, ein Bodentrampolin, mehrere Schaukeln, einen Sandkasten sowie eine in den Hang integrierte Rutsche Die gestalterische Qualität ist sehr gut, insbesondere durch den gezielten Einsatz von Holzelementen in Kombination mit Vegetationsstrukturen.

Spielangebot 0-6	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14	1,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 2,25

Die Herausforderungen für die Altersgruppen 0 bis 6 Jahre und 7 bis 14 Jahre sind in ihrer Ausprägung und Bewertung vergleichbar. Alle relevanten Aspekte sind vorhanden und größtenteils als gut bewertbar. Die Geschwindigkeit wird für beide Altersgruppen vor allem durch die Einarmschwingerschaukeln und die beiden Rutschen gefördert. Die Höhe ist für ältere Kinder durch die Kletterkombination gegeben. Auch Kraft und Geschicklichkeit werden hierbei angesprochen. Beweglichkeit und Ausdauer werden unter anderem auf dem Trampolin und dem Balancierparcours herausgefordert.



Herausforderungen 0-6 **2,17**

Herausforderungen 7-14 **2,08**

Blick nach Süden auf Spielelemente mit Topographie und Vegetation

Gestaltung & Formensprache 1,85

Erlebnis 1,90

Das Erlebnis ist vielseitig und bietet zahlreiche Angebote für beide Altersgruppen. Vegetation und unterschiedliche Materialien sind erlebbar und werden durch das durchgängige Farb- und Formenkonzept sinnvoll ergänzt.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,13

Das kreative Spiel ist auf dem Spielplatz gut integriert. Der Spielplatz bietet viel freien Raum, bespielbare Vegetationsstrukturen zwischen den Spielbereichen und einen integrierten topographischen Versatz.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,00

Die Interaktion wird durch das vielseitige Spielangebot gezielt unterstützt. Die stufenhaften Sitzmöglichkeiten aus Naturstein tragen zusätzlich zur Förderung der Kommunikation bei. Auch die angrenzende Grünverbindung nach Osten fördert den Aufenthalt für Besucher:innen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	3,0

Blick nach Norden auf südlichen Bereich mit Spiellandschaft, Wippe und Tauschaukel

Ökologie & Natur 2,20

Durch den begrenzenden Baumbestand werden nur wenige Teile des Spielplatzes beschattet. Das Mikroklima des Spielplatzes ist hingegen durch Sträucher, Naturmaterialien und die angrenzende Grünanlage als gut zu bewerten.

Ökologie	2,0
Beschattung	3,5
Kühlungseffekt	2,0
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	12,6 %
Begrünte Fläche	77,1 %
Unbefestigte Spielfläche	10,3 %

Vegetationsstrukturen zwischen den Spielbereichen

Schwellen & Barrieren 3,00

Der Großteil des Spielplatzes ist über Wege aus Asphalt oder wassergebundener Decke barrierefrei erreichbar. Spielelemente wie das Bodentrampolin sind mit Unterstützung inklusiv nutzbar. An den Eingängen erschweren verkrautete wassergebundene Wege den Zugang. Einzelspielmöglichkeiten stellen emotionale Rückzugsorte dar.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Schaukeln, Bodentrampolin und Balancierpfad am umlaufenden Weg im nördlichen Spielbereich

Resümee

Die Fläche erzielt insgesamt ein gutes Ergebnis. Der Spielplatz bietet ein vielseitiges, gut ausgestattetes Spielangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Zahlreiche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten sorgen für ein abwechslungsreiches Spielerlebnis, das durch die Integration von Vegetation und Naturmaterialien zusätzlich aufgewertet wird. Die Aufenthaltsbereiche sind funktional angeordnet und fördern soziale Interaktion. Der Spielplatz ist weitgehend barrierearm zugänglich, jedoch sind nicht alle Spielgeräte – etwa für Rollstuhlfahrende – vollständig erreichbar. Eine gezielte Ergänzung von Bäumen könnte die Aufenthaltsqualität im Kleinkinderbereich weiter verbessern und Defizite in der natürlichen Beschattung ausgleichen. Im Stadtteil ergänzt der Spielplatz das begrenztere Angebot des Spielplatzes Alsbachblick. Dabei sollte die zusätzliche Nutzung durch Gruppen der benachbarten Kita geprüft und in die Kapazitätsplanung einbezogen werden.

Auringen

Spielplatz

AM LINDENBORN AURINGEN

Am Lindenborn

Am Rebenhang

Wickerbach

K659

Christdorfer Straße

Kirchenhügel

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Perlkies
- Fallschutzplatten
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz AM LINDENBORN AURINGEN

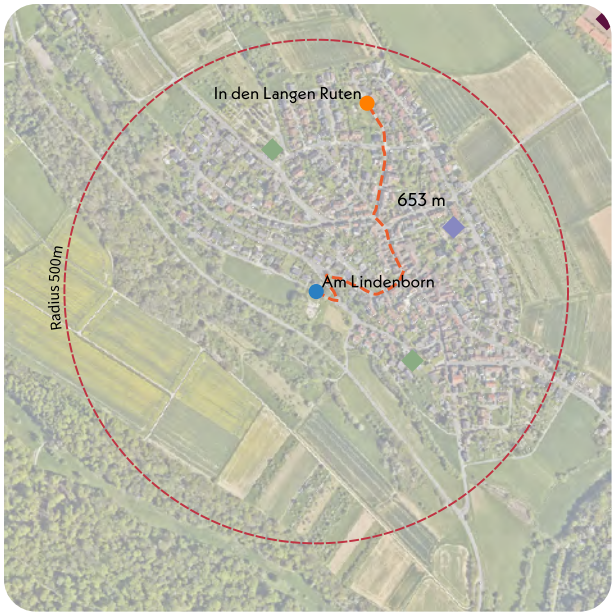
Spielfläche: 3.817 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,12
Gestaltung & Formensprache	2,10
Aufenthalt & Soziales	2,15
Ökologie & Natur	2,60
Schwellen & Barrieren	2,50



Nächster Spielplatz: In den Langen Ruten, ca. 667 m entfernt

Bonuspunkte

+4

+1 Topographie

+2 Unterstand

Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

+1 Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Die Spielfläche Am Lindenborn liegt am südwestlichen Rand von Alt-Auringen, eingebettet in eine Grünfläche. Südlich verläuft der Wickerbach, westlich schließen landwirtschaftliche Flächen an. Im Norden ist der Spielplatz von Einfamilienhäusern, im Osten von Mehrfamilienhäusern umgeben. Die Erschließung erfolgt ausschließlich über die Straße Am Lindenborn. Der nächste Spielplatz, In den Langen Ruten, liegt rund 667 Meter nördlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	9 Kinder	13 Kinder	4Kinder
400 m	28 Kinder	37 Kinder	17 Kinder
1.000 m	163 Kinder	217 Kinder	48 Kinder

2,5

2,0

2,0

Blick von Am Lindenborn auf die Gesamtfläche

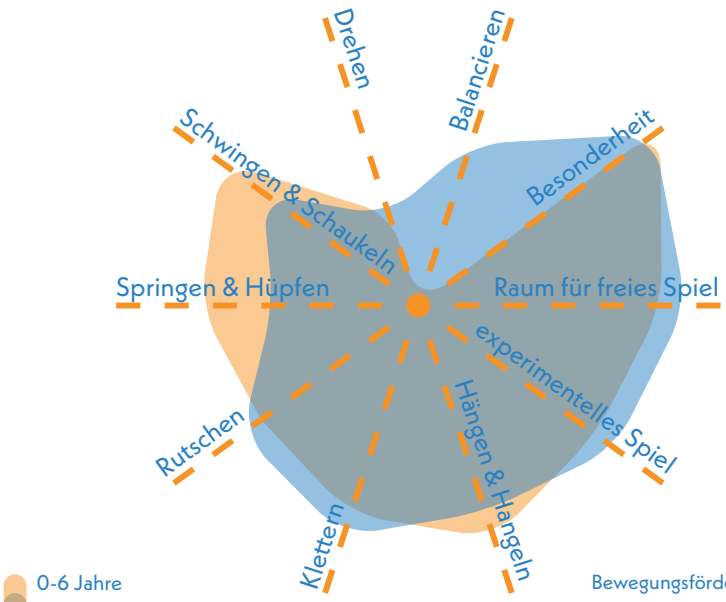
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist großzügig gestaltet und in eine Parklandschaft eingebettet. Weitläufige Grün- und Rasenflächen, kombiniert mit kompakt angeordneten, vielseitigen Spielgeräten, bieten ein attraktives Angebot für beide Altersgruppen und fördern unterschiedliche Spiel- und Bewegungsarten. Hochwertig ausgestattete Aufenthaltsbereiche mit Bänken, Sitzgruppen und einem Unterstand laden zum Verweilen ein. Die großen Freiflächen und die abwechslungsreiche Topografie tragen zusätzlich zu einer hohen Aufenthaltsqualität bei.

Spielen und Bewegen 2,12

Bewegungsförderung 2,60

Für die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen liegt der Schwerpunkt auf Schwingen & Schaukeln, Springen & Hüpfen sowie Hängen & Hangeln. Diese Bewegungsarten werden durch die verschiedenen Klettergerüste, darunter Metallturnstangen und eine federnde Bootswippe aktiviert. Kleine Holzhütten fördern zudem das kreative Spiel der jüngeren Kinder. Wenige Spielangebote fördern das Drehen und das Balancieren. Für die 7- bis 14-Jährigen stehen Rutschen, Klettern sowie das experimentelle und freie Spiel im Vordergrund. Bewegungsarten wie das Schwingen & Schaukeln, Springen & Hüpfen sowie Drehen sind weniger ausgeprägt. Hervorzuheben ist die Seilbahn als eine besondere Attraktion für beide Altersgruppen.



Bewegungsförderung 0-6 **2,50**

Bewegungsförderung 7-14 **2,70**

Naturerlebnis 2,17

Das Naturerlebnis des Spielplatzes ist gekennzeichnet durch Elemente wie den angrenzenden Bachlauf, Gehölze, Strauchwerk und Rasenflächen.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,17

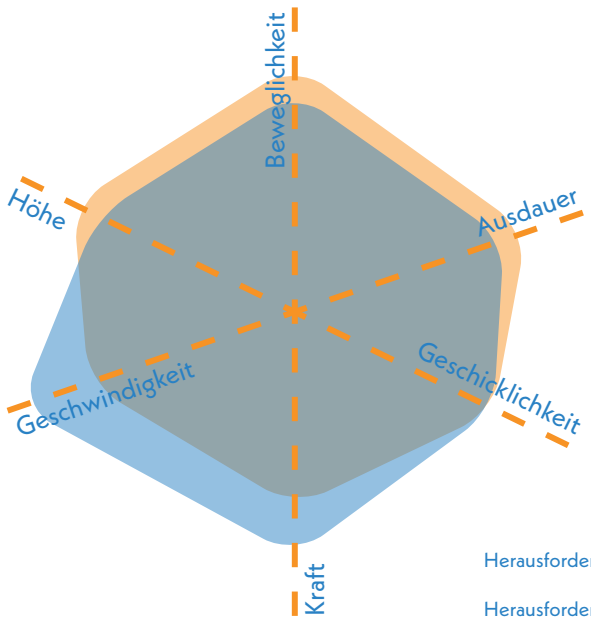
Das Spielangebot für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie 7 bis 14 Jahren wird gleichermaßen als gut bewertet. Die Fläche ist angemessen dimensioniert und erfüllt die Anforderungen beide Altersgruppen. Der Spielablauf ist durchdacht konzipiert und die gestalterische Qualität ist ansprechend umgesetzt. Der Spielplatz umfasst eine vielseitige Ausstattung, darunter ein Klettergerüst aus Eisenturnstangen, ein Klettergerüst mit Rutsche sowie Schaukeln, Spielhütten, Federwippen, eine Tischtennisplatte und eine Seilbahn als Besonderheit.

Spielangebot 0-6	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 2,25

Der Spielplatz bietet für beide Altersgruppen gute spielerische Herausforderungen. Für die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen liegt der Fokus insbesondere auf den Herausforderungen in den Bereichen Höhe, Beweglichkeit und Ausdauer. Diese Aspekte werden unter anderem durch das Klettergerüst und die Rutsche gefördert.
Für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen steht die Förderung der Geschwindigkeit und der Kraft im Vordergrund. Unterstützt wird die Geschwindigkeit vor allem durch die Seilbahn.



Herausforderungen 0-6 **2,33**

Herausforderungen 7-14 **2,17**

Blick auf östliche Teilfläche mit Spielschiff

Gestaltung & Formensprache 2,10

Erlebnis 2,20

Das Spielerlebnis ist durch die Angebotsvielfalt und die erlebbaren Vegetationsstrukturen, wie Strauchwerk und Gehölze, positiv hervorzuheben.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 1,88

Das kreative Spiel wird durch die Vielfalt des Spielangebots umfassend gefördert. Zudem stehen ausreichend Flächen für freies Spiel zur Verfügung. In den Randbereichen der Fläche unterstützen topographische Elemente das kreative Spiel.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	1,0

Aufenthalt & Soziales 2,15

Die Interaktion wird überdurchschnittlich gefördert, insbesondere durch einladende Sitzmöglichkeiten und spielerische Elemente wie Wippen und Holzhütten, die gemeinsames Spielen begünstigen. Besondere jüngere Kinder profitieren von dem Angebot.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,0

Blick nach Südwesten auf Unterstand und südlichen Spielbereich

Ökologie & Natur 2,60

Der Unterstand bietet eine zuverlässige Schattenmöglichkeit, jedoch ist die Spielfläche sonst wenig beschattet. Die unversiegelte Rasenfläche trägt zur natürlichen Kühlung bei. Zusätzliche Bepflanzung könnte die Beschattungssituation der Spielbereiche noch verbessern.

Ökologie	2,5
Beschattung	3,5
Kühlungseffekt	2,5
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	1,5 %
Begrünte Fläche	86,7 %
Unbefestigte Spielfläche	11,8 %

Seilbahn an östlicher Spielplatzseite

Schwellen & Barrieren 2,50

Der Spielbereich ist über einen barrierearmen, ebenen Weg erschlossen. Einige Spielgeräte, wie das Wackelschiff und die Spielhäuser, bieten Rückzugsmöglichkeiten für Kinder mit emotionaler und Verhaltensbehinderung.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Norden auf Tisch-Bank-Kombination und Spielhäuser als Rückzugsorte

Resümee

Die Fläche erhält insgesamt eine gute Bewertung. Der Spielplatz Am Lindenborn bietet ein vielfältiges Spielangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren und überzeugt besonders durch die großzügigen Rasenflächen, die freies Spiel ermöglichen. Das Angebot ist gut auf beide Altersgruppen abgestimmt, und die Gestaltung mit natürlichen Materialien sowie die erlebbare Vegetation tragen zu einer hohen Aufenthaltsqualität bei. Verbesserungspotenzial besteht in zusätzlichen Elementen zum Drehen und Balancieren sowie in einer stärkeren Einbindung der vorhandenen Topografie in das Spielgeschehen. Ein Teil des Spielplatzes ist barrierearm zugänglich, jedoch sind nur wenige Spielgeräte für Kinder mit Einschränkungen nutzbar. Um die Aufenthaltsqualität im Kleinkinderbereich, insbesondere im zentralen Spielbereich, zu erhöhen, wird eine gezielte Baumergänzung empfohlen, um mehr natürliche Beschattung zu schaffen. Der Spielplatz ergänzt das Angebot des Spielplatzes In den Langen Ruten, sodass beide Flächen zusammen ein abwechslungsreiches und auf beide Altersgruppen abgestimmtes Spielangebot bieten.

Auringen

Spielplatz
BORNBAUM
AURINGEN

Tannenring

Bornbaum

Dreiherrenstein

Wickerbach (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher

0 10 20 m

Spielplatz BORNBAUM AURINGEN

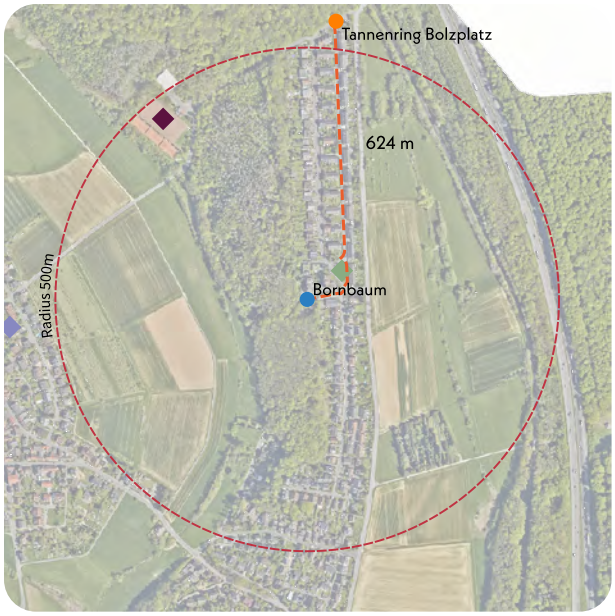
Spielfläche: 751 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,76
Gestaltung & Formensprache	2,95
Aufenthalt & Soziales	3,25
Ökologie & Natur	1,90
Schwellen & Barrieren	4,50



Nächster Spielplatz: Tannenring, ca. 624 m entfernt

Bonuspunkte

+2

Topographie

Unterstand

Baumbestand +1

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte +1

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Bornbaum liegt im Nordosten von Auringen am südlichen Rand der Siedlung Tannenring. Nördlich schließt die überwiegend aus Doppel- und Einfamilienhäusern sowie einzelnen Geschosswohnungsbauten bestehende Siedlung an, westlich erstrecken sich die Forstflächen des Aubachtals und des Wickerbachs. Durch seine Lage zwischen zwei Wohnsiedlungen und an der Wohnstraße Bornbaum ist der Spielplatz gut und sicher erreichbar. Am nördlichen Ende der Siedlung Tannenring befindet sich mit dem Bolzplatz Tannenring die nächstgelegene Aktionsfläche.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17Jahre
200 m	15 Kinder	13 Kinder	2 Kinder
400 m	34 Kinder	34 Kinder	10 Kinder
1.000 m	81 Kinder	105 Kinder	32 Kinder

Blick nach Westen auf die in Wald eingebettete Gesamtfläche

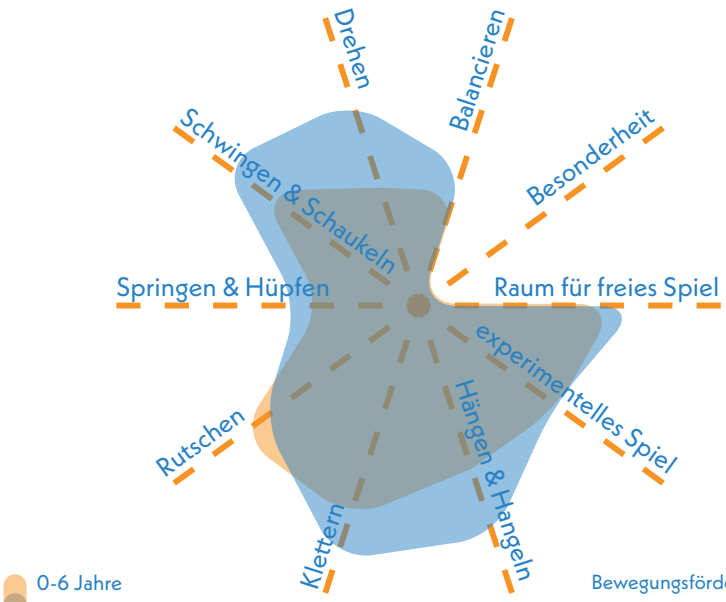
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist ansprechend gestaltet und fügt sich harmonisch in das umgebende Grün ein. Der dichte Baumbestand und das Strauchwerk sorgen für angenehme Beschattung und eine einladende Atmosphäre. Das vielseitige Spielangebot fördert unterschiedliche Bewegungs- und Spielarten, wobei der Schwerpunkt auf Geräten für Kinder von 7 bis 14 Jahren liegt.

Spielen und Bewegen 2,76

Bewegungsförderung 3,19

Für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren liegt der Schwerpunkt der Bewegungsförderung auf grundlegenden motorischen Aktivitäten. Dazu zählen insbesondere das Klettern und Rutschen, das beispielsweise an der Kletterwand oder der Metallrutsche möglich ist. Der Spielplatz bietet zudem Raum für freies und experimentelles Spiel sowie Elemente zum Hängen & Hangeln sowie Schaukeln & Schwingen. Für die 7- bis 14-Jährigen bietet der Spielplatz ein vielseitigeres Angebot. Hier werden Bewegungsarten wie Drehen, Schwingen, Rutschen, Klettern und Hängen umfassend berücksichtigt. Besonders hervorzuheben ist ein großes Klettergerüst mit verschiedenen Klettermöglichkeiten und Hängelementen.



Bewegungsförderung 0-6 **3,56**

Bewegungsförderung 7-14 **2,83**

Naturerlebnis 2,50

Das Naturerlebnis ist aufgrund des angrenzenden Waldes und des gezielten Einsatzes von Naturmaterialien positiv hervorzuheben.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	3,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,83

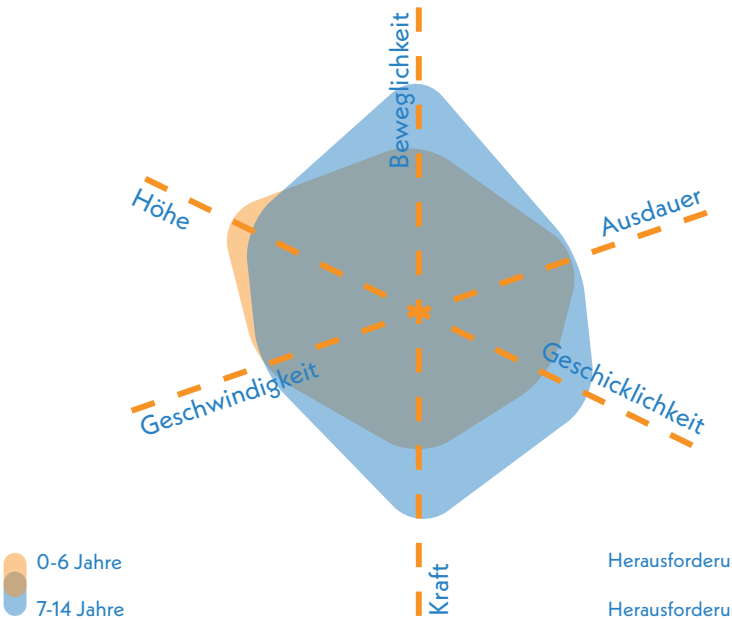
Das Spielangebot richtet sich überwiegend an die ältere Altersgruppe und umfasst u. a. eine Tischtennisplatte und ein Klettergerüst mit Hängeelementen. Für die jüngere Kinder bestehen ebenfalls Elemente, die speziell für diese Altersgruppe vorgesehen sind, darunter Federwippen und zwei Rutschen. Darüber hinaus stehen weitere Elemente wie ein Spielturm mit Balanciermikado und einem ein Kletternetz zur Verfügung.

Spielangebot 0-6	3,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 2,25

Für die jüngere Altersgruppe von 0 bis 6 Jahren liegt der Schwerpunkt des Spielangebots durch den Spielturm vor allem auf der Höhe. Geschwindigkeit und Ausdauer stehen wie bei der jüngeren Altersgruppe weniger im Fokus. Bei den älteren Kindern ist das Angebot vielfältiger. Sie werden durch das Klettergerüst vor allem in Kraft, Geschicklichkeit und Beweglichkeit herausgefordert. Insgesamt bietet der Spielplatz für die ältere Altersgruppe mehr Herausforderungen.



Herausforderungen 0-6 **3,50**

Herausforderungen 7-14 **2,83**

vielseitige Spiellandschaft im westlichen Teilbereich

Gestaltung & Formensprache 2,95

Erlebnis 2,80

Das Erlebnis wird durch eine Kombination aus älteren und modernen Spielgeräten sowie durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien geprägt. Der angrenzende Wald ermöglicht die Interaktion mit der Vegetation.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	3,5
Gestalterisches Konzept	3,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,75

Das kreative Spiel wird durch die bespielbare Vegetation und durch Räume für kreatives Spiel, wie das Spielhaus, gefördert. Topographie bietet der Spielplatz auf Grund der Flächengröße nicht.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,5
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,25

Aufgrund der kleinen Gesamtfläche und der sinnvollen Lage der Bänke sind die Spielflächen und der Spielplatz gut einsehbar. Positiv hervorzuheben sind die Möglichkeiten zum Rückzug und zum Einzelspiel.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,0
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,5
Einsehbarkeit	2,5

Blick auf westliche Teilfläche

Ökologie & Natur 1,90

Durch die Einbettung in den Wald, wenige versiegelte und große begrünte Flächen ist eine gute Beschattung und Kühlung der Fläche gegeben. Auch der angrenzende Bach schafft ein angenehmes Klima.

Ökologie	1,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekt	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	5,7 %
Begrünte Fläche	62,3 %
Unbefestigte Spielfläche	32,0 %

Tischtennisplatte

Schwellen & Barrieren 4,50

Durch die ebene Gestaltung ist der Spielplatz barrierearm zugänglich, jedoch fehlen Wege, die die einzelnen Spielgeräte miteinander verbinden und eine barrierefreie Erreichbarkeit ermöglichen.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick auf östlichen Spielbereich mit Zugang vom Bornbaum

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als befriedigend zu bewerten. Der Spielplatz Bornbaum bietet ein vielseitiges, naturnahes Spielangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren, ergänzt durch eine Tischtennisplatte für Jugendliche. Besonders positiv ist die gelungene Einbettung in die umliegenden Grünstrukturen. Die Spielgeräte sind überwiegend auf die Altersgruppe der 7 bis 14 Jahre ausgerichtet, bieten jedoch auch Möglichkeiten für jüngere Kinder. Die ebene Gestaltung sorgt für eine barrierearme Zugänglichkeit, eine zusätzliche Wegeführung könnte die Erreichbarkeit der Geräte weiter verbessern. Insgesamt handelt es sich um eine gut durchdachte Spielfläche, die vor allem älteren Kindern attraktive Herausforderungen bietet. Eine Erweiterung des Angebots für jüngere Kinder würde den Spielplatz zusätzlich aufwerten. Da im direkten Umfeld außer dem nördlich gelegenen Bolzplatz kein weiteres Spielangebot besteht, sollte die Fläche auch künftig beiden Altersgruppen gerecht werden.

Auringen

Spielplatz

IN DEN LANGEN RUTEN
AURINGEN

An der Leimenkaut

In den Langen Ruten

Friedhof Auringen (GA) (50 m)

Georg-Rieser-Straße

Höhenweg

Guldenweg

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz IN DEN LANGEN RUTEN AURINGEN

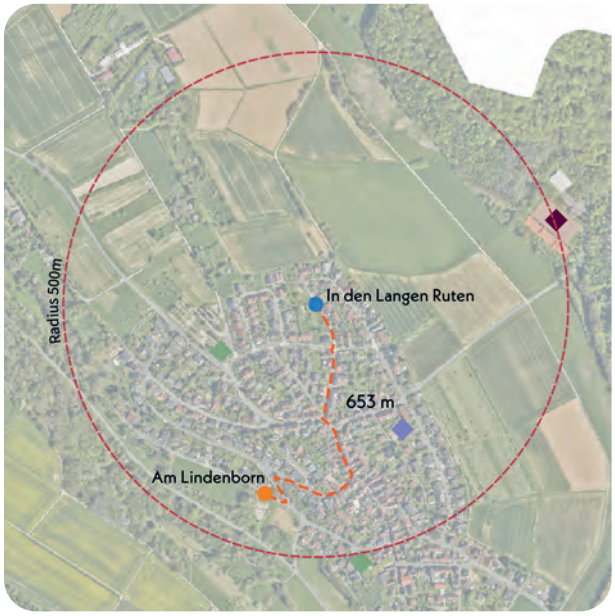
Spielfläche: 4.007 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,48
Gestaltung & Formensprache	1,70
Aufenthalt & Soziales	2,18
Ökologie & Natur	1,80
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Am Lindenborn, ca. 667 m entfernt

Bonuspunkte

+7

- Topographie +2
- Unterstand +1
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze +2
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der große Spielplatz In den Langen Ruten liegt im Norden Auringens, eingebettet in eine Doppelhaussiedlung. Im Norden wird das Gelände von Wohnhäusern und dahinterliegenden landwirtschaftlichen Flächen begrenzt, auch östlich schließen Felder an. Durch seine Lage an einer Wohnstraße innerhalb der Siedlung ist der Spielplatz gut und sicher erreichbar. Der nächstgelegene Spielplatz Am Lindenborn befindet sich rund 667 Meter südwestlich. Die Anlage wurde im Frühjahr 2025 vollständig umgestaltet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	8 Kinder	16 Kinder	8 Kinder
400 m	31 Kinder	52 Kinder	22 Kinder
1.000 m	71 Kinder	95 Kinder	45 Kinder

südlicher Spielbereich aus der Vogelperspektive

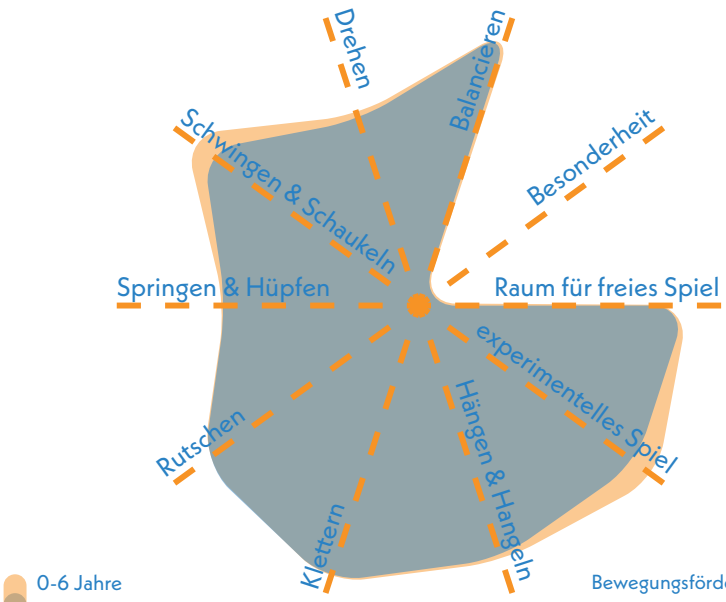
Gesamteindruck

Der Spielplatz bietet ein vielfältiges Angebot für beide Altersgruppen und kombiniert abwechslungsreiche Spielgeräte mit naturnahen Elementen. Die großzügige Gestaltung fördert sowohl Bewegung als auch Kreativität und schafft einen einladenden Raum für freies Spiel und Erholung. Besonders positiv sind die neu geplanten Fahrradabstellmöglichkeiten hervorzuheben.

Spielen und Bewegen 1,48

Bewegungsförderung 1,67

Die Bewertung der Bewegungsförderung zeigt ähnliche Ergebnisse für die Altersgruppen 0 bis 6 Jahre und 7 bis 14 Jahre. Für beide Altersgruppen liegt der Fokus auf den Bewegungsarten Raum für freies Spiel, Hängen & Hangeln, Klettern, Rutschen, Drehen, Balancieren sowie Schwingen & Schaukeln. Diese Bewegungsarten werden einerseits durch die verschiedenen Schaukelarten, die Tunnelrutsche sowie die Balancierrohre und -tampen und andererseits durch die bestehende Rutsche am Klettergerüst aktiviert. Die Sandbackstelle fördert zudem das experimentelle Spiel. In beiden Altersgruppen werden die Bewegungen Springen & Hüpfen weniger fokussiert.



Bewegungsförderung 0-6 **1,61**

Bewegungsförderung 7-14 **1,72**

Naturerlebnis 1,50

Das Naturerlebnis wird insbesondere durch die Erlebbarkeit einzelner Bäume auf der Fläche sowie durch die weitläufigen Rasenflächen und Blühwiesen geprägt.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,33

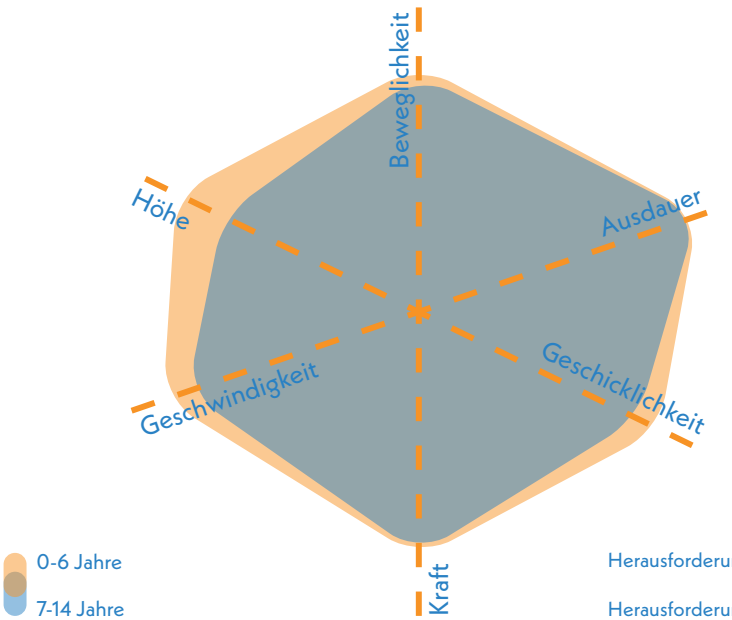
Das Spielangebot ist für beide Altersgruppen insgesamt gut geeignet, da die vorhandenen Spielgeräte um viele neue und vielfältige Spielmöglichkeiten ergänzt wurden. Zu diesen Ergänzungen zählen unter anderem ein Schaukelbereich mit verschiedenen Schaukelarten, ein Kletterbereich sowie ein Balancierbereich mit Trittschlaufen, Balancierrohren und -tampen. Die hohe gestalterische Qualität unterstützt einen durchdachten und abwechslungsreichen Spielablauf.

Spielangebot 0-6	1,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 1,75

Für beide Altersgruppen werden die Herausforderungen insgesamt gleichermaßen positiv bewertet. Die Spielangebote wie Kletterwände und Reckstangen fordern zum einen die Beweglichkeit und zum anderen die Aspekte Kraft und Höhe. Der Balancierbereich fordert zudem die Geschicklichkeit und die Schaukelanlage die Geschwindigkeit sowie Kraft und Ausdauer heraus.



Herausforderungen 0-6 **1,59**

Herausforderungen 7-14 **1,92**

Kletterelemente und Hängematten als Rückzugsorte im nördlichen Teilbereich

Gestaltung & Formensprache 1,70

Erlebnis 1,40

Das Erlebnis zeichnet sich durch ein vielfältiges Spielangebot aus. Zudem sind auf dem Spielplatz erlebbare Vegetationsstrukturen vorhanden.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	1,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 1,70

Die Spielangebote sind in die vorhandene Topographie gut eingebunden. Zudem bietet der Spielplatz aufgrund seiner Größe und der Rasenflächen ausreichend Raum für freies Spiel. Der Sandspielbereich mit Sandkippe, Sandaufzug mit Eimer und Sandschütte lädt besonders zum kreativen Spielen ein.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,18

Das Spielangebot und die Aufenthaltsbereiche schaffen Räume zum Aufenthalt für Begleitpersonen und zur Interaktion. Dazu bieten Hängematten zusätzliche Rückzugsorte.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,0
Einsehbarkeit	2,0

Sandspiel an östlicher Platzseite

Klettergerüst im Nordwesten

Balancierpfad mit Hangrutsche im Südwesten

Ökologie & Natur 1,80

Der Spielplatz verfügt über einzelne Gehölze, die allerdings keine flächendeckende Beschattung ermöglichen. Ein Sonnenschirm schafft zusätzliche Schattenflächen auf der Aufenthaltsfläche.

Ökologie	2,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekt	1,5
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	5,7 %
Begrünte Fläche	82,3 %
Unbefestigte Spielfläche	12,0 %

Kletterparkour und Aufenthaltsfläche mit Sonnenschirm im südlichen Teilbereich

Schwellen & Barrieren 3,00

Der Spielplatz liegt am Hang, wodurch eine rollstuhlgerechte Erschließung des gesamten Geländes nicht möglich ist. Dennoch sind die unteren Bereiche, insbesondere der Bereich mit der Schaukel, barrierefrei zugänglich. Die Nestschaukel ist mit Unterstützung auch von Kindern mit körperlicher Behinderung nutzbar. Es bestehen zudem sehr gute Rückzugsmöglichkeiten und Einzelspielangebote für Kinder mit emotionaler und Verhaltensbehinderung.

Gerüst mit diversen Schaukeln für verschiedene Nutzergruppen

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als gut bewertet. Der Spielplatz bietet ein hervorragendes Spielangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren, überzeugt durch Vielfalt, fördert gezielt unterschiedliche Bewegungsarten und bietet zahlreiche Herausforderungen. Die vorhandene Topografie ist gut in die Spielfläche integriert, und das ausgewogene Verhältnis von Spielbereichen und Rasenflächen schafft viel Raum für freies Spiel. Bis auf wenige Gehölze sind kaum Vegetationsstrukturen vorhanden, sodass hier Verbesserungspotenzial besteht. Für Menschen mit Einschränkungen ist vor allem der untere Teil des Spielplatzes, insbesondere der Schaukelbereich, barrierefrei nutzbar; die Hanglage erschwert jedoch eine vollständige barrierefreie Erschließung. Die Aufenthalts- und Sitzbereiche bieten eine hohe Aufenthaltsqualität, die durch Sonnenschutzelemente zusätzlich verbessert wird. Der Spielplatz stellt ein umfangreiches und vielfältiges Angebot für die Kinder der Siedlung und den nahegelegenen Kindergarten Auringen dar und wird durch die nahegelegene Fläche Am Lindenborn sinnvoll ergänzt.

Auringen

Aktionsfläche

TANNENRING BOLZPLATZ AURINGEN

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Baum
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

L3028

Bremthaler Weg

Tannenring

Am Wellinger

0 10 20 m

Aktionsfläche TANNENRING, BOLZPLATZ AURINGEN

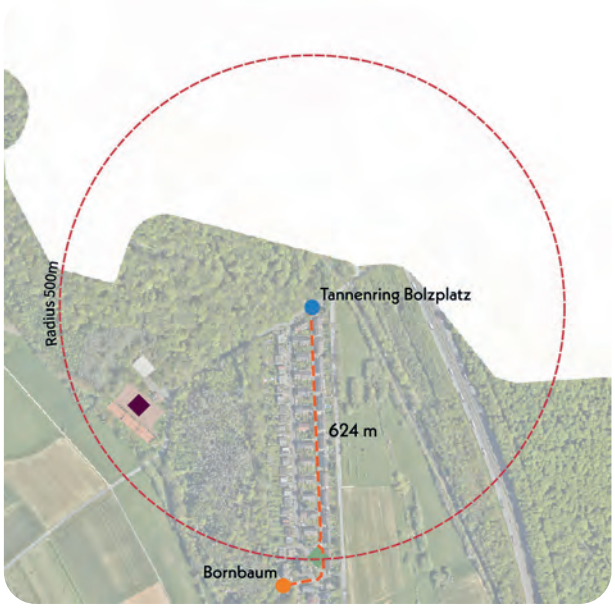
Spielfläche: 516 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**2,75**
Aufenthalt & Soziales	**5,00**
Ökologie & Natur	**2,75**



Nächster Spielplatz: Bornbaum, ca. 624 m entfernt

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Kurzvorstellung & Kontext

Der Bolzplatz am Tannenring liegt am nördlichen Rand von Auringen und grenzt an die Einfamilienhaussiedlung Tannenring. Im Norden, Osten und Westen wird er von weitläufigen Forstflächen umgeben. Die Erschließung erfolgt über den Bremthaler Weg, der den Platz im Süden begrenzt; gegenüber liegt ein Parkplatz. Südwestlich schließen die Sportanlagen des TSV Auringen mit Tennisplätzen, Mehrzweckhalle und Vereinshaus an. Mit der Fläche Bornbaum liegt der nächste Spielplatz 624 m südlich des Bolzplatzes.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	9 Kinder	14 Kinder	1 Kind
400 m	24 Kinder	26 Kinder	7 Kinder
1.000 m	58 Kinder	61 Kinder	19 Kinder

östliche Spielfeldhälfte des Bolzplatzes

Gesamteindruck

Der kleine Bolzplatz fügt sich gut in die Umgebung ein, bietet jedoch Potenzial, den angrenzenden Wald stärker in die Gestaltung einzubeziehen. Er eignet sich zum Ballspielen, ist aufgrund seiner Ausstattung und Größe jedoch auf einfaches Bolzen beschränkt.

Multifunktionalität 4,00

Die Fläche ist speziell auf die Funktion als Bolzplatz und nicht für verschiedene Nutzungen ausgelegt. Zudem bietet der Bolzplatz aufgrund der begrenzten Größe kaum die Möglichkeit den Raum von mehr als einer Gruppe zu nutzen.

Vielfalt der Funktionen	4,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	4,0

Ballspiel/Bolzplatz 2,50

Der Untergrund des Spielfeldes besteht aus einem wassergebundenen Belag, der keine optimalen Bedingungen für das Bolzen bietet. Die Spielfeldgröße sowie die Tore sind angemessen dimensioniert und die Ausstattung ist grundsätzlich funktional. Ein Ballfangzaun ist hinter den Toren und in Richtung Straße vorhanden.

Oberflächenqualität	3,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,5
Ballfang	1,0

Umfeld 2,83

Der Bolzplatz fügt sich gut in die Umgebung ein, jedoch wurde das umgebene Waldgebiet nicht in die gestalterische Planung integriert. Der Baumbestand stellt eine Beschattung der Spielfläche am Vormittag und Nachmittag sicher.

Grünstrukturen	3,0
gestalterische Qualität	3,0
Beschattung	2,5

Begegnungsmöglichkeiten 5,00

Eine gezielte Gestaltung des Bereichs ist derzeit nicht ersichtlich. Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten sind auf der Fläche nicht vorhanden.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	5,0
gestalterische Qualität	5,0

Blick auf westliche Spielfeldhälfte und Zugang vom Tannenring

Resümee

Die Fläche erhält insgesamt eine befriedigende Bewertung. Der Bolzplatz bietet Kindern von 0 bis 14 Jahren die Möglichkeit zum Fußballspielen, kann aber durch zusätzliche Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten noch aufgewertet werden. Auch Jugendliche können den Platz nutzen. Ballfangzäune hinter den Toren und zur Straße fassen den Platz ein und beugen Konflikten vor; eine Erweiterung des Zauns in Richtung Wald könnte den Spielfluss zusätzlich verbessern. Der Bolzplatz dient als ergänzendes Angebot und ist die einzige Aktionsfläche des Stadtteils.

Stadtteilsteckbrief BIEBRICH

Durchschnittsnote

Ø 2,31

gut

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	1.286 ha
Bevölkerungsgröße:	39.543 (+ 1.200)
Spiel- & Aktionsflächen:	11 Flächen
Gesamtspielfläche:	65.038 m²

Einordnung des Stadtteils

Biebrich ist mit knapp 40.000 Einwohnerinnen und Einwohnern der bevölkerungsreichste und flächenmäßig drittgrößte Stadtteil Wiesbadens. Südlich des Zentrums gelegen, gehört er zu den direkt am Rhein liegenden Stadtteilen. Biebrich ist urban geprägt und sowohl mit Auto als auch mit Bahn gut angebunden. Aufgelockert wird das Stadtbild durch den Schlosspark, den Friedhof und den Mosbach. An der Grenze zu Dotzheim entsteht mit dem Kärntner Viertel ein neues Quartier mit rund 400 Wohneinheiten, voraussichtlich 1.200 Einwohnerinnen und Einwohnern und einem zusätzlichen Spielplatz. Insgesamt gibt es in Biebrich zehn Spielplätze, davon drei mit integrierter Aktionsfläche sowie eine reine Aktionsfläche. Zusammen ergeben sie rund 65.000 m² Spielfläche.

Statistische Einordnung

Mit mehr als 5.500 Kindern und perspektivisch rund 400 weiteren Kindern im entstehenden Kärntner Viertel ist Biebrich auch hinsichtlich der Kinderzahl der bevölkerungsreichste Stadtteil Wiesbadens. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung liegt mit 14,7 % im städtischen Durchschnitt. Der Anteil der 7- bis 14-Jährigen überwiegt mit 54 % leicht gegenüber dem der 0- bis 6-Jährigen (46 %).

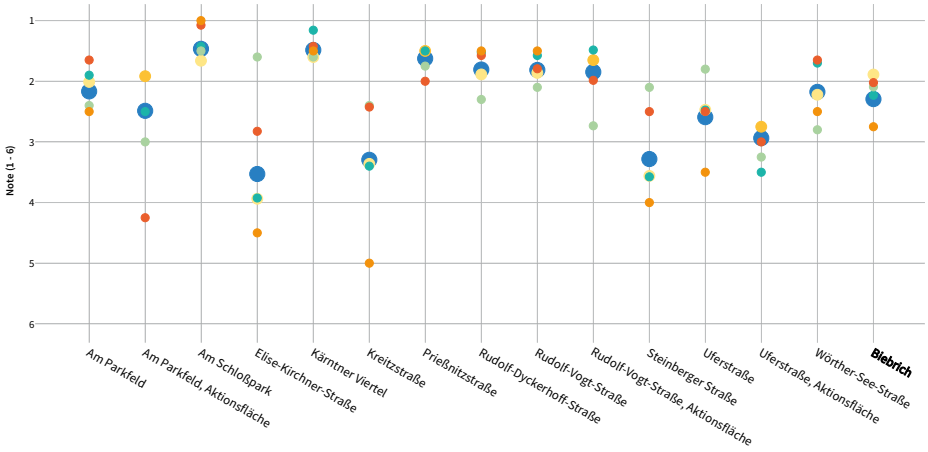
Aus der Gegenüberstellung der vorhandenen Spielflächen mit dem Zielwert ergibt sich ein Defizit von 57.191 m², womit Biebrich nach Wiesbaden-Mitte das zweitgrößte Defizit aller Stadtteile aufweist. Mit einem Versorgungsgrad von 53,2 % liegt Biebrich knapp unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt und ist damit einem Bereich mittlerer Unterversorgung zuzuordnen.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**5.578** (+ 400)
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**1.206**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**14,7 %**
Ist Spielplatzflächen	**65.038 m²**
Soll Spielplatzflächen	**122.229 m²**
Flächendefizit	**-57.191 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **53,2 %** für den Stadtteil Biebrich.

Blick auf Spiellandschaft auf dem Spielplatz Am Schlosspark

Gesamtbewertung



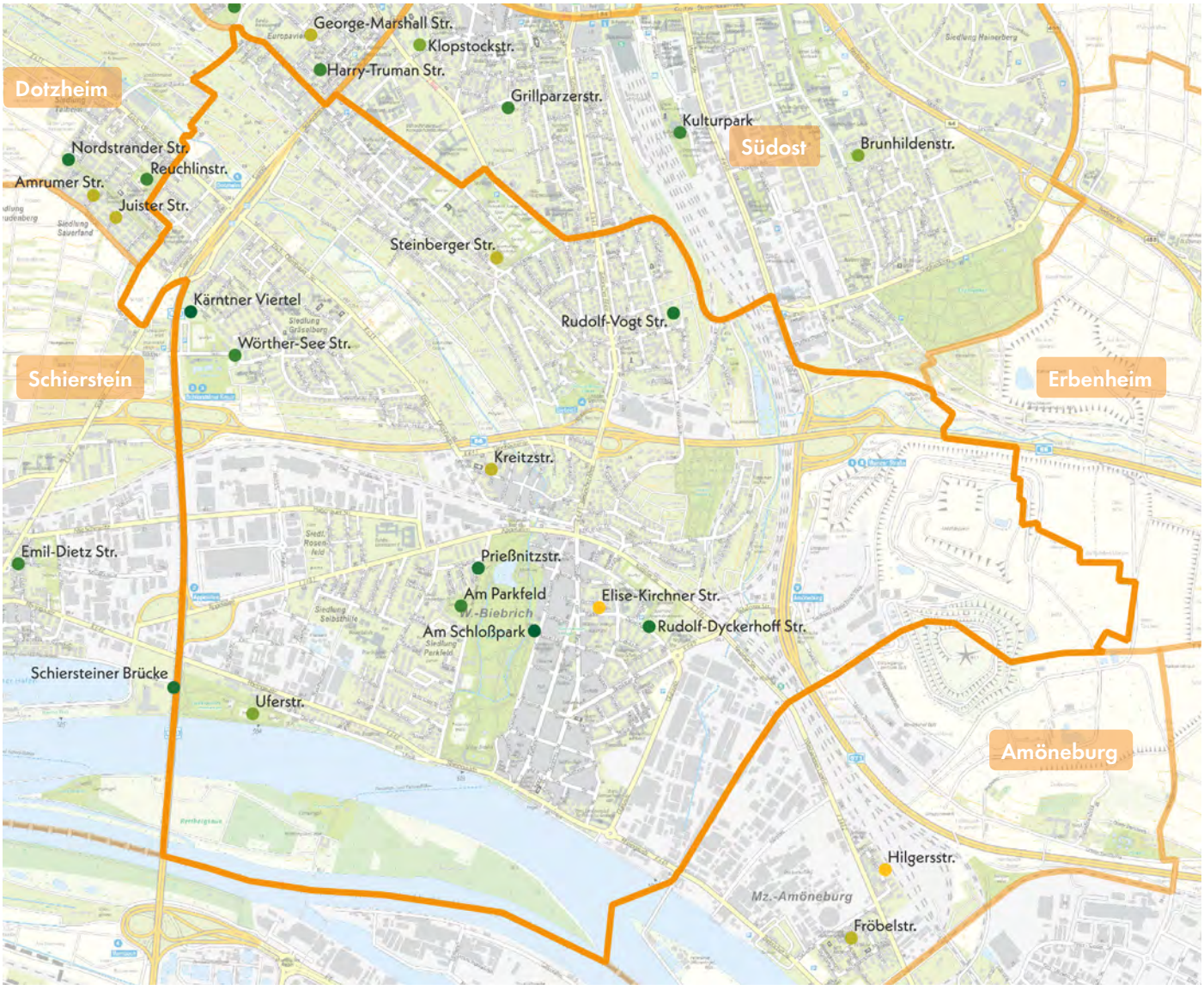
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

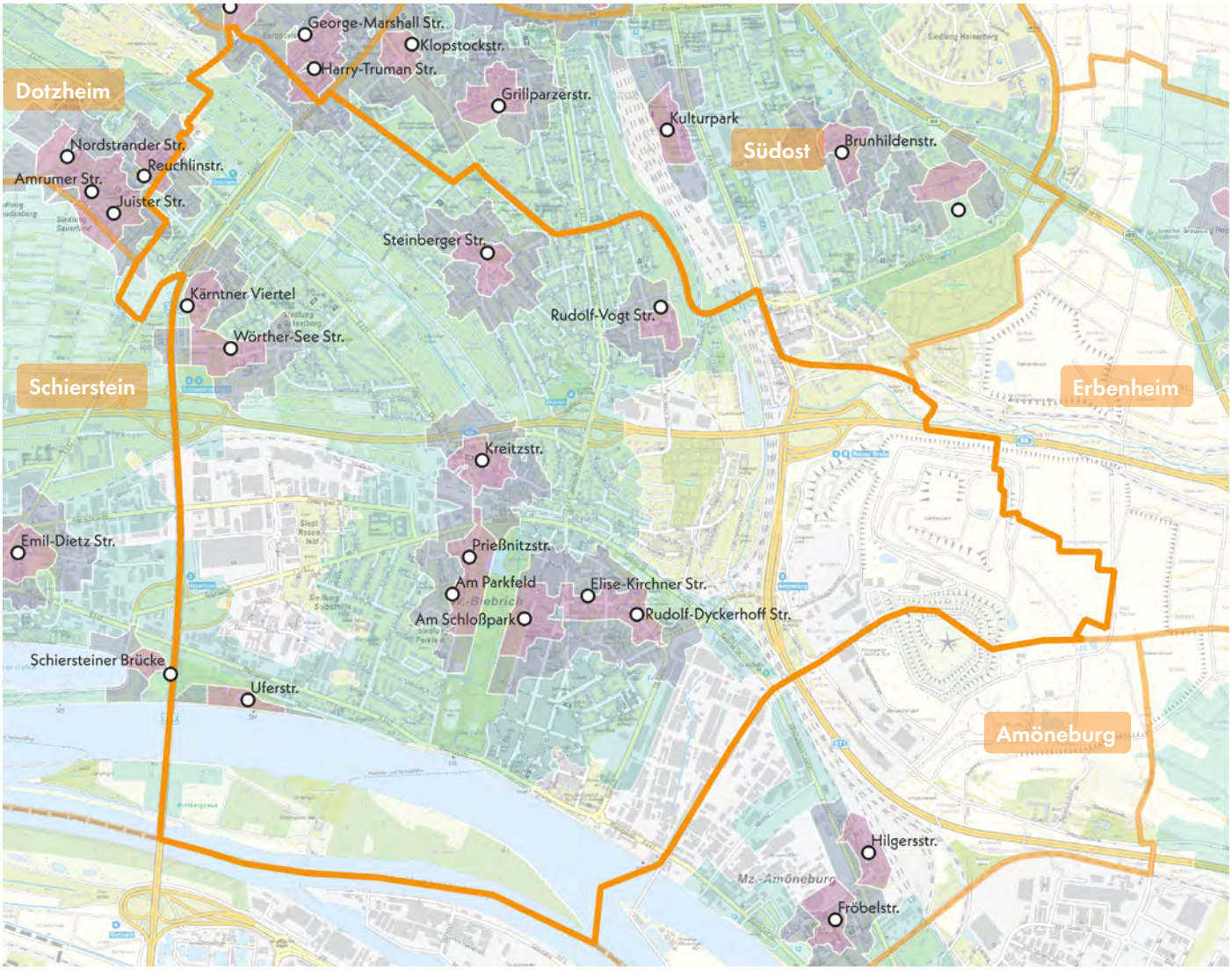
Die Spiel- und Aktionsflächen in Biebrich erreichen eine gute Durchschnittsnote und liegen damit über dem städtischen Mittel. Besonders positiv stechen die Anlagen Am Schlosspark, Kärntner Viertel, Rudolf-Dyckerhoff-Straße und Rudolf-Vogt-Straße hervor. Leichte Defizite zeigen die Flächen Elise-Kirchner-Straße und Kreitzstraße. In der Kategorie Aufenthalt & Soziales überzeugt Biebrich mit überdurchschnittlichen Angeboten, während die Barrierefreiheit auf den meisten Flächen nur eingeschränkt umgesetzt ist. Ein räumliches Angebotsdefizit besteht im stark nachgefragten Quartier um die Spielplätze Rudolf-Vogt-Straße und Steinberger Straße.



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

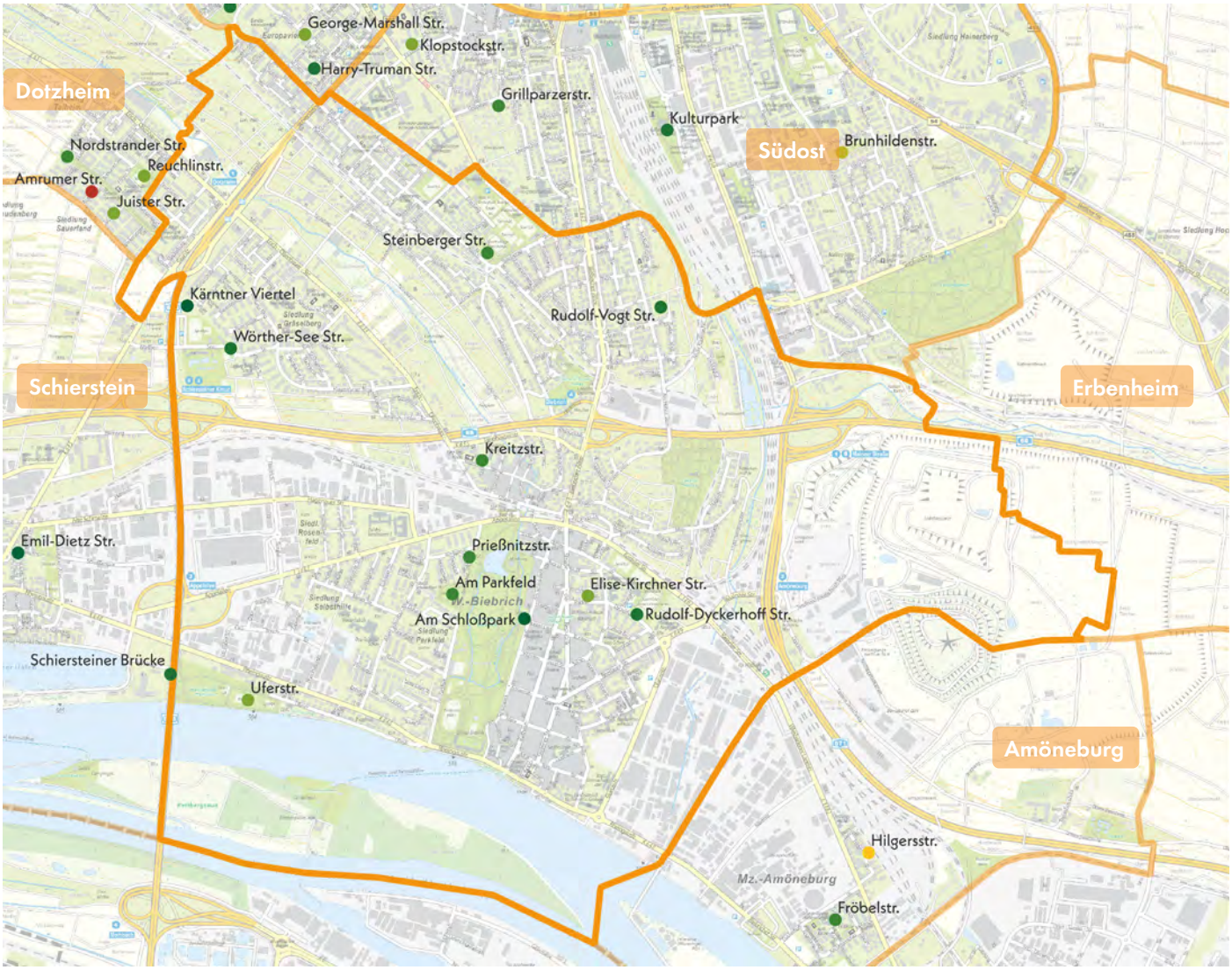
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die Spielplätze in Biebrich sind im Stadtteil verteilt und liegen überwiegend in einem urban geprägten Umfeld. Ein Schwerpunkt findet sich rund um den Schlosspark und die angrenzenden Quartiere, während nördlich der A66 weitere vier Flächen bestehen. Am Rheinufer gibt es lediglich eine Spielfläche. Die Flächen am Schlosspark und am Rheinufer sind gut über Grünanlagen erreichbar, während der Großteil der übrigen Plätze an ruhigen Wohn- und Stichstraßen liegt. Eine Besonderheit stellt die Fläche Wörther-See-Straße dar, die in einen Grünzug und den Straßenraum integriert ist

Die Erreichbarkeitsanalyse zeigt im 1.000-Meter-Radius ein weitgehend flächendeckendes Angebot, mit kleineren Lücken westlich des Schlossparks (Siedlung Rosenfeld und Siedlung Selbsthilfe), südlich des Friedhofs sowie im südöstlichen Rheinuferbereich. Deutlichere Defizite ergeben sich bei den fußläufigen Einzugsbereichen von 200 und 400 Metern, vor allem entlang der Waldstraße, der Biebricher Allee sowie in den südwestlichen und südöstlichen Quartieren.

Besonders gut versorgt ist das Umfeld des nördlichen Schlossparks, wo viele Schulen, KiTas und Einrichtungen wie das Kinder- und Jugendzentrum Biebrich im Nahbereich liegen. In den weniger gut abgedeckten Bereichen bestehen hingegen Angebotsdefizite, die vor dem Hintergrund des auf Stadtteilebene bestehenden Flächendefizits von über 50.000 m² einen klaren Handlungsbedarf verdeutlichen.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

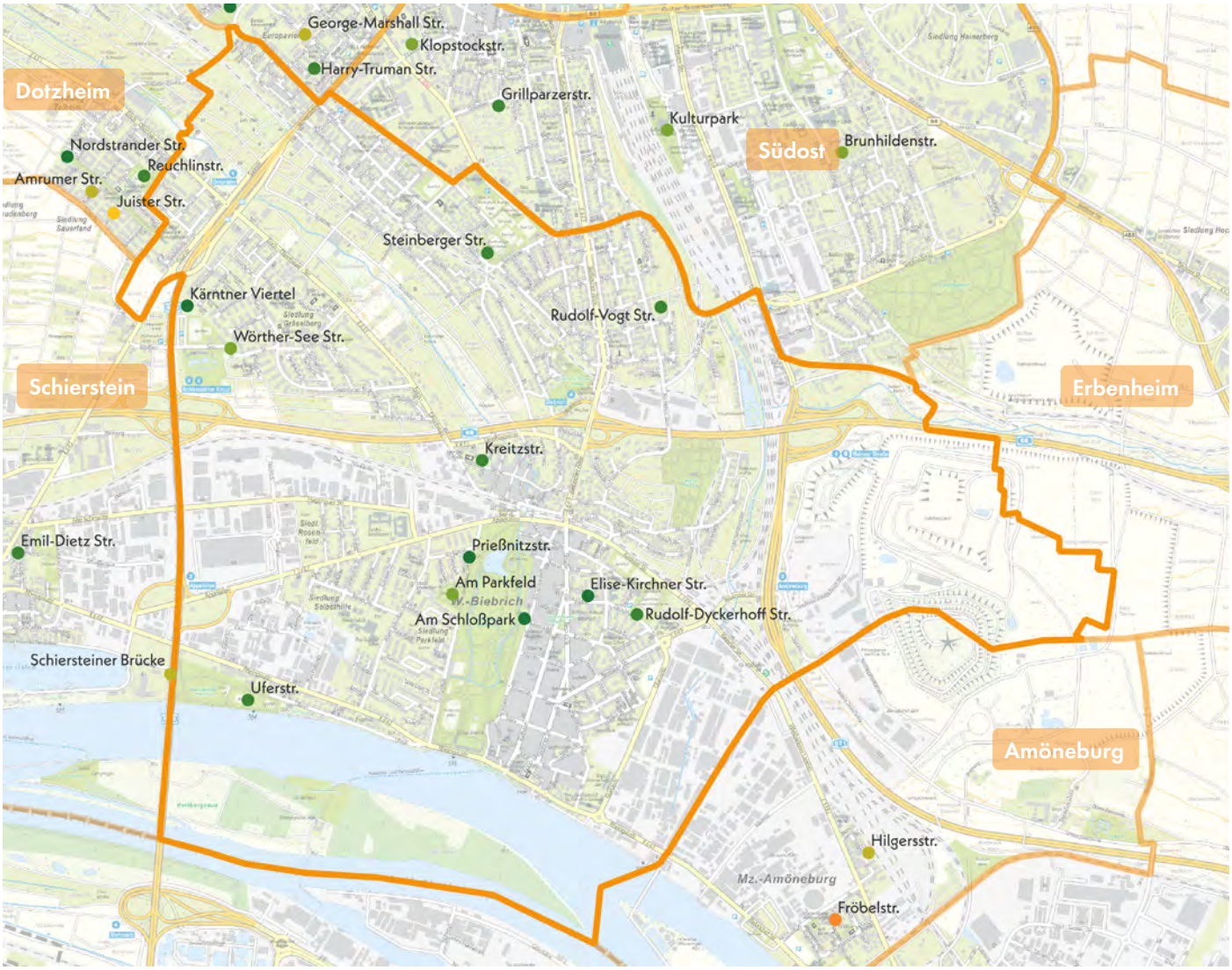
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Die zentralen Orte Biebrichs für Aufenthalt und Naherholung sind der Schlosspark und das Rheinufer, ergänzt durch kleinere Parks und Plätze im Stadtteil. Eine ähnliche Funktion übernehmen die Spielplätze. Besonders die Fläche Am Schlosspark bietet einen hohen Mehrwert für die Aufenthaltsqualität im Schlosspark. Auch die dezentral gelegenen Flächen in den Wohnquartieren, wie Rudolf-Dyckerhoff-Straße, Kreitzstraße, Wörther-See-Straße und Kärntner Viertel, zeichnen sich durch ein gutes bis sehr gutes Angebot im Bereich Soziales und Aufenthalt aus und gehen damit über die reine Spielfunktion hinaus.

Am Rheinufer kann der Spielplatz Uferstraße den hohen Nutzungsdruck jedoch nicht auffangen. Auch die Aufenthaltsqualität an der Aktionsfläche Am Parkfeld ist verbesserungsbedürftig, um die Fläche für verschiedene Nutzergruppen attraktiver zu machen. Beide Standorte haben durch ihre Funktion als Ausflugsziele einen hohen Identifikationswert für den Stadtteil.

Die Fläche an der Rudolf-Vogt-Straße weist derzeit nur eine durchschnittliche soziale Qualität auf, hat aber als eine der wenigen öffentlichen Grünflächen im Quartier große Bedeutung für die wohnortnahe Versorgung. Eine Aufwertung der Aufenthaltsqualität könnte hier einen erheblichen Mehrwert für das Umfeld schaffen. Der Norden Biebrichs profitiert zudem von nahegelegenen Spielplätzen in Nachbarstadtteilen, etwa der Fläche Harry-Truman-Straße, die in unmittelbarer Nähe zur Stadtteilgrenze liegt und die soziale Funktion bereits sehr gut erfüllt.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Der Gesamteindruck hinsichtlich Ökologie und Natur in Biebrich ist sehr positiv. Mit dem Rheinufer, dem Schlosspark, der Richard-Wagner-Anlage und dem Mosbach-Tal verfügt der Stadtteil über vielfältige Flächen mit hohem ökologischen Wert, die weit über die Spielplätze hinaus Bedeutung haben. Trotz der dichten Bebauung und hohen Versiegelung wird das urbane Bild durch diese Grünräume sowie durch Kleingärten und Sportanlagen aufgelockert.

Auch die Spielplätze leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Viele Flächen weisen einen grünen Charakter mit hohem ökologischen Mehrwert auf. Besonders hervorzuheben sind die in den Schlosspark integrierte Fläche Am Schlosspark, der grün umsäumte Standort Elise-Kirchner-Straße sowie die neu gestaltete Fläche im Kärntner Viertel.

Deutliches Verbesserungspotenzial zeigt sich hingegen an den Aktionsflächen, etwa an den integrierten Bewegungsangeboten der Spielplätze Uferstraße und Am Parkfeld. Hier sind weder ein ökologischer Mehrwert noch eine ausreichende natürliche Beschattung erkennbar. Ergänzende Vegetationsstrukturen könnten dort sowohl zur funktionalen Trennung als auch zur ökologischen Aufwertung beitragen.

Selbst auf Flächen mit bereits hohem Grünanteil bestehen Möglichkeiten zur weiteren Qualifizierung. Biodiversitätsfördernde, klimaresiliente und für Kinder erlebbare Pflanzungen könnten langfristig den ökologischen Wert erhöhen und das Mikroklima verbessern. Ebenso sind Baumneupflanzungen zur natürlichen Beschattung ein wichtiger Baustein, um die Flächen an den Klimawandel anzupassen.

Spielplatz und Aktionsfläche

AM PARKFELD BIEBRICH

Röntgenstraße

Hahnemannstraße

Kneippstraße

Prießnitzstraße

Prießnitzstraße

Mosburgweiher

Paul-Ehrlich-Straße

Albert-Schweitzer-Allee

Alten- und Pflegeheim Haus Elisabeth

Aktionsfläche

KiTa Tandem

Spielbereich

Schlosspark Biebrich (GA)

Dunantstraße

Otto-Stückrath-Schule (100 m)

Paracelsusweg

Am Parkfeld

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abläufe
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Brücken
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Mauern
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Kunststoffrasenwaben
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Treppen
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 50 100 m

Spielplatz AM PARKFELD BIEBRICH

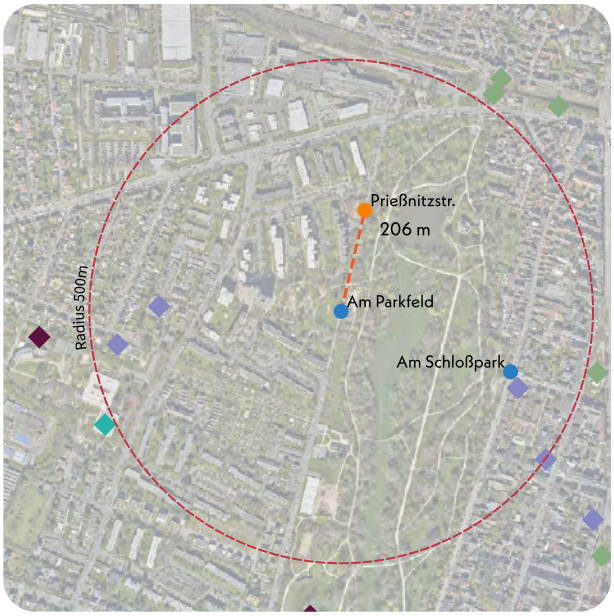
Spielfläche: 17.037 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**1,95**
Gestaltung & Formensprache	**1,90**
Aufenthalt & Soziales	**1,65**
Ökologie & Natur	**2,40**
Schwellen & Barrieren	**2,50**



Nächste Aktionsfläche: Prießnitzstraße, ca. 206 m entfernt

Bonuspunkte

+6

- **+1** Topographie
- **+1** Unterstand
- **+2** Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- **+1** Tischtennisplatte
- **+1** Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der große Spielplatz Am Parkfeld liegt direkt am östlich angrenzenden, denkmalgeschützten Schlosspark. Die Umgebung ist geprägt von vier- bis fünfgeschossiger Wohnbebauung in Zeilenbauweise. Im näheren Umfeld finden sich Wohnnutzung, eine Pflegeeinrichtung sowie verschiedene Dienstleistungsangebote. Außerdem befinden sich eine Schule, eine Kindertagesstätte und das Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum Biebrich „Der Laden" in der Nähe. Mit der Prießnitzstraße ist die nächste Aktionsfläche gut 200 m Fußweg entfernt. Der nächste Spielplatz Am Schlosspark, befindet sich fußläufig gut 500 m östlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	18 Kinder	21 Kinder	10 Kinder
400 m	77 Kinder	85 Kinder	27 Kinder
1.000 m	345 Kinder	376 Kinder	153 Kinder

Spielgeräte im nordwestlichen Teilbereich in einheitlichem Farbkonzept

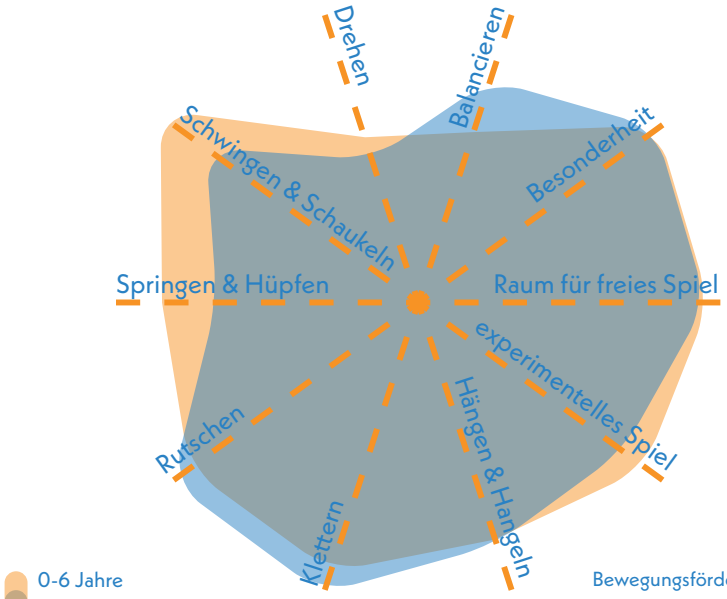
Gesamteindruck

Der Spielplatz verfügt über weitläufige Flächen mit Rasen- und Freiräumen. Die verschiedenen Spielbereiche bieten ein breites Angebot für beide Altersgruppen. Durch die Einbindung in den Schlosspark ist die Fläche von einem hohen Baumbestand geprägt, der den Gesamteindruck bestimmt. Der angrenzende Schlosspark im Osten sowie die nahegelegene Aktionsfläche Prießnitzstraße ergänzen den Spielplatz um zusätzliche Freiflächen und Bewegungsangebote.

Spielen und Bewegen 1,95

Bewegungsförderung 1,90

Die Bewegungsförderung ist insgesamt gut, da das abwechslungsreiche Spielangebot verschiedene Bewegungsarten anspricht. Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren werden besonders in den Bereichen Schaukeln, Wippen, Springen & Hüpfen und experimentelles Spiel angeregt. Für die 7- bis 14-Jährigen stehen vor allem das Balancieren, Klettern und Rutschen im Vordergrund. Diese Bewegungsformen werden unter anderem durch den „Kletterdino", die großen Klettertürme und die Seilbahn gefördert. Die großzügige Fläche des Spielplatzes und des Schlossparkes bietet beiden Altersgruppen darüber hinaus viel Raum für freies und kreatives Spiel.



Bewegungsförderung 0-6 **1,80**

Bewegungsförderung 7-14 **2,00**

Naturerlebnis 2,00

Das Naturerlebnis wird durch die Rasenflächen, den parkähnlichen Charakter und den hohen Baum- und Strauchbestand gefördert. Holzhackschnitzel als Fallschutz fügen sich gut in das naturnahe Gesamtbild ein.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,00

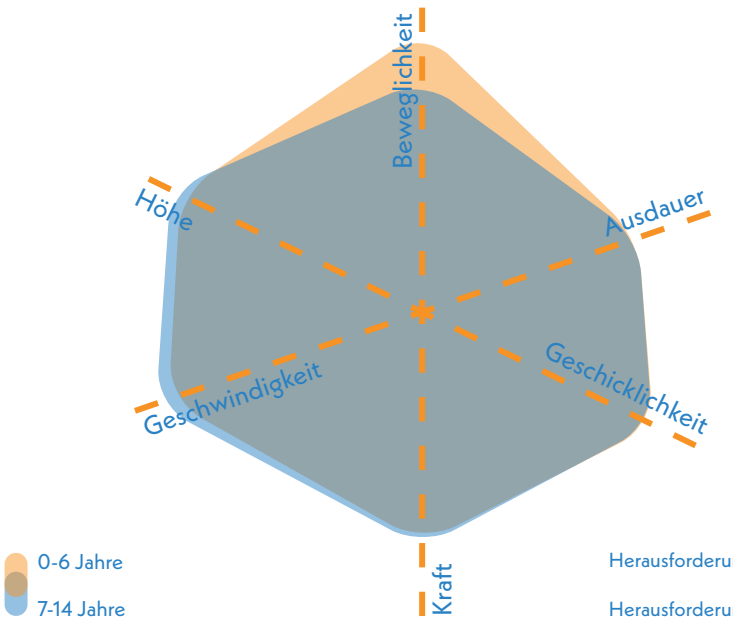
Das Spielangebot ist sowohl für jüngere als auch ältere Kinder ansprechend. Für die 7- bis 14-Jährigen bieten insbesondere die Klettertürme mit Verbindungstunneln ein erweitertes Erlebnisangebot. Über die gesamte Fläche hinweg verteilt sich ein vielfältiges Spektrum an Spielgeräten, darunter der „Kletterdino", Schaukeln, Wippe, ein inklusives Trampolin, eine Seilbahn, mehrere Kletterelemente und -pfade sowie zwei Tischtennisplatten. Die Anlage überzeugt durch eine hohe gestalterische Qualität und einen schlüssigen Spielablauf.

Spielangebot 0-6	2,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	1,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 1,96

Für beide Altersgruppen – sowohl 0 bis 6 Jahre als auch 7 bis 14 Jahre – sind die spielerischen Herausforderungen insgesamt gut ausbalanciert. Die Spielgeräte für ältere Kinder bieten ein breiteres Spektrum an Anforderungen, insbesondere in den Bereichen Höhe, Geschwindigkeit und Geschicklichkeit. Diese Aspekte werden vor allem durch das große Klettergerüst und die Kletterpfade adressiert. Jüngeren Kindern werden vor allem Herausforderungen in den Bereichen Beweglichkeit, Körperkoordination und Kraft geboten, die sich insbesondere auf den niedrigeren Kletter- und Balancierelementen erproben lassen.



Herausforderungen 0-6 **2,08**

Herausforderungen 7-14 **1,83**

topographisch integrierte Balancierlinie mit Bereich für jüngere Kinder im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 1,90

Erlebnis 2,10

Eine weitestgehend durchgehende Farb- und Formensprache wirkt sich positiv aus. Auch die verschiedenen Materialien, die vielen Freiflächen und das breite Spielangebot tragen zu einem guten Erlebnis bei.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 1,90

Das kreative Spiel ist insbesondere im Rahmen der freien Flächen möglich. Ein besonderes Potenzial besteht hinsichtlich experimenteller Materialien und Spielangebote. Die bestehende Vegetation bietet nur eine geringe Bespielbarkeit.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 1,65

Die vielfältigen Sitzmöglichkeiten und die Grillstelle fördern das Verweilen, auch in größeren Gruppen. Auch der Spielablauf unterstützt die Interaktion zwischen den Kindern auf natürliche Weise. Einschränkungen bestehen jedoch bei der Übersichtlichkeit: Aufgrund der weitläufigen Fläche ist die Einsehbarkeit nicht in allen Bereichen optimal gewährleistet.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,5
Einsehbarkeit	2,0

Spielskulptur „DNA-Towers“

Bereich für jüngere Kinder

Aufenthaltsbereich mit Grillstelle

Ökologie & Natur 2,40

Der Spielplatz ist von einem dichten Baumbestand geprägt, wodurch in weiten Bereichen eine gute Beschattung gewährleistet ist. Die Vegetation im Park wirkt zudem als kühlender Puffer und reguliert die Temperatur.

Ökologie	2,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	21,0 %
Begrünte Fläche	72,0 %
Unbefestigte Spielfläche	7,0 %

auf Spielplatzfläche integrierter Baumbestand, Topographie und Natursteinelemente

Schwellen & Barrieren 2,50

Barrierefreie Zugänge zum Spielplatz sind gegeben. Die schwellenarme Erreichbarkeit der einzelnen Elemente, beispielsweise im Rahmen des 2-Wege-Prinzips, ist nicht gegeben. Jedoch ist das Trampolin barrierearm nutzbar. Rückzugsmöglichkeiten in der offenen Gestaltung der Fläche bieten Raum für Kinder mit emotionaler und Verhaltensbehinderung.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

barrierearm nutzbares Bodentrampolin

Aktionsfläche (integriert)

AM PARKFELD BIEBRICH

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**1,92**
Aufenthalt & Soziales	**4,25**
Ökologie & Natur	**3,00**

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 1,33

Der Bolzplatz verfügt über eine große Spielfeldgröße mit zwei Toren. Der Untergrund besteht aus Rasen und ist in den Bereichen vor den Toren, besonders auf einer Seite, etwas abgenutzt. Der Ballfangzaun ist jeweils hinter den Toren angebracht, sodass in diesem Bereich ein guter Schutz besteht.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	1,5
Ballfang	2,0

Bolzplatz auf der großzügigen Wiesenfläche mit zwei Toren und Ballfangzaun

Multifunktionalität 2,75

Der Bolzplatz bietet aufgrund seiner Größe Platz für mehrere Gruppen, sofern nur ein Tor pro Gruppe fürs Ballspiel genutzt wird. Es besteht zudem die Möglichkeit die umliegenden Flächen für Ballspiel zu nutzen.

Vielfalt der Funktionen	2,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	3,0

Umfeld 2,83

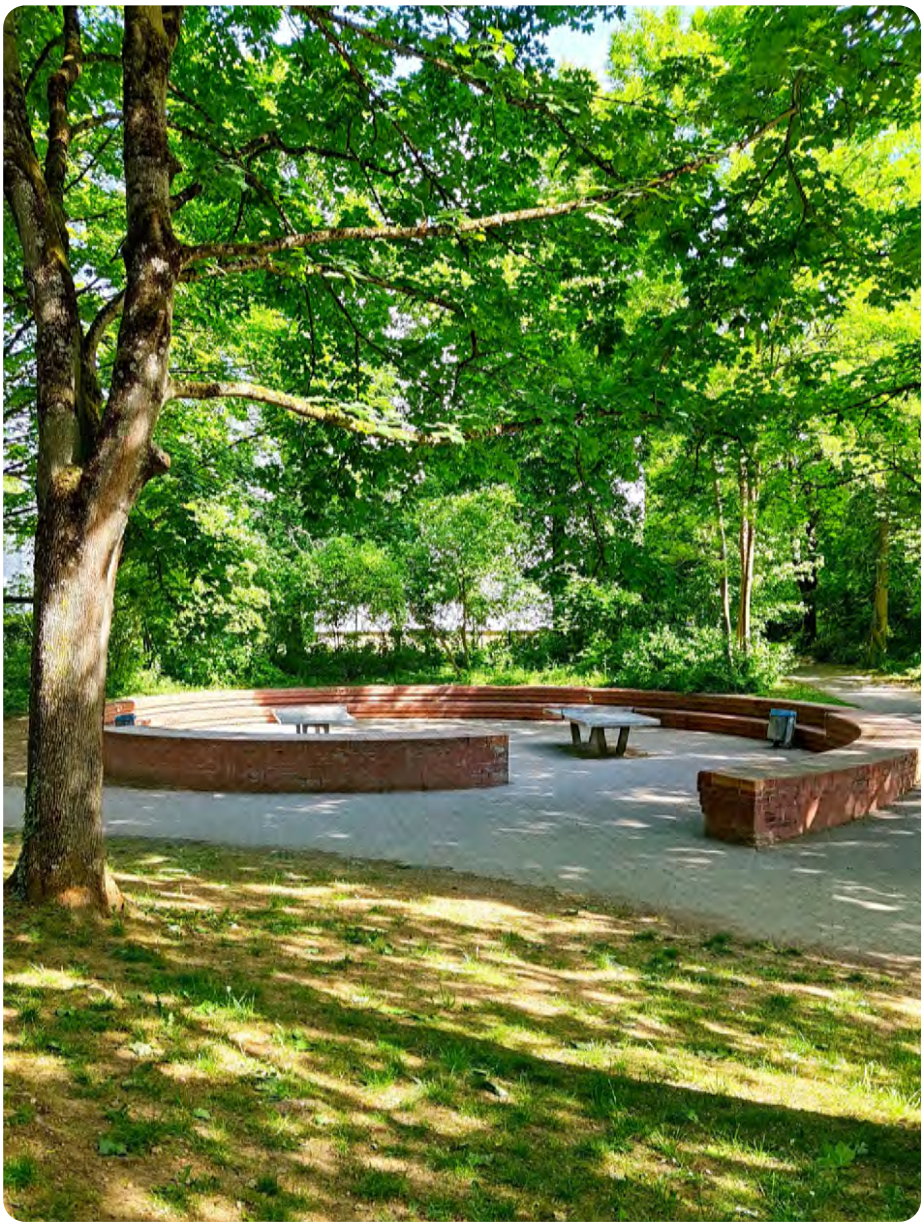
Das Umfeld ist durch den Spielplatz und die Grünstrukturen der angrenzenden Parkfläche geprägt. Da direkt am Rand des Bolzplatzes jedoch wenige Bäume stehen, ist die Beschattung in diesem Bereich nur an einigen Stellen gegeben.

Grünstrukturen	2,0
gestalterische Qualität	2,5
Beschattung	4,0

Begegnungsmöglichkeiten 4,25

Der Aufenthalt neben dem Bolzplatz ist nur begrenzt möglich, da die nächsten Sitzgelegenheiten nicht im direkten Umfeld der Fläche liegen.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	5,5
gestalterische Qualität	3,0



Tischtennisplatten in runder Sitzecke

Spielplatz und Aktionsfläche AM PARKFELD BIEBRICH

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

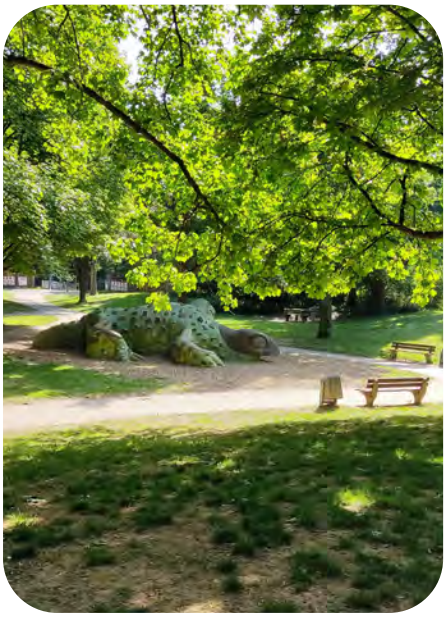
2-
gut

Resümee

Die Fläche erhält insgesamt eine gute Bewertung. Die Aktionsfläche hat einen eigenen Bereich, ist jedoch eng mit dem Spielplatz verknüpft. Als eine von vier Aktionsflächen und drei Bolzplätzen im Stadtteil nimmt sie gemeinsam mit dem Spielplatz eine besondere Rolle in der Versorgung ein. Die Lage am Schlosspark unterstreicht diese Bedeutung zusätzlich. Angesichts des Flächenversorgungsdefizits in Biebrich sind eine kontinuierliche Instandhaltung und eine behutsame Weiterentwicklung der Spiel- und Aktionsflächen besonders wichtig.

Der Spielplatz bietet ein vielfältiges und attraktives Angebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren, von dem insbesondere ältere Kinder durch die großzügige Fläche profitieren. Jugendliche können zusätzlich die Tischtennisplatte und den Bolzplatz nutzen. Eine Erweiterung um kreative Spielangebote wie Spielhäuser oder fantasieanregende Bereiche sowie der Einsatz von Materialien für experimentelles Spiel würden das Angebot bereichern. Der Zugang zum Spielplatz ist weitgehend barrierefrei, jedoch sind außer dem Trampolin kaum Spielgeräte für Kinder mit Einschränkungen nutzbar. Die vorhandenen Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten mit Grillbereich fördern soziale Interaktion, bieten jedoch nicht überall eine vollständige Einsehbarkeit der Fläche. Da im Umfeld mehr Kleinkinder als ältere Kinder leben, besteht ein Synergiepotenzial mit dem Spielplatz Am Schlosspark, der ein besonders gutes Angebot für diese Altersgruppe bereitstellt. Potenzielle Baumpflanzungen bieten sich insbesondere am westlichen Zugang der Fläche an, um den dortigen Spielbereich stärker zu beschatten.

Für Jugendliche und Sporttreibende erweitert die nahegelegene Calisthenics-Anlage Prießnitzstraße das Angebot. Der integrierte Bolzplatz überzeugt durch Spielfeldgröße, Ausstattung und Oberflächenqualität und ergänzt das Spielplatzangebot für Kinder von 7 bis 14 Jahren sowie Jugendliche. Eine bessere Beschattung des Spielfelds durch Baumneupflanzungen sowie zusätzliche Sitzgelegenheiten, Abfallbehälter und Fahrradbügel könnten die Aufenthaltsqualität weiter steigern.



dezentral verteilte Spielbereiche mit unterschiedlichen Schwerpunkten der Bewegungsförderung

Spielplatz

AM SCHLOSSPARK BIEBRICH

Mosburgweiher (100 m)

Schlosspark Biebrich (GA)

Mosbach

Hopfgartenstraße

KiTa Die Rübe e.V.

August-Laut-Straße

Am Schlosspark

Robert-Krekel-Anlage (GA) (40 m)

Evim Katharinenstift - Pflegeheim (10 m)

KiTa Betty Corridas (60 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Mauern
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Überdachung
- Wassergebundene Decke
- Toilette geöffnet

0 20 40 m

Spielplatz AM SCHLOSSPARK BIEBRICH

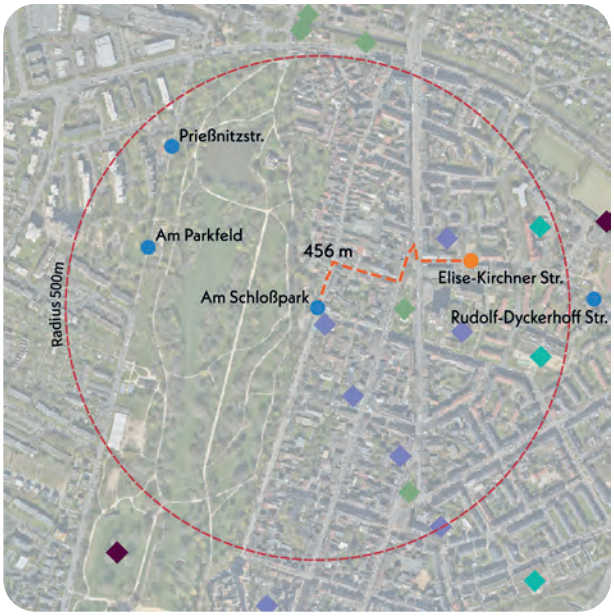
Spielfläche: 3.785 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**1,62**
Gestaltung & Formensprache	**1,42**
Aufenthalt & Soziales	**1,08**
Ökologie & Natur	**1,50**
Schwellen & Barrieren	**1,50**



Nächster Spielplatz: Elise-Kirchner-Straße, ca. 456 m entfernt

Bonuspunkte

+6

Topographie

Unterstand

+2 Baumbestand

Fahrradstellplätze

+2 Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+2 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Am Schlosspark liegt am östlichen Rand des denkmalgeschützten Schlossparks und ist von mehrgeschossiger Wohnbebauung umgeben. Er verfügt über einen östlichen und einen westlichen Zugang. In der Umgebung befinden sich eine Kita sowie das Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum Biebrich. Der westlich angrenzende Schlosspark bildet die zentrale Grünfläche des Stadtteils. Auf der gegenüberliegenden Seite des Parks liegen die Flächen Am Parkfeld und Prießnitzstraße. Fußläufig kürzer erreichbar ist der Spielplatz an der Elise-Kirchner-Straße im Osten. Der südliche Teil des Spielplatzes wird bis Februar 2026 umgestaltet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	36 Kinder	45 Kinder	28 Kinder
400 m	148 Kinder	192 Kinder	78 Kinder
1.000 m	858 Kinder	968 Kinder	435 Kinder

Blick auf den nördlichen Spielbereich mit Klettergerüst einschließlich Rutsche

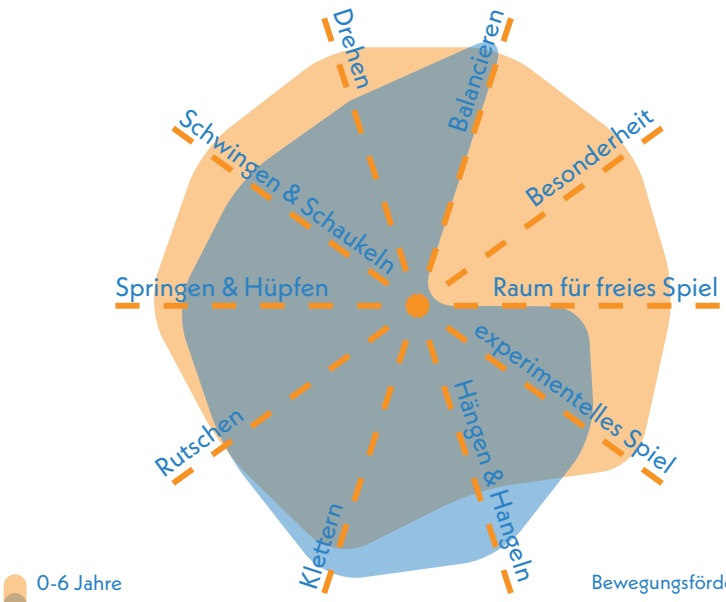
Gesamteindruck

Der Spielplatz besteht aus zwei Bereichen, von denen der südliche bis 2026 neugestaltet wird. Unter Berücksichtigung dieser Umgestaltung entsteht ein breites Spielangebot für beide Altersgruppen. Die Fläche ist von einem hohen Baumbestand geprägt und liegt in einem grünen Umfeld. Der westlich angrenzende Schlosspark bietet zusätzliche weitläufige Aufenthaltsbereiche. Unterschiedliche Materialien und Elemente regen die Kreativität und Sinnerfahrung der Kinder an.

Spielen und Bewegen 1,62

Bewegungsförderung 1,90

Die Bewegungsförderung ist für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren etwas umfassender ausgeprägt als für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen. Jüngere Kinder werden in fast allen Bewegungsformen angesprochen. Eine Besonderheit stellt das Spielpferd mit Droschke dar. Durch die Vielfalt an Materialien und das Wasserrinnenspiel wird experimentelles Spiel gefördert. Ältere Kinder werden vor allem im nördlichen Teil der Fläche angesprochen und profitieren in den Bereichen Balancieren, Rutschen, Springen & Hüpfen, Klettern und Hängen & Hangeln. Dies wird vor allem durch die Klettergerüste und Balancierpfade ermöglicht, die als durchgängiges Element konzipiert sind.



Bewegungsförderung 0-6 **1,75**

Bewegungsförderung 7-14 **2,06**

Naturerlebnis 1,83

Sträucher und Bäume am Rand der Flächen sowie die Verwendung von Holz und Holzhackschnitzeln beeinflussen das Naturerlebnis positiv. Allein Rasenflächen sind auf diesem Spielplatz wenig zu finden, dennoch gleicht dies der im Westen liegende Schlosspark mit weitläufigen Freiflächen wieder aus.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 1,17

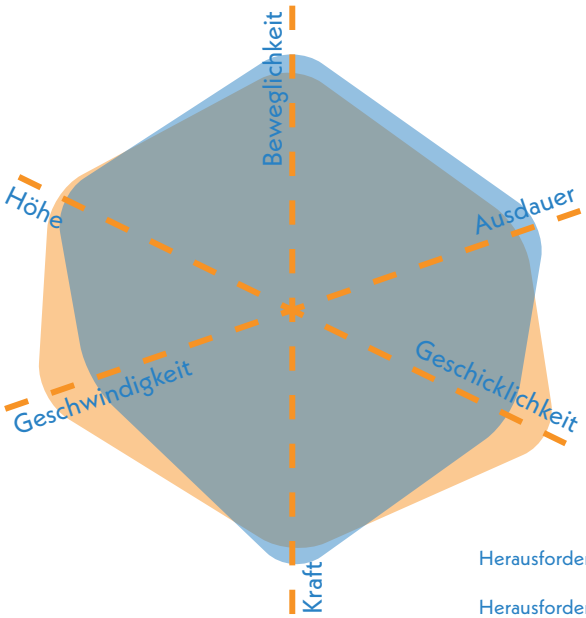
Im nördlichen Spielbereich befindet sich eine Kletteranlage mit integrierten Balancierelementen sowie ein separater Balancierpfad. Für den südlichen Bereich sind ein Wasserspiel mit Rinne und Handpumpe, eine Droschke mit Spielpferd, Mehrfachtrampoline, ein inklusives Karussell, eine Doppelschaukel mit Kleinkindsitz sowie ein vielseitiges, großes Kletterspiel vorgesehen. Die Spielbereiche zeichnen sich durch eine hohe gestalterische Qualität aus und bieten vielfältige Bewegungsanreize für beide Altersgruppen.

Spielangebot 0-6	1,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 1,71

Durch das geplante erweiterte Spielangebot im südlichen Bereich erhalten vor allem jüngere Kinder zusätzliche Anreize und Herausforderungen. Sie werden gezielt in den Bereichen Höhe, Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit gefördert, was insbesondere durch die Nutzung des vielseitigen großen Kletterspiels, die Schaukeln und die Trampoline auf die Probe gestellt wird. Ältere Kinder finden im nördlichen Teil, vor allem auf der Kletteranlage, anspruchsvolle Bewegungsimpulse, die insbesondere Ausdauer, Kraft und Koordination stärken.



Herausforderungen 0-6 **1,67**

Herausforderungen 7-14 **1,75**

Norden des Spielplatzes mit Klettergerüst aus Naturmaterialien

Gestaltung & Formensprache 1,42

Erlebnis 1,50

Der Spielplatz ermöglicht aufgrund der modernen Gestaltung und der Verwendung unterschiedlicher Materialien und Oberflächen ein abwechslungsreiches Erlebnis. Die Vielfalt des Spielangebots gewinnt durch die Planung des Angebots im Südteil deutlich dazu.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,0
Vielfalt des Spielangebots	1,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,50

Das kreative Spiel wird gut gefördert, da Materialien wie Sand, Wasser, Matsch und Holz experimentelle Spielarten erlauben. Bereiche für kreatives Spiel wie die geplante Spiel-Droschke im Süden bereichern die Erfahrung der Kinder.

Topographie	2,5
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,0
Raum für kreatives Spiel	1,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 1,08

Die Aufenthaltsqualität ist durch ausreichend und sinnvoll platzierte Bänke gut. Gerade für kleinere Kinder wird die Interaktion durch vielseitige Spielangebote sehr gut gefördert, bspw. durch das Wasserspiel. Allein Rückzugsmöglichkeiten sind weniger ausgeprägt.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,0
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,0
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	2,0

zentraler Bereich der nördlichen Teilfläche mit Naturelementen und Picknicktisch

Ökologie & Natur 1,50

Der Spielplatz ist durch einen hohen Baumbestand und Baumneupflanzungen in den meisten Bereichen gut beschattet. Die unversiegelten, begrünten Pflanzflächen tragen zur Kühlung des Mikroklimas bei.

Ökologie	2,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	1,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	21,5 %
Begrünte Fläche	44,8 %
Unbefestigte Spielfläche	33,7%

Schwellen & Barrieren 1,50

Der Spielplatz ist grundsätzlich zugänglich, da keine Treppen oder ähnliche Barrieren bestehen. Die Wegeführung ist jedoch nicht zu allen Spielgeräten gegeben. Durch hohe Kontraste in der Wegeführung sind die Wege gut erkennbar. Der südliche Teil enthält barrierefreie Trampoline, inklusiv nutzbare Wasser-Matsch-Tische, ein Karussell sowie eine Kletteranlage mit Rampeneinstieg. Die Nestschaukel stellt einen Rückzugsort für Kinder mit emotionaler und Verhaltensbehinderung dar.

Inklusionsbonus +3

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Balancierelement im Nordteil des Spielplatzes

Blick auf dem südlichen Teil der Fläche (vor Umgestaltung in 2025)

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als sehr gut zu bewerten. Der Spielplatz bietet ein attraktives Angebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren, wobei die Altersgruppe der 0 bis 6 Jahre durch die Neuplanung besonders vielfältige Möglichkeiten erhält. Die Gestaltung des nördlichen Bereichs und das geplante Angebot im Süden schaffen ein positives Spielerlebnis für beide Altersgruppen und bieten zahlreiche Spielanreize. Die Aufenthaltsbereiche sind sinnvoll angeordnet und fördern das soziale Miteinander, unter anderem durch Gruppentische. Auch die Spielgeräte regen zur Interaktion an, während Rückzugsmöglichkeiten für ruhiges Einzelspiel kaum vorhanden sind. Die Fläche ist teilweise barrierefrei zugänglich, jedoch fehlt eine durchgängige barrierefreie Wegeführung zu allen Spielgeräten. Durch einen hohen Kontrast zwischen dem Belag der Wegedecke und der Einfassung des Weges, sind diese auch für Menschen mit Sehbeeinträchtigung nutzbar. Die Neuplanung sieht diverse Elemente vor, die die Inklusion deutlich verbessern. Dazu gehören Trampoline, ein Karussell, Wasser-Matsch-Tische und eine Kletteranlage.

Zusammen mit den nahegelegenen Spielplätzen Am Parkfeld und der Aktionsfläche Prießnitzstraße entsteht ein gut aufeinander abgestimmtes Angebot für die vielen Kinder und Jugendlichen in der Umgebung.

Spielplatz

ELISE-KIRCHNER-STRASSE BIEBRICH

Elise-Kirchner-Straße

KiTa Hoffnungsgemeinde Regenbogenland

Riehlstraße

Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule (10 m)

Rudolf-Dyckerhoff-Straße

Robert-Krekel-Anlage (GA) (20 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Blockstufen
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Mauern
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Toilettengebäude
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz ELISE-KIRCHNER-STRASSE BIEBRICH

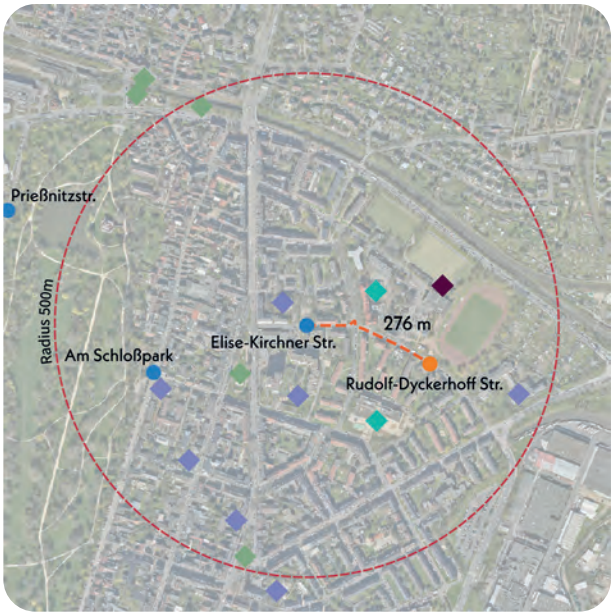
Spielfläche: 1.598 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

4+
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,94
Gestaltung & Formensprache	3,93
Aufenthalt & Soziales	2,55
Ökologie & Natur	1,60
Schwellen & Barrieren	4,50



Nächster Spielplatz: Rudolf-Dyckerhoff-Straße, ca. 276 m entfernt

Bonuspunkte

+3

Topographie

+2 Unterstand

+1 Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Elise-Kirchner-Straße ist von mittlerer Größe und liegt eingebettet zwischen mehrgeschossiger Wohnbebauung in Blockrand- und Zeilenstruktur. Das Umfeld ist überwiegend wohngeprägt und wird ergänzt durch eine Kita, eine Kirchengemeinde und die Nähe zum Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum Biebrich. Der Zugang erfolgt von Norden über die Elise-Kirchner-Straße und von Süden über die Rudolf-Dyckerhoff-Straße. In direkter Nachbarschaft liegen weitere Spielplätze: östlich der Spielplatz Rudolf-Dyckerhoff-Straße und westlich der Spielplatz Am Schlosspark.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	70 Kinder	81 Kinder	30 Kinder
400 m	285 Kinder	319 Kinder	131 Kinder
1.000 m	812 Kinder	923 Kinder	416 Kinder

nördlicher Spielbereich mit Schaukeln auf Fallschutzplattten und Federwipptiere auf Sand

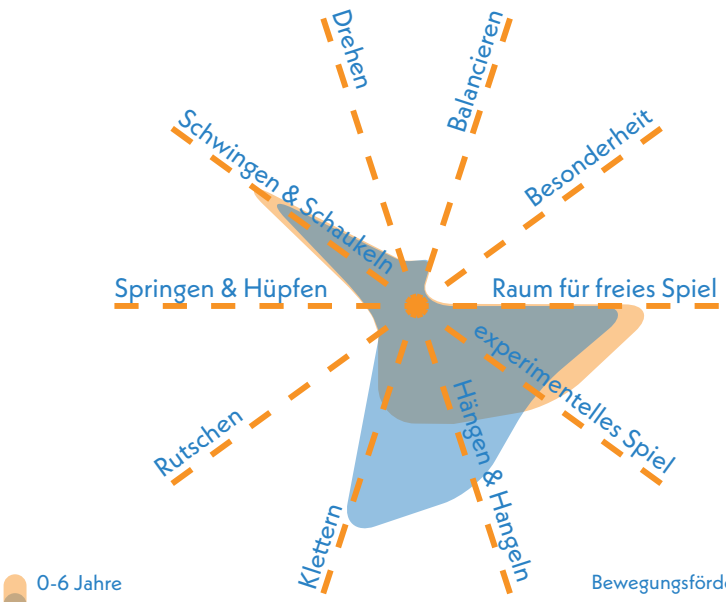
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist harmonisch in die umliegende Bebauung eingebettet und liegt auf einer offenen Freifläche zwischen den Gebäuden. Mehrere kleine Spielbereiche und Rasenflächen bieten Raum für freies Spiel. Das Angebot an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten ist eher begrenzt, richtet sich jedoch an beide Altersgruppen, also an Kinder von 0 bis 6 sowie 7 bis 14 Jahren.

Spielen und Bewegen 3,94

Bewegungsförderung 4,42

Die Förderung der bespielten Bewegungsarten ist auf diesem Spielplatz für beide Altersgruppen in ähnlichem Maße gegeben. Für jüngere Kinder stehen insbesondere das Schwingen und Schaukeln sowie das freie Spiel im Vordergrund. Diese werden durch Elemente wie Federwippen, Schaukeln sowie bespielbare Sträucher und offene Rasenflächen unterstützt. Auch ältere Kinder finden Anreize zur Bewegung, insbesondere in den Bereichen Klettern, Hängen und Hangeln, Schwingen sowie freies Spiel. Dies wird vor allem durch das Kletternetz und die Schaukeln ermöglicht. Darüber hinaus können auch sie die offenen Flächen für freies und kreatives Spiel nutzen.



Bewegungsförderung 0-6 **4,56**

Bewegungsförderung 7-14 **4,28**

Naturerlebnis 2,83

Die vorhandenen Gehölzstrukturen sind zentrale Faktoren, die das Naturerlebnis auf diesem Spielplatz bereichern. Einige Rasenflächen sowie die punktuelle Verwendung von Sand und Holzhackschnitzeln tragen ebenso dazu bei.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 4,75

Das Spielangebot richtet sich grundsätzlich an beide Altersgruppen, weist jedoch aufgrund des begrenzten Umfangs Einschränkungen auf. Es umfasst einen Kletterwürfel, eine Doppelschaukel mit Kleinkindsitz, zwei Kleinkindschaukeln sowie zwei Federwipptiere.

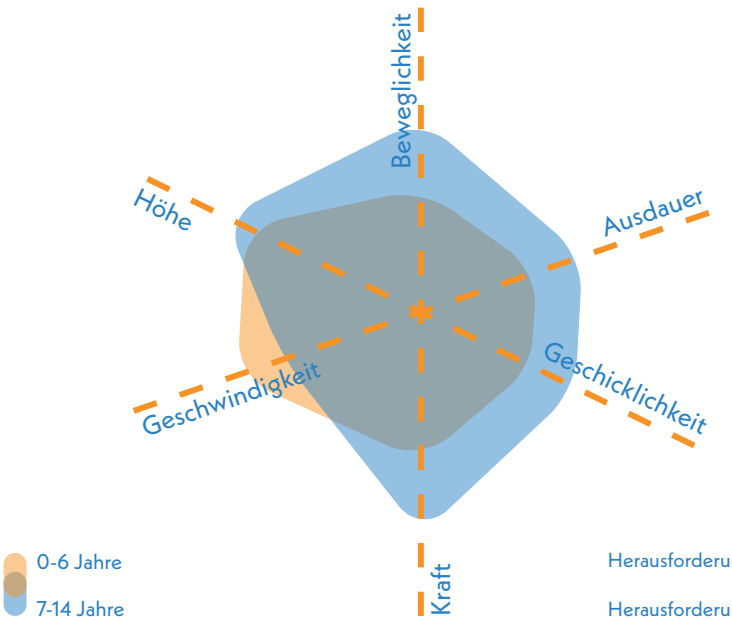
Spielangebot 0-6	4,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	4,5

Das Angebot steht in einem unausgewogenen Verhältnis zur verfügbaren Fläche, die grundsätzlich ausreichend Raum für zusätzliche Spielmöglichkeiten bietet. Die Abstimmung von Spielabläufen sowie die einheitliche Gestaltung untereinander sind ausbaufähig.

Spielangebot 7-14	4,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	5,0

Herausforderungen 3,54

Die Herausforderungen sind für die älteren Kinder etwas umfangreicher als für die Altersgruppe von 0 bis 6 Jahren. Durch die Aktivitäten auf den Kletternetzen werden Höhe, Beweglichkeit und Kraft auf die Probe gestellt. Die jüngeren Kinder erfahren nur in den Bereichen Höhe und Geschwindigkeit größere Herausforderungen bei Nutzung der höheren Schaukeln. Insgesamt zeichnet sich in beiden Altersgruppen kein besonders ausdifferenziertes Bild an bespielten Herausforderungen ab.



Herausforderungen 0-6 **3,92**

Herausforderungen 7-14 **3,17**

Blick auf den Spielbereich mit gelbem Kletternetz

Gestaltung & Formensprache 3,93

Erlebnis 3,60

Besonders positiv stellt sich die Erlebbarkeit der Sträucher und Vegetation der Fläche dar. Hinsichtlich Angebot und gestalterischer Ausgestaltung stellen sich Verbesserungspotenziale dar.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	5,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	5,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 2,63

Auch in diesem Bereich sticht die bespielbare Vegetation positiv heraus und ermöglicht Raum für freies und kreatives Spiel. Mehr experimentelle Materialien können das Angebot sinnvoll ergänzen.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,55

Die Aufenthaltsqualität ist grundsätzlich gut, jedoch fehlt es an Interaktionsmöglichkeiten für die Kinder. Die Spielgeräte ermöglichen dies nur in geringem Maße.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	5,0
7-14 Jahre	5,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,5

Federwipptiere und Unterstand im nördlichen Teilbereich

Ökologie & Natur 1,60

Die Beschattung ist durch den hohen und dichten Baumbestand gut gegeben, sodass alle Bereiche vor der Sonne geschützt sind. Auch der Kühlungseffekt für das Quartier ist hiervon beeinflusst und wird durch die vorhandene Vegetation verstärkt.

Ökologie	1,5
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	1,5
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	6,2 %
Begrünte Fläche	32,0 %
Unbefestigte Spielfläche	63,3 %

bespielbare Gehölzstrukturen im südlichen Teil

Schwellen & Barrieren 4,50

Eine barrierefreie Zugänglichkeit wird von Süden kommend durch Treppenstufen verwehrt. Von Norden ist der Zugang nur bedingt schwellenfrei ausgebaut. Auf der Fläche selbst besteht eine unebene Bodenbeschaffenheit. Rückzugsmöglichkeiten in der Vegetation bieten Raum für emotionale und Verhaltensbehinderung.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick auf Schaukeln und dahinterliegender Flächenzugang von Süden

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als ausreichend zu bewerten. Der Spielplatz bietet derzeit ein einfaches Grundangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren.
Die bespielbare Vegetation trägt positiv zum Spielerlebnis bei und kann noch weiterentwickelt werden. Auch die gute Beschattung und die Aufenthaltsqualität im Grünraum gilt es zu stärken. Derzeit ist der Spielplatz nicht barrierefrei erschlossen, eine Wegeführung nach dem 2-Wege-Prinzip wäre anzustreben. Im Quartier lebt ein vergleichsweise hoher Anteil an Kindern von 7 bis 14 Jahren, gleichzeitig sorgt die nahegelegene Kita für zusätzlichen Bedarf an Angeboten für jüngere Kinder. Eine funktionale Ergänzung bietet der Spielplatz Rudolf-Dyckerhoff-Straße mit seinem hochwertigen Angebot für die jüngere Altersgruppe.

Spielplatz

KÄRNTNER VIERTEL BIEBRICH

KiTa Abenteuerland (100 m)

Weißenseestraße

Millstätter-See-Straße

A643

Sportplatz (GA)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Trafostation
- Mauern
- Pflasterflächen
- Poller
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Treppen
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz KÄRNTNER VIERTEL BIEBRICH

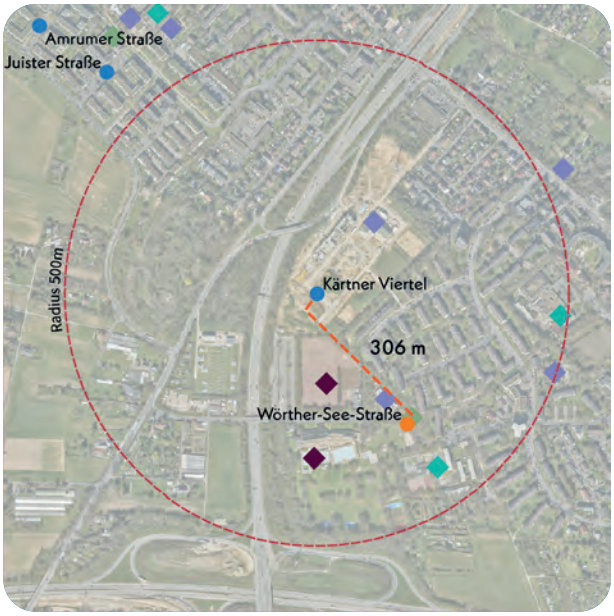
Spielfläche: 3.801 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**1,60**
Gestaltung & Formensprache	**1,18**
Aufenthalt & Soziales	**1,42**
Ökologie & Natur	**1,60**
Schwellen & Barrieren	**1,50**



Nächster Spielplatz: Wörther-See-Straße, ca. 306 m entfernt

Bonuspunkte

+7

- +1 Topographie
- Unterstand
- +1 Baumbestand
- +2 Fahrradstellplätze
- +2 Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- +1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der im Bau befindliche Spielplatz liegt im Neubaugebiet Kärntner Viertel im Norden Biebrichs. Das Quartier umfasst rund 400 Wohneinheiten im mehrgeschossigen Wohnungsbau und gilt als zentrales Stadtentwicklungsprojekt. Innerhalb eines 500-Meter-Radius befinden sich Schulen und soziale Einrichtungen. Der nächstgelegene Spielplatz ist die Fläche Wörther-See-Straße, rund 300 m fußläufig entfernt. Im Westen und Norden bildet die Autobahn A643 eine räumliche Barriere, während im Nordosten Einfamilienhäuser und im Südosten mehrgeschossige Zeilenbauten anschließen. Die Fertigstellung des Spielplatzes ist für Herbst 2025 vorgesehen.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	36 Kinder	20 Kinder	1 Kind
400 m	109 Kinder	96 Kinder	23 Kinder
1.000 m	549 Kinder	536 Kinder	220 Kinder

Bauflächen des zukünftigen Neubauquartiers Kärntner Viertel

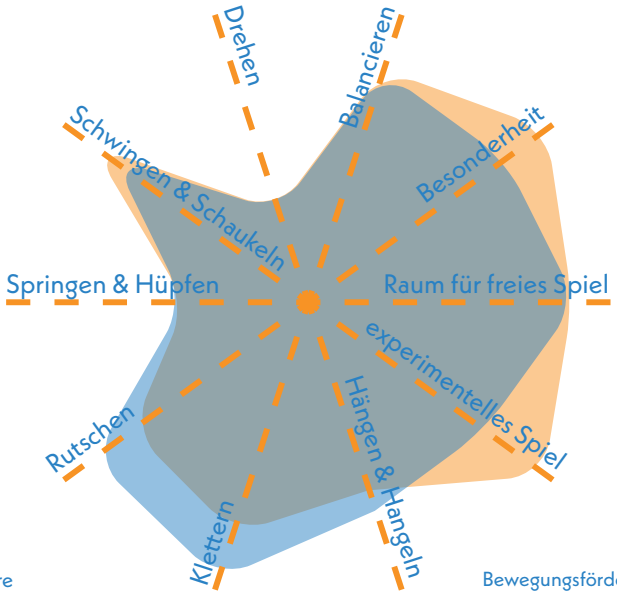
Gesamteindruck

Die geplante Spielplatzfläche wird grün gestaltet und durch einen hohen Baumbestand aus Neupflanzungen geprägt. Die Integration der Grünflächen und der vorhandenen Topografie schafft eine ganzheitlich entwickelte, attraktive Spielfläche. Das Angebot richtet sich an alle Altersstufen von 0 bis 14 Jahren und folgt einem durchdachten räumlichen Konzept. Ein generationenübergreifendes Angebot ist nicht vorgesehen. Besondere Highlights sind das Wasserspiel, der Sandbagger und die Spielwege im nördlichen Bereich.

Spielen und Bewegen 1,60

Bewegungsförderung 2,43

Die Bewegungsförderung richtet sich überwiegend an Kinder zwischen 7 und 14 Jahren. Hier stellen eine überhohe Doppelschaukel, eine Kletterstruktur und eine Turm-Kombination die wesentlichen Merkmale dar. Für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sind eine Nestwiege, eine Balancier-Kombi und eine Spielhütten-Kombi positiv hervorzuheben. Ein bespielbares Wasserspiel sowie ein Sandbagger stellen Besonderheiten der Fläche dar. Ein Großteil der Bewegungsformen wird durch die geplanten Spielangebote angesprochen. Defizite im geplanten Angebot bestehen in den Bereichen Drehen sowie Springen & Hüpfen in beiden Altersklassen.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **2,40**
Bewegungsförderung 7-14 **2,45**

Naturerlebnis 1,67

Das Naturerlebnis ist durch Spielwege in begrünten Böschungen und durch den hohen Baumbestand gegeben. Zudem gibt es Gehölze als Ergänzung.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 1,33

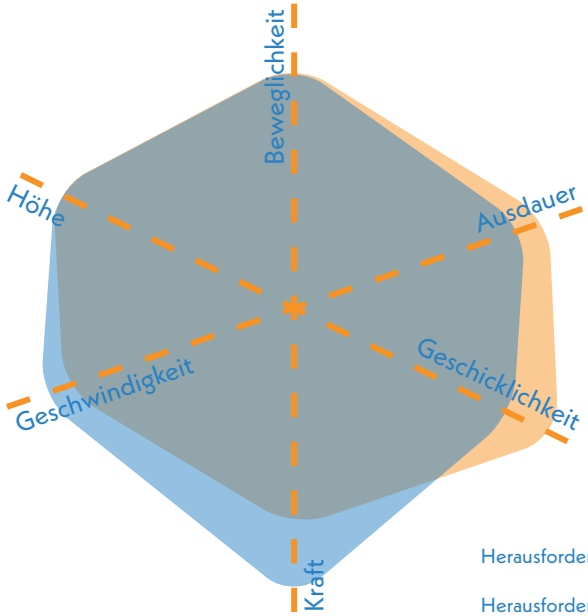
Das Spielangebot auf diesem Spielplatz ist grundsätzlich vielfältig und hat einen Schwerpunkt auf die Altersgruppe 7 bis 14. Das Angebot umfasst tendenziell für die ältere Gruppe eine Pyramidenturm-Kombi, eine Kletterstruktur, überhohe Schaukeln, einen Hangaufgang und Spielwege sowie für jüngere Kinder eine Plattformhütten-Kombi, eine Nestwiege, eine Wasserkombination sowie optional einen Sandbagger und eine Balancier-Kombi.

Spielangebot 0-6	1,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 1,71

Die motorischen Herausforderungen sind auf diesem Spielplatz hinsichtlich Höhe, Geschwindigkeit und Kraft aufgrund der Kletter- und Rutschelemente stärker auf die ältere Altersgruppe ausgerichtet. Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren werden in allen Kategorien relativ gleichmäßig gefordert und können in allen Kategorien Fähigkeiten stärken. Jüngere Kinder werden vor allem durch den Sandspielbereich mit Wasserspiel und Sandbagger im Bereich Geschicklichkeit herausfordert. Die Qualitäten hinsichtlich Höhe und Geschwindigkeit sind für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren durch eine niedrige Kletterkombination sowie eine Nestschaukel gegeben.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **1,75**
Herausforderungen 7-14 **1,67**

für alle nutzbare Vogelnestschaukel (Symbolbild)

Gestaltung & Formensprache 1,18

Erlebnis 1,29

Das Erlebnis ist hinsichtlich der bestehenden Planungen als gut zu bewerten. Insbesondere die räumliche Aufteilung und Diversifizierung des Spielangebots ist positiv zu benennen. Auch Grünqualitäten werden gestärkt entwickelt.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	1,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,40

Die vorgesehenen Angebote für jüngere Kinder mit Wasserspiel und Sandbagger sind hinsichtlich des experimentellen Erlebnisses besonders positiv hervorzuheben. Durch Spielwege und Hangaufgänge wird sowohl die Topographie des Geländes als auch die Vegetation rund um die Spielflächen in das Spielen integriert.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 1,42

Eine hohe Aufenthaltsqualität für Begleitpersonen ist durch qualitativ hochwertige Sitzbänke und Tisch-Bank-Kombinationen gegeben, die sinnvoll auf der Fläche verortet sind. Eine Interaktion zwischen Kindern wird gefördert.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,0

naturnahe Materialität (Symbolbild)

Ökologie & Natur 1,60

Durch Baumneupflanzungen ist eine Beschattung der Fläche gegeben. Der hohe Grünanteil und das Wasserspiel bieten einen starken Kühlungseffekt.

Ökologie	1,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	6,9 %
Begrünte Fläche	46,1 %
Unbefestigte Spielfläche	47,0 %

Schwellen & Barrieren 1,50

Die Spielplatzfläche ist barrierearm gestaltet, dadurch, dass sie in weiten Teilen mit einem Gefälle zwischen 2,5 und 4 % ausgebildet ist und keine Treppen im Zugang vorhanden sind. Die einzelnen Spielelemente sind nicht mit Rollstuhl aber mit eingeschränkter Mobilität erreichbar und teilweise nutzbar, so bspw. die Nestschaukel. Die Rückzugsbereiche bieten Angebote für Kinder mit emotionalen und Verhaltensbehinderungen.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

altersübergreifende Kletter- und Balanciermöglichkeiten (Symbolbild)

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als sehr gut zu bewerten. Der Spielplatz bietet ein vielseitiges Angebot, das in der Bewegungsförderung und -herausforderung den Schwerpunkt auf Kinder von 7 bis 14 Jahren legt. Durch das interaktive Wasser- und Sandspiel gibt es auch ein attraktives Angebot für jüngere Kinder. Besonders positiv sind die Einbindung der Topografie mit Spielwegen und Hangaufgängen, die durchdachte Gestaltung sowie der geplante hohe Baumbestand, der Naturerlebnisse, kreatives Spiel und vielfältige Sinneseindrücke fördert. Angebote für Einzelspiel, wie die Wiegeschaukel und der Sandbagger, richten sich vor allem an Kleinkinder, während Rückzugs- und Ruhezonen durch Spielwege in den Sträuchern entstehen. Angesichts des erwartungsgemäß hohen Bedarfs an Spiel- und Bewegungsflächen im Neubauquartier Kärntner Viertel ist von einer hohen Nutzungsfrequenz auszugehen. Perspektivisch könnten aktive Angebote für Begleitpersonen und generationenübergreifende Elemente den Spielplatz zusätzlich aufwerten und ihn zu einem Ort des Miteinanders und Austauschs entwickeln.

Spielplatz

KREITZSTRASSE BIEBRICH

KiTa Centrum Herz-Jesu

Alten- und Pflegeheim Herz-Jesu (40 m)

Kirche Herz Jesu

Pestalozzischule

Mosbach (80 m)

Kreitzstraße

Hubertusstraße

Weihergasse

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Kunststoff
- Fallschutz Sand
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Treppen
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz KREITZSTRASSE BIEBRICH

Spielfläche: 890 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,36
Gestaltung & Formensprache	3,40
Aufenthalt & Soziales	2,43
Ökologie & Natur	2,40
Schwellen & Barrieren	5,00

Nächste Aktionsfläche: Prießnitzstraße, ca. 776 m entfernt

Bonuspunkte

+2

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Kreitzstraße liegt zwischen einer Grundschule mit Förderfokus, einer Kindertagesstätte, einem Pflegeheim und der Herz-Jesu-Kirche. Im weiteren Umfeld bestimmen zwei- bis dreigeschossige Mehrfamilienhäuser und ein öffentlicher Bolzplatz das Bild. Der Zugang erfolgt über die Hubertusstraße. Südlich der Bahnlinie liegt die Aktionsfläche Prießnitzstraße, nördlich der Autobahn der Spielplatz Steinberger Straße. Die nächste Aktionsfläche Prießnitzstraße liegt 776 m südlich. Gut 900 m südlich befindet sich mit der Fläche Am Parkfeld der nächste Spielplatz.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	22 Kinder	24 Kinder	9 Kinder
400 m	67 Kinder	67 Kinder	33 Kinder
1.000 m	216 Kinder	276 Kinder	119 Kinder

Blick nach Nordosten auf Wipptiere und Netz-Klettergerüst auf Holzhackschnitzeln

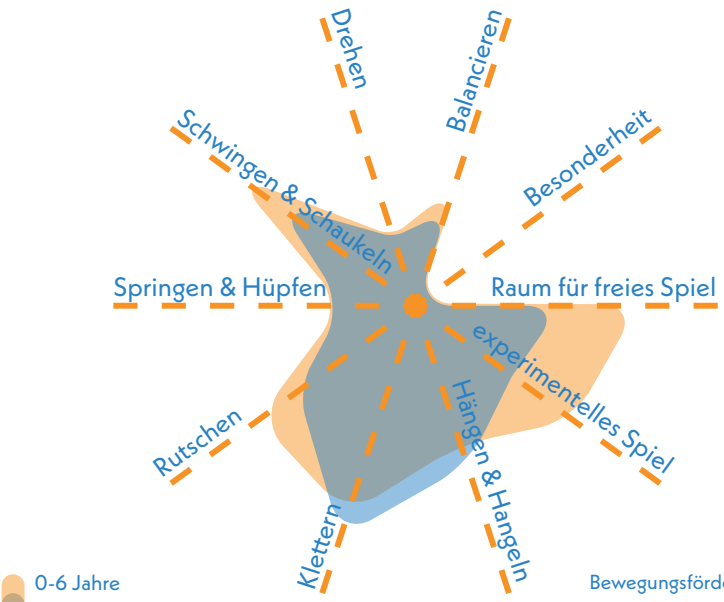
Gesamteindruck

Der mittelgroße Spielplatz wird durch einen dichten, alten Baumbestand geprägt, der maßgeblich zum grünen Charakter der Fläche beiträgt. Das Spielangebot für beide Altersgruppen ist solide ausgebaut und auf mehrere voneinander unabhängige Teilbereiche verteilt. Die Fläche bietet attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten, auch für größere Gruppen, erfordert jedoch Verbesserungen in der barrierefreien Gestaltung.

Spielen und Bewegen 3,38

Bewegungsförderung 3,92

Für die Altersgruppe von 0 bis 6 Jahren liegt der Schwerpunkt auf freiem und experimentellem Spiel auf den Grün- und Freiflächen, ergänzt durch Angebote zum Schwingen, Klettern und Rutschen, etwa durch Schaukeln, ein Kletternetz, eine Metallrutsche und Tierwippen. Bewegungsformen wie Hängen & Hangeln sowie Springen & Hüpfen sind hingegen nur schwach ausgeprägt. Bei den 7- bis 14-Jährigen ist die Bewegungsförderung insgesamt etwas geringer, wobei vor allem Klettern und Hängen & Hangeln durch das vorhandene Kletternetz unterstützt werden. Die Bereiche Springen & Hüpfen, Drehen und Balancieren bieten hingegen in beiden Altersgruppen nur geringe Anreize.



Bewegungsförderung 0-6 **3,67**

Bewegungsförderung 7-14 **4,17**

Naturerlebnis 2,67

Das Naturerlebnis wird vor allem durch die ausgeprägten Grünstrukturen, den alten Gehölzbestand und unversiegelten Flächen bestimmt. Positiv wirkt sich zudem der Einsatz von Naturmaterialien als Fallschutz in einem Bereich aus, ebenso wie die vorhandenen Sträucher und Büsche, die das Spielumfeld bereichern.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 3,83

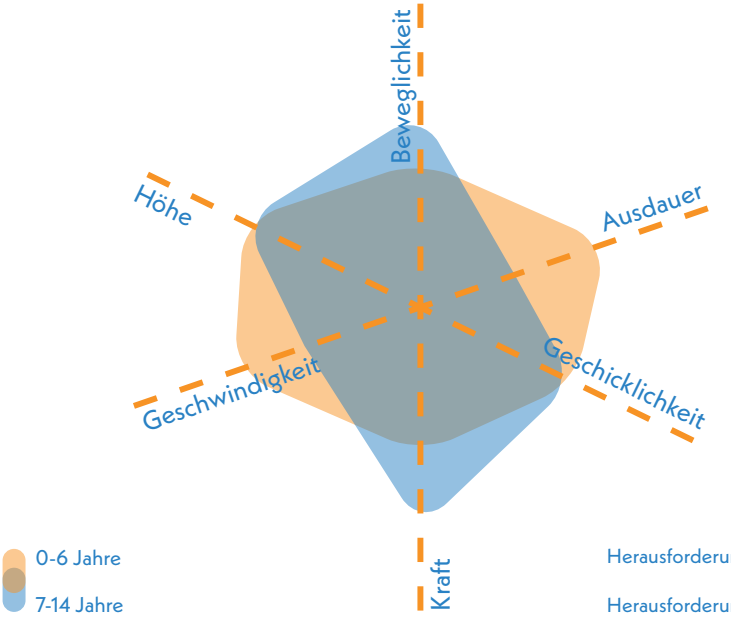
Das Spielangebot richtet sich vorrangig an jüngere Kinder und umfasst Tierwippen, eine Rutsche, Schaukeln sowie teilweise das Kletternetz. Ein einheitliches Gestaltungskonzept ist nicht unmittelbar ablesbar. Für ältere Kinder ist das Angebot sehr begrenzt, da lediglich das Kletternetz, eine Schaukel und ein Balancierpfad auf diese Nutzergruppe abzielen. Eine gezielte Erweiterung des Spielangebots und ein fließender Spielablauf stellt ein Potenzial der Fläche dar.

Spielangebot 0-6	3,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2.5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	4,5

Spielangebot 7-14	4,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	4,0

Herausforderungen 3,50

Die Herausforderungen auf dem Spielplatz sind für beide Altersgruppen insgesamt ähnlich, mit leichten Unterschieden in den einzelnen Bereichen. Für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren liegen die Schwerpunkte in den Bereichen Ausdauer, Geschwindigkeit und Höhe, die durch Elemente wie Wippen, Rutschen und freies Spiel auf offenen Flächen angeregt werden. Herausforderungen in den Bereichen Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Kraft sind hingegen weniger stark ausgeprägt. Bei den 7- bis 14-Jährigen ist das Anforderungsniveau insgesamt etwas niedriger. Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Kraft wird insbesondere durch das Netz-Klettergerüst gefördert.



Herausforderungen 0-6 **3,42**

Herausforderungen 7-14 **3,58**

Blick auf den südlichen Spielbereich mit Doppelschaukel und Rutsche

Gestaltung & Formensprache 3,40

Erlebnis 3,30

Insbesondere die unterschiedlichen Oberflächen und abwechslungsreichen Materialien und die Vegetation sind für ein positives Erlebnis verantwortlich. Attraktive Gestaltung und Formsprache sind in einem Mindestmaß gegeben.

Farbkonzept	4,5
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	4,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,75

Das kreative Spiel wird durch die vorhandene Vegetation und die vielfältigen Materialien wie Sand, Holz und Holzhackschnitzel durchschnittlich bespielt. Das Angebot wirkt nicht explizit kreativitätsfördernd.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	3,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,43

Die Aufenthaltsmöglichkeiten sind generell gut platziert, sodass eine sehr gute Einsehbarkeit der Spielbereiche gewährleistet ist. Die Interaktion unter Kleinkindern wird durch eine spezielle Tisch-Bank-Kombination gestärkt.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	4,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,5
Einsehbarkeit	1,5

Sitzmöglichkeiten mit Tischen am östlichen Rand der Fläche

Ökologie & Natur 2,50

Die Beschattung ist auf den meisten Flächen gegeben und die niedrige Versiegelung der Fläche trägt zu einem guten Mikroklima und einem effektiven Kühlungseffekt bei.

Ökologie	2,5
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	8,5 %
Begrünte Fläche	36,0 %
Unbefestigte Spielfläche	55,5 %

Begrenzungsgrün und Eingangsbereich

Schwellen & Barrieren 5,00

Der Spielplatz ist zunächst ohne Schwellen zugänglich. Die unebene Bodenbeschaffenheit und Treppenstufen zum Bereich mit dem Kletternetz stellen eindeutige Barrieren dar. Es besteht keine Wegeführung zu den Spielgeräten.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Schaukeln auf Fallschutz aus Kunststoff in der Mitte des Spielplatzes

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als befriedigend zu bewerten. Der Spielplatz bietet ein begrenztes, überwiegend auf Kinder von 0 bis 6 Jahren ausgerichtetes Spielangebot. Eine gezielte Erweiterung für die Altersgruppe 7 bis 14 Jahre würde die Nutzung ausgewogener gestalten und den Platz sinnvoll ergänzen. Besonders hervorzuheben sind der ökologische Wert der Fläche und ihre klimatische Bedeutung für das Quartier, vor allem durch die kühlende Wirkung des alten Baumbestands und der großzügigen Rasenflächen. Die Aufenthaltsmöglichkeiten sind sinnvoll angeordnet und in ausreichender Zahl vorhanden. Ein barrierefreier Zugang ist grundsätzlich gegeben, die tatsächliche Nutzung durch Kinder mit Einschränkungen jedoch stark eingeschränkt, da eine durchgängige Wegeführung fehlt und Teilbereiche nur über unebenen Boden oder Treppen erreichbar sind. Da dies der einzige Spielplatz in diesem Teil Biebrichs ist, gibt es im direkten Umfeld kaum ergänzende Flächen, insbesondere nicht für ältere Kinder. Gleichzeitig führt die Nähe zahlreicher sozialer Einrichtungen zu einem hohen, generationenübergreifenden Bedarf an Spiel- und Bewegungsangeboten. Im Frühjahr 2026 wird das Angebot durch eine kombinierte Vogelnest- und Doppelschaukel sowie eine Kletterkombination mit Rutsche für die mittlere Altersgruppe erweitert.

Aktionsfläche

PRIESSNITZSTRASSE BIEBRICH

Röntgenstraße

Prießnitzstraße

Am Parkfeld

Kneippstraße

Alten- und Pflegeheim Haus Elisabeth (50 m)

Am Parkfeld (KSP) (100 m)

Moosburgweiher (10 m)

Schlosspark Biebrich (GA)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Kunststoff
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Pflasterflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Aktionsfläche PRIESSNITZSTRASSE BIEBRICH

Spielfläche: 1.415 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**1,67**
Aufenthalt & Soziales	**2,00**
Ökologie & Natur	**1,75**

Nächster Spielplatz: Am Parkfeld, ca. 206 m entfernt

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- **Calisthenics/ Fitnessgeräte**

Kurzvorstellung & Kontext

Die Aktionsfläche Prießnitzstraße liegt am westlichen Rand des Biebricher Schlossparks und ist von mehrgeschossiger Wohnbebauung in Zeilenstruktur umgeben. Sie ist von zwei Seiten zugänglich – über die Prießnitzstraße und die verkehrsberuhigte Straße Am Parkfeld. Nur 206 Meter südlich befindet sich der große Spielplatz Am Parkfeld. Im Herbst 2023 wurde die Fläche mit einer Calisthenics-Anlage ausgestattet, deren Planung eine Jugendbeteiligung vorausging.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	28 Kinder	44 Kinder	22 Kinder
400 m	57 Kinder	79 Kinder	32 Kinder
1.000 m	433 Kinder	483 Kinder	198 Kinder

Blick auf die Calisthenics-Anlage auf EPDM-Belag

Gesamteindruck

Die mittelgroße Fläche wird von einer neu installierten Calisthenics-Anlage geprägt, die vielfältige Übungsmöglichkeiten bietet und sich vor allem an ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene richtet. Zahlreiche Bäume, Gehölzstrukturen und Natursteine verleihen dem Ort einen naturnahen und geschützten Charakter.

Multifunktionalität 1,25

Die Calisthenics-Anlage ermöglicht es mehreren Nutzenden gleichzeitig zu trainieren, da sie über ausreichend Platz und Vielfalt verfügt.

Vielfalt der Funktionen	1,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	1,0

Umfeld 1,67

Das Umfeld der Anlage ist von einem Baum- und Strauchbestand umgeben, weshalb auch eine sehr gute Beschattung erreicht wird. Die Gestaltung des Umfelds ist durchschnittlich und nimmt keinen klaren Bezug auf die Bewegungsangebote auf der Fläche.

Grünstrukturen	2,0
gestalterische Qualität	1,5
Beschattung	1,5

Begegnungsmöglichkeiten 2,00

Die Aufenthaltsmöglichkeiten mit einigen Sitzbänken am Rand der Fläche sind gut, jedoch hinsichtlich der Einbindung und Qualität nicht außerordentlich. Die Abfallentsorgung ist vorbildlich gestaltet.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,0
gestalterische Qualität	2,0

Parcours, Calisthenics, Fitnessgeräte 1,83

Die neu errichtete Calisthenics-Anlage bietet vielseitige Trainings- und Bewegungsmöglichkeiten auf einem Untergrund aus EPDM. Die Bedürfnisse von Nutzenden werden durch die großzügige Gestaltung berücksichtigt. Die vielfältigen Elemente fordern in angemessenem Maße viele unterschiedliche Bewegungen heraus.

Oberflächenqualität	1,0
Gestalterische Qualität	2,0
Bedürfnisorientiert	2,0
Bewegung und Herausforderung	2,0

Calisthenics-Anlage mit Umfeld und Zuwegung

Resümee

Insgesamt erhält die Fläche eine gute Bewertung. Die Aktionsfläche bietet mit ihrer Calisthenics-Anlage ein gut gestaltetes Nutzungsspektrum, das sich vor allem an Jugendliche und Erwachsene richtet. Die Anlage ist hochwertig ausgeführt und ermöglicht vielfältige Trainingsmöglichkeiten. Eine konzeptionelle Weiterentwicklung und gestalterische Aufwertung des unmittelbaren Umfelds könnte die Attraktivität der Fläche zusätzlich steigern. Für ältere Kinder und Jugendliche ergänzt sie sinnvoll den nahegelegenen Spielplatz Am Parkfeld.

Spielplatz

RUDOLF-DYCKERHOFF-STRASSE BIEBRICH

Bergmannstraße

Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule (70 m)

Jürgen-Grabowski-Sportfeld (GA)

Rudolf-Dyckerhoff-Straße

Freiherr-vom-Stein-Schule (70 m)

Pflegeheim AltenHilfe Wiesbaden GmbH (50 m)

Seniorenheim Simeonhaus GmbH (40 m)

KiTa Toni-Sender-Haus (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Kunststoff
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Treppen

0 10 20 m

Spielplatz RUDOLF-DYCKERHOFF-STRASSE BIEBRICH

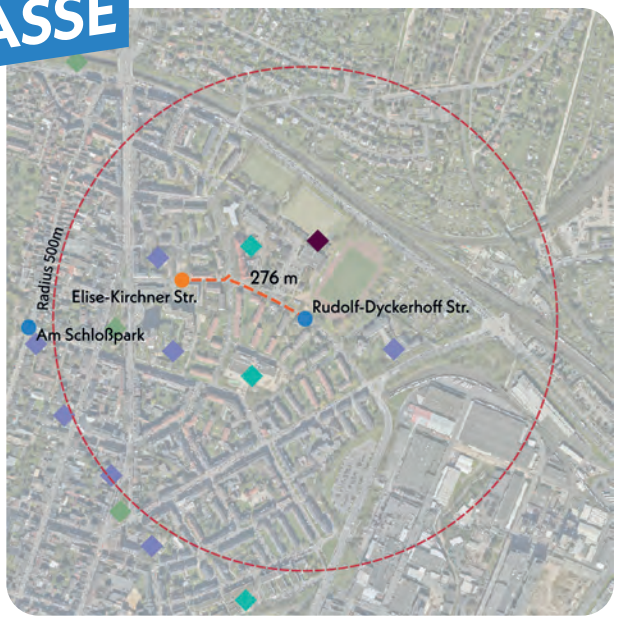
Spielfläche: 868 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,89
Gestaltung & Formensprache	1,53
Aufenthalt & Soziales	1,58
Ökologie & Natur	2,30
Schwellen & Barrieren	1,50



Nächster Spielplatz: Elise-Kirchner-Straße, ca. 276 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze +1
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Rudolf-Dyckerhoff-Straße liegt in einem von Zeilenbauten geprägten Wohngebiet. Nördlich grenzt eine Sportanlage an, im weiteren Umfeld befinden sich eine Grund- und eine Sekundarschule. Der Zugang erfolgt über die Rudolf-Dyckerhoff-Straße wahlweise über Stufen oder eine barrierefreie Rampe. Rund 300 Meter westlich liegt der Spielplatz Elise-Kirchner-Straße. Die Fläche wurde im Frühjahr 2024 vollständig umgestaltet und mit einem barrierefreien Zugang ausgestattet. Das Angebot richtet sich vorrangig an jüngere Kinder.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	47 Kinder	51 Kinder	24 Kinder
400 m	205 Kinder	225 Kinder	106 Kinder
1.000 m	745 Kinder	829 Kinder	388 Kinder

Blick nach Nordwesten auf den Bereich mit Klettergerüst und Rutsche

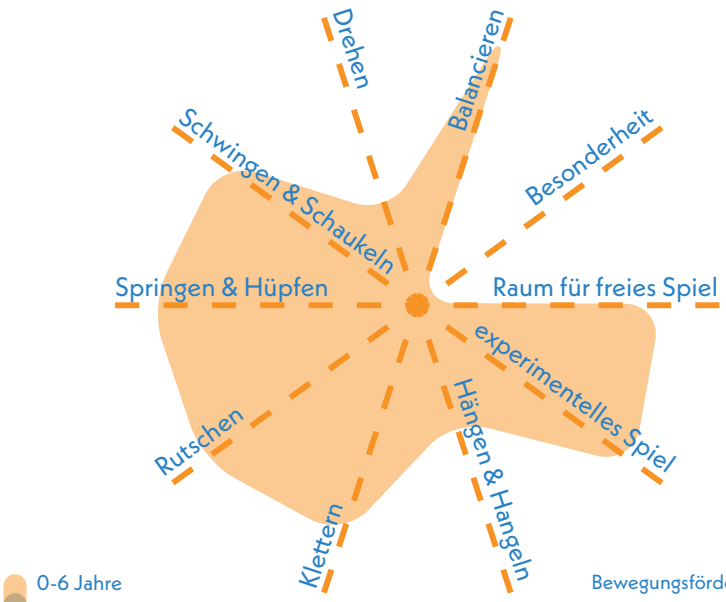
Gesamteindruck

Trotz seiner kompakten Größe bietet der Spielplatz ein bemerkenswert vielfältiges und ansprechend gestaltetes Angebot für beide Altersgruppen. Besonders positiv fällt das einheitliche Form- und Farbkonzept auf. Der westliche Teil ist als Sandspielbereich mit Matschtisch gestaltet und richtet sich vorwiegend an jüngere Kinder, während der gegenüberliegende Bereich kleinteilige Spielangebote für verschiedene Altersstufen bereithält. Die offene Gestaltung verleiht dem Spielplatz eine einladende Atmosphäre.

Spielen und Bewegen 1,89

Bewegungsförderung 2,33

Die Bewegungsförderung für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ist besser ausgeprägt als für ältere Kinder. Nahezu alle Bewegungsformen werden durch sich gegenseitig ergänzende Spielangebote wie Trampoline, Schaukeln, Balancierpfad, Matschtisch und Kletterturm mit Rutsche angesprochen. Für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen gibt es kein explizites Angebot auf der Fläche.



Bewegungsförderung 0-6 **2,33**

Bewegungsförderung 7-14 **N.N.**

Naturerlebnis 2,00

Das Naturerlebnis ist durch die Verwendung von Holz sowie der Verfügbarkeit von Rasenfläche und rahmenden baum- und Strauchflächen positiv beeinflusst.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,33

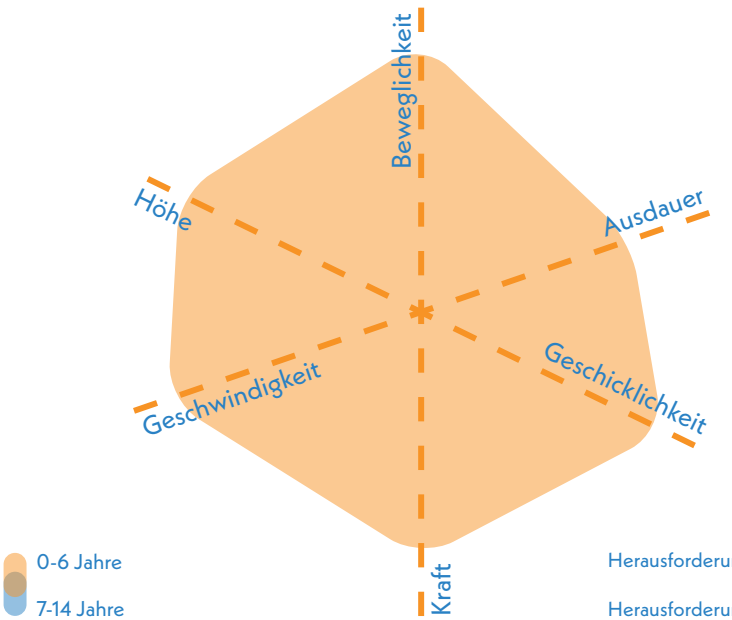
Das Spielangebot auf diesem Spielplatz ist grundsätzlich vielfältig und richtet sich vorrangig an die jüngere Altersgruppe. Die Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren profitieren von einem Angebot, das unter anderem einen Spielturm mit Rutsche, Schaukeln, einen Matschtisch, Trampoline und einen Balancierpfad umfasst. Auch ältere Kinder können diese Elemente nutzen, jedoch sind Elemente, die spezifisch diese Altersgruppe ansprechen, aufgrund der Flächengröße unterrepräsentiert. Deshalb erfolgt für diese Altersgruppe keine Bewertung.

Spielangebot 0-6	1,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	N.N.
Spielangebot ist der Fläche angemessen	N.N.
Durchdachter Spielablauf	N.N.
Gestalterische Qualität	N.N.

Herausforderungen 1,75

Die motorischen Herausforderungen sind auf diesem Spielplatz auf die jüngere Altersgruppe ausgerichtet. Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren werden in allen Kategorien relativ gleichmäßig gefordert und erleben durch das vielfältige Spielangebot eine durchweg anregende Umgebung.



Herausforderungen 0-6 **1,75**

Herausforderungen 7-14 **N.N.**

Blick nach Südosten auf Balancierelement und Sitzgruppe

Gestaltung & Formensprache 1,53

Erlebnis 1,80

Das Erlebnis wird durch die sehr gute, einheitliche Gestaltung des Spielplatzes gefördert. Das Klettergerüst in Form einer Rakete sowie die unterschiedlichen Materialien ermöglichen eine abwechslungsreiche Nutzung.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,00

Das kreative Spiel wird vor allem durch den Einsatz unterschiedlicher Materialien gefördert. Auch die Rakete fördert imaginatives Spiel.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 1,58

Die Aufenthaltsmöglichkeiten sind gut und ermöglichen eine sehr gute Einsehbarkeit. Das Spielangebot fördert die Interaktion der jüngeren Altersgruppe. Rückzugsmöglichkeiten sind jedoch begrenzt.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	N.N.
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,5
Einsehbarkeit	1,0

Blick nach Osten auf Bodentrampoline und Schaukeln

Ökologie & Natur 2,30

Die Beschattung durch den Baumbestand ist in den meisten Teilen gegeben, jedoch sind einige Bereiche ungeschützt vor Sonneneinstrahlung. Der Kühlungseffekt ist aufgrund der geringen Fläche durchschnittlich.

Ökologie	2,5
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	14,7 %
Begrünte Fläche	62,7 %
Unbefestigte Spielfläche	17,9 %

Schwellen & Barrieren 1,50

Dieser Spielplatz bietet eine gute Barrierefreiheit, da der Zugang im Sinne des Zwei-Wege-Prinzips durch eine Treppe und eine barrierefreie Rampe ermöglicht wird. Dazu bestehen barrierearm nutzbare Trampoline. Die Zuwegung ist eben und in Teilen befestigt und Übergänge fühlbar und gut ersichtlich, sodass die Nutzung durch Kinder mit Behinderung möglich ist. Darüber hinaus gibt es einen inklusiv nutzbaren Spieltisch. Die Farbkontraste in Verbindung mit den Oberflächenstrukturen und Einfassungen der Wege schaffen ein Angebot für Kinder mit Sehbehinderung.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Matschtisch und Spielgerüst mit Rutsche

Sandspieltisch

Resümee

Die Fläche erreicht insgesamt ein gutes Ergebnis. Der Spielplatz bietet ein vielseitiges Angebot für Kinder von 0 bis 6 Jahren und spricht diese Altersgruppe besonders gut in den Bereichen Bewegungsförderung, Herausforderung und Vielfalt an. Positiv hervorzuheben sind die durchdachte Gestaltung, die klare Formen- und Farbsprache sowie die abwechslungsreiche Materialwahl und erlebbaren Oberflächen, die kreatives Spiel und vielfältige Sinneseindrücke fördern. Der Spielplatz ist barrierefrei zugänglich; das Zwei-Wege-Prinzip, befestigte Wege und klar erkennbare Übergänge zwischen den Bereichen ermöglichen auch Kindern mit Einschränkungen eine selbstständige Nutzung. Da im Quartier ein erhöhter Bedarf an Angeboten für ältere Kinder besteht, wäre es sinnvoll, im näheren Umfeld ergänzende Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen.

Spielplatz und Aktionsfläche

RUDOLF-VOGT-STRASSE BIEBRICH

Varusstraße

Drususstraße

Donnersbergstraße

Rudolf-Vogt-Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Mauern
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz RUDOLF-VOGT-STRASSE BIEBRICH

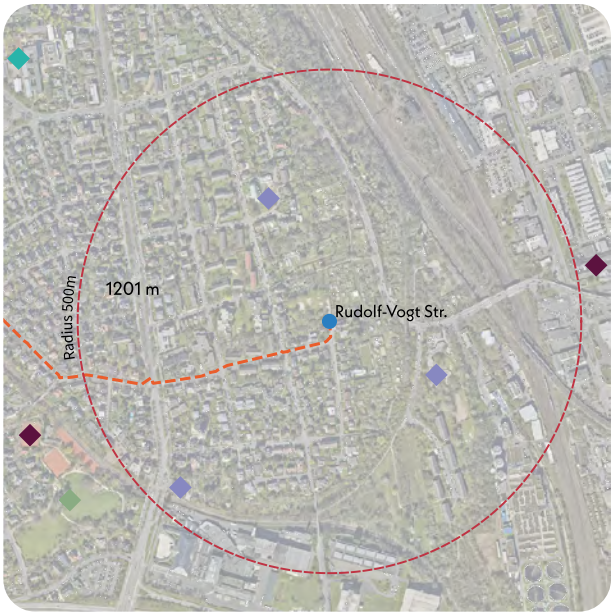
Spielfläche: 4.776 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,86
Gestaltung & Formensprache	1,58
Aufenthalt & Soziales	1,79
Ökologie & Natur	2,10
Schwellen & Barrieren	1,50



Nächster Spielplatz: Steinberger Straße, ca. 1.201 m entfernt

Bonuspunkte

+5

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze +2
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz an der Rudolf-Vogt-Straße liegt im nördlichen Teil Biebrichs, eingebettet in eine Wohnsiedlung mit überwiegend Doppelhaushälften und Einfamilienhäusern. Das Umfeld ist entsprechend von Wohnnutzung geprägt. Die Spiel- und Aktionsfläche wurde 2024 vollständig umgestaltet. Der Zugang erfolgt über die Rudolf-Vogt-Straße, die hier als wenig befahrener Schotterweg ausgebildet ist. Innerhalb des Quartiers ist dies die einzige öffentliche Spielfläche. Der nächstgelegene Spielplatz an der Steinberger Straße liegt über einen Kilometer entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	18 Kinder	13 Kinder	6 Kinder
400 m	37 Kinder	43 Kinder	22 Kinder
1.000 m	190 Kinder	229 Kinder	106 Kinder

Blick nach Nordwesten auf Kleinkindspielbereich und höhere Spieltürme

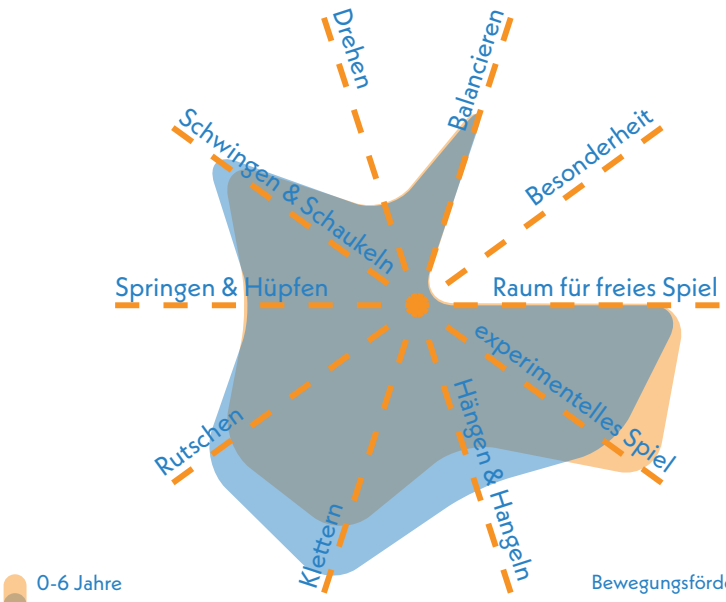
Gesamteindruck

Der Ende 2024 neugestaltete Spielplatz gliedert sich in eine Kletteranlage für ältere Kinder, einen separaten Bereich für jüngere Kinder und eine Aktionsfläche. Die übrige Fläche ist offen und großzügig gestaltet. Ein vielfältiger Baumbestand verleiht dem Spielplatz einen naturnahen, grünen Charakter. Zaun, Hecken und eine natürliche Böschung grenzen die Fläche deutlich vom Umfeld ab. Die Zugangssituation wird durch die auf Höhe des Spielplatzes als Parkplatz genutzte Straßenfläche geprägt.

Spielen und Bewegen 1,86

Bewegungsförderung 2,50

Die neuen Spielgeräte fördern die Bewegungsentwicklung beider Altersgruppen in etwa gleichmäßig. Jüngere Kinder werden vor allem durch das Spielhaus mit integrierter Kletteranlage, die Federwippen, Balancieranlagen und die Schaukel in den Bereichen Schwingen & Schaukeln sowie Klettern und Balancieren angesprochen. Für ältere Kinder bieten der Kletterturm mit seinen vielfältigen Elementen und der langen Rutsche sowie die Balancierpfade auf der Freifläche gezielte Anreize in den Bereichen Rutschen, Klettern und Balancieren. Weniger stark angesprochen werden hingegen Bewegungsformen wie Drehen und Hängen & Hangeln.



Bewegungsförderung 0-6 **2,61**

Bewegungsförderung 7-14 **2,39**

Naturerlebnis 1,67

Das Naturerlebnis wird insbesondere durch die großzügigen Rasenflächen sowie den Einsatz von natürlichen Materialien wie Holz, Sand, Naturstein und Holzhackschnitzeln gestärkt.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 1,42

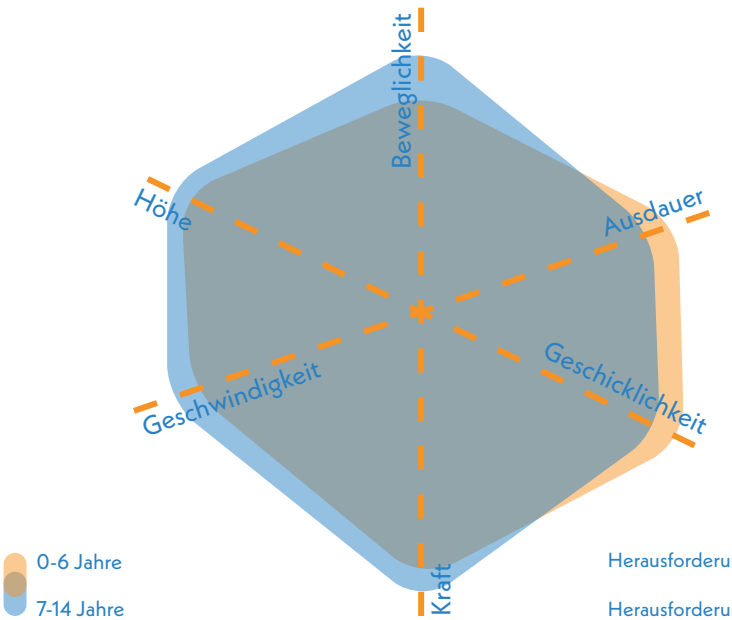
Das Spielangebot gliedert sich in einen Kleinkindbereich mit Spielhaus, Kletteranlage und Federwippen sowie einen weiteren Bereich mit einer Doppelschaukel inklusive Kleinkindsitz, einer großen Spielanlage mit Rutsche, einem inklusiven Trampolin und vielseitigen Spielherausforderungen. Ergänzend befinden sich auf der südlichen, offenen Rasenfläche mehrere Balancierelemente. Insgesamt ist das Angebot für beide Altersgruppen ausgewogen. Die Gestaltung wirkt modern, konzeptionell durchdacht und ansprechend.

Spielangebot 0-6	1,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 1,67

Die motorischen Herausforderungen sind für ältere Kinder etwas vielfältiger ausgeprägt als für die jüngeren. Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren können auf der hohen Kletteranlage und den Balancierelementen gezielt Fähigkeiten wie Höhenwahrnehmung, Kraft, Beweglichkeit und Geschicklichkeit erproben. Jüngere Kinder erhalten beim Schaukeln und an der kleineren Kletteranlage ebenfalls Anreize zur Förderung von Kraft, Geschicklichkeit und Geschwindigkeit.



Herausforderungen 0-6 **1,83**

Herausforderungen 7-14 **1,50**

Bodentrampolin und Tischetennisplatte im südlichen Teilbereich

Gestaltung & Formensprache 1,58

Erlebnis 1,70

Das Spielerlebnis wird maßgeblich durch die einheitliche Farbgebung in Blau und Orange an den Spielhäusern und Kletteranlagen geprägt. Darüber hinaus sorgt die abwechslungsreiche Verwendung von Materialien für ein facettenreiches Umfeld.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,13

Durch die großzügigen Rasenflächen sowie die Gestaltung der Spielbereiche, etwa das Spielhaus im Kleinkindbereich und fantasieanregende Elemente innerhalb der Kletteranlagen für jüngere und ältere Kinder, werden das freie und kreative Spiel besonders gefördert.

Topographie	2,5
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 1,79

Die gezielte Anordnung der Spiel- und Kletterelemente fördert die Interaktion und lädt zum gemeinsamem Spielen ein. Gleichzeitig bieten die weitläufigen Flächen Rückzugsmöglichkeiten. Sitzgelegenheiten und Angebote für Begleitpersonen sind in ausreichender Zahl und Qualität gegeben.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,5

Blick nach Osten auf Kleinkindspielbereich

Ökologie & Natur 2,10

Eine Beschattung ist im südlichen Teilbereich gegeben, während weite Teile der großen Spielbereiche weniger geschützt sind. Der Kühlungseffekte ist aufgrund der großen unversiegelten Fläche insgesamt gut.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	7,3 %
Begrünte Fläche	84,8 %
Unbefestigte Spielfläche	7,9 %

Blick auf Sitzbänke, Schaukeln und Kletterelement mit Rutsche

Schwellen & Barrieren 1,50

Die Zugänglichkeit ist durch eine durchgängig wassergebundene Wegedecke grundsätzlich gut gewährleistet. Zwar fehlt eine taktile Leitstruktur, jedoch sind die Übergänge zu den Spielbereichen durch fühlbare Schwellen markiert. Rückzugsorte innerhalb der Anlage ermöglichen individuelles Spiel und bieten Kindern mit Verhaltensbesonderheiten geschützte Spielräume. Das Trampolin schafft zudem ein inklusives Spielangebot.

Inklusionsbonus +3

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Osten auf Kletterturm und Spielhäuser im Hintergrund

Aktionsfläche (integriert)
RUDOLF-VOGT-STRASSE
BIEBRICH

GESAMTBEWERTUNG 2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	1,56
Aufenthalt & Soziales	2,00
Ökologie & Natur	2,75

Aktionsfläche

Bolzplatz

Basketball

Skateanlage

Pumptrack

Calisthenics

Ballspiel/Bolzplatz 2,17

Der Bolzplatz ist mit einem Asphaltbelag ausgestattet und damit sehr gut bespielbar. Die Spielfeldgröße fällt eher klein aus, ist jedoch für informelles Spiel ausreichend. Positiv hervorzuheben sind die Ausstattung mit zwei Toren und einem Ballfangzaun. Insgesamt bietet der Bolzplatz gute Voraussetzungen für ein aktives Spiel.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	3,0
Anzahl/Ausstattung	1,5
Ballfang	1,5

Streetball/Basketball 1,50

Die hochwertige Oberfläche des Spielfelds eignet sich gut für Basketball, da sie eine verlässliche Haftung beim Springen, Abstoppen und Richtungswechsel ermöglicht. Die Feldgröße entspricht den Anforderungen für ein reguläres Spiel und bietet Platz für dynamische Bewegungen. Die Ausstattung mit zwei Körben und einem Ballfangzaun ist funktional.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	1,5
Ballfang	1,5

kombinierte Bolz- und Streetballfläche im westlichen Bereich mit Sitzstufen aus Naturstein

Multifunktionalität 2,75

Die multifunktionale Spielfläche ist für zwei verschiedene Sportarten nutzbar, lässt jedoch keine gleichzeitige Nutzung durch beide Sportarten zu. Eine parallele Bespielung ist nur dann möglich, wenn sich die Gruppen jeweils auf eine Spielfeldhälfte beschränken.

Vielfalt der Funktionen	2,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	3,5

Umfeld 2,33

Die Ränder der Spielfläche sind mit grünen Flächen sowie Elementen aus Naturmaterialien eingefasst. Eine vollständige Beschattung ist nicht durchgängig gegeben.

Grünstrukturen	2,5
gestalterische Qualität	1,5
Beschattung	3,0

Begegnungsmöglichkeiten 2,00

Die Sitzmöglichkeiten sind als kleine Zuschauertribüne mit Sitzflächen aus Naturstein gestaltet. Das zugrunde liegende Gestaltungskonzept ist klar erkennbar und trägt zur hohen Aufenthaltsqualität des Bereichs bei.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,0
gestalterische Qualität	2,0

Blick nach Westen auf kombinierte Bolz- und Streetballfläche

Spielplatz und Aktionsfläche RUDOLF-VOGT-STRASSE BIEBRICH

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

2+
gut

Resümee

Die Fläche erhält insgesamt eine gute Bewertung. Spielplatz und Aktionsfläche liegen nah beieinander, sind jedoch klar voneinander abgegrenzt, sodass Spielen und sportliche Aktivitäten parallel stattfinden können. Beide Bereiche haben eine wichtige Bedeutung für Biebrich, da im Stadtteil eine Unterversorgung mit Spiel- und Aktionsflächen besteht. Die attraktive Neugestaltung der Rudolf-Vogt-Straße kommt vielen Anwohnerinnen und Anwohnern zugute. Verbesserungsbedarf besteht vor allem bei der Beschattung, insbesondere im südlichen Teil der Fläche. Der Spielplatz bietet ein ausgewogenes, vielfältiges Angebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Jugendliche können zusätzlich die Tischtennisplatte und die Aktionsfläche nutzen. Die Spielbereiche sind altersgerecht gestaltet und gleichwertig ausgeprägt. Die Neugestaltung überzeugt durch ein konsequentes Gestaltungskonzept, den Einsatz unterschiedlicher Materialien und Oberflächen sowie großzügige Rasenflächen, die kreatives, freies Spiel ermöglichen. Die gezielte Anordnung der Spielelemente fördert Interaktion und gemeinsames Spiel, während die leichte Topografie Potenzial für modellierte, gestalterisch eingebundene Spielformen bietet. Die Barrierefreiheit ist durch eine durchgängige Wegeführung und fühlbare Übergänge gegeben. Um die Aufenthaltsqualität im nördlichen Bereich für jüngere Kinder zu erhöhen, wird eine gezielte Baumergänzung empfohlen, um Defizite in der natürlichen Beschattung auszugleichen. Insgesamt stellt der Spielplatz eine hochwertig gestaltete, großzügige Spiel- und Aktionsfläche dar, die besonders für die rund 450 Kinder im Einzugsgebiet von etwa 1.000 Metern von Bedeutung ist. Bei steigendem Bedarf können punktuelle Ergänzungen im bestehenden Farb- und Formenkonzept erfolgen. Die integrierte Aktionsfläche umfasst eine kombinierte Basketball- und Bolzplatzfläche mit hochwertiger Oberfläche, die sich besonders für Basketball und Fußball eignet. Das Umfeld ist ansprechend gestaltet, sollte jedoch durch zusätzliche Baumpflanzungen besser beschattet werden. Die in Naturstein ausgeführte Zuschauertribüne bietet eine hohe Aufenthaltsqualität und lädt zum Verweilen ein. Aufgrund der multifunktionalen Nutzung ist ein gleichzeitiges Spiel von Basketball und Fußball nur eingeschränkt möglich.

Blick nach Osten auf Aktionsfläche im Vordergrund und Spielplatz im Hintergrund

Spielplatz

STEINBERGER STRASSE
BIEBRICH

Sportanlage Rheinhöhe (GA)

Waldstraße

Volkerstraße

Nassauer Straße

Steinberger Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Treppen
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz STEINBERGER STRASSE BIEBRICH

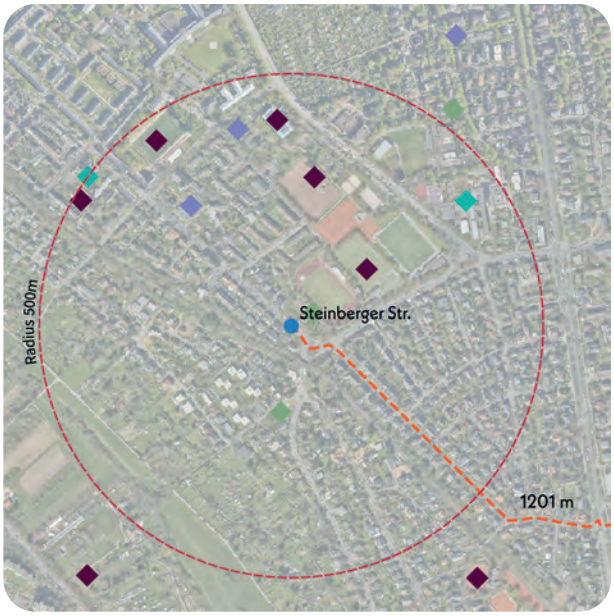
Spielfläche: 2.449 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,32
Gestaltung & Formensprache	3,56
Aufenthalt & Soziales	2,50
Ökologie & Natur	2,10
Schwellen & Barrieren	4,00



Nächster Spielplatz: Rudolf-Vogt-Straße, ca. 1.201 m entfernt

Bonuspunkte

+5

Topographie

+2 Unterstand

+1 Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

+2 Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Steinberger Straße liegt im nördlichen Teil von Biebrich und ist von Wohnnutzung geprägt, vor allem durch Reihenhäuser und zwei- bis dreigeschossige Wohngebäude. Direkt angrenzend befinden sich Sportflächen lokaler Vereine, im weiteren Umfeld eine Schule und eine Kindertagesstätte. Der Zugang erfolgt über eine Treppenanlage von der Waldstraße oder einen Fußweg von der Scharfensteiner Straße. Der nächstgelegene Spielplatz an der Rudolf-Vogt-Straße ist über einen Kilometer entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	13 Kinder	24 Kinder	16 Kinder
400 m	45 Kinder	81 Kinder	48 Kinder
1.000 m	367 Kinder	518 Kinder	220 Kinder

Blick nach Südosten auf Wipptier, Rasenfläche, Klettergerüst mit Rutsche und Kletternetz

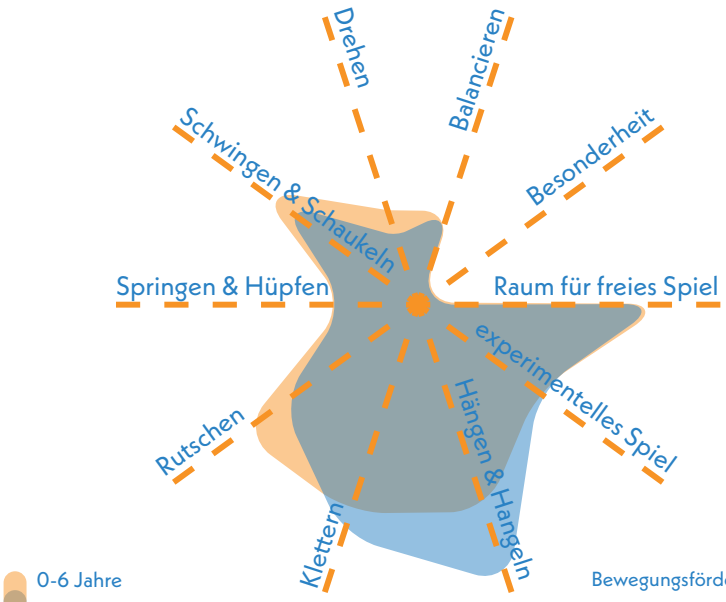
Gesamteindruck

Der mittelgroße Spielplatz bietet für seine Größe ein eher unterdurchschnittliches Spielangebot für beide Altersgruppen. Er liegt von Bäumen eingefasst zwischen den angrenzenden Sportanlagen und einer abfallenden Böschung. Im südöstlichen Teil schließt eine größere Rasen- und kleine Parkfläche an, die der Spielfläche eine geschützte und ruhige Atmosphäre verleihen.

Spielen und Bewegen 3,56

Bewegungsförderung 3,56

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen in etwa gleich, jedoch sind einige Bewegungsarten unterschiedlich ausgeprägt. Die 0- bis 6-Jährigen werden insbesondere in den Bereichen Schwingen & Schaukeln, Rutschen, Klettern und im freien Spiel gefördert. Hierfür können sie das Kletternetz, die Federwippen, das Klettergerüst und die Schaukeln nutzen. Die älteren Kinder von 7 bis 14 Jahren werden im Bereich Hängen & Hangeln und im Klettern besonders gefördert. Hierfür steht ihnen das Kletternetz und das Holz-Klettergerüst zur Verfügung. Die weitläufigen Rasenflächen regen beiden Gruppen gleichermaßen zum freien Spiel an.



Bewegungsförderung 0-6 **3,56**

Bewegungsförderung 7-14 **3,56**

Naturerlebnis 2,33

Die großzügigen Rasenflächen stellen den zentralen Faktor für ein positives Naturerlebnis dar. Auch die angrenzenden Gehölzstrukturen tragen zur Aufenthaltsqualität und zum Naturerleben bei. Wenig Bedeutung hat der Einsatz von Naturmaterialien in der Gestaltung.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 3,92

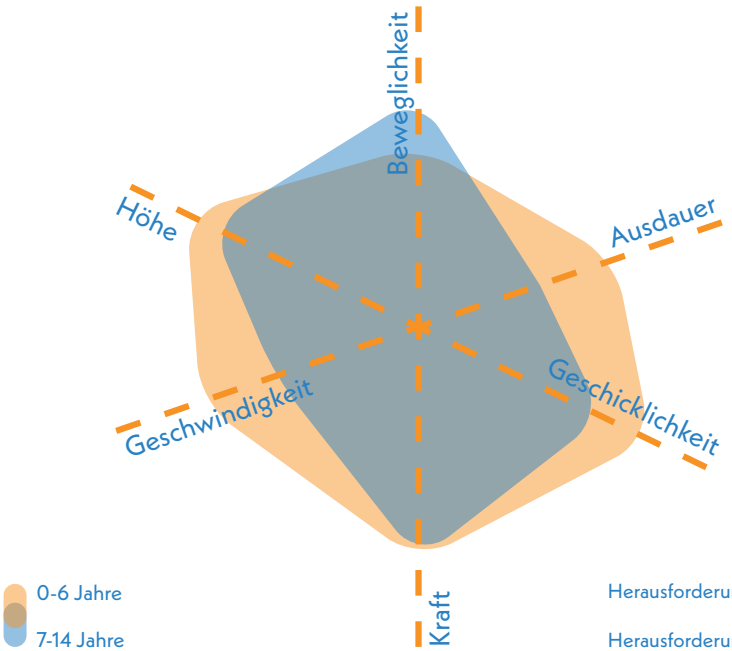
Das Spielangebot auf dem Spielplatz umfasst Federwippen, ein Kletternetz, eine Rutsche und ein Klettergerüst mit Rutsche und Doppelschaukel. Damit werden beide Altersgruppen angesprochen. Das Klettergerüst und die Federwippen richten sich vor allem an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, wodurch diese Altersgruppe ein breiteres Angebot erhält. Ältere Kinder finden im Kletternetz, an den Tischtennisplatten und auf der alleinstehenden Rutsche Spielanreize. Der anliegende Sportplatz kann hier Defizite ausgleichen.

Spielangebot 0-6	3,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	4,0

Spielangebot 7-14	4,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	4,0

Herausforderungen 2,88

Die Spielangebote auf dem Spielplatz stellen insbesondere für jüngere Kinder eine größere Bandbreite an Herausforderungen dar. Auf dem Klettergerüst können sie sich in den Bereichen Höhe, Geschicklichkeit und Kraft ausprobieren, während die Federwippen Ausdauer und die Schaukeln Geschwindigkeit fördern. Für ältere Kinder bieten das Kletternetz und das Klettergerüst Anreize in den Bereichen Höhe, Kraft und Beweglichkeit. Ergänzende Spielangebote, die gezielt Geschwindigkeit auch für ältere Kinder explizit ansprechen, finden sich im Bestand nicht.



Herausforderungen 0-6 **2,58**

Herausforderungen 7-14 **3,17**

Blick Richtung Nordwesten auf den Spielplatz mit weitläufiger Rasenfläche

Gestaltung & Formensprache 3,56

Erlebnis 3,29

Das Erlebnis auf dem Spielplatz wird durch die erlebbaren Vegetationsstrukturen und die hohe ökologische Qualität der Fläche positiv beeinflusst. Erweiterungspotenzial besteht in den Bereichen Gestaltung und Vielfalt.

Farbkonzept	3,0
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	4,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,0
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,80

Gerade die weitläufigen Rasenflächen bereichern das Spielgeschehen, da sie großzügige Räume für freies Spiel eröffnen. Ergänzend tragen auch die am Rand gelegenen, bespielbaren Sträucher und Bäume positiv zur Spielqualität bei.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,50

Die Sitzbänke sind sinnvoll entlang des Flächenrandes platziert und ermöglichen eine gute Übersicht über den Spielbereich. Während an einzelnen Stellen – etwa am Klettergerüst – Interaktionen angeregt werden, bleibt das Angebot an gemeinschaftsfördernden Elementen insbesondere für ältere Kinder eher begrenzt.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	3,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	1,5

Klettergerüst mit Rutsche und angeschlossenen Schaukeln

Ökologie & Natur 2,10

Da sich nur am Rand der Fläche höhere Bäume befinden ist die Beschattung der Spielbereiche nicht ausreichend. Trotz weitestgehend unversiegelter Spielbereiche leidet hierunter auch der Kühlungseffekt der Gesamtfläche.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	7,1 %
Begrünte Fläche	71,4 %
Unbefestigte Spielfläche	21,5 %

beschattete Tischtennisplatten

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Spielplatz ist von der Scharfensteiner Straße grundsätzlich schwellenfrei erreichbar. Auf dem Spielplatz selbst besteht jedoch weder eine gesonderte Wegeführung noch finden sich leitende Elemente oder ein eben begeh- oder befahrbarer Untergrund.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

südliche Zugangssituation von der Waldstraße kommend

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als befriedigend zu bewerten. Der Spielplatz bietet ein mittelmäßiges Angebot für beide Altersgruppen, wobei der Schwerpunkt eher auf jüngeren Kindern liegt, die hier mehr Anreize in den Bereichen Bewegungsförderung und Herausforderungen finden. Zwei Tischtennisplatten bieten auch älteren Kindern und Jugendlichen Bewegungsmöglichkeiten. Eine Erweiterung des Angebots, insbesondere für die älteren Kinder, wäre auf der vorhandenen Fläche sinnvoll. Angesichts des Einzugsbereichs, der Entfernung zu anderen Spielplätzen und der demografischen Struktur im Quartier ist von einem entsprechenden Bedarf auszugehen. Die Vegetationsstrukturen am Rand und die großzügigen Rasenflächen sind ein Pluspunkt, da sie Raum für freies Spiel bieten. Die Aufenthaltsmöglichkeiten sind gut angeordnet und ermöglichen einen guten Überblick über die Spielflächen. Eine bessere Beschattung durch zusätzliche Baumneupflanzungen würde die Spielbereiche aufwerten, besonders den zentralen Bereich rund um Klettergerüst, Rutsche und Kletternetz. Dies würde zugleich die Kühlungseffekte der weitgehend unversiegelten Fläche verstärken. Bei einer möglichen Erweiterung oder Ergänzung des Spielangebots sollte eine barrierefreie Erreichbarkeit und Durchwegung der Fläche eingeplant werden.

Spielplatz und Aktionsfläche

UFERSTRASSE BIEBRICH

Rheingaustraße

Uferstraße

Rheinwiesen Biebrich (GA)

Rhein

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Pflasterflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Wassergebundene Decke

0 30 60 m

Spielplatz UFERSTRASSE BIEBRICH

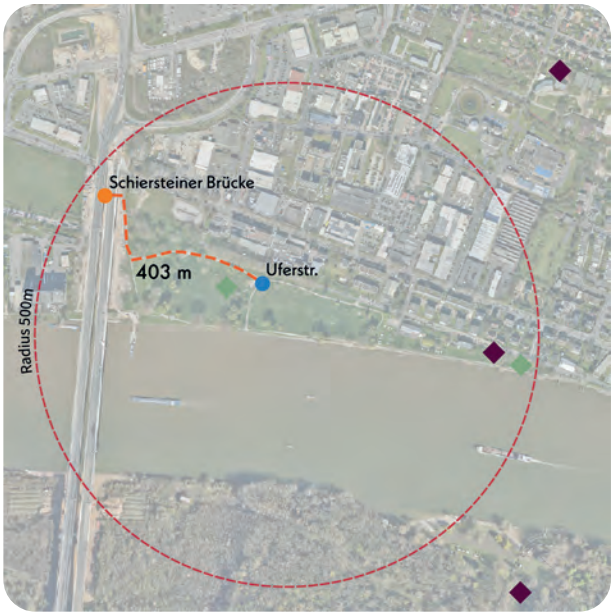
Spielfläche: 26.147 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,47
Gestaltung & Formensprache	2,48
Aufenthalt & Soziales	2,50
Ökologie & Natur	1,80
Schwellen & Barrieren	3,50



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Schiersteiner Brücke, ca. 521 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie
Unterstand
Baumbestand +1
Fahrradstellplätze
Erlebbarkeit von Wasser
Tischtennisplatte
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Uferstraße mit integrierter Aktionsfläche liegt am südlichen Rand Biebrichs direkt am Rheinufer. In der Umgebung befinden sich die stark frequentierten Rheinwiesen sowie einige mehrgeschossige Wohngebäude im Norden. Die Fläche ist über die Uferstraße und die Rheinpromenade zugänglich. In diesem Abschnitt Biebrichs ist sie das einzige Spielangebot; die nächstgelegene Aktionsfläche liegt unter der Schiersteiner Brücke, rund 500 Meter Fußweg entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	- Kinder	- Kinder	0 Kinder
400 m	- Kinder	- Kinder	0 Kinder
1.000 m	61 Kinder	53 Kinder	23 Kinder

Blick nach Norden auf westlichen Spielbereich

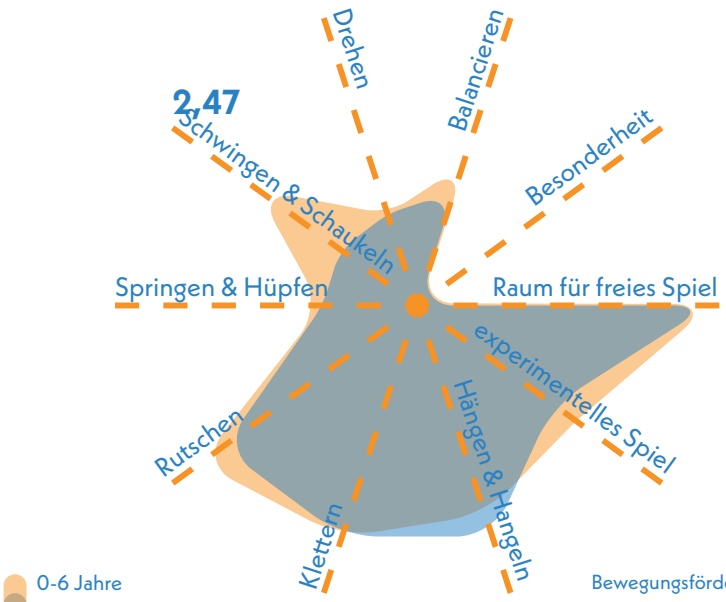
Gesamteindruck

Die weitläufige Fläche gliedert sich in zwei kleine Spielbereiche, einen Bolzplatz für Ballspiele sowie großzügige Rasenflächen, die in die Rheinwiesen übergehen. Durch die Lage am Rheinufer wirkt die Fläche offen und attraktiv und fügt sich harmonisch in die Umgebung ein.

Spielen und Bewegen 2,47

Bewegungsförderung 3,11

Das Spielangebot bietet für jüngere Kinder eine etwas breitere Bewegungsförderung als für die 7- bis 14-Jährigen. Eine Rutsche, Klettergerüste und die vielen freien Wiesenflächen fördern die entsprechenden Kategorien. Für ältere Kinder stellen die bestehenden Angebote mit Ausnahme des Raums für freies Spiel keine größere Bewegungsförderung dar. Angebote, die das Springen & Hüpfen, Schwingen & Schaukeln, Drehen und Balancieren fördern, finden sich im Bestand nicht.



Naturerlebnis 1,50

Die weitläufigen Wiesenflächen am Rheinufer und die verwendeten Naturmaterialien bereichern das Naturerlebnis erheblich. Gehölzstrukturen sind für die Fläche wenig prägend.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,67

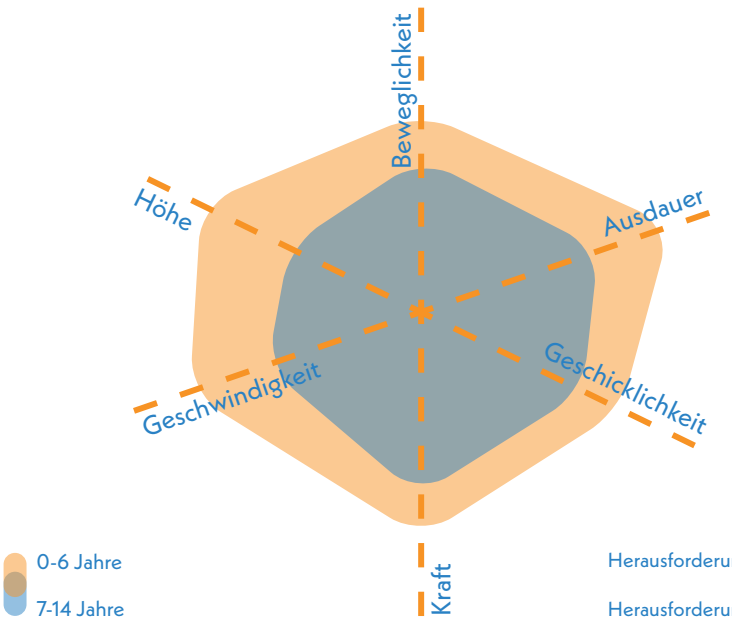
Das Spielangebot fällt im Verhältnis zur großen Fläche für beide Altersklassen unterdurchschnittlich aus. Die Qualität der Ausstattung ist durch neu hergestellte Spielgeräte positiv zu bewerten. Ein ganzheitlicher Spielablauf und miteinander verknüpfte Spielbereiche werden nicht angeboten. Für jüngere Kinder stehen zwei Klettergerüste, eine Rutsche, eine Wippe sowie eine Federwippe zur Verfügung. Ältere Kinder nutzen ebenfalls die beiden Klettergerüste sowie die integrierte Aktionsfläche.

Spielangebot 0-6	3,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	2,5

Spielangebot 7-14	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 2,17

Zwischen den beiden Altersgruppen zeigen sich insbesondere Unterschiede in Bezug auf die spielerischen Herausforderungen. Jüngere Kinder werden durch die Rutsche, die Klettergerüste und die Federwippe in den Bereichen Höhe, Geschwindigkeit und Ausdauer vielseitig gefordert. Für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren hingegen bietet die Fläche deutlich weniger Anreize. Ihre motorischen Fähigkeiten werden vor allem durch die Klettergerüste im Bereich Ausdauer und Kraft angesprochen. Andere Herausforderungen werden im Bestand weitestgehend nicht angesprochen.



Blick nach Südwesten auf den westlichen Spielbereich mit Klettergerüsten

Gestaltung & Formensprache 2,48

Erlebnis 2,30

Das Erlebnis auf dem Spielplatz wird durch den hohen Vegetatoionsbestand der Umgebung positiv beeinflusst. Auch die Gestaltung der neuen Spielbereiche ist durch das Farbkonzept ansprechend.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	2,5
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,75

Das kreative Spiel wird hauptsächlich durch die vielen freien Flächen und die Vegetationstrukturen positiv beeinflusst. Abwechslungsreiche Materialien sind im Bestand kaum bis nicht gegeben.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,5
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	1,0

Aufenthalt & Soziales 2,50

Sitzbänke für Begleitpersonen sind im westlichen Spielbereich platziert, fehlen jedoch im restlichen Teil der Fläche. Die Einsehbarkeit ist aufgrund der offenen Gestaltung grundsätzlich gut. Die Fläche verfügt über wenige Rückzugsmöglichkeiten sodass hierbei Verbesserungspotenzial besteht. Insgesamt bietet das Rheinufer eine sehr gute Aufenthaltsqualität.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,0

Blick nach Süden auf Wippe, Rutsche und Korb im westlichen Spielbereich

Ökologie & Natur 1,80

Die Beschattung ist aufgrund des hohen Baumbestands in Teilbereichen fast immer gegeben. Kühlungseffekte sind durch die unversiegelte und grüne Struktur gegeben.

Ökologie	1,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	1,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	0,8 %
Begrünte Fläche	93,7 %
Unbefestigte Spielfläche	5,5 %

weitläufige Wiesen mit Bolzplatz

Schwellen & Barrieren 3,50

Der Zugang und die Hauptwege sind barrierefrei, jedoch besteht keine Zuwegung an die Spielbereiche selbst, sodass die uneingeschränkte Erreichbarkeit und Bespielbarkeit sehr eingeschränkt ist.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick auf Promenade und den östlichen Spielbereich mit Spielturm (mittlerweile ersetzt)

Aktionsfläche (integriert) UFERSTRASSE BIEBRICH

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**3,11**
Aufenthalt & Soziales	**3,00**
Ökologie & Natur	**3,25**

Aktionsfläche

Bolzplatz

Basketball

Skateanlage

Pumptrack

Calisthenics

Ballspiel/Bolzplatz 2,00

Der Bolzplatz befindet sich auf einer großzügigen Freifläche unmittelbar zwischen den Teilbereichen des Spielplatzes. Die Oberfläche, Rasen in einem sehr guten Zustand, ist positiv hervorzuheben. Die Ausstattung besteht aus zwei Toren ohne Fangnetze. Ein Ballfangzaun ist nicht notwendig.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	1,0
Anzahl/Ausstattung	4,0
Ballfang	N.N.

Streetball/Basketball 3,83

Der Basketballbereich befindet sich ebenfalls auf einer Rasenfläche, die für diesen Sport wenig geeignet ist. Es besteht aktuell ein Korb, Die Spielfeldgröße und umfängliche Nutzbarkeit des Angebots ist dementsprechend als unterdurchschnittlich einzustufen.

Oberflächenqualität	4,0
Spielfeldgröße	4,5
Anzahl/Ausstattung	3,0
Ballfang	N.N.

Bolzplatz auf großzügiger Wiesenfläche und in Uferpromenade eingebettet

Multifunktionalität 2,50

Die beiden räumlich voneinander getrennten Aktionsflächen ermöglichen eine parallele Bespielbarkeit. Insbesondere die Basketballfläche ermöglicht jedoch nur eine begrenzte Funktionalität.

Vielfalt der Funktionen	3,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,0

Umfeld 3,33

Die beiden Aktionsflächen sind umgeben von großzügigen Wiesen und Bäumen. Eine aktive Gestaltung des Umfeldes ist nicht gegeben. Die Beschattung der Fläche selbst ist nicht gegeben, auch die Randbereiche sind nur vereinzelt beschattet.

Grünstrukturen	2,0
gestalterische Qualität	3,5
Beschattung	4,5

Begegnungsmöglichkeiten 3,00

Aufgrund der wenig ausgestalteten Sitzmöglichkeiten im Umfeld, ist der Aufenthalt im Bereich um die Aktionsflächen nicht besonders attraktiv. Die Gestaltung durch die vielen Grünstrukturen gestaltet sich als positiv.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	4,0
gestalterische Qualität	2,0

Einzelner Basketballkorb auf Rasenfläche

Spielplatz und Aktionsfläche UFERSTRASSE BIEBRICH

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

3+
befriedigend

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als befriedigend zu bewerten. Die Weitläufigkeit der Rheinwiesen ermöglicht eine klare räumliche Trennung von Spielplatz und Aktionsflächen, was für eine gute Übersichtlichkeit sorgt. Der Basketballplatz ist enger mit dem Spielplatz verbunden, während der Bolzplatz aufgrund seiner Größe und Ausstattung eine wichtigere Rolle einnimmt. Beide Flächen sind gut in die Rheinwiesen integriert und haben eine hohe Bedeutung für Biebrich, das in Teilen von einer geringen Versorgung mit Spiel- und Aktionsflächen betroffen ist. Aufgrund der attraktiven Lage am Rhein ist von einem hohen Nutzungsbedarf auszugehen. Eine großflächige Erweiterung der Spielplatzfläche mit einem generationenübergreifenden, inklusiven und naturnahen Angebot wäre daher sinnvoll. Der Spielplatz bietet aktuell ein Grundangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren, das stärker auf die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen ausgerichtet ist. Die großzügigen Wiesenflächen schaffen viel Raum für freies Spiel, jedoch wird Interaktion zwischen den Nutzenden kaum gefördert, was eine interessante Perspektive für zukünftige Entwicklungen darstellt. Die Aufenthaltsqualität ist durch einzelne Sitzbänke gegeben, jedoch für Begleitpersonen und einen längeren Aufenthalt ausbaufähig. Eine bessere barrierefreie Erschließung der Spielbereiche wäre wünschenswert, da derzeit nur die Hauptwege für Rollstühle nutzbar sind. Angebote für Jugendliche finden sich auf der nahegelegenen Fläche unter der Schiersteiner Brücke. Die Aktionsfläche selbst bietet Bewegungsanreize für ältere Kinder und Jugendliche, wobei der Bolzplatz durch seine Größe und den Rasenbelag angemessen gestaltet ist. Der Basketballplatz fällt aufgrund der kleineren Fläche, der geringeren Ausstattung und des ungeeigneten Untergrunds ab. Eine Vergrößerung sowie die Ergänzung eines zweiten Korbs würden die Nutzungsqualität deutlich steigern. Auch Netze in den Toren des Bolzplatzes sowie aktiv gestaltete Sitz- und Aufenthaltsbereiche an den Rändern beider Flächen könnten das Miteinander und die Aufenthaltsqualität verbessern.

Blick nach Osten über die Spielfläche und in Richtung der dahinter liegenden Bolzplatzfläche

Spielplatz

WÖRTHER-SEE-STRASSE BIEBRICH

Rosenthalstraße

KiTa Wörther-See-Straße

Sportplatz (GA) (50 m)

Freibad Kallebad (GA)

Wörther-See-Straße

Ludwig-Beck-Schule

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Beete
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Kunststoff
- Holzpodeste
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz WÖRTHER-SEE-STRASSE BIEBRICH

Spielfläche: 2.273m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,22**
Gestaltung & Formensprache	**1,70**
Aufenthalt & Soziales	**1,65**
Ökologie & Natur	**2,80**
Schwellen & Barrieren	**2,50**

Nächster Spielplatz: Kärntner Viertel, ca. 306 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze +2
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Die Fläche liegt in einer Freiraumstruktur, die von Wohnnutzung sowie sozialen und freizeitbezogenen Einrichtungen umgeben ist. In direkter Nachbarschaft befinden sich eine Schule, eine Kita, ein Schwimmbad und Sportanlagen. Der Zugang erfolgt über die in die Spielfläche integrierte Wörther-See-Straße. Rund 300 Meter nordwestlich entsteht mit dem Spielplatz Kärntner Viertel die nächstgelegene Spielfläche. Der Spielplatz selbst wurde im Herbst 2024 vollständig neugestaltet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-18 Jahre
200 m	11 Kinder	20 Kinder	8 Kinder
400 m	80 Kinder	75 Kinder	29 Kinder
1.000 m	548 Kinder	537 Kinder	202 Kinder

Blick nach Südosten auf Wörther-See-Straße und begleitendes Spielangebot

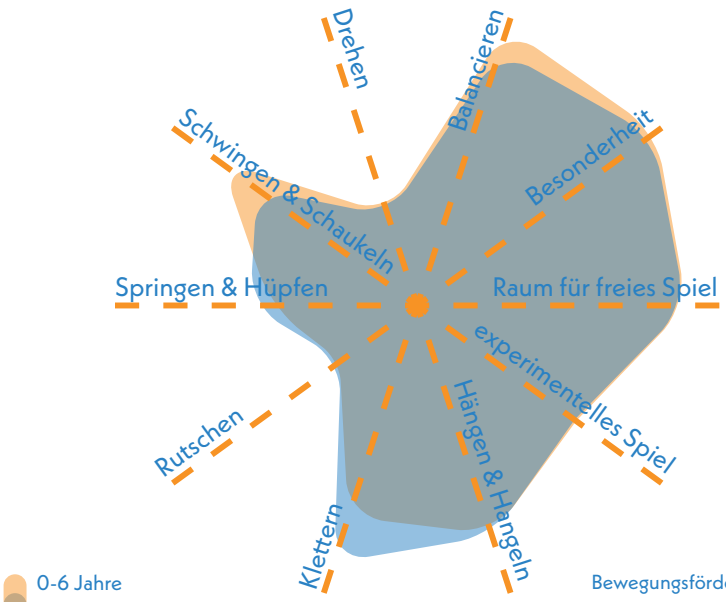
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist durch seine Gestaltung und Angebotsauswahl von einem urbanen, sportlichen Charakter geprägt. Die Elemente sind generationenübergreifend nutzbar und stellen eine innovative Umnutzung des Straßenraums dar. Die offene, lineare Gestaltung ist prägend, ein Großteil der Fläche ist jedoch versiegelt. Rasengittermatten als teilweiser Fallschutz und vereinzelte Baumpflanzungen sorgen für etwas Begrünung. Verschiedene Sitzmöglichkeiten schaffen eine hohe Aufenthaltsqualität.

Spielen und Bewegen 2,22

Bewegungsförderung 2,80

Die Bewegungsförderung ist sehr unterschiedlich ausgeprägt. Für jüngere Kinder sprechen insbesondere die Doppelschaukel, der Balancierpfad und die Stehwippe die Bewegungserfahrung an. Für ältere Kinder stellt außerdem der Kletterfelsen mit Reckstange einen großen Mehrwert dar.
Die „Übungsgerade" für Rollsport ist eine Besonderheit, die über alle Altersklassen hinweg und inklusiv nutzbar ist.
Die Bewegungsarten Rutschen, Drehen und Springen & Hüpfen werden durch die bestehenden Elemente nicht explizit angesprochen.



Bewegungsförderung 0-6 **2,90**
Bewegungsförderung 7-14 **2,70**

Naturerlebnis 2,00

Der teilentsiegelte, ehemalige Gehweg sowie Baumneupflanzungen und eine große Blumenwiese fördern das Naturerlebnis. In der Gestaltung wurden diverse Naturmaterialien verwendet.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 1,58

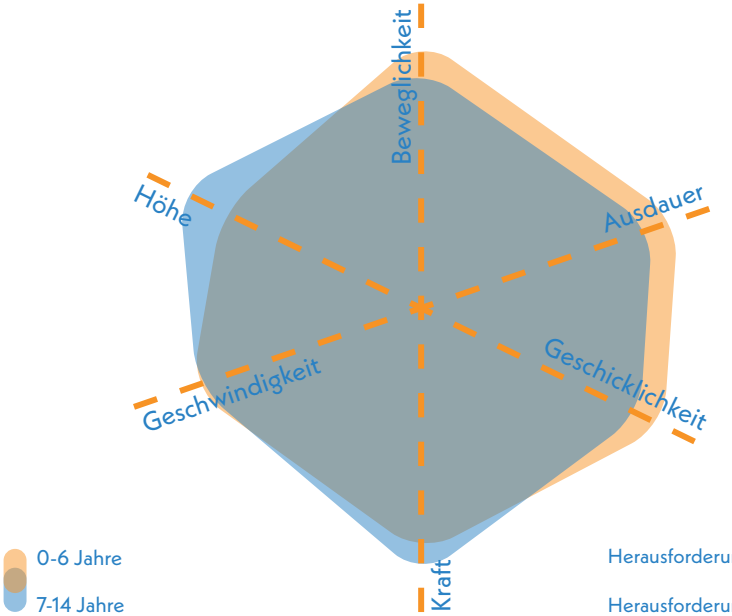
Das Spielangebot bespielt die ganze Fläche. Die westliche Teilfläche richtet sich mit Doppelschaukel und Wippe an die jüngere Zielgruppe. Diese beiden Elemente sind besonders geeignet für eine generationenübergreifende Nutzung. Der kleinere, östliche Teil mit Kletterstein und Reckstange richtet sich an ältere Kinder und Jugendliche. Der verbindende Balancierpfad trägt zum Spielablauf bei. Die Übungsgerade mit Wellen für Rollsport ergänzt das Angebot für alle Altersstufen. Die Elemente folgen einer ähnlichen gestalterischen Qualität.

Spielangebot 0-6	1,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14	1,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 1,83

Die Schwerpunkte der Bewegungsherausforderungen sind für die beiden Altersgruppen aufgrund des unterschiedlichen Angebots verschieden gelagert. Für Kleinkinder stellen der Balancierpfad und die Wippe größere Herausforderung hinsichtlich Beweglichkeit und Geschicklichkeit dar. Die Doppelschaukel punktet im Bereich Geschwindigkeit. Für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren sowie für Jugendliche stellt der Kletterfels mit Reckstange eine besondere Herausforderung hinsichtlich Höhe und Kraft dar.
Die Übungsgerade fordert Geschwindigkeit und Ausdauer im durchschnittlichen Maße.



Herausforderungen 0-6 **1,83**
Herausforderungen 7-14 **1,83**

südöstlicher Spielbereich mit Balancierpfad, Kletterfels und Rollerrampen

Gestaltung & Formensprache 1,70

Erlebnis 2,00

Die Übungsbahn und dazugehörige Ausstattung weist eine außergewöhnliche Farb- und Formensprache auf und stellt eine Besonderheit dar. Die übrigen Elemente ergänzen sich untereinander gut in Gestalt und Materialität.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,30

Eine künstliche Topographie wird durch die Wellen der Übungsbahn hergestellt. Die Übungsbahn sowie die freie Gestaltung der Gesamtfläche bietet Raum für freies Spiel. Die vorhandene Vegetation ist nicht für eine aktive Integration in das Spielen geeignet.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,0

Aufenthalt & Soziales 1,65

Verschiedene Bänke und Tisch-Bank-Kombinationen, die sich gestalterisch den jeweiligen Spielelemente anpassen, bilden eine hohe Qualität ab. Der zentral platzierte „Chillsessel" aus Holz ist von und für Jugendliche entworfen.
Interaktion zwischen den Nutzenden wird an der Wippe, der Schaukel sowie auf der Übungsbahn gefördert.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,0
Einsehbarkeit	1,5

nordwestlicher Spielbereich mit Doppelschaukel

Ökologie & Natur 2,70

Die neugepflanzten Bäume stellen perspektivisch einen Mehrwert hinsichtlich der Beschattung dar. Aktuell sind jedoch viele Spielbereiche der Sonne ausgesetzt. Durch die Versiegelung der Straße und Übungsbahn ist außer durch die Rasenflächen kein hoher Kühlungseffekt gegeben.

Ökologie	2,5
Beschattung	4,0
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	8,6 %
Begrünte Fläche	85,3 %
Unbefestigte Spielfläche	4,1 %

Schwellen & Barrieren 2,50

Die Fläche ist eben gestaltet, die Spielelemente selbst sind nah an den Wegen angeordnet. Positiv hebt sich die Übungsbahn ab, deren Nutzung auch barrierefrei möglich ist. Zusätzlich bietet die Schaukel mit Partnersitz sowie die Stehwippe einen inklusiven Spielbaustein.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

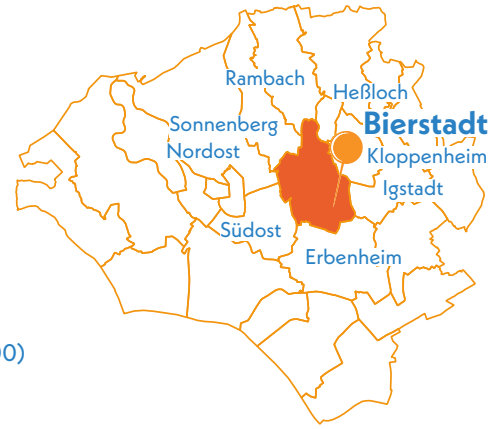
Blick nach Nordwesten auf Gesamtfläche

Resümee

Die Fläche ist insgesamt gut zu bewerten und stellt ein gelungenes Beispiel für die Umgestaltung von Straßenraum dar. Sie bietet ein generationenübergreifendes Spiel- und Bewegungsangebot mit vielfältigen Spielelementen, die unterschiedliche Anreize schaffen. Die einheitlich gestaltete, barrierefrei nutzbare Übungsbahn ist in Wiesbaden einzigartig und bildet ein besonderes Highlight. Zwar ist ein Großteil der ehemaligen Verkehrsfläche weiterhin versiegelt, doch durch die teilweise Entsiegelung des Gehwegs, Baumneupflanzungen und die Anlage einer Blumenwiese entsteht ein ökologischer Mehrwert. Für den südöstlichen Spielbereich mit Balancierpfad, Kletterfels und Rollerrampen wird eine gezielte Baumergänzung empfohlen, um zusätzliche Beschattung zu schaffen. Eine aktive Naturerfahrung ist aufgrund der geringen Flächengröße nicht möglich. Der Großteil der Spielelemente kann auch von Begleitpersonen genutzt werden, und verschiedene Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten erfüllen die soziale Funktion der Fläche gut. Optimierungspotenzial besteht bei der barrierefreien Erreichbarkeit aller Elemente sowie in der Schaffung von Rückzugsorten und Angeboten für Einzelspiel. Der Spielplatz kann als Best-Practice-Beispiel für die Umnutzung von Straßen- und öffentlichen Räumen dienen. Die nutzergruppen- und altersübergreifende Gestaltung auf relativ kleiner Fläche ist eine besondere Qualität dieser Anlage.

Stadtteilsteckbrief

BIERSTADT



Durchschnittsnote

Ø 2,88

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	922 ha
Bevölkerungsgröße:	12.934 (+ 1.200)
Spiel- & Aktionsflächen:	8 Flächen
Gesamtspielfläche:	19.118 m²

Einordnung des Stadtteils

Bierstadt grenzt unmittelbar an die Innenstadt und geht fließend in die westlich angrenzenden Stadtteile über. Im Osten und Süden bestimmen landwirtschaftliche Flächen das Bild. Der Stadtteil beschreibt sich selbst als „urban und ländlich zugleich". Im Kern und im Süden prägen Einfamilien- und Reihenhäuser das Umfeld, während im Norden mehrgeschossiger Wohnungsbau sowie die Stadtentwicklungsfläche „Bierstadt Nord" mit rund 400 neuen Wohneinheiten hinzukommen. Bierstadt ist über die B455 und die Bierstädter Höhe gut angebunden. Insgesamt gibt es acht Spiel- und Aktionsflächen mit mehr als 19.000 m², darunter eine kombinierte Spiel- und Aktionsfläche. Abgesehen vom Friedhof Bierstadt befinden sich im Stadtteil nur kleinere öffentliche Grünanlagen.

Statistische Einordnung

Bierstadt zählt derzeit gut 1.800 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Mit der Entwicklung des neuen Wohnquartiers „Bierstadt Nord" ist perspektivisch mit rund 400 weiteren Kindern zu rechnen. Der Kinderanteil an der Gesamtbevölkerung liegt bei 15,7 % und ordnet den Stadtteil im oberen Mittelfeld ein. Der Anteil der 0- bis 6-Jährigen liegt bei nur 42 %. Hingegen sind 58 % der Kinder 7- bis 14-Jährige. Aufgrund dieses Ungleichgewichts ist mittelfristig mit einer sinkenden Gesamtzahl an Kindern zu rechnen.

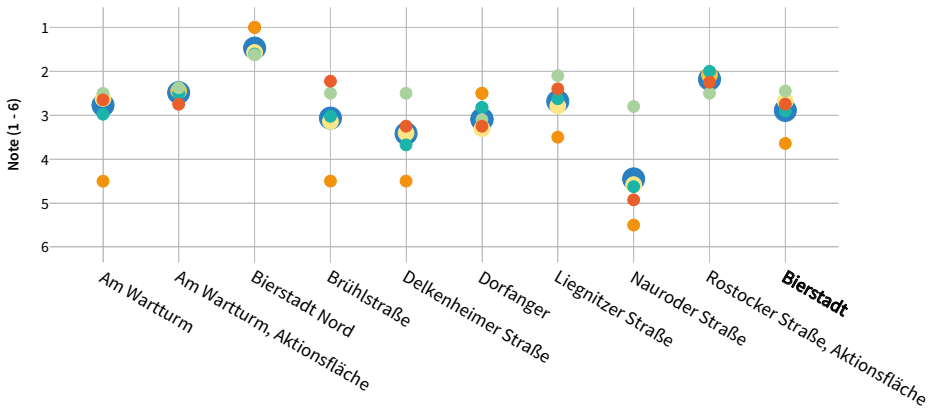
Unter Berücksichtigung der Neuentwicklung bleibt ein Flächendefizit von 12.683 m². Damit erreicht der Stadtteil hinsichtlich der Spielflächenversorgung einen Versorgungsgrad von 60,1 %. Das liegt im Mittelfeld des stadtweiten Vergleichs und entspricht einer mittleren Unterversorgung.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**1.819** (+ 400)
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**420**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**15,7 %**
Ist Spielplatzflächen	**19.118 m²**
Soll Spielplatzflächen	**31.802 m²**
Flächendefizit	**-12.683 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **60,1 %** für den Stadtteil Bierstadt.

Blick auf Spiellandschaft auf dem Spielplatz Liegnitzer Straße

Gesamtbewertung



Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

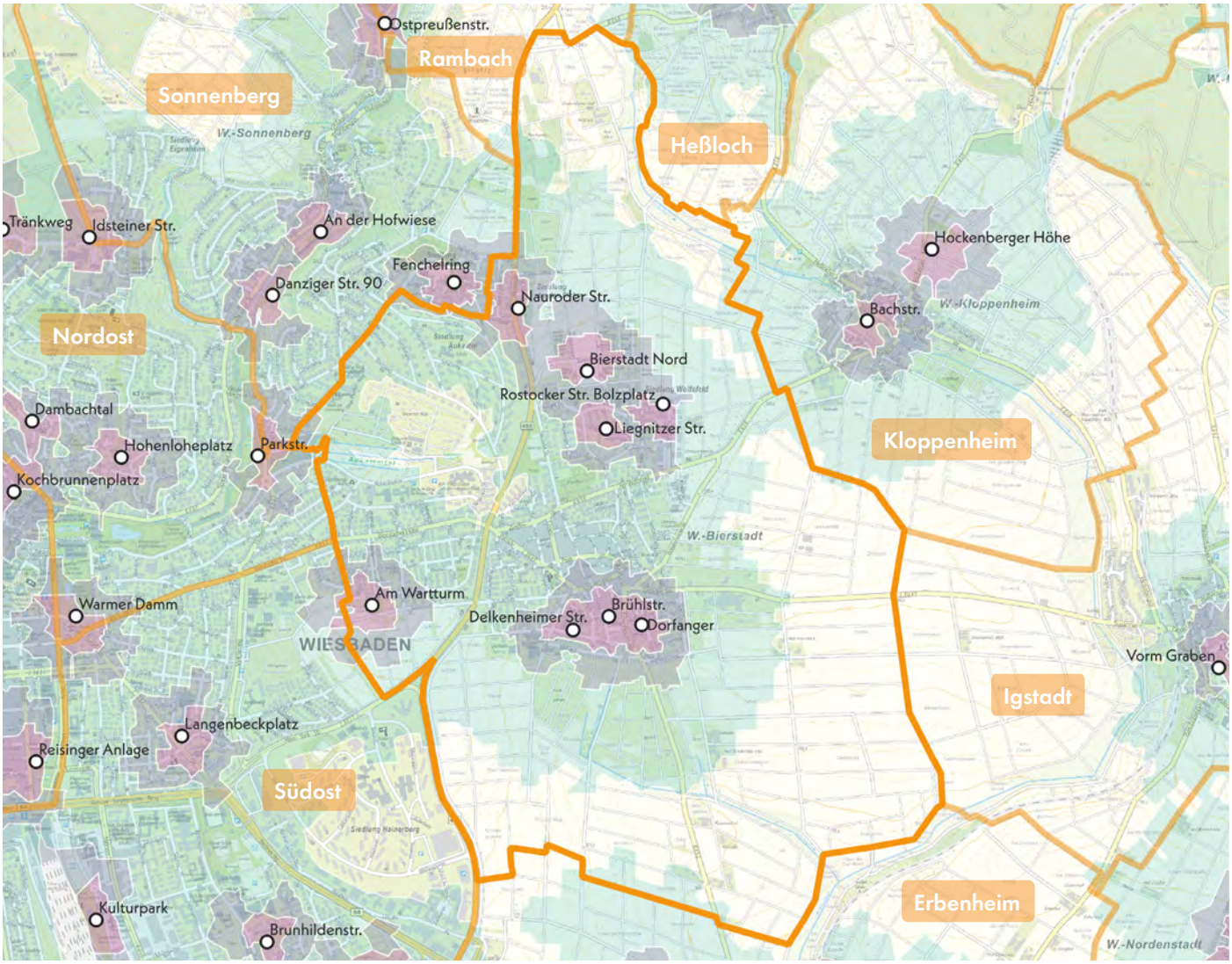
Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

Die Spiel- und Aktionsflächen in Bierstadt zeigen ein gemischtes Bild mit klar erkennbaren Stärken und Schwächen. Positiv hervorzuheben ist der geplante Spielplatz Bierstadt Nord, der ein attraktives Spielangebot vorsieht und insbesondere in den Bereichen Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität sehr gute Ansätze bietet. Deutliche Defizite bestehen dagegen auf den Flächen Nauroder Straße und Delkenheimer Straße, die – mit Ausnahme der Kategorie Ökologie & Natur – nur ausreichende bis mangelhafte Bewertungen erreichen. Insgesamt schneidet Bierstadt in der Kategorie Ökologie & Natur vergleichsweise gut ab, während die Barrierefreiheit auf mehreren Flächen noch deutlich verbessert werden muss.

Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

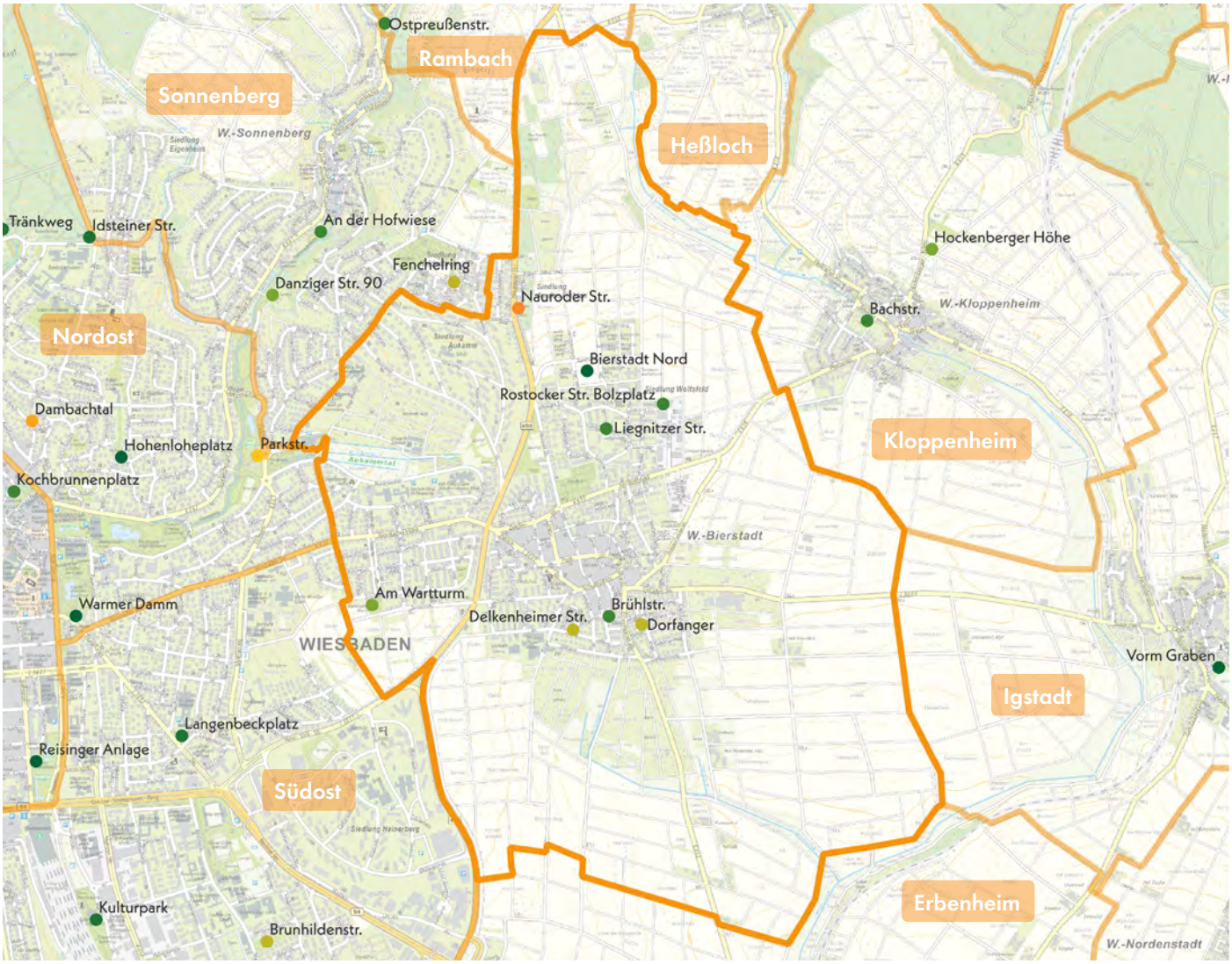
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die Spielplätze in Bierstadt liegen überwiegend in den nördlichen und südlichen Bereichen des Stadtteils. Die meisten Flächen sind in ruhigen Wohnquartieren verortet und über wenig befahrene Straßen erreichbar. Eine Ausnahme bildet der Spielplatz Nauroder Straße, der direkt an einer stark frequentierten Bundesstraße liegt und daher ein erhöhtes Konfliktpotenzial aufweist. In den Wohnquartieren erfolgt der Zugang meist über Gehwege, die teilweise schmal ausfallen. Ruhender Verkehr unmittelbar an den Eingängen kann zusätzliche Risiken schaffen. Positiv hervorzuheben sind die Standorte Liegnitzer Straße und Rostocker Straße, die am Ende von Stichstraßen liegen und daher weniger durch Verkehr belastet sind. Auch der Spielplatz Am Wartturm ist günstig gelegen, da er in eine Grünanlage eingebettet ist.

Mit Blick auf die fußläufige Versorgung zeigt sich der südliche Teil Bierstadts besonders gut erschlossen, selbst im engmaschigen 200-Meter-Radius. Im Norden übernimmt die Liegnitzer Straße eine zentrale Rolle. Das entstehende Neubaugebiet Bierstadt Nord wird perspektivisch durch ein neu geplantes Spielplatzangebot gut abgedeckt.

Defizite bestehen vor allem in den 1.000-Meter-Radien im Bereich der Von-Leyden-Straße und der Von-Bergmann-Straße. Hier stehen lediglich Angebote der angrenzenden amerikanischen Quartiere zur Verfügung, die nicht öffentlich zugänglich sind. Lücken außerhalb der 400-Meter-Radien betreffen insbesondere die US-amerikanischen Siedlungen, größere Teile des Ortskerns sowie das Quartier nördlich der Bierstädter Höhe. In diesen Bereichen müssen Kinder weite Wege zurücklegen und dabei stark befahrene Straßen überqueren, was vor allem für jüngere Altersgruppen eine erhebliche Barriere darstellt. Besonders im Dreieck Am Wolfsfeld, Patrickstraße und Kloppenheimer Straße zeigt sich ein deutliches Angebotsdefizit.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Die Spielplätze in Bierstadt weisen insgesamt eine gute Aufenthaltsqualität auf, wobei sich ein einheitlich positives Bild zeigt. Eine Ausnahme bildet der Spielplatz Nauroder Straße, der durch sein wenig attraktives Umfeld, eingeschränkte Nutzbarkeit und ein kleines, wenig einladendes Angebot auffällt und daher unterdurchschnittlich bewertet ist.

Die übrigen Flächen erfüllen die soziale Funktion von Spielplätzen deutlich besser, da sie unterschiedliche Alters- und Nutzergruppen ansprechen und vielfältige Aufenthaltsmöglichkeiten bieten. Für Begleitpersonen bestehen teils Unterstände mit Sitzgelegenheiten, wie an der Brühlstraße. Auf vielen Flächen finden sich Aufenthaltsmöglichkeiten in sonnigen wie beschatteten Bereichen, beispielsweise am Dorfanger. An der Delkenheimer Straße fördern Spielhäuser und interaktive Elemente soziale Fähigkeiten der Kinder, während Tisch-Bank-Kombinationen wie am Wartturm längere Aufenthalte ermöglichen. Der Spielplatz und der Bolzplatz Am Wartturm profitieren zudem von ihrer Einbettung in eine Grünanlage, die selbst hohen Aufenthaltswert bietet. Auch der Bolzplatz Rostocker Straße hebt sich positiv ab, da er als einzige reine Aktionsfläche mit Sitzbänken und einem überdachten Bereich ausgestattet ist.

Die geplante Neuplanung im Neubaugebiet Bierstadt Nord verspricht ein besonders gutes Angebot, das sich durch vielfältige Aufenthalts- und Interaktionsmöglichkeiten für alle Altersgruppen auszeichnen wird. Potenziale bestehen dennoch auf bestehenden Flächen, etwa durch Bewegungsgeräte für Erwachsene oder gemeinschaftlich nutzbare Spielelemente. Ergänzungen wie Tisch-Bank-Kombinationen oder kindgerechte Picknick-Tische könnten die Aufenthaltsqualität und die Interaktion zusätzlich stärken.

Ökologie und Natur

Legende

Ökologie und Natur (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Hinsichtlich der ökologischen Funktion der Spielplätze in Bierstadt ergibt sich insgesamt ein positives Bild. Im zentralen Bereich des Stadtteils gibt es nur wenige größere öffentliche Grünflächen. Hervorzuheben ist die Bierstädter Warte mit dem daran anschließenden Park sowie dem kombinierten Spiel- und Aktionsplatz Am Wartturm. Im Westen grenzt das Aukammtal mit seiner großflächigen Grünanlage an, die in den Kurpark übergeht. Im Kernbereich stellt der Friedhof die einzige größere Grünfläche dar, kleinere Freiflächen sind vor allem an Kreuzungen zu finden. Umgeben ist Bierstadt überwiegend von landwirtschaftlichen Flächen.

Die meisten Spielplätze wurden ökologisch gut bis sehr gut bewertet. Sie verfügen über einen qualitätsvollen Baumbestand, wenig versiegelte Flächen und eine natürliche Beschattung durch Bäume auf oder neben den Anlagen. Auch der Bolzplatz Am Wartturm profitiert von einem hohen Baumbestand. Auf dem Bolzplatz Rostocker Straße trägt die Vegetation rund um die Sitzbereiche zu einer positiven Bewertung bei.

Ein Defizit zeigt sich am Spielplatz Dorfanger, wo nur ein kleiner Teil unversiegelt ist, der Baumbestand gering ausfällt und die umliegende Vegetation kaum bespielbar ist. Insgesamt ist die Bespielbarkeit von Grünräumen und Bäumen in Bierstadt zwar durchschnittlich, jedoch nicht überall gezielt umgesetzt. Eine Ausnahme bildet der Spielplatz Liegnitzer Straße, der durch die Einbindung von Vegetation und Topografie ein besonders vielfältiges Angebot bietet und damit vor allem für den dicht bebauten Norden des Stadtteils eine wertvolle Funktion für das Mikroklima übernimmt.

Spielplatz und Aktionsfläche

AM WARTTURM BIERSTADT

Von-Krehl-Straße

Wartestraße

Am Wartturm

Spielplatz

Bierstadter Warte (GA)

Bolzplatz

Sonnenstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Hecken
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz AM WARTTURM BIERSTADT

Spielfläche: 6.256 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,62**
Gestaltung & Formensprache	**2,97**
Aufenthalt & Soziales	**2,65**
Ökologie & Natur	**2,50**
Schwellen & Barrieren	**4,50**

Nächster Spielplatz: Parkstraße, ca. 1.147 m entfernt

Bonuspunkte

+3

Topographie

Unterstand

+2
Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Am Wartturm liegt in der Grünfläche Bierstädter Warte, nahe der Bierstädter Höhe. Südlich schließen Felder und Grünflächen an, während im Nordwesten Einfamilienhaussiedlungen liegen, die von reiner Wohnnutzung geprägt sind. Der Zugang erfolgt über die Straße Am Wartturm, die in einen Fußweg übergeht und sicher zu den beiden Spielbereichen führt. Die nächstgelegene Spielfläche ist der Spielplatz Parkstraße, der über einen Kilometer Fußweg entfernt im Nordwesten liegt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	3 Kinder	8 Kinder	7 Kinder
400 m	24 Kinder	31 Kinder	17 Kinder
1.000 m	280 Kinder	353 Kinder	136 Kinder

Blick nach Südosten über den nördlichen Spielbereich mit Spiellandschaft mit Sandspiel

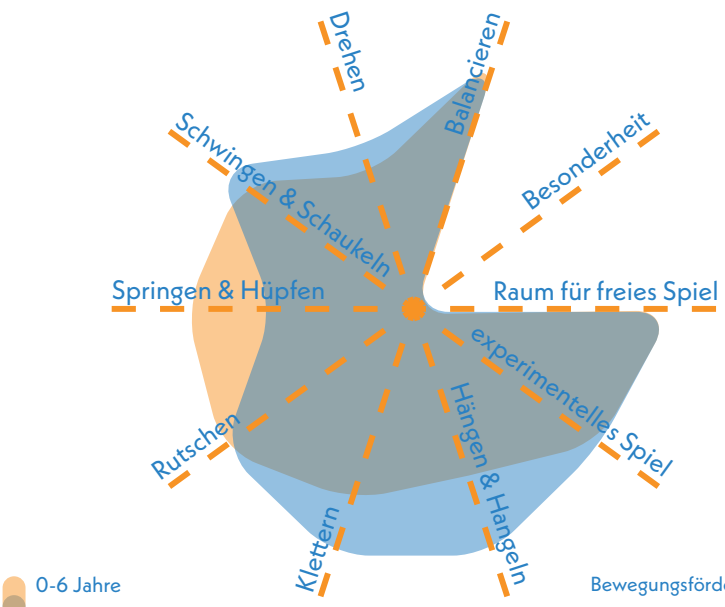
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist in eine Grünfläche eingebettet und von Bäumen und Sträuchern umrahmt. Die Spielbereiche sind durch einen Zaun klar vom übrigen Gelände abgegrenzt. Das Angebot richtet sich an Kinder von 0 bis 6 sowie 7 bis 14 Jahren. Ergänzend steht im Park ein Bolzplatz zur Verfügung, der weitere Bewegungsmöglichkeiten bietet.

Spielen und Bewegen 2,62

Bewegungsförderung 2,67

Der Spielplatz aktiviert die verschiedenen Bewegungsarten für beide Altersgruppen ähnlich, wobei das Angebot etwas mehr auf ältere Kinder zugeschnitten ist. Durch die Nutzung der Schaukeln, Balancierelemente und Kletterpfade/-gerüste werden insbesondere Bewegungen wie Balancieren, Klettern, Hängen & Hangeln und Schwingen & Schaukeln angesprochen. Die jüngere Altersgruppe wird durch die Nutzung der Geräte in den Bereichen Rutschen, Springen & Hüpfen, Schwingen & Schaukeln sowie Balancieren gefördert. Die freien Flächen des Spielplatzes und Materialien wie Holzhackschnitzel, Sand, Naturstein und Holz unterstützen zudem das freie und experimentelle Spiel.



Bewegungsförderung 0-6 **2,78**

Bewegungsförderung 7-14 **2,56**

Naturerlebnis 2,50

Durch die vielfältigen Naturmaterialien, viele Rasenflächen, Sträucher sowie Bäume ist das Naturerlebnis auf diesem Spielplatz positiv hervorzuheben.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 3,33

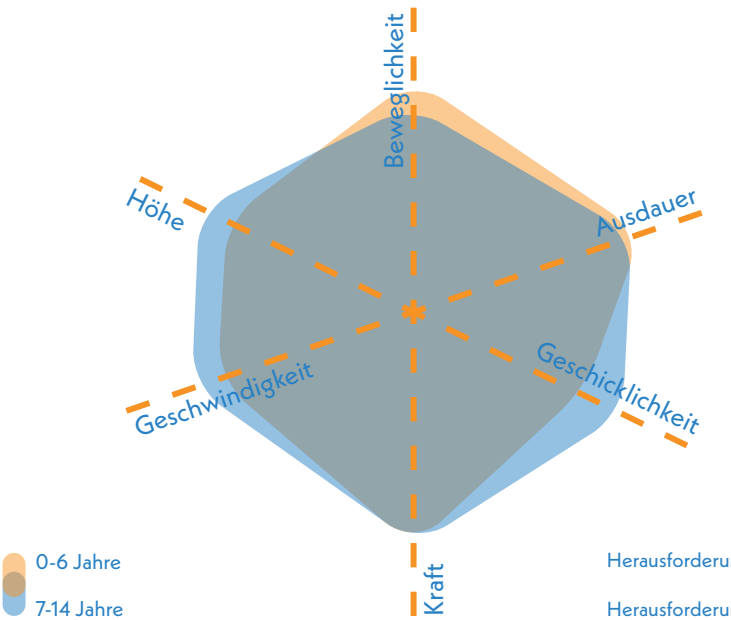
Das Spielangebot spricht mit einer Schaukel, Tierfederwippen, Baumstämmen sowie einer Spiellandschaft mit Rutsche, Balancierelementen und Sandspiel beide Altersgruppen gleichermaßen an. Die Fläche bietet Potenzial für die Erweiterung des Spielangebotes insbesondere um kreative und abwechslungsreiche Elemente.

Spielangebot 0-6	3,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14	3,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 2,62

Beide Altersgruppen werden durch das bestehende Spielangebot in etwa gleichermaßen gefordert. Bei den 0- bis 6-jährigen Kindern fördern insbesondere das Klettergerüst, die Wippen und die Schaukel die Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft. Die ältere Altersgruppe wird insgesamt etwas stärker herausgefordert. Es stehen zusätzlich Aspekte wie Höhe, Geschwindigkeit und Geschicklichkeit im Vordergrund. Eine gezielte Ergänzung um spielerische Elemente zur Förderung der Geschicklichkeit bei jüngeren Kindern können das Angebot sinnvoll abrunden und den Spielwert der Fläche weiter steigern.



Herausforderungen 0-6 **2,67**

Herausforderungen 7-14 **2,58**

Blick nach Westen auf den südlichen Spielbereich mit Schaukel, Federwippen sowie integrierte Natursteine und Baumstämme zum Balancieren

Gestaltung & Formensprache 2,97

Erlebnis 2,40

Der Spielplatz bietet durch das mit Farbakzenten ansprechend gestaltete Klettergerüst und die Verwendung unterschiedlicher Materialien und Oberflächen ein positives Erlebnis.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,25

Die Kreativität der Kinder wird durch die Vegetationsstrukturen und die unterschiedlichen Materialien angeregt. Dazu bieten die freien Flächen viel Raum für die Entfaltung freier Spielweisen.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,65

Die Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten sind generell gut positioniert, jedoch können zusätzliche Sitzbänke die Einsehbarkeit der Fläche und den Aufenthalt für die Begleitpersonen verbessern. Das Spielangebot bietet zugleich Möglichkeiten zur Interaktion als auch zum Einzelspiel und Rückzug.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	2,5

Aufenthaltsangebote auf der angrenzenden Grünfläche

Ökologie & Natur 2,50

Die Beschattung ist in vielen Bereichen des Parks und der Spielbereiche gegeben. Aufgrund der großzügigen Rasenflächen und unbefestigten Spielflächen sind die Kühlungseffekte der Fläche gut.

Ökologie	2,5
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	0,9 %
Begrünte Fläche	75,5 %
Unbefestigte Spielfläche	23,6 %

Blick auf den Wartturm

Schwellen & Barrieren 4,50

Der Zugang zum Spielplatz ist grundsätzlich barrierearm möglich. Allerdings verfügt der Park einzig über einen unbefestigten Weg, sodass die Spielbereiche und Spielgeräte nicht barrierearm erreichbar sind.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick vom Zugang auf Sandspielfläche und Federwippen

Aktionsfläche (integriert) AM WARTTURM BIERSTADT

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**2,44**
Aufenthalt & Soziales	**2,75**
Ökologie & Natur	**2,38**

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 2,33

Der Bolzplatz ist mit einem wassergebundenen Belag ausgestattet, der sich nicht als optimaler Untergrund zum Fußballspielen eignet. Jedoch verfügt der Bolzplatz über zwei Tore und eine gute Größe. Ein Ballfangzaun ist nicht vorhanden, was einen reibungslosen Spielablauf erschwert.

Oberflächenqualität	3,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	6,0

Blick auf die westliche Spielfeldhälfte mit Bolzplatztor

Multifunktionalität 2,50

Die Fläche ist groß genug für gleichzeitiges Spiel auf jeweils ein Tor, kann aber auch für ein Spiel mit zwei Mannschaften genutzt werden.

Vielfalt der Funktionen	2,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,5

Umfeld 2,67

Durch die Gehölze an den Rändern wird die Spielfläche insgesamt gut beschattet und ist vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt. Eine Hecke grenzt das Spielfeld klar von den anderen Parkbereichen ab. Abgesehen von dieser Hecke und den vorhandenen Bäumen sind jedoch keine weiteren Grünstrukturen vorhanden.

Grünstrukturen	3,0
gestalterische Qualität	2,5
Beschattung	1,5

Begegnungsmöglichkeiten 2,75

Im Umfeld des Bolzplatzes bestehen einige Bänke, die auch als Picknicktische genutzt werden können, dies fördert eine gute Interaktion und die generelle Aufenthaltsqualität.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,5
gestalterische Qualität	3,0

Bolzplatztor der östlichen Spielfeldhälfte

Spielplatz und Aktionsfläche AM WARTTURM BIERSTADT

KOMBINIERTE NOTE
(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

3
befriedigend

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als befriedigend zu bewerten. Spielplatz und Aktionsfläche sind klar voneinander abgegrenzt, wobei der Spielplatz im nördlichen und die Aktionsfläche im südlichen Teil liegt. Der Bolzplatz hat vor allem für ältere Kinder und Jugendliche eine wichtige Bedeutung. Beide Bereiche bieten Entwicklungspotenzial in Bezug auf Attraktivität und Aufenthaltsqualität, bilden jedoch eine gute Grundlage für zukünftige Weiterentwicklungen. Der Spielplatz Am Wartturm bietet ein attraktives Angebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Besonders hervorzuheben ist das vielfältige Naturerlebnis durch zahlreiche Vegetationsstrukturen sowie der Einsatz natürlicher Materialien wie Holz, Holzhackschnitzel und Naturstein, die eine experimentelle Umgebung mit vielfältigen Sinneseindrücken schaffen. Großzügige Rasenflächen bieten beiden Altersgruppen reichlich Raum für freies Spiel. Das Spielangebot sollte durch zusätzliche Elemente zum Drehen, Springen und Hüpfen ergänzt werden. Verbesserungspotenzial besteht zudem bei der Barrierefreiheit, da weder eine durchgängige barrierefreie Wegeführung noch barrierefrei nutzbare Spielgeräte vorhanden sind. Insgesamt handelt es sich um eine gut gestaltete Spielfläche, die durch gezielte Ergänzungen weiter an Qualität gewinnen kann. Angesichts der über 600 Kinder im Einzugsgebiet wäre aus stadtteilbezogener Sicht ein weiterer Spielplatz in der Nähe sinnvoll, um den Bedarf zu decken. Der Bolzplatz bietet attraktive Bewegungsanreize für ältere Kinder und Jugendliche und ist grundsätzlich von guter Qualität. Der wassergebundene Belag ist jedoch nur bedingt für Fußball und andere Ballspiele geeignet. Eine optimierte Abgrenzung der Spielfläche durch Ballfangzäune würde die Nutzungs- und Aufenthaltsqualität verbessern. Zusätzliche Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten könnten die Attraktivität des Platzes weiter erhöhen.

Blick auf den Bolzplatz und Rasenflächen

Spielplatz

BIERSTADT-NORD

BIERSTADT

Gravensteinerstraße

Speierlingstraße

Renettenring

Allensteiner Weg

Wittenberger Straße

Eisenacher Straße

Insterburger Weg

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Mauern
- Pflasterflächen
- Kunststoffrasenwaben
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Treppen

0 20 40 m

Spielplatz BIERSTADT-NORD BIERSTADT

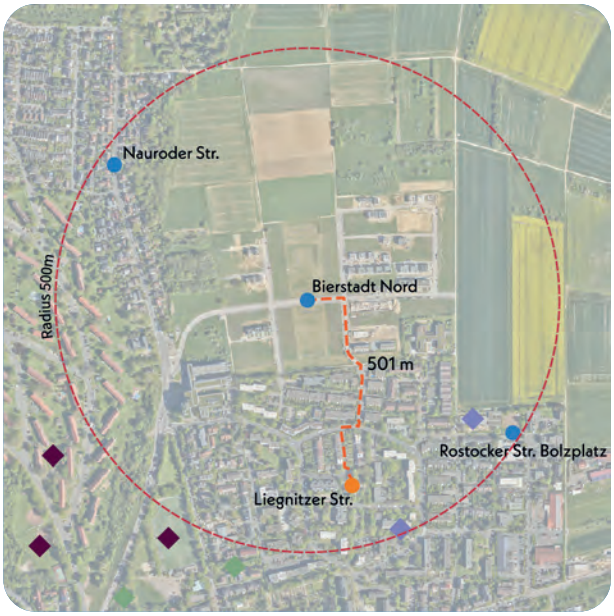
Spielfläche:5.161 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,57
Gestaltung & Formensprache	1,60
Aufenthalt & Soziales	1,00
Ökologie & Natur	1,75
Schwellen & Barrieren	1,00



Nächster Spielplatz: Liegnitzer Straße, ca. 501 m entfernt

Bonuspunkte

+7

Topographie

Unterstand

+2
Baumbestand

+2
Fahrradstellplätze

+2
Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der zukünftige Spielplatz Bierstadt-Nord entsteht in einer Neubausiedlung mit 400 Wohneinheiten und wird Teil einer Grünanlage sein. Nördlich grenzt die Fläche an landwirtschaftliche Flächen, südlich an bestehende Wohnbebauung in Reihenhaustypologie. Der Spielplatz wird über die Wegeführung im Park sicher erreichbar sein. Im weiteren Umfeld liegt der Bikepark Bierstadt, die nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche ist der Spielplatz Liegnitzer Straße. Die Fertigstellung ist bis Frühjahr 2026 geplant, danach steht die Fläche als öffentlicher Spielplatz zur Verfügung.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	17 Kinder	18 Kinder	4 Kinder
400 m	51 Kinder	68 Kinder	20 Kinder
1.000 m	211 Kinder	280 Kinder	115 Kinder

Flächen des Grünzugs in dem die Spiel- und Aktionsflächen entstehen

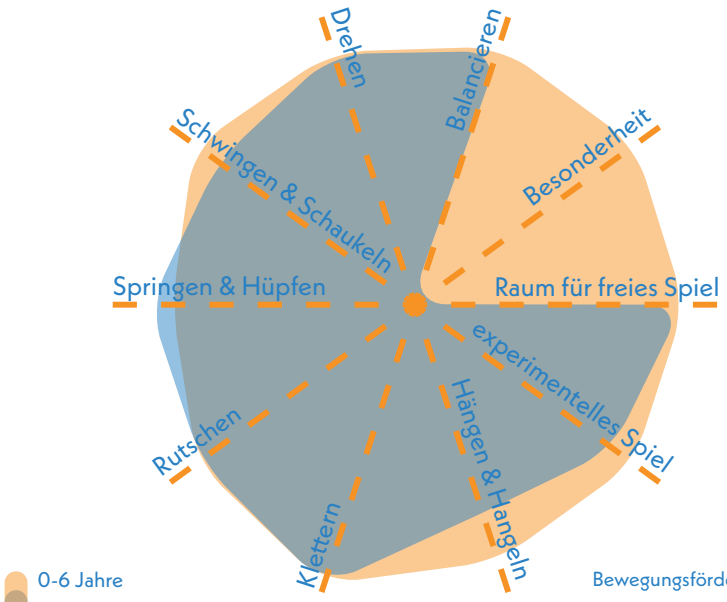
Gesamteindruck

Nach aktueller Planung wird der zukünftige Spielplatz in drei Spielbereiche und eine Spielwiese gegliedert. Ein Bereich liegt im Süden, die übrigen Flächen im nördlichen Teil des Grünzugs. Die Gestaltung richtet sich an verschiedene Altersgruppen: einen Bereich für Kinder von 0 bis 6 Jahren, einen gemischten Bereich und einen Bereich für Kinder von 7 bis 14 Jahren. Das Spielangebot wird vielseitig ausgeführt und durch inklusive Elemente ergänzt. Die Einbettung in den Park und die umliegende Vegetation verleiht dem Spielplatz einen naturnahen Charakter.

Spielen und Bewegen 1,57

Bewegungsförderung 1,61

Die geplante Gestaltung fördert die Bewegung beider Altersgruppen in vielfältiger Weise. Alle Bewegungsarten werden durch das Spielangebot gezielt angesprochen. Besonders hervorzuheben ist der inklusive Matsch- und Sandspieltisch im Bereich für Kinder von 0 bis 6 Jahren. Großzügige Spielwiesen und Rasenflächen bieten viel Raum für freies Spiel. Ergänzt wird das Angebot durch vielseitige Kletter- und Balancieranlagen sowie Schaukeln und Wippen, die zusätzliche Bewegungsanreize schaffen.



Bewegungsförderung 0-6 **1,50**

Bewegungsförderung 7-14 **1,72**

Naturerlebnis 1,67

Das Naturerlebnis wird durch die Spielwiesen und umliegende Gehölzstrukturen geprägt sein.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,58

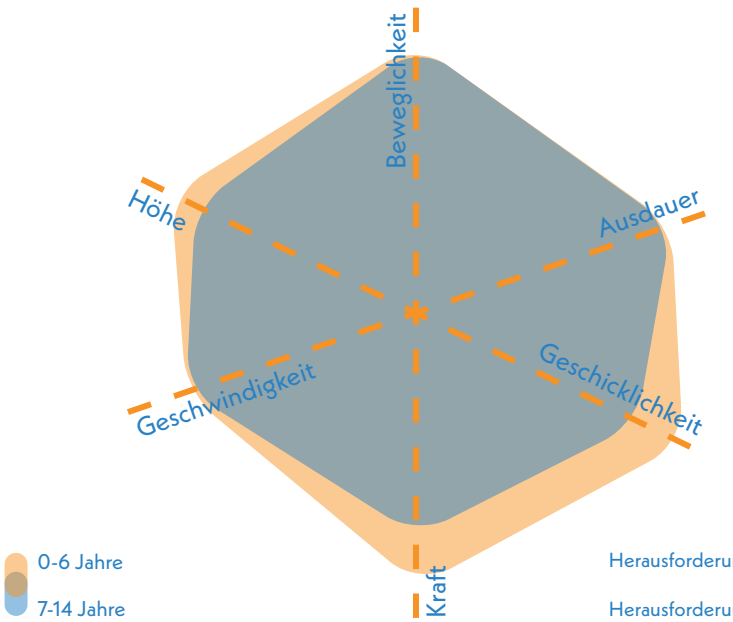
Das geplante Spielangebot richtet sich an beide Altersgruppen und umfasst vielseitige, inklusive Spielgeräte. Für ältere Kinder sind unter anderem ein Bodentrampolin, Schaukeln, eine Stehwippe, ein Kletterturm und ein Drehring vorgesehen. Der jüngeren Altersgruppe stehen ein Spielturm mit Balancieranlage, ein Spiel- und Kletterhäuschen, eine Nestschaukel, ein Kletterobjekt sowie ein inklusiver Matschtisch und eine inklusive Kletteranlage zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot durch Balancierbalken und Wippen.

Spielangebot 0-6	1,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14	1,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 1,67

Das Spielangebot schafft vielseitige und ausgeprägte Herausforderungen für beide Altersgruppen. Die jüngeren Kinder werden durch Spielgeräte wie die Schaukeln und das Spiel- und Kletterhäuschen in der Höhe gefordert. An der Balancieranlage und dem Kletterobjekt haben sie zudem die Möglichkeit ihre Geschicklichkeit und Kraft zu testen. Die ältere Altersgruppe wird besonders in Ausdauer, Beweglichkeit und Höhe gefordert, wozu das Bodentrampolin, der große Kletterturm und der Drehring beitragen.



Herausforderungen 0-6 **1,50**

Herausforderungen 7-14 **1,83**

Wohnbebauung im Neubaugebiet „Bierstadt Nord“

Gestaltung & Formensprache 1,60

Erlebnis 1,36

In der Planung sind unterschiedliche Oberflächen berücksichtigt, die das Spielerlebnis positiv beeinflussen. Vorgesehen sind unter anderem Kies, Sand, EPDM, Gummigranulat und Naturstein. Auch das vielfältige Spielangebot ist positiv hervorzuheben.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	1,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,88

Das kreative, freie und experimentelle Spiel wird durch die verschiedenen Materialien und offenen Rasenflächen gefördert. Spieltürme und Matschelemente sind sinnvoll in die Fläche integriert und unterstützen das kreative und fantasievolle Spielen.

Topographie	2,5
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,0

Aufenthalt & Soziales 1,00

Die Aufenthaltsqualität wird auf Grundlage der Planungen als sehr hoch eingeschätzt. Geplant sind verschiedene Sitzmöglichkeiten wie Drehliegen, Hängematten und Sitzblöcke, die Vielfalt und Komfort bieten. Trotz der großen Fläche ist durch die geplante Anordnung der Sitzelemente eine gute Einsehbarkeit gegeben.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,0
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,5
Einsehbarkeit	2,0

für alle nutzbare Spielangebote (Symbolbild)

Ökologie & Natur 1,75

Die Baumneupflanzungen und die Sonnenschirme am Kleinkindspielbereich gewährleisten eine gute Beschattung der Spielflächen. Die begrünten Flächen ermöglichen einen Kühlungseffekt.

Ökologie	1,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	23,1 %
Begrünte Fläche	60,9 %
Unbefestigte Spielfläche	16,0 %

Schwellen & Barrieren 1,00

Der Spielplatz ist barrierefrei zugänglich und verfügt über eine ebene und teils taktile Wegeführung. Mehrere Spielgeräte sind inklusiv gestaltet (Bodentrampolin, Stehwippe, Nestschaukel) oder durch integrierte Rampen auch für Kinder mit Beeinträchtigungen erreichbar und nutzbar. Elemente wie die Nestschaukel bieten Kindern mit emotionaler oder Verhaltensbehinderung geeignete Rückzugsmöglichkeiten.

Inklusionsbonus +3

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

altersübergreifende Kletter- und Balanciermöglichkeiten (Symbolbild)

Resümee

Die Fläche wird insgesamt sehr gut bewertet. Die Eröffnung des Spielplatzes ist für Frühjahr 2026 geplant, sodass die Bewertung auf den bisherigen Planungen basiert. Aspekte wie die konkrete Gestaltung und Materialität einzelner Elemente konnten daher noch nicht abschließend berücksichtigt werden. Dennoch zeichnet sich ab, dass das geplante Angebot zahlreiche Spielmöglichkeiten umfasst, die Kinder von 0 bis 14 Jahren altersgerecht fördern und herausfordern. Neben dem vielfältigen Spielangebot überzeugt das Aufenthaltkonzept mit zahlreichen Sitz- und Verweilmöglichkeiten, die Komfort bieten und eine gute Einsehbarkeit des Spielgeschehens ermöglichen. Die Einbettung in eine großzügige Grünfläche verspricht einen naturnahen Charakter und eine hohe Aufenthaltsqualität. Besonders positiv sind die geplanten inklusiven Maßnahmen: barrierefreier Zugang, ebene Wegeführung und inklusive Spielgeräte ermöglichen auch Kindern mit Einschränkungen, etwa Sehbeeinträchtigungen, eine aktive Teilhabe am Spielgeschehen.

Spielplatz

BRÜHLSTRASSE BIERSTADT

Brühlstraße

Am Biengarten

Delkenheimer Straße (KSP) (100 m)

Langfeldstraße

Honiggasse

Imkerweg

Erbenheimerstraße

Dorfanger (KSP) (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Hecken
- Mauern
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz BRÜHLSTRASSE BIERSTADT

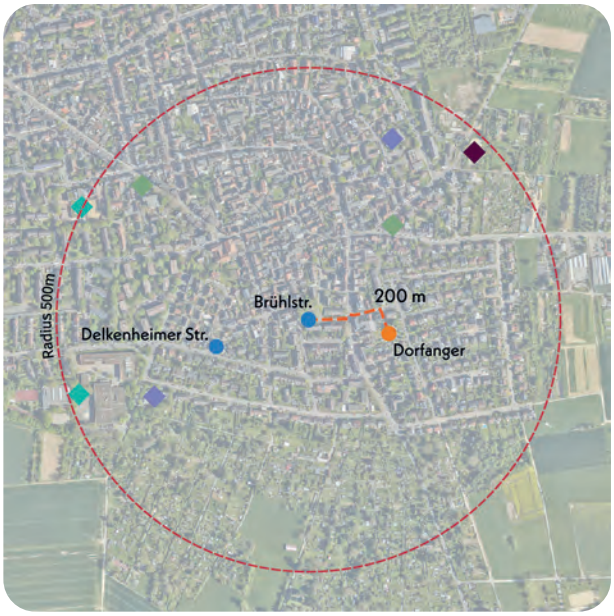
Spielfläche: 1.152 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,14
Gestaltung & Formensprache	3,02
Aufenthalt & Soziales	2,23
Ökologie & Natur	2,50
Schwellen & Barrieren	4,50



Nächster Spielplatz: Dorfanger, ca. 200 m entfernt

Bonuspunkte

+6

- Topographie
- Unterstand +2
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze +1
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Brühlstraße liegt zentral in einem Wohngebiet, das von Reihenhäusern, Doppelhaushälften und zweigeschossigen Mehrfamilienhäusern geprägt ist. Der Zugang erfolgt von Osten über die Brühlstraße. Die umliegenden verkehrsberuhigten Wohnstraßen gewährleisten eine sichere und unkomplizierte Erreichbarkeit für Kinder. Der nächstgelegene Spielplatz Dorfanger liegt rund 200 Meter östlich und ist in wenigen Minuten fußläufig erreichbar.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	37 Kinder	52 Kinder	19 Kinder
400 m	109 Kinder	173 Kinder	75 Kinder
1.000 m	419 Kinder	594 Kinder	235 Kinder

Blick nach Süden auf Spielbereich mit Klettergerüst, Wippe und Netzkarussell

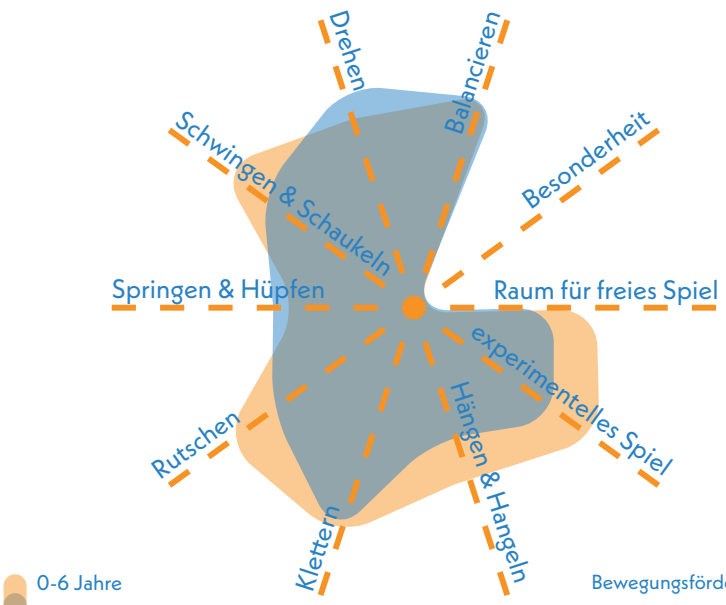
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist auf drei Seiten durch Hecken und einen Zaun von der Straße abgegrenzt, im Norden grenzt er direkt an Wohnhäuser. Das Spielangebot richtet sich mit passenden Spielgeräten sowohl an jüngere als auch an ältere Kinder. Die Begrünung konzentriert sich auf die Randbereiche; eine kleine Rasenfläche und der vorhandene Baumbestand prägen das Erscheinungsbild der Fläche.

Spielen und Bewegen 3,14

Bewegungsförderung 3,28

Die Bewegungsförderung ist für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren etwas stärker ausgeprägt als für die ältere Altersgruppe. Insbesondere durch die Wippe, die Schaukel und die Rutsche am Klettergerüst werden bei den Jüngeren die Bewegungsarten Schwingen & Schaukeln und Rutschen gefördert. Ältere Kinder profitieren vor allem von dem Turmkreisel, der gezielt die Bewegungsart Drehen aktiviert, sowie von der Tischtennisplatte. Beide Altersgruppen haben durch die Balancierelemente am Klettergerüst die Option, ihre Fähigkeiten im Bereich Balancieren weiterzuentwickeln. Weniger präsent sind Spielangebote, die das Springen & Hüpfen sowie Hängen & Hangeln fördern.



Bewegungsförderung 0-6 **3,06**

Bewegungsförderung 7-14 **3,50**

Naturerlebnis 3,00

Insbesondere der ausgeprägte Baumbestand prägt das Naturerlebnis auf dem Spielplatz. Zusammen mit den Rasenflächen haben die Bäume einen positiven Einfluss auf die Aufenthaltsqualität. Holz wird bereits punktuell als Gestaltungsmaterial eingesetzt, könnte jedoch noch verstärkt zur Anwendung kommen.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	3,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 3,42

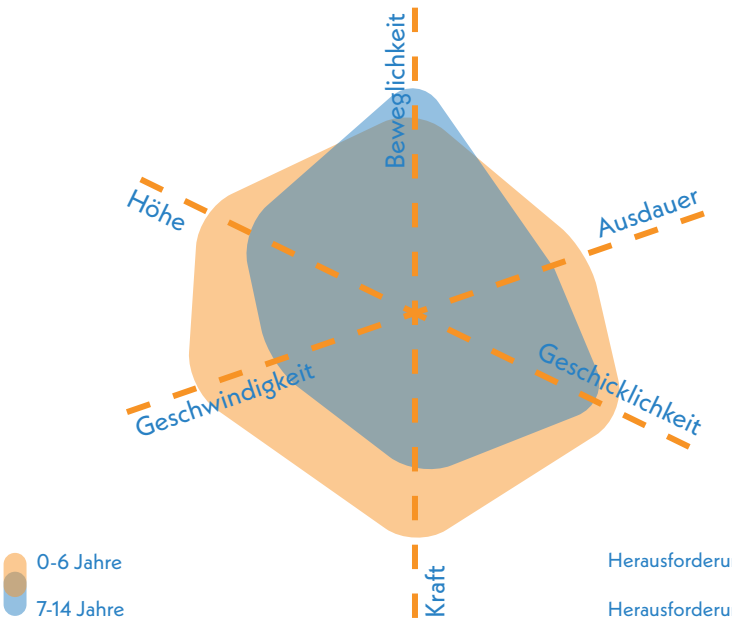
Das Spielangebot setzt sich aus einem Kleinkindbereich mit Spielhaus, Federwippen und Schaukel sowie einem Bereich für ältere Kinder zusammen. Letzterer umfasst ein größeres Klettergerüst mit Rutsche und Balanciermöglichkeiten, einen Drehkreisel eine Tischtennisplatte sowie eine Wippe, die auch von jüngeren Kindern genutzt werden kann. Insgesamt wird ein ausgewogenes Angebot für beide Altersgruppen geboten. Verbesserungsbedarf besteht jedoch beim Spielablauf insbesondere für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahre.

Spielangebot 0-6	3,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	3,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 3,21

Die Spielgeräte bieten insbesondere in den Bereichen Höhe, Geschwindigkeit, Kraft und Geschicklichkeit vielfältige Herausforderungen für die jüngere Altersgruppe. Elemente wie das Klettergerüst, die Wippen, das Spielhaus und die Schaukel fördern diese Fähigkeiten gezielt. Ältere Kinder werden vor allem beim Klettern und Balancieren sowie beim Tischtennis in ihrer Beweglichkeit gefordert.



Herausforderungen 0-6 **2,91**

Herausforderungen 7-14 **3,50**

Klettergerüst mit Kletterwand und Balancier-Elementen

Gestaltung & Formensprache 3,02

Erlebnis 2,86

Das Erlebnis profitiert besonders von der Erlebbarkeit der verschiedenen Vegetationsstrukturen, den Bäumen und Rasenflächen sowie von den unterschiedlichen Materialien und Oberflächen wie Rasen, Sand, Holz und Metall.

Farbkonzept	3,0
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	3,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,70

Der Spielplatz zeichnet sich durch vielfältige Materialien und Bereiche aus, die das experimentelle und kreative Spiel anregen. Insbesondere im westlichen Teil der Fläche fördern bespielbares Strauchwerk und Bäume die Fantasie und das freie Spiel der Kinder.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	2,5

Aufenthalt & Soziales 2,23

Der Spielplatz besitzt viele Bänke, die an der nördlichen Seite der Fläche angeordnet sind. Die Einsehbarkeit der Spielplatzfläche ist aufgrund dieser Anordnung begrenzt. Es bestehen wenige Möglichkeiten zur spielerischen Interaktion sowie zum Rückzug und zum individuellen Spiel.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	3,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	3,0

Blick nach Westen auf den Kleinkindspielbereich mit Schaukeln und Federwippen

Ökologie & Natur 2,50

Die Beschattung ist in einigen Bereichen gegeben, jedoch sind zentrale Teile der Spielflächen nicht vor der Sonne geschützt. Die Rasenflächen ermöglichen Kühlungseffekte.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	16,7 %
Begrünte Fläche	50,0 %
Unbefestigte Spielfläche	33,3 %

Vegetationsbereiche

Schwellen & Barrieren 4,50

Der Spielplatz ist nicht barrierefrei gestaltet. Eine fehlende durchgängige Wegeführung, zahlreiche Schwellen und Höhenunterschiede erschweren den Zugang für Kinder mit Einschränkungen.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Tischtennisplatte im südwestlichen Bereich

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als befriedigend zu bewerten. Der Spielplatz richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren und bietet ein ausgewogenes Angebot für beide Altersgruppen. Elemente, die Ausdauer, Geschwindigkeit und Kraft besonders für ältere Kinder ansprechen, könnten das Spielangebot sinnvoll erweitern. Die vorhandene Tischtennisplatte bietet zusätzliche Bewegungsanreize. Positiv hervorzuheben sind der dichte Baumbestand und die bespielbaren Sträucher, die kreatives Spiel fördern, sowie die Vielfalt an Materialien und Oberflächen, die für ein abwechslungsreiches Spielerlebnis sorgen. Verbesserungspotenzial besteht in der Gestaltung, insbesondere beim Farb- und Formenkonzept, sowie bei der Platzierung der Sitzmöglichkeiten, um die Einsehbarkeit der Fläche zu verbessern. Da zentrale Teile der Spielfläche nur unzureichend beschattet sind, werden gezielte Baumergänzungen empfohlen, um das Mikroklima aufzuwerten. Deutliche Defizite bestehen zudem in der Barrierefreiheit. In der Umgebung leben tendenziell mehr ältere Kinder, die sowohl auf dem Spielplatz Dorfanger als auch auf dem Spielplatz Brühlstraße geeignete Spielangebote finden.

Spielplatz

DELKENHEIMER STRASSE
BIERSTADT

Brühlstraße (KSP) (80 m)

Massenheimer Straße

Delkenheimer Straße

Am Biengarten

Zwergweg

KiTa Wallauer Straße (60 m)

Theodor-Fliedner-Schule (90 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Hecken
- Spielgeräte
- Tische
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz DELKENHEIMER STRASSE BIERSTADT

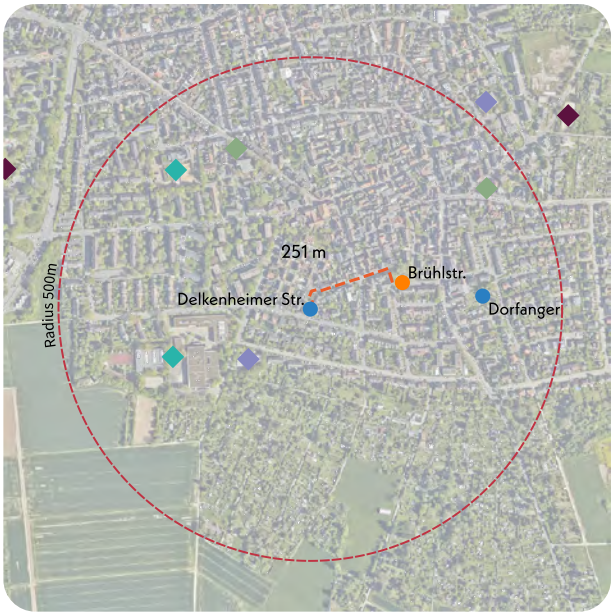
Spielfläche: 297 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

4+
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,41
Gestaltung & Formensprache	3,68
Aufenthalt & Soziales	3,25
Ökologie & Natur	2,50
Schwellen & Barrieren	4,50



Nächster Spielplatz: Brühlstraße, ca. 251 m entfernt

Bonuspunkte

+3

Topographie

Unterstand

+2
Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Delkenheimer Straße liegt auf einer Freifläche in einem Wohngebiet mit überwiegend zweigeschossiger Bebauung. In der näheren Umgebung gibt es einige Gewerbeflächen sowie Arzt- und Therapiepraxen. Der Spielplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz Brühlstraße und ist von zwei Kindertagesstätten sowie einem Gymnasium umgeben. Durch die verkehrsberuhigte Lage an der Delkenheimer Straße ist er für Kinder gut und sicher erreichbar.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	13 Kinder	28 Kinder	21 Kinder
400 m	81 Kinder	153 Kinder	66 Kinder
1.000 m	395 Kinder	563 Kinder	225 Kinder

Blick nach Norden auf das auf Kleinkinder ausgelegte Spielangebot

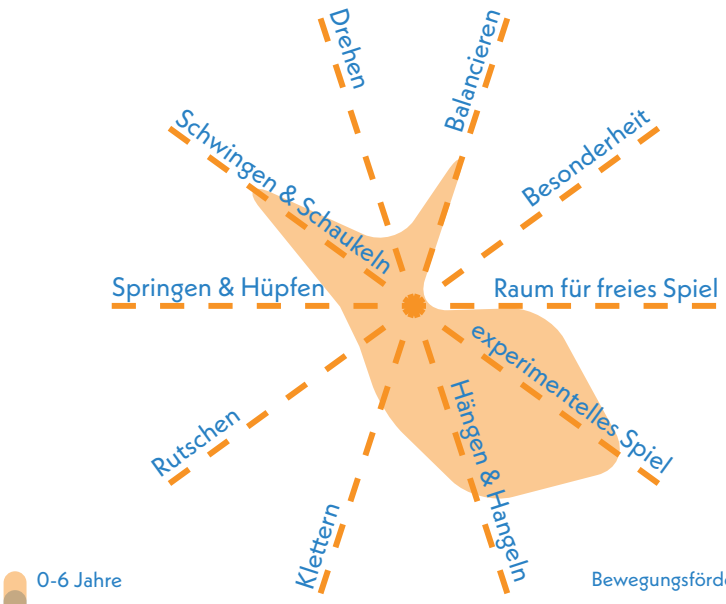
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist zwischen Wohnhäusern eingebettet und durch eine Hecke sowie einen Zaun von der Straße abgeschirmt. Die kleine Fläche bietet ein begrenztes Spielangebot, das vor allem auf jüngere Kinder ausgerichtet ist. Ältere Bäume und kleine Rasenflächen sorgen für eine grüne, ansprechende Gestaltung.

Spielen und Bewegen 3,41

Bewegungsförderung 4,00

Aufgrund des Spielangebotes ist Bewegungsförderung in erster Linie für kleinere Kinder vorhanden. Mit den Schaukeln, der Federwippe, an den Reckstangen und im Sandkasten werden die Bewegungsarten Schwingen & Schaukeln, experimentelles Spiel und das Hängen & Hangeln gefördert.



Naturerlebnis 3,33

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird vor allem durch die vorhandenen Bäume und die angrenzenden Hecken sowie Strauchstrukturen geprägt. Eine stärkere Einbindung von Naturmaterialien sowie zusätzliche Grünstrukturen könnten das naturnahe Erleben weiter bereichern und den Spielwert der Fläche erhöhen.

Naturmaterialien	4,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 3,00

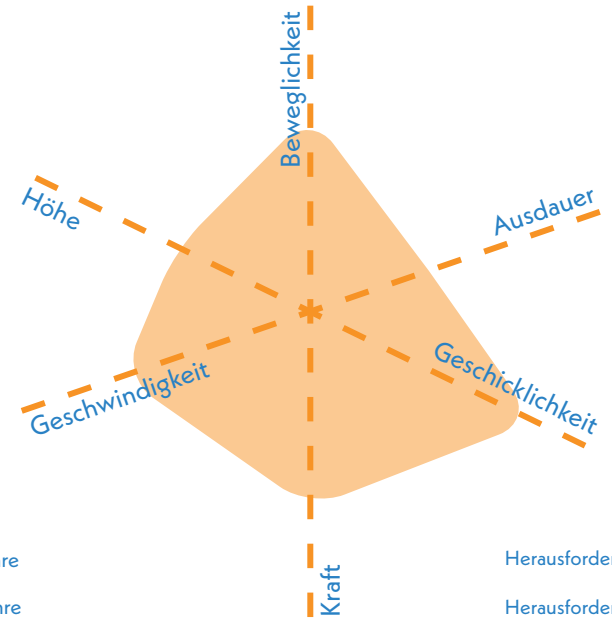
Das Spielangebot auf diesem Spielplatz ist den begrenzten Platzverhältnissen angemessen. Die vorhandenen Spielgeräte, darunter ein Spielhaus, Schaukeln, Wippen und Reckstangen, sprechen vor allem jüngere Kinder an. Eine gestalterische Aufwertung trägt dazu bei, die Attraktivität und Nutzungsvielfalt des Spielplatzes deutlich zu steigern.

Spielangebot 0-6	3,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14	N.N.
Spielangebot ist der Fläche angemessen	N.N.
Durchdachter Spielablauf	N.N.
Gestalterische Qualität	N.N.

Herausforderungen 3,25

Die spielerischen Herausforderungen auf dem Spielplatz richten sich an die jüngere Altersgruppe. Die vorhandenen Spielgeräte ermöglichen lediglich ein Fördern der Aspekte Geschicklichkeit, Höhe, Geschwindigkeit und Beweglichkeit.



nördlicher Spielbereich

Gestaltung & Formensprache 3,68

Erlebnis 4,00

Das Spielerlebnis wird durch die zurückhaltende Gestaltung und die begrenzte Materialvielfalt eingeschränkt.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	4,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,5
Vielfalt des Spielangebots	4,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	4,0

Kreatives Spiel 3,50

Das kreative Spiel wird durch die Sandbaustelle sowie das freie und experimentelle Spielen mit Sand gefördert. Um die Fantasie der Kinder anzuregen, wären zusätzliche Spielelemente sowie bespielbare Vegetation sinnvolle Ergänzungen.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	4,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	4,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,25

Die sinnvoll platzierten Sitzbänke ermöglichen eine gute Übersicht über die Spielbereiche und Aufenthalt für Begleitpersonen. Die Interaktion zwischen den Kindern wird durch die Sandbaustelle gefördert.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	N.N.
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	1,5

Blick nach Süden auf Aufenthaltsmöglichkeiten

Ökologie & Natur 2,50

Eine Beschattung ist aufgrund des Baumbestandes für alle Spielbereiche gegeben. Die zum Großteil begrünte Fläche ermöglicht einen guten Kühlungseffekt.

Ökologie	3,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	7,0 %
Begrünte Fläche	31,7 %
Unbefestigte Spielfläche	61,3 %

Wippe im nördlichen Spielbereich

Schwellen & Barrieren 4,50

Der Spielplatz ist nicht barrierefrei, da eine ebene und durchgängige Wegeführung fehlt. Dadurch sind die Nutzungsmöglichkeiten für Kinder mit Einschränkungen erheblich begrenzt.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Zugangssituation von der Delkenheimer Straße mit mittlerweile ersetztem Spielhaus im Hintergrund

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als ausreichend zu bewerten. Der Spielplatz bietet auf seiner kleinen Fläche ein begrenztes Angebot, das sich vor allem an Kinder von 0 bis 6 Jahren richtet. Positiv hervorzuheben ist der ökologische Wert: Baumbestand, Rasenflächen und Sträucher verleihen der Spielfläche einen grünen Charakter. Die Anordnung der Sitzgelegenheiten ermöglicht eine gute Einsehbarkeit der Spielbereiche. Deutliche Defizite bestehen jedoch bei der Barrierefreiheit, da Schwellen und unebene Flächen den Zugang zu den Spielgeräten für Kinder mit Einschränkungen erschweren oder verhindern. Eine moderne Gestaltung mit besser verknüpften Spielgeräten, einem durchdachten Gesamtkonzept und abwechslungsreicheren Materialien könnte die Attraktivität der Fläche deutlich steigern. Bestehende Defizite lassen sich durch die nahegelegenen Spielplätze Brühlstraße und Dorfanger kompensieren, die größere Flächen und ein vielfältigeres Spielangebot für verschiedene Altersgruppen bieten.

Bierstadt

Spielplatz
DORFANGER BIERSTADT

Ländchenweg

Im Lindegewann

Brühlstraße (KSP) (100 m)

Dorfanger

Dorrlochstraße

Kappesgarten

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Hecken
- Pflasterflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor
- Überdachung

0 10 20 m

Spielplatz DORFANGER BIERSTADT

Spielfläche: 979 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,30
Gestaltung & Formensprache	2,82
Aufenthalt & Soziales	3,25
Ökologie & Natur	3,10
Schwellen & Barrieren	2,50

Nächster Spielplatz: Brühlstraße, ca. 200 m entfernt

Bonuspunkte

+2

Topographie

Unterstand

Baumbestand +1

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Dorfanger liegt in einem Wohngebiet, in dem sich auch die Spielplätze Brühlstraße und Delkenheimer Straße befinden. Die mittelgroße Fläche ist von Einfamilien- und Reihenhäusern umgeben und überwiegend von Wohnnutzung geprägt. Der Zugang erfolgt von Osten über die Straße Dorfanger. Durch die verkehrsberuhigte Umgebung ist der Spielplatz sicher und gut erreichbar.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	34 Kinder	31 Kinder	14 Kinder
400 m	79 Kinder	128 Kinder	57 Kinder
1.000 m	367 Kinder	530 Kinder	207 Kinder

Blick nach Norden auf Kleinkindspiel mit Sandspiel, Spiellandschaft und Zugang vom Dorfanger

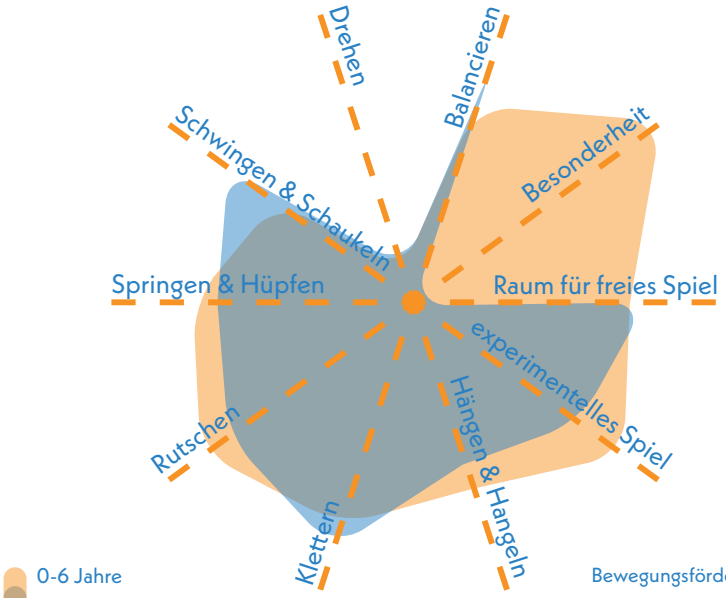
Gesamteindruck

Der Spielplatz bietet ein überschaubares Angebot für jüngere Kinder, während Kinder von 7 bis 14 Jahren ein etwas vielfältigeres Spielangebot vorfinden. Die Fläche besteht aus Sandbereichen, gepflasterten Abschnitten und einer derzeit ungenutzten Asphaltfläche. Einige Bäume sorgen für Begrünung, und ein Metallzaun in Kombination mit einer Hecke fasst den Spielplatz ein.

Spielen und Bewegen 3,30

Bewegungsförderung 2,93

Beide Altersgruppen werden auf dem Spielplatz in etwa gleich stark gefördert. Jüngere Kinder haben die Möglichkeit zum experimentellen Spiel im Sand, zum Rutschen am Klettergerüst sowie zum Spielen mit dem Sandkran, der eine Besonderheit auf dem Spielplatz darstellt. Auch das Balancieren wird durch einen Balancierbalken gezielt gefördert. Ältere Kinder finden Bewegungsanreize in den Bereichen Schaukeln & Schwingen und Klettern. Zudem bietet die asphaltierte Freifläche Raum für freies, individuelles Spiel. Für beide Altersgruppen fehlt es an Spielelementen, die Drehbewegungen unterstützen.



Bewegungsförderung 0-6 **2,85**

Bewegungsförderung 7-14 **3,00**

Naturerlebnis 4,17

Da der Spielplatz über wenige Rasenflächen, Naturmaterialien oder Sträucher verfügt, bietet er nur ein geringes und eingeschränktes Naturerlebnis. Lediglich der alte Baumbestand trägt positiv hierzu bei.

Naturmaterialien	4,0
Rasen- & Wiesenflächen	5,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 2,83

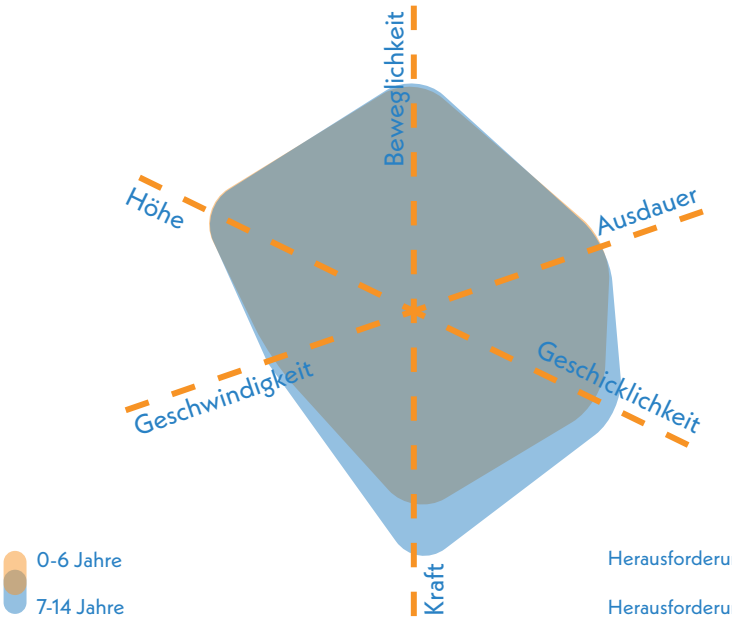
Das Spielangebot richtet sich stärker an die ältere Altersgruppe und zeigt sich in diesem Bereich vielfältiger und abwechslungsreicher. Die jüngeren Kinder verfügen über eine Federwippe sowie zwei Klettergerüste, die primär für ältere Kinder konzipiert sind. Die älteren Kinder wiederum profitieren von den zwei Klettergerüsten sowie einem Balancierbalken. Dadurch steht ihnen ein breiteres und differenzierteres Spielangebot zur Verfügung.

Spielangebot 0-6	3,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	2,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 2,88

Beide Altersgruppen werden durch die Nutzung der Klettergerüste in ähnlichem Maße in den Bereichen Höhe, Beweglichkeit und Ausdauer gefördert. Für ältere Kinder sind die Herausforderungsaspekte jedoch insgesamt etwas höher bewertet. Das zeigt sich insbesondere bei den Aspekten Kraft und Geschicklichkeit.



Herausforderungen 0-6 **3,00**

Herausforderungen 7-14 **2,75**

Blick vom Zugang auf zentrale Spiellandschaft aus Holz

Gestaltung & Formensprache 2,82

Erlebnis 3,50

Das Spielerlebnis auf dem Spielplatz wird durch unterschiedliche Materialien und Oberflächen geprägt, darunter Sand, Holz und Gras. Diese tragen zur Sinnesanregung und zu einem abwechslungsreichen Spielumfeld bei.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	3,5
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	3,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	4,0

Kreatives Spiel 2,88

Das kreative Spiel wird durch die Sandkräne und die Klettergerüste angeregt. Auch einige Materialien wie Sand regen zu experimentellem Spiel an.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	4,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,25

Die Einsehbarkeit ist durch die Anordnung der Sitzbänke zumeist gegeben. Da lediglich zwei Bänke vorhanden sind, würden eine Ergänzung dieser die Aufenthaltsqualität für die Begleitpersonen steigern. Der Unterstand bietet Aufenthaltsmöglichkeit bei Regen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,5
Einsehbarkeit	2,0

Federwippe im nordwestlichen Bereich

Ökologie & Natur 3,10

Der Baumbestand am Rand und auf der Fläche ermöglicht eine Beschattung der Spielbereiche. Aufgrund des hohen Anteils an versiegelter Fläche sind nur bedingt Kühlungseffekte möglich.

Ökologie	4,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	3,0
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	38,0 %
Begrünte Fläche	41,0%
Unbefestigte Spielfläche	21,0 %

Sandspielmöglichkeiten

Schwellen & Barrieren 2,50

Die Fläche ist barrierefrei zugänglich und verfügt über eine gepflasterte Wegeführung, sodass die Schaukeln und Federwippen barrierefrei erreichbar sind. Die Klettergerüste sind aufgrund der Platzierung im Sand nicht für Kinder mit Einschränkungen nutzbar.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Kleinkindschaukeln und Rollsportfläche im südwestlichen Bereich

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als befriedigend zu bewerten. Der Spielplatz Dorfanger bietet ein begrenztes Angebot für Kinder von 0 bis 6 Jahren, während Kinder von 7 bis 14 Jahren über etwas vielfältigere Spielmöglichkeiten verfügen. Eine Erweiterung des Angebots für jüngere Kinder und die gezielte Nutzung der derzeit ungenutzten Flächen würden das Spielerlebnis deutlich aufwerten. Auch zusätzliche Grünstrukturen und Sitzgelegenheiten könnten das Naturerlebnis und die Aufenthaltsqualität verbessern. Positiv hervorzuheben sind die vielseitigen Klettergerüste, die kreatives und freies Spiel ermöglichen, sowie die gute Beschattung, die angenehme Spielbedingungen an sonnigen Tagen schafft. Die barrierearme Gestaltung mit ebenerdigen Flächen und gepflasterten Wegen erleichtert Kindern mit Einschränkungen den Zugang zu einzelnen Spielgeräten. Für ältere Kinder stellt der Spielplatz eine sinnvolle Ergänzung zur nahegelegenen Spielfläche Delkenheimer Straße dar, die vor allem Angebote für jüngere Kinder bietet.

Spielplatz

LIEGNITZER STRASSE BIERSTADT

Dresdener Ring

KiTa Wolfsfeld (100 m)

Kolberger Straße

Liegnitzer Straße

Friedhof Bierstadt (GA) (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Seilbahn
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor

0 20 40 m

Spielplatz LIEGNITZER STRASSE BIERSTADT

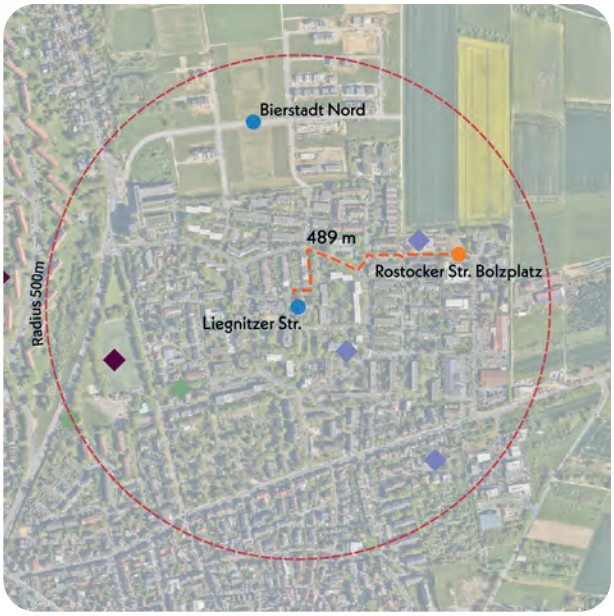
Spielfläche: 1.982 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,79
Gestaltung & Formensprache	2,63
Aufenthalt & Soziales	2,40
Ökologie & Natur	2,10
Schwellen & Barrieren	3,50



Nächste Aktionsfläche: Rostocker Straße, ca. 489 m entfernt

Bonuspunkte

+8

- Topographie +1
- Unterstand
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze +2
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +2
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz liegt in einem Wohngebiet mit drei- bis viergeschossiger Bebauung in Zeilenbauweise. Das Umfeld ist überwiegend wohngeprägt und wird durch Gastronomie und Einzelhandel ergänzt. Zentral im Quartier gelegen, ist der Spielplatz vom südlichen Rand über die Liegnitzer Straße zugänglich. Die wenig befahrenen Wohnstraßen ermöglichen eine sichere Erreichbarkeit für Kinder. Westlich schließt der Bolzplatz Rostocker Straße an. Der nächste Spielplatz ist die neue Fläche in Bierstadt Nord in 500 m Entfernung. Der Spielplatz wurde im Sommer 2021 größtenteils umgestaltet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	29 Kinder	39 Kinder	10 Kinder
400 m	94 Kinder	127 Kinder	48 Kinder
1.000 m	280 Kinder	371 Kinder	137 Kinder

Blick nach Süden auf zentrales Kletterelement mit Rutsche und Zugang im Hintergrund

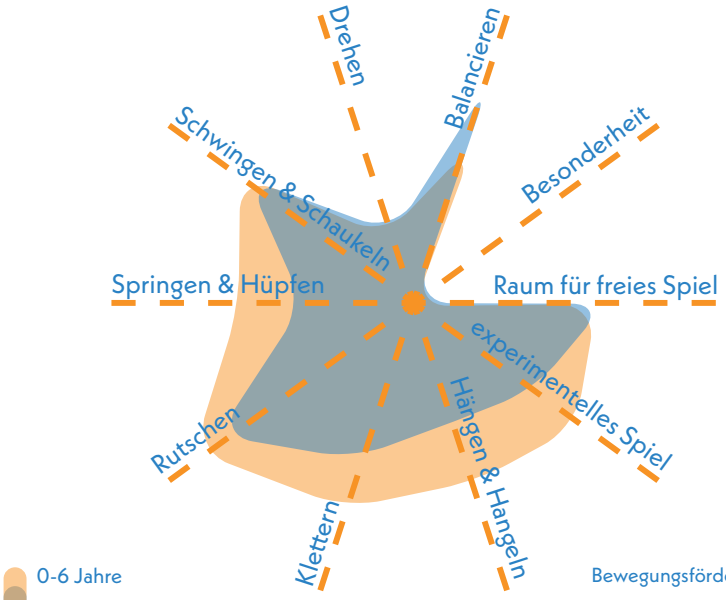
Gesamteindruck

Die großzügige Spielfläche ist in einen Kleinkindbereich und weitere Spielbereiche für ältere Kinder gegliedert. Der Spielplatz ist durch Zaun und Hecke eingefasst und gut in die Umgebung integriert. Ein gepflegter Baumbestand sowie Strauch- und Buschstrukturen spenden Schatten und sorgen für eine grüne Atmosphäre. Eine Sitztribüne aus Naturstein dient als zentraler Interaktions- und Aufenthaltsbereich.

Spielen und Bewegen 2,79

Bewegungsförderung 3,69

Auf diesem Spielplatz werden jüngere Kinder etwas mehr gefördert als die ältere Altersgruppe. Insbesonderevdie Bewegungsarten Rutschen, Klettern sowie Schwingen & Schaukeln werden am Kletter-Fisch, der Rutsche an der blau-orangenen Kletterqualle sowie an den Schaukeln und Balancierplatten im Kleinkindbereich aktiviert. Auch für ältere Kinder bietet der Spielplatz Bewegungsanreize, vor allem in den Bereichen Balancieren, Schwingen & Schaukeln sowie Rutschen. Besonders die Seilbahn und das Klettergerüst bieten vielfältige Herausforderungen. Insgesamt fehlen für beide Altersklassen Spielangebote, die gezielt Drehbewegungen fördern.



Bewegungsförderung 0-6 **3,44**

Bewegungsförderung 7-14 **3,94**

Naturerlebnis 2,67

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird durch den vorhandenen Gehölzbestand aus Bäumen und Sträuchern am Rand sowie innerhalb der Fläche bestimmt. Die punktuelle Verwendung von Materialien wie Naturstein und die vorhandenen Rasenflächen unterstützen das Naturerlebnis.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,58

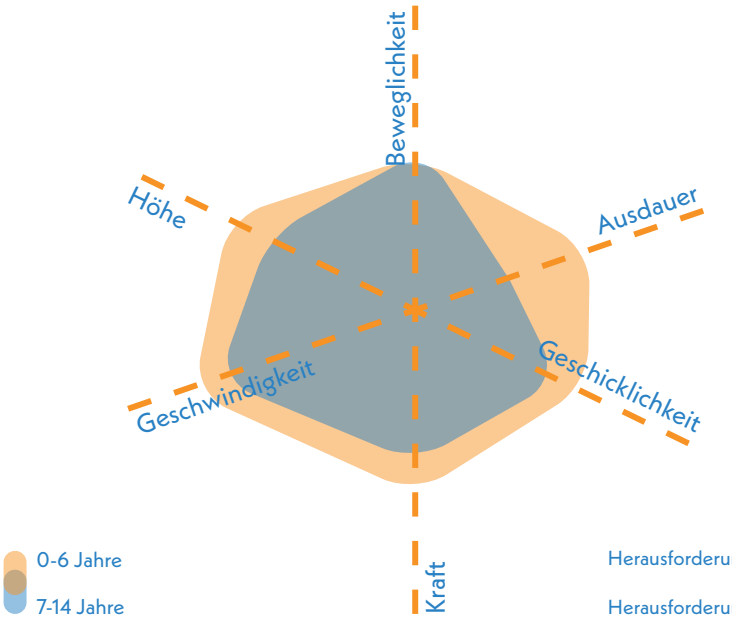
Für Kleinkinder stehen ein separater Spielbereich mit Schaukeln, Wackelplatten sowie einem fischförmigen Kletterelement zur Verfügung. Darüber hinaus umfasst das Spielangebot ein großes Klettergerüst mit integrierter Rutsche, eine Seilbahn sowie klassische Schaukeln. Für die älteren Kinder und Jugendlichen steht eine Tischtennisplatte zur Verfügung. Angesichts der Flächengröße besteht Potenzial, das Angebot für ältere Kinder gezielt zu erweitern.

Spielangebot 0-6	2,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	2,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 3,67

Das Spielangebot richtet sich etwas stärker an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, sodass diese umfassend gefördert und herausgefordert werden. Elemente wie das fischförmige Klettergerüst, die Rutsche und die Wackelplatten bieten vielseitige Anreize zur motorischen Entwicklung. Für ältere Kinder ist das Angebot begrenzter. Herausforderungen für diese Altersgruppe sprechen die Seilbahn sowie das Klettergerüst insbesondere durch die Höhe und Geschwindigkeit an. Elemente, die gezielt die körperliche Kraft, Ausdauer oder koordinative Fähigkeiten fördern, sind neben den Tischtennisplatten kaum vorhanden.



Herausforderungen 0-6 **3,33**

Herausforderungen 7-14 **4,00**

Blick nach Süden auf den Kleinkindspielbereich im Südosten der Fläche

Gestaltung & Formensprache 2,63

Erlebnis 2,57

Das Erlebnis wird durch die vergleichsweise große Vielfalt an Spielgeräten sowie durch die prägenden und erlebbaren Baum- und Vegetationsstrukturen wesentlich bestimmt.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	3,5
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,20

Spielelemente wie das fischförmige Klettergerüst und die Kletterqualle bieten vielfältige Anreize für fantasievolles Spiel. Ergänzend fördern die vorhandenen Freiflächen in Kombination mit der umgebenden Vegetation das freie Spiel. Topographische Strukturen werden durch die Sitztribüne und die Seilbahn ausgebildet und bieten zusätzliche Aufenthalts- und Spielqualitäten.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,5

Aufenthalt & Soziales 2,40

Aufenthaltsmöglichkeiten sind durch die Sitztribüne und Sitzbänke vorhanden. Die Einsehbarkeit ist durch die Anordnung der Bänke im Kleinkindbereich gegeben. Die Interaktion der Kinder wird durch die Seilbahn, die räumlich integrierten Tischtennisplatten und die Sitztribüne gefördert.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,5

Tischtennisplatten und Fahrradständer im Südwesten der Fläche

Ökologie & Natur 2,10

Der Baumbestand am Rand der Fläche ermöglicht eine Beschattung der Spielbereiche. Auch tragen die Rasenflächen zu einem guten Mikroklima und zur Kühlung bei.

Ökologie	2,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	12,8 %
Begrünte Fläche	70,6 %
Unbefestigte Spielfläche	16,6 %

Doppelschaukel

Schwellen & Barrieren 3,50

Ein barrierefreier Zugang zum Spielplatz ist vorhanden. Innerhalb der Fläche sind aufgrund fehlender befestigter Wege und des überwiegend sandigen Untergrunds keine Spielgeräte barrierearm zugänglich. Die kontrastreiche Farbgebung der Spielelemente ist förderlich für die Inklusion von Kindern mit einer Sehbehinderung.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

topographisch integrierte Seilbahn im nördlichen Bereich

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als befriedigend zu bewerten. Der Spielplatz bietet ein vielfältiges, überwiegend auf Kinder von 0 bis 6 Jahren ausgerichtetes Angebot. Tischtennisplatten und eine Seilbahn stehen auch Kindern und Jugendlichen von 7 bis 14 Jahren zur Verfügung, doch eine gezielte Erweiterung des Spielangebots für diese Altersgruppe würde die Attraktivität der Fläche deutlich steigern. Positiv hervorzuheben sind der hochwertige Baumbestand, der für gute Beschattung sorgt, die abwechslungsreiche Vegetationsstruktur sowie Flächen für freies und kreatives Spiel. Verbesserungspotenzial besteht in der Gestaltung von Rückzugsbereichen und einer vielfältigeren Materialwahl, um offenes und experimentelles Spiel stärker zu fördern. Die Barrierefreiheit ist derzeit nur im Eingangsbereich gegeben, da Spielgeräte aufgrund fehlender Wegeverbindungen und des sandigen Untergrunds nicht barrierefrei erreichbar sind. Da es sich um die einzige wohnortnahe Spielfläche im Quartier handelt und in der Umgebung viele Kinder zwischen 7 und 14 Jahren leben, ist eine altersgerechte Erweiterung des Angebots empfehlenswert.

Spielplatz

NAURODER STRASSE BIERSTADT

Nauroder Straße

Fichtenweg

Kappenbergweg

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz NAURODER STRASSE BIERSTADT

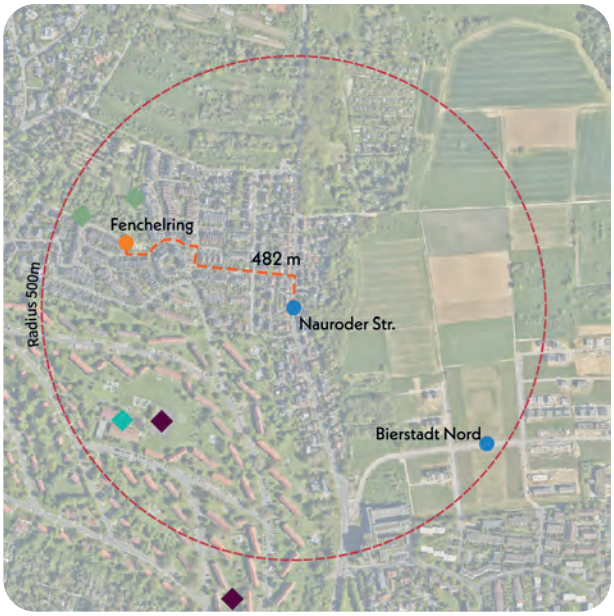
Spielfläche: 1.161 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

5+
mangelhaft

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	4,58
Gestaltung & Formensprache	4,63
Aufenthalt & Soziales	4,93
Ökologie & Natur	2,80
Schwellen & Barrieren	5,50



Nächster Spielplatz: Fenchelring , ca. 482 m entfernt

Bonuspunkte

+2

Topographie

+1 Unterstand

Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

+1 Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Nauroder Straße liegt im nördlichen Teil Bierstadts und ist von zwei- bis dreigeschossiger Wohnbebauung umgeben. Östlich schließt ein kleines Waldstück an, das in Ackerflächen übergeht. Die Fläche befindet sich direkt an der stark befahrenen Bundesstraße 455 und in unmittelbarer Nähe zu einer Bushaltestelle. Dadurch ist die sichere Erreichbarkeit für Kinder und Begleitpersonen nur eingeschränkt gegeben. Die nächstgelegene Spielfläche liegt am Fenchelring, rund 482 Meter westlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	21 Kinder	24 Kinder	17 Kinder
400 m	42 Kinder	77 Kinder	39 Kinder
1.000 m	165 Kinder	249 Kinder	102 Kinder

Blick nach Nordwesten auf Doppelschaukel und Klettergerüst

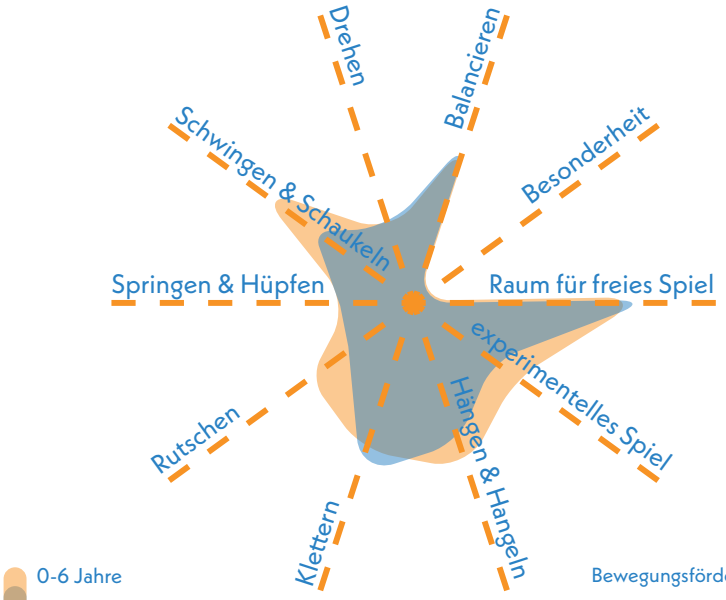
Gesamteindruck

Die mittelgroße Spielfläche bietet ein begrenztes Spielangebot für beide Altersgruppen. Die Spielgeräte sind auf der Fläche verteilt, wodurch kein zusammenhängender Spielablauf entsteht. Positiv hervorzuheben ist die üppige Vegetation, die dem Spielplatz einen grünen Charakter verleiht. Die Fläche ist durch einen Zaun und umlaufende Hecken eingefasst.

Spielen und Bewegen 4,58

Bewegungsförderung 4,22

Die Bewegungsförderung ist für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren stärker ausgeprägt als für die jüngere Altersgruppe von 0 bis 6 Jahren. Durch Spielelemente wie Balancierbalken, Schaukeln und ein Klettergerüst werden unterschiedliche Bewegungsformen wie Balancieren, Schwingen & Schaukeln, Klettern sowie Hängen & Hangeln unterstützt. Diese Bewegungsangebote stehen zwar grundsätzlich auch den Jüngeren zur Verfügung, sind jedoch weniger stark auf deren Bedürfnisse abgestimmt. Besonders hervorzuheben ist das Potenzial für freies Spiel im angrenzenden Waldstück. Dagegen werden Bewegungsformen wie Drehen und Rutschen auf der Spielfläche aktuell weniger berücksichtigt.



Bewegungsförderung 0-6 **4,11**

Bewegungsförderung 7-14 **4,33**

Naturerlebnis 2,67

Das Naturerlebnis ist stark vom angrenzenden Waldstück mit seinen verschiedenen Gehölzstrukturen geprägt. Auch die Rasenfläche auf dem Spielplatz unterstützen die Erlebbarkeit der Natur.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 5,33

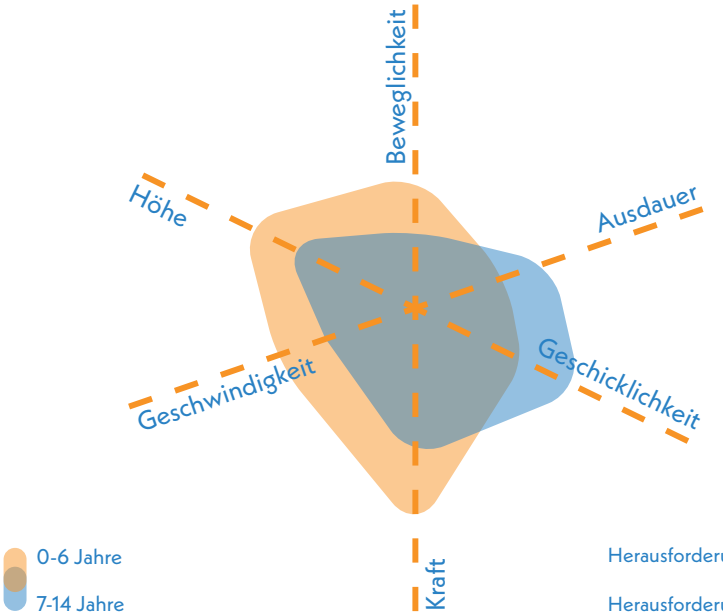
Das Spielangebot umfasst ein Kletterelement, Schaukeln, einen Balancierbalken und eine Tischtennisplatte. Für beide Altersgruppen wäre eine Ergänzung sinnvoll, da die Fläche Potenzial bietet. Auch eine gestalterische Aufwertung könnte den Spielwert erhöhen.

Spielangebot 0-6	5,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,5
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	5,5

Spielangebot 7-14	5,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,5
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	5,5

Herausforderungen 4,08

Für jüngere Kinder stellt die Nutzung der Spielgeräte eine erhöhte Herausforderung dar. Insbesondere die Aspekte Höhe und Kraft werden etwa am Klettergerüst aktiviert. Für ältere Kinder hingegen bietet die Fläche nur begrenzte Anreize. Sie werden vor allem in Geschicklichkeit, beispielsweise durch den Balancierbalken, gefordert.



Herausforderungen 0-6 **3,91**

Herausforderungen 7-14 **4,25**

Spielturm mit Rutsche im Südosten

Gestaltung & Formensprache 4,63

Erlebnis 4,60

Das Spielerlebnis profitiert insbesondere von der naturnahen Atmosphäre und der erlebbaren Vegetation des angrenzenden Waldstücks. Potenziale zur Verbesserung bestehen vor allem in einem gestalterischen Konzept sowie in der Erweiterung des Spielangebots.

Farbkonzept	5,0
Formensprache	5,0
Gestalterisches Konzept	5,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	5,0
Vielfalt des Spielangebots	5,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 4,00

Auch im Bereich des kreativen Spiels profitiert der Spielplatz von den bestehenden Grünstrukturen und den offenen Flächen, die freies, nicht angeleitetes Spiel ermöglichen. Durch die gezielte Schaffung von Spielräumen für fantasievolle Nutzungen sowie den Einsatz unterschiedlicher Materialien ließen sich weitere Impulse schaffen.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	5,0
Raum für kreatives Spiel	5,0
Raum für freies Spiel	3,5

Aufenthalt & Soziales 4,93

Die Aufenthaltsbereiche bieten grundsätzlich Potenzial, wirken jedoch wenig einladend. Durch die geringe Verknüpfung der Spielgeräte wird das gemeinsame Spiel und die Interaktion aktuell kaum angeregt. Der Unterstand bietet Aufenthaltsmöglichkeit bei Regen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	5,0
Durchdachtes Konzept	5,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	5,5
7-14 Jahre	5,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,5
Einsehbarkeit	3,0

Blick nach Westen auf die Kleinkindschaukeln und Raum für freies Spiel im südwestlichen Bereich

Ökologie & Natur 2,80

Die Gehölze und der Unterstand bieten Schattenbereiche auf dem Spielplatz. Die wenig versiegelte Fläche erzeugt Kühlungseffekte an warmen Tagen.

Ökologie

Beschattung

Kühlungseffekte

Versiegelung

Versiegelte Fläche	7,3 %
Begrünte Fläche	71,1 %
Unbefestigte Spielfläche	21,6 %

angrenzende Grünstrukturen

Schwellen & Barrieren 5,50

Weder der Zugang noch die Nutzung der Fläche ist barrierearm möglich. Zahlreiche Schwellen und Unebenheiten erschweren eine barrierefreie oder -arme Erschließung und Nutzung der Spielbereiche.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Tischtennisplatte und Unterstand im nordwestlichen Teilbereich

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als mangelhaft zu bewerten. Der Spielplatz Nauroder Straße bietet ein begrenztes Spielangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren, das überwiegend auf ältere Kinder ausgerichtet ist. Als ergänzendes Angebot steht die Tischtennisplatte zur Verfügung. Insgesamt gibt es jedoch nur wenige anregende Elemente, sodass eine Erweiterung des Angebots für beide Altersgruppen sinnvoll wäre. Positiv hervorzuheben sind die großzügigen Freiflächen, die Raum für freies Spiel schaffen, sowie die ausgeprägten Grünstrukturen, die zur Beschattung beitragen, das Naturerlebnis fördern und die ökologische Qualität der Fläche stärken. Deutliches Verbesserungspotenzial besteht bei der Aufenthaltsqualität, da einige Sitzgelegenheiten veraltet und nicht mehr nutzbar sind. Eine barrierefreie Gestaltung fehlt vollständig, da sowohl der Zugang als auch die Spielfläche durch Schwellen und Unebenheiten erschwert werden. Da es sich um die einzige Spielfläche im Quartier handelt und der nächstgelegene Spielplatz Fenchelring ebenfalls nur ein eingeschränktes Angebot bietet, sollte eine umfassende Aufwertung mit erweitertem Spielangebot dringend in Betracht gezogen werden.

Aktionsfläche

ROSTOCKER STRASSE, BOLZPLATZ

BIERSTADT

KiTa Wolfsfeld

Weimarer Straße

Rostocker Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Aktionsfläche ROSTOCKER STRASSE, BOLZPLATZ BIERSTADT

Spielfläche: 2.130 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**2,08**
Aufenthalt & Soziales	**2,25**
Ökologie & Natur	**2,50**

Nächster Spielplatz: Liegnitzer Straße, ca. 489 m entfernt

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Kurzvorstellung & Kontext

Der Bolzplatz Rostocker Straße liegt am nördlichen Rand von Bierstadt und ist von Wohnbebauung, Gewerbeeinheiten und einer städtischen Kindertagesstätte umgeben. Nördlich schließen landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Der Zugang erfolgt von Süden über die Rostocker Straße, wobei der Eingang am Ende eines Wendehammers liegt. Da die Straße regulär befahren ist, ist die Erreichbarkeit der Fläche nicht uneingeschränkt sicher. Die nächstgelegene Spielfläche liegt knapp 500 m westlich an der Liegnitzer Straße.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	4 Kinder	19 Kinder	3 Kinder
400 m	59 Kinder	84 Kinder	37 Kinder
1.000 m	218 Kinder	302 Kinder	110 Kinder

Blick nach Osten auf ein Tor des Bolzplatzes und Unterstand mit Sitzgelegenheiten

Gesamteindruck

Der Bolzplatz verfügt über eine großzügige Spielfläche und bietet ausreichend Raum für vielfältige Ballspiele. Grünstrukturen und Hecken grenzen die Fläche vom Umfeld ab, der Bodenbelag besteht aus einer wassergebundenen Decke.

Multifunktionalität 2,25

Der Bolzplatz bietet aufgrund seiner Größe die Möglichkeit des gleichzeitigen Spielens von zwei Gruppen auf zwei Tore. Jedoch ist auch ein Spiel mit zwei Mannschaften über das gesamte Spielfeld möglich.

Vielfalt der Funktionen	2,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,0

Ballspiel/Bolzplatz 2,17

Der Bolzplatz verfügt über ein großzügiges Spielfeld mit zwei Toren, hinter denen jeweils ein Ballfangzaun angebracht ist. Die Oberfläche besteht aus einem wassergebundenen Belag, wodurch der Untergrund nicht für alle Ballspielarten gleichermaßen geeignet ist.

Oberflächenqualität	3,0
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	1,0

Umfeld 2,83

Der Bolzplatz ist an den Rändern von Hecken und Pflanzstrukturen eingefasst, die den Platz räumlich abgrenzen. Eine partielle Beschattung wird durch einen Unterstand sowie angrenzende Bäume gewährleistet.

Grünstrukturen	2,5
gestalterische Qualität	2,0
Beschattung	2,5

Begegnungsmöglichkeiten 2,25

Durch den überdachten Treffpunkt sowie die Sitzbänke am Spielfeldrand wirken die Aufenthaltsmöglichkeiten insgesamt einladend und fördern das Verweilen auf der Fläche.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,0
gestalterische Qualität	2,5

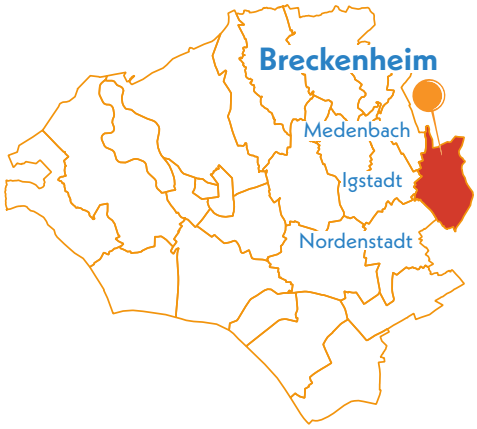
zweites Tor auf westlicher Spielfeldhälfte

Resümee

Die Fläche wird insgesamt gut bewertet. Der Bolzplatz eignet sich besonders für Kinder von 7 bis 14 Jahren sowie für Jugendliche und bietet ein attraktives Ballspielangebot. Positiv hervorzuheben sind die großzügige Spielfeldgröße und die vorhandenen Aufenthaltsmöglichkeiten. Verbesserungspotenzial besteht beim Bodenbelag, der stellenweise von Bewuchs überlagert ist. Der Bolzplatz ergänzt den nahegelegenen Spielplatz Liegnitzer Straße, der für ältere Kinder nur ein begrenztes Angebot bereithält, und erweitert das Spiel- und Sportangebot für das Wohngebiet Bierstadt Nord sinnvoll.

Stadtteilsteckbrief

BRECKENHEIM



Durchschnittsnote

⌀ 2,41

gut

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	640 ha
Bevölkerungsgröße:	3.314
Spiel- & Aktionsflächen:	3 Flächen
Gesamtspielfläche:	23.587 m²

Einordnung des Stadtteils

Breckenheim ist mit knapp 10 km Luftlinie Entfernung zur Stadtmitte der östlichste Stadtteil Wiesbadens und liegt unmittelbar an der A3. Hinsichtlich Einwohnerzahl und Fläche zählt Breckenheim zu den durchschnittlichen Stadtteilen. Die Nutzung ist fast ausschließlich durch Wohnbebauung in Form von Einzel- und Reihenhäusern geprägt, das direkte Umfeld überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Die zentrale öffentliche Grünfläche ist die Pfingstbornanlage. Die Anbindung an benachbarte Stadtteile erfolgt über die L3039, während die Autobahn westlich als Barriere wirkt. Für die gut 3.300 Einwohnerinnen und Einwohner stehen drei Spielplätze mit zusammen rund 23.500 m² Spielfläche zur Verfügung.

Statistische Einordnung

In Breckenheim leben 439 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Der Kinderanteil beträgt 13,2 % und liegt im Vergleich mit den anderen Stadtteilen Wiesbadens im hinteren Mittelfeld. Das Verhältnis zwischen den beiden Altersgruppen liegt bei 46 % (0- bis 6-Jährige) zu 54 % (7- bis 14 Jährige).

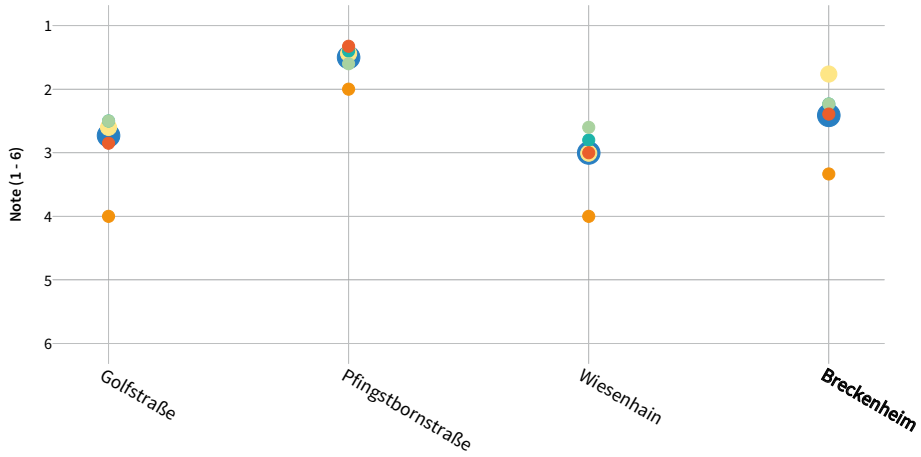
Der Vergleich von vorhandener und benötigter Spielfläche zeigt einen Flächenüberschuss von über 16.000 m², getragen vor allem durch das große Spiel- und Bewegungsangebot der Pfingstbornanlage. Der Versorgungsgrad von 316,3 % markiert die mit Abstand höchste relative Flächenverfügbarkeit unter allen 26 Stadtteilen. Breckenheim ist damit rechnerisch stark überversorgt.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**439**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**94**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung	**13,2 %**
Ist Spielplatzflächen	**23.587 m²**
Soll Spielplatzflächen	**7.457 m²**
Flächenüberschuss	**16.130,9 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **316,3 %** für den Stadtteil Breckenheim.

Blick auf Spiellandschaft auf dem Spielplatz Pfingstbornstraße

Gesamtbewertung



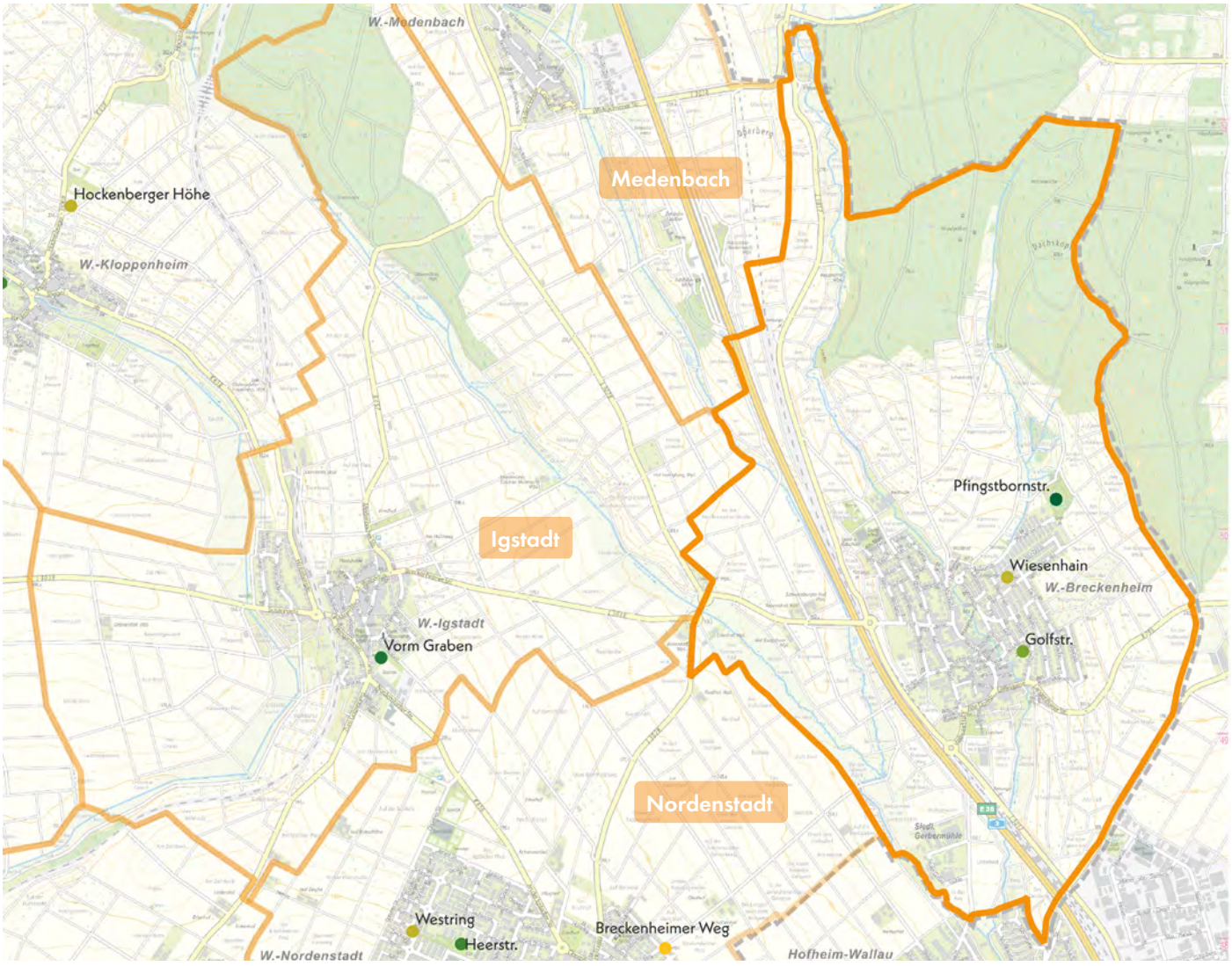
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

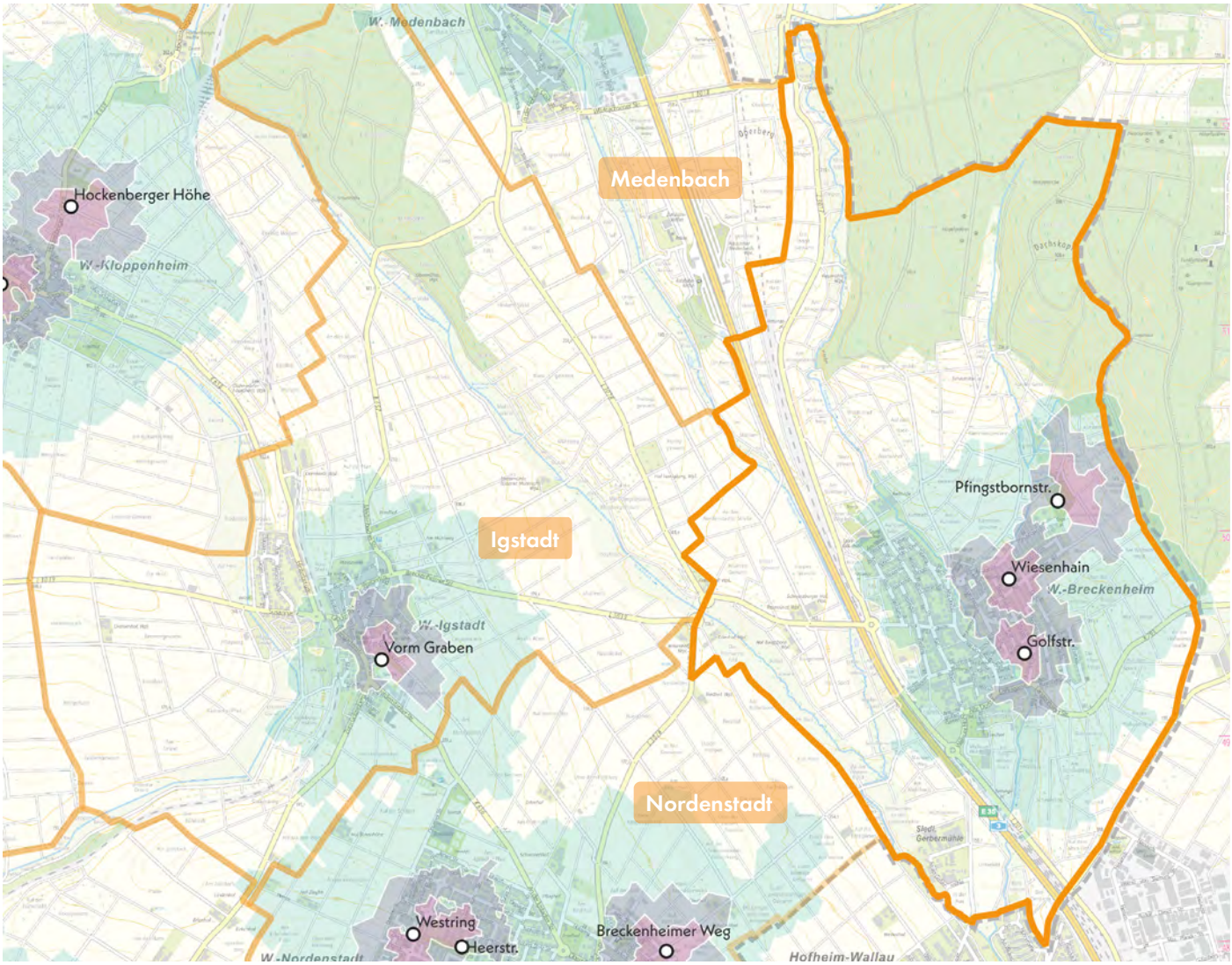
Die drei Spielplätze in Breckenheim schneiden insgesamt überdurchschnittlich ab und liegen leicht über dem stadtweiten Durchschnitt. Besonders die Pfingstbornanlage überzeugt mit sehr guten Bewertungen in den zentralen Kategorien Spielen & Bewegung sowie Gestaltung & Form und stellt damit das wichtigste Spielangebot des Stadtteils dar. Auch die beiden übrigen Spielplätze bieten in den Bereichen Ökologie & Natur sowie Spielen & Bewegung ein gutes Niveau, zeigen jedoch deutliche Schwächen in der Barrierefreiheit. Der Spielplatz Pfingstbornstraße übernimmt dabei eine zentrale Versorgungsfunktion für Breckenheim, sowohl hinsichtlich seiner Größe als auch seiner qualitativen Ausstattung.



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

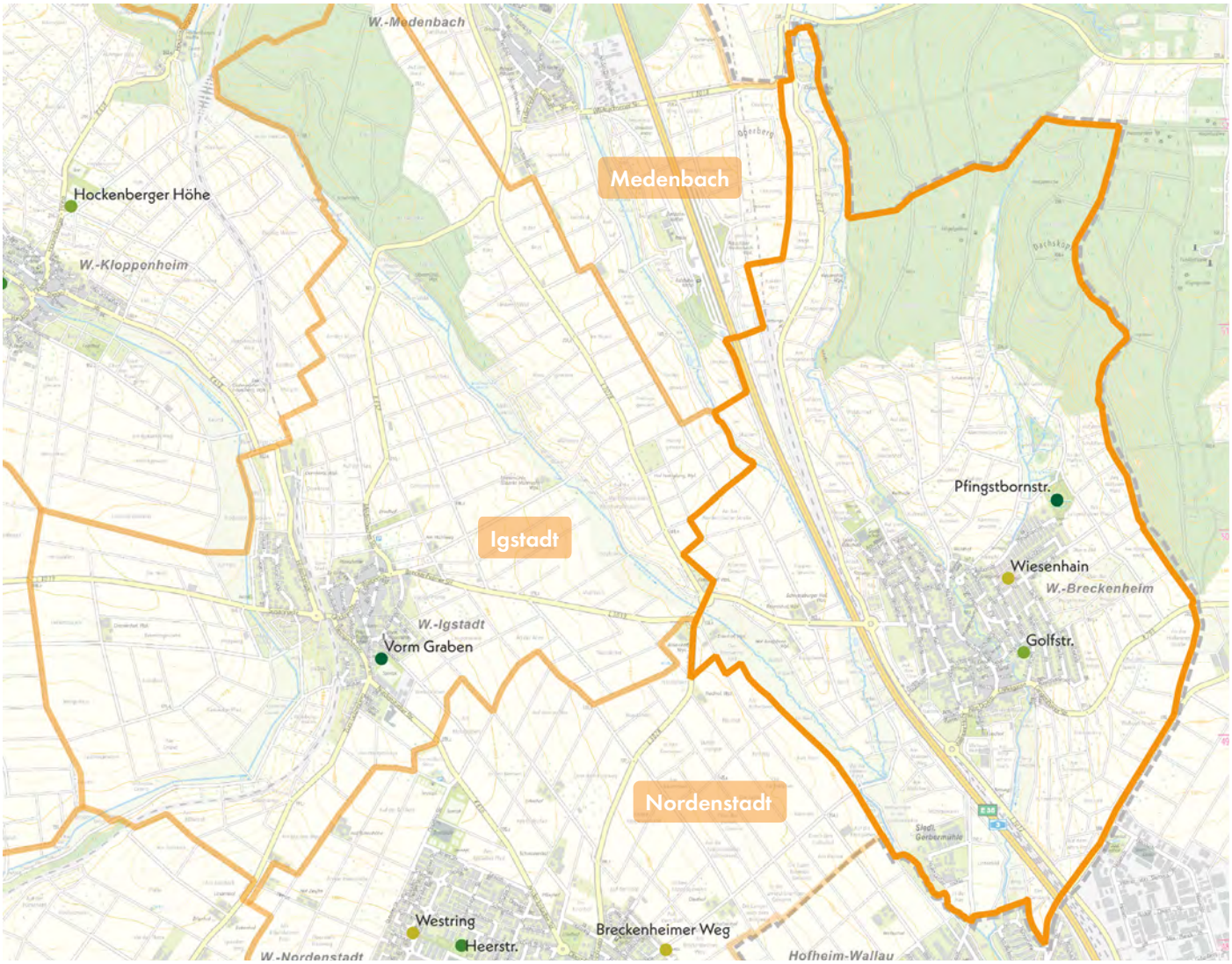
Die drei Spielplätze in Breckenheim liegen alle östlich des Klingenbachs, der den Stadtteil in einen östlichen und einen westlichen Bereich teilt. Während die Flächen Wiesenhain und Golfstraße direkt in die Wohnquartiere eingebunden sind, befindet sich der Spielplatz Pfingstbornstraße am Ortsrand in einer weitläufigen Grünanlage, die in die offene Kulturlandschaft übergeht.

Alle Standorte sind über verkehrsarme Quartiersstraßen oder Fußwege gut erschlossen. Die städtische Kindertagesstätte liegt zentral im Stadtteil und ist entsprechend gut an die Spielflächen angebunden. Die Grundschule Breckenheim befindet sich am nordwestlichen Rand und rund einen Kilometer Fußweg vom Spielplatz Wiesenhain entfernt.

Bei Betrachtung der fußläufigen Einzugsbereiche zeigt sich eine deutliche Ungleichverteilung: Der Osten des Stadtteils ist sehr gut versorgt, die meisten Wohnbereiche liegen dort weniger als 200 Meter von einer Spielfläche entfernt. Im Westen hingegen beträgt die Distanz zu den Spielplätzen teils mehr als 400 Meter, auch wenn der gesamte Siedlungsbereich innerhalb des 1.000-Meter-Einzugs liegt.

Da Breckenheim über eine sehr hohe Flächenverfügbarkeit und einen Versorgungsgrad von über 300 Prozent verfügt, ist eine zusätzliche Spielfläche im Westen nicht notwendig. Wichtiger ist die langfristige Sicherung der Pfingstbornanlage mit ihrem breiten Angebot. Für den westlichen Teil des Stadtteils kann zudem der Schulhof des Neubaus der Grundschule Breckenheim als ergänzende Spielfläche dienen.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

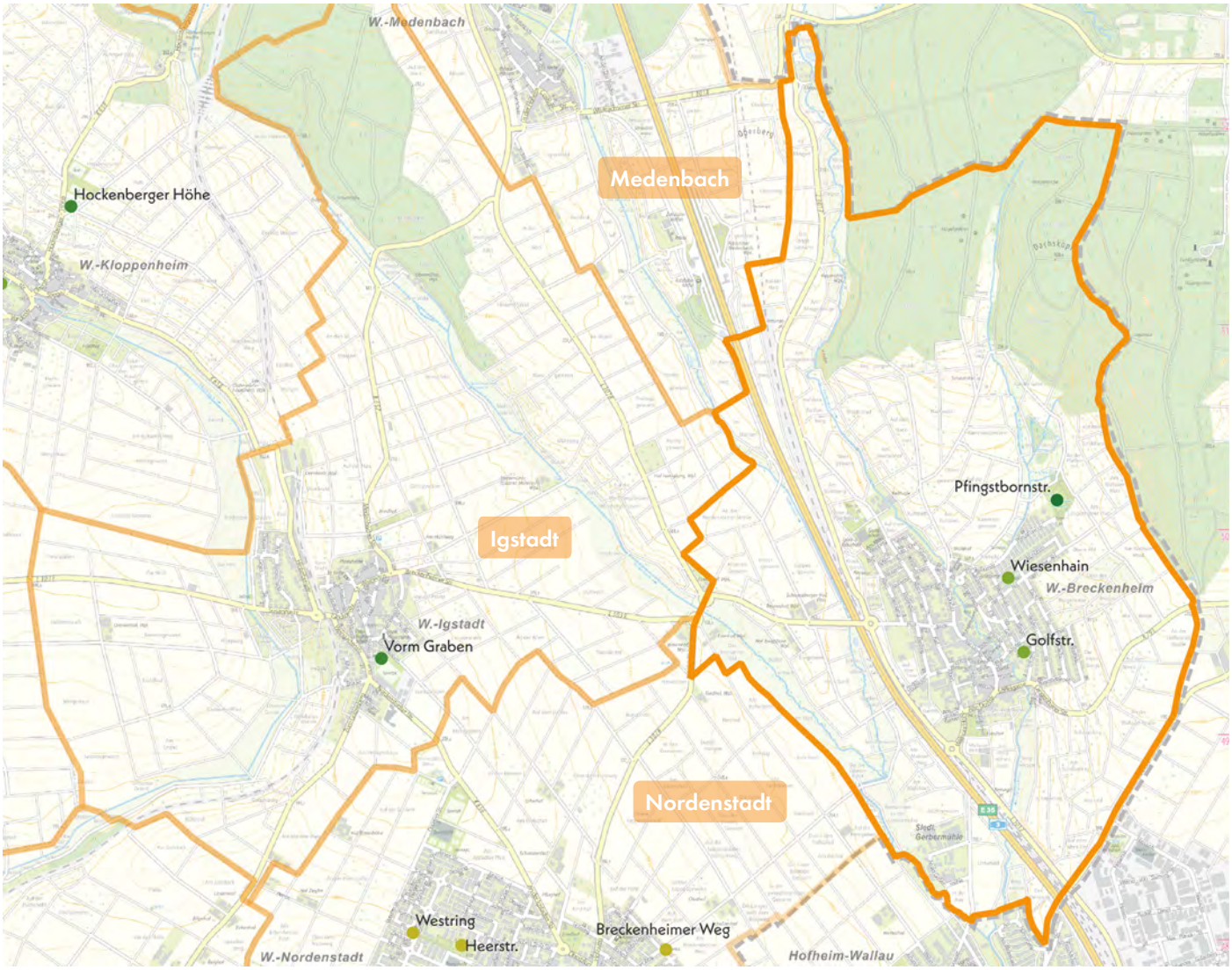
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Die Aufenthaltsqualitäten der drei Spielplätze in Breckenheim unterscheiden sich deutlich durch ihre jeweilige Einbindung ins Umfeld. Während die Flächen Golfstraße und Wiesenhain stark in den Wohnquartieren verankert sind und dort eine wohnortnahe Grundversorgung übernehmen, liegt der Spielplatz Pfingstbornstraße inmitten der weitläufigen Grünanlage Pfingstborn. Diese Lage sorgt für eine besonders hohe Aufenthaltsqualität, die weit über den unmittelbaren fußläufigen Einzugsbereich hinausreicht. Da die Pfingstbornanlage zugleich den einzigen Naherholungsraum Breckenheims darstellt, erfüllt der Spielplatz eine zentrale Funktion für den gesamten Stadtteil und zieht darüber hinaus Ausflugsbesuche an, wodurch seine Bedeutung für die soziale Infrastruktur deutlich steigt.

Die Quartiersspielplätze Golfstraße und Wiesenhain bieten ein durchschnittliches Angebot an Sitzmöglichkeiten für Begleitpersonen. Auf der Fläche Pfingstbornstraße ist das Angebot deutlich vielfältiger und differenzierter gestaltet. Neben klassischen Sitzplätzen sind dort ein Jugendbereich mit Tischtennis- und Teqballplatten, Hängematten sowie ein eigener Sitzbereich vorhanden. Auf dem Spielplatz selbst sorgen Natursteinelemente für Aufenthaltsmöglichkeiten, während in der gesamten Grünanlage zahlreiche Bänke und Tisch-Bank-Kombinationen, teils überdacht, zur Verfügung stehen.

Die Pfingstbornanlage übernimmt damit nicht nur eine wichtige Funktion für Kinder, sondern durch ihre generationenübergreifenden und vielseitig nutzbaren Angebote auch für Jugendliche und Erwachsene. Sie stellt damit einen der zentralen sozialen Treffpunkte für Breckenheim dar.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Im Themenfeld Ökologie & Natur überzeugen die drei Spielplätze in Breckenheim insgesamt mit guten Qualitäten. Besonders positiv sticht dabei die Fläche Pfingstbornstraße hervor. Das Umfeld des Stadtteils ist stark vom ländlichen Raum geprägt und umfasst landwirtschaftliche Nutzflächen, eine größere Waldfläche nordöstlich der Pfingstbornanlage sowie mehrere Bachläufe. Innerhalb des Siedlungsbereichs sorgt der hohe Anteil an Privatgärten für einen vergleichsweise niedrigen Versiegelungsgrad.

Ein zentrales Merkmal aller drei Spielflächen ist der hohe Baumbestand, der wesentlich zur ökologischen Qualität beiträgt und eine positive Wirkung auf das Mikroklima entfaltet. Am Spielplatz Wiesenhain fällt zudem die umlaufende Vegetationsstruktur positiv auf, während an der Golfstraße der geringe Versiegelungsgrad hervorzuheben ist. In beiden Fällen bestehen dennoch Potenziale zur qualitativen Aufwertung des Grüns. Der Spielplatz Pfingstbornstraße hebt sich durch zusätzliche Qualitäten ab: Neben dem Baumbestand tragen hier die Materialität der Spiel- und Aufenthaltsangebote, Naschsträucher und die vielfältigen Grünraumstrukturen der Gesamtanlage zur hohen ökologischen Wertigkeit bei.

Auch hinsichtlich der Bespielbarkeit der Natur bietet die Pfingstbornstraße deutlich mehr Möglichkeiten als die beiden Quartiersspielplätze, deren Angebote in dieser Hinsicht stark eingeschränkt sind. Insgesamt leisten alle drei Flächen jedoch einen positiven Beitrag zur ökologischen Qualität Breckenheims.

Spielplatz
GOLFSTRASSE BRECKENHEIM

Elterninitiative Hampel & Strampel (90 m)

Evangelische Kirche Breckenheim (100 m)

Klingenbach (30 m)

Neue Schulstraße

Am Buchenhain

Golfstraße

Klingenbachstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Blockstufen
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz GOLFSTRASSE BRECKENHEIM

Spielfläche: 947 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,60
Gestaltung & Formensprache	2,50
Aufenthalt & Soziales	2,85
Ökologie & Natur	2,50
Schwellen & Barrieren	4,00

Nächster Spielplatz: Wiesenhain, ca. 470 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- +1 Topographie
- Unterstand
- +2 Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz liegt im südöstlichen Teil Breckenheims in einem aufgelockerten Wohngebiet mit überwiegend Einfamilien- und Reihenhäusern. Die Umgebung dient vor allem Wohnzwecken, vereinzelt befinden sich medizinische Einrichtungen in der Nähe. Im erweiterten Umkreis liegen zwei Grünflächen, eine Schule und eine Kita. Der Spielplatz ist über die verkehrsberuhigte Golfstraße gut erreichbar. Die nächstgelegene Spielfläche Wiesenhain befindet sich 470 Meter nördlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	19 Kinder	9 Kinder	7 Kinder
400 m	30 Kinder	65 Kinder	27 Kinder
1.000 m	184 Kinder	223 Kinder	88 Kinder

Blick vom südlichen Zugang auf Gesamtfläche

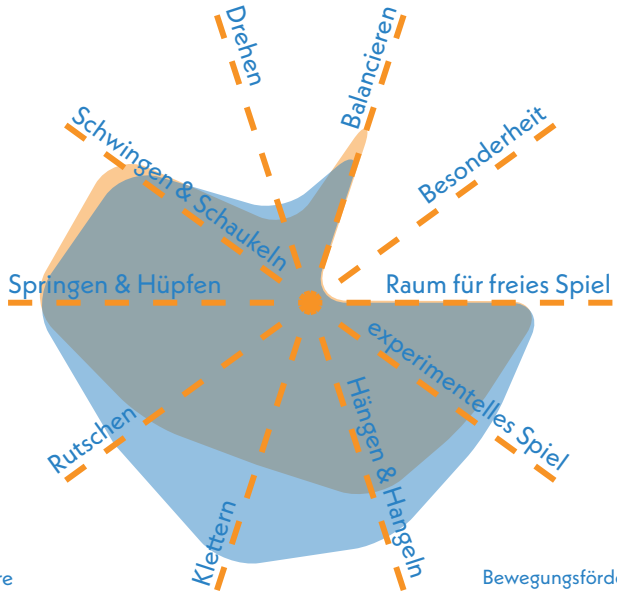
Gesamteindruck

Trotz seiner vergleichsweise kleinen Fläche bietet der Spielplatz ein abwechslungsreiches Spielangebot für Kinder von 0 bis 6 sowie 7 bis 14 Jahren. Hecken und ein Metallzaun grenzen die Fläche klar vom Umfeld und der Straße ab. Innerhalb des Spielplatzes tragen Heckenstrukturen und einzelne Bäume zu einem freundlichen, grünen Charakter bei.

Spielen und Bewegen 2,60

Bewegungsförderung 2,78

Der Spielplatz bietet beiden Altersgruppen vielfältige Bewegungsanreize: Durch die Nutzung von Federwippen, Holzwippe, dem Klettergerüst mit Rutsche und Schaukeln werden motorische Fähigkeiten wie Balancieren, Schwingen & Schaukeln, Springen & Hüpfen, Rutschen, Klettern sowie Hängen & Hangeln gefördert. Letztere vier Bewegungsformen werden dabei für die älteren Kinder etwas mehr gefördert. Zusätzlich laden die freien Flächen beide Altersgruppen zum ungeleiteten Spiel ein. Drehen wird derzeit auf der Fläche nicht angeboten.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **2,94**
Bewegungsförderung 7-14 **2,61**

Naturerlebnis 2,83

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird vor allem durch die weitläufigen Rasenflächen vermittelt. Ergänzt wird dieses durch einzelne Sträucher und Bäume sowie die Verwendung von Holz als Material der Schaukeln.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 2,50

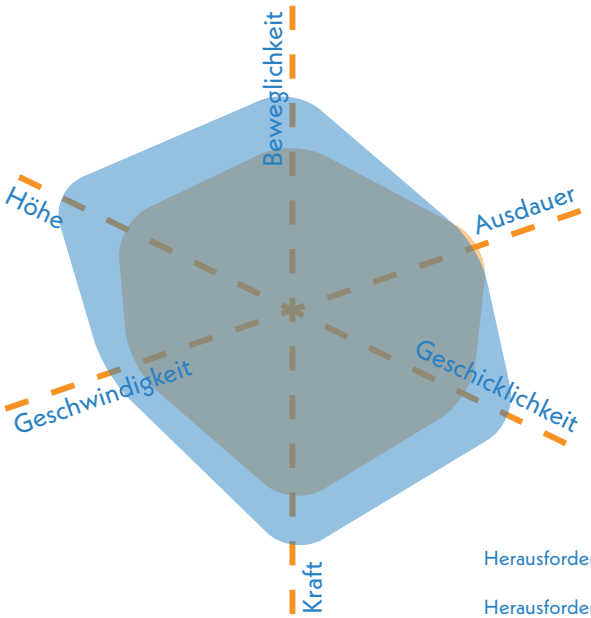
Das Spielangebot umfasst zwei Federwippen, zwei Schaukeln – darunter eine mit Kleinkindsitz –, einen Kletterturm mit Rutsche sowie eine Stehwippe. Insgesamt richtet sich das Angebot etwas stärker an die älteren Kinder, wodurch das Angebot für diese Altersgruppe vielfältiger ausfällt. In 2026 wird das Spielangebot jedoch auch für jüngere Kinder in Form eines Spielhäuschens mit niedriger Rutsche ergänzt,so dass für diese Altersgruppe das Angebot erweitert wird.

Spielangebot 0-6	3,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14	2,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 2,75

Durch das breite Spielangebot ergeben sich für ältere Kinder vielfältigere Herausforderungen. Besonders das Klettergerüst und die Holzwippe fördern Fähigkeiten wie Kraft, Geschicklichkeit und den Umgang mit Höhe. Auch für jüngere Kinder bestehen entsprechende Reize, allerdings in abgeschwächter Form, da die Geräte stärker auf ältere Altersgruppen ausgelegt sind.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **3,17**
Herausforderungen 7-14 **2,33**

Blick nach Südosten auf Gesamtfläche

Gestaltung & Formensprache 2,50

Erlebnis 2,64

Das Spielerlebnis profitiert von der abwechslungsreichen Gestaltung mit unterschiedlichen Oberflächen wie Rasen, Sand und Holz. In Kombination mit den vielfältigen Spielelementen und der ansprechenden Gestaltung entsteht eine einladende Spielfläche.

Farbkonzept	3,0
Formensprache	2,5
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,50

Das kreative Spiel wird insbesondere durch die Möglichkeiten für experimentelles und fantasievolles Spiel gefördert. Trotz der geringen Flächengröße und der Dichte an Spielgeräten fällt der Raum für freies Spiel positiv aus.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,85

Die Sitzmöglichkeiten bieten eine angenehme Aufenthaltsqualität und sind teilweise mit Tischen ausgestattet, was die Attraktivität erhöht. Wegen der durchdachten Anordnung ist eine gute Einsehbarkeit der Spielfläche gegeben. Zudem fördern die Wippe und das Klettergerüst die Interaktion zwischen den Kindern.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	2,0

Sitzecke im Norden der Fläche

Ökologie & Natur 2,50

Der Spielplatz ist mit mehreren Bäumen ausgestattet, wodurch ein Großteil der Spielbereiche gut beschattet ist. In Kombination mit der unversiegelten Rasenfläche sorgen die Schattenbereiche für Kühlungseffekte.

Ökologie	3,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	3,1 %
Begrünte Fläche	71,5 %
Unbefestigte Spielfläche	25,4 %

Doppelschaukel und Stehwippe im nordöstlichen Spielbereich

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Zugang zum Spielplatz ist derzeit nicht barrierefrei gestaltet, zudem fehlt eine befestigte Wegeführung über die Fläche.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Farblich akzentuierter Spielturm mit Rutsche im südwestlichen Spielbereich

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als befriedigend zu bewerten. Der Spielplatz Golfstraße bietet ein vielseitiges und ausgewogenes Angebot für beide Altersgruppen, wobei ältere Kinder zahlreiche Spielanreize finden. Großzügige Rasenflächen fördern freies Spiel und kreative Bewegungsformen, während Materialien wie Sand experimentelles Spiel ermöglichen. Besonders hervorzuheben sind das farblich akzentuierte Klettergerüst und die Stehwippe, die unterschiedliche Bewegungsarten ansprechen und die Interaktion zwischen Kindern fördern. Die Aufenthaltsbereiche sind gut angeordnet und laden zum Verweilen ein. Der vorhandene Baumbestand sorgt für großflächige Beschattung und schafft in Kombination mit der unversiegelten Rasenfläche ein angenehmes Mikroklima. Potenzial besteht in der stärkeren Einbindung von Topografie, um fantasievolle Spielweisen gezielter anzuregen. Die Barrierefreiheit ist aktuell nur eingeschränkt gegeben, da Unebenheiten und fehlende Wegeführungen den Zugang erschweren. Angesichts der leicht erhöhten Zahl älterer Kinder im Umfeld deckt der Spielplatz den lokalen Bedarf gut ab. Der Spielplatz Pfingstbornstraße ergänzt das Spielangebot sinnvoll.

Spielplatz

PFINGSTBORNSTRASSE BRECKENHEIM

Pfingstborn (GA)

Rohrgraben

Pfingstbornstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Holzpodeste
- Legestufen
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Seilbahn
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Treppen
- Wassergebundene Decke

0 30 60 m

Spielplatz PFINGSTBORNSTRASSE BRECKENHEIM

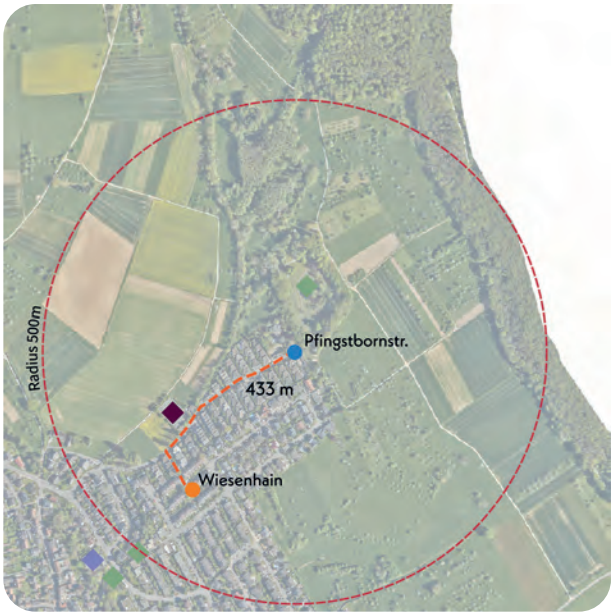
Spielfläche: 22.227 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,36
Gestaltung & Formensprache	1,40
Aufenthalt & Soziales	1,33
Ökologie & Natur	1,60
Schwellen & Barrieren	2,00



Nächster Spielplatz: Wiesenhain, ca. 433 m entfernt

Bonuspunkte

+9

- Topographie +2
- Unterstand
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze +1
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +2
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +2

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Pfingstbornstraße liegt am nordöstlichen Rand Breckenheims und ist Teil der Pfingstbornanlage. Die Fläche wurde im Sommer 2024 vollständig umgestaltet und erweitert. Spiel- und Bewegungsbereiche sind in die Grünfläche integriert und markieren den Übergang zum Landschaftsraum. Das umliegende Quartier ist von Reihenhausbebauung geprägt und überwiegend zu Wohnzwecken genutzt. Der Zugang erfolgt von Norden über die Wegeführung der Grünanlage und von Süden über die Pfingstbornstraße. Die nächstgelegene Spielfläche ist der Spielplatz Wiesenhain.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	3 Kinder	8 Kinder	0 Kinder
400 m	12 Kinder	11 Kinder	0 Kinder
1.000 m	109 Kinder	150 Kinder	35 Kinder

Blick nach Norden auf inklusive Spielkombination sowie eingebundene Vegetation und Topographie

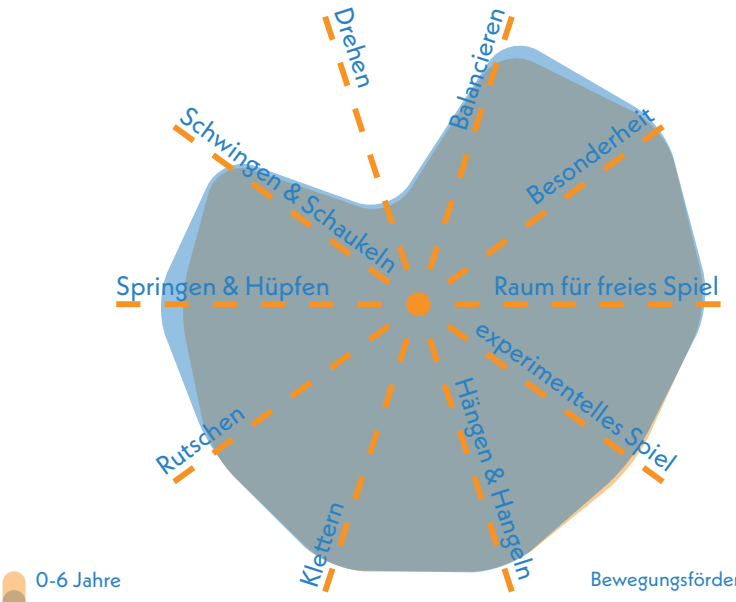
Gesamteindruck

Der Spielplatz bietet ein vielfältiges, hochwertiges Spielangebot für Kinder von 0 bis 6 sowie 7 bis 14 Jahren. Abwechslungsreiche Spielgeräte, großzügige Grünstrukturen und die Einbindung der Topografie prägen die Gestaltung. Die leichte Hanglage ermöglicht einen weiten Blick über den Stadtteil, und die Integration in den Park schafft eine offene, weitläufige Atmosphäre.

Spielen und Bewegen 1,36

Bewegungsförderung 1,95

Die Bewegungsförderung ist insgesamt gut ausgeprägt und spricht beide Altersgruppen fast gleichermaßen an. Die beiden abwechslungsreich gestalteten Klettergerüste und der Kletterfelsen bieten Bewegungsanreize in den Bereichen Rutschen, Klettern, Hängen & Hangeln sowie Springen & Hüpfen. Ergänzt wird das Angebot durch einen Balancierpfad und eine Seilbahn, die gezielt das Balancieren sowie das Schwingen & Schaukeln fördern. Durch die Tischtennisplatten und die Teqballplatte wird das Angebot weiter ergänzt. Darüber hinaus tragen verschiedene Materialien und Bodenoberflächen sowie Rasenflächen zum freien und experimentellen Spiel beider Altersgruppen bei. Eine Besonderheit stellt die Doppelseilbahn dar.



Bewegungsförderung 0-6 **2,11**

Bewegungsförderung 7-14 **2,00**

Naturerlebnis 1,17

Sträucher, Büsche, Rasenflächen sowie eine Kombination aus neu gepflanzten Bäumen und gewachsenem Baumbestand tragen wesentlich zu einem hochwertigen Naturerlebnis auf dem Spielplatz bei. Auch die Verwendung natürlicher Materialien wirkt positiv auf den naturnahen Charakter der Fläche.

Naturmaterialien	1,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,0
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 1,00

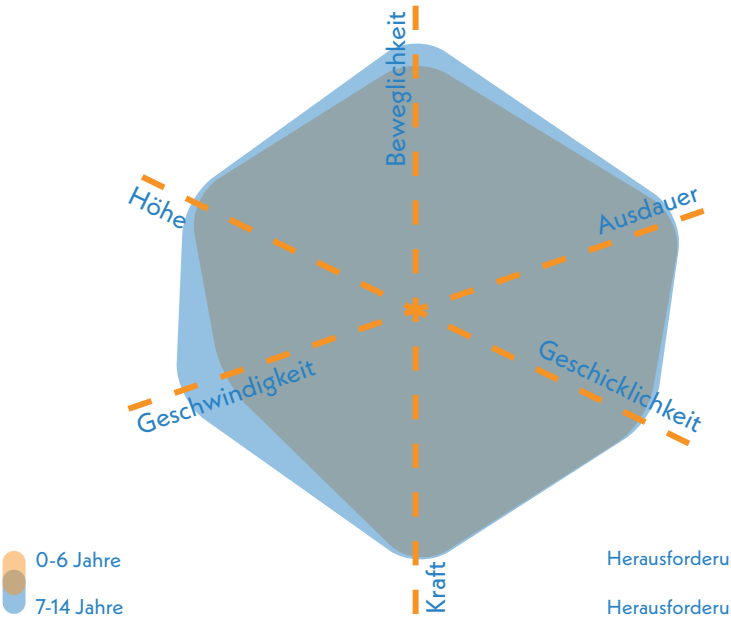
Das Spielangebot umfasst zwei vielseitig nutzbare Klettergerüste aus Holz, einen Kletterfelsen, einen Balancierpfad sowie eine Seilbahn. Es richtet sich gleichermaßen an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren wie auch an Kinder zwischen 7 und 14 Jahren. Besonders hervorzuheben ist die durchdachte, einheitliche Gestaltung der Spielfläche: Die Elemente sind sinnvoll miteinander verknüpft und ermöglichen einen kohärenten Spielablauf, der den Spielwert deutlich erhöht. Auch die Bewegungselemente auf der Fläche, wie die Tischtennisplatte, tragen zum Spielangebot bei.

Spielangebot 0-6	1,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 1,96

Die Herausforderungen sind breit vorhanden, wobei sie für ältere Kinder leicht erhöht sind, da sie zusätzlich Elemente wie den Kletterfelsen nutzen können, der vor allem im Bereich Höhe und Beweglichkeit besondere Anforderungen stellt. Insgesamt sind die Klettergerüste jedoch so vielseitig gestaltet, dass sie vielfältige motorische Herausforderungen für beide Altersgruppen bieten. Nahezu alle Bewegungsformen werden angesprochen, sodass Kinder in unterschiedlichsten Bereichen gefördert und gefordert werden.



Herausforderungen 0-6 **2,08**

Herausforderungen 7-14 **1,83**

südlicher Spielbereich für ältere Kinder

Gestaltung & Formensprache 1,40

Erlebnis 1,20

Das Spielerlebnis ist sehr hochwertig, was vor allem auf das durchdachte Gestaltungskonzept, die Vielzahl an Spielangeboten, die abwechslungsreiche Vegetation sowie den Einsatz von Materialien wie Sand, Holz und Naturstein zurückzuführen ist.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	1,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,50

Das kreative Spiel wird insbesondere durch die gelungene Einbindung der Topographie, etwa beim Balancierpfad, gefördert. Darüber hinaus tragen vielfältige Materialien, offen gestaltete Freiräume sowie die abwechslungsreiche Vegetation auf dem Spielplatz und der angrenzenden Grünfläche maßgeblich zur Anregung fantasievoller Spielweisen bei.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	1,0

Aufenthalt & Soziales 1,33

Besonders hervorzuheben sind die vielfältigen Interaktionsmöglichkeiten, die den Kindern durch die Spielabläufe geboten werden. Auch die Aufenthaltsbereiche sind sinnvoll angeordnet und ermöglichen in der Regel eine gute Übersicht über das Spielgeschehen. Leichtes Optimierungspotenzial besteht noch in der Schaffung zusätzlicher Rückzugsorte zum Einzelspiel.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,0
7-14 Jahre	1,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	1,5

Tischtennis- und angrenzend Teqballplatte im nördlich liegenden Jugendbereich

Ökologie & Natur 1,60

Die Beschattung der Spielflächen wird künftig durch Baumneupflanzungen auf der Hauptspielfläche gegeben sein. Der alte Baumbestand und die große Freifläche der Grünanlage führt zu einem starken Kühlungseffekt.

Ökologie	1,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	1,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	2,5 %
Begrünte Fläche	92,3 %
Unbefestigte Spielfläche	5,2 %

Schwellen & Barrieren 2,00

Der Spielplatz ist barrierefrei zugänglich und hat eine asphaltierte Wegeführung. Es sind nicht alle Spielbereiche über diesen Weg erreichbar, sodass die Gesamtanlage nicht vollständig barrierefrei nutzbar ist. Dennoch sind einige Angebote, wie beispielsweise die Hängematten und die inklusive Spielkombination im oberen Spielbereich, schwellenarm erreichbar. Die Weitläufigkeit der Fläche trägt dazu bei, dass sie auch für Kinder mit emotionalen und Verhaltensbehinderungen Rückzugsmöglichkeiten bietet. Auch die Hängematten stellen ein solches Angebot dar.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

dezentrale Spiel- und Bewegungselemente in der Grünanlage

Hängematten im nördlichen liegenden Jugendbereich

Resümee

Die Fläche ist insgesamt sehr gut zu bewerten. Der Spielplatz Pfingstbornstraße bietet ein umfassendes und hochwertiges Spielangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Für Jugendliche steht ein eigener Bereich mit Tischtennis- und Teqballplatte, Hängematten und Sitzquadern zur Verfügung, der zusätzliche Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten schafft. Vielfältige Spielgeräte bieten unterschiedliche Herausforderungen für alle Altersgruppen, und die abwechslungsreiche Gestaltung ermöglicht ein facettenreiches Spielerlebnis. Verschiedene Materialien und Vegetationsstrukturen bereichern das Spielumfeld, während offene Flächen Raum für freies und experimentelles Spiel bieten. Rückzugsmöglichkeiten abseits der Gehölzstrukturen könnten noch gezielt ergänzt werden. Der barrierefreie Zugang und die asphaltierte Wegeführung erleichtern die Nutzung. Besonders profitiert der Spielplatz von seiner Einbettung in die Grünanlage, die mit zusätzlichen Bewegungsangeboten wie Outdoorfitnessgeräten und einem Wassertretbecken ausgestattet ist. Damit stellt der Spielplatz nicht nur für das direkte Umfeld, sondern für den gesamten Stadtteil eine zentrale und attraktive Spielfläche dar und ergänzt die nahegelegene Fläche Wiesenhain sinnvoll.

Spielplatz

WIESENHAIN BRECKENHEIM

Altmühlstraße

Wiesenhain

Auf der Ahl

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Perlkies
- Holzpodeste
- Mauern
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz WIESENHAIN BRECKENHEIM

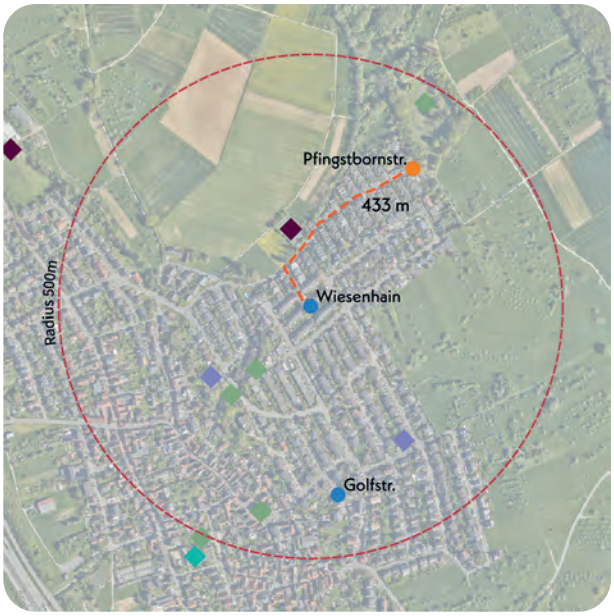
Spielfläche: 413 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,01
Gestaltung & Formensprache	2,80
Aufenthalt & Soziales	3,00
Ökologie & Natur	2,60
Schwellen & Barrieren	4,00



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Pfingstbornstraße, ca. 433 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie

Unterstand

Baumbestand +1

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Wiesenhain liegt im nordöstlichen Teil Breckenheims und ist in eine Freifläche zwischen Reihenhäusern eingebettet. Das Umfeld ist von reiner Wohnnutzung geprägt. Im erweiterten Umkreis befinden sich eine Kita, Tennisplätze und kleine Grünflächen. Der Zugang erfolgt über die Straße Wiesenhain. Durch die verkehrsberuhigten Straßen ist der Spielplatz sicher erreichbar. Die nächstgelegene größere Spielfläche, der Spielplatz Pfingstbornstraße, liegt über 400 Meter entfernt am nordöstlichen Rand Breckenheims.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-18 Jahre
200 m	20 Kinder	19 Kinder	4 Kinder
400 m	45 Kinder	78 Kinder	30 Kinder
1.000 m	184 Kinder	228 Kinder	88 Kinder

Blick nach Süden auf Gesamtfläche

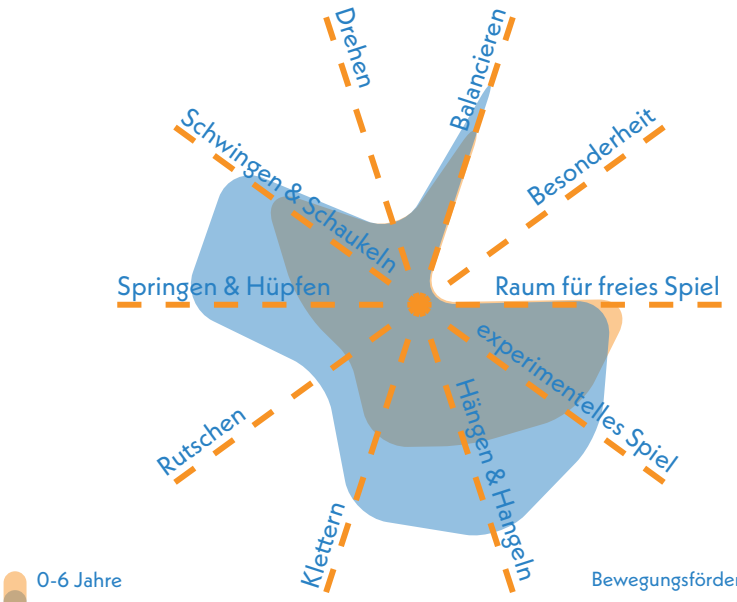
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt zwischen Reihenhäusern und verfügt über zwei Spielbereiche für Kinder von 0 bis 6 sowie 7 bis 14 Jahren. Eine umlaufende Hecke trennt die Fläche vom Wohnumfeld und sorgt für eine klare Abgrenzung. Der angrenzende Baumbestand verleiht dem Spielplatz eine geschützte, grüne Atmosphäre.

Spielen und Bewegen 3,01

Bewegungsförderung 3,42

Das Spielangebot richtet sich stärker an Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren, da insbesondere im südlichen Bereich der Fläche durch das Kletterelement und die Schaukeln vielfältige Bewegungsformen gefördert werden, darunter Schwingen und Schaukeln, Springen & Hüpfen, Klettern, Hängen & Hangeln sowie Balancieren. Für jüngere Kinder ist die Förderung dagegen begrenzter. Ihnen stehen Schaukeln und zwei Tierfederwippen zur Verfügung, die primär das Schwingen & Schaukeln fördern. Drehen und Rutschen wird auf diesem Spielplatz für beide Altersgruppen auch auf Grund der Flächengröße nicht gefördert.



Bewegungsförderung 0-6 **3,89**

Bewegungsförderung 7-14 **2,94**

Naturerlebnis 3,50

Das Naturerlebnis auf der Fläche wird durch die vorhandenen niedrigen Heckenstrukturen am Rand des Spielplatzes unterstützt. Auch die Verwendung unterschiedlicher Materialien wie Sand und Kies bereichern das Spielerlebnis.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	4,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 3,08

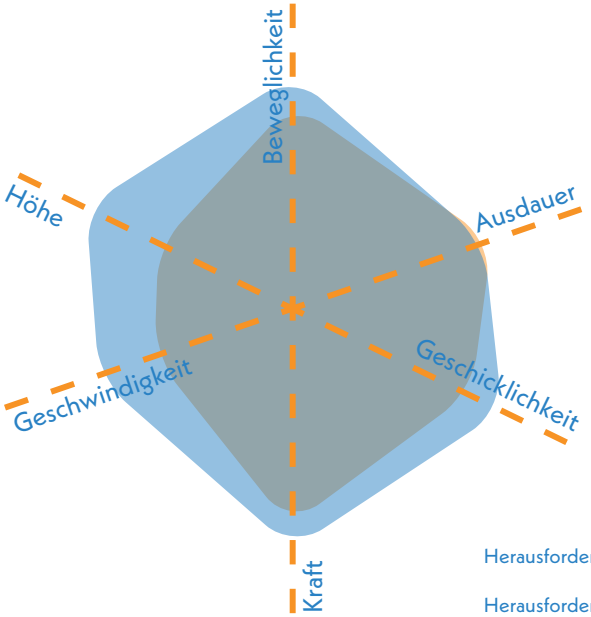
Das Spielangebot umfasst ein Klettergerüst mit Balancierelementen, zwei Schaukeln und zwei Federwipptiere, die von Kindern beider Altersgruppen gut genutzt werden können. Die Fläche ist derzeit sehr flächig genutzt und bietet kaum Möglichkeit zur Ergänzung. Hier könnten lediglich Kombigeräte mit kompakten Fallschutzbereichen ein umfangreicheres Angebot herstellen.

Spielangebot 0-6	3,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14	3,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 3,00

Das Klettergerüst bietet besonders für ältere Kinder vielseitige Herausforderungen. Sie können dort ihre Kraft, Geschicklichkeit, Beweglichkeit und das Erleben von Höhe erproben. Auch für jüngere Kinder sind fördernde Elemente vorhanden. So wird beim Schaukeln und Wippen Ausdauer und Gleichgewicht angesprochen, beim Klettern zusätzlich Kraft und Koordination.



Herausforderungen 0-6 **3,33**

Herausforderungen 7-14 **2,67**

Blick nach Norden auf beschattete Spielgeräte

Gestaltung & Formensprache 2,80

Erlebnis 2,70

Der Spielplatz weist ein durchdachtes Farbkonzept mit blauen und neongelben Akzenten auf. Sand und Kies ergänzen das Gestaltungskonzept sinnvoll und fördern die Aufenthaltsqualität.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,50

Der Spielplatz bietet vielfältige Möglichkeiten für kreatives Spiel, insbesondere in den Sand- und Kiesbereichen, sowie im Spielhaus, das in das Klettergerüst integriert ist.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,00

Die Aufenthaltsmöglichkeiten konzentrieren sich auf den Bereich rund um die Tierfederwippe, die wegen der kompakten Fläche trotzdem eine gute Einsehbarkeit ermöglichen. Die Anordnung der Kletter- und Balancierelemente fördert Interaktionen älterer Kinder; einfache Rückzugsmöglichkeiten sind ebenfalls vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,0

Federwippen im nördlichen Spielbereich

Ökologie & Natur 2,60

Durch den vorhandenen Baumbestand ist der Spielplatz umfassend beschattet. Die Kühlungseffekte sind aufgrund unversiegelter Rasenflächen als positiv zu bewerten, dennoch besteht ein nicht unerheblicher Versiegelungsanteil.

Ökologie	3,5
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	7,5 %
Begrünte Fläche	67,2 %
Unbefestigte Spielfläche	25,3 %

Begrenzungsgrün

Schwellen & Barrieren 4,00

Im Bereich der Barrierefreiheit besteht noch Entwicklungspotenzial. Eine ebene Wegeführung und der Abbau von Schwellen würden den Zugang für Kinder mit Einschränkungen deutlich verbessern.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

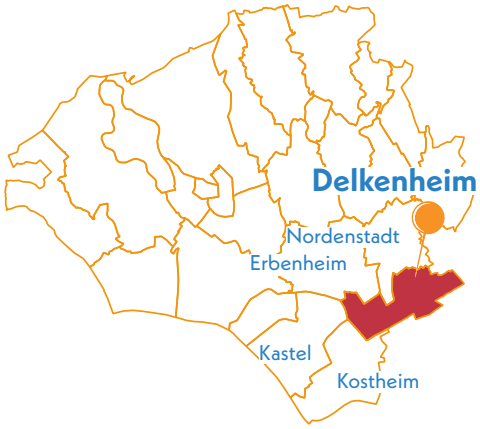
Südlicher Spielbereich

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als befriedigend zu bewerten. Der kompakte Spielplatz bietet ein kleines, aber vielfältiges Angebot für beide Altersgruppen, wobei insbesondere ältere Kinder von den Bewegungsanreizen profitieren, die ihre motorischen Fähigkeiten fördern. Eine Ergänzung durch einzelne Spielgeräte an den Rändern könnte die Attraktivität weiter steigern. Das Gestaltungskonzept überzeugt durch ein harmonisches Farbspiel sowie abwechslungsreiche Materialien und Oberflächen, die kreatives und experimentelles Spiel anregen. Gut platzierte Aufenthaltsbereiche ermöglichen eine gute Einsehbarkeit und werden durch die umgebende Vegetation ergänzt, die dezente Rückzugsorte schafft. Der Baumbestand sorgt für eine wirksame Beschattung. Im Bereich Barrierefreiheit besteht Verbesserungsbedarf, da die Wegeführung nicht auf die Bedürfnisse von Kindern mit Einschränkungen ausgelegt ist und Schwellen den Zugang erschweren. Der Spielplatz eignet sich gut für Kinder aus der direkten Nachbarschaft, während der nahegelegene Spielplatz Pfingstbornstraße mit seinem breiteren Angebot bestehende Defizite ausgleicht.

Stadtteilsteckbrief

DELKENHEIM



Durchschnittsnote

Ø 2,71

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	741 ha
Bevölkerungsgröße:	5.044 (+ 744)
Spiel- & Aktionsflächen:	6 Flächen
Gesamtspielfläche:	20.056 m²

Einordnung des Stadtteils

Delkenheim ist ein südöstlich gelegener Stadtteil Wiesbadens mit einer Fläche von 741 ha und rund 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Damit weist der Stadtteil eine vergleichsweise hohe Bevölkerungsdichte auf. Im Süden ist die Entwicklung des neuen Wohngebietes Lange Seegewann vorgesehen, in welchem etwa 750 weitere Menschen wohnen werden und die Dichte weiter erhöht. Delkenheim gliedert sich in einen nördlichen und einen südlichen Bereich, getrennt durch den Wickerbach. Die Anbindung erfolgt über die L3028, die K786 sowie das Busnetz des ÖPNV. Für die Bevölkerung stehen sechs Spiel- und Aktionsflächen mit insgesamt rund 20.000 m² Spielfläche zur Verfügung.

Statistische Einordnung

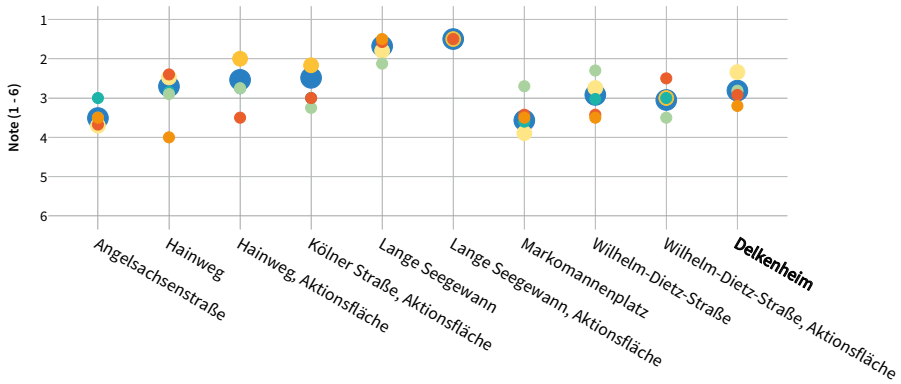
In Delkenheim leben derzeit 834 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren. Ein Zuwachs von knapp 250 Kinder wird durch das Neubaugebiet Lange Seegewann erwartet. Mit 18,7 % wird der zweithöchste Kinderanteil im Vergleich der Stadtteile erreicht. In der Altersstruktur überwiegen die 7- bis 14-Jährigen (54 %) gegenüber den 0- bis 6-Jährigen (46 %).
Der Abgleich von Ist- und Soll-Fläche ergibt einen Flächenüberschuss von rund 7.000 m². Der Versorgungsgrad liegt damit bei 154 %. In beiden Fällen handelt es sich um den dritthöchsten Wert aller Stadtteile in Wiesbaden. Delkenheim ist damit rechnerisch überversorgt.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**834** (+ 248)
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**140**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**18,7 %**
Ist Spielplatzflächen	**20.056 m²**
Soll Spielplatzflächen	**13.023 m²**
Flächenüberschuss	**7.033 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **154 %** für den Stadtteil Delkenheim.

Blick auf Spiellandschaft auf dem Spielplatz Hainweg

Gesamtbewertung



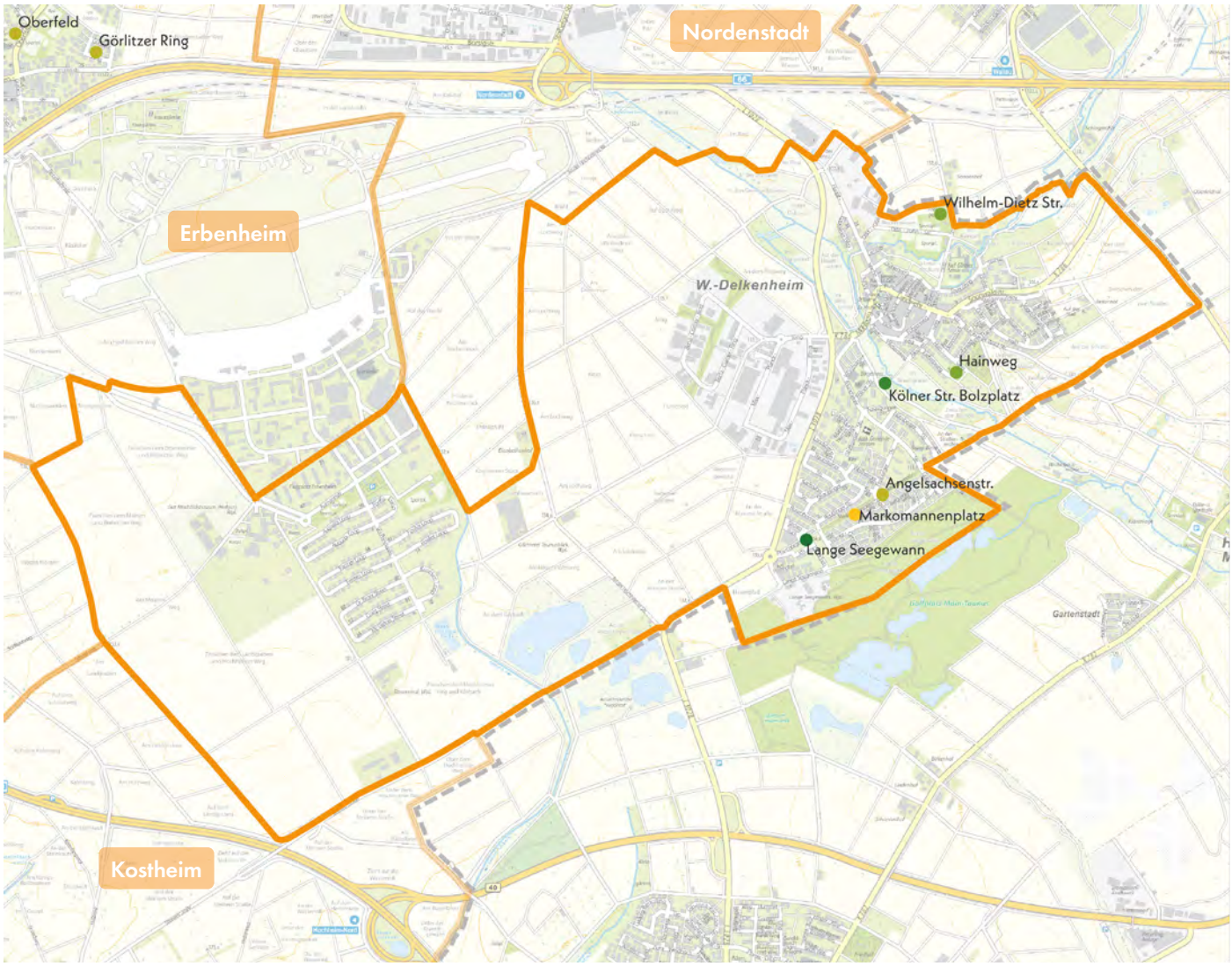
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

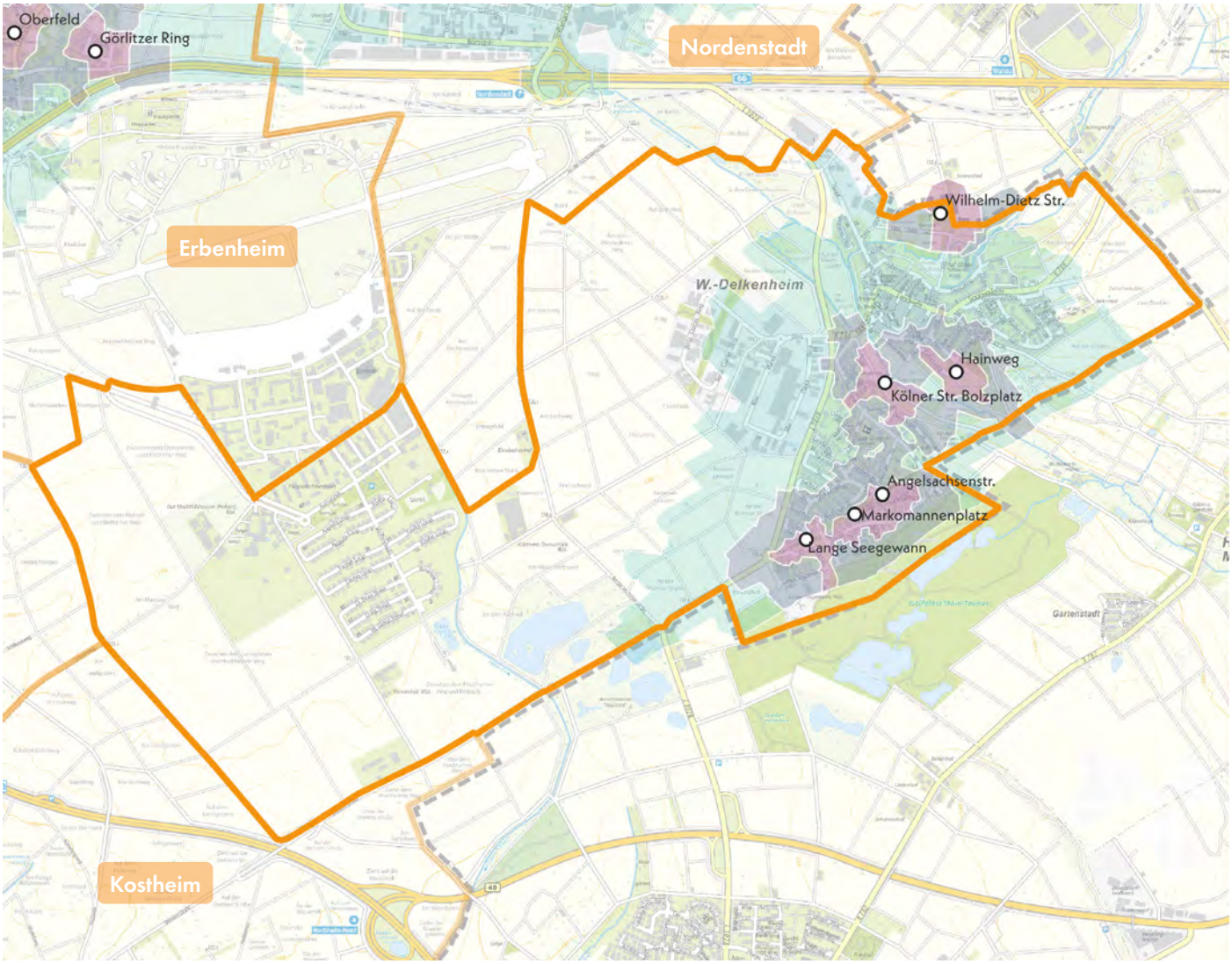
Die sechs Spiel- und Aktionsflächen in Delkenheim erreichen mit einer Durchschnittsnote von 2,71 eine solide Bewertung. Besonders positiv sticht die Kategorie Aufenthalt & Soziales hervor, während der Spielplatz Hainweg und die Aktionsfläche Lange Seegewann schwächer abschneiden. Die besten Ergebnisse erzielen der Kinderspielplatz und die Aktionsfläche Lange Seegewann, beide als Neuplanungen im Neubaugebiet vorgesehen. Schwächen zeigen sich beim Spielplatz Markomannenplatz in der Gesamtbewertung sowie beim Spielplatz Hainweg bei der Barrierefreiheit. Insgesamt liegt die Barrierefreiheit bei den meisten Flächen im Einklang mit den Gesamtbewertungen auf gutem Niveau.



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

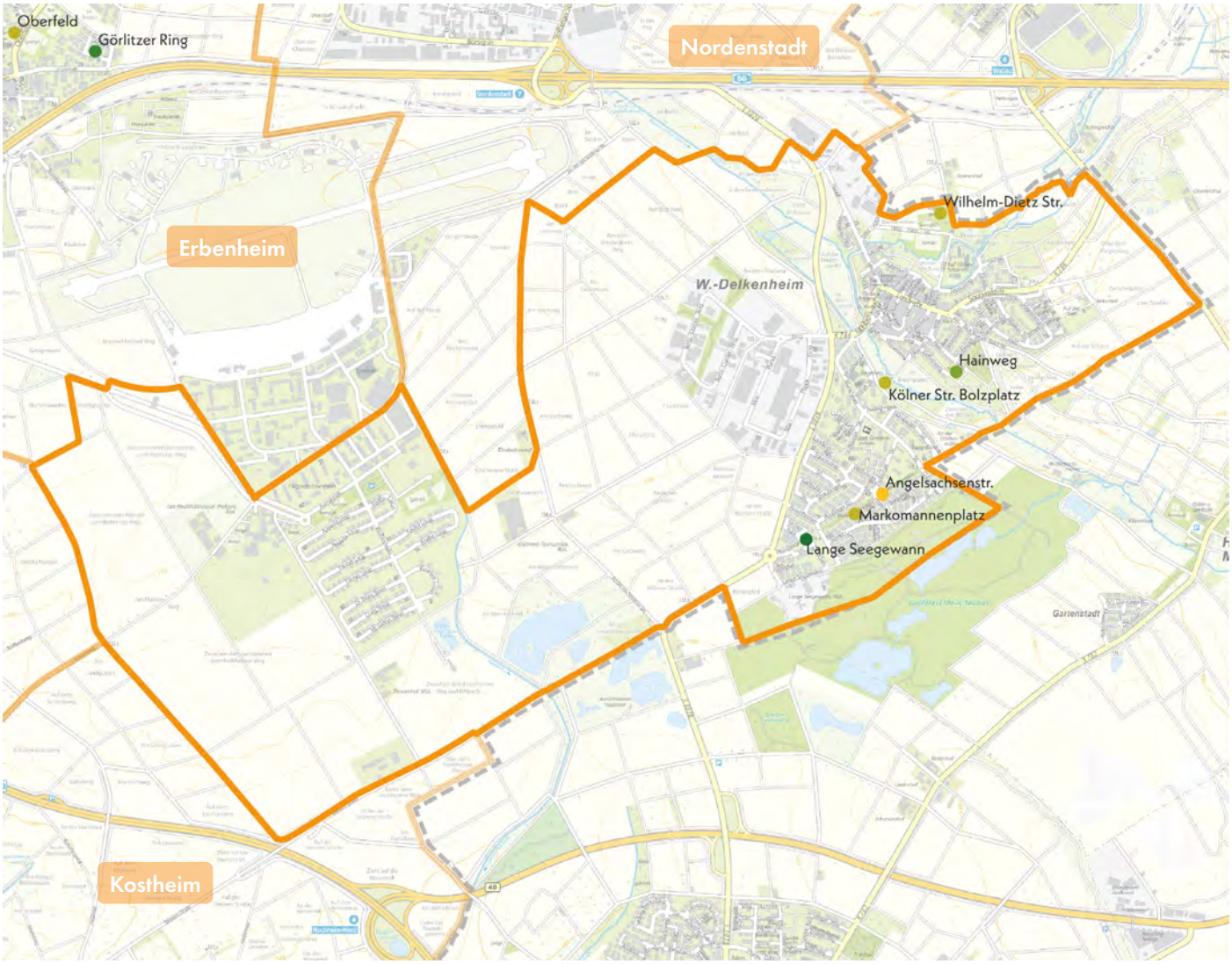
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Das Spiel- und Aktionsflächenangebot in Delkenheim ist insgesamt gut über den Stadtteil verteilt, mit einer leichten Häufung im südlichen Bereich. Zu berücksichtigen ist, dass weder das Gewerbegebiet im Südwesten noch die Flächen der Lucius-D.-Clay-Kaserne eine Versorgung mit Spielflächen erfordern. Die meisten Spielplätze liegen abseits stark befahrener Straßen, sodass ihre fußläufige Erreichbarkeit in der Regel weitgehend konfliktfrei ist. Positiv hervorzuheben ist der Fußweg entlang der Elisabethenstraße, der die Spielplätze Elisabethenstraße, Markomannenplatz und künftig Lange Seegewann direkt miteinander verbindet. Ein potenzielles Verkehrsrisiko ergibt sich an der nördlichen Spielfläche Wilhelm-Dietz-Straße beim Queren der stärker befahrenen Landwehrstraße/Soorwaldstraße, wenn Kinder zu den südlicheren Flächen Hainweg oder Kölner Straße gelangen möchten. Hier sorgen jedoch Lichtsignalanlagen für sichere Querungen.

Die Analyse der Einzugsbereiche zeigt, dass im 1.000-Meter-Radius alle Siedlungsflächen gut abgedeckt sind. Bei kürzeren Distanzen von 400 m und 200 m treten allerdings Defizite entlang der K786 im Norden sowie im Südwesten auf. In künftigen Planungen sollte geprüft werden, ob kleinere Spielpunkte oder zusätzliche Spielflächen diese Lücken schließen können.

Im direkten Umfeld der Spielfläche Wilhelm-Dietz-Straße befinden sich eine KiTa, Sportplätze und eine Schule. Auch der Bolzplatz Kölner Straße ist in ein soziales Umfeld eingebunden und liegt neben einer KiTa sowie dem Bürgerhaus Delkenheim.

Aufenthalt und Soziales



Legende

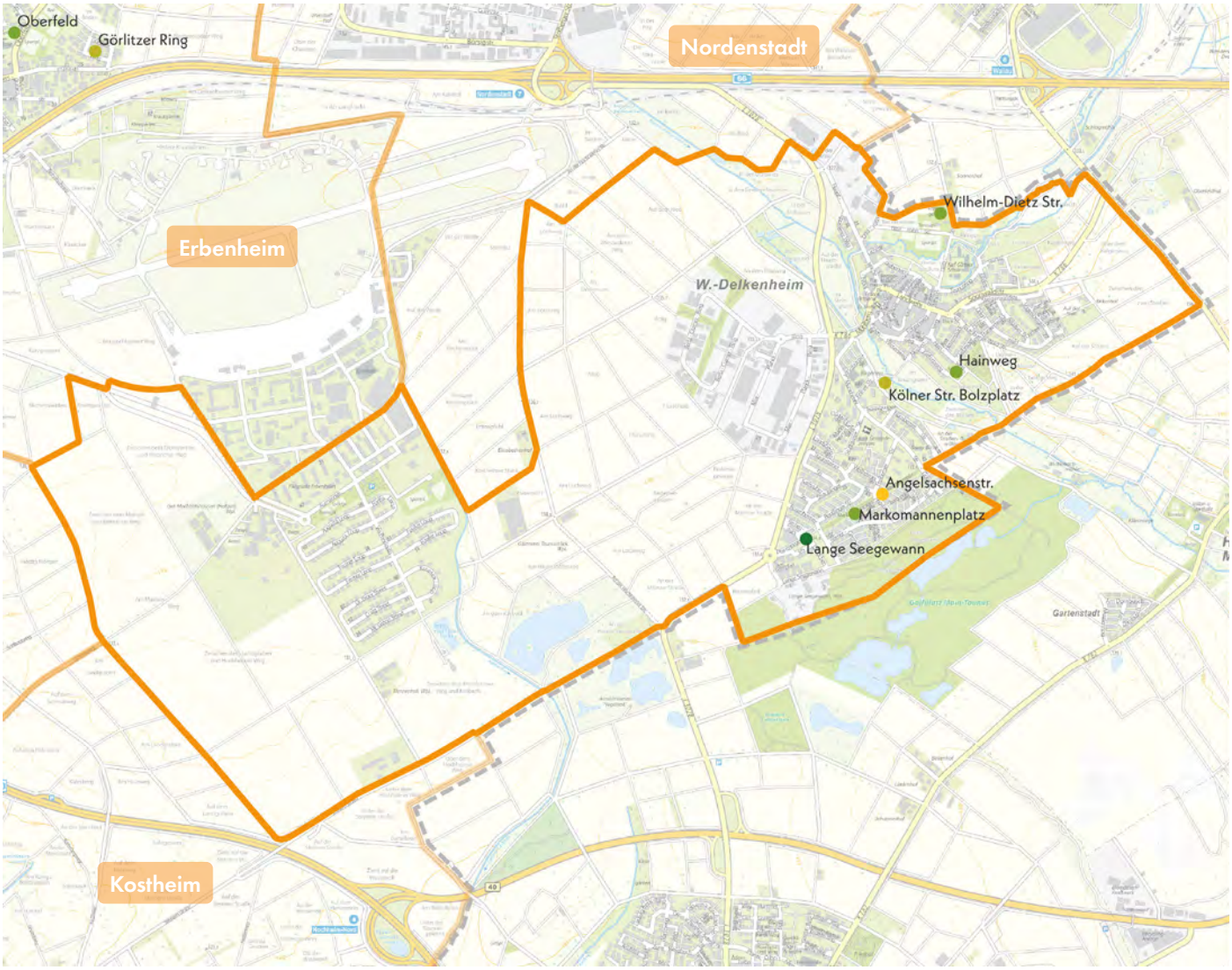
Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

In der Kategorie Aufenthalt & Soziales zeigt sich für Delkenheim, dass das unmittelbare Umfeld zwar über zahlreiche Freizeit- und Sportangebote verfügt – etwa den Spielpark Hochheim im Südosten oder die Sportanlagen der örtlichen Vereine im Norden –, innerhalb der Wohngebiete jedoch nur wenige öffentliche Aufenthaltsflächen vorhanden sind. Dadurch kommt den Spiel- und Aktionsflächen eine besonders hohe Bedeutung als wohnortnahe Treffpunkte zu, die soziale Funktionen übernehmen und nachbarschaftlichen Austausch fördern.

Die Bewertungen bewegen sich überwiegend im mittleren bis guten Bereich. Besonders positiv schneiden der Spielplatz Hainweg und die geplante Fläche Lange Seegewann ab, gefolgt von den Standorten Angelsachsenstraße und Wilhelm-Dietz-Straße. Die Fläche Lange Seegewann soll mit interaktionsfördernden Elementen wie Wasserspiel, Karussell, Klettergerüsten und einer inklusiven Sandspielanlage ausgestattet werden, was ihr Potenzial als zentraler Treffpunkt unterstreicht. Auch der Spielplatz Hainweg überzeugt mit gut angeordneten Sitzbereichen sowie Angeboten wie einem Gruppenkarussell, einem Klettergerüst und einer Hängematte als Rückzugsort. An der Wilhelm-Dietz-Straße tragen eine Seilbahn und Tischtennisplatten zur gemeinschaftlichen Nutzung bei.
Defizite bestehen hingegen am Markomannenplatz. Zwar bietet die vorhandene hexagonale Schaukelanlage Möglichkeiten für altersübergreifendes Spiel, doch fehlen Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsbereiche, die den sozialen Wert der Fläche deutlich steigern könnten.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Delkenheim liegt in einer grünen Umgebung am Rande Wiesbadens, geprägt von landwirtschaftlichen Flächen und den Natur- und Erholungsräumen des Taunus-Main-Gebiets. Im direkten Umland befinden sich weitläufige Freiräume wie der Golfplatz im Südosten, die Naturräume entlang des Wickerbachs, der Spielpark Hochheim und die Massenheimer Kiesgruben. Innerhalb des Stadtteils ist das Angebot an öffentlichen Grünflächen dagegen begrenzt. Einzige öffentlich zugängliche Grünanlage ist der Friedhof Delkenheim, der in unmittelbarer Nähe des Spielplatzes Hainweg liegt. Damit übernehmen die Spiel- und Aktionsflächen eine zentrale Rolle in der wohnortnahen Grün- und Freiraumversorgung.

In der Kategorie Ökologie & Natur schneiden insbesondere die geplanten Flächen Lange Seegewann und der Spiel- und Bewegungsbereich Hainweg am besten ab. Die Aktionsfläche Lange Seegewann überzeugt durch ihre Integration in naturnahe Strukturen und eine gute Beschattung durch Vegetation. Auch der angrenzende Kinderspielplatz erhält eine Begrünung, weist jedoch eine etwas höhere Versiegelung auf. Der Spielplatz Hainweg punktet mit vielfältigen Grünstrukturen, weitläufigen Wiesenflächen und einem insgesamt geringen Versiegelungsgrad, während die benachbarte Aktionsfläche in dieser Hinsicht sogar noch besser abschneidet. Auch die Fläche an der Wilhelm-Dietz-Straße ist positiv hervorzuheben, da sie naturnahe Elemente mit geringen Versiegelungen verbindet. Weniger überzeugend zeigt sich hingegen der Bolzplatz Kölner Straße. Trotz geringer Versiegelung wirken die vorhandenen Grünstrukturen wenig ansprechend und bieten kaum Aufenthalts- oder Naturerlebnisqualitäten.

Spielpunkt

ANGELSACHSENSTRASSE DELKENHEIM

Freiburger Straße

Straubinger Straße

Elisabethenstraße (GA)

Markomannenplatz (KSP) (60 m)

Frankenweg

Angelsachsenstraße

Burgunderweg

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielpunkt ANGELSACHSENSTRASSE DELKENHEIM

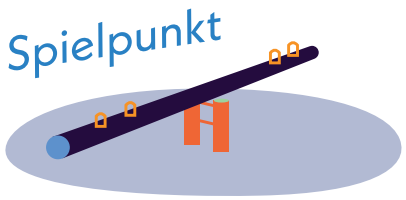
GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**3,60**
Gestaltung & Formensprache	**3,00**
Aufenthalt & Soziales	**3,25**
Ökologie & Natur	**3,50**
Schwellen & Barrieren	**3,50**

Nächster Spielplatz: Markomannenplatz, ca. 120 m entfernt



Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-18 Jahre
200 m	6 Kinder	15 Kinder	1 Kind
400 m	41 Kinder	47 Kinder	17 Kinder
1.000 m	180 Kinder	226 Kinder	72 Kinder

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielpunkt Angelsachsenstraße liegt zentral in einer Wohnsiedlung im Süden Delkenheims. Das direkte Umfeld ist überwiegend von Reihenhäusern geprägt, nördlich schließen mehrgeschossige Wohngebäude in Zeilenbauweise an. Die Fläche liegt am Grünzug Elisabethenstraße, der eine sichere Erreichbarkeit für Kinder gewährleistet. Rund 100 Meter südwestlich befindet sich, ebenfalls an der Grünanlage gelegen, der Spielplatz Markomannenplatz.

Spielpunkt in Grünanlage Elisabethenstraße

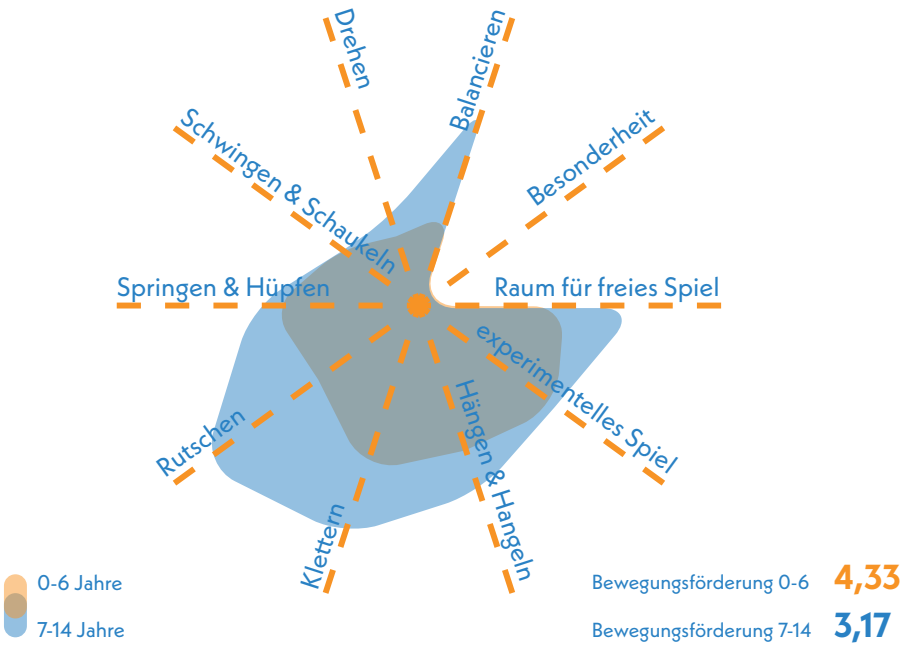
Blick nach Osten auf Klettergerüst mit Rutsche

Gesamteindruck

Der Spielpunkt ist durch einen Stabmattenzaun von der Elisabethenstraße abgegrenzt und besteht überwiegend aus einer großen Sandfläche mit Klettergerüst. Zusätzlich stehen zwei Tischtennisplatten zur Verfügung. Hecken und Bäume rahmen die Fläche ein und schaffen eine natürliche Abgrenzung. Das kompakte Angebot richtet sich vor allem an ältere Kinder.

Bewegungsförderung 3,75

Die Bewegungsförderung fällt für Kinder der älteren Altersgruppe deutlich vielseitiger aus, da das Klettergerüst Aktivitäten wie Balancieren, Rutschen und Klettern ermöglicht. Für jüngere Kinder ist die Bewegungsförderung hingegen begrenzt, da das Klettergerüst aufgrund seiner Höhe nur in Teilen nutzbar ist. Ihnen steht vor allem der Sandbereich für experimentelles Spiel zur Verfügung. Die Bewegungsarten Drehen, Schwingen & Schaukeln sowie Springen & Hüpfen werden für beide Altersgruppen wenig angesprochen.



Erlebnis 3,36

Das Klettergerüst überzeugt durch eine klare Formensprache. Zudem ermöglichen unterschiedliche Materialien wie Sand und Holz vielfältige haptische Erfahrungen. Im Bereich der Vegetationsstrukturen und deren Erlebbarkeit besteht jedoch Entwicklungspotenzial.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	3,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	3,5

Spielangebot 3,33

Das Spielangebot umfasst ein Klettergerüst mit Balancierelementen und integrierter Rutsche sowie zwei Tischtennisplatten, die am westlichen Rand der Fläche positioniert sind. Insgesamt richtet sich dieses Angebot vorwiegend an ältere Kinder. Jüngere Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren finden vor allem im Sandbereich oder an den bodennahen Teilen des Klettergerüsts Spielmöglichkeiten.

Spielangebot 0-6	**4,33**
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	4,0

Spielangebot 7-14	**2,33**
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,5

Aufenthalt & Soziales 3,25

Am westlichen Rand des Spielplatzes befinden sich zwei Sitzbänke, die eine gute Einsehbarkeit der gesamten Spielfläche ermöglichen. Das Klettergerüst und die Tischtennisplatten fördern zudem die Interaktion zwischen den Kindern.

Aufenthalt für Begleitpersonen	4,0
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	3,0

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als ausreichend zu bewerten. Der Spielpunkt bietet ein kleines, vorrangig auf ältere Kinder zugeschnittenes Spielangebot. Das Klettergerüst sowie der Einsatz von Holz und Sand fördern experimentelles Spiel. Positiv wirken die gute Einsehbarkeit und die Lage an der Grünanlage. In fußläufiger Entfernung liegt der Spielplatz Markomannenplatz, der mehr Spielmöglichkeiten für jüngere Kinder bietet. Da auch dort das Angebot begrenzt ist, sollten beide Spielpunkte künftig abgestimmt ergänzt werden. Die Tischtennisplatten könnten perspektivisch außerhalb des eingezäunten Bereichs in der Grünanlage platziert werden, um mehr nutzbare Spielfläche zu schaffen. Zudem könnten attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten und ökologisch wertvolle Flächen rund um den Spielbereich entstehen, um die Aufenthaltsqualität zu steigern.

Spielplatz und Aktionsfläche

HAINWEG DELKENHEIM

Stiebniger Straße

Hainweg

Kiefernweg

Friedhof Delkenheim (GA)

Wickerbach (30 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Spielgeräte
- Eingangstor
- Treppen
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz HAINWEG DELKENHEIM

Spielfläche: 3.596 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,48
Gestaltung & Formensprache	2,85
Aufenthalt & Soziales	2,40
Ökologie & Natur	2,90
Schwellen & Barrieren	4,00

Nächste Aktionsfläche: Kölner Straße, Bolzplatz, ca. 360 m entfernt

Bonuspunkte

+4

- +2 Topographie
- Unterstand
- +1 Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- +1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spiel- und Bolzplatz Hainweg liegt im nordöstlichen Teil Delkenheims. Westlich grenzen Reihen- und Einfamilienhäuser an, im Nordosten befindet sich direkt gegenüber ein Friedhof. Südlich und östlich schließen vereinzelt Wohnhäuser und unbebaute Freiflächen an. Die Erschließung erfolgt über einen Parkstreifen, wodurch die fußläufige Erreichbarkeit nicht durchgängig sicher ist. Die nächstgelegene Fläche ist der Bolzplatz Kölner Straße, rund 360 Meter westlich. Gut 800 m entfernt liegt der nächste Spielplatz an der Wilhelm-Dietz-Straße

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	2 Kinder	4 Kinder	2 Kinder
400 m	17 Kinder	34 Kinder	8 Kinder
1.000 m	103 Kinder	144 Kinder	37 Kinder

Blick nach Nordwesten auf Spielbereich für jüngere Kinder

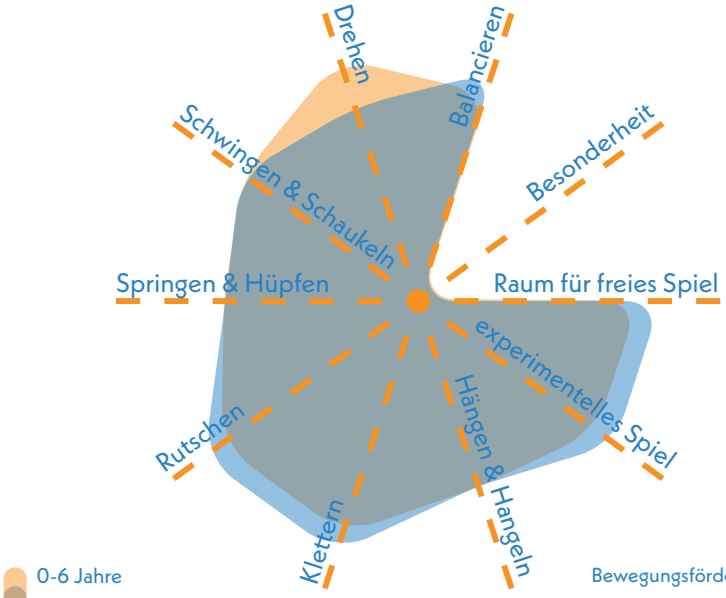
Gesamteindruck

Der Spielplatz verfügt über eine großzügige, in Teilbereiche gegliederte Fläche und bietet zahlreiche Spielangebote für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Eine umlaufende Hecke und ein Zaun schirmen die Anlage von Straße und Bebauung ab. Hecken, alter Baumbestand sowie Rasen- und Wiesenflächen verleihen dem Spielplatz einen grünen, einladenden Charakter.

Spielen und Bewegen 2,48

Bewegungsförderung 2,36

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen gleichermaßen ausgeprägt und bietet vielfältige Anreize. Jüngere Kinder werden insbesondere durch die Raupenrutsche, die Schaukeln, Federwippen sowie das Spielhaus mit Kletternetz im Rutschen, Klettern, Balancieren sowie Schwingen & Schaukeln gefördert. Für ältere Kinder stellt insbesondere die topographisch eingebundene Wellenrutsche ein zentrales Spielelement dar. Gemeinsam mit dem großen Kletternetz werden hier Bewegungsformen wie Klettern, Balancieren und Rutschen gefördert. Die angrenzenden Wiesenflächen bieten zudem Raum für freies Spiel. Weniger berücksichtigt ist hingegen das Hängen & Hangeln.



Bewegungsförderung 0-6 **2,44**

Bewegungsförderung 7-14 **2,28**

Naturerlebnis 2,67

Insbesondere die großzügig angelegten Wiesenflächen leisten einen wesentlichen Beitrag zum Naturerlebnis auf dem Spielplatz. Ergänzt wird der naturnahe Charakter durch den Baumbestand und Hecken am Rand der Fläche.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 2,83

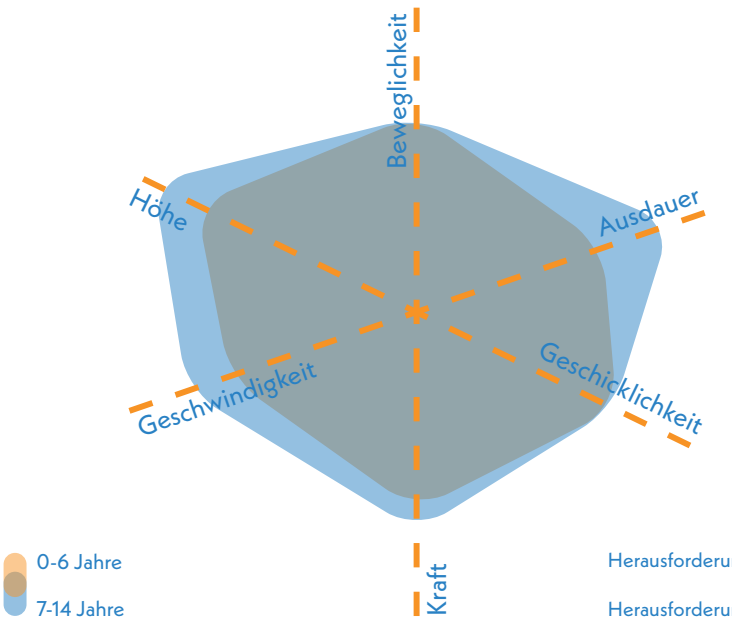
Das Spielangebot für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren umfasst eine Schaukel, ein Karussell, eine Raupenrutsche, Tierfederwippen sowie ein Spielhaus mit Kletterelementen. Für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren stehen derzeit eine Wellenrutsche sowie ein großes, Kletternetz zur Verfügung. Das Angebot für die jüngere Altersgruppe ist vielfältig und sorgfältig auf deren Bedürfnisse abgestimmt.

Spielangebot 0-6	2,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14	3,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,5

Herausforderungen 2,42

Trotz des insgesamt kleineren Spielangebots werden die älteren Kinder durch die Wellenrutsche und das groß dimensionierte Kletternetz in verschiedenen Aspekten herausgefordert. Insbesondere die topografische Einbindung der Rutsche sowie die Höhe des Netzes ermöglichen Erlebnisse in den Bereichen Geschwindigkeit, Höhe und körperliche Ausdauer. Auch für jüngere Kinder bietet das Spielangebot motorische Anreize. Die Kletterelemente des Spielhauses bieten erste Herausforderungen im Umgang mit Höhe und fördern die Entwicklung koordinativer Fähigkeiten.



Herausforderungen 0-6 **2,75**

Herausforderungen 7-14 **2,08**

Blick nach Nordwesten auf Klettergerüst in Sandfläche mit Federwippe im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 2,85

Erlebnis 2,90

Das Erlebnis auf dem Spielplatz ist insbesondere durch die Vielfalt an Spielgeräten und durch die verschiedenen Materialien und Oberflächen wie Sand, Holz und Gras geprägt.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,25

Das kreative Spiel wird durch die in die Topographie integrierte Rutsche sowie die großzügigen Freiflächen für freies Spiel in besonderer Weise gefördert. Auch das Spielhaus und die Raupenrutsche bieten Anreize für fantasievolles, kreatives Spielen.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,40

Die Sitzmöglichkeiten liegen an dem Spielbereich für die jüngeren Kinder, wodurch eine gute Einsehbarkeit der Flächen gewährleistet ist. Gleichzeitig werden soziale Interaktionen der Kinder gefördert und Möglichkeiten zum Rückzug und Einzelspiel geboten.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,5

Blick auf die topografisch integrierte Wellenrutsche und das Kletternetz im südlichen Abschnitt

Ökologie & Natur 2,90

Die Beschattung konzentriert sich auf die Randbereiche des Spielplatzes. Der hohe Anteil unversiegelter Flächen fördert den Kühlungseffekt, was einen positiven Effekt auf das Mikroklima hat.

Ökologie	2,5
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	4,5 %
Begrünte Fläche	86,6 %
Unbefestigte Spielfläche	8,9 %

Sitzbänke am Hang

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Spielplatz ist nicht barrierefrei erschlossen und weist innerhalb der Fläche keine befestigte Wegeführung auf. Dadurch sind die Spielgeräte nicht für Kinder mit körperlichen Einschränkungen zugänglich und nutzbar. Die Hängematte, die Rückzugsmöglichkeiten und die Großzügigkeit der Fläche bieten insbesondere für Kinder mit emotionaler oder Verhaltensbehinderung ein Angebot zum inklusiven Spielen.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Hängematte und Balancierbalken im Osten der Anlage

Aktionsfläche (integriert)
HAINWEG DELKENHEIM

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**2,83**
Aufenthalt & Soziales	**3,50**
Ökologie & Natur	**2,75**

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 2,00

Der Bolzplatz verfügt über ein Spielfeld mit Rasen als Belag sowie über zwei Tore. Die Oberfläche zeigt leichte Abnutzungserscheinungen, die die Bespielbarkeit jedoch nicht beeinträchtigen. Das Spielfeld ist optisch in die Spielplatzfläche integriert, sodass keine Ballfangzäune vorhanden sind.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	3,0
Anzahl/Ausstattung	2,0

Rollschuhbahn 3,67

Die Rollschuhbahn besteht aus einer ebenen, asphaltierten Fläche, die keine weiteren Elemente aufweist. Durch die offene Gestaltung und den ebenen Untergrund eignet sich die Fläche vorwiegend für Anfängerinnen und Anfänger.

Oberflächenqualität	3,5
Zuwegung	4,5
Bedürfnisorientiert	4,5
Gestalterische Qualität	4,5
Bewegung und Herausforderung	3,0

Blick von der Anhöhe auf das Spielfeld mit zwei Toren im Osten der Gesamtfläche

Multifunktionalität 2,50

Der Bolzplatz und die Rollschuhbahn können aufgrund der räumlichen Separation gleichzeitig genutzt werden. Das Spielfeld bietet aufgrund der kleinen Flächengröße die Möglichkeit von einer Gruppe genutzt zu werden.

Vielfalt der Funktionen	2,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,5

Umfeld 2,50

Die Aktionsflächen sind von einzelnen Bäumen sowie Wiesenflächen umgeben, was dem Areal einen naturnahen Rahmen verleiht. Die Gestaltung und Beschattung der Fläche sind insgesamt gut.

Grünstrukturen	3,0
gestalterische Qualität	2,0
Beschattung	2,5

Begegnungsmöglichkeiten 3,50

In direkter Umgebung zum Bolzplatz und zur Rollschuhbahn stehen keine Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten zur Verfügung.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	3,5
gestalterische Qualität	3,5

Blick auf die Rollschuhbahn im Westen der Gesamtfläche

Spielplatz und Aktionsfläche
HAINWEG DELKENHEIM

KOMBINIERTE NOTE
(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

3
befriedigend

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Spielplatz und Aktionsfläche sind eng miteinander verknüpft und nehmen trotz eines weiteren nahegelegenen Bolzplatzes eine zentrale Rolle in der Spiel- und Bewegungsversorgung ein. Beide Bereiche bieten großes Potenzial für eine attraktive Gesamtaufwertung. Der Spielplatz bietet ein vielseitiges Angebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren, wobei besonders die jüngere Altersgruppe von der Auswahl an Spielgeräten profitiert. Ältere Kinder werden durch Elemente wie die topographisch eingebundene Wellenrutsche und das Kletternetz angesprochen. Die großzügigen Rasen- und Wiesenflächen fördern freies Spiel, schaffen eine grüne Atmosphäre und bieten Raum für eine Erweiterung des Angebots, insbesondere für ältere Kinder. Unterschiedliche Materialien wie Rasen, Sand und Holz sorgen für ein abwechslungsreiches Spielerlebnis. Die Aufenthaltsbereiche sind gut positioniert und ermöglichen eine hervorragende Einsehbarkeit, besonders der Kleinkindbereiche. Defizite bestehen in der Beschattung, insbesondere am Kletternetz und im nordwestlichen Bereich, wo Baumergänzungen empfohlen werden. Barrierefreiheit ist aktuell nicht gegeben, da befestigte Wege fehlen und Schwellen den Zugang erschweren.

Die integrierte Aktionsfläche Hainweg umfasst eine Rollschuhbahn und einen Bolzplatz. Der Bolzplatz verfügt über einen Rasenbelag und eine zweckmäßige Ausstattung, könnte jedoch durch eine Vergrößerung und den Einbau von Ballfangzäunen deutlich aufgewertet werden. Die Rollschuhbahn besteht aus einer schlichten Asphaltfläche ohne Aufenthaltsangebote oder gestalterische Einbindung und bietet daher Entwicklungspotenzial. Eine Weiterentwicklung zu einem attraktiven Treffpunkt für die Zielgruppe würde den Nutzungswert erheblich steigern. Die räumliche Trennung von Spiel- und Aktionsfläche ermöglicht parallele Nutzung, während das grüne Umfeld für eine angenehme Atmosphäre sorgt.

Blick auf den Bolzplatz sowie die Kletterpyramide und die Hangrutsche des Spielplatzes

Aktionsfläche

KÖLNER STRASSE, BOLZPLATZ DELKENHEIM

Wickerbach

Bürgerhaus Delkenheim

Kölner Straße

KiTa Münchener Str.

Augsburger Straße

Kirche St. Stephan Delkenheim (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Treppen
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Aktionsfläche

KÖLNER STRASSE, BOLZPLATZ DELKENHEIM

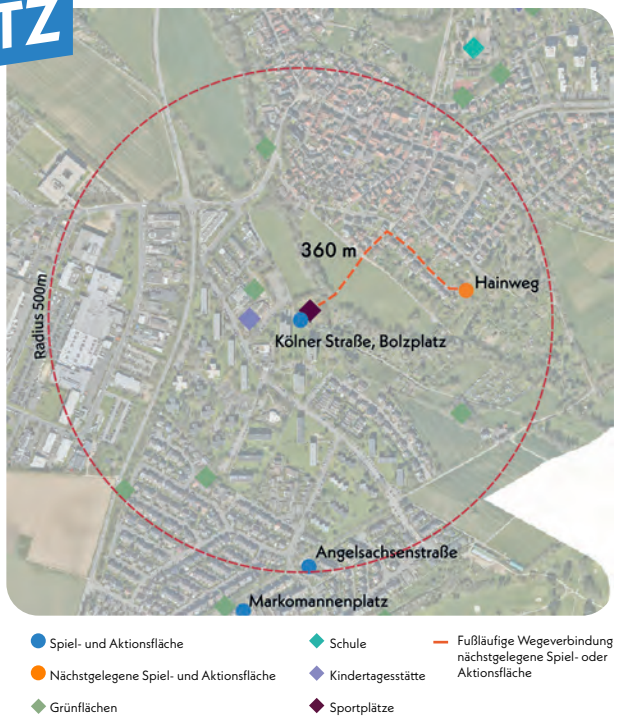
Spielfläche: 3.336 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**2,17**
Aufenthalt & Soziales	**3,00**
Ökologie & Natur	**3,25**



Nächster Spielplatz: Hainweg, ca. 360 m entfernt

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Kurzvorstellung & Kontext

Der Bolzplatz Kölner Straße liegt nördlich von drei Wohnhochhäusern und grenzt direkt an den Wickerbach sowie an Grünflächen, die beide Teile Delkenheims voneinander trennen. Östlich schließen Kleingärten an, außerdem befindet sich eine Kita in unmittelbarer Nähe. Ein Parkplatz im Nordwesten trennt die Fläche von der angrenzenden Wohnsiedlung. Die Erschließung erfolgt über die Kölner Straße. Dank der Lage im Grünen und der umgebenden Wohnstraßen ist die Spielfläche sicher erreichbar. Der nächste Spielplatz liegt rund 360 m entfernt am Hainweg im nördlichen Teil Delkenheims.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	15 Kinder	29 Kinder	10 Kinder
400 m	107 Kinder	141 Kinder	46 Kinder
1.000 m	222 Kinder	279 Kinder	90 Kinder

Blick auf südliche Spielfeldhälfte mit Tor

Gesamteindruck

Der Bolzplatz ist von Sträuchern und Bäumen eingefasst und verfügt über eine große Rasenfläche für Ballspiele. Zwei Tore ermöglichen eine parallele Nutzung. Trotz leichter Abnutzungsspuren ist die Fläche insgesamt gut bespielbar. Das Angebot richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil. Ein Unterstand am Spielfeldrand bietet eine wettergeschützte Aufenthaltsmöglichkeit.

Multifunktionalität 2,75

Die Größe des Spielfelds erlaubt eine gleichzeitige Nutzung durch mehrere Gruppen. Allerdings ist die Fläche ausschließlich auf Fußball und vergleichbare Ballspiele ausgelegt, wodurch alternative Sport- und Bewegungsangebote nicht berücksichtigt werden.

Vielfalt der Funktionen	3,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,5

Ballspiel/Bolzplatz 1,33

Der Bolzplatz zeichnet sich durch eine großzügige Spielfläche aus, die ein freies Spielen ermöglicht. Ausgestattet ist er mit zwei Metalltoren. Die Spielfläche besteht aus Rasen, der jedoch in mehreren Bereichen abgenutzt und teilweise überwachsen ist. Ein Ballfangzaun trennt den Platz in Richtung Südosten von den angrenzenden Kleingartenanlagen.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	1,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	1,0

Umfeld 3,17

Der Bolzplatz wird von einer Bepflanzung eingerahmt und fügt sich in die umgebene Grünstruktur ein. Eine Beschattung ist durch die Lage der Bäume an den Rändern des Spielfeldes nicht flächendeckend, jedoch in Teilen gegeben.

Grünstrukturen	3,5
gestalterische Qualität	3,0
Beschattung	3,0

Begegnungsmöglichkeiten 3,00

Die vorhandenen Aufenthaltsmöglichkeiten beschränken sich auf einen Unterstand am Rand des Spielfelds. Zusätzliche Sitzgelegenheiten sowie eine Verteilung dieser Elemente entlang der Fläche, würden zu einer besseren Aufenthaltsqualität beitragen.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	3,0
gestalterische Qualität	3,0

Unterstand mit Sitzmöglichkeiten

Resümee

Die Fläche wird insgesamt gut bewertet. Der Bolzplatz an der Kölner Straße ist großzügig angelegt und funktional ausgestattet. Zwei Tore auf der Rasenfläche bieten gute Voraussetzungen für Ballspiele, die Fläche ist trotz Abnutzungsspuren gut nutzbar. Hecken und Bäume schaffen eine grüne Einfassung, die punktuelle Beschattung bietet. Aufenthaltsmöglichkeiten beschränken sich auf einen Unterstand; zusätzliche Sitzgelegenheiten könnten die Aufenthaltsqualität erhöhen und eine gleichzeitige Nutzung durch mehrere Gruppen erleichtern. Der Bolzplatz ist ein wichtiger Treffpunkt für Kinder und Jugendliche im Stadtteil.

Spielplatz und Aktionsfläche

LANGE SEEGEWANN
DELKENHEIM

Elisabethenstraße (GA)

Rosenheimer Straße

Pfarrmorgen

Kirchenstück

Im Ländchen

Am Hasenpfad

Lange Seegewann

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Betonflächen
- Fahrradständer
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Poller
- Kunststoffrasenwaben
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Überdachung

0 20 40 m

Spielplatz LANGE SEEGEWANN DELKENHEIM

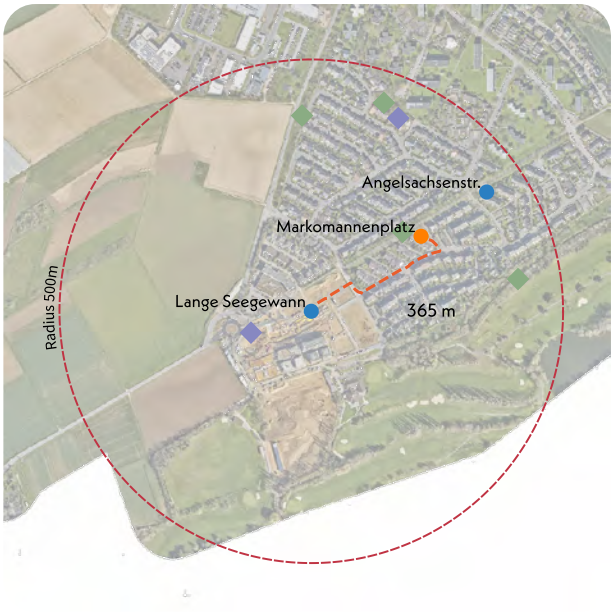
Spielfläche: 4.602 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,80
Gestaltung & Formensprache	1,53
Aufenthalt & Soziales	1,58
Ökologie & Natur	2,13
Schwellen & Barrieren	1,50



Nächster Spielplatz: Markomannenplatz, ca. 365 m entfernt

Bonuspunkte

+7

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze +2
- Erlebbarkeit von Wasser +2
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Lange Seegewann wird im Süden Delkenheims innerhalb eines Neubaugebiets entstehen. Die 2025 geplante Spiel- und Aktionsfläche wird in zwei Teilbereiche gegliedert. Die Erschließung erfolgt im Süden über die verkehrsberuhigten Wohnstraßen Im Ländchen und Am Hasenpfad sowie im Norden über die Straße Pfarrmorgen. Da sich das Baugebiet noch in der Entwicklung befindet, sind künftige Nutzungen jenseits der Wohnbebauung bislang nicht abschließend definiert. Der nächstgelegene Spielplatz liegt am Markomannenplatz im östlich gelegenen Bestandsquartier.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	1 Kind	6 Kinder	0 Kinder
400 m	38 Kinder	41 Kinder	16 Kinder
1.000 m	155 Kinder	167 Kinder	58 Kinder

Blick nach Südosten auf die zukünftige Spielplatzfläche

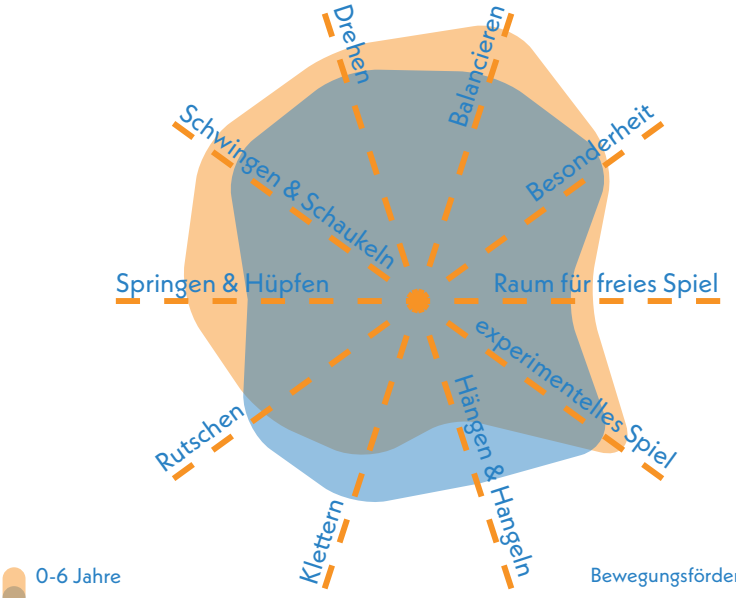
Gesamteindruck

Die Planung sieht eine Gliederung der Fläche in zwei Bereiche vor: Der südliche Abschnitt wird als Spielbereich für Kinder von 0 bis 14 Jahren gestaltet, während der nördliche Teil als Aktions- und Grünfläche dient. Die Aktionsfläche erhält Calisthenics-Elemente und richtet sich damit besonders an Jugendliche und Erwachsene. Beide Bereiche werden in Grünflächen eingebettet und durch Baumpflanzungen aufgewertet. Fahrradstellplätze in ausreichender Anzahl ergänzen das Angebot.

Spielen und Bewegen 1,80

Bewegungsförderung 2,47

Die geplanten Spielgeräte bieten für beide Altersgruppen vielfältige Möglichkeiten zur Bewegungsförderung. Jüngere Kinder können durch die Spielkombination mit Balancierparcours, Trampolin, Wasserspiel, Karussell, Wippe und Nestschaukel ihre Fähigkeiten im Balancieren, Springen & Hüpfen, Schwingen & Schaukeln und im experimentellen Spiel weiterentwickeln. Ältere Kinder profitieren besonders von der großen Kobel-Spielkombination, die gezielt Kletter- und Rutschanreize bietet. Ergänzend fördern auch das Trampolin, die Schaukeln und das Karussell Bewegungsarten wie Drehen, Springen & Hüpfen und Schwingen & Schaukeln, wenn auch in einem geringeren Maße als für die jüngere Altersgruppe.



Bewegungsförderung 0-6 **2,40**

Bewegungsförderung 7-14 **2,55**

Naturerlebnis 2,33

Das Naturerlebnis lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beurteilen. Die bisherigen Planungen deuten jedoch auf einen durchschnittlichen Anteil an Rasenflächen sowie auf einzelne Strauch- und Baumpflanzungen sowie die Verwendung zahlreicher Naturmaterialien hin.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 1,42

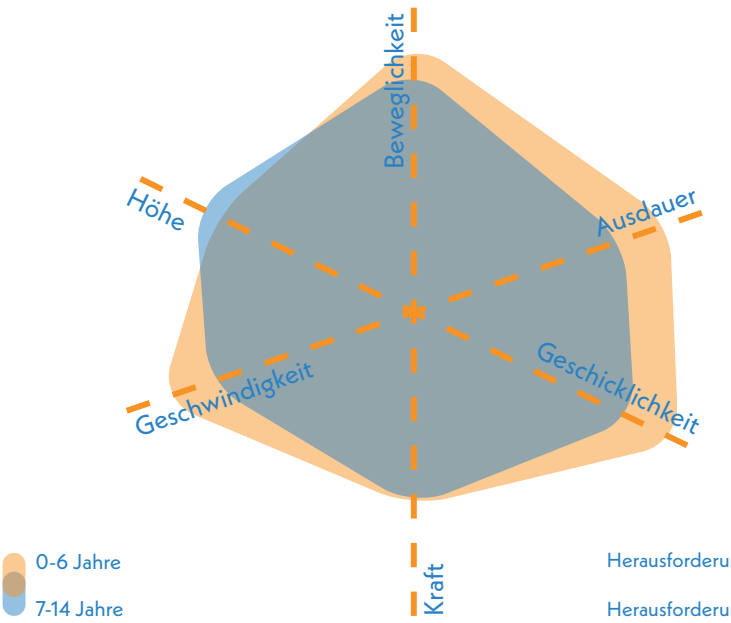
Das Spielangebot umfasst ein inklusives Trampolin, ein Stehkarussell, eine Stehwippe, eine Mehrfachschaukel mit vier Sitzen, eine Vogelnestschaukel sowie eine große Spielkombination in Form eines Kobels mit Rutsche, Hängebrücken und diversen Kletter- und Balancierelementen. Für Kleinkinder sind ein Wasserspiel, eine Kletteranlage in Form eines Entennests mit Balancierparcours sowie ein mit Rollstuhl befahrbares Sandspielhaus vorgesehen. Insgesamt entsteht ein abwechslungsreiches und vielseitiges Spielangebot.

Spielangebot 0-6	1,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 2,08

Die Herausforderungen sind für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren etwas vielfältiger als für die 7- bis 14-Jährigen. Elemente wie der Balancierparcours, das Karussell, die Schaukeln und die Wippe fördern bei den Jüngeren insbesondere Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Ausdauer und Reaktionsfähigkeit. Ältere Kinder werden vor allem durch die 2,5 Meter hohe Kobel-Spielkombination in den Aspekten Höhe, Geschicklichkeit und Beweglichkeit gefordert. Auch für sie bieten das Karussell, die Wippe und Schaukeln Herausforderungen.



Herausforderungen 0-6 **1,83**

Herausforderungen 7-14 **2,50**

für alle nutzbare Vogelnestschaukel (Symbolbild)

Gestaltung & Formensprache 1,53

Erlebnis 1,50

Das Spielerlebnis lässt sich noch nicht abschließend bewerten. Dennoch überzeugen das gestalterische Konzept und die Formsprache mit Elementen wie der Kobel und dem Entennest. Besonders hervorzuheben ist zudem die große Vielfalt des Spielangebots.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	N.N.
Vielfalt des Spielangebots	1,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 2,00

Das kreative Spiel wird durch Elemente wie das Sandspielhaus, die Spielkombinationen und das Wasserspiel gezielt angeregt. Zudem wird das freie Spiel durch offene Wiesenflächen gefördert. Eine abschließende Bewertung des Gesamtangebots ist zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht möglich.

Topographie	2,5
Bespielbare Vegetation	N.N.
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 1,58

Sitzmöglichkeiten sind entsprechend der Planung an verschiedenen Stellen vorgesehen. Die Spielfläche kann dadurch überwiegend gut eingesehen werden. Die vernetzten und ansprechend gestalteten Spielgeräte fördern die Interaktion zwischen den Kindern. Zudem bieten einzelne Elemente Möglichkeiten zum Rückzug und zum individuellen Spielen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,5
Einsehbarkeit	1,5

naturnahe Materialität (Symbolbild)

Ökologie & Natur 2,13

Einige Bäume sorgen für eine gute Beschattung der Spielbereiche, auch wenn die Jungbäume zu Anfang weniger Schatten spenden. Sonnensegel unterstützen die Beschattung gut.

Ökologie	2,5
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	21,3 %
Begrünte Fläche	57,3 %
Unbefestigte Spielfläche	21,4 %

Schwellen & Barrieren 1,50

Der Spielplatz wird durch eine befestigte Wegeführung barrierefrei zugänglich sein. Zudem sind mehrere Spielgeräte, wie das Sandspielhaus und das inklusive Bodentrampolin, auch für Kinder mit körperlichen Einschränkungen nutzbar. Mit der Vogelnestschaukel und den bespielbaren Kobeln stehen Rückzugsorte für Kinder mit emotionaler und Verhaltensbehinderung zur Verfügung.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1 körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1 emotionale und Verhaltensbehinderung

altersübergreifende Kletter- und Balanciermöglichkeiten (Symbolbild)

Aktionsfläche (integriert)

LANGE SEEGEWANN DELKENHEIM

GESAMTBEWERTUNG 2+ gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	1,71
Aufenthalt & Soziales	1,50
Ökologie & Natur	1,50

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Parcours, Calisthenics, Fitnessgeräte 1,83

Die Planung zeigt eine große Vielfalt an Geräten, was auf ein vielfältiges und anspruchsvolles Bewegungsangebot schließen lässt.

Oberflächenqualität	1,5
Gestalterische Qualität	2,0
Bedürfnisorientiert	2,0
Bewegung und Herausforderung	2,0

vielfältige Calisthenics- und Bewegungsangebote (Symbolbild)

Multifunktionalität 1,50

Durch die Vielzahl der Geräte und die Verteilung auf zwei Standorte innerhalb der Anlage wird eine gleichzeitige, individuelle Nutzung der Calisthenics-Anlage mit mehrere Personen ermöglicht.

Vielfalt der Funktionen	1,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	1,5

Umfeld 1,50

Die angrenzenden öffentlichen Grünflächen verleihen dem Gesamtumfeld einen naturnahen und grünen Charakter. Die Gestaltung wirkt durchdacht und funktional. Besonders positiv ist die Beschattung zu bewerten, die sich durch die gezielte Platzierung von Bäumen in unmittelbarer Nähe der Geräte ergeben dürfte.

Grünstrukturen	1,5
gestalterische Qualität	1,5
Beschattung	1,5

Begegnungsmöglichkeiten 1,50

Die Begegnungsmöglichkeiten im Umfeld sind als gut einzuschätzen, da sinnvoll platzierte Sitzgelegenheiten das soziale Miteinander fördern. Die Setzung der zur Fläche ausgerichteten Bänke unterhalb der Bäume schafft Aufenthaltsqualität.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	1,5
gestalterische Qualität	1,5

vielfältige Calisthenics- und Bewegungsangebote (Symbolbild)

Spielplatz und Aktionsfläche

LANGE SEEGEWANN DELKENHEIM

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

2+
gut

Resümee

Die Fläche wird insgesamt gut bewertet. Die neuen Spiel- und Aktionsflächen im Südwesten Delkenheims bereichern das Neubaugebiet mit einem vielfältigen Angebot und ergänzen die Spiel- und Bewegungsversorgung des Stadtteils. Die beiden Teilbereiche sind räumlich klar voneinander getrennt und generationsübergreifend nutzbar. Die Eröffnung ist für Frühjahr 2026 geplant.

Der Spielplatz Lange Seegewann überzeugt in der Planung durch ein abwechslungsreiches, fantasievolles Gestaltungskonzept mit Spielgeräten wie der Kobel-Spielkombination und dem Entennest, die kreatives und motorisches Spiel fördern. Die Angebotsvielfalt spricht verschiedene Bewegungsarten an und fördert Interaktion. Positiv hervorzuheben sind die barrierefreie Gestaltung einzelner Spielgeräte, die befestigte Wegeführung sowie die geplanten Grünstrukturen und Fahrradstellplätze, die den grünen Charakter und die Nutzungsqualität stärken.

Die natürliche Beschattung wird in den ersten Jahren noch eingeschränkt sein, wird jedoch durch Sonnenschirme und -segel ergänzt. Der Spielplatz stellt eine sinnvolle Ergänzung zu den nahegelegenen Spielplätzen Markomannenplatz und Angelsachsenstraße dar.

Die integrierte Aktionsfläche mit Calisthenics-Elementen ermöglicht paralleles Training auf verschiedenen Niveaus und spricht Jugendliche wie Erwachsene an. Die naturnahe Einbettung und die geplanten Baumpflanzungen schaffen gute Rahmenbedingungen für Bewegung und sozialen Austausch, auch an warmen Tagen.

Reckstangen (Symbolbild)

Spielplatz

MARKOMANNENPLATZ DELKENHEIM

Reutlinger Straße

Elisabethenstraße (GA)

Frankenweg

Angelsachsenweg (KSP) (60 m)

Markomannenplatz

Römerstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Rosen
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher

0 10 20 m

Spielplatz MARKOMANNENPLATZ DELKENHEIM

Spielfläche: 646 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

4+
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,89
Gestaltung & Formensprache	3,60
Aufenthalt & Soziales	3,43
Ökologie & Natur	2,70
Schwellen & Barrieren	3,50

Nächster Spielplatz: Lange Seegewann, ca. 205 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie
Unterstand
Baumbestand +1
Fahrradstellplätze
Erlebbarkeit von Wasser
Tischtennisplatte
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Markomannenplatz liegt an der gleichnamigen verkehrsberuhigten Straße und grenzt im Süden an die Elisabethenstraße. Er ist über beide Straßen sowie den Frankenweg zugänglich. Die Umgebung ist von Reihenhäusern mit Garagenhöfen geprägt. Durch die verkehrsberuhigte Lage ist der Spielplatz für Kinder sicher erreichbar. Der nächstgelegene Spielplatz Lange Seegewann liegt rund 205 Meter südwestlich, der Spielpunkt Angelsachsenstraße etwa 120 Meter entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	18 Kinder	15 Kinder	6 Kinder
400 m	46 Kinder	64 Kinder	15 Kinder
1.000 m	238 Kinder	288 Kinder	91 Kinder

Sechseckschaukeln im Zentrum der Fläche

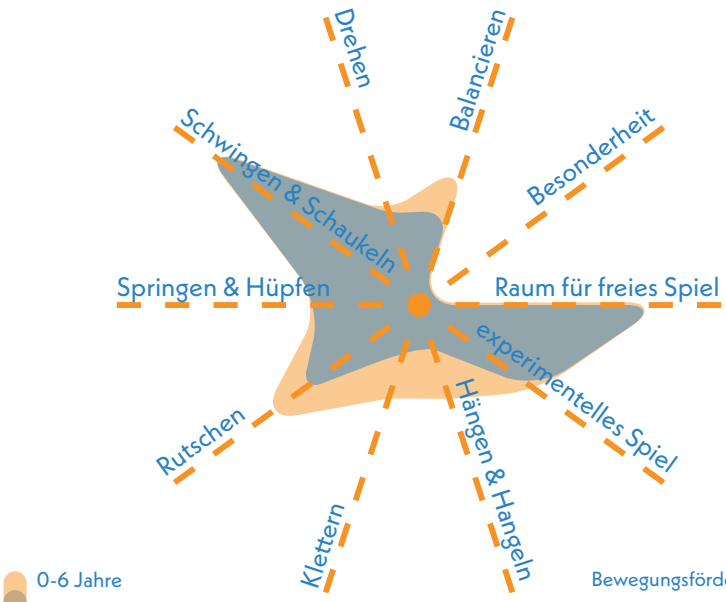
Gesamteindruck

Der kompakte Spielplatz liegt auf einer Rasenfläche im Wohngebiet und bietet ein kleines Spielangebot für jüngere und ältere Kinder. Trotz seiner geringen Größe wirkt er durch das umliegende Grün ansprechend. Die Spielgeräte sind gepflegt und in gutem Zustand.

Spielen und Bewegen 3,89

Bewegungsförderung 4,06

Die Bewegungsförderung auf diesem Spielplatz konzentriert sich im Wesentlichen auf eine Bewegungsart, die sowohl für jüngere als auch ältere Kinder gleichermaßen angesprochen wird: Das Schwingen & Schaukeln. Das Spielangebot setzt sich aus einer hexagonalen Schaukelanlage, Federwipptieren und einer Rutsche zusammen. Diese Geräte setzen insbesondere für kleinere Kinder Impulse im Bereich Schwingen & Schaukeln und Rutschen. Andere Bewegungsarten wie Klettern und Balancieren werden aufgrund des beschränkten Spielangebots kaum bis gar nicht gefördert. Durch einige Rasenflächen regt der Spielplatz zum freien Spiel an.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **3,83**
Bewegungsförderung 7-14 **4,28**

Naturerlebnis 3,50

Das Naturerlebnis auf der Fläche wird vor allem durch den Baumbestand um die Schaukeln, Randbegrünung und die Rasenflächen bestimmt. Eine stärkere Einbindung von Naturmaterialien wie Holz und Sand würde das naturnahe Erleben zusätzlich fördern und die Aufenthaltsqualität erhöhen.

Naturmaterialien	5,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 4,00

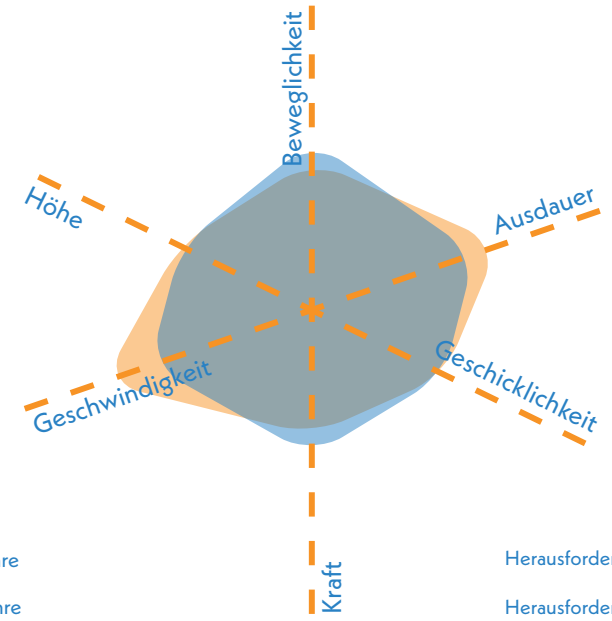
Das Spielangebot umfasst eine hexagonal angeordnete Mehrfachschaukel mit sechs Schaukelsitzen, von denen mehrere mit Kleinkindsitzen ausgestattet sind. Somit ist die Schaukelanlage für beide Altersgruppen nutzbar. Für jüngere Kinder stehen mehrere Federwippen sowie eine Kleinkindrutsche zur Verfügung. Insgesamt bietet der Spielplatz damit ein breiteres Angebot für Kleinkinder, während den älteren Kindern, abseits der Schaukelanlage, keine weiteren Spielgeräte zur Verfügung stehen.

Spielangebot 0-6	3,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	4,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,0
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	4,5

Herausforderungen 3,71

Die motorischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen in ähnlichem Maße ausgeprägt.
Für die jüngeren Kindern fördern die Schaukeln, Wippen sowie die Rutsche grundlegende Aspekte wie Geschwindigkeit und Ausdauer. Ältere Kinder erleben lediglich begrenzte Impulse in den Bereichen Geschwindigkeit und Beweglichkeit. Insgesamt ist die Erlebbarkeit auf dem Spielplatz eher gering, was vor allem dem eingeschränkten Spielangebot geschuldet ist.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **3,67**
Herausforderungen 7-14 **3,75**

Blick nach Westen auf Federwippen, Kleinkindrutsche und angrenzenden Grünanlage Elisabethenstraße

Gestaltung & Formensprache 3,60

Erlebnis 3,80

Das Spielerlebnis ist durchschnittlich und wird vor allem durch die bunte Gestaltung einzelner Elemente geprägt. Ein gestalterisches Gesamtkonzept ist nicht erkennbar.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	4,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,0
Vielfalt des Spielangebots	4,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 4,13

Der Spielplatz bietet für das kreative Spiel kaum Elemente. Durch die ebene und offene Rasenfläche sind keine bespielbaren Materialien und Vegetationsstrukturen vorhanden.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	5,0
Raum für kreatives Spiel	4,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,43

Durch die begrenzte Fläche ist der gesamte Spielplatz sehr gut einsehbar. Die hexagonale Schaukelanlage fördert die Interaktion und das gemeinsame Spiel in beiden Altersgruppen. Jedoch fehlen Rückzugsmöglichkeiten.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	3,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	5,0
Einsehbarkeit	1,5

Blick auf den Eingang des Spielplatzes und die östlich angrenzende Straße Frankenweg

Ökologie & Natur 2,70

Mehrere Bäume am Rand der Fläche sowie Rasenflächen sorgen für eine funktionale Beschattung und Kühlung der Spielbereiche.

Ökologie	2,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	1,2 %
Begrünte Fläche	83,1 %
Unbefestigte Spielfläche	15,7 %

nördlicher Spielbereich mit zugehörigem Spielplatzschild

Schwellen & Barrieren 3,50

Der Zugang über den Frankenweg ist barrierefrei gestaltet, da eine durchgängige und ebene Pflasterung vorhanden ist. Da eine entsprechende Wegeführung innerhalb der Fläche fehlt, ist eine barrierefreie Nutzung der Spielgeräte jedoch nicht möglich.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick in die angrenzende Grünanlage Elisabethenstraße

Resümee

Die Fläche ist insgesamt als ausreichend zu bewerten. Der Spielplatz Markomannenplatz bietet ein kompaktes Spielangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren, mit Schwerpunkt auf der Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen. Trotz der geringen Fläche stehen den jüngeren Kindern mehrere Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Positiv hervorzuheben sind die gute Einsehbarkeit der Spielbereiche sowie die zentral angeordnete Mehrfachschaukel in Hexagon-Form, die soziale Interaktion fördert. Rasenflächen ermöglichen freies Spiel, und die farbenfrohe Gestaltung trägt zu einem ansprechenden Spielerlebnis bei. Verbesserungspotenzial besteht im gestalterischen Gesamtkonzept, in der Förderung kreativen Spiels sowie in der Verwendung vielfältigerer Materialien. Eine Erweiterung des Angebots für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen würde den Spielwert weiter steigern. Die Barrierefreiheit ist am Zugang, etwa über den Frankenweg, durch eine ebene Pflasterung gegeben, innerhalb der Fläche fehlt jedoch eine durchgängige Wegeführung. Insgesamt ergänzt der Spielplatz das Angebot der nahegelegenen Spielfläche Angelsachsenstraße sinnvoll, da diese stärker auf ältere Kinder ausgerichtet ist. Der zukünftige Spielplatz Lange Seegewann wird ein umfassendes Angebot für alle Altersgruppen bieten und den Spielplatz Markomannenplatz optimal ergänzen.

Spielplatz und Aktionsfläche

WILHELM-DIETZ-STRASSE DELKENHEIM

Sonnenhof

Wilhelm-Dietz-Straße

TC Delkenheim

Otto-Hahn-Straße

Sportplatz Delkenheim

Karl-Gärtner-Grundschule (100 m)

DRK KiTa Delkenheim (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Kunststoffrasenwaben
- Schild
- Seilbahn
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz WILHELM-DIETZ-STRASSE DELKENHEIM

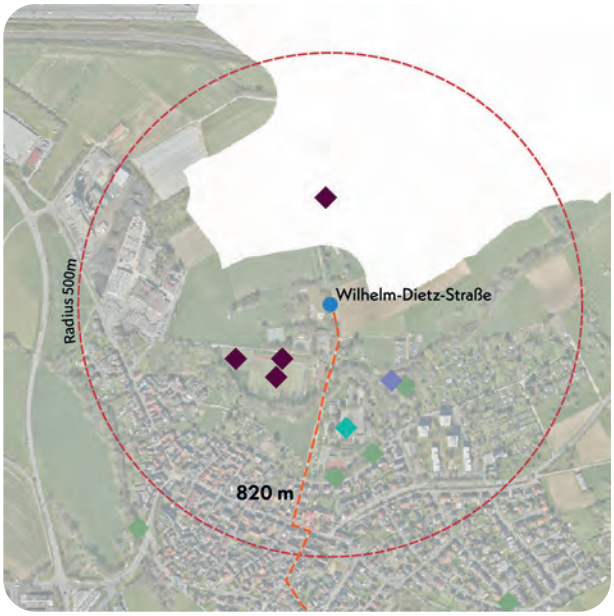
Spielfläche: 7.584 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,75
Gestaltung & Formensprache	3,03
Aufenthalt & Soziales	3,43
Ökologie & Natur	2,30
Schwellen & Barrieren	3,50



Nächster Spielplatz: Hainweg, ca. 820 m entfernt

Bonuspunkte

+6

- Topographie +1
- Unterstand +2
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +2
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der große Spielplatz an der Wilhelm-Dietz-Straße liegt am nördlichen Rand Delkenheims, umgeben von weitläufigen Feldern, die sich vor allem nach Norden und Osten erstrecken. Südlich grenzen die Sportanlagen eines Fußball- und Tennisvereins mit Vereinsgebäuden an. In der Nähe befinden sich außerdem die Karl-Gärtner-Grundschule und eine Kita. Die Erschließung erfolgt über die wenig befahrene Straße Sonnenhof, was eine sichere und gute Erreichbarkeit gewährleistet. Der nächstgelegene Spielplatz liegt am Hainweg, rund 820 Meter südlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	- Kinder	- Kinder	0 Kinder
400 m	- Kinder	- Kinder	0 Kinder
1.000 m	34 Kinder	45 Kinder	14 Kinder

Blick nach Süden auf Spielbereich mit Sitzbänken und Metallrutsche

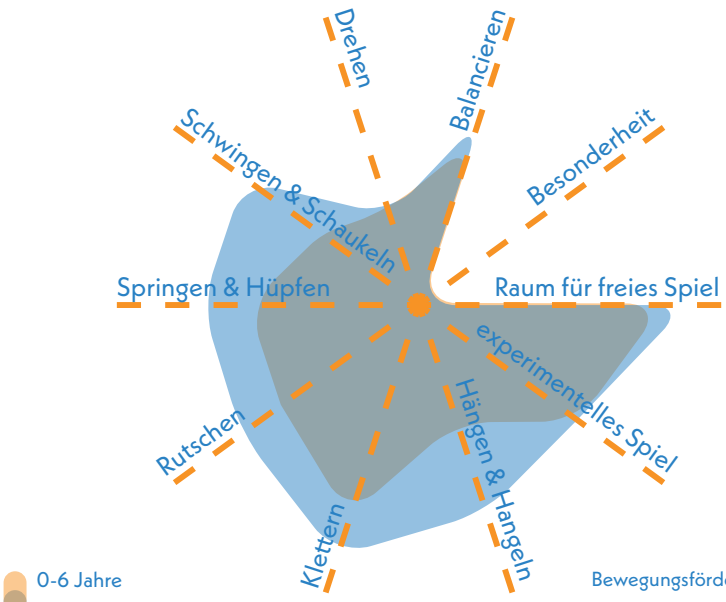
Gesamteindruck

Die großzügige Spielfläche ist von Bäumen und Vegetation eingerahmt und bietet ein vielseitiges Angebot für Kinder von 0 bis 6 sowie 7 bis 14 Jahren. Neben dem Spielbereich gehören auch ein Pumptrack und Tischtennisplatten zur Anlage, was das Nutzungsspektrum deutlich erweitert. Die Spielgeräte sind insgesamt von guter Qualität, auch wenn sie im Detail variieren.

Spielen und Bewegen 2,75

Bewegungsförderung 3,11

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz ist insbesondere für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren vielseitig ausgeprägt. Elemente wie Schaukeln, ein Klettergerüst, eine Metallrutsche sowie die Seilbahn regen Bewegungsarten wie Klettern, Rutschen, Springen & Hüpfen sowie Schwingen & Schaukeln an. Die großzügige Fläche unterstützt freies Spiel für beide Altersgruppen. Für jüngere Kinder fällt das Bewegungsangebot etwas reduzierter aus, jedoch bieten einzelne Spielgeräte auch hier Impulse, vor allem im Bereich Klettern. Die Bewegungsart Drehen wird hingegen für beide Altersgruppen wenig angesprochen, da entsprechende Spielgeräte fehlen.



Bewegungsförderung 0-6 **3,56**

Bewegungsförderung 7-14 **2,67**

Naturerlebnis 2,00

Das Naturerlebnis profitiert von der Verwendung natürlicher Materialien wie Holz, Sand und Naturstein sowie von freien Rasenflächen, Bäumen und Sträuchern. Der Spielplatz besitzt einen naturnahen Charakter und ermöglicht vielseitige Naturerfahrungen.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 3,08

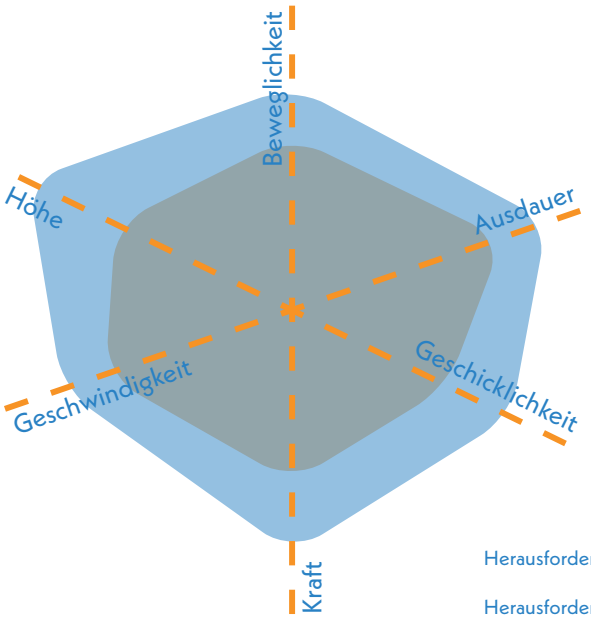
Das Spielangebot umfasst eine Seilbahn, Schaukeln, eine Metallrutsche, ein Klettergerüst sowie Tischtennisplatten und richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren. Jüngere Kinder werden nur eingeschränkt angesprochen und würden von einem erweiterten Spielangebot profitieren. Zudem könnte der Spielablauf, für die kleineren Kinder, mit einer durchdachte Anordnung der Spielgeräte flüssiger und sinnvoller gestaltet werden.

Spielangebot 0-6	3,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	2,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 2,50

Die Herausforderungen sind für ältere Kinder aufgrund des vielfältigeren Spielangebots stärker ausgeprägt. Elemente wie das Klettergerüst, die Seilbahn, Rutsche, Schaukeln und Tischtennisplatten unterstützen Fähigkeiten wie Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Geschwindigkeit und das Erleben von Höhe. Jüngere Kinder werden insgesamt weniger stark gefordert, können jedoch durch die Nutzung der Schaukeln, der Rutsche und vereinzelter Kletterelemente vor allem Ausdauer, das Erleben von Höhe und Geschwindigkeit erproben.



Herausforderungen 0-6 **3,17**

Herausforderungen 7-14 **1,83**

Blick auf zwei Tischtennisplatten auf gepflastertem Untergrund

Gestaltung & Formensprache 3,03

Erlebnis 3,70

Das Spielerlebnis ist wird durch ein gelungenes gestalterisches Konzept und die Verwendung erlebbarer Materialien unterstützt. Zudem bietet die Fläche einen einige Vegetationsstrukturen.

Farbkonzept	4,5
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	4,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	3,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,25

Der Spielplatz verbindet topografische Elemente, bespielbare Vegetationsstrukturen und offene Flächen zu einem vielseitigen Raum, der kreatives und freies Spiel fördert.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 3,43

Der Spielplatz bietet mehrere Aufenthaltsmöglichkeiten, die trotz der großzügigen Fläche eine gute Übersichtlichkeit gewährleisten. Die Spielgeräte, etwa die Seilbahn und räumlich integrierten Tischtennisplatten, fördern die soziale Interaktion. Zudem sind Rückzugsmöglichkeiten vorhanden und ermöglichen Phasen der Ruhe und des Einzelspiels.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	3,0

Unterstand mit Aufenthaltsmöglichkeiten im Süden des Spielplatzes

Ökologie & Natur 2,30

Die geringe Versiegelung der Fläche trägt zu guten Kühlungseffekten bei. Zudem ist fast die gesamte Spielfläche gut beschattet und ermöglicht den Aufenthalt auch an warmen Tagen.

Ökologie	2,5
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	6,7 %
Begrünte Fläche	77,6 %
Unbefestigte Spielfläche	15,7 %

Blick auf die Seilbahn am nördlichen Ende des Spielplatzes

Schwellen & Barrieren 3,50

Der Zugang zum Spielplatz ist barrierefrei. Jedoch fehlt eine befestigte Wegeführung, sodass die Geräte nicht problemlos erreicht und genutzt werden können. Vorhandene Rückzugsmöglichkeiten auf der weitläufigen, offenen Fläche sind jedoch inklusiv hinsichtlich emotionaler und Verhaltensbehinderungen.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Klettergerüst aus Holz mit Doppelschaukel

Aktionsfläche (integriert)

WILHELM-DIETZ-STRASSE DELKENHEIM

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**2,42**
Aufenthalt & Soziales	**2,50**
Ökologie & Natur	**3,50**

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Pumptrack 1,83

Der in die Fläche integrierte Pumptrack erweitert das Spiel- und Bewegungsangebot um eine besonders attraktive Komponente für Kinder, Jugendliche und gegebenenfalls auch Erwachsene. Die Anlage verfügt über eine aus Fiberglas bestehende Oberfläche und überzeugt durch ihre Gestaltung. Zahlreiche Wellen und Kurven bieten vielfältige Bewegungsanreize und stellen sportliche Herausforderungen dar. Der Pumptrack ist klar strukturiert und gut an die Anforderungen der Sportart angepasst.

Oberflächenqualität	2,0
Gestalterische Qualität	2,0
Bedürfnisorientiert	2,0
Bewegung und Herausforderung	1,5

Pumptrackanlage mit Bahn aus Fiberglas

Multifunktionalität 2,50

Der Pumptrack kann durch die Elemente für verschiedene Sportarten genutzt werden. Jedoch ist die Kapazität des Pumptracks begrenzt und nur von ein paar Sportlerinnen und Sportlern gleichzeitig nutzbar.

Vielfalt der Funktionen	2,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	3,0

Umfeld 3,67

Der Bereich rund um den Pumptrack wird durch Grünstrukturen zwischen und entlang der Strecke aufgelockert. Eine umfassende Beschattung ist hingegen aufgrund fehlender großer Bäume derzeit nicht gegeben.

Grünstrukturen	3,0
gestalterische Qualität	3,0
Beschattung	4,0

Begegnungsmöglichkeiten 2,50

Durch ausreichend Raum und mehrere Sitzmöglichkeiten sind Begegnungsräume für die Nutzenden vorhanden. Auch die Gestaltung der Pumptrack-Anlage unterstützt die soziale Interaktion.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,5
gestalterische Qualität	2,5

angrenzendes Grün und Sitzbänke

Spielplatz und Aktionsfläche WILHELM-DIETZ-STRASSE DELKENHEIM

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

3
befriedigend

Resümee

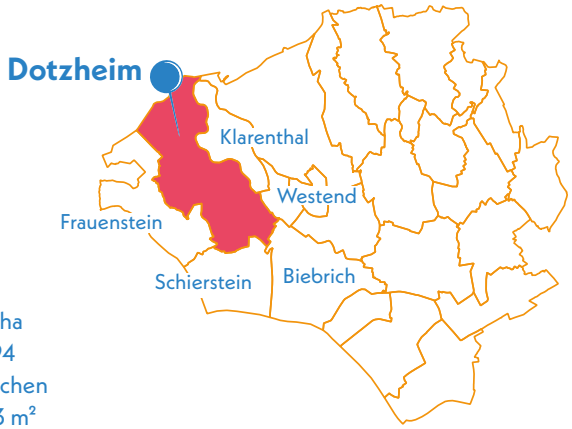
Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Spielplatz und Aktionsfläche liegen nah beieinander und bilden zusammen die größte zusammenhängende Spielfläche im Stadtteil. Zentrale Aufgaben sind die altersgerechte Ergänzung des Spielangebots, eine barrierefreie Erschließung sowie die klimatische Aufwertung durch gezielte Beschattung. Der großzügige Spielplatz bietet ein vielseitiges Angebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren, mit einem Schwerpunkt auf der Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen. Tischtennisplatten und die angrenzende Aktionsfläche setzen zusätzliche Bewegungsanreize für ältere Kinder und Jugendliche. Die durchdachte Gestaltung mit abwechslungsreichen Materialien, Vegetation und topographischen Elementen sorgt für hohe Spielqualität. Weitläufige Rasenflächen fördern freies und kreatives Spiel, während zusätzliche kleinkindgerechte Angebote die Attraktivität für jüngere Kinder steigern würden. Der Zugang ist barrierefrei, doch Unebenheiten und fehlende befestigte Wege erschweren die Nutzung der Spielgeräte.

Die integrierte Aktionsfläche mit Pumptrack bietet ein sportlich anspruchsvolles Angebot, das von verschiedenen Altersgruppen genutzt werden kann. Die grüne Umgebung wertet die Anlage auf, es fehlt jedoch an Beschattungselementen. Positiv hervorzuheben sind die vorhandenen Sitzmöglichkeiten und die nutzerorientierte Gestaltung, die Begegnung und Austausch fördert. Insgesamt stellt der Pumptrack eine attraktive Ergänzung zum Spielplatz dar und stärkt die Bedeutung der Gesamtfläche für den Stadtteil.

Blick nach Südwesten auf die Gesamtfläche

Stadtteilsteckbrief

DOTZHEIM



Durchschnittsnote

Ø 2,65

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	1.891 ha
Bevölkerungsgröße:	28.694
Spiel- & Aktionsflächen:	16 Flächen
Gesamtspielfläche:	37.313 m²

Einordnung des Stadtteils

Dotzheim ist mit fast 1.900 ha der flächenmäßig zweitgrößte Stadtteil Wiesbadens und wird im Nordwesten vom Taunus und dem Weilburger Tal geprägt. Mit knapp 29.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist er hinsichtlich der Bevölkerung der zweitgrößte Stadtteil und weist eine entsprechend urbane Struktur auf. Dotzheim setzt sich aus verschiedenen Siedlungen wie Kohlheck, Talheim, Sauerland und Schelmengraben zusammen, die jeweils einen eigenen Charakter besitzen. Insgesamt stehen zwölf Kinderspielplätze, zwei Aktionsflächen sowie drei Spielpunkte zur Verfügung. Die Gesamtspielfläche beträgt rund 37.000 m². Ergänzend tragen zahlreiche Grünanlagen, Freiräume und öffentliche Plätze zur Durchgrünung des Stadtteils bei.

Statistische Einordnung

Dotzheim ist mit 4.573 Kindern der zweitkinderreichste Stadtteil Wiesbadens. Der Kinderanteil beläuft sich auf 15,9 % und liegt damit deutlich über dem stadtweiten Durchschnitt. In der Altersstruktur überwiegen die 7–14-Jährigen mit 57 %, während 43 % auf die 0–6-Jährigen entfallen. Mittelfristig ist dementsprechend mit einem eher sinkenden Kinderanteil zu rechnen.

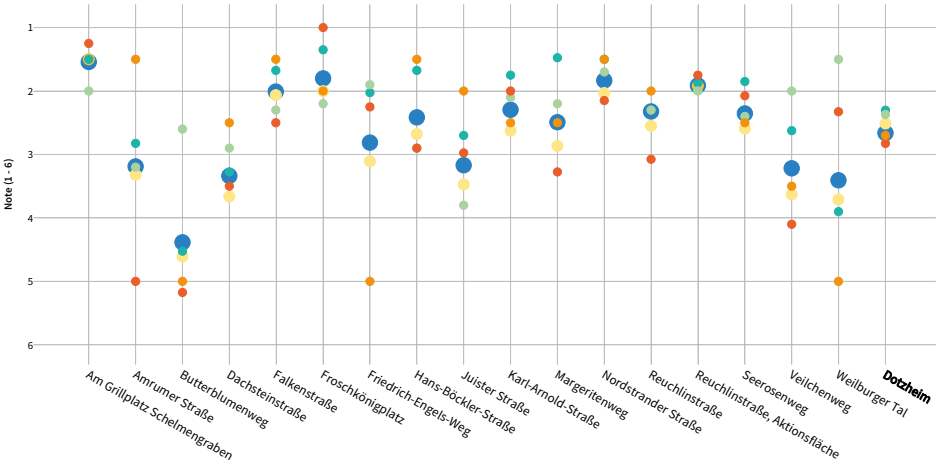
Der Abgleich von Ist- und Soll-Zustand ergibt ein Defizit an Spielfläche von fast 49.000 m². Der Versorgungsgrad liegt bei 43,3 %, was einer hohen Unterversorgung entspricht. Dotzheim zählt damit zu den am stärksten unterversorgten Stadtteilen.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**4.573**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**1.020**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**15,9 %**
Ist Spielplatzflächen	**37.313 m²**
Soll Spielplatzflächen	**86.082 m²**
Flächendefizit	**-48.768 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **43,3 %** für den Stadtteil Dotzheim.

Blick auf Spiellandschaft auf dem Spielplatz Froschkönigplatz

Gesamtbewertung



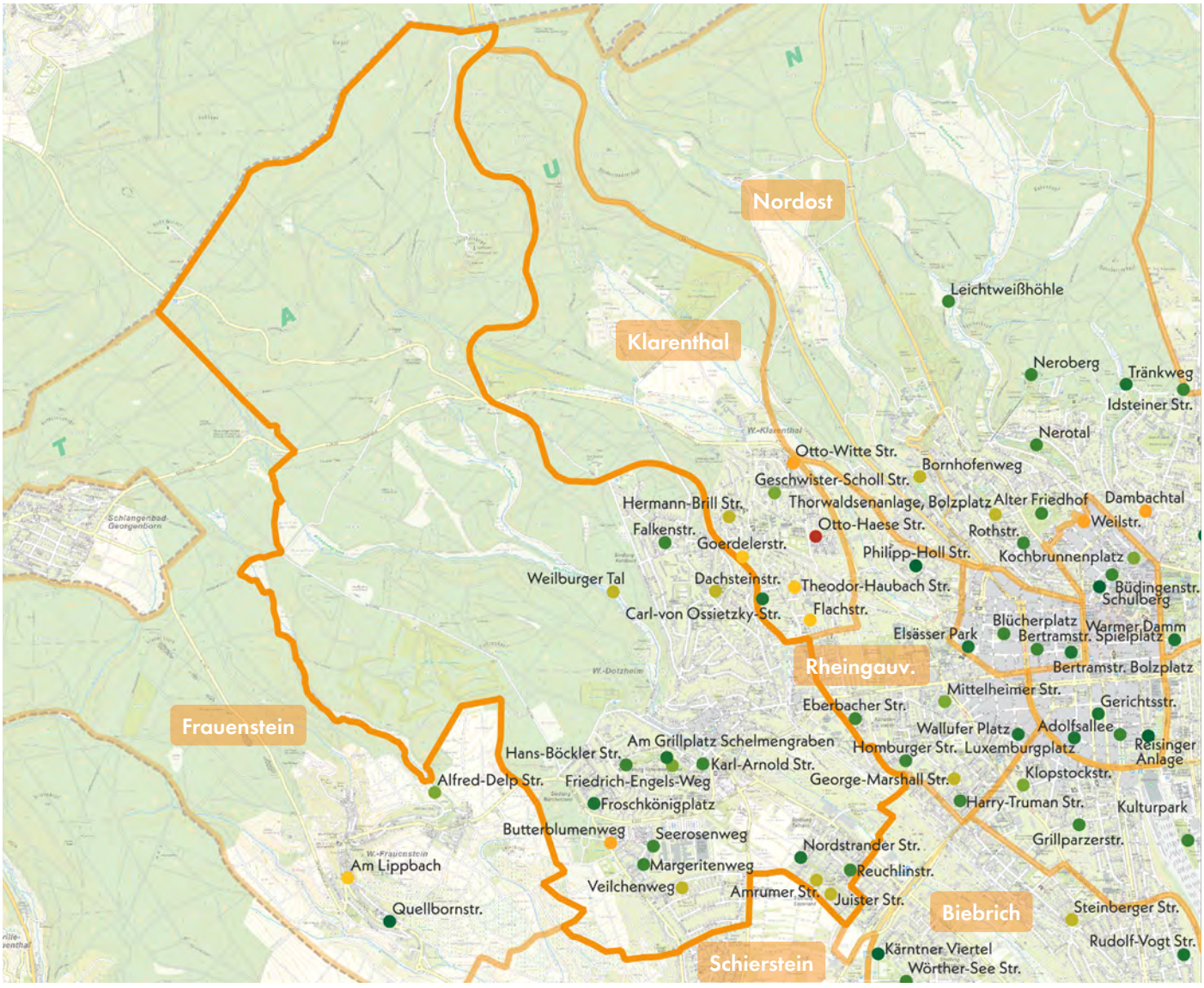
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

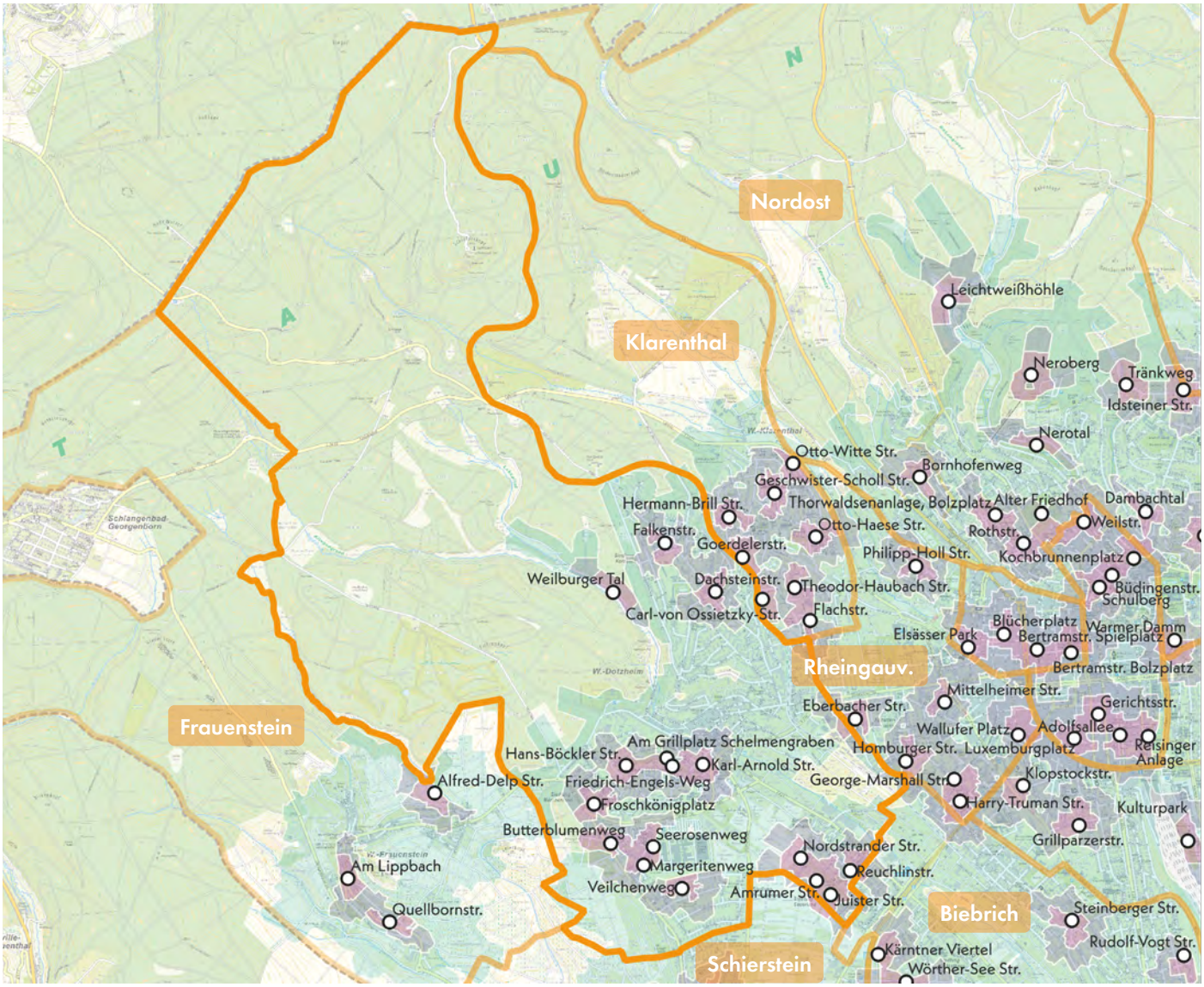
Die Spielplätze in Dotzheim sind mit einer Durchschnittsnote von 2,65 bewertet. Positiv hervorzuheben sind die Flächen Nordstrander Straße und Froschkönigplatz mit ihrer hochwertigen Gestaltsprache. Ausbaupotenzial zeigen die Spielplätze Dachsteinstraße und Weilburger Tal, die trotz hoher Nutzung in Angebot und Gestaltung schwächer abschneiden. Die beiden Spielflächen Veilchenweg und Falkenstraße können durch eine Aufwertung der Aufenthaltsmöglichkeiten gewinnen. Ökologie & Natur ist insgesamt gut bewertet, weist jedoch Defizite an den Spielpunkten Amrumer Straße und Juister Straße auf. Der Spielpunkt Butterblumenweg fällt durch seine einfache Ausstattung in weiteren Kategorien ab.



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

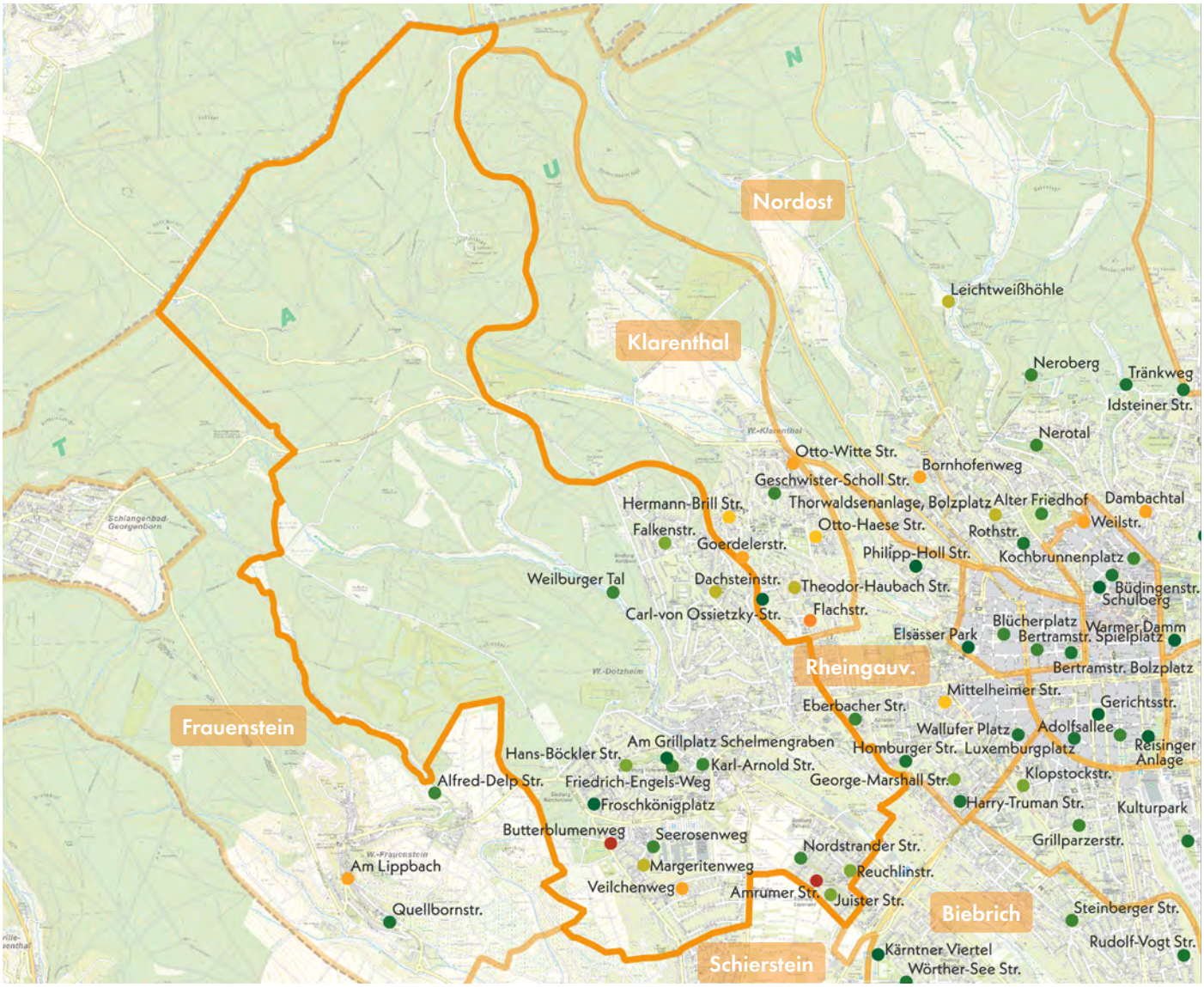
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die Spielplätze in Dotzheim sind über den gesamten Stadtteil verteilt. Im Bereich Kohlheck im Norden befinden sich drei Flächen, während der Schwerpunkt der übrigen Spielplätze im südlichen Stadtteil liegt. Die meisten Anlagen liegen zentral in Wohnquartieren oder in urbanen Grünanlagen. Eine Ausnahme bildet der Spielplatz Weilburger Tal, der außerhalb des Siedlungsbereichs liegt. Einige Schulen und KiTas befinden sich in direkter Nähe zu Spielplätzen, andere dagegen in Quartieren ohne entsprechendes Angebot.

Potenzielle Konfliktpunkte ergeben sich insbesondere an großen Straßen wie der Ludwig-Erhard-Straße im Umfeld des Spielplatzes Karl-Arnold-Straße, an der Schönbergstraße nahe der Dachsteinstraße sowie an der Hans-Böckler-Straße mit gleichnamigem Spielplatz. Hier ist die Erreichbarkeit sicherer Querungsmöglichkeiten von zentraler Bedeutung. Auch im Umfeld der Flächen Weilburger Tal, Friedrich-Engels-Weg und Dachsteinstraße kann es zu Konflikten mit Radfahrenden kommen.

Die Abdeckung in den 1.000-Meter-Einzugsbereichen ist insgesamt nahezu flächendeckend. Kleinere Versorgungslücken bestehen entlang der Panoramastraße und Felsenstraße, wo im Bereich zwischen Ortskern und Siedlung Kohlheck in den 400-Meter-Einzugsbereichen keinerlei Spielplätze vorhanden sind. Vor dem Hintergrund der bestehenden Unterversorgung im Stadtteil sollte eine Angebotserweiterung hier geprüft werden. Auch im Süden Dotzheims, nahe der Grenze zur Siedlung Freudenberg (Schierstein), bestehen ähnliche Lücken. Dagegen ist die Versorgung in Talheim und in der Siedlung Am Schelmengraben gut, während es in Kohlheck zwar keine Aktionsflächen gibt, jedoch öffentliche Sportplätze und Schulhofflächen vorhanden sind.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

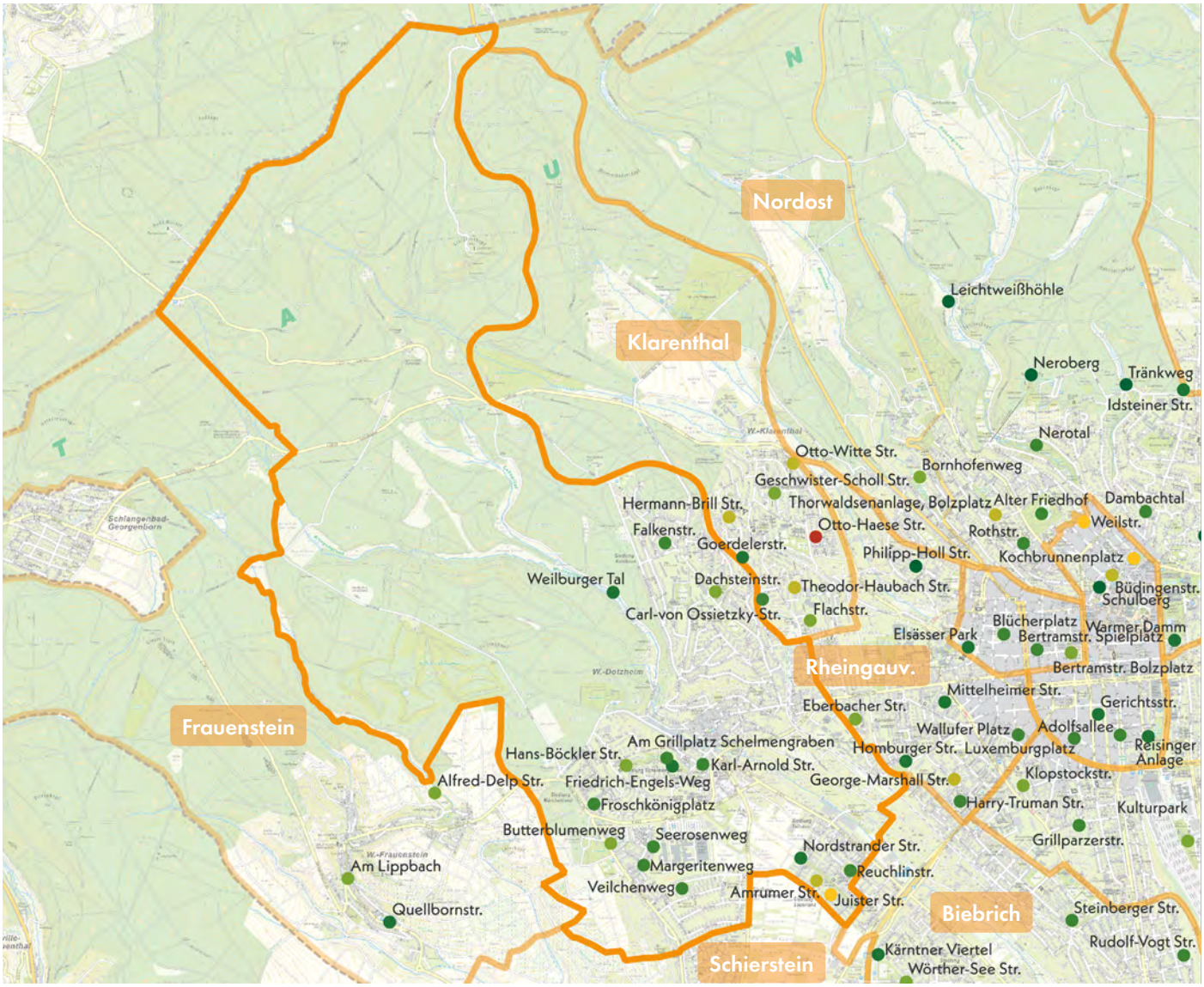
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Dotzheim ist ein vielfältiger und bevölkerungsreicher Stadtteil, wodurch der Bedarf an Naherholung, Freizeitangeboten sowie Aufenthalts- und Treffpunkten im öffentlichen Raum besonders hoch ist. Gerade in den dicht besiedelten Quartieren mit mehrgeschossigem Wohnungsbau, wie in der Siedlung Am Schelmengraben oder an der Helmholtzstraße, sind solche Orte entscheidend für die Wohnqualität und die Identität des Quartiers.

Die Aufenthaltsqualität der Spiel- und Aktionsflächen in Dotzheim wird im Durchschnitt als gut bewertet. Negative Ausreißer stellen die Spielpunkte Amrumer Straße und Butterblumenweg dar, wobei der parkähnliche Charakter rund um den Butterblumenweg großes Potenzial für attraktive Aufenthaltsorte und generationenübergreifende Bewegungsangebote bietet. Auch am Veilchenweg bietet das Angebot für Begleitpersonen und an interaktionsfördernden Spielelementen noch Entwicklungspotenzial. Ergänzungen wie ein Spielhaus, ein Matschtisch, eine Nestschaukel oder ein Karussell könnten hier die Attraktivität und die Nutzungsmöglichkeiten steigern und dem großen Einzugsbereich besser gerecht werden.

Die Spielplätze Dachsteinstraße und Hans-Böckler-Straße schneiden in dieser Kategorie durchschnittlich ab. Angesichts der dichten Bebauung und ihres städtebaulichen Kontexts ließe sich die Aufenthaltsqualität durch einfache Maßnahmen wie zusätzliche Sitzmöglichkeiten, Tisch-Bank-Kombinationen oder Spieltische deutlich erhöhen. Der Spielplatz Reuchlinstraße verfügt bereits über ein vielseitiges Angebot, sollte jedoch aufgrund seiner Größe und zentralen Bedeutung für das Quartier ebenfalls im Aufenthaltsangebot gestärkt werden. Besonders fehlt es hier an Fahrradstellplätzen, die die Nutzbarkeit der Fläche verbessern würden.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

In Dotzheim übernehmen vor allem die Wälder, das Weilburger Tal, der Waldfriedhof und Schloss Freudenberg wichtige Naherholungsfunktionen. Im Siedlungsbereich stellen der Grünzug Am Schelmengraben und der Sauerlandpark in Talheim die zentralen Grünflächen dar, beide mit Spiel- und Aktionsflächen. Eine größere unbebaute Fläche zwischen Panoramastraße und Karrnweg könnte perspektivisch das Angebot in einem unterversorgten Quartier ergänzen.

Die Spielplätze sind ökologisch insgesamt gut aufgestellt. Viele weisen hohen Baumbestand, bespielbare Vegetation und geringe Versiegelung auf. Besonders positiv sind das Weilburger Tal mit seinem Waldrandcharakter sowie die Flächen Reuchlinstraße, Nordstrander Straße, Friedrich-Engels-Straße und Dachsteinstraße. Gleichzeitig besteht auf allen Flächen Potenzial, durch Blühstreifen oder ökologische Nischen die Qualität weiter zu erhöhen.

Defizite zeigen die Spielpunkte Amrumer Straße und Juister Straße, die sich jedoch durch Wildblumenflächen aufwerten ließen. Der Spielplatz Hans-Böckler-Straße fällt durch wenig erlebbare Strauchvegetation auf. Mit besserer Zugänglichkeit und biodiversitätsfördernden Pflanzungen könnte er im dichten Quartier deutlich an Bedeutung gewinnen.

Aktionsfläche

AM GRILLPLATZ SCHELMENGRABEN DOTZHEIM

Kunstschule Julia Bellanti (10 m)

Am Berggewann

Grünzug Schelmengraben (GA)

KiTa Friedrich-Engels-Weg

Friedrich-Engels-Weg

Friedrich-Engels-Weg (KSP)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Grillplatz
- Mauern
- Pflasterflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Überdachung
- Weg

0 20 40 m

Aktionsfläche

AM GRILLPLATZ SCHELMENGRABEN DOTZHEIM

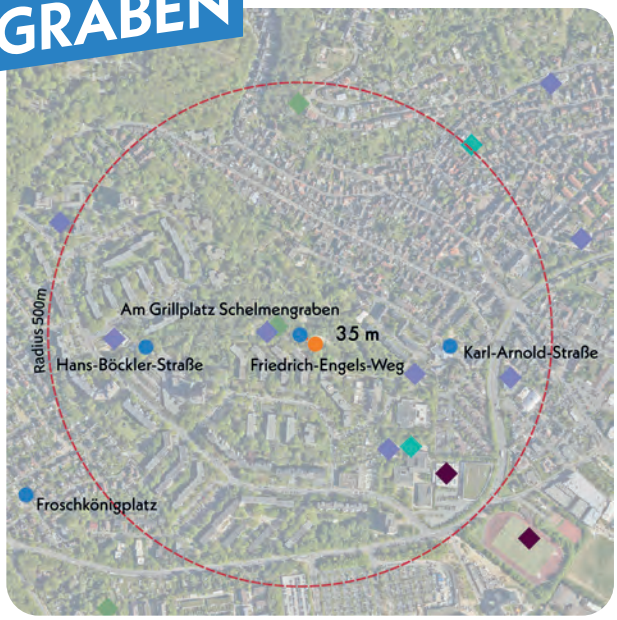
Spielfläche: 2.097 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**1,50**
Aufenthalt & Soziales	**1,25**
Ökologie & Natur	**2,00**



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Friedrich-Engels-Weg, ca. 35 m entfernt

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Kurzvorstellung & Kontext

Die Aktionsfläche Am Grillplatz Schelmengraben liegt zentral in der Grünanlage Schelmengraben im Stadtteil Dotzheim. Sie ist umgeben von mehrgeschossiger Wohnbebauung in Zeilenstruktur und grenzt an eine Kindertagesstätte. Über das Wegenetz der Grünanlage ist die Fläche gut und sicher erreichbar, besonders für Kinder und Jugendliche. Nur etwa 36 Meter südlich befindet sich der Kinderspielplatz Friedrich-Engels-Weg, wodurch beide Flächen in engem funktionalem Zusammenhang stehen. Die Aktionsfläche wurde 2021 vollständig umgestaltet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	20 Kinder	28 Kinder	11 Kinder
400 m	113 Kinder	137 Kinder	54 Kinder
1.000 m	704 Kinder	992 Kinder	396 Kinder

Calisthenics-Anlage im Südosten der Fläche

Gesamteindruck

Die Aktionsfläche liegt in einer leichten Senke innerhalb der Grünanlage und fügt sich harmonisch und geschützt in das Gesamtareal ein. Die moderne, hochwertige Ausstattung richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Wohnumfeld. Besonders hervorzuheben ist die integrierte Grillmöglichkeit, die den Aufenthaltswert deutlich steigert.

Multifunktionalität 1,75

Durch die räumliche Trennung der zwei Aktionsbereiche ist eine parallele Nutzung ohne gegenseitige Beeinträchtigung möglich. Die Fläche bietet zudem Raum für zusätzliche Nutzungen und sportliche Angebote.

Vielfalt der Funktionen	2,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	1,0

Umfeld 2,00

Die Aktionsfläche liegt eingebettet in eine Grünanlage und ist von vielfältiger Vegetation umgeben, wodurch sie einen grüner Charakter erhält. Die Gestaltung wirkt insgesamt stimmig und gut durchdacht. Eine vollständige Beschattung der Fläche ist nicht gegeben.

Grünstrukturen	2,0
gestalterische Qualität	1,5
Beschattung	2,5

Begegnungsmöglichkeiten 1,50

Die Aufenthaltsbereiche sind zentral angeordnet und laden durch ihre Gestaltung zum gemeinsamen Grillen und Verweilen ein. Sowohl gestalterisch als auch funktional weisen sie eine hohe Qualität auf.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	1,5
gestalterische Qualität	1,5

Streetball/Basketball 2,67

Der Basketballbereich verfügt über ein kleines Spielfeld mit gepflasterten Boden und einen Basketballkorb. Die Ausrichtung der Fläche ermöglicht vorrangig das individuelle „Körbewerfen", sodass ein klassisches Spiel mit zwei Mannschaften aufgrund der begrenzten Größe nicht vorgesehen ist. Ein Ballfangzaun ist nicht erforderlich, da die Umgebung ausreichend offen und weitläufig gestaltet ist.

Oberflächenqualität	3,0
Spielfeldgröße	2,5
Anzahl/Ausstattung	2,5
Ballfang	N.N.

Parcours, Calisthenics, Fitnessgeräte 2,33

Die Calisthenics-Anlage überzeugt mit einem gelenkschonenden Holzhackschnitzelbelag und einer insgesamt gelungenen Gestaltung. Das aktuelle Geräteangebot ermöglicht jedoch nur eine begrenzte Anzahl an Übungen, sodass in Bezug auf Bewegungsvielfalt und Trainingsintensität weiteres Potenzial besteht.

Oberflächenqualität	2,0
Gestalterische Qualität	1,5
Bedürfnisorientiert	3,0
Bewegung und Herausforderung	2,5

gepflastertes Basketballfeld mit Korb im Westen der Gesamtfläche

Resümee

Die Fläche wird insgesamt gut bewertet. Die zentral in der Grünanlage Schelmengraben gelegene Aktionsfläche ist durch ihre Lage in einer Senke geschützt und harmonisch eingebunden. Die modernen, hochwertigen Elemente sprechen verschiedene Altersgruppen an, besonders Jugendliche. Die Aufenthaltsbereiche sind auf gemeinschaftliche Nutzung ausgelegt und überzeugen durch hohe gestalterische und funktionale Qualität. Positiv ist auch die Einbindung in die umliegende Grünstruktur. Potenzial besteht in der Erweiterung der Calisthenics-Anlage zur Förderung zusätzlicher Bewegungsformen und in der Ergänzung weiterer Nutzungsmöglichkeiten. In Verbindung mit dem nahegelegenen Spielplatz am Friedrich-Engels-Weg entsteht ein stimmiges Gesamtangebot für den Stadtteil.

Spielpunkt

AMRUMER STRASSE
DOTZHEIM

Spielpunkt

Spielpunkt

Amrumer Straße

Sylter Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Baum
- Fallschutz Kunststoff
- Spielgeräte

0 10 20 m

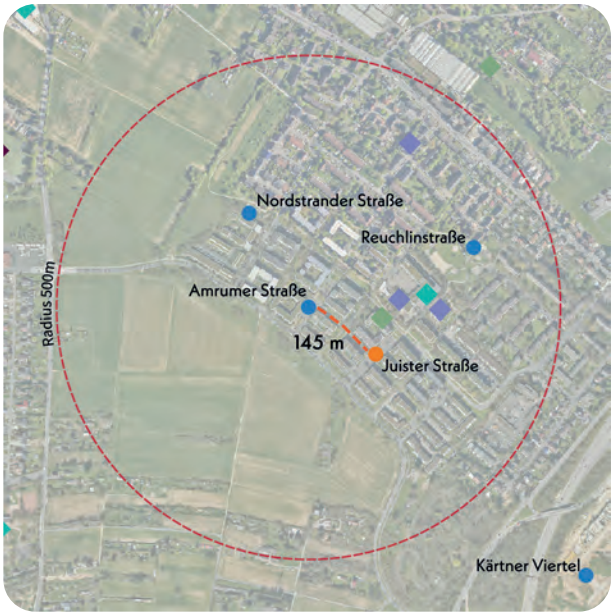
Spielpunkt AMRUMER STRASSE DOTZHEIM

GESAMTBEWERTUNG

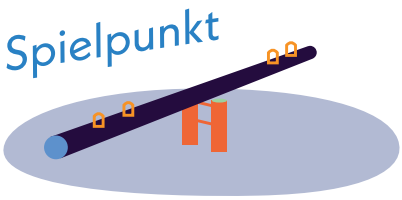
3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,32
Gestaltung & Formensprache	2,83
Aufenthalt & Soziales	5,00
Ökologie & Natur	3,20
Schwellen & Barrieren	1,50



Nächster Spielplatz: Juister Straße, ca. 145 m entfernt



Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	26 Kinder	35 Kinder	20 Kinder
400 m	84 Kinder	107 Kinder	49 Kinder
1.000 m	437 Kinder	569 Kinder	256 Kinder

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielpunkt Amrumer Straße liegt im Wohngebiet Sauerland im Südosten Dotzheims. Das Umfeld ist geprägt von drei- bis viergeschossigem Wohnungsbau in Blockstruktur, ergänzt durch einzelne Gewerbebetriebe, eine Schule und die angrenzende Grünanlage Sauerland. Die Erschließung erfolgt über die verkehrsberuhigte Amrumer Straße. Die Verkehrssicherheit ist jedoch eingeschränkt, da der Straßenraum stark von parkenden Pkw dominiert wird. Die nächstgelegene alternative Spielfläche liegt südöstlich an der Juister Straße. Der nächste Spielplatz Nordstrander Straße ist gut 200 m nördlich entfernt.

Blick auf den gestalteten Straßenraum

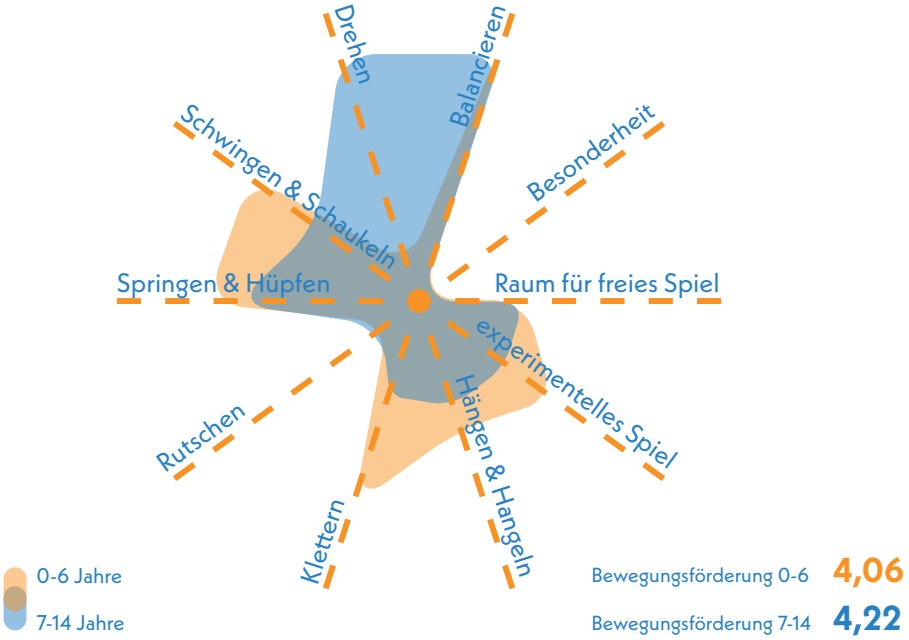
Kletter- und Balanciergeräte auf EPDM-Belag

Gesamteindruck

Der Spielpunkt besteht aus zwei Teilbereichen, die rund 50 Meter voneinander entfernt mitten in einer Wohnstraße liegen. Eine Einfriedung fehlt, was insbesondere durch parkende und anfahrende Pkw ein Sicherheitsrisiko darstellt, wenn Kinder zwischen den Flächen wechseln. Einzelne Bäume sind vorhanden, insgesamt wird der Ort jedoch von der versiegelten Oberfläche geprägt und wirkt eher funktional. Das Spielangebot richtet sich sowohl an jüngere als auch an ältere Kinder.

Bewegungsförderung 4,14

Für beide Altersgruppen steht lediglich ein vergleichsweise kleines Spielangebot zur Verfügung, wodurch auch die Bewegungsförderung eingeschränkt ist. Nicht alle grundlegenden Bewegungsarten werden ausreichend abgedeckt. Die Spielkombination mit Spielhaus und Balancierelementen fördert bei jüngeren Kindern vor allem das Balancieren, Klettern, Springen & Hüpfen sowie Schaukeln & Schwingen. Die Kreisel und Drehelemente sprechen bei älteren Kindern insbesondere das Balancieren und Drehen an. Weniger stark vertreten sind hingegen für beide Altersgruppen Bewegungsanreize wie Rutschen, freies Spiel sowie Hängen & Hangeln.



Erlebnis 2,64

Der Spielpunkt zeichnet sich durch ein klares Farb- und Formkonzept aus, das die Farben Blau, Beige und Braun beinhaltet. Die Kombination aus Holz, Kunststoff und Metall ermöglicht Kindern das Erleben verschiedener Oberflächen und Materialien.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	4,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5

Spielangebot 2,33

Das Spielangebot umfasst ein Kletter- und Spielhaus mit integrierten Balancierelementen sowie mehreren Kreiseln und einige Drehelemente im westlichen Teil. Aufgrund der geringen Höhe ist das Spielhaus in erster Linie auf die Bedürfnisse jüngerer Kinder ausgerichtet. Der Balancierpfad hingegen stellt auch für ältere Kinder ein geeignetes Bewegungsangebot dar. Insgesamt überzeugt der Spielpunkt durch eine ansprechende und gelungene Gestaltung.

Spielangebot 0-6	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14	2,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	1,5

Aufenthalt & Soziales 4,50

Der Spielpunkt bietet derzeit keine Sitzgelegenheiten, was die Aufenthaltsqualität für Begleitpersonen mindert. Die geringe Fläche lässt keine Rückzugsmöglichkeiten für Einzelspiel zu. Zudem beeinträchtigt die Zweiteilung in getrennte Bereiche die Übersicht und Einsehbarkeit.

Aufenthalt für Begleitpersonen	5,0
Durchdachtes Konzept	5,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	4,5

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Der Spielpunkt Amrumer Straße bietet ein funktionales, ansprechend gestaltetes Grundangebot. Die Spielkombination aus Spielhaus, Balancierelementen und Kreiseln setzt wichtige Bewegungsanreize. Farb- und Formensprache sowie der Materialmix aus Holz, Kunststoff und Metall sorgen für Abwechslung. Einschränkungen bestehen bei Aufenthalts- und Nutzungsqualität: Sitzgelegenheiten, Rückzugsräume und eine klare räumliche Abgrenzung zu den parkenden Autos fehlen. Die starke Versiegelung mindert das Naturerlebnis, obwohl der vorhandene Baumbestand eine gute Beschattung bietet. Positiv hervorzuheben ist die Barrierefreiheit durch befestigte Oberflächen und befahrbaren Fallschutz. Insgesamt besteht Potenzial zur Verbesserung der Sicherheit, Aufenthaltsqualität und naturnahen Gestaltung. Der Spielpunkt ergänzt die nahegelegene Fläche Juister Straße, während die gut ausgestatteten Spielplätze Nordstrander Straße und Reuchlinstraße in wenigen Gehminuten erreichbar sind.

Spielplatz

BUTTERBLUMENWEG DOTZHEIM

Butterblumenweg Nord (GA)

Montessori Schule

KiTa Freudenberg

Butterblumenweg

Butterblumenweg Süd
(ehem. Kulturschmiede) (GA)

Spielplatz

Freudenbergstraße

Sonnenblumenweg

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Baum
- Hecken
- Mauern
- Palisaden
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher

0 20 40 m

Spielplatz BUTTERBLUMENWEG DOTZHEIM

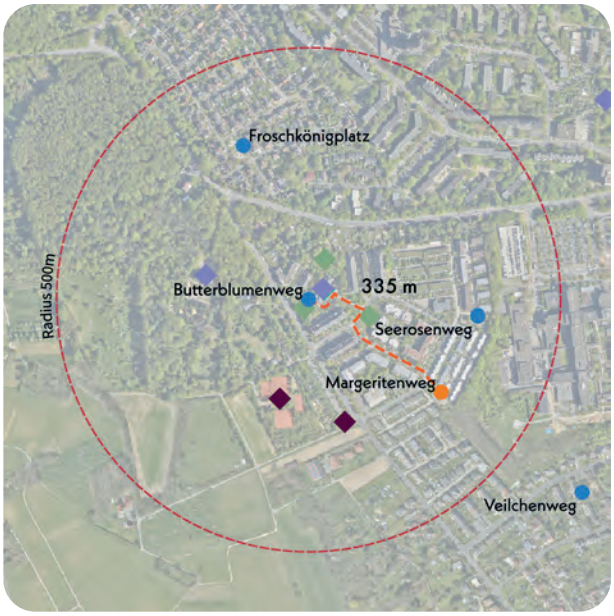
Spielfläche: 2.312 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

4-
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	4,57
Gestaltung & Formensprache	4,53
Aufenthalt & Soziales	5,18
Ökologie & Natur	2,60
Schwellen & Barrieren	5,00



Nächster Spielplatz: Margeritenweg, ca. 335 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Butterblumenweg liegt im Westen Dotzheims in unmittelbarer Nähe einer Schule. Das Umfeld ist geprägt von drei- bis viergeschossiger Wohnbebauung sowie den Grünanlagen des westlich gelegenen Schlosses Freudenberg. Die Erschließung erfolgt über den Butterblumenweg und die Freudenbergstraße, wobei der verkehrsberuhigte Butterblumenweg einen sicheren Zugang bietet. Die nächstgelegene alternative Spielfläche befindet sich am Margeritenweg, rund 335 Meter südöstlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	8 Kinder	29 Kinder	11 Kinder
400 m	63 Kinder	77 Kinder	27 Kinder
1.000 m	243 Kinder	372 Kinder	141 Kinder

Blick auf einzelne Schaukel auf Rasenfläche

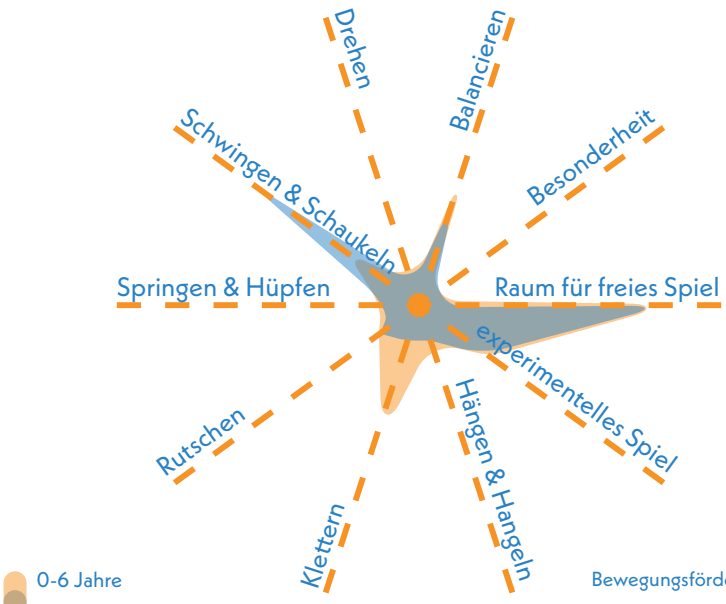
Gesamteindruck

Der Spielplatz besteht aus einer offen gestalteten Grünfläche mit großzügigen Rasenbereichen und einzelnen Spielgeräten. Hecken und Zäune grenzen die Fläche gut von den umliegenden Straßen ab. Das Spielangebot richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren, ist jedoch insgesamt sehr überschaubar und die vorhandenen Geräte sind teilweise veraltet. Die Fläche wirkt eher parkähnlich, was durch die integrierten Spielangebote unterstützt wird.

Spielen und Bewegen 4,57

Bewegungsförderung 5,08

Auf dem Spielplatz werden derzeit wenige Bewegungsarten angesprochen, da das Angebot begrenzt ist. Beide Altersgruppen werden in ähnlichem Maße angesprochen. Insbesondere das freie Spiel, das durch die offene Rasenfläche, die naturnahe Gestaltung und die Tischtennisplatte begünstigt wird, sticht hervor. Die vorhandene Schaukel bietet insbesondere älteren Kindern gezielte Impulse für das Schaukeln & Schwingen. Weitere Bewegungsformen werden bislang nicht auf dem Spielplatz berücksichtigt.



Bewegungsförderung 0-6 **5,11**

Bewegungsförderung 7-14 **5,06**

Naturerlebnis 2,67

Das Naturerlebnis auf der Fläche wird in erster Linie durch die weitläufigen Rasenflächen geprägt, die viel Raum für freies Spiel bieten. Ergänzend tragen einzelne Gehölzstrukturen und Materialien zur naturnahen Gestaltung bei.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 5,50

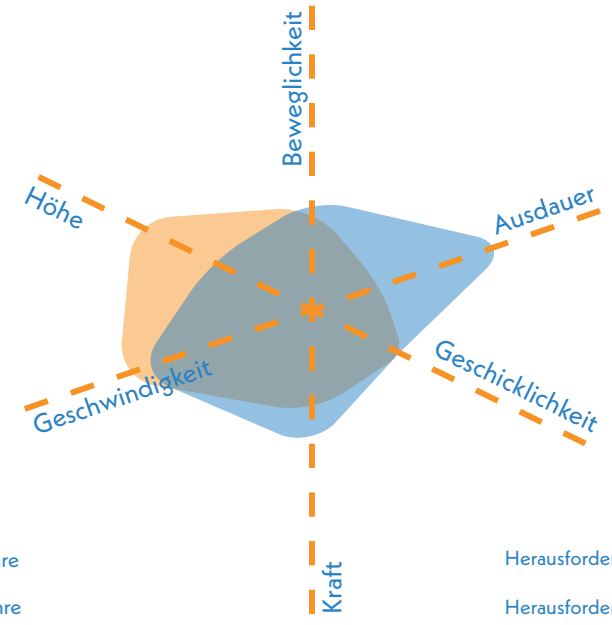
Das derzeitige Spielangebot mit einer Tischtennisplatte und einer Einzelschaukel ist begrenzt, bildet aber eine funktionale Grundlage für erste Spielimpulse. Durch gezielte Erweiterungen oder eine behutsame Neugestaltung könnte das Potenzial der Fläche noch deutlich gesteigert und die Attraktivität für unterschiedliche Altersgruppen erhöht werden.

Spielangebot 0-6	5,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,5
Durchdachter Spielablauf	5,5
Gestalterische Qualität	5,5

Spielangebot 7-14	5,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,5
Durchdachter Spielablauf	5,5
Gestalterische Qualität	5,5

Herausforderungen 4,33

Die vorhandenen Spielangebote bieten ausgewählte Herausforderungen. Jüngere Kinder können durch den kleinen Hügel die Höhe austesten und werden beim Schaukeln in der Geschwindigkeit herausgefordert. Ältere Kinder können beim Tischtennis spielen ihre Ausdauer sowie ihre Reaktionsfähigkeit trainieren. Für die Herausforderungen Kraft, Beweglichkeit und Geschicklichkeit bietet der Spielplatz derzeit noch ein geringeres Angebot, sodass hier Entwicklungspotenzial besteht.



Herausforderungen 0-6 **4,33**

Herausforderungen 7-14 **4,33**

Blick auf die Fläche

Gestaltung & Formensprache 4,53

Erlebnis 4,60

Die Anlage zeichnet sich durch ihren naturnahen Charakter aus. Die üppige Vegetation trägt zu einem hohen ökologischen Wert bei, bietet erlebbare Vegetationsstrukturen sowie unterschiedliche Materialien und Oberflächen.

Farbkonzept	5,5
Formensprache	5,5
Gestalterisches Konzept	5,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,5
Vielfalt des Spielangebots	5,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 3,13

Das kreative Spiel wird in besonderem Maße durch die vielfältige Vegetationsstruktur gefördert. Die naturnahe Gestaltung mit offenen Flächen bietet Kindern viel Raum für freies Spiel, das somit einen zentralen Schwerpunkt der Fläche bildet.

Topographie	2,5
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	5,0
Raum für kreatives Spiel	5,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 5,18

Die Fläche ist durch die offene Gestaltung gut einsehbar, bietet mit den Vegetationsstrukturen zugleich teils Möglichkeiten zum Rückzug. Mit der Ergänzung von Sitzmöglichkeiten und zusätzlichen Spielgeräten könnte die Fläche gezielt aufgewertet werden und die Interaktion und das gemeinschaftliche Spiel unter den Kindern gestärkt werden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	5,0
Durchdachtes Konzept	5,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	6,0
7-14 Jahre	4,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,5
Einsehbarkeit	3,5

freie Rasenfläche mit Bäumen

Ökologie & Natur 2,60

Die großzügige, unversiegelte Rasenfläche sowie die zahlreichen schattenspendenden Bäume tragen zu einem ausgewogenen Mikroklima bei und leisten einen Beitrag zum ökologischen Gesamtwert.

Ökologie	3,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	3,0%
Begrünte Fläche	97,0%
Unbefestigte Spielfläche	0,0%

Vegetationsränder und Rasenfläche

Schwellen & Barrieren 5,00

Die Fläche ist derzeit nicht barrierefrei zugänglich und nutzbar, da die gesamte Fläche über keine befestigte Wegeführung zu den Spielelementen verfügt.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick auf die beschattete Tischtennisplatte

Resümee

Die Fläche wird insgesamt mangelhaft bewertet. Zwar überzeugt der Spielplatz durch seinen parkähnlichen, naturnahen Charakter, die großzügigen Rasenflächen und schattenspendenden Bäume, die ein angenehmes Mikroklima schaffen und den ökologischen Wert erhöhen. Besonders positiv ist der große Raum für freies Spiel, der das Naturerlebnis in den Vordergrund rückt. Dem steht jedoch ein stark reduziertes Spielangebot gegenüber, das sich auf eine Tischtennisplatte und eine Einzelschaukel beschränkt und Kinder beider Altersgruppen kaum herausfordert. Fehlende Sitzgelegenheiten, eingeschränkte Barrierefreiheit und das Fehlen von Angeboten zur sozialen Interaktion mindern zusätzlich die Aufenthaltsqualität. Die Fläche hat jedoch hohes Potenzial: Barrierefreie Zugänge, zusätzliche Spielgeräte, neue Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsbereiche könnten die Nutzungsqualität deutlich steigern. Im Zusammenspiel mit den gut ausgestatteten Spielplätzen Seerosenweg und Margeritenweg könnte der Spielplatz Butterblumenweg insbesondere durch Aufenthaltsangebote und Angebote für Jugendliche eine sinnvolle Ergänzung darstellen.

Spielplatz

DACHSTEINSTRASSE DOTZHEIM

Dachsteinstraße

Dolomitenstraße (GA)

Kohlheckstraße

Schönbergstraße

Dolomitenstraße

Kohlheckschule

KiTa Haus Marienfried (80 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher

0 20 40 m

Spielplatz DACHSTEINSTRASSE DOTZHEIM

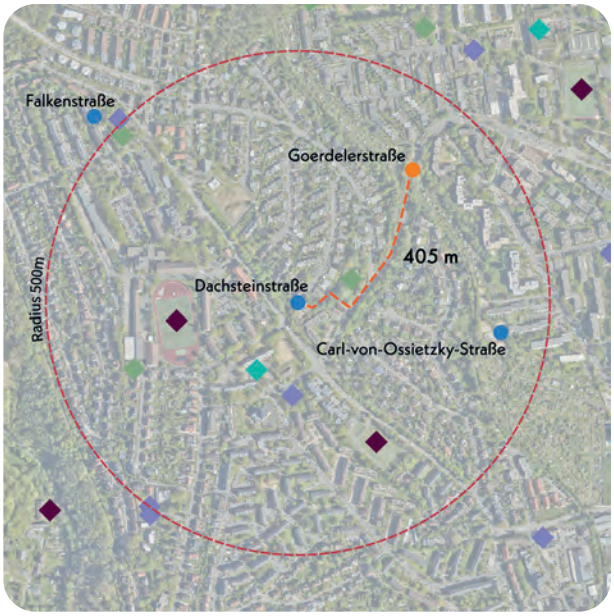
Spielfläche: 1.529 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,44
Gestaltung & Formensprache	3,28
Aufenthalt & Soziales	3,50
Ökologie & Natur	2,90
Schwellen & Barrieren	2,50



Nächster Spielplatz: Goerdelerstraße, ca. 405 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand **+2**
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Dachsteinstraße liegt im nördlichen Dotzheim im Stadtviertel Kohlheck und befindet sich inmitten einer Wohnsiedlung mit überwiegend ein- bis dreigeschossiger Bebauung. Eine Schule ist fußläufig erreichbar. Die Spielfläche ist sowohl über den Wendekreis der Dachsteinstraße als auch über die angrenzende Grünfläche zugänglich. Durch das geringe Verkehrsaufkommen ist die Erreichbarkeit insgesamt als sicher einzustufen. Die nächstgelegene Spielfläche an der Goerdelerstraße liegt etwa 405 Meter nördlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	8 Kinder	15 Kinder	10 Kinder
400 m	40 Kinder	65 Kinder	29 Kinder
1.000 m	473 Kinder	547 Kinder	196 Kinder

Blick nach Nordosten auf Klettergerüst und Sitzbänke

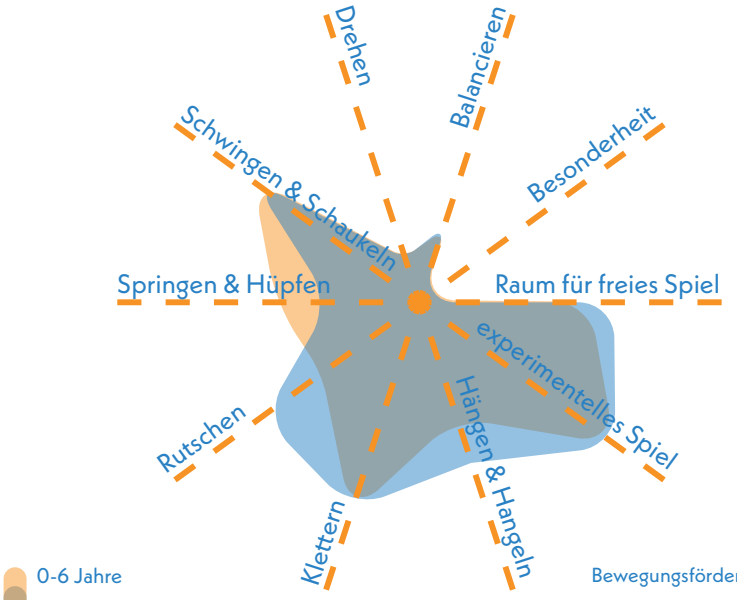
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt auf einer ebenen Fläche und ist von Bäumen und Hecken umgeben, was ihm einen geschützten, naturnahen Charakter verleiht. Das Spielangebot konzentriert sich auf einen zentralen Bereich und richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren. Die Spielgeräte sind von guter Qualität. Eine angrenzende öffentliche Grünfläche verstärkt den naturnahen Gesamteindruck der Anlage.

Spielen und Bewegen 3,44

Bewegungsförderung 3,83

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen in etwa gleich stark ausgeprägt. Jüngere Kinder werden durch die Nutzung der Schaukeln, der Spielkombination und der Federwippe insbesondere in den Bereichen Schwingen & Schaukeln und Klettern angesprochen. Auch ältere Kinder profitieren von diesen Angeboten, wobei die Rutsche zusätzlich gezielte Impulse bietet. Eine Sandbackstelle fördert das experimentelle Spiel. Weniger berücksichtigt sind hingegen Bewegungsformen wie Balancieren, Drehen, Springen & Hüpfen, Hängen & Hangeln sowie das freie Spiel.



Bewegungsförderung 0-6 **3,94**

Bewegungsförderung 7-14 **3,72**

Naturerlebnis 4,00

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird durch den Einsatz von natürlichen Materialien wie Holz und Sand unterstützt. Ergänzend schaffen die angrenzenden Gehölzstrukturen eine Umgebung, die erste Naturerfahrungen ermöglicht.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	5,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 3,50

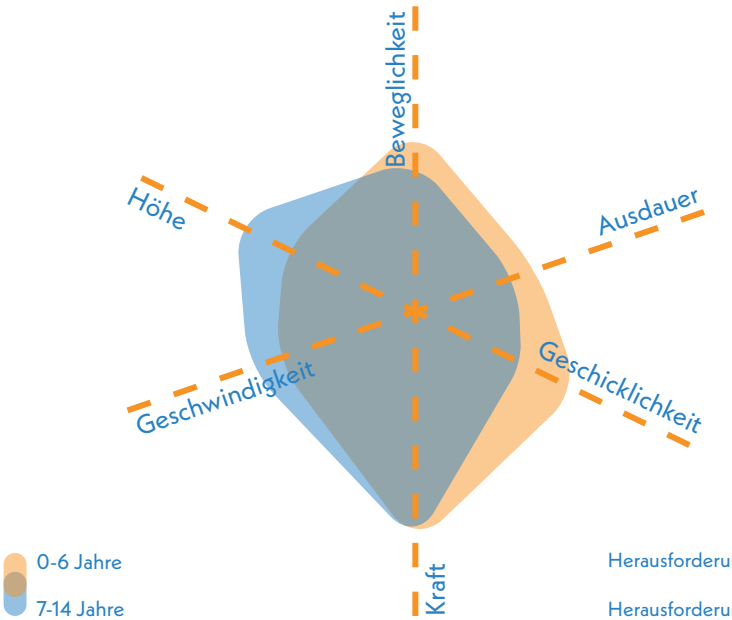
Das Spielangebot umfasst zwei Spielkombinationen mit integrierten Sandspielbereichen, Kletterelementen und Spielhaus. Ergänzt wird die Ausstattung durch eine Doppelschaukel, eine Federwippe sowie eine freistehende Metallrutsche. Insgesamt ist das Angebot etwas stärker auf die Bedürfnisse von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren ausgerichtet. Ein gezielte Abfolge der Spielelemente, ein durchdachter Spielablauf sowie eine einheitliche Gestaltung ist jedoch nicht erkennbar.

Spielangebot 0-6	3,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	3,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	4,0

Herausforderungen 3,67

Die Herausforderungen auf dem Spielplatz sind für beide Altersgruppen etwa gleich ausgeprägt. Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren werden vor allem im Bereich Kraft gefördert, etwa beim Klettern an der Spielkombination oder beim Befördern von Sand an den Geräten. Ältere Kinder erleben Herausforderungen im Bereich Höhe und Kraft, insbesondere beim Erklimmen der größeren Spielkombination. Weitere Spielgeräte wie die Schaukeln, Rutsche und Federwippe sprechen auch die Geschicklichkeit und Beweglichkeit der Kinder an.



Herausforderungen 0-6 **3,67**

Herausforderungen 7-14 **3,67**

Kleinkindspielbereich im nordöstlichen Teilbereich

Gestaltung & Formensprache 3,28

Erlebnis 3,36

Das Spiel- und Raumerlebnis profitiert von den angrenzenden Grünstrukturen. So sind die Vegetationsstrukturen, die unterschiedlichen Oberflächen und Materialien erlebbar. Auch die gestalterischen Elemente schaffen ansprechende Akzente.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	3,5
Gestalterisches Konzept	3,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,63

Das kreative Spiel wird durch die Spielkombinationen mit integriertem Spielhaus unterstützt. Darüber hinaus fördern auch die angrenzenden Grünstrukturen und bespielbaren Sträucher die Kreativität der Kinder. Die Sandbaustelle fördert hinzukommend das experimentelle Spiel.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	4,0

Aufenthalt & Soziales 3,50

Die Sitzbänke sind am Rand der Spielbereiche platziert und ermöglichen dadurch eine sehr gute Einsicht der Fläche sowie den Aufenthalt für Begleitpersonen. Rückzugsmöglichkeiten für ruhiges oder individuelles Spiel sind aufgrund der offenen Gestaltung der Fläche jedoch auf dem Spielplatz nicht vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	4,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,0
Einsehbarkeit	1,5

Zugangssituation vom Grünzug kommend

Ökologie & Natur 2,90

Die Beschattung ist vor allem in den Randbereichen des Spielplatzes vorhanden. Der Spielbereich ist hingegen stärker der Sonne ausgesetzt. Die angrenzenden Grünflächen beeinflussen das Mikroklima positiv.

Ökologie	3,0
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	2,5
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	19,9 %
Begrünte Fläche	50,8 %
Unbefestigte Spielfläche	29,3 %

östlich angrenzende Grünanlage Dolomitenstraße

Schwellen & Barrieren 2,50

Die Wegeführung innerhalb des Spielplatzes ist vollständig asphaltiert. Allerdings sind die Zugänge zur Fläche nicht barrierefrei gestaltet, wodurch eine uneingeschränkte Erreichbarkeit der Spielgeräte für Personen mit körperlichen Einschränkungen derzeit nicht gewährleistet ist.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Zugangssituation von der Dachsteinstraße kommend

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Der Spielplatz Dachsteinstraße ist ein attraktiver Spiel- und Aufenthaltsort für beide Altersgruppen. Besonders die grüne Rahmung der Spielflächen und die angrenzende Grünfläche schaffen eine einladende Atmosphäre. Das Spielangebot bietet eine solide Grundausstattung, insbesondere für jüngere Kinder. Für ältere Kinder besteht Potenzial, das Angebot zu erweitern, um Bewegungsformen wie Balancieren, Hängen und Hangeln, Drehen oder freies Spiel stärker zu fördern. Die vorhandenen Sitzbänke ermöglichen eine gute Übersicht und bieten eine funktionale Aufenthaltsqualität für Begleitpersonen. Die offene Gestaltung bietet Spielraum, um gezielt Rückzugsbereiche und bespielbare Vegetation zu integrieren. Eine bessere Beschattung der zentralen Bereiche könnte den Komfort an heißen Tagen erhöhen. Die asphaltierte Wegeführung schafft eine gute Grundlage für barrierefreie Zugänge, sodass die Fläche künftig auch von Menschen mit Einschränkungen besser genutzt werden kann. Der Spielplatz ist das zentrale Angebot für einen großen Einzugsbereich in Kohlheck. Angesichts des hohen Nutzungsdrucks und des fehlenden Angebots im südlichen Teil sollte die Aufenthaltsqualität weiter ausgebaut werden.

Spielplatz

FALKENSTRASSE DOTZHEIM

Eulenstraße

KiTa Königskinder

Eulenstraße (GA)

Falkenstraße

Kranichstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Mauern
- Plattenflächen
- Kunststoffrasenwaben
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz FALKENSTRASSE DOTZHEIM

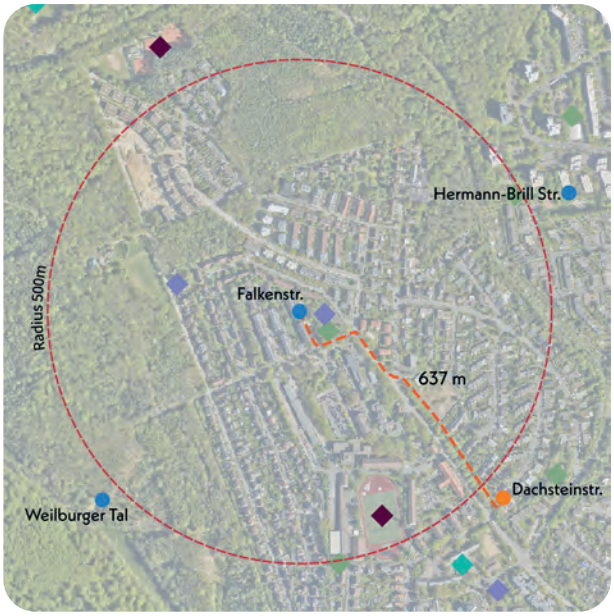
Spielfläche: 1159 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,06
Gestaltung & Formensprache	1,68
Aufenthalt & Soziales	2,50
Ökologie & Natur	2,30
Schwellen & Barrieren	1,50



Nächster Spielplatz: Dachsteinstraße, ca. 637 m entfernt

Bonuspunkte

+2

- Topographie
- Unterstand +1
- Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Falkenstraße liegt an der gleichnamigen verkehrsberuhigten Wohnstraße und ist von viergeschossigen Zeilenbauten umgeben, die auch das westlich angrenzende Wohnumfeld prägen. Die Umgebung ist überwiegend durch Wohnnutzung gekennzeichnet. Direkt an den Spielplatz schließt eine öffentliche Grünanlage an. Der Zugang erfolgt über die Falkenstraße und ist durch die verkehrsberuhigte Lage sicher. Die nächstgelegene Spielfläche ist der südlich gelegene Spielplatz Dachsteinstraße, der fußläufig gut erreichbar ist.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	23 Kinder	34 Kinder	8 Kinder
400 m	115 Kinder	103 Kinder	43 Kinder
1.000 m	294 Kinder	337 Kinder	118 Kinder

Blick nach Nordosten auf die verschiedenen Spielbereiche

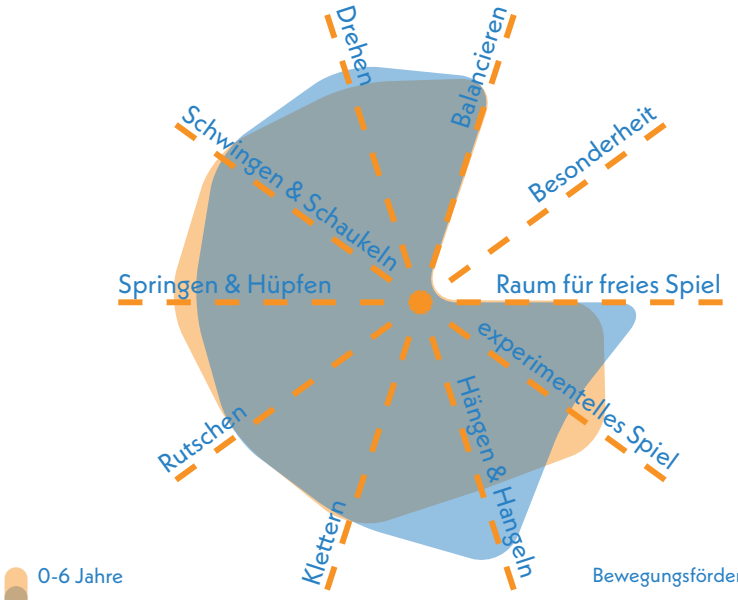
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt eingebettet zwischen Wohngebäuden und ist durch eine Kombination aus Zaun und Hecke deutlich vom Umfeld abgegrenzt. Die länglich geschnittene, mittelgroße Fläche wirkt offen und freundlich. Sie bietet ein vielfältiges, qualitativ hochwertiges Spielangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren und spricht damit beide Altersgruppen an.

Spielen und Bewegen 2,06

Bewegungsförderung 2,44

Die Bewegungsförderung ist durch das vielseitige Spielangebot für beide Altersgruppen gut ausgeprägt. Jüngere Kinder werden durch Trampolin, Wippen, Nestschaukel, Federwippe und Spielkombinationen besonders in den Bereichen Springen & Hüpfen, Schwingen & Schaukeln und Klettern angesprochen. Das Spiel mit Sand fördert kreatives und experimentelles Spiel. Ältere Kinder profitieren vor allem von dem Karussell, den Schaukeln und der hohen Kletteranlage, die Bewegungsformen wie Drehen, Balancieren und Hängen & Hangeln unterstützen. Offene Flächen fördern zudem das freie Spiel.



Bewegungsförderung 0-6 **2,50**

Bewegungsförderung 7-14 **2,39**

Naturerlebnis 2,33

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird durch die grün gestalteten Randbereiche mit Bäumen und die Rasenflächen positiv beeinflusst. Ergänzend tragen natürliche Materialien wie Holz und Sand zur naturnahen Atmosphäre bei.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 2,00

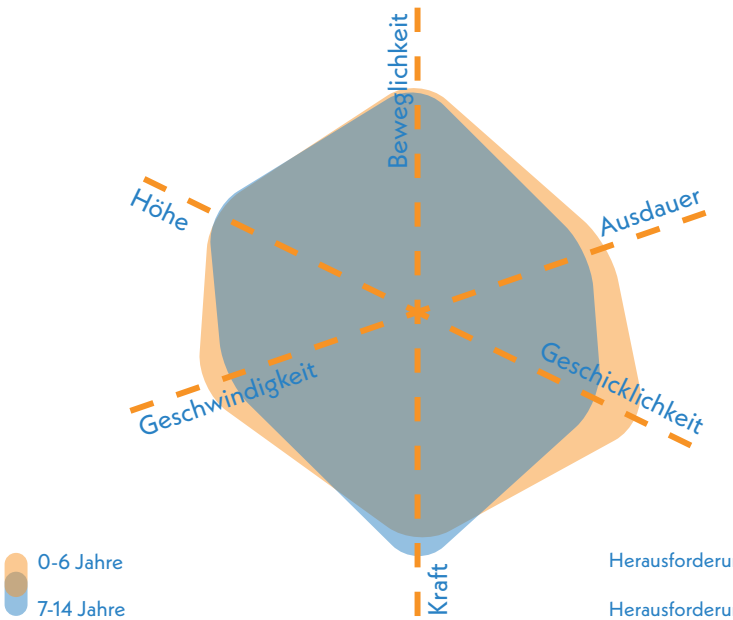
Das Spielangebot ist vielfältig und umfasst eine Wippe, ein Karussell, ein Trampolin, eine Nestschaukel, ein Spielhaus mit Rutsche und Sandschaufel, eine Federwippe, eine Wackelplatte, eine hohe Kletteranlage mit Balancierpfad, Rampe und Stange, ein Spielhaus mit Kletterelementen und ein kleines Klettergerüst sowie eine Doppelschaukel. Insgesamt ist das Angebot ausgewogen gestaltet, sodass insbesondere für jüngere Kinder eine breite Auswahl besteht. Im Verhältnis zur vorhandenen Fläche ist das Angebot angemessen.

Spielangebot 0-6	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	**2,17**
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 2,63

Die Herausforderungen auf dem Spielplatz sind ebenso vielfältig wie die Bewegungsanreize. Für jüngere Kinder werden alle Herausforderungen aktiviert. Sie werden insbesondere in ihrer Geschicklichkeit gefördert, etwa beim Wippen, Klettern oder Sandspiel. Weitere Herausforderungen bestehen in den Bereichen Ausdauer, Höhe, Beweglichkeit, Geschwindigkeit und Kraft, insbesondere durch die Nutzung von Schaukeln, Karussell und Kletterelementen. Auch für ältere Kinder bieten das Spielangebot viele Herausforderungen, wobei bei ihnen vor allem die Kraft beim Klettern an der hohen Kletteranlage und die Nutzung des Karussells stärker im Fokus stehen.



Herausforderungen 0-6 **2,50**

Herausforderungen 7-14 **2,75**

Bereich für jüngere Kinder im Norden

Gestaltung & Formensprache 1,68

Erlebnis 2,10

Das Erlebnis auf dem Spielplatz wird durch die Gestaltung und die Vielfalt des Angebots geprägt. Unterschiedliche Materialien und Oberflächen wie Rasengitter, Sand und Naturstein bereichern das Spielumfeld.

Farbkonzept	3,0
Formensprache	2,5
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,00

Das kreative Spiel wird durch die integrierten Sandspielbereiche innerhalb der Spielkombinationen gezielt gefördert, da sie zum experimentellen und fantasievollen Spielen anregen. Auch die Spielhäuser bieten vielfältige Impulse.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	3,0

Aufenthalt & Soziales 2,50

Die Sitzmöglichkeiten sind so positioniert, dass sie eine umfassende Einsehbarkeit des Spielbereichs gewährleisten. In den Randbereichen bieten sich zudem geschützte Rückzugsorte, die ruhiges Einzelspiel ermöglichen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	3,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,0

Unterstand und zusätzliche Doppelschaukel im Südabschnitt

Ökologie & Natur 2,30

Ein Großteil der Spielfläche wird durch den Baumbestand der angrenzenden Bereiche ausreichend beschattet. Die durchlässigen Bodenbeläge unterstützen die Verdunstung und tragen so zum Mikroklima und zur Kühlung bei.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,5
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	8,2 %
Begrünte Fläche	60,2 %
Unbefestigte Spielfläche	31,6 %

Schwellen & Barrieren 1,50

Die Barrierefreiheit ist auf diesem Spielplatz sehr gut umgesetzt. Eine durchgehende, befestigte Wegeführung sowie ein schwellenloser Zugang ermöglichen eine gute Erreichbarkeit. Zudem sind mehrere Spielgeräte, darunter das Trampolin, das Karussell, die Wippe oder die Nestschaukel, barrierefrei erreichbar sowie für Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen nutzbar. Auch Rückzugsorte - wie die Nestschaukel - sind vorhanden und bieten Spielangebot für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbehinderungen.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Süden in Richtung Flächenzugang

Blick nach Norden auf Wippe, Bodentrampolin und Karussell auf Rasengitterplatten

Resümee

Die Fläche wird insgesamt gut bewertet. Der Spielplatz Falkenstraße ist eine vielseitig nutzbare und gestalterisch überzeugende Spielfläche für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Die ruhige Wohnlage, die klare Strukturierung und die Einfassung durch Hecken und Zäune schaffen eine geschützte Atmosphäre mit hoher Aufenthaltsqualität. Seit der Umgestaltung 2023 bietet der Spielplatz ein abwechslungsreiches, hochwertiges Angebot, das zahlreiche Bewegungsformen fördert und beide Altersgruppen gezielt anspricht. Kreatives und experimentelles Spiel wird durch Spielhäuser und Sandflächen unterstützt. Naturnahe Materialien, schattenspendende Bäume, bespielbare Vegetation am Rand, barrierefreie Wegeführungen und gut platzierte Sitzgelegenheiten erhöhen zusätzlich die Qualität der Fläche. Perspektivisch könnten kreative Spielimpulse, längere Aufenthaltsangebote und Fahrradstellplätze das Nutzungserlebnis weiter aufwerten.

Spielplatz

FRIEDICH-ENGELS-WEG
DOTZHEIM

Am Grillplatz Schelmengraben (AF)

Grünzug Schelmengraben (GA)

KiTa Friedrich-Engels-Weg (50 m)

Jakob-Kaiser-Straße

Friedrich-Engels-Weg

KiTa St. Josef (70 m)

Grundschule Schelmengraben (60 m)

Altenpflegeheim Moritz-Lange-Haus

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Blockstufen
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Palisaden
- Plattenflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz FRIEDICH-ENGELS-WEG DOTZHEIM

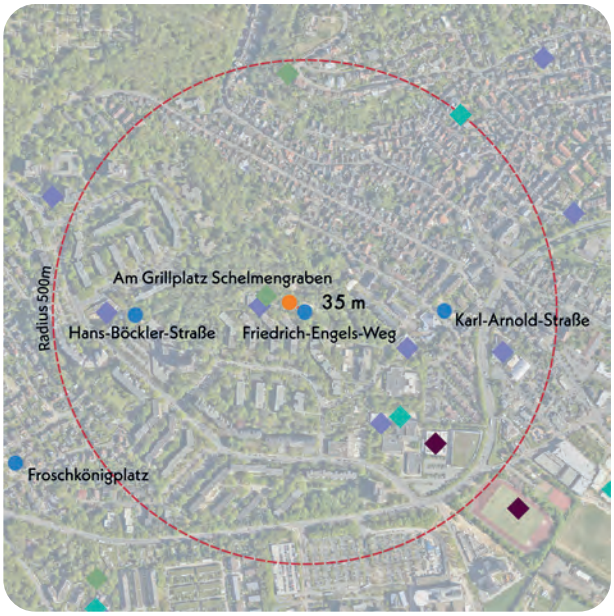
Spielfläche: 2.014 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,04
Gestaltung & Formensprache	2,03
Aufenthalt & Soziales	2,25
Ökologie & Natur	2,00
Schwellen & Barrieren	5,00



Nächste Aktionsfläche: Am Grillplatz Schelmengraben, ca. 35 m entfernt

Bonuspunkte

+7

- Topographie +2
- Unterstand
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +2
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Friedrich-Engels-Weg liegt am Rand eines Quartiers mit viergeschossiger Zeilenbebauung und grenzt an eine öffentliche Grünfläche. Er ist über einen Weg innerhalb des Parks sowie den als Fußweg gestalteten Friedrich-Engels-Weg gut erreichbar. Das unmittelbare Umfeld ist überwiegend durch Wohnnutzung geprägt und umfasst eine Kindertagesstätte. Die Grünfläche Schelmengraben beinhaltet auch die Aktionsfläche Am Grillplatz Schelmengraben, die unmittelbar nördlich angrenzt und fußläufig über eine Treppe erreichbar ist. Der nächste Spielplatz liegt 300 m östlich an der Karl-Arnold-Straße. Der Spielplatz wurde 2019 vollständig umgestaltet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	14 Kinder	21 Kinder	7 Kinder
400 m	83 Kinder	123 Kinder	44 Kinder
1.000 m	705 Kinder	997 Kinder	400 Kinder

Blick nach Westen auf Hängematte, Dinoskulptur und Klettergerüst für jüngere Kinder

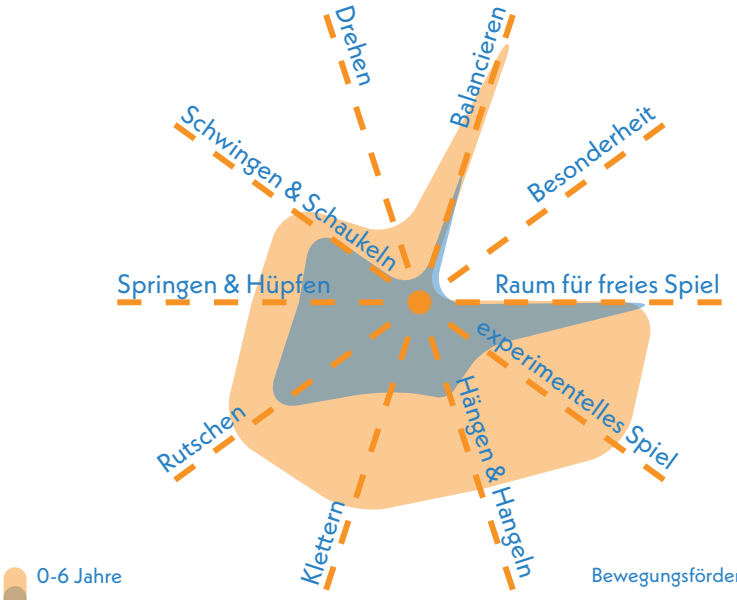
Gesamteindruck

Der kleine Spielplatz liegt eingebettet in eine großzügige Park- und Grünanlage und befindet sich direkt an einem Hang. Dies verleiht ihm einen naturnahen Charakter und eröffnet topografische Spielmöglichkeiten. Das Spielangebot richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren und überzeugt durch hohe technische Qualität und gute Vielfalt. Eine durchgängige Hecke zur Böschung fehlt, wodurch der Bereich stellenweise ungeschützt wirkt.

Spielen und Bewegen 3,04

Bewegungsförderung 3,75

Die Bewegungsförderung fällt für Kinder von 0 bis 6 Jahren deutlich umfangreicher aus als für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren. So fördert das Spiel mit Sand, die Kletteranlage, der Balancierparcours, die Hängematte, der Dino und die Rutsche in besonderem Maße das experimentelle Spiel, das Hängen & Hangeln, Klettern, Rutschen und Balancieren. Die freien Flächen mit Balancierbalken fördern für beide Altersgruppen zudem das freie Spiel. Die älteren Kinder erfahren Förderung durch die Nutzung der Rutsche und der Schaukel, wobei diese vergleichsweise gering ausfällt. Das Drehen wird für beide Altersgruppen bisher kaum gefördert.



Bewegungsförderung 0-6 **3,00**

Bewegungsförderung 7-14 **4,50**

Naturerlebnis 2,17

Das Naturerlebnis wird insbesondere durch die konsequente Verwendung von Holz als Konstruktionsmaterial, die Integration von Natursteinelementen sowie die angelegten Sandspielflächen geprägt. Zusätzlich trägt die naturbelassene Wiesenfläche am Hang zur Wahrnehmung und Erlebbarkeit der Umgebung bei.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,83

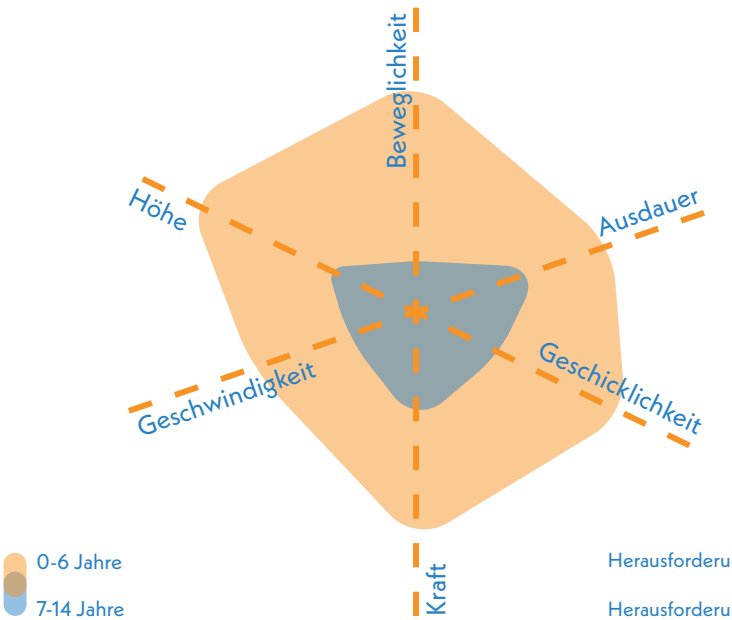
Das Spielangebot umfasst eine pinkfarbene Dinoskulptur, eine Hängematte, ein niedriges Klettergerüst mit integriertem Sandspiel und Balancierparcours, mehrere Schachtische, ein Trampolin, eine Doppelschaukel mit Kleinkindersitz, eine in die Hangtopographie integrierte Rutsche, bodennahe Balancierbalken und Natursteinblöcke am Hang. Insgesamt richtet sich das Angebot primär an jüngere Kinder im Alter von etwa 0 bis 6 Jahren. Für ältere Kinder fällt das Spielangebot geringer aus.

Spielangebot 0-6	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	3,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 3,83

Die Spielangebote bieten insbesondere für jüngere Kinder motorische Herausforderungen. Für diese Altersgruppe bieten die Dinoskulptur, die Kletteranlage, der Balancierparcours, das Befördern von Sand, die Rutsche und die Schaukel vielfältige Möglichkeiten zur Erprobung von Fähigkeiten wie Kraft, Geschicklichkeit, Beweglichkeit und dem Umgang mit Höhe. Ältere Kinder werden vor allem durch die Nutzung der Schaukel und des Trampolins in einem gewissen Maß im Bereich Ausdauer herausgefordert, insgesamt bleibt der Herausforderungsgrad für sie jedoch gering.



Herausforderungen 0-6 **2,67**

Herausforderungen 7-14 **5,00**

Blick nach Süden auf Hügel mit Natursteinen und Schaukel

Gestaltung & Formensprache 2,03

Erlebnis 2,07

Das Spiel- und Aufenthaltserlebnis überzeugt durch eine klare Formensprache, die konsequente Verwendung von Holz und ein stimmiges Gestaltungskonzept. Auch die Vielfalt der Materialien sowie die vorhandene Vegetation tragen positiv zur Atmosphäre bei.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	3,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,13

Der Spielplatz fördert insbesondere durch die gelungene Einbindung der natürlichen Topografie kreatives Spielen. Auch die angrenzenden Sträucher bieten zusätzliche Spielmöglichkeiten. Die Materialien Sand, Stein und Holz unterstützen sowohl das kreative als auch experimentelle Spiel.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,25

Die Sitzmöglichkeiten befinden sich an zahlreichen Stellen auf dem Gelände und sind teilweise mit Tischen ausgestattet, sodass auch Gruppen gemeinsam verweilen können. Aufgrund der teils verwinkelten Flächenstruktur und der unterschiedlichen Höhen ist die Übersichtlichkeit jedoch nicht überall gewährleistet.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	4,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	4,0

Schachspieltische

Ökologie & Natur 2,00

Die Beschattung ist durch den Baumbestand des angrenzenden Parks auch auf der Spielfläche gegeben. Das Mikroklima profitiert zudem von der unversiegelten Fläche und den damit verbundenen Kühlungseffekten.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	1,5
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	18,6 %
Begrünte Fläche	75,9 %
Unbefestigte Spielfläche	5,5 %

Blick nach Osten auf topographisch eingebundene Rutsche

Schwellen & Barrieren 5,00

Weder der Zugang vom Park, noch die Spielgeräte sind aufgrund der Topographie befahrbar bzw. barrierefrei erreichbar. Darüber hinaus fehlt eine durchgängige Wegeführung auf dem Spielplatz. Lediglich das ebenerdige Trampolin ermöglicht eine eingeschränkt barrierefreie Nutzung. Die Großzügigkeit der Fläche und die Hängematte schaffen inklusive Rückzugsmöglichkeiten für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbehinderungen.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Bodentrampolin

Resümee

Insgesamt ergibt sich eine befriedigende Bewertung für die Fläche. Der Spielplatz Friedrich-Engels-Weg überzeugt durch ein stimmiges Gestaltungskonzept, das insbesondere jüngere Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren anspricht und vielfältige Spiel- und Bewegungsanreize bietet. Die gelungene Einbindung der Topographie, der Einsatz naturnaher Materialien wie Holz, Sand und Naturstein sowie die vorhandene Vegetation schaffen ein attraktives Naturerlebnis und fördern kreatives wie experimentelles Spiel. Auch die Sitzgelegenheiten sind gut angeordnet und ermöglichen Aufenthalte für Einzelpersonen wie Gruppen. Ein Defizit besteht im Angebot für Kinder ab 7 Jahren: Das Bewegungs- und Herausforderungsniveau fällt für diese Altersgruppe gering aus. Zwar stehen in unmittelbarer Nähe, aber räumlich klar getrennt, Tischtennisplatten sowie die Angebote der Aktionsfläche Am Grillplatz Schelmengraben zur Verfügung, dennoch wäre eine gezielte Erweiterung des Spielangebots für ältere Kinder sinnvoll, um die Attraktivität der Fläche für eine breitere Zielgruppe zu steigern. Die steile und unebene Topographie schränkt zudem die Barrierefreiheit stark ein. Weder Zugänge noch Spielgeräte sind uneingeschränkt erreichbar, und eine durchgängige barrierefreie Wegeführung fehlt.

Spielplatz

FROSCHKÖNIGPLATZ DOTZHEIM

Rumpelstilzchenweg

Sterntalerweg

Froschkönigweg

Aschenbrödelweg

Ludwig-Erhard-Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Beete
- Fahrradständer
- Fallschutz Sand
- Holzpodeste
- Mauern
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Tische
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz FROSCHKÖNIGPLATZ DOTZHEIM

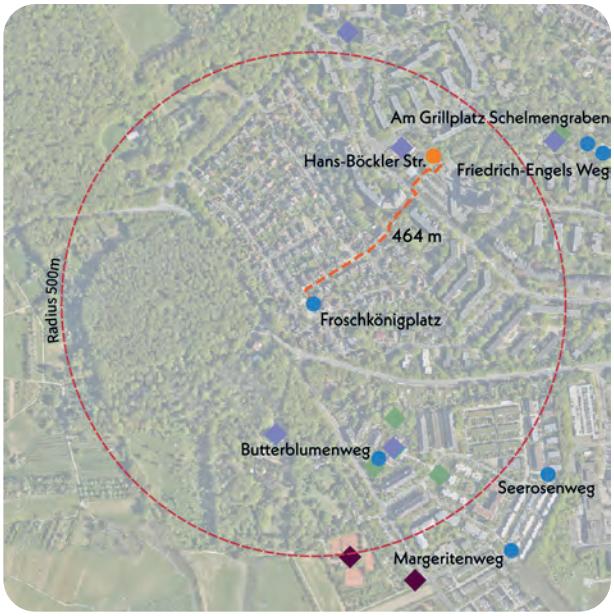
Spielfläche: 1.482 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,00
Gestaltung & Formensprache	1,35
Aufenthalt & Soziales	1,00
Ökologie & Natur	2,20
Schwellen & Barrieren	2,00



Nächster Spielplatz: Hans-Böckler-Straße, ca. 464 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand
- Fahrradstellplätze **+2**
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Froschkönigplatz liegt in einem ruhigen Wohngebiet im Westen Dotzheims, das überwiegend durch Einfamilienhäuser geprägt ist. Zentral auf einem Platz angeordnet, ist er von Wohnstraßen umgeben und über Zugänge am Sterntalerweg sowie am Rumpelstilzchenweg erreichbar. Aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens in den angrenzenden Straßen ist die Erreichbarkeit für Kinder insgesamt als sicher einzustufen. Der nächstgelegene Spielplatz befindet sich an der Hans-Böckler-Straße, rund 464 m nordöstlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	12 Kinder	18 Kinder	5 Kinder
400 m	37 Kinder	66 Kinder	18 Kinder
1.000 m	554 Kinder	800 Kinder	310 Kinder

Blick nach Süden mit Balancierbalken und thematisch gestalteten Spielelementen

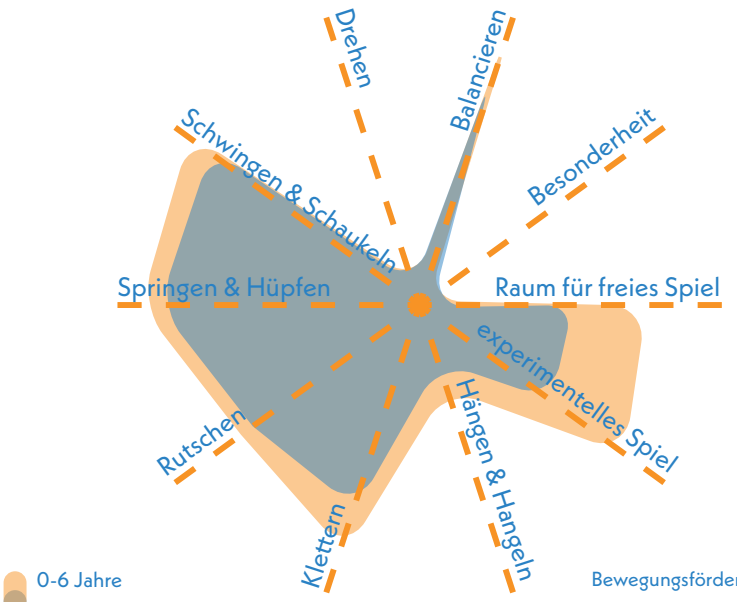
Gesamteindruck

Der mittelgroße Spielplatz ist durch einen Zaun von den umliegenden Straßen abgegrenzt und bietet ein vielfältiges, hochwertiges Spielangebot für Kinder beider Altersgruppen (0–6 und 7–14 Jahre). Die modernen Spielgeräte sind gepflegt und von hoher Qualität. Ergänzend stehen verschiedene Sitzmöglichkeiten zur Verfügung, darunter eine Hollywoodschaukel und Schachtische, die den offenen und einladenden Charakter der Fläche zusätzlich betonen.

Spielen und Bewegen 2,00

Bewegungsförderung 2,94

Die Bewegungsförderung fällt für jüngere Kinder etwas umfangreicher als für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen aus. Besonders profitieren die Jüngeren von den folgenden Spielangeboten: Schaukeln, Trampolin, Sandschaufeln, Rutsche und Kletteranlage. Diese Elemente fördern Bewegungsformen wie Schwingen & Schaukeln, Springen & Hüpfen, Klettern, Balancieren sowie experimentelles Spiel in besonderem Maße. Auch ältere Kinder finden durch die Nutzung der Schaukeln, des Trampolins, der Hängematte und des höheren Kletterturms sinnvolle Bewegungsanreize. Sie werden vor allem im Schwingen & Schaukeln, Springen & Hüpfen, Rutschen, Klettern und Balancieren gefördert.



Bewegungsförderung 0-6 **2,67**

Bewegungsförderung 7-14 **3,56**

Naturerlebnis 2,50

Das Naturerlebnis wird durch die Verwendung von Holz, Sand und Natursteinelementen unterstützt. Auch die Wiesenflächen an den Rändern des Spielplatzes tragen zur Erlebbarkeit natürlicher Strukturen und Flächen bei. Eine ergänzende Bepflanzung mit Sträuchern kann das Naturerlebnis zusätzlich bereichern.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 1,50

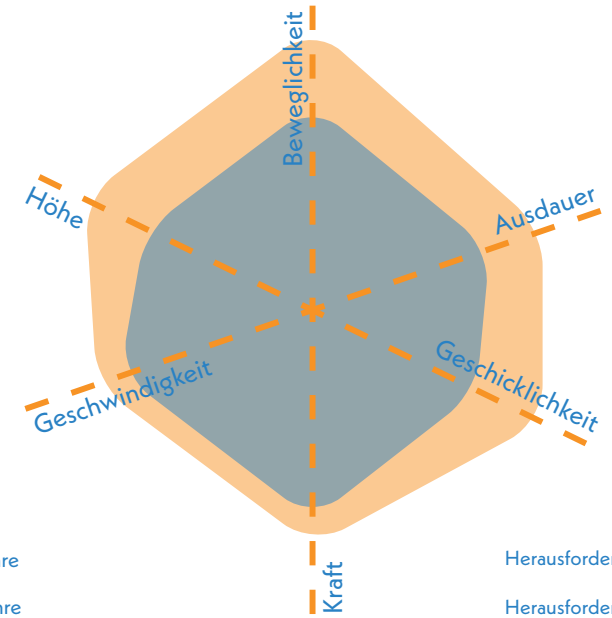
Das vielfältige Spielangebot richtet sich an beide Altersgruppen und umfasst unter anderem eine Spielkombination mit Sandschaufeln, Balancierpfad, Rutsche, Kletternetz. Darüber hinaus gibt es einen höheren Spielturm mit integrierter Höhle, Rutsche und Kletterwand. Eine Hängematte, Federwippen, ein Trampolin, ein Schwingpferd, bodennahe Balancierbalken, eine Wackelplatte, Kreisel sowie mehrere Schaukeln ergänzen das Angebot. Insgesamt ist der Spielbereich stärker für die jüngere Altersgruppe ausgelegt.

Spielangebot 0-6	1,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 2,54

Die motorischen Herausforderungen bieten insbesondere für jüngere Kinder ein intensives Erlebnis. Durch die Nutzung der Droschkenkombination, Schaukeln, Wippen und Trampolin können sie ihre Beweglichkeit und Geschicklichkeit auf besondere Weise erproben. Zudem werden Ausdauer, Kraft, das Erleben von Höhe sowie das Spiel mit Geschwindigkeit gezielt gefördert. Für ältere Kinder bieten vor allem der Spielturm, die Schaukeln und das Trampolin geeignete Möglichkeiten sich im Bereich Beweglichkeit und Kraft herauszufordern.



Herausforderungen 0-6 **2,08**

Herausforderungen 7-14 **3,00**

Blick nach Süden auf Kleinkindbereich mit Droschke und Schaukeln

Gestaltung & Formensprache 1,35

Erlebnis 1,70

Das Spielerlebnis profitiert maßgeblich vom durchdachten und überzeugenden Gestaltungskonzept. Die abwechslungsreiche Materialwahl, das breite Angebot an Spielgeräten sowie die Grünstrukturen tragen wesentlich zur Erlebnisqualität bei.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	1,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,5

Kreatives Spiel 2,38

Das kreative Spiel wird insbesondere durch die vielfältigen Spielräume und die abwechslungsreiche Materialität unterstützt. Elemente wie die Sandschaufeln, der überdachte Bereich unter dem Spielturm, die Droschke und das Spiel-Fass regen zum kreativen Spiel an. Vegetation und topografische Elemente sind auf dem Spielplatz nicht vorhanden.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	1,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 1,00

Das Aufenthaltskonzept ist insgesamt sehr ansprechend und überzeugt durch eine vielfältige Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Gruppentische, eine Hollywoodschaukel, eine Hängematte sowie Bänke schaffen angenehme Räume mit guter Übersicht des Spielgeschehens. Gleichzeitig bieten Elemente wie die Höhle unter dem Spielturm Rückzugsorte.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,0
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,5
Einsehbarkeit	1,0

Blick nach Norden mit Hängematte, Wackelplatte und Kreisel

Ökologie & Natur 2,20

Die Beschattung ist durch die Bäume auf der Westseite gut gegeben. Die Ostseite ist jedoch weniger beschattet. Die Rasenfläche sowie die Bäume und Hecken ermöglichen gleichzeitig einen guten Kühlungseffekt auf dem Spielplatz.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	8,9 %
Begrünte Fläche	50,5 %
Unbefestigte Spielfläche	24,5 %

Schwellen & Barrieren 2,00

Der Spielplatz verfügt über zwei barrierefreie Zugänge sowie eine durchgängige, befestigte Wegeführung. Übergänge in die Sandflächen sind durch fühlbare Schwellen taktil wahrnehmbar. Das Trampolin bietet eine barrierearme Nutzung, ebenso wie die gut erreichbare Hollywoodschaukel und die Hängematte. Die Spielgeräte im Sandbereich sind jedoch nur eingeschränkt zugänglich. Für Kinder mit emotionalen und Verhaltensbehinderungen dient die Hängematte als reizarmer Rückzugsort.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernberhinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Norden mit Hollywood-Schaukel und Sitzbank mit Pedalen im Hintergrund

generationsübergreifende Elemente

Resümee

Insgesamt ergibt sich eine gute Bewertung der Fläche. Der Spielplatz Froschkönigplatz überzeugt durch ein vielseitiges, gut durchdachtes Spiel- und Gestaltungskonzept. Besonders hervorzuheben sind die hochwertigen Spielgeräte für beide Altersgruppen sowie die gelungene Einbindung von Holz, Sand und Naturstein. Die abwechslungsreiche Ausstattung, großzügigen Freiflächen und vielfältigen Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen eine einladende Atmosphäre und hohe Aufenthaltsqualität. Kreatives und freies Spiel werden gezielt durch unterschiedliche Spielräume und offene Flächen gefördert. Die Barrierefreiheit ist durch Zugänge, eine durchgängige Wegeführung und barrierearm erreichbare Elemente grundsätzlich gegeben. Entwicklungspotenzial besteht in der weiteren Verbesserung der Barrierefreiheit, etwa durch alternative Fallschutzbeläge und zusätzliche inklusive Spielangebote. Auch bespielbare Grünstrukturen und zusätzliche Bewegungsanreize für ältere Kinder könnten das Angebot erweitern. Auf der Ostseite sollte die Beschattung durch gezielte Baumpflanzungen ergänzt werden. Insgesamt bietet der Spielplatz ein attraktives Angebot für die Kinder im Quartier.

Spielplatz

HANS-BÖCKLER-STRASSE DOTZHEIM

August-Bebel-Straße

Kinderhaus Schelmengraben

Hans-Böckler-Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher

0 10 20 m

Spielplatz HANS-BÖCKLER-STRASSE DOTZHEIM

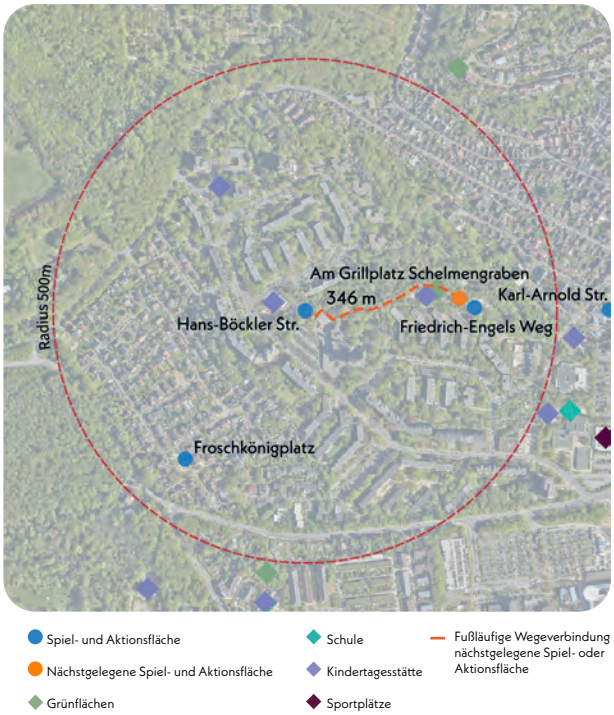
Spielfläche: 430 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,68**
Gestaltung & Formensprache	**1,67**
Aufenthalt & Soziales	**2,90**
Ökologie & Natur	**2,90**
Schwellen & Barrieren	**1,50**



Nächster Spielplatz: Friedrich-Engels-Weg, ca. 346 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie
Unterstand
Baumbestand
Fahrradstellplätze
Erlebbarkeit von Wasser
Tischtennisplatte
+1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Hans-Böckler-Straße liegt eingebettet in die öffentliche Grünanlage Schelmengraben und ist über das bestehende Wegenetz sowie über die Hans-Böckler-Straße und die August-Bebel-Straße über Fußwege zwischen den Wohnhäusern erreichbar. Im unmittelbaren Umfeld befinden sich eine Kirchengemeinde, eine neue KiTa sowie eine soziale Einrichtung. Das weitere Umfeld ist geprägt von Wohnbebauung mit vier- bis zwölfgeschossigen Gebäuden. Die nächstgelegene Spielfläche Friedrich-Engels-Weg befindet sich in fußläufiger Entfernung ebenfalls innerhalb des Schelmengrabens.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	40 Kinder	51 Kinder	11 Kinder
400 m	259 Kinder	362 Kinder	141 Kinder
1.000 m	618 Kinder	904 Kinder	368 Kinder

Blick nach Norden auf Gesamtfläche

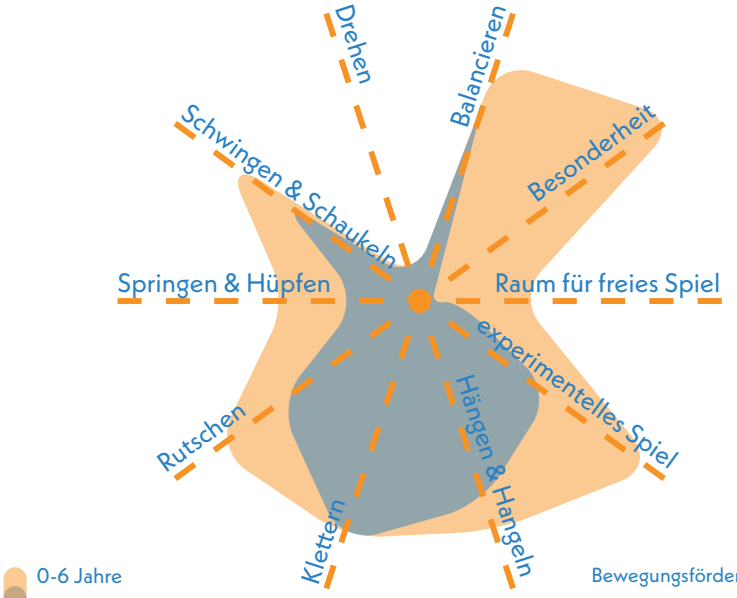
Gesamteindruck

Der kleine Spielplatz verfügt über ein kompaktes, zentral angeordnetes Spielangebot, das modern und hochwertig gestaltet ist und sich sowohl an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren als auch an Kinder von 7 bis 14 Jahren richtet. Der Spielplatz liegt am westlichen Rand der Grünanlage Schelmengraben und ist durch Stein- und Betonmauern sowie Böschungsgrün räumlich eingefasst, wodurch der Ort geschützt wirkt. Die Fläche ist durch befestigte Bereiche und Sandflächen geprägt.

Spielen und Bewegen 2,68

Bewegungsförderung 3,37

Die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen wird auf dem Spielplatz deutlich umfassender gefördert. Jüngere Kinder profitieren besonders vom breiten Spielangebot, das unter anderem den Matsch- und Sandspieltisch, die Nestschaukel sowie die Kletteranlage mit Balancierpfad und Schaufelzug umfasst. Hierdurch werden insbesondere Balancieren, Klettern, Rutschen, Hängen & Hangeln, Schwingen & Schaukeln sowie experimentelles Spiel gezielt unterstützt. Ältere Kinder nutzen vor allem die Kletteranlage und Nestschaukel. Dadurch werden sie im Klettern, Balancieren, Hängen & Hangeln, Rutschen sowie Schwingen & Schaukeln gefördert.



Bewegungsförderung 0-6 **2,75**

Bewegungsförderung 7-14 **4,00**

Naturerlebnis 3,50

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird vor allem durch den Einsatz von unterschiedlichen Materialien wie Holz, Sand, Seilen und Sitzmöglichkeiten aus Naturstein und die rahmenden Gehölzstrukturen geprägt. Rasenflächen sind derzeit nicht vorhanden, sodass in diesem Bereich Potenzial zur Weiterentwicklung besteht.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	6,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,58

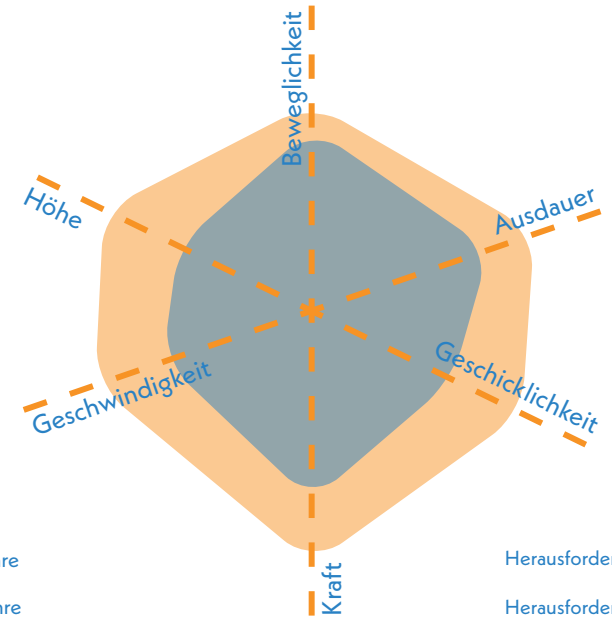
Das Spielangebot umfasst einen inklusiv nutzbaren Sand- und Matschtisch, eine vielseitige Kletteranlage mit Rutsche, Schaufelaufzug, Leiter, Kletternetz sowie Balancierelementen und eine Vogelnestschaukel. Insgesamt richtet sich das Angebot eher an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Ältere Kinder finden mit der Kletteranlage und der Vogelnestschaukel Spielmöglichkeiten. Für diese Altersgruppe könnten sowohl der Spielablauf als auch die Angebote im Verhältnis zur Fläche optimiert werden.

Spielangebot 0-6	1,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14	1,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 3,17

Die Herausforderungen sind insgesamt für die jüngere Altersgruppe ausgeprägter vorhanden. Auf dem Klettergerüst, der Nestschaukel sowie beim Spielen mit Matsch und Sand werden wichtige motorische Fähigkeiten wie Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Beweglichkeit sowie das Erleben von Höhe und Geschwindigkeit angesprochen. Ältere Kinder fordern sich in gewissem Maße im Bereich Kraft und Beweglichkeit heraus, wenn sie die Kletteranlage oder die Nestschaukel nutzen. Trotz der begrenzten Anzahl an Spielgeräten sind die vorhandenen Elemente so gestaltet, dass sie für beide Altersgruppen vielfältige Herausforderungen bieten.



Herausforderungen 0-6 **2,50**

Herausforderungen 7-14 **3,83**

Klettergerüst aus Naturmaterialien mit farblichen Akzenten

Gestaltung & Formensprache 1,67

Erlebnis 2,00

Das Gestaltungskonzept ist besonders im Bezug auf die Farbigkeit sehr gelungen und trägt zu einem ansprechenden und abwechslungsreichen Spielerlebnis bei. Die vielfältigen Materialen und das Spielangebot unterstützen dies.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	4,0

Kreatives Spiel 2,63

Insbesondere die inklusiven Matsch- und Sandspielmöglichkeiten fördern das experimentelle Spiel in besonderem Maße. Eine Gestaltung mit Spielhäusern, Pflanzen und modellierter Topografie könnte die Fläche zusätzlich aufwerten und das kreative Spiel unterstützen.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	4,0
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,90

Die Aufenthaltsmöglichkeiten befinden sich mit einer Mauer oder auf einzelnen Sitzbänken am Rand der Fläche. Hierbei ist eine gute Einsehbarkeit der Fläche gegeben. Gerade jüngere Kinder werden auf der Schaukel oder dem Matschtisch zur Interaktion animiert.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,5
Einsehbarkeit	2,5

Eingangsbereich mit Spielgeräten im Hintergrund

Ökologie & Natur 2,90

Die Beschattung ist durch den Baumbestand nahezu flächendeckend gewährleistet. Dadurch entstehen wirksame Kühlungseffekte, die auch trotz der weitgehend versiegelten Fläche ein gutes Mikroklima ermöglichen.

Ökologie	3,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	17,7 %
Begrünte Fläche	32,7 %
Unbefestigte Spielfläche	49,6 %

Klettergerüst mit Rutsche

Schwellen & Barrieren 1,50

Der Spielplatz verfügt über einen barrierefreien Zugang. Zudem besteht ein Matschtisch mit Sandkran als inklusives Spielelement.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Sandspielbereich

Resümee

Die Bewertung der Fläche fällt somit insgesamt gut aus. Der Spielplatz Hans-Böckler-Straße bietet ein kompaktes und durchdachtes Spielangebot, das vor allem auf die Bedürfnisse jüngerer Kinder abgestimmt ist. Besonders positiv hervorzuheben sind die hochwertige Ausstattung, die vielfältige Materialwahl sowie die Förderung motorischer Fähigkeiten und des experimentellen Spiels. Auch die durchgehende Beschattung und die geschützte Lage tragen zur Aufenthaltsqualität bei. Die Barrierefreiheit ist nur in Teilen gegeben, da zwar ein barrierefreier Zugang sowie ein inklusiv nutzbarer Sandspieltisch mit zugänglichem EPDM-Belag vorhanden sind, jedoch viele Spielgeräte aufgrund der Sandflächen nicht barrierearm zugänglich sind. Im Umfeld des Spielplatzes gibt es deutlich mehr ältere Kinder und Jugendliche, sodass aufgrund der begrenzten Flächengröße eine Ergänzung von Angeboten für ältere Kinder auf dieser Fläche schwer umsetzbar ist – hier ist auf eine potenzielle Erweiterung des Angebots auf der Fläche Friedrich-Engels-Weg oder an der Aktionsfläche Am Grillplatz Schelmengraben zu verweisen. Die barrierefreie Erreichbarkeit der Spielgeräte kann durch die Umsetzung des Zwei-Wege-Prinzips verbessert werden, zudem könnten bepflanzte Strukturen und modellierte topographische Elemente am Rand der Fläche das kreative Spiel bereichern. Insgesamt stellt die Fläche im Kontext des Umfelds ein gutes Angebot für die kleineren Kinder im Quartier dar.

Spielpunkt

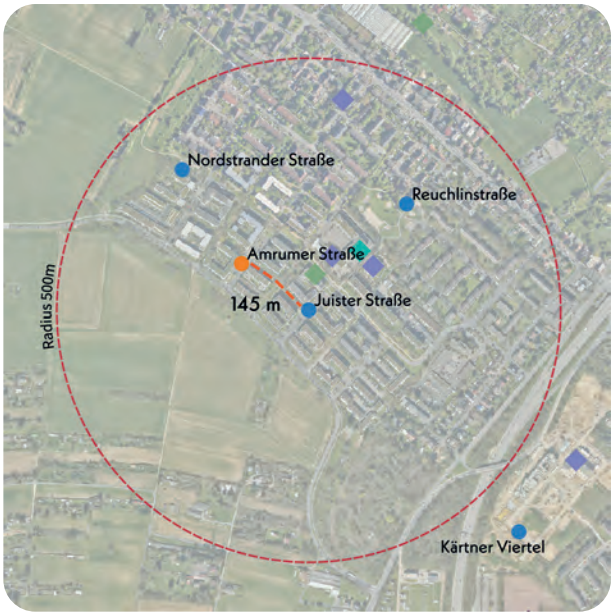
JUISTER STRASSE
DOTZHEIM

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Bänke
- Fallschutzplatten
- Pflasterflächen
- Spielgeräte

0 10 20 m

Spielpunkt JUISTER STRASSE DOTZHEIM



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

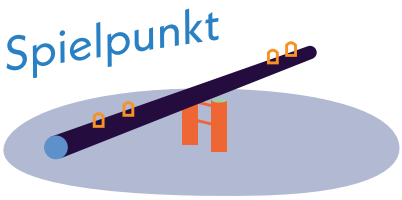
Nächster Spielpunkt: Amrumer Straße, ca. 145 m entfernt

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**3,47**
Gestaltung & Formensprache	**2,70**
Aufenthalt & Soziales	**2,98**
Ökologie & Natur	**3,80**
Schwellen & Barrieren	**2,00**



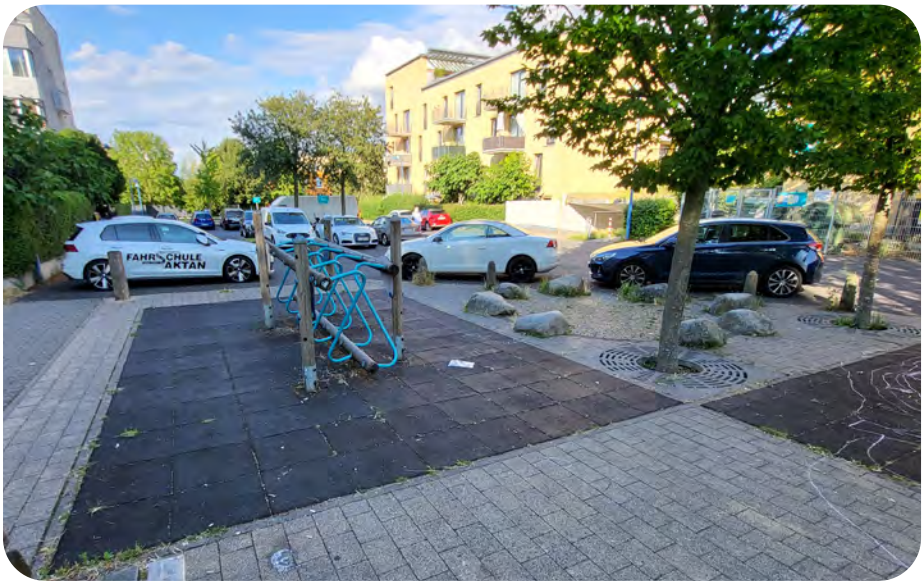
Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	42 Kinder	56 Kinder	15 Kinder
400 m	87 Kinder	119 Kinder	52 Kinder
1.000 m	389 Kinder	486 Kinder	229 Kinder

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielpunkt Juister Straße liegt in einem Wohngebiet mit zwei- bis viergeschossiger Bebauung und ist vollständig von Wohnnutzung umgeben. Im weiteren Umfeld befindet sich eine Schule. Die Fläche ist über die verkehrsberuhigte Juister Straße zugänglich, wodurch eine insgesamt sichere Erreichbarkeit gegeben ist. Der Spielpunkt bildet ein Pendant zum Spielpunkt in der Amrumer Straße, der etwa 145 m nordwestlich innerhalb desselben Viertels liegt. Der nächste Spielplatz Reuchlinstraße ist gut 200 m nordöstlich entfernt.

Aufenthaltsmöglichkeit am Balancier-Element



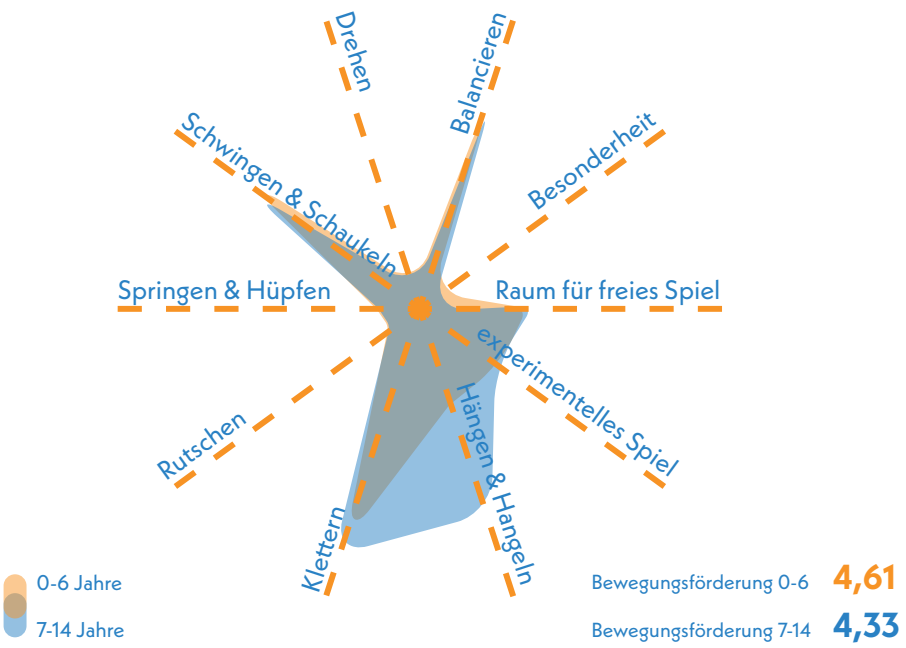
Blick nach Nordosten auf ein Balancier-Element und die angrenzende Juister Straße

Gesamteindruck

Der Spielpunkt liegt offen auf einer Freifläche und ist nur wenig vom Straßenraum abgesetzt. Er umfasst drei Spielgeräte, die sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren richten. Die Fläche ist vollständig versiegelt und vermittelt einen eher funktionalen Eindruck. Durch die fehlende räumliche Abgrenzung zur Straße besteht ein potenzielles Sicherheitsrisiko, da Kinder unbeaufsichtigt in den Verkehrsbereich gelangen könnten.

Bewegungsförderung 4,47

Das begrenzte Spielangebot bietet etwas stärkere Förderimpulse für ältere Kinder, die sich am Kletter- und Balancierelement insbesondere im Klettern, Hängen & Hangeln sowie im Schwingen auf der Doppelfederwippe erproben können. Jüngere Kinder profitieren vor allem von der Nutzung der Wippe und des Kletterelementes, wodurch vor allem das Klettern sowie das Schwingen angeregt werden. Andere Bewegungsformen wie Springen & Hüpfen, Drehen oder freies Spiel werden auf dieser Fläche hingegen nicht gezielt gefördert.



Erlebnis 3,00

Das Erlebnis wirkt durch die einheitliche Farbigkeit (Rot, Blau, Holz) sowie die abgestimmten Formen ansprechend und einladend. Eine Ergänzung der Materialvielfalt und unversiegelte Flächen würde das Erlebnis abrunden.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	3,0

Spielangebot 2,33

Das Spielangebot besteht aus einer Doppelfederwippe, einer Balancieranlage und einem hohen Kletterelement. Jüngere Kinder können vor allem die Wippe und die Balancieranlage nutzen sowie in Teilen auch das Klettergerüst. Ältere Kinder finden am Kletterelement und Balancierelement geeignete Bewegungsanreize. Insgesamt erscheint das Angebot der Fläche angemessen. Eine stärkere gestalterische Verbindung könnte den Spielfluss verbessern.

Spielangebot 0-6	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14	2,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	1,5

Aufenthalt & Soziales 3,58

Die Sitzmöglichkeiten auf der Fläche sind derzeit eher limitiert, da nur zwei Sitzbänke vorhanden sind. Möglichkeiten zum Einzelspiel und zum Rückzug sowie zur Interaktion untereinander sind nur im begrenzten Maß vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	4,0

Resümee

Die Fläche kommt insgesamt auf ein befriedigendes Ergebnis. Der Spielpunkt Juister Straße überzeugt durch eine klare Gestaltung, hochwertige Ausstattung und ein kompaktes Spielangebot. Kletter-, Balance- und Schwingerfahrungen werden durch Kletterelemente, Doppelfederwippe und Balancierstrecken ermöglicht. Die Fläche ist gut beschattet, weitgehend barrierefrei und die Spielgeräte sind gut erreichbar. Allerdings ist das Angebot in seiner Vielfalt begrenzt, kreatives oder freies Spiel wird kaum angeregt. Die versiegelte, wenig begrünte Fläche schränkt das Naturerleben ein. Zudem fehlt eine klare Abgrenzung zur Straße, was ein Sicherheitsrisiko darstellen kann. Eine Einfriedung durch Blühstreifen könnte hier Abhilfe schaffen und gleichzeitig ökologischen Mehrwert bieten. Rückzugsorte und Aufenthaltsqualitäten fehlen. Verbesserungen sind durch eine partielle Entsiegelung, Begrünung, zusätzliche Sitzmöglichkeiten und eine sichere Abgrenzung zur Straße möglich. In Kombination mit dem Spielpunkt Amrumer Straße entsteht ein solides Spielangebot für das Quartier mit rund 850 Kindern.

Spielplatz

KARL-ARNOLD-STRASSE DOTZHEIM

Karl-Arnold-Straße

Josefstraße

Ludwig-Erhard-Straße

Grundschule Schelmengraben (50 m)

KiTa St. Josef

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Mauern
- Palisaden
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz KARL-ARNOLD-STRASSE DOTZHEIM

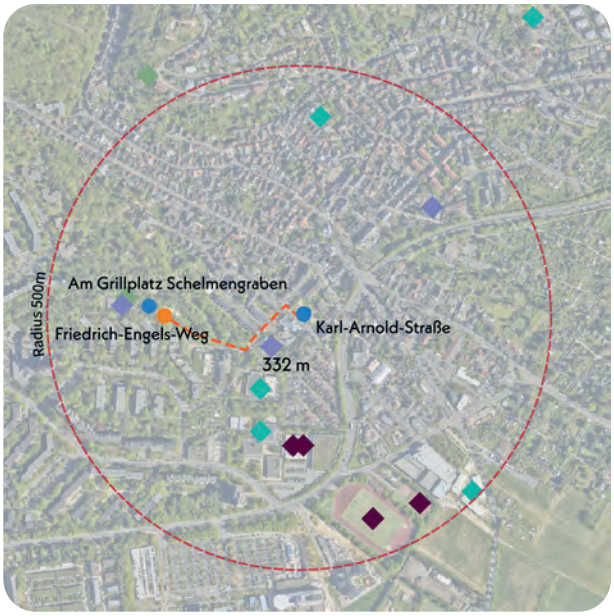
Spielfläche: 2.546 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,62
Gestaltung & Formensprache	1,75
Aufenthalt & Soziales	2,00
Ökologie & Natur	2,10
Schwellen & Barrieren	2,50



Nächster Spielplatz: Friedrich-Engels-Weg, ca. 332 m entfernt

Bonuspunkte

+4

+2 Topographie

Unterstand

+2 Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Karl-Arnold-Straße befindet sich östlich der Grünanlage Schelmengraben. Die Umgebung ist geprägt von drei- bis viergeschossiger Wohnbebauung. Direkt gegenüber der Fläche befindet sich eine Kirchengemeinde, in etwas weiterer Entfernung zudem eine weiterführende Schule. Die Fläche ist über die Karl-Arnold-Straße erschlossen, die durch ein Wohngebiet verläuft und nur geringfügigen Durchgangsverkehr aufweist. Daher ist die Erreichbarkeit grundsätzlich als ruhig, aber nicht vollständig sicher einzustufen. Der nächstgelegene Spielplatz Friedrich-Engels-Weg liegt etwa 332 m westlich am Schelmengraben.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	43 Kinder	67 Kinder	25 Kinder
400 m	112 Kinder	147 Kinder	70 Kinder
1.000 m	725 Kinder	1.017 Kinder	402 Kinder

Blick nach Nordwesten auf Schaukeln und Klettergerüste aus Holz

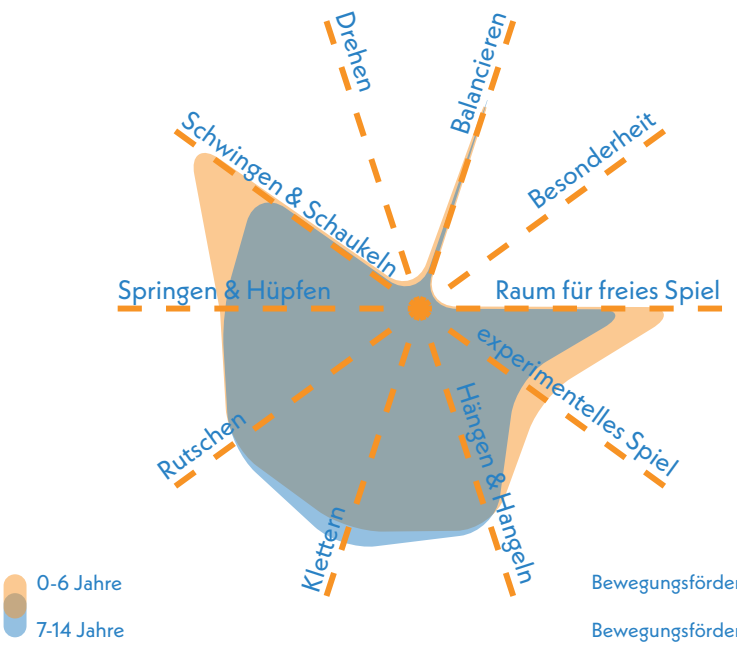
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt auf einer Freifläche zwischen Wohngebäuden und ist durch einen Metallzaun eingefriedet. Die abwechslungsreiche Gestaltung spricht sowohl Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren als auch von 7 bis 14 Jahren an. Die Spielgeräte sind modern und in gutem Zustand. Besonders hervorzuheben sind die üppige Vegetation, die leichte Topographie und der hohe Baumbestand, die dem Spielplatz eine naturnahe und grüne Atmosphäre verleihen.

Spielen und Bewegen 2,62

Bewegungsförderung 3,31

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen ähnlich, wobei jüngere Kinder etwas stärker angesprochen werden. Elemente wie die Schaukeln, die Balancieranlage, Hüpfplatten, Turnstangen, die Rutsche sowie das Klettergerüst mit Hänge-, Kletter- und Balanciermöglichkeiten fördern für beide Altersgruppen das Rutschen, Balancieren, Klettern, Hängen & Hangeln und Springen & Hüpfen in ähnlichem Maße. Von den Schaukeln profitieren eher jüngere Kinder, da die Geräte auf ihre Körpergröße abgestimmt sind. Auch das experimentelle Spiel mit Sand und das freie Spiel ist insgesamt möglich, bietet jedoch für ältere Kinder geringere Anreize.



Bewegungsförderung 0-6 **3,17**

Bewegungsförderung 7-14 **3,44**

Naturerlebnis 2,00

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird durch die großzügige Wiesenfläche, Gehölze sowie die Verwendung von Holzmaterialien und Sand als Fallschutz geprägt.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,50

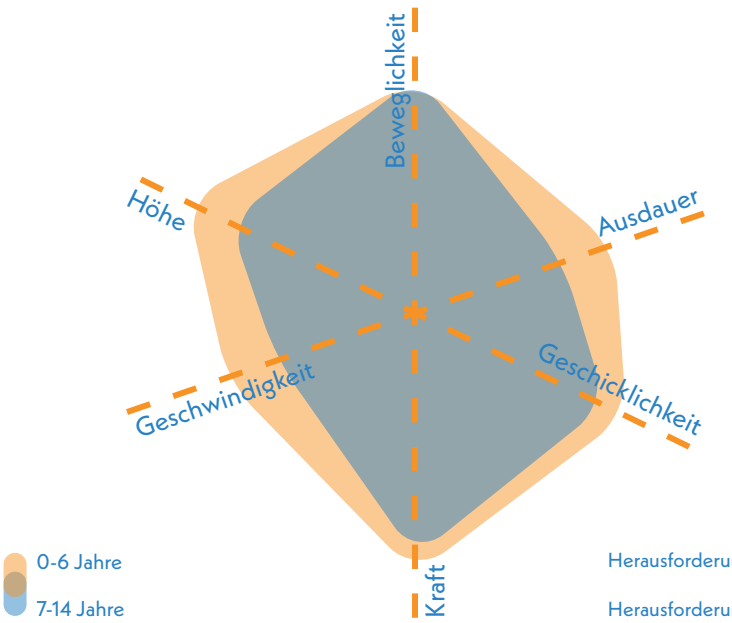
Das Spielangebot umfasst Turnstangen, eine Doppelschaukel, eine große Balancieranlage auf dem Hügel, eine weitere Kletteranlage inkl. Kletterwand und Balancierbalken, zwei Wackelplatten sowie eine in die Topographie integrierte Rutsche. Das Angebot richtet sich an beide Altersgruppen, wobei jüngere Kinder von einer größeren Auswahl profitieren. Positiv fällt der durchdachte Spielablauf auf, der fließende Übergänge zwischen den Spielelementen ermöglicht.

Spielangebot 0-6	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,5

Spielangebot 7-14	2,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 2,83

Die Herausforderungen ergeben sich für beide Altersgruppen durch die Nutzung der großen Balancieranlage, der Kletterkombination und der Turnstangen. Ältere Kinder werden dabei vor allem im Bereich Kraft und Beweglichkeit gefordert, insbesondere beim Klettern, Hangeln und Balancieren. Jüngere Kinder von 0 bis 6 Jahren profitieren von einem breiteren Angebot. Sie erleben Höhe an den Kletterelementen und können sich beim Balancieren, Schaukeln und an den Turnstangen in den Bereichen Kraft, Beweglichkeit und Geschicklichkeit erproben.



Herausforderungen 0-6 **2,50**

Herausforderungen 7-14 **3,17**

Blick nach Südosten auf die zentrale, topographisch eingebundene Rutsche

Gestaltung & Formensprache 1,75

Erlebnis 2,00

Das Spielerlebnis profitiert von der einheitlichen Formensprache und dem gelungenen Gestaltungskonzept. Auch die abwechslungsreiche Materialwahl, das vielseitige Spielangebot sowie die einladenden Wiesenflächen tragen zu einer positiven Spielerfahrung bei.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,38

Die einbezogene Topographie sticht besonders hervor, da sie durch mehrere integrierte Spielelemente erlebbar gemacht wird. Auch die Bereiche für kreatives Spiel, etwa auf den Wackelplatten oder am zusätzlichen Klettergerüst, sind ansprechend gestaltet.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	3,0

Aufenthalt & Soziales 2,00

Die Sitzmöglichkeiten sind funktional und gut angeordnet und teils für Gruppen geeignet, wodurch Interaktion gefördert werden. Trotz der Höhenunterschiede bleibt die Spielfläche gut einsehbar. Rückzugsmöglichkeiten auf den Wiesenflächen sowie in geschützten Bereichen der Anlage schaffen ruhige Orte, die Kindern bei Bedarf reizarmes Spiel ermöglichen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	4,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,0

nordwestlicher Spielbereich mit Kletter- und Balancierparcours

Ökologie & Natur 2,10

Die Spielbereiche sind überwiegend gut beschattet, da die Bäume sinnvoll platziert sind. Die unversiegelten Flächen tragen zusätzlich zu einem kühlenden Mikroklima bei.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	14,0 %
Begrünte Fläche	70,1 %
Unbefestigte Spielfläche	15,9 %

Reckstangen

Schwellen & Barrieren 2,50

Die Fläche verfügt über einen barrierefreien Zugang sowie eine durchgängige Wegführung. Die Spielgeräte selbst sind jedoch nicht explizit inklusiv gestaltet. Positiv hervorzuheben ist, dass einzelne Ecken und geschützte Bereiche Rückzugsmöglichkeiten bieten, die für Kinder mit emotionalen Beeinträchtigungen von Bedeutung sein können.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Kleinkindspielbereich mit Hängematte als Rückzugsort im Süden der Gesamtfläche

Resümee

Insgesamt ergibt sich ein gutes Ergebnis für die Fläche. Der Spielplatz Karl-Arnold-Straße bietet ein vielseitiges Spielangebot, das beide Altersgruppen anspricht. Die abwechslungsreiche Auswahl an Spielgeräten fördert sowohl motorische Fähigkeiten als auch kreatives Spiel. Besonders positiv hervorzuheben sind die hohe gestalterische Qualität, die gelungene Einbindung in die Topographie, das breite Spielangebot sowie der dichte Baumbestand, der für angenehme Beschattung und einen grünen, naturnahen Charakter sorgt. Gut platzierte Sitzgelegenheiten steigern zusätzlich die Aufenthaltsqualität. Verbesserungspotenzial besteht vor allem in der Ausweitung der bespielbaren Vegetation, die bislang nur in Ansätzen vorhanden ist. Angesichts des höheren Anteils älterer Kinder im Umfeld, des großen Einzugsgebiets im zentralen Dotzheim und des eher auf jüngere Kinder ausgerichteten Angebots benachbarter Spielplätze wären gezielte Ergänzungen für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen sinnvoll, um die Fläche ausgewogener zu gestalten. In Bezug auf Inklusion ist der Spielplatz zwar grundsätzlich gut zugänglich, es fehlen jedoch inklusive Spielangebote.

Spielplatz

MARGERITENWEG DOTZHEIM

Seerosenweg (KSP) (70 m)

Narzissenweg

Vergißmeinnichtweg

Dahlienweg

Margeritenweg

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Mauern
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor
- Überdachung

0 10 20 m

Spielplatz MARGERITENWEG DOTZHEIM

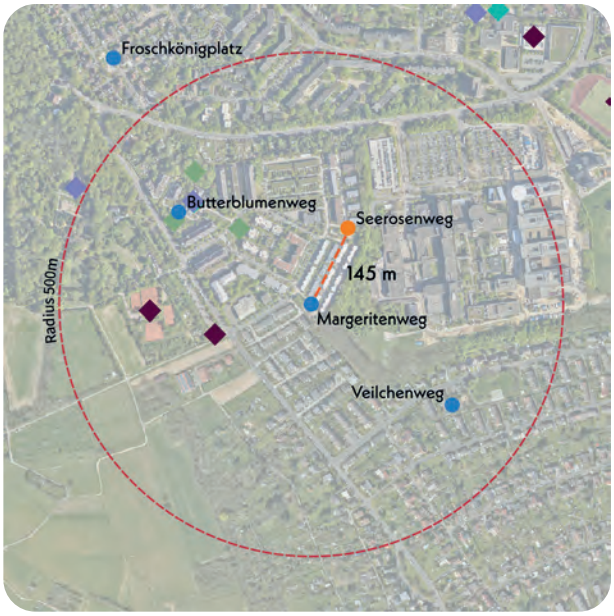
Spielfläche: 1.489 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,71**
Gestaltung & Formensprache	**1,47**
Aufenthalt & Soziales	**3,27**
Ökologie & Natur	**2,20**
Schwellen & Barrieren	**2,50**



Nächster Spielplatz: Seerosenweg, ca. 145 m entfernt

Bonuspunkte

+4

+2 Topographie

+2 Unterstand

Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Margeritenweg liegt im Südwesten Dotzheims inmitten eines Wohngebiets. Direkt nordöstlich grenzt ein Klinikgelände an. Die umliegende Bebauung besteht überwiegend aus zwei- bis viergeschossigen Wohnhäusern. Im weiteren Umfeld befinden sich mehrere Grünflächen sowie eine Schule. Der Spielplatz ist sowohl über den Margeritenweg als auch über den Vergißmeinnichtweg zugänglich. Beide Straßen sind verkehrsberuhigt, was eine sichere Erreichbarkeit gewährleistet. Die nächstgelegene Spielfläche Seerosenweg befindet sich rund 145 m südlich innerhalb des Quartiers.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-18 Jahre
200 m	35 Kinder	32 Kinder	10 Kinder
400 m	66 Kinder	92 Kinder	40 Kinder
1.000 m	169 Kinder	263 Kinder	89 Kinder

Blick vom Spielhügel in Richtung Norden auf Balancier- und Kletterelemente

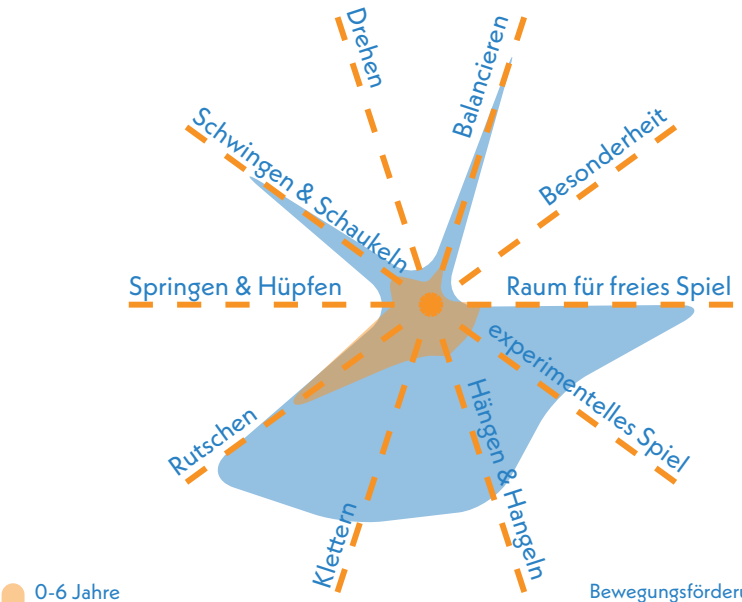
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist mittelgroß und einheitlich mit Holz gestaltet. Viele Grünflächen sorgen für eine natürliche Umgebung. Kinder von null bis vierzehn Jahren finden dort abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten. Die Geräte sind in gutem Zustand. Dichte Hecken schützen die Fläche und schaffen eine ruhige Atmosphäre. Auffällig sind der große Unterstand und die gelungene Nutzung der vorhandenen Geländestruktur.

Spielen und Bewegen 2,71

Bewegungsförderung 4,44

Die Bewegungsförderung auf diesem Spielplatz richtet sich vor allem an ältere Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren. Elemente wie die Netzschaukel, die beiden in die Hügel integrierten Rutschen, die Kletteranlage, die Hängebrücke sowie die Balancieranlage fördern gezielt motorische Fähigkeiten wie Schwingen & Schaukeln, Rutschen, Klettern, Hängen & Hangeln und Balancieren. Natursteine und großzügigen Freiflächen regen zum freien Spiel an. Jüngere Kinder finden bis auf eine niedrige Rutsche und die Netzschaukel hingegen kaum geeignete Angebote zur Bewegungsförderung. Zudem fehlen altersübergreifend gezielte Möglichkeiten zum Drehen sowie zum Springen & Hüpfen.



Bewegungsförderung 0-6 **5,72**

Bewegungsförderung 7-14 **3,17**

Naturerlebnis 2,00

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird durch die durchgängige Verwendung von Holz als Material für die Spielgeräte, einzelne Natursteine sowie großzügige Rasenflächen, Bäume und Sträucher unterstützt. Insgesamt ist der Spielplatz in dieser Hinsicht sehr gut gestaltet und vermittelt einen naturnahen Eindruck.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 2,17

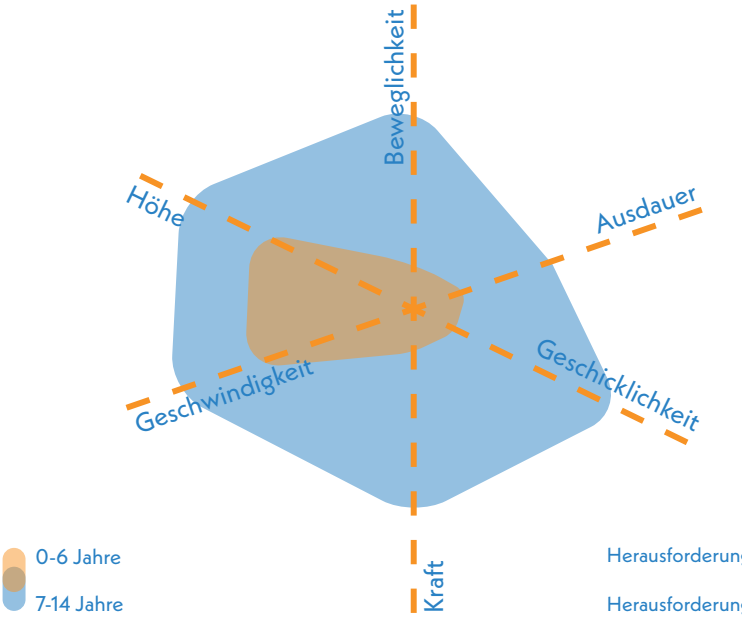
Das Spielangebot richtet sich überwiegend an ältere Kinder, wobei einige Geräte auch von kleinen Kindern genutzt werden können. Das Angebot umfasst eine Netzschaukel, eine Kletteranlage mit Turm, in die Topographie integrierte Rutschen und eine Balancieranlage. Eine Hängebrücke verbindet zwei Hügel miteinander und wird durch eine Rampe am Hang und Natursteine ergänzt. Die Gestaltung der Spielgeräte ist gut, der Spielablauf für ältere Kinder sehr schlüssig.

Spielangebot 0-6	2,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14	1,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 3,96

Die Spielplatzgestaltung bietet vor allem für ältere Kinder vielfältige Herausforderungen, da das Angebot klar auf diese Altersgruppe zugeschnitten ist. Klettern, Schaukeln, Rutschen und Balancieren fördern das Erleben von Höhe und Geschwindigkeit sowie die Entwicklung von Beweglichkeit und Geschicklichkeit. Die Ausdauer wird hingegen nur in geringeren Maß gefordert. Für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sind neben der niedrigen Rutsche und in Teilen der Netzschaukel kaum altersgerechte Herausforderungen vorhanden.



Herausforderungen 0-6 **5,17**

Herausforderungen 7-14 **2,75**

Wiesenfläche und Aufenthaltsbereich im nördlichen Teilbereich

Gestaltung & Formensprache 1,47

Erlebnis 2,00

Das Spielerlebnis wirkt durch die gelungene Gestaltung und die vielfältige Materialien besonders ansprechend. Elemente wie Sand, Naturstein und Holz sowie großzügige, grüne Freiflächen schaffen einen erlebbaren Raum.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,25

Das kreative Spiel wird durch die nutzbare Topographie, offene Freiräume und verschiedene Bereiche rund um die Hügel gezielt gefördert. Diese bieten Raum für fantasievolles und freies Spiel. Weniger stark ausgeprägt sind hingegen die Impulse für experimentelles Spiel.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 3,27

Das Aufenthaltskonzept umfasst einige Sitzbänke, allerdings ist deren Anzahl eher gering. Die Einsehbarkeit der Fläche ist sehr gut, da die drei Bänke sinnvoll positioniert wurden. Der Spielplatz bietet zudem Rückzugsbereiche für ruhiges Spielen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,5
Einsehbarkeit	1,5

Blick nach Südosten auf die topographisch eingebundenen Rutschen

Ökologie & Natur 2,20

Insgesamt ist die Beschattung gut, auch wenn nicht alle Spielbereiche durchgängig beschattet sind. Kühlungseffekte entstehen durch unversiegelte Rasenflächen und den Baumbestand, die ein gutes Mikroklima unterstützen.

Ökologie	1,5
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,5
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	24,7 %
Begrünte Fläche	50,6 %
Unbefestigte Spielfläche	24,7 %

Kletter- und Balancierparcours

Schwellen & Barrieren 2,50

Der Spielplatz ist über barrierefreie Zugänge und Wege erschlossen. Die Netzschaukel ist mit Unterstützung auch inklusiv nutzbar. Positiv hervorzuheben sind zudem Rückzugsbereiche wie die Sitzsteine, die Netzschaukel oder eine Netzhängematte, die insbesondere Kindern mit emotionalen und Verhaltensbeeinträchtigungen zugutekommen.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Südosten auf Netzschaukel, Klettergerüste und Unterstand aus Holz

Resümee

Der Spielplatz Margeritenweg erzielt insgesamt ein gutes Ergebnis. Er bietet ein stimmiges und naturnahes Konzept, das vor allem ältere Kinder anspricht. Holz, Sand, Naturstein und Vegetation schaffen eine natürliche Atmosphäre und regen zu kreativem und freiem Spiel an. Die integrierte Topographie und Rasenflächen machen die Anlage lebendig und gleichzeitig geschützt. Sitzmöglichkeiten sind so platziert, dass die Fläche gut einsehbar ist. Rückzugsbereiche und Unterstände sind positiv hervorzuheben. Die Zahl und Qualität der Bänke könnte verbessert werden. Im südlichen Teil sind an heißen Tagen zusätzliche Schattenplätze sinnvoll, da nicht alle Bereiche geschützt sind. Der Spielplatz ist barrierefrei zugänglich und verfügt über eine barrierearme Wegeführung. Er bietet ein attraktives Spielangebot für das Quartier und besonders für die vielen Kinder zwischen sieben und vierzehn Jahren. In Kombination mit dem Spielplatz Seerosenweg, der eher für jüngere Kinder gedacht ist, ergibt sich ein gutes Gesamtangebot. Eine sinnvolle Erweiterung wäre mehr Angebote für die ältere Altersgruppe, etwa in den Bereichen Springen, Hüpfen oder Drehen.

Spielplatz

NORDSTRANDER STRASSE

DOTZHEIM

Baltrumer Straße

Helgoländer Straße

Nordstrander Straße

Norderneyer Straße

Amrumer Straße (KSP) (90 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Brücken
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Kunststoff
- Fallschutz Sand
- Holzpodeste
- Legestufen
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Kunststoffrasenwaben
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz NORDSTRANDER STRASSE DOTZHEIM

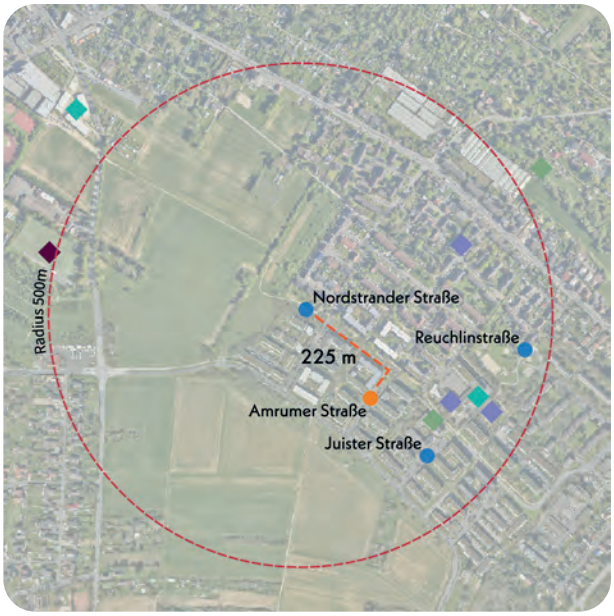
Spielfläche: 3.860 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,03
Gestaltung & Formensprache	1,50
Aufenthalt & Soziales	2,15
Ökologie & Natur	1,70
Schwellen & Barrieren	1,50



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielpunkt: Amrumer Straße, ca. 225 m entfernt

Bonuspunkte

+6

- Topographie +2
- Baumbestand +2
- Erlebbarkeit von Wasser
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1
- Unterstand
- Fahrradstellplätze
- Tischtennisplatte +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Nordstrander Straße liegt im Dotzheimer Viertel Sauerland in einem ruhigen Wohngebiet. Westlich grenzen Agrarflächen an, auf den anderen Seiten stehen Einfamilien-, Reihen- und bis zu viergeschossige Mehrfamilienhäuser. In der Nähe gibt es eine Grundschule und gastronomische Angebote. Durch die verkehrsberuhigte Nordstrander Straße ist der Spielplatz gut und sicher erreichbar. Das nächste Spielangebot ist der Spielpunkt Amrumer Straße im südöstlichen Teil des Quartiers. Der nächste Spielplatz Reuchlinstraße liegt knapp 400 m Fußweg östlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	3 Kinder	7 Kinder	3 Kinder
400 m	15 Kinder	22 Kinder	9 Kinder
1.000 m	390 Kinder	539 Kinder	243 Kinder

Blick nach Südosten auf Boulebahn, barrierefreies Trampolin und Spielelemente aus Holz

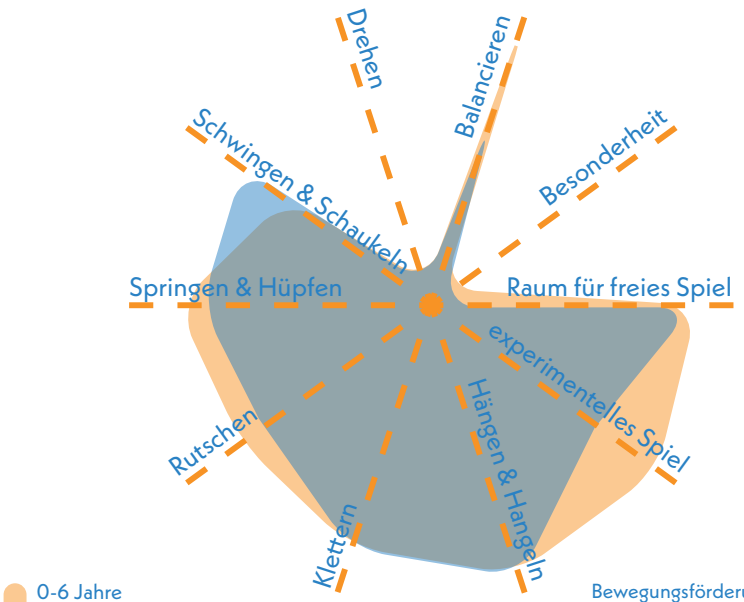
Gesamteindruck

Die großzügige Spielfläche zeichnet sich durch ihren offenen und weitläufigen Charakter aus, der durch zahlreiche Grünstrukturen geprägt ist. Sie ist durch einen Zaun sowie umlaufende Hecken klar vom umliegenden Wohngebiet abgegrenzt. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und überzeugt durch eine hohe Qualität der Spielgeräte und eine breite Auswahl. Zudem befindet sich eine Tischtennisplatte innerhalb der Fläche, die das Angebot ergänzt.

Spielen und Bewegen 2,03

Bewegungsförderung 2,67

Das Spielangebot fördert die motorische Entwicklung beider Altersgruppen in ähnlichem Maße. Elemente wie die Kletteranlagen, Schaukeln, der Sandspielbereich und das Trampolin bieten vielfältige Bewegungsanreize in den Bereichen Klettern, Balancieren, Hängen & Hangeln, Rutschen sowie Springen & Hüpfen und im experimentellen Spiel. Während jüngere Kinder besonders vom Sandspielbereich profitieren, der experimentelles Spiel unterstützt, zeigt sich bei älteren Kindern eine stärkere Förderung im Schwingen & Schaukeln. Freies Spiel ist zudem auf den großzügigen Grünflächen möglich, für alle Kinder zusätzliche Bewegungsräume eröffnet.



Bewegungsförderung 0-6 **2,50**

Bewegungsförderung 7-14 **2,83**

Naturerlebnis 1,50

Das Naturerlebnis wird vor allem durch die vorhandenen Rasen- und Sandflächen unterstützt. Auch die Gehölzstrukturen und die zahlreichen Naturmaterialien tragen zu einem sehr guten Naturerlebnis bei.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 1,83

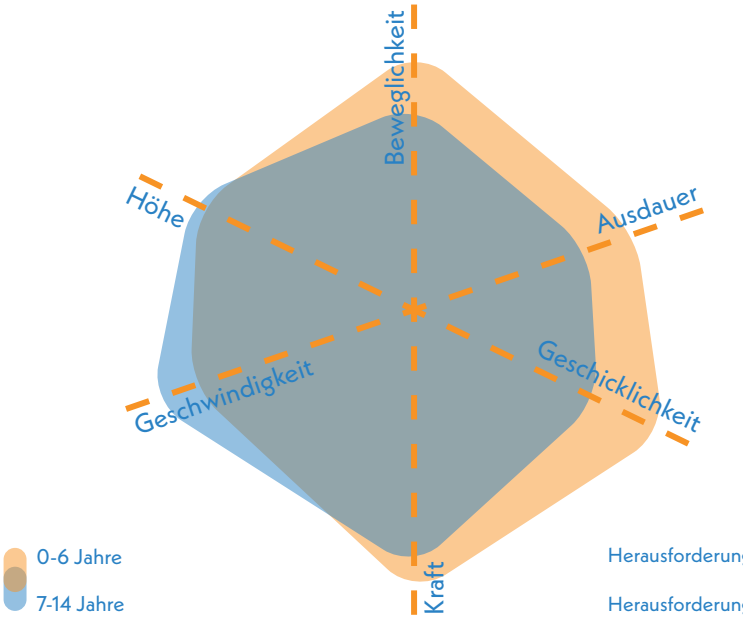
Das vielseitige Spielangebot umfasst ein inklusives Trampolin, eine Doppelschaukel, zwei Kletteranlagen mit Palmenfiguren, eine davon mit Rutsche und eine mit Balancierpfad, eine Nestschaukel, einen Sandspielbereich mit Sandzug und Eimer sowie eine Tischtennisplatte. Insgesamt richtet sich das Angebot etwas stärker an jüngere Kinder, bietet jedoch attraktive Spielmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Besonders hervorzuheben ist die thematisch abgestimmte Gestaltung mit Holz und Palmenfiguren.

Spielangebot 0-6	1,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	2,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 2,21

Die Herausforderungen auf dem Spielplatz entsprechen weitgehend den beobachteten Bewegungsförderungen. Insgesamt werden jüngere Kinder etwas intensiver gefordert, insbesondere durch Klettern, Balancieren, Rutschen, Schaukeln und das Spiel mit Sand. Diese Aktivitäten unterstützen gezielt die Entwicklung von Beweglichkeit, Kraft, Geschicklichkeit, Ausdauer sowie das Erleben von Höhe. Ältere Kinder erleben vor allem bei der Nutzung der Kletteranlagen, beim Schaukeln und beim Tischtennisspielen Herausforderungen in den Bereichen Kraft, Geschwindigkeit und Höhe.



Herausforderungen 0-6 **1,92**

Herausforderungen 7-14 **2,50**

Sandspiel und Balancierparcours für jüngere Kinder

Gestaltung & Formensprache 1,50

Erlebnis 1,57

Hervorzuheben ist das gelungene Gestaltungskonzept mit Holzelementen und dekorativen Palmen, die dem Spielplatz einen eigenen Charakter verleihen. Ergänzt wird das Raumerlebnis durch viele erlebbare Vegetationsstrukturen.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,63

Topographische Elemente wie die Hangrutschen, die begleitende Vegetation, der Sandspielbereich sowie offene Flächen und die fantasievoll gestalteten Palmenfiguren fördern in besonderem Maße kreatives und freies Spiel.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,15

Im Verhältnis zur Flächengröße sind relativ wenige Sitzmöglichkeiten vorhanden. Zwar bieten die vorhandenen Sitzbänke einen gute Einsicht der Spielbereiche, ihre Gestaltung könnte aber so angepasst werden, dass sie die Aufenthaltsqualität für die Begleitpersonen steigern. Positiv hervorzuheben sind die vorhandenen Rückzugsmöglichkeiten in der Vegetation.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	3,0

Vogelnestschaukel und Sitzbänke

Ökologie & Natur 1,70

Vielfältige Grünstrukturen sorgen für eine gute Kühlung. Die Beschattung ist in den Seitenbereichen vorhanden, in der Mitte der Fläche dagegen nicht durchgängig gegeben.

Ökologie	1,5
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	5,4 %
Begrünte Fläche	73,7 %
Unbefestigte Spielfläche	20,9 %

Schwellen & Barrieren 1,50

Die Barrierefreiheit ist mit schwellenlosen Eingängen und einer durchgängigen Wegeführung gewährleistet. Zwar sind nicht alle Spielgeräte barrierefrei nutzbar, jedoch steht ein inklusives Trampolin zur Verfügung, das auch von mobilitätseingeschränkten Kindern erreicht und genutzt werden kann. Darüber hinaus werden mit der Hängematte und Rückzugsorten auf der Fläche geschützte Spielbereiche geboten, die insbesondere Kindern mit emotionalen oder Verhaltensbeeinträchtigungen zugutekommen.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Süden auf Spielhügel mit thematischer Gestaltung und bespielbarer Vegetation

Angebot auf dem Spielhügel mit Hängematte und Kletternetz

Resümee

Der Spielplatz Nordstrander Straße erzielt ein gutes Gesamtergebnis. Er bietet eine großzügige, naturnahe Fläche mit vielseitigem Spielangebot und klarer Gestaltung. Das Angebot richtet sich an Kinder aller Altersgruppen, jüngere profitieren jedoch besonders. Die Tischtennisplatte spricht auch ältere Kinder und Jugendliche an. Positiv sind die einheitliche Gestaltung, die gelungene Einbindung von Topographie und Vegetation, die Anregung zu kreativem Spiel und die Verbesserung des Mikroklimas. Schwächen sind die im Verhältnis zur Fläche geringe Zahl an Sitzmöglichkeiten und die fehlende Beschattung in zentralen Bereichen. Die Barrierefreiheit ist gut, mit ebenen Zugängen, befestigten Wegen und einem inklusiven Trampolin auf Fallschutzrasen, das auch mobilitätseingeschränkten Kindern zugutekommt. Rückzugsbereiche fördern ein inklusives Spielumfeld. Insgesamt bietet die Fläche ein hochwertiges, abwechslungsreiches Angebot für Kinder in südlichem Dotzheim und eignet sich auch als Ausflugsziel. Durch ihre Gestaltung und Vielfalt ergänzt sie die umliegenden Spielpunkte sinnvoll.

Spielplatz und Aktionsfläche

REUCHLINSTRASSE DOTZHEIM

KiTa Die Zwerge

Wachsackerstraße

Hollermorgenstraße

Erich-Ollenhauer-Straße

Zwinglistraße

Föhrer Straße

Huttenstraße

Berlichingenstraße

Borkumer Straße

Nordstrander Straße (KSP) (100 m)

Amrumer Straße (KSP) (10 m)

Föhrer Straße

Erlöserkirche Wiesbaden Sauerland

Grundschule Sauerland

KiTa Zentrum Sauerland

KiTa KBS

Jugendzentrum KBS

Reuchlin Straße

Calvinstraße

Langeooger Straße

Erasmusstraße

Juister Straße (KSP)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Blockstufen
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Grundfläche Trafostation
- Legestufen
- Mauern
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Treppen
- Überdachung
- Wassergebundene Decke
- Toilette zu bestimmten Zeiten geöffnet

0 50 100 m

Spielplatz REUCHLINSTRASSE DOTZHEIM

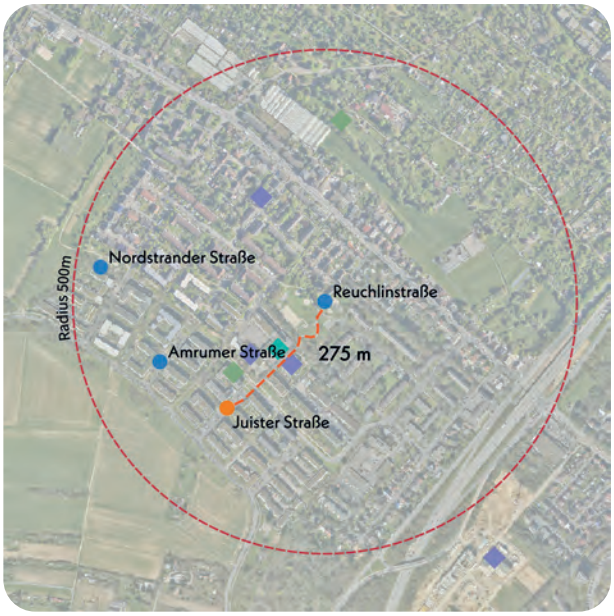
Spielfläche: 13.858 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,55
Gestaltung & Formensprache	2,30
Aufenthalt & Soziales	3,07
Ökologie & Natur	2,30
Schwellen & Barrieren	2,00



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Nordstrander Straße, ca. 275 m entfernt

Bonuspunkte

+9

- Topographie +2
- Unterstand +2
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +2
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Die Spiel- und Aktionsfläche an der Reuchlinstraße liegt zentral im Quartier Dotzheim-Sauerland inmitten einer großen Grünanlage. Sie ist von drei- bis viergeschossiger Wohnbebauung umgeben, im Westen grenzt eine Grundschule an. Erreichbar ist sie über die Reuchlinstraße im Südosten und die Föhrer Straße im Nordwesten. Einige Spielbereiche sind nur über die Wege in der Grünanlage zugänglich. Die verkehrsberuhigten Straßen sorgen für eine sichere Erreichbarkeit. Der Spielplatz Nordstrander Straße liegt rund 275 Meter westlich am Rand des Viertels.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	27 Kinder	34 Kinder	15 Kinder
400 m	127 Kinder	150 Kinder	75 Kinder
1.000 m	474 Kinder	556 Kinder	243 Kinder

Blick nach Norden auf die Gesamtanlage

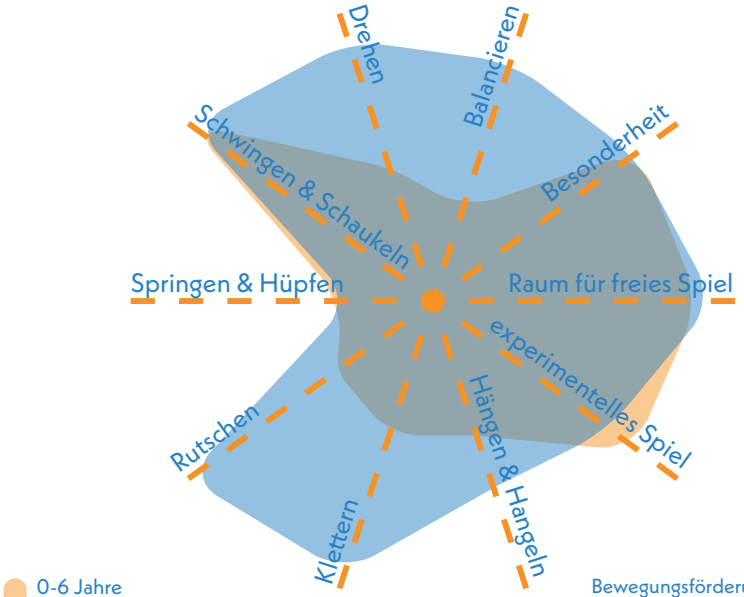
Gesamteindruck

Die großzügig gestaltete Fläche verfügt über weitläufige Rasenflächen und einen Baumbestand. Die Fläche ist vollständig eingefriedet und die Spielbereiche befinden sich nicht unmittelbar an den Zugängen. Das Spielangebot liegt verteilt innerhalb des Parks und richtet sich sowohl an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren als auch an ältere Jugendliche und Erwachsene. Die Qualität der Geräte ist von durchschnittlicher Qualität. Einige Elemente sind bereits in die Jahre gekommen. Die Aktionsflächen hingegen erscheinen klar und ansprechend gestaltet.

Spielen und Bewegen 2,55

Bewegungsförderung 2,72

Ältere Kinder und Jugendliche werden auf der Fläche deutlich stärker gefördert als die jüngeren Kinder von 0 bis 6 Jahren. Sie können vielfältige Bewegungsformen wie Schwingen & Schaukeln, Rutschen, Klettern, Hängen & Hangeln, Balancieren und Drehen erproben, unter anderem an der Schaukel, der hohen Rutsche mit Kletterturm, der Kletterwand, der Drehscheibe und den Trainingsstangen. Jüngere Kinder finden Angebote zum Schwingen & Schaukeln, freien und experimentellen Spiel, etwa durch die Kleinkindschaukel, das Spielhaus, die Federwippen sowie durch offene Rasenflächen und die umgebende Vegetation. Das Springen & Hüpfen ist auf der Fläche bislang wenig berücksichtigt.



Bewegungsförderung 0-6 **3,30**

Bewegungsförderung 7-14 **2,15**

Naturerlebnis 2,67

Das Naturerlebnis wird vor allem durch die weitläufigen Rasenflächen geprägt, die einen zentralen Bestandteil dieses Erlebnisses bilden. Gehölzstrukturen bestehen am Rand der Fläche und tragen positiv zum Naturerlebnis bei.

Naturmaterialien	4,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 3,25

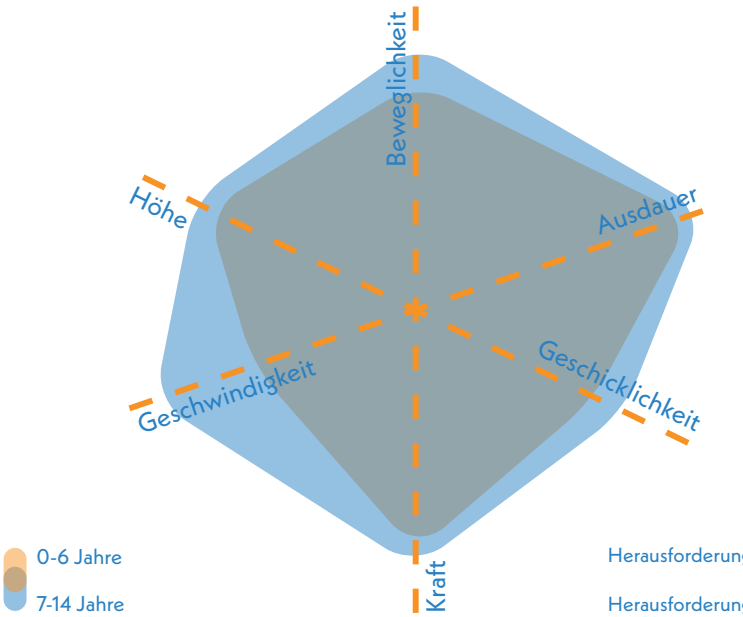
Das Spielangebot spricht beide Altersgruppen an. Ältere Kinder finden eine Kletterwand mit Metallstangen, eine Fünffachschaukel, eine Drehscheibe sowie ein hoher Kletterturm mit Tunnelrutsche. Für jüngere Kinder gibt es Schaukeln, Wippen und ein Spielhaus. Mehrere Tischtennisplatten ergänzen das Angebot. Insgesamt liegt der Schwerpunkt auf Angeboten für ältere Kinder, während Ergänzungspotenzial für die jüngere Altersgruppe besteht. Der Spielablauf könnte für beide Altersgruppen durchdachter gestaltet sein.

Spielangebot 0-6	3,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	4,0

Spielangebot 7-14	2,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 2,21

Die Herausforderungen sind insgesamt stärker auf ältere Kinder ausgerichtet, fordern jedoch auch jüngere in hohem Maße. Elemente wie die Rutsche, Kletterwand, Kletterturm, Trainingsstangen, Schaukeln und die Drehscheibe fördern gezielt das Erleben von Höhe sowie Beweglichkeit, Geschwindigkeit, Kraft und Ausdauer. Jüngere Kinder sammeln an einfacheren Kletterelementen und Schaukeln erste Erfahrungen mit Höhe und üben sich beim Schaukeln in Ausdauer. Die Nutzung der Wippen unterstützt zudem die Entwicklung von Geschicklichkeit und Kraft. Die Tischtennisplatten sprechen vor allem Kinder von 7 - 14 Jahren an und fördern Ausdauer und Koordination.



Herausforderungen 0-6 **2,58**

Herausforderungen 7-14 **1,83**

Blick nach Südosten auf die topographisch eingebundene Rutsche und Kletterelemente

Gestaltung & Formensprache 2,30

Erlebnis 2,70

Das Erlebnis ist durch die gute Gestaltung besonders abwechslungsreich. Unterschiedliche Materialien tragen zur Erlebbarkeit bei. Auch bietet die Fläche ein vielfältiges Spielangebot.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	1,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,88

Das kreative Spiel wird insbesondere durch die einbezogene Topographie und die großzügigen Freiflächen mit Rasen gefördert. Diese Flächen bieten durch ihre offene Gestaltung vielfältige Möglichkeiten für freies und kreatives Spielen.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	4,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	1,0

Aufenthalt & Soziales 3,07

Die Aufenthaltsmöglichkeiten stehen auf der Fläche nicht im Vordergrund, sind jedoch punktuell an einigen Spielbereichen, bspw. in der Kleinkindzone, sinnvoll platziert. So ist die Einsehbarkeit bestimmter Bereiche gegeben. Die weitläufige Gestaltung bietet Nischen und schafft Orte für Ruhe und Rückzug.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	3,0

Spielbereich im Norden mit Reifenschaukel, Spielelefant, Federwippen und Schaukeln

Ökologie & Natur 2,30

Die Beschattung ist insbesondere in den Spielbereichen am Rand gut gegeben. Die Kühlungseffekte sind sehr gut, da der Rasen und die Vegetationsstrukturen in angenehmes Mikroklima fördern.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	1,5
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	14,8 %
Begrünte Fläche	73,0 %
Unbefestigte Spielfläche	12,2 %

Kreisel am Hang mit Blick auf die große Rasenfläche

Schwellen & Barrieren 2,00

Die Barrierefreiheit ist auf der Fläche nicht durchgängig gewährleistet. Zwar sind weite Teile der Wege barrierefrei passierbar, jedoch stellen starke topographische Gegebenheiten stellenweise Hindernisse dar. Besonders die Zugänge im Westen und Norden, die über Treppenanlagen verlaufen, schließen Kinder mit körperlichen Einschränkungen von der Nutzung aus. Für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbesonderheiten bietet die Fläche hingegen diverse Rückzugs- und Ruhezonen auf der Gesamtfläche.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Zwei Tischtennisplatten auf gepflastertem Untergrund im nordwestlichen Teil der Anlage

Aktionsfläche (integriert)

REUCHLINSTRASSE DOTZHEIM

GESAMTBEWERTUNG 2 gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	2,00
Aufenthalt & Soziales	1,75
Ökologie & Natur	2,00

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 1,83

Der Bolzplatz liegt im südwestlichen Teil der Anlage. Das großzügig gestaltete Spielfeld ist mit zwei Toren und Ballfangzäunen an den Stirnseiten gut ausgestattet. Der wassergebundene Belag bietet keine optimalen Bedingungen zum Bolzen.

Oberflächenqualität	3,0
Spielfeldgröße	1,0
Anzahl/Ausstattung	1,5
Ballfang	1,0

Skateanlage/ Rollsport 2,50

Die moderne und gut erschlossene Skateanlage überzeugt mit vielfältigen Elementen, die unterschiedliche Techniken und Bewegungen fördern.

Oberflächenqualität	3,5
Zuwegung	1,5
Bedürfnisorientiert	1,5
Gestalterische Qualität	1,5
Bewegung und Herausforderung	2,5

Basketball/Streetball 1,67

Der Basketballplatz verfügt über zwei seitlich versetzte Körbe, die sich gut zum Werfen, jedoch nicht für ein reguläres Spiel eignen. Die Asphaltoberfläche ist sportgerecht und ermöglicht schnelle Bewegungen. Die Spielfeldgröße ist angemessen.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	nicht vorhanden

Bolzplatz und Basketballfeld im Hintergrund

Multifunktionalität 1,50

Insgesamt bietet diese Aktionsfläche drei Sportarten, die räumlich klar voneinander getrennt sind. Dadurch ist eine gleichzeitige Nutzung verschiedener Gruppen möglich, sodass ein vielfältiges und abwechslungsreiches Sportangebot vorhanden ist.

Vielfalt der Funktionen	1,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	1,5

Umfeld 2,00

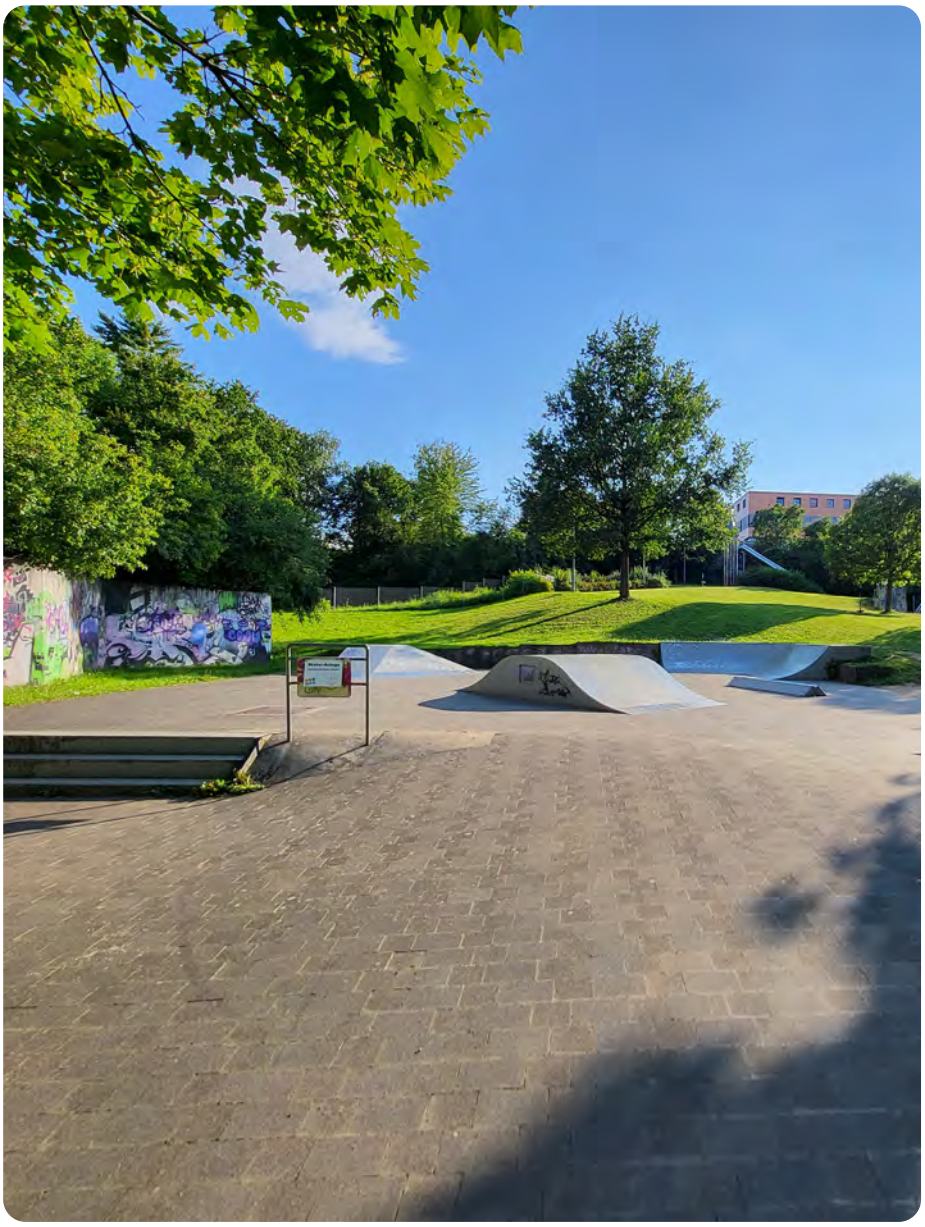
Das Umfeld ist von Grünstrukturen geprägt, wodurch die Sportbereiche zum Großteil gut beschattet werden. Die Gestaltung wirkt funktional, und fügt sich angemessen in die Umgebung ein.

Grünstrukturen	2,0
gestalterische Qualität	2,0
Beschattung	2,0

Begegnungsmöglichkeiten 1,75

Auf jeder Aktionsfläche sind Sitzmöglichkeiten vorhanden. Die Anordnung wirkt durchdacht und unterstützt gemeinsames Verweilen zwischen den Sporteinheiten.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	1,5
gestalterische Qualität	2,0



Skateanlage im Osten der Gesamtfläche

Spielplatz und Aktionsfläche REUCHLINSTRASSE DOTZHEIM

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

2-
gut

Resümee

Die Spielfläche Reuchlinstraße erhält eine gute Bewertung. Spiel- und Aktionsflächen sind eng miteinander verbunden, teilweise eingezäunt und separat nutzbar. Als einzige Aktionsfläche in Dotzheim mit drei unterschiedlichen Angeboten übernimmt sie eine wichtige Rolle. Die großzügige Gestaltung und das vielfältige Spielangebot sprechen besonders ältere Kinder an, ein abgetrennter Bereich ist für Kinder bis sechs Jahre vorgesehen. Offene Raumstrukturen und Rasenflächen fördern kreatives und naturnahes Spiel. Positiv sind die integrierte Topographie, abwechslungsreiche Materialien, die hohe Aufenthaltsqualität und die Vielzahl an Spielmöglichkeiten. Verbesserungsbedarf gibt es beim Angebot für Kleinkinder, bei der Barrierefreiheit und bei der Aufenthaltsqualität für Begleitpersonen. Zentral gelegene Wege sind gut zugänglich, doch topographische Unterschiede und Treppen erschweren den Zugang für mobilitätseingeschränkte Menschen. Als größte Spielfläche in der Siedlung Talheim erfüllt die Reuchlinstraße eine zentrale Funktion. Eine Erweiterung des Angebots für Kinder unter sechs Jahren wäre sinnvoll, um dem Bedarf der rund 500 Kinder im Einzugsbereich gerecht zu werden. Die benachbarten Flächen haben nur wenige Angebote für diese Altersgruppe. Die Aktionsfläche bietet mit Bolzplatz, Basketballfeld und Skateanlage attraktive Sportmöglichkeiten für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Bolzplatz ist groß und gut gesichert, sein wassergebundener Belag ist jedoch zum Bolzen weniger geeignet. Der Basketballplatz ist nutzbar, aber durch versetzte Körbe und fehlenden Ballfang eingeschränkt. Die Skateanlage ist funktional und ansprechend, könnte aber durch ebene Beläge verbessert werden. Die klare Struktur, gute Sitzgelegenheiten und das grüne, schattige Umfeld sind positiv, bei Belägen und der Anordnung einiger Elemente gibt es Optimierungspotenzial.

Blick auf Aktionsflächen und die Spielbereiche sowie Grünflächen im Hintergrund

Spielplatz

SEEROSENWEG DOTZHEIM

Seerosenweg

Sonnenblumenweg

Dahlienweg

Vergißmeinnichtweg

Margeritenweg (KSP) (60 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Pflasterflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor

0 20 40 m

Spielplatz SEEROSENWEG DOTZHEIM

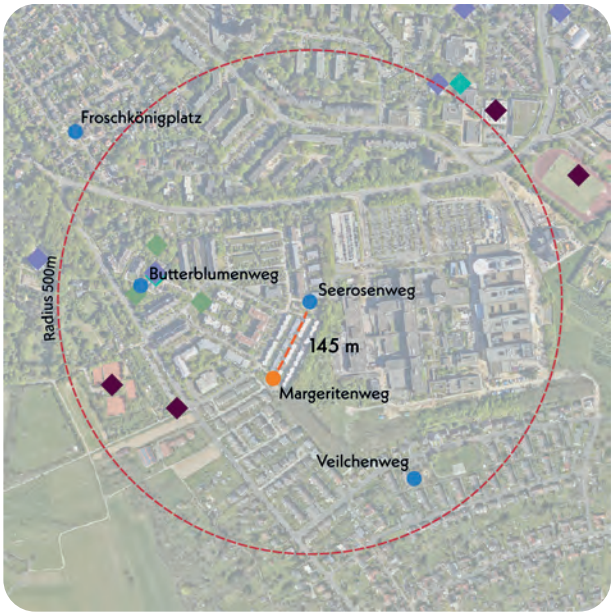
Spielfläche: 1.585 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,59**
Gestaltung & Formensprache	**1,85**
Aufenthalt & Soziales	**2,08**
Ökologie & Natur	**2,40**
Schwellen & Barrieren	**2,50**



Nächster Spielplatz: Margeritenweg, ca. 145 m entfernt

Bonuspunkte

+2

- Topographie +1
- Unterstand
- Baumbestand
- Fahrradstellplätze +1
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Seerosenweg liegt im Westen Dotzheims in einem Wohnquartier mit Reihenhäusern und bis zu viergeschossigen Mehrfamilienhäusern. Das Umfeld ist überwiegend Wohngebiet, mehrere Grünflächen sind fußläufig erreichbar. Erschlossen wird der Spielplatz über die verkehrsberuhigten Straßen Dahlienweg im Westen und Seerosenweg im Norden. Der nächstgelegene Spielplatz Margeritenweg befindet sich 145 Meter südwestlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	24 Kinder	30 Kinder	16 Kinder
400 m	76 Kinder	100 Kinder	40 Kinder
1.000 m	218 Kinder	300 Kinder	115 Kinder

Blick nach Osten auf Gesamtfläche mit Spielkombination im Vordergrund

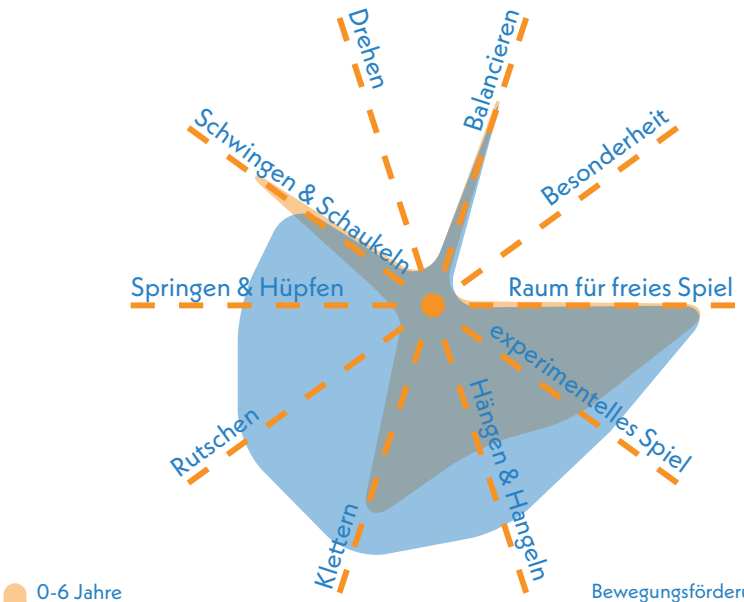
Gesamteindruck

Die Spielfläche ist durch einen Zaun sowie Heckenstrukturen eingefasst und liegt eingebettet zwischen Wohngebäuden. Trotz ihrer vergleichsweise großzügigen Ausdehnung wirkt die Fläche aufgrund des Asphaltbelags nüchtern. Zwar sind Bäume und Vegetation vorhanden, jedoch erscheint die Gestaltung zurückhaltend. Das Spielangebot richtet sich überwiegend an jüngere Kinder. Angebote für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen sind kaum vorhanden. Der Spielplatz gliedert sich in zwei Bereiche, einen Bereich mit einer großen Kletter- und Balancieranlage sowie einen Bereich mit Kisten und niedrigem Balancieren.

Spielen und Bewegen 2,59

Bewegungsförderung 2,97

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz ist insgesamt unausgewogen. Kinder von 7 bis 14 Jahren profitieren stärker vom vorhandenen Angebot. Das neue Kletterelement mit Rutsche, Balancier- und Kletterelemente am Hang, eine Schaukel sowie ein Gruppentisch fördern vielfältige Bewegungsformen wie Klettern, freies Spiel, Rutschen, Balancieren sowie Schwingen & Schaukeln. Kleinere Kinder profitieren von den Spielkisten zum Klettern.



Bewegungsförderung 0-6 **3,67**

Bewegungsförderung 7-14 **2,44**

Naturerlebnis 3,33

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird in Teilen durch die Verwendung von Holzmaterialien sowie durch vorhandene Sandflächen unterstützt. Auch Sträucher tragen zur Wahrnehmung der Natur bei. Dennoch steht das Naturerleben aufgrund der großen asphaltierten Fläche insgesamt nicht im Fokus.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	5,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 2,41

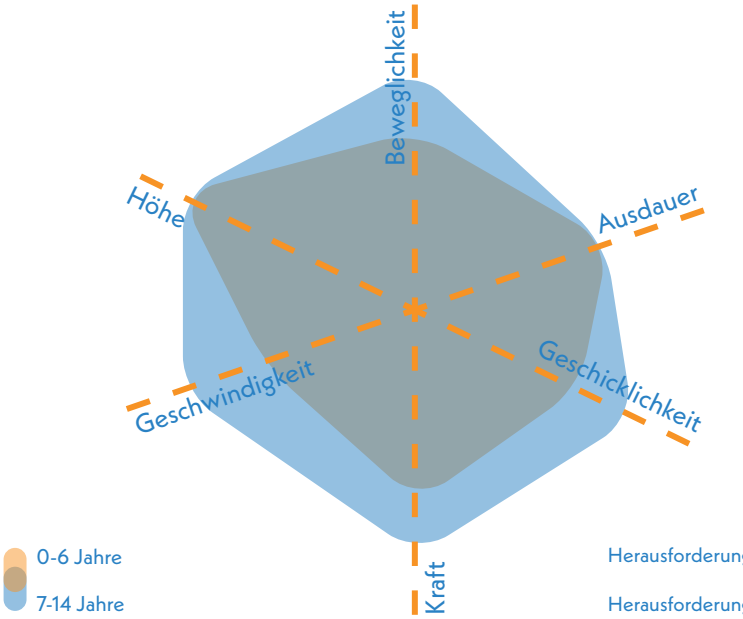
Das Spielangebot umfasst eine neue Kletterlandschaft mit Rutsche, Balancier- und Kletterparcours sowie Schaukeln und Holzkisten zum Klettern. Ergänzt wird die Ausstattung durch eine Rampe, die entlang eines vorhandenen Hügels verläuft. Insgesamt bietet der Spielplatz gute Anreize für insbesondere 7- bis 14-Jährige. Das Angebot wirkt durchdacht und der Fläche angemessen.

Spielangebot 0-6	3,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14	1,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 2,58

Die vorhandenen Spielangebote stellen insbesondere für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren eine Vielfalt an Herausforderungen bereit. Sie können an den neuen Kletterelementen und der Rutsche in Höhe, Beweglichkeit und Geschwindigkeit erproben, beim Schaukeln ihre Ausdauer stärken sowie beim Balancieren ihre Geschicklichkeit, Koordination und Kraft weiterentwickeln. Für die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen hingegen bietet der Spielplatz mit den Spielkisten mit Balancierelementen, der Schaukel und der Hängematte weniger herausfordernde Spiel- und Bewegungsanreize.



Herausforderungen 0-6 **3,25**

Herausforderungen 7-14 **1,91**

Spielstruktur mit Sandfläche und Sitzgruppe

Gestaltung & Formensprache 1,85

Erlebnis 2,30

Das Spielerlebnis wird durch die gelungene Gestaltung mit den Holzelementen am Hügel sowie durch eine klare und einheitliche Materialwahl positiv beeinflusst. Zudem tragen die vielfältigen Vegetationsstrukturen zur atmosphärischen Qualität des Ortes bei.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,63

Das kreative Spiel wird maßgeblich durch die Einbindung des Hügels und die großzügigen Freiflächen unterstützt, die Raum für freies Spiel bieten. Bespielbare Vegetationsstrukturen sind hingegen nur im geringen Maße vorhanden.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,08

Positiv hervorzuheben ist die gute Einsehbarkeit der Spielbereiche sowie die Möglichkeiten zur Interaktion für die jüngere Altersgruppe. Rückzugs- und Einzelspielmöglichkeiten sind in begrenztem Umfang vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,5
Einsehbarkeit	1,0

Sitzbereich am Baum und Balancierparcour

Ökologie & Natur 2,40

Die Beschattung der Spielbereiche ist durch den vorhandenen Baumbestand gewährleistet. Allerdings mindert die der hohe Versiegelungsgrad der Fläche das Potenzial für Kühlungseffekte.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	30,5 %
Begrünte Fläche	53,4 %
Unbefestigte Spielfläche	16,1 %

Blick nach Osten auf Rasenfläche und Schaukel im Hintergrund (Foto vor Umgestaltung)

Schwellen & Barrieren 2,50

Die Zugänge und die Durchwegung des Spielplatzes sind barrierefrei gestaltet, sodass die Fläche für Kinder mit Einschränkungen gut erreichbar ist. Die Spielgeräte sind jedoch nicht inklusiv und durch die Lage in Sandflächen nicht barrierefrei nutzbar.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Perspektive über die Fläche

Resümee

Der Spielplatz Seerosenweg erhält eine gute Bewertung. Er bietet ein vielseitiges Spielangebot, das vor allem ältere Kinder anspricht und durch Angebote für kleinere Kinder ergänzt wird. Das neue Kombispielgerät schafft zusätzliche Spielanreize. Positiv sind die gute Einsehbarkeit, die natürliche Beschattung durch den Baumbestand und gestalterisch ansprechende Elemente wie der kleine Spielhügel am südlichen Ende. Entwicklungsbedarf besteht bei der Erweiterung von Spiel- und Bewegungsangeboten, damit weitere Bewegungsformen abgedeckt werden. Auch die Aufenthalts- und ökologische Qualität sollten verbessert werden. Insgesamt bietet die Fläche ein solides Grundangebot, das durch kreative und naturnahe Ergänzungen deutlich aufgewertet werden könnte. Die Barrierefreiheit ist auf die Zugänge und befestigten Wege beschränkt, die Spielgeräte sind nicht barrierefrei nutzbar. Ergänzende Angebote für ältere Kinder finden sich auf dem nahegelegenen Spielplatz Margeritenweg.

Spielplatz

VEILCHENWEG DOTZHEIM

Veilchenweg

Lilienweg

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher

0 10 20 m

Spielplatz VEILCHENWEG DOTZHEIM

Spielfläche: 1.213 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,63
Gestaltung & Formensprache	2,63
Aufenthalt & Soziales	4,10
Ökologie & Natur	2,00
Schwellen & Barrieren	3,50

Nächster Spielplatz: Margeritenweg, ca. 864 m entfernt

Bonuspunkte

+4

- Topographie +1
- Unterstand
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Veilchenweg liegt im Südwesten Dotzheims in einem reinen Wohngebiet mit Einfamilien- und Reihenhäusern. Weitere öffentliche Nutzungen oder Einrichtungen gibt es in der Umgebung nicht. Er ist über den Veilchenweg und den Lilienweg erreichbar, die als Fußwege entlang der Wohnbebauung verlaufen und eine sichere Anbindung bieten. Die nächste Spielfläche liegt am Margeritenweg etwa 864 Meter entfernt im nördlich angrenzenden Quartier.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	6 Kinder	13 Kinder	3 Kinder
400 m	41 Kinder	78 Kinder	26 Kinder
1.000 m	264 Kinder	365 Kinder	127 Kinder

Blick nach Osten auf den nördlichen Teilbereich des Spielplatzes

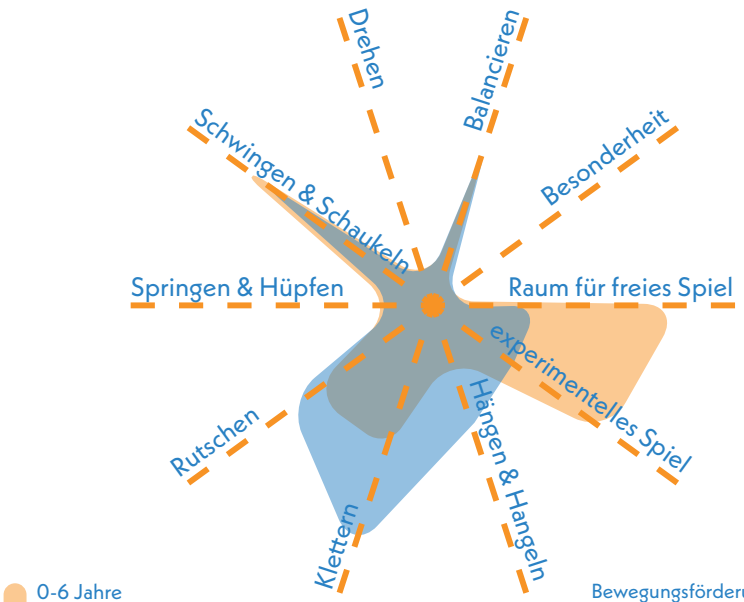
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt eingebettet zwischen Reihenhäusern und ist durch Hecken sowie einen Zaun eingefasst. Das Spielangebot richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren, bietet jedoch auch einige Spielmöglichkeiten für die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen. Die Spielgeräte machen einen durchschnittlichen Eindruck hinsichtlich Gestaltung und Qualität. Die Fläche selbst befindet sich in einem schattigen Bereich unterhalb von Bäumen, wodurch eine grüne und geschützte Atmosphäre entsteht.

Spielen und Bewegen 3,63

Bewegungsförderung 4,31

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz ist insgesamt, sowohl für jüngere als auch für ältere Kinder, nur schwach ausgeprägt. Ältere Kinder erhalten durch die Kletteranlage Anreize zum Klettern und Rutschen, zudem fördern die Schaukeln das Schwingen & Schaukeln und die Koordination. Jüngere Kinder können durch das Sandspiel und das freie Spiel auf den offenen Flächen experimentelle Spielerfahrungen sammeln, die Schaukeln mit Kleinkindsitz und die Nestschaukel bieten weitere Angebote. Weniger berücksichtigt werden für beide Altersgruppen Bewegungsformen wie Drehen, Springen & Hüpfen sowie Hängen & Hangeln.



Bewegungsförderung 0-6 **4,33**

Bewegungsförderung 7-14 **4,28**

Naturerlebnis 2,67

Das Naturerlebnis wird vor allem durch den vorhandenen Baumbestand sowie durch einige Sträucher unterstützt. Rasenflächen sind hingegen nur in begrenztem Umfang vorhanden. Die Nutzung von Naturmaterialien wie Holz und Sand beeinflussen das Naturerlebnis positiv.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 3,67

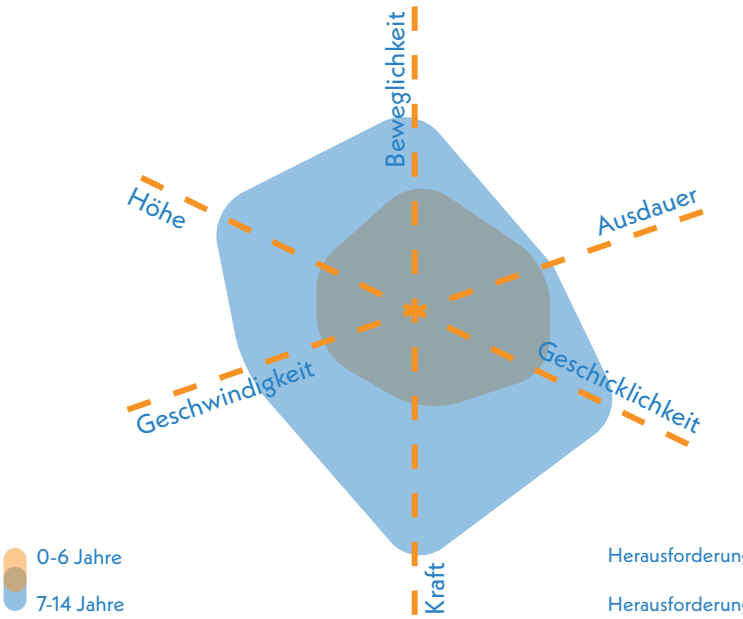
Das Spielangebot umfasst eine Doppelschaukel, eine Nestschaukel, eine größere Kletteranlage mit Turm, zwei Rutschen sowie weiteren Klettermöglichkeiten. Ergänzt wird die Ausstattung durch eine Kleinkind-Doppelschaukel und eine Tischtennisplatte. Insgesamt richtet sich das Angebot jedoch vorrangig an Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren, während die Spielmöglichkeiten für jüngere Kinder geringer ausfallen. Die gestalterische Ausführung wirkt veraltet, sodass Potenzial für eine gestalterische Aufwertung besteht.

Spielangebot 0-6	4,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	5,0

Spielangebot 7-14	2,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 3,79

Die motorischen Herausforderungen sind auf dem Spielplatz stärker auf ältere Kinder ausgerichtet. Durch die Nutzung der Kletterkombination können sie insbesondere ihre Kraft testen und Höhe erleben. Auch Beweglichkeit und Geschicklichkeit werden gefördert, etwa beim Schaukeln oder beim Tischtennisspiel. Für jüngere Kinder hingegen sind die Herausforderungen begrenzter. Lediglich Ausdauer und Geschicklichkeit werden in geringem Maße durch das Schaukeln oder im Sand spielen angesprochen.



Herausforderungen 0-6 **4,75**

Herausforderungen 7-14 **2,83**

Schaukel und Kleinkindschaukel im südlichen Teilbereich des Spielplatzes

Gestaltung & Formensprache 2,63

Erlebnis 2,50

Das Erlebnis wird positiv durch das stimmige und einheitliche Farbkonzept, die durchdachte Materialwahl und die vorhandene Vegetation geprägt. Zusätzlich beeinflusst der umfangreiche Baumbestand das Klima positiv.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	2,5
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	3,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,88

Das kreative Spiel wird durch die Einbindung der Topographie sowie durch die Spieltürme, die mit ihrer Gestaltung Raum fantasievolles Spiel bieten, gefördert. Ergänzende Elemente wie erweiterte Sandspielflächen oder experimentierfreudige Materialien könnten das kreative Spiel zusätzlich stärken.

Topographie	2,5
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	3,0

Aufenthalt & Soziales 4,10

Die Sitzmöglichkeiten auf dem Spielplatz sind von durchschnittlicher Qualität und so positioniert, dass eine Einsehbarkeit aller Spielbereiche nicht möglich ist. Zudem bietet der Spielplatz kaum Möglichkeiten zur Interaktion sowie zum individuellen Spiel oder zum Rückzug. Ein einheitliches Konzept ist nicht erkennbar.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	5,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,0
7-14 Jahre	4,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,5
Einsehbarkeit	5,0

Blick nach Südosten auf Klettergerüst auf Holzhackschnitzeln

Ökologie & Natur 2,00

Die Beschattung ist durch das Baumdach sehr gut. Auch das Mikroklima ist positiv, da die Kombination aus Schatten und entsiegelten Flächen eine Kühlung ermöglicht.

Ökologie	1,5
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	10,3 %
Begrünte Fläche	75,6 %
Unbefestigte Spielfläche	14,1 %

Schwellen & Barrieren 3,50

Die Barrierefreiheit ist lediglich in Teilbereichen des Spielplatzes gegeben. Zwar sind die Zugänge eben und übersichtlich gestaltet, doch beschränkt sich die barrierefreie Nutzung auf einen kleinen Wegabschnitt innerhalb der Fläche. Die Nestschaukel ist mit Unterstützung auch für Kinder mit körperlicher Behinderung nutzbar. Sie gibt ebenso Kindern mit emotionaler oder Verhaltensbesonderheit eine Rückzugs- und Ruhemöglichkeit.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

beschattete Tischtennisplatte im südlichen Teilbereich des Spielplatzes

Klettertürme und Vogelnestschaukel

Resümee

Der Spielplatz Veilchenweg erhält eine befriedigende Bewertung. Er bietet ein solides, vorwiegend auf ältere Kinder ausgerichtetes Spielangebot mit Kletteranlage, Rutschen und Schaukeln. Die Tischtennisplatte kann von allen Altersgruppen genutzt werden, für jüngere Kinder gibt es jedoch nur wenige Spielmöglichkeiten. Positiv sind die grüne Atmosphäre mit hohem Baumbestand, das angenehme Mikroklima und das ansprechende Kombispielgerät. Defizite bestehen bei der Bewegungsförderung, den wenig attraktiven Sitzmöglichkeiten ohne gute Einsehbarkeit und dem insgesamt veralteten Eindruck der Anlage. Die Barrierefreiheit ist nur eingeschränkt gegeben. Zwar sind die Zugänge eben, jedoch fehlen barrierefreie Wege innerhalb des Spielplatzes sowie eine Gestaltung nach dem 2-Wege-Prinzip. Insgesamt bietet der Spielplatz ein durchschnittliches Angebot für das Quartier. Die Flächen Margeritenweg und Seerosenweg im Norden ergänzen das Spielangebot, dennoch ist das Quartier südlich des Veilchenwegs bis nach Schierstein nur unzureichend mit Spielflächen versorgt. Eine gezielte Erweiterung um Angebote für beide Altersgruppen und eine attraktivere Aufenthaltsgestaltung wäre sinnvoll, um den Bedarf der über 600 Kinder im Umkreis von einem Kilometer zu decken.

Spielplatz

WEILBURGER TAL DOTZHEIM

Weilburger Tal

Mosbach

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Spielgeräte
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz WEILBURGER TAL DOTZHEIM

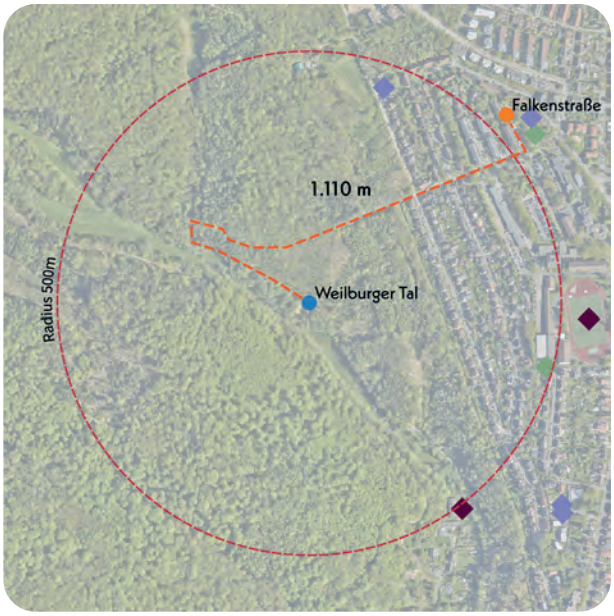
Spielfläche: 1.156 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,69
Gestaltung & Formensprache	3,90
Aufenthalt & Soziales	2,33
Ökologie & Natur	1,50
Schwellen & Barrieren	5,00



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Falkenstraße, ca. 1.100 m entfernt

Bonuspunkte

+6

+1 Topographie

+2 Unterstand

+2 Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Weilburger Tal liegt am westlichen Rand von Dotzheim inmitten der naturnahen Umgebung des Weilburger Tals. Er ist von Wald und Wanderwegen umgeben und bietet ein ruhiges, landschaftlich geprägtes Umfeld. In der Nähe befinden sich der Wurftaubenklub, die Aunelquelle und ein Golfklub. Der Mosbach verläuft am Rand der Spielfläche. Die nächstgelegene Spielfläche liegt in der Falkenstraße am Übergang zur letzten Wohnsiedlung vor den ausgedehnten Naturflächen.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	- Kinder	- Kinder	0 Kinder
400 m	- Kinder	- Kinder	0 Kinder
1.000 m	- Kinder	- Kinder	0 Kinder

Blick nach Nordwesten auf Seilbahn, Karussell-Wippe und Kleinkindschaukeln

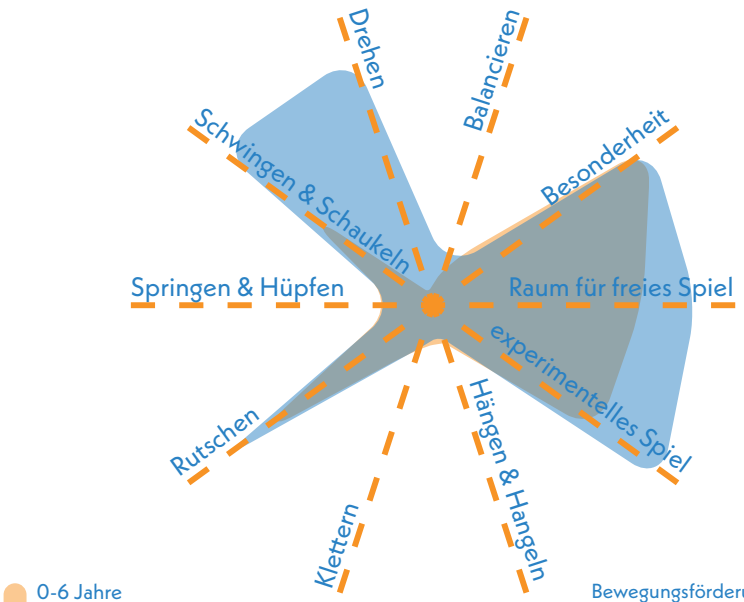
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt eingebettet zwischen Bäumen und Waldflächen und zeichnet sich durch seine ruhige Lage im Grünen sowie einen ausgeprägten Naturcharakter aus. Die Gestaltung erinnert an eine Waldlichtung, was dem Ort eine geschützte und geborgene Atmosphäre verleiht. Das Spielangebot richtet sich überwiegend an Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren – passend zur waldnahen Lage, die vor allem für ältere Kinder geeignete Spiel- und Erkundungsmöglichkeiten bietet. Die Spielgeräte wirken hinsichtlich ihrer Qualität und ihres Zustands durchschnittlich.

Spielen und Bewegen 3,69

Bewegungsförderung 3,93

Die Bewegungsförderung fällt insgesamt etwas differenzierter aus und bietet insbesondere älteren Kindern Anreize. Sie können sich auf der Karussell-Wippe und der Seilbahn sowie in den angrenzenden Frei- und Waldflächen im Drehen, Schwingen & Schaukeln, Rutschen sowie im freien und experimentellen Spiel ausprobieren. Jüngeren Kindern stehen zwar ebenfalls Rutsche, Schaukel und die offenen Flächen zur Verfügung, doch fehlt es an altersgerechten Spielgeräten, wodurch die motorische Förderung deutlich eingeschränkter ist. Insgesamt bleiben wichtige Bewegungsformen wie Klettern, Hängen & hangeln, Springen & Hüpfen sowie Balancieren für beide Altersgruppen unberücksichtigt.



Bewegungsförderung 0-6 **4,35**

Bewegungsförderung 7-14 **3,50**

Naturerlebnis 2,67

Die naturnahe Lage des Spielplatzes bietet durch die Wiesen, Rasenflächen sowie Gehölzbestände vielfältige Möglichkeiten zur Naturerfahrung. Allerdings wurden bei der Gestaltung und Konstruktion der Spielgeräte selbst keine Naturmaterialien verwendet, wodurch das Naturerlebnis innerhalb des eigentlichen Spielbereichs nur bedingt unterstützt wird.

Naturmaterialien	5,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 4,00

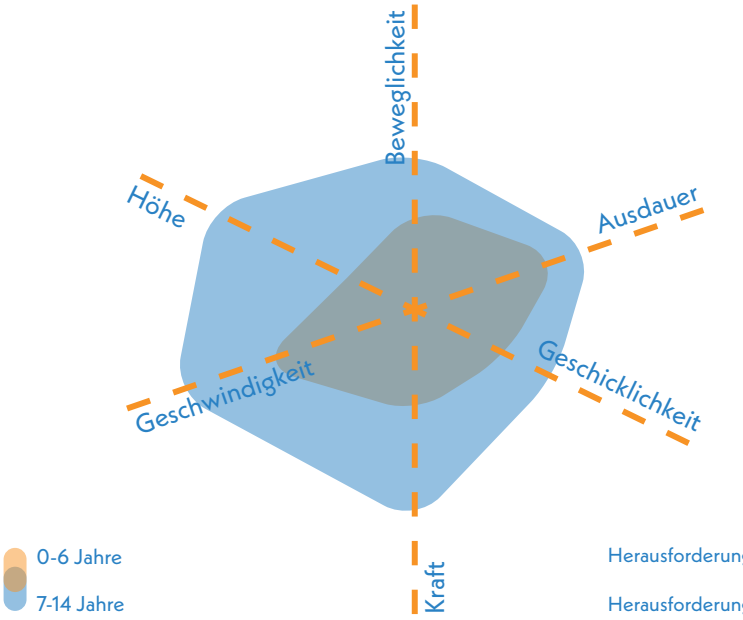
Das Spielangebot umfasst eine grüne Drehwippe, eine Seilbahn, eine Metallrutsche sowie zwei Schaukeln. Insgesamt fällt das Angebot klein aus und richtet sich durch Elemente wie die Drehwippe und die Seilbahn vorrangig an ältere Kinder. Für jüngere Kinder stehen mit der Rutsche und den Schaukeln standardisierte Spielgeräte zur Verfügung. In Relation zur großzügigen und naturnahen Fläche erscheint das Angebot nicht angemessen.

Spielangebot 0-6	4,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,0
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	4,5

Spielangebot 7-14	3,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	4,0

Herausforderungen 4,04

Die Herausforderungen sind vorrangig auf Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren ausgerichtet. Durch die Nutzung von Seilbahn und Drehwippe können sie sich besonders in den Bereichen Geschwindigkeit und Höhe erproben. Auch Kraft und Ausdauer werden bei der Nutzung dieser Geräte in gewissem Maße gefördert. Für jüngere Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren bieten lediglich Rutsche und Schaukel begrenzte Herausforderungen, vor allem im Bereich Geschwindigkeit und Ausdauer. Impulse in den Bereichen Kraft, Geschicklichkeit und Höhe bleiben hingegen weitgehend aus.



Herausforderungen 0-6 **4,75**

Herausforderungen 7-14 **3,33**

Blick nach Süden auf Unterstand und Spielelemente

Gestaltung & Formensprache 3,90

Erlebnis 3,20

Das Spielerlebnis wird maßgeblich durch die Vegetation beeinflusst. Die naturräumliche Einbettung verleiht dem Ort eine besondere Atmosphäre. Weniger ausgeprägt sind die Gestaltung, Vielfalt und Materialität der Spielgeräte.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	2,5
Gestalterisches Konzept	5,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,0
Vielfalt des Spielangebots	4,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,63

Imaginative Spielformen werden besonders gut unterstützt. Bauspielmöglichkeiten im Wald, der Verlauf des Mosbachs sowie zahlreiche Totholzstücke regen zum Experimentieren und zum fantasievollen Gestalten an. Zudem fördern die offenen Wiesenflächen, Sandbereiche und naturnahen Erfahrungsräume am Bach das kreative und ungeleitete Spiel in hohem Maß.

Topographie	2,5
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,0
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,33

Das Aufenthaltskonzept ist insgesamt durchschnittlich und bietet eine eingeschränkte Einsehbarkeit, da die Fläche durch ihre Topographie und die Vegetation schwer zu überblicken ist. Rückzugsmöglichkeiten sind kaum vorhanden. Die Spielgeräte fördern begrenzt die Interaktion, da sie vorwiegend auf Einzelnutzung ausgelegt sind. Der Unterstand bietet wetterunabhängig Aufenthaltsmöglichkeit.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	5,0
7-14 Jahre	4,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	5,5
Einsehbarkeit	3,0

Seilbahn an westlicher Spielplatzflanke

Ökologie & Natur 1,50

Die Beschattung ist durch die Einbettung in den Wald flächendeckend gewährleistet. Dadurch entsteht ein hoher ökologischer Wert der Fläche. Die natürliche Waldumgebung trägt wesentlich zur Kühlung bei.

Ökologie	1,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	1,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	0,0 %
Begrünte Fläche	77,4 %
Unbefestigte Spielfläche	22,6 %

an Fläche angrenzender Mosbach

Schwellen & Barrieren 5,00

Der Spielplatz bietet durch seine Lage im Wald und seine vielfältige Umgebung großes Potenzial für ein inklusives Spielangebot. Aktuell ist die Fläche weder barrierefrei zugänglich noch mit rollstuhlgerechten Wegen ausgestattet. Auch die Spielgeräte sind nicht inklusiv gestaltet.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

erlebbare und bespielbare Vegetation

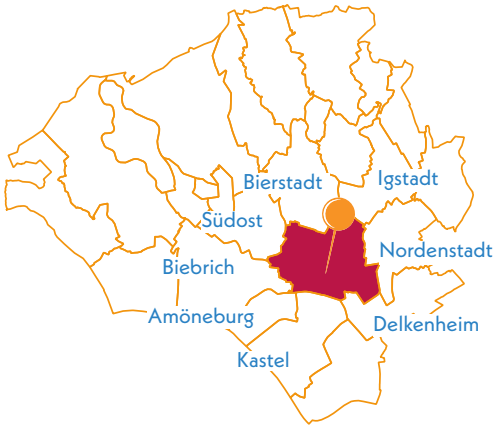
Resümee

Der Spielplatz Weilburger Tal erhält eine befriedigende Bewertung. Seine besondere Lage inmitten eines Waldgebiets am Rand des Taunus macht ihn zu einem einzigartigen Spielort. Das Spielangebot ist gemessen an der Größe der Fläche ausbaufähig. Es umfasst eine Seilbahn, eine Drehwippe, eine Rutsche und Kleinkindschaukeln, die einfach ausgestattet sind. Der angrenzende Wald, der Bachlauf und die Gehölzstrukturen bieten viele Möglichkeiten für freies, experimentelles und fantasievolles Spiel. Stärken sind der hohe Natur- und Erlebniswert, die gute Beschattung durch den Baumbestand und die ökologische Qualität des Standorts. Schwächen sind das begrenzte Spiel- und Aufenthaltsangebot sowie fehlende Bewegungsanreize. Klettergeräte, zusätzliche Schaukel- und Balancierelemente könnten das Angebot deutlich aufwerten. Die Fläche ist nicht barrierefrei. Insgesamt überzeugt der Spielplatz durch seine naturnahe Lage und eignet sich als attraktives Ausflugsziel für den gesamten Stadtteil und darüber hinaus, wenn das Spiel- und Aufenthaltsangebot gezielt erweitert wird.

Dotzheim

Stadtteilsteckbrief

ERBENHEIM



Durchschnittsnote

⌀ 2,78

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	1.125 ha
Bevölkerungsgröße:	10.660
Spiel- & Aktionsflächen:	8 Flächen
Gesamtspielfläche:	18.456 m²

Einordnung des Stadtteils

Erbenheim liegt südöstlich der Wiesbadener Innenstadt und ist durch Freiflächen räumlich von der Kernstadt getrennt. Mit 1.125 ha zählt der Stadtteil zu den sechs flächenmäßig größten Wiesbadens. Rund 10.700 Einwohnerinnen und Einwohner leben hier, was einer vergleichsweise geringen Dichte entspricht. Erbenheim ist über Bus- und Bahnlinien an den ÖPNV angebunden, zusätzlich besteht eine gute Erreichbarkeit über die A66 und die B455. Insgesamt verfügt der Stadtteil über neun Spiel- und Aktionsflächen mit einer Gesamtspielfläche von 18.456 m².

Statistische Einordnung

Mit einer Gesamtanzahl von 1.730 Kindern zwischen 0 und 14 Jahren weist der Stadtteil Erbenheim einen Kinderanteil von 16,2 % auf – der sechsthöchste Wert aller Stadtteile und damit im oberen Mittelfeld. Im Vergleich der Altersgruppen überwiegen die 7- bis 14-Jährigen (54 %) zu den 0- bis 6-Jährigen (46 %). Mittelfristig ist daher von einem sinkenden Kinderanteil auszugehen.

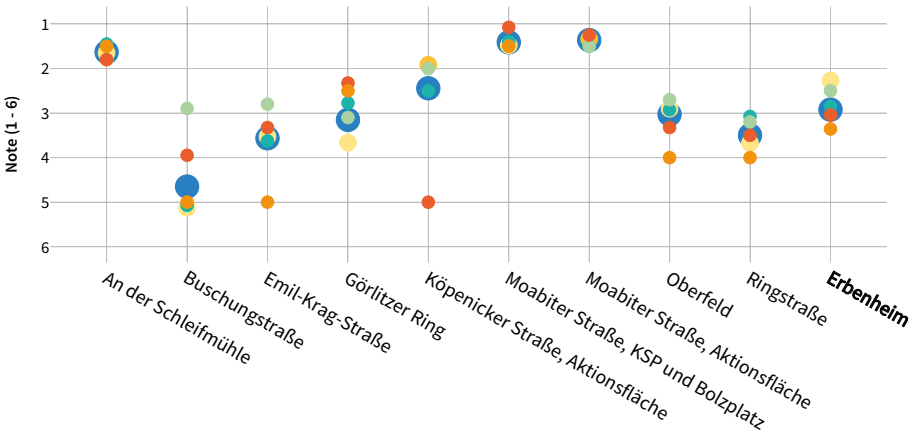
Der Abgleich von Ist- und Soll-Fläche ergibt ein Flächendefizit von circa 13.500 m². Damit liegt Erbenheim knapp unter dem Durchschnitt der Gesamtstadt. Der Versorgungsgrad von 57,7 %, entspricht einer mittleren Unterversorgung.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**1.730**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**346**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**16,2 %**
Ist Spielplatzflächen	**18.456 m²**
Soll Spielplatzflächen	**31.980 m²**
Flächendefizit	**-13.523 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **57,7 %** für den Stadtteil Erbenheim.

Blick auf Spiellandschaft auf dem Spielplatz Moabiter Straße

Gesamtbewertung



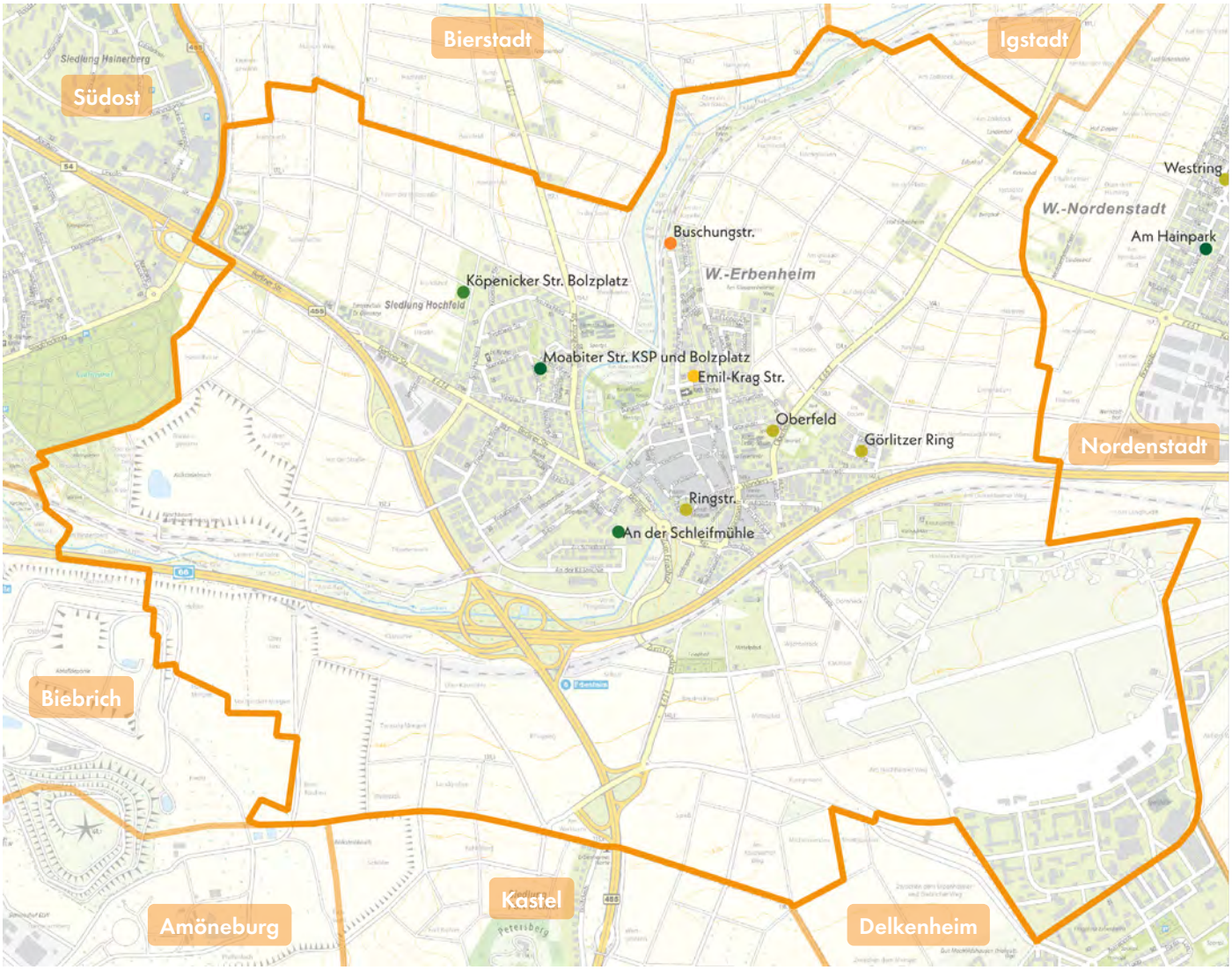
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

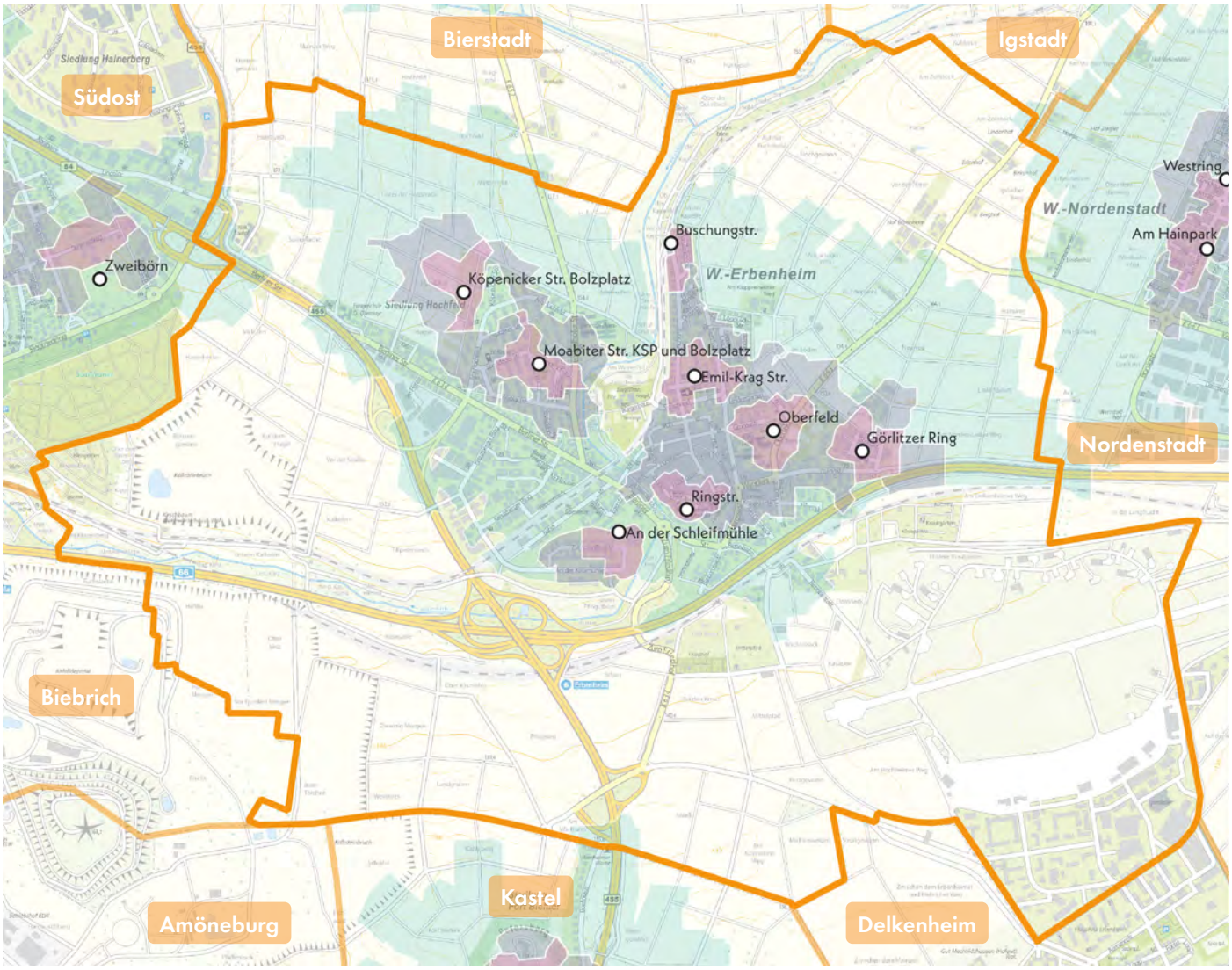
Die neun Spiel- und Aktionsflächen in Erbenheim erreichen eine Durchschnittsbewertung von 2,78. Die Ergebnisse sind breit gestreut, ohne klare Tendenzen in den Kategorien. Am schlechtesten schneiden die Spielflächen Buschungstraße, Emil-Krag-Straße und Ringstraße ab, die besten Bewertungen erhalten die Spielplätze Moabiter Straße und Köpenicker Straße, wobei letztere im Bereich Aufenthalt & Soziales schwächer bewertet wird. Bei der Barrierefreiheit zeigt sich ein uneinheitliches Bild, während die Kategorie Spielen & Bewegen bei vielen Flächen unter der Gesamtbewertung liegt.



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

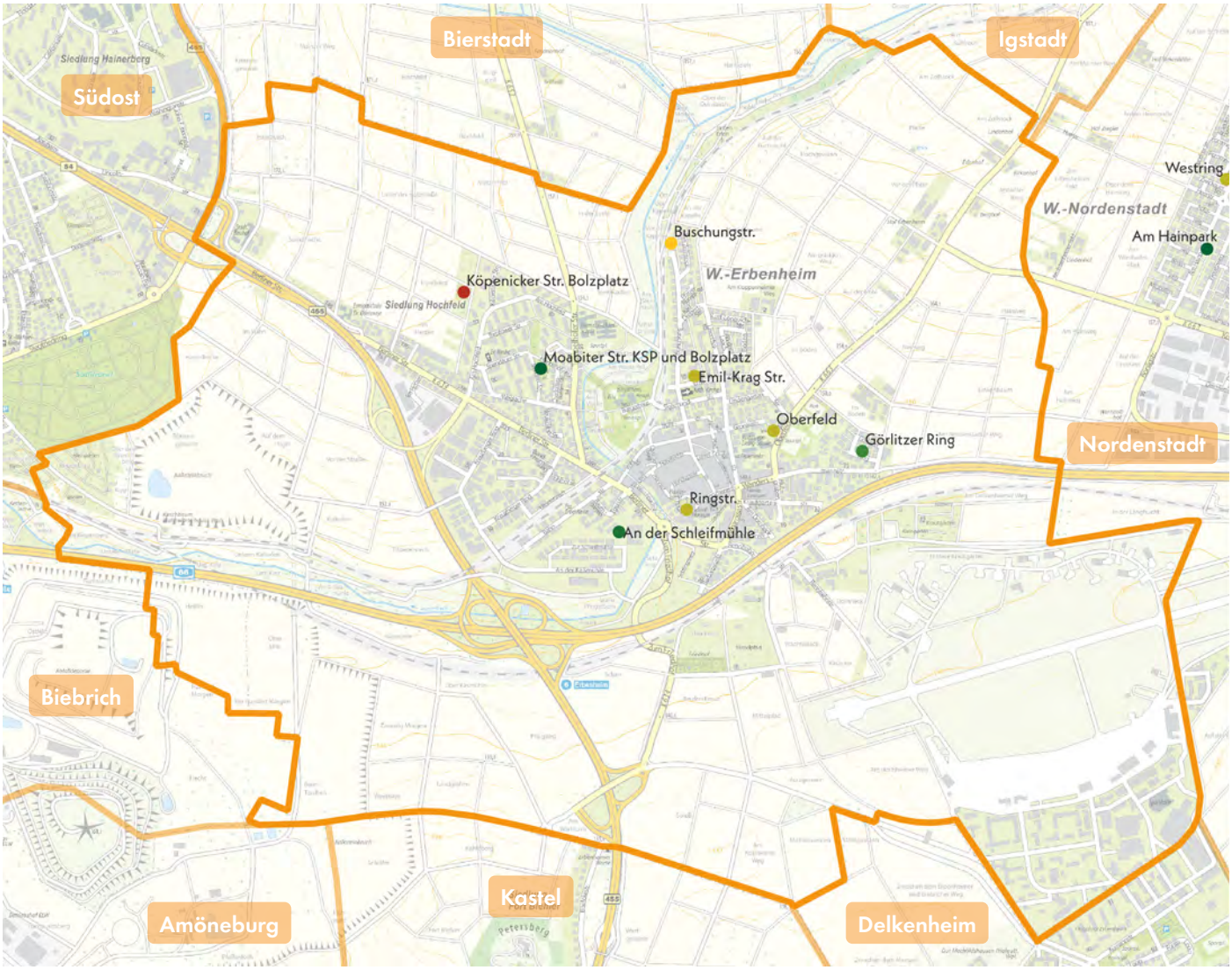
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Das Spiel- und Aktionsflächenangebot in Erbenheim ist gleichmäßig über den Stadtteil verteilt und deckt sowohl den westlichen als auch den östlichen Bereich ab. Auch die im Südosten gelegenen Siedlungsflächen der Lucius-D.-Clay-Kaserne sind Teil der Versorgung. Die meisten Flächen liegen abseits stark befahrener Straßen, wodurch die fußläufige Erreichbarkeit weitgehend konfliktfrei ist.

Im 1.000-Meter-Radius sind alle Siedlungsflächen abgedeckt. Auf kürzeren Distanzen von 400 und 200 Metern zeigen sich jedoch leichte Defizite im Südwesten, vor allem im kleineren Quartier südlich der Berliner Straße. Hier könnten zusätzliche Spielpunkte das Angebot sinnvoll ergänzen.

Mehrere Spielflächen liegen in direkter Nähe zu sozialen Einrichtungen. So befinden sich die KiTa am Bürgerhaus und eine weitere Kindertagesstätte im Umfeld der Spielplätze Moabiter Straße und Emil-Krag-Straße. Der Spielplatz Oberfeld liegt zudem neben einer Schule und Sportanlagen, was seine Rolle im Quartier zusätzlich stärkt.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

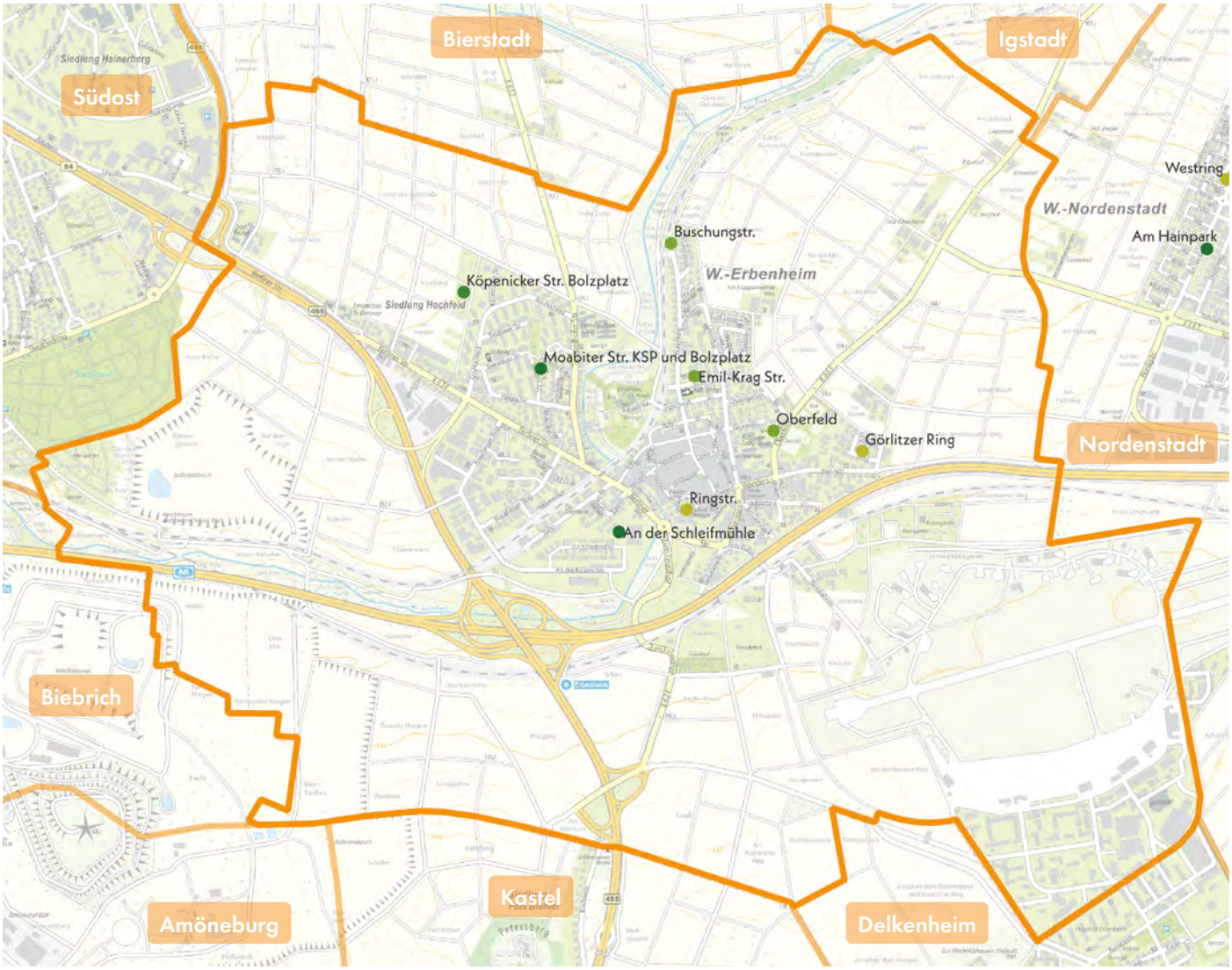
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

In Erbenheim sind öffentliche Treffpunkte rar, da viele Aufenthaltsangebote wie Bürgerhaus, Sport- oder Reitvereine im privaten oder halböffentlichen Bereich liegen. Umso wichtiger sind die Spiel- und Aktionsflächen, die als wohnortnahe Treffpunkte eine zentrale Rolle übernehmen.

Die Bewertungen liegen meist im durchschnittlichen Bereich. Positiv fällt die Moabiter Straße auf, wo die Neugestaltung mit Sitzbereichen und einem vielfältigen Spielangebot Interaktionen fördert. Der Bolzplatz Köpenicker Straße schneidet dagegen schwächer ab, da Sitz- und Aufenthaltsbereiche fehlen. Auch die Buschungstraße bietet zwar Bänke, jedoch keine klaren Aufenthaltszonen und nur eingeschränkte Interaktionsmöglichkeiten.

An der Emil-Krag-Straße sorgen dezentrale Sitzgelegenheiten und Spielangebote wie Schaukeln, Karussell, Sandbereich und Spielhaus vor allem für Nutzung durch jüngere Kinder. Der Spielplatz Oberfeld hebt sich mit einem überdachten Aufenthaltsbereich hervor, wobei der Fokus weniger auf Interaktion liegt. Die kleine Fläche an der Ringstraße weist zwar selbst geringe Aufenthaltsqualitäten auf, profitiert jedoch vom umliegenden öffentlichen Raum, der als Treffpunkt genutzt wird.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Erbenheim ist von landwirtschaftlich genutzten Flächen und naturnahen Räumen umgeben. Der durch den Stadtteil verlaufende Wäschbach teilt ihn in einen westlichen und einen östlichen Teil und wird im zentralen Bereich von begleitenden Grünflächen gesäumt. Innerhalb der Siedlungsstruktur sind jedoch nur wenige öffentliche Grünanlagen vorhanden. Zu den größeren zählen die Grünanlage an der Buschungstraße im Norden sowie die Grünfläche Hochfeld im Westen. Kleinere Grünflächen liegen zudem im Umfeld der Pauluskirche. Da öffentliche Grünräume insgesamt begrenzt sind, übernehmen die Spiel- und Aktionsflächen eine wichtige Rolle in der wohnortnahen Grünraumversorgung.

In der Kategorie Ökologie & Natur schneiden die Flächen Moabiter Straße und Köpenicker Straße besonders positiv ab. Sie sind durch geringe Versiegelung und ausgeprägte Grünstrukturen geprägt, wobei die Spielfläche Moabiter Straße zudem über eine sehr gute Beschattung durch dichten Baumbestand verfügt. Auch die Fläche an der Buschungstraße profitiert ökologisch von ihrer Lage in der Grünanlage. Hoher Vegetationsanteil und geringe Versiegelung sorgen hier für einen deutlichen Kühleffekt.

Die Spielfläche An der Schleifmühle zeigt ebenfalls gute Voraussetzungen. Zwar sind die Bäume noch jung, doch werden sie künftig zur Beschattung beitragen. Weniger positiv fällt die Fläche Emil-Krag-Straße auf: Hohe Versiegelung und nur teilweise Beschattung mindern den ökologischen Wert. Die Flächen Ringstraße, Oberfeld und Görlitzer Ring bieten derzeit keine besonderen ökologischen Qualitäten.

Spielplatz

AN DER SCHLEIFMÜHLE ERBENHEIM

Bahnstraße

Zur Schleifmühle

An der Käsmühle

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Beete
- Fahrradständer
- Fallschutz Kunststoff
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Pflasterflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke
- Weg

0 50 100 m

Spielplatz AN DER SCHLEIFMÜHLE ERBENHEIM

Spielfläche: 3.627 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,65
Gestaltung & Formensprache	1,45
Aufenthalt & Soziales	1,80
Ökologie & Natur	1,80
Schwellen & Barrieren	1,50

Nächster Spielplatz: Ringstraße, ca. 909 m entfernt

Bonuspunkte

+6

Topographie

Unterstand

Baumbestand +1

Fahrradstellplätze +2

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte +1

Erlebbarkeit der 7 Sinne +2

Kurzvorstellung & Kontext

Der große Spielplatz An der Schleifmühle liegt in einem Neubaugebiet im südlichen Erbenheim mit drei- bis viergeschossiger Wohnbebauung. Südwestlich verläuft die Straße An der Käßmühle. Das direkte Umfeld ist neben Wohnnutzung auch gewerblich geprägt, unweit führt die Autobahn A66 vorbei. Der Spielplatz ist über die Straße An der Schleifmühle zugänglich. Der nächstgelegene Spielplatz Ringstraße liegt etwa 909 Meter östlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	2 Kinder	4 Kinder
400 m	9 Kinder	14 Kinder	11 Kinder
1.000 m	177 Kinder	229 Kinder	12 Kinder

Bereich für jüngere Kinder auf der östlichen Teilfläche

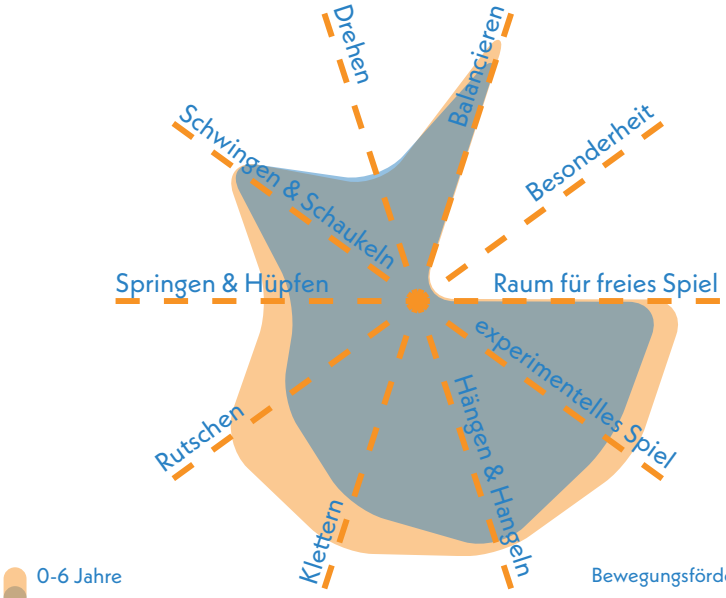
Gesamteindruck

Der großzügige Spielplatz in der neuen Wohnsiedlung bietet ein eher begrenztes Spielangebot für beide Altersgruppen, legt dabei den Schwerpunkt auf Kleinkinder. Der Spielplatz bildet eine Grünachse im Neubauquartier und setzt sich außerdem aus drei kleineren Einzelflächen zusammen. Er ist von artenreichen Wildblumenwiesen und Sträuchern umgeben, die durch vielfältige Sitzgelegenheiten entlang der Wege ergänzt werden. Mit seinem markanten Farbkonzept in Braun- und Rottönen und einer naturnahen Materialität schafft der Spielplatz eine attraktive Atmosphäre, die zum Spielen animiert.

Spielen und Bewegen 1,65

Bewegungsförderung 2,42

Die Bewegungsförderung für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ist insgesamt besser ausgeprägt als für ältere Kinder. Die 0- bis 6-Jährigen werden insbesondere in den Bereichen Raum für freies und experimentelles Spiel, Klettern, Rutschen, Springen und Hüpfen und Balancieren gefördert, insbesondere durch Seile, die als Balancierpfad genutzt werden, einen Spiegel und Zahlenspiele, sowie ein Kletternetz und eine Rutsche. Für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen fällt die Bewertung schwächer aus. Bewegungsformen wie Raum für freies und experimentelles Spiel, Klettern und Balancieren sind bspw. durch die Slackline vorhanden. Defizite bestehen in den Bereichen Drehen, Schwingen & Schaukeln und Hängen und Hangeln.



Bewegungsförderung 0-6 **2,17**

Bewegungsförderung 7-14 **2,67**

Naturerlebnis 2,00

Die weitläufigen Wildblumwiesen und die verwendeten Naturmaterialien bereichern das Naturerlebnis erheblich.
Auch kleinere Gehölzstrukturen sowie junge Baumneupflanzungen sind vorhanden.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 1,41

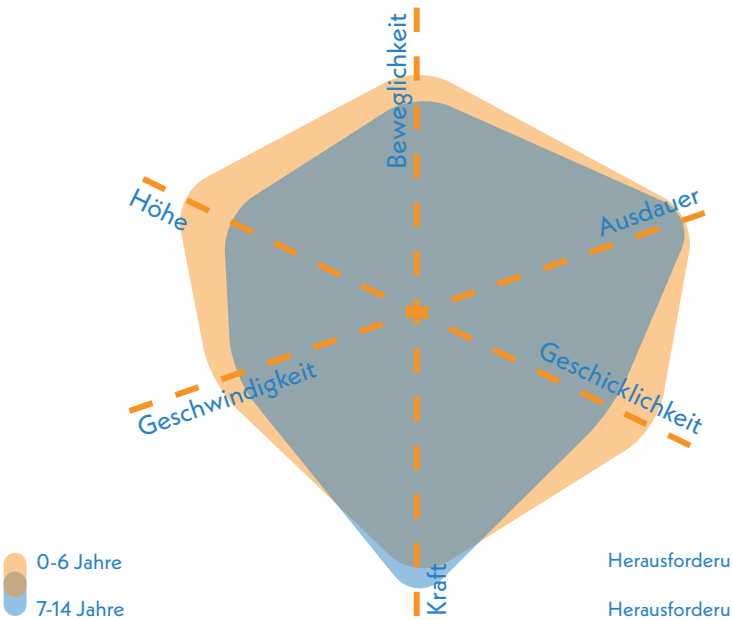
Das Spielangebot fällt im Verhältnis zur großen Fläche vergleichsweise gering aus und richtet sich eher an die jüngere Altersgruppe. Die Qualität der Ausstattung ist durch die neuwertigen Spielgeräte positiv zu bewerten, allerdings könnte der Spielablauf durch eine Verknüpfung der einzelnen Spielbereiche verbessert werden. Für jüngere Kinder stehen Kletternetze und Spielhäuser mit einer kleinen Rutsche sowie Seile zum Balancieren zur Verfügung. Für ältere Kinder ist das Angebot deutlich weniger breit ausgerichtet.

Spielangebot 0-6	1,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 1,88

Auch die motorischen Herausforderungen sind auf diesem Spielplatz insgesamt stärker auf die jüngere Altersgruppe ausgerichtet. Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren werden besonders in der Kategorie Kraft sehr gut gefördert, auf Grund von Klettermöglichkeiten an Netzen. In anderen Kategorien sind die Herausforderungen gleichmäßig gut gegeben. Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren werden stärker im Bereichen Beweglichkeit gefordert, beispielsweise durch den gegebenen Raum für freies Spiel. Entwicklungspotenziale der Fläche bestehen besonders bei der Weiterentwicklung der sonstigen Herausforderungen für ältere Kinder.



Herausforderungen 0-6 **1,67**

Herausforderungen 7-14 **2,08**

östliche Teilfläche

Gestaltung & Formensprache 1,45

Erlebnis 1,40

Das Erlebnis auf dem Spielplatz wird durch das Farbkonzept und die Formsprache positiv beeinflusst. Auch Vegetationsstrukturen tragen zu der besonders guten gestalterischen Umsetzung bei. Ergänzungen, wie eine vielseitiger erlebbare Materialität, würden den Spielplatz weiter stärken.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	1,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 1,75

Das kreative Spiel wird durch frei bespielbaren Raum und den Angeboten, wie Zahlenspiel und Spiegel, gefördert. Das Einsetzen von Topographie würde den Spielplatz bereichern.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	1,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	1,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 1,80

Trotz der großen Fläche ist der Spielplatz gut einsehbar. Aufenthalt ist sowohl zwischen Wegen als auch an Spielangeboten möglich. Interaktionsmöglichkeiten können insbesondere für ältere Kinder ausgebaut werden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,5
Einsehbarkeit	1,5

zentraler Teilbereich mit Spielpunkt

Ökologie & Natur 1,80

Der Spielplatz verfügt über neuangepflanzte Bäume, deren Beschattungseffekt und Kühleffekt derzeit noch als gering einzuschätzen ist, jedoch langfristig Potenzial bietet. Positiv anzumerken ist, die geringe Versiegelung und der Blühstreifen entlang des Weges.

Ökologie	1,5
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	22,1 %
Begrünte Fläche	53,0 %
Unbefestigte Spielfläche	24,9 %

Blühstreifen entlang des Weges zwischen den Spielbereichen

Schwellen & Barrieren 1,50

Die ebene Gestaltung ermöglicht grundsätzlich einen barrierearmen Zugang zum Spielplatz sowie eine entsprechende Durchwegung. Positiv hervorzuheben sind zudem teilweise barrierefrei zugängliche Spielangebote wie z. B. die Wippe und die Vogelnestschaukel im östlichen Bereich, die Tischtennisplatte im mittleren Teil und die durchgängige Rampe mit beidseitigen Spielelementen im westlichen Bereich

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Spielwand mit inklusiv nutzbaren Elementen auf westlicher Teilfläche

Resümee

Der Spielplatz An der Schleifmühle erhält eine gute Bewertung. Er ist relativ neu angelegt, groß und richtet sich vorrangig an Kinder von null bis sechs Jahren. Die Fläche besteht aus drei kleineren Einzelflächen und bildet eine Grünachse im Neubauquartier. Eine Erweiterung des Angebots für sieben- bis vierzehnjährige Kinder wäre sinnvoll, um die Nutzung ausgewogener zu gestalten und der zu erwartenden Nachfrage aus dem Neubaugebiet gerecht zu werden. Positiv hervorzuheben sind das gestalterische Konzept, das Farb- und Formkonzept, der gezielte Einsatz von Vegetation und die Integration der Spielelemente in gut ausgebaute Wege. Die Fläche ist teilweise inklusiv nutzbar, bietet gute Verweilmöglichkeiten und ist gut einsehbar. Insgesamt schafft die Größe der Fläche viel Raum für freies Spiel, ergänzt durch Angebote, die die Interaktion zwischen Kindern fördern.

Spielplatz

BUSCHUNGSTRASSE ERBENHEIM

Buschungstraße (GA)

Am Zollstock

Buschungstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Grundfläche Trafostation
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Treppen

0 20 40 m

Spielplatz BUSCHUNGSTRASSE ERBENHEIM

Spielfläche: 1.703 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

5+
mangelhaft

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	5,13
Gestaltung & Formensprache	5,07
Aufenthalt & Soziales	3,95
Ökologie & Natur	2,90
Schwellen & Barrieren	5,00

Nächster Spielplatz: Emil-Krag-Straße, ca. 667 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie

Unterstand

Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz am Ende der Buschungstraße liegt im nördlichen Rand von Erbenheim. Westlich schließen direkt Gleisanlagen an, wodurch die Anbindung an den übrigen Ortsbezirk nur eingeschränkt möglich ist. Die Umgebung besteht überwiegend aus Einfamilienhäusern. Der nächstgelegene Spielplatz Emil-Krag-Straße liegt etwa 700 m südlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	2 Kinder	1 Kinder
400 m	9 Kinder	14 Kinder	4 Kinder
1.000 m	177 Kinder	229 Kinder	65 Kinder

Blick nach Norden auf Sandspielfläche und niedrigen Schaukeln

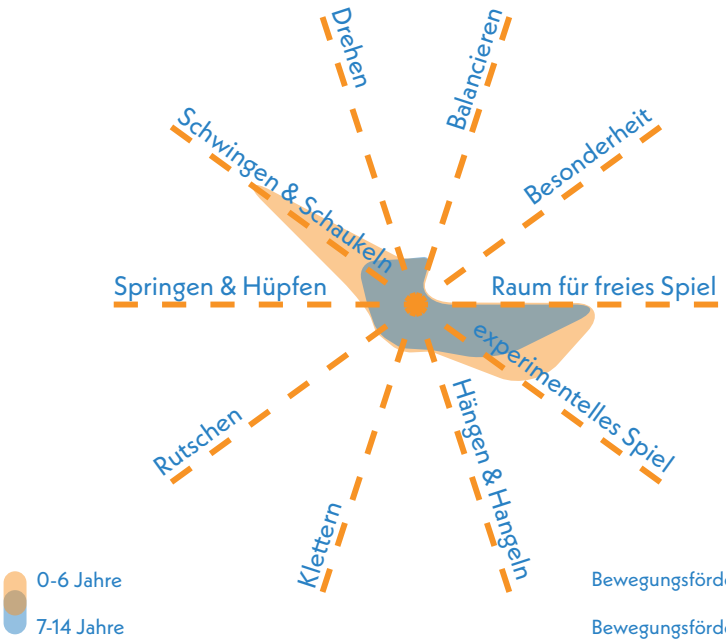
Gesamteindruck

Die Fläche liegt am Ortsrand und geht unmittelbar in die freie Landschaft im Norden über. Die Fläche ist definiert durch die Vegetationsstrukturen, die diesen Übergang vermitteln.
Die Spielfläche umfasst eine ungestaltete Wiesenfläche und eine kleine Sandspielfläche. Das Angebot ist entsprechend begrenzt und umfasst eine kleine Auswahl an Elementen für jüngere Kinder. Älteren Kindern ist nahezu kein Angebot gegeben. Eine Erweiterung durch zusätzliche Spielgeräte wäre erstrebenswert, um die Attraktivität und Nutzbarkeit der Fläche zu erhöhen und auf den zu erwartenden Generationenwechsel im angrenzenden Wohngebiet zu reagieren.

Spielen und Bewegen 5,13

Bewegungsförderung 5,31

Die Bewegungsförderung ist auf diesem Spielplatz für beide Altersgruppen ähnlich, weist jedoch deutliche Lücken auf. Für jüngere Kinder gibt es Raum für freies und experimentelles Spiel, Schwingen und Schaukeln – ermöglicht durch Wiesen- und Sandflächen, Schaukeln und zwei Federwippen. Für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren wird lediglich freies und experimentelles Spiel gefördert. In allen anderen Bewegungskategorien bestehen für beide Altersgruppen erhebliche Defizite.



Bewegungsförderung 0-6 **5,06**

Bewegungsförderung 7-14 **5,56**

Naturerlebnis 3,17

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird maßgeblich durch die freie Rasen- und Wiesenfläche geprägt. Allerdings mangelt es an weiteren natürlichen Elementen, abgesehen von einer kleinen Sandfläche, sind keine weiteren Naturmaterialien vorhanden. Auch ökologisch wertvolle Gehölzstrukturen fehlen, wodurch die Natur nur eingeschränkt erlebbar bleibt.

Naturmaterialien	5,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 5,92

Das Spielangebot auf dem Spielplatz ist äußerst begrenzt und richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Es umfasst lediglich zwei Kleinkindschaukeln und zwei Federwippen. Ein Angebot, das der vorhandenen Freifläche nur ansatzweise angemessen ist.

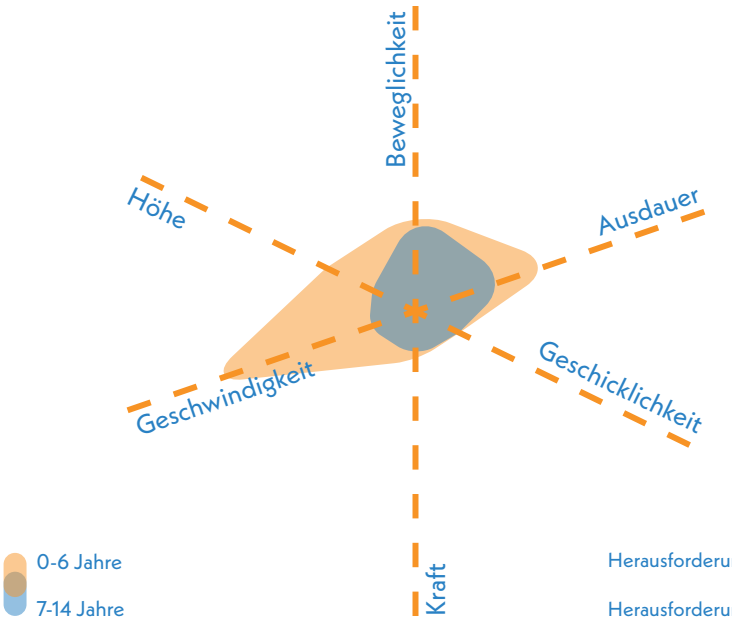
Ein durchdachter Spielablauf ist nicht gegeben. Darüber hinaus fehlt es an einer besonderen gestalterischen Qualität, die den Spielplatz optisch oder funktional aufwertet. Eine Erweiterung durch vielfältigere Spielgeräte würde sich positiv bemerkbar machen.

Spielangebot 0-6	5,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,5
Durchdachter Spielablauf	6,0
Gestalterische Qualität	6,0

Spielangebot 7-14	**6,00**
Spielangebot ist der Fläche angemessen	6,0
Durchdachter Spielablauf	6,0
Gestalterische Qualität	6,0

Herausforderungen 5,21

Die Herausforderungen auf diesem Spielplatz sind insgesamt stärker auf die jüngere Altersgruppe ausgerichtet. Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren werden stärker in den Bereichen Geschwindigkeit und Ausdauer gefördert, vor allem durch das Wippen auf den Federwippen oder das Schaukeln. Für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren sind die Herausforderungen eher in den Bereichen Beweglichkeit und Ausdauer zu finden, da sie sich auf freies Spielen auf der Fläche begrenzen. Allerdings lässt sich feststellen, dass das begrenzte Spielangebot auch hier die Möglichkeit zur Weiterentwicklung motorischer Fähigkeiten einschränkt und die Herausforderung insgesamt mindert.



Herausforderungen 0-6 **4,75**

Herausforderungen 7-14 **5,67**

Blick nach Norden auf beschattete Federwippen und Sitzgruppe

Gestaltung & Formensprache 5,07

Erlebnis 5,30

Der Spielplatz verfügt über vegetative Elemente, die das Bild und die Einfriedung der Fläche prägen. Konzeptionelle und gestalterische Aspekte hingegen sind auf der Fläche nicht erlebbar.

Farbkonzept	6,0
Formensprache	6,0
Gestalterisches Konzept	5,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	6,0
Vielfalt des Spielangebots	6,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 4,13

Der mittelgroße Spielplatz verfügt einen großen Anteil an Rasen- und Wiesenfläche wodurch er Raum für freies Spielen bietet. Zudem gibt es zum Norden hin einen kleinen topographischen Unterschied, dennoch werden restliche Elemente, die zum kreativen Spielen anregen würden, nicht angeboten.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	5,0
Raum für kreatives Spiel	5,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 3,95

Der Spielplatz bietet zwar eine Bank mit Tisch, die beschattet ist und einen guten Blick auf die Spielangebote ermöglicht, doch insgesamt fehlt es an einem durchdachten Konzept und attraktivem Angebot. Interaktionen werden auf dem Spielplatz nur bedingt gefördert. Zudem gibt es keine klaren Rückzugsorte oder Bereiche für Einzelspiel, was die Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten einschränkt.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	5,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	5,0
7-14 Jahre	6,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	5,0
Einsehbarkeit	2,0

Eingangssituation mit Beschilderung

Ökologie & Natur 2,90

Der Spielplatz grenzt unmittelbar an Grünstrukturen an, weshalb der Spielplatz teilweise gut beschattet wird. Ein Kühleffekt wird durch die geringe Versiegelung gewährleistet.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	1,5 %
Begrünte Fläche	95,5 %
Unbefestigte Spielfläche	3,0 %

Vegetation auf der Fläche und Übergang in angrenzenden Landschaftsraum

Schwellen & Barrieren 5,00

Der Spielplatz ist nicht ohne Schwellen zugänglich. Auf der Fläche ist keine Barrierefreiheit oder eine Umsetzung des Zwei-Wege-Prinzips gegeben. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ist die Fläche entsprechend nur stark eingeschränkt nutzbar. Eine optimierte Wegeführung und barrierefreie Zugänge könnten die Erreichbarkeit und Nutzbarkeit für alle verbessern.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Picknickbank

Resümee

Der Spielplatz am Ende der Buschungstraße erhält eine mangelhaft Bewertung. Er fügt sich zwar gut in die natürliche Umgebung ein und überzeugt durch seinen naturnahen Charakter. Die weitläufige Rasen- und Wiesenfläche bietet Platz für freies Spiel, jedoch fehlen bespielbare Vegetationsstrukturen. Das Spielangebot ist sehr begrenzt und richtet sich ausschließlich an kleinere Kinder. Die vorhandenen Geräte bilden ein einseitiges Angebot ohne erkennbaren Spielablauf. Die Fläche ist gut einsehbar, soziale Interaktionen und Rückzugsorte werden jedoch nicht gefördert. Barrierefreie Zugänge oder inklusive Spielmöglichkeiten sind nicht vorhanden. Eine gezielte Erweiterung der Spielangebote und eine gestalterische Umgestaltung könnten Attraktivität und Funktionalität deutlich verbessern. Angesichts eines möglichen Generationenwechsels im Quartier sollte die Fläche zunächst für Kleinkinder aufgewertet werden, sowohl in Qualität als auch Quantität, ergänzt durch attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten, um den Platz als naturnahen Treffpunkt zu stärken.

Spielplatz

EMIL-KRAG-STRASSE ERBENHEIM

Emil-Krag-Straße

Buschungstraße

Jugendzentrum Erbenheim

KiTa Maria Aufnahme

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher

0 10 20 m

Spielplatz EMIL-KRAG-STRASSE ERBENHEIM

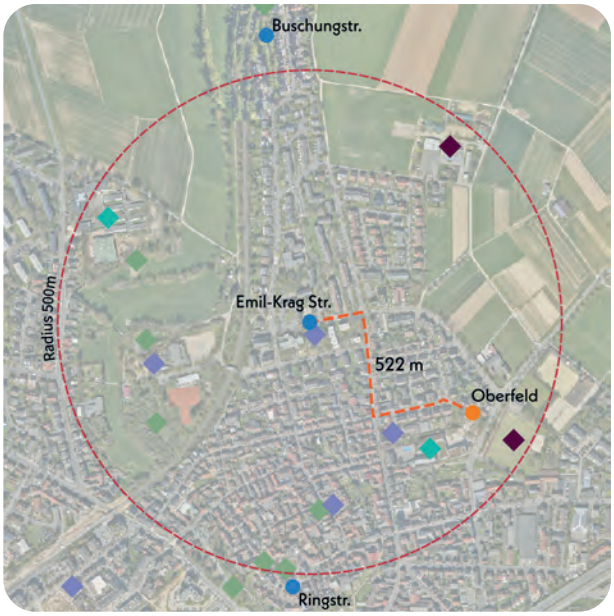
Spielfläche: 875 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

4+
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,53
Gestaltung & Formensprache	3,63
Aufenthalt & Soziales	3,32
Ökologie & Natur	2,80
Schwellen & Barrieren	5,00



Nächster Spielplatz: Oberfeld, ca. 522 m entfernt

Bonuspunkte

+2

Topographie
Unterstand
Baumbestand +1
Fahrradstellplätze
Erlebbarkeit von Wasser
Tischtennisplatte
Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Emil-Krag-Straße liegt nordöstlich des Ortskerns von Erbenheim. Das Quartier ist von mehrgeschossiger Wohnbebauung mit unterschiedlichen Bauweisen geprägt. Im unmittelbaren Umfeld befinden sich eine KiTa im Süden, eine Kirchengemeinde, ein Jugendzentrum und ein Pflegezentrum. Der Spielplatz ist über die Emil-Krag-Straße im Süden zugänglich. In direkter Nachbarschaft gibt es weitere Spielplätze: südöstlich der Spielplatz Oberfeld und nördlich der Spielplatz Buschungstraße.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	2 Kinder	29 Kinder
400 m	9 Kinder	14 Kinder	50 Kinder
1.000 m	177 Kinder	229 Kinder	152 Kinder

Blick nach Südwesten auf Netz-Karussell, Metallrutsche, Sandspiel, Wippen und Schaukeln

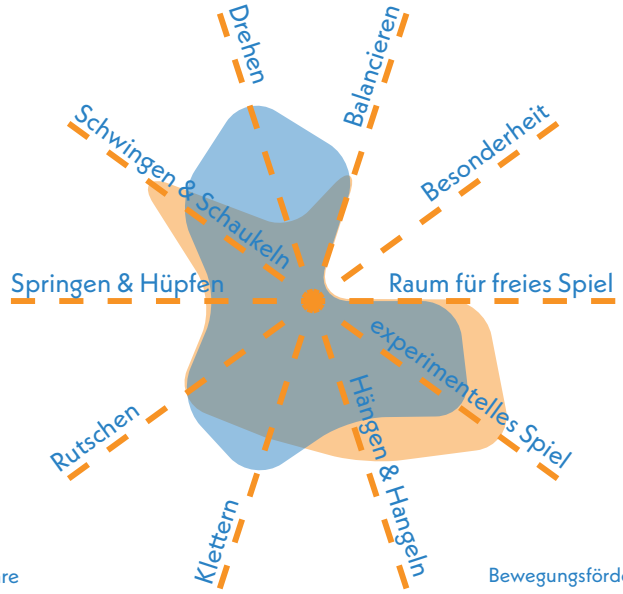
Gesamteindruck

Der mittelgroße Spielplatz ist gut in das Wohngebiet eingebunden. Er verfügt über einen kleineren Spielbereich auf einer Sandfläche im Süden sowie über eine Rasenfläche im Norden, die zusätzlichen Raum für Besucher bietet. Das Spielangebot umfasst eine grundlegende Auswahl an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie 7 bis 14 Jahren.

Spielen und Bewegen 3,53

Bewegungsförderung 3,69

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen in etwa gleich, jedoch sind einige Bewegungsarten unterschiedlich ausgeprägt. Die 0- bis 6-Jährigen werden insbesondere in den Bereichen Raum für freies und experimentelles Spiel, Hängen und Hangeln, Klettern, Rutschen und Schwingen und Schaukeln gefördert. Hierfür können sie das Netzkarussell, die Federwippen, die Rutsche, den Matschtisch und die Schaukeln nutzen. Die älteren Kinder von 7 bis 14 Jahren werden im Bereich experimentelles Spiel, Klettern, Rutschen, Schaukeln und Drehen besonders gefördert. Hierfür steht ihnen das Netzkarussell, die Rutsche und die Schaukel zur Verfügung.



Bewegungsförderung 0-6 **3,72**

Bewegungsförderung 7-14 **3,67**

Naturerlebnis 3,17

Das Naturerlebnis wird hauptsächlich von Gehölzstrukturen, die die Fläche umsäumen, positiv bereichert. Die Ausstattung ist in Teilen in Naturmaterialien gehalten.

Naturmaterialien	4,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 3,67

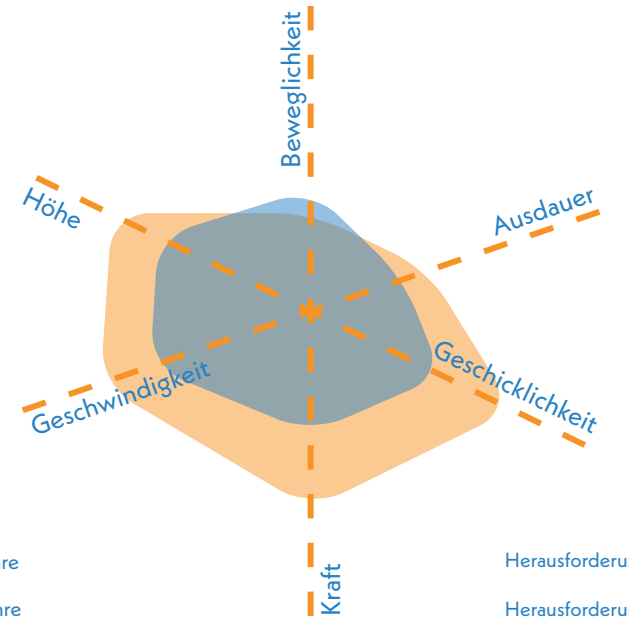
Das Spielangebot auf dem Spielplatz umfasst Tierfederwippen, ein Netzkarussell, ein Spielhaus, Sandspiel, eine Metallrutsche und Schaukeln. Damit werden grundsätzlich beide Altersgruppen angesprochen. Vorrangig richtet sich das Spielangebot an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, wodurch diese Altersgruppe eine bessere Bewertung erhält. Ältere Kinder finden im Netzkarussell und auf den größeren Schaukeln altersgemäße Spielanreize.

Spielangebot 0-6	3,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	4,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	4,0

Herausforderungen 3,75

Die Spielangebote auf dem Spielplatz stellen insbesondere für jüngere Kinder eine größere Bandbreite an Herausforderungen dar. Auf den Federwippen, der Rutsche und den Schaukeln können sie sich in den Bereichen Höhe, Geschwindigkeit und Geschicklichkeit ausprobieren. Für ältere Kinder bieten vor allem das Netzkarussell sowie die Rutsche Anreize in den Bereichen Höhe, Geschwindigkeit, Geschicklichkeit und Beweglichkeit. Ergänzende Spielangebote, die gezielt Ausdauer und Kraft ansprechen, würden das bestehende Angebot für diese Altersgruppe sinnvoll erweitern.



Herausforderungen 0-6 **3,33**

Herausforderungen 7-14 **4,61**

Blick nach Süden zum Eingang auf Spielgeräte auf Fallschutz aus Sand

Gestaltung & Formensprache 3,63

Erlebnis 3,70

Das Erlebnis wird auf dem Spielplatz durch Ökologie und durch bestehende Vegetationsstrukturen bereichert. Erweiterungspotenzial besteht in den Bereichen Gestaltung und Vielfalt.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	3,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,0
Vielfalt des Spielangebots	4,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 3,13

Trotz der begrenzten Fläche bietet die vorhandene Sandfläche und auch die nördliche Rasenfläche einigen Raum für freies Spiel. Das kreative Spiel wird beispielsweise durch das Spielhäuschen oder auch das Sandspiel bereichert.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	4,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,32

Bänke sind dezentral auf dem Spielplatz platziert, wodurch Rückzugsmöglichkeiten aber auch eine Einsehbarkeit auf dem Spielplatz gewährleistet werden. Interaktionen werden durch das gegebene Angebot bei jüngeren Kindern eher gefördert.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	5,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,0

Spielhaus und Bänke im Norden der Fläche

Ökologie & Natur 2,80

Der nördliche Teil wird durch Bäume und andere Grünstrukturen beschattet, jedoch ist der Spielbereich nicht davon betroffen. Der Versiegelungsanteil auf dem Spielplatz ist verhältnismäßig gering.

Ökologie	3,0
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	9,1 %
Begrünte Fläche	51,8 %
Unbefestigte Spielfläche	39,1 %

beschattetes Sandspielelement

Schwellen & Barrieren 5,00

Am Spielplatzzugang ist die Zuwegung auf der Fläche gepflastert, mündet jedoch nach wenigen Metern in der Sandfläche. Die Spielangebote selbst und der nördliche Teil des Spielplatzes sind nicht barrierefrei zugänglich. Das Spielhaus schafft ein inklusives Angebot für Kinder mit Verhaltensbehinderungen.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Eingangssituation

Resümee

Der Spielplatz Emil-Krag-Straße erhält eine ausreichende Bewertung. Er bietet ein grundlegendes, breit angelegtes Spielangebot, das Bewegungsförderung und Herausforderungen abdeckt. Trotz seiner Fläche von unter 1.000 m² gibt es viele kleine Elemente, die das Spielerlebnis bereichern, darunter Vegetationsstrukturen im nördlichen Bereich, die ökologisch wertvoll sind und Potenzial für bespielbare Gestaltung bieten. Im nördlichen Bereich fehlt natürliche Beschattung, die durch zusätzliche Bepflanzung verbessert werden könnte. Sandspiel und Spielhäuschen fördern kreatives Spiel und sollten gezielt weiterentwickelt werden. Schwellen und Barrieren unterbrechen die Durchwegung, wodurch weite Teile des Spielplatzes nicht barrierefrei zugänglich sind. Eine durchgängige barrierefreie Erschließung würde die Nutzung für alle verbessern. Eine gezielte Erweiterung des Angebots für beide Altersgruppen in einheitlicher Gestaltung würde die Fläche ausgewogener machen und ihre Funktion als Treffpunkt stärken. Besonders bei Hängen, Hangeln und Klettern besteht Entwicklungspotenzial. Die Spielplätze Oberfeld für ältere Kinder und Buschungstraße für jüngere Kinder ergänzen das Angebot im Umfeld sinnvoll.

Spielplatz

GÖRLITZER RING ERBENHEIM

Görlitzer Ring

Görlitzer Ring

Görlitzer Ring

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Solitärsträucher
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz GÖRLITZER RING ERBENHEIM

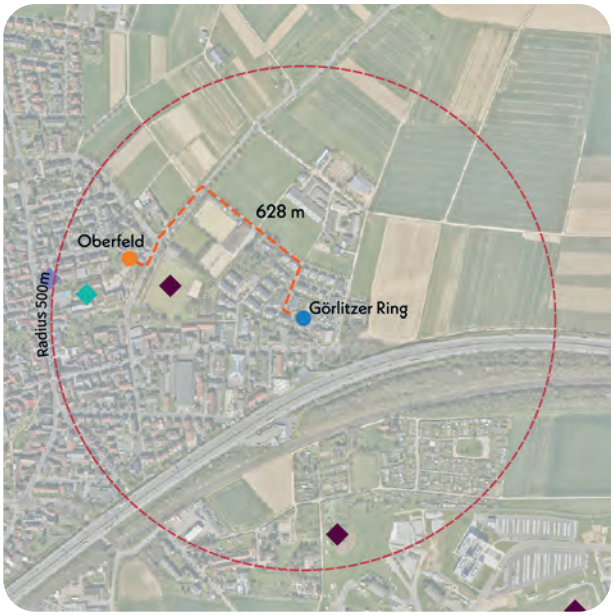
Spielfläche: 701 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,66
Gestaltung & Formensprache	2,78
Aufenthalt & Soziales	2,33
Ökologie & Natur	3,10
Schwellen & Barrieren	2,50



Nächster Spielplatz: Oberfeld, ca. 628 m entfernt

Bonuspunkte

+0

Topographie

Unterstand

Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Görlitzer Ring liegt zwischen Reihenhäusern. Das unmittelbare Umfeld ist überwiegend Wohngebiet, ergänzt durch kleine Gewerbebetriebe. Der Zugang erfolgt über den Görlitzer Ring im Süden oder über kleine Seitenwege von Osten und Westen entlang der Gärten der Reihenhäuser. Die nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche ist der Spielplatz Oberfeld, etwa 628 Meter nordwestlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	2 Kinder	27 Kinder
400 m	9 Kinder	14 Kinder	35 Kinder
1.000 m	177 Kinder	229 Kinder	100 Kinder

Blick nach Osten auf Spielgeräte mit Sandfallschutz

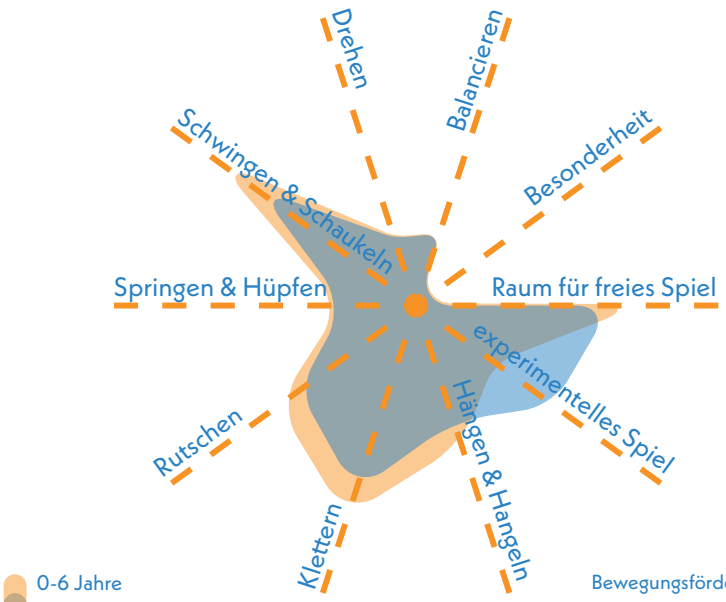
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt auf einer offenen Freifläche zwischen den Gebäuden. Die kleine Fläche ist von offenen Rasenflächen und Sandbereichen geprägt. Das Spielangebot ist klein und fokussiert sich auf die jüngere Altersgruppe. Positiv hervorzuheben sind die umliegenden Gehölzstrukturen, die den Spielplatz grün einrahmen.

Spielen und Bewegen 3,66

Bewegungsförderung 4,08

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen in etwa gleich bewertet, jedoch sind einige der Bewegungsarten unterschiedlich ausgeprägt. Die 0- bis 6-Jährigen werden insbesondere in den Bereichen Raum für freies Spiel, Klettern, Rutschen und Schwingen & Schaukeln gefördert. Hierfür können sie das Klettergerüst mit Rutsche und Kletterwand, die offene Rasenfläche und die Schaukeln nutzen. Die älteren Kinder von 7 bis 14 Jahren werden besonders im experimentellen und freien Spiel, Klettern, Rutschen und Schwingen & Schaukeln gefördert. Hierfür steht ihnen das Klettergerüst und die Nestschaukel zur Verfügung.



Bewegungsförderung 0-6 **4,00**

Bewegungsförderung 7-14 **4,17**

Naturerlebnis 2,33

Das Naturerlebnis wird durch die Verwendung von Holz und Sand sowie die Verfügbarkeit von Rasenflächen und durch die Gehölzstrukturen am Rand der Fläche positiv beeinflusst.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 3,50

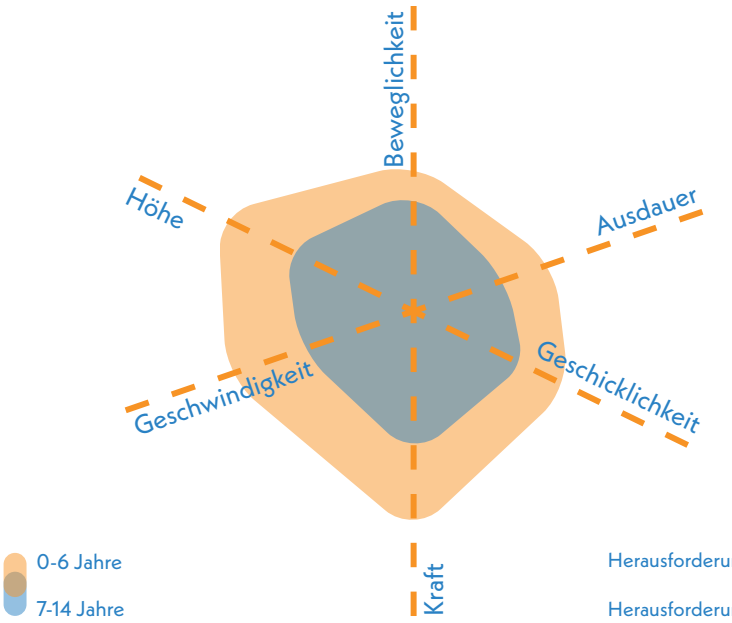
Das Spielangebot auf diesem Spielplatz ist grundsätzlich vielfältig und richtet sich an beide Altersgruppen. Besonders Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren profitieren von einem breit gefächerten Angebot, das unter anderem ein Klettergerüst mit Rutsche und Kletterwand, einer Kleinkindschaukel sowie einer Nestschaukel umfasst. Auch ältere Kinder können diese Elemente nutzen. Das Spielangebot ist im Verhältnis zur Flächengröße insbesondere für die ältere Altersgruppe als gering zu bezeichnen.

Spielangebot 0-6	3,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	2,5

Spielangebot 7-14	3,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 3,83

Die Spielangebote auf dem Spielplatz stellen insbesondere für jüngere Kinder eine größere Bandbreite an Herausforderungen bereit. Auf dem Klettergerüst können sie sich in den Bereichen Höhe, Geschicklichkeit und Kraft ausprobieren, während die Schaukel und die Rutsche Ausdauer und Geschwindigkeit fördern. Für ältere Kinder bietet vor allem das Klettergerüst Anreize in den Bereichen Höhe, Kraft und Beweglichkeit.



Herausforderungen 0-6 **3,25**

Herausforderungen 7-14 **4,42**

Blick nach Süden auf Spielbereich und Eingangssituation vom Görlitzer Ring

Gestaltung & Formensprache 2,78

Erlebnis 2,80

Das Erlebnis wird durch die gute Farbgestaltung und die Formsprache unterstützt. Auch Vegetationsstrukturen werden in das Spielerlebnis einbezogen. Dennoch fehlt es dem Spielplatz an Vielfalt im Spielangebot und in der Materialität.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	3,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,0
Vielfalt des Spielangebots	4,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 3,75

Trotz der begrenzten Fläche bietet die Rasenfläche Raum für freies Spiel. Das kreative Spiel wird durch die bespielbare Vegetation positiv beeinflusst. Topographische Elemente und Materialien, die das experimentelle und kreative Spiel zusätzlich fördern sind nur im geringen Maße vorhanden.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,5
Raum für kreatives Spiel	4,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,33

Aufenthaltsmöglichkeiten in Form von Sitzbänken sind entlang des Weges gegeben und ermöglichen eine gute Einsehbarkeit der Spielfläche. Das Spielangebot fördert jedoch lediglich die Interaktion der jüngeren Altersgruppe. Auch Rückzugsmöglichkeiten sind nur begrenzt vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	5,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	2,0

Blick nach Nordosten auf Gesamtfläche

Ökologie & Natur 3,10

Zwar ist die Fläche grün eingerahmt, jedoch bieten diese Sträucher aufgrund ihrer begrenzten Größe keinen Schatten, wodurch auch der Kühleffekt eher gering ist.

Ökologie	3,0
Beschattung	4,0
Kühlungseffekte	4,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	0,0 %
Begrünte Fläche	72,2 %
Unbefestigte Spielfläche	27,8 %

Eingangssituation

Schwellen & Barrieren 2,50

Dieser Spielplatz bietet barrierefreie Zugänge und eine Wegeführung über die Fläche. Die Spielelemente sind zwar nicht direkt an die Wegeführung angeschlossen, dennoch stellt die Vogelnestschaukel ein mit Unterstützung inklusiv nutzbares Spielelement dar.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Norden auf Sitzgruppe und nördliche Zugänge

Resümee

Der Spielplatz Görlitzer Ring erhält eine befriedigende Bewertung. Er liegt zwischen Reihenhäusern und besticht durch grüne Gestaltung und eine attraktive Rahmung. Sträucher bieten bespiel- und erlebbare Gehölzstrukturen, farbige Elemente verleihen der kleinen Fläche ein stimmiges Gesamtkonzept. Das Spielangebot ist begrenzt und bietet insbesondere älteren Kindern kaum Möglichkeiten für Bewegungsförderung und Herausforderungen. Durch die Nähe zum Spielplatz Oberfeld, der ein umfangreicheres Angebot für ältere Kinder bereitstellt, sollte das Spielangebot auf dem Görlitzer Ring gezielt für jüngere Kinder erweitert werden. Bewegungen wie Balancieren, Drehen oder Springen & Hüpfen sowie unterschiedliche Materialien und Oberflächen sollten berücksichtigt werden. Die Beschattung kann durch zusätzliche Bäume oder Hilfsmittel verbessert werden. Dabei ist zu beachten, dass der Spielplatz Oberfeld direkt neben einer Schule liegt und von Schülerinnen und Schülern zusätzlich genutzt wird.

Aktionsfläche

KÖPENICKER STRASSE, BOLZPLATZ ERBENHEIM

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Baum
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher

Köpenicker Straße

Am Hochfeld

0 20 40 m

Aktionsfläche KÖPENICKER STRASSE, BOLZPLATZ ERBENHEIM

Spielfläche: 3.451 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**1,92**
Aufenthalt & Soziales	**5,00**
Ökologie & Natur	**2,00**

Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Moabiter Straße, ca. 850 m entfernt

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Kurzvorstellung & Kontext

Der Bolzplatz an der Köpenicker Straße liegt am nordwestlichen Rand von Erbenheim. Nördlich und südlich grenzen Einfamilienhäuser, im Osten stehen Solitärbauten. Westlich schließen landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Der Bolzplatz ist über einen kleinen Seitenweg im Osten erreichbar. Der nächste Spielplatz befindet sich an der Moabiter Straße, etwa 850 Meter entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	2 Kinder	0 Kinder
400 m	9 Kinder	14 Kinder	1 Kind
1.000 m	177 Kinder	229 Kinder	80 Kinder

Blick nach Westen auf Spielfeld mit zwei Toren

Gesamteindruck

Der kleine Bolzplatz fügt sich gut in die Umgebung ein und ist von Grünstrukturen eingerahmt, die jedoch stärker in die Gestaltung einbezogen werden könnten. Die Nutzung des Platzes ist für beide Altersgruppen (0 bis 6 Jahre und 7 bis 14 Jahre) möglich.

Multifunktionalität 2,50

Der Bolzplatz bietet mit der großen Fläche Raum für die Nutzung durch mehrere Personen. So können zwei Gruppen problemlos parallel jeweils ein Tor bespielen.

Vielfalt der Funktionen	3,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,0

Umfeld 2,17

Der Bolzplatz fügt sich gut in die Umgebung ein und wird von den umliegenden Grünstrukturen eingerahmt. Der umliegende Baumbestand sorgt für eine gute Beschattung der Spielfläche und eine gute gestalterische Qualität.

Grünstrukturen	2,0
gestalterische Qualität	2,5
Beschattung	2,0

Begegnungsmöglichkeiten 5,0

Eine gezielte Gestaltung des Bereichs zur Förderung der Begegnung ist derzeit nicht eindeutig ersichtlich. Auch Elemente wie Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie Abfallbehälter sind bisher nicht vorhanden.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	6,0
gestalterische Qualität	4,0

Ballspiel/Bolzplatz 1,33

Der Untergrund des Spielfeldes besteht aus Rasen, der im Bereich vor den Toren sehr stark abgenutzt ist. Die Spielfeldgröße sowie die Tore sind gut dimensioniert und die Ausstattung ist funktional. Ein Zaun ist direkt hinter den Toren vorhanden und ermöglicht so einen reibungslosen Spielablauf. Zur Straße wird der Bolzplatz durch Bäume und Büsche abgegrenzt.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	1,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	2,0

Blick nach Südwesten auf Zugang mit Beschilderung

Resümee

Der Bolzplatz Köpenicker Straße erhält eine befriedigende Bewertung. Er liegt am westlichen Rand einer Siedlung und wird durch Bäume eingerahmt. Die große Fläche und die zwei Tore ermöglichen eine multifunktionale Nutzung. Der Bolzplatz ist insgesamt in gutem Zustand und verfügt an den Stirnseiten über Ballfangzäune sowie eine gepflegte Rasenspielfläche, die jedoch direkt vor den Toren erneuert werden sollte. Potenzial besteht in der Schaffung attraktiver Aufenthaltsmöglichkeiten und der Erweiterung der Ausstattung.

Erbenheim

Spielplatz und Aktionsfläche

MOABITER STRASSE ERBENHEIM

Hochfeld (GA)

KiTa Petrusgemeinde (70 m)

Spandauer Straße

Tempelhofer Straße

Hermann-Ehlers-Schule (100 m)

Moabiter Straße

Hundshofweg

Charlottenburger Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Betonflächen
- Fahrradständer
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Kunststoffrasenwaben
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Toilettengebäude
- Eingangstor
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz MOABITER STRASSE ERBENHEIM

Spielfläche: 5.652 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**1,48**
Gestaltung & Formensprache	**1,40**
Aufenthalt & Soziales	**1,08**
Ökologie & Natur	**1,50**
Schwellen & Barrieren	**1,50**

Nächste Aktionsfläche: Köpenicker Straße (Bolzplatz), ca. 850 m entfernt

Bonuspunkte

+8

- +1 Topographie
- +1 Unterstand
- +1 Baumbestand
- +2 Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- +2 Tischtennisplatte
- +1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Die Gesamtfläche Moabiter Straße gliedert sich in eine nördliche Spielplatzfläche am Hundshofweg und eine südliche Spielplatzfläche mit integrierter Aktionsfläche. Die derzeit laufende umfassende Umgestaltung der südlichen Fläche wird berücksichtigt und soll bis Frühjahr 2026 abgeschlossen sein. Die Gesamtanlage liegt in einem Quartier mit mehrgeschossigem Wohnungsbau und unmittelbar an der Grünanlage Hochfeld. Östlich befindet sich eine weiterführende Schule, westlich eine KiTa. Aufgrund der zentralen Lage im Wohngebiet ist der Spielplatz gut erreichbar. Die nächste Aktionsfläche an der Köpenicker Straße ist 850 m entfernt, der nächste Spielplatz Emil-Krag-Straße 900 m.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	2 Kinder	22 Kinder
400 m	9 Kinder	14 Kinder	82 Kinder
1.000 m	177 Kinder	229 Kinder	189 Kinder

nördlicher Spielplatz mit topographisch integrierter Spielkombination

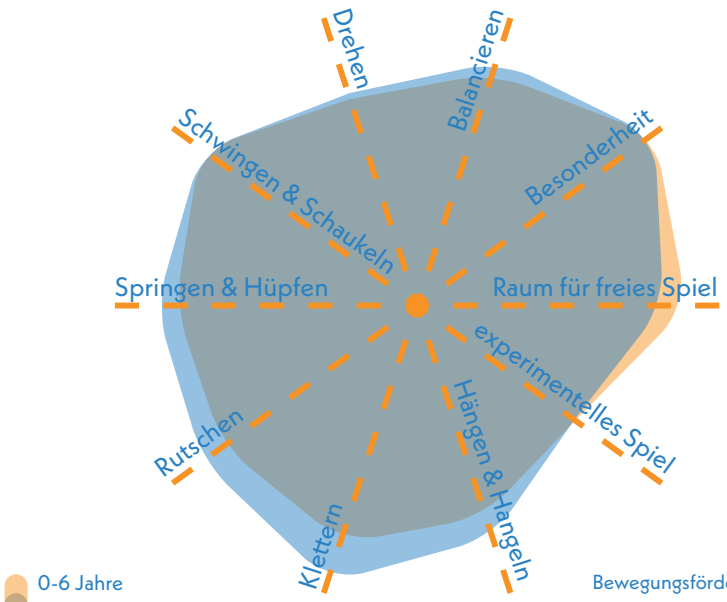
Gesamteindruck

Die neu gestaltete, südliche Spielplatzfläche ist vielseitig ausgestattet und ansprechend eingebunden. Besonders hervorzuheben ist der naturnahe Charakter durch den Baumbestand, Einsatz von Natursteinen, Pflanzflächen und Materialwahl. Das Spielangebot legt einen leichten Schwerpunkt auf die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen. Durch die Wegeführung und entsprechende Fallschutzbeläge ist eine barrierearme Nutzbarkeit möglich. Die nördliche Fläche überzeugt durch naturnahe Materialien und eine harmonische Gestaltung. Für beide Altersgruppen bietet der Spielplatz ein differenziertes, ansprechendes Spielangebot.

Spielen und Bewegen 1,48

Bewegungsförderung 1,86

Die Bewegungsförderung ist insgesamt gut, da mit der Umgestaltung ein abwechslungsreiches Spielangebot verschiedene Bewegungsarten anspricht. Kinder werden mit Ausnahme vom experimentellen Spiel überall sehr gut gefördert, insbesondere durch die vielseitige Baumhaus-Kletteranlage, diverse Einzelelemente und die Seilbahn als Besonderheit. Das gesamte Angebot auf nördlicher und südlicher Fläche kann von beiden Altersgruppen gut genutzt werden. Ein vergleichsweise geringes Angebot besteht auch beim Thema Drehen, das lediglich indirekt durch die Rutschstangen angesprochen wird.



Bewegungsförderung 0-6 **2,00**

Bewegungsförderung 7-14 **1,75**

Naturerlebnis 1,67

Das Naturerlebnis ist durch Natursteine, Pflanzflächen, Bäume und Fallschutz aus Rasenwaben und Holzhackschnitzeln gegeben. Gehölzstrukturen sind umliegend gegeben, allerdings nicht spezifisch in den Spielplatz integriert. Die mit Sträuchern umrahmte Spielfläche kann von Kindern bespielt werden

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 1,33

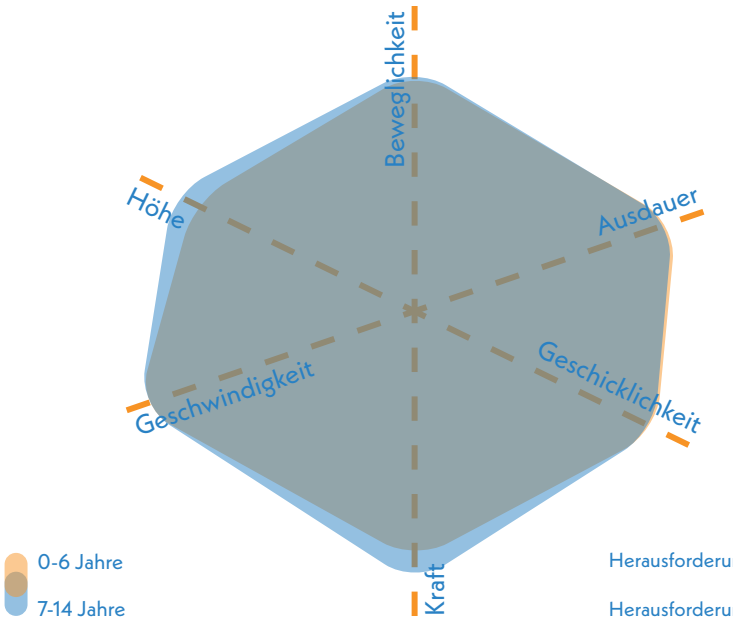
Die Spielgeräte sprechen beide Altersgruppen an, wobei die älteren Kinder durch ein Baumhaus mit Kletteranlage im Süden und ein Kombigerät auf der nördlichen Fläche etwas mehr angesprochen werden. Einzelgeräte wie eine Stehwippe, ein inklusiv nutzbares Bodentrampolin, zwei Doppelschaukeln, Seilbahn, Hängematte und Nestschaukel sprechen Kinder beider Altersgruppen an. Im Norden besteht zudem ein Kleinkindspiel mit Kletterelementen und Rutsche. Es sind bewegungsintensivere und ruhigere Teilbereiche gegeben.

Spielangebot 0-6	1,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 1,58

Die Spielgeräte bieten grundsätzlich Herausforderungen für beide Altersklassen. Für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen sind die spielerischen Herausforderungen durch die Baumhaus-Kletteranlage der Umgestaltung und dem Kombigerät im Norden sehr gut ausbalanciert: Die Aspekte Höhe, Kraft und Geschicklichkeit werden gerade durch diese Kombigeräte verstärkt angesprochen, sind jedoch aufgrund der Höhe in erster Linie für ältere Kinder ausgelegt. Die zukünftige Seilbahn auf der südlichen Teilfläche bietet eine gute Herausforderung hinsichtlich der Geschwindigkeit für alle Nutzenden.



Herausforderungen 0-6 **1,67**

Herausforderungen 7-14 **1,50**

Kleinkindbereich auf nördlichem Spielplatz

Gestaltung & Formensprache 1,40

Erlebnis 1,29

Das Erlebnis auf der Gesamtfläche wird von dem Konzept der Neugestaltung und der Verwendung verschiedener Oberflächen und Materialien positiv beeinflusst. Eine aktivere Einbindung der Vegetationsstrukturen würde sich positiv bemerkbar machen.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	1,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,80

Die Fläche bietet viel Raum für freies Spiel. Topographisch eingebundene Elemente finden sich auf beiden Teilflächen. Das kreative Spiel könnte durch eine besser bespielbare Umgebung und einbezogene Materialität gezielt gefördert werden.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 1,08

Durch die Umgestaltung wird unter anderem ein zentraler Treffpunkt mit Sitz- und Picknickbereich geboten. Die neuen Spielangebote fördern die Interaktion und gemeinsames Spielen. Besonders hervorzuheben sind die Rückzugsorte und Angebote für Einzelspiel, die gut in die Gesamtfläche integriert sind. Der Unterstand im nördlichen Teil bietet wetterunabhängige Aufenthaltsmöglichkeit.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,0
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,0
Einsehbarkeit	2,0

südlicher Spielplatz vor Umgestaltung

Ökologie & Natur 1,50

Der Baumbestand spendet ausreichend Schatten. Auch die Versieglung wurde gering gehalten und versickerungsfähige Beläge gewählt, weshalb ein Kühlungseffekt geben ist.

Ökologie	1,5
Beschattung	1,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	9,2 %
Begrünte Fläche	50,0 %
Unbefestigte Spielfläche	40,8 %

Unterstand

Schwellen & Barrieren 1,50

Insbesondere der südliche Spielplatzbereich wird barrierefrei zugänglich sein und ganzheitlich über einen Weg aus wassergebundener Wegedecke erschlossen. Einige Spielangebote wie bspw. die Stehwippe ein inklusiv nutzbares Trampolin, die Hängematte, die Vogelnestschaukel sind über Rasenwaben zugänglich und können bespielt werden. Die vielfältigen Ruckzugmöglichkeiten auf der Fläche bieten auch ein inklusives Angebot für Kinder mit emotionaler und Verhaltensbehinderung. Die Kontraste in der Wegeführung aus Läufer und Belag, sowie die Ansprache der Sinne fördern Kinder mit Sehbehinderung bei der Orientierung.

Blick auf Teilfläche des südlichen Spielplatzes vor Umgestaltung

Inklusionsbonus +3

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Aktionsfläche (integriert)

MOABITER STRASSE, BOLZPLATZ ERBENHEIM

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**1,33**
Aufenthalt & Soziales	**1,25**
Ökologie & Natur	**1,50**

Aktionsfläche

Ballspiel/
Bolzplatz

Basketball/
Streetball

Skateanlage/
Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/
Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 1,17

Die Fläche im Bestand umfasst ein Spielfeld aus wassergebundenem Belag mit zwei Bolzplatztoren mit geschlossenem Hinterbau. Die Spielfläche ist in ihrer Größe angemessen. An den Kopfseiten befinden sich Ballfangzäune, wenn auch auf der nördlichen Seite nicht unmittelbar am Tor. Ein weiterer Zaun an der westlichen Längsseite erhöht den Spielfluss zusätzlich. Darüber hinaus besteht ein gepflastertes Streetballfeld.
Zukünftig sollen die Tischtennisplatten der südlich gelegenen Spielplatzfläche an die östliche Längsseite des Bolzplatzes versetzt werden.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	1,0
Ballfang	N.N.

Blick nach Süden auf Bolzplatz vor Umgestaltung

Multifunktionalität 1,75

Ein getrenntes Spielen auf die zwei Tore ist möglich, zusätzlich ist die Streetballfläche nutzbar. Im Rahmen der Umgestaltung ist zudem eine gleichzeitige Nutzbarkeit der Tischtennisplatten und des Bolzplatzes gewährleistet.

Vielfalt der Funktionen	2,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	1,5

Umfeld 1,50

Der Bolzplatz wird ganzseitig von Bäumen und östlich von einem begrünten Hügel gerahmt. Eine Beschattung ist durch den Baumbestand gegeben. Die gestalterische Qualität der umgebenden Fläche ist ausbaufähig.

Grünstrukturen	1,5
gestalterische Qualität	1,5
Beschattung	1,5

Begegnungsmöglichkeiten 1,25

In unmittelbarer Nähe sowie auf der Spielplatzfläche sind Aufenthaltsmöglichkeiten und Abfalleimer vorhanden. Auf der Rasenfläche bieten Natursteine eine ansprechende Möglichkeit zum Sitzen und Aufenthalt.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	1,5
gestalterische Qualität	1,0

Streetball (Symbolbild)

Spielplatz und Aktionsfläche MOABITER STRASSE ERBENHEIM

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

1-
sehr gut

Resümee

Die Gesamtfläche Moabiter Straße erhält eine sehr gute Bewertung. Beide Teilflächen sind harmonisch in die Umgebung eingebunden und an die mittig liegende Aktionsfläche angeschlossen. Sie überzeugen durch naturnahe, ansprechende Gestaltung und ein vielfältiges Spielangebot, insbesondere für Kinder von sieben bis vierzehn Jahren. Die Aktionsfläche mit Tischtennisplatte bietet zusätzliche Bewegungsanreize für ältere Kinder und Jugendliche. Die Bewegungsförderung ist insgesamt sehr gut. Eine Angebotslücke besteht im Bereich „Drehen", die mittelfristig durch ein Element wie ein inklusives Karussell ergänzt werden kann. Barrierefreiheit und Rückzugsmöglichkeiten sind sehr gut, ebenso Aufenthaltsangebote und ökologische Qualität. Verbesserungspotenzial besteht bei der Einbindung und Bespielbarkeit der Vegetation sowie bewegungsfördernden Angeboten für Begleitpersonen. Zusammen decken die beiden Teilflächen den Bedarf im westlichen Erbenheim ab, lediglich im Kleinkindbereich besteht noch Potenzial. Die Aktionsfläche ist funktional ausgestattet, der umliegende Baumbestand sorgt für Schatten, ein begrünter Hügel bietet Aufenthaltsqualität, und Ballfangzäune sind vorhanden. Im Zuge der laufenden Umgestaltung wird die Fläche durch zwei Tischtennisplatten ergänzt, wodurch funktionale und gestalterische Aufwertungen möglich werden. Durch die Nähe zum Bolzplatz Köpenicker Straße ist die Versorgung mit Fußballangeboten im westlichen Erbenheim bereits hoch. Die Neugestaltung sollte daher den Fokus auf eine multifunktional nutzbare Fläche legen, auf der neben Fußball auch andere Sportarten möglich sind. Natursitzsteine schaffen eine attraktive Grundlage für eine gut angenommene Aktionsfläche.

Blick auf den Eingang zur nördlichen Teilfläche und dem öffentlichen Weg der zwischen den Flächen liegt

Spielplatz
OBERFELD ERBENHEIM

Gronaustraße

Emil-Krag-Straße

Oberfeld

Justus-von-Liebig-Schule

Sportanlage Erbenheim

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Hecken
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz OBERFELD ERBENHEIM

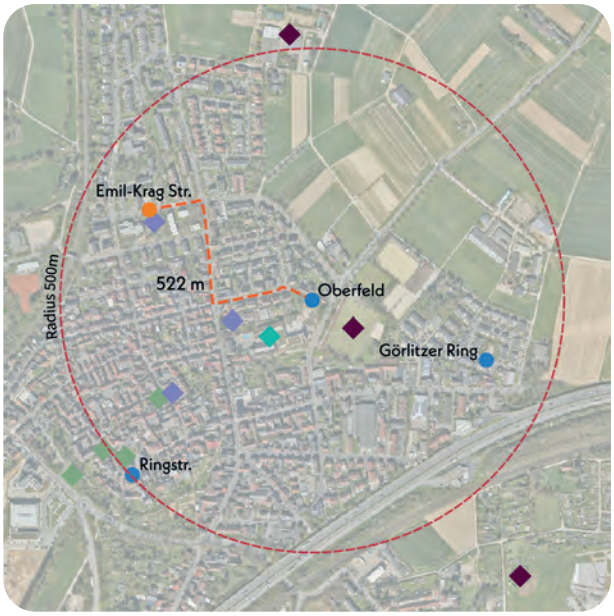
Spielfläche: 2.137 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,90
Gestaltung & Formensprache	2,93
Aufenthalt & Soziales	3,32
Ökologie & Natur	2,70
Schwellen & Barrieren	4,00



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Emil-Krag-Straße, ca. 522 m entfernt

Bonuspunkte

+6

- Topographie +1
- Unterstand +2
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Oberfeld liegt nordöstlich der Justus-von-Liebig-Schule und westlich der Sportanlage Erbenheim. Die Umgebung ist ausschließlich Wohngebiet mit Einfamilienhäusern. Der Spielplatz ist über die Gronaustraße und die Straße Oberfeld gut erreichbar. Die Begrenzung durch verkehrsberuhigte Wohnstraßen und Fußwege gewährleistet eine sichere Erreichbarkeit. Nordwestlich liegt der nächstgelegene Spielplatz Emil-Krag-Straße mit angrenzender KiTa.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	2 Kinder	0 Kinder
400 m	9 Kinder	14 Kinder	28 Kinder
1.000 m	177 Kinder	229 Kinder	148 Kinder

Blick nach Südosten auf Hauptspielbereich mit Unterstand

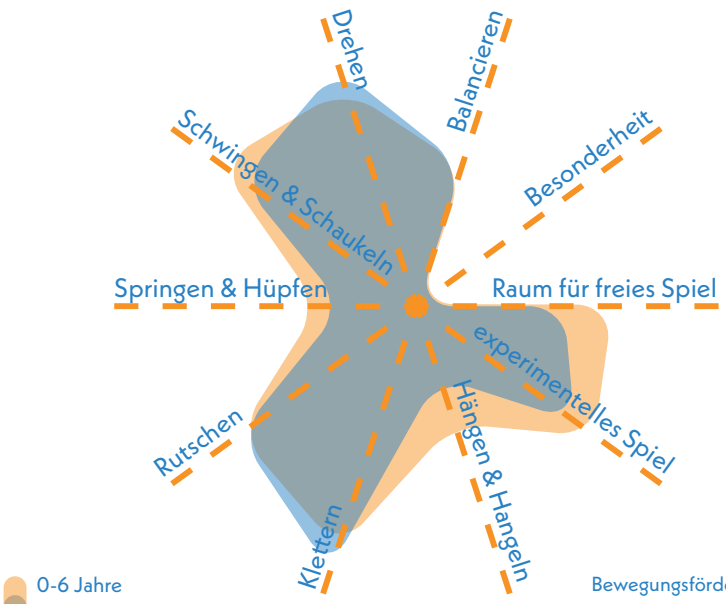
Gesamteindruck

Der mittelgroße Spielplatz zeichnet sich durch die Einbindung topographischer Elemente und den Baumbestand in den Randbereichen aus, die wesentlich zum grünen Charakter der Fläche beitragen. Das Spielangebot richtet sich an beide Altersgruppen und verteilt sich auf der gesamten Spielplatzfläche.
Da die Fläche von zwei Seiten zugänglich ist, fügt sie sich harmonisch in das umgebende Wohnumfeld mit der angrenzenden Schule ein.

Spielen und Bewegen 2,90

Bewegungsförderung 3,28

Die Förderung verschiedener Bewegungsarten ist auf diesem Spielplatz für beide Altersgruppen in ähnlichem Maße gegeben. Für jüngere Kinder stehen insbesondere Raum für freies und experimentelles Spiel, Klettern, Rutschen und Schwingen & Schaukeln im Vordergrund. Diese werden durch Elemente wie die Federwippen, Schaukeln sowie die Kletterwand und das Spielhaus unterstützt. Auch ältere Kinder finden Anreize zu den selben Bewegungsarten. Zusätzlich werden sie durch die Drehschaukel im Drehen gefördert. Die Aspekte Springen & Hüpfen sowie Hängen & Hangeln werden für beide Altersgruppen weniger angesprochen.



Bewegungsförderung 0-6 **3,00**

Bewegungsförderung 7-14 **3,44**

Naturerlebnis 3,00

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird vor allem durch die umliegenden Gehölzstrukturen beeinflusst. Ergänzt wird dies durch Rasenflächen, die sich zwischen die Spielelemente einfügen sowie den Einsatz von Holzhackschnitzeln und Sand als Fallschutzmaterialien. Eine stärkere Integration weiterer Naturmaterialien würde das Naturerlebnis zusätzlich bereichern.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 3,08

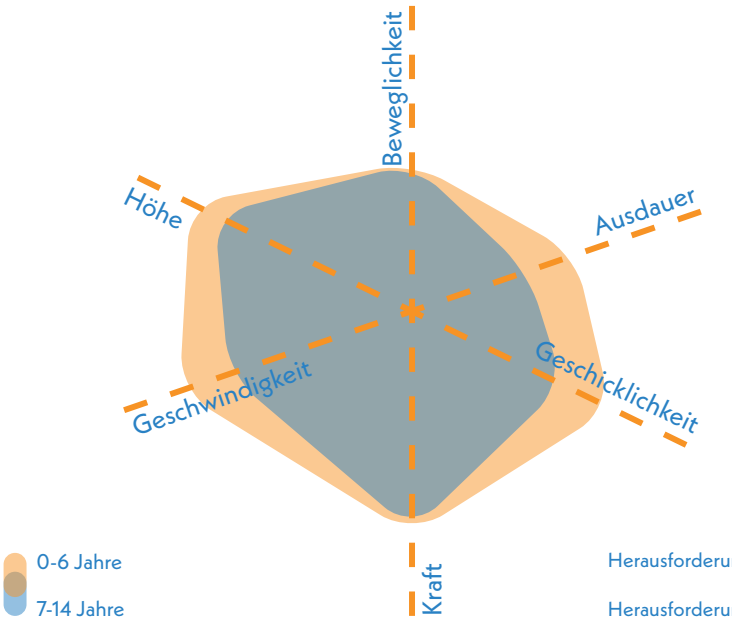
Das Spielangebot auf diesem Spielplatz ist vielfältig und richtet sich an beide Altersgruppen. Die Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren profitieren von Kleinkindschaukel, Federwippe, Kombi-Spielgerät mit Sandspiel. Auch für ältere Kinder nutzbar gibt es darüber hinaus eine Kletterwand, ein Spiel-Baumhaus mit Rutsche, eine Doppelschaukel und eine Drehwippe. Ein durchdachter Spielablauf ist lediglich bei den topographisch integrierten Elementen zu erkennen.

Spielangebot 0-6	3,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	2,5

Spielangebot 7-14	3,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 3,04

Die Herausforderungen sind für die jüngeren Kinder etwas umfangreicher als für die Altersgruppe der 7- bis 14- Jährigen. Durch das Klettergerüst und die Kletterwand werden das Erreichen von Höhe, Geschicklichkeit und Kraft auf die Probe gestellt. Auch das Nutzen der Rutsche und Schaukeln fordert die Kinder in Bereichen wie Geschwindigkeit und Ausdauer. Die älteren Kinder erfahren in den gleichen Bereichen Herausforderungen, jedoch in einer geringeren Ausprägung. Am meisten werden die Höhe und die Kraft der Kinder gefordert.



Herausforderungen 0-6 **2,75**

Herausforderungen 7-14 **3,33**

topographisch integrierte Kletterwand

Gestaltung & Formensprache 2,93

Erlebnis 3,10

Das Erlebnis wird durch unterschiedlichen Materialien und die Vielfalt des Spielangebots geprägt. Entwicklungspotenzial besteht im Ausbau des gestalterischen Konzeptes im Zusammenspiel mit der Farbigkeit und der Formsprache.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	4,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,38

Hervorzuheben ist die Topographie, in die Spielangebote integriert sind. Darüber hinaus gibt es viel Raum für freies Spiel. Die Flächen sind teilweise mit bespielbarer Vegetation ausgestattet.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 3,32

Für Begleitpersonen steht ein Unterstand mit einer Sitzbank zur Verfügung. Die Einsehbarkeit wird jedoch durch die Topographie eingeschränkt. Sowohl Rückzugsorte als auch Elemente zur Förderung der Interaktionen der Kinder sind kaum vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,0
7-14 Jahre	5,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	3,5

topographisch eingebundenes Spiel-Baumhaus und Rutsche im östlichen Teilbereich

Ökologie & Natur 2,70

Der Baumbestand, der die Spielplatzfläche einrahmt, spendet einigen Spielbereichen Schatten. Durch den hohen Anteil begrünter Fläche ist der Kühlungseffekt befriedigend.

Ökologie	3,0
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	3,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	13,2 %
Begrünte Fläche	69,4 %
Unbefestigte Spielfläche	17,4 %

Kleinkindschaukel und Federwippe

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Spielplatz bietet zwei barrierefreie Zugänge und einen Weg bis zu dem Unterstand. Jedoch sind die Spielelemente aufgrund der Topographie und des Sandes als Fallschutzmaterial nicht barrierefrei nutzbar. Die Spielhäuser schaffen Angebote für Kinder mit Verhaltensbehinderungen.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Südosten auf Kleinkind-Kombigerät

Resümee

Der Spielplatz Oberfeld erhält eine befriedigende Bewertung. Er besticht durch sein grünes Erscheinungsbild mit bespielbarer und erlebbarer Vegetation, die zugleich für gute Beschattung sorgt. Topographische Elemente und das vielfältige Spielangebot fördern Kreativität und Spielerlebnis der Kinder. Insgesamt bietet der Spielplatz ein solides Angebot, das an einigen Stellen optimiert werden kann. Durch die angrenzende Grundschule und das Zusammenspiel mit den Spielplätzen Emil-Krag-Straße und Görlitzer Ring liegt der Fokus auf der Erweiterung des Angebots für ältere Kinder. Dabei sollen Ausdauer, Beweglichkeit und Geschicklichkeit gezielt gefördert sowie Springen & Hüpfen, Hängen & Hangeln und Balancieren unterstützt werden. Ein einheitliches Gestaltungskonzept mit farbigen Akzenten kann das Angebot abrunden. Zu prüfen bleibt, ob der Spielplatz Oberfeld als Ergänzung für andere Spielplätze genutzt werden kann oder die Kapazität bereits durch Kinder aus der direkten Umgebung und der Grundschule ausgelastet ist.

Spielplatz

RINGSTRASSE ERBENHEIM

Ruheplatz Ringstraße (GA)

Wandersmannstraße

Pauluskirche Erbenheim (GA)

Heimatmuseum Erbenheim

Ringstraße

Grabenweg

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutzplatten
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz RINGSTRASSE ERBENHEIM

Spielfläche: 311 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,52
Gestaltung & Formensprache	3,07
Aufenthalt & Soziales	3,50
Ökologie & Natur	3,20
Schwellen & Barrieren	4,00

Nächster Spielplatz: Oberfeld, ca. 635 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie

Unterstand

Baumbestand +1

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Ringstraße liegt südlich der evangelischen Pauluskirche und westlich des Heimatmuseums von Erbenheim. Das unmittelbare Umfeld besteht aus Einfamilienhäusern, ergänzt durch kleine gewerbliche Strukturen und Grünflächen. Der Spielplatz ist gut über die südlich angrenzende Ringstraße erreichbar. Nordöstlich, etwa 635 Meter entfernt, liegt der nächstgelegene Spielplatz Oberfeld.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	2 Kinder	4 Kinder
400 m	9 Kinder	14 Kinder	25 Kinder
1.000 m	177 Kinder	229 Kinder	176 Kinder

Blick nach Westen auf Klettergerüst und Schaukelgestell

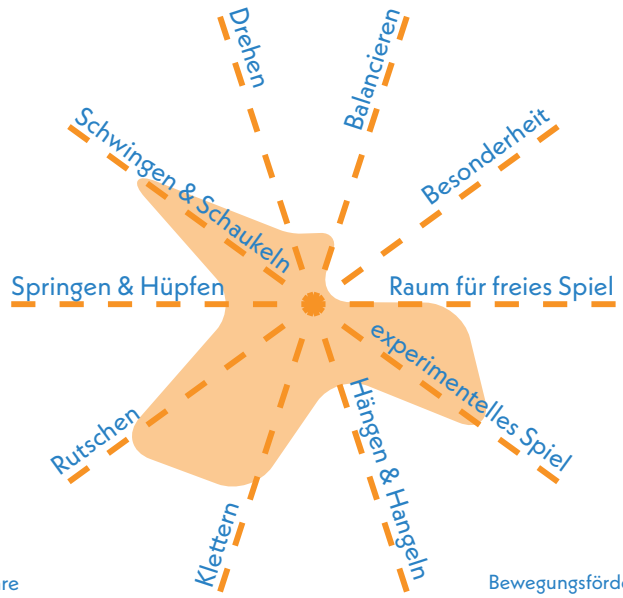
Gesamteindruck

Der kleine Spielplatz fügt sich gut in die Flächen um die Kirche ein. Der Spielplatz bietet eine begrenzte Auswahl an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, die sich hauptsächlich an die jüngere Altersgruppe, an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren richten. Der Baumbestand prägt den Gesamteindruck und beschattet die Spielbereiche gut.

Spielen und Bewegen 3,52

Bewegungsförderung 3,89

Die Förderung verschiedener Bewegungsarten ist auf diesem Spielplatz für beide Altersgruppen in ähnlichem Maße gegeben. Da das Spielangebot auf die jüngere Altersgruppe ausgerichtet ist, wird die Altersgruppe der 7-14-Jährigen nicht bewertet. Für jüngere Kinder stehen insbesondere das Klettern, Rutschen und Schwingen & Schaukeln im Vordergrund. Diese werden durch Elemente wie Federwippen, Schaukeln sowie das Klettergerüst unterstützt.



Bewegungsförderung 0-6 **3,89**

Bewegungsförderung 7-14 **N.N.**

Naturerlebnis 4,33

Das Naturerlebnis ist aufgrund der kleinen Fläche begrenzt. Geprägt wird der Spielplatz durch Hecken und einige Bäume. Zudem gibt es freie Sandflächen und Holzhackschnitzel als Fallschutz.

Naturmaterialien	4,0
Rasen- & Wiesenflächen	5,0
Gehölzstrukturen	4,0

Spielangebot 2,67

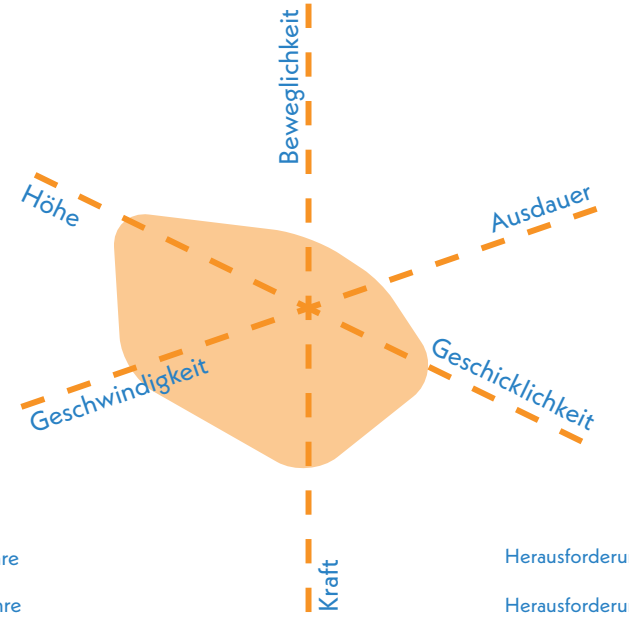
Auch das Spielangebot ist auf jüngere Kinder ausgerichtet und ist aufgrund der kleinen Fläche begrenzt. Es gibt mit einem Klettergerüst, Federwippen und einem Schaukelgestell ein kleines Angebot. Diese Spielelemente sind auf die jüngere Altersklasse abgestimmt.

Spielangebot 0-6	2,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,5

Spielangebot 7-14	N.N.
Spielangebot ist der Fläche angemessen	N.N.
Durchdachter Spielablauf	N.N.
Gestalterische Qualität	N.N.

Herausforderungen 3,83

Ähnlich wie die Bewegungsförderung sind auch die Herausforderungen für die jüngeren Kinder bewertet. Durch das Spielen auf dem Klettergerüst, den Federwippen und der Schaukel werden die Kinder in Höhe, Geschwindigkeit und Kraft und Geschicklichkeit auf die Probe gestellt. Die älteren Kinder erfahren nur in dem Aspekt Beweglichkeit eine Herausforderung. Insgesamt könnten die Herausforderungen für beide Altersgruppen ausgeprägter gestaltet sein.



Herausforderungen 0-6 **3,83**

Herausforderungen 7-14 **N.N.**

Klettergerüst auf Holzhackschnitzeln

Gestaltung & Formensprache 3,07

Erlebnis 3,29

Das Erlebnis wird insbesondere durch die Gestaltung des Spielplatzes positiv beeinflusst. Besonders das Farbkonzept und die Ökologie kennzeichnen das Erlebnis des Spielplatzes.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,0
Vielfalt des Spielangebots	3,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	4,0

Kreatives Spiel 3,63

Der kleine Spielplatz bietet etwa durch die Nutzung der Sandfläche Raum für kreatives Spiel. Materialien zum experimentellen Spiel, bespielbare Vegetation sind auf dem Spielplatz weniger vorhanden.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	4,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,50

Am westlichen Ende des Spielplatzes sind Aufenthaltsmöglichkeiten für Begleitpersonen gegeben. Allgemein sind die Spielbereiche durch die kleine Fläche sehr gut einsehbar. Das Spielangebot fördert jedoch lediglich die Interaktion der jüngeren Altersgruppe. Auch Rückzugsmöglichkeiten sind begrenzt.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	N.N.
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	5,0
Einsehbarkeit	1,5

Federwipptiere und Sitzbänke im westlichen Teil

Ökologie & Natur 3,20

Der vorhandene Baumbestand sorgt für eine Beschattung der Sitz- und Spielbereiche und unterstützt somit die Kühleffekte auf dem Spielplatz. Jedoch ist der Anteil versiegelter Flächen vergleichsweise hoch und der Anteil begrünter Fläche sehr gering.

Ökologie	3,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	3,5
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	26,2 %
Begrünte Fläche	16,4 %
Unbefestigte Spielfläche	57,4 %

Sitzbänke um einen Baum

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Spielplatz ist grundsätzlich barrierefrei zugänglich. Der vorhandene Weg führt über den Spielplatz, ist jedoch durch das Kopfsteinpflaster nicht angenehm befahrbar. Auch die Spielangebote sind nicht von Personen mit Beeinträchtigungen nutzbar.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

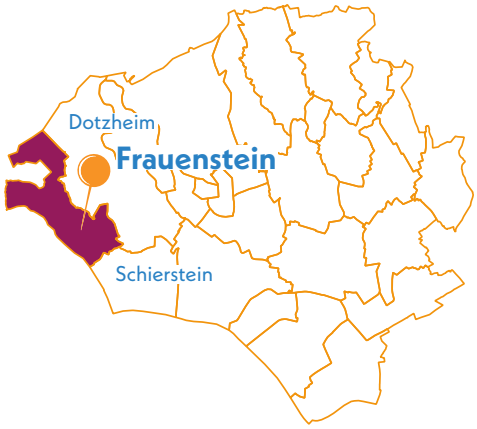
Eingang zum Spielplatz

Resümee

Der Spielplatz Ringstraße erhält eine befriedigende Bewertung. Er liegt direkt an der Pauluskirche und bietet auf kleiner Fläche ein begrenztes Spielangebot, das vorwiegend jüngere Kinder anspricht. Positiv hervorzuheben sind der Baumbestand, der Teile der Fläche gut beschattet, und das gestalterische Konzept, insbesondere das als Schiff gestaltete Klettergerüst. Farbliche Akzente verleihen der Fläche eine attraktive Erscheinung. Aufgrund der begrenzten Fläche ist ein umfangreiches Angebot für alle Altersgruppen nicht möglich. Der Fokus sollte auf der Erweiterung des Angebots für die jüngere Altersgruppe liegen, wobei Bewegungsarten wie Drehen oder Balancieren gefördert werden sollten. Die Attraktivität kann zudem durch zusätzliche Vegetation sowie Möglichkeiten für Einzelspiel und Rückzug gesteigert werden. Der Spielplatz Oberfeld in der Nähe bietet ein umfangreicheres Angebot für alle Altersgruppen und kann ergänzend genutzt werden, wobei die Nutzungskapazität geprüft werden sollte.

Stadtteilsteckbrief

FRAUENSTEIN



Durchschnittsnote

Ø 2,64

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	1.060 ha
Bevölkerungsgröße:	2.327
Spiel- & Aktionsflächen:	3 Flächen
Gesamtspielfläche:	5.316 m²

Einordnung des Stadtteils

Frauenstein ist der westlichste Stadtteil Wiesbadens und grenzt an die Nachbargemeinden Schlangenbad und Walluf. Die Umgebung ist durch Weinberge und den Taunus geprägt. Das Siedlungsgebiet ist räumlich nicht mit der Gesamtstadt verbunden und weist einen dörflichen Charakter auf. Abgesehen von einer Gewerbefläche im Süden dominiert die Wohnnutzung in Form von Einfamilienhäusern. Die Anbindung an Wiesbaden erfolgt über die A66 sowie über die Landstraße nach Dotzheim. Mit rund 2.300 Einwohnerinnen und Einwohnern zählt Frauenstein zu den kleineren Stadtteilen. Insgesamt stehen drei Spielplätze mit zusammen etwa 5.300 m² Spielfläche zur Verfügung.

Statistische Einordnung

Mit derzeit 282 Kindern zwischen 0 und 14 Jahren zählt Frauenstein zu den drei kinderärmsten Stadtteilen Wiesbadens. Der Kinderanteil beläuft sich auf 12,1 % und liegt damit unter dem stadtweiten Durchschnitt. Die Anzahl der Kinder setzt sich zu 41 % aus 0- bis 6-Jährigen und 59 % aus 7- bis 14-Jährigen zusammen. Dieses Ungleichgewicht lässt auf einen mittelfristig weiter sinkenden Kinderanteil schließen.

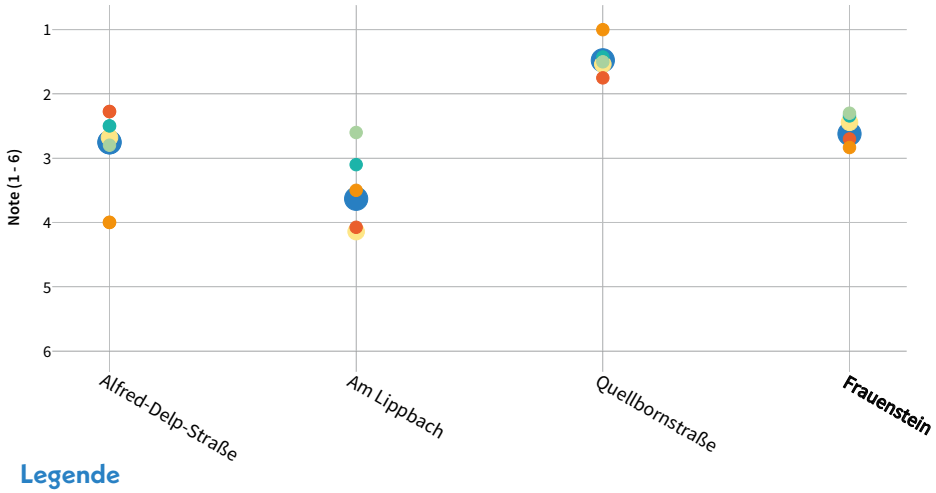
Im Abgleich von Ist- und Soll-Fläche ergibt sich ein knapper Flächenüberschuss von 80 m². Der Versorgungsgrad liegt bei 101,5 %. Frauenstein gehört damit zu den sechs Wiesbadener Stadtteilen mit Überschuss. Vor dem Hintergrund des geringen Kinderanteils ist die Spielflächenversorgung dementsprechend als gut zu bewerten.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**282**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**68**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung	**12,1 %**
Ist Spielplatzflächen	**5.316 m²**
Soll Spielplatzflächen	**5.236 m²**
Flächenüberschuss	**80 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **101,5 %** für den Stadtteil Frauenstein.

Blick auf die Spiellandschaft auf dem Spielplatz Alfred-Delp-Straße

Gesamtbewertung



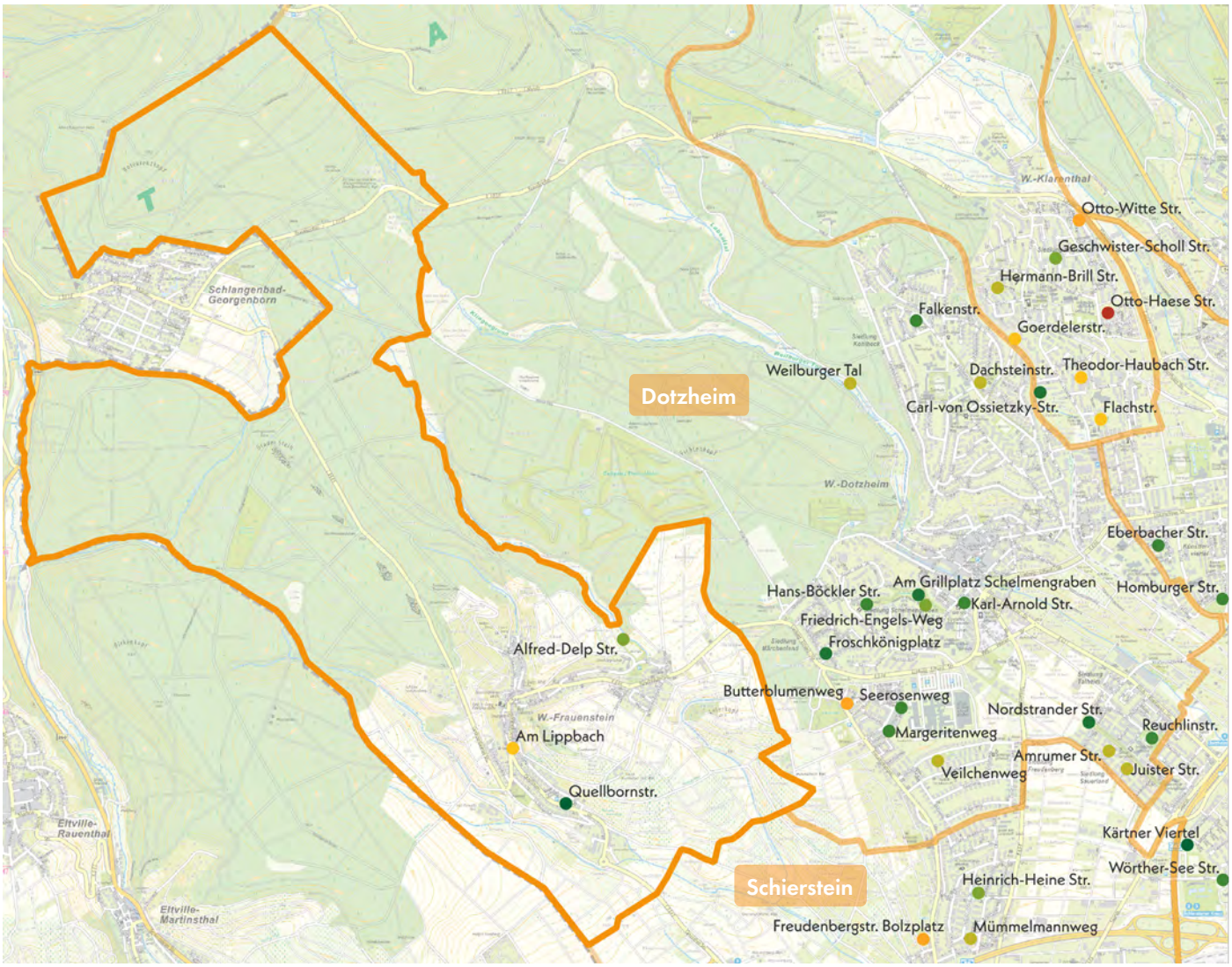
Die drei Spielplätze in Frauenstein erreichen einen befriedigenden Gesamtschnitt. Herausragend ist der umgestaltete Spielplatz Quellbornstraße, der in allen Kategorien am besten abschneidet. Jede Fläche weist eine besondere Stärke auf: Ökologie & Natur am Lippbach, Barrierefreiheit an der Quellbornstraße und Aufenthalt & Soziales an der Alfred-Delp-Straße. Defizite bestehen bei der Barrierefreiheit an der Alfred-Delp-Straße sowie beim Spiel- und Aufenthaltsangebot am Lippbach.

Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

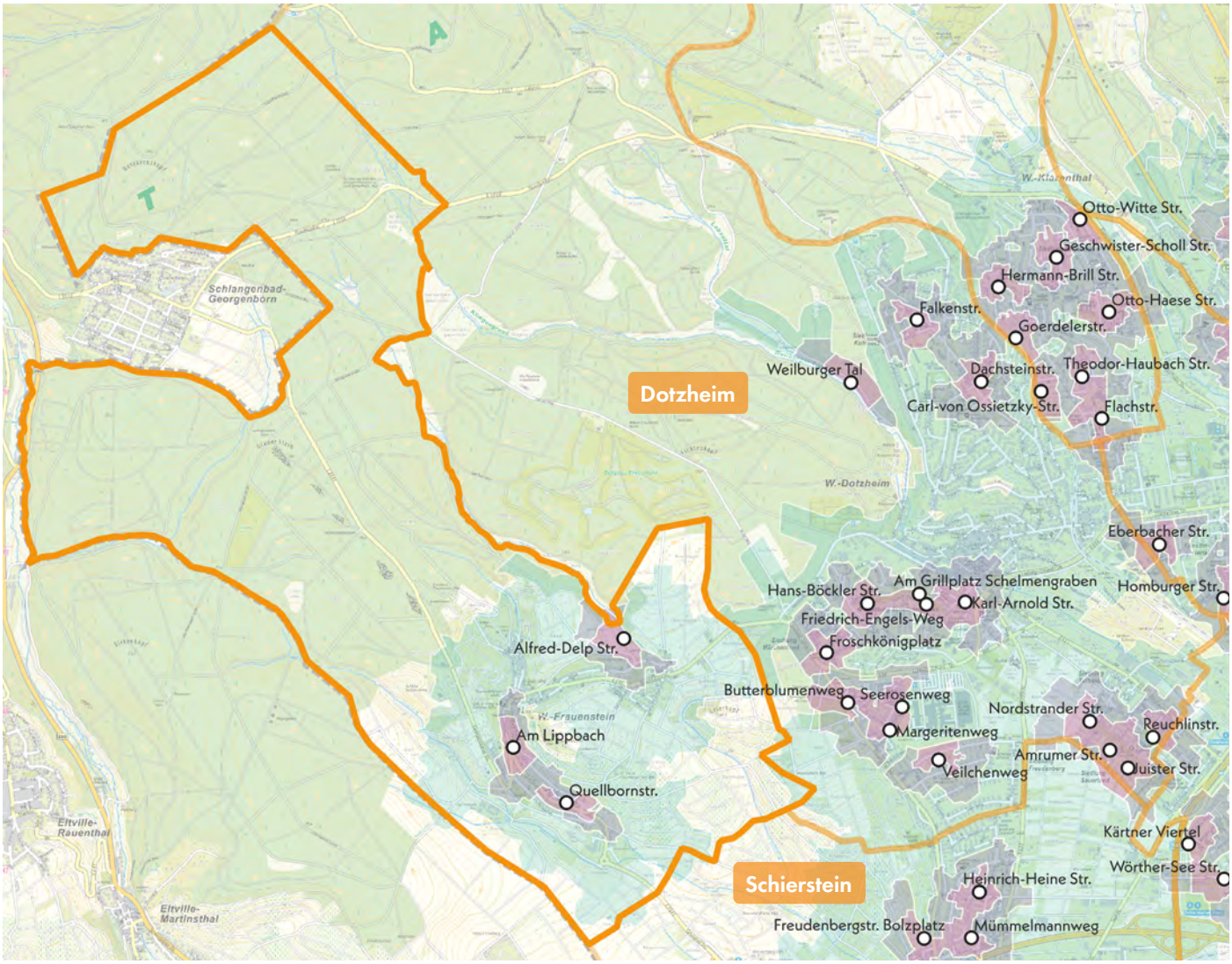
Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

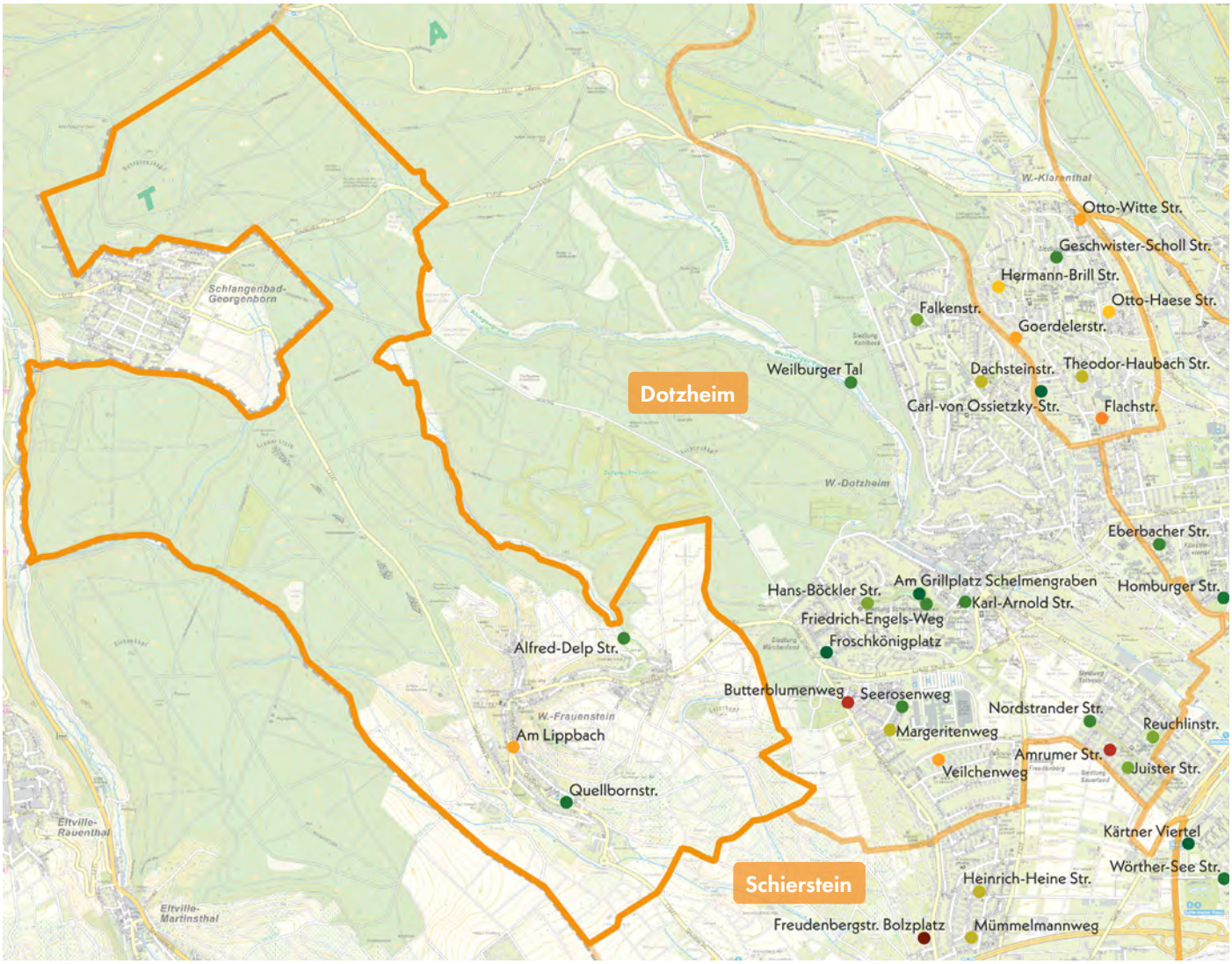
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Mit den Flächen Quellbornstraße und Am Lippbach liegen zwei der Spielplätze im historischen Kernbereich Frauensteins, während die Fläche Alfred-Delp-Straße am nördlichen Siedlungsrand an die Sportflächen Bodenwaage anschließt. Alle drei Zugänge liegen an ruhigen Verkehrsstraßen oder Parkplätzen. Die Grundschule Alfred-Delp-Straße befindet sich in direkter Nähe zur gleichnamigen Spielfläche, die katholische Kita liegt zwischen Ortskern und diesem Spielplatz.

Die Einzugsbereiche der Spielplätze zeigen eine gute Abdeckung des zentralen Quartiers. Die beiden Spielflächen im Ortskern sind fußläufig gut erreichbar und liegen überwiegend innerhalb von 400 Metern. Auch das Quartier rund um die Grundschule ist durch den nahegelegenen Spielplatz Alfred-Delp-Straße versorgt. Einschränkungen bestehen jedoch durch die Kirschblütenstraße, die den südlichen Teil des Quartiers von einer einfachen Erreichbarkeit abschneidet. Der nordwestliche Bereich Frauensteins sowie das Umfeld der Kita liegen lediglich innerhalb des 1.000-Meter-Radius, was für Kleinkinder eine Einschränkung bedeutet.

Insgesamt ist die Erreichbarkeit der Spielflächen im Stadtteil jedoch gut. Angesichts der ausreichenden Flächenverfügbarkeit und des leichten Überschusses auf Stadtteilebene ergibt sich aus den Erreichbarkeiten kein unmittelbarer Handlungsbedarf.

Aufenthalt und Soziales



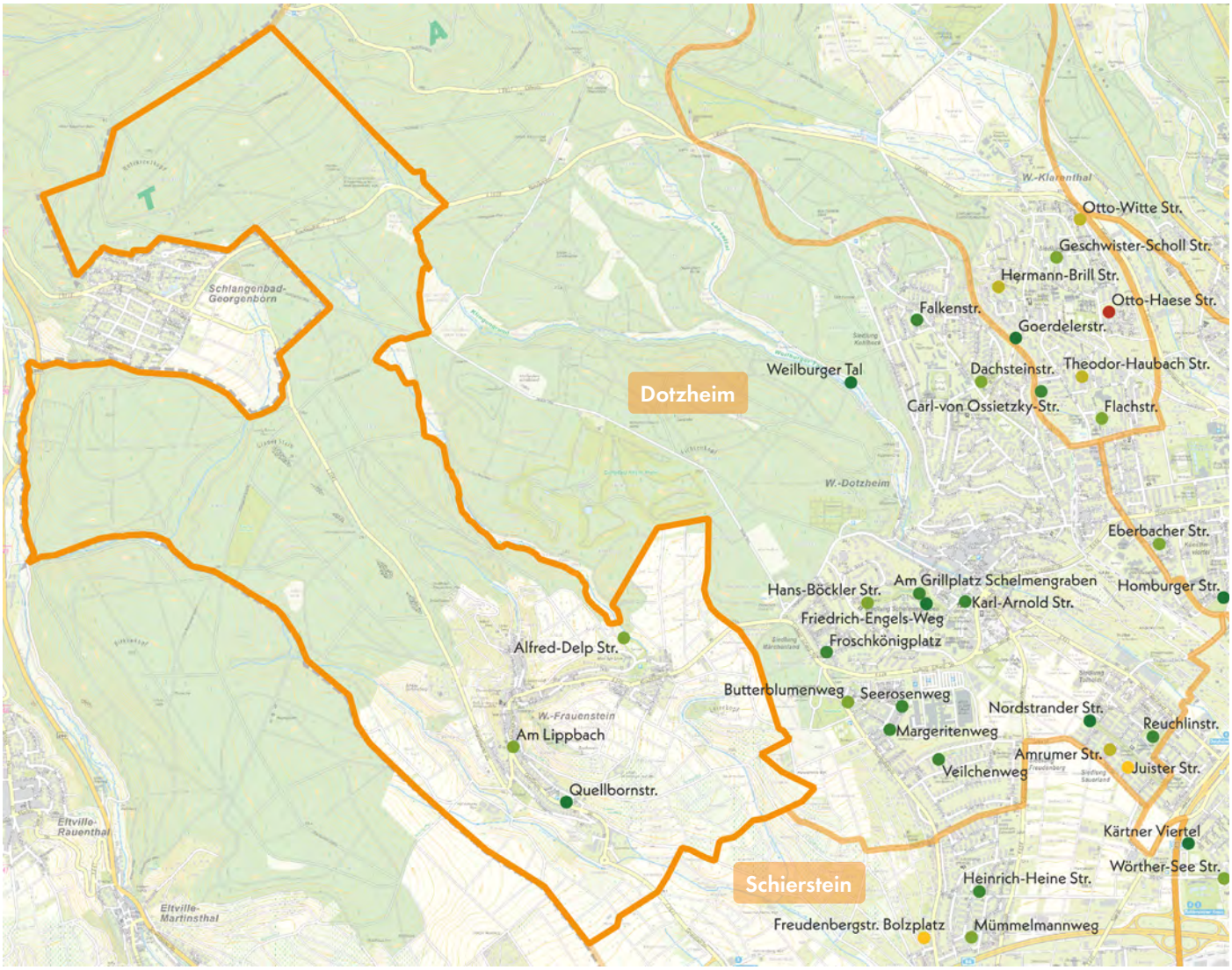
Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Die Spielplätze in Frauenstein übernehmen unterschiedliche soziale Funktionen und sind durch ihre Lage im Stadtteil jeweils von Bedeutung. Die Fläche Alfred-Delp-Straße bietet mit ihrer ruhigen, grünen Lage und verschiedenen Sitzmöglichkeiten eine überdurchschnittlich gute Aufenthaltsqualität und eignet sich besonders als Ziel für Ausflüge und längere Aufenthalte. Der Spielplatz Quellbornstraße hat das Potenzial, als zentraler Treffpunkt des Stadtteils zu fungieren. Bereits jetzt bestehen zahlreiche Sitzmöglichkeiten, die durch die geplante Umgestaltung weiter aufgewertet werden. Besonders hervorzuheben sind die inklusiven Spielangebote. Optimierungsbedarf besteht bei Angeboten für ältere Personen sowie bei Rückzugs- und Einzelspielmöglichkeiten für Kinder. Der Spielplatz Am Lippbach wird aufgrund seiner geringen Größe voraussichtlich vor allem eine quartiersbezogene Rolle übernehmen und ein wohnortnahes Angebot sichern, jedoch nur eingeschränkt als zentraler Treffpunkt dienen können. Insgesamt bilden die Flächen Quellbornstraße und Alfred-Delp-Straße die zentralen Orte für Aufenthalt und soziale Interaktion im Stadtteil.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00
(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Frauenstein ist stark ländlich geprägt und überzeugt vor allem durch die umgebenden Wälder, Weinberge und landwirtschaftlichen Flächen, während sich die Grünräume im Siedlungsbereich überwiegend auf private Gärten beschränken. Vor diesem Hintergrund übernehmen die Spielplätze eine wichtige ökologische Ergänzungsfunktion. In den beiden Kernbereichsflächen sorgt der hohe Baumbestand für wertvolle Grünqualitäten und eine natürliche Beschattung. Der Spielplatz Quellbornstraße profitiert zudem von großen unversiegelten Flächen, die durch die geplante Umgestaltung mit Spielhügeln und Naschsträuchern aufgewertet werden. Beide Flächen leisten durch ihren Grünanteil und Baumbestand einen Beitrag zu Mikroklima, Versickerung und Kühlung. Auch die Alfred-Delp-Straße weist insgesamt einen hohen ökologischen Wert auf, allerdings ist die Beschattung der Spielflächen dort nur eingeschränkt wirksam. Trotz des großen unversiegelten Bereichs bleibt das Grünvolumen vergleichsweise gering, sodass hier noch Potenzial für eine Aufwertung besteht.

Spielplatz

ALFRED-DELP-STRASSE FRAUENSTEIN

Lippbach

Sportplatz Bodenwaage (GA)

Alfred-Delp-Straße

Alfred-Delp-Schule (30 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Plattenflächen
- Seilbahn
- Sonstige Gebäudegrundflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Treppen
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz ALFRED-DELP-STRASSE FRAUENSTEIN

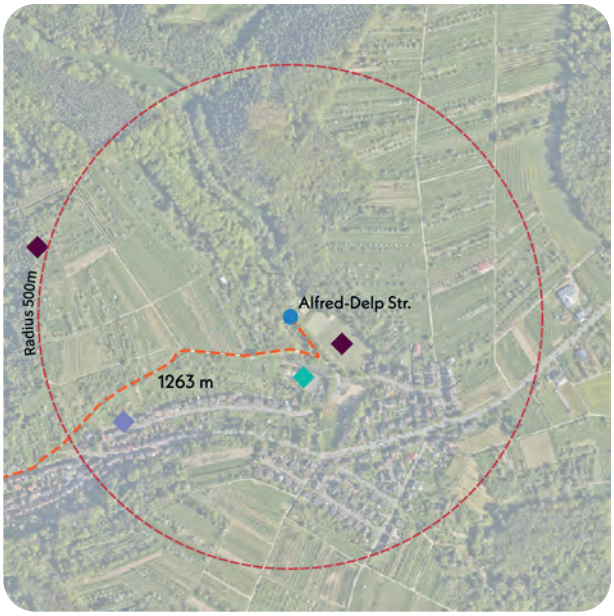
Spielfläche: 2.506 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,68
Gestaltung & Formensprache	2,50
Aufenthalt & Soziales	2,28
Ökologie & Natur	2,80
Schwellen & Barrieren	4,00



Nächster Spielplatz: Am Lippbach, ca. 1.263 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand +2
- Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Alfred-Delp-Straße liegt hinter dem Sportplatz Bodenwaage am Ortsrand von Frauenstein. Westlich, nördlich und östlich schließen Wald- und Weinbauflächen an. Am nordöstlichen Rand wird der Spielplatz vom Lippbach durchflossen. Die nächsten Wohngebäude sind mindestens 300 Meter entfernt, die Grundschule Frauenstein liegt 200 Meter südlich. Die beiden weiteren Spielplätze des Stadtteils sind über einen Kilometer entfernt, ähnlich weit entfernt liegt der Spielplatz Froschkönigplatz in Dotzheim.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	1 Kind	0 Kinder
400 m	3 Kinder	8 Kinder	3 Kinder
1.000 m	60 Kinder	84 Kinder	42 Kinder

Blick auf die Fläche mit dem neuen Spielschiff

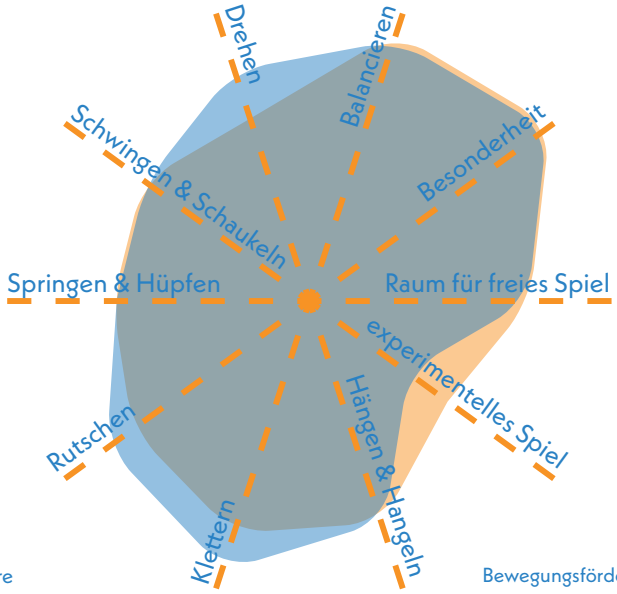
Gesamteindruck

Der mittelgroße Spielplatz zeichnet sich durch großflächige Rasen- und Sandspielbereiche aus, die ein durchschnittliches Spielangebot für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren bieten. Zudem bietet der Spielplatz Aufenthaltsmöglichkeiten und einen Unterstand. Im Nordwesten des Spielplatzes liegt ein Tischtennisbereich. Die direkte Angrenzung an den östlich gelegenen Sportplatz verleiht dem Spielplatz eine offene, großzügige Atmosphäre und stärkt seine Einbindung in das Umfeld.

Spielen und Bewegen 2,68

Bewegungsförderung 2,40

Die Förderung verschiedener Bewegungsarten ist auf diesem Spielplatz für beide Altersgruppen in ähnlichem Maße gegeben. Das neue Spielschiff fördert für beide Gruppen das Balancieren, Schwingen und Hängen. Die Seilbahn ergänzt das Angebot. Der Kletterkreisel fördert in besonderem Maße das Klettern und Drehen, wobei diese Bewegungsarten insbesondere für die älteren Kinder angesprochen werden.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **2,45**
Bewegungsförderung 7-14 **2,35**

Naturerlebnis 2,33

Das Naturerlebnis wird vor allem durch die großflächigen Rasen- und Wiesenflächen bestimmt. Positiv wirken sich zudem die Sandflächen aus, die als Fallschutz fungieren. Zudem prägen die Sträucher und Büsche, die den Spielplatz abgrenzen und der angrenzende Bach das Naturerlebnis.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 3,08

Das Spielangebot bietet ein ausgewogenes Angebot für beide Altersgruppen. Ein Spielschiff mit Kletter- und Rutschangeboten, die Seilbahn, Schaukeln und ein Netzkarussell sprechen hierbei beide Altersgruppen an. Eine Tischtennisplatte ergänzt das Angebot für die Älteren.

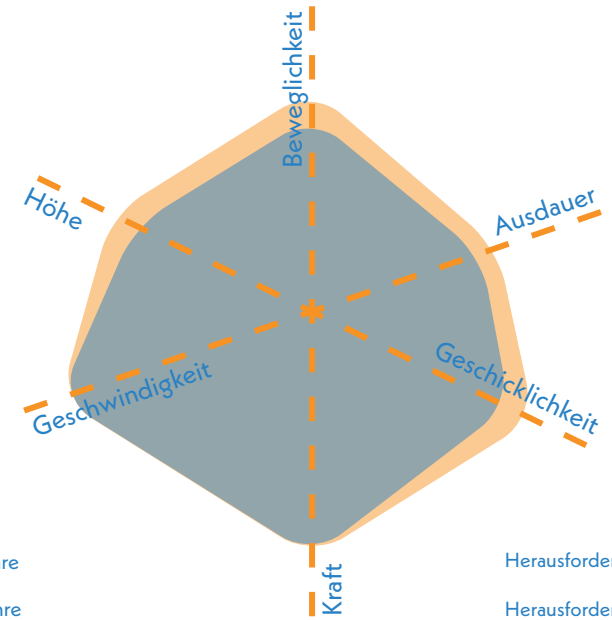
Insgesamt fehlt ein klares Gestaltungskonzept und ein fließender Spielablauf zwischen den weit verteilten Elementen auf der Fläche.

Spielangebot 0-6	3,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14	3,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 2,42

Die Herausforderungen sind für die jüngeren Kinder aufgrund des breiteren Spielangebots umfangreicher. Es werden die Aspekte Höhe, Geschwindigkeit, Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und Beweglichkeit durch das Spielschiff mit Rutsche, die Seilbahn und die Nutzung des Netzkarussells aktiviert.
Die Seilbahn fördert die älteren Kinder insbesondere hinsichtlich ihrer Geschwindigkeit und Ausdauer. Die anderen Aspekte werden durch das Spielangebot weniger angesprochen.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **2,25**
Herausforderungen 7-14 **2,58**

Blick nach Südosten auf Kletterturm

Gestaltung & Formensprache 2,50

Erlebnis 3,00

Insbesondere die unterschiedlichen Oberflächen, abwechslungsreichen Materialien, sowie das vielfältige Spielangebot beeinflussen das Erlebnis positiv.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	2,5
Gestalterisches Konzept	3,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,70

Das kreative Spiel wird durch den Raum für freies Spiel und durch vielfältige Materialien, wie Sand und Holz angeregt. Der Spielplatz bietet nur bedingt bespielbare Vegetationsstrukturen abseits des Bachlaufs.

Topographie	2,5
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,28

Die Aufenthaltsmöglichkeiten und der Unterstand sind so platziert, dass eine sehr gute Einsehbarkeit der Spielbereiche gewährleistet ist. Interaktionen werden durch das Spielschiff, die Seilbahn, den Drehkreisel, die Tischtennisplatte und den Kletterturm gefördert.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,0
Einsehbarkeit	1,5

Doppelschaukel am südwestlichen Spielplatzrand

Ökologie & Natur 2,80

Der Spielplatz verfügt in den Randbereichen über eine dichte Baumbepflanzung, die die Spielflächen jedoch kaum verschattet. Dennoch trägt der niedrige Versiegelungsgrad zu einem guten Mikroklima bei.

Ökologie	2,5
Beschattung	3,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	15,7 %
Begrünte Fläche	62,0 %
Unbefestigte Spielfläche	22,3 %

Spielschiff

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Spielplatz ist durch eine längere Rampe die zum Spielplatz führt bedingt barrierefrei zugänglich. Am nördlichen Rand verläuft ein Weg, der jedoch die Spielgeräte nicht barrierefrei erschließt.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Seilbahn am nordöstlichen Spielplatzrand

Resümee

Der Spielplatz Alfred-Delp-Straße erhält eine befriedigende Bewertung. Im März 2025 wurde im Rahmen der Ersatzbeschaffung ein neues Spielschiff installiert. Positiv sind die großflächigen Rasen- und Sandflächen, die Kühlungseffekte bieten und Raum für freies Spiel schaffen. Die freien Flächen könnten durch bespielbare Vegetationsstrukturen für kreatives Spiel ergänzt werden. Rund um Kletterturm und Spielschiff sind zusätzliche Bäume zur Schaffung von Schattenbereichen sinnvoll. Spielerlebnis, Aufenthalt und soziale Interaktion sind bereits teilweise gut umgesetzt. Ein durchdachtes Gestaltungskonzept könnte die Attraktivität steigern und die Interaktion zwischen Kindern fördern. Für Menschen mit Behinderung sind die Spielangebote aufgrund fehlender Wegeführung nicht problemlos erreichbar; eine Wegeführung über den Spielplatz würde die Zugänglichkeit verbessern. Der angrenzende Sportplatz bietet älteren Kindern zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten. Aufgrund der Distanz zur Wohnbebauung wird die Fläche vermutlich gemeinsam mit Eltern oder von älteren Kindern genutzt. Es wäre sinnvoll zu prüfen, ob ein Jugendbereich ergänzt werden kann.

Spielplatz

AM LIPPBACH FRAUENSTEIN

Georgstraße

Kirschblütenstraße

Am Lippbach

Lippbach

Untergasse

Herrnbergstraße

Georgenborner Straße

Quellbornstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Trafostation
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Sonstige Gebäudegrundflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz AM LIPPBACH FRAUENSTEIN

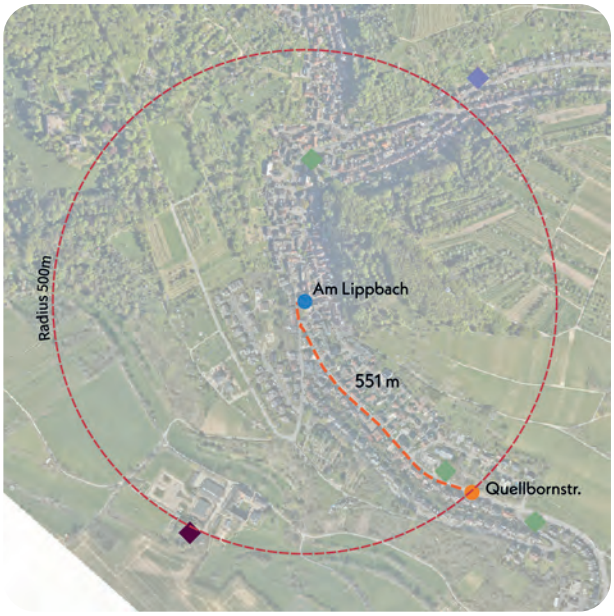
Spielfläche: 474 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

4+
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	4,14
Gestaltung & Formensprache	3,10
Aufenthalt & Soziales	4,08
Ökologie & Natur	2,60
Schwellen & Barrieren	3,50



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Quellbornstraße, ca. 551 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie
Unterstand
Baumbestand
Fahrradstellplätze
Erlebbarkeit von Wasser
Tischtennisplatte
+1
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz liegt im Kern des Stadtteils unweit der Burg Frauenstein. Die kompakte Fläche ist von zwei- bis dreigeschossiger Wohnbebauung umgeben und liegt direkt an der Hauptstraße Frauensteins, der Kirschblütenstraße. Der dörfliche Charakter des Stadtteils ist rund um den Spielplatz gut erkennbar. Westlich grenzt eine kleine Einfamilienhaussiedlung an, die noch zum Einzugsbereich des Spielplatzes gehört. Der nächste Spielplatz an der Quellbornstraße liegt etwa einen halben Kilometer entfernt und ist fußläufig über die parallel verlaufende Herrnbergstraße erreichbar. Direkt neben der Fläche befindet sich eine Bushaltestelle.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	17 Kinder	22 Kinder	12 Kinder
400 m	28 Kinder	53 Kinder	18 Kinder
1.000 m	94 Kinder	140 Kinder	58 Kinder

Blick nach Norden auf Schaukel, Wipptiere, Doppel-Federwipptier und Klettergerüst

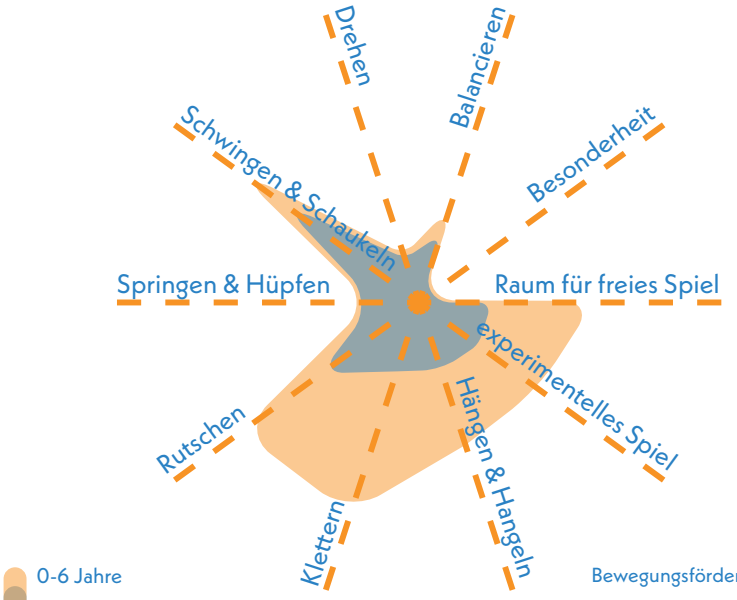
Gesamteindruck

Trotz der kleinen Flächengröße bietet der Spielplatz ein bemerkenswert vielfältiges Angebot, das sich vor allem an jüngere Kinder richtet. Die Fläche ist überwiegend von Sandflächen geprägt und wird durch einen Holzzaun sowie dichte Hecken eingefriedet. Im Süden grenzt der Spielplatz an eine Garage, die durch einen farbenfrohen Anstrich kreativ in das Gestaltungskonzept integriert wurde und sich harmonisch in das Gesamtbild einfügt. Die Spielgeräte wirken jedoch ein wenig in die Jahre gekommen.

Spielen und Bewegen 4,14

Bewegungsförderung 4,64

Die Bewegungsförderung ist für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren umfassender ausgeprägt als für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen. Jüngere Kinder werden in Bewegungen wie Rutschen, Schwingen & Schaukeln, Klettern, Hängen & Hangeln, experimentelles Spiel sowie freiem Spiel angesprochen. Diese Bewegungsarten werden durch die Schaukel, Wippen und dem Klettergerüst angeregt. Ältere Kinder profitieren von dem Klettergerüst und den Schaukeln, durch die das Schwingen & Schaukeln und Rutschen gefördert wird. Das Drehen, Springen & Hüpfen und Balancieren wird durch das Spielangebot für beide Altersgruppen weniger gefördert.



Bewegungsförderung 0-6 **4,00**

Bewegungsförderung 7-14 **5,28**

Naturerlebnis 3,00

Die verwendeten Naturmaterialien sowie angrenzende Sträucher beeinflussen das Naturerlebnis des Spielplatzes positiv. Aufgrund der kleinen Fläche besteht der Spielplatz überwiegend aus Sandspielflächen. Rasenflächen sind nicht vorhanden

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	4,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 4,08

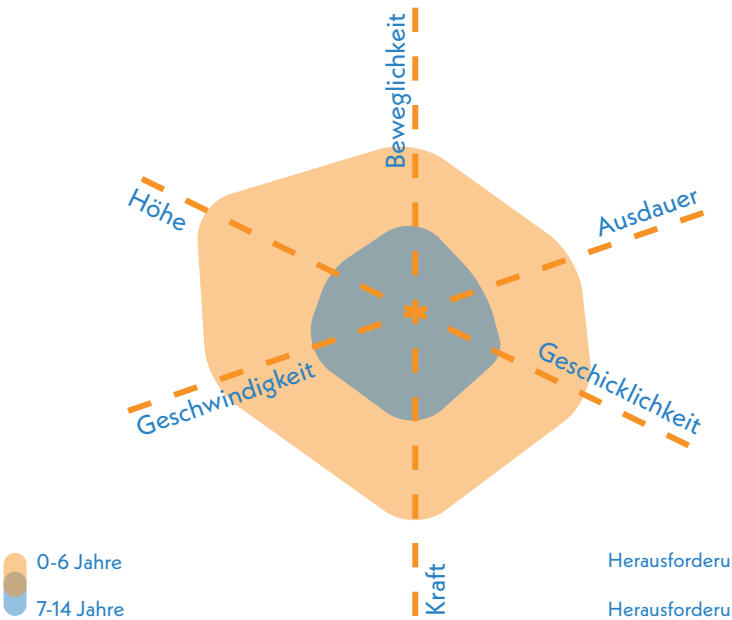
Das Spielangebot richtet sich vorrangig an jüngere Kinder und umfasst Tierwippen, ein Klettergerüst mit Rutsche, Schaukeln sowie einer Gruppenwippe. Insgesamt fehlt es jedoch an einem klaren Gestaltungskonzept und einem fließenden Spielablauf. Für die ältere Altersgruppe ist das Angebot - auch durch die Flächengröße bedingt - begrenzt, da lediglich das Kletternetz und die Schaukeln von den älteren Kindern nutzbar sind.

Spielangebot 0-6	3,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	4,5

Spielangebot 7-14	4,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	4,5

Herausforderungen 3,88

Auch die Herausforderungen sind für die jüngeren Kinder aufgrund des Spielangebots umfangreicher. Die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen wird in den Bereichen Höhe, Geschwindigkeit, Kraft und Geschicklichkeit angesprochen. Dies wird durch die Schaukeln, Wippen und die Nutzung des Klettergerüsts mit Rutsche erreicht. Das Klettergerüsts fordert die älteren Kinder insbesondere hinsichtlich Höhe und Kraft sowie Geschwindigkeit. Die anderen Aspekte werden weniger angesprochen.



Herausforderungen 0-6 **2,83**

Herausforderungen 7-14 **4,92**

Maltafel und Doppel-Federwipptier im nordöstlichen Teilbereich mit Blumenkübeln als Gestaltungselement

Gestaltung & Formensprache 3,10

Erlebnis 4,30

Das Erlebnis profitiert insbesondere von den vorhandenen Gestaltungsansätzen an Wänden und Zäunen.

Farbkonzept	4,5
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,0
Vielfalt des Spielangebots	4,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	4,5

Kreatives Spiel 4,13

Das Wandgemälde und die Tierbilderelemente am Zaun prägen den Spielplatz. Elemente, die das kreative Spiel fördern, wie bespielbare Vegetation sind nicht vorhanden.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	4,5
Materialien für experimentelles Spiel	4,5
Raum für kreatives Spiel	3,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 4,08

Eine gute Einsehbarkeit ist aufgrund der kleinen Fläche gegeben. Die Interaktion wird einzig bei der jungen Altersgruppe gefördert. Möglichkeiten zum Rückzug und Einzelspiel sind auf der Fläche nicht vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	4,0
Durchdachtes Konzept	4,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	5,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	5,5
Einsehbarkeit	1,5

bunt gestaltete Einfriedung

Ökologie & Natur 2,60

Die Spielflächen werden durch die Straßenbäume gut beschattet. Die Sandflächen samt dem geringen Versiegelungsgrad tragen zu einem guten Kühlungseffekt bei. Der Spielplatz profitiert insbesondere von dem guten ökologischen Wert der Fläche.

Ökologie	2,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	2,0
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	8,6 %
Begrünte Fläche	27,6 %
Unbefestigte Spielfläche	63,8 %

Schwellen & Barrieren 3,50

Die ebene Gestaltung ermöglicht grundsätzlich einen barrierearmen Zugang zum Spielplatz, der südwestliche Bereich besteht zu dem aus einem wassergebundenen Weg. Allerdings fehlt eine Wegeführung innerhalb der Fläche, wodurch die Spielgeräte nicht uneingeschränkt erreichbar sind.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Wandbemalungen und unbespielte Fläche

Flächenzugang von Am Lippbach

Rutsche am zentralen Spielelement

Resümee

Der kleine Spielplatz erzielt insgesamt eine ausreichende Bewertung. Er richtet sich mit seinem Spielangebot vor allem an jüngere Kinder, bietet aber auch ein kleines Angebot für Kinder von sieben bis vierzehn Jahren. Im Bereich Bewegungsförderung und Herausforderungen gibt es für die Jüngeren jedoch noch Verbesserungsmöglichkeiten. Positiv sind die Straßenbäume, die Schatten spenden, die große Sandfläche und der geringe Versiegelungsgrad, die den ökologischen Wert erhöhen. Vegetationsstrukturen an den Rändern bereichern das Spielerlebnis, sind jedoch nicht bespielbar. Kreative Gestaltungen wie die Fassade der Garage oder Tiergemälde an der Einfriedung laden zum Spielen ein. Entwicklungspotenzial besteht in der Schaffung eines einheitlichen Farb- und Gestaltungskonzepts. Der Spielplatz dient vor allem zur wohnortnahen Versorgung kleinerer Kinder, während größere Kinder das ergänzende Angebot der künftig umgestalteten Fläche Quellbornstraße nutzen können.

Spielplatz

QUELLBORNSTRASSE FRAUENSTEIN

Herrnbergstraße

Quellbornstraße

Im Weingarten

Im Weingarten

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Trafostation
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Kunststoffrasenwaben
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische

0 20 40 m

Spielplatz QUELLBORNSTRASSE FRAUENSTEIN

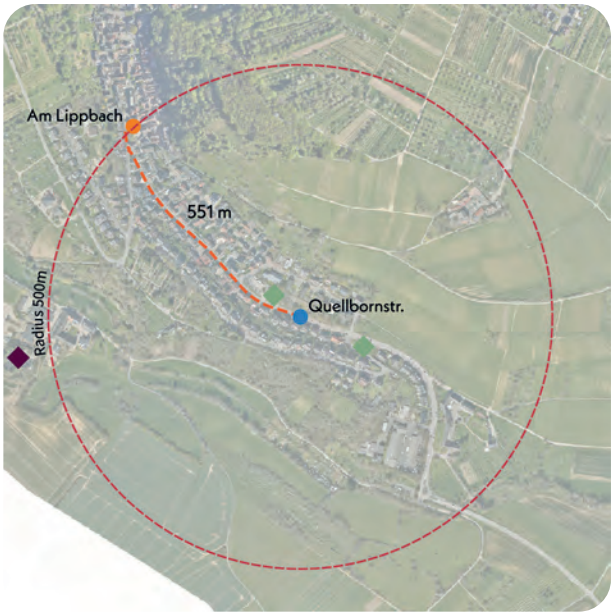
Spielfläche: 2.336 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**1,54**
Gestaltung & Formensprache	**1,42**
Aufenthalt & Soziales	**1,75**
Ökologie & Natur	**1,50**
Schwellen & Barrieren	**1,00**



Nächster Spielplatz: Am Lippbach, ca. 551 m entfernt

Bonuspunkte

+4

+1 Topographie

Unterstand

+1 Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

+1 Tischtennisplatte

+1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz liegt im südöstlichen Bereich des Stadtteils Frauenstein und wird 2025 vollständig umgestaltet. Die umliegenden Straßenzüge sind von zwei- bis dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern und Einfamilienhäusern geprägt. Im weiteren Umfeld geht der Siedlungsbereich in eine von Weinbergen geprägte Landschaft über. Die Fläche liegt direkt an der Quellbornstraße, der Hauptstraße des Stadtteils. Westlich schließen das Vereinsgebäude des TV Frauenstein, ein Parkplatz und eine Bushaltestelle an. Der Spielplatz Am Lippbach im Ortskern von Frauenstein liegt 551 Meter entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	8 Kinder	13 Kinder	4 Kinder
400 m	23 Kinder	38 Kinder	13 Kinder
1.000 m	70 Kinder	102 Kinder	33 Kinder

Blick nach Nordosten über Gesamtfläche vor Umgestaltung

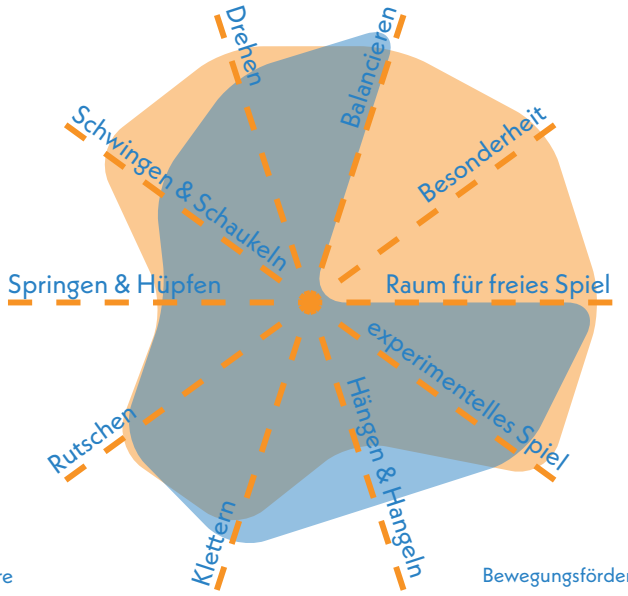
Gesamteindruck

Der mittelgroße Spielplatz zeichnet sich durch seine großen Rasen- und Wiesenflächen, die wesentlich zum grünen Charakter der Fläche beitragen, aus. Das Spielangebot für beide Altersgruppen ist im Bestand eher überschaubar und verteilt über einen großen Bereich. Mit der Neuplanung erfolgt jedoch eine vollständige Erneuerung des Angebots. Zudem werden inklusive Angebote ergänzt und die Naturerlebbarkeit gestärkt.
Durch die Zugänglichkeit von zwei Seiten fügt sich die Fläche harmonisch in das umgebende Wohnumfeld ein.

Spielen und Bewegen 1,54

Bewegungsförderung 2,00

Im Rahmen der Neuplanung werden für beide Altersgruppen gute Angebote gestellt. Die Bewegungsarten werden durch Schaukeln, einen Balancierpfad und eine Rutsche am Klettergerüst sowie das geplante Karussell angesprochen. Als Besonderheit ist ein Sandbagger im Sandkasten hervorzuheben. Für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen ist insbesondere die neugeplante inklusive Kletter-Rutschen-Kombination und das angrenzende Spinnennetz hervorzuheben. Das neugeplante Reck fördert insbesondere die Fähigkeiten im Hängen & Hangeln.



Bewegungsförderung 0-6 **1,95**

Bewegungsförderung 7-14 **2,06**

Naturerlebnis 1,33

Im Rahmen der Umgestaltung werden natürliche Materialien verwendet, Natursteine, Baumstämme und rasenbedeckte Hügel angelegt sowie bspw. Nasch-sträucher ergänzt. Das Naturerlebnis wird durch die großflächigen Rasen- und Wiesenflächen unterstützt.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,0
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 1,42

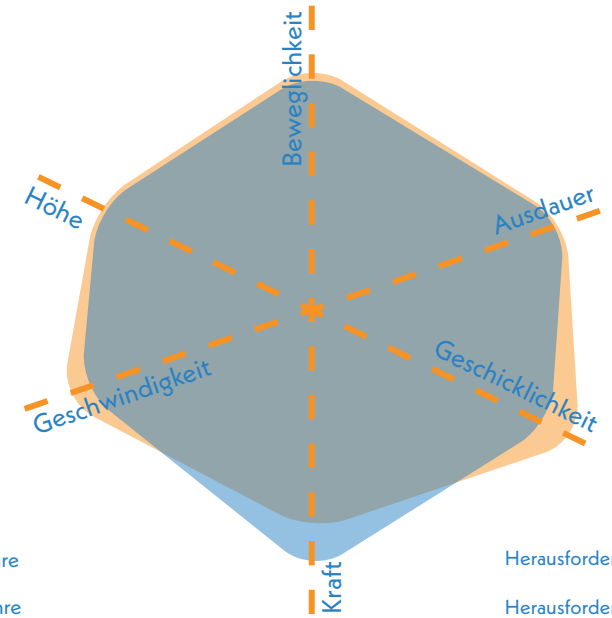
Das Spielangebot spricht zukünftig beide Altersgruppen gleichermaßen an. Durch die Umgestaltung wird das Angebot erweitert, für verschiedene Nutzergruppen ausgebaut und umfasst dann einen über eine Rampe zugänglichen Spielhügel, zwei Kletter-Rutschen-Kombinationen, ein inklusives Karussell, ein Spinnennetz, eine Doppelschaukel, einen Sandspielbereich mit Sandbagger und Matschsteinen, ein Stufenreck und eine Tischtennisplatte. Die neuen Spielgeräte stärken den Spielablauf und die gestalterische Qualität.

Spielangebot 0-6	1,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 1,75

Die Herausforderungen sind auf diesem Spielplatz gleichmäßig auf beide Altersgruppen aufgeteilt. Für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren stellen insbesondere Sandbagger und Matschsteine einen Mehrwert in Geschicklichkeit dar. Das Karussell fordert im Kriterium Geschwindigkeit. Die Herausforderungsaspekte für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren werden durch die entsprechenden Elemente der Neuplanung besonders gefördert. Nennenswert für Kraft und Beweglichkeit sind hier insbesondere das Spinnennetz und die Reckstangen.



Herausforderungen 0-6 **1,75**

Herausforderungen 7-14 **1,75**

Blick nach Osten über Gesamtfläche vor Umgestaltung

Gestaltung & Formensprache 1,42

Erlebnis 1,21

Das Erlebnis profitiert von der Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen und Materialien. Das gestalterische und Farbkonzept wird durch die Umgestaltung verbessert.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,0
Vielfalt des Spielangebots	1,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,5

Der Spielplatz bietet viel Raum für freies Spiel und verschiedene Materialien, die das experimentelle Spiel unterstützen. Bespielbare Vegetationsstrukturen und eine interessante Topographie werden durch die Umplanung geschaffen.

Topographie	2,5
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,0
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	1,0

Aufenthalt & Soziales 1,75

Die Aufenthaltsmöglichkeiten sind generell gut ausgestaltet und werden weiter ausgebaut. Die Einsehbarkeit der gesamten Fläche wird dadurch gut ermöglicht. Interaktionen zwischen den Kindern werden vor allem in Form von Begegnungen beim Spielen gefördert. Räume zum Rückzug und Einzelspiel werden wenig vorgehalten.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,0

naturnahes Spielen (Symbolbild)

Ökologie & Natur 1,50

Der Spielplatz wird von den angrenzenden Bäumen sehr gut beschattet. Die großflächigen Rasen- und Wiesenbereiche sowie neue Grünbereiche unterstützen die Kühlungseffekte. Der ökologische Zustand sticht positiv hervor.

Ökologie	1,5
Beschattung	1,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	24,8 %
Begrünte Fläche	62,8 %
Unbefestigte Spielfläche	12,4 %

Schwellen & Barrieren 1,00

Der Spielplatz ist ebenerdig gestaltet und verfügt im Norden über einen barrierefrei ausgestalteten Weg. Im Rahmen der Umgestaltung werden inklusive Elemente, wie bspw. das Kombinationsspielgerät mit Rampe, das inklusive Karussell und der Spielhügel sowie Zugänglichkeiten im Sinne des 2-Wege-Prinzips hergestellt. Durch die kontrastreiche Ausgestaltung eignet sich der Spielplatz auch für Kinder mit Sehbehinderungen.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

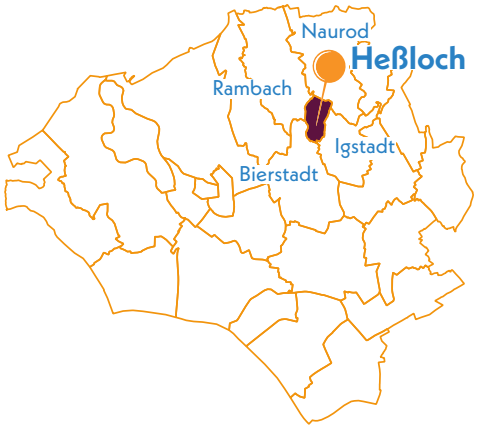
vielfältige Kletter- und Balancierelemente (Symbolbild)

Resümee

Der Spielplatz Quellbornstraße erhält eine sehr gute Bewertung. Unter Berücksichtigung der bevorstehenden Neugestaltung bietet die Fläche Angebote für Kinder von null bis vierzehn Jahren, ergänzt durch eine altersübergreifende Tischtennisplatte. Die mittelgroße Fläche zeichnet sich durch weitläufige Rasen- und Wiesenstrukturen mit geringer Versiegelung aus. Perspektivisch wird eine erlebnisorientierte und kreative Spielgestaltung umgesetzt, insbesondere durch die Integration topografischer und vegetativer Elemente zur Förderung kreativen Spiels. Der Spielplatz ist bereits teilweise barrierefrei und wird im Rahmen der Neugestaltung weiter zu einem inklusiven Angebot ausgebaut. Langfristige Entwicklungsperspektiven sind die Bereitstellung attraktiver Rückzugsorte und Spielangebote für Einzelspiel sowie die Aufwertung der Aufenthaltsqualität für Begleitpersonen. Gleichzeitig kann die aktive spielerische Einbindung von Begleitpersonen und älteren Menschen im Stadtteil gestärkt werden, sodass sich die Fläche langfristig als aktive Ortsmitte und Treffpunkt etabliert. Die Fläche dient als Hauptanziehungspunkt für Kinder von sieben bis vierzehn Jahren und erfüllt mit der Umgestaltung die Anforderungen dieser Altersgruppe.

Stadtteilsteckbrief

HEßLOCH



Durchschnittsnote

⌀ 2,58

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	153 ha
Bevölkerungsgröße:	672
Spiel- & Aktionsflächen:	1 Fläche
Gesamtspielfläche:	578 m²

Einordnung des Stadtteils

Heßloch ist der flächenmäßig zweitkleinste und zugleich bevölkerungsärmste Stadtteil Wiesbadens. Er liegt östlich der Kernstadt und ist stark ländlich geprägt. Die Nutzung beschränkt sich auf Wohnen. Die Wohnstruktur wird von Einfamilienhäusern bestimmt, ergänzt durch einige Reihenhäuser und Doppelhaushälften. Erschlossen ist der Stadtteil über Landstraßen nach Kloppenheim und Auringen sowie zur Bundesstraße 455. Mit lediglich einem Spielplatz von weniger als 600 m² weist Heßloch die geringste Spielflächenverfügbarkeit aller Stadtteile auf. Wald- und Landwirtschaftsflächen umgeben den Stadtteil in allen Richtungen, öffentliche Grünanlagen sind nicht vorhanden.

Statistische Einordnung

Heßloch zählt 80 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren und weist damit den niedrigsten Wert im gesamten Stadtgebiet auf. Der Anteil von Kindern an der gesamten Bevölkerung im Stadtteil stellt mit 11,9 % den drittniedrigsten Wert aller Stadtteile dar. In der Altersstruktur überwiegen die 0- bis 6-Jährigen mit 51 % leicht gegenüber 49 % der 7- bis 14-Jährigen, womit Heßloch den höchsten Kleinkinderanteil im Stadtteilvergleich verzeichnet.
Der Abgleich von Ist- und Soll-Fläche weist ein Flächendefizit von 933 m² auf. Relativ ergibt sich daraus ein Versorgungsgrad von 38,3 %. Das entspricht einer hohen Unterversorgung und dem sechstniedrigsten Wert aller Stadtteile.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**80**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**14**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**11,9 %**
Ist Spielplatzflächen	**578 m²**
Soll Spielplatzflächen	**1.512 m²**
Flächendefizit	**-933 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **38,3 %** für den Stadtteil Heßloch.

Blick auf die Spiellandschaft auf dem Spielplatz Jagdweg

Gesamtbewertung

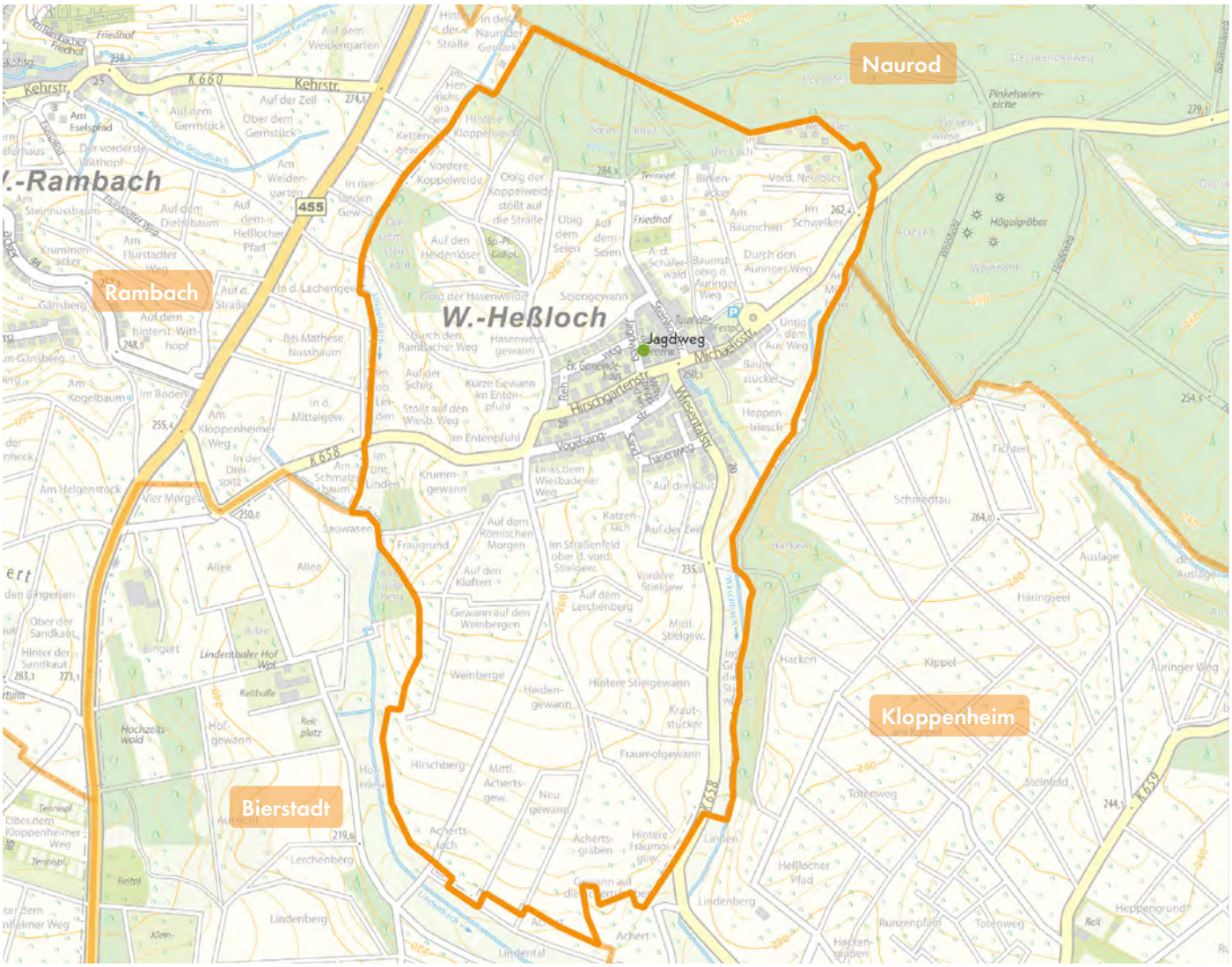
Der einzige Spielplatz in Heßloch, die Fläche Jagdweg, ist in allen Kategorien ähnlich bewertet und erreicht insgesamt eine zwischen befriedigend und gut liegende Note. Damit stellt er eine solide Grundversorgung dar. Angesichts des Versorgungsgrads, der guten fußläufigen Erreichbarkeit und des hohen Anteils privater Gärten ergibt sich kein unmittelbarer Handlungsbedarf.

Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

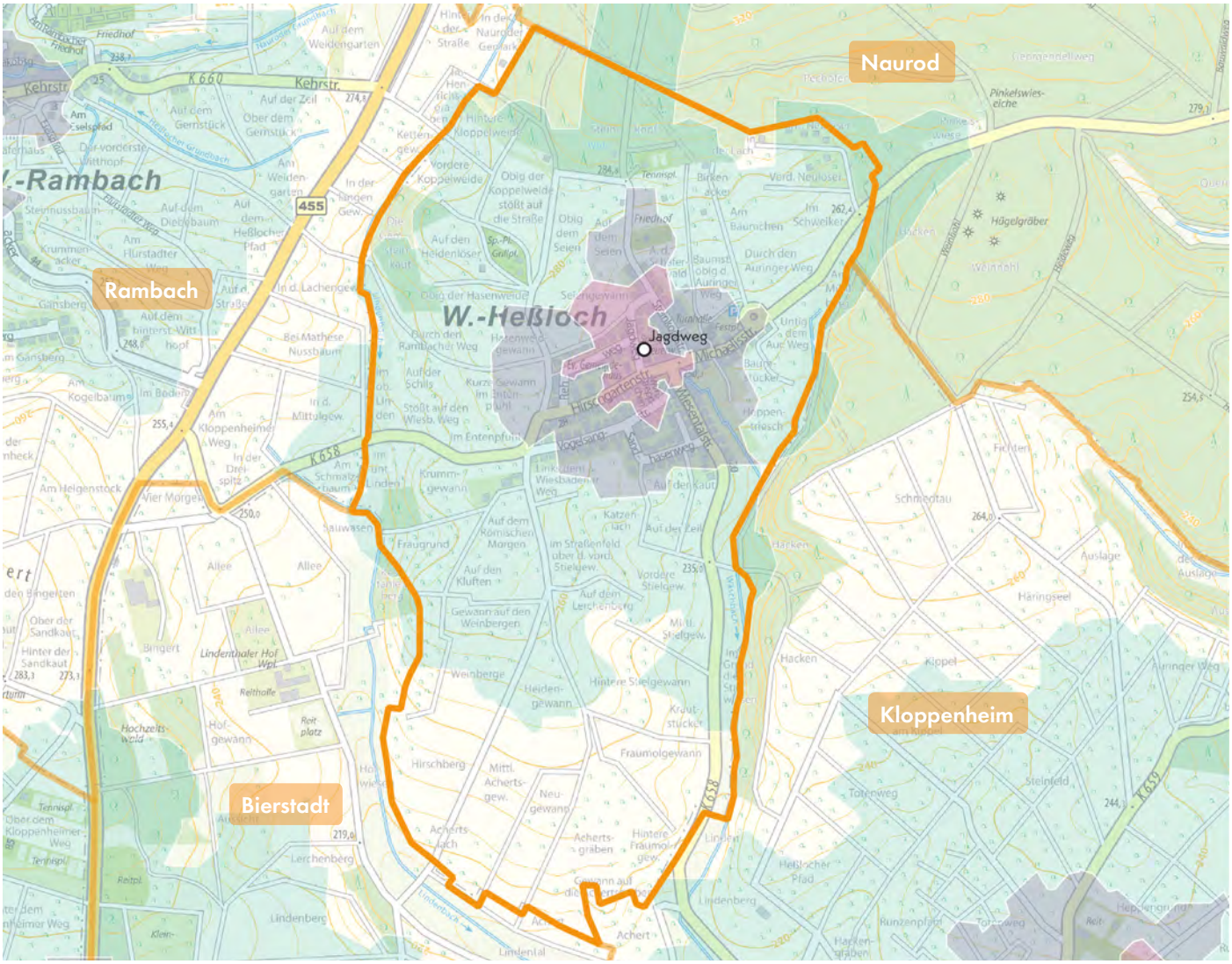
Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



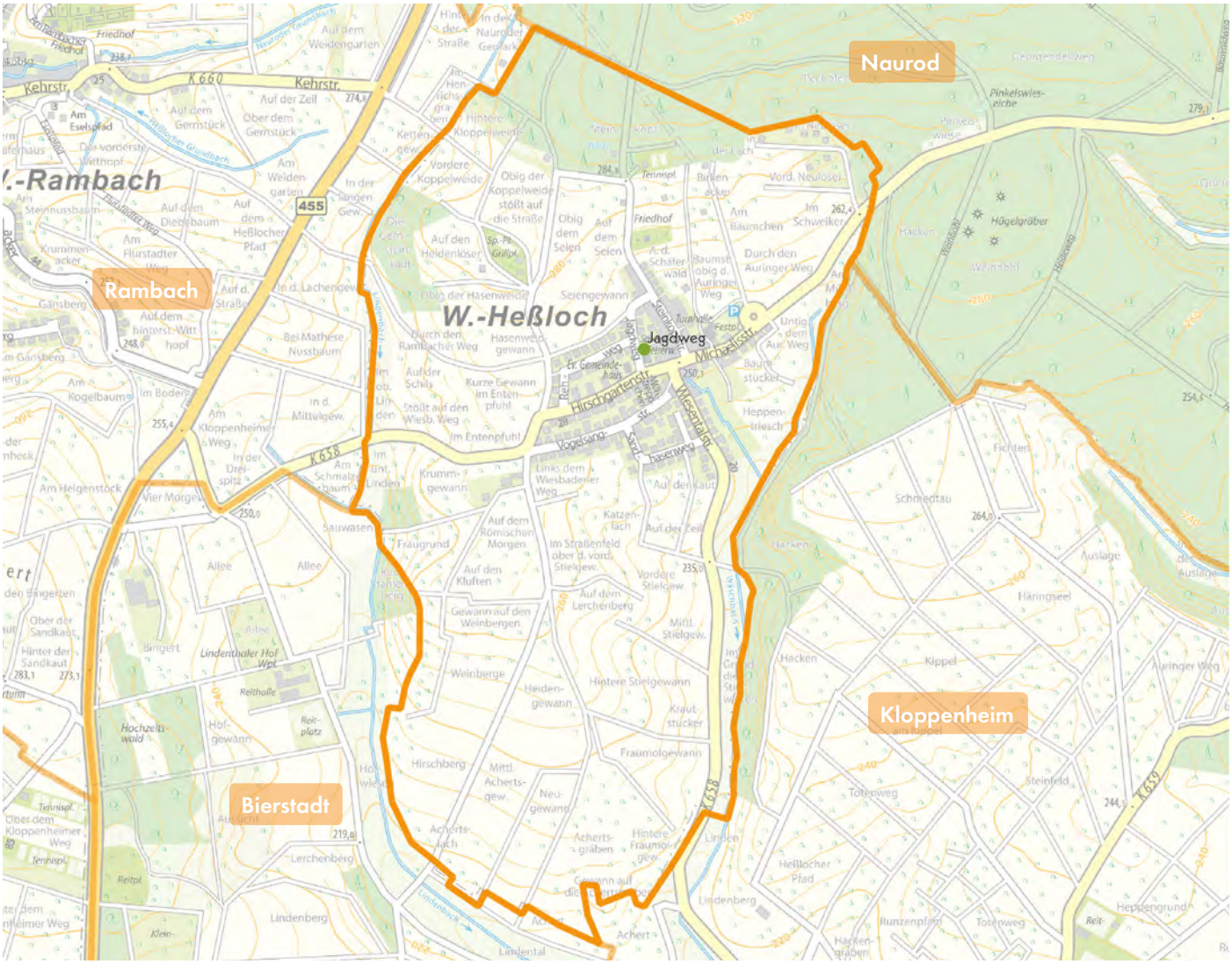
Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Der Spielplatz Jagdweg liegt zentral im Ortskern Heßlochs und ist von wichtigen Einrichtungen wie Kindergarten, Feuerwehr, Gemeindehaus und Bushaltestelle umgeben. Die Nähe zur Hirschgartenstraße, einer der Hauptstraßen des Stadtteils, ermöglicht eine gute Erreichbarkeit, wobei der erschließende Gehweg vergleichsweise schmal ist. Parkende Fahrzeuge am Jagdweg schränken die Einsehbarkeit ein, der Zugang selbst ist jedoch etwas von der Straße abgesetzt und barrierefrei gestaltet. Ein kleiner Mangel zeigt sich bei den Querungsmöglichkeiten der Hirschgartenstraße. Trotz des auf eine Fläche beschränkten Angebots ist nahezu der gesamte Siedlungsbereich innerhalb von 400 Metern erreichbar, ein großer Teil sogar innerhalb von 200 Metern. Lediglich der westlichste Rand liegt knapp außerhalb, insgesamt ist die fußläufige Erreichbarkeit damit sehr gut.

Aufenthalt und Soziales



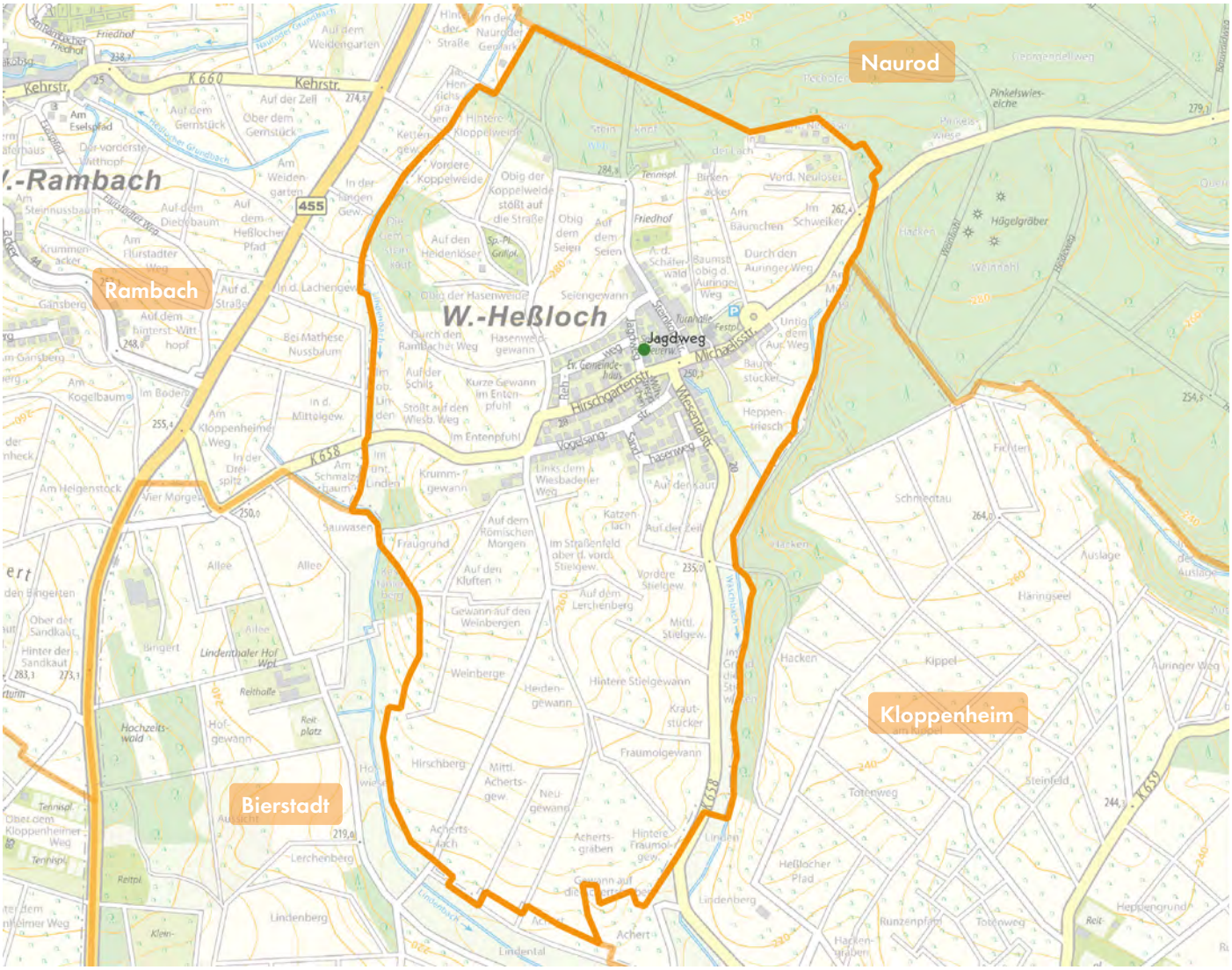
Legende

Aufenthalt und Soziales 1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Durch seine zentrale Lage und die gute Einbindung in den Siedlungsbereich hat der Spielplatz Jagdweg ein besonderes Potenzial als sozialer Treffpunkt in Heßloch. Für Begleitpersonen stehen einige Sitzbänke sowie eine Tisch-Bank-Kombination zur Verfügung, die längere Aufenthalte ermöglichen. Darüber hinaus fehlen jedoch weiterführende Angebote, etwa für Jugendliche, ältere Menschen oder in Form inklusiver Elemente – bedingt durch die geringe Flächengröße. Insgesamt ist die Aufenthaltsqualität als durchschnittlich einzuschätzen. Zwar kann die Fläche ihre Rolle als wohnortnahe Freifläche und zentraler Treffpunkt nicht vollständig erfüllen, dennoch stellt sie ein wichtiges öffentliches Angebot für den gesamten Stadtteil dar.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur 1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Der ländlich geprägte Stadtteil Heßloch wird durch die umgebende Kulturlandschaft und die nördlich und östlich anschließenden Forstflächen bestimmt. Auch innerhalb des Siedlungsbereichs sorgt die dörfliche Struktur mit hohem Gartenanteil für einen grünen Charakter und eine geringe Versiegelung. Die ökologische Qualität des Spielplatzes Jagdweg ist insgesamt gut.

Besonders der hohe Baumbestand stellt einen großen Mehrwert dar, da er für eine wirksame natürliche Beschattung sorgt und zugleich eine positive mikroklimatische Funktion erfüllt. Auch die übrige Vegetation trägt zur ökologischen Qualität bei. Durch den geringen Versiegelungsgrad weist die Fläche zudem eine hohe Versickerungsfähigkeit auf.

Spielplatz
JAGDWEG
HEßLOCH

Steinkopfstraße

Rehweg

Jagdweg

KiTa Heßloch

Hirschgartenstraße

Günther-Bastian-Brunnen (GA)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Kunststoff
- Fallschutz Sand
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher

0 10 20 m

Spielplatz JAGDWEG HEßLOCH

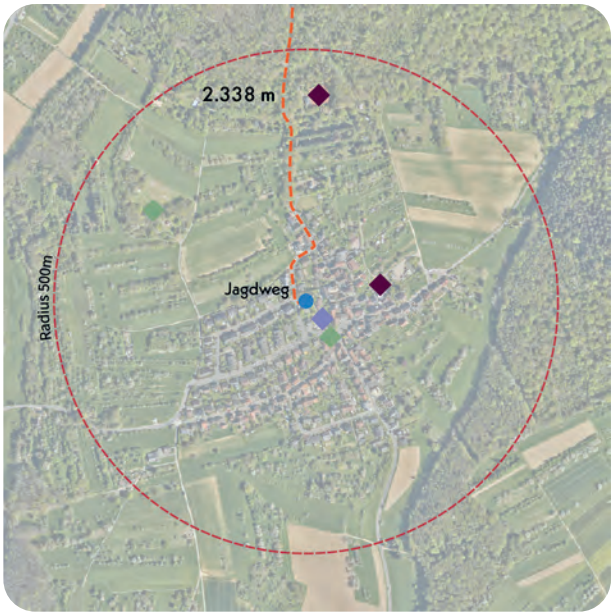
Spielfläche: 579 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,71
Gestaltung & Formensprache	2,55
Aufenthalt & Soziales	2,58
Ökologie & Natur	2,30
Schwellen & Barrieren	2,50



Nächster Spielplatz: Feldbergblick, ca. 2.338 m entfernt

Bonuspunkte

+4

- Topographie **+1**
- Baumbestand **+2**
- Erlebbarkeit von Wasser
- Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**
- Unterstand
- Fahrradstellplätze
- Tischtennisplatte

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Jagdweg ist der einzige Spielplatz im Stadtteil Heßloch und liegt abseits anderer Spiel- und Aktionsflächen. Die umliegende Siedlung besteht aus Einfamilien- und Doppelhäusern. Im näheren Umfeld ergänzen eine Feuerwehr und ein kleiner gastronomischer Betrieb die Wohnnutzung. Die direkt angrenzende KiTa verfügt über einen eigenen Spielbereich. Der Spielplatz ist über die Wohnstraße Jagdweg im Westen erreichbar, wodurch eine sichere Erreichbarkeit gewährleistet ist. Der nächste Spielplatz Feldbergblick liegt über zwei Kilometer entfernt im nördlich angrenzenden Stadtteil Naurod.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	13 Kinder	10 Kinder	1 Kind
400 m	37 Kinder	40 Kinder	14 Kinder
1.000 m	41 Kinder	41 Kinder	14 Kinder

Blick nach Südosten über den Spielbereich mit Metallrutsche, Wipptieren, Holzbalken, Klettergerüst

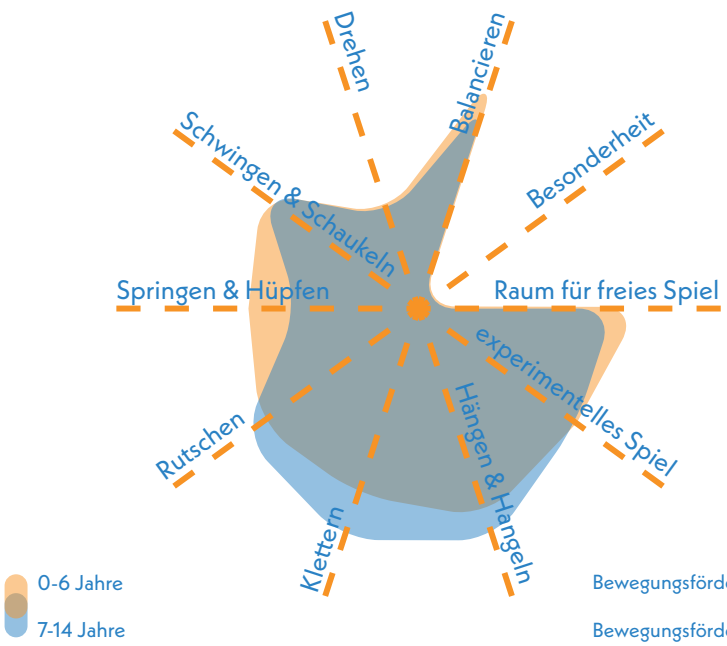
Gesamteindruck

Trotz der kleinen Fläche verfügt der Spielplatz über ein vielfältiges Angebot. Der Spielplatz besteht vorwiegend aus Rasenflächen und kleineren Sandbereichen inklusive Spielangeboten. Insgesamt bietet der Spielplatz sowohl für jüngere als auch für ältere Kinder ein vielfältiges Spielangebot, das sich gut in die Topographie einfügt. Zudem wird der Spielplatz durch einen Baumbestand beschattet und ein grüner Gesamteindruck geschaffen.

Spielen und Bewegen 2,71

Bewegungsförderung 3,06

Das Spielangebot bietet sowohl für die jüngere Altersgruppe als auch für die 7- bis 14-Jährigen eine ähnliche Bewegungsförderung. Die jüngeren Kinder werden durch die Rasenflächen, Federwippen, Schaukeln und Balancierstämme in den Bereichen Schwingen & Schaukeln, Balancieren und freies Spiel gefördert. Die älteren Kinder werden insbesondere durch den Kletterturm und die Metallrutsche sowie die Balancierbaumstämme zum Rutschen, Balancieren, Klettern und Hängen & Hangeln angeregt. Für beide Altersgruppen fehlen Angebote, die das Drehen und Springen & Hüpfen bespielen.



Bewegungsförderung 0-6 **3,06**

Bewegungsförderung 7-14 **3,06**

Naturerlebnis 2,50

Zu einem positiven Naturerlebnis tragen die Rasenflächen und bestehenden Gehölzstrukturen bei. Büsche und Sträucher grenzen den Spielplatz ab. Der nördliche Bereich fügt sich dabei im Vergleich noch nicht so gut in die naturnahe Gestaltung ein.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 2,67

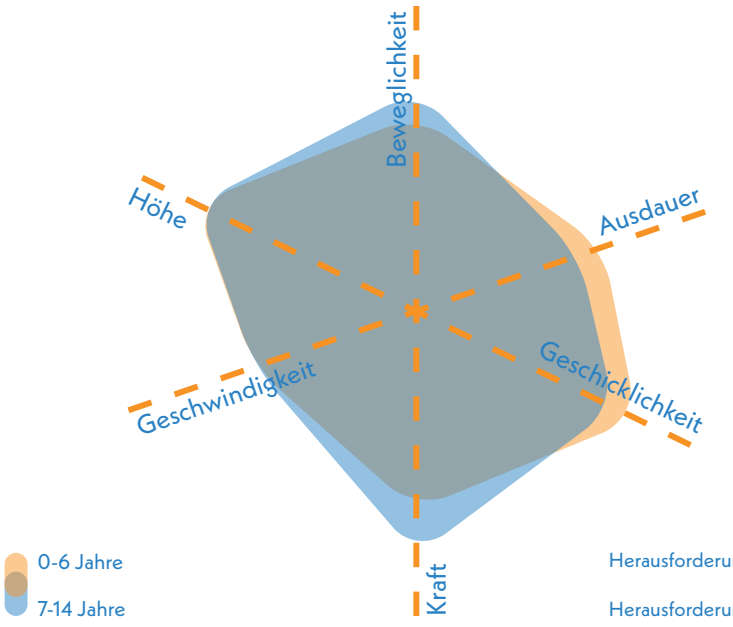
Das Spielangebot auf dem Spielplatz umfasst Tierfederwippen, ein Kletternetzgerüst, eine Metallschaukel, kleinere Schaukeln und Balancierstämme. Grundsätzlich werden mit dem Spielangebot beide Altersgruppen angesprochen. Das Angebot richtet sich mit Federwipptieren und kleineren Schaukeln vor allem an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Dennoch finden auch ältere Kinder insbesondere im Kletternetz oder auch an den Balancierbaumstämmen geeignete Spielanreize.

Spielangebot 0-6	2,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,5

Spielangebot 7-14	2,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 2,71

Für beide Altersgruppen, sowohl für die 0- bis 6-Jährigen als auch die 7- bis 14-Jährigen, sind die spielerischen Herausforderungen insgesamt ausgewogen. Die Spielgeräte für ältere Kinder bieten ein breiteres Spektrum der Herausforderungen, insbesondere in den Bereichen Höhe, Kraft und Beweglichkeit. Diese Aspekte werden vor allem durch das Klettergerüst und die Rutsche geschaffen. Jüngeren Kindern werden vor allem Herausforderungen in den Bereichen Geschicklichkeit, Ausdauer und Höhe geboten, die sich insbesondere auf den Balancierelementen und Schaukeln erproben lassen.



Herausforderungen 0-6 **2,75**

Herausforderungen 7-14 **2,67**

Blick nach Westen Richtung Eingang auf Balanciergeräte aus Holz, gelbes Klettergerüst und Metallrutsche im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 2,55

Erlebnis 2,71

Insgesamt wird das Erlebnis von unterschiedlichen Oberflächen und Materialien sowie erlebbaren Vegetationsstrukturen geprägt. Dazu gehören die Balancierbaumstämme oder auch die Strauchstrukturen.

Farbkonzept	3,0
Formensprache	3,5
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,25

Das kreative Spiel wird durch die vorhandene integrierte Topographie und die bespielbaren Vegetationsstrukturen positiv beeinflusst. Zum Teil sind Materialien vorhanden, die das experimentelle Spielen ermöglichen.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,58

Die Aufenthaltsmöglichkeiten sind so auf der Fläche verteilt und angeordnet, dass eine gute Einsehbarkeit der Spielbereiche gewährleistet ist. Interaktionen werden durch die Anordnung des Spielangebots für beide Altersgruppen gefördert.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	2,0

Rutsche auf Sandboden im nördlichen Abschnitt

Ökologie & Natur 2,30

Der Spielplatz ist von einem Baumbestand geprägt, der einen Großteil der Spielbereiche beschattet. Die geringe Versiegelung sowie Grünstrukturen wie Rasenflächen und Sträucher unterstützen den Kühlungseffekt auf dem Spielplatz.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	15,5 %
Begrünte Fläche	70,1 %
Unbefestigte Spielfläche	14,4 %

Schaukeln auf Fallschutz aus Kunststoffplatten

Schwellen & Barrieren 2,50

Die versiegelten Flächen am Eingang machen einen barrierefreien Zugang zum Spielplatz möglich. Allerdings fehlen ein Weg zu den Spielgeräten und aktiv nutzbare Angebote. Einzig die kleinen Schaukeln sind für Menschen mit Einschränkungen zu erreichen.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

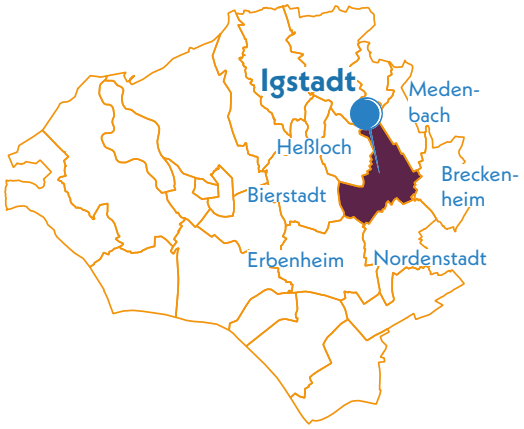
Eingangstor

Resümee

Der Spielplatz Jagdweg erhält eine befriedigende Bewertung. Trotz der kleinen Fläche bietet er ein vielseitiges Angebot für Kinder von null bis vierzehn Jahren, wobei die jüngere Altersgruppe gezielter angesprochen wird. Eine Erweiterung für beide Altersgruppen ist aufgrund der begrenzten Fläche nur schwer umsetzbar. Positiv hervorzuheben sind die vorhandenen Grünstrukturen: Rasen- und Sandflächen, Strauchwerk und Bestandsbäume sorgen für eine geringe Versiegelung. Die Metallrutsche im nördlichen Bereich ist starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt, ergänzende Baumpflanzungen zur Verschattung sind dringend erforderlich. Erlebbare Vegetationsstrukturen, abwechslungsreiche Materialien und die vorhandene Topographie fördern kreatives Spielen. Entwicklungspotenzial besteht in der Schaffung von Rückzugsmöglichkeiten und Angeboten für Einzelspiel. Der Spielplatz ist im nördlichen Bereich und am Eingang barrierefrei gestaltet. Als einzige Spiel- und Aktionsfläche in Heßloch sollte die Fläche bestmöglich ausgenutzt und ein Angebot für beide Altersgruppen gewährleistet werden.

Stadtteilsteckbrief

IGSTADT



Durchschnittsnote

Ø 1,89

gut

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	726 ha
Bevölkerungsgröße:	2.216
Spiel- & Aktionsflächen:	1 Fläche
Gesamtspielfläche:	1.242 m²

Einordnung des Stadtteils

Igstadt liegt im Osten Wiesbadens am östlichen Hang des Wäschbachtals und wurde 1928 eingemeindet. Der Stadtteil ist stark ländlich geprägt, die umliegenden Flächen werden überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Im Siedlungsbereich dominieren Einzel- und Doppelhäuser, während im Kernbereich alte Hofstrukturen erhalten sind.

Igstadt ist über verschiedene Landstraßen mit den Nachbarstadtteilen verbunden und verfügt über einen Regionalbahnanschluss. Der Stadtteil bietet einen Spielplatz mit rund 1.200 m² Fläche. Ergänzend bestehen ein kleiner Bolzplatz am Wäschbach, eine Vereinssportanlage sowie der Friedhof.

Statistische Einordnung

In Igstadt leben 333 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Im einwohnertechnisch viertkleinsten Stadtteil Wiesbaden liegt der Kinderanteil bei 15,0 % und damit leicht über dem stadtweiten Durchschnitt. In der Altersverteilung dominieren die 7- bis 14-Jährigen (62 %) deutlich gegenüber den 0- bis 6-Jährigen (38 %). Dieses Ungleichgewicht ist nur in Sonnenberg noch stärker ausgeprägt ist. Vor diesem Hintergrund ist mittelfristig von einer abnehmenden Kinderzahl auszugehen.

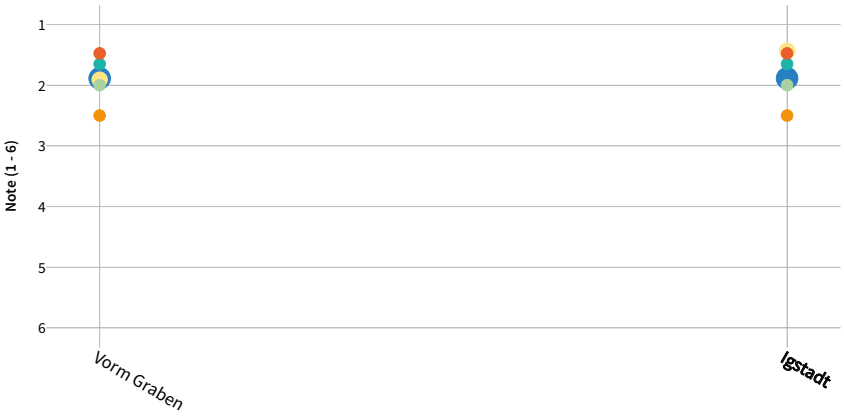
Bei der Differenz von Ist- und Soll-Zustand der Spielflächen ergibt sich ein Defizit von 5.406 m². Der sich daraus ergebende Versorgungsgrad von 18,7 % ist der zweitniedrigste aller Stadtteile in Wiesbaden. Das entspricht einer höchsten Unterversorgung.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**333**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**76**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**15,0 %**
Soll Spielplatzflächen	**1.242 m²**
Ist Spielplatzflächen	**6.648 m²**
Flächendefizit	**-5.406 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **18,7 %** für den Stadtteil Igstadt.

Blick auf farbig akzentuierte Spiellandschaft auf dem Spielplatz Vorm Graben

Gesamtbewertung



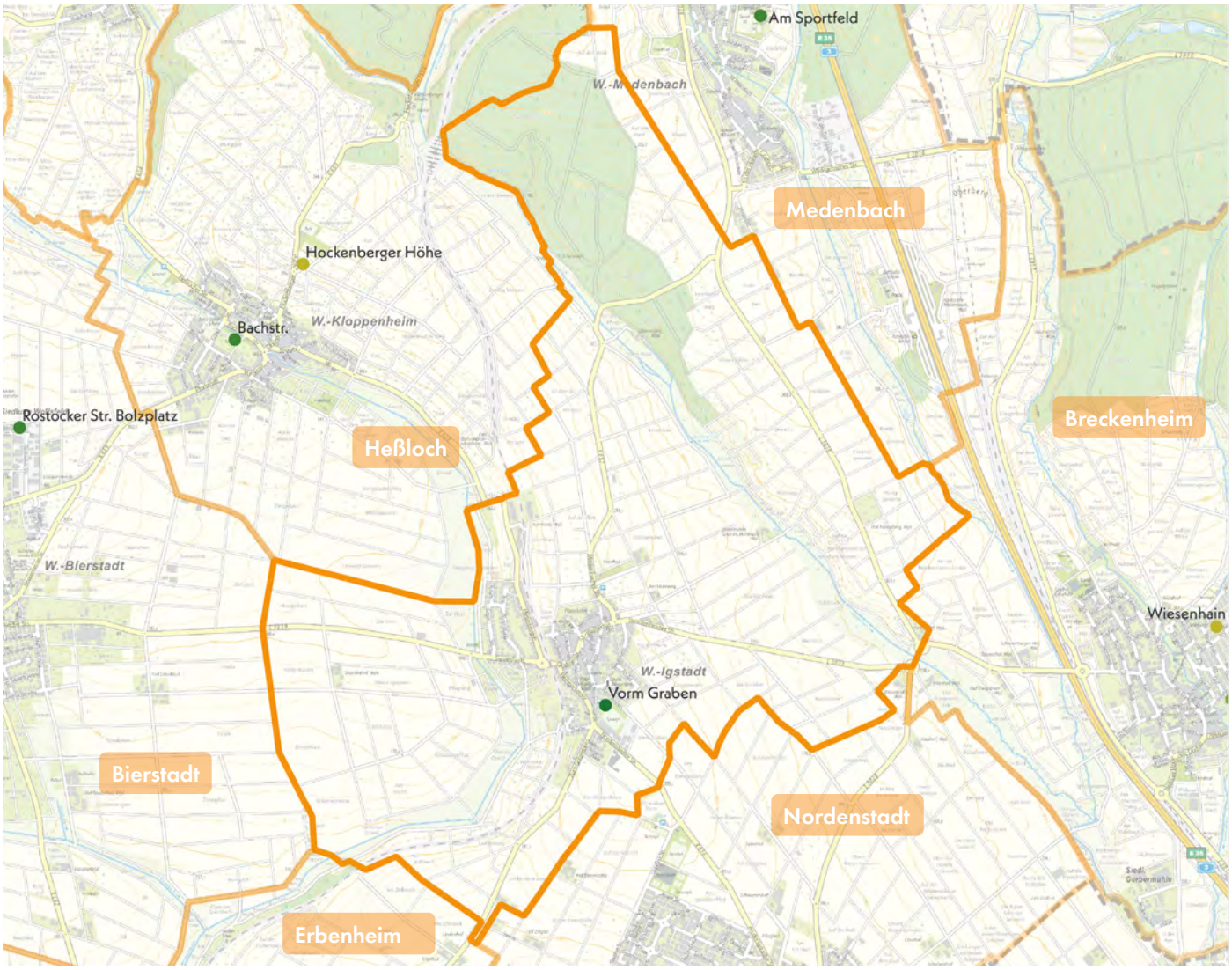
Die Fläche Vorm Graben und somit auch der Stadtteil sind insgesamt gut bewertet und überzeugen insbesondere durch Spielwert, Gestaltung, Ökologie sowie Aufenthalt & Soziales. Gleichzeitig weist die Spielplatzversorgung sowohl quantitativ als auch räumlich Defizite auf, vor allem im westlichen Teil des Stadtteils.

Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

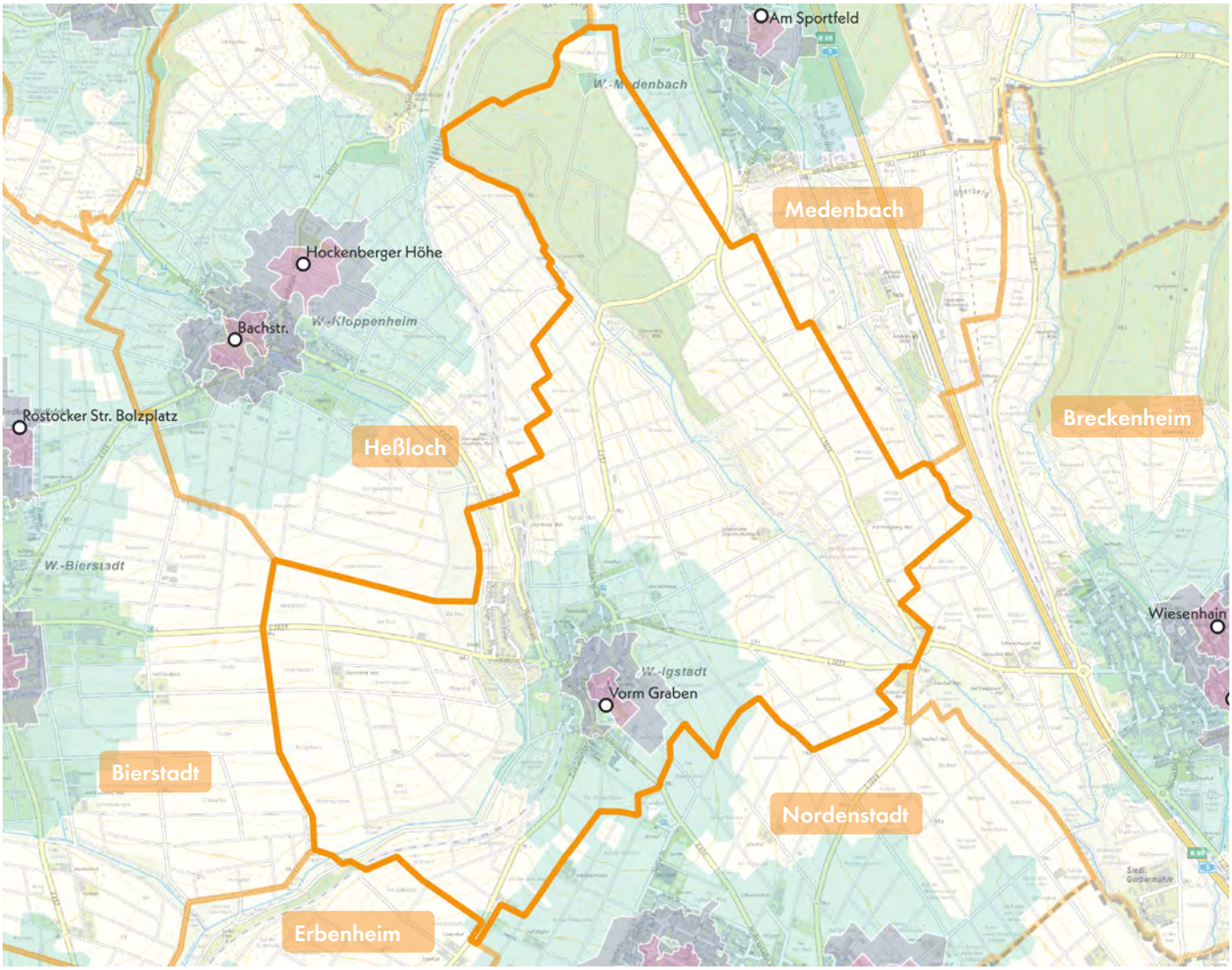
Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

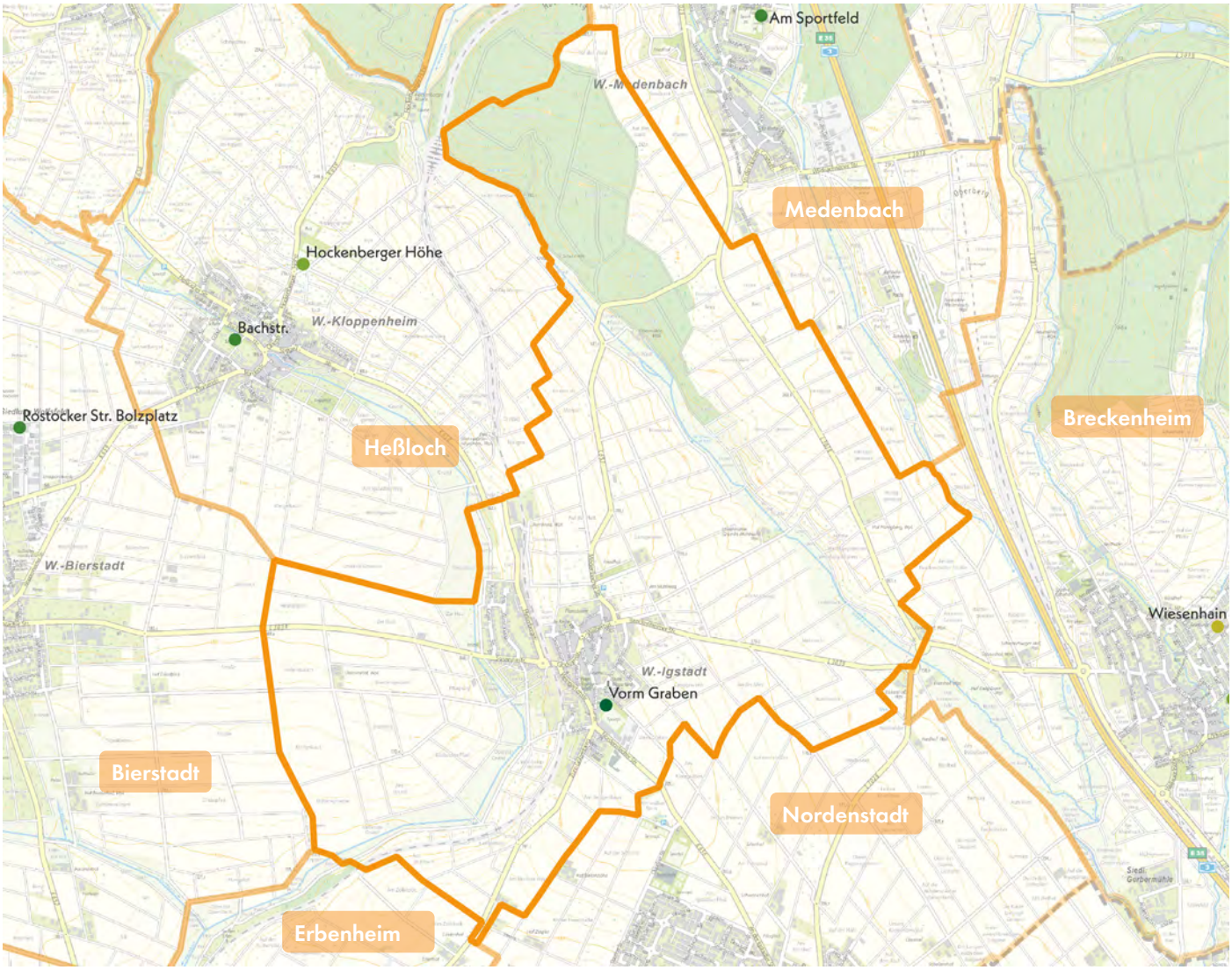
Fußläufige Erreichbarkeit

- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Der einzige Spielplatz in Igstadt liegt am südöstlichen Siedlungsrand in der Straße Vorm Graben, die wenig befahren und über Gehwege sicher erreichbar ist. Während die Grundschule nur wenige Hundert Meter entfernt liegt, befindet sich die einzige KiTa am nördlichen Rand des Stadtteils und damit außerhalb des direkten Einzugsbereichs. Eine zentrale Barriere stellt die Nord-Süd verlaufende Bahntrasse dar, die den Stadtteil teilt. Die Unterführung an der Glöcknerstraße ist für Kinder und Begleitpersonen unattraktiv und durch den schmalen Gehweg für Rollstühle oder Kinderwagen ungeeignet.

Der Spielplatz deckt nur den südöstlichen Teil Igstadts gut ab. Der nördliche Bereich liegt zwar noch im 1.000-Meter-Radius, jedoch für Kleinkinder oberhalb des Richtwerts. Fast der gesamte westliche Stadtteil jenseits der Gleise liegt außerhalb der 1.000-Meter-Distanz und weist damit ein klares Defizit auf. Auch in den 200- und 400-Meter-Einzugsbereichen ist lediglich der südöstliche Bereich versorgt. Ein zusätzliches Angebot im Westen Igstadts, etwa in Ergänzung zum bestehenden Bolzplatz am Wäschbach, sollte daher geprüft werden.

Aufenthalt und Soziales



Legende

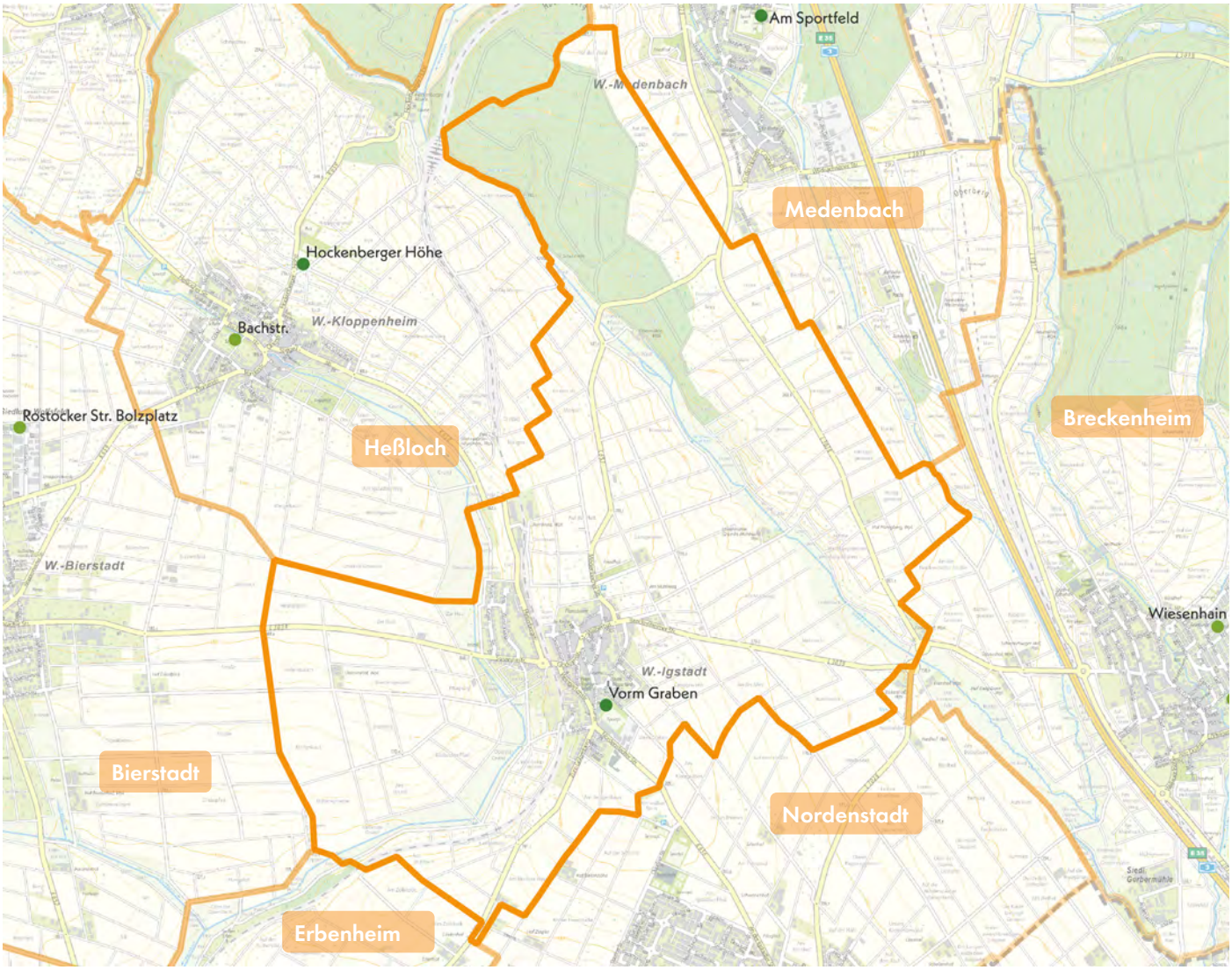
Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Die Aufenthaltsqualität der Spielfläche in Igstadt ist insgesamt hoch. Besonders positiv wirken die vielfältigen Möglichkeiten zur sozialen Interaktion, die nicht nur Kindern, sondern auch Begleitpersonen zugutekommen. Die Gestaltung ist darauf ausgerichtet, das Miteinander verschiedener Nutzergruppen aktiv zu fördern. Auch die Ausstattung unterstützt diese Funktion: Elemente wie Wippe, Klettergeräte, Spielhäuser und eine großzügige Nestschaukel bieten ein ausgewogenes Verhältnis zwischen aktiver Bewegung und Rückzugsmöglichkeiten. Dadurch entstehen differenzierte Angebote, die den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden.

Da Igstadt nur wenige öffentliche Freiflächen aufweist und viele Grundstücke über private Gärten verfügen, kommt dem Spielplatz eine besondere Bedeutung zu. Er übernimmt die Rolle eines wichtigen wohnungsnahen Erholungs- und Begegnungsortes für Kinder und Familien und stellt damit einen zentralen Baustein der Freiraumversorgung im Stadtteil dar.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Der Spielplatz Vorm Graben in Igstadt weist eine hohe ökologische Qualität auf und schneidet in der Kategorie Ökologie & Natur entsprechend gut ab. Prägend ist der dichte Baumbestand sowohl auf dem Gelände als auch an den Randbereichen. Diese Gehölzstruktur sorgt für eine weitreichende Beschattung, verbessert das Mikroklima und steigert die Aufenthaltsqualität der Fläche.

Trotz des insgesamt grünen Umfelds, das durch Landwirtschaft und Waldränder geprägt ist, nimmt der Spielplatz im Ortskern eine zentrale Rolle ein. Dort gibt es nur wenige öffentlich zugängliche Grün- und Freiflächen, und die bestehende Versiegelung erhöht die Gefahr lokaler Hitzeinseln im Sommer. Damit erfüllt der Spielplatz eine wichtige Funktion als wohnungsnaher Erholungsraum und leistet sowohl aus klimatischer als auch aus sozialräumlicher Sicht einen wesentlichen Beitrag für den Stadtteil.

Spielplatz

VORM GRABEN IGSTADT

Peter-Rosegger-Grundschule (100 m)

Nordenstadter Straße

An der Allee

Vorm Graben

Weingartenstraße

Sportanlage Igstadt

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Hecken
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz VORM GRABEN IGSTADT

Spielfläche: 1.242 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,91
Gestaltung & Formensprache	1,65
Aufenthalt & Soziales	1,48
Ökologie & Natur	2,00
Schwellen & Barrieren	2,50

Nächster Spielplatz: Westring, ca. 1.814 m entfernt

Bonuspunkte

+3

Topographie

Unterstand

+2
Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Vorm Graben liegt an der östlich angrenzenden Sportanlage von Igstadt. Die umliegende Siedlung ist von zweigeschossiger Wohnbebauung geprägt. Das nähere Umfeld umfasst Wohnnutzung, eine Grundschule im Nordwesten, einen Schützenverein sowie den örtlichen Sportverein. Eine Kindertagesstätte befindet sich etwa 500 Meter entfernt. Die Erschließung erfolgt über einen Stichweg der Straße Vorm Graben, der einseitig beparkt ist und eine sichere Erreichbarkeit gewährleistet. Zusätzlich besteht ein Nebenzugang über den Sportplatz, der schwellenfrei nutzbar ist. Der nächste Spielplatz Westring liegt in Nordenstadt, knapp zwei Kilometer südlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	3 Kinder	4 Kinder	2 Kinder
400 m	29 Kinder	67 Kinder	25 Kinder
1.000 m	88 Kinder	158 Kinder	57 Kinder

Blick nach Süden auf Spielbereich mit bunt gestalteten Elementen

Gesamteindruck

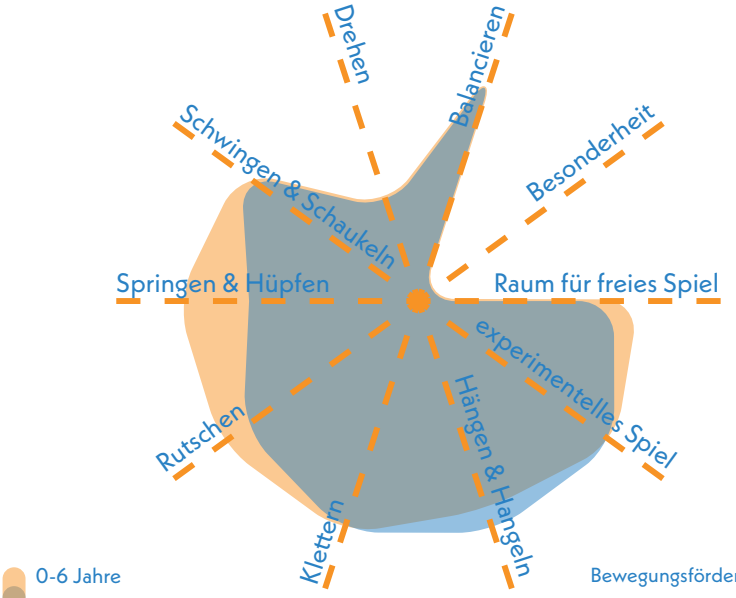
Der mittelgroße Spielplatz ist gut in die Umgebung eingebunden und wird durch einen hohen Baumbestand und eine einheitliche Gestaltsprache definiert. Der Einsatz von Naturmaterialien und Natursteinen sowie eine vielfältige, bespielbare Vegetation bestärken den grünen Charakter des Spielplatzes.
Ansonsten besteht der Spielplatz aus einem großen zusammenhängenden Spielbereich mit zwei umsäumenden Wegen. Das Spielangebot umfasst für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie 7 bis 14 Jahren ein sehr gutes und gestalterisch ansprechendes Angebot. Darüber hinaus bestehen diverse attraktive Aufenthalts- und Verweilmöglichkeiten für Begleitpersonen.

Igstadt

Spielen und Bewegen 1,91

Bewegungsförderung 2,61

Die Bewegungsförderung ist insgesamt gut, da das abwechslungsreiche Spielangebot verschiedene Bewegungsarten anspricht. Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren werden besonders in den Bereichen Klettern, Rutschen, Springen & Hüpfen, Schwingen & Schaukeln, Balancieren sowie im experimentellen und freien Spiel angeregt. Für die 7- bis 14-Jährigen stehen die gleichen Förderungen im Vordergrund, zusätzlich wird hier das Hängen & Hangeln gut gefördert. Diese Bewegungsformen werden unter anderem durch das vielseitige Mikado-Klettergerüst, die Wippen, Schaukeln und Kletterpfade gefördert. Lediglich der Aspekt des Drehens wird nicht adressiert.



Bewegungsförderung 0-6 **2,50**

Bewegungsförderung 7-14 **2,72**

Naturerlebnis 2,00

Das Naturerlebnis wird durch einen gut bespielbaren Grünbereich sowie die vielfältige Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern gestärkt. Naturmaterialien, wie große Natursteine zum Bespielen und Sitzen, fügen sich gut in dieses Gesamtbild ein.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,33

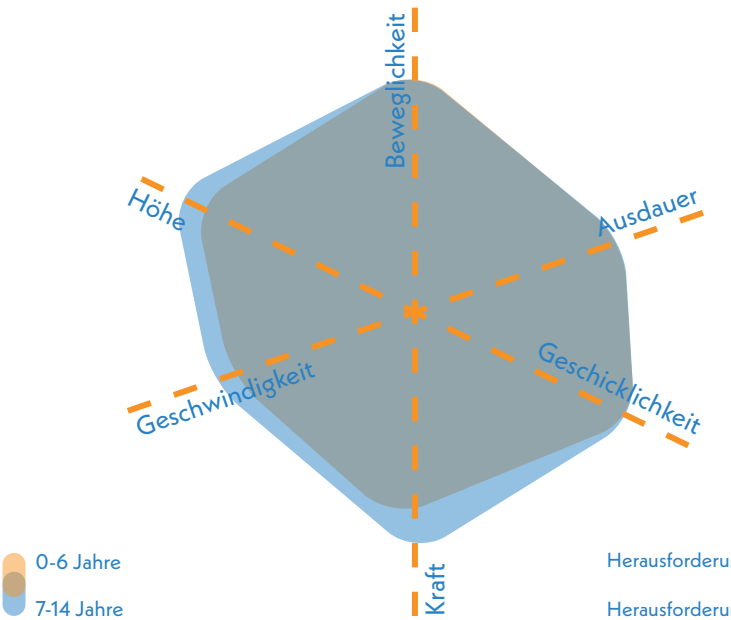
Das Spielangebot spricht sowohl jüngere als auch ältere Kinder an. Für die 7- bis 14-Jährigen bietet insbesondere das Mikado-Klettergerüst ein vielseitiges Erlebnisangebot. Über die gesamte Fläche verteilt sich ein großes Spektrum an Spielgeräten, darunter fallen eine Wippe, Federwippen, eine Rutsche, verschiedene Arten von Schaukeln sowie mehrere Kletterelemente und -pfade. Die Anlage überzeugt durch eine hohe gestalterische Qualität und einen durchgehend schlüssigen Spielablauf.

Spielangebot 0-6	1,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 2,17

Für beide Altersgruppen werden alle Herausforderungen in ähnlichem Maße angesprochen. Die Spielgeräte für ältere Kinder bieten ein etwas breiteres Spektrum, insbesondere in den Bereichen Höhe, Kraft und Geschwindigkeit. Diese Aspekte werden vor allem durch das Klettergerüst und die Kletterpfade angesprochen. Jüngeren Kindern werden vor allem Herausforderungen in den Bereichen Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit geboten, die sich insbesondere auf den niedrigeren Kletter- und Balancierelementen erproben lassen.



Herausforderungen 0-6 **2,25**

Herausforderungen 7-14 **2,08**

Blick nach Westen auf Nestschaukel und Klettergerüste im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 1,65

Erlebnis 1,50

Der Spielplatz verfügt über eine durchdachte Farb- und Formsprache. Insgesamt ist der Spielplatz ansprechend gestaltet, bietet viel erlebbares Grün und lädt optisch zum Spielen ein.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,40

Das kreative Spiel wird insbesondere durch die bespielbare Vegetation, das Sandspiel und den Raum für freies Spiel positiv beeinflusst. Der Spielplatz weist aufgrund der Vielfalt an Spielgeräten keine topografischen Elemente auf.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,5

Aufenthalt & Soziales 1,48

Die Aufenthaltsqualität ist insgesamt gut bis sehr gut, wobei besonders die Interaktionsmöglichkeiten hervorstechen. Begleitpersonen können sich sowohl auf den Bänken am Rand als auch auf den Steinen in der Fläche aufhalten. Zudem bestehen mehrere Möglichkeiten zum Rückzug.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	2,5

Blick nach Norden auf Schaukeln und buntes Mikado-Klettergerüst

Ökologie & Natur 2,00

Der Baumbestand auf und am Rand der Fläche beschattet große Teile der Spielbereiche. Die Beschattung und der niedrige Versiegelungsanteil begünstigt potenzielle Kühlungseffekte.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	10,2 %
Begrünte Fläche	35,5 %
Unbefestigte Spielfläche	54,3 %

Sitzbank und Eingangspforte

Schwellen & Barrieren 2,50

Der Spielplatz ist barrierefrei zugänglich. Die einzelnen Spielgeräte sind aufgrund der Sandfläche nicht unmittelbar barrierefrei nutzbar, jedoch über den umsäumenden Weg erreichbar, so beispielsweise die Nestschaukel und die Stehwippe. Die Nestschaukel schafft zudem Rückzugsbereiche und unterstützen dadurch Kinder mit einer emotionalen und Verhaltensbehinderung.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Sitzelemente aus Naturstein und Wipptier sowie Nestschaukel im Hintergrund

Resümee

Der Spielplatz Vorm Graben erhält eine gute Bewertung. Er bietet ein vielseitiges Angebot für Kinder von null bis vierzehn Jahren. Die große Sandfläche und die grüne Rahmung im Süden prägen das Gesamtbild. Das einheitliche Konzept mit bunter, spielerischer Farb- und Formengestaltung sowie einem angemessenen Angebot an Spielelementen schafft einen spannenden und attraktiven Raum. Besonders positiv sind die Möglichkeiten zum Aufenthalt sowie die Anordnung der Spielgeräte, die sowohl Interaktion als auch Rückzug und Einzelspiel ermöglichen. Im Bereich der Schaukeln und des bunten Mikado-Klettergerüsts fehlt es an ausreichender natürlicher Beschattung, ergänzende Baumpflanzungen werden empfohlen. Das Gesamtkonzept ist stimmig und abwechslungsreich, kann an wenigen Stellen weiter optimiert werden. Bewegungen wie Drehungen werden bislang nicht gezielt angesprochen, eine Ergänzung durch ein entsprechendes Spielgerät im westlichen Teil der Fläche würde das Angebot vervollständigen. Als einziger Spielplatz im Stadtteil kann die Fläche den Bedarf nicht allein decken; eine Flächenergänzung im westlichen, unterversorgten Teil Igstadts sollte geprüft werden.

Stadtteilsteckbrief

KASTEL

Durchschnittsnote

Ø 2,77

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	960 ha
Bevölkerungsgröße:	14.114
Spiel- & Aktionsflächen:	9 Flächen
Gesamtspielfläche:	33.037 m²

Einordnung des Stadtteils

Kastel liegt im Süden Wiesbadens und verfügt über direkten Zugang zum Rheinufer. Mit rund 960 ha zählt der Stadtteil zu den größeren Wiesbadens, ist mit etwa 14.100 Einwohnerinnen und Einwohnern jedoch vergleichsweise dünn besiedelt. Er ist über Buslinien, Regionalbahn- und S-Bahnverbindungen gut an den ÖPNV angebunden und über die A671 sowie die B455 für den Individualverkehr erschlossen. Der Otto-Suhr-Ring gliedert Kastel in einen nördlichen, südlichen und östlichen Bereich. Während der Norden überwiegend von Gewerbeflächen geprägt ist, dominieren im Süden und Osten Wohn- und Mischgebiete. Der Stadtteil bietet neun Spiel- und Aktionsflächen mit einer Gesamtspielfläche von rund 33.000 m².

Statistische Einordnung

Mit gut 2.100 Kindern beträgt der Kinderanteil in Kastel 14,9 %. In beiden Belangen liegt der Stadtteil damit im mittleren Bereich des gesamtstädtischen Vergleichs. 48 % der Kinder sind zwischen 0 und 6 Jahre alt und 52 % zwischen 7 und 14 Jahren.

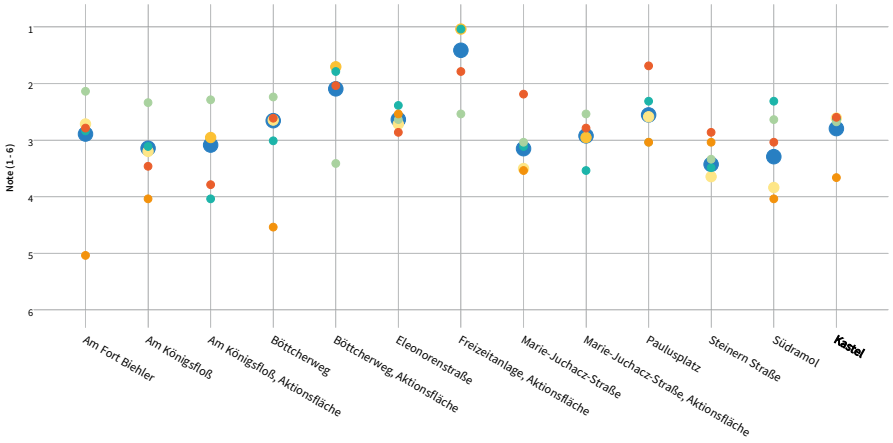
Aus der Differenz von Status quo und Soll-Zustand im Stadtteil ergibt sich ein Flächendefizit von 9.304 m², womit Kastel auch hierbei im Durchschnitt der Stadtteile liegt. Der Versorgungsgrad von 78,0 % liegt leicht über dem stadtweiten Durchschnitt und stellt eine geringe Unterversorgung an Spiel- und Aktionsflächen dar.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**2.102**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**431**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**14,9 %**
Ist Spielplatzflächen	**33.037 m²**
Soll Spielplatzflächen	**42.342 m²**
Flächendefizit	**-9.304 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **78,0%** für den Stadtteil Kastel.

Blick auf verschiedene Bewegungsangebote auf der Aktionsfläche Böttcherweg

Gesamtbewertung



Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

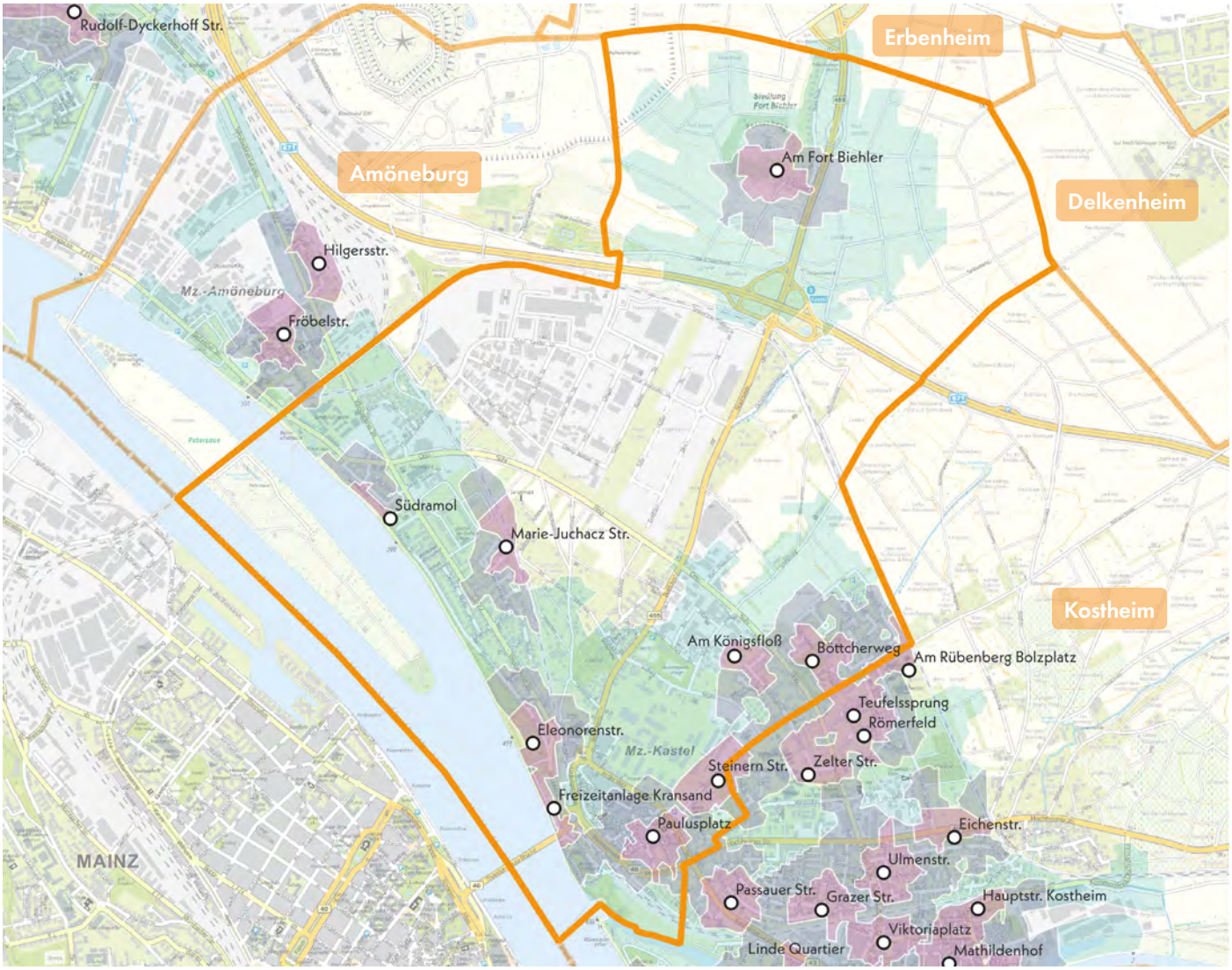
Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

Die neun Spiel- und Aktionsflächen in Kastel erzielen insgesamt eine befriedigende Durchschnittsnote, wobei die Einzelbewertungen stark streuen. Am schwächsten schneidet der Spielplatz Steinern Straße ab. Positiv fällt die Kategorie Ökologie & Natur auf, die bei vielen Flächen gut bewertet wird. Besonders hervorzuheben sind das Freizeitgelände Kransand sowie die neugestaltete Aktionsfläche Böttcherweg, die beide mit ihrem breiten Sport- und Freizeitangebot insbesondere ältere Kinder und Jugendliche ansprechen.

Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Das Spiel- und Aktionsflächenangebot in Kastel ist insgesamt ausgewogen über die Siedlungsbereiche verteilt. Standorte bestehen im Süden, Südwesten, Südosten und Osten des Stadtteils, während Gewerbe-, Kasernen- und Kleingartenflächen im Norden nicht in die Versorgung einzubeziehen sind.

Barrieren ergeben sich durch Infrastrukturachsen wie die Wiesbadener Straße mit Anschluss an Rampenstraße und Theodor-Heuss-Brücke, die Steinern Straße im Osten sowie den Otto-Suhr-Ring, der die Erreichbarkeit der Flächen Am Königsfloß und Böttcherweg einschränkt. Auch an der Marie-Juchacz-Straße wirkt die angrenzende Gleisanlage als Konfliktpunkt.

Die Analyse der Einzugsbereiche zeigt, dass im 1.000-Meter-Radius nahezu alle Siedlungsflächen versorgt sind. Auf kürzeren Distanzen treten jedoch Lücken auf, insbesondere im Südwesten um Südramol und Marie-Juchacz-Straße, im Süden zwischen Paulusplatz und Kransand sowie im östlichen Bereich westlich der Fläche Am Königsfloß. Positiv hervorzuheben ist die Nähe mehrerer Flächen zu sozialen Einrichtungen: Paulusplatz, Böttcherweg und Marie-Juchacz-Straße liegen direkt bei Kindertagesstätten, Am Königsfloß und Steinern Straße angrenzend an Sportanlagen. Ergänzend wirken zudem die zahlreichen Spielflächen im benachbarten Kostheim.

Aufenthalt und Soziales

Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Neben den Kinderspielplätzen verfügt Kastel über zahlreiche soziale Treffpunkte und einige öffentliche Freiflächen. Von zentraler Bedeutung ist das Rheinufer mit Rheinwiesen und Uferpromenade, das einen wichtigen Aufenthaltsbereich bildet. Ergänzend wirken Vereinsangebote, Kleingartenanlagen, zwei Jugendtreffs (Böttcherweg im Osten, ein weiterer im Süden) sowie das Kirchengemeindezentrum. Öffentliche Plätze wie Paulusplatz und Rochusplatz runden das Angebot ab.

Besonders positiv hervorgehoben werden die Freizeitanlage Kransand mit exzellenten Aufenthaltsqualitäten am Rhein und der Paulusplatz mit gut gestalteten Aufenthaltsbereichen. Ebenfalls überdurchschnittlich bewertet sind Marie-Juchacz-Straße, Am Fort Biehler, Eleonorenstraße, Steinern Straße und Böttcherweg. Durchschnittliche Bewertungen erhielten Am Königsfloß und Südramol. Gut bewertete Flächen zeichnen sich vor allem durch Picknickbänke und interaktionsfördernde Elemente aus. Beispiele sind die Sitzgelegenheiten am Kransand und an der Eleonorenstraße sowie die vielfältigen Möglichkeiten am Paulusplatz. Dort fördern Schaukeln, Sandspielbereiche, Spielschiffe oder Kletterstrukturen die Interaktion unter Kindern. Dagegen fehlt es Am Königsfloß und Marie-Juchacz-Straße an Aufenthaltsqualität. Auf der Fläche Böttcherweg sorgen Anlehnbänke zumindest für ein solides Angebot.

Ökologie und Natur

Legende

Ökologie und Natur (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

In der Kategorie Ökologie & Natur schneidet Kastel im gesamtstädtischen Vergleich gut ab. Neben zahlreichen Kleingärten, die einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität leisten, verfügt der Stadtteil über mehrere öffentlich zugängliche Grünflächen. Dazu zählen die weitläufigen Rheinwiesen, der Friedhof Kastel, die Grünanlage Böttcherweg sowie kleinere Flächen wie der Paulusplatz, die Eleonorenstraße und die Anlage in Südramol. Diese vergleichsweise hohe Verfügbarkeit entlastet die Spiel- und Aktionsflächen, auch wenn sie als naturnahe Aufenthaltsorte im Wohnumfeld weiterhin bedeutsam sind.

Besonders positiv bewertet werden die Flächen Am Königsfloß und Böttcherweg mit dichtem Baumbestand, guter Beschattung und niedrigem Versiegelungsgrad. Dicht dahinter folgen Kransand, Eleonorenstraße und Südramol, die durch Vegetationsflächen und Rasen ein angenehmes Mikroklima fördern, wobei in Südramol die Beschattung ausbaufähig ist. Weniger positiv sind Paulusplatz und Marie-Juchacz-Straße, die durch einen höheren Versiegelungsgrad eingeschränkt sind. Hervorzuheben ist die Freizeitfläche Kransand mit Blühwiesen, die zur Biodiversität beitragen, sowie die Fläche Eleonorenstraße, die von ihrer Lage in einer Grünanlage profitiert.

Spielplatz

AM FORT BIEHLER KASTEL

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Mauern
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

Am Fort Biehler

0 10 20 m

Spielplatz AM FORT BIEHLER KASTEL

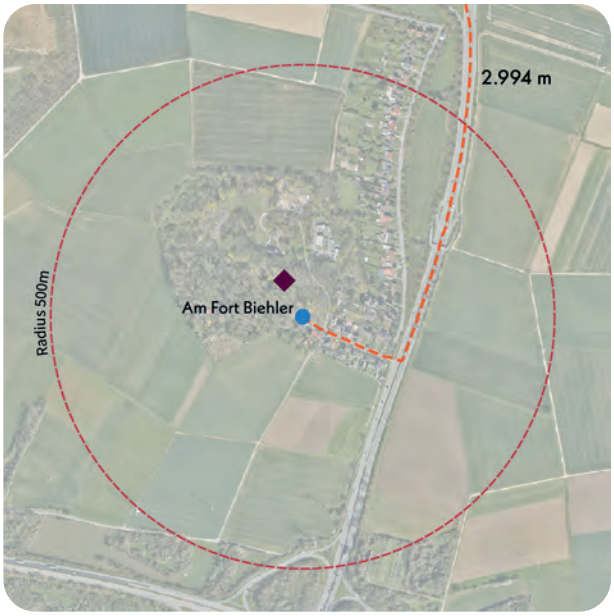
Spielfläche: 781 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,68
Gestaltung & Formensprache	2,80
Aufenthalt & Soziales	2,75
Ökologie & Natur	2,10
Schwellen & Barrieren	5,00



Nächster Spielplatz: Ringstraße, ca. 2.994 m entfernt

Bonuspunkte

+4

Topographie

Unterstand

Baumbestand +2

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte +1

Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Am Fort Biehler liegt am Ende einer Wohnsiedlung, die aus Einfamilienhäusern und mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern besteht. Die Fläche befindet sich am westlichen Rand der Siedlung, nordwestlich grenzt eine Waldfläche an. Da der Spielplatz außerhalb des Stadtteilzentrums liegt, ist die nächste Spiel- und Aktionsfläche fast drei Kilometer entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	3 Kinder	3 Kinder	3 Kinder
400 m	4 Kinder	6 Kinder	4 Kinder
1.000 m	7 Kinder	9 Kinder	6 Kinder

Blick nach Nordwesten auf Kleinkindbereich im Vordergrund

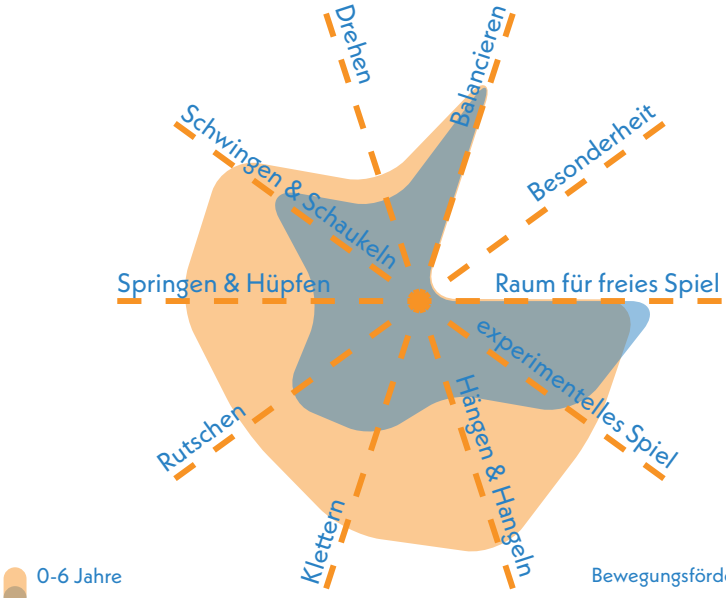
Gesamteindruck

Der kleine Spielplatz ist gut in die grüne Umgebung eingebunden und wird durch einen Holzzaun sowie durch Gehölzstrukturen eingerahmt. Das Spielangebot umfasst eine kleine Auswahl an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie 7 bis 14 Jahren.

Spielen und Bewegen 2,68

Bewegungsförderung 3,08

Die Bewegungsförderung für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ist insgesamt ausgeprägter als für ältere Kinder. Nahezu alle Bewegungsarten werden durch geeignete Spielangebote wie die Federwippen, Schaukeln, Parcourselemente und eine Rutsche angesprochen. Für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen fällt die Bewegungsförderung geringer aus. Bewegungsarten wie Raum für freies und experimentelles Spiel, Klettern, Rutschen, Balancieren sowie Schwingen & Schaukeln sind zwar vorhanden, jedoch geringer ausgeprägt. Defizite bestehen in den Bereichen Springen & Hüpfen und Hängen & Hangeln. Für beide Altersgruppen wird zudem das Drehen weniger gefördert.



Bewegungsförderung 0-6 **2,39**

Bewegungsförderung 7-14 **3,78**

Naturerlebnis 2,33

Das Naturerlebnis wird vor allem durch die vorhandenen Rasenflächen sowie die Fallschutzbereiche aus Naturmaterialien mit Sand und Holzhackschnitzel unterstützt. Auch die Gehölzstrukturen tragen zum Naturerlebnis bei.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 2,67

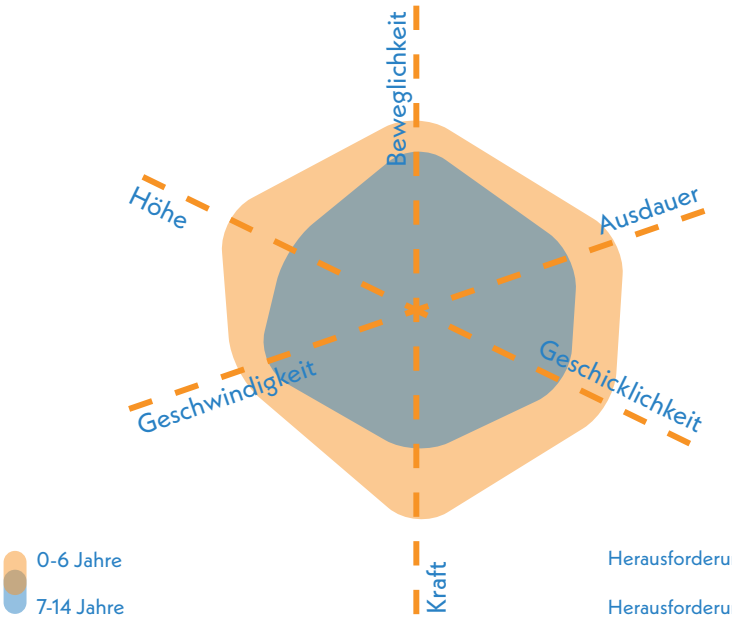
Das Spielangebot auf diesem Spielplatz ist grundsätzlich vielfältig und richtet sich an beide Altersgruppen. Besonders Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren profitieren von einem breiten Angebot, das unter anderem Schaukeln, einen Motorikparcours, eine Rutsche und Federwippen umfasst. Für ältere Kinder bieten die Elemente Bewegungsanreize, jedoch ist das altersspezifische Spielangebot im Verhältnis zur Fläche weniger präsent. Ergänzend steht noch eine Tischtennisplatte zur Verfügung.

Spielangebot 0-6	2,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,5

Spielangebot 7-14	3,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 3,17

Auch die Herausforderungen sind für jüngere Kinder aufgrund des breiteren Spielangebots umfangreicher. Sie werden in allen Bereichen in etwa gleich gut angesprochen. Dazu tragen die Schaukeln, die Federwippen und der Motorikparkour bei. Die Nutzung des Parcours und der Tischtennisplatte fordert auch die älteren Kinder. Insgesamt werden diese jedoch in den sechs Kategorien weniger herausgefordert.



Herausforderungen 0-6 **2,67**

Herausforderungen 7-14 **3,67**

Nördlicher Bereich mit Rutsche, Doppelschaukel und einer Tischtennisplatte

Gestaltung & Formensprache 2,80

Erlebnis 2,86

Das Erlebnis wird durch unterschiedliche erlebbare Oberflächen und Materialien sowie durch die Vielfalt des Spielangebots positiv beeinflusst. Zum Teil ergänzen erlebbare Vegetationsstrukturen das Erlebnis des Spielplatzes.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	3,5
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,50

Trotz der begrenzten Fläche bietet die vorhandene Rasenfläche Raum für experimentelles und kreatives Spiel. Die bespielbare Vegetation fördert das kreative Spiel zusätzlich.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,75

Aufgrund der kleinen Fläche ist die Einsehbarkeit gegeben. Aufenthaltsmöglichkeiten für Begleitpersonen sind vorhanden. Zudem gibt es Bereiche zum Einzelspiel und Angebote zur Interaktion insbesondere für die ältere Altersgruppe.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,0

Blick nach Südosten auf Sandspielbereich und Kleinkindspiel im Hintergrund

Ökologie & Natur 2,10

Die Lage am Wald mit einem hohen Baumbestand auf der Spielplatzfläche ermöglicht eine gute Beschattung und einen guten Kühlungseffekt.

Ökologie	3,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	6,0 %
Begrünte Fläche	38,3 %
Unbefestigte Spielfläche	55,7 %

Doppelschaukel auf Holzhackschnitzeln

Schwellen & Barrieren 5,00

Der Eingang zum Spielplatz ist mit einer Schwelle versehen, zusätzlich verfügt der Spielplatz weder über einen durchgehenden Weg noch über inklusive Spielgeräte.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Perspektive nach Süden

Resümee

Der kleine Spielplatz Am Fort Biehler erhält eine befriedigende Bewertung. Er ist naturnah gestaltet, gut in die Umgebung eingebunden und bietet vor allem Kindern von null bis sechs Jahren ein vielfältiges Spiel- und Bewegungsangebot. Schaukeln, Federwippen, Rutsche und Motorikparcours fördern gezielt Bewegungsformen wie Balancieren, Schwingen und freies Spiel. Für ältere Kinder und Jugendliche stehen Parcours und Tischtennisplatte zur Verfügung, allerdings weniger ausgeprägt; Bewegungen wie Drehen, Springen, Hüpfen sowie Hängen & Hangeln werden kaum angesprochen. Das Naturerlebnis wird durch Rasenflächen, Sand, Holzhackschnitzel und Gehölzstrukturen unterstützt. Unterschiedliche Oberflächen und Materialien schaffen ein abwechslungsreiches, kindgerechtes Umfeld, das kreatives Spiel ermöglicht. Bespielbare Vegetation und leichte Topographie tragen zusätzlich dazu bei. Die Einsehbarkeit ist gut, Rückzugsorte und Sitzgelegenheiten für Besuchende sind vorhanden. Der Baumbestand sorgt für angenehme Beschattung und natürlichen Kühlungseffekt. Aufgrund der Lage abseits weiterer Spiel- und Aktionsflächen entstehen keine Wechselwirkungen. Trotz begrenzter Fläche bietet die Anlage ein solides Spielangebot für die kleine Siedlung am Fort Biehler.

Spielplatz und Aktionsfläche

AM KÖNIGSFLOSS KASTEL

Spielplatz

Aktionsfläche

Am Königsfloß

KiTa Kastel (90 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Seilbahn
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz AM KÖNIGSFLOSS KASTEL

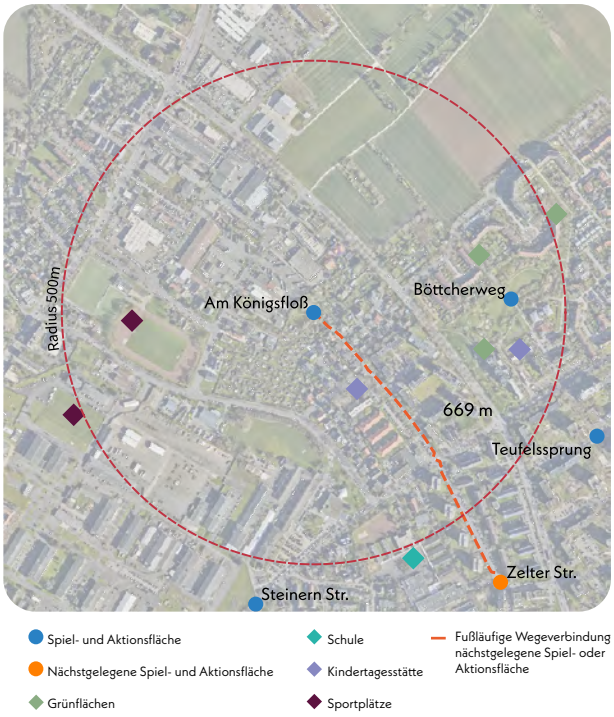
Spielfläche: 2.953 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,16
Gestaltung & Formensprache	3,02
Aufenthalt & Soziales	3,43
Ökologie & Natur	2,30
Schwellen & Barrieren	4,00



Nächster Spielplatz: Zelter Straße, ca. 669 m entfernt

Bonuspunkte

+4

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand **+2**
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte **+1**
- Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Am Königsfloß liegt eingebettet zwischen Gartenparzellen. Östlich grenzt Wohnbebauung an, westlich befinden sich verschiedene Gewerbenutzungen. Südöstlich liegen zwei Kindertagesstätten, in weiterer Umgebung eine Schule. Die Erschließung erfolgt über einen kleinen Weg, der an die Straße Am Königsfloß angrenzt und eine sichere Erreichbarkeit gewährleistet. Der nächstgelegene Spielplatz an der Zelter Straße liegt etwa 669 Meter entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	4 Kinder	14 Kinder	7 Kinder
400 m	43 Kinder	75 Kinder	34 Kinder
1.000 m	355 Kinder	442 Kinder	202 Kinder

Blick nach Norden auf zentral gelegenen Bereich mit Mikado-Spielhaus auf Sandboden

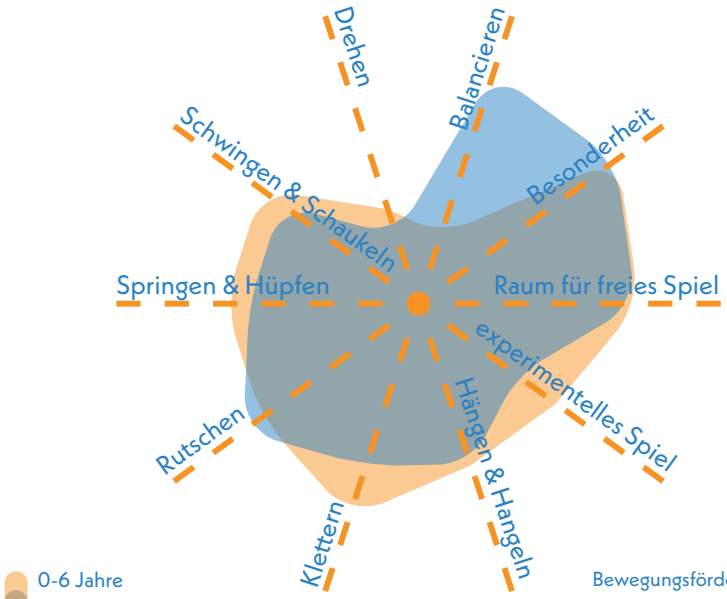
Gesamteindruck

Der kleine Spielplatz ist gut in die Umgebung eingebunden und verfügt über eine in weiten Teilen begrünte Fläche, die durch den Baumbestand gut beschattet wird. Das Spielangebot umfasst eine kleine Auswahl an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie 7 bis 14 Jahren. Positiv hervorzuheben ist die Seilbahn als Besonderheit auf diesem Spielplatz.

Spielen und Bewegen 3,16

Bewegungsförderung 3,33

Die Förderung verschiedener Bewegungsarten ist auf diesem Spielplatz für beide Altersgruppen in ähnlichem Maße gegeben. Für jüngere Kinder stehen insbesondere das freie und experimentelle Spiel, Klettern, Rutschen sowie Springen & Hüpfen und Schwingen & Schaukeln im Vordergrund. Diese werden durch Elemente wie das Spielhaus, die Schaukeln und bespielbare Sträucher unterstützt. Auch ältere Kinder finden Anreize zur Bewegung, insbesondere in den Bereichen Raum für freies Spiel, Hängen & Hangeln, Rutschen, Schwingen & Schaukeln und Balancieren. Dies wird vor allem durch den Balancierpfad und die Seilbahn ermöglicht. Drehen wird für beide Altersgruppen nicht angesprochen.



Bewegungsförderung 0-6 **3,35**

Bewegungsförderung 7-14 **3,30**

Naturerlebnis 3,00

Das Naturerlebnis wird insbesondere durch die Rasen- und Wiesenflächen geprägt. Teilweise sind auch Gehölzstrukturen in den Spielplatz integriert.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 3,33

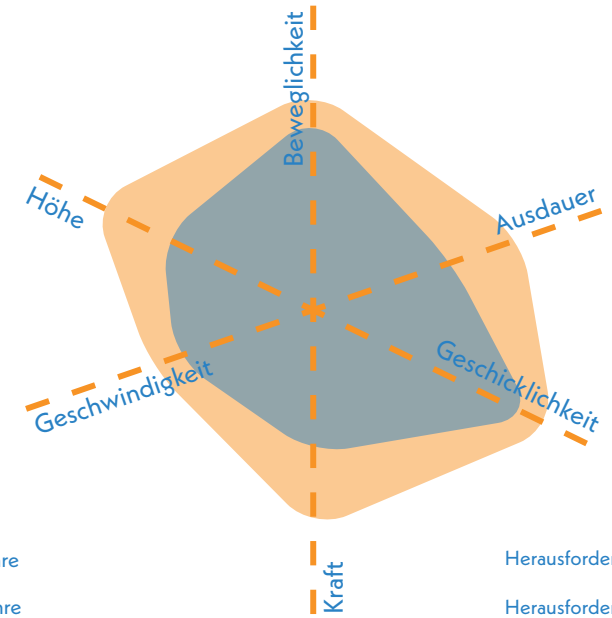
Die vorhandenen Spielgeräte sprechen beide Altersgruppen an, wobei die jüngeren Kinder von einem breiteren Spielangebot profitieren. Spielgeräte wie das Mikado-Spielhaus, die Schaukeln und die Rutsche sprechen vor allem Kinder dieser Altersgruppe an. Das Angebot für die ältere Altersgruppe umfasst den Kletterpfad, die Seilbahn und die Tischtennisplatte und fällt damit etwas geringer aus.

Spielangebot 0-6	3,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14	3,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	3,5

Herausforderungen 2,91

Die motorischen Herausforderungen sind auf diesem Spielplatz insgesamt stärker auf die jüngere Altersgruppe ausgerichtet. Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren werden in allen Kategorien gleichermaßen gefordert. Einzig die Geschwindigkeit wird durch das Spielangebot weniger angeregt. Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren werden vor allem in den Bereichen Beweglichkeit und Geschicklichkeit durch das Balancieren auf dem Balancierpfad oder das Nutzen der Seilbahn gefordert. Dennoch sind die Spielangebote eher für die Jüngeren ausgelegt, wodurch Höhe und Kraft bei älteren Kindern weniger berücksichtigt sind.



Herausforderungen 0-6 **2,42**

Herausforderungen 7-14 **3,42**

Blick nach Südwesten auf die Seilbahn und Tischtennisplatte im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 3,02

Erlebnis 3,36

Das Erlebnis wird insbesondere durch die erlebbare Vegetation und die hohe ökologische Wertigkeit der Fläche geprägt. Ein gestalterisches Konzept sowie eine einheitliche Farben- und Formensprache steht aktuell weniger im Fokus.

Farbkonzept	4,5
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	3,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	3,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,75

Der Spielplatz bietet viel Raum für freies Spiel, eine Vegetation ist vorhanden, jedoch nicht bespielbar. Dennoch beeinflussen kleine topographische Elemente den Spielplatz positiv und laden zum kreativen Spiel ein.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,5
Raum für kreatives Spiel	3,5
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 3,43

Der Spielplatz ist aufgrund seiner Größe und der Topographie für Begleitpersonen nicht in seiner Gesamtheit einsehbar. Aufenthaltsmöglichkeiten sind zum Teil durch Bänke gegeben. Möglichkeiten zum Einzelspiel, Rückzug und zur Interaktion sind in Ansätzen erkennbar, bieten jedoch weiteres Potenzial.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	4,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	4,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	4,0

Balancierpfad aus Holz, eingebunden in die Topographie

Ökologie & Natur 2,30

Die Beschattung ist durch Bäume in den meisten Teilen gegeben. Durch die großen begrünten Rasenflächen ist der Kühlungseffekt gut.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	4,2 %
Begrünte Fläche	82,6 %
Unbefestigte Spielfläche	13,2 %

Sitzbank am Hügel

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Spielplatz verfügt mit der Nestschaukel über ein inklusives Spielgerät, das jedoch aufgrund einer fehlenden Wegeführung über den Spielplatz nicht barrierefrei erreicht werden kann. Die Nestschaukel als Rückzugsmöglichkeit kommt Kindern mit emotionalen und Verhaltensbehinderungen zugute.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Nest- und Kleinkindschaukel am östlichen Rand des Spielplatzes

Aktionsfläche (integriert)

AM KÖNIGSFLOSS KASTEL

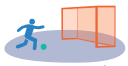
GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**1,83**
Aufenthalt & Soziales	**3,75**
Ökologie & Natur	**2,25**

Aktionsfläche



Ballspiel/
Bolzplatz

Basketball/
Streetball

Skateanlage/
Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/
Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 1,83

Der Bolzplatz verfügt über eine angemessen große Spielfläche aus Rasen, die im zentralen Spielbereich abgenutzt ist. Die Fläche ist mit zwei Toren ausgestattet. Der Ballfangzaun hinter einem der Tore grenzt die Aktionsfläche vom Spielplatz ab und ermöglicht in Teilen ein flüssiges Spiel. Ein zweiter Ballfangzaun wäre jedoch sinnvoll.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,5
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	2,0

Bolzplatz mit zwei Toren

Multifunktionalität 3,50

Die Sportfläche bietet Platz für eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen. Zwar können auch mehrere Gruppen jeweils eine Spielhälfte inklusive Tor nutzen, jedoch ist dann ein Spiel nicht möglich.

Vielfalt der Funktionen	3,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	3,5

Umfeld 2,50

Der Bolzplatz fügt sich gut in die Umgebung ein und ist von Grünstrukturen umgeben, die jedoch nicht in die gestalterische Planung integriert sind. Der umliegende Baumbestand ermöglicht eine insgesamt gute Beschattung der Spielfläche.

Grünstrukturen	2,0
gestalterische Qualität	3,0
Beschattung	2,5

Begegnungsmöglichkeiten 3,75

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten befinden sich auf dem angrenzenden Spielplatz nahe zum Bolzplatz. Auf der Fläche selbst sind keine entsprechenden Elemente vorhanden.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	3,0
gestalterische Qualität	4,5

Blick nach Nordosten auf Ballfangzaun vor Spielbereich

Spielplatz und Aktionsfläche AM KÖNIGSFLOSS KASTEL

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

3
befriedigend

Resümee

Der Spielplatz Am Königsfloß erhält eine befriedigende Bewertung. Die Spiel- und Aktionsflächen im nordöstlichen Kastel sind gut in die Gesamtfläche eingebettet, durch Gehölze gegliedert und voneinander abgegrenzt. Da im direkten Umfeld keine weiteren Flächen existieren und insgesamt eine Unterversorgung im Stadtteil besteht, kommt dieser Fläche besondere Bedeutung zu. Ergänzend wirkt die kombinierte Fläche am Böttcherweg. Eine Erweiterung und höhere Vielfalt des Angebots würde die Attraktivität des Geländes erhöhen. Der Spielplatz überzeugt durch gute Einbindung in die Umgebung, eine natürliche Gestaltung mit teils begrünter Fläche und ausreichender Beschattung durch den Baumbestand. Besonders hervorzuheben ist die Seilbahn, die das Spielangebot sinnvoll ergänzt. Für Kinder beider Altersgruppen sind Spiel- und Bewegungsangebote vorhanden, der Schwerpunkt liegt jedoch auf den jüngeren Kindern. Elemente wie Spielhaus, Schaukeln, Rutsche und offene Rasenflächen fördern Klettern, Schaukeln, Springen und freies Spiel. Ältere Kinder profitieren von Seilbahn, Tischtennisplatte und Balancierpfad, wobei Bewegungsformen wie Drehen, Hängen oder kraftintensives Klettern weniger adressiert werden. Das Naturerlebnis wird durch Rasen- und Wiesenflächen sowie Gehölzstrukturen unterstützt. Eine stärkere Einbindung von Naturmaterialien und bespielbarer Vegetation würde das Erlebnis zusätzlich verbessern. Die Gestaltung ist insgesamt solide, bietet jedoch Potenzial in der Weiterentwicklung von Farbgebung und Spielraumstruktur. Barrierefreier Zugang ist gegeben, unebenes Gelände erschwert jedoch die Erreichbarkeit der Spielgeräte. Positive Wechselwirkungen bestehen mit umliegenden Spielplätzen wie der Fläche Böttcherweg und der Turn- und Sportgemeinschaft, die das Gesamtspielangebot ergänzen. Jugendliche können neben der Tischtennisplatte auch den Bolzplatz nutzen. Dieser bietet zwei Tore mit Torwänden, eine angemessene Größe, jedoch stark abgenutzten Rasen, der die Bespielbarkeit einschränkt. Ein Ballfangzaun ist nur hinter einem Tor vorhanden, wodurch Spielablauf und Spielfluss beeinträchtigt werden. Der Bolzplatz ist bisher nicht gestalterisch in die Anlage integriert. Der Baumbestand sorgt für natürliche Beschattung, Sitzgelegenheiten und Abfalleimer sind nur im Bereich der nahegelegenen Tischtennisplatten vorhanden, eine zentrale Aufenthaltsmöglichkeit fehlt.

Blick auf den Bolzplatz sowie eine Reifenschaukel auf dem Gebiet des Spielplatzes

Spielplatz und Aktionsfläche

BÖTTCHERWEG KASTEL

Böttcherweg

Böttcherweg (GA)

Spielplatz

Aktionsfläche

Gemeindezentrum St. Elisabeth

Krautgärten (GA)

Otto-Suhr-Ring

KiTa Krautgärten

Ratsherrenweg

Kinder-Eltern-Zentrum (50 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Brücken
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sport-Asphaltfläche
- Sträucher
- Tische
- Treppen
- Wassergebundene Decke
- Weg

0 20 40 m

Spielplatz BÖTTCHERWEG KASTEL

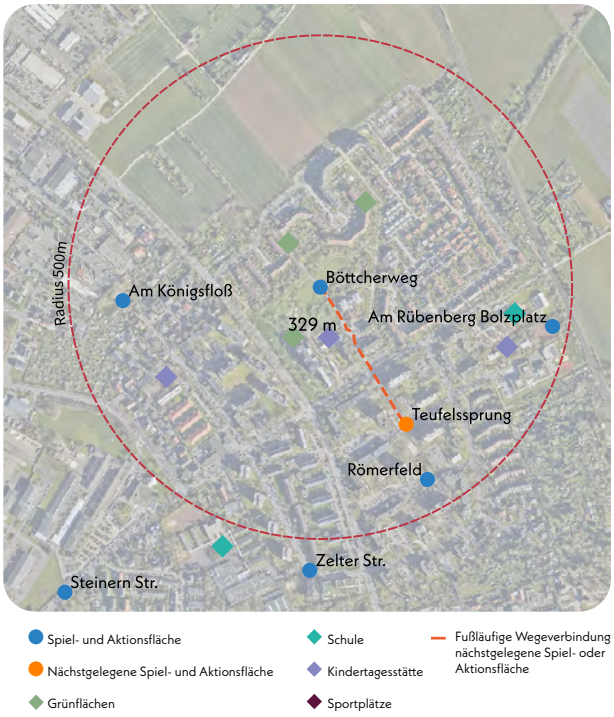
Spielfläche: 8.708 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,61
Gestaltung & Formensprache	2,97
Aufenthalt & Soziales	2,58
Ökologie & Natur	2,20
Schwellen & Barrieren	4,50



Nächster Spielplatz: Teufelssprung, ca. 329 m entfernt

Bonuspunkte

+5

- Topographie +2
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +2
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Böttcherweg liegt innerhalb der Grünfläche Krautgärten und ist von Reihen- und Einfamilienhäusern sowie mehrgeschossiger Wohnbebauung umgeben. In direkter Nähe befinden sich eine KiTa, ein Gemeindezentrum, eine Tanz- und Musikschule sowie weitere Grünflächen. Im weiteren Umfeld liegen eine weitere Schule und zwei weitere KiTas. Der Spielplatz ist über die Wegeführung der Grünfläche sowie den verkehrsberuhigten Böttcherweg gut und sicher erreichbar. Die nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche ist der Spielplatz Teufelssprung. Im Frühjahr 2025 wurde die Aktionsfläche im Rahmen einer Jugendbeteiligung neugestaltet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	11 Kinder	15 Kinder	14 Kinder
400 m	159 Kinder	245 Kinder	111 Kinder
1.000 m	438 Kinder	589 Kinder	265 Kinder

Blick nach Osten auf Fläche mit Federwippen, Rutsche, Schaukeln und Kreiseln

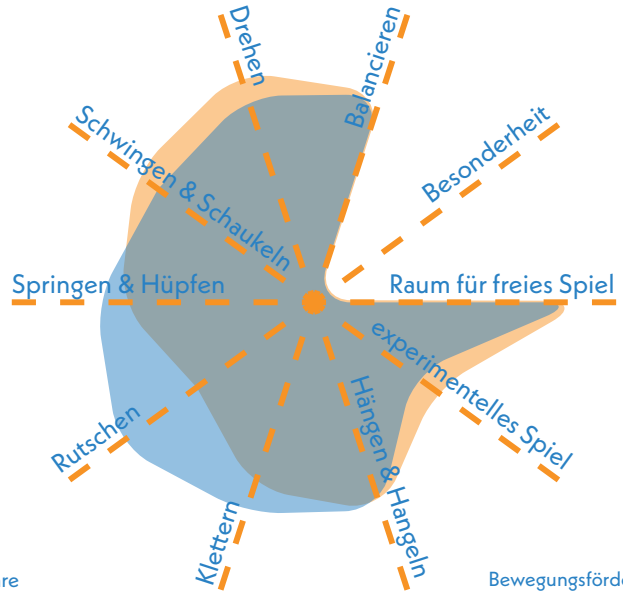
Gesamteindruck

Der weitläufige Spielplatz mit einem parkähnlichen Charakter und großem Grünanteil bietet ein vielseitiges Spielangebot für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die Spielgeräte sind über die gesamte Fläche verteilt und in unterschiedliche Bereiche gegliedert, wodurch abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten geschaffen werden. Die leichte Topographie ist ein besonderes Merkmal des Spielplatzes. Ergänzt wird die Fläche durch eine integrierte Aktionsfläche mit einem Bolz- und Basketballplatz.

Spielen und Bewegen 2,61

Bewegungsförderung 2,69

Beide Altersgruppen werden durch das Spielangebot etwa gleichermaßen gefördert. Sowohl jüngere als auch ältere Kinder können sich auf den Turnstangen, dem Balancierparcours und den angrenzenden Wiesen im Balancieren, freien Spiel sowie Hängen & Hangeln ausprobieren. Jüngere Kinder werden besonders in den Bewegungsarten Drehen, Schwingen & Schaukeln, insbesondere durch die Federwippen, Schaukeln und Kreisel gefördert. Die Wellenrutsche und das Kletternetz stärken zudem bei der älteren Altersgruppe die Bewegungsarten Rutschen und Klettern.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **2,77**
Bewegungsförderung 7-14 **2,61**

Naturerlebnis 2,00

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird besonders durch die großzügigen Wiesenflächen sowie die vielfältige Bepflanzung mit Sträuchern und Bäumen unterstützt. Zudem bestehen einige Spielgeräte aus Naturmaterialien wie Holz oder Stein, wodurch der naturnahe Charakter zusätzlich unterstrichen wird.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 3,00

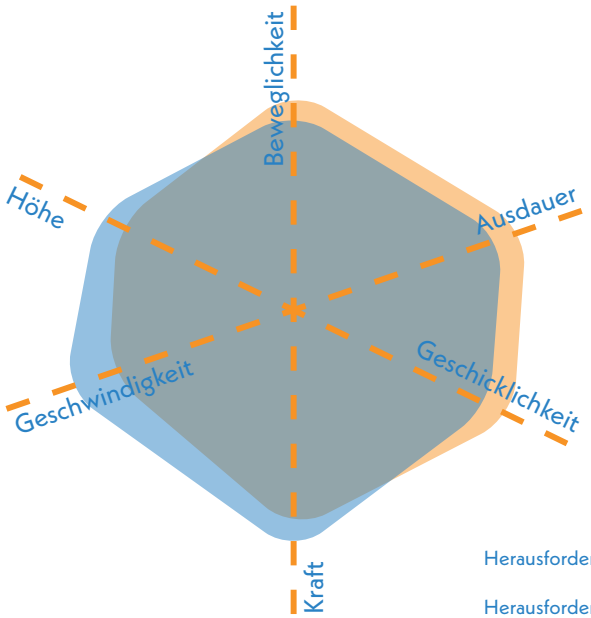
Das Spielangebot setzt sich aus einer Wellenrutsche, zwei Federwippen, drei Kreiseln, einem Kletternetz, einem Balancierparcours, zwei Doppelschaukeln, und Turnstangen zusammen. Die Geräte sprechen beide Altersgruppen an. Während die Spielgeräte für ältere Kinder stärker verknüpft sind und dadurch den Spielfluss anregen, steht Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren im Verhältnis zur Gesamtfläche ein umfangreicheres Angebot zur Verfügung. Das Angebot wird durch die Aktionsfläche ergänzt.

Spielangebot 0-6	3,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	3,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 2,46

Die spielerischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen ähnlich vielfältig. Jüngere Kinder werden beim Balancieren, Wippen, Drehen und Schaukeln besonders in ihrer Beweglichkeit, Ausdauer und Geschicklichkeit gefordert. Ältere Kinder erleben auf der Wellenrutsche und am Kletternetz vor allem Herausforderungen in den Bereichen Geschwindigkeit, Kraft und Höhe.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **2,50**
Herausforderungen 7-14 **2,42**

Wellenrutsche und Tisch-Bank-Kombination im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 2,97

Erlebnis 3,00

Das Spielerlebnis ist durch die vielfältige Ausstattung sowie die erlebbare Vegetation gelungen. Durch gezielte Farbakzente und ein ausgeprägteres Gestaltungskonzept ließe sich die Erlebnisqualität noch zusätzlich steigern.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	3,5
Gestalterisches Konzept	3,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,50

Das kreative Spiel wird durch die vorhandene Topographie sowie die bespielbaren Sträucher und Wiesenflächen gut unterstützt. Besonders die großzügigen freien Wiesen bieten viel Raum für freies, fantasievolles Spiel.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,5
Raum für kreatives Spiel	3,5
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,58

Es sind mehrere Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten auf dem Spielplatz vorhanden, von denen die Fläche jedoch aufgrund ihrer zum Teil verwinkelten Gestaltung nicht uneingeschränkt einsehbar ist. Gleichzeitig entstehen dadurch Rückzugsorte, die besonders für ruhigeres Spiel oder Erholung genutzt werden können.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,0
7-14 Jahre	4,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	4,0

Kletternetz und Balancierparcours im Südwesten der Fläche

Ökologie & Natur 2,20

An einigen Stellen, insbesondere im zentralen Bereich, ist keine ausreichende Beschattung der Spielbereiche vorhanden. Dennoch sorgt der hohe Grünanteil für ein angenehmes Mikroklima und spürbare Kühlungseffekte.

Ökologie	1,5
Beschattung	4,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	2,8 %
Begrünte Fläche	83,3 %
Unbefestigte Spielfläche	13,9 %

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Spielplatz ist barrierearm erreichbar, jedoch verfügt die Fläche über keine Wegeführung. Dadurch sind die Spielgeräte für mobilitätseingeschränkte Kinder nicht erreichbar. Positiv hervorzuheben sind die Nischen und geschützten Bereiche auf der Gesamtfläche, die Rückzugsmöglichkeiten bieten. Diese ermöglichen insbesondere Kindern mit emotionalen oder sozialen Beeinträchtigungen Ruhepausen und fördern das Einzelspiel.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

schneckenförmiger Sitzbereich

Kreisel, Reckstangen und Nestschaukel im Osten des Spielbereich

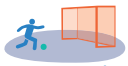
Aktionsfläche (integriert)
BÖTTCHERWEG KASTEL

GESAMTBEWERTUNG 2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	1,58
Aufenthalt & Soziales	2,00
Ökologie & Natur	3,38

Aktionsfläche


Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 1,50

Der in 2024 neu errichtete kombinierte Bolz- und Basketballkäfig weist eine befestigte Oberfläche aus Asphaltbelag auf, die auch bei Nässe bespielbar ist. Die Fläche ist angemessen groß, besitzt zwei Tore und ist eingezäunt, wodurch ein Ballfang zu allen vier Seiten vorhanden ist.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	1,5
Ballfang	1,0

Streetball/Basketball 1,33

Der Basketballplatz befindet sich auf der selben Fläche wie der Bolzplatz. Über den zwei Toren gibt es zwei Basketballkörbe. Ein weiterer, einzelner Korb befindet sich wenige Meter nördlich der Kombifläche am Böttcherweg.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	1,5
Ballfang	1,0

kombinierter Bolz- und Basketballplatz mit Anlehnbänken, Tischtennis- und Teqballplatte

Multifunktionalität 2,25

Der Platz ist multifunktional nutzbar und ermöglicht sowohl Fußball- als auch Basketballspiel, Teqball und Tischtennis. Zusätzlich stehen fest verbaute Slacklines zur Verfügung.

Vielfalt der Funktionen	2,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,5

Umfeld 3,17

Der Bolz- und Basketballplatz ist gut in die Umgebung integriert und macht einen modernen, gepflegten Eindruck. Allerdings fehlen Bäume, die eine ausreichende Beschattung gewährleisten.

Grünstrukturen	3,0
gestalterische Qualität	2,0
Beschattung	4,5

Begegnungsmöglichkeiten 2,00

Direkt an der Aktionsfläche gibt es Anlehnbänke sowie Betonsitzblöcke und eine Solarbank im näheren Umfeld. Der Platz überzeugt durch eine gute gestalterische Qualität.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,0
gestalterische Qualität	2,0

Fußball-Basketball-Kombi-Tor

Slackline mit integrierten Sitzblöcken

Spielplatz und Aktionsfläche BÖTTCHERWEG KASTEL

KOMBINIERTE NOTE
(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

3+
befriedigend

Resümee

Der Spielplatz Böttcherweg erhält eine befriedigende Bewertung. Die beiden Teilflächen Spielplatz und Aktionsflächen liegen räumlich nahe beieinander, sind jedoch klar getrennt. Durch die Lage im Wohngebiet kommt der Fläche eine hohe Bedeutung für die Flächenversorgung in diesem Teil Kastels zu. Ergänzend zur nicht weit entfernten Fläche Am Königsfloß bietet der Spielplatz Böttcherweg eine größere Vielfalt an Angeboten für ältere Kinder und Jugendliche. Vor dem Hintergrund der Flächenunterversorgung ist die Bereitstellung und Wahrung der Funktionalität dieser kombinierten Fläche von großer Bedeutung. Die Fläche wird durch die KiTa, die Jugendeinrichtung und anwohnende Kinder gut genutzt. Der Spielplatz zeichnet sich durch großzügige Fläche, parkähnlichen Charakter und naturnahe Gestaltung aus. Das vielseitige Spielangebot spricht Kinder von null bis vierzehn Jahren an, Jugendliche nutzen die Tischtennisplatte und die integrierten Aktionsflächen. Jüngere Kinder profitieren von Schaukeln, Wippen und Drehen, ältere Kinder werden durch Kletter- und Rutschangebote sowie die Topographie gefordert und profitieren von der nahegelegenen Aktionsfläche. Im zentralen Bereich, insbesondere rund um Federwippen, Rutsche, Schaukeln und Kreisel, fehlt es an ausreichender Beschattung. Die Verteilung der Spielgeräte in unterschiedlichen Bereichen fördert Bewegung und kreatives Spiel. Besonders positiv ist die naturnahe Gestaltung mit Wiesen, Sträuchern und Bäumen, die zur Biodiversität beitragen und ein angenehmes Mikroklima schaffen. Rückzugsmöglichkeiten in der Vegetation bieten Kindern mit emotionalen oder sozialen Einschränkungen Schutz für Einzelspiel und Erholung. Verbesserungspotenzial besteht bei der Barrierefreiheit, durch Ergänzung fantasieanregender Elemente wie Spielhäusern oder experimentellem Material, bessere Wegeführung und gezielte gestalterische Akzente könnte die Attraktivität weiter erhöht werden. Der Bolz- und Basketballplatz verfügt über eine befestigte Asphaltoberfläche, die auch bei Nässe gut bespielbar ist. Die Fläche ist ausreichend groß und vollständig eingezäunt, wodurch ein flüssiges Spiel möglich ist. Über den beiden Fußballtoren sind jeweils Basketballkörbe angebracht, was eine Nutzung für Fußball- und Basketballspiel ermöglicht. Die Multifunktionalität erhöht die Attraktivität und Vielseitigkeit des Angebots für unterschiedliche Nutzergruppen. Gestalterisch zeigt sich der Platz modern und gepflegt, jedoch fehlen Grünstrukturen zur Beschattung. Insgesamt überzeugt der Platz durch funktionale Gestaltung und gelungene Multifunktionalität und bietet ein attraktives Angebot für die Bewohnerinnen und Bewohner des angrenzenden Stadtteils Kostheim.

Blick auf Spielplatz mit Aktionsflächen im Hintergrund

Spielplatz

ELEONORENSTRASSE KASTEL

Eleonorenstraße (GA)

Eleonorenstraße

Wiesbadener Straße

Gustav-Stresemann-Schule (70 m)

Rampenstraße

Rhein

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Mauern
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Toilettengebäude
- Wassergebundene Decke
- Toilette geschlossen

0 20 40 m

Spielplatz ELEONORENSTRASSE KASTEL

Spielfläche: 5.779 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,68
Gestaltung & Formensprache	2,35
Aufenthalt & Soziales	2,83
Ökologie & Natur	2,60
Schwellen & Barrieren	2,50

Nächster Spielplatz: Rampenstraße, Kransand, ca. 442 m entfernt

Bonuspunkte

+5

- Topographie
- +2 Unterstand
- +2 Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- +1 Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der große Spielplatz Eleonorenstraße liegt innerhalb der Grünanlage Rheinwiesen, die sich am Rheinufer erstreckt und aufgrund ihrer landschaftsgestalterischen und historischen Bedeutung unter Denkmalschutz steht. Die Rheinwiesen werden im Osten von der Eleonorenstraße und im Südosten von der Rampenstraße begrenzt. Entlang der Eleonorenstraße stehen großzügige, zumeist dreigeschossige Einzelhäuser aus der Gründerzeit, die überwiegend zu Wohnzwecken sowie für kleinteiliges Gewerbe genutzt werden. Weiter östlich befindet sich zudem eine Schule. Die Erreichbarkeit des Spielplatzes über die Grünflächen der Rheinwiesen ist sicher.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	3 Kinder	0 Kinder	1 Kind
400 m	53 Kinder	43 Kinder	20 Kinder
1.000 m	369 Kinder	309 Kinder	112 Kinder

Blick nach Nordwesten auf Spielbereich

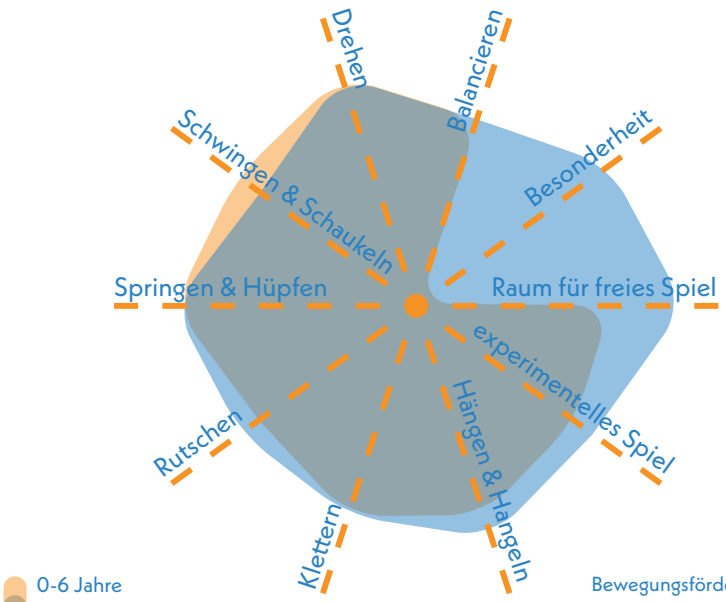
Gesamteindruck

Der Spielplatz fügt sich harmonisch in die offene Parklandschaft der Rheinwiesen ein und vermittelt durch seine freie Gestaltung einen offenen Charakter. Eine Einfriedung durch Zäune oder Hecken ist nicht vorhanden, wodurch ein fließender Übergang in die umgebene Grünfläche mit den weiten Wiesenflächen und dem Rheinufer entsteht. Die Spielgeräte sind einzeln angeordnet und bilden kleine Spielstationen. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie von 7 bis 14 Jahren. Ergänzend stehen eine Tischtennisplatte und ein überdachter Unterstand zur Verfügung.

Spielen und Bewegen 2,68

Bewegungsförderung 2,47

Beide Altersgruppen werden auf dem Spielplatz in ähnlichem Maße gefördert. Jüngere Kinder finden vielfältige Anreize, um motorische Fähigkeiten wie Schaukeln & Schwingen, Drehen, Klettern, Springen & Hüpfen und Balancieren zu erproben. Hierzu stehen unter anderem Kletterelemente, ein großes Spielschiff, Federwippen, Schaukeln, Schwingelemente, ein Trampolin, ein Karussell sowie ein Kreisel zur Verfügung. Auch ältere Kinder profitieren von diesen Bewegungsarten und werden darüber hinaus noch stärker im freien und experimentellen Spiel, etwa auf der Rutsche, dem Spielschiff, den Kletterelementen oder den angrenzenden Wiesenflächen am Rheinufer gefördert.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **2,61**
Bewegungsförderung 7-14 **2,33**

Naturerlebnis 2,50

Die weitläufigen Wiesenflächen des Rheinufers, die Sträucher und Bäume zwischen den einzelnen Spielbereichen schaffen ein vielfältiges Naturerlebnis. Die vorhandene Vegetation ist nicht nur visuell präsent, sondern lässt sich auch sinnlich erfahren.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 2,83

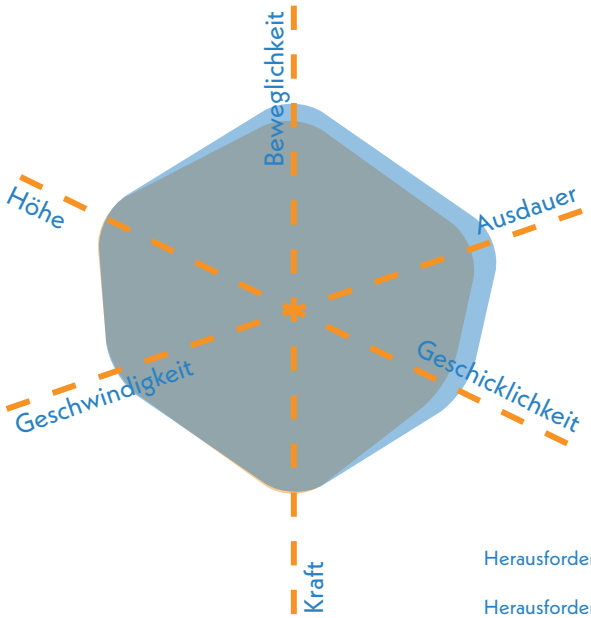
Das Spielangebot ist vielfältig und spricht gezielt beide Altersgruppen an. Es umfasst ein Trampolin, einen Drehkreisel, eine Rutsche, vier Kleinkindschaukeln, eine große Schwingschaukel, zwei Kletterelemente, ein großes Spielschiff mit Rutsche, mehrere Federwippen sowie eine Tischtennisplatte.

Spielangebot 0-6	3,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 2,88

Die Herausforderungen sind insgesamt für die Altersgruppen ähnlich ausgeprägt. Beide Altersgruppen haben die Möglichkeit, sich an Kletterelementen, dem Schwingelement, dem Kreisel und dem Trampolin in der Höhe auszuprobieren. Während motorische Fähigkeiten wie Kraft und Geschwindigkeit für alle Kinder gleichermaßen gefordert werden, bietet der Spielplatz für ältere Kinder Möglichkeiten sich in Ausdauer, Beweglichkeit und Geschicklichkeit, etwa beim intensiveren Klettern, beim Springen und Hüpfen oder beim Tischtennisspielen zu erproben.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **3,00**
Herausforderungen 7-14 **2,75**

Blick nach Westen auf Klettergerüst, Tau-Wikingerschaukel und Rutsche

Gestaltung & Formensprache 2,35

Erlebnis 2,57

Das Erlebnis wird durch die abwechslungsreichen Materialien bereichert. Der Einsatz von Holz, Holzhackschnitzeln, Kunststoff- und Metallelementen schafft eine haptische Umgebung. Die Gestaltung mit Farbelementen wirkt insgesamt einladend und lebendig.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	2,5
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,20

Das kreative Spiel wird insbesondere durch das Zusammenspiel aus experimentellen Materialien und offenen, frei bespielbaren Flächen gefördert. Vor allem das große Spielschiff bietet Raum für kreative und fantasievolle Spiele.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,83

Die Aufenthaltsbereiche sind mit Sitzbänken und Tischen ausgestattet, wodurch das Verweilen und die Interaktion unterstützt wird. Auch die Spielgeräte sind so gestaltet, dass sie Interaktionen ermöglichen. Lediglich Rückzugsorte oder Angebote, die gezielt individuelles Spiel anregen, sind nur in begrenztem Maße vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,0
Einsehbarkeit	2,0

Spielschiff mit Rutsche im südwestlichen Bereich

Ökologie & Natur 2,60

Die Beschattung ist durch den angrenzenden Baumbestand weitgehend gewährleistet. Auch das Mikroklima profitiert von der Lage in der weitläufigen Grünfläche und der Lage am Rhein.

Ökologie	3,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	3,7 %
Begrünte Fläche	76,0 %
Unbefestigte Spielfläche	20,3 %

Blick vom Unterstand auf den Hügel und die Tischtennisplatte

Schwellen & Barrieren 2,50

Der Spielplatz verfügt über einen barrierearmen Zugang und ist ebenerdig gestaltet. Eine durchgehende, befestigte Wegeführung fehlt jedoch, wodurch eine barrierearme Erreichbarkeit der Spielgeräte erschwert wird. Das Trampolin ist mit Unterstützung inklusiv nutzbar. Das Spielschiff und die Großzügigkeit der Fläche schaffen ein inklusives Angebot für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbehinderungen.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Tischtennisplatte im südöstlichen Bereich mit Spielbereich im Hintergrund

Resümee

Der Spielplatz Eleonorenstraße erhält eine befriedigende Bewertung. Er überzeugt durch naturnahe Einbettung in die weitläufigen Rheinwiesen und bietet durch offene Gestaltung ein hohes Maß an Aufenthaltsqualität. Spielangebote für Kinder von null bis vierzehn Jahren mit vielfältiger Ausstattung und einer Tischtennisplatte fördern motorische Fähigkeiten und sprechen beide Altersgruppen gleichermaßen an. Vielfältige Materialien schaffen ein haptisch und gestalterisch ansprechendes Umfeld. Weite Wiesenflächen, Baumbestand und geringer Versiegelungsgrad tragen zu einem angenehmen Mikroklima bei. Rückzugsräume für individuelles Spiel und die gestalterische Verknüpfung der Spielstationen sind nur eingeschränkt vorhanden. Der Zugang ist ebenerdig und barrierearm, jedoch fehlt eine durchgehende befestigte Wegeführung. Ergänzende Wege, Rückzugsbereiche und eine bessere Verbindung der Spielzonen könnten den Spielplatz aufwerten. Das bestehende Angebot ist vielseitig und deckt weitgehend die Bedürfnisse der rund 680 Kinder im direkten Umfeld. Eine gezielte Erweiterung um zusätzliche Angebote für jüngere Kinder wäre wünschenswert, da benachbarte Flächen diesen Bedarf derzeit nicht abdecken.

Spielplatz und Aktionsfläche

MARIE-JUCHACZ-STRASSE

KASTEL

Bertha-von-Suttner-Schule (100 m)

Marie-Juchacz-Straße

Marie-Juchacz-Straße

KiTa Marie Juchacz

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tennenflächen
- Tische
- Eingangstor
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz MARIE-JUCHACZ-STRASSE KASTEL

Spielfläche: 1.985 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,45
Gestaltung & Formensprache	3,07
Aufenthalt & Soziales	2,15
Ökologie & Natur	2,90
Schwellen & Barrieren	3,50

Nächster Spielplatz: Südramol, ca. 890 m entfernt

Bonuspunkte

+5

- Topographie
- +2 Unterstand
- +1 Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- +1 Tischtennisplatte
- +1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Marie-Juchacz-Straße liegt im nördlichen Teil von Kastel, eingebettet in ein Wohngebiet mit überwiegend viergeschossigen Mehrfamilienhäusern. Direkt an das Gelände grenzt eine KiTa, nordöstlich schließen Gleisanlagen an. Weiter westlich befindet sich eine Schule. Die Erschließung erfolgt über die verkehrsberuhigte Marie-Juchacz-Straße, deren Ende ein Wendehammer bildet. Der nächstgelegene Spielplatz Südramol liegt etwa 900 Meter nordwestlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	7 Kinder	9 Kinder	3 Kinder
400 m	58 Kinder	76 Kinder	20 Kinder
1.000 m	276 Kinder	241 Kinder	79 Kinder

Blick nach Norden auf Spielbereich mit Bolzplatz im Hintergrund

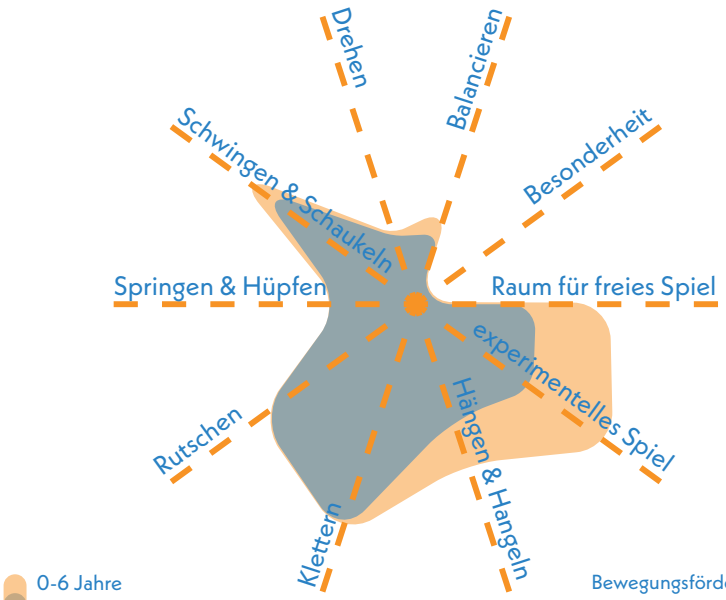
Gesamteindruck

Der mittelgroße Spielplatz ist grün gerahmt und besitzt einen offenen Charakter. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie von 7 bis 14 Jahren. Die Ausstattung ist insgesamt vielfältig, wobei die technische Qualität der Spielgeräte variiert. Ergänzt wird die Fläche durch eine Tischtennisplatte sowie durch die integrierte Aktionsfläche mit einem Bolz- und Basketballplatz. Die Abgrenzung zur Straße und insbesondere zu den Gleisanlagen erfolgt durch eine Kombination aus Sträuchern und einem Holzzaun.

Spielen und Bewegen 3,45

Bewegungsförderung 3,86

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz fällt insgesamt ausgewogen aus, ist jedoch für jüngere Kinder etwas vielfältiger ausgeprägt. Jüngere Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren profitieren insbesondere von der Spielkombination mit Rutsche und Hängebrücke sowie Sandschaufeln und den Schaukeln. Hier werden vor allem das experimentelle Spiel, erste Klettererfahrungen sowie grundlegende Bewegungsformen wie Schaukeln, Rutschen und Hängen & Hangeln angeregt. Die offenen Flächen ermöglichen zusätzlich freies Spiel. Für ältere Kinder von 7 bis 14 Jahren bieten die Rutsche, das multifunktionale Kletterelement sowie die Schaukeln Anreize zum Klettern, Rutschen und Schwingen & Schaukeln.



Bewegungsförderung 0-6 **3,56**

Bewegungsförderung 7-14 **4,17**

Naturerlebnis 3,33

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz fällt insgesamt durchschnittlich aus, da nur wenige Bereiche bewusst naturnah gestaltet sind. Einzelne Rasenflächen und begrünte Abschnitte tragen jedoch zu einer Naturerfahrung bei.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	3,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 3,58

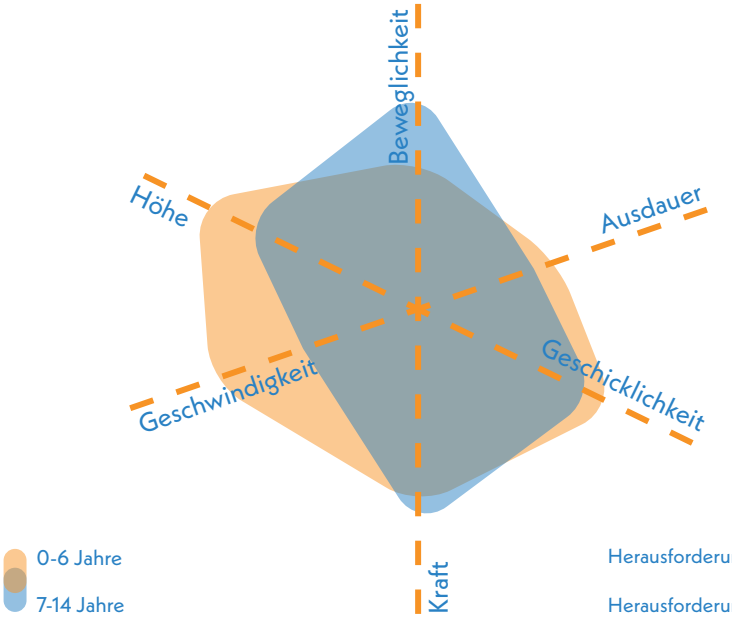
Das Spielangebot auf der Fläche ist überschaubar, aber funktional gestaltet. Es umfasst eine Spielkombination mit Spielhaus, Hängebrücke, Rutsche und Sandschaufeln, zwei Schaukeln, ein multifunktionales Kletterelement für ältere Kinder sowie eine Tischtennisplatte. Zudem sind die Spielgeräte in ihrer Anordnung wenig verbunden, was den Spielablauf erschwert.

Spielangebot 0-6	3,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	3,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	3,5

Herausforderungen 3,17

Die Herausforderungen sind insgesamt vielfältig und weitgehend ausgewogen für beide Altersgruppen gestaltet. Ältere Kinder können insbesondere beim Klettern ihre Beweglichkeit und Kraft trainieren, während jüngere Kinder auf der Spielkombination mit Rutsche und Hängebrücke erste Erfahrungen in der Höhe sammeln und beim Schaukeln und Klettern ihre Geschicklichkeit sowie ein Gefühl für Geschwindigkeit entwickeln. Einzig der Aspekt der Ausdauer wird derzeit für beide Altersgruppen nur in begrenztem Maße angesprochen.



Herausforderungen 0-6 **3,00**

Herausforderungen 7-14 **3,33**

Blick nach Süden auf Kletterelement, Schaukeln und Unterstand

Gestaltung & Formensprache 3,07

Erlebnis 3,30

Das Spielerlebnis profitiert von der Verwendung unterschiedlicher Materialien und Oberflächen wie Holz, Metall und Sand. Das gestalterisches Konzept steht derzeit weniger im Fokus.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	4,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,88

Das experimentelle Spiel wird vor allem durch die im Sandspielbereich integrierten Sandschaufeln angeregt. Insbesondere Topographie sowie Räume für freies und kreatives Spiel fehlen weitgehend.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	4,0
Raum für freies Spiel	3,0

Aufenthalt & Soziales 2,15

Der Spielplatz besitzt einige Sitzbänke, die sinnvoll entlang der Spielfläche positioniert sind. Dadurch wird eine gute Einsehbarkeit des Spielgeschehens gewährleistet. Allerdings bietet der Spielplatz nur wenige Anreize zur sozialen Interaktion. Auch Orte zum Rückzug und zum individuellen Spiel sind kaum vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,5
7-14 Jahre	4,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	5,0
Einsehbarkeit	2,0

Blick auf Schaukeln. Kletterelement und Unterstand

Ökologie & Natur 2,90

Die Beschattung ist durch den vorhandenen Baumbestand größtenteils gewährleistet. Kühlungseffekte entstehen durch die Rasen- und Wiesenflächen.

Ökologie	3,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	11,2 %
Begrünte Fläche	37,2 %
Unbefestigte Spielfläche	51,6 %

Kleinkindschaukeln

Schwellen & Barrieren 3,50

Die Fläche ist grundsätzlich barrierefrei zugänglich, verfügt jedoch nur in Abschnitten über eine befestigte Wegeführung. Einzig der Unterstand und einzelne Sitzbänke sind barrierefrei erreichbar.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

beschatteter Aufenthaltsbereich an westlicher Seite

Aktionsfläche (integriert)

MARIE-JUCHACZ-STRASSE KASTEL

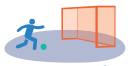
GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**2,83**
Aufenthalt & Soziales	**2,75**
Ökologie & Natur	**2,50**

Aktionsfläche


Ballspiel/
Bolzplatz

Basketball/
Streetball

Skateanlage/
Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/
Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 2,33

Der Bolzplatz besitzt eine großzügige Fläche mit einer wassergebundenen Oberfläche, die für die Nutzung nur bedingt geeignet ist. Ausgestattet ist die Fläche mit zwei Metalltoren sowie einem umlaufenden Ballfangzaun, der einen flüssigen Spielablauf sicherstellt.

Oberflächenqualität	3,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	1,0

Streetball/Basketball 2,67

Die Basketballfläche liegt auf derselben Fläche wie der Bolzplatz und überschneidet sich mit diesem. Sie bietet eine ausreichend große Spielfläche mit zwei Körben, jedoch ist der vorhandene Belag nur bedingt geeignet.

Oberflächenqualität	4,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	3,0

kombinierter Bolz- und Basketballplatz

Multifunktionalität 2,50

Die Möglichkeit, sowohl Fußball als auch Basketball auf derselben Fläche zu spielen, bietet grundsätzlich eine hohe Funktionsvielfalt. Allerdings führt die Überlagerung beider Sportarten ggf. zu Nutzungskonflikten, da ein gleichzeitiger Spielbetrieb nicht oder nur eingeschränkt möglich ist.

Vielfalt der Funktionen	2,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	3,0

Umfeld 2,83

Das Umfeld des Spiel- und Sportbereichs ist durch Grünstrukturen gekennzeichnet und bietet daher eine natürliche Beschattung.

Grünstrukturen	2,5
gestalterische Qualität	3,5
Beschattung	2,5

Begegnungsmöglichkeiten 2,75

Auf oder angrenzend zum Spielfeld befinden sich keine Möglichkeiten zum Aufenthalt. Direkt hinter dem Ballfangzaun auf dem Spielplatz liegt aber eine Sitzbank, die einen sportbezogenen Aufenthalt ermöglicht.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,5
gestalterische Qualität	3,0

Fußballtor mit Ballfangzaun vor dem Spielplatzbereich

Spielplatz und Aktionsfläche

MARIE-JUCHACZ-STRASSE KASTEL

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

3-
befriedigend

Resümee

Der Spielplatz Marie-Juchacz-Straße erhält eine befriedigende Bewertung. Die Spiel- und Aktionsbereiche liegen nah beieinander und erweitern gegenseitig das Spielangebot, sind jedoch klar getrennt, sodass Spielen und Bewegen parallel und störungsfrei möglich ist. Die Fläche stellt ein wichtiges Angebot für den nordwestlichen Teil Kastels dar, besonders angesichts der geringen Flächenversorgung in diesem Bereich, und wird auch künftig stark von benachbarten Kitas und Schulen genutzt. Eine Erweiterung des Angebots für jüngere Kinder, Ergänzungen naturnaher und kreativer Spielelemente, die Schaffung von Rückzugsorten sowie die barrierefreie Erschließung aller Bereiche würden die Fläche weiter aufwerten. Der Spielplatz richtet sich an Kinder von null bis vierzehn Jahren. Das Angebot ist grundsätzlich ausgewogen und bietet mit Spielkombination, Schaukeln, Kletterelement, Tischtennisplatte und Bolzplatz grundlegende Bewegungsanreize für beide Altersgruppen. Die grüne Einbettung und gut platzierte Aufenthaltsbereiche fördern Aufenthaltsqualität und Einsehbarkeit. Die Gestaltung bleibt funktional, gestalterische Verknüpfungen, Rückzugsorte sowie kreative und naturnahe Spielangebote fehlen weitgehend. Die Fläche ist barrierefrei zugänglich, verfügt jedoch nicht über eine durchgehende befestigte Wegeführung. Für Kinder von null bis sechs Jahren ist das Spielangebot begrenzt; angesichts der hohen Nutzungsfrequenz durch die angrenzende KiTa und fehlender Alternativen im Umfeld besteht hier Nachbesserungsbedarf. Der Bolz- und Basketballplatz bietet Jugendlichen eine gute Spielfeldgröße und Ausstattung für reibungslose Nutzung, ermöglicht verschiedene Sportarten, ist hinsichtlich der Bodenbeschaffenheit jedoch nicht optimal. Die parallele Nutzung für Fußball und Basketball erhöht die Funktionsvielfalt, kann aber bei gleichzeitigem Betrieb zu Nutzungskonflikten führen. Das Umfeld bietet natürliche Beschattung, die gestalterische Ausarbeitung des Gesamtbereichs bleibt jedoch zurückhaltend und wenig strukturiert. Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten entlang der Spielfeldränder könnten die Attraktivität erhöhen. Insgesamt bestehen in diesem Teil Kastels wenige vergleichbare Angebote.

Blick auf den Spielplatz mit der Aktionsfläche im Hintergrund

Spielplatz

PAULUSPLATZ KASTEL

Mainzer Straße

Paulusplatz (GA)

Admiral-Scheer-Straße

KiTa Erlösergemeinde

Frankfurter Straße

Elisabethenstraße

Carlowitzstraße

Kloberstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Hecken
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz PAULUSPLATZ KASTEL

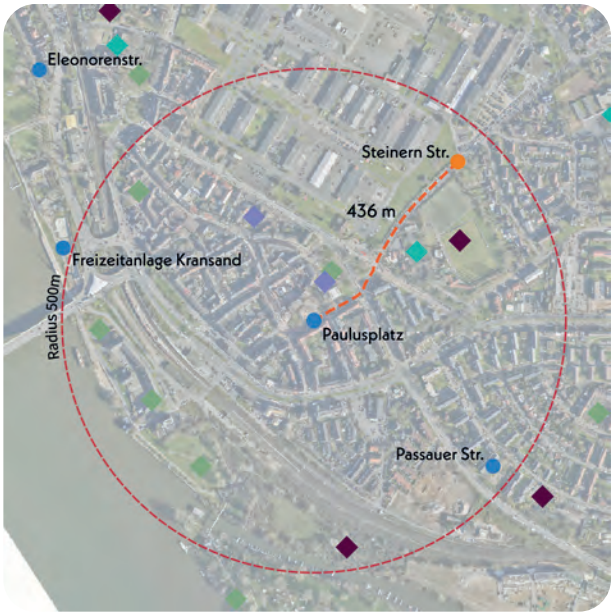
Spielfläche: 2.423 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,51
Gestaltung & Formensprache	2,28
Aufenthalt & Soziales	1,65
Ökologie & Natur	3,00
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Steinern Straße, ca. 436 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand +1
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Paulusplatz liegt in einem gründerzeitlich geprägten Wohnviertel mit geschlossener drei- bis viergeschossiger Blockrandbebauung. In direkter Nachbarschaft befinden sich eine Kirchengemeinde und die zugehörige KiTa. Das Quartier dient überwiegend Wohnzwecken und wird durch kleinteiliges Gewerbe ergänzt. Eine Schule liegt nordöstlich in fußläufiger Entfernung. Die Erschließung erfolgt über den Paulusplatz, der von der Elisabethenstraße abzweigt. Die nächstgelegene Spielfläche Steinern Straße liegt 436 Meter nordöstlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	86 Kinder	49 Kinder	16 Kinder
400 m	190 Kinder	146 Kinder	45 Kinder
1.000 m	557 Kinder	565 Kinder	225 Kinder

Blick nach Südwesten über zentrale Spielbereiche

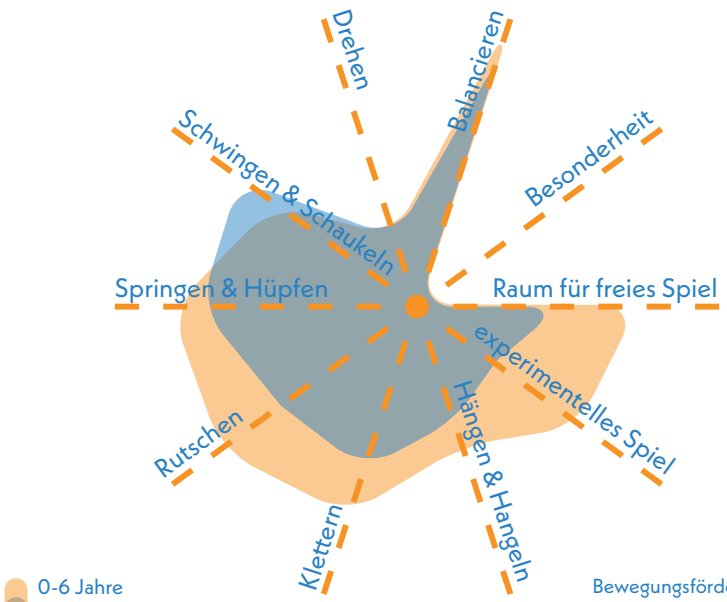
Gesamteindruck

Der Spielplatz Paulusplatz ist durch Bäume, Hecken und Zäune klar vom umliegenden Quartier abgegrenzt. Der zentrale Spielbereich bietet ein vielfältiges Angebot für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die Spielgeräte wirken aktivierend und schaffen Bewegungsanreize. Zudem bietet die Spielfläche eine Tischtennisplatte sowie einen Unterstand, der wetterunabhängigen Aufenthalt auf der Fläche ermöglicht.

Spielen und Bewegen 2,51

Bewegungsförderung 3,25

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz ist insgesamt ausgewogen und spricht beide Altersgruppen an. Jüngere Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren profitieren besonders von den Kletter- und Balancieranlagen, der Wippe und den Wackelelementen. Diese fördern gezielt Bewegungen wie Balancieren, Springen & Hüpfen, Rutschen sowie Klettern. Auch ältere Kinder werden durch diese Elemente angesprochen und zusätzlich durch die Doppelschaukel im Bereich Schwingen & Schaukeln gefördert. Bewegungsarten wie Balancieren und Springen & Hüpfen sind für diese Altersgruppe gut abgedeckt. Weniger werden hingegen Anreize zum Drehen sowie zum Hängen & Hangeln geboten.



Bewegungsförderung 0-6 **2,89**

Bewegungsförderung 7-14 **3,61**

Naturerlebnis 3,00

Das Naturerlebnis steht aktuell auf diesem Spielplatz nicht im Vordergrund. Jedoch fördert die Verwendung von Holz und Seilen die Erfahrung mit Naturmaterialien. Offene, grüne Rasen- und Wiesenflächen sind auf dem Spielplatz nicht vorhanden

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	4,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 1,92

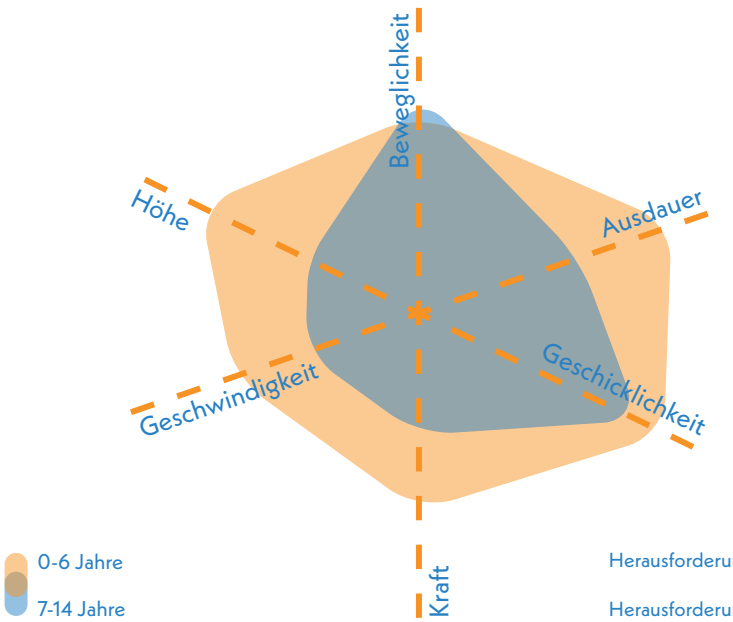
Den Kern des Spielangebots bilden die Balancierpfade. Dazu kommen ein Spielhaus, eine Doppelschaukel, eine Stehwippe, verschiedene Wackelelemente sowie eine große Kletteranlage mit Rutsche und zusätzlichen Spielelementen. Das Angebot richtet sich an Kinder beider Altersgruppen und ist der Fläche gut bis durchschnittlich angemessen. Die Gestaltung wirkt durchdacht, die einzelnen Spielgeräte sind sinnvoll miteinander verknüpft und fördern ein flüssigen Spielablauf. Die Tischtennisplatte ergänzt das Angebot.

Spielangebot 0-6	1,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14	2,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 2,96

Das Spielangebot bietet Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren deutlich mehr Herausforderungen als der Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen. Insbesondere die Kletter- und Balancierelemente fördern bei den jüngeren Kindern Ausdauer, Geschicklichkeit sowie in begrenztem Maße auch das Erleben von Höhe, Geschwindigkeit und Beweglichkeit. Ältere Kinder werden vor allem in den Bereichen Geschicklichkeit und Beweglichkeit herausgefordert, insbesondere durch die Balancier- und Kletterangebote. In den Bereichen Kraft sowie, bei älteren Kindern, Ausdauer, Geschwindigkeit und Höhe bestehen hingegen nur wenige Herausforderungen.



Herausforderungen 0-6 **2,33**

Herausforderungen 7-14 **3,58**

Kletteranlage mit Rutsche und Doppelschaukel und im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 2,28

Erlebnis 2,60

Die gelungene Gestaltung mit Holzelementen und blauen Farbakzenten schafft ein abwechslungsreiches Erlebnis und prägt maßgeblich den Charakter des Spielraums.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 3,00

Das kreative Spiel wird durch das Spielhaus gezielt unterstützt. Darüber hinaus bieten die offenen Sandflächen begrenzten Raum zum freien Spielen. Ergänzend können bespielbare Vegetationen und verschiedene Materialien das kreative Spiel fördern.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	3,0

Aufenthalt & Soziales 1,65

Die Vielzahl an Bänken unterstützt eine gute Übersicht des zentralen Spielbereichs und ermöglicht damit die Aufsicht durch Begleitpersonen. Die Interaktion der Kinder wird durch das Spielhaus insbesondere bei den Jüngeren gefördert. Zudem gibt es kaum Möglichkeiten zum Rückzug, zum Einzelspiel und für Ruhephasen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,5

Blick nach Nordosten auf Balancierparcours, Spielhaus und Kletteranlage

Ökologie & Natur 3,00

Eine ausreichende Beschattung ist durch den alten Baumbestand großteils gewährleistet und unterstützt den Kühlungseffekt auf dem Spielplatz.

Ökologie	2,5
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	20,6 %
Begrünte Fläche	38,9 %
Unbefestigte Spielfläche	40,5 %

Tischtennisplatte auf südlich angrenzender Rasenfläche

Schwellen & Barrieren 3,00

Der Spielplatz weist einen barrierefreien Zugang auf und verfügt über einen Weg, der sich nördlich erstreckt. Die Aufenthaltsbereiche mit Sitzmöglichkeiten und der Unterstand sind erreichbar, während eine barrierefreie Erreichbarkeit der Spielgeräte durch den Sand nicht möglich ist. Das Spielhäuschen bietet Rückzugsmöglichkeiten für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbehinderungen.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Nordosten auf Spielhaus mit Balancierparcours

Resümee

Der Spielplatz Paulusplatz erhält eine gute Bewertung. Er bietet ein vielfältiges und großzügiges Bewegungsangebot für Kinder von null bis vierzehn Jahren, wobei insbesondere die Bedürfnisse der 0- bis 6-Jährigen berücksichtigt sind. Die Tischtennisplatte ergänzt das Angebot für alle Altersgruppen. Die abwechslungsreiche Gestaltung mit durchdachten Bewegungsanreizen, guter Einsehbarkeit, teilweise ausreichender Beschattung und geringem Versiegelungsanteil trägt zur Aufenthaltsqualität bei. Verbesserungspotenzial besteht im kreativen Spiel, der Naturerfahrung und der sozialen Interaktion, da fantasieanregende Elemente, naturnahe Spielräume und geschützte Rückzugsorte wenig ausgeprägt sind. Die Barrierefreiheit ist trotz durchgängigen Weges eingeschränkt, da dieser nicht bis zu den Spielgeräten im Sand führt. Naturnahe und kreative Spielangebote wie Spielskulpturen, Matschbereiche oder Weidenelemente könnten das Spielerlebnis verbessern. Rückzugsbereiche für Kinder, eine Wegeführung zur Erreichbarkeit der Spielgeräte für mobilitätseingeschränkte Personen sowie zusätzliche Möglichkeiten zur sozialen Interaktion stellen eine sinnvolle Weiterentwicklung dar. Die Fläche Kransand kann ältere Kinder ergänzen, der Spielplatz Paulusplatz das geringe Angebot der Spielfläche Steinern Straße. Dabei ist die Nutzung durch die angrenzende KiTa zu berücksichtigen.

Aktionsfläche

FREIZEITGELÄNDE KRANSAND KASTEL

Rheinufer

Rampenstraße

Rhein

Kinder- und Jugendzentrum in der Reduit (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Abfallbehälter
- Abläufe
- Bänke
- Baum
- Betonflächen
- Blockstufen
- Fahrradständer
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Kunststoff
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Poller
- Schild
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Treppen

0 20 40 m

Aktionsfläche

FREIZEITGELÄNDE KRANSAND KASTEL

Spielfläche: 3.411 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**1,11**
Aufenthalt & Soziales	**1,75**
Ökologie & Natur	**2,50**

Nächster Spielplatz: Eleonorenstraße, ca. 442 m entfernt

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Kurzvorstellung & Kontext

Die Aktionsfläche Kransand liegt am Fuß der Theodor-Heuss-Brücke direkt am Rheinufer. Sie ist von Straßen und Zufahrten zur Brückenüberquerung umgeben. Über die Rheinpromenade ist die Fläche gut erreichbar, zusätzlich über eine Treppe von der Theodor-Heuss-Brücke. Die Fläche wurde im Sommer 2022 neugestaltet und 2024 mit dem Bundespreis Stadtgrün ausgezeichnet. Das Angebot umfasst eine Skateanlage, Parcours- und Calisthenics-Angebote, eine Boulderwand, kleine Balancierelemente sowie eine Tischtennisplatte. Mit der Eleonorenstraße ist der nächste Spielplatz 442 m entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
400 m	2 Kinder	3 Kinder	0 Kinder
1.000 m	156 Kinder	157 Kinder	60 Kinder

Calisthenics- und Parcours-Angebot

Gesamteindruck

Die große Fläche wurde neu gestaltet. Die Anlage zeichnet sich durch die hohe gestalterische Qualität und die gepflegte Erscheinung aus. Zum Angebot gehören eine Skateanlage, eine separate Calisthenics-Anlage, eine Tischtennisplatte, eine Boulderwand sowie Balancierelemente, die sich alle an Kinder und Jugendliche sowie auch an Erwachsene richten.

Multifunktionalität 1,50

Durch die klare räumliche Trennung entsteht eine multifunktionale Aktionsfläche. Die Nutzungsmöglichkeiten sind vielfältig und die separate Anordnung ermöglicht eine simultane Nutzung ohne gegenseitige Beeinträchtigung.

Vielfalt der Funktionen	1,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	1,5

Umfeld 1,67

Die Umgebung der Aktionsfläche ist durch Staudenflächen und eine üppige Randbegrünung geprägt, die zur Aufenthaltsqualität beiträgt. Die Beschattung ist jedoch aufgrund des geringen Anteils an großen Bäumen derzeit nur eingeschränkt vorhanden.

Grünstrukturen	1,5
gestalterische Qualität	1,0
Beschattung	2,5

Begegnungsmöglichkeiten 1,25

Die Aufenthaltsmöglichkeiten sind gut positioniert und zeichnen sich durch eine gestalterisch hochwertige Ausführung aus.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	1,5
gestalterische Qualität	1,0

Skateanlage 1,33

Die Skateanlage zeichnet sich durch eine glatte, funktionale Oberfläche, eine klare Gliederung sowie ein gutes Angebot aus. Die Gestaltung ist sehr gut auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt. Auch die Beleuchtung und die Erschließung sind optimal.

Oberflächenqualität	1,0
Zuwegung	1,0
Bedürfnisorientiert	1,0
Gestalterische Qualität	1,0
Bewegung und Herausforderung	2,0

Parcours, Calisthenics, Fitnessgeräte 1,00

Die Calisthenics-Anlage besitzt einen optimalen Bodenbelag und bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten mit multifunktionalen Geräten und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Auch die integrierten Parcours-Elemente bieten ein sehr gutes Angebot in gestalterisch hochwertiger Qualität.

Oberflächenqualität	1,0
Gestalterische Qualität	1,0
Bedürfnisorientiert	1,0
Bewegung und Herausforderung	1,0

integrierte Staudenfläche

Skateanlage im Norden der Gesamtfläche

Resümee

Die Aktionsfläche Kransand erhält eine sehr gute Bewertung. Sie bietet ein vielseitiges Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Besonders hervorzuheben ist die hochwertige und bedürfnisorientierte Gestaltung der Anlage. Skaten und andere sportliche Übungen sind auf klar voneinander abgegrenzten Bereichen möglich. Das direkte Umfeld überzeugt durch eine bunte, ansprechende Gestaltung. In den zentralen Bereichen fehlt lediglich die Beschattung, da größere Bäume fehlen. Insgesamt stellt die Aktionsfläche ein attraktives Freizeitangebot mit hoher Aufenthaltsqualität dar. Durch die Lage am Rheinufer eignet sich die Fläche auch für Besucher aus anderen Stadtteilen oder für eine touristische Nutzung.

Spielplatz

STEINERN STRASSE KASTEL

Im Sachsengraben

Steinern Straße

Glacisweg

KFV Stadion In der Witz

Pavillon-Schule (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Eingangstor

0 20 40 m

Spielplatz STEINERN STRASSE KASTEL

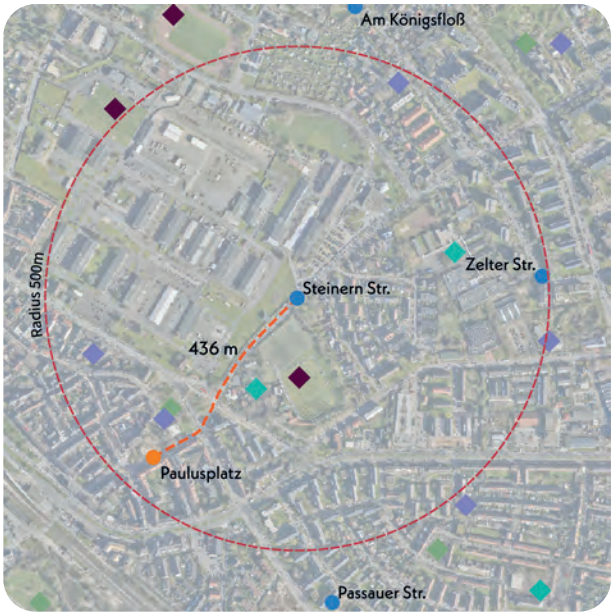
Spielfläche: 2.013 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,58
Gestaltung & Formensprache	3,45
Aufenthalt & Soziales	2,83
Ökologie & Natur	3,30
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Paulusplatz, ca. 436 m entfernt

Bonuspunkte

+0

Topographie

Unterstand

Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Steinern Straße liegt angrenzend an Gewerbeflächen, eine Wohnsiedlung und eine Sportanlage. Nordwestlich schließen großflächige Gewerbeflächen an, östlich grenzt Wohnbebauung mit Reihenhäusern und zwei- bis dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern an. Unmittelbar südwestlich befindet sich eine Sportanlage. Zwei Schulen liegen in direkter Umgebung. Der Zugang erfolgt über die Steinern Straße, eine regulär befahrene Straße. Die nächstgelegene Spielfläche Paulusplatz liegt etwa 436 Meter südlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	11 Kinder	2 Kinder	4 Kinder
400 m	61 Kinder	42 Kinder	21 Kinder
1.000 m	749 Kinder	826 Kinder	344 Kinder

Blick nach Süden auf die zentrale Fläche mit Kletterpfad und westlichen Spielbereich im Hintergrund

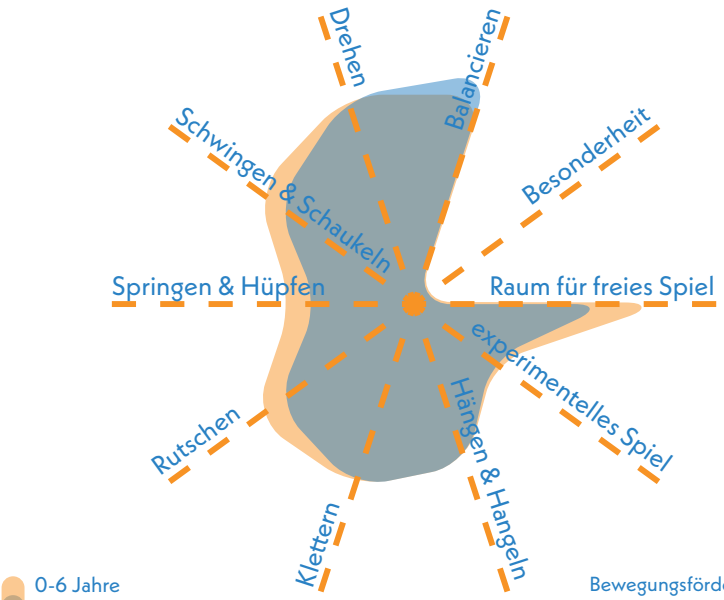
Gesamteindruck

Der Spielplatz verfügt über eine großzügige Fläche mit einem kleinen Hügel im Zentrum, der das Gelände topografisch gliedert. Durch Mauern und Hecken wird der Spielplatz klar von der Umgebung abgegrenzt und schafft eine geschützte Atmosphäre. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren, ist jedoch insgesamt überschaubar. Positiv hervorzuheben ist der grüne Charakter der Fläche, die durch die vielfältige Vegetation einladend wirkt.

Spielen und Bewegen 3,58

Bewegungsförderung 3,36

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen relativ ausgewogen. Auf den vorhandenen Spielgeräten wie dem Balancierpfad, den Wippen, den Schaukeln, dem Karussell und der Rutsche können vielfältige motorische Fähigkeiten erprobt werden, insbesondere in den Bereichen Balancieren, Drehen, Klettern, Rutschen sowie in begrenztem Umfang auch Schwingen & Schaukeln. Die angrenzenden Rasenflächen bieten zusätzlich Raum für freies Spiel. Weniger angesprochen werden bislang die Bewegungsformen Springen & Hüpfen sowie das experimentelle Spiel. In diesen Bereichen besteht Potenzial für eine gezielte Erweiterung des Spielangebots.



Bewegungsförderung 0-6 **3,22**

Bewegungsförderung 7-14 **3,50**

Naturerlebnis 3,00

Das Naturerlebnis wird durch die vorhandenen Rasenflächen, den partiellen Einsatz von Holzmaterialien sowie die angrenzenden Gehölzstrukturen unterstützt.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 3,67

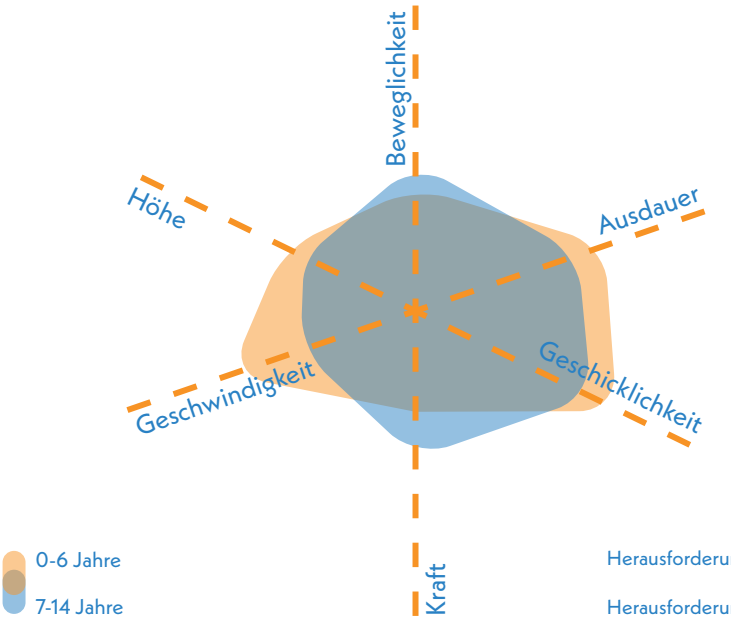
Das Spielangebot gliedert sich in drei Bereiche und umfasst einen Balancierparcours, eine Metallrutsche, ein Karussell, zwei Federwippen sowie eine Doppeltorschaukel. Auch weil das Angebot im Verhältnis zur Flächengröße eher kompakt ausfällt und die Spielbereiche aktuell nicht direkt miteinander verknüpft sind, besteht Potenzial, den Spielfluss künftig zu stärken und das Spielgeschehen zu verbinden.

Spielangebot 0-6	3,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	3,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	3,5

Herausforderungen 3,71

Die motorischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen ähnlich gelagert, wobei Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren durch das größere Spielangebot mehr Anreize vorfinden. Sie können insbesondere auf den Schaukeln ihre Ausdauer, Geschicklichkeit und das Erleben von Geschwindigkeit erproben. Ältere Kinder finden vor allem in der Balanceranlage passende Herausforderungen, die ihre Koordination und Geschicklichkeit ansprechen. Die Kraft der jüngeren Kinder sowie das Erleben von Höhe und Geschwindigkeit für die älteren Kinder wird auf dem Spielplatz derzeit weniger gefördert.



Herausforderungen 0-6 **3,50**

Herausforderungen 7-14 **3,92**

Blick nach Norden auf Spielbereich mit Schaukeln und Federwippen

Gestaltung & Formensprache 3,45

Erlebnis 3,90

Das Spielerlebnis wird durch Pflanzenstrukturen, unterschiedliche Materialien und einige naturnahe Flächen unterstützt. In der gestalterischen Ausarbeitung besteht jedoch noch Potenzial ein abwechslungsreicheres und vielseitigeres Erlebnis zu schaffen.

Farbkonzept	4,5
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	5,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	4,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,5

Kreatives Spiel 3,63

Der großzügige Raum für freies Spiel fördert hier maßgeblich das kreative Spielverhalten. Die topographischen Elemente und die bespielbare Vegetation unterstützen das kreative Spiel, während Materialien zum experimentellen Spielen das Angebot abrunden könnten.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	5,0
Raum für kreatives Spiel	4,5
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,83

Die Sitzmöglichkeiten sind punktuell vorhanden und ermöglichen die Einsehbarkeit einiger, jedoch nicht aller Spielbereiche. Vor allem die soziale Interaktion wird aktuell weniger gefördert und Möglichkeiten zum Rückzug sowie für Einzelspiel gibt es in wenigen Bereichen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,0
7-14 Jahre	4.0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	3,0

westlicher Spielbereich mit Karussell und Rutsche

Ökologie & Natur 3,30

In vielen Bereichen der Fläche ist eine Grundbeschattung durch Bäume gegeben. Elemente wie die Balancieranlage liegen jedoch in unbeschatteten Bereichen. Die kühlende Wirkung ist insgesamt durchschnittlich.

Ökologie	3,0
Beschattung	3,5
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	16,9 %
Begrünte Fläche	77,5 %
Unbefestigte Spielfläche	5,6 %

Federwippen und Balancierparcours im Hintergrund

Schwellen & Barrieren 3,00

Eine barrierefreier Zugang ist gegeben und eine Wegeführung ist auf der Fläche vorhanden, jedoch sind die Spielgeräte nicht direkt erreichbar. Darüber hinaus gibt es keine inklusiven Elemente, die von Kindern mit körperlichen Beeinträchtigen problemlos nutzbar sind.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Balancierparcours in Getreide-Thema auf dem Hügel

Resümee

Der Spielplatz Steinern Straße erhält eine befriedigende Bewertung. Er bietet ein grundlegendes Spielangebot für Kinder von null bis vierzehn Jahren. Die vorhandenen Bewegungsanreize und Herausforderungen bilden eine Basis, die jedoch durch zusätzliche Spiel- und Erfahrungsräume ergänzt werden sollte. Positiv hervorzuheben sind die großzügigen Rasen- und Vegetationsflächen sowie die vielseitig nutzbare Balancieranlage. Offene Grünflächen fördern das freie Spiel. Verbesserungspotenzial besteht bei kreativen Spielanreizen und gestalterischer Ausarbeitung, die durch größere Materialvielfalt attraktivere Sinneserfahrungen ermöglichen könnten. Die Balancieranlage liegt unbeschattet, ergänzende Verschattungsmaßnahmen sind sinnvoll. Farb- und Formenakzente könnten die Fläche gestalterisch aufwerten. Die Barrierefreiheit ist eingeschränkt, da das vorhandene Wegenetz unbefestigt ist und nicht bis zu den Spielgeräten führt. Insgesamt bietet der Spielplatz ein durchschnittliches Angebot im Quartier. Angesichts von rund 1.600 Kindern im Umfeld reichen die Spielplätze Paulusplatz und Zelter Straße nicht aus, um den Bedarf zu decken. Aufgrund der Flächengröße und des Erweiterungspotenzials ist eine Aufwertung des Spielplatzes Steinern Straße im Rahmen von Maßnahmen auf der Fläche zu prüfen.

Spielplatz
SÜDRAMOL
KASTEL

Schiffbauerweg

Eleonorenstraße

Eleonorenstraße/Südramol (GA)

Rhein

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Baum
- Fallschutz Perlkies
- Hecken
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz SÜDRAMOL KASTEL

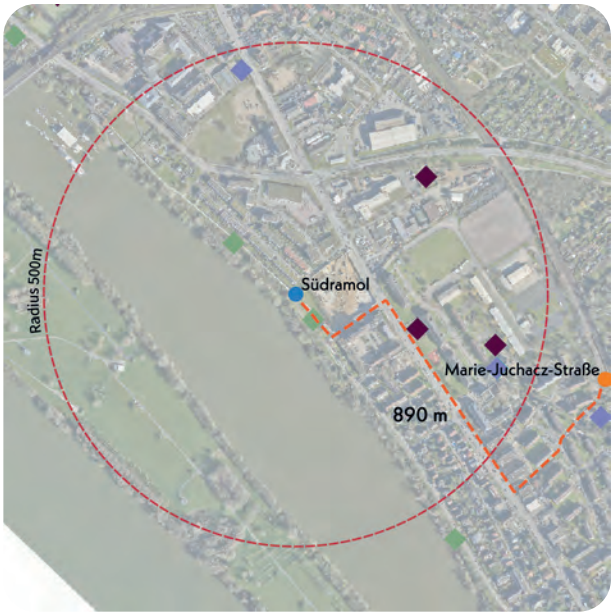
Spielfläche: 4.985 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**3,62**
Gestaltung & Formensprache	**2,28**
Aufenthalt & Soziales	**3,00**
Ökologie & Natur	**2,60**
Schwellen & Barrieren	**4,00**



Nächster Spielplatz: Marie-Juchacz-Straße, ca. 890 m entfernt

Bonuspunkte

+0

Topographie

Unterstand

Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Südramol liegt im Norden von Kastel direkt am Rheinufer und ist eine Regionalparkstation. Das direkte Umfeld ist geprägt von mehrgeschossigem Wohnungsbau und gewerblich genutzten Flächen. Östlich schließt das neu errichtete Helling Quartier an. Die Spielgeräte sind in eine öffentliche Grünfläche am Rhein eingebettet. Die nächstgelegene Spielfläche Marie-Juchacz-Straße liegt südöstlich. Zukünftig wird die Fläche Südramol im Rahmen der hochbaulichen Entwicklung im Spielangebot erweitert.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	3 Kinder	3 Kinder	0 Kinder
400 m	32 Kinder	26 Kinder	15 Kinder
1.000 m	176 Kinder	146 Kinder	57 Kinder

Blick nach Norden auf Gesamtfläche

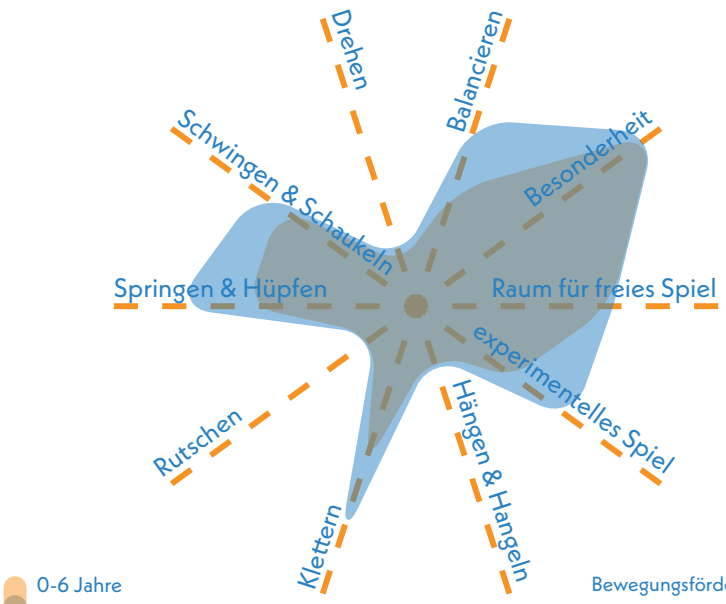
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt auf einer offenen Grünfläche und bildet eine Station des Regionalparks RheinMain. Die Fläche bietet ein Spielangebot, das sich insbesondere an Kinder im Alter von etwa 7 bis 14 Jahren richtet. Die Spielgeräte wirken modern und befinden sich in einem gepflegten Zustand. Insgesamt vermittelt die Fläche einen parkähnlichen Charakter. Der Ornithopter als Kletterelement in Form eines Vogels stellt ein Alleinstellungsmerkmal der Fläche dar.

Spielen und Bewegen 3,62

Bewegungsförderung 3,83

Die Bewegungsförderung am Spielplatz richtet sich vorrangig an ältere Kinder. Diese können sich an den beiden Kletter- und Balancieranlagen in den Bereichen Balancieren, Springen & Hüpfen und Klettern erproben. Jüngere Kinder können ebenfalls das Kletterangebot nutzen. Ergänzend können die umliegenden Rasenflächen für freies Spiel genutzt werden. Insgesamt werden nur wenige Bewegungsformen angesprochen, was auf das begrenzte Spielangebot zurückzuführen ist. Eine Erweiterung der Ausstattung könnte zu einer vielfältigeren Bewegungsförderung beitragen.



Bewegungsförderung 0-6 **4,15**

Bewegungsförderung 7-14 **3,50**

Naturerlebnis 3,33

Das Naturerlebnis am Spielplatz wird durch die umliegenden Rasen- und Wiesenflächen sowie die angrenzenden Gehölzstrukturen positiv beeinflusst. Naturmaterialien kommen innerhalb des Spielbereichs selbst bislang nur in geringem Maße zum Einsatz.

Naturmaterialien	4,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	4,0

Spielangebot 3,58

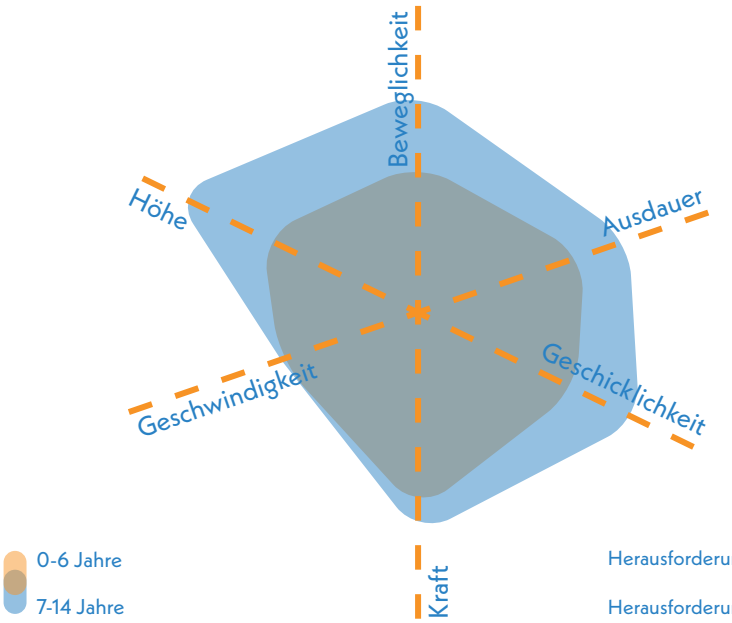
Das Spielangebot umfasst zwei Kletter- und Balancieranlagen, die sich schwerpunktmäßig an Kinder im Alter von etwa 7 bis 14 Jahren richten. Die Elemente ermöglichen einen guten Spielfluss und zeichnen sich durch eine hochwertige Gestaltung aus. Insgesamt richtet sich das Angebot vorwiegend an die ältere Altersgruppe. Zudem ist das Angebot für die vorhandene Fläche jedoch eher gering ausgeprägt.

Spielangebot 0-6	4,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	5.5

Spielangebot 7-14	2,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 3,08

Die motorischen Herausforderungen sind insbesondere für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren besser ausgeprägt als für jüngere Kinder. Durch die Nutzung der Kletter- und Balancieranlagen haben sie die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit, Beweglichkeit und das Erleben von Höhe zu erproben. Für kleinere Kinder bestehen hingegen nur eingeschränkte Anreize. Sie können sich vor allem im freien Spiel und an den Kletterelementen betätigen, wobei vor allem Aspekte wie Kraft und in begrenztem Umfang auch Ausdauer angesprochen werden.



Herausforderungen 0-6 **3,58**

Herausforderungen 7-14 **2,58**

Kletterelement

Gestaltung & Formensprache 2,28

Erlebnis 2,43

Der Spielplatz bietet ein positives Aufenthaltserlebnis durch eine einheitliche Gestaltung, begleitende Vegetation. Einzig die Vielfalt des Spielangebots bietet Raum für Verbesserungen.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	4,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 3,38

Das kreative Spiel wird derzeit nur eingeschränkt gefördert, jedoch durch das Gestaltungselement des Vogels an einem Spielelement unterstützt. Ergänzend könnten bespielbare Pflanzen oder topographische Elemente weitere Impulse bieten.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	4,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,5
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,00

Die Fläche ist durch die offene Gestaltung gut einsehbar und ermöglicht den Aufenthalt durch mehrere Bänke. Bisher steht die Interaktion der Kinder weniger im Fokus und die offene Gestaltung bietet nur im geringen Maße Möglichkeiten zum Rückzug.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	5,0
7-14 Jahre	4,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	2,5

Blick auf den Ornithopter: Kletterelement in Gestalt eines Vogels

Ökologie & Natur 2,60

Die Beschattung ist derzeit begrenzt, da sich die meisten Bäume am Rand der Fläche befinden. Entsprechend ist auch die kühlende Wirkung nur eingeschränkt gegeben.

Ökologie	2,0
Beschattung	3,5
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	0 %
Begrünte Fläche	92,4 %
Unbefestigte Spielfläche	7,6 %

Einbindung der Regionalparkstation

Schwellen & Barrieren 4,00

Das Gelände ist eingeschränkt barrierefrei zugänglich und verfügt durch die Einbindung in die Grünstruktur am Rheinufer über eine Wegeführung. Diese ist jedoch unbefestigt und führt nicht direkt zu den Spielgeräten, sodass eine Nutzung für mobilitätseingeschränkte Kinder derzeit nicht gewährleistet ist.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

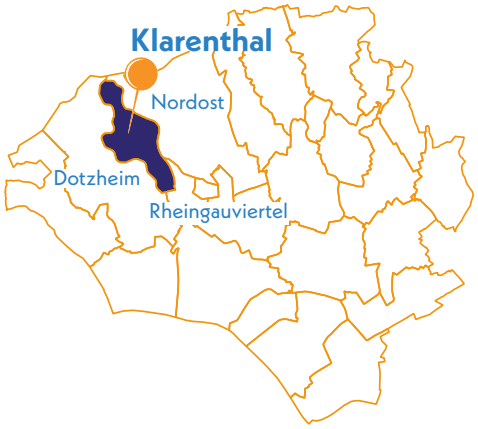
Infotafel

Resümee

Der Spielplatz Südramol erhält eine befriedigende Bewertung. Er liegt in attraktiver Lage am Rheinufer, der geringe Versiegelungsgrad trägt zum ökologischen Wert bei. Die Gestaltung wirkt gepflegt, die Spielgeräte sind modern und besonders für ältere Kinder von sieben bis vierzehn Jahren geeignet. Bewegungsarten wie Klettern und Balancieren werden gefördert. Das Spielangebot ist insgesamt überschaubar, für jüngere Kinder sowie für gemeinschaftliches und kreatives Spiel bietet es nur begrenzte Anreize. Die Beschattung im zentralen Bereich ist gering, eine gezielte Verschattung wäre empfehlenswert. Im Bereich Barrierefreiheit besteht Verbesserungsbedarf, da unbefestigte Wege nicht direkt zu den Spielgeräten führen. Die Fläche würde von einer Erweiterung des Angebots für jüngere Kinder, kreativitätsfördernden Spielangeboten, besserer Beschattung und inklusiver Gestaltung profitieren. Dies sollte im Zuge der Erweiterung nach der wohnbaulichen Entwicklung umgesetzt werden. Im Umfeld steht mit der Fläche Marie-Juchacz-Straße ein Spielort mit stärkerer Ausrichtung auf jüngere Kinder zur Verfügung.

Stadtteilsteckbrief

KLARENTHAL



Durchschnittsnote

Ø 3,41

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	612 ha
Bevölkerungsgröße:	11.086
Spiel- & Aktionsflächen:	8 Flächen
Gesamtspielfläche:	21.554 m²

Einordnung des Stadtteils

Klarenthal liegt westlich der Wiesbadener Innenstadt am Übergang zum waldreichen Taunus und grenzt an die Stadtteile Nordost, Rheingauviertel und Dotzheim. Mit 612 ha Fläche und rund 11.000 EinwohnerInnen liegt Klarenthal im Durchschnitt der Bevölkerungsdichte von Wiesbaden. Der Süden ist stark urban geprägt, während der Norden von Waldflächen und durchgrünten Freiräumen bestimmt wird. Der Stadtteil ist über mehrere Buslinien direkt mit der Innenstadt verbunden und über die Klarenthaler Straße gut an den motorisierten Individualverkehr angebunden. Insgesamt verfügt Klarenthal über acht Spiel- und Aktionsflächen mit einer Gesamtspielfläche von 21.554 m².

Statistische Einordnung

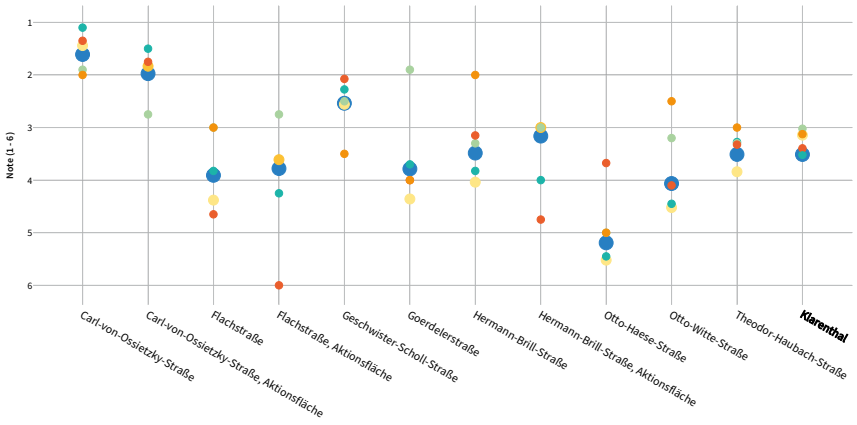
In Klarenthal leben 1.803 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung im Stadtteil beträgt 16,3 %, womit Klarenthal im oberen Bereich des gesamtstädtischen Vergleichs liegt. 43 % der Kinder sind 0 bis 6 Jahre alt und 57 % zwischen 7 und 14 Jahren. Aus diesem ungleichen Verhältnis heraus ist mittelfristig mit einer leicht sinkenden Anzahl an Kindern zu rechnen.
Der Vergleich von Ist- und Soll-Fläche zeigt ein Defizit von 11.704 m², womit Klarenthal im Durchschnitt aller Stadtteile liegt. Der Versorgungsgrad beträgt 64,8 %. Dies entspricht einer mittleren Unterversorgung an Spiel- und Aktionsflächen.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**1.803**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**420**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**16,3 %**
Ist Spielplatzflächen	**21.554 m²**
Soll Spielplatzflächen	**33.258 m²**
Flächendefizit	**-11.704 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **64,8 %** für den Stadtteil Klarenthal.

Blick auf Aktionsflächen auf der Fläche Carl-von-Ossietzky-Straße

Gesamtbewertung



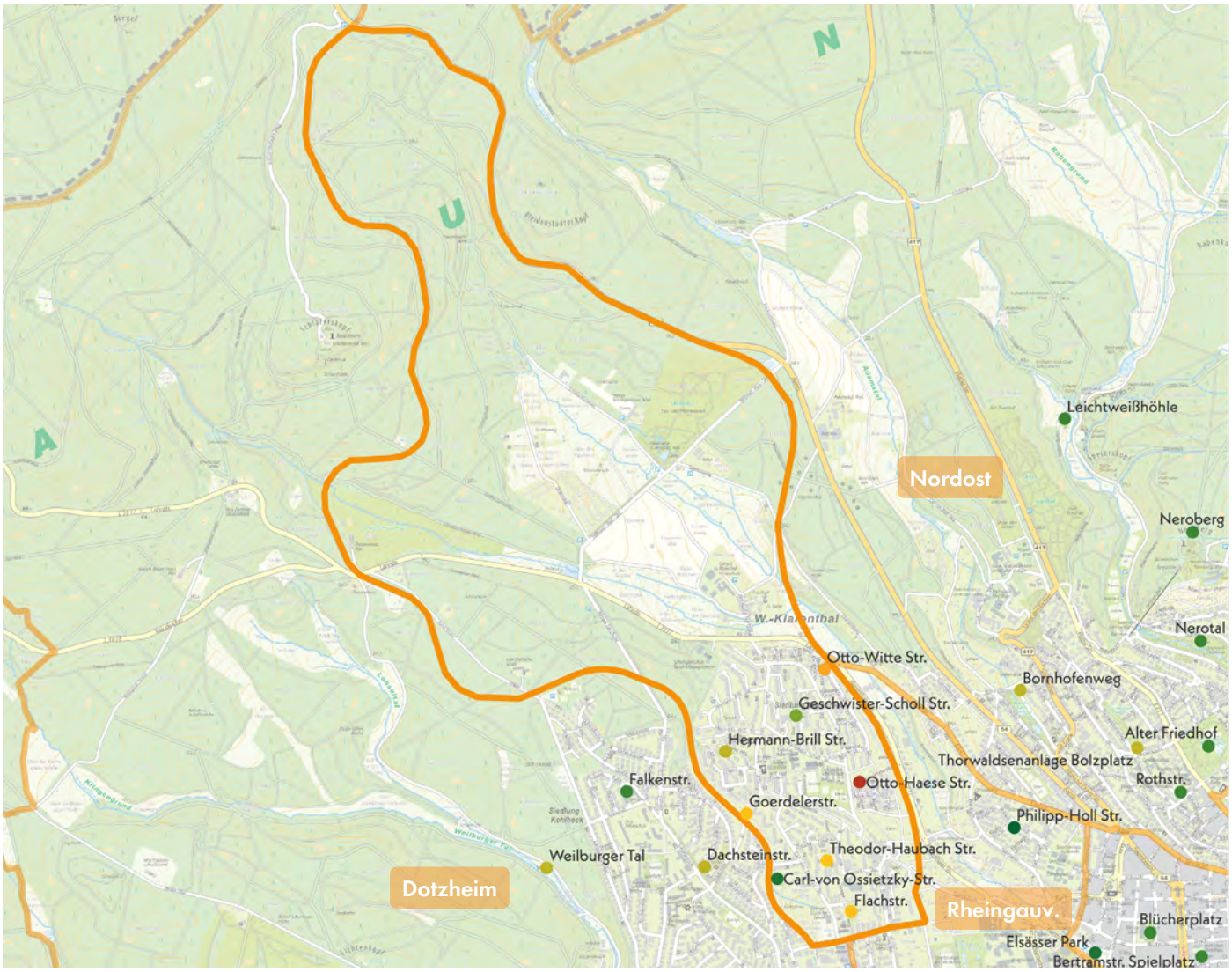
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

Die durchschnittliche Gesamtbewertung Klarenthals fällt befriedigend aus. Während die Carl-von-Ossietzky-Straße und die Geschwister-Scholl-Straße positiv hervorstechen, schneiden die Spielplätze Otto-Haese-Straße, Otto-Witte-Straße und Flachstraße am schwächsten ab. In der Kategorie Ökologie & Natur erreichen einzelne Flächen wie Goerdelerstraße, Flachstraße und Otto-Witte-Straße vergleichsweise gute Bewertungen. Darüber hinaus zeigen die übrigen Flächen eine breite Streuung ohne klare Tendenz. Die Grünfläche der Fasanerie ergänzt das Angebot im Stadtteil.

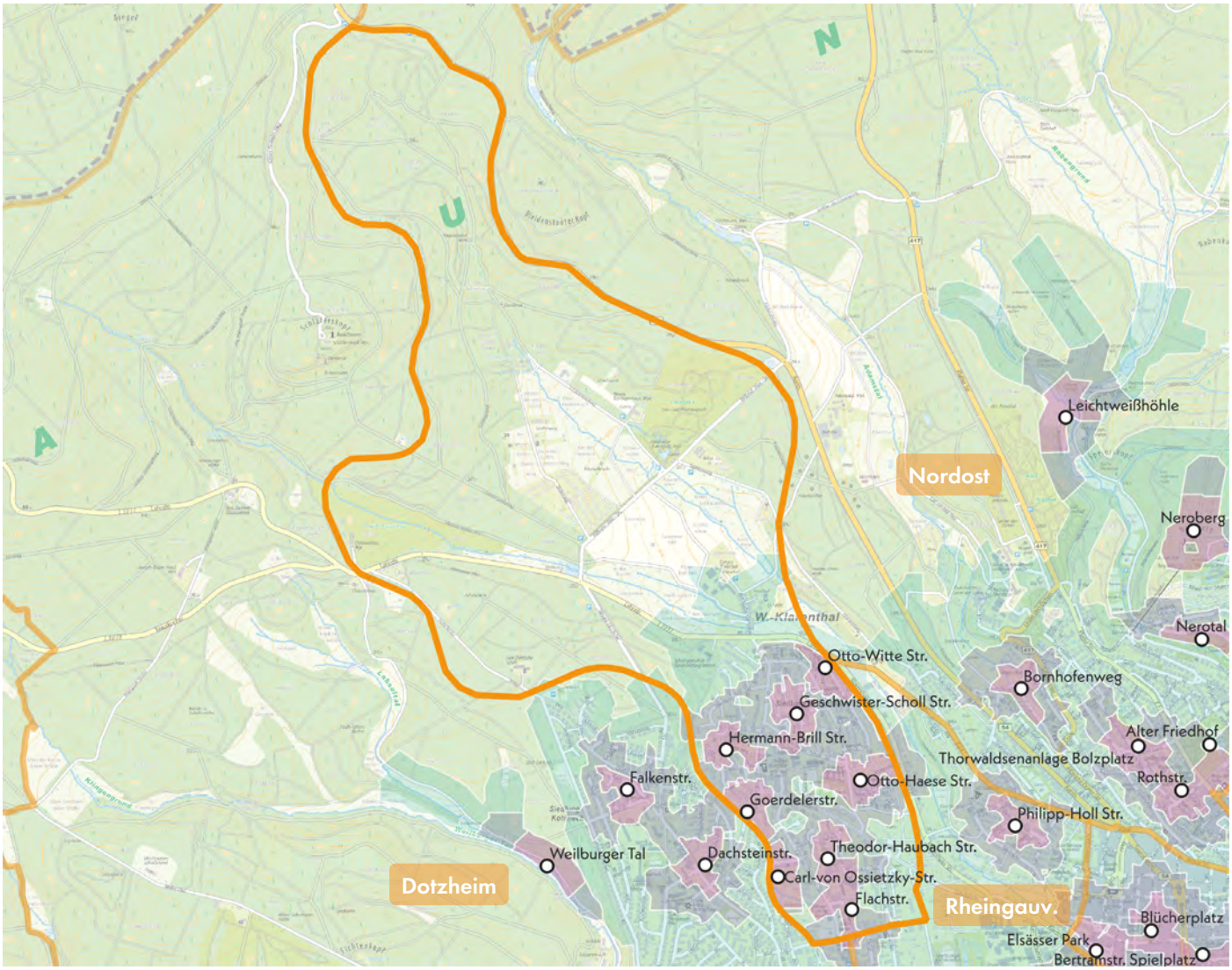


Legende

Gesamtbewertung
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

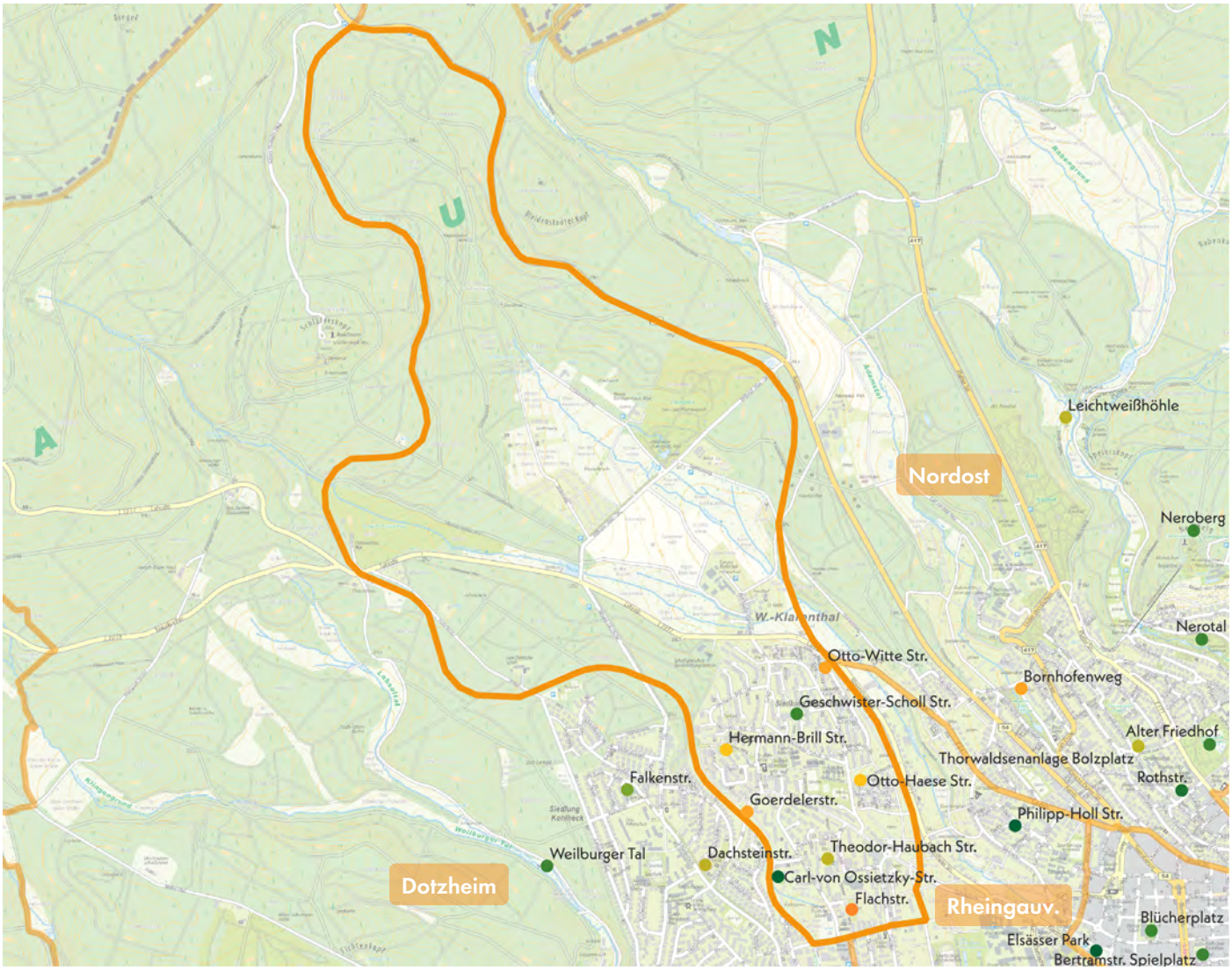
Fußläufige Erreichbarkeit

- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

In Klarenthal, das nach Süden hin dichter bebaut ist, sind die Spielflächen insgesamt gleichmäßig über den Stadtteil verteilt. Die Isochronen zeigen, dass Klarenthal in den 1.000-, 400- und 200-Meter-Einzugsbereichen gut abgedeckt ist, wenngleich die teils starken Qualitätsunterschiede der Flächen berücksichtigt werden müssen. Besonders im Südwesten ist die Versorgung sehr gut: Die Plätze an der Carl-von-Ossietzky-Straße, Theodor-Haubach-Straße und Flachstraße bilden hier ein dichtes Netz, das selbst in den 200-Meter-Bereichen nahezu flächendeckend wirkt. Qualitativ fällt die Flachstraße ab, soll aber im Rahmen des Projekts „Experimentierraum CarlO“ aufgegeben und an anderer Stelle neu entwickelt werden.

Defizite bestehen östlich der Flachstraße sowie zwischen Theodor-Haubach-Straße und Goerdelerstraße und zwischen Otto-Haese-Straße und Goerdelerstraße. Hier liegen einige Straßenzüge außerhalb der 400-Meter-Bereiche, sodass die Versorgung schwächer ist, auch wenn halböffentliche Spielflächen in Wohnanlagen teilweise ausgleichen. Gleiches gilt für die nördlichen Ausläufer Klarenthals, die zwar außerhalb der 400-Meter-Distanz liegen, jedoch mit den Plätzen Hermann-Brille-Straße und Geschwister-Scholl-Straße solide Angebote für verschiedene Altersgruppen bereithalten. Die östlichen Flächen Otto-Haese-Straße und Otto-Witte-Straße sichern eine räumliche Grundversorgung, erfüllen aber qualitativ nicht die Anforderungen an ein gutes Angebot.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

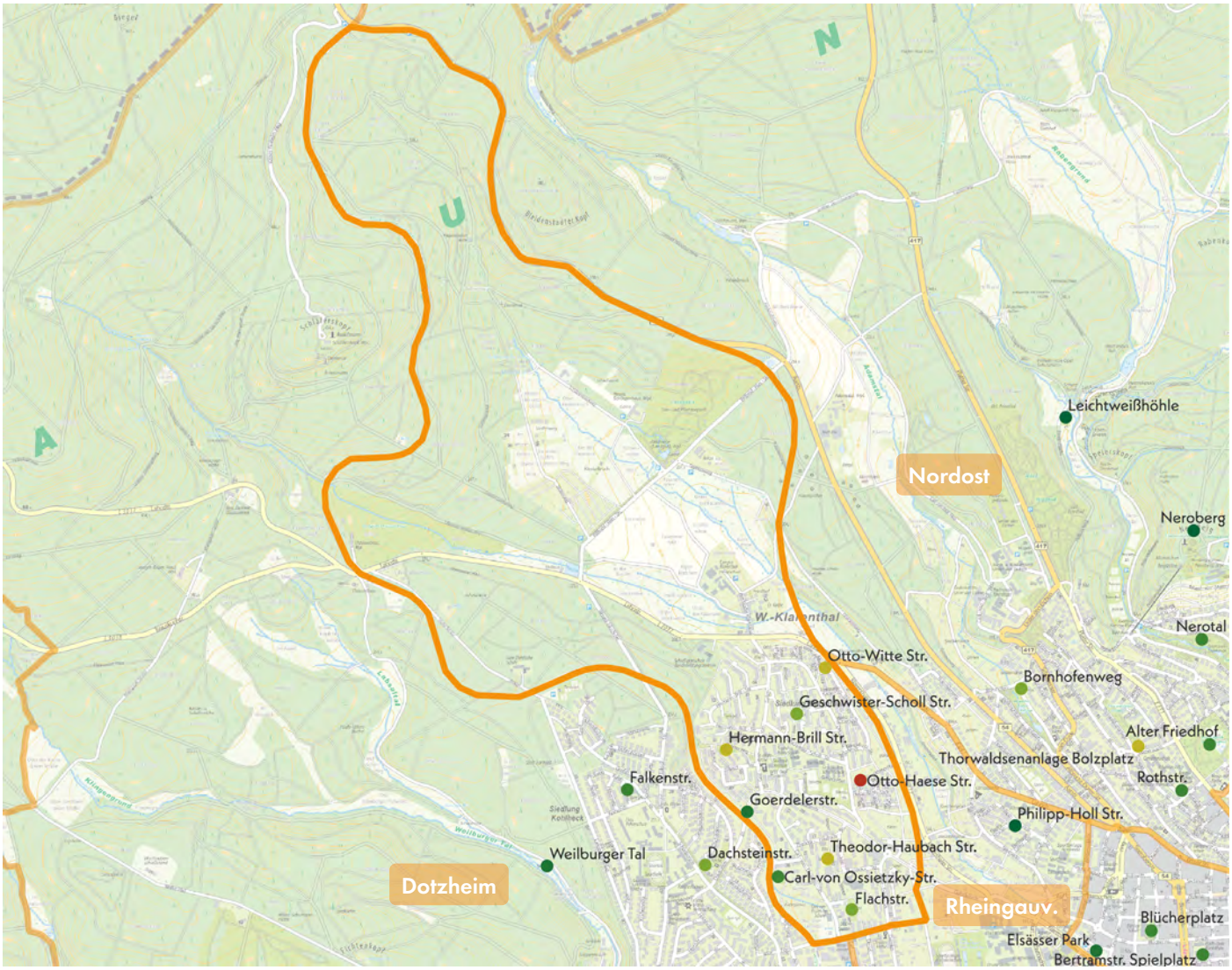
In der Kategorie Aufenthalt & Soziales schneiden die Spiel- und Aktionsflächen in Klarenthal sehr unterschiedlich ab. Da öffentliche Treffpunkte im Stadtteil insgesamt rar sind – abgesehen von Grünflächen am Stadtteilzentrum, Kleingartenanlagen und Vereinssportflächen – übernehmen die Spielflächen eine zentrale Rolle als wohnortnahe Begegnungsorte.

Besonders positiv stechen die Flächen an der Geschwister-Scholl-Straße und der Carl-von-Ossietzky-Straße hervor. Beide bieten attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten wie Sitzgruppen, Naturstein- oder Blühpflanzen-Umgebungen sowie interaktionsfördernde Spielgeräte wie Wippen, Spielhäuser oder Sandspielbereiche. Auch die zugehörige Aktionsfläche der Carl-von-Ossietzky-Straße unterstützt durch Sitzgelegenheiten das Zuschauen und Ausruhen.

Deutlich schwächer bewertet sind die Flächen Flachstraße und Otto-Witte-Straße. Während an der Flachstraße ein klarer Aufenthaltsbereich fehlt und auch der Spielplatz kaum Aufenthalts- oder Interaktionsmöglichkeiten bietet, verfügt die Otto-Witte-Straße lediglich über schlichte Standardbänke ohne gestalterischen Anspruch.

Die Fläche an der Theodor-Haubach-Straße hebt sich durch Sitzgruppen und Tribünen positiv hervor, bietet jedoch nur eingeschränkte Anreize zur Interaktion.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Die Kategorie Ökologie & Natur zeigt in Klarenthal ein sehr unterschiedliches Bild. Während der nördliche Teil des Stadtteils mit den Taunusausläufern und dem Tier- und Pflanzenpark Fasanerie ein hochwertiges naturnahes Erholungsgebiet bietet, ist die Grünflächenverfügbarkeit in den dichter besiedelten Quartieren deutlich geringer. Zwar sind einzelne Spielflächen in Grünstrukturen eingebettet, etwa die Hermann-Brill-Straße in die Grünanlage Gehrner Weg oder die Flachstraße in die gleichnamige Anlage, doch insgesamt bleibt das Angebot begrenzt. Damit übernehmen die wohnortnahen Spiel- und Aktionsflächen eine besonders wichtige Funktion als grüne Aufenthaltsräume.

Die höchsten Bewertungen erzielt die Fläche Goerdelerstraße, die durch ihre baumreiche Umgebung und einen geringen Versiegelungsgrad überzeugt.

Ebenfalls positiv stechen die Carl-von-Ossietzky-Straße und die Flachstraße hervor, wo artenreiche Bepflanzungen und ausgeprägte Gehölzstrukturen zur Biodiversität und Kühlung beitragen.

Deutlich schwächer bewertet ist die Otto-Haese-Straße, die weitgehend aus einer einfachen Rasenfläche ohne strukturreiche Vegetation besteht. Durchschnittliche Werte erreichen die Theodor-Haubach-Straße und die Hermann-Brill-Straße, deren Vegetationsstrukturen nur wenig zur ökologischen Aufwertung beitragen.

Spielplatz und Aktionsfläche

CARL-VON-OSSIETZKY-STRASSE
KLARENTHAL

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Beete
- Fahrradständer
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Pflasterflächen
- Poller
- Kunststoffrasenwaben
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Weg

0 20 40 m

Spielplatz CARL-VON-OSSIETZKY-STRASSE KLARENTHAL

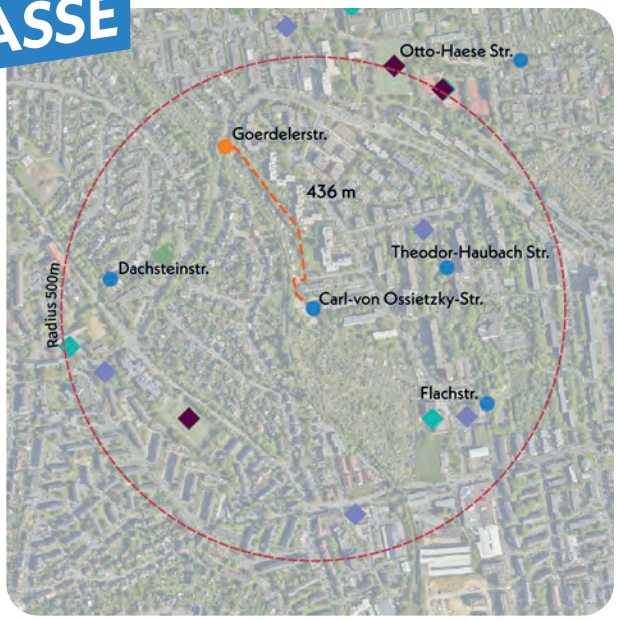
Spielfläche: 3.725 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**1,47**
Gestaltung & Formensprache	**1,10**
Aufenthalt & Soziales	**1,35**
Ökologie & Natur	**1,90**
Schwellen & Barrieren	**2,00**



Nächster Spielplatz: Goerdelerstraße, ca. 436 m entfernt

Bonuspunkte

+8

- Topographie +2
- Unterstand
- Baumbestand
- Fahrradstellplätze +2
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +2
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +2

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Carl-von-Ossietzky-Straße befindet sich am westlichen Rand von Klarenthal und wurde im Sommer 2024vollständig umgestaltet. Im Westen wird die Fläche durch Bahngleise begrenzt, während im Osten ein Wohngebiet mit drei- bis viergeschossiger Bebauung anschließt. Südlich grenzt eine Kleingartenanlage an. Der Zugang erfolgt über die Carl-von-Ossietzky-Straße, eine ruhige Wohnstraße, wodurch der Spielplatz sicher erreichbar ist. Nördlich ist der Spielplatz Goerdelerstraße über eine Grünverbindung fußläufig erreichbar. Auch die Spielplätze an der Theodor-Haubach-Straße und Flachstraße befinden sich in der Umgebung.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	17 Kinder	28 Kinder	10 Kinder
400 m	88 Kinder	95 Kinder	41 Kinder
1.000 m	447 Kinder	556 Kinder	229 Kinder

Blick auf Spielbereich mit Schaukeln, Klettergerüst mit Hängetunnel. Balancierpfad, Rutsche

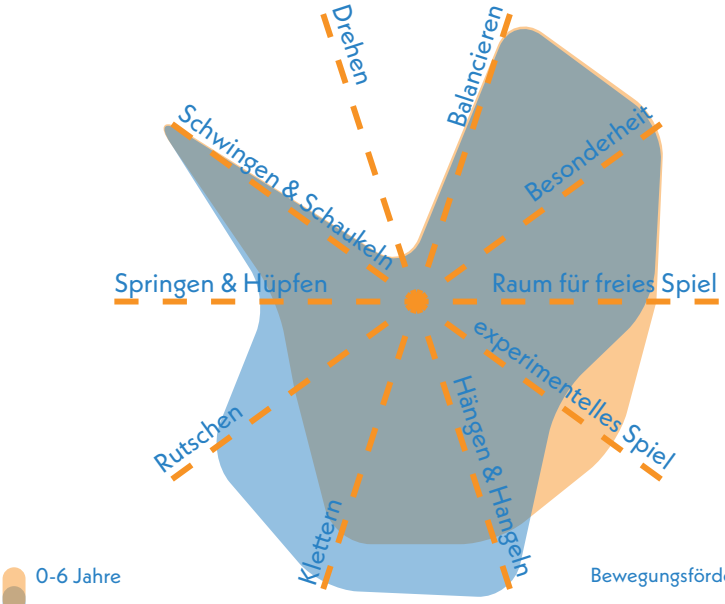
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist vielseitig und großzügig für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren gestaltet. Es gibt verschiedene Spielbereiche, die sinnvoll miteinander verknüpft sind. Die Spielgeräte sind von hoher Qualität und befinden sich in einem sehr guten Zustand. Die Spielflächen werden von Pflanzungen und naturnahe Blühwiesen eingerahmt, was dem Ort eine naturnahe Atmosphäre verleiht. Ergänzt wird das Angebot durch eine Calisthenics-Anlage, Tischtennisplatten sowie einen Bolz- und Basketballplatz.

Spielen und Bewegen 1,47

Bewegungsförderung 2,30

Die Spielangebote fördern beide Altersgruppen in ähnlichem Maß. Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren können sich im experimentellen Spiel mit Sand sowie beim Schwingen & Schaukeln auf den verschiedenen Schaukelanlagen ausprobieren. Auch erste Klettererfahrungen und das Balancieren werden unterstützt. Für ältere Kinder bietet der Spielplatz darüber hinaus die Hangrutsche sowie das Klettergerüst mit integriertem Balancierparcours und Hängebrücke, an denen Klettern, Balancieren, Rutschen, Hängen & Hangeln geübt werden können. Besondere Elemente wie die Spielhäuser mit Sandschaufeln und die Seilbahn schaffen zusätzliche Anreize für beide Altersgruppen. Lediglich das Drehen wird derzeit kaum gefördert.



Bewegungsförderung 0-6 **2,35**

Bewegungsförderung 7-14 **2,25**

Naturerlebnis 1,50

Das Naturerlebnis wird durch die Randbegrünung aus Blühwiesen und Sträuchern, Rasenflächen sowie durch die konsequente Verwendung von Naturmaterialien wie Holz, Sand und Naturstein wirkungsvoll unterstützt.

Naturmaterialien	1,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 1,00

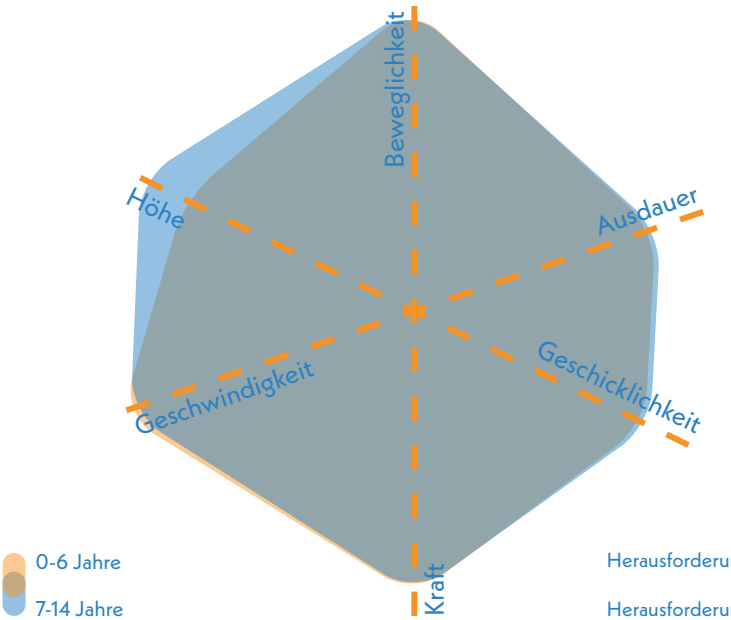
Das Spielangebot ist vielfältig und umfasst eine Seilbahn, mehrere Schaukeln, eine Nestschaukel, Spielhäuser mit Sandschaufeln, Rutsche und Balancierpfade. Ergänzt wird das Angebot durch ein höheres Kletterhaus mit Hängebrücke, eine große Balancieranlage, Holzbalken sowie eine Hangrutsche. Die Gestaltung überzeugt durch eine gute Verknüpfung der Spielelemente, die einen sehr guten Spielablauf ermöglicht. Insgesamt ist das Angebot sowohl für jüngere als auch für ältere Kinder gleichermaßen attraktiv.

Spielangebot 0-6	1,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 1,50

Die motorischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen weitgehend gleich. Sowohl jüngere als auch ältere Kinder können sich auf den Kletter- und Balancierelementen, den Schaukeln, der Seilbahn und den Rutschen in Geschwindigkeit, Kraft, Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Ausdauer ausprobieren. Das Erleben von Höhe spielt dabei für ältere Kinder eine größere Rolle, da einige Spielgeräte wie das höhere Klettergerüst oder die Hängebrücke ein intensiveres Höhenerlebnis ermöglichen als die niedrigeren Elemente für die jüngeren Kinder.



Herausforderungen 0-6 **1,58**

Herausforderungen 7-14 **1,42**

Blick nach Südosten auf Spielbereich mit zwei Spielhäusern aus Holz mit blauen Farbakzenten, Balancierpfad und Seilbahn im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 1,10

Erlebnis 1,21

Die Gestaltung des Spielplatzes überzeugt durch eine sehr gute Farb- und Formensprache. Die Vielfalt an Spiel- und Gestaltungselementen sowie der Materialien schafft ein ansprechendes Gesamtbild. Ergänzt wird dies durch die begleitenden Pflanzflächen.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,0
Vielfalt des Spielangebots	1,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,50

Das kreative Spiel wird durch die einbezogene Topographie, die Spielhäuser sowie den Einsatz vielfältiger Materialien gezielt gefördert. Diese Gestaltung eröffnet den Kindern Raum zum Experimentieren und lädt zu fantasievollem Spiel ein. Einzig das freie Spiel ist durch die zahlreichen Spielelemente und weniger große Freiflächen nur eingeschränkt möglich.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,0
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	2,5

Aufenthalt & Soziales 1,35

Die Sitzmöglichkeiten sind ansprechend gestaltet. Sie sind so angeordnet, dass die Spielbereiche gut einsehbar bleiben. Gleichzeitig fördert die Anordnung der Spielgeräte die Interaktion zwischen den Kindern. Ergänzt wird das Angebot durch einzelne Rückzugsorte und Ruhezonen, die auch ruhigere Spielphasen ermöglichen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,0
7-14 Jahre	1,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	2,0

Sitzmöglichkeiten am Eingang

Ökologie & Natur 1,90

Da sich die Bäume vor allem in den Randbereichen befinden, ist die Beschattung nicht auf der gesamten Fläche gegeben. Eine Kühlungseffekt ist in den zentralen Spielflächen dadurch kaum spürbar.

Ökologie	1,5
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	15,6%
Begrünte Fläche	69,4%
Unbefestigte Spielfläche	15,0 %

Schwellen & Barrieren 2,00

Der Spielplatz ist über einen asphaltierten und geschotterten Weg grundsätzlich barrierefrei erreichbar. Da dieser jedoch nicht direkt zu den Spielbereichen und -geräten führt, ist die barrierefreie Nutzung eingeschränkt. Die Nestschaukel bietet als inklusives Element eine Spielmöglichkeit, die mit Unterstützung nutzbar ist. Rückzugsbereiche auf dem Gelände bieten zudem Ruhemöglichkeiten für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbesonderheiten.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Südosten auf Spielbereich und Blühwiese

Blick nach Süden von einer Seite der Seilbahn

Aktionsfläche (integriert)

CARL-VON-OSSIETZKY STRASSE KLARENTHAL

GESAMTBEWERTUNG 2 gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	1,65
Aufenthalt & Soziales	1,75
Ökologie & Natur	2,75

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 2,17

Der Bolzplatz verfügt über eine Oberfläche aus Asphalt sowie über zwei Toren mit dahinterliegenden Ballfangzäunen, die das Spielfeld abgrenzen. Die Spielfeldgröße fällt insgesamt kompakt aus, sodass Spiele vor allem in kleiner Gruppe möglich sind.

Oberflächenqualität	2,0
Spielfeldgröße	2,5
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	2,0

Basketball/Streetball 1,33

Zum Basketballspielen wird dieselbe Fläche wie für den Bolzplatz genutzt. Die Spielfläche ist für Basketball geeignet und mit zwei Körben ausgestattet, die oberhalb der Tore angebracht sind. Zusätzlich sind Ballfänge vorhanden. Die Größe des Spielfelds ist auf Basketball abgestimmt.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	1,5
Ballfang	1,0

Parcours, Calisthenics, Fitnessgeräte 1,58

Die Calisthenics-Anlage steht in einer Fläche aus Holzhackschnitzeln und ermöglicht vielfältige Übungen verschiedener Schwierigkeitsgrade. Die Bedürfnisse der Zielgruppe sowie geeignete Herausforderungen sind in der Gestaltung überzeugend berücksichtigt.

Oberflächenqualität	2,0
Gestalterische Qualität	1,5
Bedürfnisorientiert	1,5
Bewegung und Herausforderung	1,5

Blick auf Calisthenics-Anlage, Multifunktionsspielfeld und Tischtennisplatten

Multifunktionalität 2,25

Die Aktionsfläche ist vielseitig nutzbar. Sie bietet Möglichkeiten für Tischtennis, Fitnessübungen, Fußball und Basketball. Da Fußball- und Basketballfeld identisch sind, können diese beiden Sportarten nicht gleichzeitig ausgeübt werden.

Vielfalt der Funktionen	1,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	3,0

Umfeld 2,33

Das Umfeld der Aktionsfläche ist durch Bepflanzung geprägt und insgesamt hochwertig gestaltet. In einigen Bereichen fehlt jedoch ausreichende Beschattung, da nur wenige Bäume vorhanden sind und keine zusätzlichen Maßnahmen zur Verschattung getroffen wurden.

Grünstrukturen	2,0
gestalterische Qualität	1,5
Beschattung	3,5

Begegnungsmöglichkeiten 1,75

Die Sitzmöglichkeiten an der Aktionsfläche sind gut platziert und bieten eine optimale Sicht auf das Geschehen. Die Gestaltung wirkt hochwertig und modern.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	1,5
gestalterische Qualität	2,0

Sitzgruppe, Tischtennisplatten und Spielfeld

Spielplatz und Aktionsfläche

CARL-VON-OSSIETZKY STRASSE KLARENTHAL

KOMBINIERTE NOTE 2+
(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %) gut

Resümee

Der Spielplatz Klarenthal erhält eine gute Bewertung. Der Kernspielbereich und die Aktionsfläche sind räumlich getrennt. Die Gesamtfläche nimmt für den südlichen Teil Klarenthals eine zentrale Rolle ein, da im näheren Umfeld nur wenige Alternativen hinsichtlich Aktionsflächen und qualitativ hochwertiger Spielflächen vorhanden sind. Vor dem Hintergrund der Flächenunterversorgung muss die Fläche auch künftig eine zentrale Funktion erfüllen. Der Spielplatz liegt am westlichen Rand von Klarenthal, wurde neu angelegt und bietet ein breites Spielangebot für beide Altersgruppen. Die Spielelemente fördern umfangreich Bewegungen und bieten zahlreiche Herausforderungen. Besonderheiten wie Seilbahn und Sandspiel kennzeichnen den Spielplatz. Hervorzuheben ist das stimmige Farb- und Gestaltungskonzept, das eine angenehme Atmosphäre schafft. Der Inklusionsgedanke ist erkennbar, da Nestschaukel und Rückzugsorte sowohl Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen als auch mit Verhaltensbehinderung berücksichtigen. Verbesserungspotenzial besteht bei der Beschattung, da einige Spielbereiche nur gering beschattet sind, und bei aktiv bespielbaren Gehölzstrukturen, die derzeit wenig vorhanden sind. Durch die Gestaltung und das gute Angebot für beide Altersgruppen kann der Spielplatz andere, weniger gut ausgestattete Flächen wie Goerdelerstraße ergänzen, während größere Wiesenflächen wie der Spielplatz Flachstraße das Angebot für freies Spiel ergänzen. Der Kernspielbereich mit Schaukeln, Klettergerüst mit Hängetunnel, Balancierpfad und Rutsche bietet vielfältige Bewegungsanreize, jedoch fehlt ausreichende Beschattung. Die Aktionsfläche überzeugt durch vielseitiges Angebot, hochwertige, moderne Gestaltung und gute Qualität der Elemente. Sie umfasst eine Calisthenics-Anlage, ein kombiniertes Feld für Fußball und Basketball sowie zwei Tischtennisplatten und ist insbesondere für ältere Kinder und Jugendliche ausgelegt. Sinnvoll platzierte Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten runden das Angebot ab. Potenzial zur Verbesserung besteht in zusätzlichen Beschattungsmaßnahmen wie ergänzenden Bäumen. Insgesamt bietet die Fläche, im Zusammenspiel mit dem Spielplatz, ein attraktives Angebot für jüngere und ältere Kinder sowie Jugendliche und kann andere Spiel- und Aktionsflächen sinnvoll ergänzen.

Blick nach Süden auf Teilbereich der Spielfläche im Vordergrund und Aktionsfläche im Hintergrund

Spielplatz und Aktionsfläche

FLACHSTRASSE KLARENTHAL

Flachstraße (GA)

Anne-Frank-Straße

KiTa Klarenthal

Carl-von-Ossietzky-Schule

Carl-von-Ossietzky-Straße

Flachstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tennenflächen
- Eingangstor

0 20 40 m

Spielplatz FLACHSTRASSE KLARENTHAL

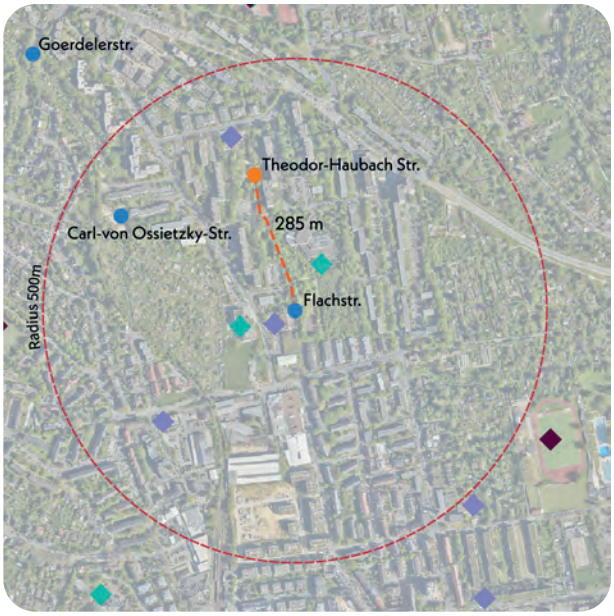
Spielfläche: 5.094 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

4
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	4,38
Gestaltung & Formensprache	3,82
Aufenthalt & Soziales	4,65
Ökologie & Natur	3,00
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Theodor-Haubach-Straße, ca. 285 m entfernt

Bonuspunkte

+4

- Topographie +1
- Unterstand
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Flachstraße ist in eine größere zusammenhängende Grünfläche eingebettet. Die umliegende Bebauung besteht aus einer Mischung von Wohnen in Form von Geschosswohnungsbau, Gewerbe und Einzelhandel. In direkter Umgebung befinden sich zudem zwei Schulen. Die Erschließung erfolgt über die Flachstraße, die in einen Fußgängerweg übergeht. Die Spielbereiche sind durch das Wegenetz der Grünfläche sicher erreichbar. Der nächstgelegene Spielplatz Theodor-Haubach-Straße liegt etwa 285 m nördlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	20 Kinder	14 Kinder	7 Kinder
400 m	152 Kinder	191 Kinder	87 Kinder
1.000 m	707 Kinder	842 Kinder	335 Kinder

Blick nach Südosten auf Spielplatz und dahinter liegende Aktionsfläche

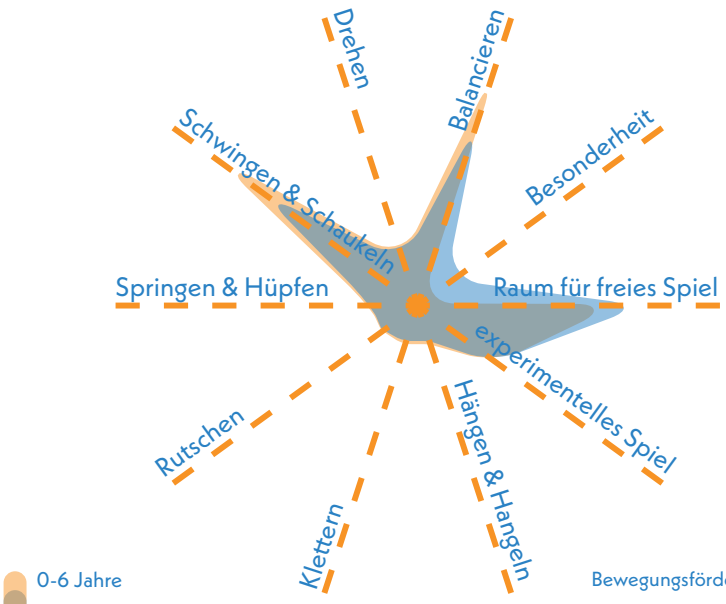
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt in einem Bereich innerhalb der öffentlichen Grünfläche. Das Spielangebot ist sehr begrenzt und richtet sich vorrangig an jüngere Kinder. Älteren Kindern und Jugendlichen steht die integrierte Aktionsfläche zur Verfügung. Einige Spielgeräte entsprechen nicht mehr dem aktuellen Standard und Anforderungen.

Spielen und Bewegen 5,00

Bewegungsförderung 5,36

Die Bewegungsförderung auf der Fläche fällt für beide Altersgruppen gering aus. Jüngere Kinder können sich im Schaukeln erproben und auf den Federwippen und der Stehwippe erste Balanciererfahrungen sammeln. Ältere Kinder haben lediglich die Möglichkeit die offenen Rasenflächen zum freien Spiel zu nutzen. Weitere Bewegungsarten werden derzeit nicht gezielt angesprochen.



Bewegungsförderung 0-6 **5,17**

Bewegungsförderung 7-14 **5,55**

Naturerlebnis 3,00

Das Naturerlebnis auf der Fläche wird vor allem durch die großzügigen Rasenflächen ermöglicht, die zum freien Spielen einladen. Naturmaterialien stehen weniger im Fokus des Naturerlebens.

Naturmaterialien	5,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 5,83

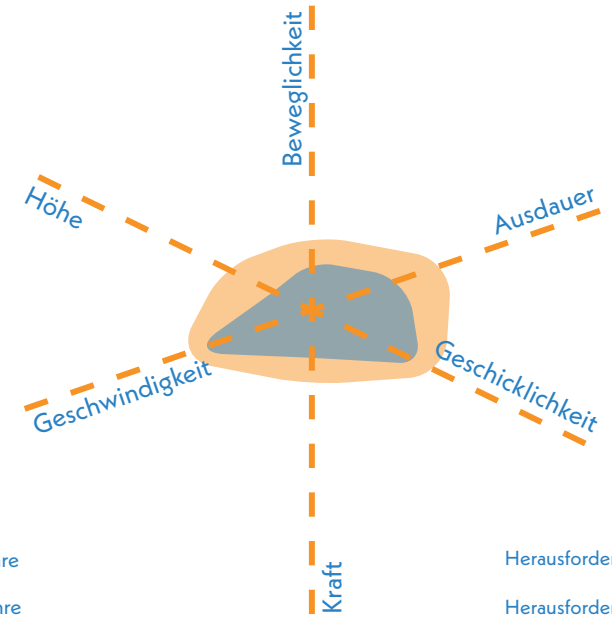
Das Spielangebot umfasst eine Tischtennisplatte, drei Federwippen, ein Schaukelgerüst mit Schaukel und Doppelschaukel, zwei Kleinkindschaukeln und eine Stehwippe. Das vorhandene Angebot richtet sich überwiegend an jüngere Kinder, die die Federwippen und Schaukeln nutzen können. Für ältere Kinder gibt es hingegen über die Tischtennisplatte hinausgehend keine passenden Spielelemente. Insgesamt ist das Spielangebot vor allem im Verhältnis zur Fläche überschaubar.

Spielangebot 0-6	5,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	5,5
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	6,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,0
Durchdachter Spielablauf	5,5
Gestalterische Qualität	3,5

Herausforderungen 5,66

Die motorischen Herausforderungen auf der Fläche fallen aufgrund des begrenzten Spielangebots gering aus. Jüngere Kinder können sich beim Schaukeln und auf den Federwippen in geringem Maße in den Bereichen Höhe und Geschwindigkeit ausprobieren. Für ältere Kinder werden durch die bestehende Ausstattung lediglich durch die Tischtennisplatte und die Schaukel mit Partnersitz Herausforderungen geboten.



Herausforderungen 0-6 **5,33**

Herausforderungen 7-14 **6,00**

Klarenthal

Blick nach Norden auf Schaukeln und Kleinkindschaukeln

Gestaltung & Formensprache 4,30

Erlebnis 4,60

Die Fläche bietet wenige optische Anreize, lediglich die vorhandene Vegetation Umfeld sowie Rasen- und Sandflächen gestalten die Fläche annähernd differenziert erlebbar.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	5,0
Gestalterisches Konzept	4,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	4,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 3,75

Neben dem bewegten, großzügigen Gelände, welches mit seiner bestehenden Vegetation ausreichend Raum zum Freien Spiel anbietet, gibt es wenig bis gar keine Elemente die zum Experimentieren oder kreativem Spiel anregen.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	5,0
Raum für kreatives Spiel	5,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 4,65

Durch die Verortung der Spielgeräte auf einer ebenen, freien Fläche ist die Spielfläche gut überschaubar. Sitzgelegenheiten sowie Interaktionsmöglichkeiten sind kaum vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	5,0
Durchdachtes Konzept	4,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	5,5
7-14 Jahre	6,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,0
Einsehbarkeit	2,0

Blick nach Norden auf die Spielelemente

Ökologie & Natur 3,00

Die zentralen Spielbereich sind nicht beschattet. Durch die vorhandenen Baumstrukturen an den Rändern ergeben sich Schattenbereich auf den Rasenflächen

Ökologie	2,5
Beschattung	3,5
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	27,3 %
Begrünte Fläche	67,3 %
Unbefestigte Spielfläche	5,4 %

Blick nach Südosten auf den südlichen Teilbereich

Schwellen & Barrieren 3,00

Der Park ist grundsätzlich barrierearm zugänglich. Eine befestigte Wegeführung zu den Spielelementen besteht jedoch nicht. Die Stehwippe bietet als Element eine Spielmöglichkeit, die mit Unterstützung inklusiv nutzbar ist.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Tischtennisplatte und Kleinkindschaukeln

Aktionsfläche (integriert)

FLACHSTRASSE KLARENTHAL

GESAMTBEWERTUNG

4
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**3,61**
Aufenthalt & Soziales	**6,00**
Ökologie & Natur	**2,75**

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 2,33

Der Bolzplatz ist mit zusätzlichen Randbereich neben dem Spielfeld großzügig dimensioniert und mit zwei Toren sowie einem umlaufenden Ballfangzaun ausgestattet. Der Bodenbelag aus wassergebundener Decke ist in Teilen schlecht bespielbar und auf Grund seines Zustands nicht ideal für die Nutzung geeignet.

Oberflächenqualität	3,0
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	2,5
Ballfang	1,0

Bolzplatz mit umlaufendem Ballfangzaun

Multifunktionalität 4,00

Die Fläche ist mit Bolzen auf eine Sportart ausgerichtet, wodurch die Nutzungsvielfalt eingeschränkt ist. Jedoch kann die Fläche aufgrund der Größe von mehrere Gruppen gleichzeitig bespielt werden.

Vielfalt der Funktionen	5,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	3,0

Umfeld 3,83

Das Umfeld wird durch einzelne Bäume und Gehölzstrukturen geprägt, besitzt jedoch eine geringe gestalterische Qualität. Die Beschattung ist insgesamt durchschnittlich, da sich die Bäume am Rand der Fläche befinden und nicht die gesamte Spielfläche beschatten.

Grünstrukturen	2,5
gestalterische Qualität	5,0
Beschattung	3,0

Begegnungsmöglichkeiten 6,0

Sitzmöglichkeiten und Elemente zur Gestaltung sind auf der Aktionsfläche bisher nicht vorhanden.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	6,0
gestalterische Qualität	6,0

Blick auf nördlichen Teil des Spielfelds mit Tor

Spielplatz und Aktionsfläche

FLACHSTRASSE KLARENTHAL

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

4
ausreichend

Resümee

Der Spielplatz Flachstraße erhält eine ausreichende Bewertung. Die beiden Teilflächen Spielplatz und Aktionsfläche liegen räumlich nahe beieinander, sind jedoch klar getrennt. Beide Flächen weisen Potenzial zur Ergänzung von Bewegungsangeboten und zur Integration von erlebbarer und bespielbarer Vegetation auf. Durch die Lage an einer zentralen Grünachse bietet sich auch eine umfassende Aufwertung der Aufenthaltsmöglichkeiten an. Ergänzend zur Fläche Carl-von-Ossietzky-Straße könnten Spielelemente mit Fokus auf Springen und Drehen sowie differenzierte Angebote für jüngere Kinder ergänzt werden. Die Spielplatzfläche besitzt einen grünen Charakter und große offene Rasen- und Wiesenflächen, die in Kombination mit der Topographie einen attraktiven Raum für freies Spiel bieten. Schattenspendende Bäume fehlen insbesondere im Bereich der Schaukeln und Kleinkindschaukeln. Das Spielangebot ist für beide Altersgruppen überschaubar, die Herausforderungen und Bewegungsförderung fallen gering aus. Attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten fehlen. In unmittelbarer Nähe liegen zwei KiTas und zwei Schulen, die die Fläche nutzen, die Defizite können von umliegenden Spielplätzen aufgrund des stadtteilweiten Flächendefizits nicht ausgeglichen werden. Da die Fläche Potenzial bietet und intensive Nutzung durch KiTas und Schulen zu erwarten ist, wird eine Umgestaltung als sinnvoll erachtet, um neue Impulse für die Umgebung zu schaffen. Die Aktionsfläche besteht aus einem Bolzplatz mit großzügiger Spielfeldfläche. Für ältere Kinder und Jugendliche bieten Bolzplatz und Tischtennisplatte Bewegungsanreize. Ein Ballfangzaun sorgt für flüssigen Spielablauf. Der wassergebundene Belag befindet sich in weniger gutem Zustand und beeinträchtigt das Spiel. Aufenthaltsmöglichkeiten sind zu ergänzen. Bei einer Neugestaltung sollte geprüft werden, ob weitere Angebote die Angebotsvielfalt erhöhen. Die Spiel- und Aktionsfläche soll im Rahmen des Projekts „Experimentierraum CarlO – Nachhaltig wohnen in Klarenthal" innerhalb der nächsten fünf Jahre an dieser Stelle aufgegeben und an neuer Stelle neu entwickelt werden. Für die angrenzenden Schulen ist die Fläche Flachstraße im Zusammenspiel mit dem gleichnamigen Spielplatz eine interessante Anlaufstelle. Von den umliegenden Spiel- und Begegnungsflächen kann einzig die Fläche Carl-von-Ossietzky-Straße das Angebot ergänzen.

Blick nach Süden auf Teilbereich der Spielfläche im Vordergrund und Aktionsfläche im Hintergrund

Spielplatz

GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE KLARENTHAL

Graf-von-Galen-Straße

Otto-Wels-Straße

Geschwister-Scholl-Straße

Geschwister-Scholl-Straße

Stadtteilzentrum Klarenthal (100 m)

Sophie-und-Hans-Scholl-Schule (90 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Blockstufen
- Fallschutz Perlkies
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE KLARENTHAL

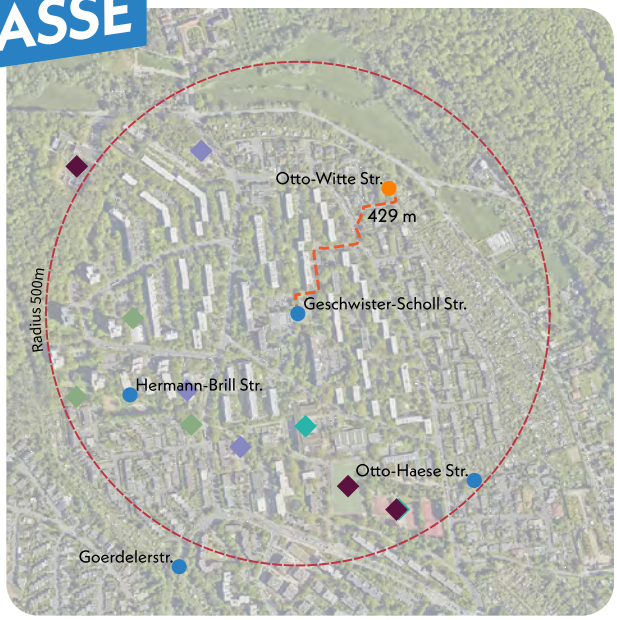
Spielfläche: 3.166 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,57
Gestaltung & Formensprache	2,28
Aufenthalt & Soziales	2,08
Ökologie & Natur	2,50
Schwellen & Barrieren	3,50



Nächster Spielplatz: Otto-Witte-Straße, ca. 429 m entfernt

Bonuspunkte

+5

- Topographie +2
- Unterstand
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße befindet sich im nördlichen Teil Klarenthals, inmitten eines Wohngebiets. Dieses wird überwiegend durch Wohngebäude mit bis zu acht Geschossen geprägt. Südlich der Fläche befindet sich zudem eine weiterführende Schule. Die Fläche ist über den Wendehammer der Geschwister-Scholl-Straße erreichbar. Da es sich um eine ruhige Wohnstraße handelt, ist die Erreichbarkeit des Spielplatzes als sicher einzuschätzen. Weitere Spielflächen befinden sich mit ähnlicher Entfernung nördlich (Otto-Witte-Straße), südwestlich (Hermann-Brill-Straße) und südlich (Otto-Haese-Straße).

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	71 Kinder	97 Kinder	38 Kinder
400 m	224 Kinder	305 Kinder	113 Kinder
1.000 m	678 Kinder	962 Kinder	396 Kinder

Blick auf Kletteranlage für ältere Kinder im nordwestlichen Bereich

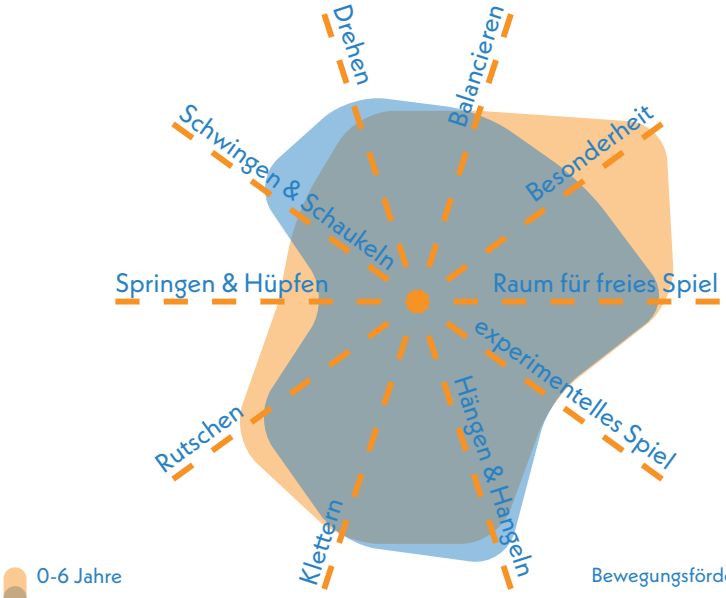
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt eingebettet zwischen Wohnhäusern und ist von Bäumen sowie einem Zaun eingefasst. Die Anlage befindet sich auf einer großzügigen Fläche und bietet Spielangebote für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren. Die Spielgeräte befinden sich in einem guten Zustand und wirken insgesamt gepflegt. Die vorhandene natürliche Topographie ist in die Gestaltung und Nutzung des Spielbereichs integriert und bereichert das Spielgeschehen. Zusätzlich ergänzt eine Tischtennisplatte das Angebot. Neben diesen Spielbereichen stehen weitere Freiflächen zur Verfügung.

Spielen und Bewegen 2,57

Bewegungsförderung 2,68

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen insgesamt ähnlich ausgeprägt. Jüngere Kinder werden durch die niedrigere Balancieranlage in ihren Fähigkeiten im Rutschen, Springen & Hüpfen angesprochen. Auch die Seilbahn stellt für diese Altersgruppe ein spannendes Element dar. Ältere Kinder haben auf den größeren Kletteranlagen sowie ebenfalls auf der Seilbahn erweiterte Möglichkeiten, das Hängen & Hangeln, Schwingen & Schaukeln sowie Drehbewegungen auszuprobieren. Elemente wie die Stehwippe und verschiedene Kletterangebote fördern das Klettern und Balancieren für beide Altersgruppen in ähnlichem Maß. Die umliegenden Freiflächen bieten zusätzlichen Raum für freies, kreatives Spiel.



Bewegungsförderung 0-6 **2,70**

Bewegungsförderung 7-14 **2,65**

Naturerlebnis 2,67

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird vor allem durch die konsequente Verwendung von Holz als Konstruktionsmaterial, Natursteinelemente sowie durch den Sand und Kies als Fallschutzmaterial geprägt. Zudem tragen die auf der Fläche vorhandenen Bäume und Sträucher wesentlich zur naturnahen Gestaltung und Atmosphäre bei.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 2,42

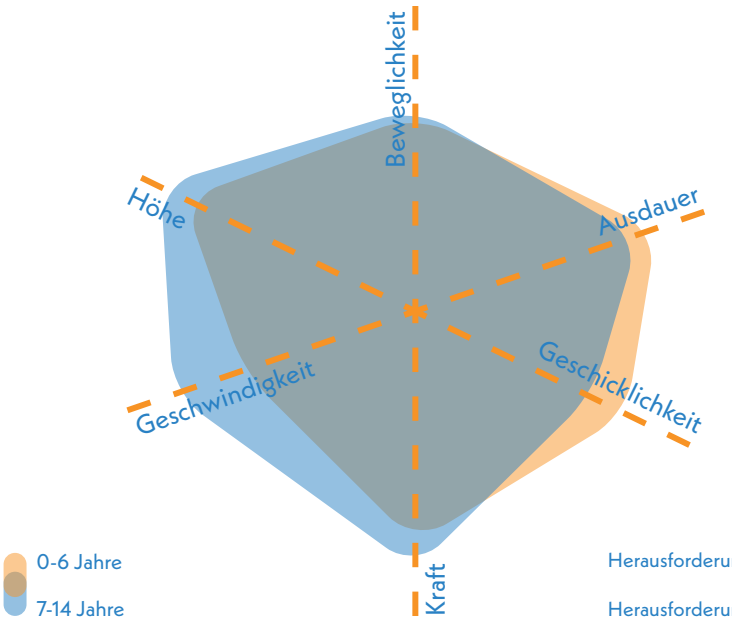
Das Spielangebot umfasst eine große Kletter- und Balancieranlage, eine Doppelschaukel, ein Karussell, eine Stehwippe, eine Seilbahn, eine weitere, niedrigere Balancieranlage mit Rutsche sowie eine Tischtennisplatte. Die Ausstattung richtet sich an Kinder beider Altersgruppen. Einige Elemente, insbesondere die hohe Balancieranlage und die Tischtennisplatte, sind jedoch stärker auf ältere Kinder ausgerichtet.

Spielangebot 0-6	2,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,5

Spielangebot 7-14	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 2,45

Die Herausforderungen sind für beide Altersgruppen in ähnlicher Weise vorhanden. Jüngere Kinder können insbesondere auf der Doppelschaukel, der Stehwippe, dem Karussell sowie der niedrigeren Balancieranlage ihre Geschicklichkeit und Ausdauer trainieren. Ältere Kinder erleben auf der größeren Kletteranlage und der Seilbahn vor allem Herausforderungen im Umgang mit Höhe und Geschwindigkeit. Gleichzeitig werden ihre Beweglichkeit sowie ihre Kraft besonders angesprochen.



Herausforderungen 0-6 **2,58**

Herausforderungen 7-14 **2,33**

Balancierparcours für jüngere Kinder und Stehwippe im südöstlichen Bereich

Gestaltung & Formensprache 2,28

Erlebnis 2,29

Das vielfältige Spielerlebnis wird durch eine einheitliche Formensprache mit Holzbalken sowie durch den Einsatz von Holz, Metall, Kies, Sand und Seilen geprägt. Weniger im Fokus des Erlebnisses stehen hingegen erlebbare Vegetationsstrukturen.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,50

Die natürliche Topographie sowie die großzügigen Freiflächen fördern freies und kreatives Spielen im besonderen Maße. Einzig die bespielbare Vegetation ist bisher auf dem Spielplatz berücksichtigt.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,08

Auf dem Spielplatz stehen Sitzbänke, Gruppentische sowie Sitzmöglichkeiten aus Stein zur Verfügung. Die Einsehbarkeit der Fläche ist größtenteils gegeben. Möglichkeiten zum Rückzug und Einzelspiel sind hingegen nur in geringem Maße vorhanden, sodass ruhiges Spielen oder ungestörtes Verweilen nur eingeschränkt möglich ist.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,0
Einsehbarkeit	2,0

Kletterelemente, Karussell und Doppelschaukel

Ökologie & Natur 2,50

Die Beschattung auf dem Spielplatz ist durch den umliegenden Baumbestand positiv hervorzuheben. Durch die Beschattung und einige grüne Bereiche sind die Kühlungseffekte als gut einzuschätzen.

Ökologie	3,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	11,2 %
Begrünte Fläche	61,4 %
Unbefestigte Spielfläche	27,4 %

Schwellen & Barrieren 3,50

Die Barrierefreiheit ist auf diesem Spielplatz im Eingangsbereich sowie durch den befestigten Weges gegeben. Die natürliche Topographie sowie mehrere Treppen, die zu den Spielbereichen mit der Wippe und der Balancieranlage führen, stellen deutliche Barrieren dar. Die Stehwippe bietet eine Spielmöglichkeit, die mit Unterstützung inklusiv nutzbar ist. Rückzugsbereiche auf dem Gelände bieten zudem Ruhemöglichkeiten für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbesonderheiten.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick auf südliches Ende der Seilbahn

Treppe zum weiteren Spielbereich

Resümee

Der Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße erhält eine befriedigende Bewertung. Er liegt inmitten eines Wohngebietes und besticht durch das Gesamtkonzept mit einheitlicher Gestaltung. Die große Fläche bietet insbesondere älteren Kindern ein gutes Spielangebot. Die Tischtennisplatte kann generationsübergreifend genutzt werden. Zahlreiche Herausforderungen und Bewegungen wie Klettern, Hängen und Hangeln werden gezielt angesprochen. Topographische Elemente schaffen Raum für kreatives Spiel und runden den Spielplatz ab. Im Rahmen einer Weiterentwicklung sollte der Spielplatz gezielt als attraktive Anlaufstelle für alle Altersgruppen erhalten werden. Zusätzliche Rückzugsmöglichkeiten, Elemente zum Springen und Hüpfen sowie ergänzende erlebbare und bespielbare Vegetation können hierzu beitragen. Durch das attraktive Gesamtkonzept und das gute Spielangebot kann der Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße mehrere Spielplätze in der näheren Umgebung ergänzen, insbesondere für ältere Kinder aus den Wohnbereichen Hermann-Brill-Straße, Otto-Haese-Straße und Otto-Witte-Straße.

Klarenthal

Spielplatz

GOERDELERSTRASSE KLARENTHAL

Goerdelerstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutzplatten
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Stauden
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz GOERDELERSTRASSE KLARENTHAL

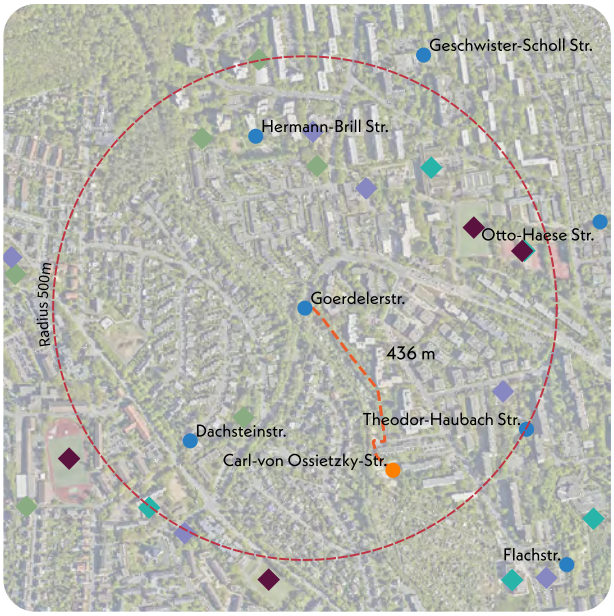
Spielfläche: 758 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

4
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	4,36
Gestaltung & Formensprache	3,70
Aufenthalt & Soziales	4,00
Ökologie & Natur	1,90
Schwellen & Barrieren	4,00



Nächster Spielplatz: Carl-von-Ossietzky-Straße, ca. 436 m entfernt

Bonuspunkte

+4

- Topographie +2
- Unterstand
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Goerdelerstraße liegt eingebettet in einen Grünstreifen am Ende einer Straßenschleife, angrenzend zu Aartalbahn. Die Fläche ist von Reihenhäusern und bis zu sechsgeschossigen Mehrfamilienhäusern umgeben. Das unmittelbare Umfeld zeichnet sich durch großzügige Parkflächen aus, in die der Spielplatz eingebettet ist. Die Haupterschließung erfolgt über die Goerdelerstraße, wobei ein Teil der Spielelemente sich in die Straße einfügt. Eine deutlichere Abgrenzung zum Straßenbereich wäre aus Sicherheitsgründen sinnvoll. Die nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche ist der Spielplatz Carl-Ossietzky-Straße, der 436 m südlich liegt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	48 Kinder	51 Kinder	17 Kinder
400 m	129 Kinder	140 Kinder	49 Kinder
1.000 m	711 Kinder	941 Kinder	387 Kinder

Blick nach Süden auf Gesamtfläche

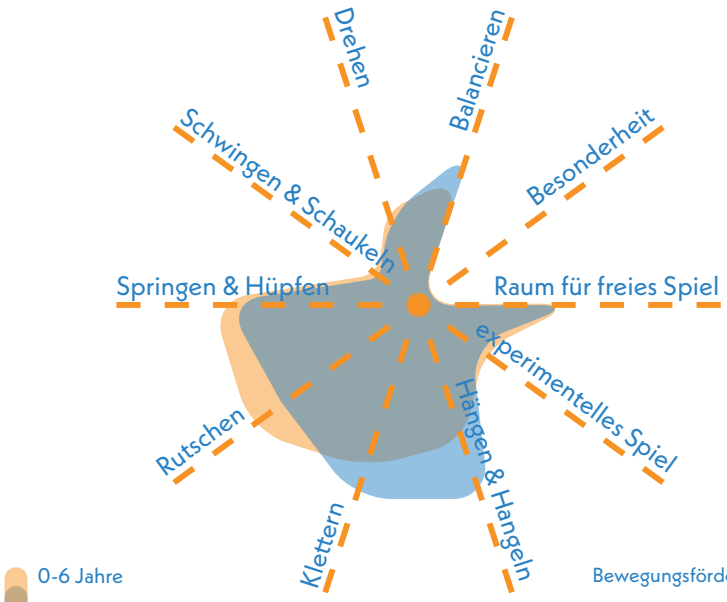
Gesamteindruck

Der Spielplatz weist viel Grün und einen topographischen Verlauf auf, der sich durch den angrenzenden Bahndamm ergibt. Die Fläche ist nach Norden lediglich durch einen offenen Holzzaun und große Steine von der angrenzenden Goerdelerstraße abgegrenzt. Das Spielangebot, das sich bis auf die Straße zieht, ist begrenzt, richtet sich jedoch sowohl an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren als auch an Kinder zwischen 7 und 14 Jahren.

Spielen und Bewegen 4,36

Bewegungsförderung 4,19

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz fällt für beide Altersgruppen eher gering aus. Jüngere wie ältere Kinder werden vor allem durch die vorhandene Hangrutsche sowie das ebenerdige Trampolin in den Bewegungsformen Springen & Hüpfen und Rutschen angesprochen. Für ältere Kinder werden durch die grüne Gestaltung Anreize geboten auf Bäume zu klettern, sich an Ästen entlang zu hangeln und die Geländestrukturen zu nutzen. Weitere Bewegungsformen werden aktuell nicht gezielt gefördert.



Bewegungsförderung 0-6 **4,22**

Bewegungsförderung 7-14 **4,17**

Naturerlebnis 2,50

Das Naturerlebnis wird vor allem durch die Einbindung der Fläche in den Grünstreifen am Bahndamm und die Gehölzstrukturen geprägt. Positiv hervorzuheben ist zudem der Einsatz von Naturmaterialien wie Natursteinelemente, Holzhackschnitzel und Holzkonstruktionen. Aufgrund der kleinen Fläche sind Wiesenflächen nur im geringen Maße vorhanden.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 4,67

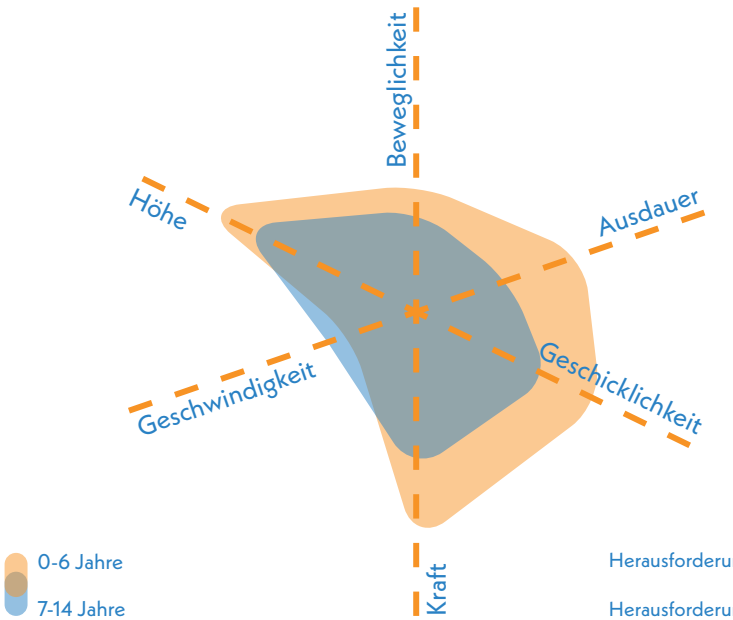
Das Spielangebot ist insgesamt überschaubar. Es umfasst derzeit eine Hangrutsche sowie ein ebenerdiges Trampolin, das sich auf der Straße des angrenzenden Spielplatzes befindet. Im Verhältnis zur vorhandenen Fläche fällt das Angebot eher gering aus, bietet eine geringe gestalterische Qualität und nur begrenzte Spielanreize.

Spielangebot 0-6	4,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,0
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	5,5

Spielangebot 7-14	4,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	5,0

Herausforderungen 3,96

Die Herausforderungen auf dem Spielplatz richten sich verstärkt an jüngere Kinder. Diese werden durch die Hangrutsche, das Trampolin sowie die bewegte Topographie des Geländes in den Bereichen Höhe, Kraft, Geschicklichkeit und Ausdauer gefordert. Ältere Kinder hingegen werden nur begrenzt herausgefordert. Die Rutsche bietet ihnen zumindest ein gewisses Erleben von Höhe, jedoch bleiben andere Aspekte weitgehend unberücksichtigt. Für beide Altersgruppen wird die Geschwindigkeit kaum angesprochen.



Herausforderungen 0-6 **3,58**

Herausforderungen 7-14 **4,33**

Blick auf die topographisch eingebundene Rutsche

Gestaltung & Formensprache 3,70

Erlebnis 3,21

Das Erlebnis wird durch die unterschiedlichen Materialien Holz, Naturstein und Metall sowie die Gehölzstrukturen geprägt. Ein einheitliches Gestaltungskonzept ist derzeit kaum ersichtlich. Darüber hinaus beeinflusst das geringe Spielangebot das Erlebnis.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	3,5
Gestalterisches Konzept	3,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	5,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,63

Das kreative Spiel wird durch die Topographie, die vielfältige Vegetation und die großzügigen grünen Freiflächen angeregt. Materialien und Strukturen, die experimentelles Spiel gezielt unterstützen wie Sand, Wasser, bewegliche Elemente oder baubares Naturmaterial fehlen jedoch.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	5,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 4,00

Der Aufenthaltsbereich am Eingang ist mit Sitzelementen aus Naturstein ausgestattet und fügt sich gut in den grünen Spielplatz ein. Die dichte Vegetation schränkt jedoch die Einsehbarkeit ein. Sowohl Orte zum Rückzug als auch Elemente zur Förderung der Interaktion fehlen derzeit.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	4,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	5,0
7-14 Jahre	5,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,5
Einsehbarkeit	5,0

Ökologie & Natur 1,90

Die Beschattung des Spielplatzes ist durch den Baumbestand derzeit gewährleistet. Auch die Kühlungseffekte der Fläche sind aufgrund der offenen, grünen Gestaltung gut ausgeprägt.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	21,2 %
Begrünte Fläche	14,6 %
Unbefestigte Spielfläche	64,2 %

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Bereich des Spielplatzes, der auf der Goerdelerstraße liegt, ist barrierefrei zugänglich. Positiv hervorzuheben ist das Bodentrampolin, das unter Hilfe von Kindern mit körperlicher Behinderung erreichbar und nutzbar ist. Der Zugang zum grünen Bereich des Spielplatzes ist aufgrund von Stufen und die Nutzbarkeit aufgrund der Topographie eingeschränkt.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Eingangsbereich mit beschatteten Sitzelementen

Bodentrampolin angrenzend an Goerdelerstraße im Norden

Resümee

Der Spielplatz Goerdelerstraße erhält eine ausreichende Bewertung. Er besteht aus zwei unterschiedlichen Spielbereichen, die in einen grünen Teil und einen Straßenabschnitt gegliedert sind. Die Fläche bietet mit vielen Naturmaterialien und Gehölzstrukturen ein intensives Naturerlebnis. Besonders hervorzuheben sind die Topographie und die gute Beschattung, die das Spielerlebnis positiv beeinflussen. Das Spielangebot ist jedoch begrenzt. Aufgrund der etwas abgelegenen Lage wird der Spielplatz bereits von Jugendlichen genutzt und eignet sich daher besonders für ältere Kinder und Jugendliche. Der Anteil älterer Kinder und Jugendlicher ist höher als der der 0- bis 6-Jährigen. Die Topographie könnte durch ergänzende, miteinander verknüpfte Spielelemente erlebbar gemacht und in den Spielablauf integriert werden. Darüber hinaus sollten die beiden Spielbereiche stärker miteinander verknüpft und der Straßenbereich besser als Teil des Spielplatzes genutzt werden. Die Fläche Carl-von-Ossietzky-Straße kann den Spielplatz Goerdelerstraße insbesondere für jüngere Kinder sinnvoll ergänzen.

Spielplatz und Aktionsfläche

HERMANN-BRILL-STRASSE KLARENTHAL

Hermann-Brill-Straße

Nordparkanlage (GA)

Gehrner Weg

Ev. KiTa Klarenthal

Gehrner Weg (GA)

KiTa St. Klara (90 m)

Stadtteilzentrum Klarenthal (100 m)

Werner-Hilpert-Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz HERMANN-BRILL-STRASSE KLARENTHAL

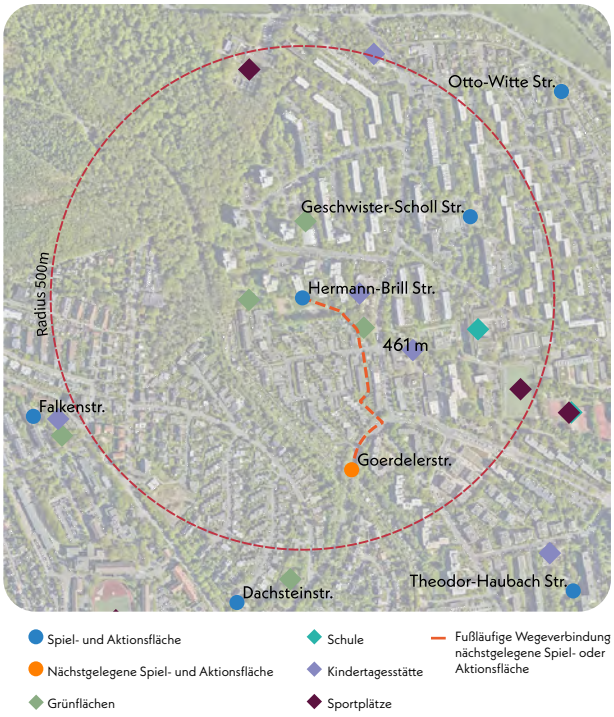
Spielfläche: 4.464 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

4+
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	4,04
Gestaltung & Formensprache	3,82
Aufenthalt & Soziales	3,15
Ökologie & Natur	3,30
Schwellen & Barrieren	2,00



Nächster Spielplatz: Goerdelerstraße , ca. 461 m entfernt

Bonuspunkte

+1

- Topographie +1
- Unterstand
- Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Herrmann-Brill-Straße liegt im nördlichen Teil Klarenthals und ist in eine großzügige Grünfläche eingebettet. Er ist von Wohngebieten umgeben, südlich schließen Reihenhäuser, nördlich Zeilen- und Solitärbauten mit bis zu zwölf Geschossen an. In direkter Nachbarschaft befindet sich eine Kirchengemeinde. Eine Grundschule sowie weitere Grünflächen liegen im erweiterten Umfeld. Der Spielplatz ist gut und sicher über den Gehrner Weg und das Wegenetz der Grünstruktur erreichbar. Weitere Spielplätze befinden sich nordöstlich (Geschwister-Scholl-Straße) und südlich (Goerdelerstraße).

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	20 Kinder	33 Kinder	19 Kinder
400 m	107 Kinder	173 Kinder	80 Kinder
1.000 m	667 Kinder	930 Kinder	377 Kinder

Blick auf Spielbereich mit Kletterelementen, Federwippen , Schaukeln und Spielturm

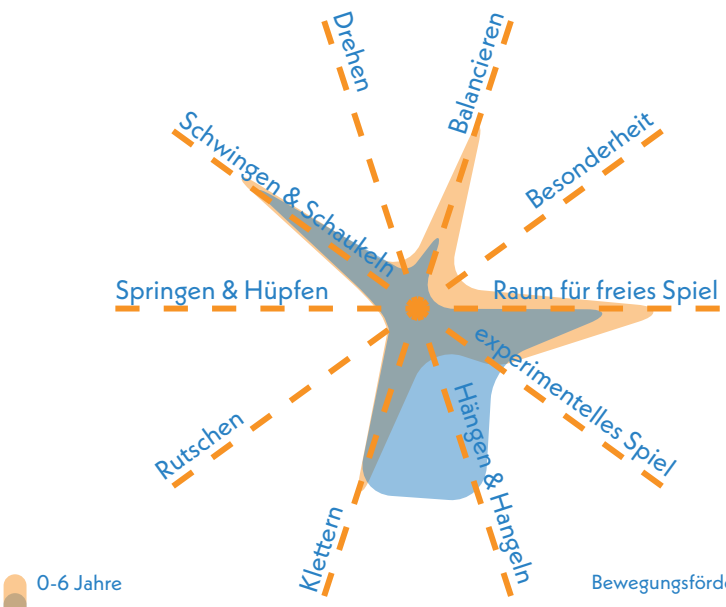
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt inmitten einer großzügigen Grünfläche mit weitläufigen Rasenbereichen und einem integrierten Bolzplatz. Das Spielangebot richtet sich vorrangig an jüngere Kinder von 0 bis 6 Jahren und fällt insgesamt klein aus. Die vorhandenen Spielgeräte wirken teilweise veraltet. Die Fläche ist nahezu vollständig mit Zäunen und Hecken eingefasst.

Spielen und Bewegen 4,04

Bewegungsförderung 4,35

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen in etwa ausgewogen. Schaukeln, Wippen, der Spielturm und das Kletterelement fördern sowohl das Klettern als auch das Schwingen & Schaukeln. Ältere Kinder finden am Kletterelement zusätzlich Herausforderungen im Bereich Hängen & Hangeln, während jüngere Kinder unter anderem auf der Einfassung der Fläche zusätzliche Balanciererfahrungen sammeln können. Die Rasenflächen bieten Raum für freies Spiel, was vor allem für kleinere Kinder besonders reizvoll und anregend ist. Kaum berücksichtigt sind hingegen die Bewegungen Rutschen, Springen & Hüpfen, Drehen sowie das experimentelle Spiel.



Bewegungsförderung 0-6 **4,55**

Bewegungsförderung 7-14 **4,15**

Naturerlebnis 3,67

Zum Naturerlebnis tragen derzeit neben Sand als Naturmaterial vor allem die vorhandenen Bäume, Sträucher und Hecken bei, die eine grüne Atmosphäre vermitteln. Die Rasen- und Wiesenflächen unterstützen das Naturerlebnis zusätzlich.

Naturmaterialien	5,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	4,0

Spielangebot 4,67

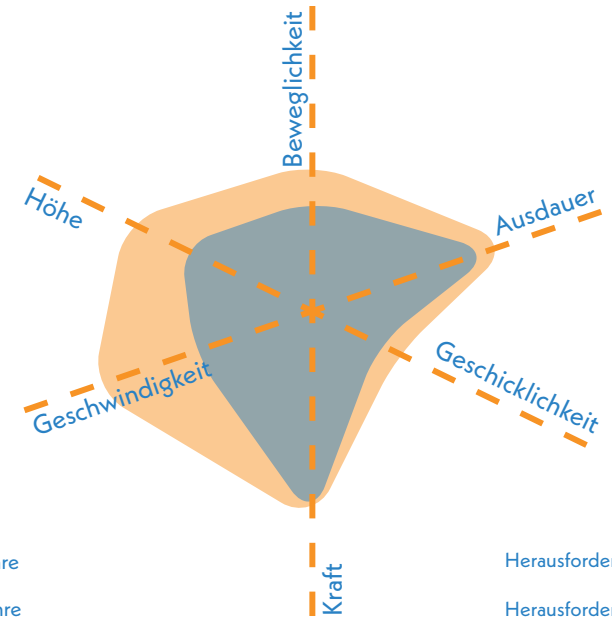
Das Spielangebot umfasst einen Spielturm mit Höhle, der etwas abseits auf einem Hügel positioniert sowie einen Spielbereich mit einem Kletterelement, Schaukeln mit Reifensitzen, Kleinkindsitzen und regulären Sitzen sowie mehrere Tierfederwippen. Das Angebot richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Sowohl die gestalterische Qualität als auch ein durchdachter Spielablauf steht derzeit nicht im Fokus.

Spielangebot 0-6	4,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	5,0

Spielangebot 7-14	5,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,0
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	5,0

Herausforderungen 3,83

Die vorhandenen Herausforderungen richten sich vorrangig an jüngere Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Sie haben auf dem Spielturm, dem Kletterelement und den Schaukeln vielfältige Möglichkeiten, sich in den Bereichen Höhe, Geschwindigkeit, Kraft und Ausdauer auszuprobieren. Für ältere Kinder beschränken sich die Spielanreize hingegen überwiegend auf Kraft und Ausdauer, die beim Klettern und Schaukeln angesprochen werden. Weniger gefordert werden derzeit die Bereiche Geschicklichkeit und Beweglichkeit.



Herausforderungen 0-6 **3,42**

Herausforderungen 7-14 **4,25**

Blick auf Hauptspielbereich auf Sandfallschutz mit Kletterelementen, Federwippen und Schaukelkombination

Gestaltung & Formensprache 3,82

Erlebnis 4,43

Das Erlebnis wird im geringen Maß durch unterschiedliche Materialien wie Sand und Metall sowie erlebbare Vegetation beeinflusst. Darüber hinaus bietet der Spielplatz vor allem im Bereich des Farb- und Gestaltungskonzepts wenige Akzente.

Farbkonzept	5,0
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	5,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,0
Vielfalt des Spielangebots	5,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	4,0

Kreatives Spiel 3,50

Das kreative Spiel wird vor allem durch die Topographie des Hügels mit dem Spielturms angeregt. Ergänzend bieten die Rasenflächen Raum für freies und fantasievolles Spiel.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	4,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,5
Raum für kreatives Spiel	4,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 3,15

Die Sitzmöglichkeiten sind um den Sandspielbereich angeordnet und bieten eine sehr gute Übersicht der Fläche. Der Spielturm bietet einen Ort zum Rückzug. Möglichkeiten zum Einzelspiel und für Ruhephasen bestehen darüber hinaus nicht.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,0
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	1,5

freie Rasenflächen mit Spielhügel und Spielbereichen im Hintergrund

Ökologie & Natur 3,30

Derzeit wird die Fläche aufgrund des Baumbestands nur in einigen Randbereichen beschattet. Aufgrund des geringen Versiegelungsgrads sind die Kühlungseffekte insgesamt als durchschnittlich einzuschätzen.

Ökologie	2,5
Beschattung	4,0
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	7,6 %
Begrünte Fläche	73,4 %
Unbefestigte Spielfläche	19,0 %

Begrenzungsgrün

Schwellen & Barrieren 2,00

Die Zugänge zum Spielplatz sind barrierearm möglich. Innerhalb der Grünfläche ist ein Wegenetz vorhanden, das bis an die Sandspielfläche führt, jedoch insgesamt nur abschnittsweise befestigt ist. Der Spielturm kann von Kindern mit emotionaler oder Verhaltensbesonderheit als Rückzugsort genutzt werden.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick auf Spielturm auf dem Hügel mit Sandspielbereich im Hintergrund

Aktionsfläche (integriert)

HERMANN-BRILL-STRASSE KLARENTHAL

GESAMTBEWERTUNG 3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	3,00
Aufenthalt & Soziales	4,75
Ökologie & Natur	3,00

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 2,00

Der Bolzplatz verfügt über eine wassergebundene Oberfläche, die sich nicht ideal zum Bespielen eignet und an den Seiten bereits überwachsen ist. Die Spielfeldgröße ist sehr gut. Der Platz ist mit zwei geschlossenen Bolzplatztoren ausgestattet, jedoch fehlt ein Ballfangzaun.

Oberflächenqualität	3,0
Spielfeldgröße	1,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	N.N.

südliche Spielfeldhälfte mit geschlossenem Bolzplatztor

Multifunktionalität 4,00

Durch den Fokus auf das Bolzen ist die Vielfalt in der Nutzung der Fläche begrenzt. Die gleichzeitige Nutzung der Fläche mit mehreren Gruppen ist durch das Spielen auf ein Tor möglich.

Vielfalt der Funktionen	5,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	3,0

Umfeld 3,67

Das Umfeld ist von Rasenflächen und Bäumen geprägt, die in Teilen eine Beschattung des Feldes gewährleisten. Ein Gestaltungskonzept für den umliegenden Bereich ist derzeit jedoch nicht erkennbar.

Grünstrukturen	3,0
gestalterische Qualität	4,0
Beschattung	3,0

Begegnungsmöglichkeiten 4,75

Sitzmöglichkeiten sind unmittelbar am Bolzplatz nicht gegeben, jedoch auf der Spielplatzfläche. Die Abfallentsorgung ist durch mehrere Abfallbehälter gewährleistet.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	4,5
gestalterische Qualität	5,0

Bolzplatz, Blickrichtung Norden

Spielplatz und Aktionsfläche

HERMANN-BRILL-STRASSE KLARENTHAL

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

4+
ausreichend

Resümee

Der Spielplatz Herrmann-Brill-Straße erhält eine ausreichende Bewertung. Der Spielbereich und der Bolzplatz sind durch einen Weg klar voneinander getrennt. Im nördlichen Klarenthal ist die Fläche die größte und bietet entsprechend großes Potenzial für die Versorgung des Umfelds. Vor dem Hintergrund des bestehenden Flächendefizits im Stadtteil ist eine umfassende Umgestaltung des Areals sinnvoll. Die Geschwister-Scholl-Straße bietet im näheren Umfeld ein breites Spielangebot, vor allem im Bereich Klettern, ergänzend kann eine Umgestaltung des Spielplatzes Herrmann-Brill-Straße einen Fokus auf kreatives und experimentelles Spiel, insbesondere für Kleinkinder, legen. Einzelspiel, Rückzugsmöglichkeiten und ansprechende Aufenthaltsangebote für Begleitpersonen sollten ebenfalls berücksichtigt werden. Der Spielplatzbereich zeichnet sich durch grüne Atmosphäre und große Gesamtfläche aus, insbesondere offene Rasenflächen und topographische Elemente prägen den Raum. Das bestehende Spielangebot ist im Verhältnis zur Fläche gering, Potenzial besteht in der Erweiterung des Angebots zur Förderung vielfältiger Bewegungen und Herausforderungen. Erlebbare und bespielbare Vegetationsstrukturen könnten das Spielerlebnis und kreatives Spiel positiv beeinflussen. Für ältere Kinder dient die integrierte Aktionsfläche. Im Hauptspielbereich mit Kletterelementen, Federwippen und Schaukelkombination fehlt natürliche Beschattung, eine Ergänzung durch Bäume wäre sinnvoll. Der Bolzplatz bietet eine angemessene Spielfläche mit zwei Toren und ist für gemeinsames Fußballspielen, insbesondere für Jugendliche, geeignet. Potenziale zur Qualifizierung bestehen, etwa durch Ballfangzäune in ausreichender Höhe hinter den Toren, einen geeigneten Oberflächenbelag wie Rasen oder EPDM und attraktive Sitzelemente. Ältere Kinder würden von einer multifunktionalen Erweiterung des Sportangebots, etwa Tischtennisplatten, einer kleinen Calisthenics-Anlage oder einem Basketballfeld, profitieren.

Blick nach Süden auf Spielfläche links und Bolzplatz rechts

Spielplatz

OTTO-HAESE-STRASSE
KLARENTHAL

Geschwister-Scholl-Schule (20 m)

Sportanlage Klarenthal (20 m)

Otto-Wels-Straße

Gehrner Pfad

Otto-Haese-Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor

0 10 20 m

Spielplatz OTTO-HAESE-STRASSE KLARENTHAL

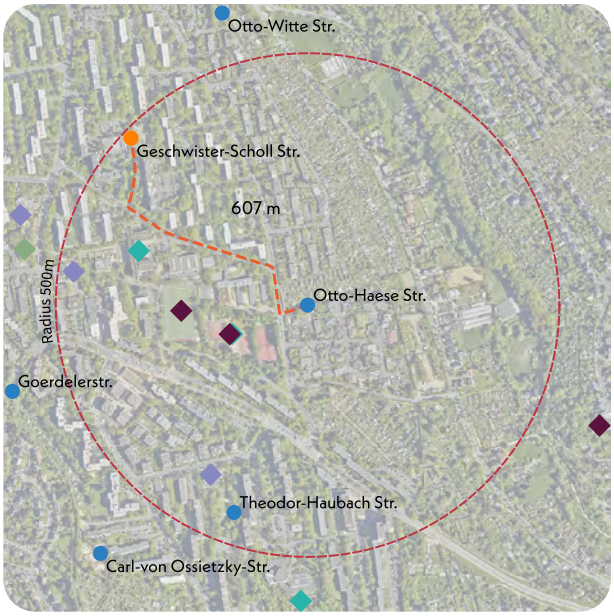
Spielfläche: 715 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

5-
mangelhaft

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	5,52
Gestaltung & Formensprache	5,45
Aufenthalt & Soziales	3,68
Ökologie & Natur	5,00
Schwellen & Barrieren	5,00



Nächster Spielplatz: Geschwister-Scholl-Straße, ca. 607 m entfernt

Bonuspunkte

+0

Topographie
Unterstand
Baumbestand
Fahrradstellplätze
Erlebbarkeit von Wasser
Tischtennisplatte
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Otto-Haese-Straße liegt im Osten Klarenthals am Rand einer Wohnsiedlung mit Einfamilienhäusern. Westlich an der Otto-Wels-Straße befinden sich eine Grundschule und mehrere Sportplätze. Nördlich grenzt eine Kleingartenanlage an. Der Spielplatz liegt am Ende der Otto-Haese-Straße, einer ruhigen Wohnstraße, und ist für Kinder sicher erreichbar. Die nächstgelegenen Spielflächen sind der Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße nordwestlich und die Theodor-Haubach-Straße.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	1 Kind	2 Kinder	6 Kinder
400 m	49 Kinder	80 Kinder	38 Kinder
1.000 m	696 Kinder	908 Kinder	370 Kinder

Blick nach Osten auf Spielbereich mit Federwippe und Kletterelement

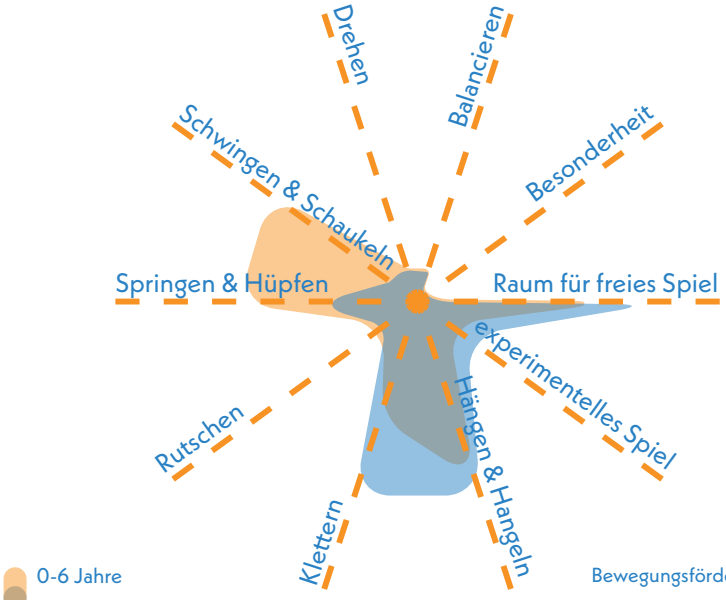
Gesamteindruck

Die kleine Spielfläche ist durch Hecken und einen Zaun sowie einige Bäume eingefasst, was dem Spielplatz eine insgesamt grüne Erscheinung gibt. Das Spielangebot ist überschaubar und richtet sich eher an Kleinkinder. Durch einige ungenutzte Bereiche wirkt die Fläche offen und bietet ein paar Spielgeräte, die zum Teil in die Jahre gekommen wirken. Insgesamt bietet der Spielplatz Raum und Potenzial für eine Weiterentwicklung.

Spielen und Bewegen 5,52

Bewegungsförderung 4,94

Die vorhandenen Spielgeräte fördern die Bewegung derzeit nur in begrenztem Umfang. Das Kletterelement spricht vor allem ältere Kinder an und ermöglicht Erfahrungen in den Bereichen Klettern, Hängen & Hangeln. Für kleinere Kinder steht eine Federwippe zur Verfügung, die einfache Schaukel- & Schwingbewegungen sowie in geringem Maße Springen & Hüpfen ermöglicht. Die angrenzenden Freiflächen bieten für beide Altersgruppen einen Raum für freies Spielen. Darüber hinaus werden aktuell kaum Bewegungsarten angesprochen.



Bewegungsförderung 0-6 **5,10**

Bewegungsförderung 7-14 **4,78**

Naturerlebnis 4,83

Das Naturerlebnis ist derzeit kaum vorhanden und wird überwiegend durch Rasenflächen geprägt. Gehölze, Sträucher und Naturmaterialien fehlen, wodurch sinnliche und naturnahe Spielerfahrungen kaum möglich sind.

Naturmaterialien	5,5
Rasen- & Wiesenflächen	3,0
Gehölzstrukturen	6,0

Spielangebot 6,00

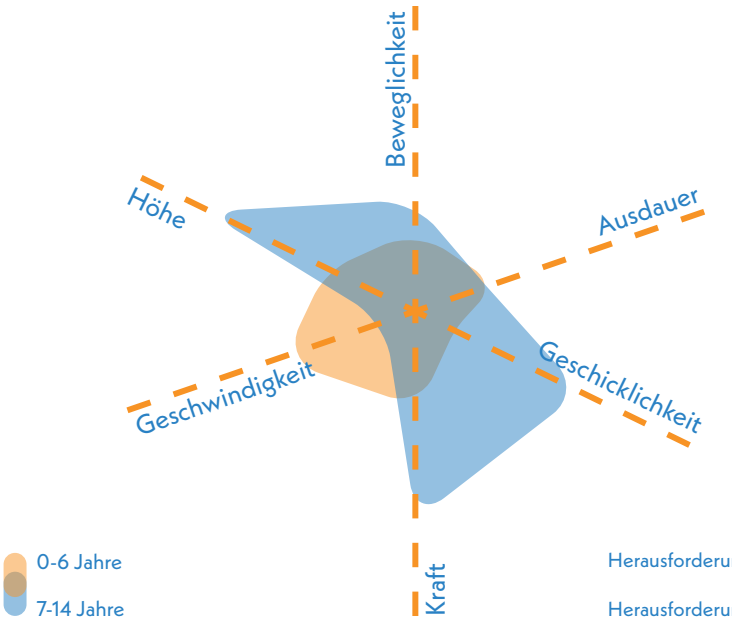
Das Spielangebot ist aktuell auf ein Kletterelement und eine Federwippe beschränkt. Die Fläche bietet durch ihre Größe Raum für eine Erweiterung des Spielangebotes. Auch gestalterische Akzente und ein durchdachtes Spielkonzept sind derzeit nicht gegeben und könnten das Spielangebot positiv beeinflussen.

Spielangebot 0-6	6,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	6,0
Durchdachter Spielablauf	6,0
Gestalterische Qualität	6,0

Spielangebot 7-14	6,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	6,0
Durchdachter Spielablauf	6,0
Gestalterische Qualität	6,0

Herausforderungen 4,75

Die bestehenden Spielgeräte bieten unterschiedliche Anreize für die zwei Altersgruppen, sind jedoch insgesamt begrenzt. Ältere Kinder können sich am Kletterelement in gewissem Maße mit Höhe auseinandersetzen und dabei Kraft und Geschicklichkeit erproben. Für jüngere Kinder ermöglicht die Federwippe erste Erfahrungen mit Geschwindigkeit und Gleichgewicht. Insgesamt bleiben die Herausforderungen jedoch eher gering.



Herausforderungen 0-6 **5,25**

Herausforderungen 7-14 **4,25**

ungenutzte Freifläche im westlichen Bereich des Spielplatzes

Gestaltung & Formensprache 5,45

Erlebnis 5,90

Das Spielerlebnis ist aufgrund der geringen Gestaltung, wenig erlebbaren Materialien, Oberflächen und Vegetationsstrukturen sowie aufgrund des begrenzten Spielangebots derzeit wenig anregend.

Farbkonzept	6,0
Formensprache	6,0
Gestalterisches Konzept	6,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	5,5
Vielfalt des Spielangebots	6,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	6,0

Kreatives Spiel 5,50

Auch das kreative Spiel wird nur wenig gefördert, da fantasiefördernde Elemente, experimentelle Materialien oder Angebote zum Erleben von Pflanzen fehlen.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	6,0
Materialien für experimentelles Spiel	5,0
Raum für kreatives Spiel	5,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,68

Die Aufenthaltsmöglichkeiten beschränken sich derzeit auf zwei Bänke, die eine sehr gute Übersicht über die Spielfläche ermöglichen. Ein gestalterisches Konzept oder ein gezielter Einsatz von Elementen zur Förderung der Interaktion ist nicht erkennbar. Zudem fehlen auf der kleinen Fläche Rückzugsorte für ruhige Momente oder zum geschützten Spielen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	4,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	5,5
7-14 Jahre	5,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	5,5
Einsehbarkeit	1,0

Blick nach Süden auf das Eingangstor

Ökologie & Natur 5,00

Die Fläche wird auf der westlichen Hälfte durch die Begrünung mit Bäumen gut beschattet. Im östlichen Teil besteht Optimierungsbedarf hinsichtlich einer Beschattung.

Ökologie	5,5
Beschattung	3,5
Kühlungseffekte	4,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	1,8 %
Begrünte Fläche	63,8 %
Unbefestigte Spielfläche	34,6 %

nördlich angrenzender Gehrner Pfad mit Vegetation

Schwellen & Barrieren 5,00

Der Zugang zur Spielfläche ist aufgrund einer deutlich wahrnehmbaren Schwelle nicht barrierefrei gestaltet. Auch die Spielgeräte selbst sind durch ihre Lage im Sand für Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen kaum erreichbar oder nutzbar.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Spielelemente auf Fallschutz aus Sand und Rasen

Resümee

Der Spielplatz Otto-Haese-Straße erhält eine mangelhaft Bewertung. Er liegt in einem Wohngebiet im Osten des Stadtteils und bietet auf der kleinen Fläche ein beschränktes Angebot für Kinder. Offene Rasen- und Wiesenflächen ermöglichen freies Spiel, die grüne Rahmung sorgt für angenehme Beschattung, wobei Optimierungsbedarf insbesondere auf der östlichen Fläche besteht. Sitzbänke ermöglichen Aufenthalt für Begleitpersonen und gute Einsehbarkeit. Aufgrund der begrenzten Fläche ist ein attraktives Angebot für alle Altersgruppen nicht möglich; derzeit stehen nur zwei Spielgeräte zur Verfügung. Da der Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße ein gutes Angebot bietet, für jüngere Kinder jedoch etwa 600 Meter entfernt liegt, sollte der Fokus auf der Otto-Haese-Straße auf die Altersgruppe 0- bis 6-Jahre gelegt werden. Geeignete Spielelemente sollten Bewegungsarten wie Drehen, Balancieren und Rutschen fördern. Die Vegetation sollte erlebbar und bespielbar eingebunden werden. Für ältere Kinder dient der nahegelegene Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße als Ergänzung. Angesichts der hohen Kinderzahl, insbesondere älterer Kinder, im Einzugsbereich und der insgesamt unzureichenden Spielflächenversorgung in Klarenthal ist eine Umgestaltung des Spielplatzes Otto-Haese-Straße sinnvoll.

Klarenthal

Spielplatz

OTTO-WITTE-STRASSE KLARENTHAL

Lahnstraße

Klarenthaler Straße

Moritz-Maxheimer-Straße

Otto-Witte-Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor

0 10 20 m

Spielplatz OTTO-WITTE-STRASSE KLARENTHAL

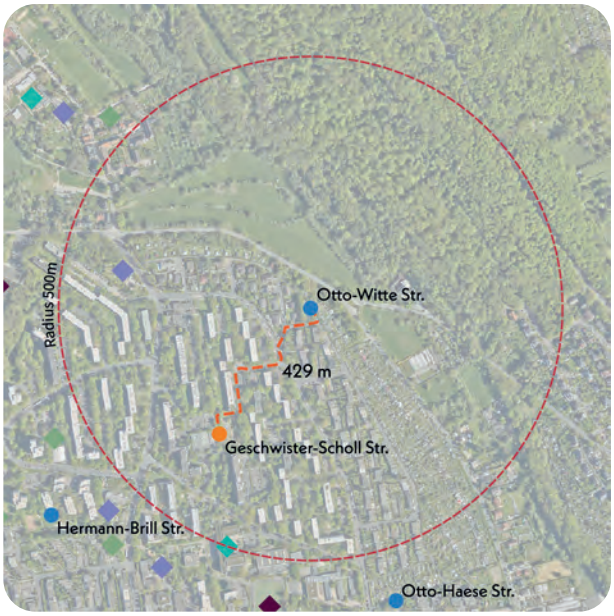
Spielfläche: 900 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

4
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	4,52
Gestaltung & Formensprache	4,50
Aufenthalt & Soziales	4,10
Ökologie & Natur	3,20
Schwellen & Barrieren	2,50



Nächster Spielplatz: Geschwister-Scholl-Straße, ca. 429 m entfernt

Bonuspunkte

+2

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Otto-Witte-Straße befindet sich am nordöstlichen Rand Klarenthals und liegt eingebettet in eine Wohnsiedlung, die überwiegend aus Reihen- und Einfamilienhäusern besteht. Die Erschließung des Spielplatzes erfolgt über die Otto-Witte-Straße, eine verkehrsberuhigte Wohnstraße, die eine sichere Erreichbarkeit und Zugänglichkeit gewährleistet. In der Umgebung in Richtung Süden befinden sich weitere Spielflächen, darunter der Spielplatz an der Geschwister-Scholl-Straße sowie die Spielplätze Hermann-Brill-Straße und Otto-Haese-Straße.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	16 Kinder	17 Kinder	9 Kinder
400 m	91 Kinder	135 Kinder	55 Kinder
1.000 m	451 Kinder	648 Kinder	254 Kinder

Blick nach Süden auf Bereich mit Rutsche, Kletterelement, Federwippe und Sandbagger

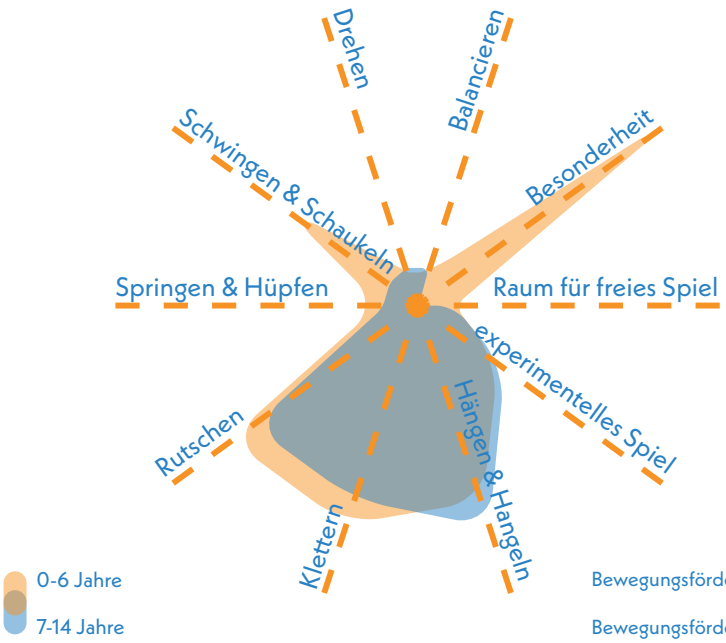
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist durch Hecken und Zäune eingefriedet und wird von Bäumen gerahmt, wodurch die Fläche eine geschützte und grüne Atmosphäre erhält. Die Anlage gliedert sich in zwei Spielbereiche und richtet sich überwiegend an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Das Spielangebot umfasst altersgerechte Geräte, die jedoch teilweise veraltet sind und insgesamt eine mittlere Ausstattungs- und Erhaltungsqualität aufweisen.

Spielen und Bewegen 4,52

Bewegungsförderung 4,20

Jüngere Kinder werden auf dem Spielplatz stärker gefördert, da das Spielangebot auf sie ausgerichtet ist. Besonders der Sandbagger stellt eine spannende Besonderheit dar. Darüber hinaus bieten die Spielkombination mit Rutsche, das Kletterelement sowie die Federwippe vielfältige Möglichkeiten, sich in den Bereichen Rutschen, Klettern, Hängen & Hangeln sowie Schwingen & Schaukeln auszuprobieren. Für ältere Kinder ist das Angebot weniger ausgeprägt. Sie können sich ebenfalls in den Bereichen Rutschen und Klettern betätigen, jedoch in einem begrenzteren Umfang. Einige Bewegungsarten werden für beide Altersgruppen nicht oder nur gering gefördert.



Bewegungsförderung 0-6 **4,20**

Bewegungsförderung 7-14 **4,83**

Naturerlebnis 5,00

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz ist nur gering ausgeprägt. Lediglich die vorhandenen Gehölzstrukturen tragen in geringem Maße zur Naturerfahrung bei. Naturmaterialien sowie Rasenflächen sind kaum vorhanden.

Naturmaterialien	5,5
Rasen- & Wiesenflächen	6,0
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 4,33

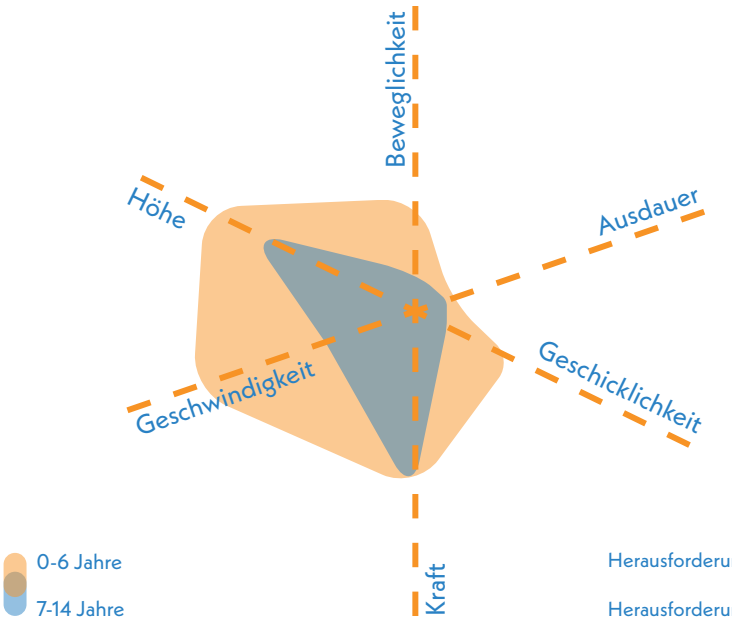
Das Spielangebot umfasst eine Federwippe, einen Sandbagger, ein einfaches Kletterelement sowie eine Metallrutsche. In einem weiteren Spielbereich befindet sich ein Kletterelement mit integrierter Rutsche. Das Spielangebot richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Aufgrund dessen ist besonders für die ältere Altersgruppe kein Spielablauf und keine gestalterische Qualität erkennbar.

Spielangebot 0-6	3,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	5,0

Spielangebot 7-14	5,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,0
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	5,0

Herausforderungen 4,54

Für jüngere Kinder sind die spielerischen Anforderungen aufgrund des Spielangebots stärker ausgeprägt als für ältere. Sie können sich insbesondere auf der Spielkombination mit Rutsche, dem Kletterelement sowie beim Wippen in den Bereichen Höhe, Geschwindigkeit und teilweise auch Kraft erproben. Für ältere Kinder hingegen bleibt das Angebot an Herausforderungen begrenzt. Sie erleben in geringem Maße Herausforderungen im Bereich Kraft und Höhe, die vor allem durch das vorhandene Kletterelement angesprochen werden.



Herausforderungen 0-6 **4,08**

Herausforderungen 7-14 **5,00**

Rutsche im nördlichen Abschnitt des Spielplatzes

Gestaltung & Formensprache 4,50

Erlebnis 5,10

Das Erlebnisangebot des Spielplatzes ist derzeit begrenzt. Einzig die vorhandene Vegetation unterstützt in einem geringen Maß das Spielerlebnis.

Farbkonzept	6,0
Formensprache	6,0
Gestalterisches Konzept	5,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	5,0
Vielfalt des Spielangebots	5,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,5

Kreatives Spiel 3,63

Das kreative und experimentelle Spiel wird vor allem durch den Sandbagger angeregt. Topographische Elemente und Räume zum kreativen, fantasievollen Spiel bietet der Spielplatz derzeit kaum.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	5,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 4,10

Die vorhandenen Sitzmöglichkeiten sind am Rand der Spielbereiche platziert und bieten eine sehr gute Einsehbarkeit. Ein interaktionsförderndes Sitz- und Aufenthaltskonzept, das zum Austausch unter den Kindern anregt, ist bislang nicht erkennbar. Zudem fehlen geschützte Rückzugsbereiche für ruhiges Einzelspiel und Möglichkeiten zur Interaktion und zum gemeinsamen Spiel.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	5,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,0
7-14 Jahre	5,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	6,0
Einsehbarkeit	1,5

Sandbagger als Besonderheit für jüngere Kinder

Ökologie & Natur 3,20

Die Beschattung der Spielbereiche ist durch den angrenzenden Baumbestand gegeben. Dadurch werden ein angenehmes Mikroklima und eine kühlende Wirkung erreicht.

Ökologie	4,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	27,9 %
Begrünte Fläche	52,9 %
Unbefestigte Spielfläche	19,2 %

Randbereich mit Vegetation und Sitzbänken im westlichen Teil der Fläche

Schwellen & Barrieren 2,50

Die Barrierefreiheit ist grundsätzlich gegeben. Der Zugang zum Spielplatz sowie der befestigte Weg entlang der Spielbereiche sind barrierearm. Inklusive Spielgeräte sind derzeit jedoch nicht vorhanden, sodass eine aktive Nutzung des Spielplatzes nicht möglich ist.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Eingangssituation von der Otto-Witte-Straße

Resümee

Der Spielplatz Otto-Witte-Straße erhält eine ausreichende Bewertung. Er liegt im Nordosten am Rand des Stadtteils und zeichnet sich durch Begrünung mit Bäumen, Vegetationsstrukturen und gute Beschattung aus. Das für die mittelgroße Fläche angemessene Angebot richtet sich an Kinder von null bis sechs Jahren und fördert Bewegungen wie Rutschen und Klettern; der Sandbagger stellt eine Besonderheit dar. Das bestehende Angebot kann an einigen Stellen noch optimiert werden. In Zusammenspiel mit dem Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße sollte die Erweiterung für die junge Altersgruppe im Fokus stehen, insbesondere die Förderung von Drehen, Balancieren sowie Springen und Hüpfen. Ein Gesamtkonzept, das Rückzugsmöglichkeiten und Vegetationsstrukturen integriert und einen durchdachten Spielablauf mit einheitlicher Gestaltung bietet, kann das Angebot abrunden. Es ist zu prüfen, ob der Spielplatz Geschwister-Scholl-Straße als Ergänzung dient oder die Nutzungskapazität bereits durch Kinder aus der direkten Umgebung und weitere Spielplätze ausgelastet ist.

Klarenthal

Spielplatz

THEODOR-HAUBACH-STRASSE KLARENTHAL

KiTa Klarenthal

Theodor-Haubach-Straße

Ernst-von-Harnack-Straße

Carl-von-Ossietzky-Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Blockstufen
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Pflasterflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor

0 20 40 m

Spielplatz THEODOR-HAUBACH-STR. KLARENTHAL

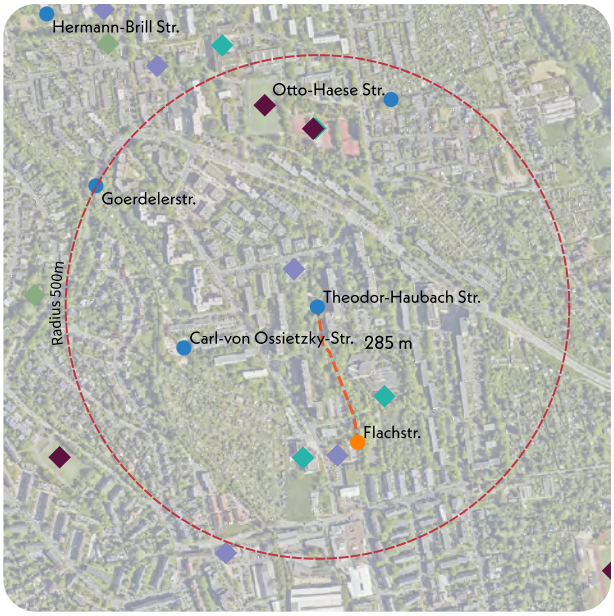
Spielfläche: 2.733 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,84
Gestaltung & Formensprache	3,28
Aufenthalt & Soziales	3,32
Ökologie & Natur	3,00
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Flachstraße, ca. 285 m entfernt

Bonuspunkte

+5

- Topographie +2
- Unterstand
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Theodor-Haubach-Straße liegt in einem Wohngebiet im Zentrum von Klarenthal. Die Umgebung ist geprägt von Wohnhochhäusern mit bis zu zehn Geschossen. Direkt nördlich grenzt eine KiTa an, weiter südlich befinden sich eine weitere KiTa, eine Grundschule sowie eine weiterführende Schule. Der Spielplatz ist über den Klosterweg, einen Fußweg zwischen den Wohngebäuden, sicher erreichbar. In der Nähe liegen die Spiel- und Aktionsflächen Flachstraße, Carl-von-Ossietzsky-Straße, Otto-Haese-Straße und Goerdelerstraße.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	42 Kinder	54 Kinder	27 Kinder
400 m	168 Kinder	223 Kinder	113 Kinder
1.000 m	658 Kinder	843 Kinder	330 Kinder

Blick nach Norden auf Spielbereich mit Spielhaus, Rutsche und zwei Federwippen

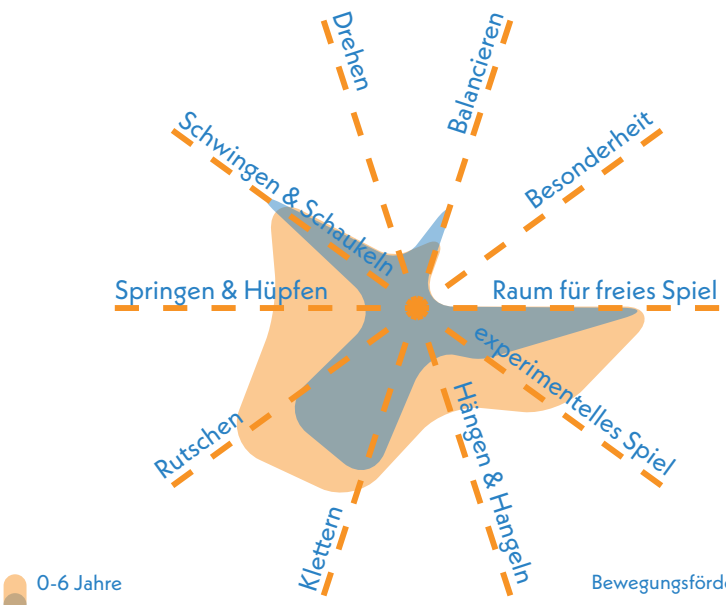
Gesamteindruck

Insgesamt ist die Fläche großzügig und weitläufig gestaltet. Der Bestand umfasst zahlreiche Rasenflächen, die mit topographischen Elementen gestaltet sind sowie ein kleines Spielangebot für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die Fläche ist durch einen Zaun und Hecken eingefriedet. Die vorhandenen Spielgeräte sind teilweise veraltet und weisen eine durchschnittliche Qualität auf.

Spielen und Bewegen 3,84

Bewegungsförderung 4,12

Die Spielangebote fördern beide Altersgruppen in etwa gleichem Umfang. Jüngere Kinder können sich an den Wipptieren, der Rutsche und dem Spielhaus mit Kletterelementen in den Bereichen Schwingen & Schaukeln, Springen & Hüpfen, Rutschen, Klettern sowie im experimentellen Spiel ausprobieren. Ältere Kinder nutzen vor allem das Kletternetz, die Hangrutsche und die Schaukeln, wodurch die Bewegungsarten Rutschen, Schwingen & Schaukeln, Balancieren und Klettern gefördert werden. Die freien Flächen ermöglichen darüber hinaus freies Spiel. Besonders hervorzuheben ist die in die Topographie eingebundene Senke, die als Element vor allem für ältere Kinder einen Reiz darstellt.



Bewegungsförderung 0-6 **3,89**

Bewegungsförderung 7-14 **4,35**

Naturerlebnis 2,83

Das Naturerlebnis auf der Fläche wird vor allem durch die weitläufigen Rasenflächen und die angrenzenden Gehölzstrukturen geprägt. Auch der teilweise Einsatz von Holz trägt positiv zum Naturerleben bei.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 4,00

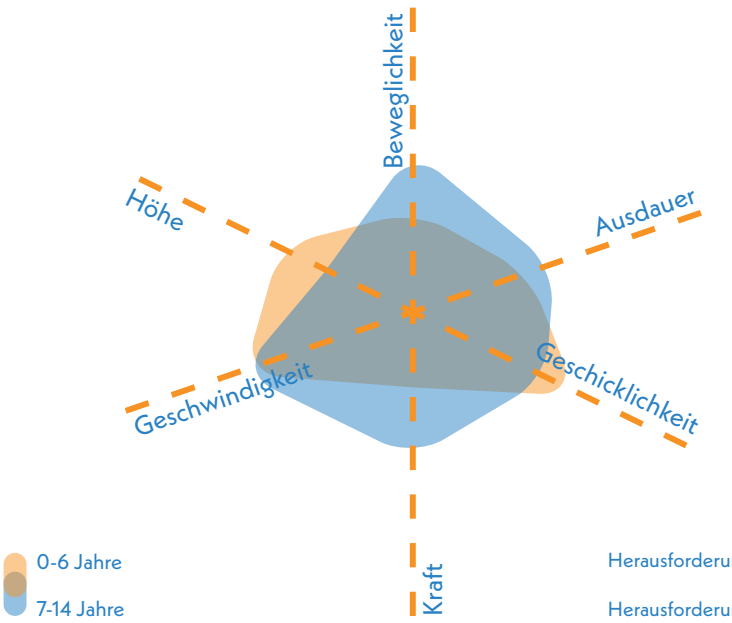
Das Spielangebot umfasst mehrere Federwipptiere, eine Doppelschaukel, eine Kleinkindrutsche sowie ein niedriges Spielhaus mit Kletterelementen. Ergänzt wird es durch eine in die Senke integrierte Rutsche und ein Kletternetz an der Böschung. Die Ausstattung richtet sich an beide Altersgruppen, bietet jedoch Verbesserungspotenzial im Bezug auf Gestaltung und Angebotsvielfalt. Auch die Verknüpfung der Spielbereiche und -geräte ist derzeit nur zum Teil gegeben.

Spielangebot 0-6	4,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	4,0

Spielangebot 7-14	3,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	4,5

Herausforderungen 4,21

Die Herausforderungen sind für ältere Kinder etwas stärker ausgeprägt als für jüngere. Insbesondere beim Klettern, Rutschen und Schaukeln können sie sich in Bereichen wie Geschwindigkeit, Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit, wenn auch in begrenztem Maße, erproben. Jüngere Kinder haben vor allem durch die Rutschen, Schaukeln und Wipptiere die Möglichkeit, sich mit Höhe und Geschwindigkeit sowie mit ihrer Geschicklichkeit auseinanderzusetzen.



Herausforderungen 0-6 **4,33**

Herausforderungen 7-14 **4,08**

Blick nach Norden auf Sitzbänke mit Tischen, Schaukel und Kleinkindspielbereich im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 3,28

Erlebnis 3,80

Das Erlebnis der Fläche wird insbesondere durch die Formensprache positiv beeinflusst. Optimierungsbedarf besteht jedoch im Farbkonzept, in der Vielfalt der verwendeten Materialien und im Spielangebot.

Farbkonzept	5,0
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	4,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,0
Vielfalt des Spielangebots	4,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,88

Das kreative Spiel wird durch die Senke, das Spielhaus sowie die großzügigen Rasenflächen unterstützt. Für das experimentelle Spiel steht derzeit vor allem Sand als Material zur Verfügung.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	3,5
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 3,32

Als Aufenthaltsmöglichkeiten fungieren Sitzgruppen mit Tischen, Bänke sowie eine Tribüne in der Senke. Dadurch ist die Einsehbarkeit der Fläche in den meisten Bereichen gegeben. Rückzugsmöglichkeiten und Elemente, die gezielt die Interaktion zwischen Kindern fördern, sind bisher nur im geringen Maße vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,0
7-14 Jahre	4,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,5
Einsehbarkeit	2,5

Blick nach Osten auf Sitztribüne und spielerisch integrierte Senke mit Kletternetz

Ökologie & Natur 3,00

Die Kühlungseffekte ergeben sich zu einem gewissen Maße durch die beschatteten und grünen Bereiche. Der Anteil versiegelter Fläche ist verhältnismäßig gering.

Ökologie	3,0
Beschattung	4,0
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	15,8 %
Begrünte Fläche	77,1 %
Unbefestigte Spielfläche	7,1 %

Blick nach Süden auf Bank, Federtierwippen und Topographie

Schwellen & Barrieren 3,00

Die Barrierefreiheit ist an den Zugängen sowie durch die asphaltierten Wege grundsätzlich gegeben. Die Senke sowie die Spielgeräte im Sand oder auf den Rasenflächen sind aufgrund der Topographie und Unebenheiten für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen nur eingeschränkt erreichbar.

Doppelschaukel und Picknicktische

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

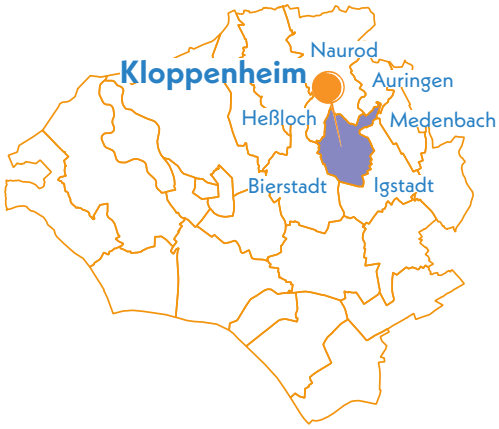
Resümee

Der Spielplatz Theodor-Haubach-Straße erhält eine befriedigende Bewertung. Er zeichnet sich durch grüne Erscheinung und Naturerlebnis mit weiten Rasen- und Wiesenflächen, eingebundener Topographie und ausgeprägter Vegetation aus. Das gestalterische Element der Senke bietet kombinierbare Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Die Beschattung ist nicht in allen Bereichen ausreichend, insbesondere im Kleinkinderbereich bestehen Defizite. Das vorhandene Spielangebot und die Naturelemente bilden eine gute Basis zur Weiterentwicklung. Da der Spielplatz Carl-von-Ossietzky-Straße in der Umgebung als Ergänzung dient, direkt nördlich eine KiTa angrenzt und weitere KiTas sowie zwei Schulen in der Umgebung liegen, sollte der Spielplatz gezielt weiterentwickelt werden. Die Spielplätze Carl-von-Ossietzky-Straße, Flachstraße und Theodor-Haubach-Straße sind aufgrund der räumlichen Nähe gemeinsam zu betrachten. Durch die direkte Nähe zur KiTa sollte die Erweiterung des Spielangebots für kleine Kinder fokussiert werden, dabei sind jedoch beide Altersgruppen zu berücksichtigen. Bewegungen wie Drehen, Balancieren sowie Hängen & Hangeln sind durch geeignete Spielelemente gezielt zu fördern.

Klarenthal

Stadtteilsteckbrief

KLOPPENHEIM



Durchschnittsnote

Ø 2,93

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	538 ha
Bevölkerungsgröße:	2.289
Spiel- & Aktionsflächen:	2 Flächen
Gesamtspielfläche:	4.534 m²

Einordnung des Stadtteils

Kloppenheim liegt im Nordosten Wiesbadens und ist ein dörflich geprägter Stadtteil mit historischem Ortskern und ruhiger, naturnaher Umgebung. Ein urbaner Charakter ist kaum ausgeprägt. Der Stadtteil umfasst 538 ha und hat 2.289 Einwohnerinnen und Einwohner. Der kompakte Siedlungsbereich liegt entlang der Hauptstraße und wird durch kleinere Neubaugebiete am Rand ergänzt. Insgesamt stehen in Kloppenheim zwei Spielflächen mit zusammen 4.534 m² zur Verfügung.

Statistische Einordnung

Aktuell leben in Kloppenheim rund 339 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Der Stadtteil zählt damit zu den kinderärmsten Wiesbadens. Der Kinderanteil in Kloppenheim beläuft sich auf 14,8 %. In der Altersstruktur sind die 7- bis 14-Jährigen (60 %) deutlich stärker vertreten als die 0- bis 6-Jährigen (40 %). Aus diesem ungleichen Verhältnis ist mittelfristig mit einer leicht sinkenden Anzahl an Kindern zu rechnen.

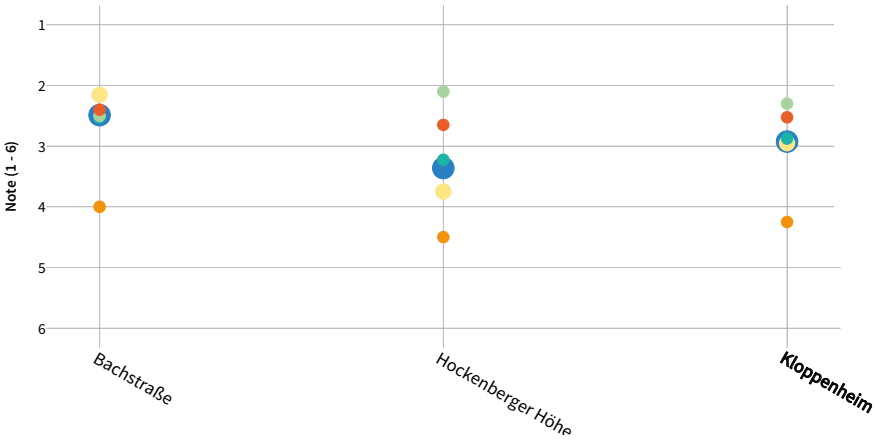
Der Abgleich von vorhandener und benötigter Spielfläche ergibt ein Flächendefizit von 2.332 m². Mit einem sich daraus ergebenden Versorgungsgrad von 66,0 % weist Kloppenheim eine mittlere Unterversorgung an Spiel- und Aktionsflächen auf.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**339**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**79**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**14,8 %**
Ist Spielplatzflächen	**4.534 m²**
Soll Spielplatzflächen	**6.867 m²**
Flächendefizit	**-2.332 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **66,0%**

Blick auf farbig akzentuierte Spiellandschaft auf dem Spielplatz Bachstraße

Gesamtbewertung



Legende

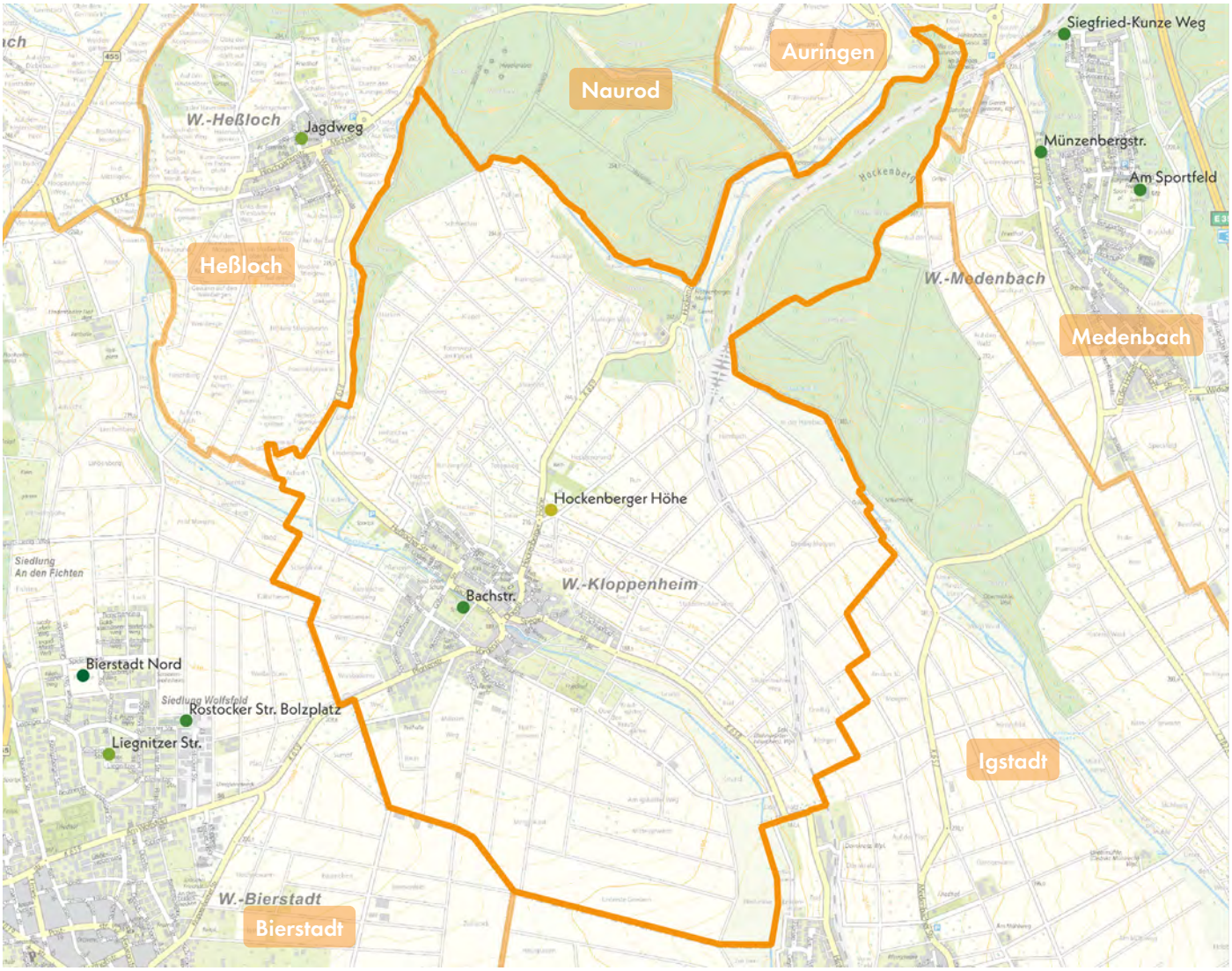
Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

Mit einer befriedigenden Gesamtnote schneiden die beiden Spielplätze in Kloppenheim solide ab. Die Fläche an der Bachstraße erhielt die bessere Bewertung, während die Hockenberger Höhe vor allem im Bereich Ökologie & Natur durch ihren Baumbestand und gute Beschattung überzeugt. In den übrigen Kategorien bewegen sich beide Plätze im Mittelfeld. Verbesserungsbedarf besteht vor allem bei der Barrierefreiheit, die auf beiden Flächen noch ausgebaut werden sollte.

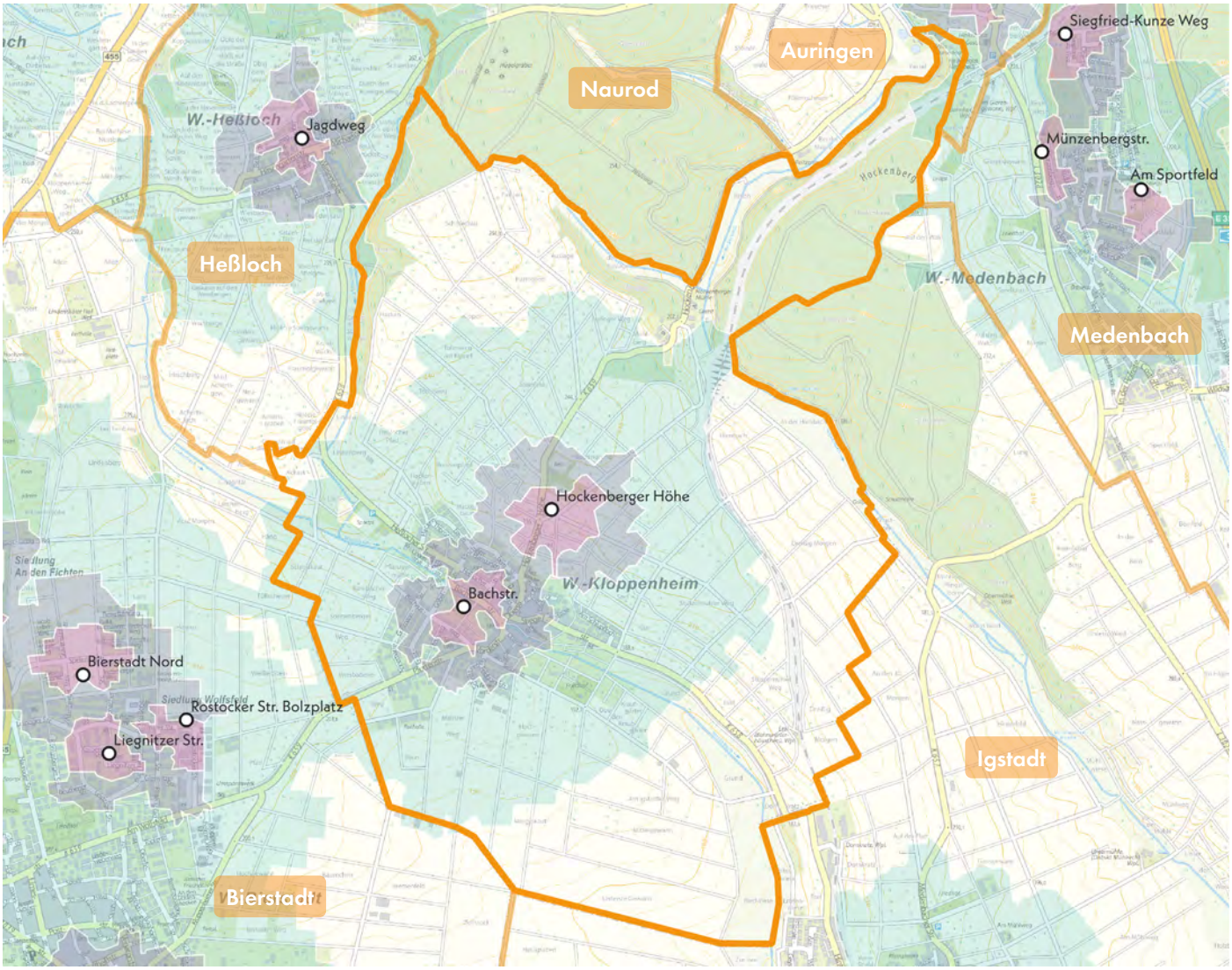
Kloppenheim



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

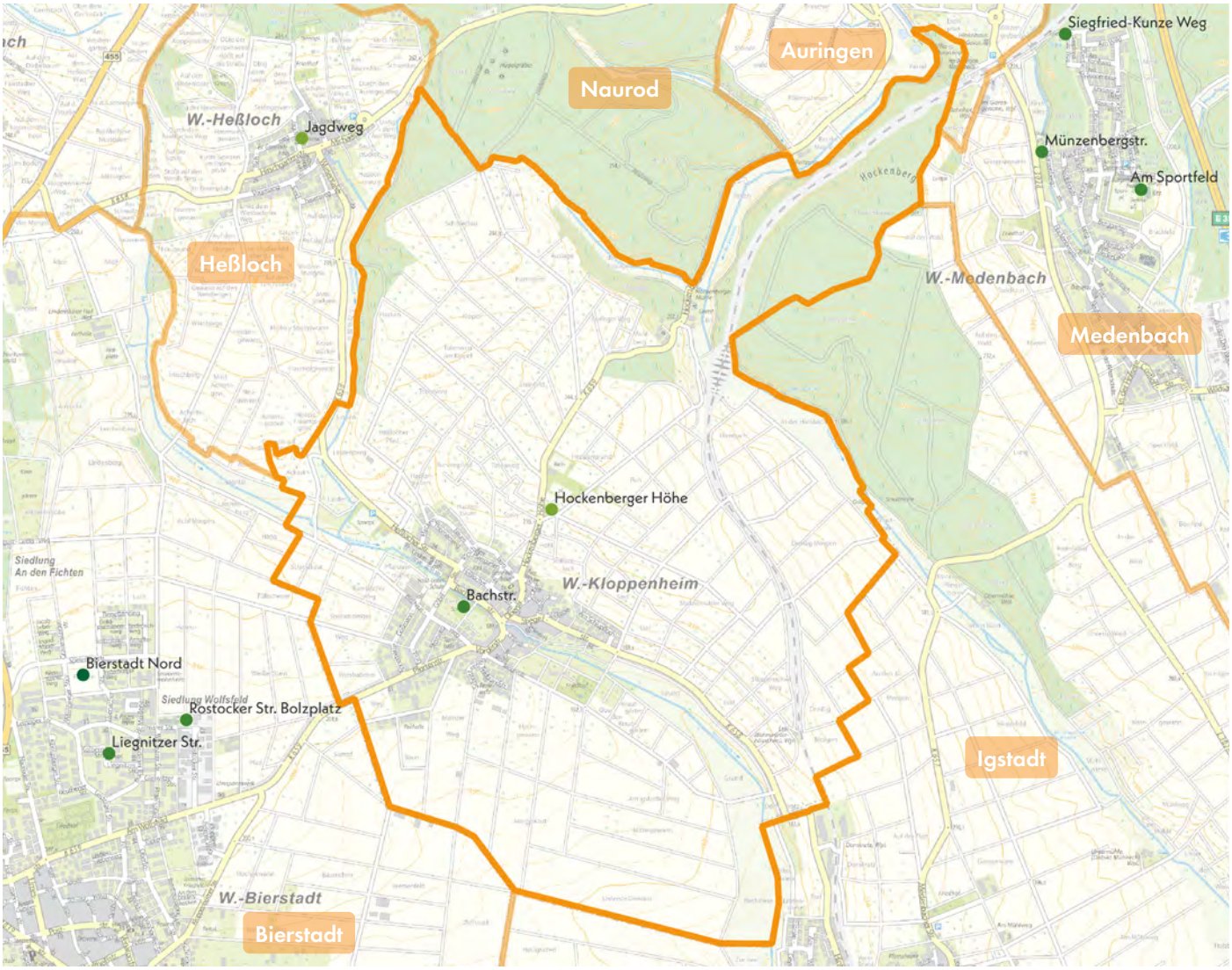
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die beiden Spielplätze in Kloppenheim liegen im westlichen und nördlichen Teil des Stadtteilzentrums und sind in Wohngebiete mit überwiegend Ein- und Mehrfamilienhäusern eingebettet. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Ernst-Göbel-Schule, die Budo-Schule, der evangelische Kindergarten Sonnenblume sowie weitere Kindertagesstätten. Auch Sportplätze und kleinere öffentliche Einrichtungen profitieren von der Nähe zu den Spielflächen.

Der Spielplatz Bachstraße ist über Wege innerhalb einer Grünanlage erreichbar, die von der Bachstraße, der Ernst-Göbel-Straße und dem Bierhausweg zugänglich ist. Der Spielplatz Hockenberger Höhe liegt etwas außerhalb und wird über einen Feldweg von der Kreisstraße K659 erschlossen. Hier besteht ein gewisses Konfliktpotenzial durch die Nähe zur Straße und das Fehlen verkehrsberuhigender Maßnahmen.

Die Analyse der fußläufigen Erreichbarkeit zeigt, dass im 1.000-Meter-Radius nahezu alle Siedlungsbereiche abgedeckt sind. Im engeren 400-Meter-Bereich übernimmt die zentral gelegene Fläche Bachstraße eine wichtige Versorgungsfunktion und deckt den Großteil des Stadtteils ab.

Aufenthalt und Soziales



Legende

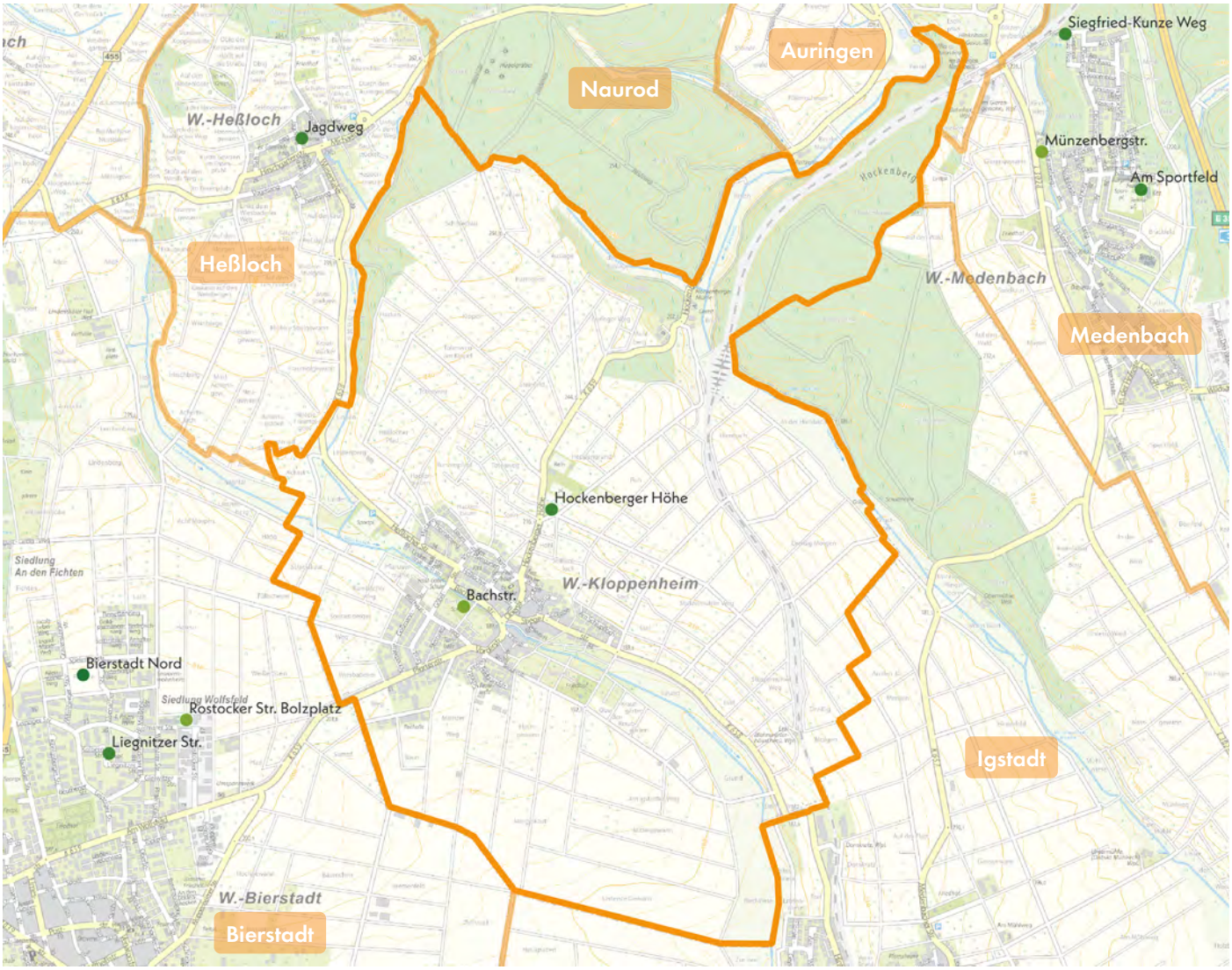
Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Kloppenheim ist ein kleiner Stadtteil Wiesbadens, geprägt von Ein- und kleineren Mehrfamilienhäusern. Trotz seiner kompakten Struktur besteht ein spürbarer Bedarf an Naherholungsräumen und öffentlichen Treffpunkten, insbesondere in dichteren Wohnbereichen sowie rund um Schulen und Kindergärten. Landwirtschaftlich geprägte Freiflächen umgeben den Ort, während am Siedlungsrand mehrere Sportanlagen das Angebot ergänzen.

Die beiden Spielplätze sind in der Kategorie „Aufenthalt & Soziales" gut bewertet. Die Fläche Bachstraße fördert durch die Anordnung der Spielelemente die Interaktion, bietet mit Bänken Aufenthaltsqualität und durch Kombigeräte sowie Nestschaukel vielfältige Spielmöglichkeiten. Lediglich die Einsehbarkeit ist auf der großen Fläche nicht immer optimal, was für jüngere Kinder eine Herausforderung sein kann. Der Spielplatz Hockenberger Höhe überzeugt durch Picknicktische und eine Grillstation, die hohe Aufenthaltsqualität schaffen. Dank der übersichtlichen Gestaltung ist die Fläche gut einsehbar, und das Angebot ermöglicht sowohl gemeinsames Spiel als auch Rückzugsmöglichkeiten. Beide Anlagen leisten so einen wichtigen Beitrag zur sozialen Funktion im Stadtteil.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Die Grün- und Freiräume Kloppenheims konzentrieren sich vor allem an den Rändern des Siedlungsbereichs. Zentral prägt der Wäschbach den Stadtteil und stellt einen wichtigen ökologischen Faktor dar. Zwar fehlen größere Parkanlagen, doch mit dem Hockenberg im Norden und dem dort verlaufenden Wickerbach bestehen naturnahe Freiräume. Auch die beiden Spielplätze tragen zur Naturerfahrung bei und ergänzen die vorhandenen Strukturen.

Der Spielplatz Bachstraße profitiert von der Nähe zum Bachlauf, der das Mikroklima verbessert. Durch die geringe Versiegelung bleibt die Fläche kühl, jedoch ist der Baumbestand überwiegend am Rand konzentriert, sodass nicht alle Bereiche gut beschattet sind.

An der Hockenberger Höhe sorgt ein dichter Baumbestand für gute Beschattung. Zusammen mit den angrenzenden Freiflächen wirkt die Fläche positiv auf das Mikroklima und bietet eine attraktive Erholungszone.

Beide Plätze haben Potenzial für ökologische Aufwertungen. Insektenfreundliche, biodiversitätsfördernde und klimaresiliente Pflanzungen könnten die Flächen ökologisch und spielerisch aufwerten und langfristig die Kühlung im Stadtteil verbessern.

Spielplatz

BACHSTRASSE KLOPPENHEIM

Ernst-Göbel-Schule (80 m)

KiTa Sonnenblume (60 m)

Bachstraße

Pfarrstraße

Ernst-Göbel-Straße

Bachstraße (GA)

Sternweg

Bierhausweg

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz BACHSTRASSE KLOPPENHEIM

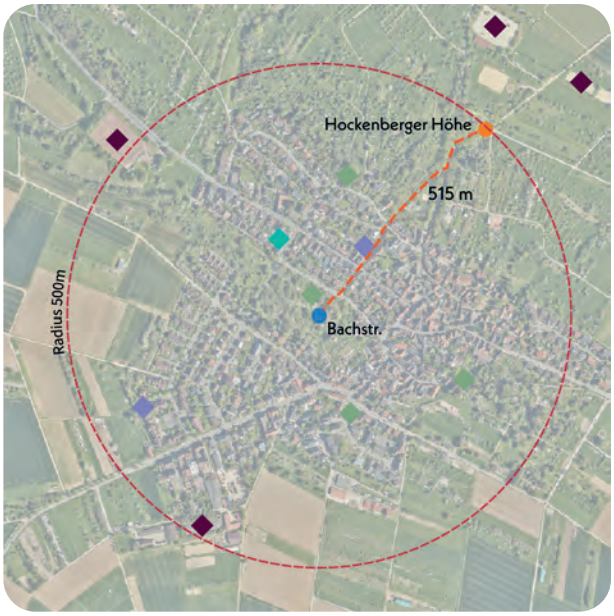
Spielfläche: 2.791 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,13
Gestaltung & Formensprache	2,53
Aufenthalt & Soziales	2,40
Ökologie & Natur	2,50
Schwellen & Barrieren	4,00



Nächster Spielplatz: Hockenberger Höhe, ca. 515 m entfernt

Bonuspunkte

+5

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand **+2**
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte **+2**
- Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Bachstraße liegt eingebettet in die gleichnamige Grünanlage. Die Umgebung ist geprägt von Einfamilienhäusern und einzelnen kleinen gewerblichen Strukturen. Nördlich befinden sich eine Grundschule und eine KiTa. Der Zugang erfolgt über die Wege innerhalb der Grünanlage, die von der Bachstraße, der Ernst-Göbel-Straße und dem Bierhausweg abgehen. Der nächstgelegene Spielplatz Hockenberger Höhe liegt etwa 515 Meter nordöstlich außerhalb des Siedlungsgebiets Kloppenheims.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	22 Kinder	21 Kinder	13 Kinder
400 m	82 Kinder	122 Kinder	58 Kinder
1.000 m	132 Kinder	205 Kinder	78 Kinder

Blick nach Südwesten auf östlichen Teilbereich mit großer Wiesenfläche

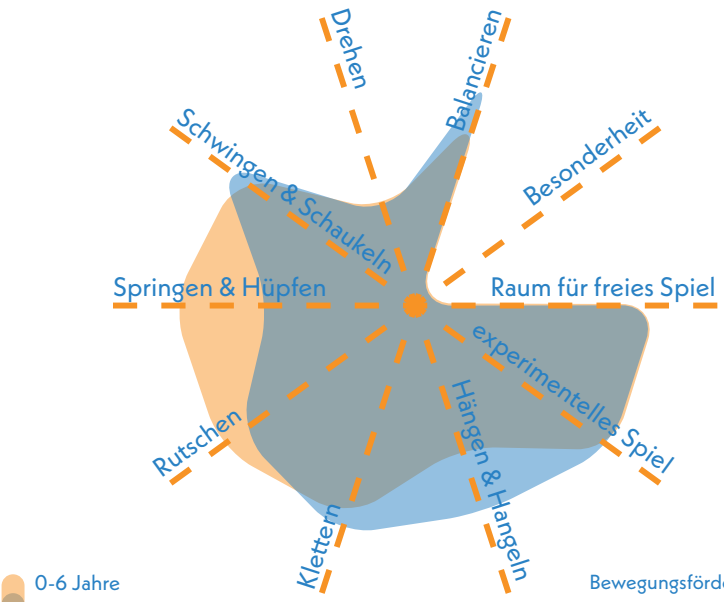
Gesamteindruck

Der Spielplatz befindet sich in einer zentralen Grünanlage des Stadtteils. Er verfügt über einen Hauptspielbereich, einen abgegrenzten Kleinkindbereich sowie über zwei Tischtennisplatten und offene Rasenflächen, die Raum für freies Spiel bieten. Das Spielangebot umfasst eine vielfältige Auswahl an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, die sich an beide Altersgruppen richten.
Nennenswert ist Vielzahl an Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten im Umfeld. Eine barrierefreie Erschließung ist nicht gegeben.

Spielen und Bewegen 2,13

Bewegungsförderung 2,72

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen gleichermaßen gegeben, jedoch unterscheiden sich die angesprochenen Bewegungsarten. Die 0- bis 6-Jährigen werden insbesondere in den Bereichen Rutschen, Schwingen & Schaukeln, Klettern und Springen & Hüpfen gefördert. Hierfür können sie das Klettergerüst, die Wippe und die Schaukeln nutzen. Die älteren Kinder von 7 bis 14 Jahren werden im Hängen & Hangeln, Balancieren, Schwingen & Schaukeln sowie im Klettern besonders gefördert. Hierfür stehen ihnen zwei Kombi-Spielgeräte, Balancierstangen und Schaukeln zur Verfügung. Die weitläufigen Rasenflächen regen beiden Altersgruppen gleichermaßen zum freien Spiel an.



Bewegungsförderung 0-6 **2,78**

Bewegungsförderung 7-14 **2,67**

Naturerlebnis 2,67

Der Spielplatz zeichnet sich durch großzügige Rasen- und Wiesenflächen aus. Ergänzt wird der grüne Charakter durch integrierte Gehölzstrukturen, den Baumbestand und den angrenzenden Wäschbach.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 1,75

Das Spielangebot spricht beide Altersgruppen an. Für die 7- bis 14-Jährigen bieten insbesondere die multifunktional nutzbaren Klettergerüste ein vielfältiges Erlebnis. Die Spielgeräte verteilen sich über die gesamte Fläche, darunter Schaukeln, zwei Tischtennisplatten sowie mehrere Kletterelemente und Balancierpfade. Für Jüngere steht außerdem eine kleine Spiellandschaft mit Rutsche und eine Stehwippe zur Verfügung. Die Anlage überzeugt durch eine hohe gestalterische Qualität und den durchdachten Spielablauf.

Spielangebot 0-6 1,83

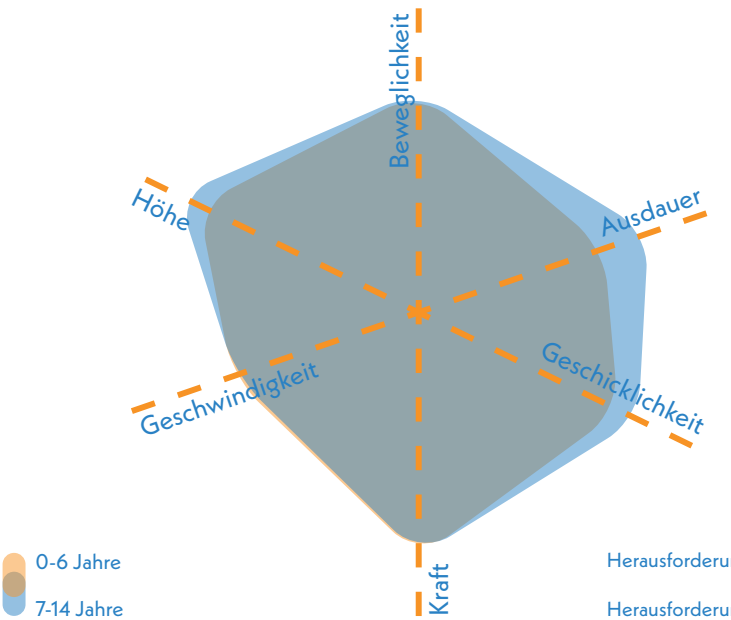
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14 1,67

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 2,33

Für beide Altersgruppen sind ausgeprägte spielerische Herausforderungen vorhanden. Die Spielgeräte für ältere Kinder bieten ein breiteres Spektrum an Anforderungen, insbesondere in den Bereichen Höhe, Ausdauer, Beweglichkeit und Geschicklichkeit. Diese Aspekte werden vor allem durch die beiden größeren Kombigeräte, die Schaukeln und die Vielseitigkeit der Anlage angeregt. Jüngeren Kindern werden vor allem Herausforderungen in den Bereichen Beweglichkeit, Geschwindigkeit und Kraft geboten, die sich insbesondere auf der Spiellandschaft mit Rutsche erproben lassen.



Herausforderungen 0-6 **2,50**

Herausforderungen 7-14 **2,17**

Blick auf Spielbereich für jüngere Kinder im Nordwesten

Gestaltung & Formensprache 2,53

Erlebnis 2,50

Das Spielerlebnis wird durch ein gelungenes Gestaltungskonzept und den sinnvollen Einsatz von Farbe und Form geprägt. Auch der Einsatz erlebbarer Oberflächen und Materialien ist positiv hervorzuheben.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	2,5
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,10

Das kreative Spiel ist insbesondere auf den Kombigeräten und im Umfeld der Spielbereiche möglich. Der Kleinkindbereich bietet zudem Elemente und Materialien, die zum experimentellen Spielen einladen.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,40

Die Spielelemente fördern durch ihre Anordnung die Interaktion. Die Bänke laden zum Verweilen ein. Dennoch ist die Einsehbarkeit aufgrund der weitläufigen Fläche nicht in allen Spielbereichen optimal gewährleistet. Die Kombigeräte und die Nestschaukel, wie auch die Weitläufigkeit bieten die Möglichkeit zum Rückzug und Einzelspiel.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,5
Einsehbarkeit	3,0

Blick nach Südosten auf eine der beiden Tischtennisplatten und zentralen Spielbereich

Ökologie & Natur 2,50

Da sich der Baumbestand überwiegend am Rand der Fläche befindet, ist eine Beschattung nicht in allen Bereichen gegeben. Dennoch trägt die geringe Versiegelung und der benachbarte Bachlauf zum Kühlungseffekt bei.

Ökologie	2,5
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	9,4 %
Begrünte Fläche	79,4 %
Unbefestigte Spielfläche	11,2 %

Picknicktische

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Spielplatz mit seinen Elementen ist über die Hauptwege nur bedingt barrierefrei zugänglich. Inklusiv nutzbar sind dennoch unter anderem die Nestschaukel und die Stehwippe. Positiv hervorzuheben ist auch die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern mit emotionaler und verhaltensbezogener Einschränkung durch Rückzugsorte wie die Nestschaukel.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Südosten auf zentrale Spielgeräte

Resümee

Der Spielplatz Bachstraße erhält eine befriedigende Bewertung. Er fügt sich in die umgebene Siedlung ein und überzeugt durch offene Rasen- und Wiesenflächen. Das Spielangebot richtet sich an Kinder von null bis vierzehn Jahren und deckt beide Altersgruppen ab. Die Tischtennisplatte ergänzt das Angebot für alle Altersgruppen. Die Spielelemente fördern Bewegungen und bieten Herausforderungen. Da der Spielplatz der einzige innerhalb des Siedlungsgefüges von Kloppenheim ist, sollte geprüft werden, ob eine barrierefreie Gestaltung möglich ist, sowohl durch geeignete Bodenbeläge zur Erreichbarkeit der Spielgeräte und Aufenthaltsbereiche als auch durch inklusive Ausgestaltung der Geräte. Der östliche Bereich, insbesondere der Kleinkinderbereich, weist Defizite in der Beschattung auf; eine Ergänzung durch Bäume ist sinnvoll. Der Spielplatz stellt das zentrale Spielangebot im Ortsteil dar, während die Fläche Hockenberger Höhe aufgrund geringen Angebots und abgelegener Lage keine relevante Bedeutung für den Bedarf hat. Vor dem Hintergrund der demographischen Gegebenheiten und der nahegelegenen Grundschule sollte das Angebot für ältere Kinder perspektivisch weiter ausgebaut werden.

Kloppenheim

Spielplatz

HOCKENBERGER HÖHE KLOPPENHEIM

Hockenberger Höhe

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Plattenflächen
- Skulpturen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz HOCKENBERGER HÖHE KLOPPENHEIM

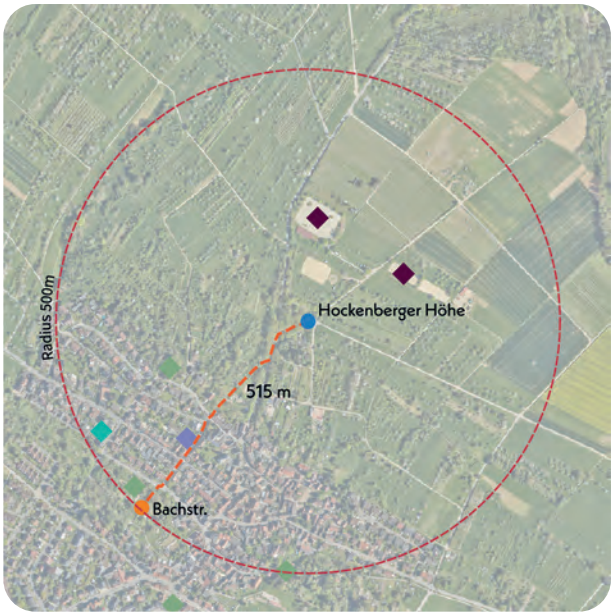
Spielfläche: 1.744 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,75
Gestaltung & Formensprache	3,23
Aufenthalt & Soziales	2,65
Ökologie & Natur	2,10
Schwellen & Barrieren	4,50



Nächster Spielplatz: Bachstraße, ca. 515 m entfernt

Bonuspunkte

+4

Topographie

Unterstand

Baumbestand +2

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte +2

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Hockenberger Höhe mit angeschlossenem Grillplatz ist von mittlerer Größe und befindet sich am nordöstlichen Rand des Stadtteils Kloppenheim. Das Umfeld ist überwiegend landwirtschaftlich geprägt, es erstrecken sich weitläufige Wiesen und Felder.

Die Erschließung des Spielplatzes erfolgt von Osten über einen Feldweg, der von der Kreisstraße K659 (Hockenberger Höhe) abgeht. Der nächstgelegene Spielplatz befindet sich 515 m entfernt, an der Bachstraße in südwestlicher Richtung im Ortskern Kloppenheims.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-18 Jahre
200 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
400 m	10 Kinder	17 Kinder	6 Kinder
1.000 m	115 Kinder	181 Kinder	72 Kinder

Blick nach Osten auf Kletterpyramide, Tischtennisplatten und Spielplatzzugang

Gesamteindruck

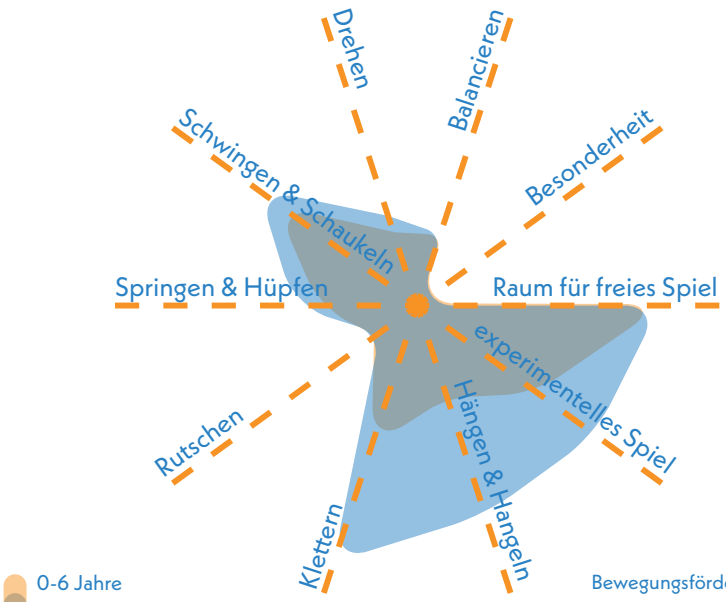
Der mittelgroße Spielplatz bietet ein recht kleines Spielangebot für beide Altersgruppen. Die Spielelemente stellen ein Angebot dar, das grundlegende Herausforderungen und Bewegungsanreize bietet, jedoch keine größere Anziehungskraft ausstrahlt und damit das Potenzial der attraktiven Fläche als Ausflugsziel nicht ausreizt.

Die Fläche liegt zwischen Bäumen eingefasst auf einer erhöhten Ebene und verfügt über größere, offene Rasenflächen mit einer Grillstelle. Die umliegende Vegetation verleiht der Fläche eine grüne und geschützte Atmosphäre.

Spielen und Bewegen 3,75

Bewegungsförderung 4,05

Die Bewegungsförderung ist auf diesem Spielplatz für beide Altersgruppen in einzelnen Bewegungsarten gegeben. Für jüngere Kinder stehen insbesondere das Schwingen & Schaukeln sowie das Klettern im Vordergrund. Diese werden durch Elemente wie die Schaukeln und die Kletterpyramide aktiviert. Ältere Kinder werden durch die selben Spielelemente noch stärker gefördert, da sie zusätzlich Hängen & Hangeln können. Beide Altersgruppen profitieren mit den offenen Rasenflächen von einem Raum zum freien und kreativen Spiel. Bewegungsarten wie Rutschen, Balancieren und Drehen werden kaum oder nicht angesprochen.



Bewegungsförderung 0-6 **4,50**

Bewegungsförderung 7-14 **3,61**

Naturerlebnis 2,50

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird insbesondere durch die großzügigen Rasenflächen unterstützt, die vielfältigen Möglichkeiten für freies und naturnahes Spiel bieten. Der Einsatz von Naturmaterialien wie den Holzhackschnitzeln als Fallschutz trägt zusätzlich zur naturnahen Gestaltung bei.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 3,83

Das Spielangebot richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren. Insbesondere das Kletternetz sowie die Schaukeln bieten dieser Altersgruppe ein Bewegungserlebnis mit erhöhtem Anspruch. Zwar können jüngere Kinder diese Spielgeräte ebenfalls nutzen, jedoch sind sie aufgrund ihrer Größe nur bedingt für diese Altersgruppe geeignet. Zudem ergänzen zwei Tischtennisplatten das Angebot für die ältere Altersgruppe und andere Gruppen, die den Grillplatz nutzen.

Spielangebot 0-6 4,83

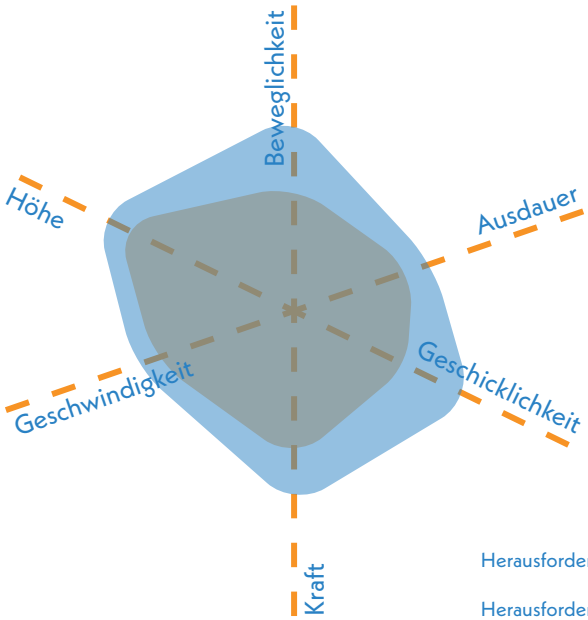
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,0
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	4,5

Spielangebot 7-14 3,83

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	4,0

Herausforderungen 3,63

Die Herausforderungen sind für die älteren Kinder umfangreicher als für die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen.
Durch das Kletternetz werden das Erreichen von Höhe, die Beweglichkeit und Kraft auf die Probe gestellt. Die jüngeren Kinder erfahren nur in den Bereichen Höhe und Geschwindigkeit einige ihrem Alter angemessene Herausforderungen.



Herausforderungen 0-6 **4,08**

Herausforderungen 7-14 **3,17**

Kletterpyramide mit Fallschutz aus Holzhackschnitzeln

Gestaltung & Formensprache 3,23

Erlebnis 3,70

Das Spielerlebnis profitiert insbesondere von der Erlebbarkeit der Sträucher. Ein zusammenhängendes Konzept ist nicht gegeben.

Farbkonzept	4,5
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	4,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	4,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,63

Auch beim kreativen Spiel ist die bespielbare Vegetation positiv hervorzuheben. Die offene Gestaltung ermöglicht freies Spiel. Materialien für experimentelles Spiel und eine leichte Topographie unterstützen das Spielerlebnis zusätzlich.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	3,5
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,65

Die Aufenthaltsqualität wird insbesondere durch die Picknicktische geprägt, die zum Aufenthalt und zum Verweilen einladen. Die Fläche ist mit dem übersichtlichen Spielangebot gut einsehbar. Möglichkeiten zur Interaktion sowie zum Rückzug und Einzelspiel sind zum Teil gegeben.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,5
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,5
Einsehbarkeit	2,0

Picknicktische am Grillplatz zum Aufenthalt

Ökologie & Natur 2,10

Die Beschattung der Fläche ist durch den Baumbestand in weiten Teilen gegeben. Der Kühlungseffekt wird positiv durch die umliegenden Freiflächen beeinflusst.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	5,5 %
Begrünte Fläche	71,9 %
Unbefestigte Spielfläche	22,6 %

Doppelschaukel im nordwestlichen Teil der Spielfläche

Schwellen & Barrieren 4,50

Der Zugang zur Fläche ist nicht barrierefrei möglich. Auch besteht derzeit kein inklusiv gestaltetes Angebot.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Zuwegung aus Schotter

Resümee

Der Spiel- und Grillplatz Hockenberger Höhe erhält eine befriedigende Bewertung. Mit mittlerer Größe und Lage zwischen landwirtschaftlich genutzten Flächen bietet die Fläche viele offene Rasen- und Wiesenbereiche und ein grünes Erscheinungsbild. Das Spielangebot richtet sich vorwiegend an ältere Kinder und Jugendliche, insgesamt ist das Angebot jedoch nicht breit gefächert. Positiv hervorzuheben sind die Rasenflächen, die Raum für freies Spiel bieten, sowie die beiden Tischtennisplatten. Da die Fläche etwas abseits des Siedlungsbereichs liegt und im Umkreis von 400 Metern nur wenige Kinder leben, sollte der Fokus auf die ältere Altersgruppe beibehalten und die Fläche als Ausflugsziel genutzt werden. Das bestehende Angebot kann durch zusätzliche Bewegungsangebote erweitert werden, die bisher weniger angesprochen werden. Da der Spielplatz auch als Grillplatz dient, könnten Aufenthalts- und Bewegungsmöglichkeiten für Begleitpersonen und ältere Personen attraktiver gestaltet werden, um ein generationenübergreifendes Ausflugsziel zu schaffen.

Der Spielplatz Bachstraße liegt zentral im Ortskern und deckt mit gutem Angebot für Kinder beider Altersgruppen den Grundbedarf im Stadtteil ab.

Stadtteilsteckbrief

KOSTHEIM

Durchschnittsnote

Ø 3,16

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	930 ha
Bevölkerungsgröße:	14.984 (+1.800)
Spiel- & Aktionsflächen:	16 Flächen
Gesamtspielfläche:	43.183 m²

Einordnung des Stadtteils

Kostheim liegt im Südosten Wiesbadens, direkt am Rhein und an der Mainmündung, und ist geografisch näher an Mainz als an der Wiesbadener Innenstadt. Der Stadtteil vereint einen dörflichen Kern mit urbanen und industriellen Strukturen im Süden, insbesondere entlang der Verkehrsachsen und am Hafen, während die Wohngebiete eine zunehmende Verdichtung erfahren und der nördliche Teil ländlich geprägt bleibt. Auf einer Fläche von 930 ha leben knapp 15.000 Menschen. Mit insgesamt 16 Spiel- und Aktionsflächen auf 43.183 m² verfügt Kostheim über die größte Anzahl an Spielflächen aller Wiesbadener Stadtteile. Der erhöhte Bedarf, der durch die geplante Stadterweiterung rund um das Lindequartier einhergeht, wird durch eine geplante Spielfläche im Neubauquartier berücksichtigt.

Statistische Einordnung

Kostheim zählt derzeit 2.186 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Mit dem geplanten Lindequartier im Süden ist perspektivisch mit einer wachsenden Bevölkerung und rund 600 zusätzlichen Kindern zu rechnen. Der Kinderanteil liegt bei 16,6 % und damit leicht über dem stadtweiten Mittel. In der Altersstruktur sind die 7- bis 14-Jährigen (52 %) leicht stärker vertreten als die 0- bis 6-Jährigen (48 %).

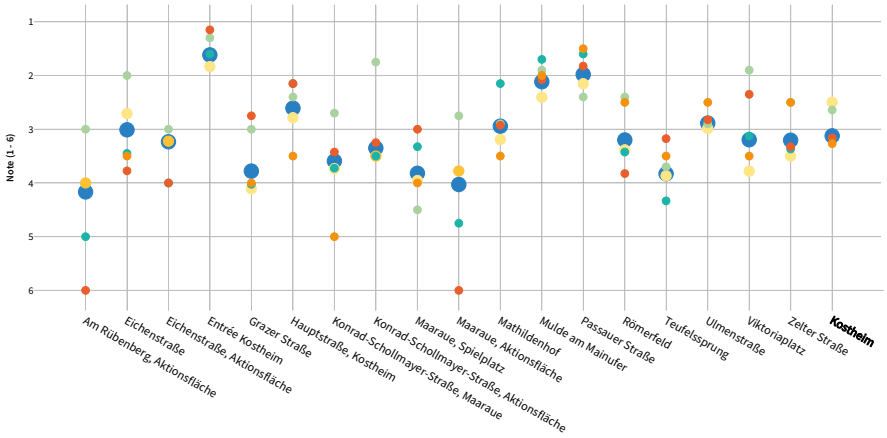
Der Ist-Zustand der Spielflächen weist gegenüber dem Soll-Zustand ein Defizit von knapp 1.800 m² auf. Der Versorgungsgrad liegt damit bei 96,1 %. Das entspricht einer geringen Unterversorgung und stellt den siebtbesten Wert im Stadtgebiet dar.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**2.186 (+ 600)**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**454**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**16,6 %**
Ist Spielplatzflächen	**43.183 m²**
Soll Spielplatzflächen	**44.952 m²**
Flächendefizit	**- 1.769 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **96,1 %** für den Stadtteil Kostheim.

Blick auf farbig akzentuierte Spiellandschaft auf dem Spielplatz Passauer Straße

Gesamtbewertung



Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

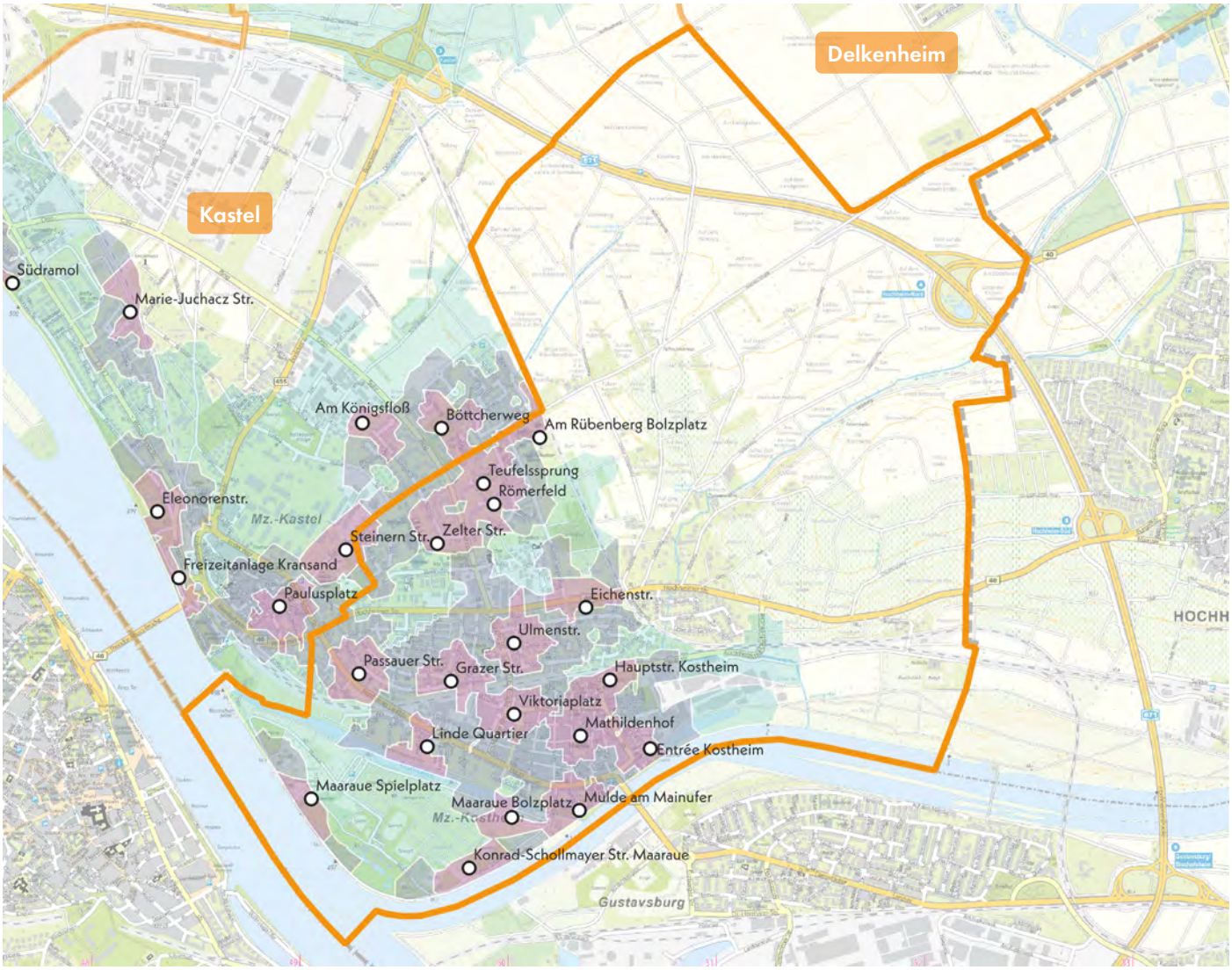
Kostheim erreicht mit einer befriedigenden Durchschnittsnote den drittschlechtesten Wert aller Stadtteile. Die meisten Flächen liegen im Spektrum zwischen „befriedigend“ und „ausreichend“. Positiv stechen die Mulde am Mainufer und Passauer Straße hervor, ebenso die Neuplanung Entrée Kostheim und die Hauptstraße. Am schwächsten schneiden der Bolzplatz am Rübenberg und der Bolzplatz Maaraue ab. Auffällig ist die überdurchschnittliche Bewertung vieler Flächen in der Kategorie Ökologie & Natur, während Spielen & Bewegen meist unter der Gesamtbewertung liegt.

Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die Spielplätze in Kostheim sind vor allem in den dichter besiedelten Wohnquartieren verteilt, während der nordöstliche, wenig bewohnte Teil des Stadtteils kein Spiel- und Aktionsangebot aufweist. Im 1.000-Meter-Radius sind nahezu alle Siedlungsbereiche gut versorgt. Bei kleineren Radien zeigen sich jedoch leichte Defizite nördlich der Hochheimer Straße sowie auf der Maaraue. Das Main- und Rheinufer ist hingegen durch mehrere Flächen gut erschlossen. Insgesamt decken die Spielplätze den zentralen Siedlungsbereich sehr gut ab.

Mit der Entwicklung des Lindequartiers südlich der Hauptstraße wird die Nachfrage künftig steigen, jedoch soll eine neue Spielfläche innerhalb des Quartiers für eine ausreichende Versorgung sorgen. Zusätzlich ergänzen Spielplätze im benachbarten Kastel das Angebot an den Grenzen der beiden Stadtteile.

Viele Flächen sind eng an soziale Einrichtungen angebunden: So liegen die Spielplätze Bolzplatz Am Rübenberg, Grazer Straße, Mathildenhof, Teufelssprung, Ulmenstraße, Hauptstraße und Zelter Straße im direkten Umfeld von KiTas und Schulen, wobei Hauptstraße und Zelter Straße zugleich von Sportanlagen profitieren. Auch die Flächen Konrad-Schollmayer-Straße, Bolzplatz Maaraue und Passauer Straße sind durch ihre Nähe zu Sportflächen aufgewertet.

Aufenthalt und Soziales

Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

In der Kategorie Aufenthalt & Soziales schneiden die Spiel- und Aktionsflächen in Kostheim insgesamt gut bis durchschnittlich ab, mit Ausnahme der beiden Bolzplätze, die keine Aufenthaltsbereiche bieten. Ergänzend zu den Spielflächen stellen öffentliche Plätze, das Bürgerhaus, der Kindertreff, Sportvereine, die Kleingärten auf der Maaraue, der Campingplatz sowie Angebote an der Rhein-Main-Uferpromenade wichtige soziale Treffpunkte dar.

Besonders positiv bewertet wurden die Flächen Passauer Straße, Mulde am Mainufer, Entrée Kostheim, Hauptstraße und Viktoriaplatz. Sie zeichnen sich durch gut gestaltete Sitzmöglichkeiten aus, die häufig Picknicktische einschließen, sowie durch eine gute Einsehbarkeit der Spielbereiche. Die Mulde am Mainufer profitiert zudem von einem Unterstand. Auch die Interaktionsmöglichkeiten sind auf diesen Flächen zumeist hoch, da Sandspielangebote, Kletterelemente oder Parcours vorhanden sind.

Weniger überzeugend sind die Flächen Zelter Straße, Viktoriaplatz, Grazer Straße, Konrad-Schollmayer-Straße und Maaraue, die schwächere Interaktionsmöglichkeiten bieten. Eine Ausnahme bildet die Eichenstraße, trotz insgesamt niedriger Bewertung schafft sie durch ein Sandspielelement und eine Kindersitzgruppe gute Interaktionschancen.

Insgesamt übernehmen die Spiel- und Aktionsflächen eine wichtige Rolle als wohnortnahe soziale Treffpunkte, insbesondere in den Siedlungsbereichen, in denen es nur wenige öffentliche Aufenthaltsorte gibt.

Ökologie und Natur

Legende

Ökologie und Natur (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Die Kategorie Ökologie und Natur ist in Kostheim überwiegend gut bewertet. Nur der Spielplatz Maaraue und die Fläche Teufelssprung schneiden schwächer ab.

Ein zentraler Pluspunkt für die ökologische Qualität des Stadtteils ist die Maaraue. Sie stellt einen weitläufigen Naturraum mit zahlreichen Grünflächen dar und trägt wesentlich zur Versorgung mit Freiräumen bei. Auch die Grünanlagen entlang von Rhein und Main, darunter die Mulde am Mainufer, ergänzen das hochwertige Angebot. Mehrere Spiel- und Aktionsflächen liegen direkt in der Maaraue oder im Umfeld der Grünbereiche Eichenstraße und SCA-Park. Flächen wie Hauptstraße, Konrad-Schollmayer-Straße, Mulde am Mainufer, Viktoriaplatz, Zelter Straße, Ulmenstraße und Passauer Straße sind durch einen niedrigen Versiegelungsgrad positiv hervorzuheben. Dagegen weisen Grazer Straße, Römerfeld und Teufelssprung einen deutlich höheren Versiegelungsanteil auf.

Die Beschattung ist insgesamt durchschnittlich bis gut. Auffällig schwach schneiden jedoch die Flächen Eichenstraße, Am Rübenberg und der Bolzplatz Maaraue ab. Zwar befinden sie sich in einem grünen Umfeld, doch fehlt eine direkte Beschattung der Spiel- und Aufenthaltsbereiche.

Aktionsfläche

AM RÜBENBERG, BOLZPLATZ KOSTHEIM

Krautgartenschule

KiTa Kostheim

Albert-Schweitzer-Schule

Am Rübenberg

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Spielgeräte
- Tennenflächen
- Eingangstor

0 10 20 m

Aktionsfläche

AM RÜBENBERG, BOLZPLATZ KOSTHEIM

Spielfläche: 1.300 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

4-
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**4,00**
Aufenthalt & Soziales	**6,00**
Ökologie & Natur	**3,00**

Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Teufelssprung, ca. 280 m entfernt

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Kurzvorstellung & Kontext

Der Bolzplatz Am Rübenberg befindet sich am nordöstlichen Rand von Kostheim. Die Fläche grenzt im Osten an einen kleinen Wald, eine Gleisanlage und anschließende offene Ackerflächen. Südlich schließt sich die Albert-Schweitzer-Schule an. Nördlich und westlich liegen zwei Wohngebiete mit Einfamilienhäusern bzw. Gebäuden von bis zu zwölf Geschossen. In unmittelbarer Nähe befinden sich außerdem eine KiTa und eine Grundschule. Der Bolzplatz ist über einen kleinen Fußweg erreichbar, der einen sicheren Zugang gewährleistet. Die nächsten Spielflächen - Teufelssprung, Römerfeld und Böttcherweg - liegen westlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	6 Kinder	10 Kinder	6 Kinder
400 m	60 Kinder	84 Kinder	28 Kinder
1.000 m	433 Kinder	575 Kinder	259 Kinder

nördliche Spielfeldhälfte des Bolzplatzes

Gesamteindruck

Der Bolzplatz bietet großzügigen Raum zum Fußball spielen und liegt eingebettet in eine von Bäumen und Gehölz umgebene Fläche. Umliegend sind diverse Bildungseinrichtungen vorhanden. Allerdings liegt die Fläche recht abgeschieden und wenig integriert in das angrenzende Quartier. Entsprechend wenig frequentiert und genutzt scheint der Bolzplatz zu sein.

Multifunktionalität 4,25

Der Bolzplatz ist ausschließlich auf Fußball ausgerichtet, wodurch andere Sportarten nicht berücksichtigt werden können. Die Spielfläche insgesamt ist sehr großzügig und eine Aufteilung auf die beiden Tore und damit eine gleichzeitige Nutzung mehrerer Gruppen möglich.

Vielfalt der Funktionen	5,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	3,5

Ballspiel/Bolzplatz 3,00

Der Bolzplatz bietet eine großzügige Spielfläche, die sich ideal für Fußballspiele mit größeren Gruppen eignet. Umgeben von einem durchgehenden Ballfangzaun ist das Gelände gut von der Umgebung abgeschirmt. Die beiden vorhandenen Kleinfeldtore wirken allerdings etwas zu klein für die Platzverhältnisse, und der teils unebene, von Gras durchwachsene Boden bietet keine optimalen Bedingungen zum Bolzen.

Oberflächenqualität	3,5
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	4,0
Ballfang	1,0

Umfeld 3,67

Der Bolzplatz ist von Gehölz umgeben, was ihm einen grünen Charakter verleiht. Die Beschattung bleibt auf wenige Bereiche begrenzt. Besonders das Umfeld bietet Potenzial für eine Aufwertung.

Grünstrukturen	3,0
gestalterische Qualität	5,0
Beschattung	3,0

Begegnungsmöglichkeiten 6,0

Am Rand des Spielfelds fehlen derzeit Sitzmöglichkeiten, wodurch der Aufenthalt kaum unterstützt wird. Auch in diesem Bereich zeigt sich deutliches Potenzial für eine gestalterische Weiterentwicklung.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	6,0
gestalterische Qualität	6,0

Blick auf den Bolzplatz vom Eingangsbereich

Resümee

Insgesamt ergibt sich eine ausreichende Bewertung für die Fläche. Der Bolzplatz bietet eine großzügige Spielfläche in naturnaher Lage und stellt einen wichtigen Bewegungs- und Begegnungsort für Kinder und Jugendliche dar. Die Fläche wird von einem Ballfangzaun sinnvoll eingefasst. Gleichzeitig bietet der Platz Potenzial für eine behutsame Weiterentwicklung. So könnte durch eine Erneuerung des Bodenbelags die Spielqualität verbessert werden. Die Integration von Sitzmöglichkeiten und Beschattungselementen würde den Aufenthalt angenehmer gestalten. Perspektivisch besteht die Chance, die Fläche durch ergänzende Bewegungsangebote vielseitiger zu nutzen und sie als sozialen Treffpunkt zu stärken. Gerade die umliegende Grundschule und die knapp 600 Kinder (7 bis 14 Jahre) aus dem Umfeld würden davon profitieren. Im Rahmen einer Umgestaltung sollte der Zugang zur Fläche aufgewertet und besser erkennbar gestaltet werden.

Spielplatz und Aktionsfläche

EICHENSTRASSE KOSTHEIM

Hochheimer Straße

Eichenstraße (GA)

Eichenstraße

Nikolausstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Schild
- Skulpturen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 50 100 m

Spielplatz EICHENSTRASSE KOSTHEIM

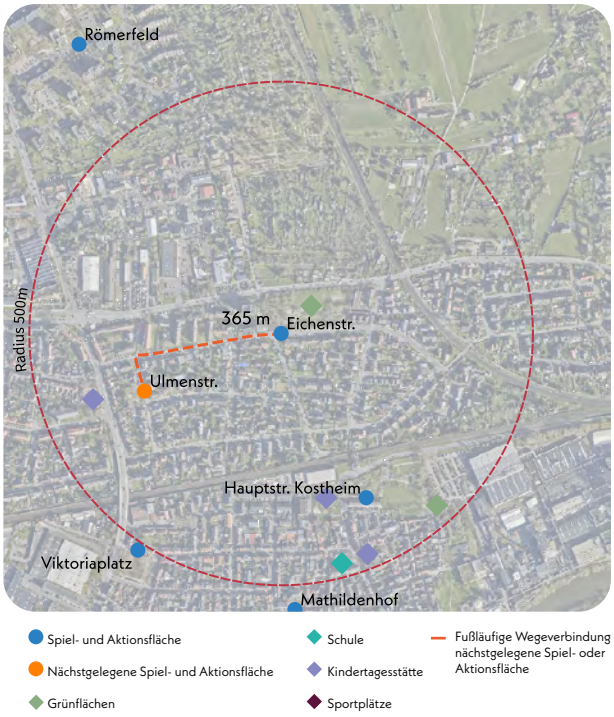
Spielfläche: 13.290 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,57
Gestaltung & Formensprache	3,45
Aufenthalt & Soziales	3,78
Ökologie & Natur	2,00
Schwellen & Barrieren	3,50



Nächster Spielplatz: Ulmenstraße, ca. 365 m entfernt

Bonuspunkte

+5

Topographie

Unterstand

Baumbestand **+2**

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte **+2**

Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Eichenstraße befindet sich im westlichen Teil Kostheims und liegt integriert in der gleichnamigen Grünanlage. Im Norden grenzt die Bundesstraße 40 an. Das weitere Umfeld ist geprägt von Wohngebieten, die sich aus Einfamilienhäusern und mehrgeschossiger Wohnbebauung zusammensetzen. Der Zugang erfolgt über die Eichenstraße und den westlich angrenzenden Fußweg. Der Spielplatz ist untrennbar mit der Grünfläche verwoben, wobei der Großteil der Spielelemente im westlichen Teilbereich liegen.
Die nächste Spielfläche, die nur gut 360 m entfernte Ulmenstraße, befindet sich westlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	16 Kinder	9 Kinder	5 Kinder
400 m	63 Kinder	58 Kinder	25 Kinder
1.000 m	366 Kinder	417 Kinder	174 Kinder

Blick nach Osten auf die Grünanlage mit integriertem Spielplatz

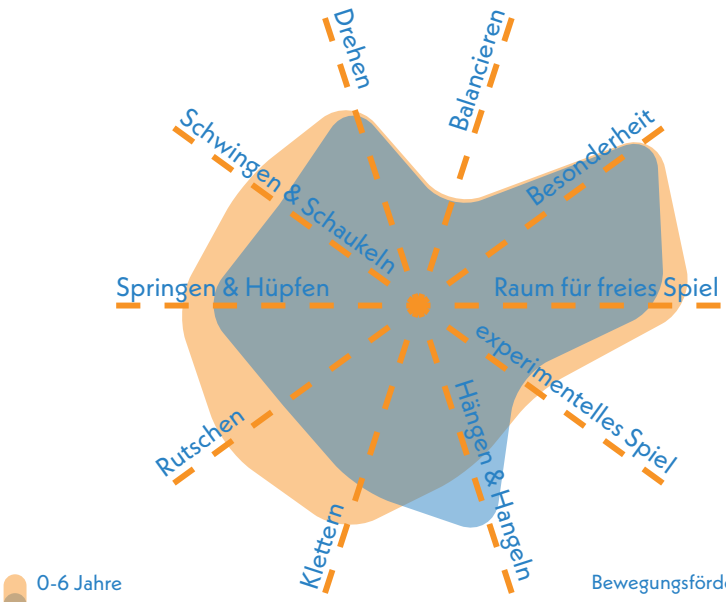
Gesamteindruck

Der Spielplatz befindet sich im Kontext eines Parks und zeichnet sich durch einen grünen, naturnahen Charakter aus. Ein hoher Baumbestand sowie vielfältige Vegetation prägen das Erscheinungsbild der Anlage. Das breite Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und befindet sich in einem guten Zustand. In einem südwestlichen Teilbereich findet sich ein räumlich separierter Spielbereich für Kleinkinder. Im Nordosten liegt die räumlich integrierte Bolzplatz- und Basketballfläche.

Spielen und Bewegen 2,57

Bewegungsförderung 2,78

Die Bewegungsförderung ist für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren etwas umfassender gegeben. Diese Altersgruppe profitiert insbesondere von Kletteranlagen, einem Spielhaus mit Sandspiel, Schaukeln, Trampolinen und Wippen, wodurch diverse Bewegungsformen angesprochen werden. Ältere Kinder werden vor allem durch die Nutzung der Kletterelemente und der Trampoline in ihren motorischen Fähigkeiten angesprochen. Hier stehen Hängen & Hangeln und Hüpfen im Vordergrund. Die Seilbahn stellt eine Besonderheit dar. Raum für freies Spiel ist auf der Parkfläche gegeben und experimentelles Spiel durch die Sandbackstation. Weniger vertreten ist die Förderung des Balancierens.



Bewegungsförderung 0-6 **2,60**

Bewegungsförderung 7-14 **2,95**

Naturerlebnis 2,17

Das Naturerlebnis profitiert besonders von den weitläufigen Rasenflächen der angrenzenden Grünanlage sowie von der Vielfalt an Vegetationsstrukturen. Büsche, Hecken und Sträucher schaffen eine naturnahe Umgebung, die wichtige ökologische Funktionen erfüllt.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 3,08

Das Spielangebot auf dem Spielplatz umfasst ein Dreh-Kletternetz sowie ein höheres Klettergerüst mit Rutsche. Darüber hinaus stehen zwei Doppelschaukeln, eine Seilbahn, ein kleineres Spielhaus mit Sandspiel, mehrere Federwippen, zwei Tischtennisplatten und zwei Bodentrampoline zur Verfügung. Ein zusammenhängender Spielablauf ist nicht erkennbar, jedoch eine räumliche Trennung zwischen Kleinkindbereich und dem Spielbereich für die älteren Kinder.

Spielangebot 0-6 3,00

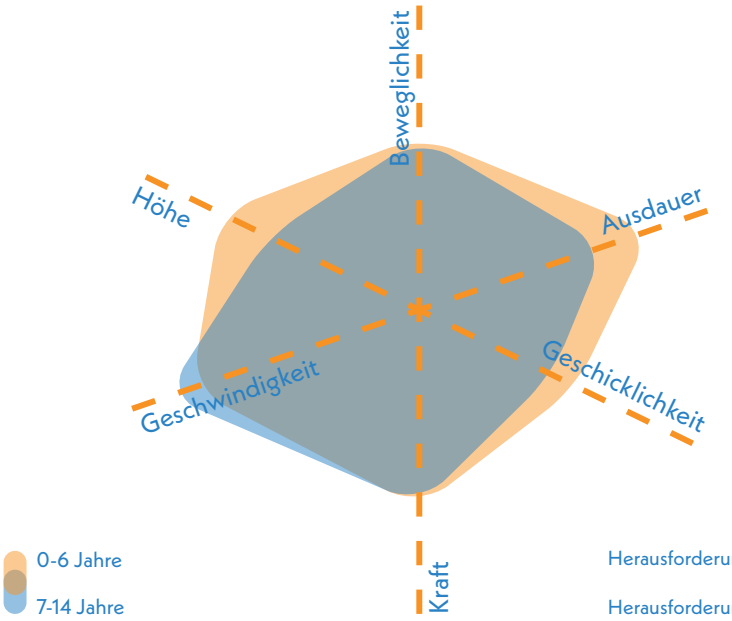
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14 3,17

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 2,92

Die motorischen Herausforderungen sind insbesondere für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren etwas anspruchsvoller gestaltet. Durch die besonderen Angebote können sie sich in den Bereichen Geschwindigkeit, Ausdauer und Höhe besonders erproben und weiterentwickeln. Ältere Kinder finden vor allem in der Seilbahn, an der Tischtennisplatte, den Trampolinen und dem großen Kletternetz geeignete Herausforderungen. Diese betreffen vor allem die Bewegungsaspekte Geschwindigkeit und Ausdauer. Weniger angesprochen werden die Bereiche Kraft und Beweglichkeit und für ältere Kinder wird der Umgang mit Höhe wenig erprobt.



Herausforderungen 0-6 **2,75**

Herausforderungen 7-14 **3,08**

Spielbereich für jüngere Kinder im Südwesten mit Federwippen, Spielhaus mit Sandspiel und Tisch-Bank-Kombination

Gestaltung & Formensprache 3,45

Erlebnis 3,14

Das Erlebnis ist geprägt von der präsenten Vegetation der Grünanlage. Durch gezielte gestalterische Ergänzungen ließe sich die Attraktivität der Fläche steigern und die Aufenthaltsqualität verbessern.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	4,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 1,80

Das kreative Spiel wird insbesondere durch das Spielhaus sowie die freien Wiesenflächen gefördert. Auch die bespielbaren Vegetation tragen zur Qualität bei. Raum für freies Spiel ist im Park großflächig gegeben.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 3,78

Das Aufenthaltserlebnis wird durch einige Bänke unterstützt, jedoch sind sie teilweise ungünstig platziert, um eine gute Einsehbarkeit zu gewährleisten. Interaktionsmöglichkeiten für Kinder von 7 bis 14 Jahren fehlen. Positiv wirken Einzelelemente und Vegetation als Rückzugsorte, die ruhiges Einzelspiel ermöglichen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	4,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	4,5

nordöstlicher Kernspielbereich: Turmkreisel, Kleinkindschaukeln und Klettergerüst im Hintergrund

Ökologie & Natur 2,00

Der hohe Anteil an Grünflächen sorgt für Kühlungseffekte und trägt wesentlich zum Komfort bei. Eine weitgehend gute Beschattung ist durch den Baumbestand gegeben, jedoch werden nicht alle Bereiche erfasst.

Ökologie	1,5
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	11,3 %
Begrünte Fläche	77,4 %
Unbefestigte Spielfläche	11,3 %

Tischtennisplatten und Seilbahn im Osten der Grünanlage

Schwellen & Barrieren 3,50

Die Fläche weist derzeit Einschränkungen hinsichtlich eines barrierefreien Zugangs auf. Positiv hervorzuheben ist die barrierefreie Durchwegung der gesamten Anlage, wodurch die Spielbereiche erreichbar gemacht werden. Die Bodentrampoline können mit Unterstützung genutzt werden. Zudem bieten die Rückzugsorte auf der Gesamtfläche wertvolle Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbesonderheiten.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Bodentrampolin

Aktionsfläche (integriert)
EICHENSTRASSE KOSTHEIM

GESAMTBEWERTUNG 3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	3,21
Aufenthalt & Soziales	4,00
Ökologie & Natur	2,88

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 1,67

Der Bolzplatz verfügt über eine relativ große Spielfläche mit zwei Toren sowie einer separat aufgestellten Torwand. Der Rasen ist stark beansprucht, stellt aber grundsätzlich einen sehr gut geeigneten Untergrund dar. Die gesamte Aktionsfläche ist von einem Ballfangzaun umgeben, wodurch ein flüssiges Fußballspiel grundsätzlich möglich ist.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	2,0

Streetball/Basketball 3,17

Die Basketballfläche ist ausreichend dimensioniert, verfügt jedoch nur über einen Basketballkorb, was das Spielgeschehen auf eine Seite beschränkt. Die Spieloberfläche aus wassergebundener Decke bietet keine gute Voraussetzung zum Spielen. Ein Ballfangzaun hinter dem Korb sorgt für ein flüssiges Spiel.

Oberflächenqualität	4,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	3,5
Ballfang	1,0

Fußball-/Basketballfläche mit stark beanspruchter Rasenfläche

Multifunktionalität 2,50

Die Fläche bietet mit Basketball und Fußball - sowie ergänzend Tischtennis - eine hohe Nutzungsvielfalt. Die einzelnen Bereiche sind grundsätzlich voneinander getrennt, jedoch ist die räumliche Abgrenzung zwischen dem Fußball- und dem Basketballfeld nicht optimal gelöst. Dies kann punktuell zu Nutzungskonflikten führen.

Vielfalt der Funktionen	2,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,5

Umfeld 3,00

Die Fläche ist von Wiesen und Gehölzen umgeben, was ihr einen grünen Rahmen verleiht. Allerdings bietet die Beschattung Verbesserungspotenzial. Auch die ästhetische Ausgestaltung bietet derzeit Potenzial für eine Aufwertung.

Grünstrukturen	2,5
gestalterische Qualität	3,5
Beschattung	3,0

Begegnungsmöglichkeiten 4,00

Die Begegnungsmöglichkeiten sind nur wenig aktiv gestaltet. Es fehlen einladende Aufenthaltsangebote, sodass die Ausstattung insgesamt wenig ansprechend wirkt. Ergänzende Sitzgelegenheiten oder Aufenthaltsbereiche könnte die Aufenthaltsqualität für die Aktionsflächen und die gesamte Grünanlage deutlich verbessern.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	4,0
gestalterische Qualität	4,0

geschlossenes Bolzplatztor und Torwand im Hintergrund

Spielplatz und Aktionsfläche EICHENSTRASSE KOSTHEIM

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

3
befriedigend

Resümee

Der Spielplatz Eichenstraße erhält eine befriedigende Bewertung. Spielplatz und Aktionsfläche sind eng miteinander verwoben und nehmen hinsichtlich Gesamtfläche und Angebot eine wichtige Rolle für den Stadtteil ein. Punktuelle Ergänzungen und die Aufwertung der Aufenthaltsmöglichkeiten stellen sinnvolle Erweiterungen dar. Der Spielplatz überzeugt durch naturnahe Gestaltung und ein vielfältiges Spielangebot für Kinder von null bis vierzehn Jahren, Aktionsflächen und Tischtennisplatten sprechen zudem Jugendliche an. Hervorzuheben sind die ausgeprägte Vegetation, zahlreiche Rückzugsorte und die Förderung kreativen und ungeleiteten Spiels auf den Wiesenflächen. Die Bewegungsförderung ist altersgerecht, jedoch bestehen Potenziale in den Bereichen Kraft, Balancieren und experimentelles Spiel. Verbesserungspotenzial besteht bei Aufenthalts- und Interaktionsgestaltung: Sitzgelegenheiten sollten in Anzahl und Anordnung optimiert werden, um bessere Einsehbarkeit zu ermöglichen, und für ältere Kinder fehlen Treffpunkte zur Förderung sozialer Interaktion, die durch gezielte Angebote oder gemeinsam nutzbare Spielgeräte ergänzt werden können. Eine stärkere Verknüpfung der Spielangebote und die Aufwertung untergenutzter Bereiche steigern die gestalterische Qualität. Der Kernspielbereich mit Turmkreisel, Kleinkindschaukeln und Klettergerüst weist deutliche Defizite in der Beschattung auf und sollte optimiert werden. Insgesamt bietet der Spielplatz ein gutes Angebot für die rund 900 Kinder im näheren Umfeld, die Aktionsflächen tragen wesentlich zur Ansprache älterer Kinder und Jugendlicher bei, sodass der grundlegende Spiel- und Bewegungsbedarf im Quartier derzeit gut abgedeckt ist. Die Aktionsfläche selbst bietet ein vielfältiges Angebot für unterschiedliche Altersgruppen, zeigt jedoch qualitative Defizite in Ausstattung und räumlicher Organisation. Zur Verbesserung des Bewegungsangebots wäre eine stärkere Trennung der beiden Aktionsflächen von Vorteil, die parallele Nutzbarkeit stärkt und mit einem geeigneten Basketballuntergrund kombiniert werden kann. Aufenthaltsmöglichkeiten im Bereich der Aktionsflächen würden bei einer Umgestaltung wichtige Ergänzungen darstellen. Als einzige Aktionsfläche im zentralen Siedlungsbereich Kostheims südlich der B40 ist die Fläche für die stadtweite Deckung des Bedarfs besonders wichtig.

Blick nach Osten auf die Grünanlage mit Spielbereich im Vordergrund und Aktionsfläche im Hintergrund

Spielpunkt

ENTRÉE KOSTHEIM KOSTHEIM

SCA-Park (GA)

Alter Kirschgarten

Rosengasse

Mainufer

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Spielgeräte

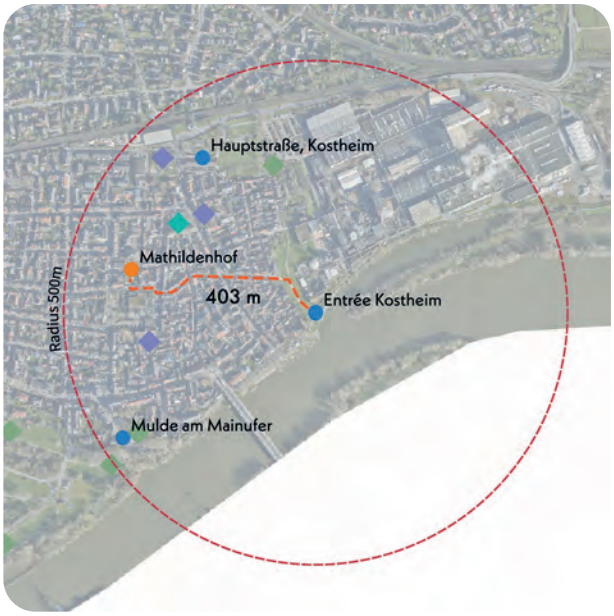
0 10 20 m

Spielpunkt ENTRÉE KOSTHEIM KOSTHEIM

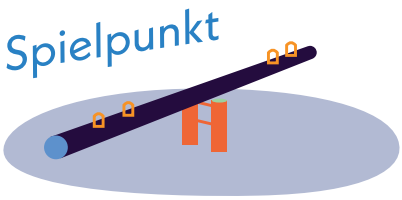
GESAMTBEWERTUNG 2+ gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,83
Gestaltung & Formensprache	1,60
Aufenthalt & Soziales	1,15
Ökologie & Natur	1,30
Schwellen & Barrieren	1,50



Nächster Spielplatz: Mathildenhof, ca. 403 m entfernt



Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	35 Kinder	35 Kinder	10 Kinder
400 m	99 Kinder	109 Kinder	36 Kinder
1.000 m	293 Kinder	332 Kinder	129 Kinder

Kurzvorstellung & Kontext

Der zukünftige Spielpunkt Entrée Kostheim entsteht im Rahmen des noch zu realisierenden Regionalparks Entrée Kostheim. Östlich schließt sich ein weitläufiges Industriegebiet an, während westlich der südliche Teil Kostheims verläuft, der von Wohnnutzung geprägt ist. Im Süden grenzt das Gelände an das Mainufer, das durch einen Aussichtsturm akzentuiert wird. Der Spielpunkt ist über die Mainufer Promenade und das Wegenetz im SCA-Park gut erreichbar und angebunden. In der näheren Umgebung liegen weitere Flächen wie die Mulde am Mainufer im Südwesten, die Hauptstraße im Norden sowie der 400 m Fußweg entfernte Mathildenhof im Westen.

zukünftiger Spielpunkt am Entrée Kostheim

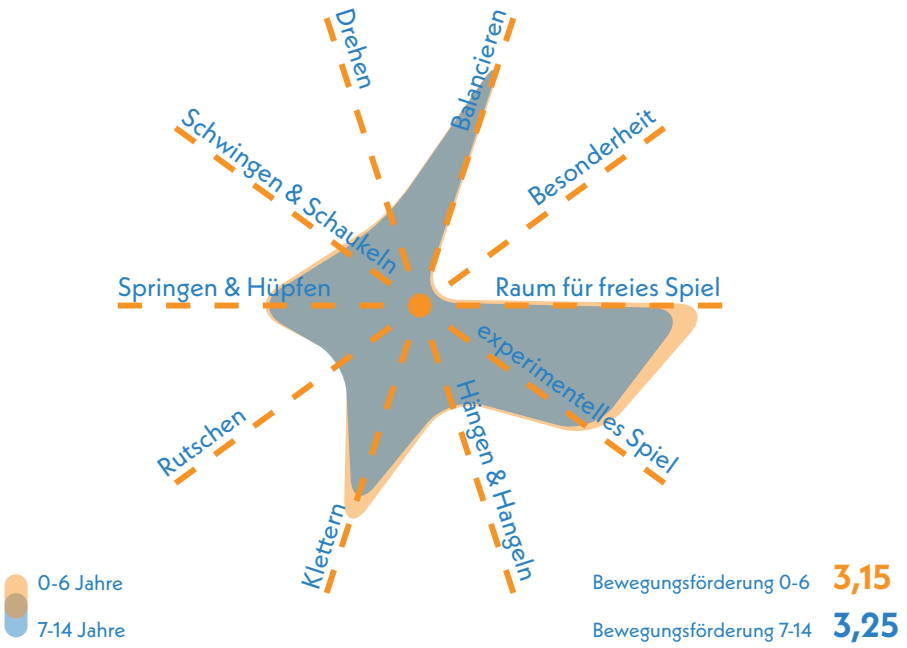
naturnahes Spiel (Symbolbild)

Gesamteindruck

Der Spielpunkt wird in 2026 unmittelbar im Umfeld des Aussichtsturms als Entrée des Regionalparks entstehen. Eingefasst wird das Areal von begrenzenden Natursteinen, Sitzbänken und Blühwiesen. Für eine natürliche Atmosphäre sorgen diverse Baumneupflanzungen. Das Spielangebot soll eine großzügig angelegte Balancieranlage in naturnaher Gestaltung umfassen, die sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren richtet und vielfältige Bewegungsanreize bietet. Auch die eingelassenen Natursteinmauern und Treppenstufen im Gelände sowie die großzügige Rasenfläche können bespielt werden.

Bewegungsförderung 3,20

Die Bewegungsförderung wird beiden Altersgruppen in ähnlichem Maße zugutekommen, da die geplante Balancieranlage von Kindern unterschiedlicher Altersstufen genutzt werden kann. Sie unterstützt das Gleichgewichtsvermögen sowie motorische Fähigkeiten durch Balancieren und Klettern. Darüber hinaus bietet die Gestaltung der Fläche ausreichend Freiräume, die zum freien und experimentellen Spiel einladen.



Erlebnis 1,50

Das Erlebnis am Spielpunkt wird durch die moderne und zugleich naturnahe Gestaltung geprägt sein. Blühwiesen, vielfältige Grünstrukturen und der gezielte Einsatz unterschiedlicher Materialien schaffen eine ansprechende Atmosphäre.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0

Spielangebot 1,17

Das Spielangebot wird aus einer kombinierten Kletter- und Balancieranlage bestehen. Des Weiteren ist die naturnahe Gestaltung der Gesamtfläche für Kinder bespiel- und erlebbar. Die nördlich angrenzende Grünanlage bietet das Potenzial, perspektivische weitere Spiel- und Bewegungselemente herzustellen und den Raum noch vielfältiger nutzbar zu machen.

Spielangebot 0-6 1,17

Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14 1,17

Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Aufenthalt & Soziales 1,78

Die geplanten Liegen sowie die in die Flächenbegrenzung integrierten Sitzbänke ermöglichen eine gute Übersicht über den Spielbereich und schaffen komfortable Aufenthaltsmöglichkeiten. Insgesamt wirkt das Planungskonzept ausgewogen und durchdacht.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,0
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0

Resümee

Insgesamt kommt die Fläche so auf eine gute Bewertung. Die geplante Spielfläche Entrée Kostheim vereint naturnahe Gestaltung mit einem durchdachten Spielkonzept. Die Kombination aus Rasen, Blühwiesen, Holz und Naturstein schafft ein einladendes, klimafreundliches Umfeld mit hoher Aufenthaltsqualität. Die Kletter- und Balancieranlage bietet den nutzenden Kindern sowie Erwachsenen gezielte Bewegungsanreize, während freie Flächen und bespielbare Vegetation kreatives Spiel fördern. Sitzgelegenheiten mit guter Übersicht über die Anlage sowie eine insgesamt stimmige Gestaltung runden das Konzept ab und machen die Fläche zu einem attraktiven Aufenthaltsort für Kinder und Begleitpersonen gleichermaßen.
Eine Erweiterung des Spielangebots ist potenziell im Umfeld möglich. Als Spielpunkt ist jedoch eine subtile Bespielbarkeit vorrangig. Die grundsätzliche hohe Spielraumnachfrage im Stadtteil wird durch die nahegelegenen Spielplätze abgedeckt.

Kostheim

Spielplatz

GRAZER STRASSE KOSTHEIM

Brüder-Grimm-Schule

Grazer Straße

Schiersteiner Straße

Passauer Straße

Raunheimer Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Hecken
- Spielgeräte
- Tische
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz GRAZER STRASSE KOSTHEIM

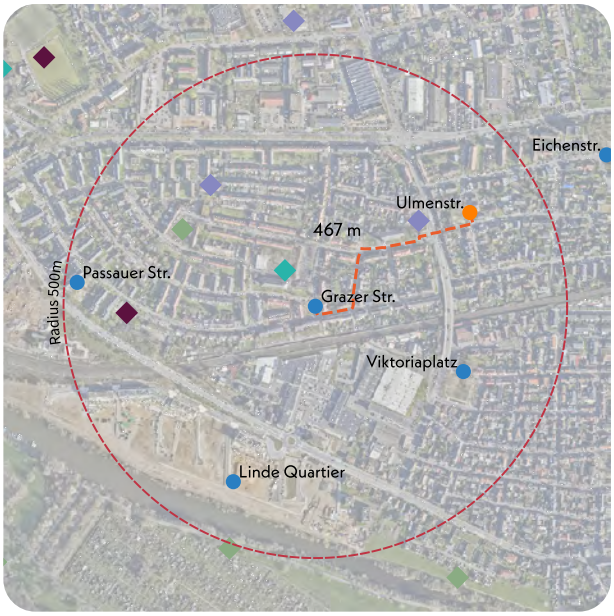
Spielfläche: 509 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

4+
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	4,10
Gestaltung & Formensprache	4,02
Aufenthalt & Soziales	2,75
Ökologie & Natur	3,00
Schwellen & Barrieren	4,00



Nächster Spielplatz: Ulmenstraße, ca. 467 m entfernt

Bonuspunkte

+0

Topographie

Unterstand

Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Grazer Straße befindet sich im Zentrum des Stadtteils Kostheim, eingebettet in eine Wohnsiedlung mit überwiegend drei- bis viergeschossigen Mehrfamilienhäusern. Die umliegende Nutzung ist vorwiegend durch Wohnen geprägt. Im erweiterten Umfeld befinden sich zwei Kindertagesstätten sowie eine Grundschule. Der Zugang zum Spielplatz erfolgt über die Grazer Straße, eine Wohnstraße. Die nächstgelegene Spielfläche Ulmenstraße liegt gut 460 m nordöstlich entfernt auf der anderen Seite der Hallgarter Straße.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	40 Kinder	51 Kinder	13 Kinder
400 m	105 Kinder	128 Kinder	45 Kinder
1.000 m	436 Kinder	512 Kinder	203 Kinder

Kleinkindschaukel mit Rutsche und Klettergerüst im Hintergrund

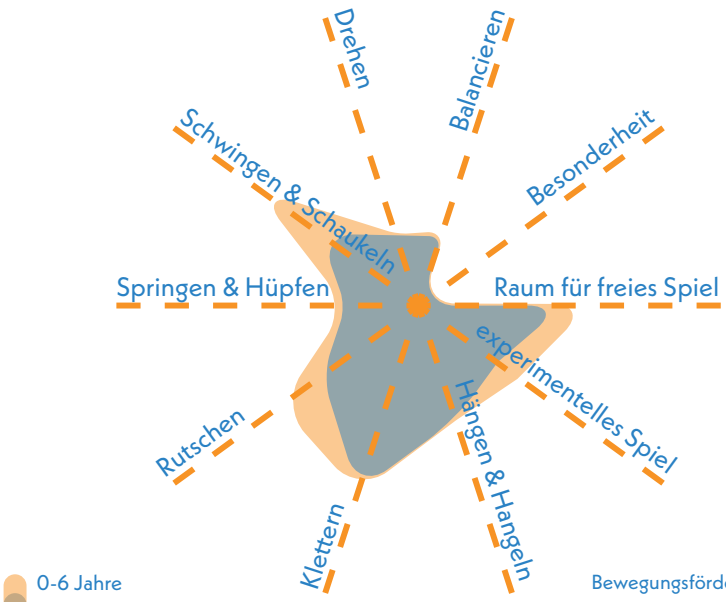
Gesamteindruck

Der Spielplatz befindet sich innerhalb eines Wohngebiets und ist deutlich vom umliegenden Straßenraum abgegrenzt. Die Bepflanzung mit Hecken und Sträuchern verleiht dem Ort einen grünen Charakter. Das Spielangebot auf der vergleichsweise kleinen Fläche ist eher klein und richtet sich überwiegend an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Die vorhandenen Einzelelemente folgen keinem gesamtheitlichen Konzept, decken hingegen unterschiedliche Bewegungsarten grundlegend ab.

Spielen und Bewegen 4,10

Bewegungsförderung 4,47

Die Bewegungsförderung fällt insgesamt eher gering aus, sodass jüngere und ältere Kinder nur eingeschränkt in ihrer motorischen Entwicklung unterstützt werden. Jüngere Kinder haben durch die Nutzung von Wippe, Rutsche und Doppelschaukel sowie dem unteren Bereich des Kletternetzes die Möglichkeit, grundlegende Bewegungserfahrungen in den Bereichen Schwingen & Schaukeln, Klettern und Rutschen zu sammeln. Für ältere Kinder bietet ausschließlich das Kletternetz eine relevante Bewegungsanregung, die sich im Wesentlichen auf das Klettern beschränkt. Bewegungen wie Drehen, Balancieren, Springen & Hüpfen und Hängen & Hangeln bleiben unberücksichtigt.



Bewegungsförderung 0-6 **4,28**

Bewegungsförderung 7-14 **4,67**

Naturerlebnis 3,50

Das Naturerlebnis wird maßgeblich durch das umgebende Grün geprägt, das sich in einem qualitativ guten Zustand befindet. Die vorhandene Vegetation ermöglicht den Kindern unmittelbare Naturerlebbarkeit und trägt zu einer naturnahen Atmosphäre bei.

Naturmaterialien	4,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 4,25

Das Spielangebot umfasst ein Kletternetz für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren sowie eine Tierwippe, eine Rutsche und eine Doppelschaukel, die sich allesamt eher an jüngere Kinder richten. Damit steht der Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen ein vielfältigeres Angebot zur Verfügung. Die Gestaltung der Fläche in Form von solitären Einzelelementen lässt keinen zusammenhängenden Spielablauf erkennen.

Spielangebot 0-6 3,83

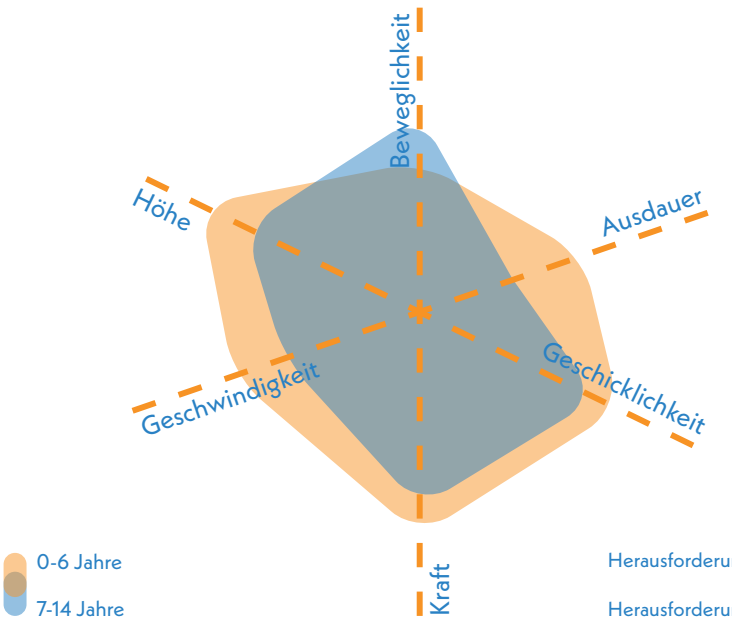
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14 4,67

Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,0
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	4,0

Herausforderungen 3,04

Die angebotenen Herausforderungen auf dem Spielplatz sind etwas vielfältiger für jüngere Kinder, da diese im Vergleich zu älteren Kindern stärker in ihrer motorischen Entwicklung gefördert werden. Besonders durch die Rutsche, die Schaukeln und das Kletternetz sammeln Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren erste Erfahrungen im Umgang mit Höhe und können ihre Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Kraft erproben. Für ältere Kinder bietet das vorhandene Kletternetz eine begrenzte Herausforderung. Es ermöglicht in gewissem Maße die Förderung von Beweglichkeit und Kraft sowie das Erleben von Höhe. Im Bereich der Ausdauer bestehen kaum geeignete Anreize.



Herausforderungen 0-6 **2,92**

Herausforderungen 7-14 **3,50**

Blick auf Spielplatz von Süden

Gestaltung & Formensprache 4,02

Erlebnis 4,00

Der Spielplatz vermittelt insbesondere durch die Vegetation ein positives Erlebnis. Hinsichtlich der gestalterischen Elemente, der Angebotsvielfalt sowie der verwendeten Materialien besteht jedoch Optimierungspotenzial.

Farbkonzept	4,5
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	4,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	4,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 4,00

Das kreative Spiel nimmt auf diesem Spielplatz keine zentrale Rolle ein, da es an fantasieanregenden Spielstrukturen, bespielbarer Vegetation sowie experimentellen Materialien fehlt. Dadurch werden Impulse für kreatives Spiel nur in begrenztem Maße gesetzt.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,5
Raum für kreatives Spiel	4,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,75

Die Sitzmöglichkeiten sind gut platziert und in ausreichender Anzahl vorhanden, sodass eine sehr gute Übersicht gewährleistet ist. Eine gezielte Förderung von Interaktionsgelegenheiten beim Spielen ist jedoch nicht erkennbar. Ebenso fehlen Rückzugsorte, die Kindern die Möglichkeit bieten würden, sich temporär zurückzuziehen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,5
7-14 Jahre	4,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	5,0
Einsehbarkeit	1,5

Blick nach Südosten auf die gesamte Spielplatzfläche

Ökologie & Natur 3,00

In weiten Teilen, insbesondere dem südlichen Teil der Fläche, fehlt eine ausreichende Beschattung. Aufgrund der geringen Fläche ist auch kein besonderer Kühlungseffekt gegeben.

Ökologie	2,5
Beschattung	3,5
Kühlungseffekte	3,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	27,9 %
Begrünte Fläche	14,4 %
Unbefestigte Spielfläche	57,7 %

Sitzbänke am Rand der Fläche

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Zugang zum Spielplatz ist nicht barrierefrei gestaltet, da er zahlreiche Unebenheiten sowie eine deutlich spürbare Schwelle aufweist. Auch innerhalb des Spielplatzes fehlt eine strukturierte Wegeführung. Es gibt keine befestigten Wege, die gezielt zu den Spielgeräten führen, was die Zugänglichkeit zusätzlich erschwert.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Kletternetz mit Fallschutzplatten aus Kunststoff

Resümee

Der Spielplatz Grazer Straße erhält eine ausreichende Bewertung. Er liegt zentral in einem ruhigen Wohnumfeld. Jüngere Kinder finden ein altersgerechtes, wenn auch begrenztes Spielangebot, das grundlegende motorische Fähigkeiten wie Schaukeln, Rutschen und Klettern anspricht, während ältere Kinder nur eingeschränkt gefördert werden. Das Grün bietet Potenzial, Naturerleben und Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Im südlichen Bereich rund um das Kletternetz fehlt wirksame Beschattung. Kreatives und freies Spiel sowie Interaktionen werden kaum unterstützt. Die Gestaltung weist Schwächen bei Barrierefreiheit, Bewegungsvielfalt und Beschattung auf. Rückzugsorte sind nicht vorhanden. Durch die Installation von Ersatzspielgeräten können diese Punkte teilweise verbessert und das Spielangebot altersübergreifend erweitert werden. Gestalterische Ergänzungen könnten den Spielplatz deutlich attraktiver machen. Insgesamt stellt die Fläche ein begrenztes Angebot auf kleiner Fläche dar, das durch weitere Spielelemente ergänzt werden sollte, um den Bedarf der rund 1.000 Kinder im Umkreis zu decken. In Kombination mit der Spielfläche Ulmenstraße und der nahegelegenen Passauer Straße dient die Grazer Straße als wohnortnahes Grundangebot mit Fokus auf Kleinkindspiel.

Spielplatz

HAUPTSTRASSE KOSTHEIM

Kiefernstraße

Nikolausstraße

TV Kostheim 1877

Hauptstraße

SCA Park (GA)

Rektor-Stamm-Weg

KiTa Norbert-Sieben

Kindertreff Kostheim

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz HAUPTSTRASSE KOSTHEIM

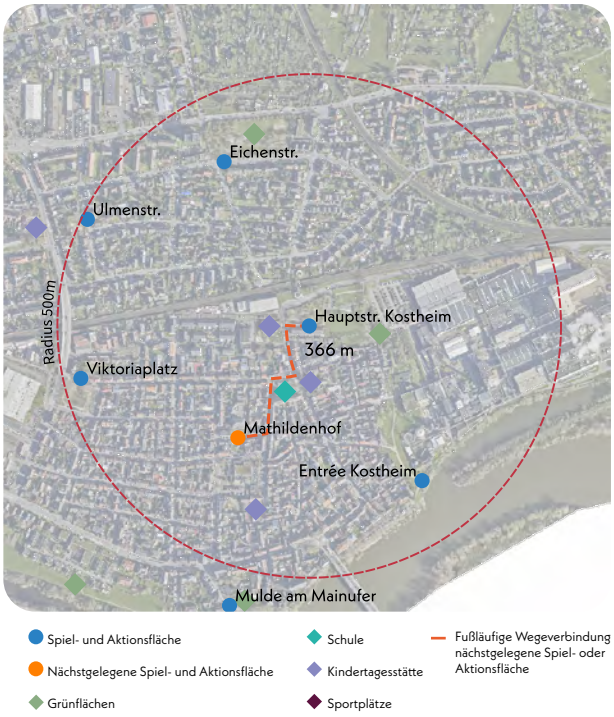
Spielfläche: 3.029 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,72
Gestaltung & Formensprache	2,15
Aufenthalt & Soziales	2,15
Ökologie & Natur	2,20
Schwellen & Barrieren	3,50



Nächster Spielplatz: Mathildenhof, ca. 366 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der große Spielplatz an der Hauptstraße Kostheim befindet sich in unmittelbarer Nähe zu Gleisanlagen des Regionalverkehrs und der S-Bahn und liegt auf dem Gelände eines ehemaligen Friedhofs. Direkt angrenzend an der Fläche befindet sich eine KiTa. Das weitere Umfeld ist von überwiegend zwei bis viergeschossigen Wohngebäuden geprägt. Im weiteren Umkreis liegen eine weitere KiTa, eine Grundschule sowie eine Grünanlage und Gewerbeflächen im Osten. Der Zugang zur Spielfläche erfolgt im Südwesten der Fläche über die Hauptstraße. Die nächste Spielplatzfläche ist der Mathildenhof in nur etwa 370 m Entfernung.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	20 Kinder	19 Kinder	11 Kinder
400 m	87 Kinder	93 Kinder	36 Kinder
1.000 m	293 Kinder	332 Kinder	129 Kinder

westliche Spielplatzfläche (Spielturm ausgetauscht, neues Element siehe unten)

Gesamteindruck

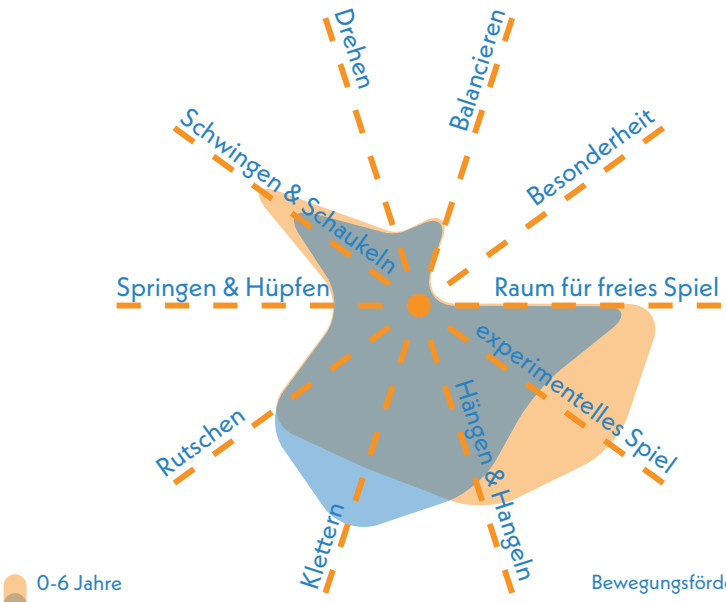
Die große Spielfläche ist räumlich klar eingefasst. Die Fläche wird aufgelockert durch Grünstrukturen und einen hohen Baumbestand. Die ehemals als Friedhof genutzte Fläche hat ihren grünen Charakter bewahrt und zeichnet sich durch eine weitläufige Struktur aus.

Das vergleichsweise breite Spielangebot richtet sich an Kinder in allen Altersklassen. Während der Schwerpunkt des Kleinkindspiels im Westen der Fläche liegt, findet sich im Osten ein größeres Angebot für ältere Kinder, eine Tischtennisplatte und eine weitläufige Rasenfläche.

Spielen und Bewegen 2,72

Bewegungsförderung 3,64

Beide Altersgruppen werden auf der Spielfläche in etwa gleich stark gefördert. Jüngere Kinder haben die Möglichkeit, durch das Spiel an Kletterelementen mit Sandschaufeln, Schaukeln und Wippen das experimentelle Spiel, Hängen & Hangeln, Rutschen sowie Schwingen & Schaukeln zu entwickeln. Auch das freie Spiel wird durch die großzügigen offenen Flächen überdurchschnittlich unterstützt. Ältere Kinder erfahren insbesondere durch den Kletterfelsen sowie das größere Klettergerüst mit Rutsche eine gezielte Förderung in den Bereichen Klettern und Rutschen. Die vorhandenen Angebote bieten begrenzte Möglichkeiten in den Bereichen Springen & Hüpfen, Drehen sowie Balancieren.



Bewegungsförderung 0-6 **3,50**

Bewegungsförderung 7-14 **3,78**

Naturerlebnis 2,00

Das Naturerlebnis wird maßgeblich durch die erhaltenen Grünstrukturen des ehemaligen Friedhofs geprägt. Auch die Verwendung von Holzelementen bei den Spielgeräten unterstreicht den naturnahen Charakter des Platzes und schafft eine angenehme, ruhige Atmosphäre.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 2,92

Das Spielangebot umfasst einen Kletterfelsen, eine Doppelschaukel, eine Nestschaukel, ein Holzspielhaus, eine niedrige Kletteranlage mit Sandschaufeln und Rutsche sowie ein höheres Klettergerüst mit Rutsche und Kletterstange. Ergänzt wird das Angebot durch Federwippen und eine Tischtennisplatte. Insgesamt ist das Spielangebot etwas stärker auf Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ausgerichtet. Die Gestaltung ist insgesamt gelungen, jedoch könnten Verbindungen zwischen den Spielelementen geschaffen werden.

Spielangebot 0-6 2,50

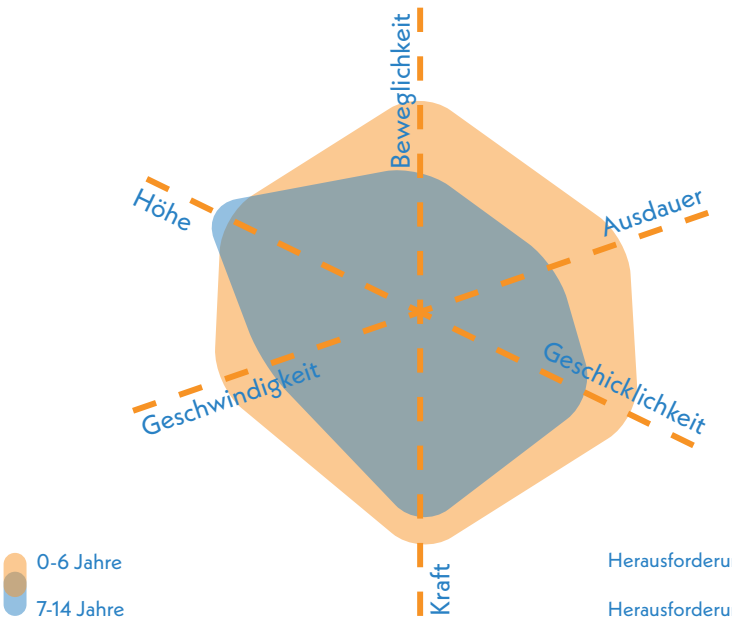
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14 3,33

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 2,75

Die Herausforderungen sind für jüngere Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren vielfältiger ausgeprägt als für ältere Kinder. Durch Aktivitäten wie Klettern, Schaukeln, Rutschen, Schaufeln und Wippen können sie sich in den Bereichen Kraft, Höhe, Geschicklichkeit, Geschwindigkeit, Beweglichkeit und Ausdauer ausprobieren und weiterentwickeln. Für ältere Kinder ergeben sich insbesondere durch den Kletterfelsen und das größere Klettergerüst Herausforderungen, die vor allem die Bereiche Höhe und Kraft ansprechen. In anderen Bewegungsdimensionen hingegen besteht für diese Altersgruppe ein eher begrenztes Angebot.



Herausforderungen 0-6 **2,33**

Herausforderungen 7-14 **3,50**

zentraler Spielbereich mit neuem Spielturm

Gestaltung & Formensprache 2,15

Erlebnis 2,50

Das Spielerlebnis wird durch die insgesamt gelungene Gestaltung, die Vielfalt an verwendeten Materialien und die vorhandene Vegetation positiv beeinflusst.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	3,5
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,13

Das kreative Spiel wird durch die Spielhäuser und experimentellen Materialien sowie den großzügigen Freiraum positiv beeinflusst, da Kinder so entdecken und experimentieren können.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,15

Die Sitzmöglichkeiten bestehen aus Gruppentischen und sinnvoll platzierten Bänken, die eine gute Einsehbarkeit ermöglichen. Weniger ausgeprägt sind hingegen Angebote, die Begegnungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren schaffen. Auch Rückzugsorte sind nur in begrenztem Maße vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,0

Kletterstein, Tischtennisplatte und Aufenthaltsbereich im Nordosten der Fläche

Ökologie & Natur 2,20

Die Fläche ist insgesamt gut beschattet, insbesondere durch den bestehenden Baumbestand. Positiv hervorzuheben ist die geringe Versiegelung, die eine gute Versickerung sowie kühlende Effekte an heißen Tagen begünstigt.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	7,7 %
Begrünte Fläche	82,2 %
Unbefestigte Spielfläche	10,1 %

Picknicktische

Schwellen & Barrieren 3,50

Der Spielplatz ist im Bereich des Zugangs zunächst barrierefrei gestaltet und verfügt über eine ebene Oberfläche. Allerdings fehlt eine durchgängige barrierefreie Wegeführung zu den Spielgeräten. Die Nestschaukel kann mit Unterstützung inklusiv genutzt werden. Rückzugsorte sind in Form der Nestschaukel und Spielhäuser vorhanden.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Kleinkindbereich am westlichen Rand

Resümee

Der Spielplatz erhält eine befriedigende Bewertung. Er bietet ein vielfältiges Spielangebot für Kinder von null bis vierzehn Jahren, wobei besonders jüngere Kinder von der breiten Auswahl an Spielgeräten profitieren. Die großzügigen Freiflächen fördern freies und kreatives Spiel, während der vorhandene Baumbestand und die geringe Versiegelung zu angenehmer Aufenthaltsqualität und ökologischer Wertigkeit beitragen. Optimierungspotenzial besteht in einzelnen Bereichen: Für ältere Kinder ist das Spielangebot im Verhältnis zur Fläche begrenzt, weshalb zusätzliche altersgerechte Spiel- und Bewegungsangebote sinnvoll sind. Die Tischtennisplatte bietet ältere Kinder und Jugendliche weitere Bewegungsanreize. Gute Einsehbarkeit und vorhandene Sitzmöglichkeiten unterstützen die soziale Nutzung durch Familien, zusätzliche Rückzugsorte könnten ruhigere Spielphasen ermöglichen. In Bezug auf Barrierefreiheit besteht Handlungsbedarf, da das Fehlen einer durchgehenden barrierefreien Wegeführung die Nutzung der Spielgeräte erschwert. Durch die Ergänzung weiterer Spielgeräte kann die Fläche gestärkt werden. Insgesamt bietet die Fläche ein befriedigendes Angebot für die etwa 600 Kinder im näheren Umkreis. Ökologisch wertvolle und für Kinder erlebbare Grünbereiche im Südostbereich bieten zusätzliches Potenzial.

Spielplatz und Aktionsfläche

KONRAD-SCHOLLMAYER-STRASSE KOSTHEIM

Sportplatz TV Kostheim 1877

Konrad-Schollmayer-Straße

Lesselallee

Maaraue (GA)

Sportplatz TuS 05 Kostheim

Main

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Hecken
- Holzpodeste
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sport-Asphaltfläche
- Sträucher
- Eingangstor

0 20 40 m

Spielplatz KONRAD-SCHOLLMAYER-STRASSE KOSTHEIM

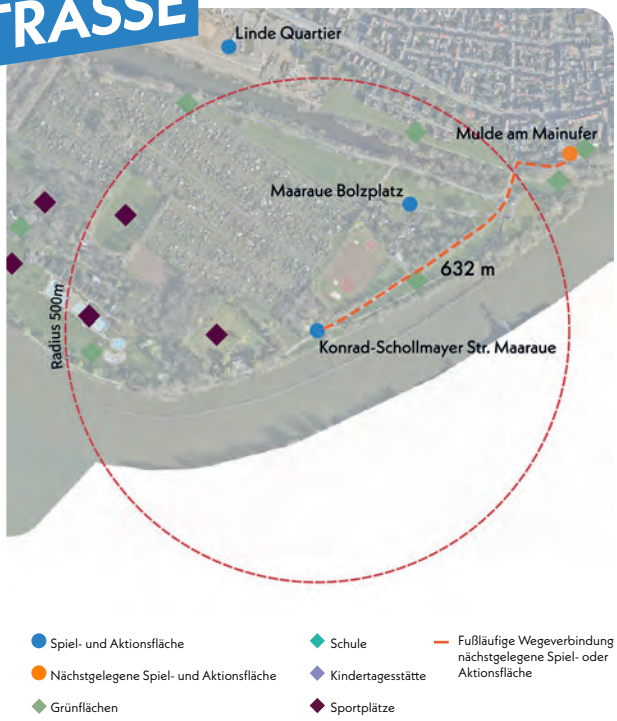
Spielfläche: 4.743 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

4+
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,63
Gestaltung & Formensprache	3,73
Aufenthalt & Soziales	3,43
Ökologie & Natur	2,60
Schwellen & Barrieren	5,00



Nächster Spielplatz: Mulde am Mainufer , ca. 632 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +2
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Konrad-Schollmayer-Straße liegt direkt am Mainufer in der Maaraue, am südlichen Rand Kostheims. Östlich grenzen unmittelbar mehrere Sportanlagen an, während sich im Norden eine weitläufige Kleingartenanlage erstreckt.

Der Spielplatz ist über die Konrad-Schollmayer-Straße zugänglich, die als Promenade genutzt wird und für den motorisierten Verkehr gesperrt ist. Dadurch ist eine sichere Erreichbarkeit für Kinder gewährleistet. Der nächste Spielplatz Mulde am Mainufer ist knapp 632 m entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	2 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
400 m	2 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
1.000 m	127 Kinder	153 Kinder	62 Kinder

Kletternetz, Reifenschaukel und Basketballkorb im südlichen Bereich der Fläche

Gesamteindruck

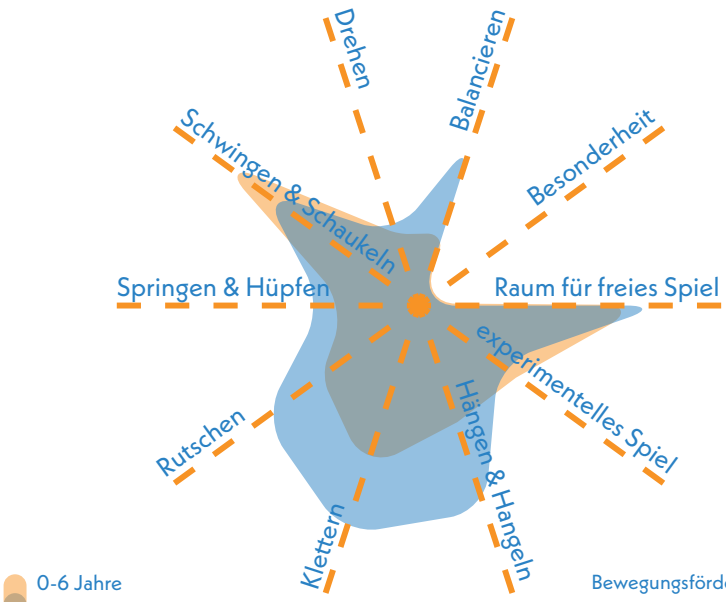
Der Spielplatz bietet ein grundlegendes Spielangebot für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren, wobei der Schwerpunkt auf Spielgeräten für die Altersgruppe von 7 bis 14 Jahren liegt. Die Anlage verfügt über großzügige Freiflächen und zwei zusätzliche Aktionsbereiche, die das Spielangebot sinnvoll ergänzen. Hinsichtlich Gestaltung ist auf der Fläche kein einheitliches Gesamtkonzept zu erkennen.

Es steht zudem ein großzügiger Aufenthaltsbereich zur Verfügung, der hinsichtlich der Nutzungsqualität Entwicklungspotenzial aufweist. Aufgrund des hohen Grünanteils der Fläche integriert sich der Spielplatz gut in die Maaraue.

Spielen und Bewegen 3,63

Bewegungsförderung 3,86

Die Bewegungsförderung richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren. Jüngere Kinder finden lediglich in den Schaukeln ein explizit altersgerechtes Angebot. Ältere Kinder hingegen werden durch die Kletteranlage, das Kletternetz, die Schaukeln sowie die Reifenschaukel in vielfältiger Weise gefördert, insbesondere in den Bereichen Rutschen, Klettern, Hängen & Hangeln sowie Balancieren. Im Bereich Schwingen & Schaukeln profitieren auch jüngere Kinder etwas stärker. Die großzügigen Freiflächen regen darüber hinaus zum freien Spiel an. Weniger angesprochen werden Bewegungsformen wie Springen & Hüpfen, Drehen sowie experimentelles Spiel.



Bewegungsförderung 0-6 **4,22**

Bewegungsförderung 7-14 **3,50**

Naturerlebnis 3,00

Das Naturerlebnis auf der Fläche wird vor allem durch die offenen Rasenflächen bestimmt. Weitere naturnahe Elemente wie Gehölzstrukturen oder Spielgeräte aus Naturmaterialien sind derzeit nur in geringem Maße vorhanden und bieten Potenzial für Ergänzungen.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 4,17

Zum Spielangebot zählen eine Reifenschaukel, ein Kletternetz, eine höhere kombinierte Kletteranlage mit Balancierseil und Rutsche sowie zwei Kleinkind-Doppelschaukeln. Ergänzt wird das Angebot durch zwei Tischtennisplatten. Insgesamt fällt die Ausstattung für die vorhandene Fläche eher überschaubar aus und richtet sich primär an Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren. Eine zusammenhängende Anordnung der Spielgeräte, die einen flüssigeren Spielverlauf ermöglichen würde, ist derzeit nicht gegeben.

Spielangebot 0-6 4,67

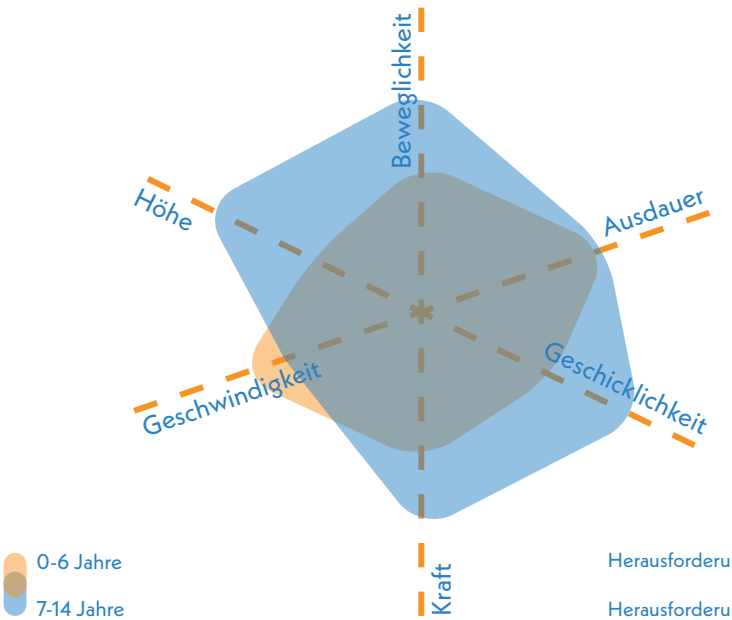
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	4,5

Spielangebot 7-14 3,66

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	3,5

Herausforderungen 3,21

Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren werden deutlich stärker gefordert als jüngere Kinder. Beim Schaukeln, Balancieren und Klettern können sie sich in den Bereichen Höhe, Geschicklichkeit und Beweglichkeit ausprobieren. Auch Ausdauer und Kraft werden gezielt angesprochen. Für jüngere Kinder beschränkt sich die körperliche Herausforderung weitgehend auf die Förderung der Ausdauer im Freien Spiel und Geschwindigkeit beim Schaukeln.



Herausforderungen 0-6 **3,75**

Herausforderungen 7-14 **2,67**

Kletteranlage mit Balancierseil und Rutsche im Osten der Fläche

Gestaltung & Formensprache

Erlebnis 3,90

Das Gelände überzeugt durch seinen hohen Grünanteil. Gleichzeitig bietet die Gestaltung sowie die Vielfalt des Spielangebots noch Verbesserungspotenzial.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	5,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	4,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,5

3,73

Kreatives Spiel 3,63

Das kreative Spiel wird vor allem durch die großzügigen Freiflächen unterstützt, die Raum für eigene Spielideen bieten. Darüber hinaus sind jedoch nur wenige Elemente vorhanden, die Fantasie anregen oder zu experimentellem Spiel einladen.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	4,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 3,43

Die vorhandenen Sitzmöglichkeiten weisen qualitative Defizite auf und folgen keinem erkennbaren Gestaltungskonzept. Auch für Kinder bieten die Aufenthaltsbereiche kaum Anreize zur Interaktion. Zwar ist die Fläche insgesamt gut einsehbar, jedoch fehlen geeignete Rückzugsorte.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	4,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,0
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,0
Einsehbarkeit	2,0

Tischtennisplatten und Sitzbankreihe im Norden der Fläche

Ökologie & Natur 2,60

Die Fläche wird an vielen Stellen durch den hohen Baumbestand beschattet, jedoch bleiben auch einige Teilbereiche unbeschattet. Aufgrund der geringen Versiegelung ist die Kühlungsfunktion des Areals positiv.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	21,6 %
Begrünte Fläche	72,3 %
Unbefestigte Spielfläche	6,1 %

Sitzecke am Rand der Fläche

Schwellen & Barrieren 5,00

Aktuell ist die Barrierefreiheit der Spielfläche nicht gewährleistet. Mehrere Schwellen und das Fehlen einer durchgängigen, befestigten Wegeführung erschweren den Zugang. Eine Teilhabe am Spielgeschehen ist für Kinder mit Behinderungen daher nicht möglich.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

beschattete Kleinkind-Schaukeln im Norden der Fläche

Aktionsfläche (integriert)

KONRAD-SCHOLLMAYER-STRASSE KOSTHEIM

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**2,87**
Aufenthalt & Soziales	**3,25**
Ökologie & Natur	**1,75**

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Streetball/Basketball 2,33

Der Basketballbereich ist mit seiner Kunststoffoberfläche gut ausgestattet. Die Fläche weist zudem lediglich einen Korb sowie eine begrenzte Spielfeldgröße auf. Dadurch eignet sich die Fläche primär für ein einfaches freies Spielen. Ein Ballfangzaun ist nicht vorhanden, sodass es zu Störungen kommen kann.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	3,0
Anzahl/Ausstattung	3,0
Ballfang	5,0

Skateanlage 2,78

Die Skateanlage ist vielseitig und bietet zahlreiche Herausforderungen. Der Bodenbelag mit den Pflasterfugen eignet sich jedoch nur bedingt für eine gute Nutzung. Die Nutzbarkeit und Attraktivität könnten dahingehend weiter verbessert werden.

Oberflächenqualität	3,0
Zuwegung	3,5
Bedürfnisorientiert	2,5
Gestalterische Qualität	4,0
Bewegung und Herausforderung	2,0

Skateanlage nördlich des Spielbereichs

Multifunktionalität 2,50

Die Fläche bietet mit Basketball, Skaten und Tischtennis eine hohe Funktionsvielfalt. Durch die klare räumliche Trennung der Bereiche ist eine gleichzeitige Nutzung problemlos möglich.

Vielfalt der Funktionen	2,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,5

Umfeld 2,33

Wie der Spielplatz sind auch die Aktionsflächen von dichtem Grün umgeben. Skateanlage, Streetballbereich und die Tischtennisplatten profitieren weitestgehend von einer guten Beschattung. Das Umfeld wirkt gestalterisch jedoch weniger durchdacht.

Grünstrukturen	1,5
gestalterische Qualität	3,5
Beschattung	2,0

Begegnungsmöglichkeiten 3,25

Sitzmöglichkeiten sind zwar vorhanden, weisen jedoch wenig gestalterische Qualität auf. Für den Basketballplatz fehlen unmittelbar angrenzende Aufenthaltsangebote.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	3,0
gestalterische Qualität	3,5

solitärer Basketballkorb auf Kunststoffplatten südlich der Skateanlage

Spielplatz und Aktionsfläche

KONRAD-SCHOLLMAYER-STRASSE KOSTHEIM

KOMBINIERTE NOTE
(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

3-
befriedigend

Resümee

Der Spielplatz Konrad-Schollmayer-Straße erhält eine befriedigende Bewertung. Die Spielflächen und der Basketballbereich sind eng miteinander verwoben, die Skateanlage ist räumlich getrennt. Die kombinierte Fläche bietet einen attraktiven Mehrwert für das Bewegungsangebot am Rhein- und Mainufer. Der Spielbereich weist jedoch Verbesserungspotenzial auf. Der Spielplatz besticht durch Lage am Mainufer und naturnahe Umgebung. Geringe Versiegelung und Baumbestand tragen zu hoher ökologischer Qualität und angenehmem Mikroklima bei. Das Angebot richtet sich überwiegend an Kinder von sieben bis vierzehn Jahren und fördert deren motorische Fähigkeiten, jüngere Kinder werden kaum altersgerecht angesprochen. Kreative Spielformen sind begrenzt, da Impulse und Spielmaterialien fehlen. Gestalterisch wirkt der Platz teilweise veraltet und wenig strukturiert. Aufenthaltsbereiche bieten wenige Möglichkeiten zur sozialen Interaktion, Rückzugsorte fehlen, die Ausstattung ist nicht barrierefrei. Die Fläche verfügt über gute naturräumliche Voraussetzungen, die jedoch nicht durch ein durchdachtes Spiel- und Gestaltungskonzept ergänzt werden. Es besteht Potenzial zur Verbesserung von Spielwert, Inklusion und Aufenthaltsqualität. Eine Ergänzung oder Neugestaltung würde die Attraktivität steigern und auch Besucher aus anderen Stadtteilen anziehen. Die Aktionsflächen mit Skateanlage, Basketballkorb und Tischtennisplatten bieten hohe Nutzungsvielfalt für ältere Kinder und Jugendliche; die klare Abgrenzung ermöglicht gleichzeitige, störungsfreie Nutzung. Umgebende Begrünung sorgt für Beschattung, im südlichen Bereich liegen Kletternetz, Reifenschaukel und Basketballkorb jedoch unbeschattet, zusätzliche Bepflanzung wäre sinnvoll. Aufenthaltsqualitäten in Form nutzergruppenspezifischer Sitz- und Verweilangebote sind nur unzureichend vorhanden. Insgesamt verfügen die Flächen über gutes Potenzial, das mit gezielten Maßnahmen weiterentwickelt werden kann. Die Aktionsflächen stellen einen wichtigen Bestandteil der Spiel- und Aktionsflächen der Maaraue dar und ergänzen den nahegelegenen Bolzplatz Maaraue sinnvoll.

Blick auf Kletterpyramide und Reifenschaukel mit Streetballfläche im Vordergrund

Spielplatz
MAARAUE
KOSTHEIM

Maaraue

Franziska-Retzinger-Promenade

Rhein

Wiese am Schwimmbad (GA)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Grillplatz
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Sonstige Gebäudegrundflächen
- Spielgeräte
- Tische

0 20 40 m

Spielplatz MAARAUE KOSTHEIM

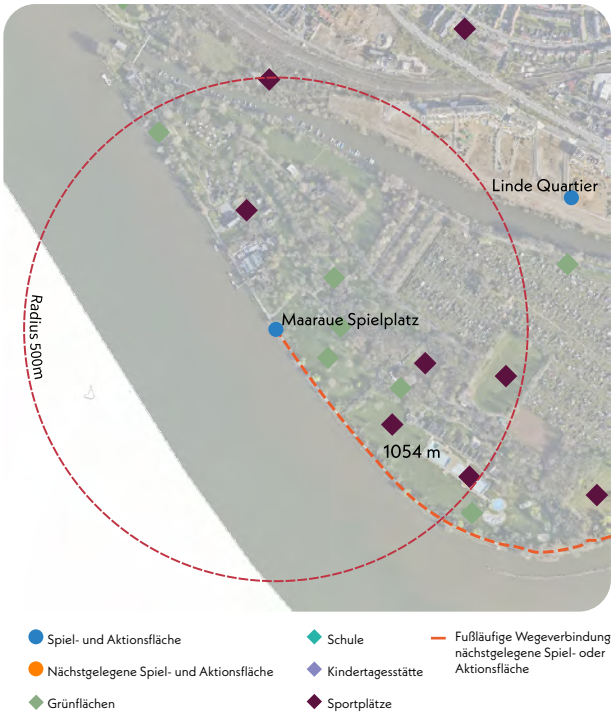
Spielfläche: 3.992 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

4+
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,95
Gestaltung & Formensprache	3,33
Aufenthalt & Soziales	3,00
Ökologie & Natur	4,80
Schwellen & Barrieren	4,00



Nächster Spielplatz: Konrad-Schollmayer-Straße , ca. 1054 m entfernt

Bonuspunkte

+2

Topographie

+2
Unterstand

Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Maaraue befindet sich am südwestlichen Ende der Maaraue und ist von weitläufigen Grünflächen umgeben. In direkter Nachbarschaft liegen unter anderem das Gelände des Freibads Maaraue und das Vereinsgelände des SV Kostheim 1912. Südlich schließt das Rheinufer mit der Franziska-Retzinger-Promenade an. Der Spielplatz ist über die umliegenden Grünwege und die Promenade gut in den räumlichen Kontext eingebunden. Die nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche Konrad-Schollmayer-Straße liegt im Osten der Maaraue und ist gut 1.000 m entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
400 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
1.000 m	2 Kinder	4 Kinder	0 Kinder

Blick nach Westen auf gesamten Spielbereich, eingebettet in die Grünanlage

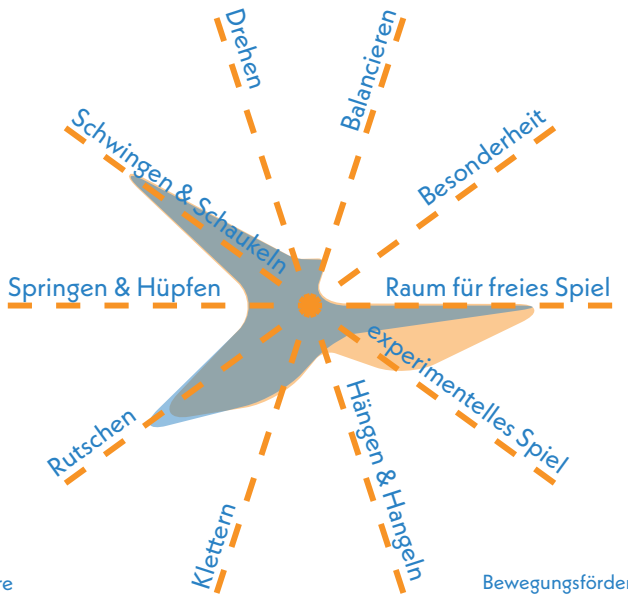
Gesamteindruck

Die großzügige Spielfläche ist offen gestaltet und wird von mehreren locker verteilten Bäumen strukturiert. Die angrenzende Wiese am Schwimmbad unterstützt den Spielplatz mit Freifläche. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Es handelt sich dabei um solitär stehende Einzelelemente, die kein zusammenhängendes Konzept darstellen. Ergänzt wird das Angebot durch einen Unterstand und mehrere Grillplätze, die die Aufenthaltsqualität steigern. Die Fläche ist damit auch klar als Ausflugsziel und für die Nutzung durch Passant:innen ausgerichtet. Die unmittelbare Nähe zum Rheinufer verleiht dem Spielplatz eine naturnahe Atmosphäre.

Spielen und Bewegen 3,95

Bewegungsförderung 4,56

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz fällt insgesamt eher gering aus und spricht beide Altersgruppen in ähnlichem Maße an. Jüngere und ältere Kinder können sich vor allem in den Bereichen Schwingen & Schaukeln sowie Rutschen ausprobieren, insbesondere durch die verschiedenen Schaukeln, Federwippen und die Metallrutsche. Die weitläufigen Wiesenflächen, die am Spielplatz angrenzen, bieten darüber hinaus Anreize für freies Spiel. Andere Bewegungsformen wie Drehen, Balancieren, Klettern, Hängen & Hangeln sowie Springen & Hüpfen werden dagegen nur wenig oder gar nicht angesprochen.



Bewegungsförderung 0-6 **4,50**

Bewegungsförderung 7-14 **4,61**

Naturerlebnis 3,50

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird vor allem durch die großzügigen Wiesenflächen geprägt, die das Gelände deutlich dominieren. Im Spielbereich befindet sich zudem ein prägnanter Solitärbaum.

Naturmaterialien	5,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,0
Gehölzstrukturen	4,5

Spielangebot 3,92

Das Spielangebot umfasst eine Metallrutsche, eine Mehrfachschaukel, eine Nestschaukel, mehrere Federwipptiere sowie eine Doppelfederwippe. Es richtet sich an Kinder unterschiedlicher Altersgruppen, sowohl an jüngere als auch an ältere. Für die Größe der Fläche fällt die Auswahl jedoch eher gering aus. Auch gestalterisch zeigt sich an einigen Stellen Verbesserungspotenzial, da die Ausführung nicht überall überzeugt.

Spielangebot 0-6 4,00

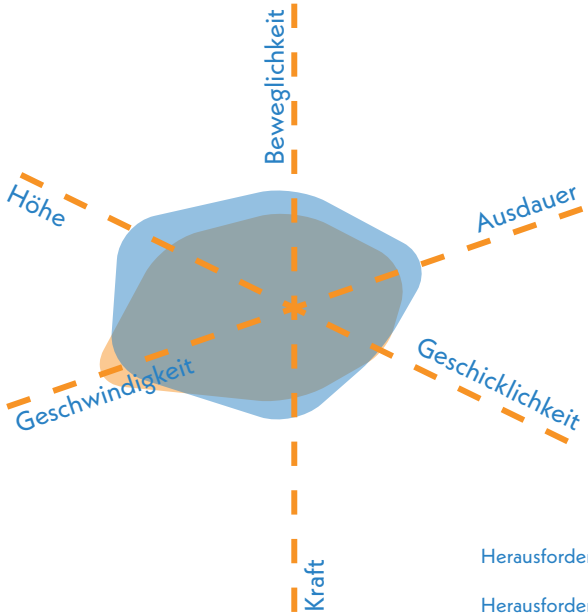
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	4,0

Spielangebot 7-14 3,83

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	4,0

Herausforderungen 4,17

Die spielerischen Herausforderungen richten sich in etwa gleichermaßen an beide Altersgruppen. Jüngere Kinder können vor allem durch Schaukeln und Wippen erste Erfahrungen mit Geschwindigkeit sammeln. Ältere Kinder haben in begrenztem Umfang die Möglichkeit, Höhe und Geschwindigkeit beim Schaukeln und Rutschen zu erproben. Herausforderungen in den Bereichen Ausdauer, Geschicklichkeit, Kraft und Beweglichkeit werden hingegen kaum angesprochen.



Herausforderungen 0-6 **4,33**

Herausforderungen 7-14 **4,00**

Blick nach Osten auf Schaukeln, Nestschaukel, Rutsche, Gruppenfederwippe

Gestaltung & Formensprache 3,33

Erlebnis 4,21

Das Spielplatzangebot zeigt Potenzial für eine abwechslungsreichere Gestaltung. Derzeit dominiert eine offene und wenig strukturierte Fläche, was viel Raum für freie Spielformen lässt. Eine stärkere Vielfalt im Spielangebot würde die Fläche bereichern.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	4,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,5
Vielfalt des Spielangebots	4,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	4,5

Kreatives Spiel 4,00

Die offenen Wiesenflächen fördern das freie Spiel in besonderer Weise und bieten viel Raum für individuelle Spielideen. Die Weitläufigkeit der Fläche regt zudem kreatives Spiel an. Eine stärkere Einbindung von Vegetation, die zum Erkunden und Experimentieren einlädt, könnte das Spielerlebnis zusätzlich bereichern.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	4,5
Materialien für experimentelles Spiel	5,0
Raum für kreatives Spiel	3,5
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 3,00

Der Unterstand und die Grillplätze bieten angenehme Aufenthaltsmöglichkeiten und ermöglichen eine gute Übersicht über den Spielbereich. Um das Miteinander der Kinder noch stärker zu fördern, könnten zusätzliche Anreize zur Interaktion geschaffen werden. Auch Rückzugsorte würden das Angebot ergänzen und zur Aufenthaltsqualität beitragen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,0
7-14 Jahre	3,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	5,0
Einsehbarkeit	1,0

Blick nach Nordosten auf Schaukeln, Rutsche, Federwippen

Ökologie & Natur 4,80

Der Solitärbaum auf der Spielfläche sorgt nur bedingt für ausreichend Schatten. Weite Teile der Fläche sind nicht beschattet. Positiv hervorzuheben ist der kühlende Effekt der weitläufigen, unversiegelten Flächen.

Ökologie	4,0
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	4,5 %
Begrünte Fläche	93,0 %
Unbefestigte Spielfläche	2,4 %

Grillplätze mit Aufenthaltsbereichen und Unterstand im Norden

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Spielplatz ist grundsätzlich über asphaltierte Wege gut erreichbar. Allerdings fehlen direkte Wegeführungen zu den einzelnen Spielgeräten, was die Nutzung für Kinder mit Einschränkungen derzeit erschwert. Eine barrierearme Gestaltung könnte hier zur Verbesserung der Zugänglichkeit beitragen. Mit Unterstützung dient die Nestschaukel dennoch als inklusives Spielangebot.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Sitzbank und Nestschaukel im Hintergrund

Resümee

Der Spielplatz Maaraue erhält eine ausreichende Bewertung. Er überzeugt durch offene Wiesenflächen, die hohes Potenzial für freies Spiel und individuelle Entfaltung bieten. Die Lage am Rheinufer schafft eine angenehme Atmosphäre mit Erholungscharakter. Die vorhandenen Spielgeräte richten sich an Kinder von null bis vierzehn Jahren und fördern Bewegungsformen wie Schwingen, Wippen und Rutschen. Entwicklungspotenzial besteht in mehreren Bereichen: Die Vielfalt an Spielgeräten und Materialien ist für die große Fläche gering, Bewegungsformen wie Klettern, Balancieren oder Springen werden kaum angesprochen. Elemente zur Förderung von Interaktion, Rückzugsräume, inklusive Angebote und barrierefreie Zugänge zu den Geräten fehlen. Durch gezielte Ergänzungen wie naturnahe, inklusive und interaktive Gestaltungselemente kann das Spielerlebnis verbessert werden. Im östlichen Bereich fehlt es an Beschattung an Spielgeräten wie Schaukeln, Nestschaukel, Rutsche und Gruppenfederwippe; eine Ergänzung wäre sinnvoll, um den Spielplatz auch für Ausflüge attraktiver zu machen. Da im Umkreis kaum Kinder wohnen, weist die Fläche einen ausgeprägten Freizeitcharakter, wodurch eine hohe Aufenthaltsqualität durch Bewegungsangebote und ausreichende Beschattung besonders wichtig ist.

Kostheim

Aktionsfläche

MAARAUE, BOLZPLATZ KOSTHEIM

Maaraue

Sportplatz TV Kostheim 1877

Maaraue (GA)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Spielgeräte

0 20 40 m

Aktionsfläche

MAARAUE, BOLZPLATZ KOSTHEIM

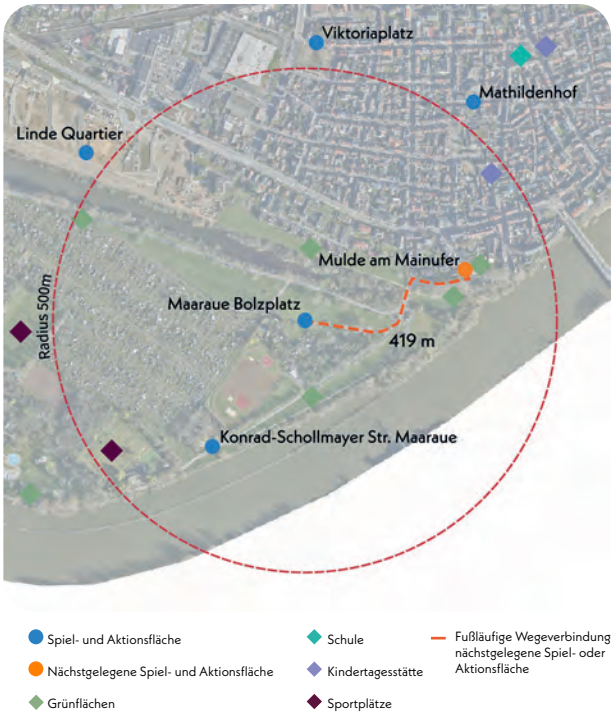
Spielfläche: 3.164 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

4-
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**3,78**
Aufenthalt & Soziales	**6,00**
Ökologie & Natur	**2,75**



Nächster Spielplatz: Mulde am Mainufer, ca. 419 m entfernt

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Kurzvorstellung & Kontext

Der Bolzplatz Maaraue befindet sich am östlichen Rand der Insel, nördlich angrenzend an die Kleingartenanlage. Unmittelbar nördlich des Bolzplatzes verläuft ein Altarm des Rheins, südöstlich fließt der Hauptlauf des Mains. Die Fläche ist über die Straße Maaraue zugänglich und liegt auf einem offenen Feld. Die nächstgelegene Spielfläche ist die Mulde am Mainufer und befindet sich in einer Entfernung von etwa 420 m nordöstlich. Unweit entfernt ist auch die Spiel- und Aktionsfläche Konrad-Schollmayer-Straße, die ebenfalls auf der Maaraue liegt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
400 m	3 Kinder	4 Kinder	1 Kinder
1.000 m	283 Kinder	309 Kinder	116 Kinder

Blick nach Westen auf Bolzplatz mit zwei Toren und Rasenfläche

Gesamteindruck

Der Bolzplatz liegt auf einer offenen Wiesenfläche und zeichnet sich durch seine großzügige Ausdehnung aus. Trotz der weitläufigen Gestaltung ist die Fläche nicht durch Ballfangzäune eingegrenzt. Insgesamt befindet sich der Bolzplatz in einem guten Zustand, jedoch fehlen gestalterische Akzente. Insbesondere Aufenthaltsmöglichkeiten sind derzeit nicht gegeben.

Multifunktionalität 4,25

Die Fläche ist in ihrer aktuellen Form lediglich für die Ausübung einer Sportart auf dem gesamten Spielfeld ausgelegt. Dadurch ist weder eine hervorstechende Vielfalt noch eine Gleichzeitigkeit der Funktionen gegeben.

Vielfalt der Funktionen	4,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	4,0

Umfeld 3,83

Das Umfeld des Bolzplatzes ist von weitläufigen Grünstrukturen und umliegenden Wiesen geprägt. Gestalterische Elemente im direkten Umfeld sind derzeit nicht erkennbar. Es fehlen strukturierende Einfassungen. Ebenso ist keine ausreichende Beschattung gegeben.

Grünstrukturen	2,5
gestalterische Qualität	5,0
Beschattung	4,0

Begegnungsmöglichkeiten 6,0

Derzeit besteht keine gezielte Gestaltung von Aufenthaltsbereichen rund um das Spielfeld. Sitzmöglichkeiten sowie Zonen für Begegnung und informellen Austausch am Spielfeldrand fehlen vollständig. Dadurch wird das Verweilen und die soziale Interaktion im Umfeld des Platzes kaum unterstützt. Eine Ergänzung durch einfache, nutzungsorientierte Gestaltungselemente wie Bänke, Sitzstufen oder schattige Aufenthaltsbereiche wäre sinnvoll.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	6,0
gestalterische Qualität	6,0

Ballspiel/Bolzplatz 1,83

Der Bolzplatz verfügt über ein großzügig dimensioniertes Spielfeld, das sich auch gut für ein Spiel in größeren Gruppen eignet. Die Rasenfläche ist insgesamt in einem guten Zustand und eignet sich für Fußball. Das Spielfeld ist mit zwei Großfeldtoren ausgestattet, jedoch fehlt ihnen ein Fangnetz oder Ballfangzaun. Dies stellt ein Hindernis für den Spielfluss dar.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	3,0
Ballfang	6,0

westliche Spielfeldhälfte

Resümee

Der Bolzplatz in der Maaraue erhält eine ausreichende Bewertung. Er bietet für ältere Kinder und Jugendliche auf großzügiger Rasenfläche gute Voraussetzungen. Die gepflegte Spielfläche und die offene Lage vermitteln einen positiven Gesamteindruck. Allerdings bestehen deutliche Defizite in Ausstattung und Sicherheit: Es fehlen Ballfangzäune, schattenspendende und gestalterische Elemente sowie Aufenthaltsangebote im Umfeld. Eine gezielte Weiterentwicklung könnte den Bolzplatz aufwerten und seine Funktion als Freizeit- und Begegnungsort in der Maaraue stärken. Im Einzugsgebiet von etwa 300 älteren Kindern deckt der Bolzplatz in Kombination mit anderen Flächen wie der Konrad-Schollmayer-Straße den Bedarf an Aktionsflächen weitgehend ab. Da auch Nutzer aus weiteren Entfernungen zu erwarten sind, spielen Aufenthaltsbereiche eine besonders wichtige Rolle.

Kostheim

Spielplatz

MATHILDENHOF KOSTHEIM

Carlo-Mierendorff-Schule

Carlo-Mierendorff-Schule (60 m)

Schulstraße

Mathildenstraße

Winterstraße

Herrenstraße

Berberichstraße

Bürgerhaus Mainz-Kastel

KiTa St. Kilian (50 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Beete
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Legestufen
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor

0 10 20 m

Spielplatz MATHILDENHOF KOSTHEIM

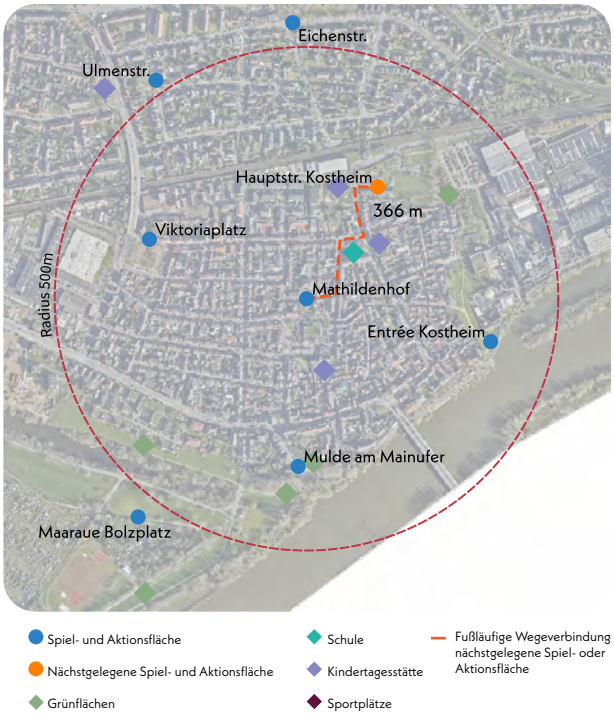
Spielfläche: 675 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,11
Gestaltung & Formensprache	2,15
Aufenthalt & Soziales	2,93
Ökologie & Natur	2,90
Schwellen & Barrieren	3,50



Nächster Spielplatz: Hauptstraße, ca. 366 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie
Unterstand
Baumbestand +1
Fahrradstellplätze
Erlebbarkeit von Wasser
Tischtennisplatte
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Mathildenhof liegt im Südosten von Kostheim, eingebettet in ein Wohngebiet mit überwiegend zwei- bis dreigeschossiger Bebauung. In unmittelbarer Nähe befinden sich das Bürgerhaus Kostheim, die Stadtteilbibliothek sowie eine Grundschule. Im weiteren Umfeld sind zudem eine weitere Schule, mehrere Grünflächen und zwei KiTas angesiedelt. Der Spielplatz ist über die Mathildenstraße und die Berberichstraße erreichbar.
Der nächste Spielplatz an der Hauptstraße Kostheim befindet sich 366 m nördlich. Weitere Spielplätze finden sich im fußläufigen Einzugsbereich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	56 Kinder	69 Kinder	24 Kinder
400 m	244 Kinder	290 Kinder	107 Kinder
1.000 m	309 Kinder	338 Kinder	131 Kinder

Blick auf Spielbereich und Baumbestand im nordöstlichen Teil des Mathildenhofs

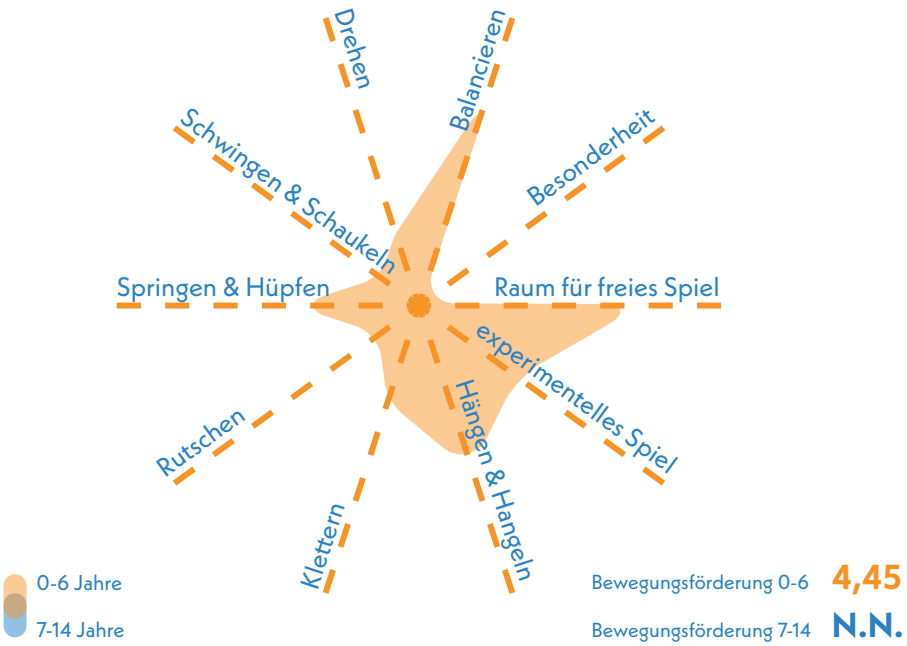
Gesamteindruck

Die Fläche ist durch Mauern und Eingangstore von den angrenzenden Straßen abgeschirmt. Das kleine Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und umfasst ein Spielgerät von hoher gestalterischer Qualität. Unmittelbar am Spielbereich befinden sich zwei Bänke, weitere Aufenthaltsangebote sind im Bestand nicht gegeben.
Rasenflächen sowie mehrere Bäume und Blumenbeete ergänzen das Angebot und tragen zu einer freundlichen Atmosphäre bei. Eingefasst zwischen den umliegenden Gebäuden, wirkt der Spielplatz wie eine geschützte Hoffläche.

Spielen und Bewegen 3,11

Bewegungsförderung 4,45

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz fällt insgesamt eher gering aus. Das zentrale Spielelement unterstützt vor allem Balancierbewegungen für jüngere Kinder. Andere Bewegungsformen wie Springen oder Hangeln werden nur in sehr begrenztem Maße angesprochen, während die Förderung in weiteren motorischen Bereichen vollständig ausbleibt. Die vorhandenen Wiesenflächen bieten Raum für freies Spiel.



Naturerlebnis 2,50

Die vorhandenen Bäume, Sträucher, angrenzenden Blumenbeete und Rasenflächen tragen wesentlich zu einem positiven Naturerlebnis bei. Sie strukturieren die Fläche, schaffen eine naturnahe Atmosphäre und fördern das sinnliche Erleben von Natur im städtischen Raum.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 2,34

Das Spielangebot besteht aus einer multifunktionalen Anlage mit Balancierelementen und kleinem Spielhaus. Die Gestaltung richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, da die Spielelemente niedrig gebaut sind. Für ältere Kinder gibt es keine gezielten Spielangebote, weshalb das Spielangebot auch nicht bewertet wurde. Die Spielanlage selbst ist ansprechend gestaltet und funktional durchdacht. Weite Teile der Hoffläche sind derzeit nicht als Spielplatzfläche genutzt.

Spielangebot 0-6 2,34

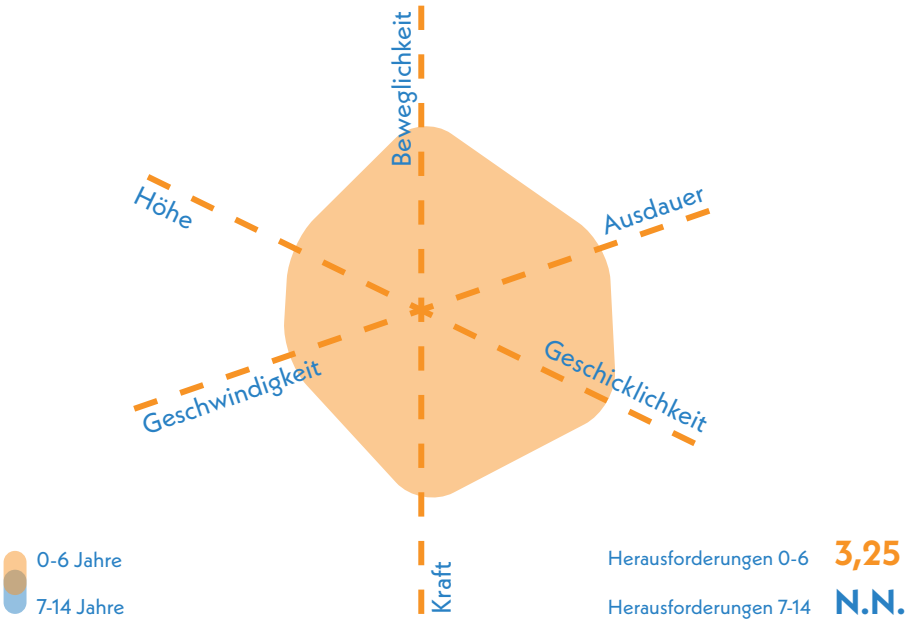
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14 N.N.

Spielangebot ist der Fläche angemessen	N.N.
Durchdachter Spielablauf	N.N.
Gestalterische Qualität	N.N.

Herausforderungen 3,25

Die spielerischen Herausforderungen sind auf Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ausgerichtet. Diese Altersgruppe findet auf der Anlage Möglichkeiten, sich in Kraft, Geschicklichkeit, Ausdauer und Beweglichkeit beim Balancieren auszuprobieren und weiterzuentwickeln.



Balancierpfad aus Holz

Gestaltung & Formensprache

Erlebnis 2,60

Das Erlebnis auf dem Spielplatz wird durch die ansprechende Gestaltung und klare Struktur der Fläche geprägt. Der Einsatz unterschiedlicher Materialien und blühende Hecken schaffen eine einladende, anregende Atmosphäre.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	3,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

2,15

Kreatives Spiel 3,13

Ansätze für kreatives Spiel sind vor allem im Bereich des Spielhauses erkennbar. Die Hoffläche bietet das Potenzial Teilbereiche noch intensiver für die Erlebbarkeit und Bespielbarkeit von Vegetationsflächen zu nutzen.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,5
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,93

Die Aufenthaltsmöglichkeiten sind am Rand der Fläche angeordnet und ermöglichen eine sehr gute Übersicht über den gesamten Spielbereich. Dies kommt besonders der Aufsicht durch Begleitpersonen zugute. Gezielte Bereiche zur Förderung der Interaktion zwischen Kindern wurden nicht berücksichtigt. Das kleine Spielhaus bietet eine Rückzugsmöglichkeit.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	N.N.
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,5

südwestliche Teilfläche des Mathildenhofs

Ökologie & Natur 2,90

Es besteht keine nennenswerte Beschattung. Aufgrund der geringen Versiegelung ist jedoch eine für die Fläche verhältnismäßig gute Kühlung durch Verdunstung gegeben.

Ökologie	2,0
Beschattung	4,5
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	35,9 %
Begrünte Fläche	57,7 %
Unbefestigte Spielfläche	6,4 %

Sitzbank und blühende Vegetation

Schwellen & Barrieren 3,50

Die Fläche ist insgesamt durch breite Tore und einen gepflasterten Weg barrierefrei zugänglich. Allerdings ist die zentrale Spielkombination nicht direkt an diesen Weg angebunden, was die eigenständige Nutzung für mobilitätseingeschränkte Kinder erschwert. Das Spielhaus bietet Rückzugsmöglichkeiten für Kinder mit emotionalen und Verhaltensbehinderungen.

Spielhaus am Balancierpfad

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Resümee

Der Spielplatz Mathildenhof erhält eine befriedigende Bewertung. Er liegt geschützt in einem Wohngebiet in Kostheim und bietet eine gepflegte, grüne Struktur mit angenehmer Atmosphäre. Das Spielangebot konzentriert sich auf eine multifunktionale Anlage mit Balancierelementen und einem Spielhaus für Kinder von null bis sechs Jahren. Kreatives Spiel wird im Spielhaus angeregt, fantasievolle Elemente fehlen jedoch weitgehend. Aufenthaltsbereiche sind am Spielbereich platziert und ermöglichen gute Übersicht. Die Fläche ist grundsätzlich barrierefrei zugänglich, das Hauptspielgerät ist jedoch nicht direkt erreichbar. Eine gezielte Beschattung fehlt, die geringe Versiegelung sorgt jedoch für ein angenehmes Mikroklima. Insgesamt bietet der Spielplatz ein Angebot für jüngere Kinder; eine Erweiterung um kreative und inklusive Elemente würde die Qualität erhöhen. Für breitere Spielangebote können Kinder auf die Flächen Mulde am Mainufer, Hauptstraße, Entrée Kostheim und Viktoriaplatz ausweichen. Der westliche Teilbereich des Hofs bietet Potenzial für zusätzliche Aufenthaltsangebote und ökologisch wertvolle Stauden- und Beetflächen als erlebbare Vegetation, wodurch der Hof zu einer kleinen Oase mitten im Ort werden kann.

Kostheim

Spielplatz

MULDE AM MAINUFER KOSTHEIM

Maaraustraße

Mainufer

Mulde am Mainufer (GA)

Main

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Bänke
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Spielgeräte

0 10 20 m

Spielplatz MULDE AM MAINUFER KOSTHEIM

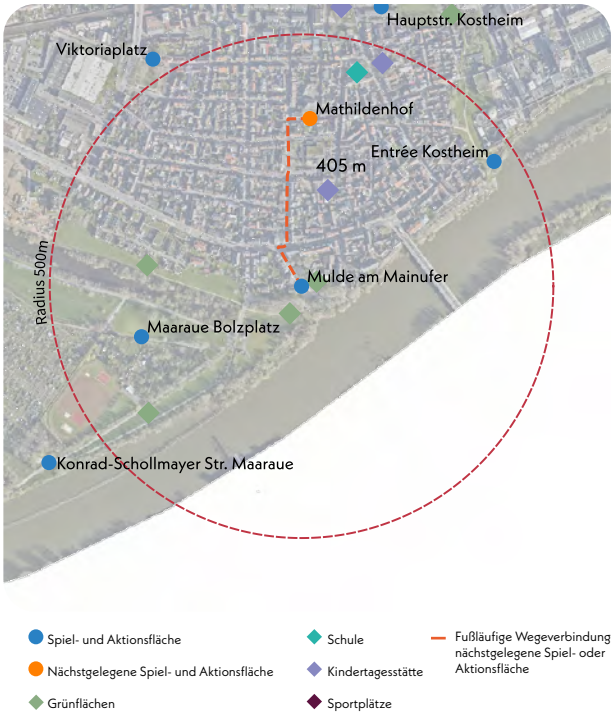
Spielfläche: 188 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,39
Gestaltung & Formensprache	1,70
Aufenthalt & Soziales	2,08
Ökologie & Natur	1,90
Schwellen & Barrieren	2,00



Nächster Spielplatz: Mathildenhof, ca. 405 m entfernt

Bonuspunkte

+4

Topographie

+2
Unterstand

+1
Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Mulde am Mainufer liegt im südöstlichen Teil von Kostheim, direkt am Ufer des Mains und wird von den Wiesen der Maaraue begrenzt. Nördlich anschließend wird der Spielplatz überwiegend von einem Wohngebiet mit zwei- bis dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern umgeben. Im Süden schließt die Maaraue an. Die Fläche ist über Straße Mainufer und das Wegenetz der Grünfläche zugänglich. Die nächstgelegene Spielfläche befindet sich im Mathildenhof, etwa 405 Meter nördlich innerhalb des Stadtteils. Auch die Flächen der Maaraue sind nicht weit entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	14 Kinder	14 Kinder	7 Kinder
400 m	77 Kinder	112 Kinder	47 Kinder
1.000 m	314 Kinder	341 Kinder	134 Kinder

Blick Richtung Westen auf den Spielplatz mit Spielschiff

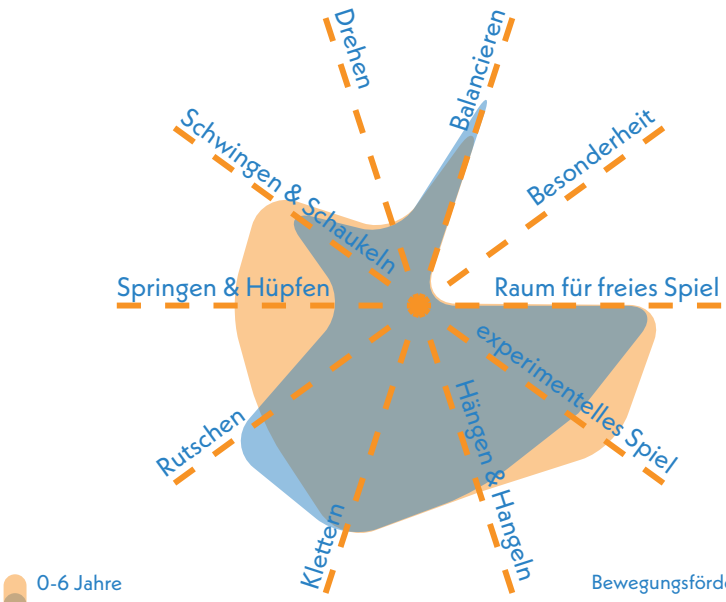
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist in die Grünfläche am Mainufer eingebettet, grenzt an eine Wiese an und verfügt über ein multifunktionales Spielgerät, das sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren richtet. Er liegt in unmittelbarer Nähe zum Wasser. Die Fläche ist offen gestaltet, da sie sich im Kontext der Grünfläche befindet. Umgebende Bäume schaffen einen natürlichen Rahmen.

Spielen und Bewegen 2,39

Bewegungsförderung 3,06

Jüngere Kinder werden durch das vorhandene Spielangebot tendenziell stärker gefördert als ältere. Auf dem Spielschiff und der Federwippe haben sie vielfältige Möglichkeiten, sich im experimentellen Spiel mit Sand sowie in Bewegungsformen wie Schaukeln, Klettern, Hängen, Hangeln und Balancieren zu erproben. Auch ältere Kinder können sich beim Klettern, Rutschen sowie beim Hängen & Hangeln körperlich betätigen. Teile des Angebots sind explizit für ältere Kinder geeignet. Bewegungsformen wie Drehen sowie Springen & Hüpfen sind hingegen im aktuellen Angebot weniger berücksichtigt und werden nur eingeschränkt gefördert. Raum für freies Spiel wird durch die angrenzende Wiese und Freiflächen gefördert.



Bewegungsförderung 0-6 **2,94**

Bewegungsförderung 7-14 **3,17**

Naturerlebnis 2,17

Das Naturerlebnis wird maßgeblich durch die umliegenden Bäume, Wiesen und Gehölze, die Verwendung von Holz als Material sowie die unmittelbare Nähe zum Wasser geprägt. Diese Elemente schaffen eine naturnahe Umgebung, in der Kinder spielen und die Natur unmittelbar erleben können.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 2,00

Das Spielangebot besteht im Kern aus einem multifunktionalen Spielschiff, das verschiedene Elemente wie Kletter- und Balanciermöglichkeiten, Hängematte, eine Rutsche und eine Rutschstange, einen Sandspielbereich sowie Rampen umfasst. Zusätzlich gibt es eine Federwippe. Die Ausstattung spricht in Teilen stärker Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, in anderen Bereichen auch ältere Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren an. Die Gestaltung des Spielgeräts sowie der Ablauf des Spiels sind als gelungen zu bewerten.

Spielangebot 0-6 1,67

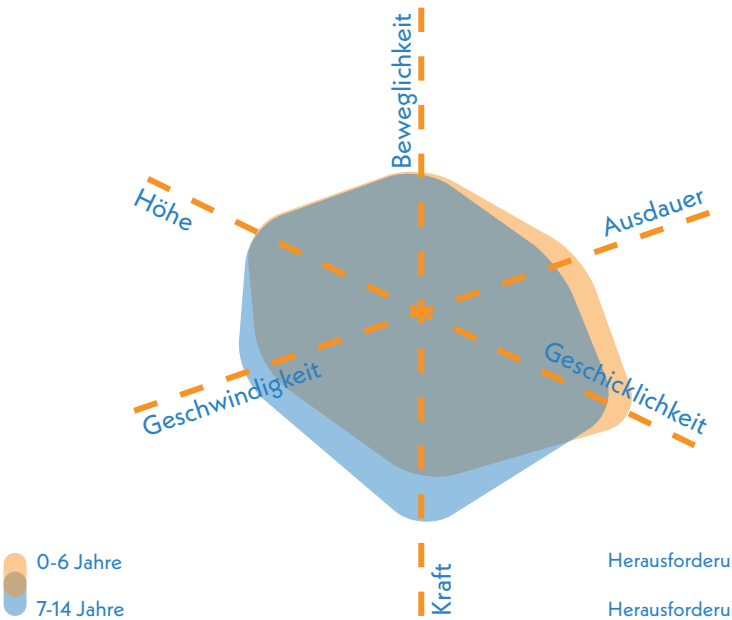
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14 2,33

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 3,21

Die spielerischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen in etwa gleich gestaltet. Jüngere Kinder können auf dem Spielschiff ihr Geschick sowie das Erleben von Höhe erproben. Ältere Kinder haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich in Bereichen wie Höhe, Kraft, Geschwindigkeit und Koordination zu fordern. Weniger angesprochen werden hingegen Ausdauer und Beweglichkeit, die im aktuellen Spielangebot nur eine untergeordnete Rolle spielen.



Herausforderungen 0-6 **3,25**

Herausforderungen 7-14 **3,17**

Blick nach Norden auf die Hängematte

Gestaltung & Formensprache

1,70

Erlebnis 1,90

Das Spielerlebnis profitiert von der gelungenen Gestaltung des Spielschiffs, das durch seine Formensprache und Ausstattung sehr einladend wirkt. Auch die angrenzende Vegetation trägt positiv zum Gesamterlebnis bei.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,25

Das kreative Spiel wird durch die fantasievolle Gestaltung des Spielschiffs gezielt angeregt. Auch der Einsatz unterschiedlicher Materialien unterstützt das kreative und experimentelle Spielverhalten und lädt Kinder dazu ein, ihre Umwelt auf vielfältige Weise zu erkunden.

Topographie	nicht bewertet (< 1. 000 m²)
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1. 000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,08

Die Sitzmöglichkeiten sind insgesamt gut platziert und ermöglichen eine gute Übersicht. Im direkten Umfeld des Spielplatzes bestehen zudem Rückzugsmöglichkeiten, die Ruhe und Abstand vom Spielgeschehen ermöglichen. Die Förderung der sozialen Interaktion zwischen den Kindern ist beispielsweise durch die spielerischen Schiffselemente berücksichtigt.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,5

Blick nach Osten auf Spielbereich

Ökologie & Natur 1,90

Trotz des vorhandenen Baumbestandes ist die Beschattung des Spielplatzes nicht flächendeckend gewährleistet. Positiv wirken sich der geringe Versiegelungsgrad der Fläche sowie die Nähe zum Main aus, die zu Kühlungseffekten beitragen.

Ökologie	1,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	5,1 %
Begrünte Fläche	0,0 %
Unbefestigte Spielfläche	94,9 %

unmittelbar benachbarter Zugang zum Main

Schwellen & Barrieren 2,00

Der Spielplatz ist insgesamt bis zur Spielfläche gut und barrierefrei erreichbar. Zudem ermöglicht eine barrierearme Rampe zum Spielschiff die Bespielbarkeit des Elements. So kann beispielsweise das Sandspiel auch von mobilitätseingeschränkten Kindern benutzt werden. Die Vegetation und das Spielschiff halten Rückzugsorte bereit, was Kindern mit emotionalen und Verhaltensbehinderungen zugute kommt.

barrierearme Rampe am Spielschiff

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1 körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1 emotionale und Verhaltensbehinderung

Resümee

Der Spielplatz Mulde am Mainufer erhält eine gute Bewertung. Er bietet ein naturnahes Spielumfeld, geprägt von den Wiesen am Mainufer und der umgebenden Vegetation. Das Spielschiff ist gestalterisch gelungen und spricht Kinder von null bis vierzehn Jahren durch verschiedene Teilelemente an. Besonders hervorzuheben sind die Förderung von kreativem und experimentellem Spiel, das Naturerlebnis durch die Nähe zum Wasser und den offenen Wiesen sowie das inklusiv nutzbare Sandspiel. Die Sitzgelegenheiten sind gut angeordnet und ermöglichen eine gute Einsehbarkeit, Rückzugsmöglichkeiten im Umfeld tragen zur Aufenthaltsqualität bei. Beschattung fehlt in der Spielplatzanlage, eine Ergänzung durch Bäume ist erforderlich. Ökologisch wertvolle Vegetation und erlebbar gemachte Grünstrukturen im direkten Umfeld bieten zusätzliches Potenzial. Insgesamt stellt der Spielplatz eine attraktive, kleine Spielfläche in naturnaher Lage dar und kann als sinnvolle Ergänzung zur Spielfläche Mathildenhof betrachtet werden. Die angrenzende Grünanlage bietet Potenzial für eine großflächigere Spielraumergänzung im unmittelbaren Umfeld. Angesichts des hohen Nutzungsdrucks durch Besucher und wohnhafte Kinder im Einzugsbereich ist eine Erweiterung der Spielfläche eine erstrebenswerte Entwicklung.

Spielplatz

PASSAUER STRASSE KOSTHEIM

Grazer Straße

Klagenfurter Straße

Passauer Straße

Kostheimer Landstraße

Bolzplatz

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Treppen
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz PASSAUER STRASSE KOSTHEIM

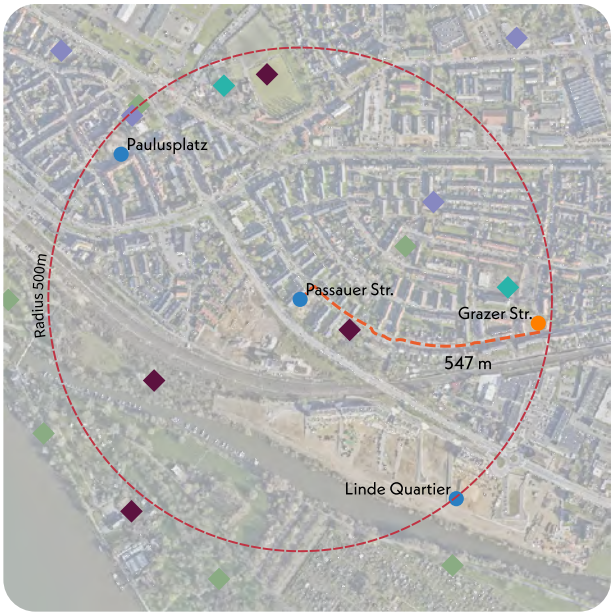
Spielfläche: 2.153 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,12**
Gestaltung & Formensprache	**1,60**
Aufenthalt & Soziales	**1,83**
Ökologie & Natur	**2,40**
Schwellen & Barrieren	**1,50**



Nächster Spielplatz: Grazer Straße, ca. 547 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand **+1**
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte **+1**
- Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Passauer Straße befindet sich im Westen Kostheims. Südwestlich wird die Fläche durch die Bundesstraße 43 tangiert. In die übrigen Richtungen grenzen Wohngebiete an, die überwiegend von drei- bis viergeschossiger Bebauung mit Zeilenstruktur geprägt sind. Im direkten Umfeld befindet sich dazu eine Schule und ein Bolzplatz. Der Spielplatz ist über die Klagenfurter Straße zugänglich. Dabei handelt es sich um eine wenig befahrene Stichstraße. Die nächstgelegenen Spielflächen befinden sich an der Grazer Straße im Osten sowie am Paulusplatz im benachbarten Stadtteil Kastel. Der Spielplatz wurde im Jahr 2019 vollständig umgestaltet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	40 Kinder	63 Kinder	29 Kinder
400 m	106 Kinder	115 Kinder	53 Kinder
1.000 m	515 Kinder	495 Kinder	196 Kinder

Blick nach Süden auf farblich einheitlich gestalteten Spielbereich

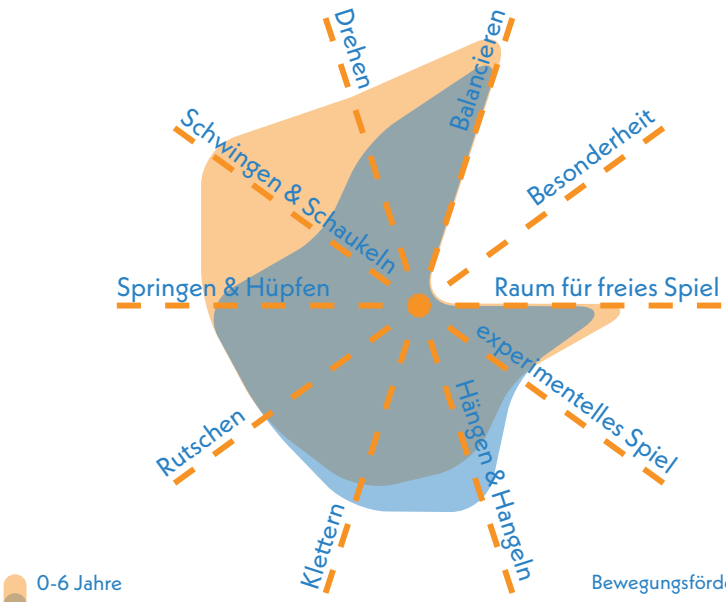
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist großzügig angelegt und bietet ein vielfältiges Spielangebot für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die Spielelemente weisen ein einheitliches farbliches und gestalterisches Konzept auf und es sind klare Spielabläufe abzulesen. Auch ist eine barrierefreie Erschließung der Fläche gegeben.
Auf dem Gelände befinden sich mehrere Grünstrukturen, die zur Aufenthaltsqualität und zur Beschattung beitragen.
Insgesamt befindet sich der Spielplatz in einem guten Zustand und weist eine hochwertige und vielfältige Ausstattung auf.

Spielen und Bewegen 2,12

Bewegungsförderung 2,86

Die Bewegungsförderung fällt für jüngere Kinder insgesamt etwas umfangreicher aus als für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen. Für kleinere Kinder bieten die Balancierparcours, Kreisel, Wippen, Schaukeln und das Trampolin vielfältige Möglichkeiten, grundlegende Bewegungsformen wie Schwingen & Schaukeln, Drehen, Balancieren, Springen & Hüpfen, Rutschen sowie Klettern zu erproben. Ältere Kinder können insbesondere auf dem höheren Balancier- und Kletterparcours und dem Trampolin motorische Fähigkeiten wie Klettern, Hängen & Hangeln, Balancieren, Springen & Hüpfen sowie Rutschen gezielt weiterentwickeln.



Bewegungsförderung 0-6 **2,67**

Bewegungsförderung 7-14 **3,10**

Naturerlebnis 2,50

Das Naturerlebnis wird durch die vorhandene Vegetation sowie durch die Verwendung von Teilelementen aus Holz unterstützt. Auch die Integration von Naturstein trägt zu einer naturnahen Gestaltung und einer positiven Aufenthaltsatmosphäre bei.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 1,83

Das Spielangebot umfasst drei vielseitige Kletter- und Balancierparcours u. a. mit Rutschen und Sandspiel, eine Doppelschaukel, eine Nestschaukel, Kreisel, Federwippen, eine Stehwippe, eine Tischtennisplatte sowie ein barrierefreies Trampolin. Insgesamt ist das Angebot für jüngere Kinder etwas umfangreicher als für ältere, jedoch für beide Gruppen äußerst ausdifferenziert. Die Anordnung der Spielgeräte ist gut durchdacht und die gestalterische Umsetzung wirkt ansprechend und einladend.

Spielangebot 0-6 1,67

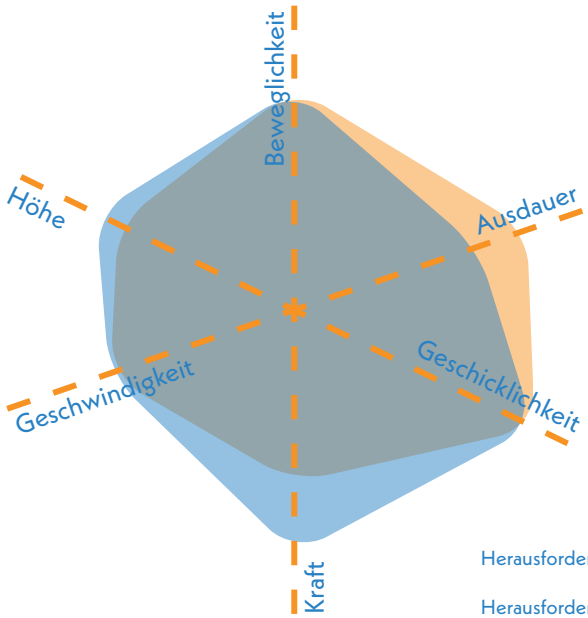
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14 2,00

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 2,58

Die motorischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen in ähnlicher Weise angelegt. Jüngere Kinder können insbesondere ihre Ausdauer, Geschicklichkeit und Beweglichkeit trainieren, wenn sie die Kletterparcours, Schaukeln, Wippen und das Trampolin nutzen. Ältere Kinder haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich auch in Bereichen wie Kraft, Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Ausdauer und dem Überwinden von Höhen zu erproben, etwa beim Balancieren, Rutschen, Wippen oder Schaukeln.



Herausforderungen 0-6 **3,25**

Herausforderungen 7-14 **3,17**

Blick nach Norden auf Spielbereich für Kleinkinder mit Nestschaukel

Gestaltung & Formensprache 1,60

Erlebnis 1,60

Das Erlebnis auf dem Spielplatz wird durch das durchgängige grüne Farbkonzept und eine gelungene Formensprache positiv beeinflusst. Besonders hervorzuheben sind zudem die Materialität und die Vielfältigkeit der Spielangebote.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	1,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,50

Das kreative Spiel wird vor allem durch großzügige Flächen für freies Spiel unterstützt, die den Kindern viel Raum für eigene Ideen und Rollenspiele bieten. Zwar stehen nur wenige gezielt kreative Spielgeräte zur Verfügung, dennoch eröffnet die Gestaltung vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Nutzung und Interpretation.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 1,83

Sitzbänke sind in ausreichender Zahl vorhanden und so platziert, dass eine gute Einsehbarkeit der Spielfläche gewährleistet ist. Auch wenn die Aufenthaltsbereiche weniger zur Interaktion der Kinder untereinander anregen, bieten sie dennoch Rückzugsmöglichkeiten, die einen ruhigen Aufenthalt ermöglichen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,0

multifunktionales, unbeschattetes Kombi-Spielgerät für ältere Kinder auf südlicher Teilfläche

Ökologie & Natur 2,40

In den Spielbereichen ist eine Beschattung bislang nur teilweise gegeben. Positiv wirkt sich jedoch die unversiegelte Bodenfläche aus, die effektive Kühlungseffekte ermöglicht und somit einen Beitrag zum Mikroklima leistet.

Ökologie	2,0
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	17,3 %
Begrünte Fläche	65,2 %
Unbefestigte Spielfläche	17,5 %

Schwellen & Barrieren 1,50

Der barrierefreie Zugang zum Spielplatz ist über eine Rampe gewährleistet und ermöglicht auch Kindern mit körperlichen Einschränkungen die Teilhabe am Spielgeschehen. Beispielsweise das Trampolin lässt sich mit Unterstützung nutzen. Die Wegeführung innerhalb des Spielplatzes ist jedoch nicht durchgängig barrierefrei gestaltet. Positiv hervorzuheben sind Rückzugsbereiche, wie die Nestschaukel, die insbesondere für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbesonderheiten geeignete Rückzugs- und Erholungsmöglichkeiten bieten.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Kreisel und Bodentrampolin auf östlicher Teilfläche

Rampe am Eingang

Resümee

Der Spielplatz Passauer Straße erhält eine gute Bewertung. Er bietet ein gelungenes Angebot für Kinder verschiedener Altersgruppen, ergänzt durch eine generationsübergreifende Tischtennisplatte. Positiv hervorzuheben sind die großzügige Gestaltung, vielfältige Bewegungsangebote und hochwertige Materialität. Elemente wie das barrierefreie Trampolin, eine Rampe und Rückzugsbereiche fördern Inklusion und Teilhabe unterschiedlicher Nutzergruppen. Die naturnahe Integration von Holz- und Natursteinmaterialien sowie unversiegelte Flächen unterstützen das Naturerleben und ein angenehmes Mikroklima. Gestalterisch überzeugt der Spielplatz durch ein stimmiges Farbkonzept und eine einheitliche Formensprache. Aufenthaltsqualität für Begleitpersonen wird durch gut platzierte Sitzgelegenheiten gewährleistet. Verbesserungspotenzial besteht bei Beschattung und durchgängiger barrierefreier Wegeführung. Insgesamt bietet der Spielplatz ein attraktives und vielseitiges Angebot, das mit kleineren Anpassungen weiter an Qualität gewinnen kann. Die Spielfläche Passauer Straße kann das wohnortnahe Kleinkindangebot an der Grazer Straße gut ausgleichen. Im Umkreis von 1.000 Metern leben über 1.000 Kinder, was den hohen Bedarf an vielfältigen Spielmöglichkeiten unterstreicht.

Spielplatz
RÖMERFELD KOSTHEIM

Teufelssprung (KSP)

Römerfeld

Im Sampel

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Hecken
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz RÖMERFELD KOSTHEIM

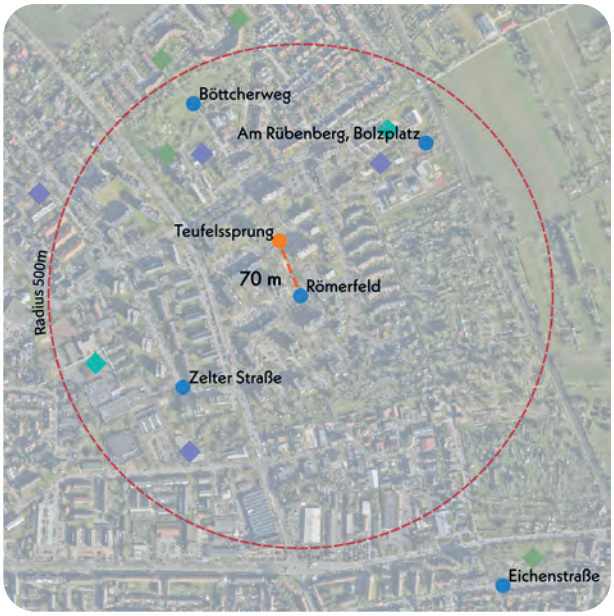
Spielfläche: 1.506 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,38
Gestaltung & Formensprache	3,43
Aufenthalt & Soziales	3,82
Ökologie & Natur	2,40
Schwellen & Barrieren	2,50



Nächster Spielplatz: Teufelssprung, ca. 70 m entfernt

Bonuspunkte

+2

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand **+1**
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**

Kurzvorstellung & Kontext

Die Fläche Römerfeld liegt im nördlichen Teil Kostheims, eingebettet in eine Wohnsiedlung mit mehrgeschossigem Wohnungsbau. Das direkte Umfeld ist ausschließlich von Wohngebäuden und den dazwischenliegenden Freiflächen geprägt. Der Spielplatz ist über die verkehrsberuhigte Straße Römerfeld erreichbar. Im weiteren Umfeld befinden sich mehrere Kindertagesstätten eine Grundschule sowie eine Integrierte Gesamtschule. Der nächstgelegene Spielplatz, Teufelssprung, liegt nur etwa 70 m nördlich, ebenfalls innerhalb der Siedlung.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	75 Kinder	75 Kinder	42 Kinder
400 m	170 Kinder	218 Kinder	92 Kinder
1.000 m	557 Kinder	703 Kinder	316 Kinder

Blick nach Westen auf Kernspielbereich

Gesamteindruck

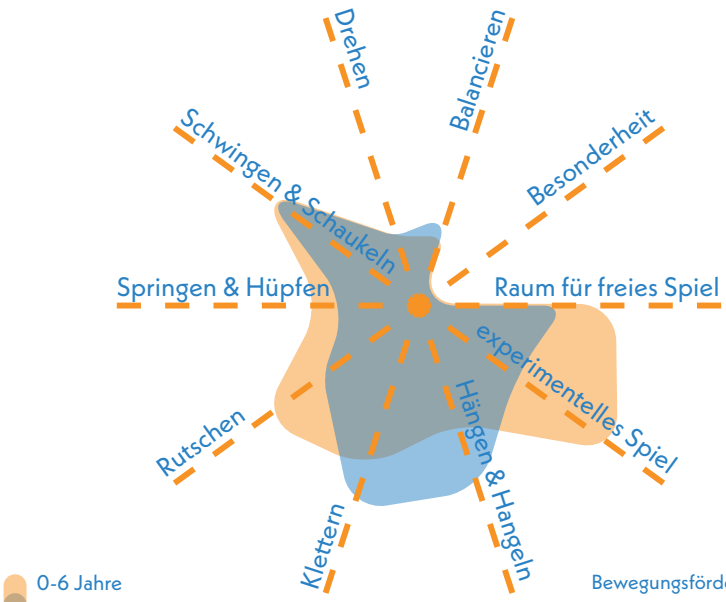
Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die Spielelemente weisen hinsichtlich ihrer Gestaltsprache kein einheitliches Bild auf, sind jedoch farbenfroh gestaltet. Das Spielangebot sowie die Aufenthaltsmöglichkeiten decken einen Grundbedarf ab, weisen dabei allerdings keine Besonderheiten auf.

Der Spielplatz ist über die angrenzenden Fußwege grundsätzlich gut erreichbar. Die Fläche selbst hat hingegen keinen durchgängigen Weg. Das Gelände umfasst einige Bäume und angrenzende Grünstrukturen womit ein hoher ökologischer Wert und eine gute Beschattung gegeben sind.

Spielen und Bewegen 3,38

Bewegungsförderung 4,03

Die Bewegungsförderung ist für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren stärker ausgeprägt, da das Spielangebot in diesem Bereich vielfältiger ist. Sie können sich auf dem niedrigen Klettergerüst beim Rutschen, im Sandspielbereich beim Experimentieren sowie auf Schaukeln und Wippen im Schwingen & Schaukeln üben. Freie Flächen und die angrenzende Grünanlage bieten zusätzlich Raum für unangeleitetes Spiel. Ältere Kinder werden vor allem durch das höhere Klettergerüst und die Schaukeln in ihrer Kletter-, Hangel- und Schaukelbewegung gefördert.



Bewegungsförderung 0-6 **3,89**

Bewegungsförderung 7-14 **4,17**

Naturerlebnis 3,33

Das Naturerlebnis wird aktuell vor allem durch den vorhandenen Baumbestand und die angrenzenden Gehölze geprägt. Diese Elemente schaffen bereits eine angenehme, grüne Atmosphäre. Durch die ergänzende Verwendung von Naturmaterialien ließe sich das Naturerlebnis weiter stärken.

Naturmaterialien	4,5
Rasen- & Wiesenflächen	3,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 3,75

Das Spielangebot umfasst eine Sandbaustelle mit Sandspieltisch, Eimer und Schütten sowie einer Rutsche, ein höheres Klettergerüst mit vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten, zwei Schaukeln und drei Federwippen. Der Schwerpunkt liegt auf Angeboten für jüngere Kinder.

Spielangebot 0-6 3,33

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	3,0

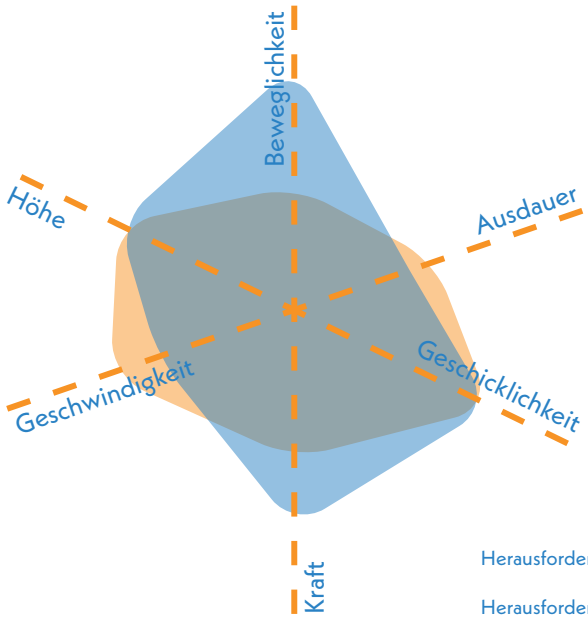
Spielangebot 7-14 4,17

Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	3,0

Um der Größe der Fläche gerecht zu werden, wäre eine Erweiterung für ältere Kinder sinnvoll. Zudem könnten die Spielstationen hinsichtlich Nutzung und Gestaltung stärker miteinander verknüpft werden, um flüssigere Spielabläufe zu ermöglichen.

Herausforderungen 3,29

Die motorischen Herausforderungen sind für ältere Kinder etwas höher, insbesondere durch das anspruchsvoll gestaltete Klettergerüst, das Beweglichkeit, Kraft und Koordination erfordert. Zudem ermöglicht es Erfahrungen mit Höhe. Jüngere Kinder erleben bei Rutsche, Schaukel, Wippe und im Sandspiel Geschwindigkeit, Geschicklichkeit und ebenfalls Höhenreize.



Herausforderungen 0-6 **3,25**

Herausforderungen 7-14 **3,17**

Federwippen und Schaukel im Südwesten der Fläche

Gestaltung & Formensprache 3,43

Erlebnis 3,10

Die farbenfrohe Gestaltung der Spielgeräte in blau und orange wirkt einladend und spricht Kinder an. Auch die verwendeten Materialien wie Sand und Metall bieten Reize. Die Vegetation ergänzt das Erleben von Natur. Eine Erweiterung des Spielangebots würde bereichern.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	3,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 3,88

Kreatives Spiel findet derzeit vor allem im Sandspielbereich und beim freien Spiel auf den offenen Flächen statt. Fantasieanregende Elemente, wie thematische Spielgeräte, die die Kreativität fördern, finden sich im Bestand nicht.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	4,0
Raum für freies Spiel	2,5

Aufenthalt & Soziales 3,82

Die Sitzgelegenheiten finden sich an den Randbereichen des Spielplatzes, folgen jedoch keinem klaren gestalterischen Konzept. Dadurch ist auch die Einsehbarkeit der Spielbereiche nicht optimal gegeben. Positiv hervorzuheben sind die Möglichkeiten zum Einzelspiel.

Aufenthalt für Begleitpersonen	4,0
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	5,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	3,5

Blick nach Nordosten auf Gesamtfläche

Ökologie & Natur 2,40

Eine weitreichende Beschattung ist dank der gut platzierten Bäume gegeben. Durch die Kombination aus Schattenbereichen und unversiegelten Flächen entstehen zudem Kühlungseffekte, die den Aufenthalt begünstigen.

Ökologie	3,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	13,8 %
Begrünte Fläche	24,2 %
Unbefestigte Spielfläche	62,0 %

Kletterelement auf Kunststoffplatten

Schwellen & Barrieren 2,50

Der Spielplatz ist offen und ebenerdig zugänglich, was grundsätzlich eine barrierearme Erreichbarkeit ermöglicht. Eine durchgängige befestigte Wegeführung sowie inklusive Spielangebote fehlen jedoch bislang, sodass das Gelände nur eingeschränkt barrierefrei nutzbar ist.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Kletterelement mit Sandspiel und Rutsche für Kleinkinder

Resümee

Der Spielplatz Römerfeld erhält eine befriedigende Bewertung. Er bietet inmitten einer Wohnsiedlung eine wohnortnahe Spielfläche für Kinder von null bis vierzehn Jahren, insbesondere für jüngere Kinder. Die Umgebung mit Bäumen und Gehölzen sowie die Gestaltung der Spielgeräte schaffen eine einladende Atmosphäre. Verbesserungspotenzial besteht in mehreren Bereichen: Angebote für ältere Kinder sind begrenzt und könnten durch altersgerechte Spielgeräte ergänzt werden, der kreative Spielaspekt wird nur wenig gefördert, und Aufenthaltsqualität sowie Gestaltung könnten optimiert werden. Eine Aufwertung der Sitzmöglichkeiten und Angebote für Begleitpersonen würde die Fläche deutlich verbessern. Zur Inklusion wäre eine befestigte Wegeführung sowie die Einbindung barrierefreier Spielangebote sinnvoll, um den Spielplatz für alle Kinder zugänglich zu machen. Insgesamt bietet der Spielplatz Raum für Ergänzungen, da im Umfeld rund 1.300 Kinder leben und die bestehenden Spielflächen den Bedarf nicht abdecken. In Verbindung mit der Fläche Teufelssprung und der dazwischenliegenden Grünanlage bietet sich ein Konzept an, den Spielplatz Römerfeld für 0- bis 6-Jährige zu erweitern und die Fläche Teufelssprung mit Angeboten für 7- bis 14-Jährige auszubauen, um den Bedarf im Quartier zu decken.

Kostheim

Spielplatz

TEUFELSSPRUNG KOSTHEIM

Albert-Schweitzer-Schule (100 m)

KiTa Kostheim (100 m)

Teufelssprung

Im Sampel

Römerfeld

Römerfeld (KSP)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz TEUFELSSPRUNG KOSTHEIM

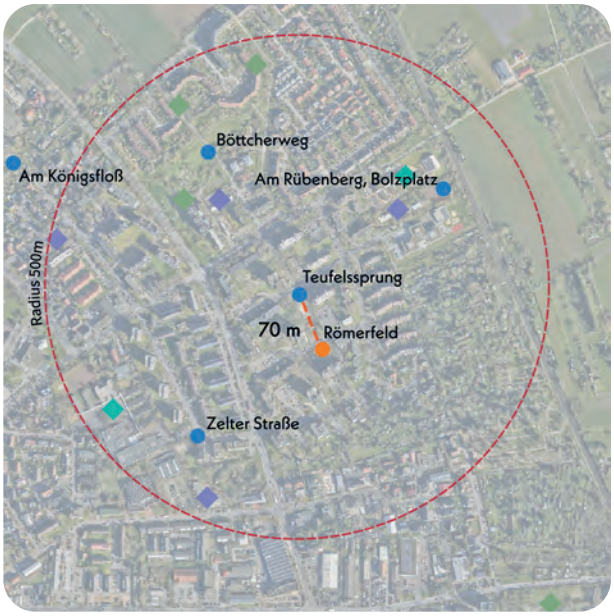
Spielfläche: 1.230 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

4
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,83
Gestaltung & Formensprache	4,33
Aufenthalt & Soziales	2,93
Ökologie & Natur	3,70
Schwellen & Barrieren	3,50



Nächster Spielplatz: Römerfeld, ca. 70 m entfernt

Bonuspunkte

+2

Topographie

Unterstand

Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

+2
Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Teufelssprung liegt eingebettet in einen Grünzug innerhalb eines Wohnviertels, das überwiegend durch mehrgeschossigen Wohnungsbau geprägt ist. Im erweiterten Umfeld befinden sich mehrere Bildungseinrichtungen, darunter Schulen und Kindertagesstätten. Die Fläche ist über die ruhigen Wohnstraßen Teufelssprung und Römerfeld gut erreichbar. In unmittelbarer Nähe befindet sich zudem die Spielfläche Römerfeld, die über den Grünzug fußläufig erreichbar ist. Weitere erreichbare Flächen sind der Bolzplatz am Rübenberg sowie Böttcherweg und Zelter Straße.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	49 Kinder	70 Kinder	24 Kinder
400 m	215 Kinder	268 Kinder	125 Kinder
1.000 m	528 Kinder	690 Kinder	310 Kinder

Blick nach Norden auf Spielbereich mit Kletterpyramide und Rutsche

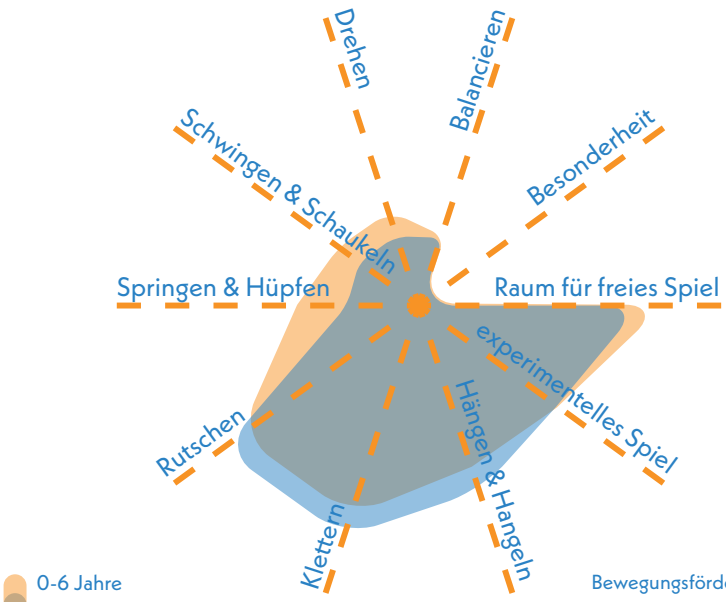
Gesamteindruck

Der Spielplatz befindet sich integriert in einem Grünzug und verfügt über einen zentralen Spielbereich mit einem überschaubaren Angebot, das sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren richtet. Ergänzend zu den Spielgeräten stehen zwei Tischtennisplatten zur Verfügung. Die Spielgeräte decken nur ein grundsätzliches, einfaches Angebot auf und weisen keine erheblich gestalterische Qualität auf. Die Fläche ist hingegen gut eingebettet in den umlaufenden Grünzug und vermittelt einen grünen Charakter.

Spielen und Bewegen 3,83

Bewegungsförderung 3,79

Beide Altersgruppen werden durch das vorhandene Angebot in etwa gleichermaßen angesprochen. Ältere Kinder können sich auf der Rutsche, dem Kletternetz sowie den angrenzenden Grünflächen im freien und experimentellen Spiel üben, etwa beim Klettern, Rutschen sowie Hängen & Hangeln. Auch für jüngere Kinder bietet die Fläche Möglichkeiten zur motorischen Förderung, insbesondere durch das Klettern, Rutschen und freie und experimentelle Spiel im offenen Raum.



Bewegungsförderung 0-6 **3,70**

Bewegungsförderung 7-14 **3,89**

Naturerlebnis 4,00

Die Fläche ist von zahlreichen Hecken, Sträuchern und Büschen durchzogen, die wesentlich zum Naturerleben beitragen und dem Spielplatz einen grünen, naturnahen Charakter verleihen. Derzeit sind jedoch nur wenige Naturmaterialien und Rasenflächen vorhanden, sodass eine Ergänzung in diesem Bereich das Naturerlebnis sinnvoll erweitern könnte.

Naturmaterialien	5,0
Rasen- & Wiesenflächen	4,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 4,00

Das Spielangebot ist insgesamt eher klein und umfasst derzeit eine Metallrutsche, ein Kletternetz sowie zwei Tischtennisplatten. Damit richtet sich der Spielplatz vor allem an Kinder im Alter von etwa 7 bis 14 Jahren und Jugendliche. Für jüngere Kinder sind die Elemente aufgrund des Anspruchs kaum nutzbar. Das Angebot könnte durch zusätzliche, altersgerechte Spielgeräte sinnvoll ergänzt werden. Eine attraktivere Gestaltung sowie eine durchdachte Verknüpfung der Spielgeräte würden den Spielwert der Fläche steigern.

Spielangebot 0-6 4,67

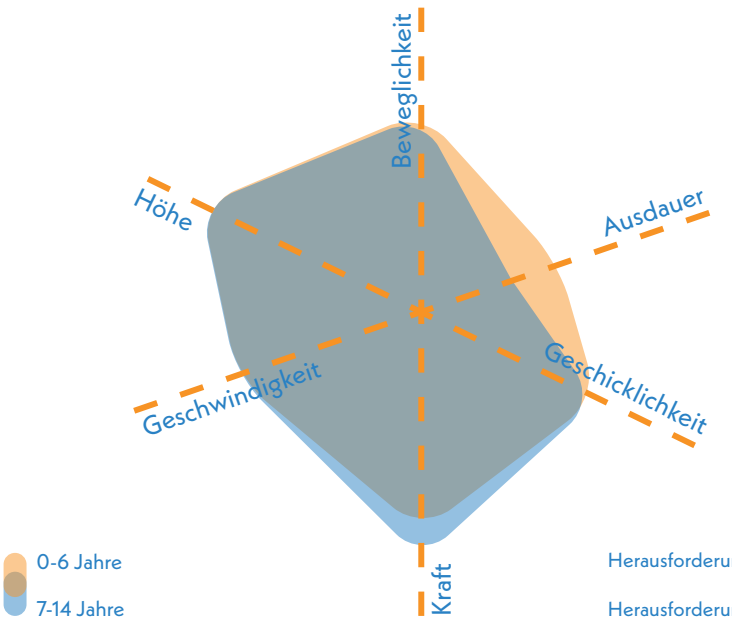
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	5,0

Spielangebot 7-14 3,33

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 3,29

Die spielerischen Herausforderungen verteilen sich ebenfalls relativ ausgewogen auf beide Altersgruppen. Ältere Kinder können sich vor allem am Kletternetz und auf der Rutsche in den Bereichen Kraft, Höhe, Geschwindigkeit, Geschicklichkeit und Beweglichkeit erproben. Auch jüngeren Kindern bieten diese Elemente entsprechende Reize, wobei sie durch die angrenzende Grünanlage in etwas stärkerem Maße im Bereich Ausdauer gefordert werden, wenn auch in begrenztem Umfang.



Herausforderungen 0-6 **3,25**

Herausforderungen 7-14 **3,17**

Blick nach Süden auf Spielangebot und Tischtennisplatten im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache

4,33

Erlebnis 4,40

Einzelne Vegetationsstrukturen tragen bereits zum Erlebnis bei, dennoch bietet der Spielplatz insgesamt Potenzial für gestalterische Aufwertungen, insbesondere durch eine größere Materialvielfalt, ein Gestaltungskonzept sowie ein ökologischere Ausrichtung.

Farbkonzept	5,0
Formensprache	5,0
Gestalterisches Konzept	5,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,5
Vielfalt des Spielangebots	4,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 3,88

Der Spielplatz setzt derzeit keinen besonderen Schwerpunkt auf kreatives Spiel, ermöglicht jedoch viel Raum für selbstbestimmtes Spiel auf den Grünflächen. Ein großes Potenzial liegt in der Ergänzung von experimentellem Material und fantasieanregenden Spielelementen, um die kreative Entfaltung der Kinder gezielter zu fördern.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,5
Raum für kreatives Spiel	5,0
Raum für freies Spiel	2,5

Aufenthalt & Soziales 2,93

Die Aufenthaltsmöglichkeiten umfassen Picknicktische, die gemeinsames Essen und Verweilen ermöglichen. Allerdings ist von diesen Sitzbereichen aus keine uneingeschränkte Einsehbarkeit der Fläche gegeben. Zudem fehlen derzeit Rückzugsmöglichkeiten. Die angrenzende Grünanlage kann zu dem auch zum Aufenthalt genutzt werden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	5,5
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,5
Einsehbarkeit	3,5

Aufenthaltsbereich nördlich der Spielplatzfläche

Ökologie & Natur 3,70

Die Beschattung des Spielbereichs ist aktuell nicht gegeben. Auch größere Kühlungseffekte sind aufgrund der umliegenden unversiegelten Grünfläche zu erwarten.

Ökologie	4,0
Beschattung	5,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	22,5 %
Begrünte Fläche	61,8 %
Unbefestigte Spielfläche	15,7 %

Eingangsbeschilderung

Schwellen & Barrieren 3,50

Die Fläche ist grundsätzlich barrierefrei zugänglich, jedoch fehlt eine durchgehende Wegeführung bis zu den im Sandbereich liegenden Spielgeräten. Dadurch ist deren Nutzung nicht möglich.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Tischtennisplatten, die auch Jugendliche nutzen können, südlich der Spielfläche

Resümee

Der Spielplatz Teufelssprung erhält eine ausreichende Bewertung. Er liegt in einem Wohnumfeld und bietet eine grüne Atmosphäre. Das Spielangebot ist überschaubar und konzentriert sich auf wenige Elemente, wodurch überwiegend Kinder von sieben bis vierzehn Jahren angesprochen werden, während jüngere Kinder weniger berücksichtigt sind. Kreatives Spiel wird kaum gefördert, die Grünfläche bietet jedoch Raum für freies, selbstbestimmtes Spiel. Gestalterisch fehlt ein zusammenhängendes Konzept. Eine Differenzierung der Spielangebote, die Erweiterung um experimentelle Materialien und fantasievolle Elemente könnte das Nutzungsspektrum erweitern. Eine ökologische Aufwertung durch Naturmaterialien und erlebbar gemachte Vegetation würde die Aufenthaltsqualität erhöhen. Die bestehenden Hecken erschweren die Einsehbarkeit der Fläche. Die zentrale Spielplatzanlage weist Defizite in der Beschattung auf, eine Baumergänzung ist erforderlich. Die bestehenden Spielflächen im Quartier, Teufelssprung und Römerfeld, decken den Bedarf derzeit nicht ab. In Verbindung mit der nahegelegenen Fläche Römerfeld ist eine Entwicklung des Spielplatzes für ältere Kinder sinnvoll.

Spielplatz

ULMENSTRASSE KOSTHEIM

Eichenstraße

Hallgarter Straße

Ulmenstraße

Im Zwetschenfeld

KiTa Maria Hilf

Flörsheimer Straße

August-Lutz-Brücke

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Pflasterflächen
- Schild
- Sonstige Gebäudegrundflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz ULMENSTRASSE KOSTHEIM

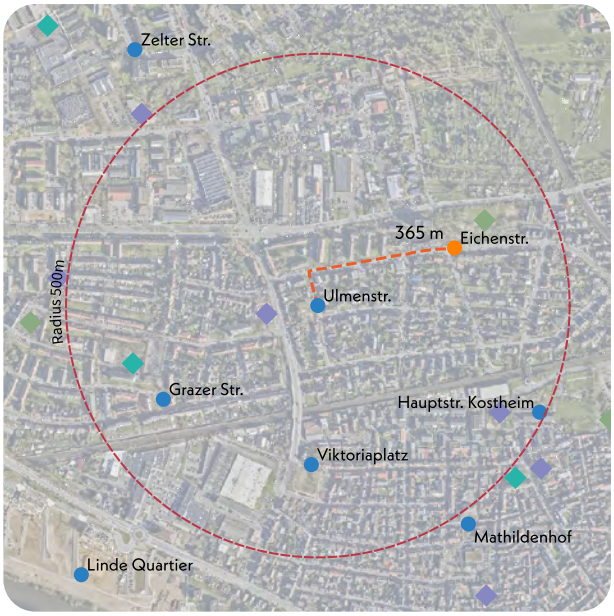
Spielfläche: 1.472 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,99
Gestaltung & Formensprache	2,88
Aufenthalt & Soziales	2,83
Ökologie & Natur	2,90
Schwellen & Barrieren	2,50



Nächster Spielplatz: Eichenstraße, ca. 365 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- +1 Topographie
- Unterstand
- +1 Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- +1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Ulmenstraße befindet sich zentral in Kostheim, eingebettet in ein Wohngebiet mit überwiegend dreigeschossiger Mehrfamilienhausbebauung. Die umliegende Nutzung ist vorwiegend wohnorientiert. In fußläufiger Nähe befindet sich zudem eine KiTa. Die Spielfläche ist über die Ulmenstraße erreichbar, die im Bereich des Eingangs als verkehrsberuhigter Fußweg gestaltet ist. Dies sorgt für ein gutes Maß an Sicherheit. Weitere Spielplätze im näheren Umfeld sind die Eichenstraße in 365 m Entfernung sowie Hauptstraße, Grazer Straße und Viktoriaplatz.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	42 Kinder	63 Kinder	25 Kinder
400 m	141 Kinder	136 Kinder	46 Kinder
1.000 m	502 Kinder	575 Kinder	231 Kinder

Blick nach Norden auf zentralen Spielbereich

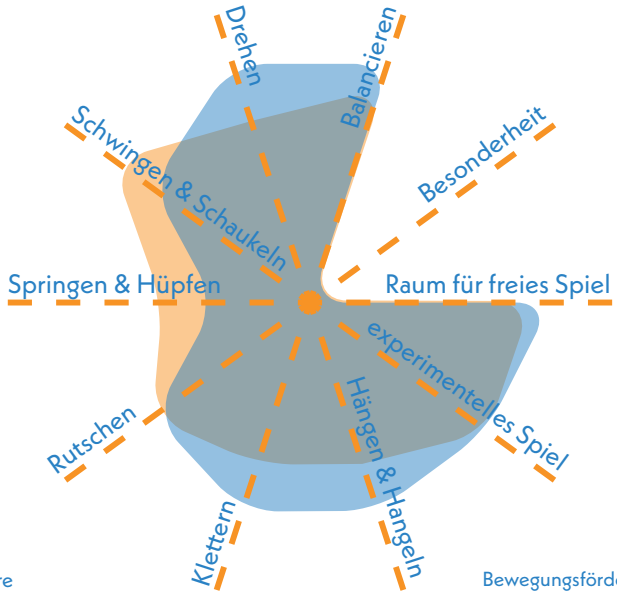
Gesamteindruck

Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und deckt ein Grundangebot an Spielwert ab. Die vorhandenen Spielgeräte wirken teils veraltet und in die Jahre gekommen. Die Fläche ist von einigen Bäumen, kleineren Rasenflächen und ein paar Gehölzstrukturen umgeben, was für eine grüne Atmosphäre sorgt. Weite Teile Fläche sind hingegen gepflastert.

Spielen und Bewegen 2,99

Bewegungsförderung 2,83

Das Spielangebot fördert Kinder beider Altersgruppen in etwa gleichem Maße. Für jüngere Kinder bieten sich insbesondere die Schaukeln, das Klettergerüst mit Sandspiel, die Wippen, die Rutsche und das Karussell an. Diese Elemente ermöglichen spielerische Erfahrungen in den Bereichen Schwingen & Schaukeln, Rutschen, experimentelles Spiel, Balancieren und Drehen. Ältere Kinder finden auf dem Klettergerüst, der Rutsche, dem Karussell und den Schaukeln vielfältige Bewegungsanreize. Sie können sich dort im Klettern, Hängen & Hangeln, Rutschen, Balancieren, Drehen, Schaukeln sowie im experimentellen Spiel erproben und weiterentwickeln.



Bewegungsförderung 0-6 **2,94**

Bewegungsförderung 7-14 **2,72**

Naturerlebnis 2,83

Das Naturerlebnis wird durch die vorhandenen Rasenflächen und den Baumbestand positiv geprägt. Auch die Verwendung von Holz bei einigen Spielgeräten trägt zur naturnahen Gestaltung bei und fördert das Erleben von Materialien.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 3,75

Das Spielangebot richtet sich überwiegend an ältere Kinder und umfasst ein Balancierkarussell, eine Stehwippe, eine Metallrutsche, drei Federwippen, ein höheres Klettergerüst mit integrierten Sandspielmöglichkeiten sowie drei Schaukeln. Insgesamt bietet die Fläche ein solides Grundangebot. Eine gezieltere räumliche Anordnung sowie eine bessere Verknüpfung könnten das Spielerlebnis deutlich aufwerten. Zudem bietet die Fläche Potenzial für zusätzliche Spielangebote, um den verfügbaren Raum besser auszuschöpfen.

Spielangebot 0-6 3,67

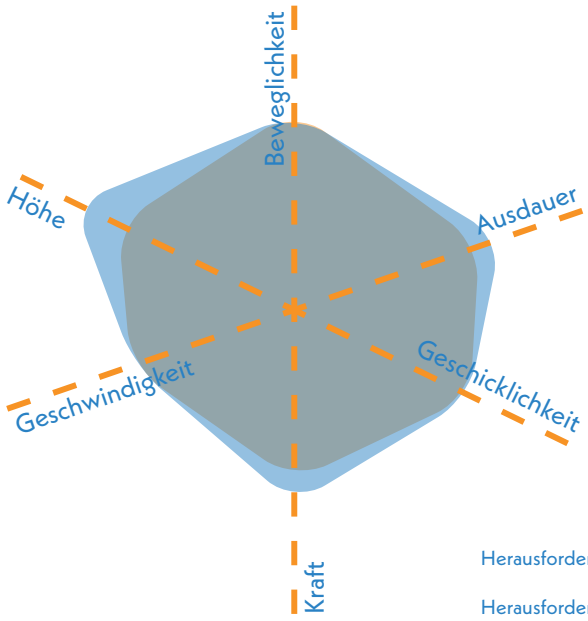
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	4,0

Spielangebot 7-14 3,33

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 3,00

Die Spielgeräte bieten unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, wobei die Herausforderungen für ältere Kinder etwas höher ausfallen. Auf dem Klettergerüst und der Rutsche können sie sich im Umgang mit Höhe und Kraft erproben. Das Karussell fordert insbesondere Geschwindigkeit, Geschicklichkeit, Ausdauer und Beweglichkeit. Auch jüngere Kinder können sich an diesen Geräten versuchen, allerdings auf reduziertem Niveau.



Herausforderungen 0-6 **3,17**

Herausforderungen 7-14 **2,83**

Blick nach Osten auf Spielhügel mit Baumbestand

Gestaltung & Formensprache

Erlebnis 2,90

Das Erlebnis auf dem Spielplatz profitiert von der Vielfalt an Spielangeboten. Ergänzende Farbakzente, mehr Begrünung und entsiegelte Flächen könnten die Aufenthaltsqualität und das Erlebnis zusätzlich verbessern.

Farbkonzept	3,0
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	3,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

2,88

Kreatives Spiel 2,25

Das kreative Spiel wird besonders durch experimentelle Spielmöglichkeiten, die abwechslungsreiche Topographie sowie freies Spiel auf offenen Flächen gefördert und angeregt. Eine noch anregendere Einbindung des Hügels wäre noch attraktiver.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,83

Sitzmöglichkeiten sind überwiegend am Rand der Fläche angeordnet und bieten eine gute Übersicht über die Spielbereiche. Gleichzeitig wird die soziale Interaktion zwischen den Kindern durch bspw. das Sandspiel und die Wippe gefördert.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	1,5

Blick nach Norden auf Kleinkindschaukeln und Spielhügel im Hintergrund

Ökologie & Natur 2,90

Der Spielplatz bietet durch den Baumbestand eine gute Beschattung. Trotz des relativ hohen Anteils an versiegelter Fläche ist der Kühlungseffekt dank des Schattens ebenfalls befriedigend.

Ökologie	4,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	39,8 %
Begrünte Fläche	53,9 %
Unbefestigte Spielfläche	6,3 %

Spielbereich mit Rutsche, Stehwippe und Federwippen

Schwellen & Barrieren 2,50

Der Spielplatz ist grundsätzlich barrierefrei zugänglich und verfügt über eine ebene Wegeführung. Allerdings sind die Spielgeräte im Sandbereich nicht barrierefrei erreichbar und auch die Topographie der Fläche stellt eine natürliche Einschränkung für mobilitätseingeschränkte Personen dar. Die Stehwippe kann mit Unterstützung jedoch inklusiv genutzt werden.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Klettergerüst aus Holz mit experimentellem Sandspiel

Resümee

Der Spielplatz Ulmenstraße erhält eine befriedigende Bewertung. Er liegt zentral in einem ruhigen Wohngebiet, bietet eine gute Grundausstattung für verschiedene Altersgruppen und eine lockere Zusammensetzung der Spielgeräte. Die Angebote fördern motorische, kreative und soziale Kompetenzen, besonders ältere Kinder profitieren von den herausfordernden Geräten. Verbesserungspotenzial besteht in der Gesamtkonzipierung der Spielelemente, der barrierefreien Erreichbarkeit einzelner Bereiche sowie in stärkerer Begrünung und teilweiser Entsiegelung der gepflasterten Flächen, um erlebbare und ökologisch wertvolle Vegetationsstrukturen einzubringen. Insgesamt bietet der Spielplatz eine solide Basis mit Potenzial zur qualitativen Weiterentwicklung. Er richtet sich an etwa 1.100 Kinder und Jugendliche. Die nahegelegenen Flächen Eichenstraße, Grazer Straße und Viktoriaplatz sind durchschnittlich ausgestattet, kleine Ergänzungen am Ulmenstraße-Spielplatz können das Angebot ausgewogener gestalten und attraktiver machen. Die Fläche kann insbesondere ein breiteres Angebot für ältere Kinder bereitstellen und die anderen Flächen mit Fokus auf Kleinkindspiel ergänzen. Kreativitätsfördernde und besondere Spielelemente können die Attraktivität zusätzlich steigern.

Kostheim

Spielplatz

VIKTORIAPLATZ KOSTHEIM

Münchhofstraße

August-Lutz-Brücke

An der Taunusbahn

Am Mainzer Weg

Viktoriastraße

Luisenstraße

Friedrichstraße

Berberichstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Beete
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Pflasterflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz VIKTORIAPLATZ KOSTHEIM

Spielfläche: 3.948 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,78
Gestaltung & Formensprache	3,13
Aufenthalt & Soziales	2,35
Ökologie & Natur	1,90
Schwellen & Barrieren	3,50

Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Mathildenhof, ca. 424 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie

Unterstand

Baumbestand +1

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Viktoriaplatz befindet sich im südlichen Teil von Kostheim auf dem gleichnamigen Platz. Das umliegende Wohngebiet ist überwiegend durch zweigeschossige Wohnbebauung geprägt. Zusätzlich grenzt westlich ein Bereich mit Industrie- und Gewerbenutzung an. Der Spielplatz ist über die Münchhofstraße und die Luisenstraße erreichbar.

In der Umgebung befinden sich weitere Spiel- und Aktionsflächen wie der Mathildenhof in 424 m Entfernung sowie Hauptstraße, Grazer Straße und Ulmenstraße. Darüber hinaus liegen im Umfeld mehrere KiTas und Schulen.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	21 Kinder	40 Kinder	13 Kinder
400 m	140 Kinder	156 Kinder	56 Kinder
1.000 m	382 Kinder	386 Kinder	147 Kinder

Blick nach Westen auf Spielbereich mit hohem Baumbestand

Gesamteindruck

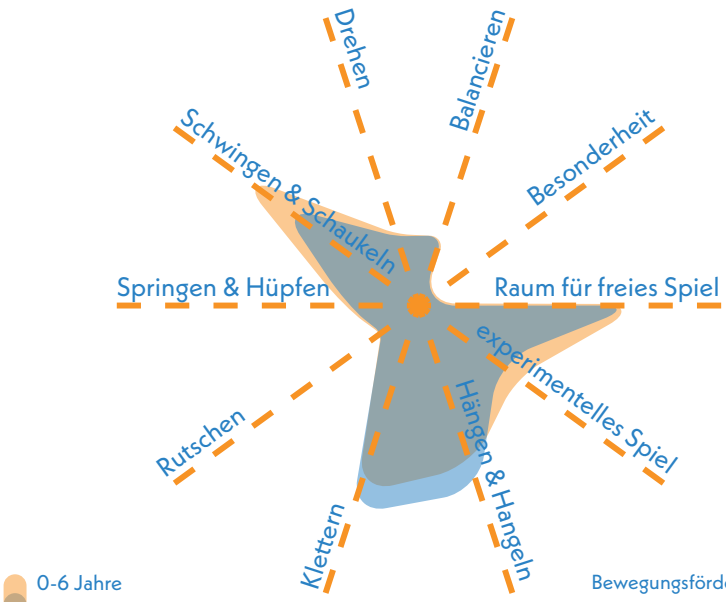
Die Spielfläche liegt innerhalb der Grünanlage des Viktoriaplatzes und bietet ein grundlegendes Angebot. Die Elemente sind grundsätzlich an beide Altersgruppen ausgerichtet. Aufgrund der geringen Vielfalt an Geräten, sind allerdings nur bedingt die Bedarfe abgedeckt.

Insgesamt ist die Fläche von zahlreichen Grünstrukturen geprägt und weist einen offenen, naturnahen Charakter auf. Auch die Aufenthaltsmöglichkeiten sind durch die beschatteten Picknicktische attraktiv gestaltet.

Spielen und Bewegen 3,78

Bewegungsförderung 4,31

Die Förderung von Bewegung ist derzeit eher gering ausgeprägt und richtet sich in etwa gleich an beide Altersgruppen. Alle Kinder können sich auf dem Kletternetz, den Wippen und den Schaukeln in den Bereichen Klettern, Hängen, Hangeln sowie Schwingen und Schaukeln erproben. Die freien Wiesenflächen auf der südlichen Platzfläche bieten zusätzlich ausreichend Raum für freies Spiel. Weitere Bewegungsformen werden aktuell jedoch nicht gezielt angeregt.



Bewegungsförderung 0-6 **4,28**

Bewegungsförderung 7-14 **4,33**

Naturerlebnis 2,33

Die grüne Gestaltung der umliegenden Flächen sowie die Rasenbereiche fördern das Naturerleben in hohem Maße. Auch der Einsatz von Holzhackschnitzeln als Fallschutzmaterial und das Vorhandensein von Sträuchern entlang der Spielfläche tragen zu einer naturnahen Atmosphäre bei.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 4,00

Das Spielangebot umfasst ein großes Kletternetz, eine Doppelschaukel sowie mehrere Federwippen. Insgesamt ist die Ausstattung eher überschaubar und spricht mit dem Kletternetz tendenziell etwas ältere Kinder an. Auf der Fläche besteht derzeit noch Potenzial für Erweiterungen, da viele Bereiche ungenutzt bleiben. Auch die Anordnung der Spielgeräte lässt noch keinen durchgängigen Spielfluss erkennen. Ergänzungen und eine bessere räumliche Gestaltung erscheinen daher sinnvoll.

Spielangebot 0-6 4,17

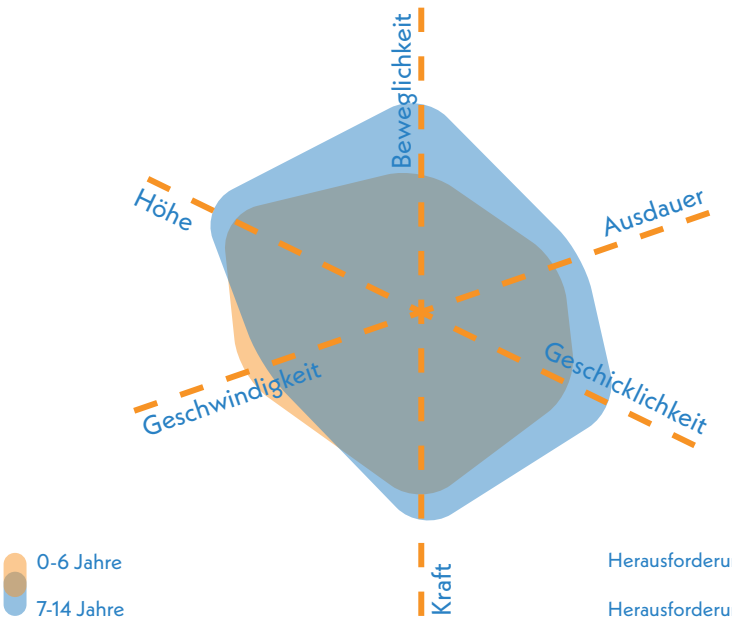
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	5,0
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14 3,83

Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 3,04

Für ältere Kinder gestaltet sich das Spielangebot etwas abwechslungsreicher. Das große Kletternetz ermöglicht ihnen vielfältige Bewegungserfahrungen in den Bereichen Höhe, Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Kraft. Jüngere Kinder sammeln auf den Schaukeln und Wippen vor allem Erfahrungen mit Höhe, Kraft und Geschwindigkeit.



Herausforderungen 0-6 **3,33**

Herausforderungen 7-14 **2,75**

Blick nach Osten auf Doppelschaukel und Kletterpyramide

Gestaltung & Formensprache 3,13

Erlebnis 2,93

Das Erlebnis ist durch die Grünstrukturen der Fläche geprägt. Gerade in den Bereichen Spielangebot, Materialvielfalt und Gestaltung besteht jedoch Potenzial zur Optimierung.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	2,5
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	4,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 3,38

Das kreative Spiel steht auf diesem Spielplatz abseits der Flächen für freies Spiel nicht im Fokus. Aktuell besteht daher Bedarf, mehr Raum für kreatives Spielen und das Experimentieren zu schaffen.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,5
Raum für kreatives Spiel	4,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,35

Die Sitzmöglichkeiten mit Gruppentischen befinden sich am Rand der Fläche und bieten schattige Aufenthaltsorte. Die Einsehbarkeit ist ausreichend, jedoch nicht optimal. Die Gestaltung der Aufenthaltsbereiche unterstützt die Interaktion zwischen Kindern nur in geringem Maße. Rückzugsmöglichkeiten für ruhige Phasen oder ungestörtes Spiel sind derzeit nicht vorgesehen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	5,0
7-14 Jahre	5,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,0
Einsehbarkeit	2,5

Bankgruppen mit Tischen westlich der Spielfläche

Ökologie & Natur 1,90

Die Fläche verfügt überwiegend über eine gute Beschattung und bietet wirksame Kühlungseffekte. Dies ist vor allem auf die vorhandenen Grünstrukturen und die ausreichenden Rasenflächen zurückzuführen.

Ökologie	1,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	5,8 %
Begrünte Fläche	54,9 %
Unbefestigte Spielfläche	39,3 %

Blick nach Westen mit Doppelwipptier im Vordergrund

Schwellen & Barrieren 3,50

Der Spielplatz ist grundsätzlich barrierefrei zugänglich. Allerdings fehlt eine durchgängige, befestigte Wegeführung zu den Spielgeräten, was die Nutzung für mobilitätseingeschränkte Personen deutlich erschwert.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Süden auf die Freifläche des Viktoriaplatzes

Resümee

Der Spielplatz Viktoriaplatz erhält eine befriedigende Bewertung. Die grüne Lage, naturnahe und offene Gestaltung bieten eine solide Grundlage für die wohnortnahe Versorgung mit Spielflächen. Positiv hervorzuheben sind die gute Beschattung, offene Rasenflächen für freies Spiel sowie Naturerfahrungen durch Vegetation und Bodenmaterialien. Separat angelegte Aufenthaltsangebote tragen ebenfalls zur Qualität bei. Schwächen bestehen in der Angebotsvielfalt und gestalterischen Qualität: Das Spielangebot ist begrenzt, für beide Altersklassen fehlt ein vielseitiges Angebot, die Bewegungsförderung fokussiert sich auf wenige Bereiche, und Rückzugs-, Interaktions- oder Kreativspielräume fehlen vollständig. Ein durchdachtes Gestaltungskonzept zur Strukturierung der Fläche und Förderung eines zusammenhängenden Spielflusses fehlt. Die große Fläche bietet Potenzial für Ergänzungen, um den Bedarf der über 600 Kinder im Umfeld zu decken. Da die umliegenden Flächen Mathildenhof, Grazer Straße und Ulmenstraße den Fokus auf Kleinkindspiel legen, sind Ergänzungen für ältere Kinder auf dem Viktoriaplatz sinnvoll. Ansprechende Erweiterungen für Begleitpersonen und ältere Nutzer könnten den Platz zudem als Quartierstreffpunkt stärken.

Kostheim

Spielplatz

ZELTER STRASSE KOSTHEIM

Zelterstraße

IGS Wilhelm-Leuschner-Sporthalle

Wilhelm-Leuschner-Sporthalle

Hallenbad Kostheim

KiTa St. Veiter Platz

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Blockstufen
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Mauern
- Spielgeräte
- Sträucher

0 20 40 m

Spielplatz ZELTER STRASSE KOSTHEIM

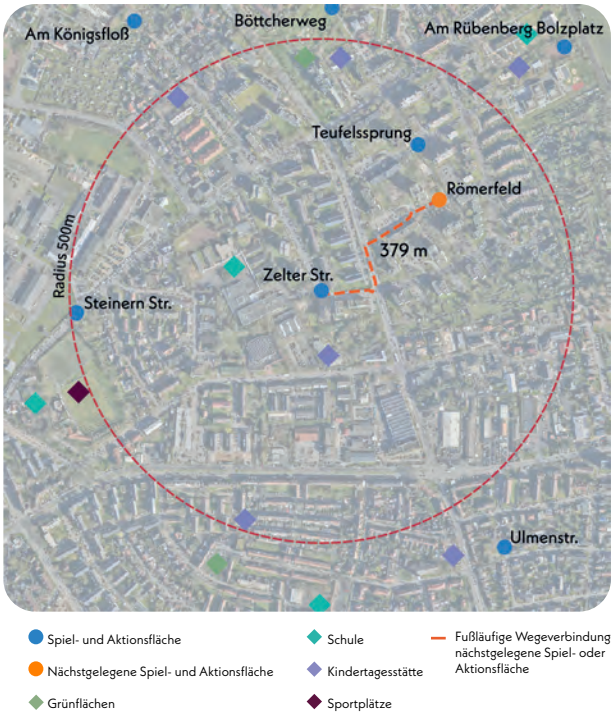
Spielfläche: 1.804 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,43
Gestaltung & Formensprache	3,37
Aufenthalt & Soziales	3,32
Ökologie & Natur	2,50
Schwellen & Barrieren	2,50



Nächster Spielplatz: Römerfeld, 379 m entfernt

Bonuspunkte

+2

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand **+1**
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte **+1**
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Zelter Straße befindet sich im nördlichen Teil von Kostheim, eingebettet in ein Wohngebiet mit Wohnhäusern von bis zu zwölf Stockwerken sowie einigen niedrigeren Wohngebäuden. Direkt westlich grenzen ein Hallenbad und Sportanlagen an. Südlich des Spielplatzes liegt eine KiTa, während sich im Osten und Norden weitere Wohnhäuser und eine Schule befinden. Zugänge zum Spielplatz sind an der Zelter Straße und vom Parkplatz südlich der Fläche kommend.

In der näheren Umgebung befinden sich die Flächen Römerfeld und Teufelssprung sowie Steinern Straße im Stadtteil Kastel.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	45 Kinder	43 Kinder	17 Kinder
400 m	167 Kinder	190 Kinder	81 Kinder
1.000 m	616 Kinder	712 Kinder	321 Kinder

Blick nach Westen auf Spielfläche im Norden

Gesamteindruck

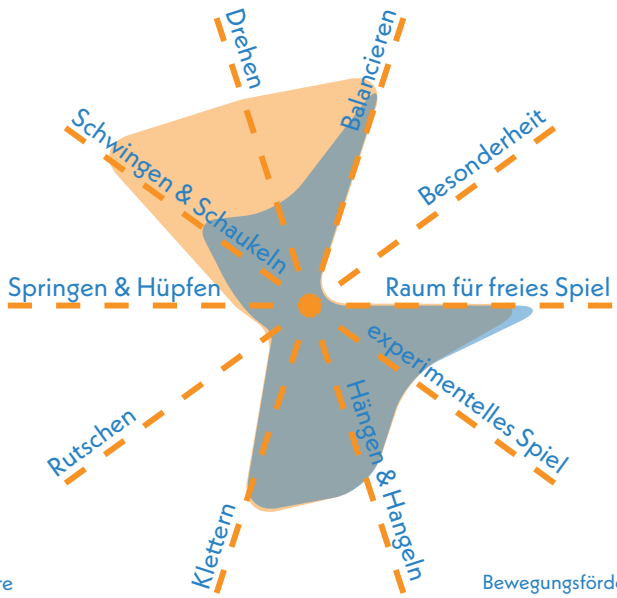
Das Gelände verfügt über mehrere Grünflächen, einen kleinen Hügel mit Vegetationsstrukturen und einen ausgeprägten Baumbestand, was dem Areal einen naturnahen und freundlichen Charakter verleiht. Die Spielangebote richten sich an Kinder beider Altersklassen, legen den Fokus jedoch auf Kleinkinder.

Die Spielelemente stehen solitär auf dem nördlichen Teilbereich des Spielplatzes und weisen kein zusammenhängendes Gestaltungskonzept auf.

Spielen und Bewegen 3,43

Bewegungsförderung 3,58

Die motorische Förderung auf dem Spielplatz ist insgesamt stärker auf jüngere Kinder ausgerichtet. Besonders im Bereich Schaukeln, Drehen und Balancieren profitieren sie von den vorhandenen Spielgeräten wie den Federwippen, Schaukeln und dem rotierenden Kletterelement sowie der Balancieranlage. Auch Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren erhalten durch das Kletterelement und die Balancieranlage Anreize zum Balancieren, Klettern sowie Hängen und Hangeln – ähnlich wie die jüngeren Kinder. Etwas unterrepräsentiert sind dagegen Bewegungsformen wie Rutschen und Springen. Die großzügigen Freiflächen auf dem Spielplatz bieten jedoch beiden Altersgruppen Raum für freies Spiel.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **3,33**
Bewegungsförderung 7-14 **3,83**

Naturerlebnis 2,67

Die zahlreichen Wiesenflächen sowie die vorhandenen Sträucher und Büsche schaffen ein angenehmes Naturerlebnis und laden zum freien Spiel im Grünen ein. Eine verstärkte Verwendung von Naturmaterialien in der Ausstattung und Gestaltung des Spielplatzes könnte diesen naturnahen Charakter zusätzlich unterstreichen und das Naturerlebnis weiter verbessern.

Naturmaterialien	4,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 3,42

Das Spielangebot umfasst ein rotierendes Kletterelement, Federwippen, zwei Kleinkindschaukeln, eine Balancieranlage sowie eine Tischtennisplatte. Das Angebot richtet sich tendenziell eher an jüngere Kinder, während das Kletterelement und die Tischtennisplatte auch älteren Kindern eine attraktive Bewegungsmöglichkeit bietet. Insgesamt erscheint die Anordnung der Spielgeräte noch ausbaufähig; sowohl der Spielablauf als auch einzelne gestalterische Elemente sollten ansprechender konzipiert werden.

Spielangebot 0-6 3,33

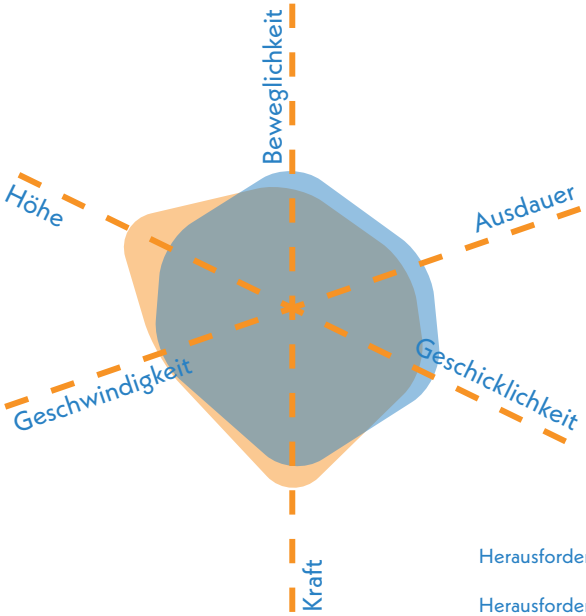
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14 3,50

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,5

Herausforderungen 3,83

Die motorischen Herausforderungen sind grundsätzlich ausgewogen auf beide Altersgruppen verteilt. Jüngere Kinder haben insbesondere auf den Schaukeln und am Kletterelement gute Möglichkeiten, sich in Bezug auf Höhe, Gleichgewicht und Kraft zu erproben. Älteren Kindern hingegen bietet der Spielplatz nur eingeschränkt entwicklungsfördernde Herausforderungen – ihre Möglichkeiten zur intensiveren körperlichen Auseinandersetzung mit den Geräten sind begrenzt und finden sich in erster Linie an dem Kletterelement wieder.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **3,83**
Herausforderungen 7-14 **3,83**

Blick nach Nordwesten auf Kleinkind-Angebote und Tischtennisplatte

Gestaltung & Formensprache

3,37

Erlebnis 3,90

Das Spielerlebnis profitiert von der erlebbaren Vegetation auf dem Gelände. Gleichzeitig besteht Potenzial in einer einheitlich konzipierten Gestaltung sowie einer Erweiterung des Spiel- und Materialangebots.

Farbkonzept	5,0
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	3,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	4,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,88

Das kreative Spiel wird insbesondere durch die bespielbare Vegetation und die großzügigen Freiflächen gefördert. Eine zusätzliche Aufwertung könnte durch die Schaffung fantasievoller Spielbereiche sowie eine kreativere Nutzung der vorhandenen Topographie erfolgen, um noch mehr Anreize für imaginative Spielprozesse zu bieten.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	4,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 3,32

Die derzeit vorhandenen Sitzmöglichkeiten sind nicht optimal platziert, da die Übersicht über den Spielbereich eingeschränkt ist. Zudem wird die Interaktion der Kinder in den Aufenthaltsbereichen nicht gezielt unterstützt. Positiv hervorzuheben ist jedoch das Vorhandensein der Rückzugsorte im südlichen Bereich des Spielplatzes.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,0
7-14 Jahre	4,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	4,0

Blick nach Süden auf Rasenfläche und grünen Spielhügel

Ökologie & Natur 2,50

Die Beschattung auf dem Spielplatz ist nicht in allen Bereichen ausreichend, da der vorhandene Baumbestand ungünstig verteilt ist. Dennoch sorgen die großen unversiegelten Flächen für Kühlungseffekte.

Ökologie	2,0
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	16,8 %
Begrünte Fläche	72,4 %
Unbefestigte Spielfläche	10,8 %

Blick nach Norden auf Spielfläche vom Hügel aus

Schwellen & Barrieren 2,50

Der Spielplatz ist insgesamt barrierearm zugänglich, verfügt jedoch weder über inklusive Spielangebote noch über eine barrierefreie Wegeführung. Dies schränkt die uneingeschränkte Nutzung für Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen ein. Für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbesonderheiten bieten jedoch die Rückzugsorte in der Vegetation geschützte Räume zur Erholung und Regulation.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

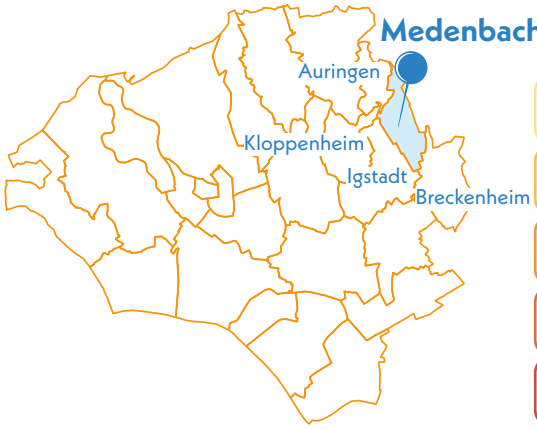
Balancierhölzer auf Holzhackschnitzel

Resümee

Der Spielplatz Zelterstraße erhält eine befriedigende Bewertung. Er bietet eine naturnahe Atmosphäre mit Grünflächen, einem kleinen Hügel und Baumbestand. Rund um die Spielgeräte fehlt es jedoch an ausreichender Beschattung, die durch Bepflanzung verbessert werden kann. Die Fläche richtet sich an jüngere Kinder; einzelne Spielgeräte setzen Bewegungsanreize, während Entwicklungsbereiche wie Rutschen oder Springen unterrepräsentiert bleiben. Die Gestaltung fördert kreatives und freies Spiel, unterstützt durch Vegetation, Rückzugsorte und großzügige Freiflächen. Verbesserungspotenzial besteht in Spielvielfalt, Gestaltung sowie der Integration fantasievoller und inklusiver Elemente. Sitzgelegenheiten und Wegeführung könnten überdacht werden, um Sichtbeziehungen zu verbessern. Für die rund 1.400 Kinder im Umkreis von 1.000 Metern stellt der Spielplatz eine grundlegende Versorgung dar, besondere Qualitäten für das dicht besiedelte Quartier mit Schulen und KiTas werden derzeit nicht erfüllt. Potenzial zur Weiterentwicklung besteht insbesondere durch stärkere Einbindung des Hügels in das Spielangebot, etwa durch Kletterelemente und Rutschen, wodurch der Spielplatz zu einem besonders attraktiven Ort für den nördlichen Teil Kostheims werden kann.

Stadtteilsteckbrief

MEDENBACH



Durchschnittsnote

Ø 2,39

gut

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	446 ha
Bevölkerungsgröße:	2.575
Spiel- & Aktionsflächen:	3 Flächen
Gesamtspielfläche:	8.558 m²

Einordnung des Stadtteils

Medenbach, im Osten Wiesbadens gelegen, ist durch eine vielfältige Landschaft und dörfliche Strukturen geprägt. Der Stadtteil ist von Wäldern, Acker- und Wiesenflächen umgeben, die überwiegend landwirtschaftlich genutzt werden, und zählt rund 2.500 Einwohnerinnen und Einwohner. Insgesamt stehen drei Spielflächen zur Verfügung – zwei Kinderspielplätze, darunter eine integrierte Aktionsfläche, sowie ein eigenständiger Spielpunkt – mit einer Gesamtspielfläche von 8.558 m².

Statistische Einordnung

In Medenbach leben 387 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung des Stadtteils beträgt 15,0 % und liegt damit im stadtweiten Durchschnitt. 45 % sind 0 bis 6 Jahre alt und 55 % zwischen 7 und 14 Jahren. Vor dem Hintergrund des ungleichen Verhältnis ist mittelfristig mit einer leicht sinkenden Kinderanzahl im Stadtteil zu rechnen.

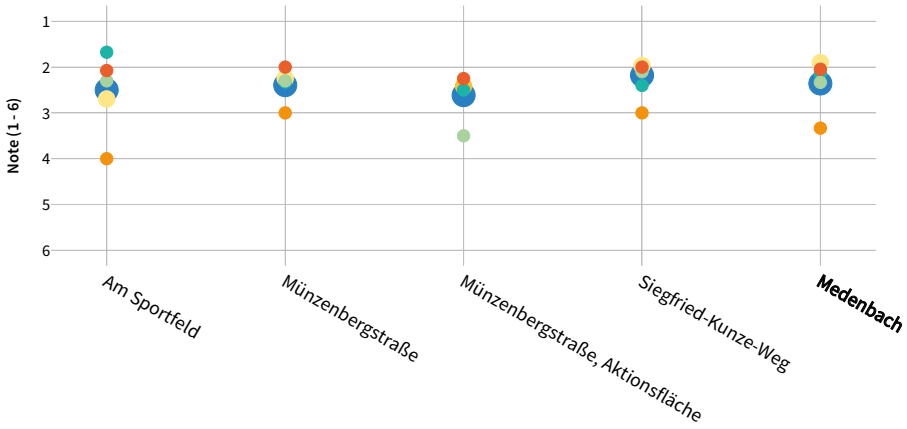
Der Vergleich von Ist- und Soll-Fläche zeigt einen Überschuss von 2.764 m². Der Versorgungsgrad liegt bei 147,7 %. Dies entspricht einer deutlichen Überversorgung. Nur drei Stadtteile weisen einen höheren Versorgungsgrad auf.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**387**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**479**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**15,0 %**
Ist Spielplatzflächen	**8.558 m²**
Soll Spielplatzflächen	**5.794 m²**
Flächenüberschuss	**2.764 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **147,7 %** für den Stadtteil Medenbach.

Blick auf Spiellandschaft auf dem Spielplatz Münzenbergstraße

Gesamtbewertung



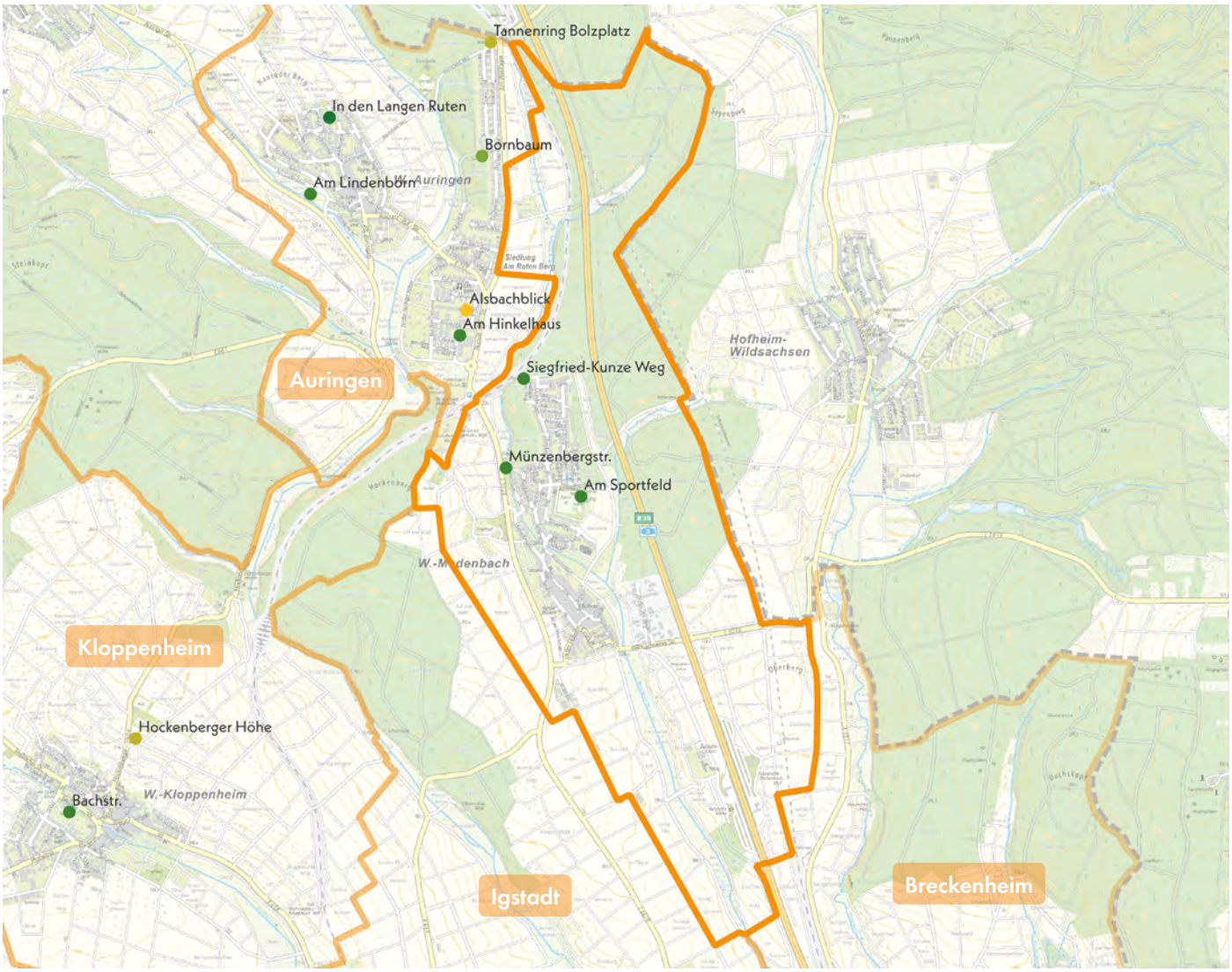
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

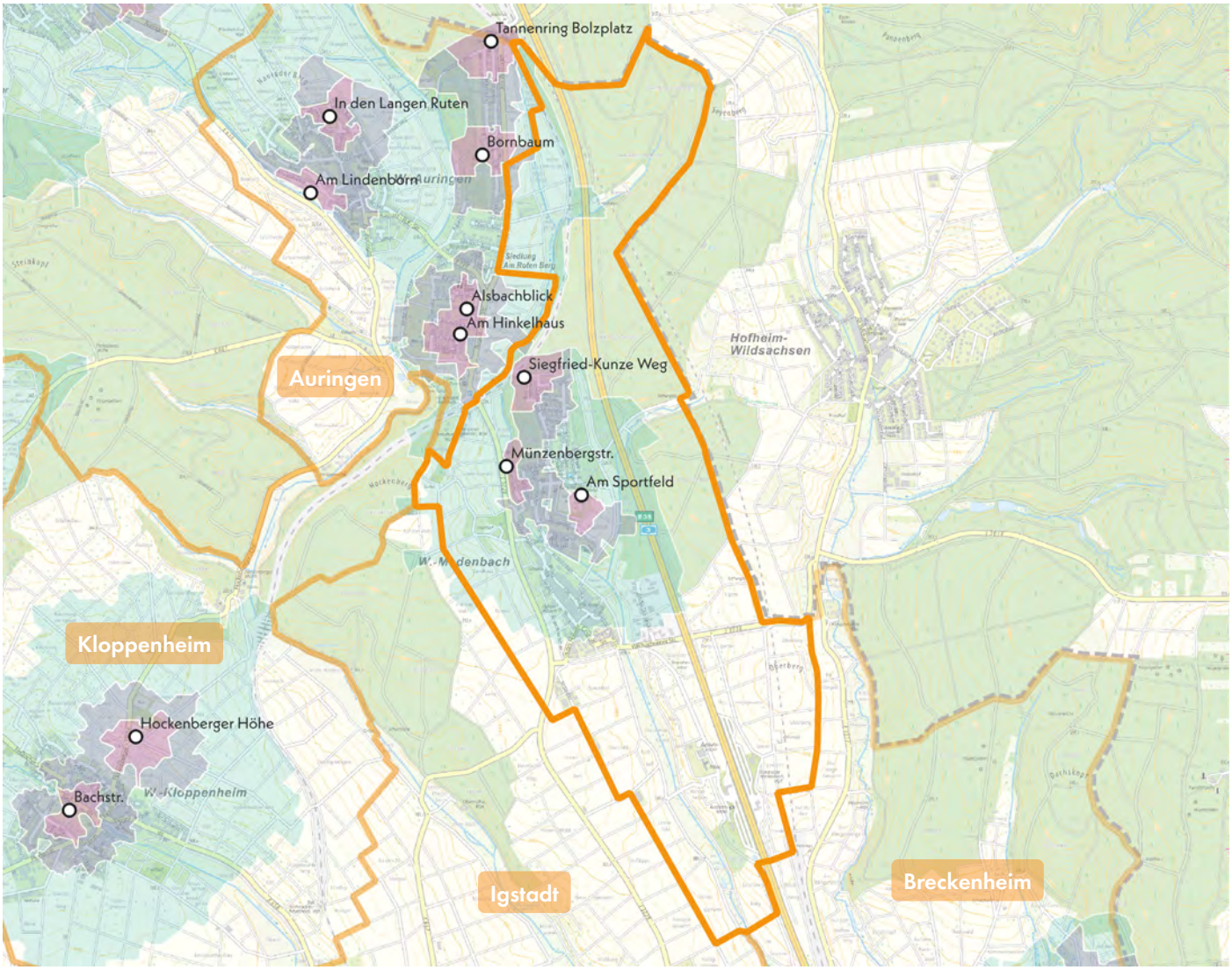
Die drei Spielflächen in Medenbach erreichen einen guten Gesamtschnitt, der über dem Wiesbadener Durchschnitt liegt. Besonders positiv bewertet wurden die große Spiel- und Aktionsfläche Münzenbergstraße sowie die neu gestaltete Fläche Siegfried-Kunze-Weg mit einem neuen Angebot für 0- bis 6-Jährige. Ergänzt wird das Angebot durch den Spielpunkt Am Sportfeld. Insgesamt überzeugen die Flächen in fast allen Kategorien. Defizite bestehen bei der barrierefreien Erschließung sowie in der Kategorie Ökologie & Natur auf der Aktionsfläche Münzenbergstraße.



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

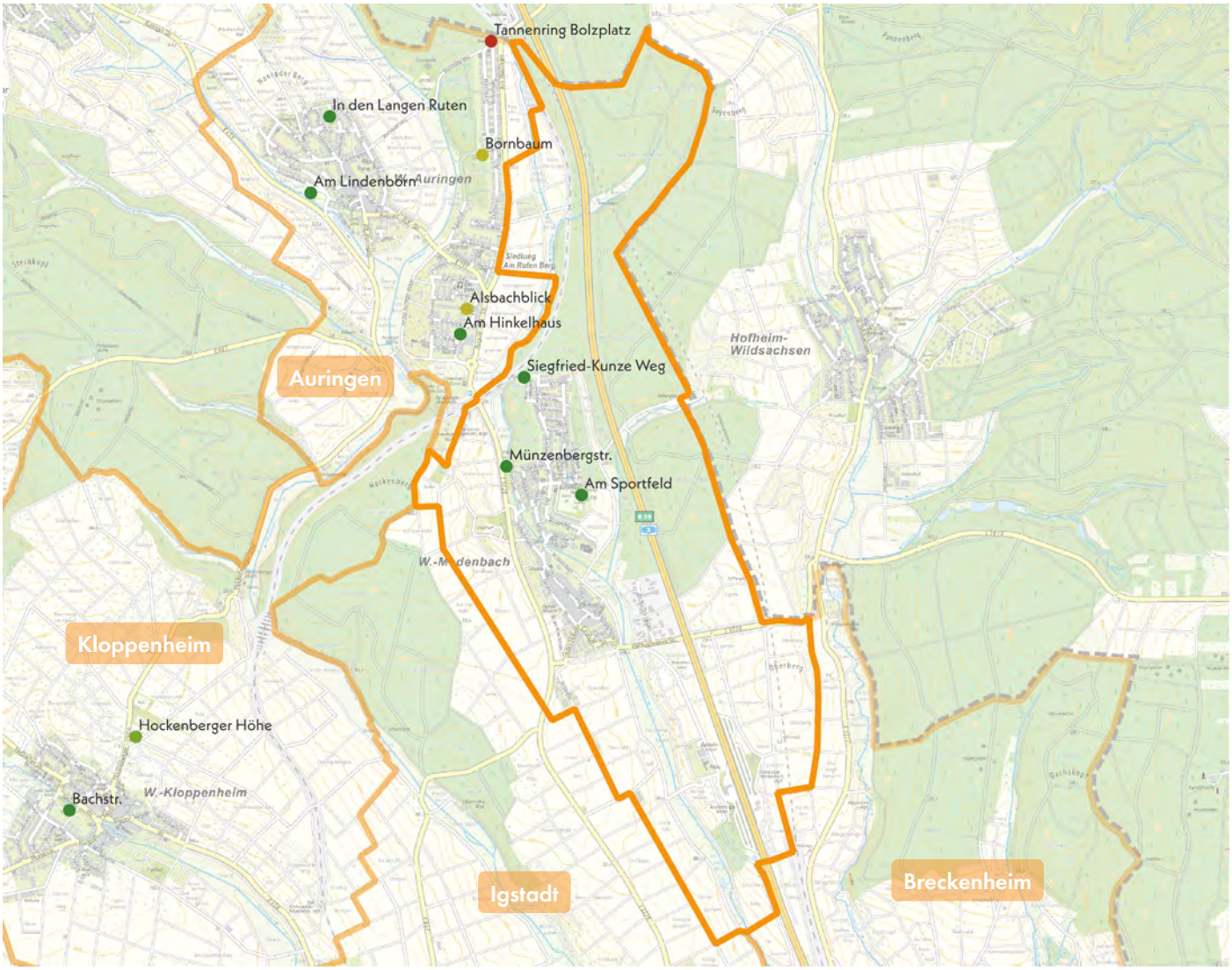
Die drei Spielplätze Medenbachs liegen alle im nordwestlichen Siedlungsbereich zwischen der L3028 und der A3. Auffällig ist ihre Nähe zu waldnahen Bereichen. Der Spielpunkt Am Sportfeld grenzt direkt an einen Turn- und Sportverein, während die Fläche Siegfried-Kunze-Weg am ruhigen Siedlungsrand liegt. Zentral für beide Altersgruppen ist der Spielplatz Münzenbergstraße, der das Kernangebot des Stadtteils darstellt.

Die Flächen sind gut in das Wohnumfeld eingebunden und profitieren von der Nähe zu KiTas, Sportanlagen und weiteren öffentlichen Einrichtungen. Ihre Angebote ergänzen sich sinnvoll.

Die Erreichbarkeitsanalyse zeigt im 1.000-Meter-Bereich eine fast vollständige Abdeckung. Nur der südliche Ortsrand liegt außerhalb. In den kleineren Radien von 200 und 400 Metern wird dieses Defizit entlang der Fritz-Erler-Straße deutlicher, während der nördliche Teil des Stadtteils sehr gut versorgt ist

Zusätzlich profitieren die Bewohner von Angeboten benachbarter Stadtteile. Dazu gehören der Spielplatz Am Hinkelhaus in Auringen sowie die Pfingstbornanlage in Breckenheim, die mit ihrem breiten Spiel- und Bewegungsangebot auch als Ausflugsziel attraktiv ist.

Aufenthalt und Soziales



Legende

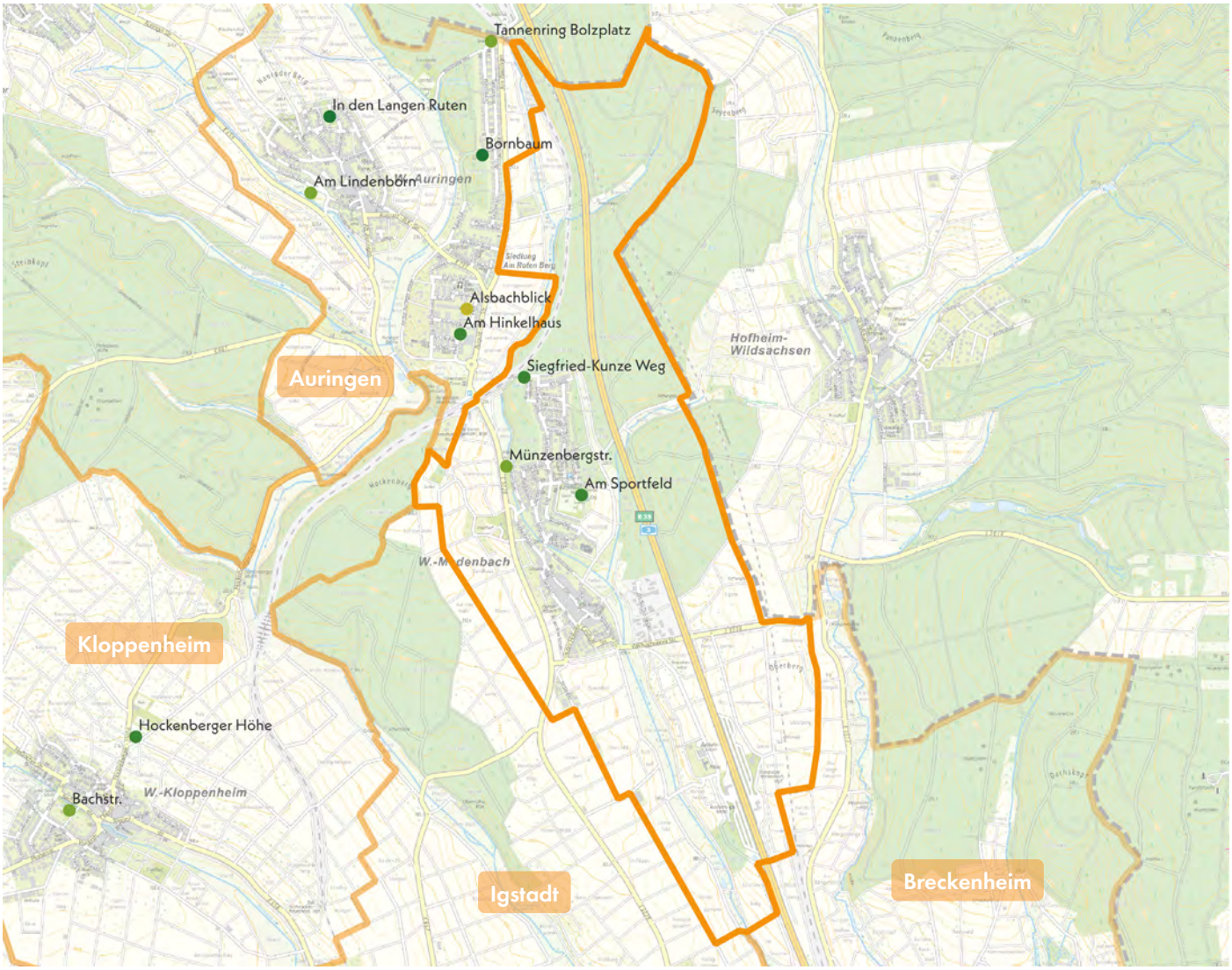
Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Medenbach ist kleinteilig geprägt und weist überwiegend Einfamilienhäuser, ergänzt durch kleinere Mehrfamilienhäuser, auf. Trotz der dörflichen Struktur besteht ein deutlicher Bedarf an wohnortnahen Aufenthaltsmöglichkeiten und sozialen Treffpunkten. Besonders an den Übergängen zu naturnahen Bereichen sowie im Umfeld von KiTa, Sportplatz oder Bürgerhaus sind qualitativ hochwertige Freiräume wichtig für Teilhabe, Miteinander der Generationen und die Identifikation mit dem Quartier.

Die drei Spiel- und Aktionsflächen leisten hier einen wesentlichen Beitrag. Ihre Aufenthaltsqualität wird insgesamt gut bis sehr gut bewertet. Besonders die Flächen Münzenbergstraße und Am Sportfeld überzeugen durch gute Einsehbarkeit, durchdachte Gestaltung und attraktive Aufenthaltsangebote für Kinder und Begleitpersonen. Sitzgelegenheiten und Rückzugsbereiche fördern Interaktion ebenso wie individuelles Spiel. Auch der Spielplatz Siegfried-Kunze-Weg weist vergleichbare Qualitäten auf und ergänzt das Angebot sinnvoll.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Der Gesamteindruck hinsichtlich Natur und Ökologie in Medenbach ist positiv. Der Stadtteil ist von ausgedehnten Wald- und Grünflächen umgeben, die vor allem im Norden hohe ökologische Qualität besitzen und das lokale Mikroklima prägen. Trotz der kleinteiligen Bebauung mit überwiegend Einfamilienhäusern bietet Medenbach durch seine naturnahen Freiräume wertvolle Potenziale für Biodiversität und wohnortnahe Erholung.

Auch die Spielflächen leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Sie sind durch ihren grünen Charakter geprägt und weisen insgesamt hohe ökologische Qualitäten auf. Der Spielpunkt Am Sportfeld überzeugt durch naturnahe Gestaltung, Begrünung und schattenspendenden Baumbestand, die ein angenehmes Mikroklima schaffen und vielfältige Naturerfahrungen ermöglichen.

Die weiteren Spielplätze zeichnen sich durch hohen Grünanteil, geringe Versiegelung und differenzierte Flächengestaltung aus. Baumbestand sorgt für wirksame Beschattung, natürliche Materialien wie Sand oder Holzstrukturen steigern den Spielwert und verbessern gleichzeitig die Umweltqualität.

Zur Weiterentwicklung des ökologischen Potenzials bieten sich Blühstreifen, Wildstaudenbeete oder Holzelemente an. Sie fördern die Biodiversität, schaffen Naturerlebnisse für Kinder und stärken die Rolle der Spielflächen als ökologische Bausteine im Stadtteil.

Spielpunkt

AM SPORTFELD MEDENBACH

Am Sportfeld

Bürgerhaus Medenbach

TuS Medenbach

KiTa Medenbach

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Pflasterflächen
- Kunststoffrasenwaben
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Tische
- Weg

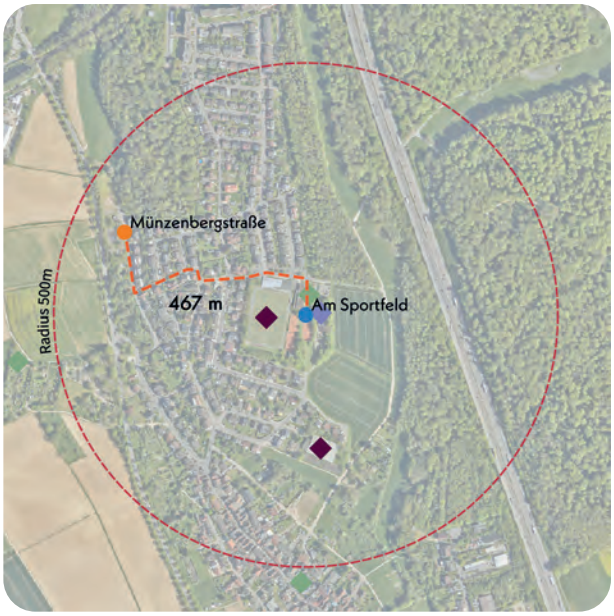
0 10 20 m

Spielpunkt AM SPORTFELD MEDENBACH

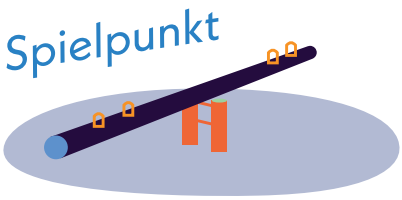
GESAMTBEWERTUNG 2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,68
Gestaltung & Formensprache	1,67
Aufenthalt & Soziales	2,07
Ökologie & Natur	2,30
Schwellen & Barrieren	4,00



Nächster Spielplatz: Münzenbergstraße, ca. 467 m entfernt

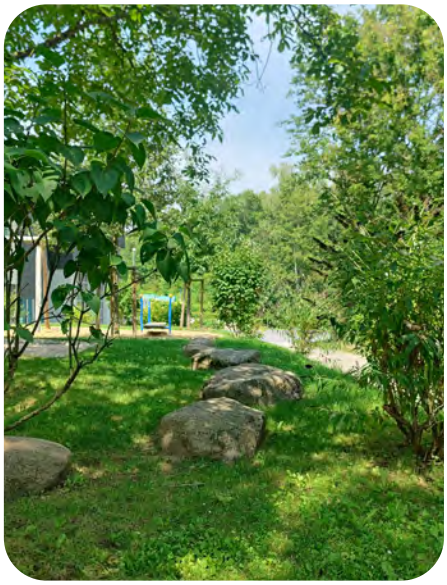


Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	1 Kind	0 Kinder	0 Kinder
400 m	20 Kinder	18 Kinder	4 Kinder
1.000 m	162 Kinder	177 Kinder	57 Kinder

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielpunkt Am Sportfeld liegt am östlichen Rand von Medenbach. Die Fläche grenzt direkt östlich an die Sportanlage des Turn- und Sportvereins Medenbach und ist in eine Wohnsiedlung mit Mehrfamilien- und Einfamilienhäusern eingebettet. Südwestlich befindet sich eine KiTa, nordöstlich das Bürgerhaus sowie die Feuerwehr Medenbachs. Die nächstgelegene Spielfläche ist der Spielplatz Münzenbergstraße, etwa 467 Meter westlich am Ortsrand von Medenbach.



naturnahe Einfassung des Spielpunkts

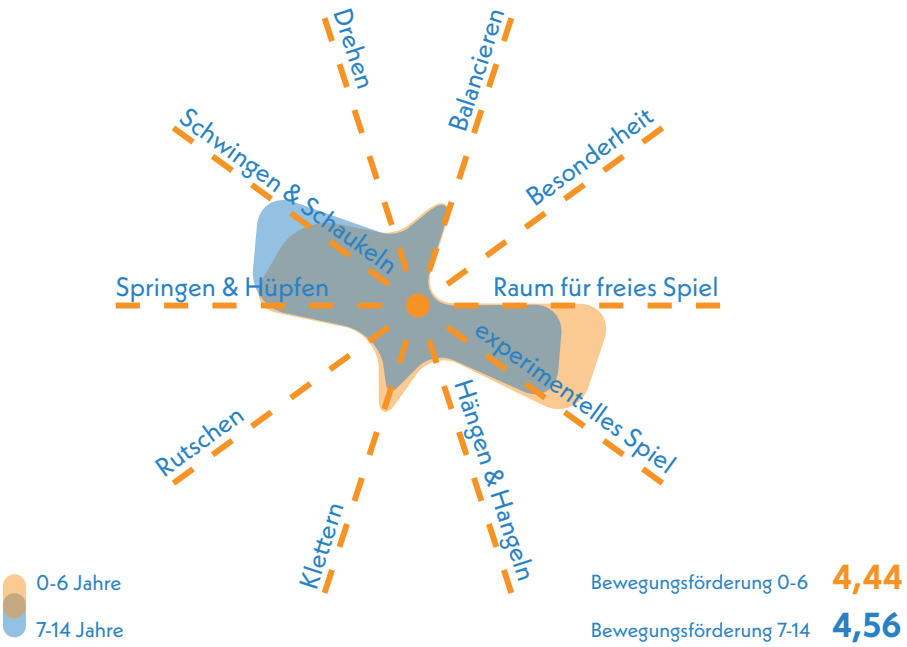
Blick nach Norden auf den Spielpunkt mit Sitzmöglichkeiten und Spielelementen

Gesamteindruck

Der kleine Spielpunkt ist harmonisch in die Umgebung eingebunden und verfügt über eine begrünte Fläche, in die ein Sandkasten sowie ein mit Holzhackschnitzel ausgestatteter Spielbereich mit Spielelementen integriert sind. Das kompakte Spielangebot richtet sich an Kinder in beiden Altersklassen. Durch die Gestaltung mit Natursteinen, dem gegebenen Baumbestand und die beiden Tisch-Bank-Kombinationen ist eine verhältnismäßig hohe Aufenthaltsqualität gegeben.

Bewegungsförderung 4,50

Für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren liegt der Schwerpunkt auf dem freien und experimentellen Spiel sowie auf Bewegungsformen wie Springen & Hüpfen auf den Natursteinen und Schwingen & Schaukeln an Schaukel und Wippe. Die Topographie und der Vegetationsbestand bieten zusätzlichen Spielraum. Für ältere Kinder stehen ähnliche Bewegungen im Vordergrund, wobei insbesondere das Schaukeln hervorsticht, da die Schaukel auch auf ältere Kinder ausgelegt ist. Der Raum für freies und experimentelles Spiel ist für diese Altersgruppe jedoch aufgrund der begrenzten Fläche eingeschränkt. Für beide Altersgruppen sind die Bewegungsformen Rutschen, Hängen & Hangeln sowie Drehen nicht gegeben.



Erlebnis 2,21

Das Spielerlebnis wird durch ein ansprechendes Gestaltungskonzept getragen. Ergänzt wird dieses durch die vorhandene Vegetation in Form von Sträuchern. Das Spielangebot ist aufgrund der kleinen Fläche begrenzt und wenig vielfältig.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	3,0

Spielangebot 2,33

Das Spielangebot richtet sich an beide Altersgruppen, ist aufgrund der kleinen Fläche jedoch begrenzt. Dennoch besteht Potenzial zur Weiterentwicklung. Für ältere Kinder ist eine Doppelschaukel und eine Stehwippe geboten. Kinder der jüngeren Altersgruppe können die Spielangebote ebenso nutzen. Der Sandkasten spricht insbesondere jüngere Kinder an.

Spielangebot 0-6 2,33

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14 2,33

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,00

Die gute Einsehbarkeit des Spielbereichs ist positiv hervorzuheben. Mit dem Picknicktisch wird den Begleitpersonen eine attraktive Möglichkeit zum Aufenthalt geboten. Für Kinder steht eine eigene, kleinere Tisch-Bank-Kombination zur Verfügung.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0

Resümee

Der Spielpunkt Am Sportfeld erhält eine gute Bewertung. Die kleine Fläche liegt angrenzend an eine KiTa und die Sportanlage des Turn- und Sportvereins Medenbach. Besonders hervorzuheben ist ein großer Baum, der die Sandspielfläche für jüngere Kinder gut beschattet. Das Spielangebot ist aufgrund der kleinen Fläche begrenzt, wodurch Herausforderungen und Bewegungsförderung gering ausfallen. Der Spielpunkt ist primär als Ergänzung der bestehenden Spiel- und Aktionsflächen zu sehen, da im Stadtteil bereits eine quantitativ gute Versorgung besteht. Die Spielfläche Münzenbergstraße bietet Kindern beider Altersgruppen ein breiteres Angebot an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Eine sinnvolle Ergänzung des Spielpunkts Am Sportfeld könnte ein Spielgerät für kleine Kinder darstellen, das den Spielablauf gezielt ergänzt.

Spielplatz und Aktionsfläche

MÜNZENBERGSTRASSE MEDENBACH

Medenbach

Münzenbergstraße

L 3028

Waldblickstraße

Im Birkenstück

Friedhof Medenbach (GA) (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Hecken
- Holzpodeste
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 30 60 m

Spielplatz MÜNZENBERGSTRASSE MEDENBACH

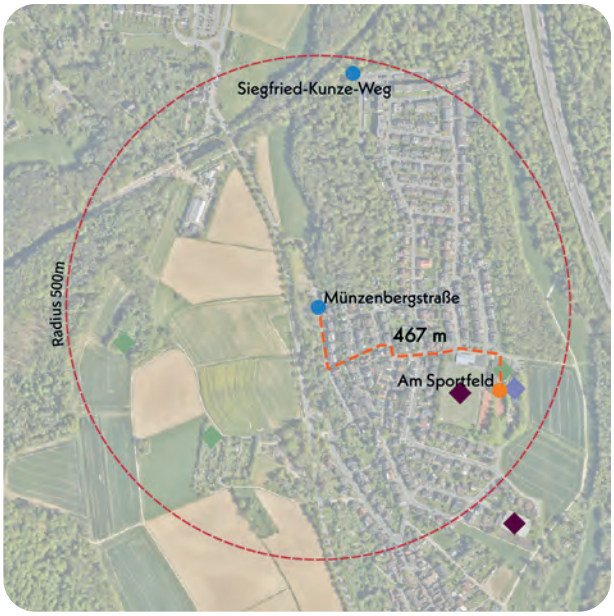
Spielfläche: 7.806 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,25
Gestaltung & Formensprache	2,33
Aufenthalt & Soziales	2,00
Ökologie & Natur	2,30
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Am Sportfeld, ca. 467 m entfernt

Bonuspunkte

+5

Topographie

Unterstand

Baumbestand +1

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser +1

Tischtennisplatte +1

Erlebbarkeit der 7 Sinne +2

Kurzvorstellung & Kontext

Der große Spielplatz Münzenbergstraße befindet sich westlich eines Wohngebietes, das überwiegend aus alleinstehenden Einfamilienhäusern besteht. Westlich der Spielfläche verläuft die L3028 und unter der Spielfläche verläuft kanalisiert der Medenbach. Das direkte Umfeld besteht neben der Wohnnutzung ausschließlich aus Wald- und Grünfläche. Der Spielplatz ist über die Münzenbergstraße im Norden und Süden zugänglich. Am östlichen Rand des Stadtteils befindet sich mit dem Spielpunkt Am Sportfeld die nächste Spielfläche sowie eine städtische KiTa in rund 470 m Entfernung.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	6 Kinder	2 Kinder	2 Kinder
400 m	30 Kinder	25 Kinder	11 Kinder
1.000 m	163 Kinder	166 Kinder	54 Kinder

Blick nach Südosten auf Spielbereich

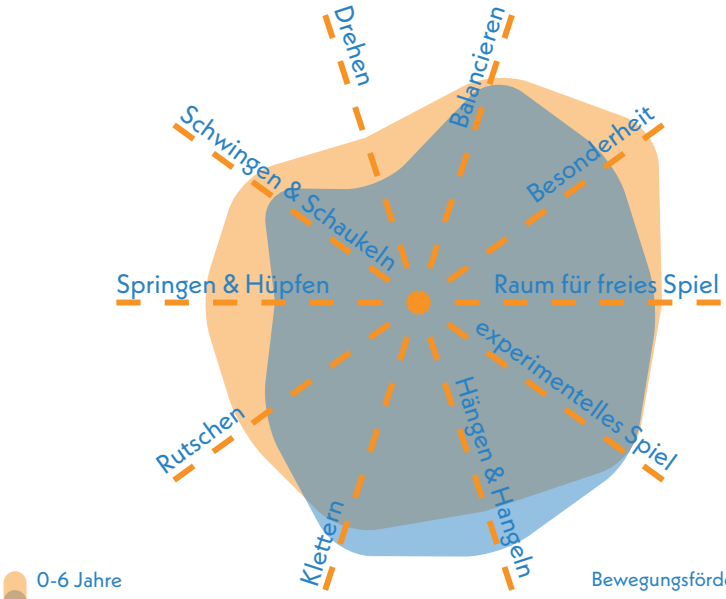
Gesamteindruck

Der Spielplatz verfügt über eine weitläufige Fläche, die sich in offenere Rasenflächen im Norden und vegetativ eingefasste Spielbereiche im Süden gliedert. Die verschiedenen Spielbereiche bieten ein breites Angebot für beide Altersgruppen. Zudem ermöglichen diverse Bänke, Sitzmauern und Tisch-Bank-Kombinationen den Aufenthalt auch für Begleitpersonen. Die Fläche wird durch einen ausgeprägten Baumbestand im südlichen Teilbereich und durch das große Wasserspiel im nördlichen Bereich als Besonderheit der Fläche geprägt. Eine weitere Besonderheit stellt die Boulebahn zwischen Spielplatz und Bolzplatz dar.

Spielen und Bewegen 2,25

Bewegungsförderung 2,38

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen gut, da durch das abwechslungsreiche Spielangebot verschiedene Bewegungsarten angesprochen werden. Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren werden in allen Bereichen, bis auf das Drehen, gefordert. Diese Bewegungsarten werden unter anderem durch den Sandbagger, die Klettergerüste und einem großen Wasserspielbereich gefördert. Für die 7- bis 14-Jährigen steht vor allem ein drehbarer Kletterturm sowie der Raum für experimentelles Spiel im Vordergrund. Die großzügige Fläche des Spielplatzes bietet beiden Altersgruppen insgesamt viel Raum für freies und kreatives Spiel.



Bewegungsförderung 0-6 **2,20**

Bewegungsförderung 7-14 **2,55**

Naturerlebnis 2,83

Das Naturerlebnis des Spielplatzes wird vor allem durch offene Rasenflächen, Wasser, Gehölzstrukturen und Naturmaterialien wie Baumstämme und Natursteine erlebbar gemacht und in die Fläche eingebunden.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 2,33

Die vorhandenen Spielgeräte sprechen beide Altersgruppen an, wobei jüngere Kinder von einem breiteren Spielangebot profitieren. Spielgeräte wie die Kleinkindspiellandschaft mit Rutsche und Balancierpfad, ein Spielhaus, eine Hängematte, eine Doppelschaukel, der großzügige Wasserspielbereich und der Sandbagger sprechen Kinder dieser Altersgruppe an. Die älteren Kinder finden mit den Spielgeräten ebenfalls ein vielseitiges Angebot vor. Hervorzuheben ist für diese Altersgruppe der drehbare Kletterturm und die Tischtennisplatte.

Spielangebot 0-6 2,00

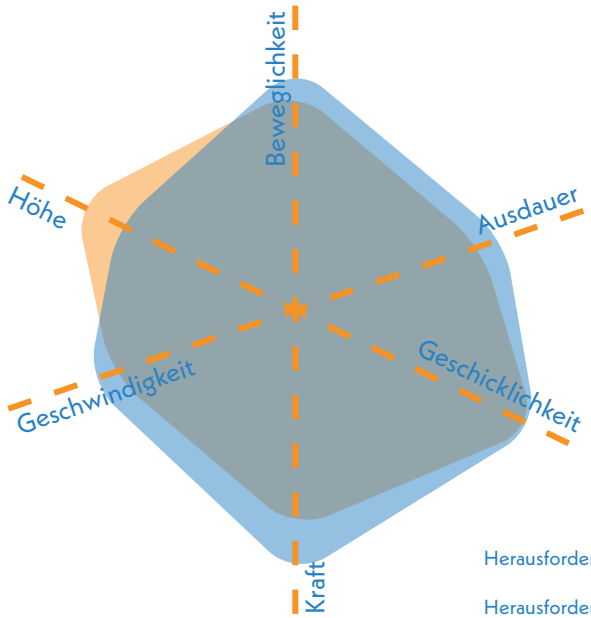
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14 2,67

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 2,29

Für beide Altersgruppen, sowohl 0 bis 6 Jahre als auch 7 bis 14 Jahre, sind die spielerischen Herausforderungen ähnlich ausgeprägt. Die Spielgeräte für ältere Kinder bieten insgesamt etwas vielfältigere Herausforderungen. Für die jüngeren Kinder werden Herausforderungen insbesondere durch das Klettergerüst und die Balancierbaumstämme geschaffen und so u. a. das Erleben von Höhe sowie die Geschicklichkeit und Beweglichkeit gefordert.



Herausforderungen 0-6 **2,47**

Herausforderungen 7-14 **2,17**

Medenbach

Blick nach Süden auf Sandfläche mit Spielangeboten für Kleinkinder und Rückzugsmöglichkeiten im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 2,33

Erlebnis 2,50

Das Erlebnis auf dem Spielplatz ist insgesamt durch das stimmige Gestaltungskonzept, den Einsatz verschiedener Oberflächen und Materialien wie Baumstämme oder Sandflächen sowie durch das vielseitige Spielangebot als gut zu bewerten.

Farbkonzept	3,0
Formensprache	2,5
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,25

Die verwendeten Materialien laden zum experimentellen Spielen ein. Insbesondere der Wasserspielbereich mit Pumpen, Spritzdüsen und Staumöglichkeiten ist hier hervorzuheben. Insgesamt steht den Kindern auf dem Spielplatz viel Raum für kreatives und freies Spiel zur Verfügung.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,00

Der Spielplatz verfügt über ein durchdachtes Konzept mit Aufenthaltsqualitäten sowohl für Kinder als auch Begleitpersonen. Die Interaktion der Kinder wird gefördert und Bereiche zum Rückzug und Einzelspiel werden geschaffen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	2,5

Blick nach Südwesten auf Aufenthaltsbereich und Spielbereich im Hintergrund

Ökologie & Natur 2,30

Der Spielplatz ist grün und weist einen geringen Versiegelungsgrad auf. Zudem sorgt der Baumbestand für eine gute Beschattung der Spielbereiche und die große unversiegelte Fläche für einen angenehmen Kühlungseffekt.

Ökologie	2,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	16,8 %
Begrünte Fläche	56,6 %
Unbefestigte Spielfläche	26,6 %

Wasserspiel im nördlichen Teil des Spielplatzes

Schwellen & Barrieren 3,00

Die Eingänge im Süden und Norden sind barrierefrei gestaltet und durch einen Weg über den Spielplatz verbunden. Dennoch sind die Spielangebote zum Großteil nicht barrierefrei zugänglich. Positiv hervorzuheben sind die umfassenden Möglichkeiten zum Rückzug, beispielsweise im Spielhaus, wodurch der Aspekt der emotionalen und Verhaltensbehinderung berücksichtigt wird.

Balancierpfad und Spielhaus

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Aktionsfläche (integriert)

MÜNZENBERGSTRASSE MEDENBACH

GESAMTBEWERTUNG 2- gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	2,22
Aufenthalt & Soziales	2,25
Ökologie & Natur	3,50

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 2,33

Der im Norden liegende Bolzplatz weist eine stark abgenutzte Rasenfläche auf. Es gibt einen Ballfangzaun, jedoch nur ein Tor, das bereits in die Jahre gekommen ist. Die Spielfläche ist in ihrer Größe angemessen.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	4,5
Ballfang	2,5

Streetball/Basketball 1,83

Der Basketballplatz befindet sich südlich des Bolzplatzes und weist einen versiegelten Untergrund auf. Es sind zwei Körbe vorhanden, die jedoch nicht über einen Ballfang verfügen. Die Fläche ist mit einem offenen Zaun umgrenzt.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,5
Ballfang	4,5

Blick auf Bolzplatz

Multifunktionalität 1,50

Die Trennung der zwei Sportflächen sowie die offene Gestaltung des Bolzplatzes als Rasenfläche ermöglichen eine vielfältige und parallele Nutzung der Flächen von verschiedenen Gruppen. Zudem grenzt direkt südlich an den Bolzplatz eine Fläche zum Boule spielen.

Vielfalt der Funktionen	1,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	1,5

Umfeld 3,17

Beide Aktionsflächen fügen sich in die Grünstrukturen mit den offenen Rasenflächen ein. Da die Bäume nicht direkt an die Spielfelder angrenzen, sind beide Aktionsflächen nur in Teilbereichen beschattet

Grünstrukturen	3,0
gestalterische Qualität	2,5
Beschattung	4,0

Begegnungsmöglichkeiten 2,25

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten sind nicht direkt an den Flächen, aber entlang des Weges gegeben. Zudem bietet die Einzäunung am Streetballfeld die Möglichkeit sich anzulehnen und aufzuhalten.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,5
gestalterische Qualität	2,0

Streetballfeld mit Körben

Spielplatz und Aktionsfläche MÜNZENBERGSTRASSE MEDENBACH

KOMBINIERTE NOTE
(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

2-
gut

Resümee

Der Spielplatz Münzenbergstraße erhält eine gute Bewertung. Spielplatz und Aktionsfläche sind eng miteinander verwoben und nehmen hinsichtlich Gesamtfläche und Angebot eine wichtige Rolle für den Stadtteil ein. Punktuelle Ergänzungen und die Aufwertung der Aufenthaltsmöglichkeiten stellen eine sinnvolle Perspektive dar. Die große Spielplatzfläche mit weitläufigen Rasenbereichen bietet vor allem jungen Kindern ein ausgeprägtes Angebot mit vielfältiger Bewegungsförderung; Sandbagger und Wasserspielbereich stellen besondere Spielanreize dar. Unterschiedliche Sitzelemente fördern Aufenthaltsqualität und Interaktion zwischen Kindern und Begleitpersonen. Da der Spielplatz im Stadtteil Medenbach der einzige ist, der sich gezielt an ältere Kinder richtet, sollte dieses Potenzial gestärkt werden. Das Angebot für 7- bis 14-Jährige ist zu erweitern, insbesondere um Elemente, die Drehen sowie Springen & Hüpfen fördern, da diese bisher unterrepräsentiert sind. In Kombination mit den Spielplätzen Am Sportfeld und Siegfried-Kunze-Weg ergänzt Münzenbergstraße das Angebot für ältere Kinder sinnvoll. Die integrierte Aktionsfläche mit Bolzplatz, Basketball-/Streetballplatz und Boulebahn bietet Bewegungsmöglichkeiten für ältere Kinder und Erwachsene und komplettiert das Angebot. Verbesserungspotenzial besteht beim Bolzplatz durch Erneuerung des Bodenbelags und funktionale Tore sowie beim Basketballplatz durch Ergänzung eines Ballfangs. Zusätzliche Bäume an Spielfeldrändern könnten die Beschattung verbessern. Spielplatz und Aktionsfläche ergänzen sich im Spiel- und Bewegungsangebot, und die vorhandenen Sitzbereiche ermöglichen längeren Aufenthalt für alle Nutzer.

Blick von der Aktionsfläche und dem Wasserspiel auf südlichen Teilbereich mit Tischtennisplatte und Spielbereich

Spielplatz

SIEGFRIED-KUNZE-WEG
MEDENBACH

Siegfried-Kunze-Weg

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Schild
- Spielgeräte

0 10 20 m

Spielplatz SIEGFRIED-KUNZE-WEG MEDENBACH

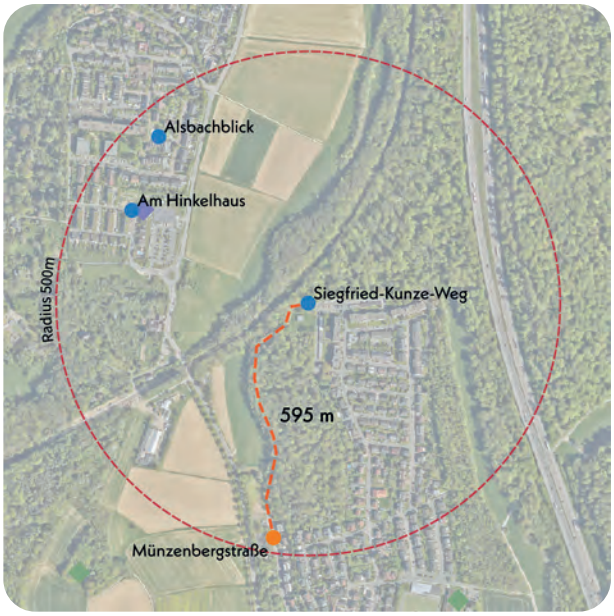
Spielfläche: 388 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**1,96**
Gestaltung & Formensprache	**2,40**
Aufenthalt & Soziales	**2,00**
Ökologie & Natur	**2,10**
Schwellen & Barrieren	**3,00**



Nächster Spielplatz: Münzenbergstraße, ca. 595 m entfernt

Bonuspunkte

+2

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand **+1**
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Siegfried-Kunze-Weg befindet sich im nördlichen Teil von Medenbach. Der Spielplatz liegt am Ende einer Siedlung aus Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern. Im Osten grenzen fünfgeschossige Wohngebäude und im Westen Waldflächen an den Spielplatz. Im Nordwesten befindet sich eine Bahnstrecke. Der Zugang zur Spielfläche erfolgt östlich von der Straße Siegfried-Kunze-Weg. Im Westen grenzt zudem der Stadtteil Auringen an, der durch Wege im Wald gut angebunden ist.
Das Angebot wurde im Herbst 2024 mit einer Spielkombination aufgewertet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	18 Kinder	19 Kinder	4 Kinder
400 m	52 Kinder	48 Kinder	12 Kinder
1.000 m	109 Kinder	108 Kinder	35 Kinder

Blick nach Osten auf mit Natursteinen gerahmten Spielbereich

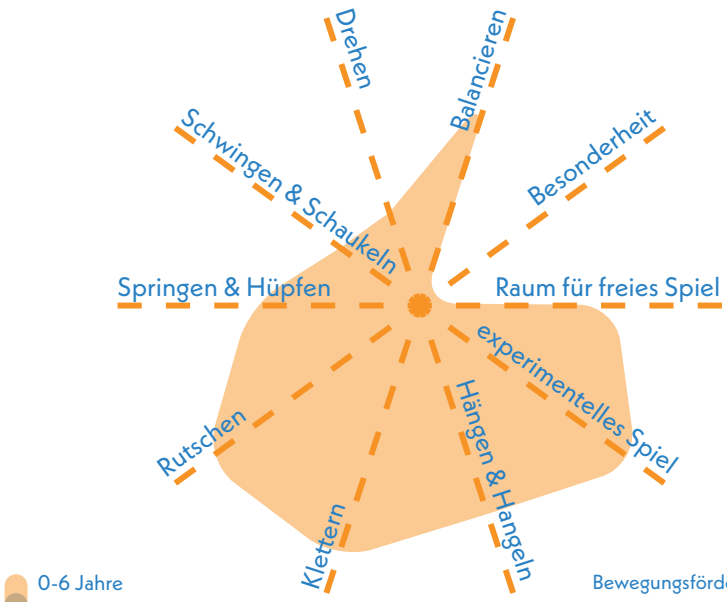
Gesamteindruck

Der kleine Spielplatz ist begrünt und verfügt über einen Spielbereich in Form einer Sandfläche. Das Angebot beschränkt sich auf eine Spielkombination mit Sandspielelementen, die Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren anspricht.

Spielen und Bewegen 1,96

Bewegungsförderung 2,89

Für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren bietet die Spielkombination ein breites Angebot, dass der Fläche entsprechend umfassend ist. Schwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen Klettern, Hängen & Hangeln und Rutschen, die für jüngere Kinder ansprechend gestaltet sind. Experimentelles Spielen wird durch das integrierte Sandspiel zusätzlich gefördert. Die Einfassung durch Natursteine ermöglicht zudem das Balancieren. Raum für freies Spiel ist aufgrund der begrenzten Flächengröße nur eingeschränkt möglich.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **2,89**
Bewegungsförderung 7-14 **N.N.**

Naturerlebnis 1,67

Das Naturerlebnis wird vor allem durch die Rasenfläche und die kleine Sandfläche geprägt. Darüber hinaus leisten Naturmaterialien und -elemente einen Beitrag zum Erlebnis.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,33

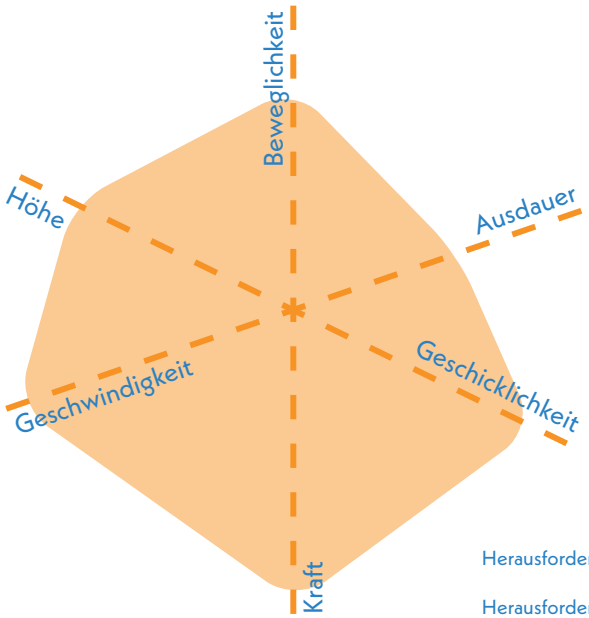
Das Spielangebot, das aus einer Spielstruktur besteht, ist für jüngere Kinder gedacht. Die Struktur setzt sich zusammen aus verschiedenen Kletterelementen, einer Rutsche, einer Rutschstange sowie einem integrierten Sandspiel. Für diese Altersgruppe ist das Spielangebot positiv zu bewerten.

Spielangebot 0-6	1,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	N.N.
Spielangebot ist der Fläche angemessen	N.N.
Durchdachter Spielablauf	N.N.
Gestalterische Qualität	N.N.

Herausforderungen 1,92

Die Herausforderung für die 0- bis 6-jährigen fällt umfassend aus. Dabei werden alle Herausforderungsarten gleichermaßen angesprochen. Mit den verschiedenen Kletterelementen werden vor allem die Felder Geschicklichkeit und Kraft angesprochen. Die Rutschstange und Rutsche sprechen das Feld Geschwindigkeit an. Das Element als Ganzes ist aufgrund seiner Struktur für jüngere Kinder eine gewisse Herausforderung hinsichtlich der Höhe.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **1,92**
Herausforderungen 7-14 **N.N.**

Blick nach Westen Spielelement und Bank

Gestaltung & Formensprache 2,40

Erlebnis 1,70

Das neue Spielgerät und die durchgehende Form- und Farbensprache zeigen ein nachvollziehbares gestalterisches Konzept und ein für die Fläche vielfältiges Spielangebot.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,25

Das kreative Spiel wird durch den Sandspielbereich samt Sandrutschen angeregt.

Topographie	nicht bewertet (<1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (<1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,00

Die kleine Fläche ist gut einsehbar, allerdings lädt lediglich eine Sitzbank zum Aufenthalt ein. Möglichkeiten zur sozialen Interaktion der jüngeren Kinder ist durch die durchdachte Spielstruktur des Elements gegeben.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	N.N.
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	1,0

Blick nach Westen auf Zugangsbereich

Ökologie & Natur 2,10

Die kleine Fläche wird durch die umliegenden Bäume sehr gut beschattet. Auffällig ist der hohe Grünanteil, der Kühlungseffekte fördert.

Ökologie	2,0
Beschattung	1,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	9,5 %
Begrünte Fläche	75,5 %
Unbefestigte Spielfläche	15,0 %

Kletterelement mit Rutsche

Schwellen & Barrieren 3,00

Die ebene Gestaltung ermöglicht grundsätzlich einen barrierearmen Zugang. Allerdings fehlt eine Wegeführung innerhalb der Fläche, wodurch das Spielgerät nicht für Menschen mit einer körperlichen Behinderung erreichbar ist.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Detail des farblich akzentuierten Spielelements

Resümee

Der kleine Spielplatz erhält eine gute Bewertung. Er besteht aus einer begrünten Fläche mit einer Spielstruktur und liegt am Ende einer Siedlung. Das Angebot richtet sich an Kinder von null bis sechs Jahren und umfasst grundlegende Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Das Naturerlebnis wird durch die Grünfläche und eine ergänzende Sandfläche unterstützt, ökologische Aspekte sind dominant. Die Ersatzbeschaffung hat das Angebot deutlich aufgewertet. Aufenthaltsmöglichkeiten werden durch eine Bank bereitgestellt. Der nächstgelegene Spielplatz Münzenbergstraße bietet zusätzliche Angebote für beide Altersgruppen sowie einen Bolz- und Basketballplatz, wodurch insbesondere Kinder von sieben bis vierzehn Jahren fußläufig versorgt werden und Potenzial für Wechselwirkungen und Ausgleiche besteht.

Stadtteilsteckbrief MITTE

Durchschnittsnote

Ø 2,27

gut

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	154 ha
Bevölkerungsgröße:	22.977
Spiel- & Aktionsflächen:	8 Flächen
Gesamtspielfläche:	9.450 m²

Einordnung des Stadtteils

Wiesbaden-Mitte bildet mit rund 1,5 km² das kulturelle und historische Zentrum der Stadt. Zahlreiche Stadtplätze und öffentliche Räume wie der Marktplatz, der Schlossplatz und der Kochbrunnenplatz prägen den Stadtteil. Knapp 23.000 Menschen leben hier. Für Kinder stehen sieben Spielplätze sowie ein in den Straßenraum integrierter Spielpunkt in der Gerichtsstraße zur Verfügung, die zusammen eine Spielfläche von 9.450 m² umfassen.

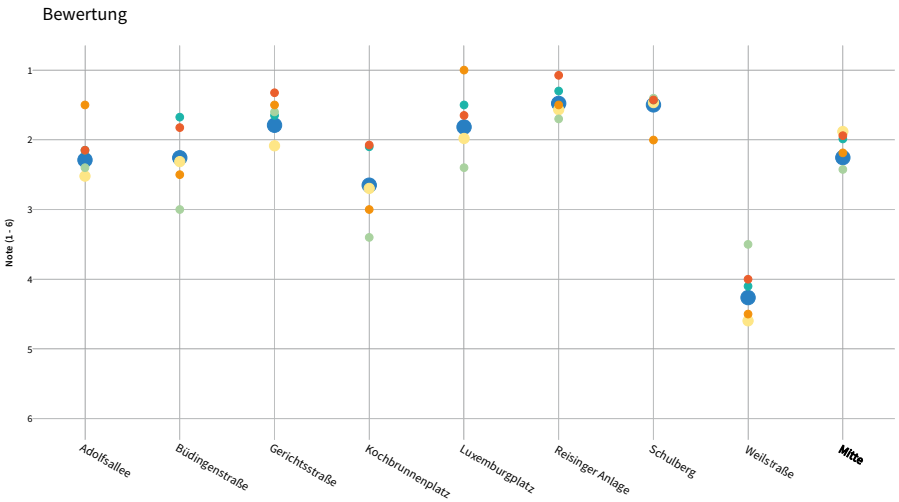
Statistische Einordnung

Der Stadtteil Mitte zählt aktuell 2.578 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und ist damit der sechstkinderreichste Stadtteil Wiesbadens. Zugleich liegt der Kinderanteil bei nur 11,2 % – dem niedrigsten Wert der Stadtteile. Der Anteil zwischen 0- bis 6-Jährigen (48 %) und 7- bis 14-Jährigen (52 %) an der Gesamtanzahl der Kinder ist nahezu ausgeglichen.
Im Abgleich von vorhandener und benötigter Spielfläche ergibt sich ein Defizit von fast 60.000 m². Auch der Versorgungsgrad beträgt lediglich 13,7 %. Das entspricht einer höchsten Unterversorgung und markiert sowohl hinsichtlich Flächendefizit als auch Versorgungsgrad den jeweils schlechtesten Wert unter allen Stadtteilen.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**2.578**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**479**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**11,2 %**
Ist Spielplatzflächen	**9.450 m²**
Soll Spielplatzflächen	**68.931 m²**
Flächendefizit	**-59.481 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **13,7 %** für den Stadtteil Mitte.

Blick auf Kletterlandschaft „Loop“ auf dem Spielplatz Schulberg



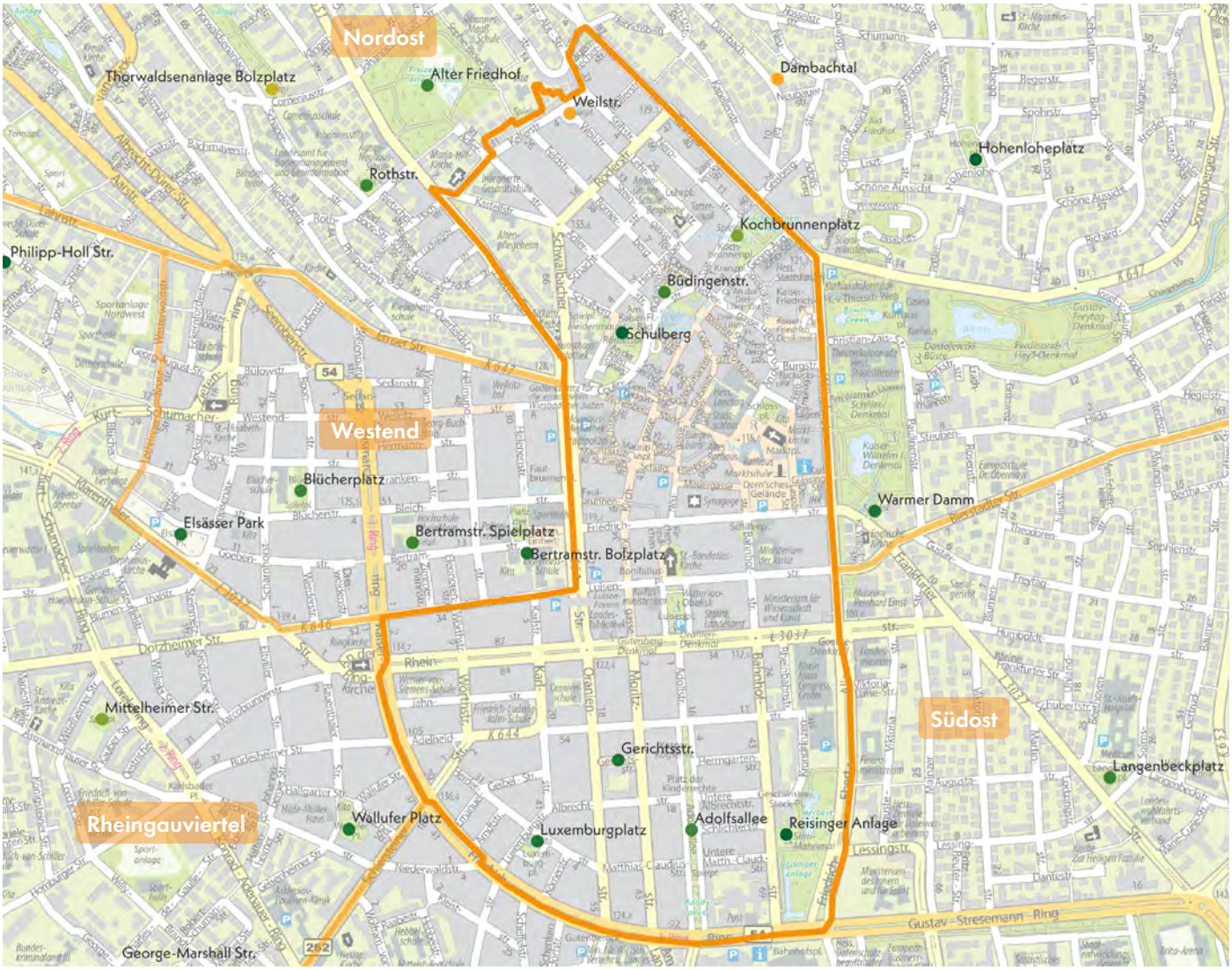
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

Mit einer guten Gesamtdurchschnittsnote schneiden die Spielplätze in Mitte überdurchschnittlich ab. Besonders positiv bewertet wurden die Reisinger Anlage und der Schulberg. In den Kategorien Aufenthalt & Soziales sowie Barrierefreiheit liegen die Angebote insgesamt über dem Schnitt. Trotz der qualitativ guten Ausstattung besteht im dicht bebauten Zentrum von Mitte jedoch ein deutliches Flächendefizit des Spielangebots.

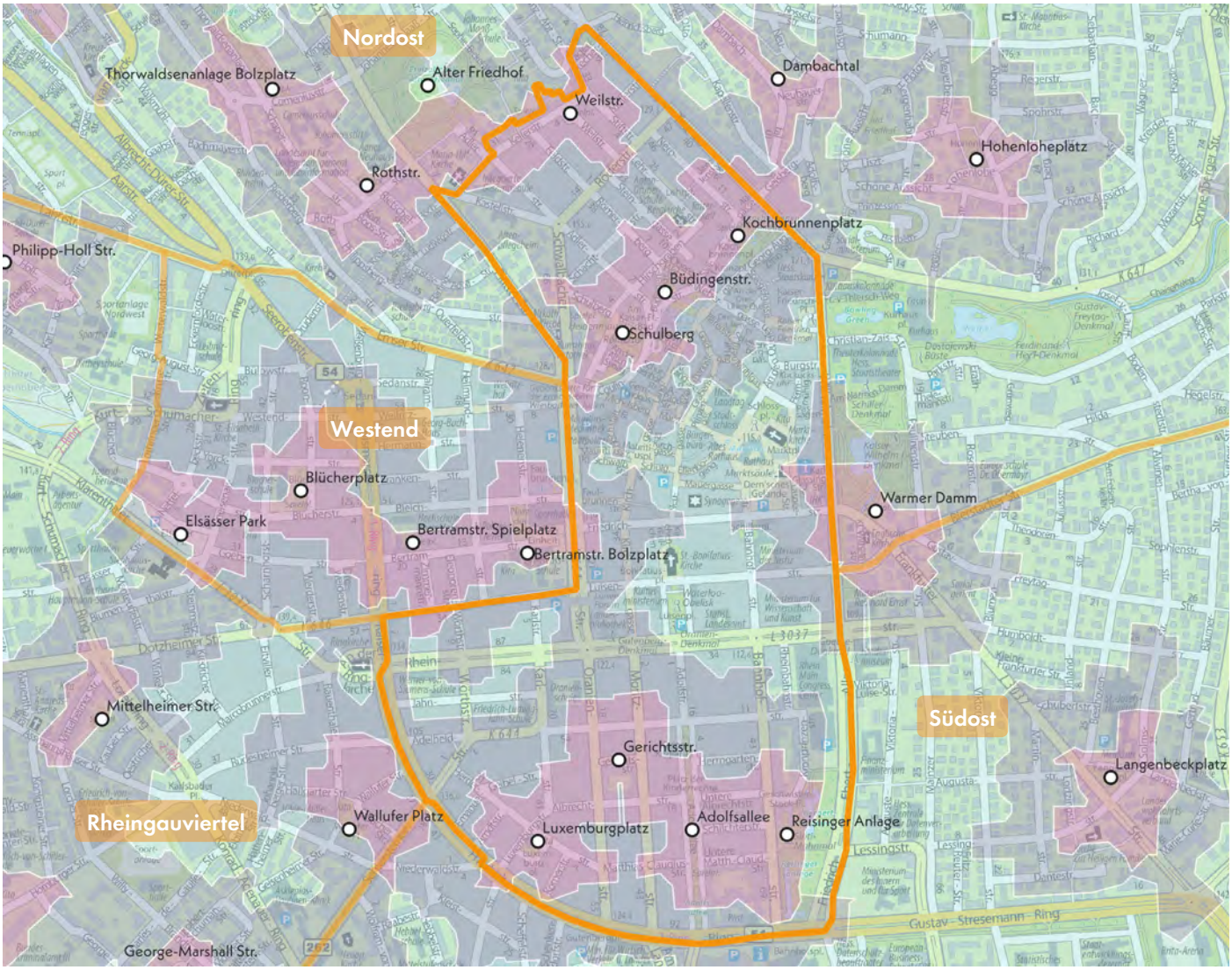


Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

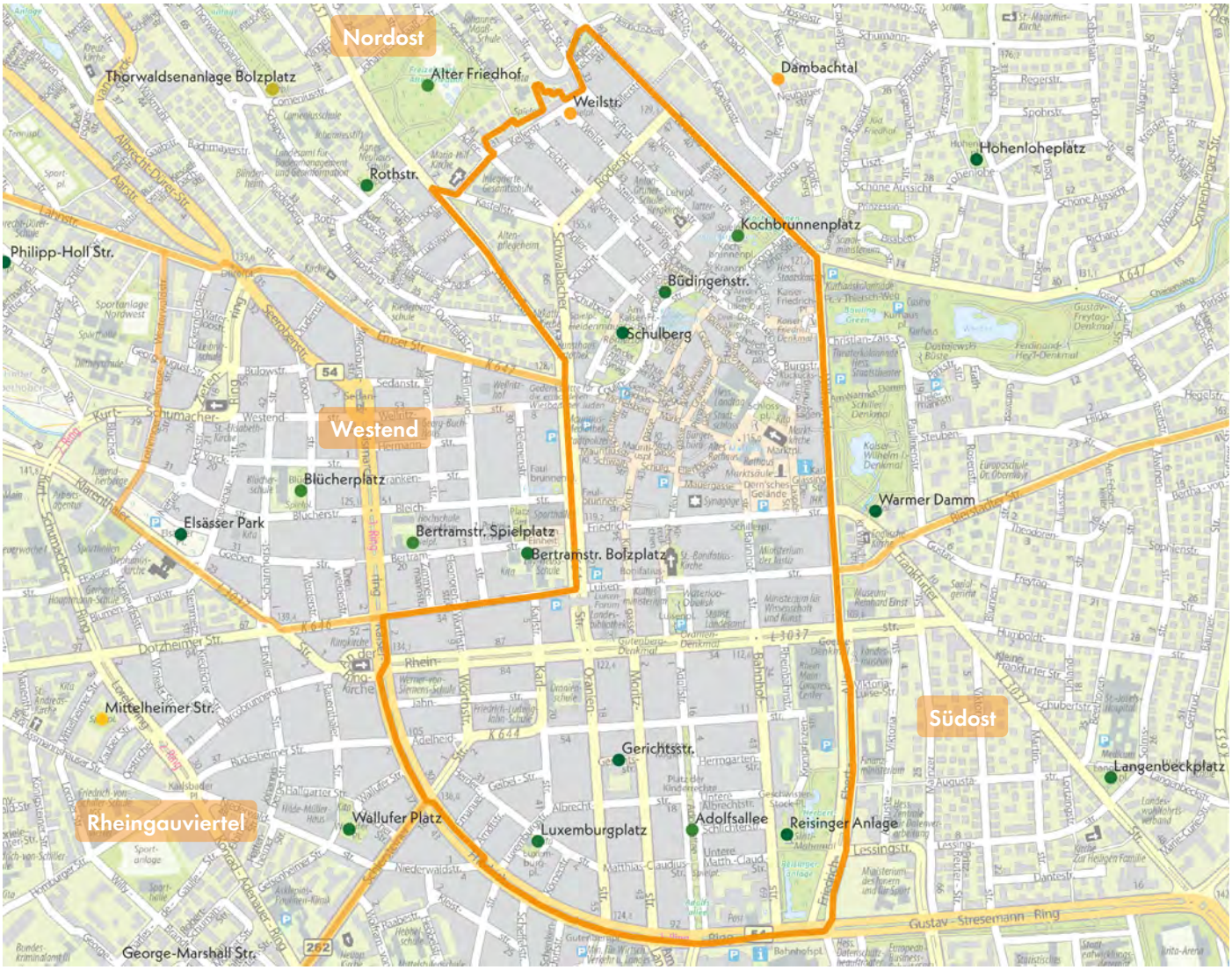
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die Spielplätze in Mitte liegen überwiegend in dicht bebauten Quartieren mit Geschosswohnungsbau. Im Süden konzentrieren sich die Flächen an Luxemburgplatz, Gerichtsstraße, Adolfsallee und Reisinger Anlage, während im Norden Schulberg, Büdingenstraße und Kochbrunnenplatz sowie etwas weiter nördlich die Fläche Weilstraße liegen. Schulen, KiTas und weitere soziale Einrichtungen profitieren von der Nähe dieser Angebote.

Im 1.000-Meter-Einzugsbereich ist der Stadtteil flächendeckend versorgt. Ergänzend tragen Spielplätze in Rheingauviertel, Nordost und Westend zur Versorgung bei, sodass keine großräumigen Defizite bestehen. In den 200- und 400-Meter-Radien zeigen sich jedoch Lücken, vor allem im zentralen Bereich rund um Bonifatiuskirche und Dern'sches Gelände sowie im Umfeld der Anton-Gruner-Schule im Norden.

Durch die dichte Bebauung sind Potenzialflächen für neue Spielplätze kaum vorhanden. Um die Lücken zu schließen, bietet sich die Ergänzung kleinerer Spielangebote im öffentlichen Raum an. Beispiele hierfür bestehen bereits in der Gerichtsstraße, am Kochbrunnenplatz und an der Adolfsallee.

Aufenthalt und Soziales



Mitte

Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

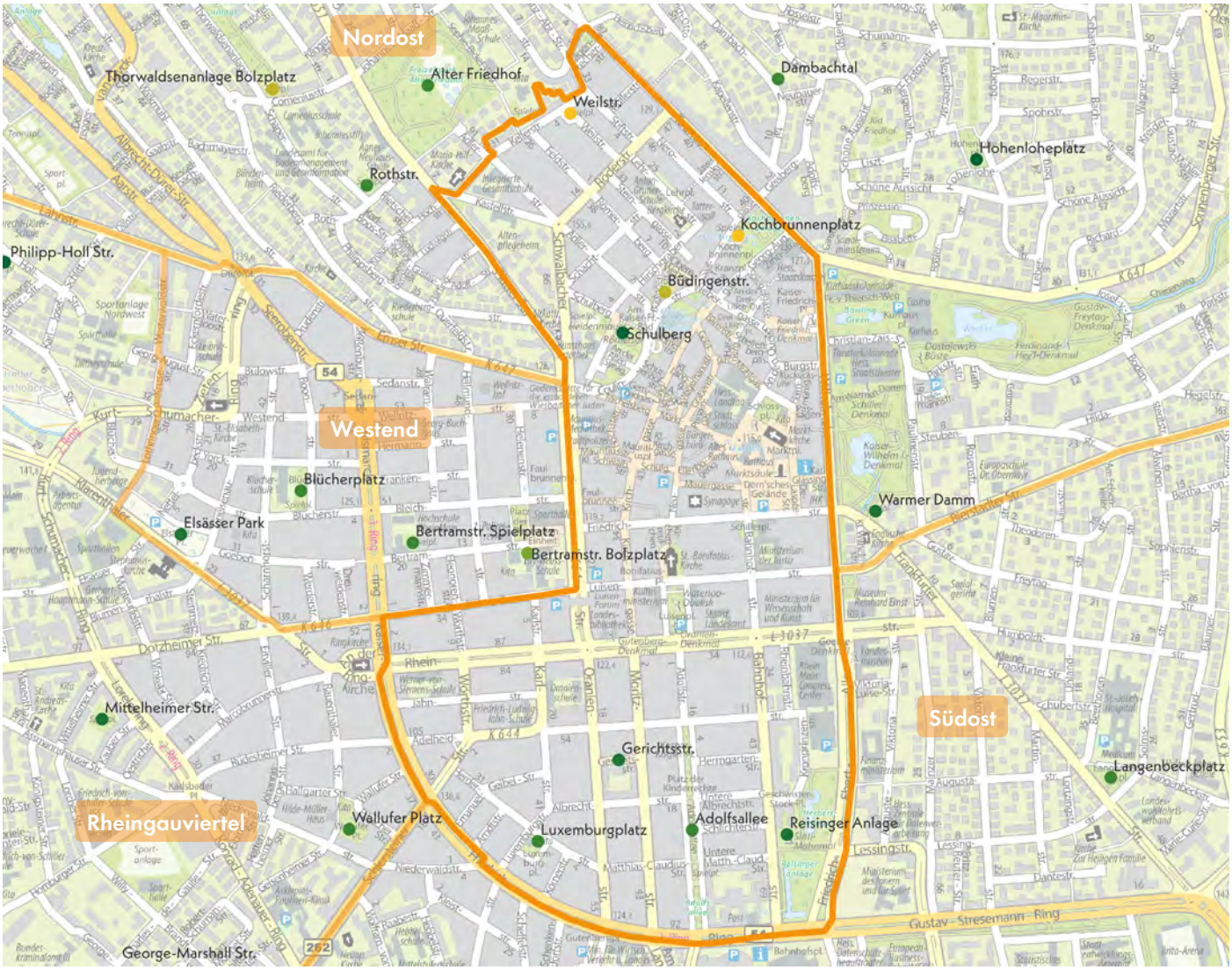
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Mitte ist das urbane Zentrum Wiesbadens mit einer hohen Dichte an Wohn- und Geschäftsnutzungen. Zentrale Freiflächen sind der Kochbrunnenplatz und die Reisinger Anlage, ergänzt durch kleinere Plätze wie Luisenplatz und Marktplatz.

Die Spielplätze übernehmen eine ähnliche Funktion. Besonders die Flächen an Reisinger Anlage, Adolfsallee und Kochbrunnenplatz bieten einen hohen Mehrwert als Aufenthaltsorte. Auch Gerichtsstraße, Büdingenstraße und Luxemburgplatz sind dezentral gelegene Flächen, die über die reine Spielfunktion hinausgehen.

Die Spielplätze an Weilstraße und Schulberg sind gut einsehbar, verfügen jedoch über wenige Rückzugsorte und eingeschränkte Interaktionsmöglichkeiten. Insgesamt überzeugt der Stadtteil durch eine durchdachte Anordnung von Sitz- und Aufenthaltsbereichen, die meist eine gute Übersicht bieten. Gestaltungselemente wie Wasserspiele oder Nestschaukeln fördern Begegnung und Interaktion. Rückzugs- und Einzelspielmöglichkeiten sind jedoch häufig noch ausbaufähig.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Mitte ist stark urban geprägt und verfügt im Vergleich zu anderen Stadtteilen nur über wenige, meist kleinere Grünflächen. Eine direkte Anbindung an naturnahe Landschaften fehlt, Naturerlebnisse entstehen vor allem durch gestaltete Elemente wie Wasserspiele oder begrünte Anlagen, etwa in der Reisinger Anlage oder am Luxemburgplatz.

Die Reisinger Anlage ist die größte Grünfläche in Mitte und schneidet sehr gut ab. Wasser, Naturstein, Rasen- und Wiesenflächen sowie geplante Gehölze schaffen hier eine naturnahe Spiellandschaft mit hoher Aufenthaltsqualität. Auch die Spielplätze an Adolfsallee und Gerichtsstraße profitieren von Begrünung und Beschattung. Während an der Adolfsallee die prägende Baumallee trotz hoher Versiegelung positiv wirkt, erfüllt die Gerichtsstraße im dicht bebauten Umfeld eine wichtige grüne Funktion.

Weitere Flächen wie Luxemburgplatz, Büdingenstraße, Kochbrunnenplatz und Weilstraße zeigen Ansätze in Ökologie und Natur, bleiben aber in Wirkung und Beschattung ausbaufähig. Insgesamt besteht in Mitte Potenzial, Grünflächen ökologisch weiter aufzuwerten. Insektenfreundliche, biodiversitätsfördernde und klimaresiliente Strukturen können langfristig das Mikroklima verbessern und die Naturerfahrungen für Kinder bereichern.

Spielplatz
ADOLFSALLEE
MITTE

Albrechtstraße

Adolfsallee (GA)

Untere Albrechtstraße

Adolfsallee

Adolfsallee

KiTa Les Canetons

Schlichterstraße

Reisinger Anlage (KSP) (100 m)

Matthias-Claudius-Straße

Untere Matthias-Claudius-Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Fallschutzplatten
- Hecken
- Holzpodeste
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz ADOLFSALLEE MITTE

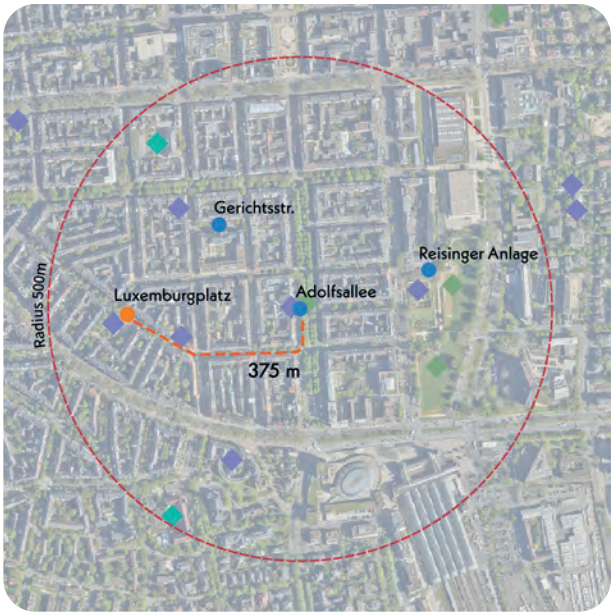
Spielfläche: 1.523 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,52**
Gestaltung & Formensprache	**2,15**
Aufenthalt & Soziales	**2,15**
Ökologie & Natur	**2,40**
Schwellen & Barrieren	**1,50**



Nächster Spielplatz: Luxemburgplatz, ca. 375 m entfernt

Bonuspunkte

+7

Topographie

Unterstand

Baumbestand **+1**

Fahrradstellplätze **+2**

Erlebbarkeit von Wasser **+1**

Tischtennisplatte **+1**

Erlebbarkeit der 7 Sinne **+2**

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Adolfsallee ist mittelgroß und liegt auf dem Mittelstreifen der Straße, eingebettet in ein Umfeld aus Wohngebäuden in Blockrandbauweise. Im direkten Umfeld befinden sich zwei KiTas im Osten und Westen, eine Schule im Nordwesten sowie kleinere Dienstleistungsbetriebe. Der Zugang erfolgt über die Adolfsallee. Aufgrund der Lage zwischen den Fahrstreifen erstreckt sich der Spielplatz über eine große Länge, ist jedoch schmal. In der unmittelbaren Nachbarschaft liegen weitere Spielangebote wie der Spielpunkt Gerichtsstraße und der Spielplatz Luxemburgplatz.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	54 Kinder	53 Kinder	20 Kinder
400 m	306 Kinder	280 Kinder	95 Kinder
1.000 m	1.088 Kinder	1.155 Kinder	454 Kinder

Blick nach Norden im südlichen Teilbereich der Fläche

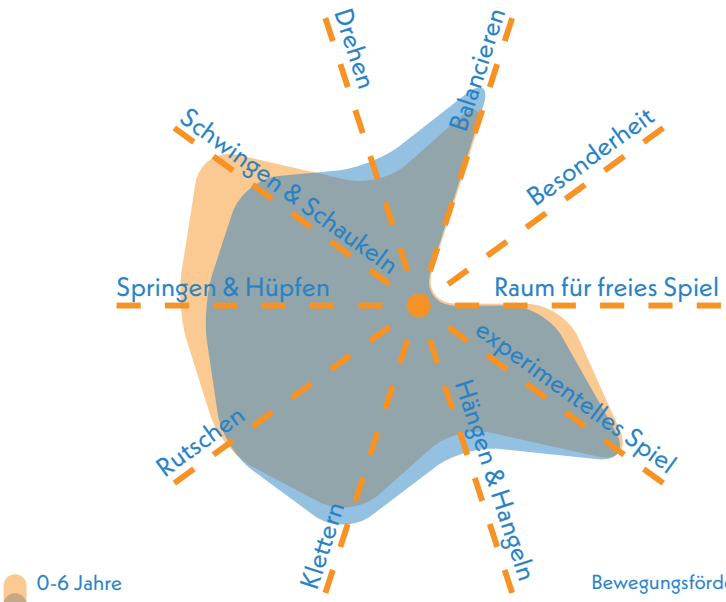
Gesamteindruck

Der mittelgroße Spielplatz befindet sich in einer längeren Allee innerhalb eines Wohngebiets und ist durch einen Zaun mit Heckenstrukturen sowie die Bestandsbäume deutlich vom umliegenden Straßenraum abgegrenzt. Das Spielangebot auf der Fläche ist für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 7 bis 14 Jahren geeignet. Die vorhandenen Spielgeräte versprechen ein vielfältiges Spielerlebnis beider Altersgruppen.

Spielen und Bewegen 2,52

Bewegungsförderung 2,78

Die Bewegungsförderung ist insgesamt gut, da das abwechslungsreiche Spielangebot verschiedene Bewegungsarten anspricht. Jüngere Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und ältere Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren werden besonders in den Bereichen experimentelles Spiel, Klettern, Rutschen, Springen & Hüpfen, Schwingen & Schaukeln sowie Balancieren angeregt. Diese Bewegungsformen werden unter anderem durch die großen Klettergerüste, Sand- und Wasserspiele, Trampoline, Schaukeln und Balancierpfade gefördert. Ein vergleichsweise geringes Angebot besteht auf Grund der Flächengröße für freies Spiel.



Bewegungsförderung 0-6 **2,78**

Bewegungsförderung 7-14 **2,78**

Naturerlebnis 3,83

Das Naturerlebnis wird vor allem durch die vorhandene Allee geprägt. Dennoch ist der Spielplatz insgesamt stark versiegelt, weshalb keine Rasen- und Wiesenflächen vorhanden sind. Positiv sticht der Einsatz von Naturmaterialien als Fallschutz in Teilbereichen heraus.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	5,0
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 1,83

Die Spielgeräte sprechen sowohl jüngere als auch ältere Kinder an. Beide Altersgruppen werden durch Spielgeräte wie Klettergerüste, Sand- und Wasserspielbereiche, Balancierpfade, Schaukeln, Rutschen, Wippen und Trampoline gefördert. Für ältere Kinder steht zudem auf dem Vorplatz des Spielplatzes eine Tischtennisplatte zur Verfügung. Die Spielelemente sind sinnvoll miteinander verknüpft und ermöglichen einen durchdachten Spielablauf. Insgesamt ist die Fläche in weiten Teilen effizient ausgenutzt.

Spielangebot 0-6 1,83

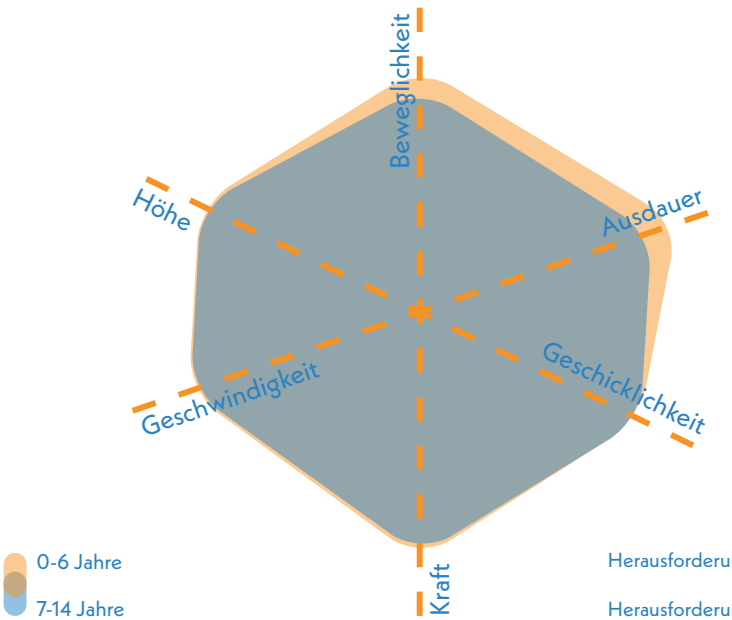
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14 1,83

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 2,00

Für beide Altersgruppen, sowohl 0 bis 6 Jahre als auch 7 bis 14 Jahre, sind die spielerischen Herausforderungen weitgehend ausgewogen und insgesamt gut gefördert. Die Spielgeräte bieten für jüngere Kinder insgesamt etwas vielfältigere Herausforderungen im Bereich Beweglichkeit und Ausdauer. Höhe, Geschwindigkeit, Geschicklichkeit und Kraft werden für beide Altersgruppen gleichermaßen gefördert.



Herausforderungen 0-6 **1,92**

Herausforderungen 7-14 **2,08**

Blick auf zentrale Spiellandschaft

Gestaltung & Formensprache 2,15

Erlebnis 2,20

Auf dem Spielplatz gibt es verschiedene Farben und Formen, die ein einheitliches Gestaltungskonzept bieten. Zudem gibt es unterschiedliche Oberflächen und Materialien, die das Erlebnis positiv beeinflussen. Vegetation steht derzeit weniger im Fokus des Spielplatzes.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,5

Kreatives Spiel 2,63

Das kreative Spiel wird hauptsächlich durch Materialien für experimentelles Spiel, wie beispielsweise Sand und Wasser, gefördert. Aufgrund der geringen Breite der Allee gibt es nur beschränkten Raum für freies Spiel.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	3,0

Aufenthalt & Soziales 2,15

Die Länge der Fläche erschwert die Einsehbarkeit der Fläche. Die zahlreichen, sinnvoll platzierten Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten unterstützen die Interaktion zwischen Kindern und Begleitpersonen. Einzig Orte zum Rückzug und Einzelspiel sind nicht vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	5,0
Einsehbarkeit	3,0

Blick nach Norden auf nördlichen Teilbereich

Ökologie & Natur 2,40

Die Baumallee beschattet die Fläche sehr gut und unterstützt zudem den Kühleffekt. Insgesamt besitzt der Spielplatz jedoch nur wenige grüne Bereiche und ist zum Großteil versiegelt.

Ökologie	3,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	2,0
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	73,5 %
Begrünte Fläche	15,4 %
Unbefestigte Spielfläche	11,1 %

Sitzecke

Schwellen & Barrieren 1,50

Die ebene Gestaltung ermöglicht den barrierefreien Zugang zum Spielplatz. Fast alle Spielgeräte sind barrierearm zugänglich und einzelne Elemente wie die Bodentrampoline oder die Stehwippe zudem problemlos nutzbar. Der zentrale Spielturm bietet ein Angebot für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbehinderungen. Die Farbkontraste erleichtern zudem die Nutzung für Kinder mit Sehbehinderungen.

Inklusionsbonus +3

+1 Sehbehinderungen

+1 körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1 emotionale und Verhaltensbehinderung

barrierefreies Bodentrampolin am südlichen Eingang

Resümee

Der Spielplatz Adolfsallee erhält eine gute Bewertung. Er liegt idyllisch in einer Allee innerhalb eines Wohngebiets und ist durch Zaun, Hecken und Baumallee vom Straßenraum abgeschirmt. Das Angebot richtet sich an Kinder von null bis vierzehn Jahren, ergänzt durch eine generationsübergreifende Tischtennisplatte. Die Spielgeräte fördern Klettern, Rutschen, Schaukeln, Springen und Balancieren. Besonders positiv sind die Sand- und Wasserelemente, die kreatives und experimentelles Spiel ermöglichen. Gestalterisch überzeugt der Platz durch unterschiedliche Materialien, Formen und Farben. Weniger ausgeprägt sind Angebote zum Drehen, Hangeln und freien Spiel. Der hohe Versiegelungsgrad mindert das Naturerlebnis, auch wenn die Allee für Schatten und Kühleffekt sorgt. Die Barrierefreiheit ist durch ebene Wege und zugängliche Spielgeräte sehr gut. Den über 2.200 im Zentrum wohnenden Kindern im Umkreis von 1.000 Metern steht ein vielseitiges, attraktives Angebot zur Verfügung. Ergänzend können die Spielplätze Luxemburgplatz und zukünftig die Reisinger Anlage genutzt werden, die zusätzliche Flächen und Spielmöglichkeiten bieten.

Spielplatz

BÜDINGENSTRASSE MITTE

KiTa Bergkirche (90 m)

Bergkirche (100 m)

Kochbrunnenplatz (KSP) (100 m)

Hirschgraben

Obere Webergasse

Saalgasse

Büdingenstraße

Webergasse

Adlerstraße

Coulinstraße

Am Kaiser-Friedrich-Bad (GA)

Am Kaiser-Friedrich-Bad

Kaiser-Friedrich-Therme

Langgasse

Schulberg (KSP)

Schulberg (GA)

Am Römertor (GA) (30 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Abläufe
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Mauern
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Weg

0 20 40 m

Spielplatz BÜDINGENSTRASSE MITTE

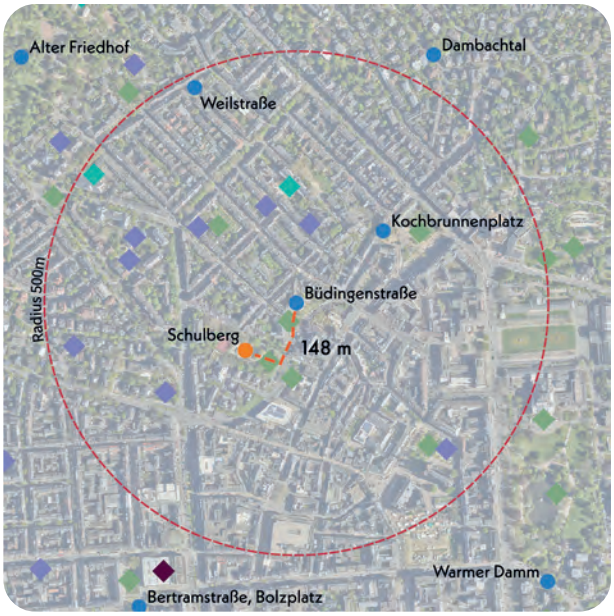
Spielfläche: 1.752 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,31**
Gestaltung & Formensprache	**1,67**
Aufenthalt & Soziales	**1,83**
Ökologie & Natur	**3,00**
Schwellen & Barrieren	**2,50**



Nächster Spielplatz: Schulberg, ca. 148 m entfernt

Bonuspunkte

+4

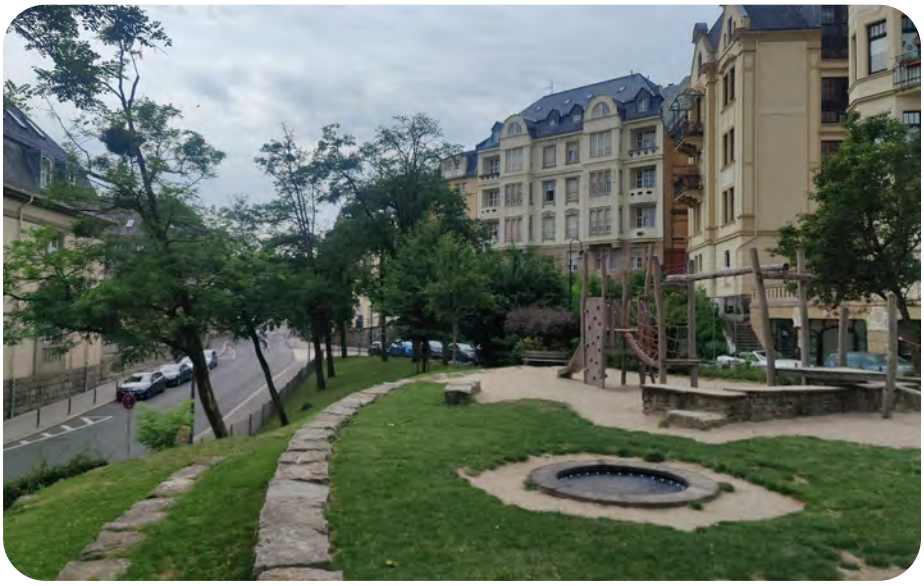
- Topographie **+1**
- Baumbestand **+1**
- Erlebbarkeit von Wasser **+1**
- Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**
- Unterstand
- Fahrradstellplätze
- Tischtennisplatte

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Büdingenstraße ist von mittlerer Größe und liegt eingebettet in drei- bis viergeschossige Wohnbebauung in Blockrandbauweise. Das unmittelbare Umfeld ist durch Wohnnutzung geprägt und wird durch eine Schule im Südwesten, sowie kleinere Dienstleistungen ergänzt. Der Zugang zum Spielplatz erfolgt über die Büdingenstraße im Westen. In direkter Nachbarschaft befinden sich mit dem Spielplatz Schulberg südlich und dem Kochbrunnenplatz nordöstlich weitere Spiel- und Aktionsflächen.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	65 Kinder	92 Kinder	35 Kinder
400 m	244 Kinder	301 Kinder	118 Kinder
1.000 m	1.270 Kinder	1.625 Kinder	618 Kinder



Blick nach Süden auf Spiellandschaft, Bodentrampolin und Topographie

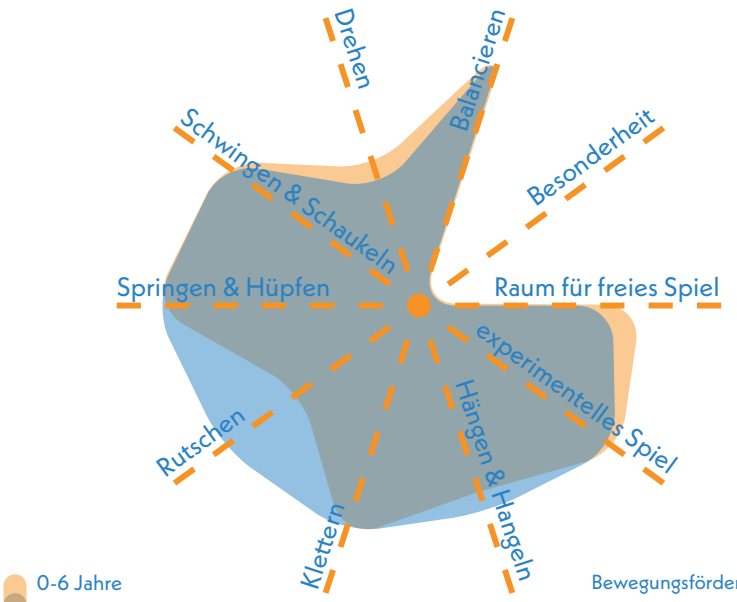
Gesamteindruck

Der mittelgroße Spielplatz ist behutsam in und für den Spielwert sinnvoll in die topographische Lage eingebunden. Er wird durch Grünstrukturen und einen Zaun eingefriedet. Das vergleichsweise breite Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und bietet dabei ein vielfältiges Angebot. Besonders positiv hervorzuheben ist die Erlebbarkeit von Wasser.

Spielen und Bewegen 2,31

Bewegungsförderung 2,42

Die Bewegungsförderung ist insgesamt gut, da das abwechslungsreiche Spielangebot verschiedene Bewegungsarten anspricht. Beide Altersgruppen werden ungefähr gleich stark gefördert. Insbesondere in den Bereichen experimentelles und freies Spiel, Hängen & Hangeln, Klettern, Rutschen, Springen & Hüpfen, Schwingen & Schaukeln sowie Balancieren bietet der Spielplatz Anreize. Diese Bewegungsarten werden unter anderem durch die großen Klettergerüste, Sand- und Wasserspiele, Trampoline, Schaukeln und Balancierpfade gefördert. Ein vergleichsweise geringes Angebot besteht im Drehen und für jüngere Kinder im Rutschen.



Bewegungsförderung 0-6 **2,50**

Bewegungsförderung 7-14 **2,33**

Naturerlebnis 2,67

Das Naturerlebnis wird vor allem durch die vorhandenen Rasen- und Sandflächen unterstützt. Auch die Gehölzstrukturen und Naturmaterialien wie Sand und Naturstein tragen zum Naturerlebnis bei.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 1,83

Das Spielangebot besteht aus einem multifunktionalen Holzklettergerüst, das verschiedene Kletter- und Balanciermöglichkeiten, eine Rutsche und einen Sandspielbereich sowie Rampen umfasst. Zusätzlich gibt es eine Schaukel, einen Wasserspielbereich und ein Trampolin. Die Ausstattung ist auf beide Altersgruppen gleichermaßen gut ausgerichtet. Die Gestaltung sowie der Spielablauf sind als gelungen zu bewerten.

Spielangebot 0-6 1,83

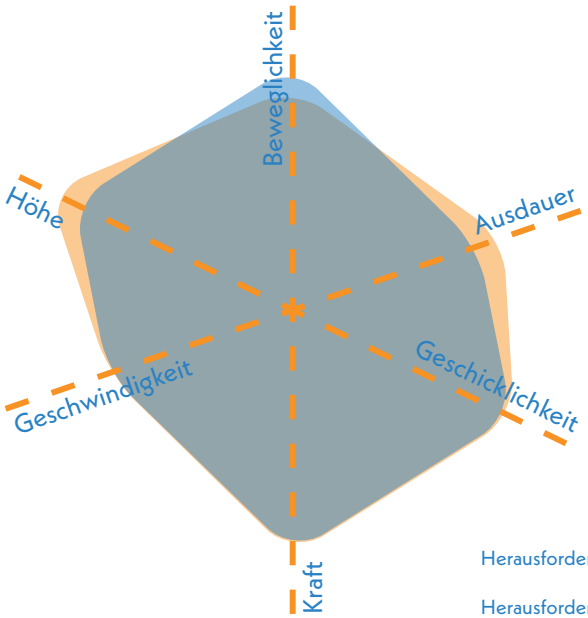
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14 1,83

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 2,29

Für beide Altersgruppen, sowohl 0 bis 6 Jahre als auch 7 bis 14 Jahre, sind die spielerischen Herausforderungen weitgehend ausgewogen. Die Spielgeräte für jüngere Kinder bieten insgesamt etwas vielfältigere Herausforderungen. Spielgeräte, wie das multifunktional nutzbare Spielgerüst, Trampoline oder Schaukeln fordern vor allem Höhe, Kraft, Geschicklichkeit, Ausdauer und Beweglichkeit am stärksten. Die Geschwindigkeit wird im Vergleich am wenigsten angesprochen.



Herausforderungen 0-6 **2,25**

Herausforderungen 7-14 **2,33**

Blick vom Eingang auf Doppelschaukel und Spiellandschaft

Gestaltung & Formensprache 1,67

Erlebnis 2,10

Das Spielerlebnis profitiert von dem insgesamt gelungenen Gestaltungskonzept, dem vielfältigen Spielangebot sowie von den unterschiedlichen Oberflächen und Materialien.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 1,88

Das kreative Spiel wird hauptsächlich durch die Topographie und das Spielangebot mit dem Wasserspiel positiv beeinflusst.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,5

Aufenthalt & Soziales 1,83

Die Sitzmöglichkeiten auf diesem Spielplatz sind sinnvoll platziert, sodass sie auch eine gute Einsehbarkeit der Fläche ermöglichen. Rückzugs- und Einzelspielmöglichkeiten bietet die Fläche hingegen weniger.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,0
Einsehbarkeit	2,0

Wasserspiel im nördlichen Teilbereich

Ökologie & Natur 3,00

Die Bäume ermöglichen keine flächendeckende Beschattung, sodass vor allem die Spielbereiche nicht ausreichend beschattet werden. Dies beeinflusst auch den Kühlungseffekt, trotz des hohen Grünanteils, negativ.

Ökologie	3,0
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	13,3 %
Begrünte Fläche	69,6 %
Unbefestigte Spielfläche	17,1 %

Blick nach Osten auf Spiellandschaft

Schwellen & Barrieren 2,50

Der Spielplatz ist barrierearm zugänglich, aber die Spielgeräte aufgrund der Lage in Sandflächen nicht nutzbar. Das Bodentrampolin ist das einzige Element, das mit Hilfe problemlos genutzt werden kann.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

nördlicher Spielbereich

Resümee

Der Spielplatz erhält eine gute Bewertung. Er ist topographisch eingebunden und durch Grünstrukturen sowie einen Zaun klar von der Straße abgegrenzt. Das Angebot richtet sich an Kinder von null bis vierzehn Jahren. Besonders positiv ist die Förderung verschiedener Bewegungsarten wie Klettern, Balancieren, Schwingen und freies Spiel. Die Spielgeräte sind in gutem Zustand und bieten vielseitige Herausforderungen, insbesondere in den Bereichen Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Defizite bestehen beim Angebot an Drehbewegungen und bei der Ausstattung der Rutsche für kleinere Kinder. Das Naturerlebnis wird durch Rasenflächen, Sandbereiche und Gehölze unterstützt, hier besteht weiteres Potenzial. Kreativ gestaltete Spielgeräte wie Holzklettergerüst, Trampolin, Schaukel und Wasserspielbereich fördern die Interaktion. Einsehbarkeit und Aufenthaltsmöglichkeiten sind gut, jedoch fehlt ausreichende Beschattung. Der barrierefreie Zugang ist gegeben, die Topographie schränkt die Nutzung einzelner Bereiche ein. Insgesamt bietet der Spielplatz ein vielseitiges Spiel- und Bewegungserlebnis für verschiedene Altersgruppen und ergänzt das Angebot der Fläche Schulberg, die mit großen Spielstrukturen ein anderes Spielangebot bietet.

Oranienschule (100 m)

Spielpunkt

GERICHTSSTRASSE MITTE

Adelheidstraße

Moritzstraße

Gerichtsstraße

Oranienstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Abfallbehälter
- Bänke
- Fahrradständer
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher

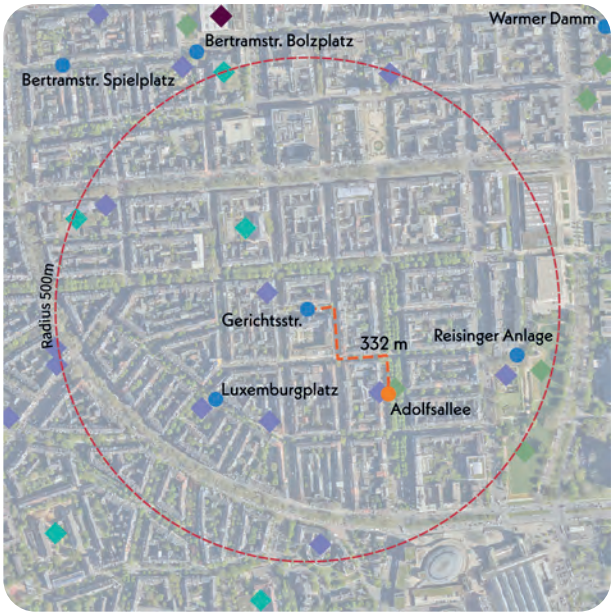
0 10 20 m

Spielpunkt GERICHTSSTRASSE MITTE

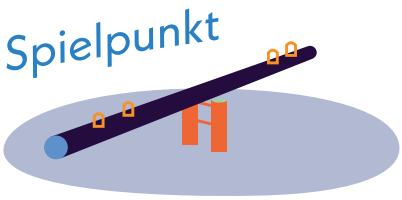
GESAMTBEWERTUNG 2+ gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,09
Gestaltung & Formensprache	1,65
Aufenthalt & Soziales	1,33
Ökologie & Natur	1,60
Schwellen & Barrieren	1,50



Nächster Spielplatz: Adolfsallee, ca. 332 m entfernt



Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	105 Kinder	93 Kinder	22 Kinder
400 m	352 Kinder	343 Kinder	112 Kinder
1.000 m	1.469 Kinder	1.584 Kinder	632 Kinder

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielpunkt Gerichtsstraße liegt auf einer Wegeverbindung zwischen Moritzstraße und Oranienstraße im Zentrum des Stadtteils Mitte. Er ist von einem Wohngebiet mit Blockrandbebauung und urbanem Charakter umgeben und über die angrenzenden Straßen gut erreichbar. Direkt angrenzend befindet sich eine Kindertagesstätte, weitere Kitas sowie zwei Schulen liegen im erweiterten Einzugsbereich. Nahegelegene alternative Spiel- und Aufenthaltsflächen sind der Luxemburgplatz, die Adolfsallee und die Reisinger Anlage.

Blick in die Gerichtsstraße

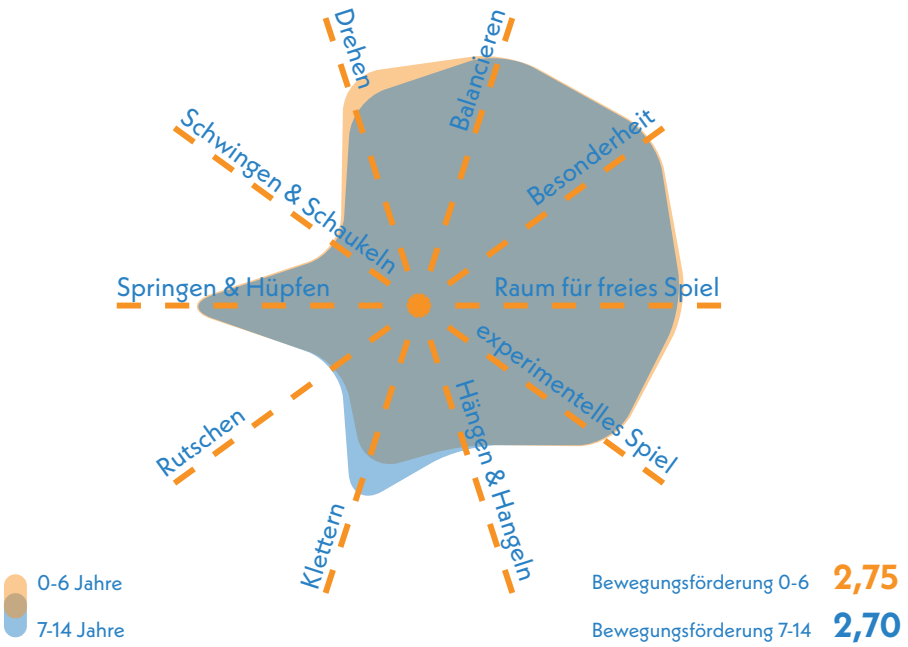
Blick über die Aufenthaltsbereiche und das Geschicklichkeitsspiel

Gesamteindruck

Der Spielpunkt Gerichtsstraße fügt sich als neu gestalteter Spielort harmonisch in das Straßenbild ein. Trotz seiner kompakten Größe bietet er Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren ein ansprechendes Grundangebot an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Der gute bauliche Zustand unterstreicht die aktuelle Aufwertung des Bereichs. Auch wenn die Fläche nur wenige Grünstrukturen aufweist, erfüllt sie eine wichtige Funktion als niedrigschwelliger Spielort im dicht bebauten Umfeld.

Bewegungsförderung 2,73

Die Bewegungsförderung auf dem Spielpunkt konzentriert sich vor allem auf das Balancieren, etwa durch ein Balancierelement und eine Balancierplatte. Auch das experimentelle Spiel wird durch das aufgemalte Hüpf-Feld und ein in den Boden eingelassenes Geschicklichkeitsspiel gezielt angeregt. Springen & Hüpfen finden ebenfalls über das Spielfeld ihren Platz, während die Zwischenräume Raum für freies Spiel lassen. Das Angebot spricht beide Altersgruppen gleichermaßen an und bietet altersübergreifende Anreize zur Bewegung und zum Ausprobieren.



Erlebnis 1,57

Das Spielerlebnis lebt von der besonderen Gestaltung einzelner Elemente. Vor allem das bodennahe Geschicklichkeitsspiel und das integrierte Hüpf-Feld bieten ungewöhnliche und kreative Impulse und regen zu Interaktion an.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0

Spielangebot 1,50

Das Angebot überzeugt durch eine moderne und durchdachte Gestaltung. Neben einem Trinkwasserspender stehen ein Hüpf-Feld, ein Balancierelement, eine Balancierplatte sowie ein Geschicklichkeitsspiel zur Verfügung. Diese Elemente schaffen gezielte Anreize für Bewegung und fördern spielerisch Koordination und Motorik.

Spielangebot 0-6 1,50

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14 1,50

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,5

Aufenthalt & Soziales 1,75

Der Aufenthalt auf der Fläche wird durch den Trinkwasserspender und die vorhandenen Sitzbänke positiv unterstützt und ermöglicht eine kurze Erholung im öffentlichen Raum. Die Gestaltung begünstigt eher die Interaktion von Erwachsenen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0

Resümee

Der Spielpunkt Gerichtsstraße erhält eine gute Bewertung. Trotz kompakter Größe überzeugt die Fläche durch moderne, kreative Spielangebote, die Bewegungs- und Experimentieranreize für Kinder von null bis vierzehn Jahren fördern. Bodennah integrierte Elemente wie das Hüpf-Feld und das Geschicklichkeitsspiel heben sich gestalterisch hervor und stärken motorische Fähigkeiten auf spielerische Weise. Sitzgelegenheiten und ein Trinkwasserspender tragen zur Aufenthaltsqualität bei, insbesondere für begleitende Erwachsene. Obwohl das Angebot überschaubar ist, stellt die Fläche einen wichtigen wohnortnahen Spielort im urbanen Gefüge dar und unterstützt die bedarfsgerechte Versorgung des Quartiers.

Mitte

888

Spielplatz

KOCHBRUNNENPLATZ

MITTE

Nerostraße

Saalgasse

Kochbrunnenplatz (GA)

Bergkirche (60 m)

KiTa Bergkirche (100 m)

Georg-August-Zinn-Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Bänke
- Baum
- Blockstufen
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spiel-Kunststofffflächen
- Spielgeräte
- Stauden
- Sträucher
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz KOCHBRUNNENPLATZ MITTE

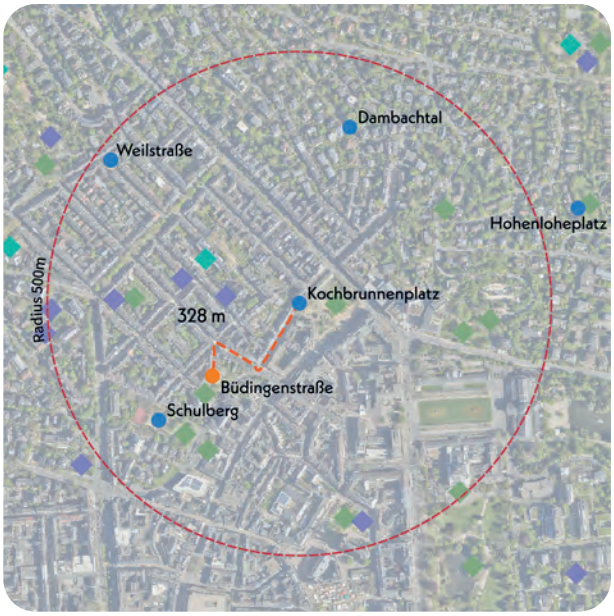
Spielfläche: 665 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,70
Gestaltung & Formensprache	2,10
Aufenthalt & Soziales	2,08
Ökologie & Natur	3,80
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Büdingenstraße, ca. 328 m entfernt

Bonuspunkte

+4

- +1 Topographie
- +2 Unterstand
- Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- +1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Kochbrunnenplatz liegt zentral auf dem gleichnamigen Platz in der Wiesbadener Innenstadt und ist in die drei- bis viergeschossige Bebauung eingebettet. Das urbane Umfeld ist geprägt von historischer Bausubstanz, mehreren Sehenswürdigkeiten wie Skulpturen und dem Kochbrunnen. Der Zugang erfolgt über die Saalgasse oder direkt vom Kochbrunnenplatz. Die nächstgelegene Spielfläche Büdingenstraße liegt etwa 328 Meter südwestlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	41 Kinder	46 Kinder	30 Kinder
400 m	209 Kinder	242 Kinder	99 Kinder
1.000 m	1.000 Kinder	1.263 Kinder	467 Kinder

Blick vom Kochbrunnenplatz auf Spielfläche

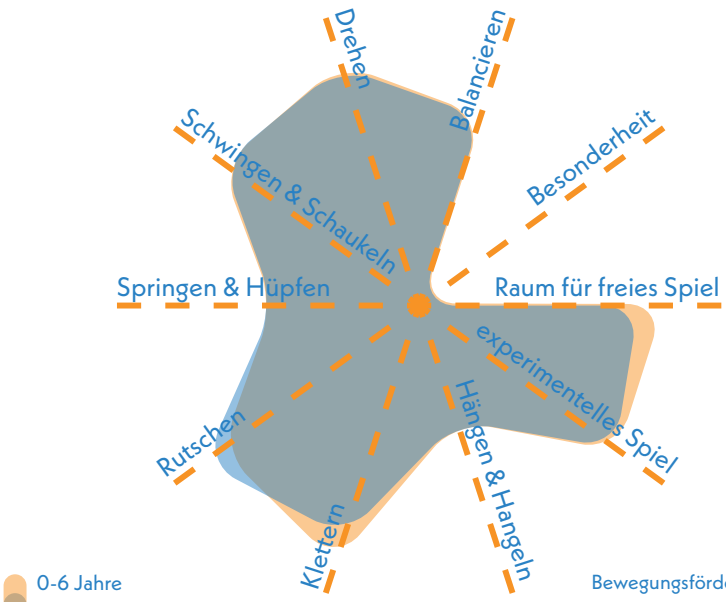
Gesamteindruck

Der kleine Spielplatz ist gut in den öffentlichen Platz eingebunden und verfügt über eine gestaltete Graffitiwand. Das Spielangebot wird teilweise in die topographische Lage eingebunden und umfasst eine kleine Auswahl an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie von 7 bis 14 Jahren. Es wird vor allem die jüngere Altersgruppe angesprochen.

Spielen und Bewegen 2,70

Bewegungsförderung 2,58

Für die Altersgruppe von 0 bis 6 Jahren liegt der Fokus auf freiem und experimentellem Spiel sowie auf den Bewegungsarten Klettern, Rutschen, Schwingen & Schaukeln und Balancieren, unterstützt durch eine Nestschaukel, eine Rutsche, Klettergerüste und Balancierpfade. Der angrenzende Platz bietet zusätzlichen Freiraum. Bewegungsarten wie Hängen & Hangeln, Springen & Hüpfen werden weniger gefördert. Bei den 7- bis 14-Jährigen stehen die gleichen Bewegungen im Vordergrund, jedoch ist Raum für freies Spiel und Klettern nicht so stark ausgeprägt, da die Spielgeräte, wie beispielsweise Kletternetze, primär auf die jüngere Altersgruppe ausgerichtet sind.



Bewegungsförderung 0-6 **2,55**

Bewegungsförderung 7-14 **2,61**

Naturerlebnis 3,00

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird vor allem durch Naturmaterialien wie Holz, Stein, Holzhackschnitzel und Sand geprägt. Weitere naturnahe Elemente, insbesondere Rasen- oder Wiesenbereiche dominieren den Spielplatz zur Zeit nicht.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 2,50

Die Spielgeräte sprechen sowohl jüngere als und ältere Kinder an. Für jüngere Kinder stehen eine Rutsche, ein inklusives Karussell, eine Nestschaukel, verschiedene Kletterangebote sowie Balancierangebote zur Verfügung. Ältere Kinder nutzen diese Spielangebote auch, obwohl sie primär auf jüngere ausgerichtet sind. Ein durchdachter Spielablauf und eine gestalterische Qualität sind in Teilenbereichen erkennbar.

Spielangebot 0-6 2,33

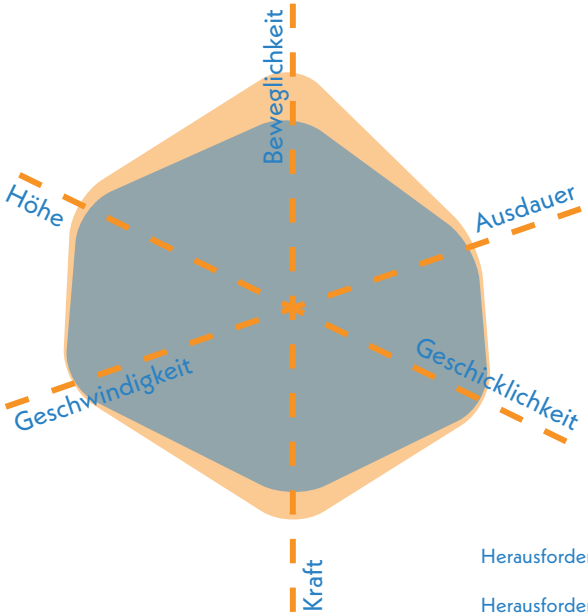
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,5

Spielangebot 7-14 2,67

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 2,46

Die Spielangebote auf dem Spielplatz ermöglichen insbesondere für jüngere Kinder eine größere Bandbreite an Herausforderungen. Auf dem Klettergerüst können sie sich in den Bereichen Höhe, Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer probieren. Die Nestschaukel, das Karussell und die Rutsche fördern die Geschwindigkeit. Für ältere Kinder bieten vor allem das Kletternetz sowie das Klettergerüst und das Karussell Anreize in den Bereichen Höhe und Geschicklichkeit. Aber auch die Rutsche fördert die älteren im Bereich Geschwindigkeit. Insgesamt fallen die Herausforderung ausgewogen aus, dennoch werden ältere Kinder schwächer im Bereich Beweglichkeit und Kraft gefördert.



Herausforderungen 0-6 **2,33**

Herausforderungen 7-14 **2,58**

Blick vom Kochbrunnenplatz auf den unteren Spielbereich

Gestaltung & Formensprache 2,10

Erlebnis 2,50

Das Erlebnis auf dem Spielplatz wird durch die Gestaltung mit Formen und Farben positiv beeinflusst. Auch die Vegetationsstrukturen, die die Spielelemente einrahmen, beeinflussen das Erlebnis positiv.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	4,0

Kreatives Spiel 2,38

Auf dem Spielplatz gibt es einige Materialien, die das experimentelle Spiel und das kreative Spiel unterstützen.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,08

Die Sitzmöglichkeiten sind sinnvoll platziert und zu den Spielbereichen ausgerichtet. Zusätzlich unterstützt der Spielablauf die Interaktion zwischen den jüngeren Kindern. Rückzugsorte sind beispielsweise durch die Nestschaukel gegeben. Möglichkeiten zum Einzelspiel wurden jedoch weniger berücksichtigt.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	4,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,5
Einsehbarkeit	2,5

Spielbereich mit integriertem Sandspiel

Spielturm mit Rutsche auf dem oberen Bereich

Ökologie & Natur 3,80

Ungefähr die Hälfte des Spielplatzes wird versiegelt, weshalb die Kühlungseffekte gering ausfallen. Die vorhandenen Bäume beschatten die Spielbereiche zudem nur im geringem Maß.

Ökologie	3,0
Beschattung	4,5
Kühlungseffekte	4,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	51,7 %
Begrünte Fläche	26,2 %
Unbefestigte Spielfläche	22,1 %

Blick nach Osten auf Spielturm und Kochbrunnen im Hintergrund

Schwellen & Barrieren 3,00

Der angrenzende Platz und der Spielplatz sind barrierefrei zugänglich. Die Nestschaukel und das inklusive Karussell können unter Hilfestellung auch von Menschen mit Beeinträchtigungen genutzt werden. Die Nestschaukel und Netzstrukturen bieten Rückzugsorte für Kinder mit emotionaler und Verhaltensbehinderung.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

inklusives Karussell mit weiterem Spielangebot im Hintergrund

Resümee

Der kleine Spielplatz Kochbrunnenplatz erhält eine befriedigende Bewertung. Er ist gut in den öffentlichen Platz eingebunden und besticht durch eine kreative Graffitiwand. Das Spielangebot richtet sich überwiegend an Kinder von null bis sechs Jahren und umfasst Nestschaukel, Rutsche, Klettergerüste und Balancierpfade. Für ältere Kinder ab sieben Jahren sind die Angebote weniger ausgeprägt, da die Spielgeräte vor allem auf jüngere Kinder abgestimmt sind; Bewegungsformen wie Hängen und Hangeln sind nur eingeschränkt möglich. Das Naturerlebnis wird durch Materialien wie Holz und Stein unterstützt, könnte aber weiter ausgebaut werden. Trotz sinnvoll angeordneter Sitzmöglichkeiten und positiver Einbindung von Form und Farbe fehlt es an ausreichender Beschattung, insbesondere an den Spielbereichen. Der Spielplatz ist barrierefrei zugänglich und besitzt inklusive Elemente wie das Karussell, wenngleich einzelne Bereiche durch die Topographie nur eingeschränkt nutzbar sind. Für ältere Kinder bietet der Spielplatz Büdingenstraße ein erweitertes Angebot, sodass sich beide Flächen sinnvoll ergänzen. Kochbrunnenplatz stellt vor allem ein zentrales Spielangebot dar, das in Kombination mit dem Platz genutzt werden kann.

Spielplatz

LUXEMBURGPLATZ

MITTE

Luxemburgstraße

Herderstraße

Luxemburgplatz

Körnerstraße

KiTa Luxemburgplatz

Kindergruppe Omnibus (50 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Betonflächen
- Fahrradständer
- Fallschutz Kunststoff
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Trafostation
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor
- Treppen
- Wassergebundene Decke
- Toilette geschlossen

0 10 20 m

Spielplatz LUXEMBURGPLATZ MITTE

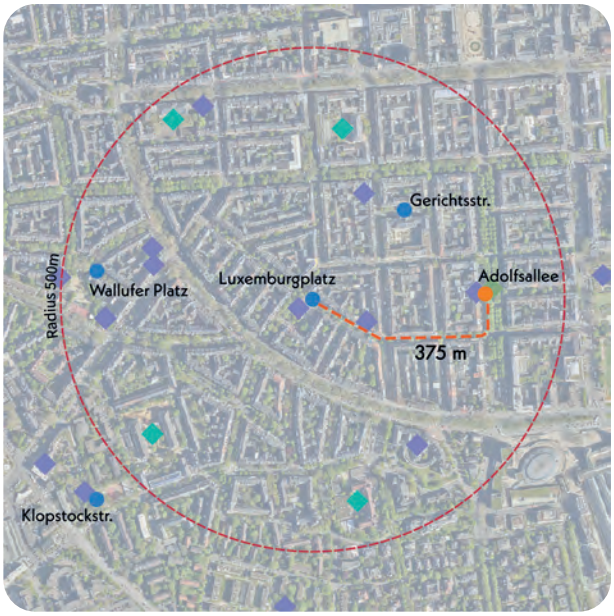
Spielfläche: 615 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,98
Gestaltung & Formensprache	1,50
Aufenthalt & Soziales	1,65
Ökologie & Natur	2,40
Schwellen & Barrieren	1,00



Nächster Spielplatz: Adolfsallee, ca. 375 m entfernt

Bonuspunkte

+5

Topographie

Unterstand

Baumbestand

+2
Fahrradstellplätze

+1
Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+2
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Luxemburgplatz liegt südwestlich im Stadtteil Mitte, eingebettet in eine Blockrandbebauung mit überwiegend vier- bis fünfgeschossigen Wohngebäuden. Das Umfeld ist vorwiegend durch Wohnnutzung geprägt, im erweiterten Bereich befinden sich mehrere Kindertagesstätten sowie zwei Schulen. Der Zugang erfolgt über die Luxemburgstraße und die Herderstraße. Die Fläche wurde im Frühjahr 2022 vollständig umgestaltet und um einen Jugendbereich ergänzt. Die nächsten Spielflächen sind die Adolfsallee in 375 m Entfernung sowie der Wallufer Platz und der Spielpunkt Gerichtsstraße.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	121 Kinder	109 Kinder	34 Kinder
400 m	432 Kinder	436 Kinder	170 Kinder
1.000 m	1.598 Kinder	1.761 Kinder	711 Kinder

Blick nach Südosten auf Gesamtfläche

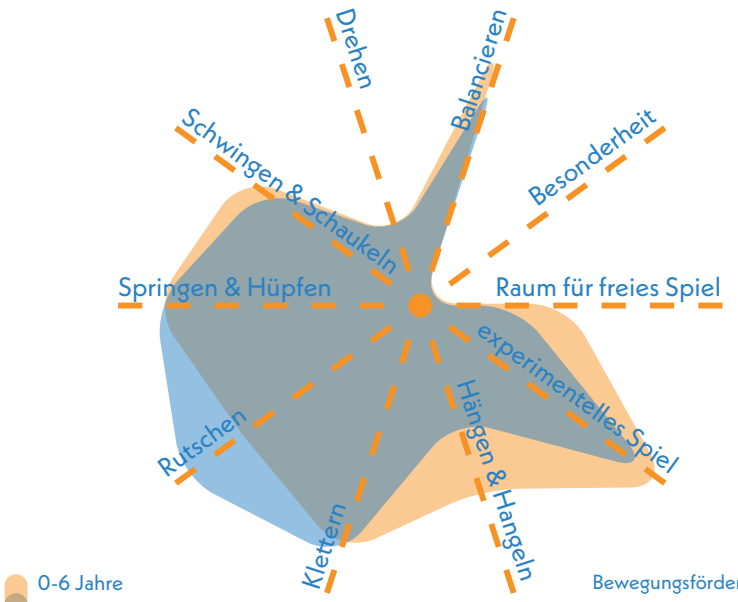
Gesamteindruck

Trotz der kleinen Flächengröße verfügt der Spielplatz über ein auffallend vielfältiges Angebot für beide Altersgruppen. Die Fläche ist größtenteils als Sandspielbereich gestaltet und mit einem Zaun sowie einer umlaufenden Hecke zu den Straßen abgegrenzt. Die direkte Angrenzung an die nordwestlich gelegenen KiTa bindet den Spielplatz gelungen in das Umfeld ein.

Spielen und Bewegen 1,98

Bewegungsförderung 2,84

Das abwechslungsreiche Spielangebot spricht verschiedene Bewegungsarten an. Beide Altersgruppen, Kinder von 0 bis 6 Jahre sowie von 7 bis 14 Jahre werden ungefähr gleich stark gefördert. Besonders die Arten experimentelles Spiel, Klettern, Rutschen, Springen & Hüpfen, Schwingen & Schaukeln sowie Balancieren werden gefördert. Diese Bewegungsarten werden unter anderem durch das große Klettergerüst mit Rutsche, die Wippe, Sand- und Wasserspiele, Trampoline, Schaukeln und Balancierpfade gefördert. Ein vergleichsweise geringes Angebot besteht zur Förderung von Drehen und Hängen & Hangeln.



Bewegungsförderung 0-6 **2,90**

Bewegungsförderung 7-14 **2,78**

Naturerlebnis 3,50

Das Naturerlebnis wird durch Naturmaterialien wie Natursteinquader, Sand, Holz ermöglicht. Weitere naturnahe Elemente wie Rasen- und Wiesenflächen sind nur in geringem Umfang im Aufenthaltsbereich für Jugendliche und Erwachsene vorhanden.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	4,5
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 1,42

Die Spielgeräte sprechen sowohl jüngere als auch ältere Kinder an und sind in ihrer Anzahl der Flächengröße angemessen. Für die Kinder stehen Schaukeln, eine Stehwippe, ein hoher Kletterturm mit Netzen und mit unterschiedlich hohen Rutschen, ein inklusives Trampolin und eine Wasser-Matschanlage zur Verfügung. Die Gestaltung des Spielplatzes sowie der Spielablauf sind durchdacht und gelungen.

Spielangebot 0-6 1,50

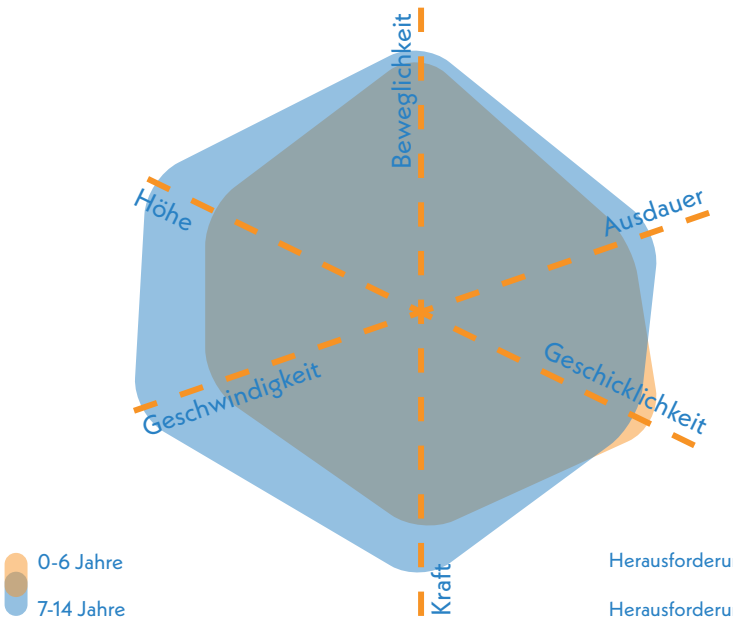
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14 1,33

Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 1,79

Für beide Altersgruppen, sowohl 0 bis 6 Jahre als auch 7 bis 14 Jahre, sind die spielerischen Herausforderungen weitgehend ähnlich. Die Spielgeräte für ältere Kinder bieten insgesamt etwas vielfältigere Herausforderungen. Vor allem in den Bereichen Höhe, Geschwindigkeit und Kraft, die durch das hohe Klettergerüst mit Rutsche erreicht werden, sind den älteren Kindern größere Herausforderungen geboten. Für die jüngeren Kinder werden Herausforderungen insbesondere durch Balancieren, Wippen, Schaukeln, Trampoline und die Rutsche geschaffen.



Herausforderungen 0-6 **2,08**

Herausforderungen 7-14 **1,50**

Wasserspiel auf nördlicher Teilfläche

Gestaltung & Formensprache 1,50

Erlebnis 1,90

Das Erlebnis wird durch die sehr gute Gestaltung des Spielplatzes gefördert. Besonders hervorzuheben ist die bunte Gestaltung der Mikadostäbe. Zudem prägen unterschiedliche Materialien sowie Oberflächen das Erlebnis.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	1,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,5

Kreatives Spiel 2,13

Die Wasser-Matschanlage spielt auf dem kleinen Spielplatz eine zentrale Rolle für das experimentelle Spiel. Bespielbare Vegetationsstrukturen spielen auf der Fläche eine untergeordnete Rolle.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 1,65

Die Aufenthaltsmöglichkeiten sind sinnvoll platziert und ermöglichen eine sehr gute Einsehbarkeit der Spielbereiche. Zudem gibt es einen separaten Aufenthaltsbereich für Jugendliche und Erwachsene. Das Spielangebot fördert insbesondere die Interaktion der jüngeren Altersgruppe. Rückzugsmöglichkeiten sind auf dem Spielplatz nicht gegeben.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,5

Stehwippe und Bank

Ökologie & Natur 2,40

Angrenzende Bäume beschatten die Spielbereiche der Fläche zum Großteil. Diese Schattenbereiche unterstützen die Kühlungseffekte auf dem Spielplatz trotz des hohen Anteils versiegelter Fläche.

Ökologie	3,0
Beschattung	1,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	36,3 %
Begrünte Fläche	18,9 %
Unbefestigte Spielfläche	44,8 %

Kletterturm mit Rutsche

Schwellen & Barrieren 1,00

Dieser Spielplatz bietet eine gute Barrierefreiheit, da der Zugang durch ein Zwei-Wege-Prinzip gekennzeichnet ist. Die Zuwegung ist eben und befestigt. Zudem sind die Trampoline und Spielstrukturen barrierefrei nutzbar. Durch eine kontrastreiche Farbgebung und gut ablesbare Wege ist die Fläche auch inklusiv hinsichtlich Sehbehinderungen.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

barrierefreies Bodentrampolin auf nördlicher Teilfläche

Resümee

Der Spielplatz Luxemburgplatz erhält eine gute Bewertung. Trotz der kompakten Größe bietet die Fläche ein vielfältiges Angebot für Kinder aller Altersgruppen. Der Sandspielbereich öffnet sich zur nordwestlich angrenzenden Kita und fördert Bewegungsformen wie Klettern, Rutschen, Schwingen, Springen, Balancieren und experimentelles Spiel. Jüngere Kinder werden durch Wippen, Schaukeln, Trampoline und eine Rutsche angesprochen, während ältere Kinder am hohen Klettergerüst mit Rutsche Herausforderungen in Höhe, Geschwindigkeit und Kraft finden. Angebote für Drehen sowie Hängen und Hangeln sind begrenzt. Die farbigen Mikadostäbe und die zentrale Matschanlage fördern kreatives Spiel. Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene sind vorhanden, Rückzugsmöglichkeiten sind eingeschränkt. Positiv hervorzuheben ist die Beschattung durch angrenzende Bäume. Die Fläche ist gut barrierefrei zugänglich, wobei nur ein Zugang vollständig barrierefrei ist; das inklusiv nutzbare Trampolin und fühlbare Übergänge ergänzen das Angebot. Der Spielplatz stellt einen wichtigen Anlaufpunkt für das Quartier dar und bietet ein hochwertiges Spielangebot für das Umfeld.

Spielplatz

REISINGER ANLAGE MITTE

Schlichterstraße

Bahnhofsstraße

Adolfsallee (KSP) (100 m)

Untere Matthias-Claudius-Straße

KiTa Rosel und Josef Stock

Herbert Anlage (GA)

Reisinger Anlage (GA)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Wasserspiel
- Treppen
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz REISINGER ANLAGE MITTE

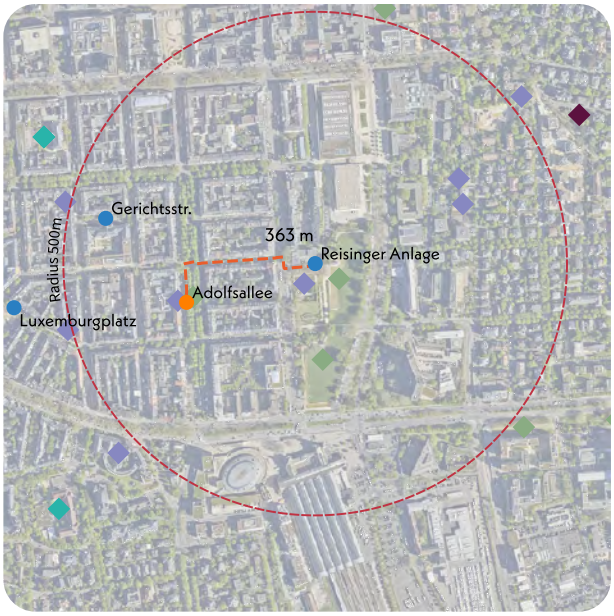
Spielfläche: 1.246 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,58
Gestaltung & Formensprache	1,30
Aufenthalt & Soziales	1,08
Ökologie & Natur	1,70
Schwellen & Barrieren	1,50



Nächster Spielplatz: Adolfsallee, ca. 363 m entfernt

Bonuspunkte

+5

Topographie

Unterstand

Baumbestand **+1**

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser **+2**

Tischtennisplatte

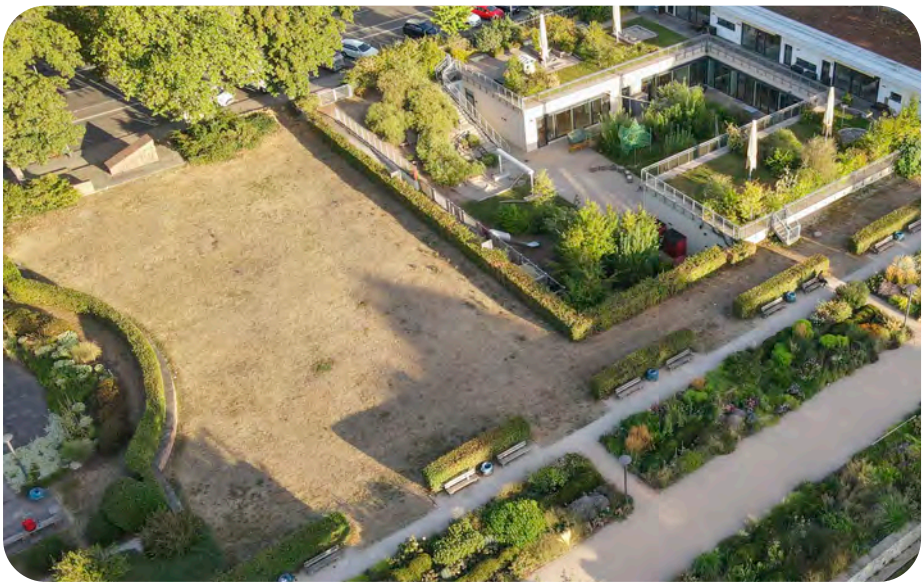
Erlebbarkeit der 7 Sinne **+2**

Kurzvorstellung & Kontext

Der in 2025 neu entstehende Wasserspielplatz in der Reisinger Anlage entsteht auf einer mittelgroßen Fläche nördlich des Wiesbadener Hauptbahnhofs innerhalb einer denkmalgeschützten Parkanlage. Die Fläche wird über das Wegenetz der Grünanlage erschlossen. Im direkten Umfeld befinden sich eine KiTa, ein Verwaltungsgebäude sowie Wohngebäude mit bis zu fünf Geschossen. Weitere KiTas liegen im erweiterten Umfeld. Ergänzende Spiel- und Freiflächen im Quartier sind unter anderem an der Adolfsallee und an der Gerichtsstraße westlich der Reisinger Anlage zu finden. Der Wasserspielplatz wird bis Sommer 2026 realisiert.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	35 Kinder	41 Kinder	14 Kinder
400 m	136 Kinder	144 Kinder	52 Kinder
1.000 m	870 Kinder	905 Kinder	338 Kinder



zukünftige Spielplatzfläche der Reisinger Anlage mit angrenzender KiTa

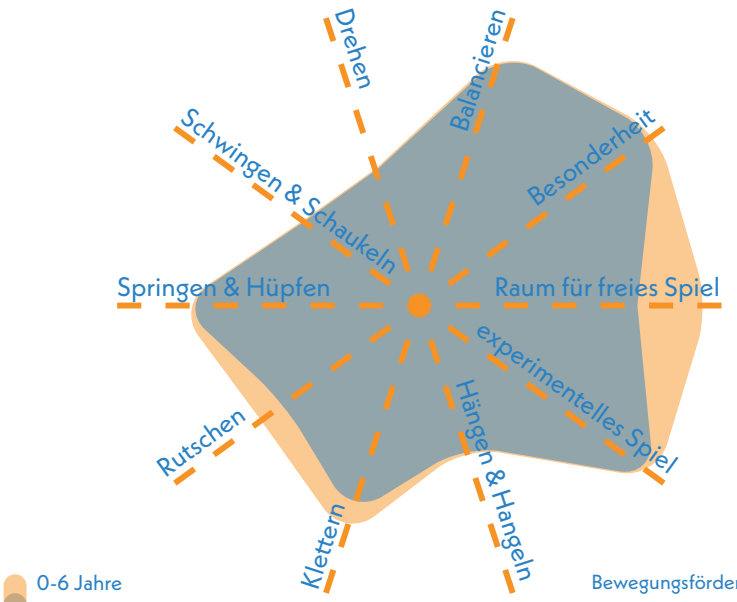
Gesamteindruck

Der zukünftige Wasserspielplatz in der Reisinger Anlage überzeugt durch eine stimmige und durchdachte Gestaltsprache. Der thematische Schwerpunkt als Wasserspielplatz bietet ein attraktives und erlebnisorientiertes Angebot für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen. Vegetation wird dabei angemessen integriert und ergänzt das Gesamtbild sinnvoll. Positiv hervorzuheben sind die Möglichkeiten zum freien Spiel, die bespielbare Vegetation sowie die hohe Aufenthaltsqualität in der angrenzenden Reisinger und Herbert-Anlage.

Spielen und Bewegen 1,58

Bewegungsförderung 2,40

Die Bewegungsförderung ist insgesamt als durchschnittlich bis gut einzuschätzen. Sie erfolgt vor allem über das Rutschen und Klettern am großen Kletterdrachen sowie durch das Springen und Hüpfen über und durch die vielfältigen Wasserspielelemente. Auch das Balancieren auf Steinen und anderen Gestaltungselementen trägt zur motorischen Aktivierung bei. Ergänzend bietet die Anlage großzügige Grün- und Freiflächen, die Raum für freies Spiel schaffen, vor allem auch durch die angrenzende Grünanlage. Besonders hervorzuheben ist die Förderung des experimentellen Spiels: Das vielseitige Wasserspielangebot regt das Entdecken, Ausprobieren und kreative Umgehen mit Wasser gezielt an.



Bewegungsförderung 0-6 **2,35**

Bewegungsförderung 7-14 **2,45**

Naturerlebnis 1,67

Das Naturerlebnis wird durch die Einbettung in die Reisinger-Anlage sowie den Einsatz von Naturmaterialien wie Wasser und Naturstein gestärkt. Rasen-, Wiesenflächen und geplante Gehölze ergänzen das Angebot und schaffen eine naturnahe Spiellandschaft mit vielfältigen Sinneseindrücken.

Naturmaterialien	1,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,00

Der künftige Wasserspielplatz in der Reisinger Anlage überzeugt durch eine klare und hochwertige Gestaltsprache sowie ein außergewöhnliches, konsequent auf Wasser ausgerichtetes Spielangebot. Dieses richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie von 7 bis 14 Jahren.

Zentrales Element ist ein Kletterdrache mit Wasserrutsche, ergänzt durch zahlreiche interaktive Wasserspiele wie Bodendüsen in Form von Wasserkelchen, Wasserbögen, Rinnensystemen, Wasserschaum, -geysiren, -schweifen und -fontänen.

Spielangebot 0-6 1,00

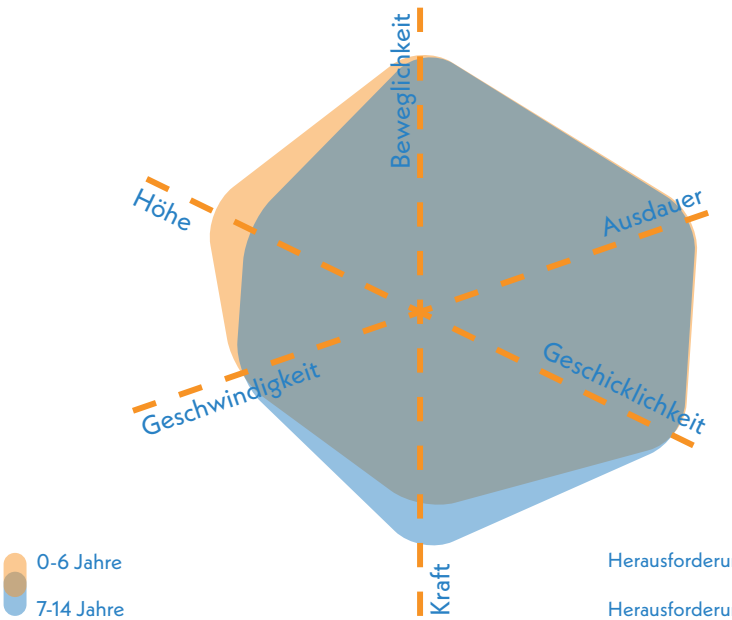
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14 1,00

Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 1,92

Die spielerischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen weitgehend vergleichbar gestaltet. Jüngere Kinder können sich am Kletterdrachen in der Höhe erproben, während ältere Kinder durch anspruchsvollere Kletterpartien stärker in ihrer Kraft gefordert werden. Beide Altersgruppen erleben ähnliche Anforderungen in Bezug auf Ausdauer, Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Schnelligkeit bei der Benutzung des vielfältigen Wasserspiels, wodurch eine ausgewogene körperliche Förderung gewährleistet ist.



Herausforderungen 0-6 **1,92**

Herausforderungen 7-14 **1,92**

vielfältiges Wasserspiel (Symbolbild)

Gestaltung & Formensprache 1,30

Erlebnis 1,50

Das Erlebnis wird wesentlich durch die abwechslungsreich gestalteten Wasserspiele geprägt, die einen hohen Spielwert aufweisen und vielfältige Sinnesreize bieten.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 1,50

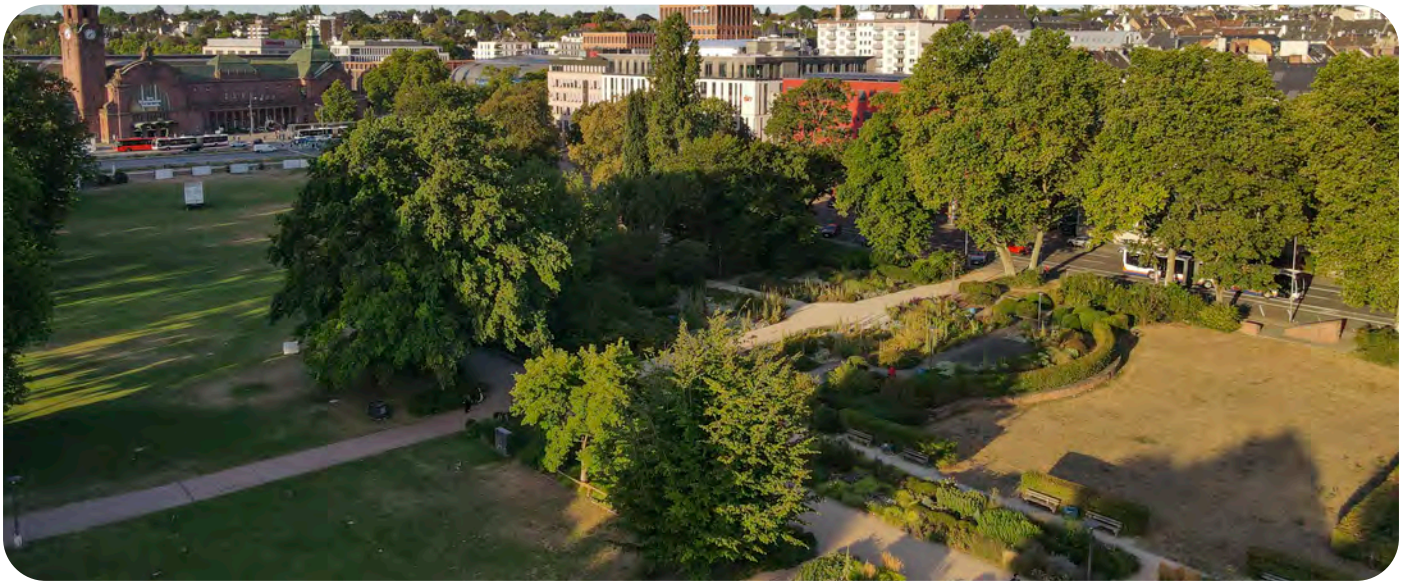
Das kreative Spiel wird durch die vielfältigen Wasserspiele und das damit verbundene Experimentieren mit Wasser gezielt angeregt. Zudem bietet der großzügige Freiraum auf den Wiesen gute Voraussetzungen für freies und fantasievolles Spiel.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	1,0
Raum für kreatives Spiel	1,0
Raum für freies Spiel	1,0

Aufenthalt & Soziales 1,08

Die Aufenthaltsmöglichkeiten sind durchdacht angeordnet und gestalterisch gut integriert. Durch die Anziehungskraft der Wasserspiele entsteht eine lebendige Interaktion, die zur hohen Aufenthaltsqualität der Fläche beiträgt.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,0
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,0
7-14 Jahre	1,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	2,0



Reisinger Anlage (rechts) integriert in Grünanlage und Hauptbahnhof im Hintergrund

Ökologie & Natur 1,70

Die geplanten Gehölze werden voraussichtlich eine wirksame Beschattung bieten, während das Wasser zusätzlich für einen angenehmen Kühlungseffekt sorgt.

Ökologie	2,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	1,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	32,3 %
Begrünte Fläche	59,9 %
Unbefestigte Spielfläche	7,8 %

Schwellen & Barrieren 1,50

Der Wasserspielplatz wird ebenerdig angelegt und mit barrierefreien Wasserspielelementen ausgestattet, was die Zugänglichkeit und Teilhabe für Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen ermöglicht.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

vielfältiges Wasserspiel (Symbolbild)

Resümee

Der zukünftige Wasserspielplatz in der Reisinger Anlage erhält eine sehr gute Bewertung. Er stellt eine einzigartige Ergänzung des Spielraumangebots im Stadtteil Mitte dar und wertet das Quartier deutlich auf. Das abwechslungsreiche Angebot richtet sich an Kinder von null bis vierzehn Jahren und überzeugt durch den thematischen Fokus auf Wasser, mit Kletterdrachen, Wasserrutsche und zahlreichen interaktiven Elementen, die hohe Aufenthalts- und Erlebnisqualität bieten. Die ebenerdige, barrierefreie Gestaltung fördert die Teilhabe von Kindern mit körperlichen Beeinträchtigungen. Durch die Einbindung in die Reisinger Anlage sowie den Einsatz von Naturstein, Wasser und Vegetation entsteht ein naturnahes Spielumfeld mit angenehmem Mikroklima. Bewegungsförderung ist solide, kreatives und freies Spiel wird gezielt angeregt. Aufenthaltsbereiche sind gut durchdacht und fördern die Interaktion. Der Wasserspielplatz umfasst eine vielseitige, inklusive Spielfläche, die das innerstädtische Angebot sinnvoll ergänzt.

Mitte

Spielplatz
SCHULBERG MITTE

Hirschgraben
Adlerstraße
Büdingenstraße (KSP)
Am Kaiser-Friedrich-Bad (GA)
Am Kaiser-Friedrich-Bad
Schulberg Bolzplatz
Kaiser-Friedrich-Therme
Schulberg
Schulberg (GA)
Am Römertor (GA)
An der Alten Synagoge
Coulinstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Legestufen
- Mauern
- Pflasterflächen
- Schild
- Skulpturen
- Spiel-Kunststoffflächen
- Spielgeräte
- Stauden
- Sträucher
- Toilettengebäude
- Treppen
- Wassergebundene Decke
- Toilette geschlossen

0 20 40 m

Spielplatz SCHULBERG MITTE

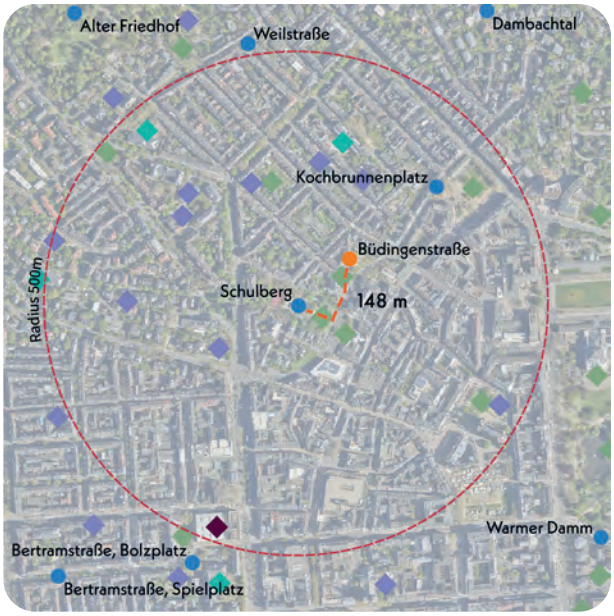
Spielfläche: 1.962 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**1,46**
Gestaltung & Formensprache	**1,43**
Aufenthalt & Soziales	**1,42**
Ökologie & Natur	**1,40**
Schwellen & Barrieren	**2,00**



Nächster Spielplatz: Büdingenstraße, ca. 148 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie

Unterstand

Baumbestand +1

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Schulberg, ausgezeichnet 2013 mit dem deutschen Spielraumpreis, liegt im nördlichen Bereich des Stadtteils Mitte in einem Wohngebiet mit drei- bis viergeschossigen Mehrfamilienhäusern in Blockrandbauweise. Im erweiterten Umfeld befinden sich mehrere Kindertagesstätten sowie zwei Schulen. Der Zugang erfolgt über die Schulbergstraße im Westen. Die nächstgelegene Spielfläche Büdingenstraße liegt etwa 148 Meter nordöstlich. Westlich grenzt ergänzend ein Bolzplatz des Sportamts an.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	35 Kinder	46 Kinder	20 Kinder
400 m	237 Kinder	289 Kinder	122 Kinder
1.000 m	1.510 Kinder	1.932 Kinder	743 Kinder

Kletterlandschaft „Loop“ vom nördlichen Eingang gesehen

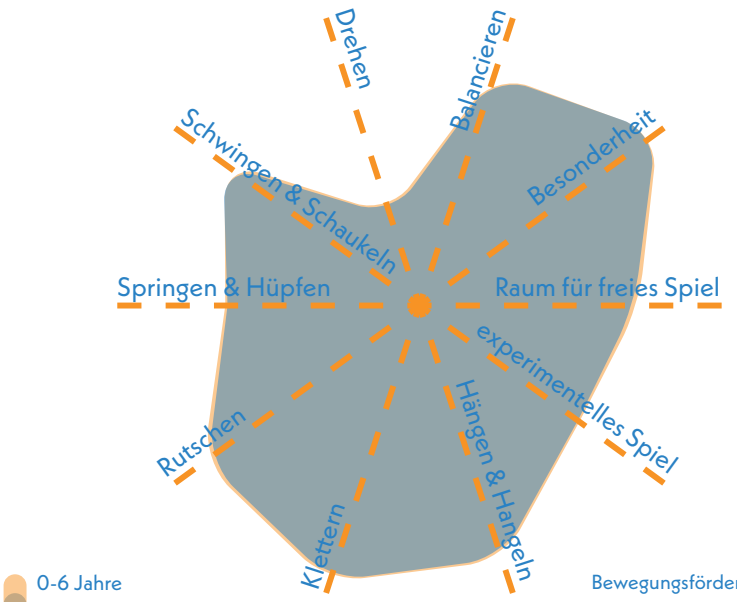
Gesamteindruck

Der mittelgroße Spielplatz fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und wird durch den lockeren Baumbestand gerahmt. Die Fläche erhält dadurch eine grüne, einladende Atmosphäre. Großzügige Fallschutzbereiche aus Holzhackschnitzel unterstreichen das Gestaltungskonzept und bieten zugleich Sicherheit beim Spielen. Das Spielangebot spricht sowohl jüngere Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren als auch ältere Kinder zwischen 7 und 14 Jahren an. Das zentrale Element des Spielplatzes ist eine auffällig hellgrün gestaltete umlaufende Kletter- und Spielskulptur „Loop“ mit vielen integrierten Spielangeboten.

Spielen und Bewegen 1,46

Bewegungsförderung 2,25

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen in etwa gleich ausgeprägt. Die 7- bis 14-Jährigen werden im Bereich Rutschen und Klettern etwas besser gefördert, da die entsprechenden Spielbereiche für sie ausgestaltet sind. Die Bewegungsarten experimentelles Spiel, Hängen & Hangeln, Springen & Hüpfen, Schwingen & Schaukeln und Balancieren sind für beide Altersgruppen im gleichen Maße vorhanden. Hierfür können sie das zusammenhängende Element, das aus Kletternetz, Schaukeln und Trampolinen besteht, nutzen. Der Raum für freies Spiel und die Bewegung Drehen werden auf dem Spielplatz weniger adressiert.



Bewegungsförderung 0-6 **2,25**

Bewegungsförderung 7-14 **2,25**

Naturerlebnis 2,50

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird vor allem durch die großzügig eingesetzten Holzhackschnitzel geprägt, die als Fallschutz rund um das zentrale Spielelement dienen. Weitere Naturmaterialien kommen jedoch kaum zum Einsatz. Gehölzstrukturen sind am Rand sowie zum Teil in der Spielfläche vorhanden und tragen zur grünen Rahmung des Spielplatzes bei.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 1,00

Das Spielangebot spricht sowohl jüngere als auch ältere Kinder an. Das Spielangebot umfasst ein großes zusammenhängendes Element, das aus Kletternetzen, Schaukeln, Balancierpfaden und Rutschen und anderen Elementen besteht. Durch die bauliche Verknüpfung der einzelnen Spielelemente ist ein durchdachter Spielablauf gegeben. Positiv hervorzuheben ist auch, dass das Element eine gute gestalterische Qualität aufweist.

Spielangebot 0-6 1,00

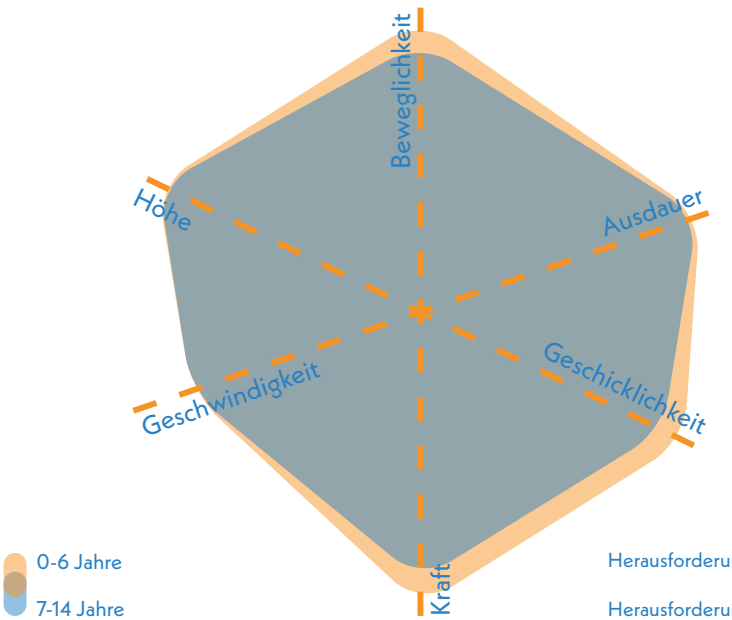
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14 1,00

Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 1,29

Für beide Altersgruppen, sowohl 0 bis 6 Jahre als auch 7 bis 14 Jahre, sind die spielerischen Herausforderungen weitgehend ausgewogen und insgesamt gut gefördert. Die Spielgeräte für jüngere Kinder bieten im Bereich Beweglichkeit, Höhe und Kraft etwas vielfältigere Herausforderungen, konzentrieren sich jedoch auf das eine zusammenhängende Spielelement.



Herausforderungen 0-6 **1,17**

Herausforderungen 7-14 **1,42**

Mitte

Blick nach Osten auf die Kletterlandschaft „Loop“ mit vielfältigen Bewegungs- und Spielelementen

Gestaltung & Formensprache 1,43

Erlebnis 1,21

Der Spielplatz verfügt über ein wertvolles Gestaltungskonzept, das aus einer umlaufenden Kletter- und Spielskulptur, dem „Loop“, besteht. In Teilen sind auch unterschiedliche Materialien und Vegetationsstrukturen vorhanden.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	1,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 2,00

Das kreative Spiel wird durch künstlich integrierte Gummihügel positiv beeinflusst. Darüber hinaus sind jedoch nur wenige Elemente vorhanden, die zum fantasievollen, experimentellen oder freien Spiel einladen

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 1,42

Die Aufenthaltsmöglichkeiten sind am Rand der Fläche angeordnet und ermöglichen eine Übersicht über den Spielbereich. Orte zum Rückzug und Bereiche zur Förderung der Interaktion zwischen Kindern sind jedoch weniger stark berücksichtigt.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	2,5

Blick nach Westen auf die Kletterlandschaft „Loop“ mit Liegemöglichkeit und Rutsche

Ökologie & Natur 1,40

Der Baumbestand ermöglicht die Beschattung einiger Bereiche des Spielplatzes. Durch den Anteil unbefestigte Spielfläche ist auch der Kühlungseffekte spürbar.

Ökologie	1,5
Beschattung	1,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	15,2 %
Begrünte Fläche	15,3 %
Unbefestigte Spielfläche	69,5 %

Rutsche und Hängenetz des „Loop“

Schwellen & Barrieren 2,00

Der Zugang zum Spielplatz ist barrierearm möglich und die Sitzbereiche durch die Wegeführung barrierearm erreichbar. Die Spielangebote sind teilweise unter Hilfestellung inklusiv nutzbar, bspw. die kleine Nestschaukel und niedrige Bereiche des „Loops“.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Spielhügel im Inneren der Kletterlandschaft

Resümee

Der Spielplatz Schulberg erhält eine sehr gute Bewertung. Der mittelgroße Spielplatz neben der Schule ist harmonisch in die grüne Umgebung eingebettet. Ein lockerer Baumbestand sorgt für angenehmen Schatten, großzügig eingesetzte Holzhackschnitzel verleihen der Fläche eine naturnahe Atmosphäre und dienen zugleich als Fallschutz. Das Angebot richtet sich an Kinder von null bis vierzehn Jahren und bietet ausgewogene Möglichkeiten zur Bewegung und zum gemeinsamen Spiel. Das zentrale Element ist die hellgrün gestaltete Kletter- und Spielskulptur „Loop“ mit Kletternetzen, Schaukeln, Trampolinen, Balancierpfaden und Rutschen, die einen durchdachten Spielablauf ermöglicht und jüngere sowie ältere Kinder anspricht. Die Aufenthaltsqualität für Begleitpersonen ist gegeben, Rückzugs- oder Interaktionsbereiche für Kinder sind jedoch kaum vorhanden. Insgesamt bietet der Spielplatz ein sehr positives Spielangebot, das sich sinnvoll mit dem nahegelegenen Spielplatz Büdingenstraße ergänzt, der freistehende, abwechslungsreiche Spielangebote und mehr Raum für freies Spiel bietet.

Spielplatz

WEILSTRASSE MITTE

KiTa Kellerstraße (80 m)

Stiftstraße

Kellerstraße

Weilstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Bänke
- Baum
- Blockstufen
- Fallschutzplatten
- Mauern
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz WEILSTRASSE MITTE

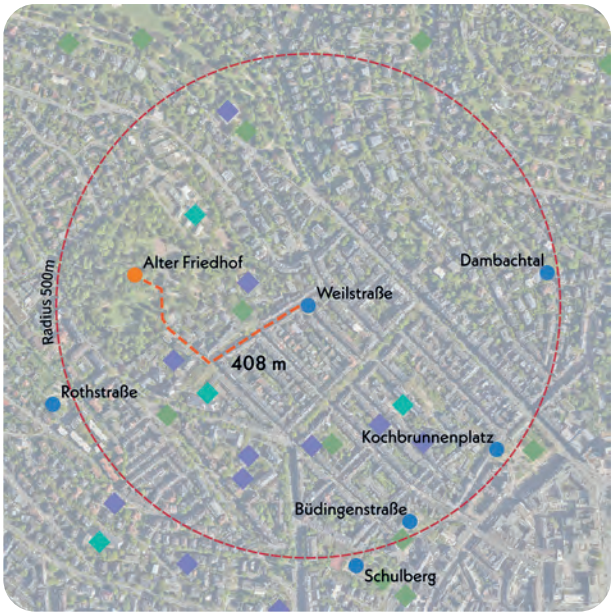
Spielfläche: 277 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

4-
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	4,60
Gestaltung & Formensprache	4,10
Aufenthalt & Soziales	4,00
Ökologie & Natur	3,50
Schwellen & Barrieren	4,50



Nächster Spielplatz: Alter Friedhof, ca. 408 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie
Unterstand
Baumbestand +1
Fahrradstellplätze
Erlebbarkeit von Wasser
Tischtennisplatte
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Weilstraße liegt an der nördlichen Grenze des Stadtteils Mitte, eingebettet in ein Wohngebiet mit mehrgeschossigen Gebäuden in Blockrandbauweise. Das Umfeld ist überwiegend durch Wohnnutzung geprägt, in der Nähe befinden sich kleinere Grünflächen sowie mehrere Schulen und Kitas. Die kompakte Fläche ist gut über die Weilstraße von Süden zugänglich. Die nächstgelegene Spielfläche Alter Friedhof liegt etwa 408 m westlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	93 Kinder	116 Kinder	29 Kinder
400 m	238 Kinder	328 Kinder	93 Kinder
1.000 m	1.068 Kinder	1.345 Kinder	464 Kinder

Zugang im Südosten des Spielplatzes

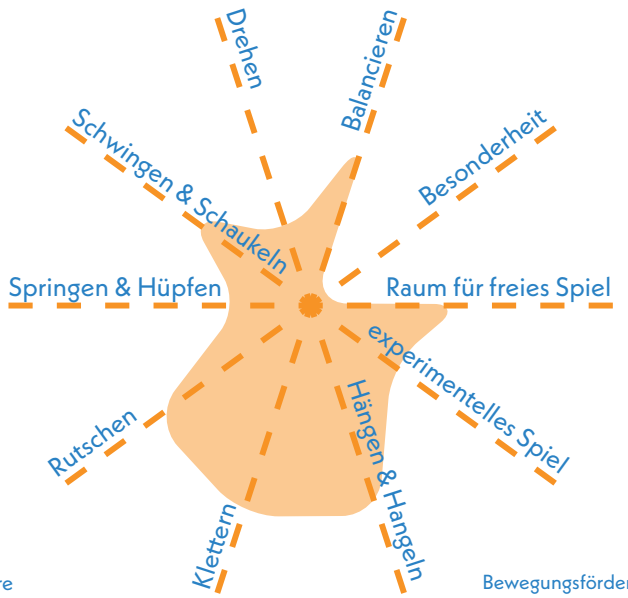
Gesamteindruck

Der kleine Spielplatz ist harmonisch in das ruhige Wohngebiet eingebettet und wird vor allem durch zwei eindrucksvolle Bestandsbäume geprägt, die nicht nur Schatten spenden, sondern auch eine einladende Atmosphäre schaffen. Dagegen ist das Spielangebot insgesamt überschaubar. Es beschränkt sich auf eine kleine Auswahl an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, die ausschließlich auf die Bedürfnisse von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren ausgerichtet sind. Ältere Kinder finden hier keine altersgerechten Spielanreize.

Spielen und Bewegen 4,60

Bewegungsförderung 4,45

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz fällt insgesamt eher gering aus. Die zentralen Spielelemente unterstützen insbesondere für jüngere Kinder das Hängen & Hangeln, Klettern, Rutschen, Schwingen & Schaukeln sowie Balancieren. Andere Bewegungsformen wie Springen oder Drehen werden nur in sehr begrenztem Maße angesprochen. Die vorhandene Spielfläche bietet nur wenig Raum für freies und experimentelles Spiel.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **4,45**
Bewegungsförderung 7-14 **N.N.**

Naturerlebnis 4,17

Das Naturerlebnis wird vor allem durch die vorhandenen Sandflächen unterstützt. Gehölzstrukturen sowie Rasen- und Wiesenflächen sind aufgrund der begrenzten Flächengröße nicht vorhanden.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	5,0
Gehölzstrukturen	4,5

Spielangebot 4,83

Das Spielangebot des kleinen Spielplatzes richtet sich ausschließlich an die jüngere Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen, bleibt jedoch auch innerhalb dieser Zielgruppe begrenzt. Zur Verfügung stehen zwei Federwippen sowie eine Spielkombination mit zwei Türmen, die eine kleine Kletterwand, eine Rutsche und einen Balancierpfad umfasst. Der Balancierpfad verbindet die beiden Gerüste miteinander, jedoch wird dadurch kein abwechslungsreicher Spielablauf geschaffen.

Spielangebot 0-6 4,83

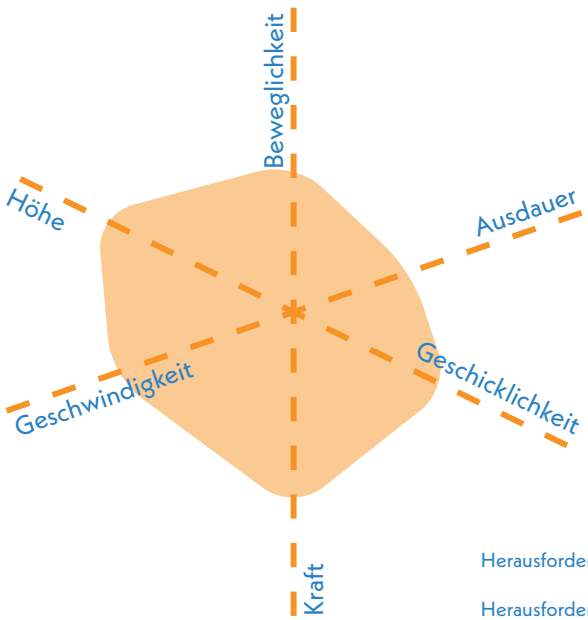
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	5,0

Spielangebot 7-14 N.N.

Spielangebot ist der Fläche angemessen	N.N.
Durchdachter Spielablauf	N.N.
Gestalterische Qualität	N.N

Herausforderungen 3,42

Die spielerischen Herausforderungen sind auf Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ausgerichtet. Diese Altersgruppe findet auf der Fläche Möglichkeiten, sich in Höhe, Geschwindigkeit, Kraft, Geschicklichkeit und Beweglichkeit beim Balancieren, Rutschen oder Klettern auszuprobieren. Die Ausdauer der jüngeren Kinder wird hingegen weniger gefördert.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **3,42**
Herausforderungen 7-14 **N.N.**

Spielturm mit integrierter Rutsche, Kletterwand und Hangelbrücke

Gestaltung & Formensprache 4,10

Erlebnis 4,30

Das Erlebnis auf dem Spielplatz wird durch einzelne Farbakzente gefördert. Ein gesamtes gestalterisches Konzept, unterschiedliche Materialien und erlebbare Vegetationsstrukturen sind hingegen nicht gegeben.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	5,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,5
Vielfalt des Spielangebots	5,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	4,5

Kreatives Spiel 4,63

Auf der begrenzten Fläche fehlt es an kreativen Spielelementen. Bespielbare Vegetation stehen derzeit im nicht Fokus. Zudem gibt es bis auf Sand keine weiteren Materialien zum experimentellen Spiel.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	4,5
Materialien für experimentelles Spiel	4,5
Raum für kreatives Spiel	5,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 4,00

Die gute Einsehbarkeit des Spielbereichs ist positiv hervorzuheben. Bereiche zur Förderung der Interaktion und zum Einzelspiel sind jedoch nicht gegeben. Als Aufenthaltsmöglichkeit dient eine Bank angrenzend an den Sandspielbereich.

Aufenthalt für Begleitpersonen	4,0
Durchdachtes Konzept	4,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	5,0
7-14 Jahre	5,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	5,5
Einsehbarkeit	1,5

Blick nach Nordwesten auf beschatteten Spielbereich mit Spielturm und Federwippen

Ökologie & Natur 3,50

Die zwei Bestandsbäume bieten eine flächendeckend sehr gute Beschattung des Spielplatzes. Kühlungseffekte sind vorhanden, werden allerdings durch den hohen Anteil versiegelter Fläche negativ beeinflusst.

Ökologie	4,5
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	56,4 %
Begrünte Fläche	4,7 %
Unbefestigte Spielfläche	38,9 %

Blick nach Nordwesten auf Klettergerüst und Spielplatzeinfriedung mit Steinmauer und Zaun

Schwellen & Barrieren 4,50

Aktuell ist die Fläche weder barrierefrei zugänglich, noch ist ein entsprechender Weg auf der Fläche vorhanden. Die Spielgeräte sind darüber hinaus nicht inklusiv gestaltet und daher auch nicht von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen nutzbar.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

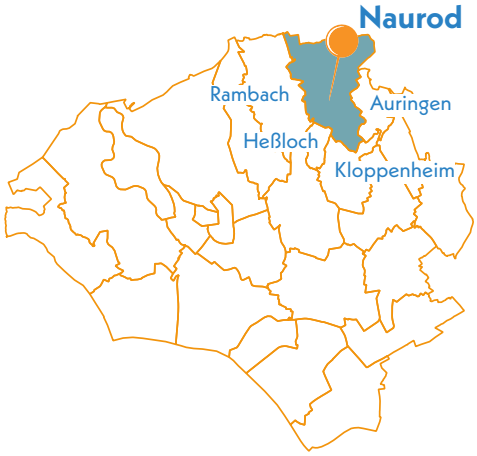
Sitzbank und Abfallbehälter

Resümee

Der kleine Spielplatz Weilstraße erhält eine ausreichende Bewertung. Die Fläche ist stimmig in das ruhige Wohngebiet eingebettet und wird durch zwei große Bestandsbäume aufgewertet, die Schatten spenden und eine einladende Atmosphäre schaffen. Das Spielangebot richtet sich ausschließlich an Kinder von null bis sechs Jahren. Zwei Federwippen sowie eine Spielkombination aus zwei Türmen mit Kletterwand, Rutsche und Balancierpfad bilden die Hauptstruktur. Ein durchdachter Spielablauf oder eine gestalterisch hochwertige Ausarbeitung sind nicht erkennbar. Bewegungsfördernde Elemente wie Schwingen, Balancieren und Rutschen sind vorhanden, andere Bewegungsformen wie Springen, Drehen oder freies Experimentieren werden kaum gefördert. Kreatives Spiel wird nur wenig angeregt, und es fehlen topografische Reize, bespielbare Vegetation und vielfältige Materialien. Die Spielfläche ist klein und bietet wenig Raum für freies Spiel. Barrierefreiheit ist nicht gegeben, wodurch die Teilhabe für Kinder mit Einschränkungen erschwert wird. Rückzugs- oder Interaktionsbereiche fehlen. Insgesamt bietet der Spielplatz nur eingeschränkte Spielmöglichkeiten. Eine deutlich bessere Alternative stellt der Spielplatz Alter Friedhof dar, der mit großzügiger Fläche, vielseitigen Angeboten für alle Altersgruppen und Raum für freies Spiel überzeugt. Eine Weiterentwicklung des Spielplatzes Weilstraße in Form eines stärker auf kleinere Kinder ausgerichteten Angebots wäre sinnvoll.

Mitte

Stadtteilsteckbrief NAUROD



Durchschnittsnote

Ø3,04

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	1.100 ha
Bevölkerungsgröße:	4.377
Spiel- & Aktionsflächen:	5 Flächen
Gesamtspielfläche:	5.604 m²

Einordnung des Stadtteils

Naurod liegt nordöstlich der Wiesbadener Innenstadt in einer Talmulde am Rand des Taunus. Der Stadtteil hat 4.377 EinwohnerInnen, darunter 559 Kinder, und weist mit 1.100 ha eine geringe Siedlungsdichte auf. Er gliedert sich in den zentralen Siedlungskern sowie die südlich gelegene Wohnsiedlung Erbsenacker. Über die B455 ist Naurod gut an das Verkehrsnetz angebunden. Insgesamt stehen fünf Spiel- und Aktionsflächen mit einer Gesamtgröße von 5.604 m² zur Verfügung.

Statistische Einordnung

In Naurod leben 559 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Damit ergibt sich ein Kinderanteil von 12,3 %, der unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt liegt. In der Altersstruktur entfallen 43 % auf die 0- bis 6-Jährigen und 57 % auf die 7- bis 14-Jährigen. Aus dieser ungleichen Verteilung kann eine perspektivisch abnehmende Kinderanzahl geschlossen werden.

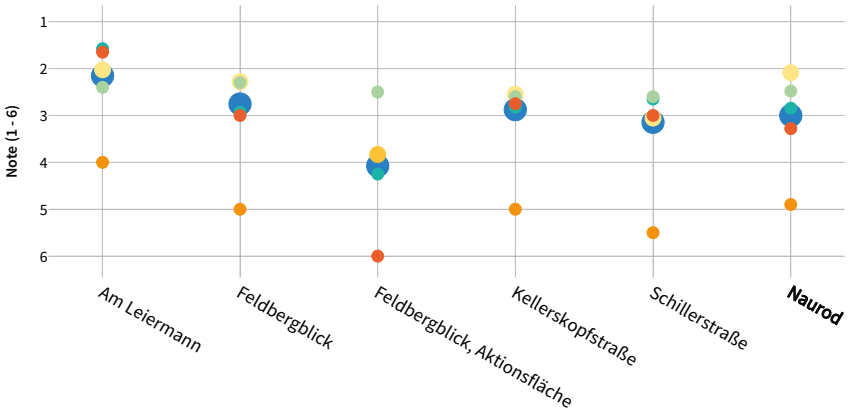
Aus der Gegenüberstellung von Ist-Zustand und Soll-Spielplatzfläche ergibt sich ein Flächendefizit von 4.224 m². Das entspricht einem Versorgungsgrad von 56,9 %, was eine mittlere Unterversorgung darstellt. Naurod liegt damit im Mittelfeld der Stadtteile.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**559**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**137**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**12,8 %**
Ist Spielplatzflächen	**5.604 m²**
Soll Spielplatzflächen	**9.848 m²**
Flächendefizit	**-4.224 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **56,9 %** für den Stadtteil Naurod.

Blick auf Spiellandschaft auf dem Spielplatz Kellerskopfstraße

Gesamtbewertung



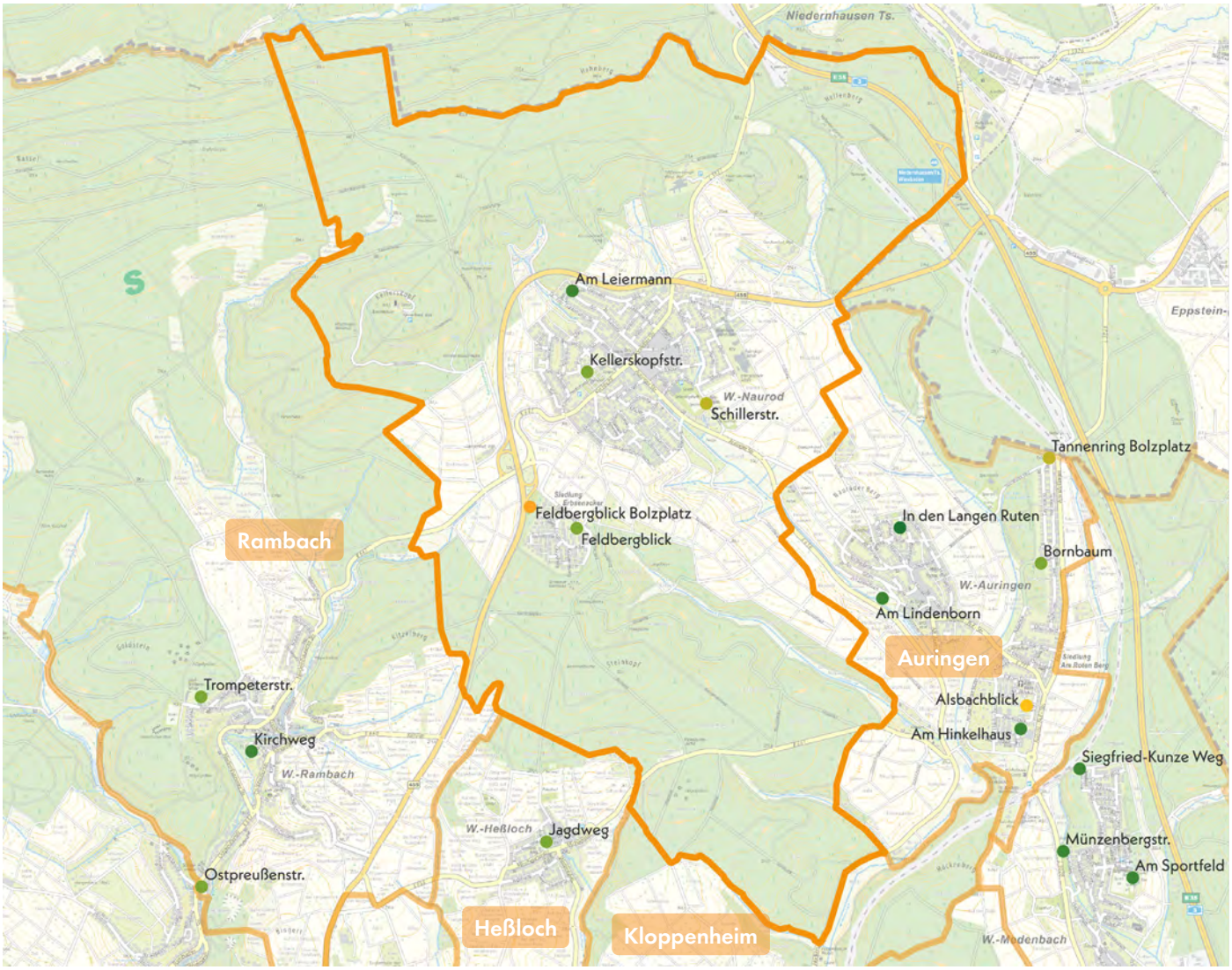
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

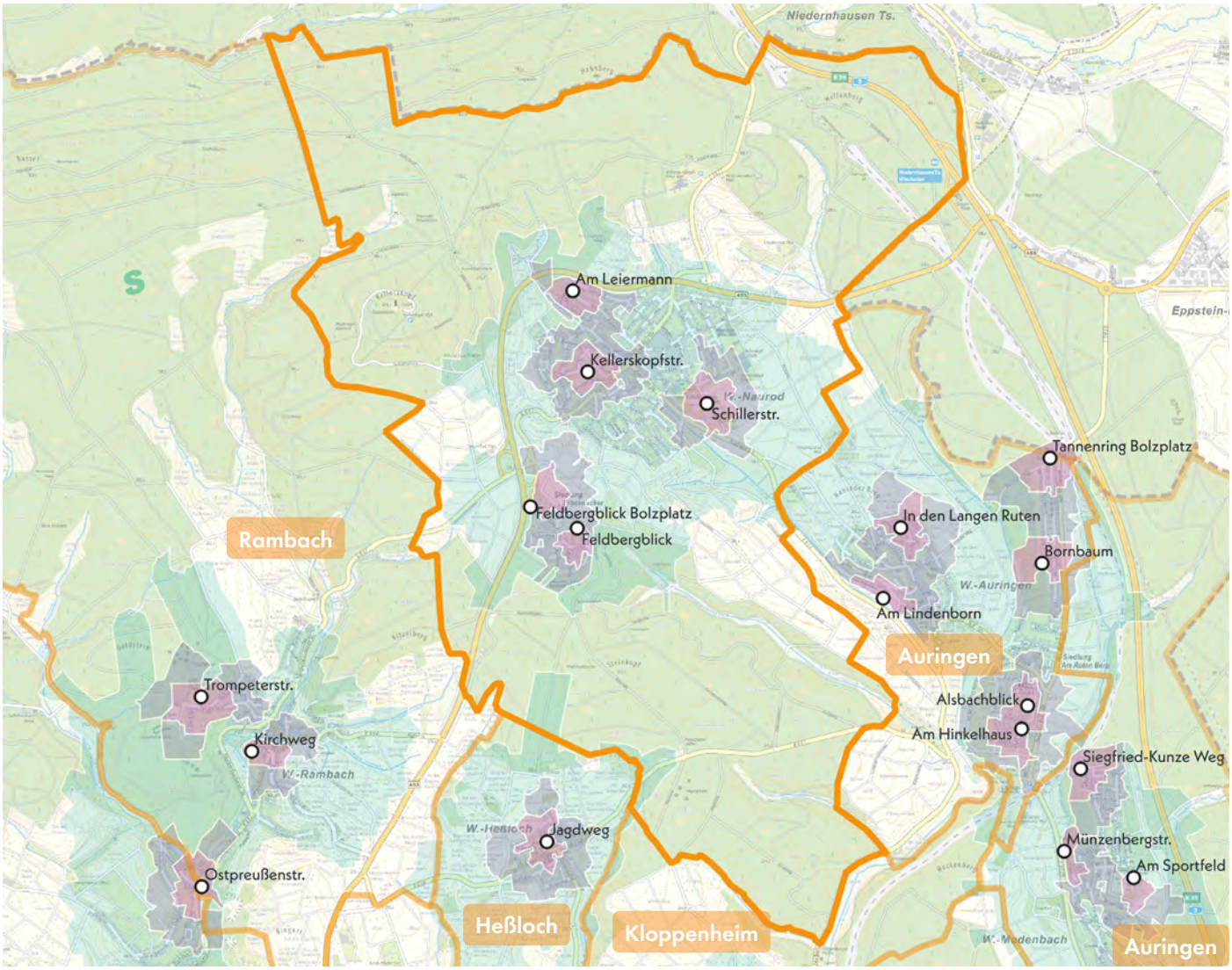
Die Spiel- und Aktionsflächen in Naurod erreichen insgesamt durchschnittliche Bewertungen. Positiv hervorzuheben sind die Spielplätze Am Leiermann, Feldbergblick und Kellerskopfstraße. Letzterer überzeugt besonders in der Kategorie Aufenthalt & Soziales und ergänzt gemeinsam mit Am Leiermann und Schillerstraße das Angebot für ältere Kinder. Damit steht auch dieser Altersgruppe ein adäquates Angebot zur Verfügung, während die kleineren Spielflächen überwiegend jüngere Kinder ansprechen. Auffällig ist, dass nahezu alle Flächen deutliche Defizite bei der Barrierefreiheit aufweisen.



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

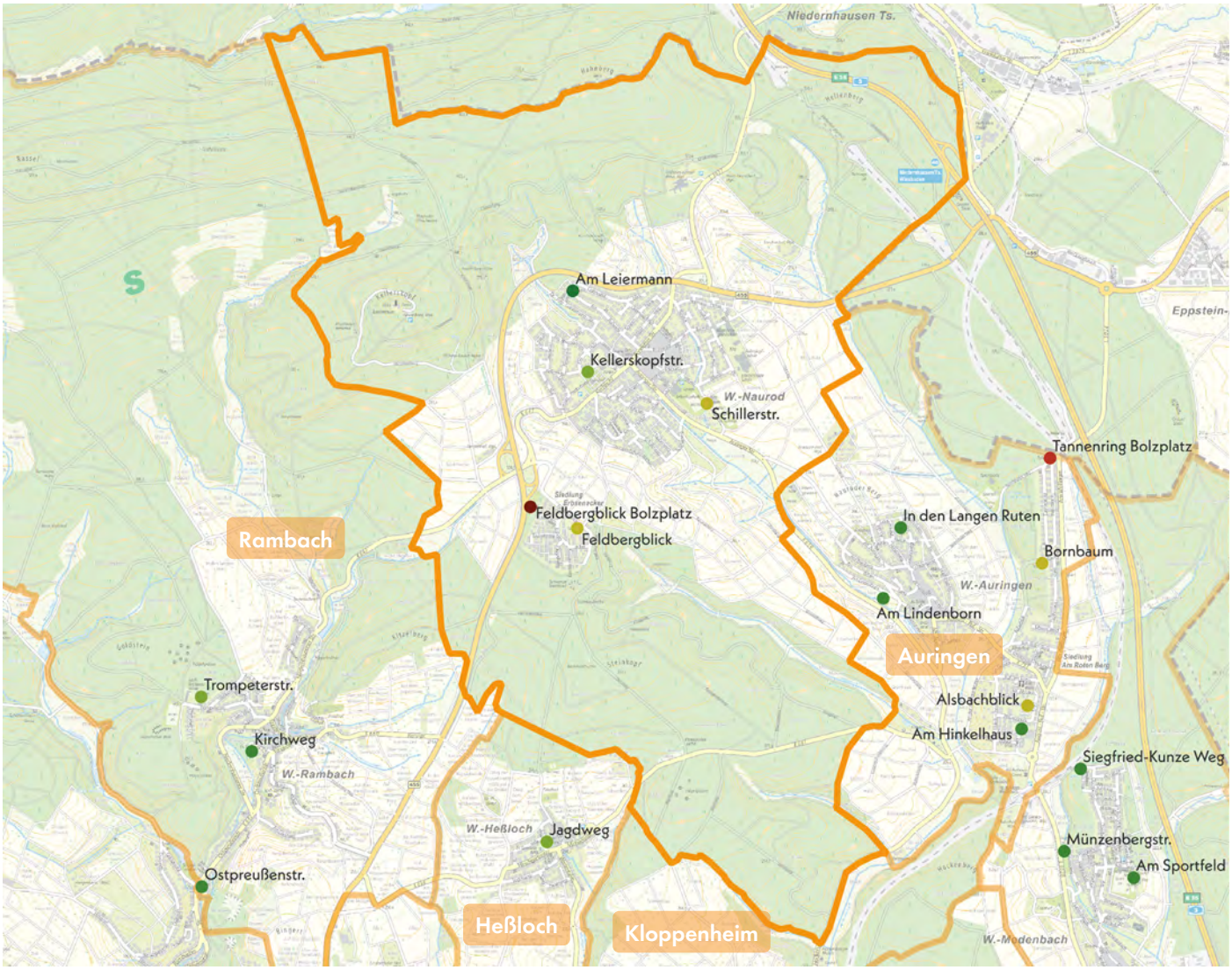
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die Spiel- und Aktionsflächen in Naurod sind relativ gleichmäßig über den Stadtteil verteilt. Drei Plätze liegen im dichter besiedelten Kern, zwei weitere in der Siedlung Erbsenacker. Damit besteht insgesamt eine ausgewogene Versorgung.

Konfliktpotenziale sind gering, da die meisten Flächen an schwach befahrenen Straßen liegen. Eine Ausnahme ist der Bolzplatz Feldbergblick nahe der B455. Durch den Zugang über eine ruhigere Nebenstraße und die Einbindung in die Waldfläche bleibt das Risiko jedoch moderat.

Im 1.000-Meter-Radius sind alle Siedlungsbereiche gut abgedeckt. Defizite zeigen sich in den 200- und 400-Meter-Bereichen, vor allem im geografischen Zentrum und im Norden. Hier bietet der Spielplatz Kellerskopfstraße mit seinem Angebot für ältere Kinder einen wichtigen Ausgleich. Die Nähe zu KiTa und Schule verstärkt den Bedarf zusätzlich. Auch am Spielplatz Schillerstraße ist der Bedarf durch die angrenzende KiTa und Grundschule erhöht.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

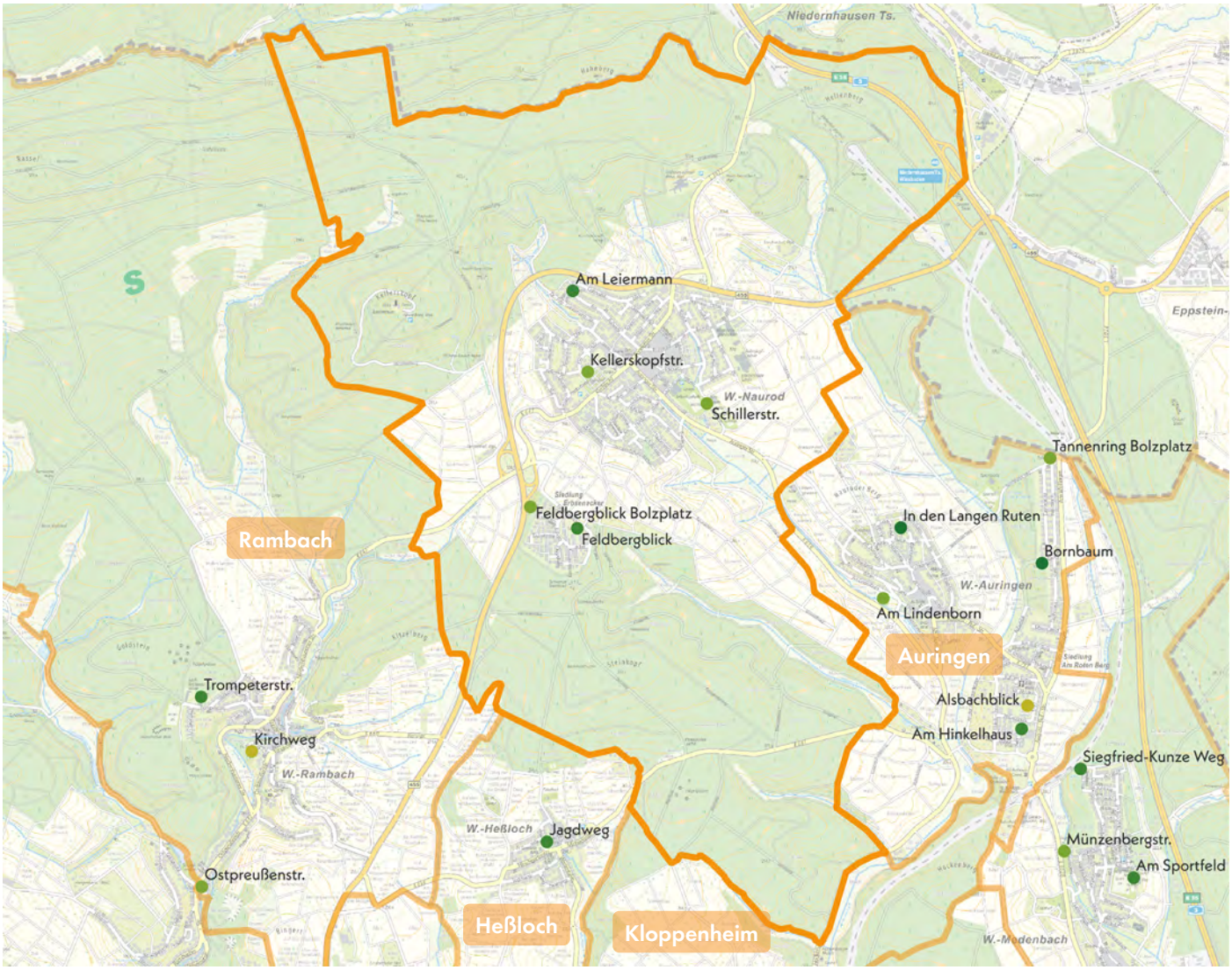
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Naurod ist durch einen suburbanen Charakter geprägt, in dem viele Einfamilienhäuser über private Gärten verfügen. Dadurch übernehmen die öffentlichen Spiel- und Aktionsflächen eine wichtige Rolle als Begegnungsorte und Räume sozialer Interaktion. Ergänzend tragen Einrichtungen wie die Kellerskopfhalle und die Sportanlagen im Westen zur sozialen Infrastruktur bei.

Der Spielplatz Schillerstraße liegt direkt neben den Sportanlagen und profitiert von dieser Nachbarschaft, da Kinder dort spielen können, während Erwachsene das Sportgeschehen verfolgen. Dennoch fällt seine Bewertung nur durchschnittlich aus, da insbesondere die Aufenthaltsqualität für Begleitpersonen ausbaufähig ist. Positiv wirken die vorhandene Schaukel, Stehwippen, Kletter- und Sandspielbereiche, die Interaktion fördern.

Die Spielplätze Am Leiermann, Feldbergblick und Kellerskopfstraße verfügen über eine gute Ausstattung, die sowohl Interaktionsmöglichkeiten als auch Aufenthaltsqualität unterstützt. Eine Ausnahme bildet der Bolzplatz Feldbergblick, der bisher keine Aufenthaltsangebote bietet. Durch Sitzgelegenheiten ließe sich sein Potenzial deutlich steigern.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Naurod liegt am Rand des Taunus und ist von einer naturnahen Umgebung mit Feldern und Waldflächen geprägt. Innerhalb des Stadtteils sind öffentliche Grünflächen jedoch selten, mit Ausnahme des Friedhofs Naurod als größere zusammenhängende Fläche. In dessen Nähe befindet sich der Spielplatz an der Kellerskopfstraße sowie der Bolzplatz Feldbergblick, der eingebettet in ein Waldstück besonders positiv durch seine naturräumliche Einbindung auffällt.

Der Stadtteil weist insgesamt einen geringen Versiegelungsgrad auf, begünstigt durch zahlreiche private Gärten und deren Versickerungsflächen. Besonders gut bewertet wurden die Flächen Bolzplatz Feldbergblick, Feldbergblick und Schillerstraße, die durch geringe Bodenversiegelung und wirksame Beschattung überzeugen. Etwas schwächer schneiden die Flächen Am Leiermann und Kellerskopfstraße ab, da dort nicht alle Spielbereiche ausreichend beschattet sind. Beim Spielplatz Kellerskopfstraße sollte dies trotz der Lage im Friedhofsareal bei künftigen Gestaltungen berücksichtigt werden.

Die Naturbespielbarkeit ist auf allen Flächen insgesamt positiv einzuschätzen, da überall naturnahe Elemente vorhanden sind, die das Spiel im Grünen ermöglichen.

Spielplatz

AM LEIERMANN NAUROD

Am Leiermann

Odenwaldblick

Am Ruhwehr

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Spielgeräte
- Sträucher

0 10 20 m

Spielplatz AM LEIERMANN NAUROD

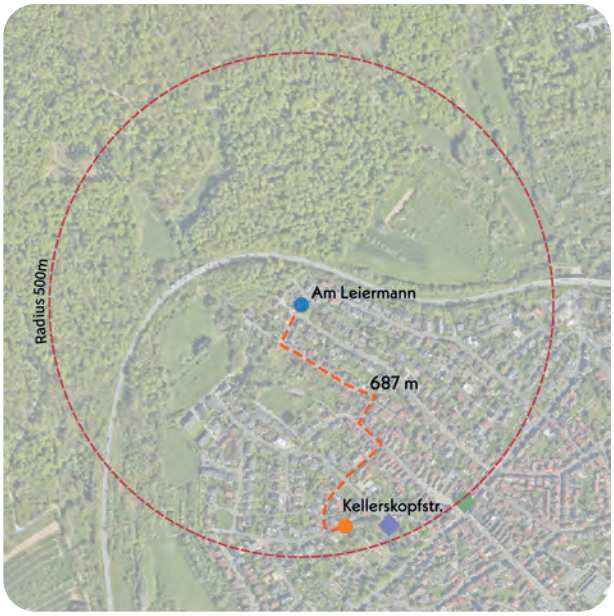
Spielfläche: 362 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,03**
Gestaltung & Formensprache	**1,58**
Aufenthalt & Soziales	**1,65**
Ökologie & Natur	**2,40**
Schwellen & Barrieren	**4,00**



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Kellerskopfstraße, ca. 687 m entfernt

Bonuspunkte

+2

Topographie

Unterstand

+1
Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Am Leiermann liegt am nördlichen Rand von Naurod in einem Wohngebiet mit einem suburbanen Charakter, das von Mehr- und Einfamilienhäusern geprägt ist. Das direkte Umfeld dient ausschließlich dem Wohnen. Im weiteren Umfeld des Spielplatzes, weniger als 700 m Fußweg entfernt, befindet sich der nächste Spielplatz Kellerskopfstraße sowie eine Kindertagesstätte.

Der Zugang zur Spielplatzfläche erfolgt über die Wohnstraße Am Leiermann, wodurch eine sichere Erreichbarkeit für Kinder und Familien gewährleistet ist.

Die Fläche wurde im Herbst 2024 mit einer neuen Spielkombination ausgestattet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	8 Kinder	12 Kinder	2 Kinder
400 m	31 Kinder	35 Kinder	9 Kinder
1.000 m	167 Kinder	211 Kinder	97 Kinder

Blick nach Südosten auf Gesamtfläche

Gesamteindruck

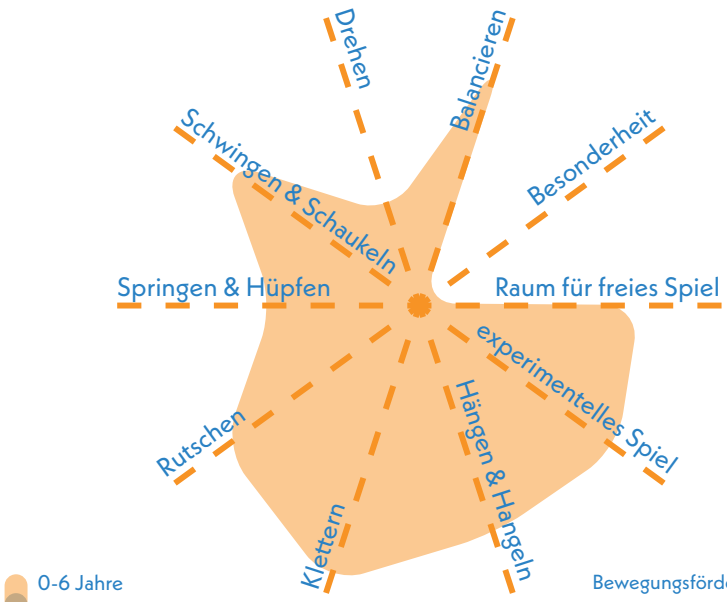
Die Spielfläche vermittelt einen offenen und einladenden Eindruck. Sie liegt auf einer leichten Anhöhe und ist zur Straße durch einen lockeren Holzzaun eingefasst. Die grün gestaltete Fläche bietet ein vielseitiges Spielangebot, das sich an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren richtet. Es handelt sich um eine zusammenhängende und einheitlich gestaltete Spiellandschaft, die sich farblich hervorhebt. Die Spielfläche wird eingefasst durch umlaufende Natursteine, die zum Balancieren, Springen und Sitzen einladen.

Die gesamte Fläche wird durch den umliegenden Baumbestand gut beschattet. Picknicktische bieten eine hohe Aufenthaltsqualität

Spielen und Bewegen 2,03

Bewegungsförderung 2,50

Die Bewegungsförderung auf der Fläche ist für jüngere Kinder in einem Großteil der Kategorien gut ausgeprägt. Die Spiellandschaft bietet insbesondere Möglichkeiten zum Klettern, Balancieren sowie zum Hängen & Hangeln. Auch eine Rutsche ist gegeben. Ein Sandspiel ermöglicht experimentelles Spiel. Die Hängematte im östlichen Bereich kann zum Schaukeln genutzt werden. Raum für freies Spiel und Möglichkeiten zum Balancieren sind durch die integrierten Natursteine, die Rasenfläche und die angrenzende Vegetation gegeben.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **2,50**
Bewegungsförderung 7-14 **N.N.**

Naturerlebnis 2,17

Die Spiellandschaft setzt sich zum überwiegenden Teil aus Naturmaterialien zusammen. Die umsäumenden Natursteine stellen eine naturnahe Gestaltung dar.
Umliegend sind eine Rasenfläche und einzelne Gehölzstrukturen vorhanden.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 1,33

Das Spielangebot eröffnet eine zusammenhängende Spielkombination und bietet Kletternetze, eine Kletterwand, Balancierbalken, eine Rutsche, Sandspiel sowie eine Hängematte.

Das Angebot spricht besonders jüngere Kinder an. Insgesamt ist das Angebot der kleinen Fläche angemessen und in sich durchdacht konzipiert. Durch die Formsprache und Farbgebung ist eine gute gestalterische Qualität zu erkennen.

Spielangebot 0-6 1,33

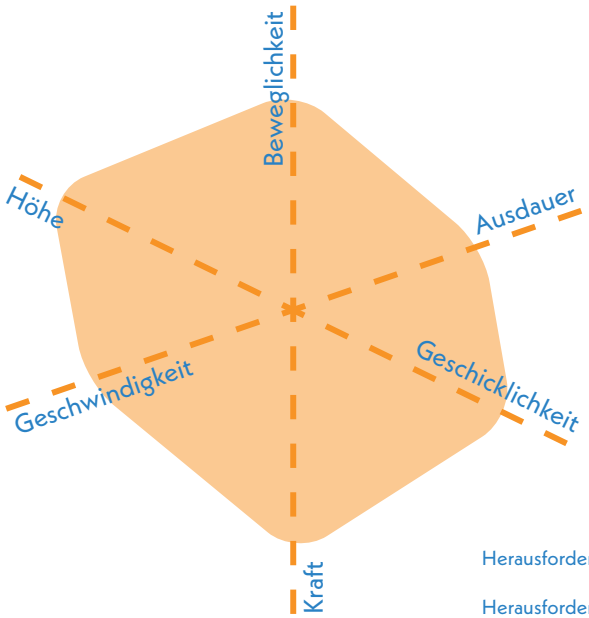
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14 N.N.

Spielangebot ist der Fläche angemessen	N.N.
Durchdachter Spielablauf	N.N.
Gestalterische Qualität	N.N.

Herausforderungen 2,25

Herausforderungen sind auf der Spielfläche für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren gegeben. In dieser Altersklasse stellt die Spiellandschaft aufgrund der Höhe und Kletterelemente insbesondere Herausforderungen im Bereich Höhe, Kraft, Geschicklichkeit und Beweglichkeit. Die Rutsche stellt zudem eine Herausforderung im Bereich Geschwindigkeit dar. Die umsäumenden Natursteine, die zum Balancieren einladen, zielen auf Ausdauer und Geschicklichkeit ab.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **2,25**
Herausforderungen 7-14 **N.N.**

Blick nach Osten auf Spiellandschaft mit Sandspiel

Gestaltung & Formensprache 1,58

Erlebnis 1,90

Das Erlebnis wird durch die ansprechende Gestaltung der Spiellandschaft und die Einfassung durch Natursteine und Rasenfläche positiv beeinflusst. Erlebbare Vegetationsstrukturen stehen am Rand der Spielplatzfläche zur Verfügung.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,38

Experimentelles Spiel ist durch das Sandspiel möglich. Die durchgängig durchspielbare Spiellandschaft lädt zum kreativen Spiel ein. Die umliegenden Vegetationsstrukturen sind weniger zum Bespielen ausgelegt.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 1,65

Die Sitzmöglichkeiten verfügen zum Teil über Tische und sind einladend angeordnet, sodass sie eine gute Übersicht über die Spielfläche ermöglichen. Die Hängematte stellt einen ansprechenden Rückzugsort dar. Das Sandspiel bietet Möglichkeit zur Interaktion.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	N.N.
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	1,0

Farblich akzentuierte, zusammenhängende Spiellandschaft

Ökologie & Natur 2,40

Durch die umliegenden Bäume wird die Fläche zum Großteil gut beschattet. Die Kühlungseffekte fallen aufgrund der geringen Flächengröße geringer aus.

Ökologie	2,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	3,0
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	10,1 %
Begrünte Fläche	79,4 %
Unbefestigte Spielfläche	10,5 %

Blick auf die Einfassung der Spielfläche durch Natursteine und angrenzende Vegetationsstrukturen

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Spielplatz ist aufgrund von Schwellen im Eingangsbereich nicht barrierefrei zugänglich. Eine Wegeführung auf der Fläche ist nicht gegeben. Durch die Natursteine und den Sandfallschutz sind weitere Barrieren gegeben.

Inklusionsbonus +0

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als gut bewertet. Die Spielfläche Am Leiermann bietet trotz ihrer überschaubaren Größe ein breites Angebot für Kinder von 0 bis 6 Jahren. Farbenfrohe Gestaltung, Naturelemente und vorhandene Vegetationsstrukturen schaffen ein ansprechendes Umfeld. Freie Sand- und Fallschutzbereiche fördern kreatives und experimentelles Spiel, und das Kletterangebot ist besonders umfangreich. Einladend platzierte Sitzmöglichkeiten mit guter Einsehbarkeit sowie die Beschattung durch die angrenzenden Bäume erhöhen die Aufenthaltsqualität für Begleitpersonen. Defizite bestehen bei der Barrierefreiheit und der Bespielbarkeit von Grünstrukturen. Wildblumenstreifen könnten das Naturerleben verbessern, und weitere Gehölzstrukturen auf der Wiesenfläche würden zusätzliche Spielmöglichkeiten schaffen. Für die rund 400 Kinder im Umfeld ist die Fläche ein wichtiger Baustein zur Deckung des wohnortnahen Spielbedarfs im nördlichen Teil Naurods. Ergänzend kann der Spielplatz Kellerskopfstraße dienen, der ein breites Angebot für beide Altersgruppen bietet und etwa 700 Meter entfernt liegt. Für jüngere Kinder stellt die Fläche Am Leiermann ein zentrales Angebot dar, ältere Kinder können den Spielplatz Kellerskopfstraße nutzen.

Spielplatz

FELDBERGBLICK NAUROD

Feldbergblick

Erbsenacker

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Spielgeräte

0 10 20 m

Spielplatz FELDBERGBLICK NAUROD

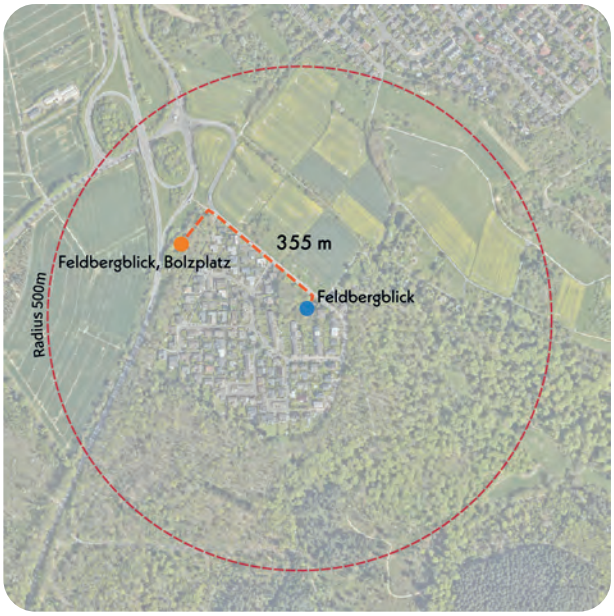
Spielfläche: 1.371 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,28
Gestaltung & Formensprache	2,93
Aufenthalt & Soziales	3,00
Ökologie & Natur	2,30
Schwellen & Barrieren	5,00



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächste Aktionsfläche: Feldbergblick, Bolzplatz, ca. 355 m entfernt

Bonuspunkte

+5

+2 Topographie

Unterstand

+2 Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Feldbergblick befindet sich im Ortsteil Erbsenacker im Süden Naurods. Die Fläche liegt am Rand einer von Grünflächen umgebenen Wohnsiedlung aus Einfamilienhäusern. Nördlich des Spielplatzes schließen freie landwirtschaftliche Flächen an. Der Spielplatz selbst liegt auf einer offenen Fläche an der Straße Feldbergblick, über die er erschlossen wird. Nordwestlich des Spielplatzes befindet sich der Bolzplatz Feldbergblick fußläufig in 355 m. Der nächste Spielplatz ist in gut einem Kilometer Entfernung die Fläche Kellerskopfstraße.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	4 Kinder	5 Kinder	2 Kinder
400 m	9 Kinder	19 Kinder	7 Kinder
1.000 m	19 Kinder	37 Kinder	14 Kinder

Blick nach Südwesten auf das Spielangebot

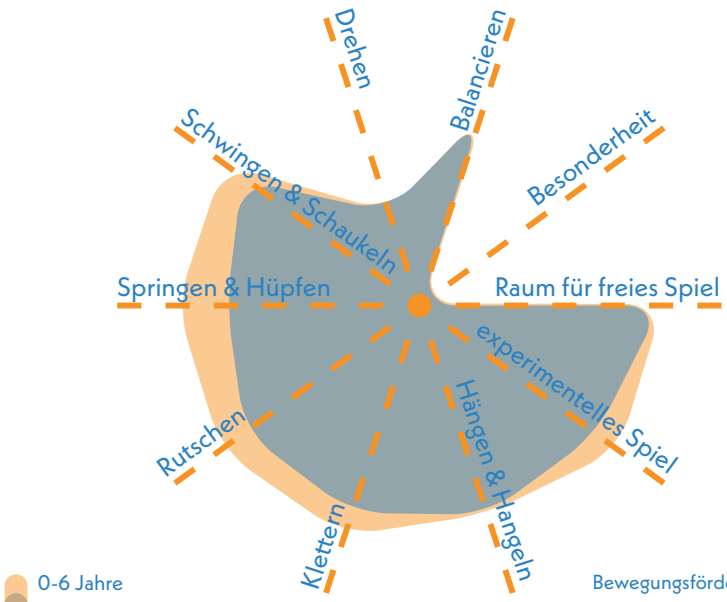
Gesamteindruck

Der Spielplatz Feldbergblick verfügt über eine mittelgroße Fläche und ist mit vielfältigen Vegetationsstrukturen gestaltet. Eine dichte Vegetation schirmt den Spielplatz zur Straße hin ab. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und befindet sich in einem guten Zustand. Die natürliche Topographie und die angrenzenden Grünstrukturen beeinflussen das Erscheinungsbild und schaffen eine grüne Atmosphäre.

Spielen und Bewegen 2,28

Bewegungsförderung 2,83

Grundsätzlich können Kinder aller Altersgruppen beim Klettern, Rutschen, Springen, Schaukeln, Hängen, Hangeln und Balancieren vielfältige Spielerfahrungen sammeln. Jedoch werden jüngere Kinder auf dem Spielplatz etwas stärker gefördert, da hier ein breiteres Angebot vorliegt. Die Klettergerüste, Schaukeln, Wippe, Reckstangen und Rutsche stehen zur Förderung der Bewegungsarten zur Verfügung. Das Kletterelement mit Sandspielmöglichkeit, die Vegetationsstrukturen sowie der großzügige Freiraum unterstützen zudem freies und experimentelles Spiel. Die Bewegung Drehen wird hingegen derzeit nicht gefördert.



Bewegungsförderung 0-6 **2,50**

Bewegungsförderung 7-14 **3,15**

Naturerlebnis 1,83

Die Vegetation auf dem Spielplatz, darunter die bespielbaren Gehölzstrukturen, fördern das Naturerleben in besonderer Weise. Auch die Verwendung von Holz als Naturmaterial an den Klettergerüsten unterstützt das Naturerlebnis.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 2,58

Das Spielangebot umfasst Reckstangen, eine Doppelschaukel mit Kleinkindsitz, eine Tierfederwippe, ein höheres Klettergerüst mit Kletterwand, Seil und Rutsche sowie ein niedrigeres Kletterelement mit Sandspielmöglichkeiten. Insgesamt ist das Angebot stärker auf jüngere Kinder ausgerichtet und überzeugt durch eine gelungene Gestaltung sowie einen abwechslungsreichen, durchdachten Spielablauf. Hinsichtlich der Flächengröße sollte das Angebot für die ältere Altersgruppe durch eine Ergänzung gefördert werden.

Spielangebot 0-6 2,17

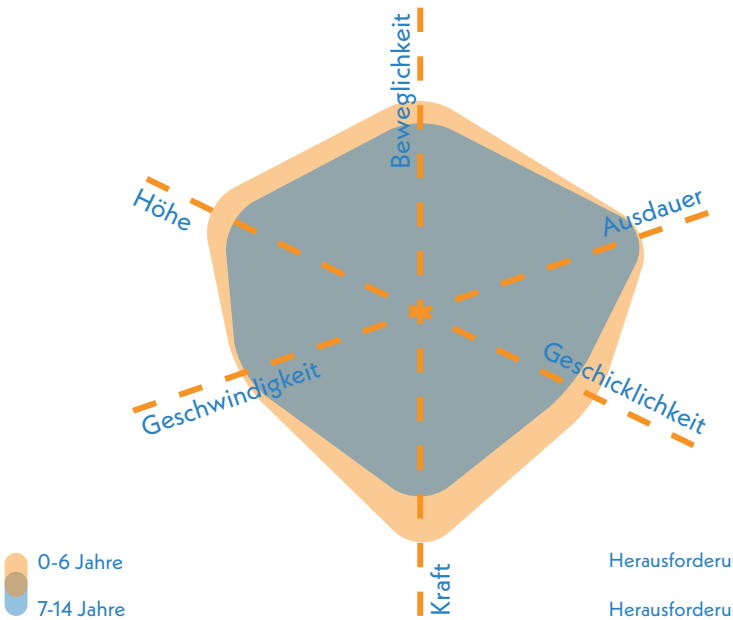
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14 3,00

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	3,5

Herausforderungen 2,63

Die Spielgeräte bieten insbesondere für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren passende Herausforderungen. Die Kinder können sich an den Kletterelementen, Schaukeln, Reckstangen sowie der Wippe in Kraft, Höhe und Ausdauer üben sowie Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Beweglichkeit trainieren. Ältere Kinder von 7 bis 14 Jahren erleben ähnliche Herausforderungen, wobei durch die Klettergerüste insbesondere Ausdauer und Höhe stärker angesprochen werden.



Herausforderungen 0-6 **2,42**

Herausforderungen 7-14 **2,83**

Spielangebot im südwestlichen Bereich mit Klettergerüsten, Sandspiel und Federwippe

Gestaltung & Formensprache 2,93

Erlebnis 2,90

Das Erlebnis dieses Spielplatzes zeichnet sich besonders durch die erlebbare Vegetation aus. Ein gestalterisches Konzept mit einheitlicher Farb- und Formsprache ist bisher nur in Teilen erkennbar.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	3,5
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,75

Die Klettergerüste fördern das kreative und experimentelle Spiel. Zudem regen die offenen Rasenbereiche und die topographischen Elemente das freie Spielen an.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 3,00

Am Rand der Fläche stehen Holzbänke, die die Einsehbarkeit der Spielbereiche ermöglichen. Spielelemente unterstützen zum einen die Interaktion zwischen den Kindern und bieten darüber hinaus zahlreiche Möglichkeiten zum Rückzug und Einzelspiel.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,0
Einsehbarkeit	2,5

Reckstangen mit Doppelschaukel

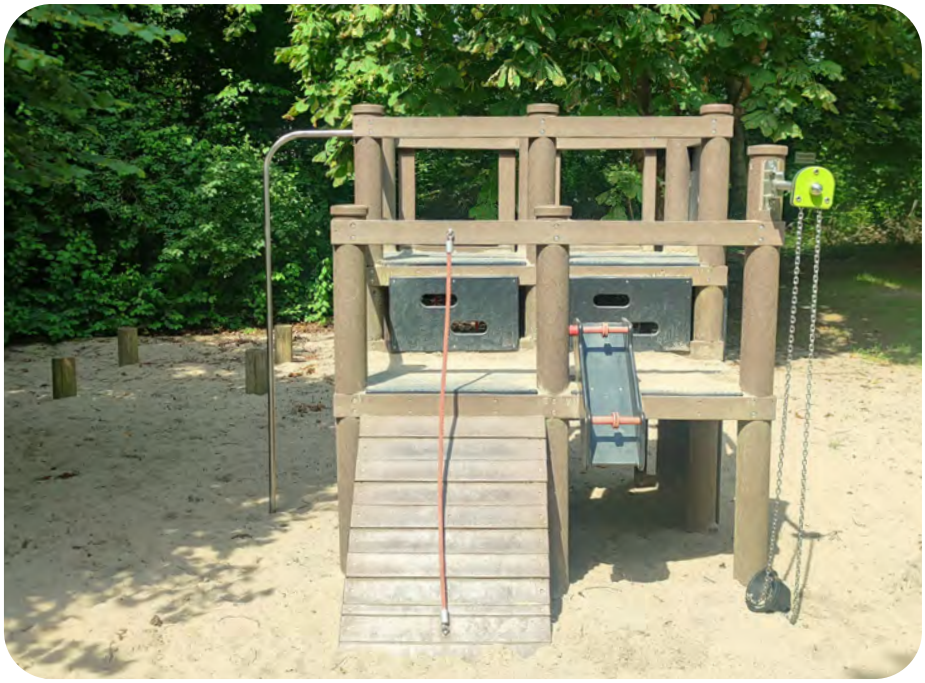
Ökologie & Natur 2,30

Die Bäume sorgen für eine überwiegend gute Beschattung, einzelne Bereiche des Kleinkinderbereichs liegen jedoch in der Sonne. Durch den hohen Anteil begrünter Fläche entstehen spürbare Kühlungseffekte.

Ökologie	2,5
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	0,0 %
Begrünte Fläche	81,3 %
Unbefestigte Spielfläche	18,7 %



Kletter- und Sandspielelement

Schwellen & Barrieren 5,00

Der Spielplatz verfügt über keine befestigte Wegeführung und ist daher nicht barrierefrei nutzbar. Direkte Wege zu den Spielbereichen sowie inklusive Spielelemente fehlen. Allerdings bietet die Gesamtfläche zahlreiche Nischen und Rückzugsräume, die insbesondere für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbesonderheiten einen wichtigen Bestandteil eines inklusiven Spielplatzes darstellen.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Spielplatzzugang mit Reckstangen und Doppelschaukel im Hintergrund

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Der Spielplatz Feldbergblick überzeugt durch das naturnahe Erscheinungsbild und die vielfältige Vegetationsstruktur, die das Naturerleben der Kinder fördert. Das Spielangebot richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren und ermöglicht kreative, experimentelle und freie Spielformen. Eine Erweiterung des Angebots für Kinder von 7 bis 14 Jahren in bisher weniger genutzten Bereichen könnte die Attraktivität erhöhen. Die Ausstattung ist gut erhalten und die Spielbereiche abwechslungsreich gestaltet. Besonders positiv sind die zahlreichen Rückzugsräume in der Vegetation, die auch Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf zugutekommen. Verbesserungspotenzial besteht bei der Barrierefreiheit, da befestigte Wege fehlen, und beim Farbkonzept, das ansprechender gestaltet werden könnte. Einzelne Bereiche des Kleinkinderbereichs, wie Kletter- und Sandspielelemente, liegen ungeschützt in der Sonne, sodass eine Baumerweiterung zur Beschattung sinnvoll wäre. Insgesamt bietet der Spielplatz ein naturnahes Spielerlebnis, das dem Bedarf der wenigen im Umfeld lebenden Kinder entspricht. Der nahegelegene Bolzplatz Feldbergblick ergänzt das Angebot für die Altersgruppe von 7 bis 14 Jahren sinnvoll.

Naurod

Aktionsfläche

FELDBERGBLICK, BOLZPLATZ

NAUROD

B 455

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Schild
- Spielgeräte

0 10 20 m

Aktionsfläche

FELDBERGBLICK, BOLZPLATZ NAUROD

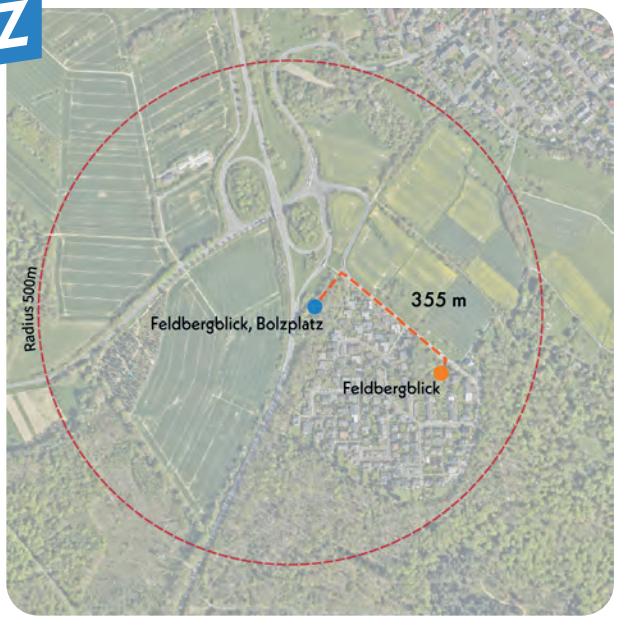
Spielfläche: 381 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

4
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**3,83**
Aufenthalt & Soziales	**6,00**
Ökologie & Natur	**2,50**



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Feldbergblick, ca. 355 m entfernt

Aktionsfläche

- **Ballspiel/ Bolzplatz**
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Kurzvorstellung & Kontext

Der Bolzplatz Feldbergblick befindet sich im Norden des Nauroder Ortsteils Erbsenacker. Er liegt am Rand einer Wohnsiedlung mit Einfamilienhäusern. Er ist umgeben von Grün- und Ackerflächen und westlich grenzt die B455 an die Fläche. Der Bolzplatz ist über einen Fußweg, der von der Straße Feldbergblick abgeht, erreichbar. In kurzer fußläufiger Entfernung südöstlich befindet sich der Spielplatz Feldbergblick.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
400 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
1.000 m	57 Kinder	70 Kinder	30 Kinder

Blick nach Südwesten auf den Bolzplatz

Gesamteindruck

Der kleine Bolzplatz liegt in einem Waldstück und ist durch einen Ballfangzaun sowie einen niedrigeren Metallzaun von der umliegenden Grünfläche abgegrenzt. Die Fläche wirkt insgesamt geschützt, erscheint jedoch durch die dichte Begrünung und die veraltete Ausstattung etwas vernachlässigt

Multifunktionalität 4,00

Der Platz ist auf eine Sportart ausgerichtet. Durch die Ausstattung mit zwei Toren ist auch ein gleichzeitiges Bespielen unterschiedlicher Gruppen möglich.

Vielfalt der Funktionen	5,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	3,0

Ballspiel/Bolzplatz 3,00

Der Bolzplatz verfügt über ein kleines Spielfeld mit einer Rasenfläche. Zu drei Seiten ist der Platz von einem Ballfangzaun sowie an der Eingangsseite von einem niedrigeren Metallzaun eingefriedet. Zur Ausstattung gehören außerdem zwei große Tore, die zu groß sind für die kleine Fläche und zudem keine Fangnetze besitzen.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	3,0
Anzahl/Ausstattung	5,0
Ballfang	2,0

Umfeld 3,00

Das Umfeld des Platzes ist von Grünstrukturen ohne eine gezielte Gestaltung geprägt. Die Lage innerhalb einer Waldfläche gewährleistet eine gute Beschattung.

Grünstrukturen	2,5
gestalterische Qualität	4,5
Beschattung	2,0

Begegnungsmöglichkeiten 6,00

Begegnungsmöglichkeiten sind derzeit nicht vorhanden, da auf der Fläche und in dem direkten Umfeld keine Sitzmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	6,0
gestalterische Qualität	6,0

südliche Spielfeldhälfte des Bolzplatzes mit Tor und Ballfangzaun

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als ausreichend bewertet. Der kleine Bolzplatz liegt geschützt in einem Waldstück und ist von einem Ballfangzaun sowie einem Metallzaun eingefasst. Ältere Kinder und Jugendliche können hier Fußball spielen. Trotz der attraktiven Lage ist die Nutzbarkeit eingeschränkt. Begegnungsmöglichkeiten fehlen, und die geringe Ausstattung reduziert die Aufenthaltsqualität. Um das Potenzial der Fläche besser zu nutzen, wird eine Sanierung empfohlen. Dabei sollte der Bewuchs reduziert, die Tore an die Platzgröße angepasst und erneuert werden. Zusätzlich sollten Sitzmöglichkeiten und kleine Aufenthaltsbereiche geschaffen werden, um Begegnungen zu fördern.

Spielplatz

KELLERSKOPFSTRASSE NAUROD

Die Hub

Am Rosengarten

Kellerskopfstraße

KiTa Naurod

Friedhof Naurod

Kirchhohl

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Sonstige Gebäudegrundflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Treppen

0 20 40 m

Spielplatz KELLERSKOPFSTRASSE NAUROD

Spielfläche: 2.655 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,55
Gestaltung & Formensprache	2,83
Aufenthalt & Soziales	2,75
Ökologie & Natur	2,60
Schwellen & Barrieren	5,00

Nächster Spielplatz: Am Leiermann, ca. 687 m entfernt

Bonuspunkte

+5

+1 Topographie

+2 Unterstand

+1 Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Kellerskopfstraße liegt zentral in Naurod innerhalb eines Wohngebiets. Südöstlich grenzt der Friedhof Naurod sowie östlich eine Kindertagesstätte an. Die umliegende Bebauung besteht überwiegend aus Ein- und Mehrfamilienhäusern mit einem suburbanen Charakter. Der Spielplatz ist über die Kellerskopfstraße und den südwestlich angrenzenden Friedhofsweg erreichbar. Etwa 687 m nördlich liegt der nächste Spielplatz Am Leiermann.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	6 Kinder	16 Kinder	4 Kinder
400 m	64 Kinder	73 Kinder	40 Kinder
1.000 m	217 Kinder	277 Kinder	117 Kinder

Blick nach Nordosten auf den gesamten Spielplatz

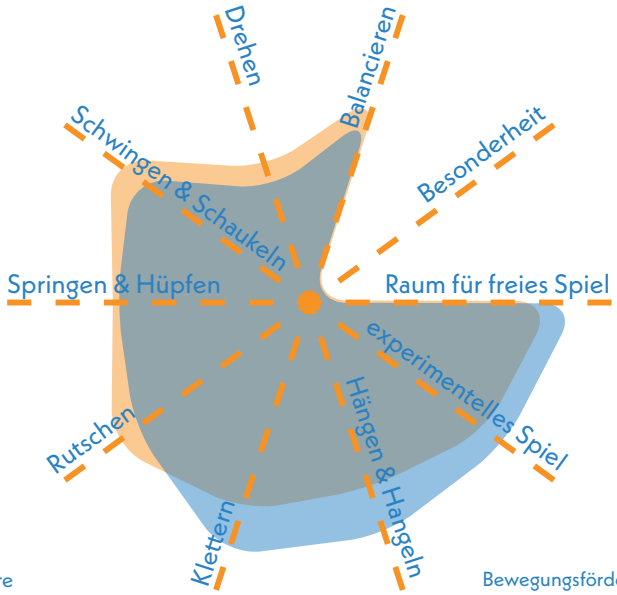
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt in leichter Hanglage und ist durch einen Holzzaun von der Straße und umliegenden Flächen abgegrenzt. Er bietet Spielangebote für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und Spielgeräte für verschiedenste Bewegungsformen an. Insgesamt ist der Spielplatz grün gestaltet und bietet zahlreiche offene Rasenflächen.

Spielen und Bewegen 2,55

Bewegungsförderung 2,56

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen gut ausgeprägt. Jüngere Kinder finden durch die Nutzung der Schaukeln und der Kletterelemente insbesondere in den Bereichen Balancieren, Schwingen & Schaukeln, Rutschen sowie Springen & Hüpfen vielfältige Anreize zur Bewegung. Ältere Kinder können diese Elemente intensiver für das Klettern, Hängen & Hangeln sowie für das experimentelle Spiel nutzen. Die großzügigen Freiflächen regen zum freien Spiel an. Lediglich das Drehen als Bewegungsart wird auf dem Spielplatz bislang nicht adressiert.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **2,61**
Bewegungsförderung 7-14 **2,50**

Naturerlebnis 2,00

Die Wiesenflächen, die Verwendung von Holz als Konstruktionsmaterial sowie die angrenzenden Gehölzstrukturen schaffen ein ansprechendes Naturerlebnis und tragen zu einem naturnahen Spielerlebnis bei.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 2,92

Das Spielangebot umfasst eine Nestschaukel, zwei klassische Schaukeln, mehrere Federwippen, Holzspielelemente, ein großes Kletternetz sowie eine höhere Kletterkombination mit Hängebrücke, Rutsche und weiteren Spielelementen. Die Ausstattung ist auf beide Altersgruppen zugeschnitten und ermöglicht durch eine eher natürliche und grundsätzlich ansprechende Gestaltung sowie einen erkennbar durchdachten Spielablauf eine vielseitige Spielerfahrung.

Spielangebot 0-6 3,00

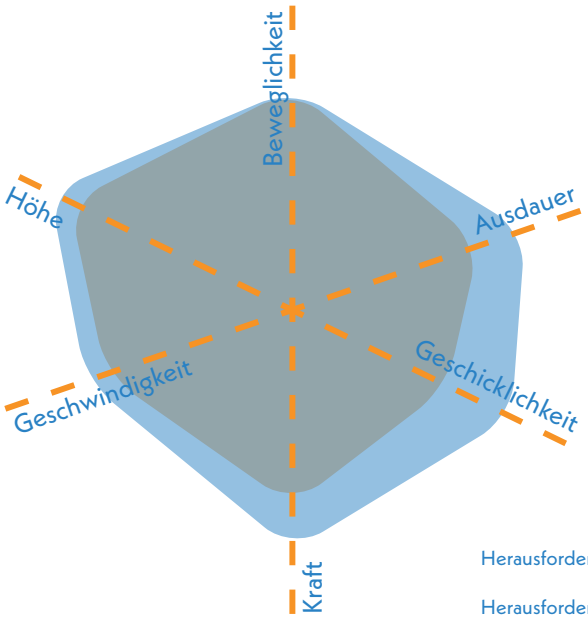
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14 2,83

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 2,46

Die Herausforderungen sind für ältere Kinder etwas vielfältiger ausgeprägt als für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Ältere Kinder können auf den Kletterelementen insbesondere Höhe, Geschicklichkeit und Ausdauer erproben. Auch Kraft, Beweglichkeit und Geschwindigkeit werden dort gezielt gefördert. Jüngere Kinder erfahren vor allem auf den Kletterelementen sowie an den Schaukeln Herausforderungen im Bereich Höhe und Beweglichkeit.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **2,83**
Herausforderungen 7-14 **2,08**

Blick nach Süden auf Spielplatzfläche mit Kletternetz und Kletterkombination

Gestaltung & Formensprache 2,83

Erlebnis 2,70

Durch das vielfältige Spielangebot und die einheitliche Gestaltung mit Holzelementen gewinnt das Spielerlebnis deutlich an Qualität. Auch prägen die Vegetationsstrukturen das Erlebnis.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,38

Die topographische Gestaltung, die Einbindung von Spielgeräten sowie die großzügigen Freiflächen bieten vielfältige Anreize für kreatives Spielen und fördern fantasievolles sowie freies Spiel.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,75

Die Sitzbänke sind sinnvoll am Rand der Spielbereiche sowie im Unterstand platziert und tragen so zu einer hohen Aufenthaltsqualität bei. Zusätzlich werden sowohl Möglichkeiten zur Interaktion als auch Rückzugsbereiche durch die Vegetationsstrukturen geboten.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	2,5

Nestschaukel, Schaukeln und Kletternetz mit Sitzbänken im westlichen Abschnitt

Ökologie & Natur 2,60

Da die Bäume sich vor allem am Rand der Fläche befinden, wird die Fläche nur zum Teil ausreichend beschattet. Der hohe Anteil an begrünter Fläche trägt zu guten Kühlungseffekten bei.

Ökologie	2,5
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	4,9 %
Begrünte Fläche	93,6 %
Unbefestigte Spielfläche	1,5 %

Unterstand im östlichen Teil mit Sitzmöglichkeiten und Abfallbehälter

Schwellen & Barrieren 5,00

Der Spielplatz ist aufgrund von Schwellen an den Eingängen, einer fehlenden Wegeführung und der natürlichen Topographie nicht barrierefrei zugänglich. Die Nestschaukel ist jedoch mit Unterstützung sowohl inklusiv nutzbar für Kinder mit körperlicher Behinderung als auch Rückzugsort für Kinder mit emotionalen und Verhaltensbehinderungen.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Vogelnestschaukel

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Der Spielplatz Kellerskopfstraße ist eine zentrale Spielfläche für den Stadtteil Naurod. Mit seinem vielseitigen Angebot an Spielgeräten, großzügigen Rasenflächen und naturnaher Gestaltung bietet er Kindern von 0 bis 14 Jahren attraktive Bewegungs- und Spielmöglichkeiten. Besonders positiv sind die Integration von Naturmaterialien und die Schaffung von Rückzugsräumen. Verbesserungsbedarf besteht bei der Barrierefreiheit. Die Vogelnestschaukel, das Kletternetz und die Kletterkombination im zentralen Spielbereich liegen ungeschützt in der Sonne, sodass zusätzliche Bepflanzung sinnvoll wäre. Schwellen an den Eingängen, fehlende Wegeführung und die natürliche Hanglage erschweren Kindern mit Mobilitätseinschränkungen die Nutzung. Die vorhandene Beschattung ist nicht flächendeckend, was an heißen Tagen die Aufenthaltsqualität mindert. Für etwa 500 Kinder im näheren Umfeld dient der Spielplatz als Hauptspielfläche und wird durch die nahegelegene KiTa stark frequentiert. Der Spielplatz ergänzt die kleinere Fläche Am Leiermann, die vor allem jüngeren Kindern ein Angebot bietet. Eine Erweiterung durch Elemente zur Förderung von Drehbewegungen und zusätzliche gestalterische Akzente wäre sinnvoll, um das Angebot weiter zu steigern.

Spielplatz

SCHILLERSTRASSE NAUROD

Sportanlage Naurod

Schillerstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Hecken
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Eingangstor
- Treppen

0 10 20 m

Spielplatz SCHILLERSTRASSE NAUROD

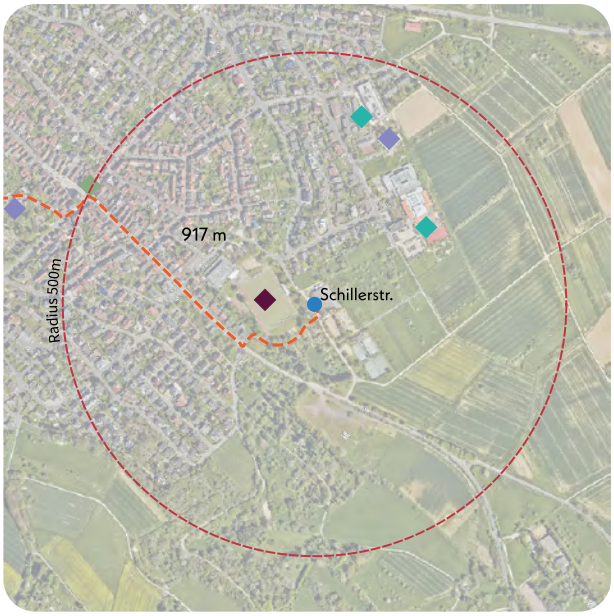
Spielfläche: 835 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,06
Gestaltung & Formensprache	2,65
Aufenthalt & Soziales	3,00
Ökologie & Natur	2,60
Schwellen & Barrieren	5,50



Nächster Spielplatz: Kellerskopfstraße, ca. 917 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie +1
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Schillerstraße liegt am östlichen Rand von Naurod und grenzt direkt an eine Sportanlage an. Östlich befindet sich eine Reitanlage. Nördlich des Spielplatzes erstreckt sich ein Wohngebiet, das überwiegend aus Einfamilienhäusern besteht. Im weiteren Umkreis befinden sich in nordöstlicher Richtung eine Grundschule, die Frankfurt International School Wiesbaden sowie eine Kindertagesstätte. Die nächstgelegene Spielfläche Kellerskopfstraße befindet sich etwa 917 m westlich im Zentrum von Naurod.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	2 Kinder	5 Kinder
400 m	9 Kinder	14 Kinder	11 Kinder
1.000 m	177 Kinder	229 Kinder	94 Kinder

Blick nach Norden auf Spielturm für jüngere Kinder, Wippe und weitere Spielgeräte

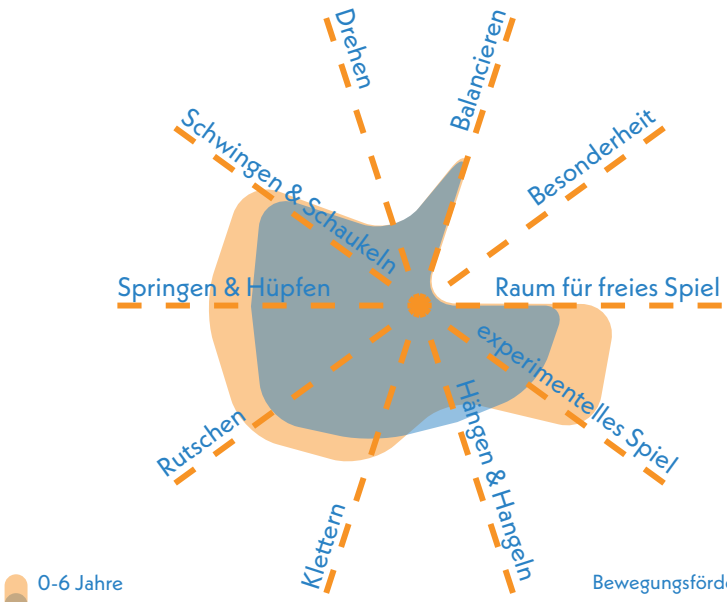
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt in leichter Hanglage und bietet Spielmöglichkeiten für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die Ausstattung ist zum Teil ein wenig in die Jahre gekommen. Eine Hecke sowie Zäune trennen die Fläche räumlich von der Schillerstraße und von den Sportflächen. Der hohe Baumbestand schafft eine grüne Atmosphäre und spendet den Spielbereichen den gesamten Tag hindurch Schatten.

Spielen und Bewegen 3,06

Bewegungsförderung 3,64

Kinder haben hier die Möglichkeit, sich beim Schwingen & Schaukeln auf Wippen und Schaukeln, beim Springen & Hüpfen sowie beim Rutschen und Klettern auf dem Klettergerüst vielfältig zu bewegen. Zudem bieten die offenen Flächen Raum für freies und experimentelles Spiel. Ältere Kinder können ebenfalls Bewegungsarten wie Schwingen & Schaukeln, Balancieren und Rutschen ausüben. Das Angebot für die jüngeren Kinder ist etwas größer. Andere Bewegungsformen werden hingegen weniger angesprochen.



Bewegungsförderung 0-6 **3,39**

Bewegungsförderung 7-14 **3,89**

Naturerlebnis 3,17

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz ist als durchschnittlich einzustufen. Es wird insbesondere durch den Einsatz von Holz als Material sowie durch einige freie Rasenflächen unterstützt.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 3,08

Das Spielangebot umfasst ein Klettergerüst mit Rutsche, eine Stehwippe, zwei Doppelschaukeln sowie Federwippen. Insgesamt richtet sich das Angebot stärker an jüngere Kinder, sodass für die Altersgruppe von 7 bis 14 Jahren vergleichsweise wenige Spielmöglichkeiten vorhanden sind. Dennoch ist die Gestaltung des Spielplatzes sowie der Spielablauf in weiten Teilen als gelungen zu bezeichnen. Das Spielangebot für ältere Kinder kann durch in die Topografie eingebundene Spielangebote erweitert werden.

Spielangebot 0-6 2,50

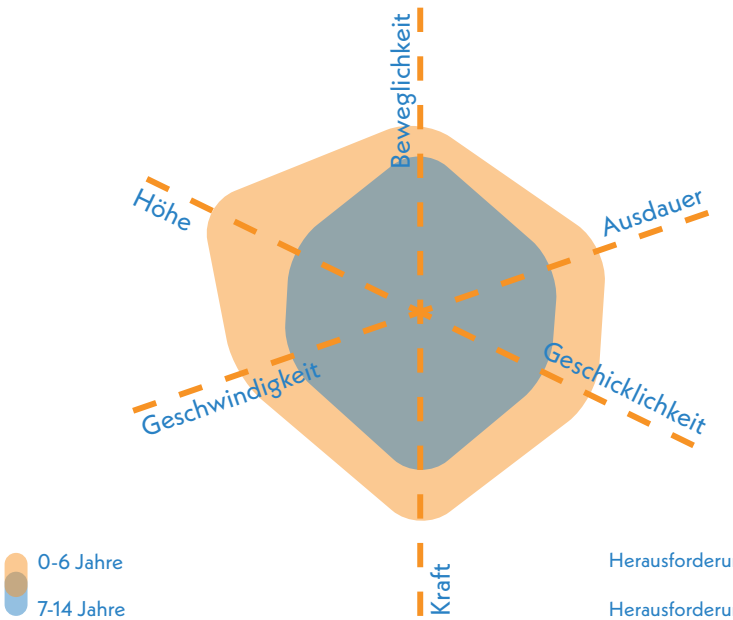
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,5

Spielangebot 7-14 3,67

Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 3,29

Auch die vorhandenen Herausforderungen richten sich überwiegend an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Sie können auf den Schaukeln, Wippen und dem Klettergerüst ihre Fähigkeiten in den Bereichen Höhe und Kraft erproben. Für ältere Kinder sind die Anforderungen weniger ausgeprägt. Sie finden lediglich leichtere Herausforderungen, etwa kleinere Kraft- und Beweglichkeitsproben auf dem Klettergerüst, den Schaukeln sowie der Stehwippe.



Herausforderungen 0-6 **2,75**

Herausforderungen 7-14 **3,83**

Blick nach Norden auf Kleinkindschaukeln, Federwippen und Doppelschaukel

Gestaltung & Formensprache 2,65

Erlebnis 2,70

Insbesondere wird durch das gemischte Spielangebot, die verschiedenen Materialien und das insgesamt gute Gestaltungskonzept ein gutes Spielerlebnis auf dem Spielplatz geboten.

Farbkonzept	3,0
Formensprache	2,5
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,63

Das kreative Spiel wird insbesondere durch das Klettergerüst und das Spielen mit Sand gestärkt. Die vorhandene Topographie bietet zusätzliche Potenziale, die noch stärker in das Spielangebot integriert werden könnten, um kreative Spielanreize weiter zu fördern.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,00

Die Sitzmöglichkeiten in Form von Bänken sind funktional gestaltet und positioniert, sodass eine gute Einsehbarkeit des Spielbereichs möglich ist. Zusätzlich bestehen einige Möglichkeiten zur Interaktion sowie zum Rückzug, die Kinder für Ruhephasen und Einzelspiel nutzen können.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	2,0

Spielturm mit Kletterelementen, Rutsche und Sandspiel

Ökologie & Natur 2,60

Der Baumbestand auf der Fläche gewährleistet die Beschattung aller Spielbereiche. Die Beschattung und der hohe Anteil begrünter Fläche beeinflusst den Kühlungseffekt auf dem Spielplatz positiv.

Ökologie	3,5
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	3,3 %
Begrünte Fläche	83,8 %
Unbefestigte Spielfläche	12,9 %

Hang an einer Seite des Spielplatzes

Schwellen & Barrieren 5,50

Der Spielplatz ist aufgrund der natürlichen Geländegegebenheiten nicht barrierefrei zugänglich und so für Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen nicht nutzbar. Zudem bestehen neben den Treppenstufen weitere Schwellen im Übergang der Straße zum Spielplatz.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

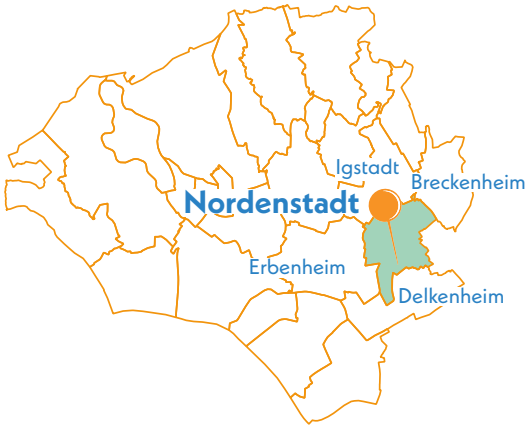
Federwippe

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Der Spielplatz Schillerstraße bietet ein solides Angebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren, wobei der Schwerpunkt auf der Altersgruppe von 0 bis 6 Jahren liegt. Klettergerüst, Schaukeln, Wippen und Federwippen fördern viele Bewegungsformen und unterstützen kreatives Spiel. Der Baumbestand sorgt für angenehme Beschattung und trägt zusammen mit unversiegelten Flächen zu einem verbesserten Mikroklima bei. Sitzmöglichkeiten sind vorhanden und bieten gute Einsehbarkeit. Optimierungspotenzial besteht für ältere Kinder, da das Angebot an Bewegungsanreizen vergleichsweise gering ist. Zusätzliche Spielgeräte können das Angebot für 7- bis 14-Jährige erweitern und die vorhandene Hanglage kann kreativ in die Spielgestaltung einbezogen werden, etwa durch Kletterelemente an der Böschung. Eine wesentliche Schwäche ist die fehlende Barrierefreiheit, da die Hanglage und fehlende Wegeführung die Nutzung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen erschweren. Insgesamt bietet der Spielplatz eine gute Grundlage, die durch gezielte Weiterentwicklungen aufgewertet werden kann. Der angrenzende Sportplatz erweitert zudem das Bewegungsangebot für ältere Kinder und Jugendliche.

Stadtteilsteckbrief

NORDENSTADT



Durchschnittsnote

Ø 2,63

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	771 ha
Bevölkerungsgröße:	9.451
Spiel- & Aktionsflächen:	6 Flächen
Gesamtspielfläche:	12.567m²

Einordnung des Stadtteils

Nordenstadt liegt im Nordosten Wiesbadens und vereint Wohngebiete mit Gewerbeflächen. Während der Süden ländlich geprägt ist, finden sich im zentralen Bereich dichter bebaute Wohnquartiere und gewerbliche Nutzungen. Verkehrlich ist der Stadtteil durch die nahegelegene A66 sehr gut angebunden, die schnelle Verbindungen nach Wiesbaden, Mainz und Frankfurt am Main ermöglicht. Insgesamt stehen in Nordenstadt sechs Spiel- und Aktionsflächen mit einer Gesamtgröße von 12.567 m² zur Verfügung, darunter Kinderspielplätze, ein Basketballplatz, ein Bolzplatz, eine Pumptrack-Anlage und eine Tischtennisfläche.

Statistische Einordnung

Mit 1.577 Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren liegt Nordenstadt im gesamtstädtischen Durchschnitt. Der Kinderanteil beläuft sich auf 16,7 %, was dem dritthöchsten Anteil der Stadtteile in Wiesbaden entspricht. Das Verhältnis zwischen 0- bis 6-Jährigen (52 %) und 7- bis 14 Jährigen (48 %) ist nahezu ausgeglichen.

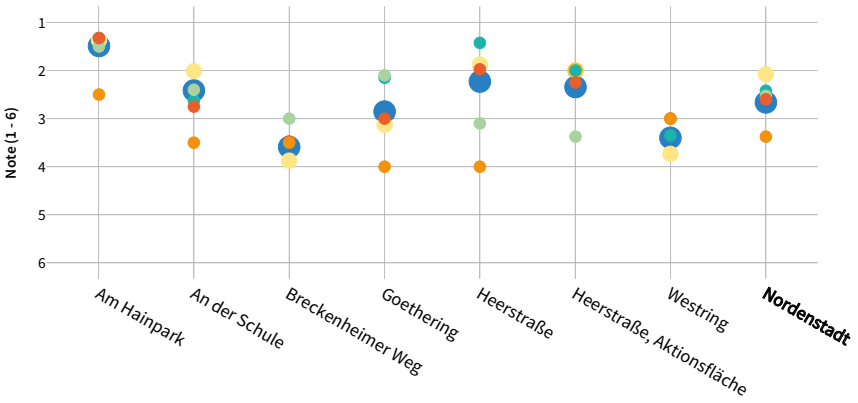
Der Abgleich von Ist- und Soll-Fläche ergibt ein Defizit von 8.696 m². Der sich daraus ergebende Versorgungsgrad von 59,1 % stellt eine mittlere Unterversorgung dar, die leicht unter dem stadtweiten Durchschnitt liegt.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**1.577**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**278**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**16,7 %**
Ist Spielplatzflächen	**12.567 m²**
Soll Spielplatzflächen	**21.265 m²**
Flächendefizit	**-8.696 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **59,1 %** für den Stadtteil Nordenstadt.

Blick auf Spiellandschaft auf dem Spielplatz Am Hainpark

Gesamtbewertung



Die sechs Spiel- und Aktionsflächen in Nordenstadt erreichen eine befriedigende Gesamtdurchschnittsnote. Am besten bewertet wurde der Spielplatz Am Hainpark, gefolgt von der Fläche an der Heerstraße (Kinderspielplatz und Aktionsfläche). Am schwächsten schneiden der Kinderspielplatz Breckenheimer Weg und der Spielplatz Westring ab. Deutlich wird vor allem ein stadtteilweites Defizit in der Barrierefreiheit, während in den übrigen Kategorien keine gravierenden Ausreißer oder klaren Bewertungstendenzen erkennbar sind.

Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

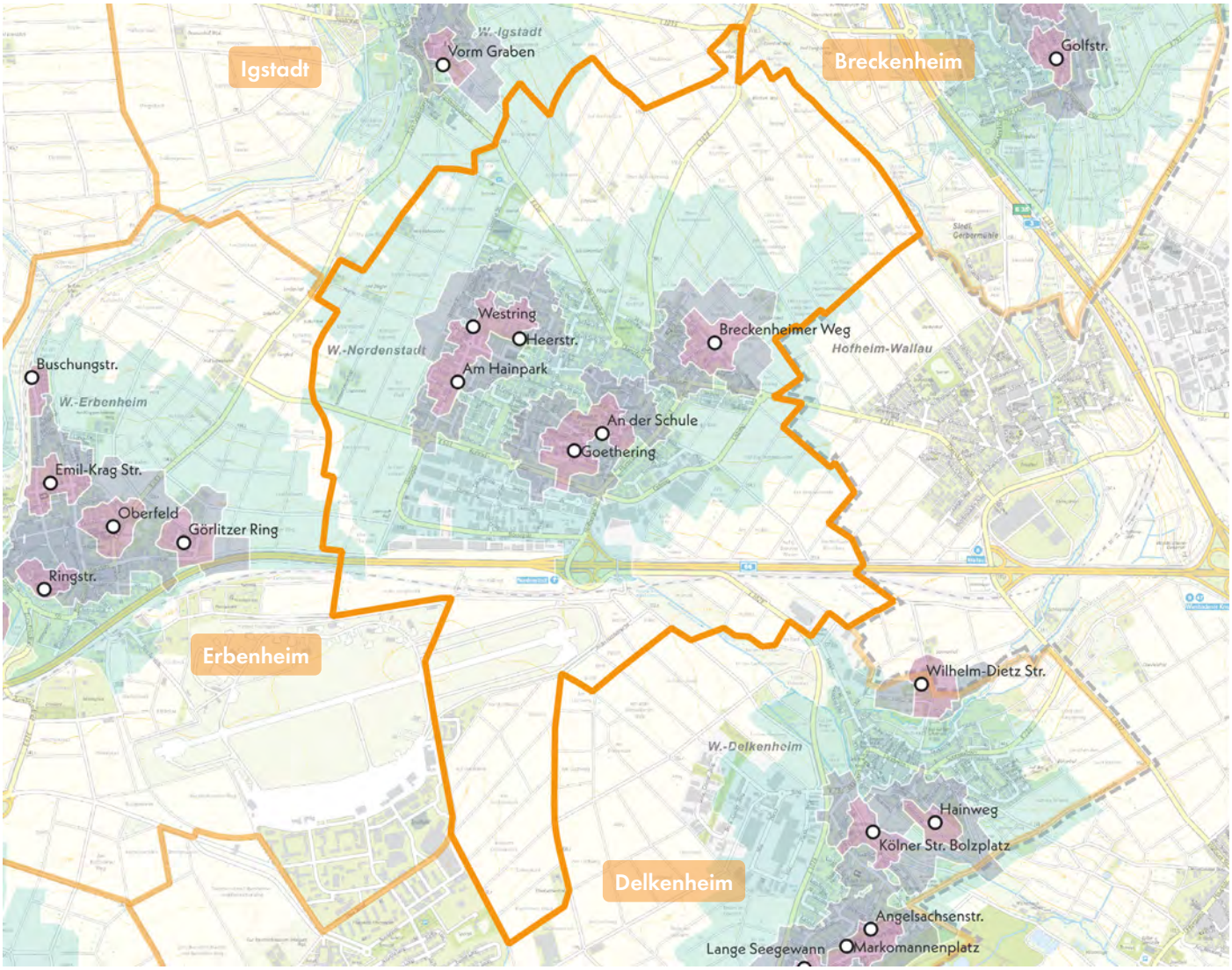
Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

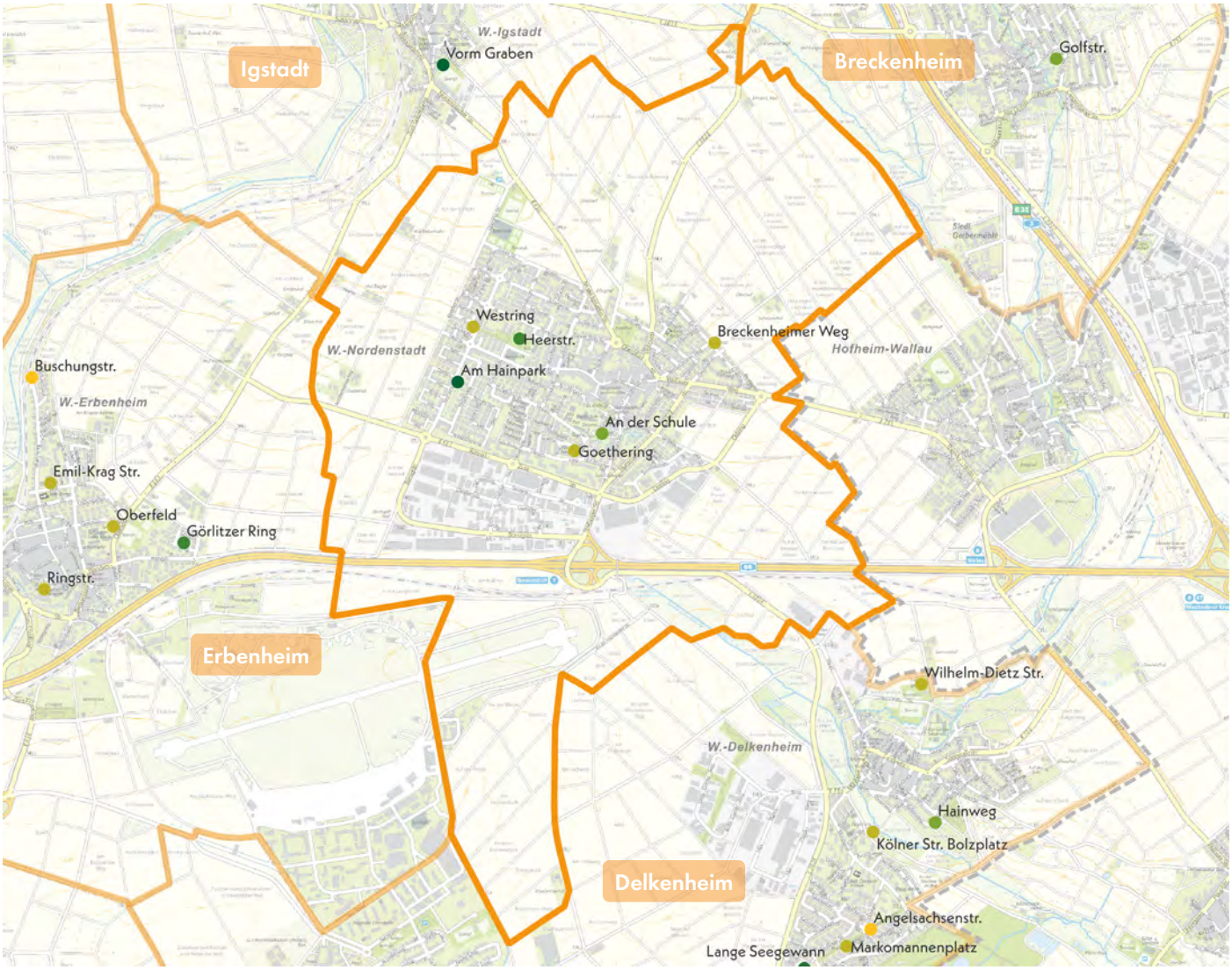
Die Spiel- und Aktionsflächen in Nordenstadt sind relativ gleichmäßig über den Siedlungsbereich verteilt. Während der Westen durch ein neues Wohngebiet geprägt ist, umfasst der Osten das ältere Ortszentrum mit angrenzenden Wohnbereichen und mehreren Bildungseinrichtungen. Nicht relevant für die Versorgung sind der U.S.-Army-Flughafen im Norden, das Gewerbegebiet im Süden sowie landwirtschaftlich genutzte Flächen an den Rändern des Stadtteils.

Die meisten Flächen sind gut fußläufig erreichbar und weisen nur wenige Konfliktpunkte auf. Eine Ausnahme bildet die Fläche An der Schule im östlichen Zentrum, die unmittelbar an einem Parkplatz und einer befahrenen Straße liegt und nicht durch Tore gesichert ist. Dies erhöht das Risiko für Kinder.

Die Analyse der Einzugsgebiete zeigt, dass im 1.000-Meter-Radius die gesamte bebaute Fläche Nordenstadts abgedeckt ist. In den 400- und 200-Meter-Radien bestehen jedoch punktuelle Lücken, vor allem im Südwesten, im nördlichen Abschnitt sowie an der nordwestlichen Spitze des Siedlungsbereichs.

Besonders die Flächen Am Hainweg, An der Schule, Goethering, Heerstraße und Westring haben durch ihre Nähe zu Kitas und Schulen eine zentrale Bedeutung als wohnortnahe Spielangebote und soziale Treffpunkte.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

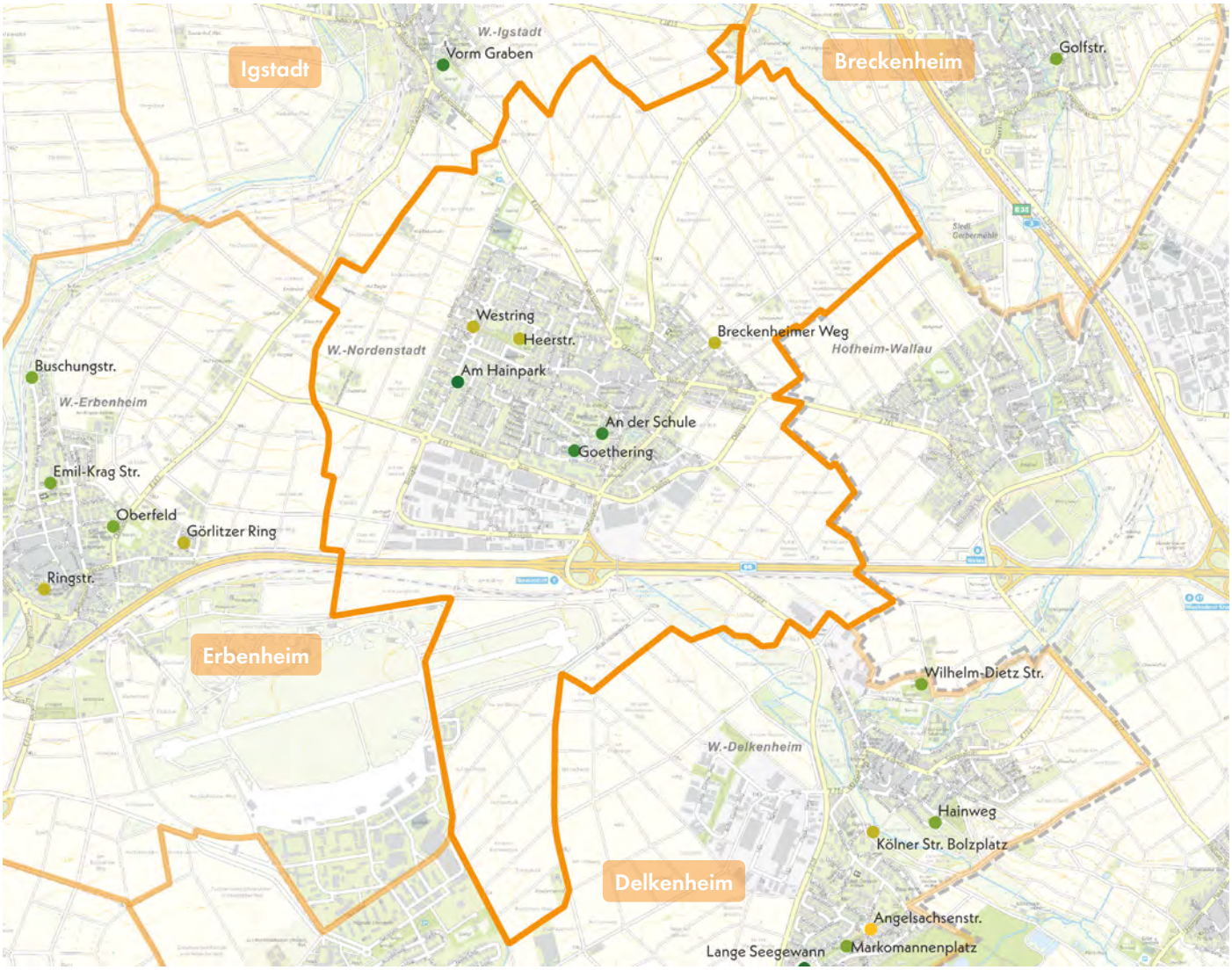
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

In Nordenstadt haben die Spiel- und Aktionsflächen eine hohe Bedeutung, da es im Stadtteil nur wenige öffentlich zugängliche Freiflächen oder Treffpunkte gibt. Angebote wie Grünanlagen, Bürgerzentrum oder Kirchenfreiflächen werden durch die Spielplätze sinnvoll ergänzt und dienen als wohnortnahe Begegnungsorte.

Am besten bewertet wurden die Flächen Am Hainpark und Heerstraße im Westen. Am Hainpark sorgen vielfältige Sitzmöglichkeiten, eine gute Gestaltung und interaktionsfördernde Elemente wie Spielmähdrescher und Schatzkisten für hohe Aufenthaltsqualität. An der Heerstraße bieten Naturstein-Sitzflächen und Bänke gute Rahmenbedingungen, ergänzt durch Kletter- und Balancierelemente, eine Wippe und ein Sandspiel.

Die Fläche An der Schule überzeugt mit Picknicktischen und einen Wasser-Matschbereich mit Wasserpumpe und Rinnen. Der Goethering bietet ebenfalls gut platzierte Sitzmöglichkeiten, allerdings wenig Interaktionsmöglichkeiten. Schwächer bewertet wurden Breckenheimer Weg, der im Zustand vor der geplanten Umgestaltung veraltete Ausstattung aufwies, sowie Westring, der trotz eines Balancier- und Kletterpfads nur durchschnittliche Aufenthaltsqualität bietet.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

In Nordenstadt schneiden die meisten Spiel- und Aktionsflächen in der Kategorie Ökologie & Natur mit guten bis durchschnittlichen Bewertungen ab. Einige Flächen liegen in Grünanlagen wie An der Schule (Gammlerwiese), Am Hainpark (Grünanlage Am Hainpark) oder am Westring (Grünzug Westring). Ergänzt wird das Angebot durch den Friedhof und kleinere, teils nicht öffentlich zugängliche Grünflächen. Da das Grünangebot insgesamt begrenzt ist, haben die Spielplätze eine wichtige ökologische Funktion.

Am besten bewertet wurden Am Hainpark und Goethering. Beide zeichnen sich durch dichte Begrünung, gute Beschattung, geringe Versiegelung und eine wirksame Kühlungsfunktion aus. Auch An der Schule profitiert von seiner Lage in einer Grünanlage, die für gute Durchgrünung und klimatische Entlastung sorgt.

Der Spielplatz Breckenheimer Weg überzeugt durch starke Beschattung, weist jedoch einen hohen Versiegelungsgrad auf, was die Kühlwirkung mindert. An der Heerstraße sind die Spielflächen nur eingeschränkt beschattet, da die Begrünung überwiegend auf Randbereiche beschränkt ist. Die angrenzende Aktionsfläche ist hingegen gut verschattet. Die Fläche Westring bietet insgesamt wenig Grün, profitiert jedoch von Bäumen im angrenzenden Grünzug, die für eine solide Beschattung sorgen.

Spielplatz

AM HAINPARK NORDENSTADT

KiTa Hainweg (100 m)

Quittenweg

Am Hainpark

Kiebitzweg

Hainpark (GA)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher

0 20 40 m

Spielplatz AM HAINPARK NORDENSTADT

Spielfläche: 2.071 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**1,37**
Gestaltung & Formensprache	**1,33**
Aufenthalt & Soziales	**1,33**
Ökologie & Natur	**1,50**
Schwellen & Barrieren	**2,50**

Nächster Spielplatz: Westring, ca. 289 m entfernt

Bonuspunkte

+5

Topographie

Unterstand

Baumbestand **+1**

Fahrradstellplätze **+2**

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne **+2**

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Am Hainpark liegt im Westen von Nordenstadt als Quartiersplatz und Quartiersmitte innerhalb des neu errichteten Wohngebiets. Die unmittelbare Umgebung ist durch drei- bis viergeschossige Wohnbebauung geprägt. Im weiteren Umfeld befinden sich mehrere Kindertagesstätten sowie vier weitere Grünflächen. Die nächstgelegene Spielfläche befindet sich am Westring etwa 289 m entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	66 Kinder	52 Kinder	3 Kinder
400 m	205 Kinder	139 Kinder	27 Kinder
1.000 m	496 Kinder	479 Kinder	137 Kinder

Blick nach Südwesten auf Kobelkletteranlage

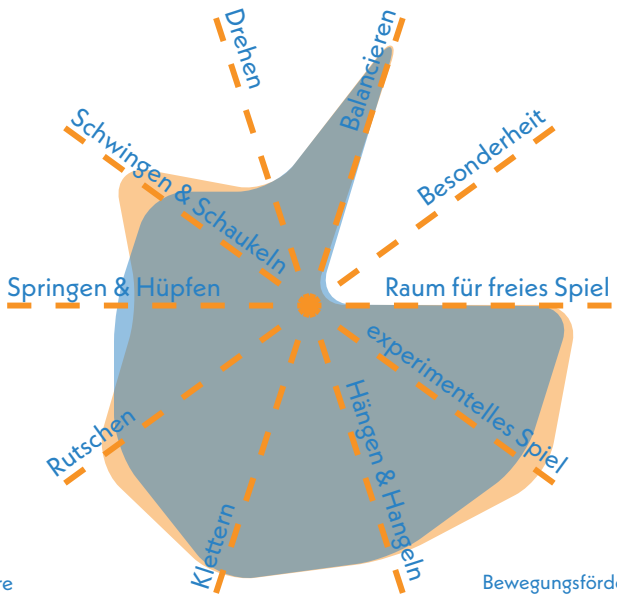
Gesamteindruck

Der Spielplatz bildet einen Abschnitt der länglich angelegten Grünfläche im Quartier und ist von Begrünungselementen sowie kleinen Steintribünen eingefasst. Das Thema der Getreideernte ist kreativ in Spielelemente übersetzt. Die Gestaltung wird durch eine Vielzahl an Blühpflanzen und Gräsern unterstützt, die eine positive Atmosphäre schaffen. Auch einige neu gepflanzte Bäume tragen zum naturnahen Erscheinungsbild bei. Das abwechslungsreiche Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren.

Spielen und Bewegen 1,37

Bewegungsförderung 2,03

Die motorische Förderung ist für beide Altersgruppen gleichermaßen positiv ausgeprägt. Alle Kinder haben die Möglichkeit sich an den Kletteranlagen, Balancierelementen, dem Spielmähdrescher, der Seilbahn und den Schaukeln in verschiedenen Bewegungsarten wie Rutschen, Klettern, Hängen & Hangeln, Schwingen & Schaukeln sowie Balancieren zu üben. Der Sandspielbereich bietet insbesondere für jüngere Kinder viele Möglichkeiten für freies und experimentelles Spiel. Weniger stark ausgeprägt ist hingegen das Bewegungsangebot im Bereich Drehen.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **1,94**
Bewegungsförderung 7-14 **2,11**

Naturerlebnis 1,50

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird vor allem durch den Einsatz zahlreicher Naturmaterialien wie Holz, Holzhackschnitzel und Naturstein gefördert. Rasen- und Wiesenflächen schließen südlich an. Die noch jungen Bäume und Sträucher versprechen zukünftig ein ausgeprägtes Naturerlebnis auf der Fläche.

Naturmaterialien	1,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,08

Das Spielangebot ist auf beide Altersgruppen abgestimmt und im Verhältnis zur Fläche angemessen gestaltet. Es umfasst eine Kobelkletteranlage mit drei Kobeln, einen Balancierpfad, Spielhäuser mit Kletter- und Rückzugsmöglichkeiten, eine Doppelschaukel, eine Seilbahn, einen Sandspielbereich mit Schatzkisten, Holzbalken und Sandschaufel sowie einen Spielmähdrescher mit Rückzugsbereichen und Rutsche. Besonders hervorzuheben sind die fantasievolle Gestaltung und der gut durchdachte Spielablauf.

Spielangebot 0-6 1,00

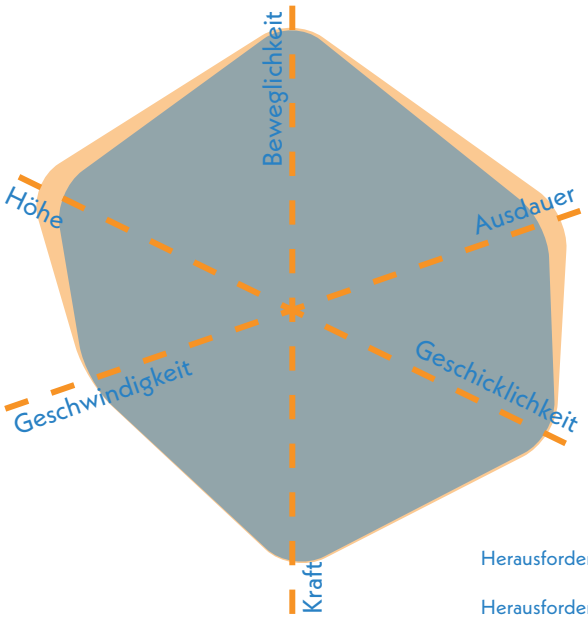
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14 1,17

Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 1,42

Auch die motorischen Herausforderungen werden für beide Altersgruppen in etwa gleich stark geboten. Die Kinder können sich an den Kletter- und Balancierelementen, der Schaukel, der Seilbahn sowie dem Spielmähdrescher in verschiedenen Bereichen wie Höhe, Kraft, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Geschwindigkeit und Ausdauer erproben. Dabei wird die Ausdauer insbesondere bei jüngeren Kindern durch das Schaukeln, Schaufeln und Balancieren gefördert, während ältere Kinder durch die Kobelkletterelemente stärker in der Höhe herausgefordert werden.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **1,33**
Herausforderungen 7-14 **1,50**

Blick nach Südwesten auf Spielbereich im Thema Landwirtschaft

Gestaltung & Formensprache 1,33

Erlebnis 1,30

Der Spielplatz ist durch die sehr gute Farb- und Formensprache, Gestaltung, Materialvielfalt, Qualität des Spielangebots und erlebbare Blühpflanzen ansprechend gestaltet und bietet dadurch ein vielseitiges Spielerlebnis.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	1,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,13

Das kreative Spiel wird durch die fantasievoll gestalteten Spielhäuser, den Sandspielbereich, die Kletter-Kobelelemente sowie das Spielschiff in hohem Maße gefördert. Weniger im Fokus steht derzeit die Bespielbarkeit der Vegetation.

Topographie	2,5
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	1,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 1,33

Die Sitzgelegenheiten sind entlang der Wegeführung angeordnet und ermöglichen dadurch eine gute Übersicht über das Spielgeschehen. Elemente wie die Spielfässer, der Spielmähdrescher und die Kobel bieten Orte zum Rückzug und zum Einzelspiel. Gleichzeitig fördert das Gesamtkonzept die soziale Interaktion zwischen den Kindern.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,0
7-14 Jahre	1,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,0
Einsehbarkeit	1,5

Rückzugsmöglichkeiten und Spielelemente

Ökologie & Natur 1,50

Mehrere Sonnensegel schaffen Schattenbereiche auf dem Spielplatz und sobald die gepflanzten Bäume eine gewisse Größe erreichen, entstehen weitere schattige Bereiche. Auch das Mikroklima ist positiv zu bewerten.

Ökologie	1,5
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	2,8 %
Begrünte Fläche	61,9 %
Unbefestigte Spielfläche	35,3 %

Schwellen & Barrieren 2,50

Die Barrierefreiheit ist durch die befestigte Wegeführung aus Asphalt, die bis an die meisten Spielbereiche führt, grundsätzlich gegeben. Die Nestschaukel ist mit Unterstützung inklusiv nutzbar. Zudem sorgen taktil wahrnehmbare Übergänge zwischen den unterschiedlichen Spielzonen dafür, dass auch Kindern mit Sehbehinderungen die Orientierung ermöglicht wird. Die vorhandenen Rückzugsmöglichkeiten bieten Ruhezonen für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbesonderheiten.

Inklusionsbonus +3

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Seilbahn auf Holzhackschnitzeln und Baumneupflanzungen

Wegeführung am Hainpark mit vielseitiger Begrünung

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als sehr gut bewertet. Der Spielplatz Am Hainpark ist ein gelungenes Beispiel für eine moderne, kindgerechte und inklusive Spielfläche. Er bietet ein abwechslungsreiches und hochwertiges Spielangebot, das motorische und kreative Fähigkeiten fördert und sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren richtet. Besonders positiv sind die fantasievolle Gestaltung, die Verwendung von Naturmaterialien sowie die ausgewogene Kombination aus Rückzugs- und Interaktionsmöglichkeiten. Das Naturerlebnis wird durch Holz, Naturstein und Blühpflanzen unterstützt, auch wenn die Vegetation noch nicht vollständig ausgewachsen ist. Aspekte der Barrierefreiheit und Inklusion wurden berücksichtigt, unter anderem durch befestigte Wege, tastbare Übergänge und Rückzugsräume für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Die Aufenthaltsqualität für begleitende Personen ist durch gut platzierte Sitzgelegenheiten und funktionierende Beschattung hoch. Insgesamt entsteht eine sichere, vielseitige und inklusive Spiellandschaft mit hoher Aufenthaltsqualität. Für die rund 700 Kinder im Umfeld deckt der Spielplatz den Bedarf gut, insbesondere durch die Vielfalt des Angebots. Lediglich einzelne Spiel- und Bewegungsbedürfnisse werden im Bestand nicht angesprochen.

Nordenstadt

Spielplatz

AN DER SCHULE NORDENSTADT

Grundschule Nordenstadt

Gammlerwiese (GA)

KiTa Hessenring (40 m)

An der Schule

Grabenweg

Hessenring

Horchheimer Straße

Stolberger Straße

Goethering (KSP)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Solitärsträucher
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz AN DER SCHULE NORDENSTADT

Spielfläche: 3.557 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,00
Gestaltung & Formensprache	2,63
Aufenthalt & Soziales	2,75
Ökologie & Natur	2,40
Schwellen & Barrieren	3,50

Nächster Spielplatz: Goethering, ca. 318 m entfernt

Bonuspunkte

+5

- Topographie +1
- Baumbestand +2
- Erlebbarkeit von Wasser +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1
- Unterstand
- Fahrradstellplätze
- Tischtennisplatte

Kurzvorstellung & Kontext

Der große Spielplatz An der Schule liegt im Südosten von Nordenstadt und befindet sich in der Nähe der örtlichen Grundschule, mehrerer Kindertagesstätten und Sportflächen. Die Fläche ist Teil eines zentralen Gebiets des Stadtteils, der durch eine Mischung aus Einfamilienhäusern, Reihenhäusern, mehrgeschossiger Wohnbebauung sowie Einzelhandel, Banken und Bildungseinrichtungen geprägt ist. Der Spielplatz ist über die Straße An der Schule im Südwesten sowie über einen Fußweg von der Stolberger Straße im Osten zugänglich. Die Spielfläche Goethering liegt 318 m südlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	14 Kinder	17 Kinder	3 Kinder
400 m	77 Kinder	102 Kinder	34 Kinder
1.000 m	409 Kinder	541 Kinder	209 Kinder

Blick nach Südwesten auf zentralen Spielplatzbereich

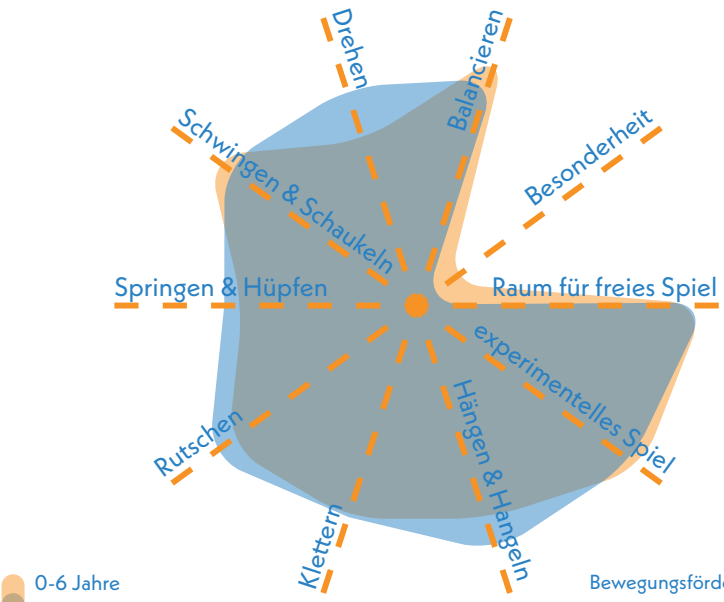
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist von Hecken und einem niedrigen Metallzaun eingefasst. Die großzügige Fläche weist einen parkähnlichen Charakter auf und bietet ein vielfältiges Spielangebot für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Besonders hervorzuheben ist das Wasserspielelement, das Erfahrungen mit Wasser und Matsch ermöglicht. Die großen Rasenflächen und die Picknickbänke prägen die Aufenthaltsqualität und die Atmosphäre der Fläche.

Spielen und Bewegen 2,00

Bewegungsförderung 2,33

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen ausgewogen. Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren finden auf den Schaukeln, dem Karussell, der Slackline, der Hangrutsche, dem Wasserspiel, dem Balancierpfad, der Kleinkindrutsche, den Wippen sowie dem Spiel-LKW vielfältige Anreize. Sie können hier erste Erfahrungen im Experimentieren, Rutschen, Schwingen & Schaukeln, Balancieren, Klettern sowie im Springen & Hüpfen und Hängen & Hangeln sammeln. Das große Klettergerüst, das Karussell, die Wippe, die Seilbahn, die Schaukel und das Wasserspiel ermöglichen Kindern von 7 bis 14 Jahren Bewegungsformen wie Hangeln, Balancieren, Rutschen, Drehen und experimentelles Spielen zu fördern.



Bewegungsförderung 0-6 **2,39**

Bewegungsförderung 7-14 **2,27**

Naturerlebnis 2,16

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird durch den Gehölzbestand, den Einsatz von Naturmaterialien sowie durch die großzügigen Wiesenflächen gefördert, die zu einer naturnahen Atmosphäre beitragen.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,33

Das vielfältige Spielangebot auf dem Spielplatz umfasst Turnstangen, ein Kletterkarussell, einen Balancierpfad, eine Doppelschaukel mit Kleinkindsitz, eine Seilbahn, einen Spiel-LKW, eine Wippe sowie ein großes Klettergerüst mit Rutsche, Hängebrücke, Leitern und Kletterwand. Ergänzt wird das Angebot durch eine Einzelschaukel, eine Kleinkindrutsche, drei Federwippen, eine topographisch eingebettete Rutsche, eine Slackline sowie ein Wasser- und Matschspiel. Die Spielgeräte sind sinnvoll miteinander verknüpft.

Spielangebot 0-6 2,33

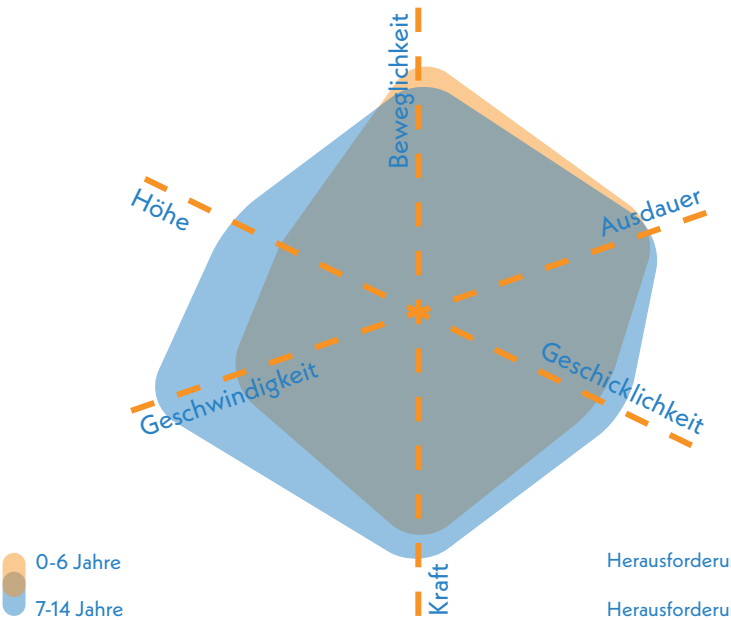
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14 2,33

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 2,50

Für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren bietet der Spielplatz gezielte Herausforderungen, die besonders ihre Kraft, Geschwindigkeit, Ausdauer und Geschicklichkeit fördern. Geräte wie die Seilbahn, das große Klettergerüst, das Karussell sowie verschiedene Balancierelemente ermöglichen intensive Bewegungserfahrungen. Auch die Herausforderungen Beweglichkeit und Höhe werden an mehreren Stellen angesprochen. Jüngere Kinder können sich auf Balancierpfaden, Schaukeln und Wippen in ihrer Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft erproben. Das Thema Höhe spielt für diese Altersgruppe jedoch eine untergeordnete Rolle.



Herausforderungen 0-6 **2,75**

Herausforderungen 7-14 **2,25**

nordwestlicher Zugang von der Straße An der Schule mit Doppelschaukel, Drehkletterturm und Seilbahn im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 2,63

Erlebnis 2,60

Das Spielerlebnis wird durch die Vielfalt des Angebots sowie durch die abwechslungsreichen Materialien wie Sand und Holz positiv beeinflusst. Auch die insgesamt gelungene Gestaltung und das Wasserspiel tragen zur Attraktivität bei.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	1,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 1,50

Das kreative Spiel wird durch fantasieanregende Elemente wie den Spiel-LKW und das Klettergerüst mit Spielturm unterstützt. Auch die Materialvielfalt sowie das Wasserspiel fördern gestalterisches Spielen. Darüber hinaus bieten die Rasenflächen, die natürliche Topographie und die umliegende Vegetation viel Raum für freies Spiel.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,75

Die vorhandenen Picknicktische laden zum Verweilen ein. Zwar ist nicht jeder Bereich der Spielfläche vollständig einsehbar, dennoch fördert das offene Aufenthaltskonzept die soziale Interaktion der Kinder. Zusätzlich bieten sowohl die Vegetation als auch Spielelemente Rückzugsmöglichkeiten.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,5
Einsehbarkeit	3,0

Bereich für jüngere Kinder und Aufenthaltsmöglichkeiten im Süden der Fläche

Ökologie & Natur 2,40

Die Beschattung ist aufgrund des hohen Baumbestandes in den meisten Bereichen gegeben. Die Beschattung und der hohe Anteil begrünter bzw. der niedrige Anteil versiegelter Fläche unterstützen die Kühlungseffekte.

Ökologie	3,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	4,4 %
Begrünte Fläche	83,6 %
Unbefestigte Spielfläche	12,0 %

Wasser- und Matschspielanlage und topographisch integrierte Rutsche im Norden der Fläche

Schwellen & Barrieren 3,50

Die Zugänge zum Spielplatz werden teilweise durch Schwellen und unebene Oberflächen erschwert, zudem fehlt eine durchgängige, befestigte Wegeführung zu den Spielgeräten. Auch die natürliche Topographie kann für mobilitätseingeschränkte Kinder eine Herausforderung darstellen.

Spieltürme mit Farbakzentuierung

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als gut bewertet. Der Spielplatz An der Schule überzeugt durch seine großzügige Fläche, das vielfältige Spielangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren und die naturnahe Gestaltung. Elemente wie Wasserspiel, Spiel-LKW, Klettergerüst sowie zahlreiche Balancier- und Schaukelmöglichkeiten fördern kreative, motorische und soziale Kompetenzen. Die Materialvielfalt sowie die Einbindung von Vegetation, Rasenflächen und topographischen Elementen schaffen ein attraktives und abwechslungsreiches Spielumfeld. Das Aufenthaltskonzept mit Picknicktischen und Rückzugsbereichen erhöht die Aufenthaltsqualität. Verbesserungsbedarf besteht bei der Barrierefreiheit, da Schwellen, unebene Wege und fehlende befestigte Verbindungen die Teilhabe erschweren. Gleichzeitig bietet die Gestaltung wertvolle Rückzugsorte. Der Spielplatz stellt eine bedeutende Spielfläche im Stadtteil dar, die mit gezielten Anpassungen bei Zugänglichkeit und Sichtbeziehungen noch inklusiver gestaltet werden könnte. Das Angebot ist auf die rund 1.000 Kinder im Umfeld abgestimmt, wobei KiTa-Gruppen und Schulklassen die Auslastung erhöhen können. Aufgrund seiner Größe und Vielfalt gleicht die Anlage Defizite kleinerer Spielflächen aus und übernimmt eine wichtige Funktion für das Spiel- und Bewegungsangebot in Nordenstadt.

Nordenstadt

Spielplatz

BRECKENHEIMER WEG NORDENSTADT

Breckenheimer Weg

Eschenstraße

Hunsrückstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Blockstufen
- Fallschutz Sand
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz BRECKENHEIMER WEG NORDENSTADT

Spielfläche: 561 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

(4+) Neugestaltung in 2026 ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,87
Gestaltung & Formensprache	3,50
Aufenthalt & Soziales	3,48
Ökologie & Natur	3,00
Schwellen & Barrieren	3,50

Nächster Spielplatz: An der Schule, ca. 825 m entfernt

Bonuspunkte

+2

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Breckenheimer Weg befindet sich im Norden von Nordenstadt, am Rand einer Wohnsiedlung, die überwiegend aus Einfamilien- und Doppelhäusern sowie dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern besteht. Nordöstlich grenzen landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Die Fläche ist sowohl über den Breckenheimer Weg als auch über die Eschenstraße erreichbar. Beide Straßen sind ruhige Wohnstraßen. Die nächstgelegene Spielfläche An der Schule befindet sich rund 825 m südwestlich im Zentrum des Stadtteils.

Der Spielplatz wird in 2026 vollständig umgestaltet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	26 Kinder	22 Kinder	12 Kinder
400 m	71 Kinder	98 Kinder	42 Kinder
1.000 m	194 Kinder	262 Kinder	109 Kinder

Blick nach Nordosten auf zentralen Spielbereich

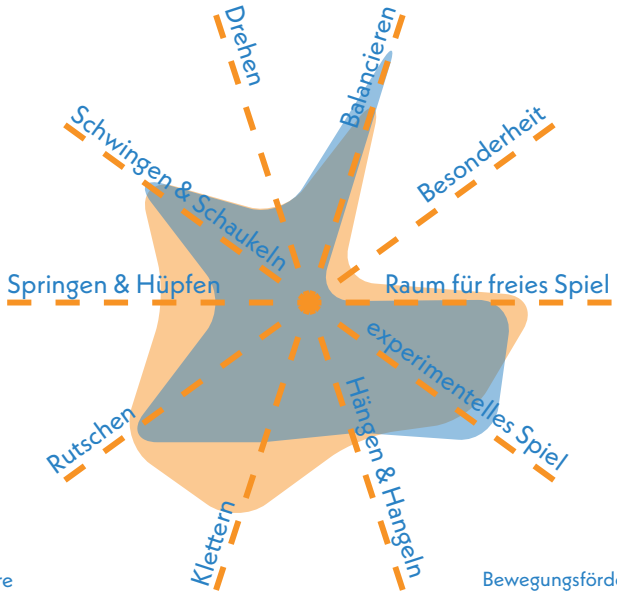
Gesamteindruck

Der kleine Spielplatz ist durch Hecken und einen Metallzaun von den umliegenden Straßen und Feldern abgegrenzt. Das Spielangebot ist überschaubar und wirkt etwas in die Jahre gekommen. Es richtet sich in erster Linie an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Der vorhandene Baumbestand ist alt und schafft eine schöne Kulisse. Für das Jahr 2026 ist eine Neugestaltung der Spielplatzfläche vorgesehen.

Spielen und Bewegen 3,87

Bewegungsförderung 3,42

Die Bewegungsförderung ist für jüngere Kinder etwas besser ausgeprägt als für die ältere Altersgruppe. Jüngere Kinder haben die Möglichkeit, die Rutsche, das Klettergerüst, das Kletterelement, die Schaukeln und die Federwippen zu nutzen. Diese Geräte bieten Anreize zum Schwingen & Schaukeln, Klettern sowie Rutschen. Zudem fördern der Sandbereich und die offenen Flächen das freie und experimentelle Spiel. Für ältere Kinder stehen mit dem Kletterelement, der Rutsche und der Schaukel ebenfalls Angebote zur Verfügung, die im begrenzten Maß das Rutschen, Balancieren, Experimentieren sowie das Schwingen & Schaukeln ermöglichen.



Bewegungsförderung 0-6 **3,28**

Bewegungsförderung 7-14 **3,56**

Naturerlebnis 4,33

Das Naturerlebnis steht auf diesem Spielplatz weniger im Fokus. Es wird in erster Linie durch die angrenzenden Gehölze geprägt. Naturmaterialien und Rasenflächen fehlen auf der Fläche.

Naturmaterialien	4,5
Rasen- & Wiesenflächen	5,0
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 4,08

Das Spielangebot ist überschaubar und richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Zur Ausstattung gehören ein Kletterelement, ein Gruppentisch, zwei Schaukeln, zwei Federwippen, eine Metallrutsche sowie ein niedriges Klettergerüst. Insgesamt fällt das Angebot für beide Altersgruppen verhältnismäßig gering aus und weist sowohl im Hinblick auf den Spielablauf als auch auf die gestalterische Qualität Defizite auf.

Spielangebot 0-6 3,50

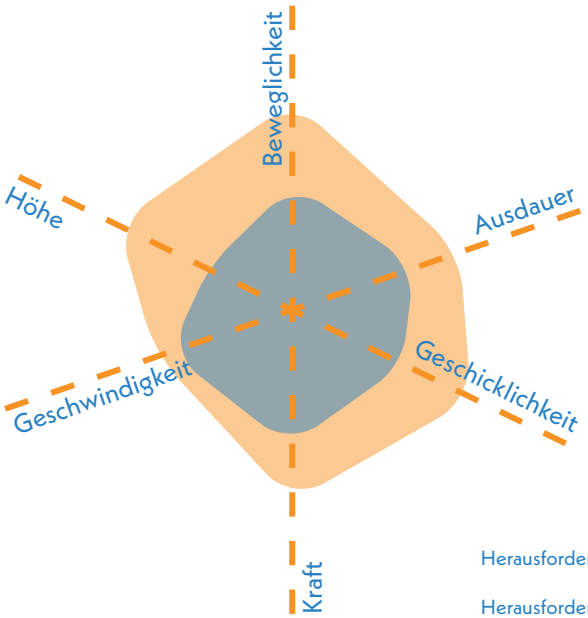
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	4,0

Spielangebot 7-14 4,67

Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	5,0

Herausforderungen 3,92

Die Spielangebote stellen für jüngere Kinder größere Herausforderungen bereit als für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren. So haben die Jüngeren die Möglichkeit an den Kletteranlagen, Schaukeln, Wippen und der Rutsche in begrenztem Umfang in den Bereichen Höhe, Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Kraft zu erproben. Für ältere Kinder bestehen hingegen kaum nennenswerte Herausforderungen, sodass ihre motorischen Fähigkeiten mit dem vorhandenen Spielangebot nur wenig angesprochen werden.



Herausforderungen 0-6 **3,25**

Herausforderungen 7-14 **4,58**

Spiellandschaft mit Flaschenzug und Sandspiel

Gestaltung & Formensprache 3,50

Erlebnis 3,90

Das Spielerlebnis wird vor allem durch unterschiedliche Oberflächen und Materialien beeinflusst. Darüber hinaus bietet der Spielplatz wenige Vegetationsstrukturen und ein überschaubares und wenig vielfältiges Spielangebot

Farbkonzept	4,0
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	4,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	4,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,5

Kreatives Spiel 3,13

Das kreative Spiel wird durch das niedrige Kletterhaus gefördert. Zudem bestehen experimentelle Spielmöglichkeiten mit Sand.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,48

Die vorhandenen Sitzbänke befinden sich in einem veralteten Zustand. Dennoch ermöglichen sie eine gute Übersicht über die Spielfläche. Interaktionsmöglichkeiten und Orte zum Rückzug und Einzelspiel sind nur in begrenztem Maß vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	4,0
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	3,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,5
Einsehbarkeit	2,0

Blick auf südwestlichen Spielplatzbereich mit Sitzelementen

Ökologie & Natur 3,00

Der Baumbestand auf der Fläche ermöglicht eine fast flächendeckende Beschattung. Trotz eines vergleichsweise hohen Versiegelungsanteils ist der Kühlungseffekt der Fläche insgesamt gut.

Ökologie	4,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	24,8 %
Begrünte Fläche	41,6 %
Unbefestigte Spielfläche	33,6 %

Blick auf Kletterelement und Sitzgruppe

Schwellen & Barrieren 3,50

Die Barrierefreiheit ist am südlichen Zugang durch eine ebene Gestaltung grundsätzlich gegeben. Allerdings erschließt der Weg nicht die Spielbereiche, sodass eine barrierefreie Nutzung des Spielplatzes nur sehr eingeschränkt möglich ist.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Kinder-Picknicktisch und Kleinkindspiel im nordöstlichen Spielbereich

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als ausreichend bewertet. Der Spielplatz Breckenheimer Weg erfüllt aktuell vor allem die Bedürfnisse jüngerer Kinder von 0 bis 6 Jahren, bietet jedoch ein begrenztes und teilweise veraltetes Spielangebot. Die vorhandenen Geräte ermöglichen grundlegende Bewegungsanreize wie Schaukeln, Klettern und Rutschen, fehlen aber an Vielfalt, insbesondere für ältere Kinder. Kreative und experimentelle Spielmöglichkeiten sind nur eingeschränkt vorhanden. Ausstattung und Aufenthaltsqualität weisen Defizite auf, Sitzgelegenheiten sind sanierungsbedürftig, Rückzugsorte kaum vorhanden und das Naturerlebnis auf der Fläche selbst nur schwach ausgeprägt. Positiv sind der dichte, alte Baumbestand mit guter Beschattung und die ruhige Lage am Siedlungsrand. Im Rahmen einer Neugestaltung sollte die Spielfläche durch abwechslungsreiche Angebote für verschiedene Altersgruppen aufgewertet werden. Dabei sollten Naturerlebnis, abwechslungsreiche Gestaltung und erhöhte Aufenthaltsqualität im Fokus stehen. Da es sich um einen wohnungsnahen, begrenzten Spielplatz handelt, liegt der Schwerpunkt auf jüngeren Kindern. Ältere Kinder können auf den Spielplatz An der Schule ausweichen.

Nordenstadt

Spielplatz

GOETHERING NORDENSTADT

Goethering

Grundschule Nordenstadt (100 m)

An der Schule (KSP) (50 m)

Hessenring

Horchheimer Straße

KiTa Hessenring (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher

0 10 20 m

Spielplatz GOETHERING NORDENSTADT

Spielfläche: 600 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,12
Gestaltung & Formensprache	2,15
Aufenthalt & Soziales	3,00
Ökologie & Natur	2,10
Schwellen & Barrieren	4,00

Nächster Spielplatz: An der Schule, ca. 318 m entfernt

Bonuspunkte

+2

Topographie

Unterstand

Baumbestand +2

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Goethering liegt im Südosten von Nordenstadt in einem Wohngebiet, das überwiegend aus Reihen- und Einfamilienhäusern besteht. Das direkte Umfeld ist geprägt von Wohnnutzung. Einkaufsmöglichkeiten, Sportflächen, eine Schule sowie Kindertagesstätten sind weiter nördlich zu finden. Der Zugang zur Fläche erfolgt über einen Fußweg, der vom Goethering auf den Hessenring führt. Die nächstgelegene Spielfläche An der Schule befindet sich mit einer Entfernung von etwa 318 m nördlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	28 Kinder	37 Kinder	15 Kinder
400 m	98 Kinder	125 Kinder	51 Kinder
1.000 m	374 Kinder	472 Kinder	172 Kinder

Blick nach Osten auf Nestschaukel und Kletterparkour im Hintergrund

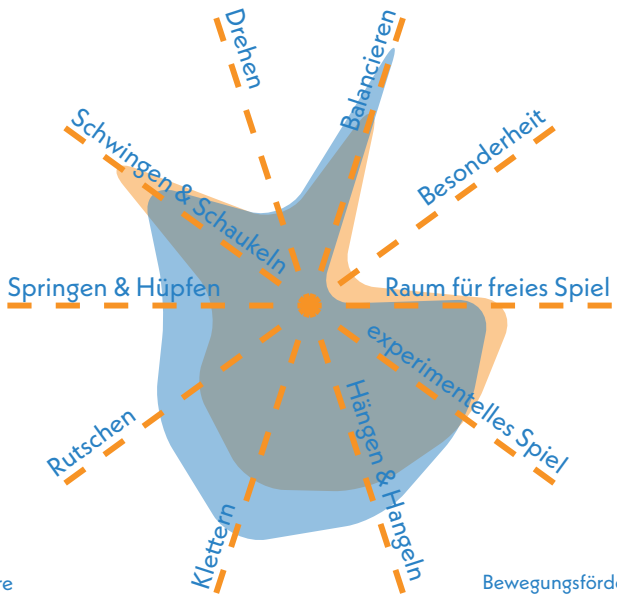
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist durch Hecken und einen Metallzaun eingefriedet. Die Fläche ist grün, unversiegelt und naturnah gestaltet. Sie bietet ein kleines Spielangebot für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die üppige Vegetation vermittelt eine grüne, geschützte und einladende Atmosphäre.

Spielen und Bewegen 3,12

Bewegungsförderung 3,25

Die motorische Förderung auf dem Spielplatz richtet sich insbesondere an ältere Kinder. Sie haben die Möglichkeit, sich auf der Kletteranlage, der Nestschaukel und der Rutsche in verschiedenen Bewegungsarten wie Klettern, Hängen & Hangeln, Balancieren, Schwingen & Schaukeln sowie in geringerem Umfang im Springen zu erproben. Auch für jüngere Kinder bietet insbesondere die Nestschaukel Anreize zum Schwingen & Schaukeln. Erste Erfahrungen im Balancieren, Klettern sowie im Hängen & Hangeln sind ebenfalls möglich. Bewegungsarten wie Rutschen und Drehen werden hingegen bislang nur wenig adressiert.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **4,44**
Bewegungsförderung 7-14 **3,06**

Naturerlebnis 2,50

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird maßgeblich durch die Verwendung von Holz als Material sowie durch die vorhandenen Sträucher geprägt. Diese Elemente schaffen eine naturnahe Atmosphäre.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 2,92

Das Spielangebot richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren. Es umfasst eine große Kletter- und Balancieranlage aus Holzstämmen, eine Metallrutsche sowie eine Nestschaukel. Der Spielablauf ist derzeit durchschnittlich konzipiert, jedoch überzeugt die Gestaltung insgesamt durch einen positiven, naturnahen Eindruck.

Spielangebot 0-6 3,33

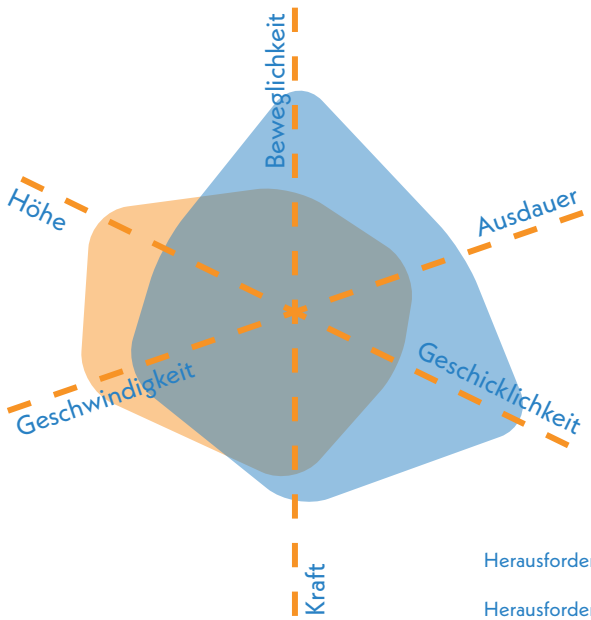
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14 2,50

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 3,38

Die spielerischen Herausforderungen sind vor allem für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren ausgeprägt. Die Kletteranlage fordert insbesondere Geschicklichkeit und Beweglichkeit sowie Ausdauer, Kraft und Geschwindigkeit in geringerem Maße. Das Erleben von Höhe wird für diese Altersgruppe dagegen nur begrenzt angesprochen. Jüngere Kinder hingegen erleben Höhe und Geschwindigkeit beim Spielen auf der Nestschaukel, der Rutsche und der Kletteranlage. Motorische Fähigkeiten wie Kraft, Geschick, Ausdauer und Beweglichkeit werden für diese Altersgruppe jedoch weniger intensiv gefördert.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **3,67**
Herausforderungen 7-14 **3,08**

Blick nach Norden auf Zugangssituation und Fußweg am Spielplatz

Gestaltung & Formensprache 2,15

Erlebnis 2,29

Das Spielerlebnis wird durch die gelungene Formensprache der Kletteranlage, die Materialwahl und die insgesamt ansprechende Gestaltung mit Holz positiv beeinflusst.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 3,00

Das kreative Spiel wird auf diesem Spielplatz bislang nur in geringem Maße gefördert. Besonders Materialien für experimentelles Spiel, wie Sand oder Wasser, fehlen. Auch topographische Elemente wie Hügel oder Mulden stehen bisher nicht im Fokus des Spielplatzes.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,00

Die Sitzmöglichkeiten befinden sich auf einer Seite des Spielplatzes und ermöglichen eine gute Übersicht über das Spielgeschehen. Möglichkeiten zum Rückzug und zur Interaktion sind hingegen nur in geringem Maße vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,5
Einsehbarkeit	1,5

Überblick über die Gesamtfläche mit Rutsche, Nestschaukel und Balancierparcours

Ökologie & Natur 2,10

Die Beschattung ist durch den vorhandenen Baumbestand flächendeckend gewährleistet. Die weitgehend begrünte, unversiegelte Gestaltung der Fläche trägt zusätzlich zur Kühlung und einem angenehmen Mikroklima bei.

Ökologie	2,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	5,6 %
Begrünte Fläche	64,9 %
Unbefestigte Spielfläche	29,5 %

Schwellen & Barrieren 4,00

Der Zugang zum Spielplatz ist nur bedingt barrierefrei gestaltet. Die Fläche verfügt über keine befestigte und ebenerdige Wegeführung, wodurch die Teilhabe für körperlich eingeschränkte Kinder deutlich erschwert wird. Die Nestschaukel ermöglicht hingegen mit Unterstützung die inklusive Nutzung für Kinder mit körperlicher Behinderung und stellt einen Ruheort für Kinder mit emotionaler oder Verhaltensbesonderheit dar.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

alter Baumbestand und Balancierpfad

inklusiv nutzbare Nestschaukel

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Der Spielplatz Goethering überzeugt durch seine naturnahe Gestaltung, den hohen Grünanteil und die Verwendung ökologischer Materialien wie Holz. Die vorhandenen Spielgeräte richten sich vor allem an Kinder von 7 bis 14 Jahren und fördern Bewegungsarten wie Klettern, Balancieren, Schwingen und Schaukeln. Für kreatives und experimentelles Spiel besteht noch Entwicklungspotenzial, da Elemente wie Sand- oder topographische Spielflächen fehlen. Die Gestaltung besticht durch eine klare Formensprache und ein angenehmes Mikroklima, unterstützt durch den dichten Baumbestand und die geringe Versiegelung. Sitzmöglichkeiten sind vorhanden und bieten gute Einsehbarkeit, Rückzugsorte fehlen weitgehend. Die Barrierefreiheit ist durch unbefestigte Bodenbeläge eingeschränkt, sodass Kinder mit Mobilitätseinschränkungen benachteiligt werden. Insgesamt bietet der Spielplatz eine solide Grundlage für naturnahes Spielen, könnte jedoch durch gezielte Ergänzungen inklusiver und vielseitiger gestaltet werden.

Das kleine Angebot dieser Fläche kann durch das vielseitige Angebot der Fläche An der Schule gut ergänzt werden, da diese Bewegungsmöglichkeiten für beide Altersgruppen bietet. Der Spielplatz soll für jüngere Kinder weiterentwickelt werden. Da es durch die Nähe zur Wohnbebauung Probleme mit abendlichen Fremdnutzungen gibt, sollen ältere Kinder künftig stärker auf den Spielplatz An der Schule gelenkt werden.

Nordenstadt

Spielplatz und Aktionsfläche

HEERSTRASSE NORDENSTADT

Pommernstraße

KiTa Otto-Witte (interimsweise)

Heerstraße

KiTa Heerstraße

Taunushalle Nordenstadt

Rüsselgasse

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sport-Asphaltfläche
- Sportplatzflächen
- Sträucher
- Tische
- Treppen

0 20 40 m

Spielplatz HEERSTRASSE NORDENSTADT

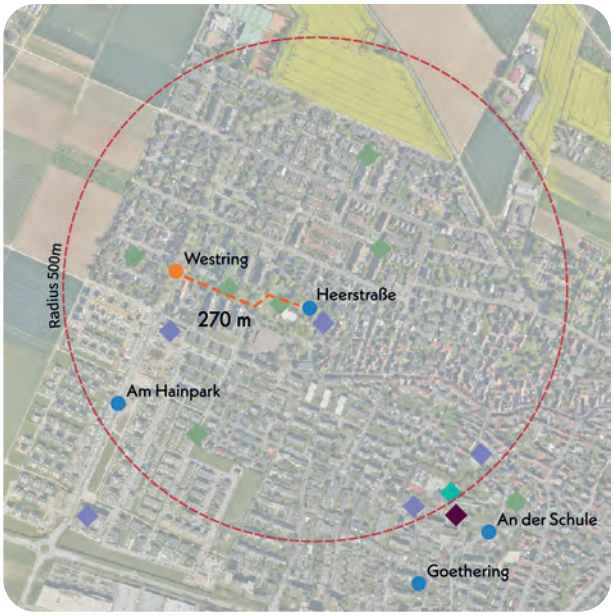
Spielfläche: 5.494 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**1,88**
Gestaltung & Formensprache	**1,71**
Aufenthalt & Soziales	**1,97**
Ökologie & Natur	**3,10**
Schwellen & Barrieren	**3,00**



Nächster Spielplatz: Westring, ca. 270 m entfernt

Bonuspunkte

+7

- Topographie
- Baumbestand **+1**
- Erlebbarkeit von Wasser
- Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**
- Unterstand **+1**
- Fahrradstellplätze **+2**
- Tischtennisplatte **+2**

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Heerstraße befindet sich im Nordwesten Nordenstadts, inmitten einer Wohnsiedlung, die überwiegend aus Reihenhäusern besteht. In unmittelbarer Nähe liegen eine Sporthalle sowie zwei Kindertagesstätten. Im weiteren Umfeld ergänzen zwei zusätzliche Grünflächen das Angebot an Freiräumen. Der Spielplatz ist über die Heerstraße zugänglich, bei der es sich um eine Wohnstraße handelt. Weitere relevante Freiflächen in der Umgebung sind der Spielplatz Westring, der 270 m westlich im Grünzug liegt.
Die Fläche wurde im Jahr 2020 vollständig umgestaltet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	3 Kinder	6 Kinder	2 Kinder
400 m	51 Kinder	65 Kinder	20 Kinder
1.000 m	463 Kinder	477 Kinder	141 Kinder

Blick nach Osten auf Spielbereich mit Schwerpunkt auf Kletter- und Balancierelemente

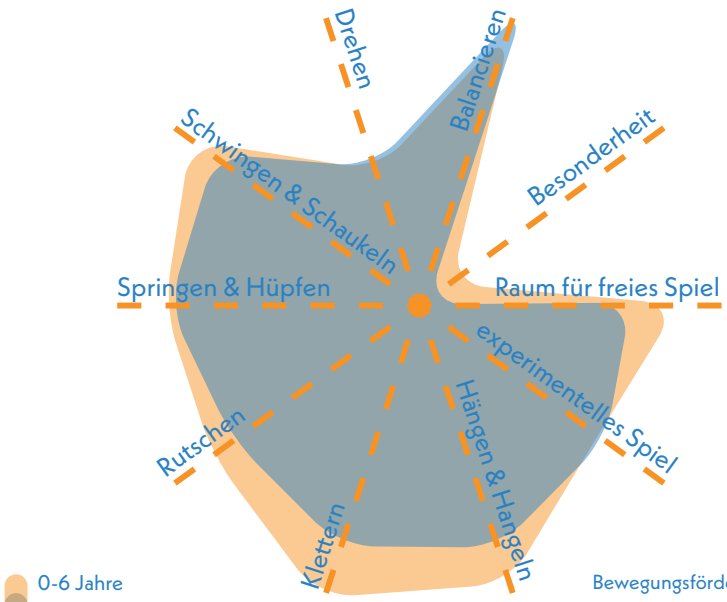
Gesamteindruck

Der große Spielplatz wird ergänzt durch eine Aktionsfläche in Form eines kombinierten Bolzplatz/ Basketballfeldes sowie eines Pumptracks. Die Fläche ist von dichten Hecken sowie Natursteinmauern eingefasst. Das vielfältige Spielangebot zeichnet sich durch eine gute Qualität aus und richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Positiv hervorzuheben sind die vorhandenen Fahrradstellplätze, die eine flexible und umweltfreundliche Erreichbarkeit des Spielplatzes unterstützen. Südlich angrenzend steht derzeit eine temporäre Kindertagesstätte.

Spielen und Bewegen 1,88

Bewegungsförderung 2,17

Die Bewegungsförderung ist insgesamt gut und spricht beide Altersgruppen an, wobei jüngere Kinder stärker von dem Angebot profitieren. Die Kletteranlagen, das Spielhaus, die Schaukeln, die Stehwippe sowie das Trampolin regen insbesondere Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren zu vielfältigen Bewegungen an. Dazu zählen Klettern, experimentelles Spiel, Hängen & Hangeln, Schwingen & Schaukeln, Rutschen sowie Springen & Hüpfen. Ältere Kinder finden ähnliche Bewegungsanreize vor, die jedoch insgesamt in etwas geringerem Maße wirken. Eine Ausnahme bildet das Balancieren und Klettern, das bei älteren Kindern stärker gefördert wird als bei den Jüngeren.



Bewegungsförderung 0-6 **2,00**

Bewegungsförderung 7-14 **2,33**

Naturerlebnis 2,67

Die konsequente Verwendung von Holz und Naturstein trägt wesentlich zur Stärkung des Naturerlebnisses auf dem Spielplatz bei.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 1,17

Das Spielangebot ist sehr vielfältig und der vorhandenen Fläche angemessen. Die Spielgeräte sprechen gleichermaßen Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie von 7 bis 14 Jahren an. Zur Ausstattung gehören zwei Schaukeln sowie zwei multifunktionale Kletter- und Balancieranlagen mit integrierter Rutsche. Ergänzt wird das Angebot durch ein niedriges Spielhaus mit Sandspielfläche und Rutsche, eine Stehwippe und ein inklusiv nutzbares Trampolin.

Spielangebot 0-6 1,17

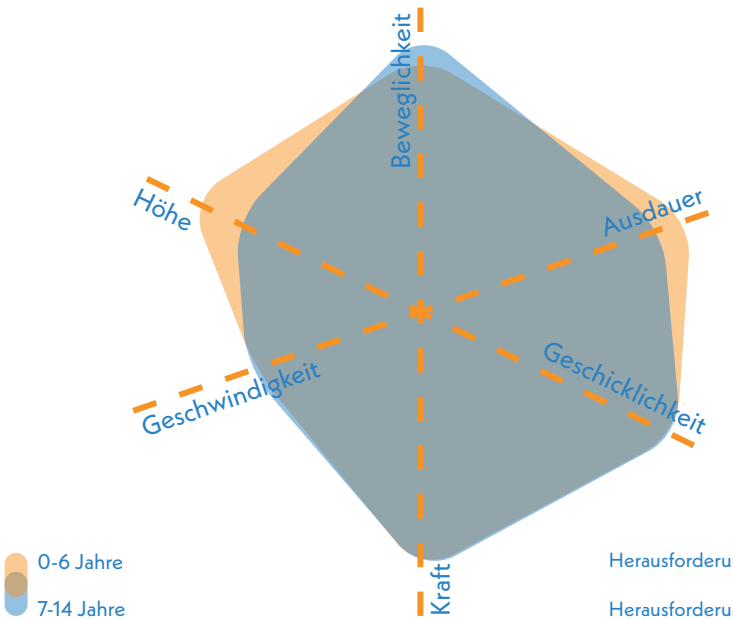
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14 1,17

Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 2,17

Die spielerischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen gleichermaßen vorhanden. Jüngere Kinder haben auf den Kletterelementen, beim Sandspiel und auf den Schaukeln vielfältige Möglichkeiten, sich in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Höhe, Beweglichkeit und Geschicklichkeit auszuprobieren. Für ältere Kinder bieten insbesondere die Kletter- und Balancieranlagen geeignete Anreize zur Erprobung ihrer Beweglichkeit, Kraft, Geschicklichkeit und Ausdauer.



Herausforderungen 0-6 **2,08**

Herausforderungen 7-14 **2,25**

Blick nach Südosten auf Spielplatzfläche mit Balancierparcours und Eingrenzung aus Naturstein

Gestaltung & Formensprache 1,71

Erlebnis 2,14

Das Spielerlebnis profitiert von der farbenfrohen und durchdachten Gestaltung, dem umfangreichen Spielangebot sowie der Vielfalt an verwendeten Materialien.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,00

Elemente wie das Spielhaus mit Sandschaufeln und die topografisch gestalteten Freiflächen bieten vielfältige Anreize zum kreativen und experimentellen Spielen.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,5

Aufenthalt & Soziales 1,97

Die Sitzmöglichkeiten befinden sich am Rand der Fläche in Form einer Natursteineinfassung und einer zusätzlichen Bank-Tisch-Kombination. Sie ermöglichen eine sehr gute Übersicht der Spielbereiche. Auch die Interaktion zwischen Kindern wird durch das Gestaltungskonzept gefördert. Rückzugsmöglichkeiten gibt es zum einen im Spielhaus und der angrenzenden bespielbaren Vegetation.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	1,0

Wippe und Inklusionstrampolin im Hintergrund im südöstlichen Teilbereich

Ökologie & Natur 3,10

Da sich der Baumbestand auf den Rand fokussiert, ist keine flächendeckende Beschattung gegeben. Aufgrund dessen bleibt auch die Kühlwirkung insgesamt gering.

Ökologie	3,5
Beschattung	3,5
Kühlungseffekte	4,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	33,9 %
Begrünte Fläche	57,3 %
Unbefestigte Spielfläche	8,8 %

Spielhaus mit Sandspielmöglichkeiten für jüngere Kinder

Schwellen & Barrieren 3,00

Die Fläche ist bis zum Sandspielbereich barrierefrei zugänglich, jedoch fehlt eine weitergehende Wegeführung, die die einzelnen Spielgeräte miteinander verbindet. Das inklusiv nutzbare Trampolin und die Stehwippe ist über den Weg barrierefrei erreichbar. Zudem bietet das Spielhaus und die angrenzende Vegetation Rückzugsmöglichkeiten.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Bodentrampolin

Aktionsfläche (integriert)

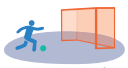
HEERSTRASSE NORDENSTADT

GESAMTBEWERTUNG 2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	1,82
Aufenthalt & Soziales	2,25
Ökologie & Natur	3,38

Aktionsfläche


Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 2,00

Der Bolzplatz verfügt über eine angemessene Spielfeldgröße und einen für Ballspiele gut geeigneten Bodenbelag. Ausgestattet ist die Fläche mit zwei Kleinfeldtoren, deren Dimensionen der Platzgröße entsprechen. Hinter den Toren gibt es einen Ballfangzaun.

Oberflächenqualität	2,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	3,0

Streetball/Basketball 1,67

Der Basketballplatz befindet sich auf derselben Fläche wie der Bolzplatz. Die Asphaltoberfläche ist gut zum Basketballspielen geeignet und die Spielfeldgröße angemessen dimensioniert. Die Fläche ist mit zwei Körben ausgestattet.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	3,0

Pumptrack/Rollsport 1,58

Der Pumptrack verfügt über eine ebene Oberfläche und zeichnet sich durch eine gestalterisch hochwertige Ausführung aus. Die Anlage bietet zahlreiche Wellen, Kurven und Fahrverläufe, die vielfältige Bewegungsanreize schaffen und auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt sind.

Oberflächenqualität	1,0
Gestalterische Qualität	2,0
Bedürfnisorientiert	1,5
Bewegung und Herausforderung	1,5

nordwestlich liegender Bolz- und Basketballplatz

Multifunktionalität 2,00

Die Fläche bietet mit Fußball, Rollsport und Basketball eine hohe Funktionsvielfalt. Mit Ausnahme von Fußball und Basketball, deren Nutzung aufgrund der Überlagerung der Spielflächen nicht parallel möglich ist, können die Bewegungsangebote gleichzeitig und unabhängig voneinander ausgeführt werden.

Vielfalt der Funktionen	2,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,0

Umfeld 2,83

Das Umfeld ist bewusst gestaltet und größtenteils befriedigend beschattet, was zu einer insgesamt hohen Aufenthaltsqualität in diesen Bereichen beiträgt.

Grünstrukturen	3,0
gestalterische Qualität	2,0
Beschattung	3,5

Begegnungsmöglichkeiten 2,25

Rund um den Pumptrack sind derzeit mehrere Sitzbänke und ein Unterstand vorhanden, die den Aufenthalt und soziale Begegnungen ermöglichen.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,5
gestalterische Qualität	2,0

südwestlich liegende Pumptrackanlage mit Sitzmöglichkeiten und Unterstand

Spielplatz und Aktionsfläche

HEERSTRASSE NORDENSTADT

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

2-
gut

Resümee

Zusammenfassend ergibt sich eine gute Bewertung für die Gesamtfläche. Der zentrale Spielbereich und die Aktionsflächen sind räumlich voneinander getrennt. Der Gesamtbereich nimmt für den westlichen Teil von Nordenstadt eine zentrale Rolle ein, da hier die einzigen Aktionsflächen im Stadtteil gestellt werden. Vor dem Hintergrund einer Flächenunterversorgung im Stadtteil muss die Fläche auch zukünftig eine zentrale Funktion einnehmen.

Der Spielplatz bietet ein vielfältiges und hochwertiges Spielangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Schaukeln, Kletter- und Balancierelemente, ein Spielhaus mit Sandspielmöglichkeiten sowie ein inklusiv nutzbares Trampolin fördern zahlreiche Bewegungsformen und sprechen beide Altersgruppen an. Die Verwendung von Naturstein und Holz schafft eine naturnahe Atmosphäre, während farbenfrohe Elemente und Materialvielfalt kreatives und experimentelles Spiel anregen. Die Übersichtlichkeit der Fläche und die Anordnung der Sitzmöglichkeiten unterstützen soziale Interaktion und erleichtern die Aufsicht durch Begleitpersonen. Da sich der Baumbestand auf die Randbereiche konzentriert, fehlt eine flächendeckende Beschattung, weshalb zusätzliche Bepflanzungen im zentralen Spielbereich empfehlenswert sind. Die Kühlleistung der Fläche ist aufgrund der geringen Beschattung eingeschränkt. Insgesamt handelt es sich um einen gut ausgestatteten und ansprechend gestalteten Spielplatz, der den Bedarf der rund 1.000 Kinder im Umfeld im Zusammenspiel mit den Flächen Am Hainpark und Westring deckt. Auch Kindertagesstätten nutzen die Fläche zeitweise. Zudem gleicht der Spielplatz das Defizit der jüngeren Kinder auf der Fläche Goethering aus.

Der Bolzplatz, Basketballplatz und Pumptrack bilden zusammen ein attraktives Angebot für ältere Kinder und Jugendliche. Die Spielfeldgrößen und Beläge sind funktional, und die Ausstattung mit Toren und Körben entspricht den Nutzungsanforderungen. Der Pumptrack überzeugt durch seine gestalterische Qualität und bietet vielseitige Bewegungsanreize. Positiv hervorzuheben sind die vorhandenen Sitzmöglichkeiten, die Aufenthalt und soziale Interaktion fördern.

Blick über die Spielplatzfläche mit der im Hintergrund anschließenden Aktionsfläche

Spielplatz
WESTRING NORDENSTADT

Pommernstraße

Westring Grünzug (GA)

Zwickauer Straße

Westring

Heerstraße (KSP) (100 m)

KiTa Hainweg (60 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz WESTRING NORDENSTADT

Spielfläche: 284 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,73
Gestaltung & Formensprache	3,35
Aufenthalt & Soziales	3,00
Ökologie & Natur	3,00
Schwellen & Barrieren	3,00

Nächster Spielplatz: Heerstraße, ca. 270 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie

Unterstand

Baumbestand +1

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Westring liegt im Nordwesten von Nordenstadt und gliedert sich ein in ein Wohngebiet, das sowohl Einfamilienhäuser als auch Wohnbauten mit bis zu fünf Geschossen umfasst. Der Spielplatz ist Teil des Grünzugs Westring, der sich unmittelbar an die Fläche anschließt. Im weiteren Umfeld befinden sich drei Kindertagesstätten sowie zusätzliche Grünflächen. Die Erschließung der Fläche erfolgt über das Wegenetz des Westring-Grünzugs, das eine sichere Erreichbarkeit für Kinder gewährleistet. Weitere Angebote im Umfeld sind die Spielplätze Heerstraße und Am Hainpark.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	40 Kinder	20 Kinder	6 Kinder
400 m	157 Kinder	131 Kinder	31 Kinder
1.000 m	523 Kinder	516 Kinder	152 Kinder

Blick nach Osten auf Gesamtfläche mit Spielangebot für Kleinkinder

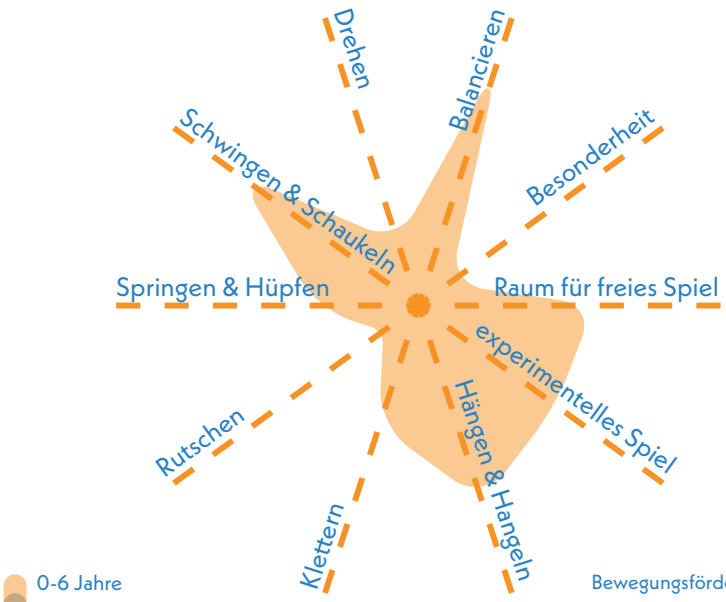
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist durch Hecken sowie Metall- und Maschendrahtzäune eingefasst und dadurch klar vom umliegenden Raum abgegrenzt. Ein offener Zugang ohne Tor, der direkt an einen Fuß- und Radweg anschließt, ist gut einsehbar und eindeutig beschildert. Die Ausstattung des Spielplatzes umfasst ein kleines, jedoch technisch gutes Spielangebot für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Die Vegetation ist derzeit nur schwach ausgeprägt, wodurch die Fläche über einen insgesamt schlichten und eher nüchternen Charakter verfügt.

Spielen und Bewegen 3,73

Bewegungsförderung 3,94

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz ist vor allem auf jüngere Kinder ausgerichtet. Besonders durch die Balancieranlage werden Fähigkeiten wie Balancieren, Klettern sowie Hängen & Hangeln gezielt angesprochen. Auch die Doppelschaukel unterstützt Bewegungsformen wie Schwingen & Schaukeln. Es fehlen Angebote, die das Rutschen, Drehen oder Klettern fördern. Auch Angebote mit Bewegungsformen wie Springen & Hüpfen sind bislang wenig vorhanden.



Naturerlebnis 4,00

Das Naturerlebnis spielt auf dem Spielplatz derzeit eine untergeordnete Rolle. Die Verwendung von Holzmaterialien bei den Spielgeräten sowie der Sand im Spielbereich ermöglichen einen ersten Kontakt mit natürlichen Materialien.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	5,0
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 3,33

Das Spielangebot richtet sich an jüngere Kinder im Alter von etwa 0 bis 6 Jahren. Zur Ausstattung zählen zwei Federwippen, ein Balancierparcours sowie eine Doppelschaukel. Insgesamt ist das Angebot klein dimensioniert, nutzt das Flächenpotenzial jedoch aus. Der Spielablauf ist derzeit funktional, jedoch ohne Anreize oder inszenierte Spielverläufe gestaltet.

Spielangebot 0-6 3,33

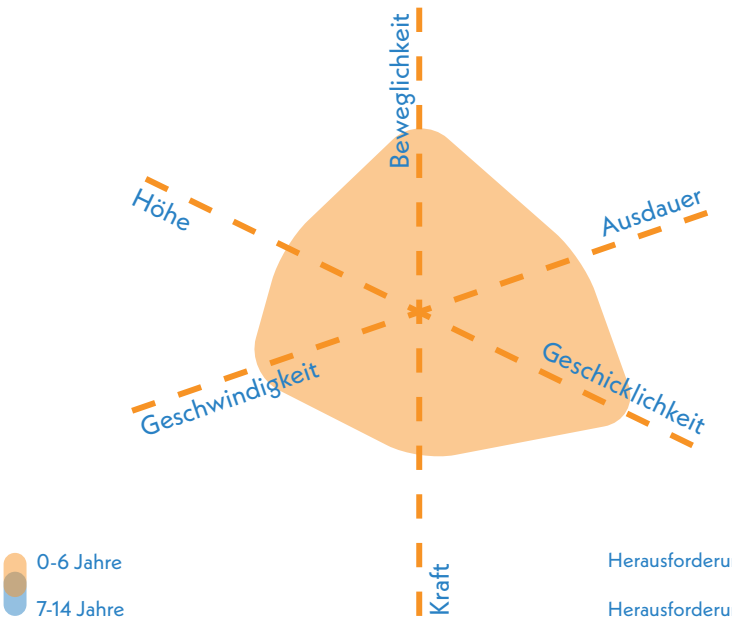
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	4,0

Spielangebot 7-14 N.N.

Spielangebot ist der Fläche angemessen	N.N.
Durchdachter Spielablauf	N.N.
Gestalterische Qualität	N.N.

Herausforderungen 3,33

Die motorischen Herausforderungen sind eher moderat ausgeprägt. Jüngere Kinder haben auf der Balancieranlage, den Schaukeln und den Wippen die Möglichkeit, ihr Gleichgewicht, ihre Geschicklichkeit und in begrenztem Maße auch ihre Beweglichkeit zu erproben. Insgesamt bleiben die Anforderungen in dem Bereich Kraft sowie komplexe Bewegungsabfolgen relativ niedrig.



Blick nach Westen auf Spielplatzfläche mit Doppelschaukel, Federwippen und Balancierbalken

Gestaltung & Formensprache 3,35

Erlebnis 4,00

Das Erlebnis ist durch die Formensprache mit Holzelementen und einige Farbakzente geprägt. Jedoch besteht Verbesserungspotenzial in der Gesamtgestaltung sowie der Vielfalt des Spielangebots und der Materialität.

Farbkonzept	4,5
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	4,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	4,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,5

Kreatives Spiel 3,63

Kreatives Spiel wird derzeit nur zum Teil angeregt. Die Spielgeräte bieten vorrangig lineare Bewegungsabläufe und lassen weniger Raum für fantasievolles Spiel. Besonders auch Vegetationsstrukturen zum Bespielen sind kaum vorhanden.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	3,5
Raum für kreatives Spiel	4,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,00

Der Spielplatz verfügt über Sitzgelegenheiten in Form von Bänken und Picknickbänken mit Tischen. Deren Platzierung ermöglicht eine gute Einsehbarkeit. Das Gestaltungskonzept fördert die soziale Interaktion der Kinder. Allerdings fehlen auf der Fläche Rückzugsorte.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	N.N.
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	5,0
Einsehbarkeit	1,5

Sitzbereich im westlichen Bereich

Ökologie & Natur 3,00

Die Beschattung ist durch den Baumbestand gegeben. Die kühlende Wirkung auf die Fläche bleibt begrenzt.

Ökologie	3,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	12,2 %
Begrünte Fläche	57,2 %
Unbefestigte Spielfläche	30,6 %

Tierwippen, Kleinkindschaukeln und Balancierelement

Schwellen & Barrieren 3,00

Die Spielfläche ist grundsätzlich barrierefrei zugänglich und über einen gepflasterten Weg erreichbar. Die auf der Sandfläche positionierten Spielgeräte sind jedoch nicht barrierearm zugänglich. Generell fehlt es an inklusiven Spielelementen, die gezielt auf die Bedürfnisse von Kindern mit körperlichen oder sensorischen Einschränkungen eingehen.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

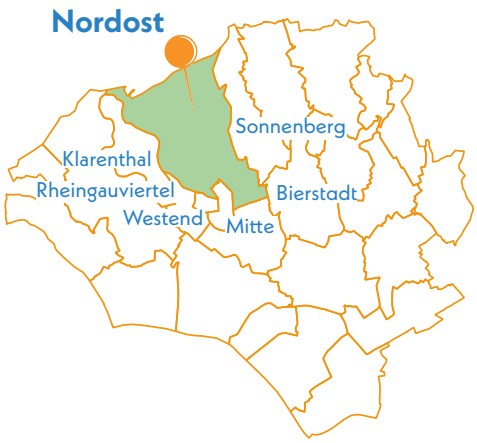
emotionale und Verhaltensbehinderung

Eingangssituation am Grünzug

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Der Spielplatz Westring bietet ein solides Grundangebot für Kinder von 0 bis 6 Jahren und ist durch klare Erschließung und gute Einsehbarkeit funktional gestaltet. Das Spielangebot ist qualitativ gut, aber in der Vielfalt begrenzt. Der Schwerpunkt liegt auf grundlegenden Bewegungsformen wie Balancieren, Schaukeln und Wippen, wobei ältere Kinder stärker angesprochen werden. Kreatives Spiel, Naturerleben und inklusive Spielmöglichkeiten sind nur ansatzweise vorhanden oder fehlen ganz. Auch die gestalterische Ausprägung ist zurückhaltend und bietet Potenzial für eine Aufwertung in Materialvielfalt, Farbgebung und Aufenthaltsqualität. Die klimatischen Bedingungen sind durch die vorhandene Beschattung grundsätzlich gut, könnten aber durch zusätzliche Grünstrukturen und versickerungsfähige Flächen verbessert werden. Insgesamt bietet der Spielplatz eine solide Basis, die mit gezielten Ergänzungen zu einem optimierten Spiel- und Begegnungsort weiterentwickelt werden kann. Die Flächen Heerstraße und Am Hainpark ergänzen diese Fläche sinnvoll, da sie ein umfassenderes Angebot, insbesondere für ältere Kinder, bieten. Über 1.000 Kinder im Umfeld können davon profitieren, wodurch der generelle Bedarf an Spiel- und Aktionsflächen in diesem Teil Nordenstadts gedeckt wird.

Stadtteilsteckbrief NORDOST



Durchschnittsnote

Ø 2,52

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	1.934 ha
Bevölkerungsgröße:	23.022
Spiel- & Aktionsflächen:	13 Flächen
Gesamtspielfläche:	80.309 m²

Einordnung des Stadtteils

Nordost liegt unmittelbar nordöstlich der Wiesbadener Innenstadt und grenzt an die Stadtteile Mitte, Bierstadt, Sonnenberg und Rheingauviertel. Mit einer Fläche von rund 19,3 km² verbindet der Stadtteil die Nähe zum Zentrum mit der Lage am Übergang zum Taunus. Mit 23.022 Einwohnerinnen und Einwohnern zählt Nordost zu den bevölkerungsreichsten Stadtteilen Wiesbadens. Insgesamt stehen zwölf Spielplätze – darunter eine Fläche mit integrierter Aktionsnutzung – sowie eine reine Aktionsfläche zur Verfügung, die zusammen eine Gesamtspielfläche von über 80.000 m² umfassen.

Statistische Einordnung

In Nordost sind 2.627 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren wohnhaft. Damit handelt es sich um den fünftkinderreichsten Stadtteil Wiesbadens. Der Anteil der Kinder an der Gesamtbevölkerung im Stadtteil beträgt 11,4 % und liegt unter dem städtischen Durchschnitt. In der Altersverteilung überwiegen die 7- bis 14-Jährigen (56 %) gegenüber den 0- bis 6-Jährigen (44 %).

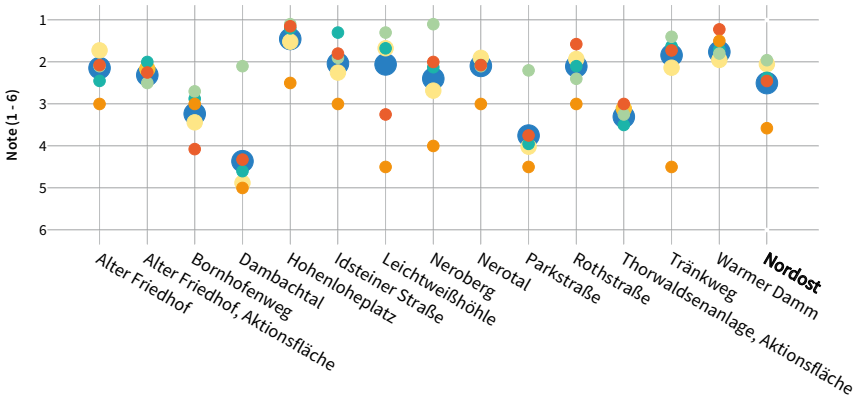
Die Differenz zwischen vorhandener Gesamtspielfläche und Soll-Spielplatzfläche zeigt einen Flächenüberschuss von über 28.000 m² auf. Der Versorgungsgrad von 155,0 % markiert die zweitbeste Flächenverfügbarkeit aller Stadtteile. Insgesamt liegt damit eine deutliche Überversorgung vor.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**2.627**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**555**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**11,4 %**
Ist Spielplatzflächen	**80.309 m²**
Soll Spielplatzflächen	**51.800 m²**
Flächenüberschuss	**28.509m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **155,0 %** für den Stadtteil Nordost.

Blick auf Spiellandschaft auf dem Spielplatz Hohenloheplatz

Gesamtbewertung



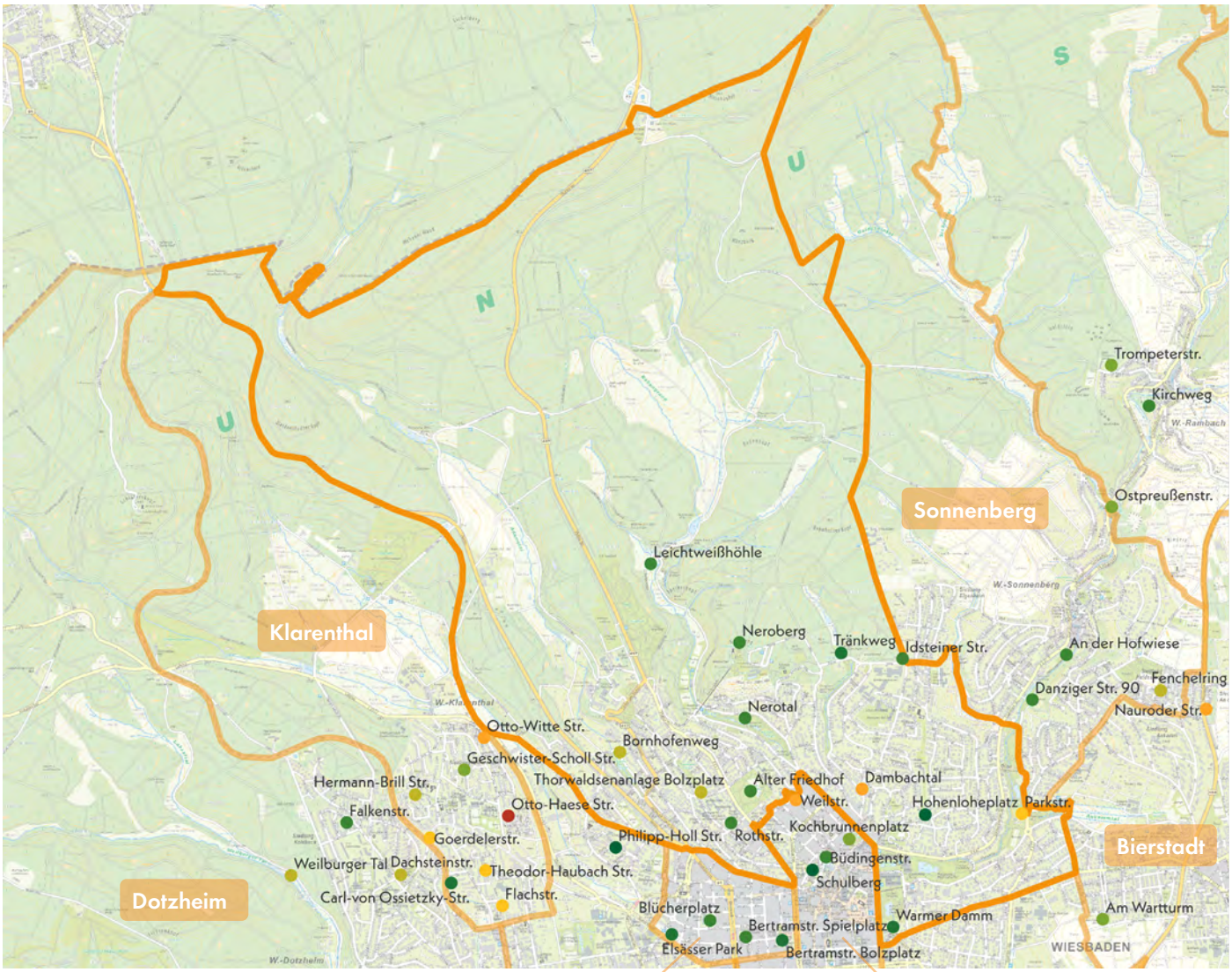
Die Spielplätze in Nordost liegen in der Gesamtdurchschnittsnote über dem stadtweiten Schnitt. Besonders positiv fallen die Flächen am Tränkweg, Hohenloheplatz und Warmer Damm auf, während die Parkstraße und das Dambachtal leichte Ausreißer nach unten darstellen. In der Kategorie Ökologie & Natur überzeugen viele Flächen, mit Ausnahme des Bornhofenwegs und der Aktionsfläche Thorwaldsenanlage. Spielen & Bewegen ist bei einigen Flächen gut ausgeprägt, weist jedoch noch Potenzial auf. Die Barrierefreiheit ist auf einem Großteil der Flächen nur eingeschränkt umgesetzt.

Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

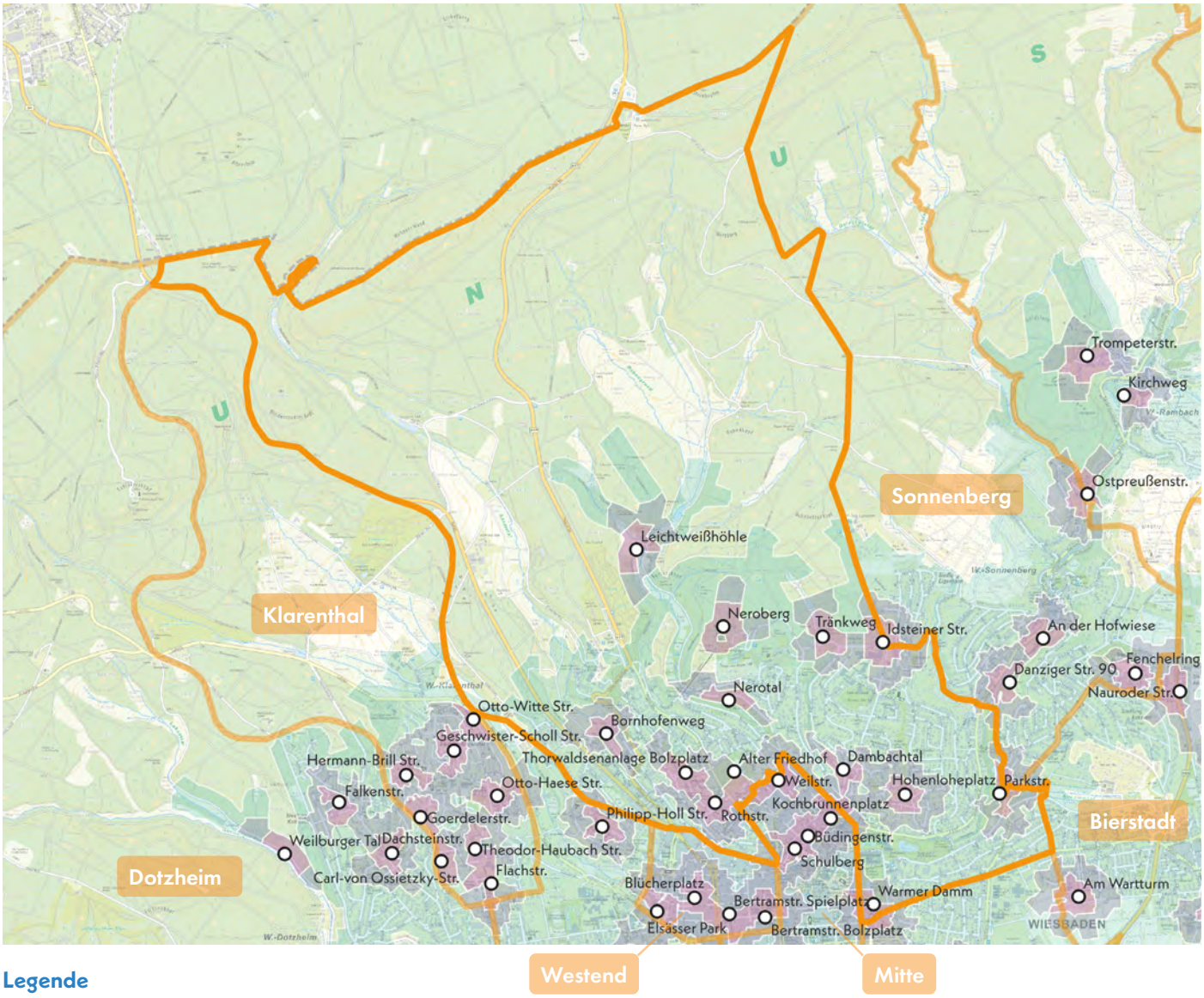
Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



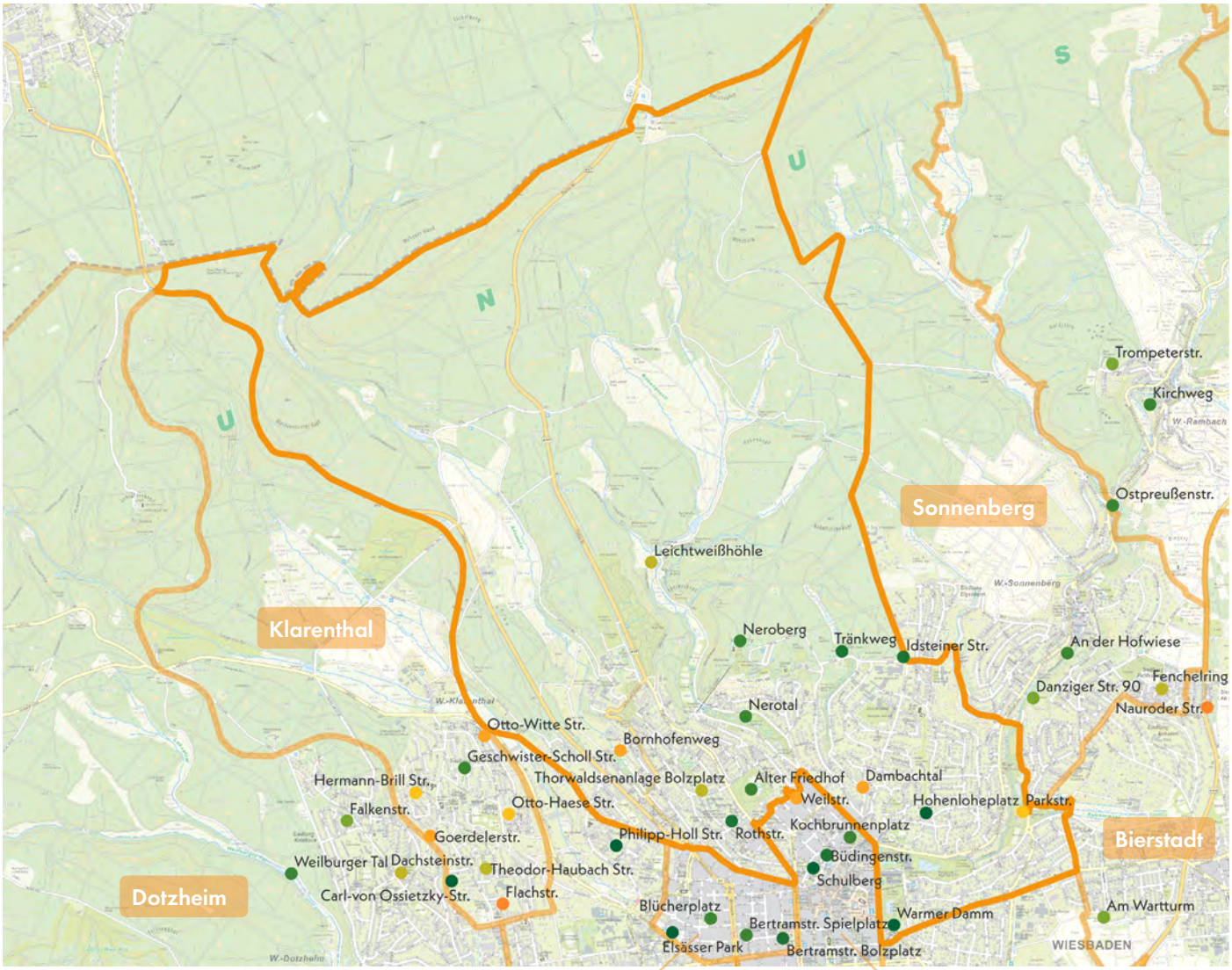
Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die Spielplätze in Nordost konzentrieren sich vor allem auf den südlichen, dichter besiedelten Teil des Stadtteils. Im nördlichen Bereich nahe des Waldes gibt es nur wenige Angebote, etwa die Anlage an der Leichtweißhöhle. Spielflächen wie Neroberg, Tränkweg und der Spielpunkt Idsteiner Straße liegen am Siedlungsrand, während die übrigen Plätze in Wohnquartieren mit Ein- und Mehrfamilienhäusern integriert sind. Häufig befinden sie sich im Umfeld von Grünanlagen. Auch Schulen, KiTas und weitere Einrichtungen liegen überwiegend in fußläufiger Nähe, was die Bedeutung der Spielplätze als wohnortnahe Begegnungsorte verstärkt. Im 1.000-Meter-Einzugsbereich ist der Stadtteil weitgehend abgedeckt. Lediglich sehr dünn besiedelte Bereiche im Nordwesten liegen außerhalb. Deutlich wird der Mangel jedoch bei den 400-Meter-Radien: Hier zeigen sich Defizite in zentralen Lagen, etwa nördlich des Alten Friedhofs sowie rund um den Hohenloheplatz. Diese Lücken treten im 200-Meter-Bereich noch stärker hervor. Zwar existiert punktuell eine gute Versorgung durch überlagernde Radien, insgesamt bleibt die flächendeckende Grundversorgung jedoch unzureichend. Zu berücksichtigen sind zudem die geringere Bebauungsdichte im Vergleich zu anderen Stadtteilen sowie topographische Erschwernisse.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

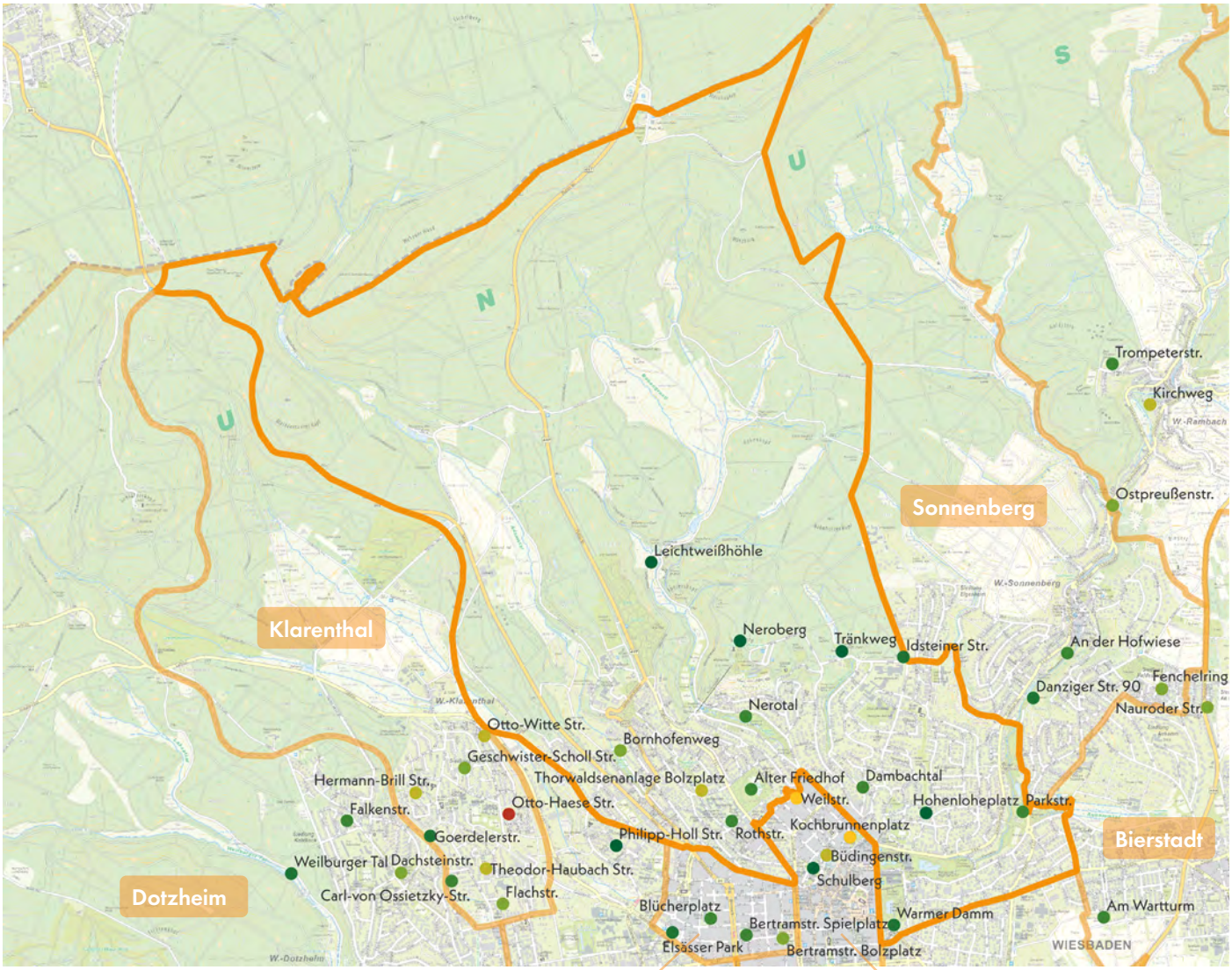
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Nordost

In der Kategorie Aufenthalt & Soziales schneiden die meisten Spiel- und Aktionsflächen in Nordost gut ab. Besonders positiv bewertet wurden Neroberg, Nerotal, Alter Friedhof, Hohenloheplatz, Rothstraße und Tränkweg. Sie überzeugen durch attraktive Aufenthaltsbereiche wie Sitzgelegenheiten, Hängematten oder Picknicktische sowie durch interaktionsfördernde Elemente wie Kletter- und Balanciergeräte, Spielhäuser oder Wasserspiele. Die naturnahe Gestaltung vieler dieser Flächen steigert zusätzlich die Aufenthaltsqualität. Auch die teilsanierte Fläche Warmer Damm bietet mit ihrer klaren Struktur eine angenehme Atmosphäre.

Abseits der Spielflächen verfügt Nordost über zahlreiche öffentliche und halböffentliche Treffpunkte, etwa Sportanlagen oder weitläufige Grünflächen. Spiel- und Aktionsflächen sind damit zwar wichtige wohnortnahe Begegnungsorte, sie allein prägen jedoch nicht die soziale Infrastruktur des Stadtteils. Schwächere Bewertungen erhielten die Flächen Dambachtal, Bornhofenweg und Parkstraße. Gründe sind eine unzureichende oder veraltete Möblierung sowie fehlende gestalterische Struktur. Aufenthalts- und Spielbereiche sind hier kaum sinnvoll miteinander verbunden. Künftige Umgestaltungen sollten diese Defizite gezielt beheben, um die Aufenthaltsqualität zu steigern.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

In der Kategorie Ökologie & Natur erzielen die Spiel- und Aktionsflächen in Nordost überwiegend sehr gute bis gute Bewertungen. Schwächer schneiden lediglich die Rothstraße und die Thorwaldsenanlage ab, die durch hohen Versiegelungsgrad und geringe Begrünung auffallen.

Der Stadtteil verfügt insgesamt über ein dichtes Netz naturnaher Räume und öffentlicher Grünflächen, darunter die Nerotalanlage, der Stadtwald Wiesbaden, die Dambachtalanlage, der Nordfriedhof und die Albrecht-Dürer-Anlage. Viele Spiel- und Aktionsflächen profitieren von ihrer Einbettung in diese Strukturen. Besonders hervorzuheben sind Alter Friedhof, Hohenloheplatz, Nerotal, Neroberg und die Leichtweiß-Höhle. Sie überzeugen durch geringe Versiegelung, dichte Begrünung, gute Beschattung und hohe Kühlleistung. Auch die Fläche an der Idsteiner Straße weist durch ihre Lage am Waldrand einen hohen ökologischen Wert auf. Tränkweg und Warmer Damm punkten ebenfalls mit Durchgrünung, Beschattung und naturnaher Gestaltung.

Insgesamt zeigt Nordost ein hohes ökologisches Potenzial, das sich in den Spielflächen widerspiegelt. Künftige Planungen sollten die Reduzierung von Versiegelung und die Integration ökologisch wertvoller Begrünung in den Fokus rücken, um schwächere Flächen aufzuwerten und die Naturerlebbarkeit sowie die Bespielbarkeit zu fördern.

Spielplatz und Aktionsfläche

ALTER FRIEDHOF NORDOST

Kopernikusstraße
Herschelstraße
Genzmerweg
Wilhelminenstraße
Nerotal (GA) (100 m)
Johannes-Maaß-Straße
Johannes-Maaß-Schule
Klingerstraße
Comeniusstraße
Thorwaldsenanlage (KSP) (70 m)
Comeniusschule (40 m)
KiTa Kellerstraße
Weilstraße (KSP) (100 m)
Jugendhilfezentrum Johannesstift
Platterstraße
Kellerstraße
Adlerstraße
KiTa Maria Hilf
Maria Hilf Kirche
Rothstraße
Rothstraße (KSP)
IGS Kastellstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Grillplatz
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Hecken
- Holzpodeste
- Legestufen
- Mauern
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Skulpturen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sportplatzflächen
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Treppen
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 50 100 m

Spielplatz ALTER FRIEDHOF NORDOST

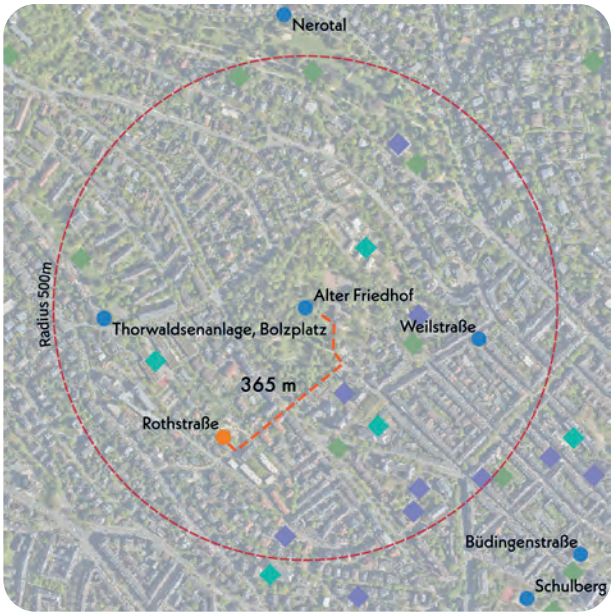
Spielfläche: 60.525 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,72
Gestaltung & Formensprache	2,45
Aufenthalt & Soziales	2,08
Ökologie & Natur	2,10
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Rothstraße, ca. 365 m entfernt

Bonuspunkte +10

+1 Topographie

+2 Unterstand

+2 Baumbestand

Fahrradstellplätze

+1 Erlebbarkeit von Wasser

+2 Tischtennisplatte

+2 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Alter Friedhof liegt im Zentrum des Stadtteils Nordost und erstreckt sich über ein großzügiges Areal innerhalb eines Freizeitgeländes. Er befindet sich in einem belebten, urban geprägten Umfeld mit angrenzender Wohnbebauung, Bildungseinrichtungen, KiTas, Schulen und weiteren Grünflächen. Der Zugang zum Gelände erfolgt über die Platter Straße, die Rothstraße und die Johann-Maaß-Straße, die allesamt Wohnstraßen sind.
In der näheren Umgebung befinden sich die Spielplätze Rothstraße und Weilstraße sowie der Bolzplatz Thorwaldsenanlage.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	37 Kinder	78 Kinder	30 Kinder
400 m	166 Kinder	268 Kinder	86 Kinder
1.000 m	1.344 Kinder	1.679 Kinder	615 Kinder

Blick auf Wasserspiel mit Brunnen und Spiellandschaft im nordöstlichen Spielbereich

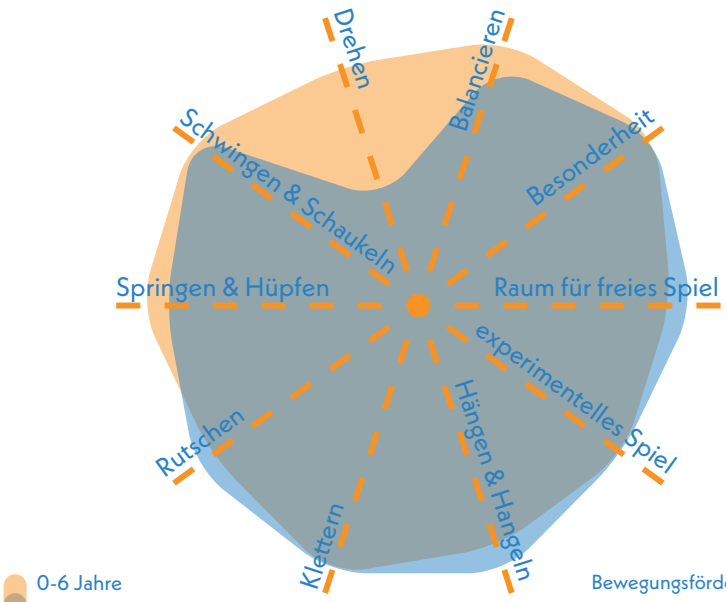
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist Teil eines weitläufigen Freizeitgeländes und bietet ein vielfältiges Spielangebot für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Das Gelände ist in mehrere Bereiche gegliedert. Es umfasst neben den Spielbereichen großzügige Rasen- und Grünflächen sowie verschiedene Aktionsflächen. Der dichte Baumbestand verleiht dem Areal einen parkähnlichen, geschützten Charakter und sorgt für eine naturnahe Atmosphäre. Positiv hervorzuheben sind außerdem die Erlebbarkeit von Wasser und die vielseitigen Aufenthaltsmöglichkeiten.

Spielen und Bewegen 1,72

Bewegungsförderung 1,65

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz ist dank des vielfältigen Angebots für beide Altersgruppen positiv zu bewerten und spricht alle grundlegenden Bewegungsformen an. Besonders hervorzuheben sind die Kletteranlagen, die gezielt zum Klettern, Rutschen und Hängen & Hangeln anregen. Darüber hinaus bietet die Fläche Möglichkeiten für freies und experimentelles Spiel. Für jüngere Kinder verschiedenste Schaukeln und die Drehscheibe eine Förderung im Bereich der Drehbewegungen. Ältere Kinder finden leicht erhöhte Anreize in den Bereichen Rutschen sowie Hängen & Hangeln. Die Seilbahn und das Wasserspiel stellen attraktive Besonderheiten dar.



Bewegungsförderung 0-6 **1,70**

Bewegungsförderung 7-14 **1,60**

Naturerlebnis 2,00

Der Spielplatz zeichnet sich durch den Einsatz vielfältiger Naturmaterialien aus. Großzügige Rasenflächen durch die Grünflächen im Alten Friedhof, Gehölzstrukturen und der hohe Baumbestand auf der Gesamtfläche tragen zusätzlich zu einer naturnahen Atmosphäre bei.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,83

Das Spielangebot ist sehr vielfältig und umfasst zwei Doppelschaukeln, zwei Kleinkindschaukeln, zwei Reifenschaukeln, eine Torwand, ein Bodentrampolin, eine Balancieranlage, eine Drehscheibe, eine Spiellandschaft mit Rutsche, Kletterwand und Balancierelementen, eine Seilbahn, ein Spielhaus mit Balancierelementen, eine Drachenbootwippe, ein Wasserspiel mit Brunnen, eine niedrigere Spiellandschaft, einen Kletterfelsen, einen einzelnen Balancierbalken sowie mehrere Tischtennisplatten.

Spielangebot 0-6 1,83

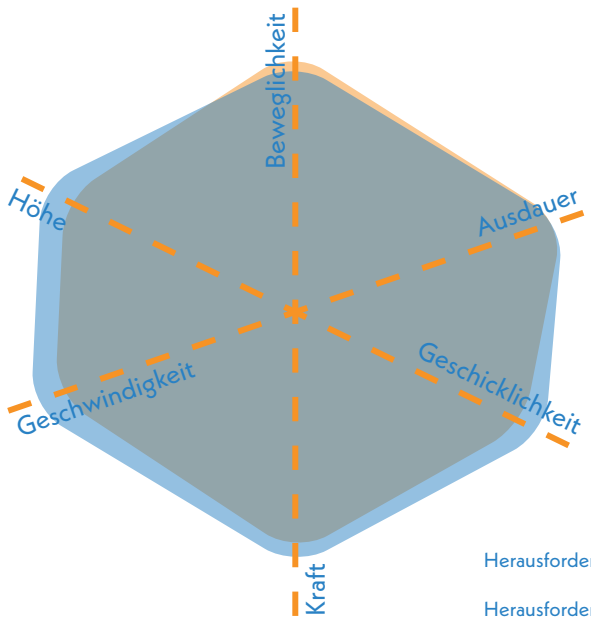
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	2,5

Spielangebot 7-14 1,83

Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 1,83

Auch der Aspekt der körperlichen Herausforderung ist auf dem Spielplatz deutlich ausgeprägt. Ältere Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren profitieren insgesamt etwas stärker vom Angebot, dennoch werden für beide Altersgruppen alle relevanten Herausforderungsformen in angemessenem Maße angesprochen. Das Wasserspiel stellt eine besondere Herausforderung hinsichtlich Geschicklichkeit dar. Die Seilbahn spricht Geschwindigkeit an. Die diversen Kletter- und Balancieranlagen sind auf Höhe, Kraft und Beweglichkeit ausgerichtet. Die Gesamtanlage fordert die Ausdauer der Kinder.



Herausforderungen 0-6 **2,00**

Herausforderungen 7-14 **1,67**

Teil der großen Spiellandschaft im südöstlichen Spielbereich

Gestaltung & Formensprache 2,45

Erlebnis 2,40

Das Spielplatzerlebnis wird besonders durch die große Vielfalt des Spielangebots geprägt. Ergänzend dazu tragen die erlebbare Vegetation, unterschiedliche Materialitäten und eine hohe Biodiversität zur Aufenthaltsqualität bei.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	1,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,00

Das kreative Spiel wird durch die großzügigen Freiräume, die Spielhäuser sowie Elemente wie die farbenfroh gestaltete Drachenbootwippe und das Wasserspiel gezielt gefördert. Diese Gestaltungselemente bieten vielfältige Anreize für Fantasie und kreative Entfaltung.

Topographie	2,5
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,08

Die Aufenthaltsmöglichkeiten sind vielfältig und umfassen unter anderem Natursteinquader, Anlehnbänke, Gruppentische und reguläre Sitzbänke. Trotz der Größe des Areals bleibt die Einsehbarkeit weitgehend erhalten. Das Gesamtkonzept fördert die Interaktion zwischen den Kindern, bietet zugleich aber auch Rückzugsorte für individuelle Pausen. Grillplätze bieten eine besondere Aufenthaltsmöglichkeit.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	2,5

Spiellandschaft für jüngere Kinder

Drehscheibe und Balanciergerüst

Picknicktische und Unterstand

Ökologie & Natur 2,10

Der dichte Baumbestand sorgt für eine wirksame Beschattung der Spielbereiche und verbessert damit die Aufenthaltsqualität an warmen Tagen. Die weitgehend unversiegelte Fläche trägt zu einem Kühlungseffekt bei.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	15,3 %
Begrünte Fläche	74,9 %
Unbefestigte Spielfläche	9,8 %

Schwellen & Barrieren 3,00

Der Spielplatz ist nur in Teilen barrierefrei erschlossen, da einzelne Bereiche durch Treppen und unebenes Gelände eingeschränkt zugänglich sind. Ein befestigter Weg ermöglicht jedoch die grundsätzliche Erreichbarkeit. Das Bodentrampolin und die Drehscheibe sind mit Unterstützung auch für Kinder mit körperlicher Behinderung nutzbar.
Darüber hinaus schaffen Rückzugsorte Möglichkeiten für ein Spielerlebnis für Kinder mit emotionalen oder verhaltensbezogenen Besonderheiten.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Bodentrampolin, Torwand und Kletterkombination mit Seilbahn im südöstlichen Spielbereich

Spielhaus als Rückzugsmöglichkeit

Kletterstein und Skulptur im zentralen Bereich der Fläche

integrierte Natursteine und Doppelschaukeln

Nordost

Aktionsfläche (integriert)

ALTER FRIEDHOF NORDOST

GESAMTBEWERTUNG 2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	2,07
Aufenthalt & Soziales	2,25
Ökologie & Natur	2,50

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 2,33

Der Bolzplatz ist mit einer wassergebundenen Decke ausgestattet und verfügt über zwei Kleinfeldtore. Die Spielfeldgröße ist gut nutzbar und auf freies Ballspiel abgestimmt. Allerdings verhindert der Belag ein optimales Spielerlebnis. Ein zur Straße hin ausgerichteter Ballfangzaun begrenzt das Spielfeld auf einer Seite.

Oberflächenqualität	3,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	1,0

Streetball/Basketball 1,67

Der Basketballbereich ist mit einem Asphaltbelag ausgestattet, der sich gut für schnelle Bewegungsabläufe und dynamisches Spiel eignet. Das Spielfeld besitzt eine angemessene Größe und ist mit zwei gegenüberliegenden Basketballkörben ausgestattet. Ein dreiseitiger Ballfangzaun sorgt für eine klare Abgrenzung und schirmt den Bereich zuverlässig ab.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	1,0

Skateanlage 2,25

Die Anlage für Rollsport verfügt über eine glatte Oberfläche, die ein dynamisches Fahrerlebnis ermöglichen. Die Gestaltung entspricht den Bewegungsbedürfnissen und Herausforderungen der Zielgruppe grundsätzlich.

Oberflächenqualität	2,0
Gestalterische Qualität	2,5
Bedürfnisorientiert	2,0
Bewegung und Herausforderung	2,5

Bolzplatz mit einem Tor, Basketballplatz im Hintergrund

Multifunktionalität 1,25

Die Aktionsflächen bieten Raum für Basketball, Fußball, Rollsport und Tischtennis und ermöglichen damit eine hohe Nutzungsvielfalt. Durch die klare räumliche Trennung der einzelnen Bereiche können die verschiedenen Sportarten parallel und störungsfrei ausgeübt werden.

Vielfalt der Funktionen	1,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	1,5

Umfeld 2,33

Das Umfeld der Aktionsflächen ist durch Vegetationsstrukturen und einzelne Aufenthaltsbereiche gegliedert. Während der Tischtennisbereich, die Skateanlage und der Basketballplatz von einer vergleichsweise guten Beschattung profitieren, ist der Bolzplatz derzeit kaum vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt.

Grünstrukturen	2,0
gestalterische Qualität	2,0
Beschattung	3,0

Begegnungsmöglichkeiten 2,25

Sitzmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden und ansprechend gestaltet. Sie befinden sich vor allem im Bereich der Tischtennisplatten und sind in Form von Natursteineinfassungen integriert.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,0
gestalterische Qualität	2,5

Elemente für Rollsport

Spielplatz und Aktionsfläche

ALTER FRIEDHOF NORDOST

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

2
gut

Resümee

Zusammenfassend ergibt sich eine gute Bewertung für die gesamte Fläche. Die Spiel- und Aktionsflächen sind über das gesamte Freizeitgelände verteilt und somit gut in die Gesamtanlage integriert. Die Aktionsflächen sind jedoch gut von den Spielbereichen getrennt. Für den Stadtteil und darüber hinaus als Ausflugsziel an Wochenenden nimmt das Freizeitgelände als Ganzes eine zentrale Rolle sowohl hinsichtlich der Flächenabdeckung als auch hinsichtlich der Angebotsvielfalt ein und ist unter anderem für die gute Versorgung mit Spiel- und Aktionsflächen in Nordost verantwortlich.

Der Spielplatz stellt mit seinem weitläufigen Areal und dem vielfältigen Spielangebot die zentrale und zugleich bedeutendste Spielfläche für die rund 3.000 Kinder im näheren Umfeld in Nordost dar. Seine naturnahe Gestaltung mit zahlreichen Naturmaterialien, gutem Baumbestand und großzügigen Freiflächen schafft eine hohe Aufenthaltsqualität. Die Spielelemente ermöglichen vielfältige Spiel- und Bewegungserfahrungen für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Besonders hervorzuheben sind die differenzierten Bewegungsanreize und die Angebote für kreatives und soziales Spiel. Langfristig sollte das Angebot regelmäßig weiterentwickelt werden, um die Bedeutung der Fläche zu sichern. Sie ergänzt kleinere, weniger gut ausgestattete Flächen in der Umgebung. Die Größe der Fläche erlaubt auch die Nutzung durch Schulklassen und KiTa-Gruppen ohne wesentliche Einschränkung. Bisher ist die Fläche zwar weitestgehend ohne Schwellen erreichbar, jedoch werden keine inklusiv nutzbaren Spielelemente gestellt. Vor dem Hintergrund der übergeordneten Funktion des Spielplatzes eröffnet sich hierbei ein Handlungsbedarf, der im Rahmen kommender Umgestaltungen zu beachten ist. Die Aktionsflächen stellen innerhalb des weitläufigen Freizeitgeländes eine wichtige Ergänzung zum Spielangebot dar und bieten vielseitige Bewegungsanreize. Mit Bereichen für Basketball, Fußball, Rollsport und Tischtennis ermöglichen sie eine breite Nutzung für ältere Kinder und Jugendliche und fördern gleichzeitig die parallele Ausübung verschiedener Sportarten durch ihre klare räumliche Gliederung. Besonders positiv hervorzuheben sind die funktionale Ausstattung, die insgesamt gute Integration in das Umfeld und die Abgrenzung der einzelnen Flächen.

Zur weiteren Aufwertung empfiehlt sich die Ergänzung von schattenspendenden Elementen am Bolzplatz sowie eine Optimierung der Möblierung an den Aktionsflächen für einen attraktiven, längeren Aufenthalt und der Ertüchtigung als zentraler Treffpunkt des Stadtteils für ältere Kinder in klar definierten Bereichen.

Blick auf den Bolzplatz sowie eine Reifenschaukel auf einem Teilbereich des Spielplatzes

Spielplatz

BORNHOFENWEG NORDOST

Bornhofenweg

Walkmühlstraße

Albrecht-Dürer-Anlage (GA)

Walkmühltalanlagen

Kesselbach

Walkmühltalanlagen

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Toilettengebäude
- Überdachung

0 20 40 m

Spielplatz BORNHOFENWEG NORDOST

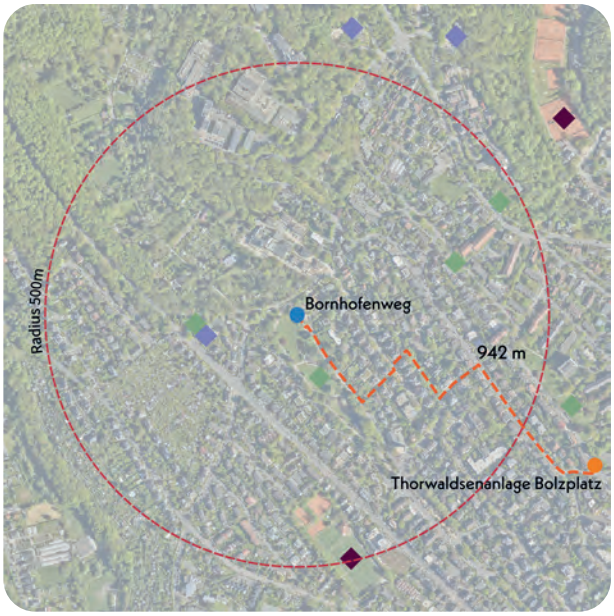
Spielfläche: 1.875 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,44
Gestaltung & Formensprache	2,87
Aufenthalt & Soziales	4,08
Ökologie & Natur	2,70
Schwellen & Barrieren	3,00



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächste Aktionsfläche: Thorwaldsenanlage, ca. 942 m entfernt

Bonuspunkte

+8

Topographie

+2 Unterstand

+2 Baumbestand

Fahrradstellplätze

+1 Erlebbarkeit von Wasser

+1 Tischtennisplatte

+2 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Bornhofenweg liegt im Nordwesten des Stadtteils Nordost, eingebettet in die Albrecht-Dürer-Grünanlage, durch die der Kesselbach fließt. Die Umgebung ist geprägt von einem Wohnquartier mit Einfamilienhäusern sowie gründerzeitlichen Mehrfamilienhäusern mit bis zu vier Geschossen. Der Spielplatz ist sowohl über den Bornhofenweg als auch über den Weg Walkmühltalanlagen erreichbar. Die nächstgelegene Fläche ist der Bolzplatz Thorwaldsenanlage, der ca. 942 m südlich liegt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	7 Kinder	5 Kinder	0 Kinder
400 m	20 Kinder	43 Kinder	12 Kinder
1.000 m	324 Kinder	400 Kinder	163 Kinder

Blick nach Süden auf Fläche mit Rutsche, Spielhäusern, Doppelschaukel und Wasserspiel

Gesamteindruck

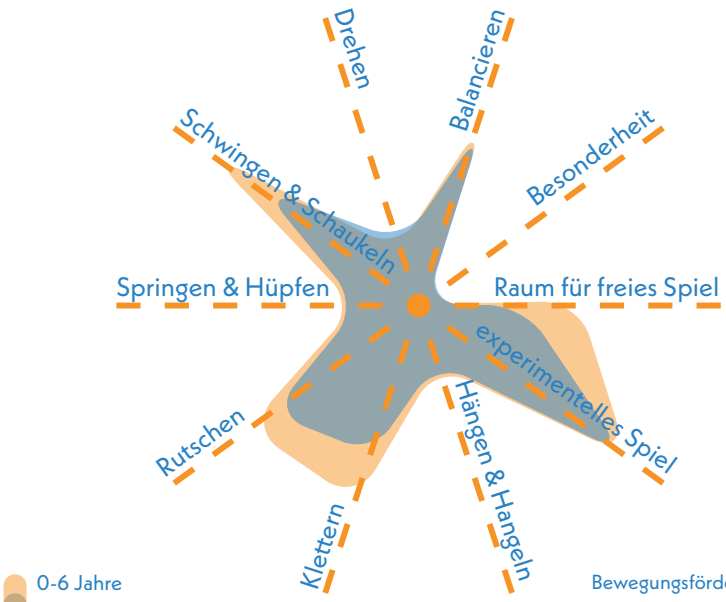
Das Spielangebot ist vergleichsweise vielfältig und richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Der alte Baumbestand und die Einbindung in die umgebende Grünanlage verleihen dem Spielplatz einen naturnahen Charakter. Damit fügt sich die Fläche auch sehr gut in die unmittelbar angrenzende Grünanlage ein, die über weitläufige Wiesenflächen verfügt.

Die zur Verfügung stehenden Spielgeräte weisen grundsätzlich einen befriedigenden Spielwert auf. Darüber hinaus stehen ein Wasserspiel, eine Tischtennisplatte sowie ein überdachter Aufenthaltsbereich zur Verfügung.

Spielen und Bewegen 3,46

Bewegungsförderung 4,00

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz ist insgesamt eher begrenzt und orientiert sich vorwiegend an den Bedürfnissen von jüngeren Kindern. Sie finden auf den vorhandenen Spielgeräten vielfältige und teils anspruchsvolle Anreize für Aktivitäten wie Schwingen & Schaukeln, Rutschen, Klettern, Balancieren sowie experimentelles Spiel. Auch ältere Kinder können diese Angebote nutzen, jedoch bieten sie ihnen nur eingeschränkte Herausforderungen. Für diese Altersgruppe bietet die Tischtennisplatte Bewegungsanreize. Bewegungsformen wie Drehen, Hängen & Hangeln sowie Springen & Hüpfen werden kaum gefördert. Freies Spiel wird auf dem Spielplatz weniger angeboten



Bewegungsförderung 0-6 **3,78**

Bewegungsförderung 7-14 **4,22**

Naturerlebnis 3,00

Der Spielplatz verfügt über einzelne Naturmaterialien wie Holz und Sand, verfügt jedoch nur über kleine Rasenflächen sowie wenig ausgeprägte Gehölzstrukturen.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 3,25

Das Spielangebot richtet sich stärker an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Es umfasst eine Metallrutsche, eine Wasser-Matschanlage, eine Doppelschaukel, ein Spielhaus mit Sandschaufeln und Rutsche, Federwippen, ein weiteres Spielhaus mit Hängebrücke, Rampe und Rutsche, eine Drachenbootwippe und eine Tischtennisplatte. Im Verhältnis zur vorhandenen Fläche erscheint das Angebot für ältere Kinder eher klein. Auch die gestalterische Ausführung ist in Teilen uneinheitlich.

Spielangebot 0-6 3,00

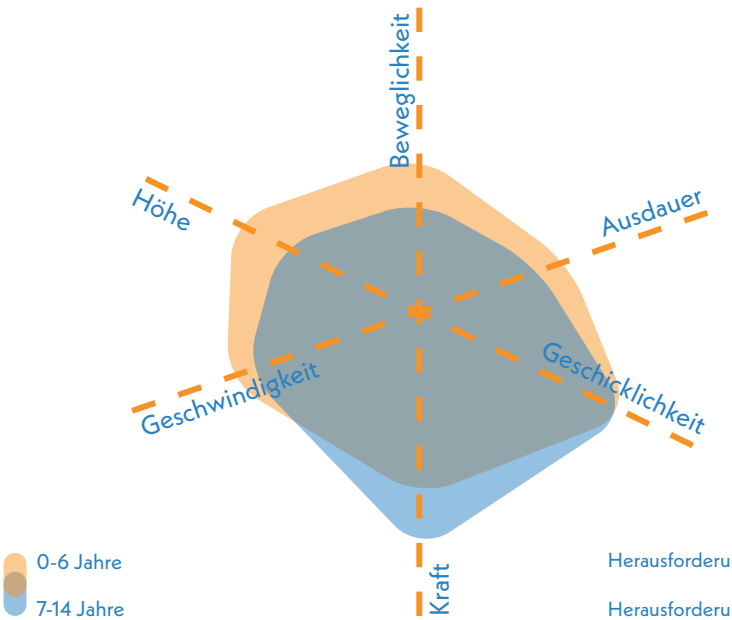
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14 3,50

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,5

Herausforderungen 3,42

Die spielerischen Herausforderungen sind grundsätzlich für beide Altersgruppen vergleichbar, wobei jüngere Kinder auf den Kletterelementen, Rutschen, Schaukeln und Wippen stärker zum Erleben von Höhe, Geschwindigkeit, Ausdauer und Beweglichkeit angeregt werden. Die Geschicklichkeit lässt sich altersübergreifend etwa beim gemeinsamen Spiel am Matschtisch fördern. Ältere Kinder finden hingegen eher im Klettern und Schaukeln Anreize zur Erprobung von Kraft und Geschwindigkeit, insgesamt jedoch in begrenztem Umfang.



Herausforderungen 0-6 **3,33**

Herausforderungen 7-14 **3,50**

Blick nach Südosten auf Spielbereich mit Unterstand und Tischtennisplatte im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 2,87

Erlebnis 3,40

Zwar fehlt ein durchgängiges Farbkonzept oder eine klar erkennbare Formensprache, jedoch punktet der Spielplatz mit einer attraktiven Wasser-Matschanlage.

Farbkonzept	4,0
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 3,10

Topographische und bespielbare Vegetationsstrukturen sind nur in geringem Maße vorhanden. Dafür bietet das Wasserspielelement wertvolle Impulse für experimentelles Spiel und regt die kreative Auseinandersetzung mit natürlichen Elementen an.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	4,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	3,5

Aufenthalt & Soziales 4,08

Begegnungsmöglichkeiten auf dem Spielplatz sind gegeben. Es sind Sitzgruppen vorhanden, die eine gute Einsehbarkeit ermöglichen und ein Unterstand bietet eine wetterunabhängige Aufenthaltsmöglichkeit. Für eine intensivere soziale Nutzung könnten diese gezielter als kommunikationsfördernde Treffpunkte gestaltet werden, insbesondere für 7- bis 14-Jährige.

Aufenthalt für Begleitpersonen	4,0
Durchdachtes Konzept	4,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,5
Einsehbarkeit	2,0

Wasserspiel im zentralen Bereich

Ökologie & Natur 2,70

Der östliche Bereich des Spielplatzes bietet eine gute Beschattung durch Bäume. Im westlichen Bereich könnten gezielte Baumpflanzungen diese verbessern. Die Schattenbereiche ermöglichen gute Kühlungseffekte.

Ökologie	2,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	9,1 %
Begrünte Fläche	41,2 %
Unbefestigte Spielfläche	49,7 %

Drachenboot

Schwellen & Barrieren 3,00

Der Spielplatz ist grundsätzlich barrierefrei erreichbar, allerdings stellt der weitestgehend sandige Untergrund insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen eine Barriere dar. Auch der Unterstand ist nicht schwellenfrei erreichbar.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Spielhaus mit Rutsche, Kletterrampe und Hängebrücke

Nordost

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Der Spielplatz Bornhofenweg liegt eingebettet in die Albrecht-Dürer-Grünanlage und bietet mit dem naturnahen Umfeld und dem Wasserspiel ein ansprechendes Spielumfeld, besonders für Kinder von 0 bis 6 Jahren. Ältere Kinder und Jugendliche finden Bewegungsanreize an der Tischtennisplatte. Für Begleitpersonen stehen einfache Sitzgruppen und ein wettergeschützter Unterstand zur Verfügung. Die Bewegungsangebote für ältere Kinder könnten ausgebaut werden, um der Fläche angemessenes Spielpotenzial zu bieten. Das Gestaltungskonzept wirkt teilweise uneinheitlich und bietet Raum für eine durchdachtere Ausformulierung. Zusätzliche, kommunikativ angeordnete Sitzgelegenheiten könnten die Begegnungsmöglichkeiten und soziale Interaktion verbessern. Hinsichtlich der Barrierefreiheit sollte eine durchgängige Wegeführung geschaffen werden. Der östliche Bereich ist ausreichend beschattet, der westliche Bereich könnte durch Baumpflanzungen profitieren. Eine einheitliche Farb- und Materialwahl bei den Spielelementen würde den Gesamteindruck zusätzlich aufwerten. Als einzige Spielfläche in einem größeren Umfeld sollte der Spielplatz perspektivisch ein insgesamt attraktiveres Angebot für die rund 600 Kinder bereitstellen und qualitätsvolle Aufenthaltsbereiche sichern.

Nordost

Spielplatz

DAMBACHTAL NORDOST

Neuberg

Dambachtal

Neubauerstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Mauern
- Spielgeräte
- Sträucher
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz DAMBACHTAL NORDOST

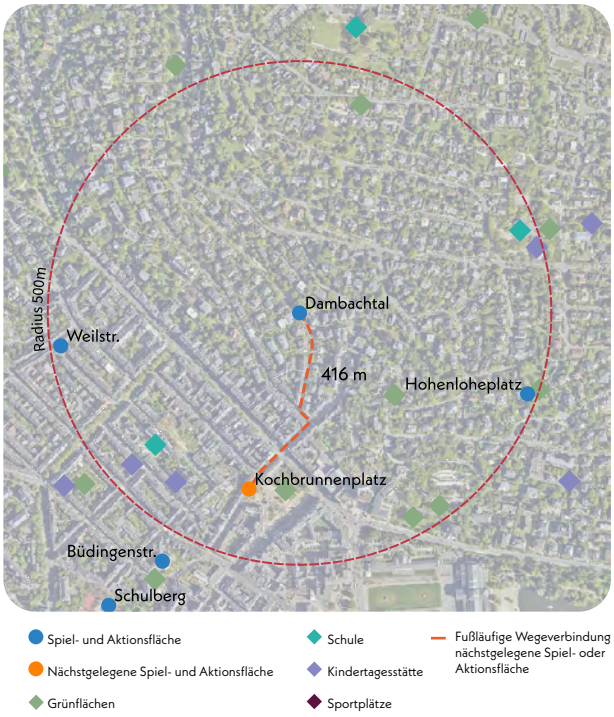
Spielfläche: 500 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

4-
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	4,88
Gestaltung & Formensprache	4,60
Aufenthalt & Soziales	4,33
Ökologie & Natur	2,10
Schwellen & Barrieren	5,00



Nächster Spielplatz: Kochbrunnenplatz, ca. 416 m entfernt

Bonuspunkte

+2

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Dambachtal befindet sich im Osten des Stadtteils Nordost und liegt in einem gründerzeitlich geprägten Wohnquartier mit bis zu fünfgeschossigen Wohnhäusern. Die umliegende Nutzung ist überwiegend durch Wohnbebauung geprägt, im weiteren Umfeld befinden sich zudem mehrere Grünflächen sowie eine Grund- und eine Förderschule. Der Zugang zum Spielplatz erfolgt über die Straße Dambachtal. Weitere Flächen im Umfeld sind südlich der Kochbrunnenplatz, westlich die Weilstraße sowie der Hohenloheplatz im Osten.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	32 Kinder	39 Kinder	15 Kinder
400 m	95 Kinder	85 Kinder	44 Kinder
1.000 m	646 Kinder	788 Kinder	293 Kinder

Blick auf Rutsche und Federwippe im nördlichen Bereich

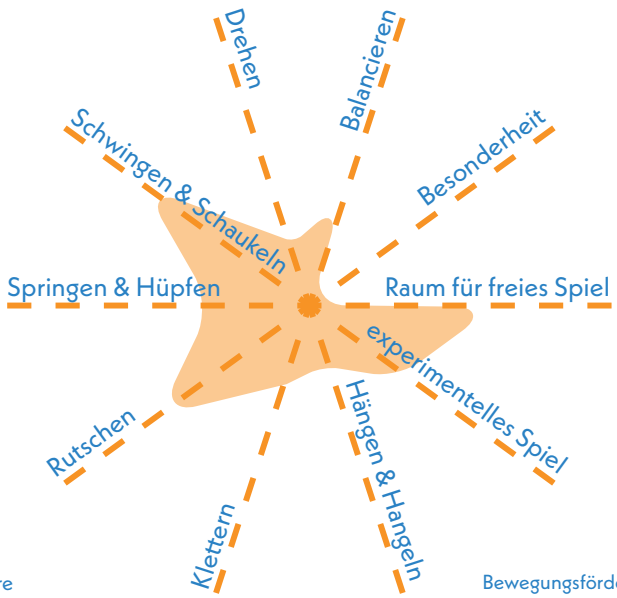
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt in einer kleinen Freifläche mit dichtem Baumbestand, wodurch ein angenehmes, natürliches Umfeld besteht. Die Ausstattung ist überschaubar und konzentriert sich auf einige über die Fläche verteilte Spielangebote für Kinder im Alter von etwa 0 bis 6 Jahren. Die Freiräume zwischen den Geräten bieten Potenzial für zusätzliche Nutzungen oder ergänzende Spielangebote.

Spielen und Bewegen 4,88

Bewegungsförderung 4,67

Die vorhandenen Spielangebote fördern insbesondere Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in ihrer motorischen Entwicklung. Bewegungsformen wie Schaukeln, Wippen und Rutschen werden durch die Ausstattung gezielt angesprochen. Die großzügigen Freiflächen bieten zusätzliches Potenzial für freies und experimentelles Spiel. Allerdings sind andere Bewegungsarten, wie Klettern, Balancieren oder Drehen bislang nur wenig berücksichtigt und sollten im Rahmen einer Weiterentwicklung gezielt gestärkt werden.



Naturerlebnis 3,83

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz ergibt sich derzeit vor allem aus dem vorhandenen Baumbestand und der umliegenden Gehölzstruktur, die der Fläche einen naturnahen Rahmen verleihen. Naturmaterialien wurden bei der Gestaltung der Spielgeräte nicht verwendet.

Naturmaterialien	5,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 5,50

Das Spielangebot für jüngere Kinder umfasst eine Metallrutsche, eine Federwippe sowie zwei Kleinkindschaukeln. Da keine Spielangebote für ältere Kinder vorhanden sind, entfällt eine Wertung für diese Altersgruppe. Die untergenutzte Fläche und die offene Gestaltung bieten Entwicklungsmöglichkeiten. Im Bestand ist weder ein zusammenhängender Spielablauf noch eine gestalterische Qualität zu erkennen. Aufgrund des einfachen Angebots ist keine hohe Angemessenheit gegenüber der Flächengröße gegeben.

Spielangebot 0-6 5,50

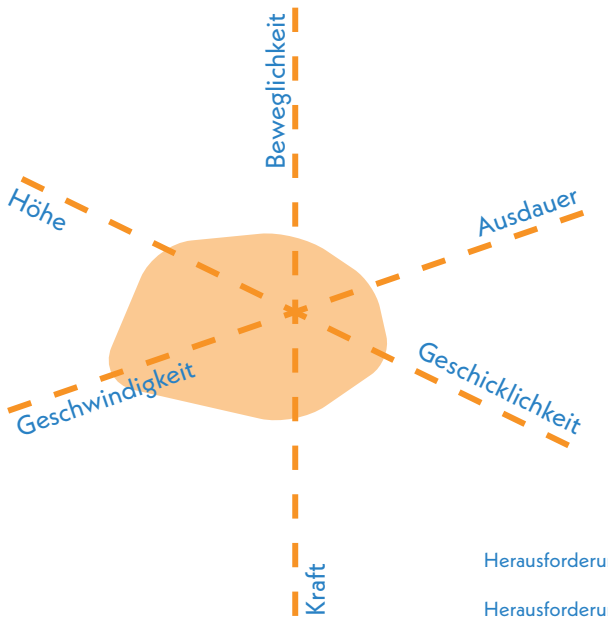
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,5
Durchdachter Spielablauf	5,5
Gestalterische Qualität	5,5

Spielangebot 7-14 N.N.

Spielangebot ist der Fläche angemessen	N.N.
Durchdachter Spielablauf	N.N.
Gestalterische Qualität	N.N.

Herausforderungen 4,96

Das vorhandene Spielangebot bietet vor allem jüngeren Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren einzelne spielerische Herausforderungen. Beim Schaukeln und Wippen können sie sich in Bezug auf Geschwindigkeit ausprobieren, während die Metallrutsche ein erstes, wenn auch begrenztes, Höhenerlebnis ermöglicht. Eine Erweiterung des Angebots und vielseitigere Spielmöglichkeiten sind erforderlich.



Doppelschaukel für jüngere Kinder im Süden der Fläche

Gestaltung & Formensprache 4,60

Erlebnis 4,70

Das Erlebnis wird maßgeblich durch die vorhandenen Grünstrukturen und eine naturnah wirkende Umgebung geprägt. Gleichzeitig besteht Potenzial insbesondere hinsichtlich einer größeren Angebotsvielfalt.

Farbkonzept	5,5
Formensprache	5,5
Gestalterisches Konzept	5,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	4,5
Vielfalt des Spielangebots	5,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 3,88

Kreatives Spiel wird derzeit nur eingeschränkt angeregt, da entsprechende Spielanreize und Materialien weitgehend fehlen. Durch die Integration fantasiefördernder Elemente sowie vielseitiger Materialien für experimentelles Spiel ließe sich dieser Aspekt gezielt stärken.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	4,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 4,33

Am Rand der Spielfläche befinden sich mehrere Sitzbänke, die eine gute Übersicht ermöglichen. Ein durchdachtes und ansprechendes Aufenthaltskonzept ist bislang nicht erkennbar. Die vorhandenen Spielelemente fördern auch nicht die Interaktion zwischen den Nutzergruppen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	4,5
Durchdachtes Konzept	4,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	5,5
7-14 Jahre	N.N.
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,0
Einsehbarkeit	2,0

Aufenthaltsbereich im östlichen Bereich der Fläche

Ökologie & Natur 2,10

Die Beschattung auf dem Spielplatz ist durch den dichten Baumbestand sehr gut gewährleistet und trägt wesentlich zu einem angenehmen Mikroklima bei. Auch die kühlende Wirkung der Vegetation entfaltet sich hierbei gut.

Ökologie	2,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	6,1 %
Begrünte Fläche	41,8 %
Unbefestigte Spielfläche	52,1 %

Schwellen & Barrieren 5,00

Der Zugang ist derzeit durch die unebene Bodenbeschaffenheit und eine leichte Bodensteigung erschwert. Auch die übrige Fläche ist unbefestigt, was insbesondere für Personen mit Mobilitätseinschränkungen eine Barriere darstellt.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Rutsche und Federwippe

Eingang des Spielplatzes mit Beschilderung

Nordost

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als ausreichend bewertet. Der Spielplatz Dambachtal liegt in einem gründerzeitlich geprägten Wohnquartier. Die vorhandenen Spielgeräte wie Rutsche, Federwippe und zwei Schaukeln richten sich überwiegend an Kinder von 0 bis 6 Jahren. Die naturnahe Umgebung mit altem Baumbestand schafft eine grüne Atmosphäre und gute Beschattung, jedoch fehlen vielfältige Spielanreize, kreative und motorische Herausforderungen sowie barrierearme Zugänge. Auch die Aufenthaltsqualität für begleitende Personen könnte verbessert werden. Die Fläche wirkt insgesamt untergenutzt und weist deutliche gestalterische Defizite auf, bietet aber Potenzial für eine Weiterentwicklung. Angesichts der rund 1.450 Kinder im näheren Umfeld reicht der bestehende Spielplatz in seiner aktuellen Form nicht aus, um den Bedarf an qualitativ hochwertigen und vielfältigen Spielflächen zu decken. Eine umfassende Neugestaltung wird daher empfohlen, um altersübergreifende Spielangebote, kreative Impulse, barrierearme Zugänglichkeit und höhere Aufenthaltsqualität zu schaffen. Mit dem Hohenloheplatz befindet sich in etwa 668 Metern Entfernung ein vielseitiger, attraktiv neugestalteter Spielplatz, sodass der Schwerpunkt einer Umgestaltung des Dambachtal Spielplatzes auf ein vielfältiges, wohnortnahes Angebot für Kleinkinder gelegt werden kann, während ältere Kinder den Hohenloheplatz nutzen.

Spielplatz

HOHENLOHEPLATZ NORDOST

Lisztstraße

Hohenloheplatz (GA)

Abeggstraße

Hohenlohestraße

Schöne Aussicht

KiTa Wichtelburg (70 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Beete
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor

0 20 40 m

Spielplatz HOHENLOHEPLATZ NORDOST

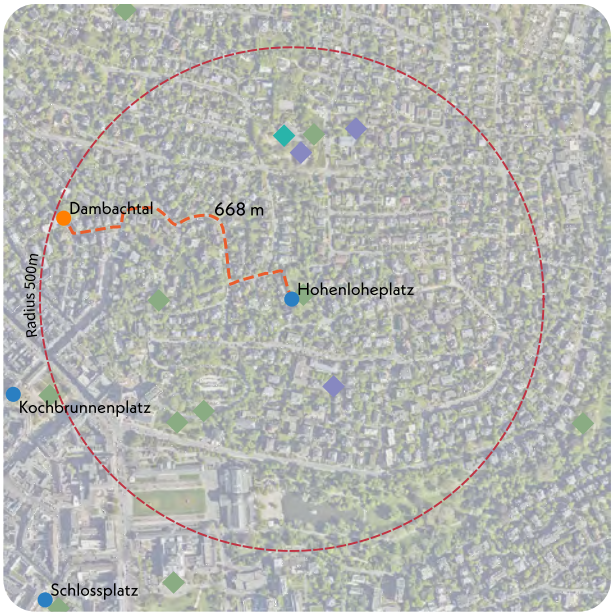
Spielfläche: 2.213 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**1,51**
Gestaltung & Formensprache	**1,20**
Aufenthalt & Soziales	**1,15**
Ökologie & Natur	**1,30**
Schwellen & Barrieren	**2,50**



Nächster Spielplatz: Dambachtal, ca. 668 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand
- **+2** Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- **+1** Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der in 2024 neu gestaltete Spielplatz in der Grünanlage Hohenloheplatz liegt im Osten des Stadtteils Nordost, eingebettet in ein reines Wohngebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern mit bis zu vier Geschossen. Im weiteren Umkreis befinden sich mehrere Grünflächen sowie Kindertagesstätten. Der Zugang zum Spielplatz erfolgt über die Grünanlage Hohenloheplatz, die an einem sanften Hang liegt. Der nächstgelegene Spielplatz ist der Spielplatz Dambachtal, der 668 m westlich liegt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	7 Kinder	17 Kinder	5 Kinder
400 m	57 Kinder	76 Kinder	28 Kinder
1.000 m	347 Kinder	431 Kinder	167 Kinder

Blick nach Süden auf Spiellandschaft

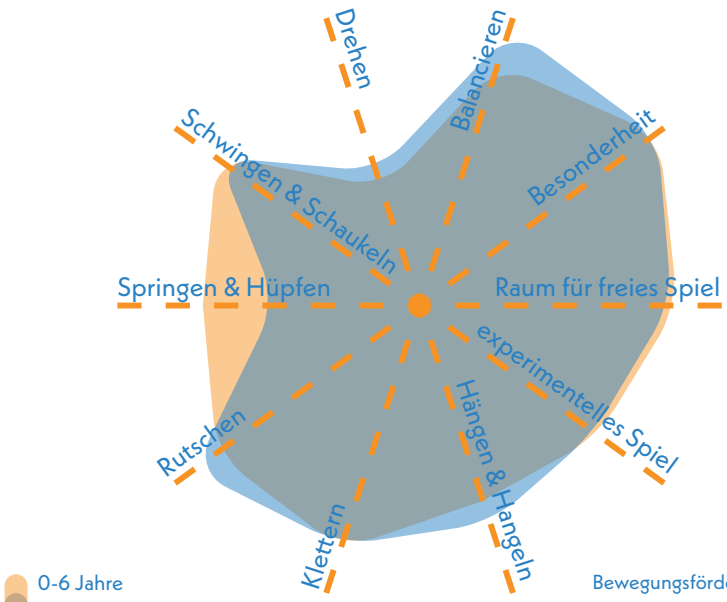
Gesamteindruck

Der Spielplatz befindet sich im südlichen Bereich der Grünanlage Hohenloheplatz und wurde im Jahr 2024 neugestaltet. Er ist durch einen Metallzaun, einer Hecke sowie Gehölzstrukturen eingefasst und richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die Ausstattung ist modern, ansprechend gestaltet und bietet ein vielfältiges Angebot. Auf dem Gelände stehen mehrere Bestandsbäume, die zusammen mit der Gestaltung des Spielbereichs einen einladenden Eindruck vermitteln. Die angrenzende Grünfläche im nördlichen Bereich trägt zusätzlich zu einer angenehmen, naturnahen Atmosphäre bei und stellt einen Mehrwert für das Spielerlebnis dar.

Spielen und Bewegen 1,51

Bewegungsförderung 2,33

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen gut ausgeprägt. Die vielfältigen Spielangebote auf der zusammenhängenden Spielanlage regen zum Balancieren, Klettern, Rutschen, experimentellen Spielen, Schwingen, Schaukeln sowie Hängen und Hangeln an. Auch das freie Spiel wird durch die großzügige Rasenfläche sinnvoll unterstützt. Besonders im Bereich Springen und Hüpfen, Balancieren und Klettern sowie im experimentellen Spiel werden Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren gezielt gefördert. Die Gesamtanlage mit den zwei Baumhäusern stellt eine ansprechende Besonderheit dar. Raum für freies Spiel ist auf der angrenzenden Grünfläche gegeben. Drehen wird auf diesem Spielplatz hingegen nicht explizit durch entsprechende Elemente angesprochen.



Bewegungsförderung 0-6 **2,35**

Bewegungsförderung 7-14 **2,30**

Naturerlebnis 1,50

Durch den Einsatz von Holzelementen, Natursteinpflaster, Blühwiesen und Rasenflächen bietet der Spielplatz ein insgesamt gelungenes Naturerlebnis.

Naturmaterialien	1,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 1,00

Das Spielangebot umfasst eine große zusammenhängende Kletter- und Balancieranlage in unterschiedlichen Höhen mit zwei integrierten Baumhäusern, Hängebrücke, Kletterwand, Tunnelrutsche, Stangenrutsche, Rutschstange, Balancierelementen aus Seilen, Netzen, Drehtellern und Balancierbalken, Reckstangen sowie einer Sandspielanlage. Ergänzt wird das Angebot durch die Dreifachkontaktschaukeln sowie das Betonauto mit Anhänger. Die Ausstattung bietet vielfältige Spielanreize und ist gut auf die Fläche abgestimmt. Der Spielablauf ist durchdacht gestaltet, und auch die gestalterische Umsetzung überzeugt durch eine klare, moderne Formsprache.

Spielangebot 0-6 1,00

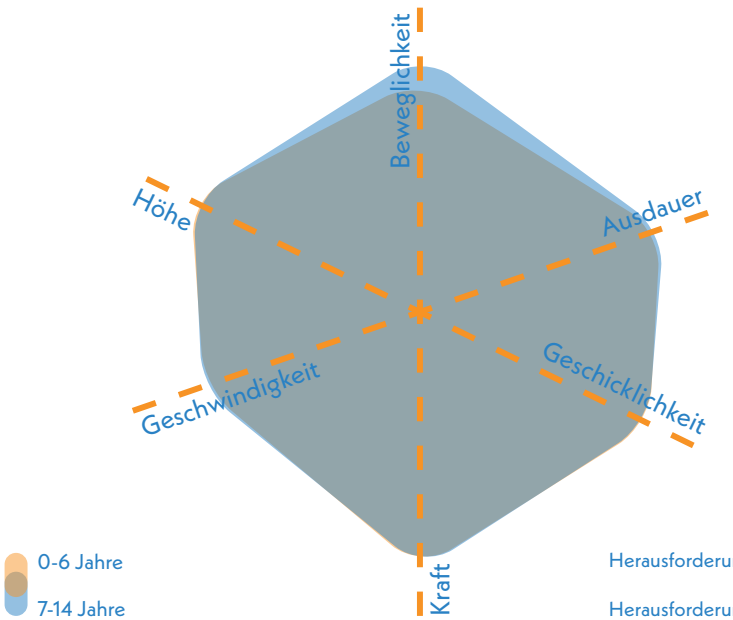
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14 1,00

Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 2,13

Die spielerischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen ähnlich stark ausgeprägt. Die vielfältigen Elemente der Kletteranlagen bieten zahlreiche Möglichkeiten, Ausdauer, Kraft, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Schnelligkeit und das Überwinden von Höhen zu erproben. Besonders das Balancieren fördert bei älteren Kindern zusätzlich die Beweglichkeit in besonderem Maße.



Herausforderungen 0-6 **2,17**

Herausforderungen 7-14 **2,08**

Klettertürme mit Rutschen

Gestaltung & Formensprache 1,20

Erlebnis 1,14

Der Spielplatz überzeugt durch eine einheitliche Gestaltung mit Grün als Leitfarbe und organischen Formen. Naturelemente sind erkennbar, stehen jedoch nicht im Mittelpunkt des Gestaltungskonzepts.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	1,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,60

Die Förderung kreativen Spiels ist insgesamt als gut zu bewerten. Topographische Elemente und Bepflanzungen sind nur in begrenztem Umfang vorhanden, doch bieten die fantasieanregenden Kletter- und Balancierstrukturen und die großzügige Fläche für freies Spiel vielseitige Anreize für kreative Entfaltung.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	1,0
Raum für freies Spiel	1,0

Aufenthalt & Soziales 1,15

Die Sitzmöglichkeiten sind am Rand der Spielfläche angeordnet und bieten eine gute Übersicht über das gesamte Gelände. Das Aufenthaltskonzept ist gut durchdacht. Zudem wird die Interaktion der Kinder gefördert. Rückzugsorte für individuelles Spiel oder Ruhephasen sind hingegen nur in begrenztem Maß vorhanden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,0
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,0
7-14 Jahre	1,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,0

multifunktionale Kletter- und Balancierelemente

Ökologie & Natur 1,30

Der vorhandene Baumbestand sorgt für eine angemessene Beschattung der Spielbereiche und trägt somit zu einem angenehmen Mikroklima bei. Die begrünte Fläche unterstützt zusätzlich eine wirksame Kühlung des Umfelds.

Ökologie	1,0
Beschattung	1,0
Kühlungseffekte	1,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	12,6 %
Begrünte Fläche	62,3 %
Unbefestigte Spielfläche	25,1 %

Schwellen & Barrieren 2,50

Der Zugang zur Fläche erfolgt über einen barrierefreien Weg. Auf dem Spielplatz selbst sind jedoch keine explizit inklusionsfördernden Elemente gegeben. Die Spielbereiche sind über einen umlaufenden, gepflasterten Weg grundsätzlich erreichbar. Die Baumhäuser stellen Rückzugsorte für Kinder mit emotionaler und Verhaltensbehinderung dar.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick auf Spiellandschaft

Nordost

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als sehr gut bewertet. Der Spielplatz Hohenlohe-platz überzeugt durch ein vielfältiges und durchdachtes Spielangebot für Kinder aller Altersgruppen. Die moderne, naturnahe Kletter- und Balancieranlage umfasst zwei Baumhäuser, Hängebrücke, Kletterwand, Tunnel- und Stangenrutsche, Rutschstange, Seil- und Netzelemente, Drehteller, Balancierbalken, Reckstangen sowie eine Sandspielanlage. Diese Vielfalt bietet zahlreiche Bewegungsanreize und fördert die motorischen Fähigkeiten der Kinder. Die organische Formensprache, der Einsatz von Holz und Stein sowie die grüne Farbgestaltung schaffen eine harmonische Gesamtwirkung. Positiv hervorzuheben sind die klare Strukturierung der Fläche mit gut einsehbaren Spielzonen und attraktiven Aufenthaltsbereichen. Der vorhandene Baumbestand und die Blühwiese am Rand des Spielplatzes bieten ein ansprechendes Naturerlebnis, auch wenn bei bespielbaren Vegetationsstrukturen noch Potenzial besteht. Die Aufenthaltsqualität wird durch gut platzierte Sitzmöglichkeiten unterstützt. Insgesamt nimmt der Spielplatz eine wichtige Rolle in der Spielflächenversorgung des Stadtteils ein. Zusätzliche bespielbare Grünstrukturen mit hohem ökologischem Wert könnten den Platz weiter aufwerten.

Nordost

Spielpunkt

IDSTEINER STRASSE NORDOST

Idsteiner Straße

Tränkweg

Eintrachtstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Hecken
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Wassergebundene Decke

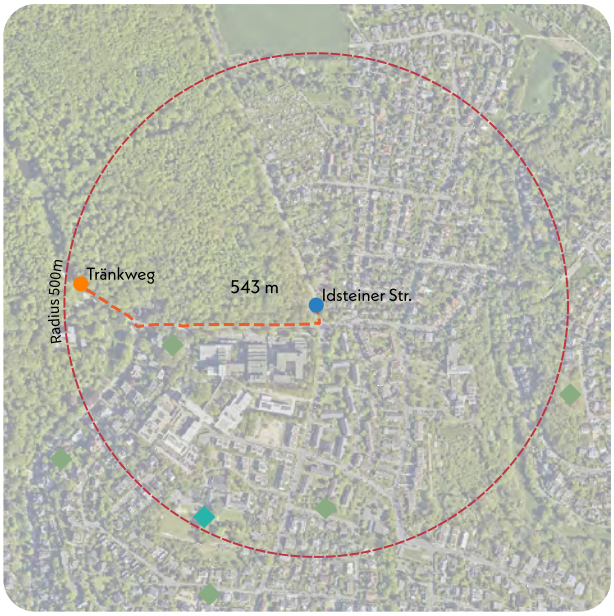
0 10 20 m

Spielpunkt IDSTEINER STRASSE NORDOST

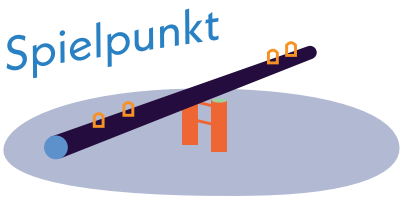
GESAMTBEWERTUNG 2 gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,25
Gestaltung & Formensprache	1,30
Aufenthalt & Soziales	1,80
Ökologie & Natur	1,90
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Tränkweg, ca. 543 m entfernt



Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	8 Kinder	18 Kinder	3 Kinder
400 m	48 Kinder	77 Kinder	36 Kinder
1.000 m	180 Kinder	286 Kinder	122 Kinder

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielpunkt Idsteiner Straße befindet sich im Norden des Stadtteils Nordost. Östlich grenzt ein Wohngebiet mit überwiegend Einfamilienhäusern an, im Süden liegen Gebäude des Bundeskriminalamts. Nordwestlich liegt der Stadtwald Wiesbaden mit dem Neroberg. Im weiteren Umfeld befinden sich zudem eine Förderschule und mehrere Grünflächen. Der Zugang erfolgt über zwei Eingänge an der Idsteiner Straße und von den Waldwegen im Westen. Die nächstgelegene Spielfläche ist der Spielplatz Tränkweg.

nördliche Spielangebote mit Natursteine

Blick nach Süden auf Schaukeln und Stehwippe

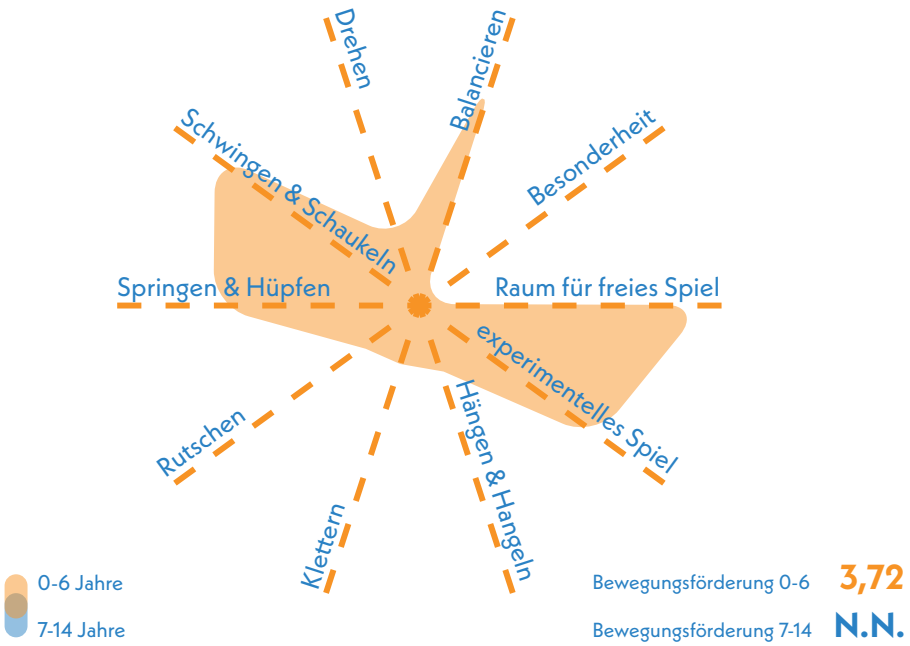
Gesamteindruck

Der Spielpunkt profitiert von seinem naturnahen Umfeld und vermittelt insgesamt einen einladenden Eindruck. Die vorhandenen Spielgeräte bieten vor allem jüngeren Kindern ein Angebot. Genutzt wird das Angebot vor allem von Kindern, die den direkt angrenzenden Stadtwald besuchen, wie die Kinder des Waldkindergartens.

Spielen und Bewegen 2,25

Bewegungsförderung 3,72

Die Bewegungsförderung ist insbesondere für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ausgelegt. Die vorhandenen Schaukeln und die Stehwippe regen vor allem das Schwingen und Schaukeln an, während die Natursteinblöcke in gewissem Maße zum Springen, Hüpfen und Balancieren einladen. Darüber hinaus bietet der angrenzende Wald mit seinen Naturmaterialien vielfältige Möglichkeiten für freies und experimentelles Spiel. Auch Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren können diese Bewegungsformen nutzen, allerdings in etwas weniger attraktivem Umfang.



Erlebnis 1,35

Das Erlebnis wird vor allem durch die erlebbaren Sträucher und Gehölze im angrenzenden Waldstück, die naturnahe Gestaltung sowie die vielfältige Materialauswahl geprägt. Die kleine Fläche weist zudem eine Vielzahl unterschiedlicher Materialitäten auf.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	1,5

Spielangebot 1,50

Das Spielangebot richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und umfasst unter anderem eine Stehwippe sowie eine Vierfachschaukel. Insgesamt ist die gestalterische Umsetzung gelungen und schafft so eine ansprechende Atmosphäre.

Spielangebot 0-6 1,50

Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14 N.N.

Spielangebot ist der Fläche angemessen	N.N.
Durchdachter Spielablauf	N.N.
Gestalterische Qualität	N.N.

Nordost

Aufenthalt & Soziales 1,80

Die Sitzmöglichkeiten in Form von Natursteinquadern am Rand der Fläche sowie der Sitzkreis bieten Möglichkeiten zur gemeinsamen Interaktion von Groß und Klein. Zudem ist eine gute Übersicht über den Spielbereich gegeben.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	N.N.

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als gut bewertet. Der Spielpunkt überzeugt durch seine naturnahe Gestaltung und die enge Einbindung in den angrenzenden Wald, was besonders für Kinder von 0 bis 6 Jahren ein intensives Naturerlebnis und vielfältige Spielanreize bietet. Kreative Elemente wie bespielbare Sträucher und Naturmaterialien fördern zusätzlich die Fantasie. Trotz der Nähe zum Wald fehlen auf den Spielbereichen Beschattungsmöglichkeiten. Insgesamt bietet der Spielpunkt eine gute Grundlage, die mit überschaubaren Maßnahmen deutlich aufgewertet werden kann. Beschattende Elemente und kleinere Ergänzungen mit naturnahem Spiel würden das Angebot sinnvoll erweitern. Für ältere Kinder ergänzt die nahegelegene Spielfläche Tränkweg das Spielangebot.

Nordost

Spielplatz

LEICHTWEISSHÖHLE NORDOST

Leichtweißhöhle

Schwarzbach

Nerotal

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bäche
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Seilbahn
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische

0 20 40 m

Spielplatz LEICHTWEISSHÖHLE NORDOST

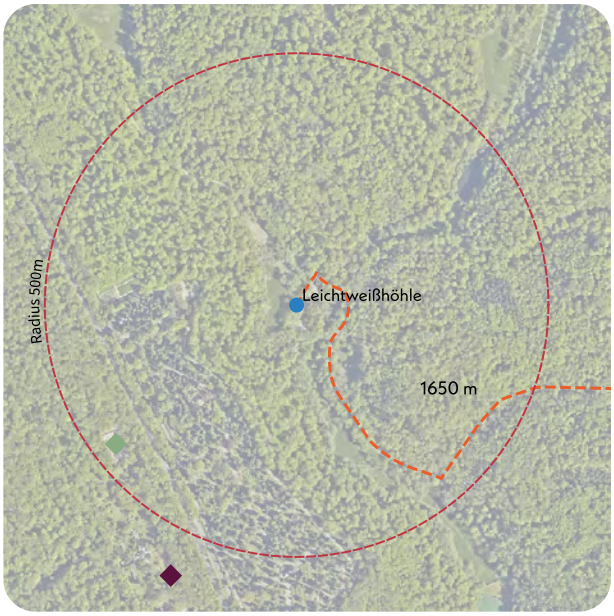
Spielfläche: 4.202 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,75
Gestaltung & Formensprache	1,73
Aufenthalt & Soziales	3,25
Ökologie & Natur	1,30
Schwellen & Barrieren	4,50



Nächster Spielplatz: Neroberg, ca. 1.650 m entfernt

Bonuspunkte

+8

- Topographie +2
- Baumbestand +2
- Erlebbarkeit von Wasser +2
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +2
- Unterstand
- Fahrradstellplätze
- Tischtennisplatte

Kurzvorstellung & Kontext

Der große Spielplatz Leichtweißhöhle befindet sich im Nerotal und in unmittelbarer Nähe zur historischen Sehenswürdigkeit Leichtweißhöhle. Benannt ist der Spielplatz nach Heinrich-Anton Leichtweiß, einem Wiesbadener Einsiedler des 18. Jahrhunderts, der in einer Höhle im Nerotal lebte und als Wilddieb bekannt war. Die Umgebung ist ausschließlich von Waldflächen geprägt, sodass keine Wohn- oder anderweitige Nutzungen in direkter Nähe vorhanden sind. Die Erschließung erfolgt über Waldwege. Der nächste Spielplatz befindet sich in über 1,5 km Entfernung auf dem Neroberg.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
400 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
1.000 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder

Blick nach Süden auf den nördlichen Teilbereich mit Spiel- und Bewegungsangebot

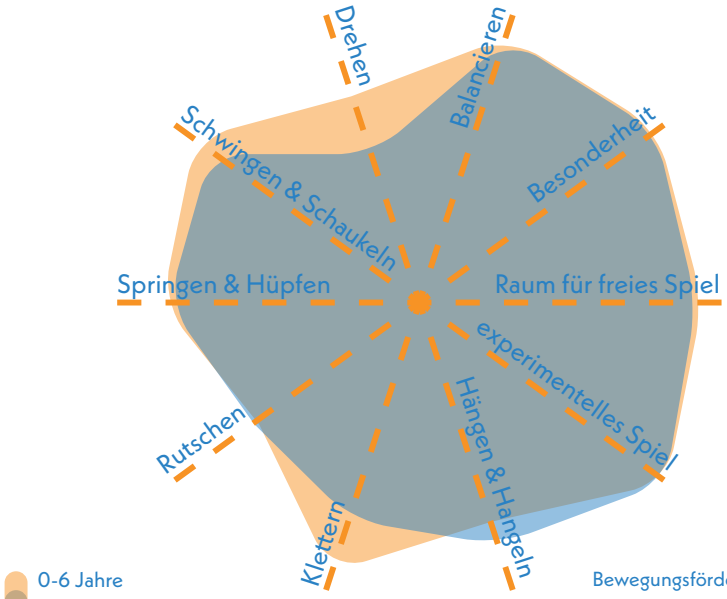
Gesamteindruck

Der großzügige Spielplatz fügt sich harmonisch in die natürliche Topografie ein und liegt eingebettet zwischen bewaldeten Flächen, was ihm einen besonders naturnahen und erlebnisreichen Charakter verleiht. Der Schwarzbach durchquert die Spielplatzfläche und wird in den Spielablauf einbezogen. Das vielfältige Spielangebot spricht Kinder jeden Alters an und bietet abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten.
Durch die längliche Flächenform und den durchfließenden Schwarzbach ergeben sich verschiedene Teilbereiche.

Spielen und Bewegen 1,75

Bewegungsförderung 1,97

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen gleichermaßen gut ausgeprägt. Zahlreiche Balancier- und Kletterelemente, verschiedene Schaukeln, die Seilbahn sowie kreativ gestaltete Spielbereiche ermöglichen vielfältige Bewegungsformen wie freies und experimentelles Spiel, Klettern, Hängen und Hangeln, Springen, Hüpfen und Balancieren. Besonders für jüngere Kinder steht ein noch vielseitigeres Angebot an Schaukel- und Drehelementen zur Verfügung.



Bewegungsförderung 0-6 **1,90**

Bewegungsförderung 7-14 **2,05**

Naturerlebnis 1,67

Durch seine Einbettung in den Wald und die Verwendung von Naturmaterialien ist der Spielplatz besonders naturnah gestaltet und vermittelt ein intensives Naturerlebnis.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	1,0

Spielangebot 1,50

Das Spielangebot ist sehr umfangreich und umfasst mehrere Balancier- und Kletterparcours, die teilweise über den Schwarzbach führen, eine Doppelschaukel, eine Reifenschaukel, einen Spielturm mit Rutsche, Kletterwand und Kletternetz, ein Klangspiel, Reckstangen, mehrere kleinere Balancieranlagen, eine Seilbahn, zwei Trampoline sowie eine Schatzkiste mit Kletternetz und Holzfiguren. Das Angebot richtet sich an beide Altersgruppen und ist der Fläche sehr angemessen und verfügt über ein ansprechendes Konzept. Ergänzt wird das Angebot durch Sportelemente wie Situpliegen.

Spielangebot 0-6 1,50

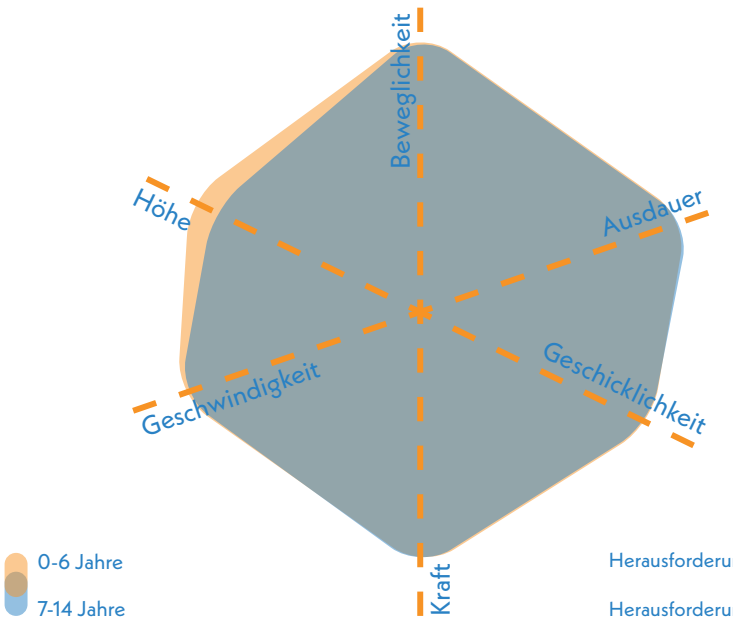
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14 1,50

Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 1,83

Die spielerischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen ähnlich vielfältig ausgeprägt. Balancier- und Kletterparcours, Schaukeln sowie Turnstangen bieten zahlreiche Möglichkeiten, sich in den Bereichen Höhe, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Geschwindigkeit und Geschicklichkeit auszuprobieren und zu testen.



Herausforderungen 0-6 **1,75**

Herausforderungen 7-14 **1,92**

Blick nach Osten auf südlichen Spielbereich mit Skulptur des Heinrich Anton Leichtweiß

Gestaltung & Formensprache 1,73

Erlebnis 1,60

Das Spielerlebnis ist dank der vielfältigen Gestaltung des Platzes als gut bis sehr gut zu bewerten. Besonders der in das Konzept integrierte Bachlauf und die üppige Vegetation und Gestaltung tragen wesentlich zu einem intensiven Erlebnis bei.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,0

Kreatives Spiel 1,25

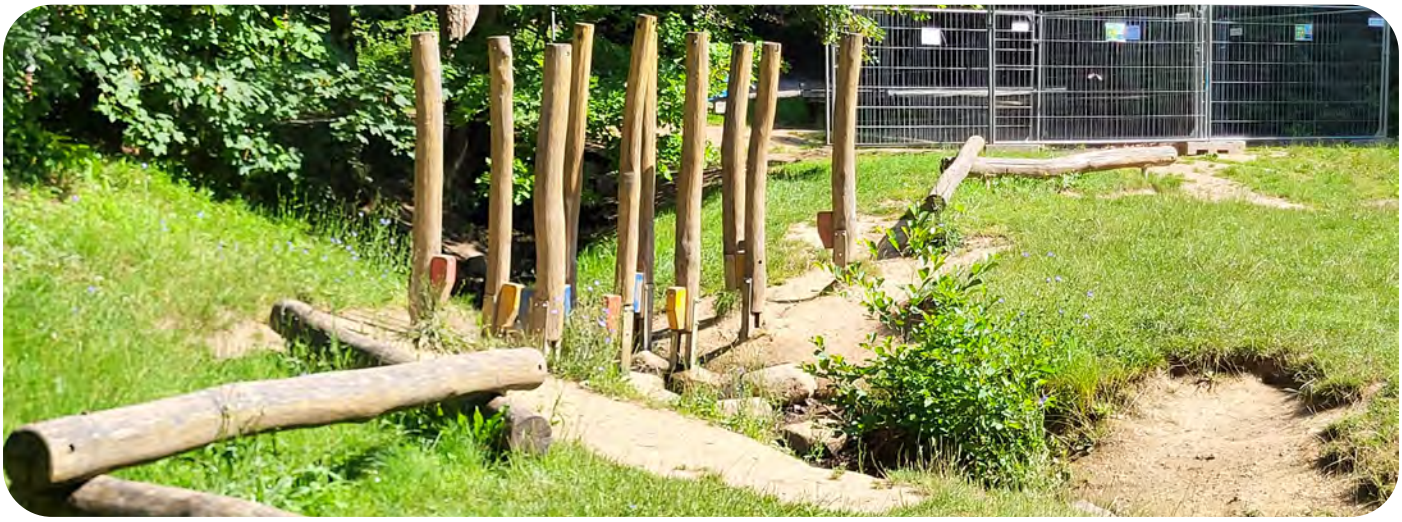
Der Spielplatz bietet durch seine vielseitige Ausstattung und Vegetation inmitten des Stadtwaldes hervorragende Möglichkeiten für kreatives und fantasievolles Spiel. Auch die gute Einbindung der natürlichen Topographie sticht hervor. Die gesamte Struktur und lädt zum kreativen und experimentellen Spiel ein und besitzt einen hohen Spielwert.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	1,0
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	1,0

Aufenthalt & Soziales 2,58

Während die Möglichkeiten zur Interaktion der Kinder untereinander als gut einzuschätzen sind, wirken die Aufenthaltsbereiche für Begleitpersonen eher durchschnittlich ausgestattet. Auch die Einsehbarkeit ist nicht von allen Aufenthaltsbereichen gegeben.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	3,0



bespielbarer Wasserlauf

Ökologie & Natur 1,30

Die Beschattung, das kühlende Mikroklima und der dichte Baumbestand im Umfeld des Stadtwaldes sind als sehr gut zu bewerten.

Ökologie	1,5
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	1,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	0,4 %
Begrünte Fläche	82,4 %
Unbefestigte Spielfläche	17,2 %

Schwellen & Barrieren 4,50

Aufgrund der natürlichen Topografie ist der Spielplatz nur eingeschränkt barrierefrei zugänglich, zudem fehlt derzeit eine durchgängige barrierefreie Wegeführung. Die beiden Bodentrampoline sind mit Unterstützung inklusiv nutzbar. Darüber hinaus schaffen Rückzugsorte Möglichkeiten für ein Spielerlebnis für Kinder mit emotionalen oder verhaltensbezogenen Besonderheiten. Die Klanghölzer schaffen Möglichkeiten für ein Spielerlebnis für Kinder mit kognitiven und lernbezogenen Besonderheiten.

Inklusionsbonus +3

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Kletterlandschaft

Klanghölzer

Nordost

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als gut bewertet. Der Spielplatz an der Leichtweißhöhle ist ein gelungenes Beispiel für einen naturnahen, waldintegrierten Spielraum. Seine Lage im Stadtwald, umgeben von dichter Vegetation und durchzogen vom Schwarzbach, ermöglicht Kindern intensive Naturerfahrungen. Die Ausstattung ist vielfältig und spricht Kinder von 0 bis 14 Jahren an. Ein wesentliches Qualitätsmerkmal ist der naturnahe Charakter, unterstützt durch die Materialwahl und die Integration des natürlichen Bachlaufs. Beschattung durch die umliegenden Bäume und das kühlende Mikroklima im Sommer erhöhen den Spielwert zusätzlich. Die topografischen Gegebenheiten erschweren jedoch die barrierefreie Erschließung, da eine durchgängige Wegeführung fehlt. Aufgrund seiner Lage stellt der Spielplatz weniger ein wohnortnahes Angebot dar, sondern ist als attraktives Ausflugsziel zu sehen, das gezielt angesteuert wird. Verbesserungspotenzial besteht beim Angebot an Aufenthaltsmöglichkeiten für Begleitpersonen.

Nordost

Spielplatz
NEROBERG
NORDOST

Neroberg Tempel (GA)

Philipp-Hoffmann-Weg

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Abfallbehälter
- Bänke
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Schild
- Spielgeräte
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz NEROBERG NORDOST

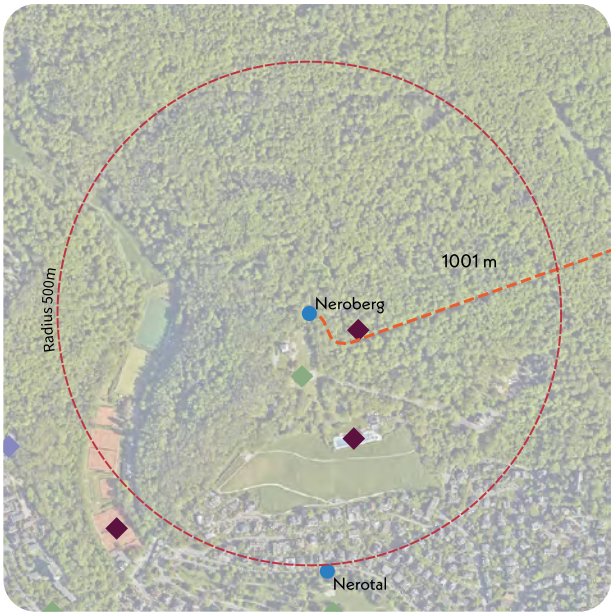
Spielfläche: 463 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,89
Gestaltung & Formensprache	2,13
Aufenthalt & Soziales	2,00
Ökologie & Natur	1,10
Schwellen & Barrieren	4,00



Nächster Spielplatz: Tränkweg, ca. 1.001 m entfernt

Bonuspunkte

+3

Topographie

Unterstand

Baumbestand +2

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz im Waldgebiet auf dem Neroberg liegt in unmittelbarer Nähe zum Kletterpark, dem Walderlebnispfad sowie dem Stadtwald Neroberg. Auf dem Neroberg selbst befinden sich zudem der Neroberg Tempel als beliebtes Ausflugsziel. Wohnbebauung ist im direkten Umfeld nicht vorhanden. Südlich des Areals liegen die Bergstation der Nerobergbahn und das Opelbad. Weiter westlich, entlang des Schwarzbachs, befinden sich zusätzliche Sportanlagen. Der nächstgelegene Spielplatz ist die Fläche Tränkweg, der Spielplatz Nerotal befindet sich etwas weiter südlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
400 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
1.000 m	7 Kinder	5 Kinder	0 Kinder

Kletterparcours

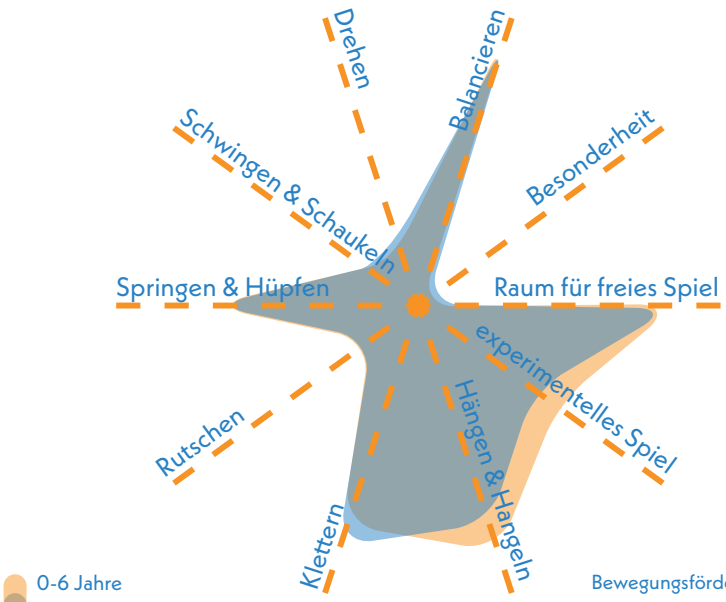
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt im Stadtwald auf dem Neroberg und fügt sich harmonisch in die natürliche Umgebung ein. Das Spielangebot richtet sich insbesondere an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahre, mit einem Schwerpunkt auf Kletter- und Balanciermöglichkeiten als Pendant zum benachbarten Kletterwald.
Den besonderen Charakter bekommt die Fläche durch die naturnahe Gestaltung hinsichtlich Materialität und Umfeld. Schautafeln am Spielplatzrand tragen zudem zur Umweltbildung bei. Verschiedene Sitzbänke und die integrierten Natursteine laden zum Aufenthalt ein.

Spielen und Bewegen 2,89

Bewegungsförderung 3,47

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen gleichermaßen ausgeprägt. Durch die Auswahl der Spielgeräte liegen die Schwerpunkte auf den Bewegungsformen Klettern, Hängen & Hangeln und Balancieren, die altersübergreifend gut unterstützt werden. Zusätzlich bieten Reckstangen weitere Anreize für Hängen & Hangeln. Im Spielbereich integrierte Natursteine können zum Springen & Hüpfen genutzt werden. Die naturnahen, vegetationsreichen Freiräume in der direkten Umgebung regen darüber hinaus zum freien und experimentellen Spiel an.



Bewegungsförderung 0-6 **3,44**

Bewegungsförderung 7-14 **3,50**

Naturerlebnis 2,67

Die Verwendung von Holzhackschnitzeln, Naturstein und Holz als Baumaterial trägt wesentlich zu einem positiven Naturerlebnis bei. Darüber hinaus ermöglicht die Einbettung in den Stadtwald das unmittelbare Erleben vielfältiger Gehölzstrukturen im direkten Umfeld des Spielplatzes.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	5,0
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 2,08

Das Spielangebot richtet sich ausgewogen an Kinder im Alter von 0 bis 6 sowie 7 bis 14 Jahren. Turnstangen sowie verschiedene Kletter- und Balancierelemente fördern gezielt Bewegung und Koordination. Für die kompakte, ovale Spielfläche ist das Angebot insgesamt gut abgestimmt. Auch die Anordnung und Verknüpfung der Spielgeräte sowie deren gestalterische Umsetzung wirken durchdacht und gelungen.

Spielangebot 0-6 2,00

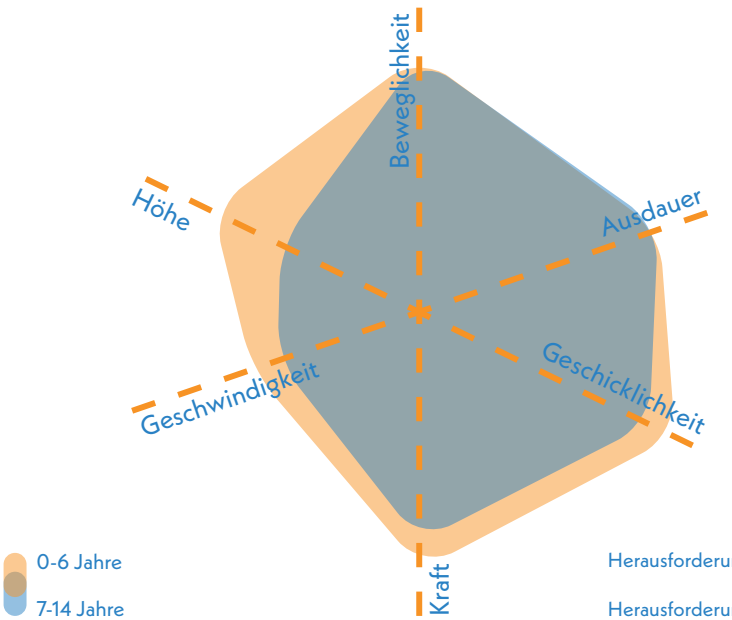
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14 2,16

Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 2,50

Aktuell stellen die Spielgeräte für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren eine etwas größere Herausforderung dar. Zwar werden Ausdauer und Beweglichkeit bei beiden Altersgruppen in ähnlichem Maße gefördert, doch die Kletter- und Balancierelemente sowie die Turnstangen fordern jüngere Kinder stärker in den Bereichen Kraft, Geschicklichkeit und dem Umgang mit Höhe. Geschwindigkeit spielt im Spielangebot insgesamt eine untergeordnete Rolle und auch das Element Höhe ist für ältere Kinder nur von geringer Bedeutung.



Herausforderungen 0-6 **2,25**

Herausforderungen 7-14 **2,75**

Balancierelemente aus Holz

Gestaltung & Formensprache 2,13

Erlebnis 2,10

Das Spielplatzerlebnis ist insgesamt als gelungen zu bewerten. Besonders das stimmige Farb- und Formkonzept mit natürlichen Materialien wie Holz und Stein schafft eine positive Atmosphäre. Das Spielangebot bietet solide Spielanreize und Naturerfahrungen.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	3,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 2,50

Die Möglichkeiten für kreatives Spiel sind insgesamt gut. Zwar sind topographische Elemente nur in geringem Maße vorhanden, dennoch bietet die naturnahe Umgebung mit ihren vielfältigen Vegetationsstrukturen zahlreiche Anreize für fantasievolles und freies Spiel. Auch die Kletterelemente fördern experimentelles Ausprobieren und kreative Bewegungsformen.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,00

Der Spielplatz bietet gute Aufenthaltsmöglichkeiten mit einigen Tischen in angenehmer, naturnaher Umgebung. Die Förderung von Begegnung und gemeinsamem Spiel unter Kindern ist hingegen noch nicht optimal, da die Spielgeräte überwiegend einzeln nutzbar sind.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	3,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	2,5

Blick nach Süden auf Reckstangen und Balancierparcours

Ökologie & Natur 1,10

Dank der Lage im Stadtwald sind Beschattung, Kühlung und der umliegende Baumbestand als ausgesprochen gut zu bewerten. Die natürliche Umgebung sorgt für ein angenehmes Mikroklima und schützt wirksam vor Hitze.

Ökologie	1,0
Beschattung	1,0
Kühlungseffekte	1,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	0,4 %
Begrünte Fläche	82,4 %
Unbefestigte Spielfläche	17,2 %

naturnah gestaltete Kletter- und Balancierelemente

Schwellen & Barrieren 4,00

Die topografische Lage erschwert den barrierefreien Zugang zum Spielplatz. Auch auf dem Gelände selbst ist Barrierefreiheit nicht optimal, da der Bodenbelag aus Holzhackschnitzeln für mobilitätseingeschränkte Personen nur schwer zugänglich ist.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Eingang

Nordost

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Der Spielplatz Neroberg überzeugt durch seine naturnahe Gestaltung, hochwertige Materialien und die Einbettung in den Stadtwald, die ein angenehmes Mikroklima und vielfältige Naturerlebnisse ermöglicht. Die Spielgeräte fördern Bewegungsformen wie Klettern, Balancieren und Hangeln für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Auch die Aufenthaltsmöglichkeiten für Begleitpersonen sind gut gestaltet. Schwächen bestehen in der fehlenden Barrierefreiheit, insbesondere aufgrund der Lage auf dem Neroberg, sowie in der begrenzten Förderung von gemeinschaftlichem oder kreativem Spiel. Die Nutzung erfolgt vorrangig als Ausflugsziel, da im direkten Umfeld nur wenige Kinder wohnen. Zur Verbesserung des Spielplatzes könnten Angebote für kreatives Spiel ergänzt werden. Eine gezielte Gestaltung der topografischen Elemente würde das Spielerlebnis erweitern. Kletterelemente, die in Höhe und Herausforderung stärker auf ältere Kinder ausgerichtet sind, können das Angebot des benachbarten Kletterwalds ergänzen.

Nordost

Spielplatz
NEROTAL
NORDOST

Nerotal

Nerotal (GA)

Schwarzbach

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Spielgeräte

0 10 20 m

Spielplatz NEROTAL NORDOST

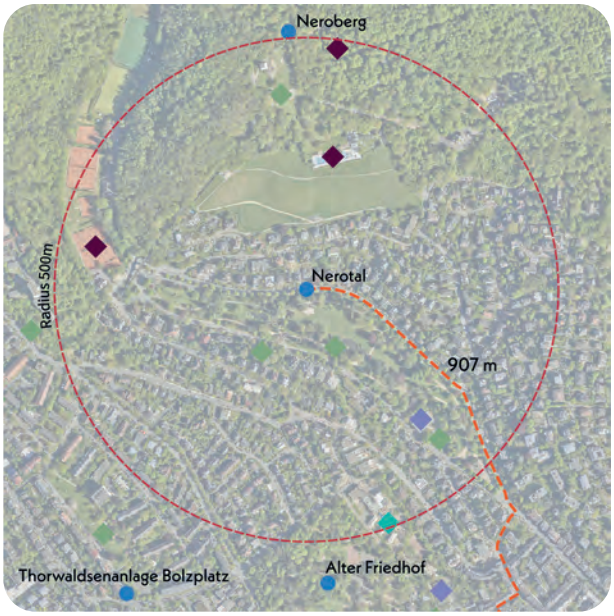
Spielfläche: 543 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,90
Gestaltung & Formensprache	2,05
Aufenthalt & Soziales	2,08
Ökologie & Natur	2,10
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Weilstraße, ca. 907 m entfernt

Bonuspunkte

+4

- +1 Topographie
- Unterstand
- +2 Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- +1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz im Nerotal befindet sich am Fuße des Nerobergs, eingebettet in die denkmalgeschützte Grünanlage des historischen Landschaftsparks Nerotal. Nördlich des Spielplatzes grenzt ein Wohngebiet mit überwiegend gründerzeitlicher Villenbebauung an. Im weiteren Umfeld befinden sich eine Schule sowie Sportanlagen im Bereich des Nerobergs. Der Spielplatz ist sowohl über das Wegenetz der Grünanlage als auch über die Wohnstraße Nerotal gut erreichbar. Die nächstgelegene alternative Spielfläche ist der Spielplatz an der Weilstraße, rund 900 Meter südlich gelegen.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	6 Kinder	13 Kinder	0 Kinder
400 m	15 Kinder	21 Kinder	6 Kinder
1.000 m	286 Kinder	352 Kinder	122 Kinder

Blick nach Südwesten auf Spielbereich mit Balancierstämmen und Spielturm

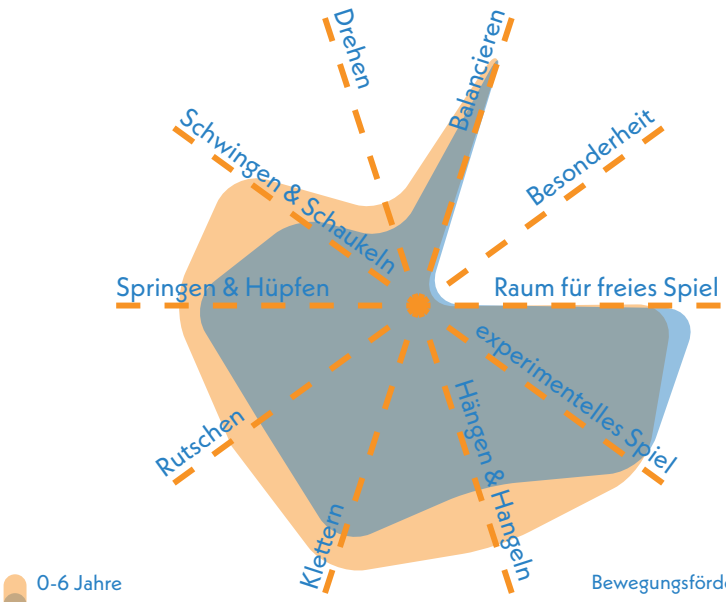
Gesamteindruck

Der Spielplatz befindet sich im nördlichen Teil der Grünanlage auf einer vergleichsweise kleinen Fläche und ist eingebettet in die offene Parkfläche. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und zeichnet sich trotz der begrenzten Fläche durch eine vielseitige Ausstattung aus.
Die Spielgeräte sind ansprechend gestaltet und weisen Qualitäten sowohl hinsichtlich kreativem als auch experimentellen Spiel auf. Durch die Lage auf einer weitläufigen Rasenfläche und die Einbettung in die umgebende Grünanlage stellt sich der Spielplatz als naturnah und offen dar.

Spielen und Bewegen 1,90

Bewegungsförderung 2,50

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz ist insgesamt gut, richtet sich jedoch etwas stärker an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren als an die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen. Spielgeräte wie der Balancierparcours, der Spielturm und die Holzstämme unterstützen gezielt Fähigkeiten wie Springen & Hüpfen, Klettern, Balancieren sowie experimentelles Spiel mit Sand. Auch das Rutschen wird durch den Kletterturm gefördert. Besonders im Bereich
Hängen & Hangeln sowie Schwingen & Schaukeln profitieren jüngere Kinder deutlich stärker, etwa durch die Nutzung von Federwippen, der Stehwippe und gezielten Spielanreizen am Spielturm.



Bewegungsförderung 0-6 **2,27**

Bewegungsförderung 7-14 **2,72**

Naturerlebnis 1,50

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz ist als sehr positiv zu bewerten. Die naturnahe Gestaltung, die großzügigen Rasenflächen sowie die vielfältigen Gehölzstrukturen der umliegenden Grünanlage tragen wesentlich dazu bei. Hervorzuheben ist zudem die konsequente Verwendung von natürlichen Materialien.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,0
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 1,83

Das Spielangebot richtet sich sowohl an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren als auch an Kinder von 7 bis 14 Jahren. Zur Ausstattung gehören ein Kletterturm mit Kletterwand und Sandspiel, Kletternetz, Rutschstange und Rutsche, zwei Federwippen, ein Balancierpfad, eine Stehwippe sowie Holzstämme zum Balancieren oder Sitzen. Trotz der begrenzten Fläche ist das Angebot gut abgestimmt und bietet vielfältige Bewegungsanreize. Die Anordnung der Spielgeräte und die gute Gestaltung tragen zur Attraktivität der Fläche bei.

Spielangebot 0-6 1,83

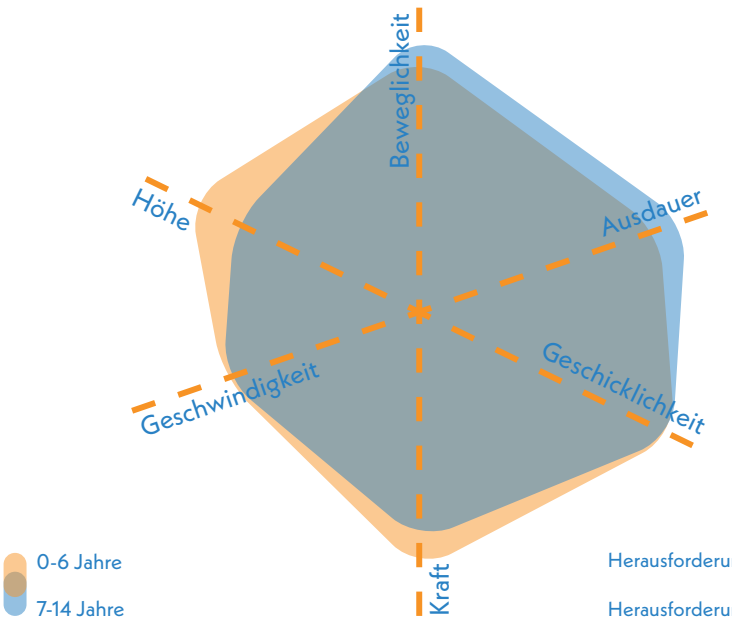
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14 1,83

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 2,13

Die spielerischen Herausforderungen auf dem Spielplatz sind für beide Altersgruppen insgesamt ausgewogen. Sowohl jüngere als auch ältere Kinder erleben auf dem Balancierparcours und dem Spielturm vielfältige Anforderungen an Ausdauer, Geschicklichkeit und Beweglichkeit. Jüngere Kinder werden darüber hinaus etwas stärker in den Bereichen Kraft und Überwindung von Höhen gefordert, insbesondere bei der Nutzung der Elemente des Spielturms.



Herausforderungen 0-6 **2,08**

Herausforderungen 7-14 **2,17**

Balancierelemente im Übergang in die Grünanlage

Gestaltung & Formensprache 2,05

Erlebnis 1,93

Der Spielplatz ist gut in die umgebenden Vegetationsstrukturen eingebunden und profitiert von einer gelungenen Gestaltung mit einer Vielzahl erlebbarer Materialien. Das Spielangebot ist ansprechend und überzeugt funktional als auch gestalterisch.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 2,00

Die bespielbaren natürlichen Strukturen auf und um den Spielplatz bieten vielfältige Anreize für kreatives und fantasievolles Spiel und schaffen damit einen besonders anregenden Spielraum. Auch experimentelle Spielweisen mit Sand sind möglich und stechen positiv hervor.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,08

Die Aufenthaltsmöglichkeiten für Begleitpersonen befinden sich am Rand der Fläche entlang des Weges und ermöglichen eine sehr gute Übersicht über den Spielbereich. Der Spielplatz fördert die Interaktion zwischen den Kindern und bietet zugleich durch die angrenzenden Rasenflächen und Gehölzstrukturen einzelne Rückzugsorte für ruhigeres Spiel.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	1,5

Blick nach Südosten mit Spielturm, Stehwippe und Balancierpfad als Umsäumung des Spielbereichs

Ökologie & Natur 2,10

Die Fläche ist durch den vorhandenen Baumbestand ausreichend beschattet. Die Rasenflächen sowie die unversiegelte Grünanlage leisten einen wirksamen Beitrag zur natürlichen Kühlung und schaffen ein gutes Mikroklima.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	0,0 %
Begrünte Fläche	41,2 %
Unbefestigte Spielfläche	58,7 %

Schwellen & Barrieren 3,00

Der Spielplatz ist über die Wegeführung innerhalb der Grünanlage grundsätzlich barrierefrei zugänglich. Die leichte Topographie der Fläche kann jedoch eine Herausforderung darstellen. Einige Spielgeräte, wie die Stehwippe oder Teile des Balancierparcours, sind mit Einschränkungen auch für Kinder mit Mobilitätseinschränkungen nutzbar. Zudem ermöglicht die Netz-Hängematte auch Kindern mit emotionalen oder Verhaltensbesonderheiten einen Ruheort.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

+1

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Kletterturm und Stehwippe

Blick nach Norden auf Wipptiere und Spielbereich

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als gut bewertet. Der Spielplatz Nerotal überzeugt durch seine naturnahe Einbindung, die vielseitige Ausstattung und die insgesamt hohe Aufenthaltsqualität. Die Kombination aus Spielgeräten und natürlichen Strukturen bietet Kindern von 0 bis 14 Jahren zahlreiche Bewegungs- und Erlebnisräume. Offene Rasenflächen ermöglichen freies Spiel, während die Gestaltung mit überwiegend natürlichen Materialien das Naturerleben unterstützt und den Spielplatz harmonisch in die umgebende Grünanlage integriert. Die vorhandene Beschattung durch den Baumbestand sowie die unversiegelten Flächen tragen zur Klimawirksamkeit des Standorts bei. Eine moderate Erweiterung des Spielangebots, etwa durch Elemente zur Förderung von Geschwindigkeit oder Koordination, könnte das Nutzungsspektrum leicht erweitern. Insgesamt stellt der Spielplatz Nerotal einen attraktiv gestalteten Spielraum für Kinder im Umfeld dar und fügt sich sensibel in die denkmalgeschützte Struktur des historischen Landschaftsparks ein. Die Lage im Nerotal, unweit des Neroberg, macht die Fläche zudem attraktiv für Besucher, die nicht im unmittelbaren Umfeld wohnen.

Nordost

Spielplatz

PARKSTRASSE NORDOST

Parkstraße

Leibnizstraße

Kuranlage (GA)

Aukamm (GA)

Parkstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Palisaden
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen

0 10 20 m

Spielplatz PARKSTRASSE NORDOST

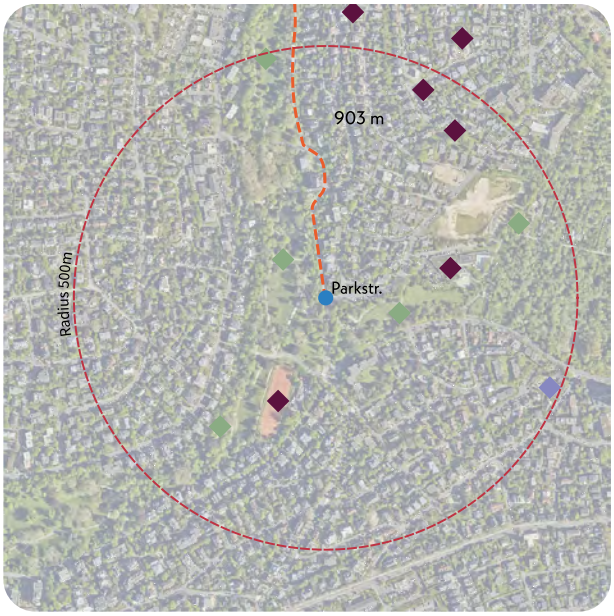
Spielfläche: 591 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

4+
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	4,02
Gestaltung & Formensprache	3,95
Aufenthalt & Soziales	3,75
Ökologie & Natur	2,20
Schwellen & Barrieren	4,50



Nächster Spielplatz: Danziger Straße 90, ca. 903 m entfernt

Bonuspunkte

+4

- Topographie +1
- Unterstand +1
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Parkstraße befindet sich inmitten der Kurparkanlage im Osten des Stadtteils Nordost. Diese wird von den Bachläufen Aukammbach und Rambach durchzogen. Östlich schließt sich die Grünanlage Aukammtal an, durch die ebenfalls der Aukammbach fließt. Im erweiterten Umfeld befinden sich mehrere Sportanlagen. Nordöstlich grenzt ein Wohngebiet an, das von gründerzeitlichen Stadtvillen geprägt ist. Der Spielplatz ist über das Wegenetz der Parkanlage gut erreichbar. Die nächstgelegene Spielfläche Danziger Straße 90 liegt rund 900 m nördlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	6 Kinder	15 Kinder	5 Kinder
400 m	36 Kinder	51 Kinder	16 Kinder
1.000 m	339 Kinder	400 Kinder	166 Kinder

Blick nach Osten auf topographisch integrierten Spielbereich

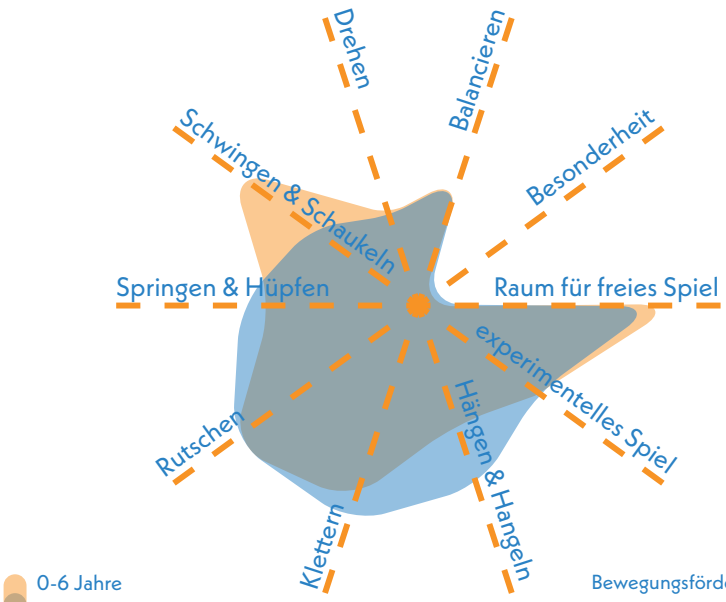
Gesamteindruck

Durch die Einbettung in die angrenzende Parklandschaft ist der Spielplatz gut in den räumlichen Kontext integriert. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und fällt insgesamt eher klein aus. Die vorhandenen Spielgeräte weisen keine besondere gestalterische Ausprägung auf. Die Einfassung in die Grünanlage verleiht der kleinen Fläche jedoch einen grünen und geschützten Charakter.

Spielen und Bewegen 4,02

Bewegungsförderung 3,56

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen gleichermaßen vorhanden und trotz des begrenzten Angebots als durchschnittlich zu bewerten. Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren werden besonders im Bereich Schaukeln & Schwingen gefördert. Ältere Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren profitieren stärker vom Kletternetz, das gezielt das Klettern und Hängen & Hangeln unterstützt. Die Bewegungsanreize in den Bereichen Rutschen, Klettern, experimentelles Spiel und freies Spiel sind insgesamt ausgewogen. Besonders das freie Spiel sowie das Rutschen werden durch die großzügigen Rasenflächen, die Hangrutsche und die Rutsche am Klettergerüst gut unterstützt.



Bewegungsförderung 0-6 **3,56**

Bewegungsförderung 7-14 **3,56**

Naturerlebnis 3,50

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird insbesondere durch die angrenzenden Grünstrukturen angeregt, die Kindern unmittelbare Naturerfahrungen ermöglichen. Der Spielbereich selbst ist weniger mit naturnahen Materialien ausgestattet.

Naturmaterialien	4,0
Rasen- & Wiesenflächen	4,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 4,58

Das Spielangebot ist insgesamt eher begrenzt und spricht beide Altersgruppen in kleinerem Umfang an. Es umfasst ein Klettergerüst mit Rutsche und Kletternetz, eine Doppelfederwippe, eine Hangrutsche sowie zwei Schaukeln. Angesichts der zur Verfügung stehenden Fläche wäre eine Erweiterung um zusätzliche Spielangebote durchaus möglich. Derzeit fehlt es in Teilen an einer klaren gestalterischen Linie und einer durchdachten Verknüpfung der einzelnen Spielelemente innerhalb des Gesamtkonzepts.

Spielangebot 0-6 4,50

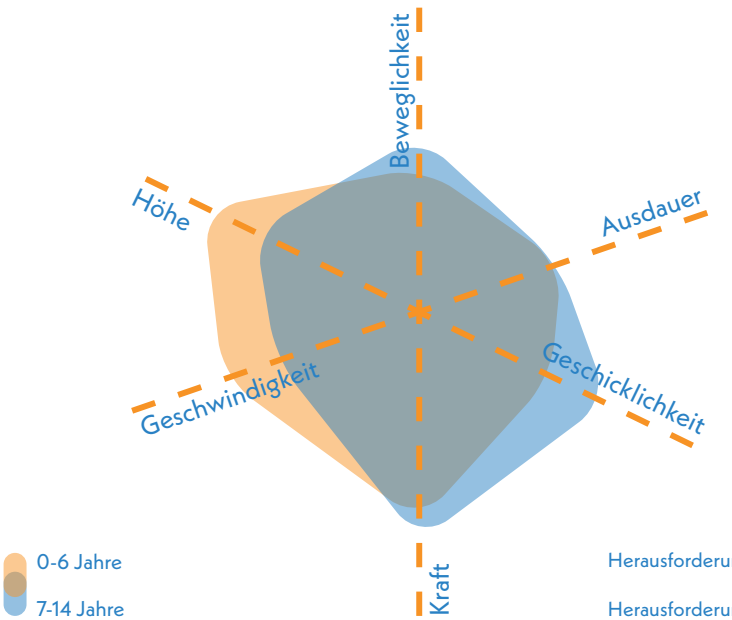
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	5,0

Spielangebot 7-14 4,67

Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,0
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	4,5

Herausforderungen 3,42

Die Herausforderungen sind in ihrer Intensität für beide Altersgruppen vergleichbar, unterscheiden sich jedoch hinsichtlich ihrer inhaltlichen Ausprägung. Jüngere Kinder haben insbesondere auf dem Klettergerüst, der Hangrutsche und den Schaukeln die Möglichkeit, Erfahrungen mit Höhe und Geschwindigkeit zu sammeln. Ältere Kinder hingegen können sich beim Klettern verstärkt in den Bereichen Geschicklichkeit, Kraft und Beweglichkeit erproben.



Herausforderungen 0-6 **3,42**

Herausforderungen 7-14 **3,42**

Spielturm, Kleinkindschaukel und Federwippe auf oberem Plateau

Gestaltung & Formensprache 3,95

Erlebnis 3,70

Die vorhandenen Bäume und Sträucher schaffen erlebbare Vegetationsstrukturen, die zur Aufenthaltsqualität beitragen. Jedoch besteht Potenzial, das Spielumfeld durch attraktive Spiel -und Gestaltungsakzente erlebnisreicher zu gestalten.

Farbkonzept	4,5
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	4,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	4,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 3,13

Das kreative Spiel wird in gutem Maß gefördert, insbesondere durch die vorhandenen Vegetationsstrukturen sowie die Einbindung der Topographie in das Spielgeschehen.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,5
Raum für kreatives Spiel	3,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 3,75

Die Sitzgelegenheiten sind am Randbereich der Spielfläche angeordnet und ermöglichen eine gute Übersicht über den Spielbereich. Die Interaktion zwischen Kindern wird durch die Wippe gut unterstützt. Gleichzeitig bieten die ausgeprägten Vegetationsstrukturen sinnvolle Rückzugsmöglichkeiten.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	1,5

Blick nach Osten auf Doppelschaukel für jüngere Kinder und angrenzende Aufenthaltsangebote

Ökologie & Natur 2,20

Aufgrund des dichten Baumbestands und der Lage innerhalb einer Parkanlage ist der Spielplatz gut beschattet und bietet an warmen Tagen einen angenehmen Kühlungseffekt.

Ökologie	3,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	14,8 %
Begrünte Fläche	23,7 %
Unbefestigte Spielfläche	61,6 %

angrenzende Grünstrukturen

Schwellen & Barrieren 4,50

Die Barrierefreiheit ist derzeit nur eingeschränkt gegeben. Unebenheiten im Bodenbelag sowie die natürliche Topographie stellen für mobilitätseingeschränkte Personen eine Herausforderung dar und schränken die Zugänglichkeit des Spielplatzes deutlich ein.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Westen über Parkanlage mit Federwippe im Vordergrund

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als ausreichend bewertet. Der Spielplatz an der Parkstraße ist in die umliegende Parklandschaft eingebettet und überzeugt durch den Baumbestand, vielfältige Gehölzstrukturen und eine leichte Topographie, die positiv zur Aufenthaltsqualität beitragen. Die Sitzgelegenheiten sind gut positioniert und ermöglichen einen guten Überblick über die Fläche. Das Spielangebot ist überschaubar und spricht beide Altersgruppen nur begrenzt an. Einzelne Geräte wie Kletternetz und Hangrutsche fördern motorische Fähigkeiten, doch es fehlt an gestalterischer Kohärenz und an einer abwechslungsreicheren Auswahl an Spiel- und Bewegungsanreizen, insbesondere für ältere Kinder. Kreatives Spiel wird durch Vegetation und Topographie gut unterstützt. Die Barrierefreiheit ist eingeschränkt, da Unebenheiten im Boden und das Geländeprofil den Zugang für mobilitätseingeschränkte Personen erschweren. Angesichts von rund 900 Kindern im Einzugsbereich, von denen viele zur Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen gehören, erscheint eine Ergänzung des Spielangebots für diese Altersgruppe sinnvoll. Da die nächste Spielfläche mehr als 900 Meter entfernt liegt, kommt dem Spielplatz eine besondere Bedeutung für die wohnortnahe Versorgung und Bewegungsförderung im Stadtteil zu.

Nordost

Spielplatz

ROTHSTRASSE NORDOST

Alter Friedhof (KSP) 10 m

Comeniusschule (60 m)

Platter Straße

Schaperstraße

Rothstraße

Rietschelstraße

Karl-Boos-Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Toilettengebäude
- Eingangstor
- Überdachung
- Wassergebundene Decke
- Toilette geschlossen

0 20 40 m

Spielplatz ROTHSTRASSE NORDOST

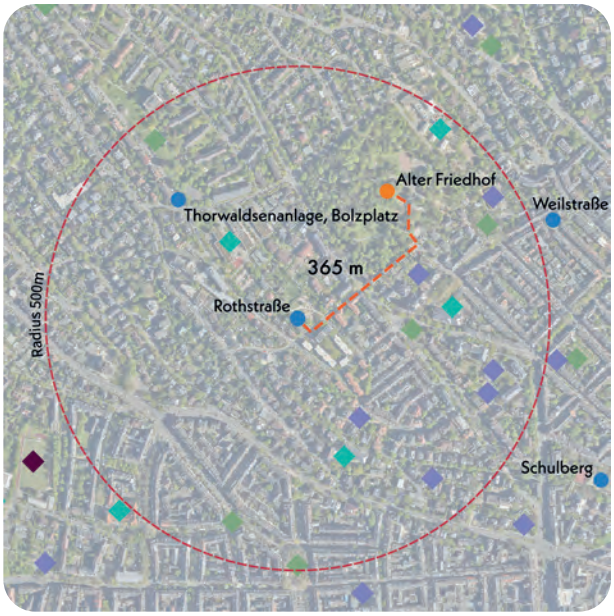
Spielfläche: 2.526 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,93
Gestaltung & Formensprache	2,10
Aufenthalt & Soziales	1,58
Ökologie & Natur	2,40
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Alter Friedhof, ca. 365 m entfernt

Bonuspunkte

+7

- Topographie
- Unterstand +2
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser +1
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +2

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Rothstraße liegt in einem dicht besiedelten Wohngebiet im Zentrum von Nordost. Das direkte Umfeld ist geprägt von mehreren KiTas, Schulen, Grünflächen und Sportanlagen. Die umliegende Wohnbebauung besteht überwiegend aus drei- bis viergeschossigen Mehrfamilienhäusern. Im erweiterten Umfeld befinden sich außerdem ein Jugendhilfezentrum, ein Pflegezentrum sowie eine Kirche. Der Zugang zum Spielplatz erfolgt über die ruhige Rothstraße. Die nächste Spielfläche Alter Friedhof befindet sich in 365 m Entfernung.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	32 Kinder	67 Kinder	21 Kinder
400 m	143 Kinder	194 Kinder	65 Kinder
1.000 m	1.568 Kinder	2.023 Kinder	751 Kinder

Blick nach Süden auf Spielflächen und Wegeführung

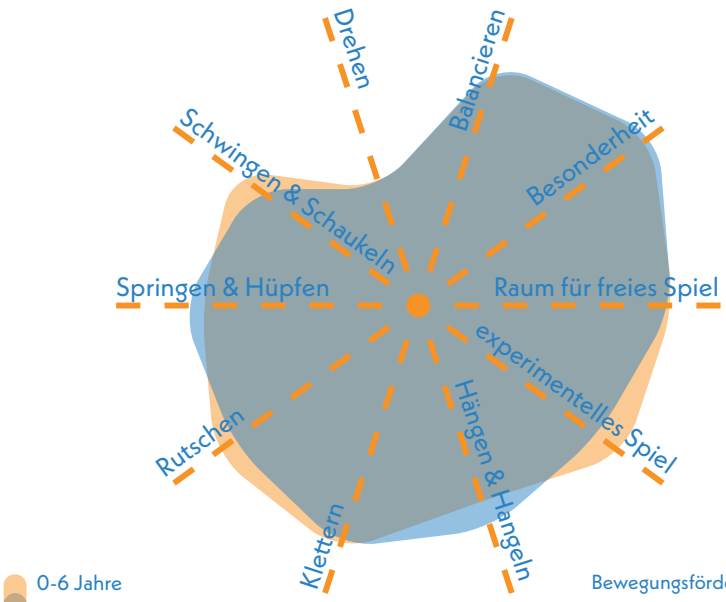
Gesamteindruck

Der Spielplatz vermittelt insgesamt einen freundlichen und einladenden Eindruck. Besonders hervorzuheben ist die klare und durchdachte Gestaltungssprache. Das vielfältige Spielangebot spricht Kinder verschiedener Altersgruppen von 0 bis 14 Jahren an. Die Fläche wirkt offen, großzügig angelegt und bietet ausreichend Raum für Bewegung und Aufenthalt. Die vorhandene Vegetation ergänzt das Gesamtbild, obwohl hinsichtlich der ökologischen Qualität und Nutzung der Gesamtfläche weitere Ergänzungen ein großes Potenzial darstellen.

Spielen und Bewegen 1,93

Bewegungsförderung 2,37

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen gut ausgeprägt und ausgewogen gestaltet. Die Balancier- und Kletteranlagen, Spielhäuser und die Hängematte laden zum Rutschen, Klettern, Balancieren und Hängen & Hangeln ein. Das Sandspielangebot bietet Raum für kreatives und experimentelles Spiel mit unterschiedlichen Materialien. Für die Jüngeren stehen zusätzlich Schaukeln und Wippen zur Verfügung, die gezielt das Schwingen & Schaukeln fördern. Der Wasser- und Matschtisch eröffnet weitere Möglichkeiten für sensorisches und exploratives Spiel. Darüber hinaus bieten freie Rasenflächen Raum für freies, bewegungsorientiertes Spiel für Kinder aller Altersgruppen.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **2,35**
Bewegungsförderung 7-14 **2,40**

Naturerlebnis 2,00

Die Verwendung von Holz für Spielgeräte, Naturstein bei Sitz- und Spielelementen sowie Sand schaffen eine angenehme, naturnahe Atmosphäre. Wenngleich die vorhandenen Gehölzstrukturen und Rasenflächen in ihrer Ausprägung nur mittelmäßig zu bewerten sind, tragen sie dennoch zur grundlegenden Einbindung natürlicher Elemente in den Spielraum bei.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,42

Das abwechslungsreiche Spielangebot spricht beide Altersgruppen gleichermaßen an. Es umfasst eine Hängematte, eine große Kletter- und Balancieranlage, eine Doppelschaukel, Federwippbienen, eine Wasser-Matsch-Anlage, eine Tischtennisplatte sowie zwei niedrige Spielhäuser in Form von Bienenkörben mit Rampe, Kletternetz, Hängebrücke, Sandschaufeln, einen Sandspieltisch und Rutsche. Die gute Gestaltung und die gelungene Verknüpfung der Bereiche schaffen ein vielseitiges Spielumfeld.

Spielangebot 0-6 1,17

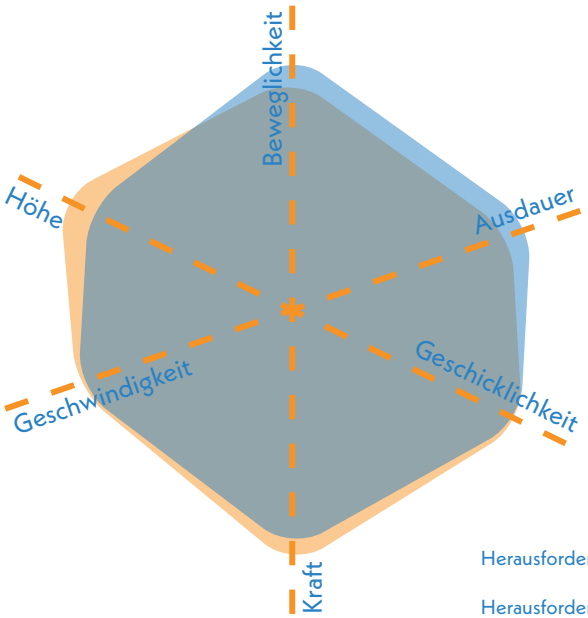
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14 1,67

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 2,25

Auch der Schwierigkeitsgrad der Spielangebote ist gut ausgeprägt und weitgehend gleichwertig auf beide Altersgruppen verteilt. Die qualitative Ausgestaltung der Herausforderungen zeigt sich bei jüngeren und älteren Kindern in ähnlicher Weise. Kletterelemente, Spielhäuser und Schaukeln fördern in ausgewogener Weise Geschicklichkeit, Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer, das Erleben von Höhe sowie Geschwindigkeit. Lediglich das Höheerleben ist für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren etwas stärker ausgeprägt als für die älteren Kinder.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **2,25**
Herausforderungen 7-14 **2,25**

südlicher Spielplatzbereich mit Spiellandschaft für ältere Kinder

Gestaltung & Formensprache 2,10

Erlebnis 2,00

Der Spielplatz folgt einem erkennbaren Farb- und Formkonzept mit dem Thema Bienen und grünen Farbakzenten. Positiv hervorzuheben ist die Vielfalt an Materialien und Oberfläche sowie das Wassererlebnis durch die Wasser-Matschanlage.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,20

Der Spielplatz bietet vielfältige Anreize für kreatives Spiel, insbesondere durch die bespielbaren Spielhäuser in Bienenkorb-Optik, die Bienenwippen und kleine Steinkojen. Experimentelles Spiel wird zudem durch Elemente wie die Wasser-Matsch-Anlage, Hängematten und Schaukeln unterstützt.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 1,58

Die Begegnungsmöglichkeiten sind gut, da zahlreiche Sitzgelegenheiten den Aufenthalt und Austausch fördern. Spielangebote wie die Bienenkörbe und die Hängematte schaffen zusätzliche Anlässe für gemeinsame Nutzung. Auch Rückzugsmöglichkeiten stehen in den Spielhäusern zur Verfügung.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,5
Einsehbarkeit	1,0

thematische Spiellandschaft mit Sandspiel

Ökologie & Natur 2,40

Die Beschattung ist in Teilen vorhanden, junge Bäume bieten jedoch bislang nur wenig Schatten und werden erst zukünftig wirksam. Die relativ geringe Versickerungsfläche schränkt die Kühlungseffekte etwas ein.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	9,8 %
Begrünte Fläche	48,7 %
Unbefestigte Spielfläche	41,5 %

Schwellen & Barrieren 3,00

Der ebenerdige Eingang sowie die durchgängig niveaugleichen Wege ermöglichen grundsätzlich einen barrierefreien Zugang zu den Spielbereichen. Allerdings erschwert der sandige Untergrund die uneingeschränkte Nutzbarkeit für mobilitätseingeschränkte Personen. Rückzugsorte wie die Spielkobel und die Hängematte ermöglichen Kindern mit emotionalen und Verhaltensbehinderungen die Teilnahme am Spielgeschehen durch reizarme Spielmöglichkeiten.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Wasserspiel mit Brunnen und Rinnen

Hängematte

Nordost

Resümee

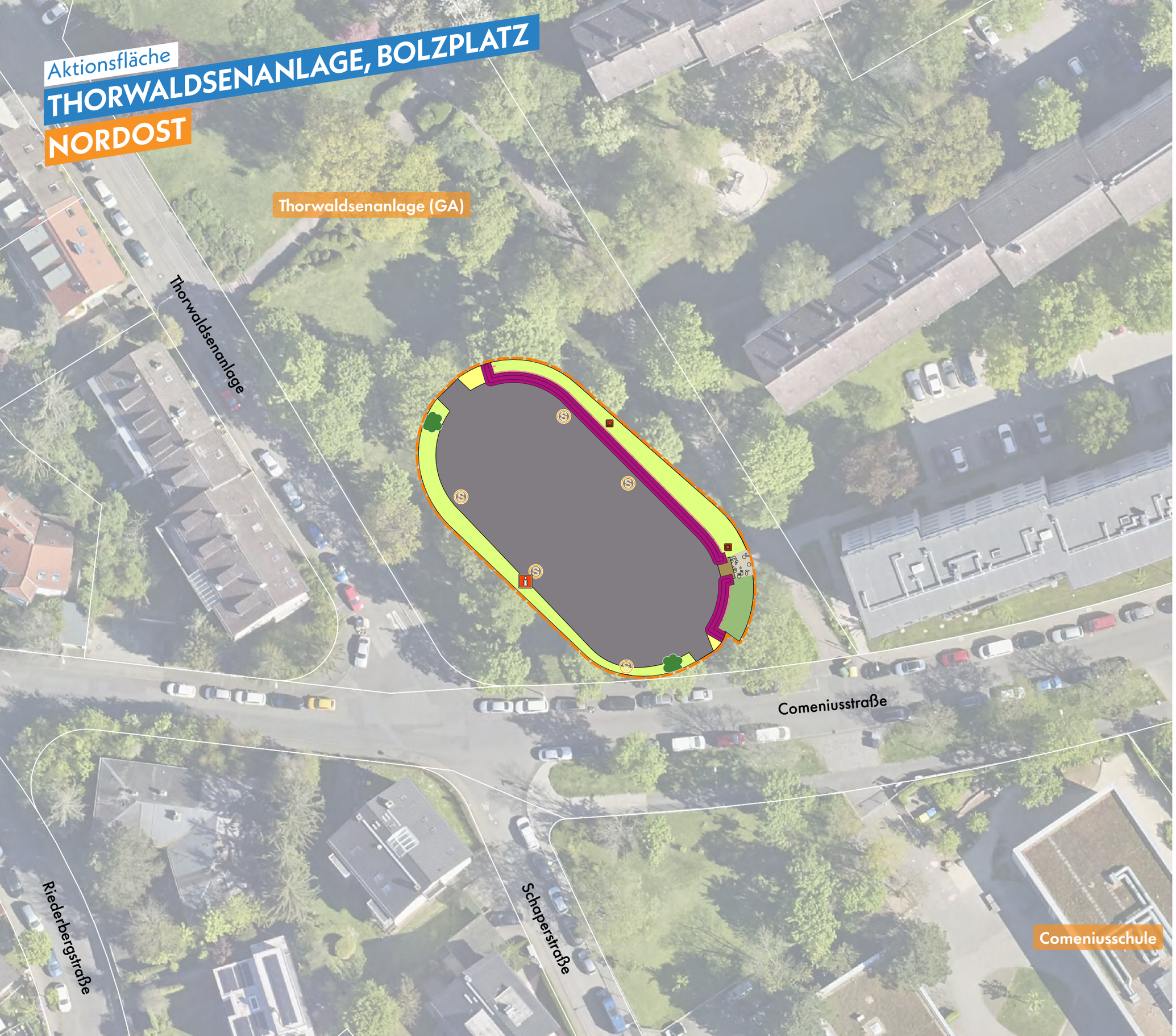
Die Fläche wird insgesamt als gut bewertet. Der Spielplatz Rothstraße übernimmt eine wichtige Funktion im dicht bebauten Stadtteil und bietet ein vielseitiges Angebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Die Tischtennisplatte ergänzt das Angebot generationsübergreifend. Kletter- und Balanciergeräte, kreative Spielhäuser in Bienenkorb-Optik sowie Wasser- und Sandspielbereiche fördern Bewegung, kreatives Spiel und soziale Interaktion. Verschiedene Materialien wie Holz, Naturstein, Metall und Sand schaffen abwechslungsreiche Sinneserfahrungen. Sitzmöglichkeiten unterstützen die Aufenthaltsqualität und Begegnungen. Die Gestaltung folgt einem durchgängigen Farb- und Formenkonzept. Bei der naturräumlichen Qualität besteht noch Entwicklungspotenzial. Gehölze und Rasenflächen sind wenig ausgeprägt und die Beschattung ist unzureichend. Die Erlebbarkeit der Grünstrukturen lässt sich durch Staudenflächen, Blühwiesen und bespielbare Gehölzstrukturen verbessern. Angesichts von über 3.000 Kindern im Umfeld hat die Spielfläche eine hohe Bedeutung. Ergänzend bietet die nahegelegene Spiel- und Aktionsfläche Alter Friedhof mit zentraler Lage, guter Erreichbarkeit, breitem Angebot und großer Fläche wichtige Entlastung. Beide Flächen sollten weiterhin als vielfältige Spielplätze erhalten bleiben, um den hohen Bedarf im Stadtteil zu decken.

Nordost

Aktionsfläche

THORWALDSENANLAGE, BOLZPLATZ

NORDOST



Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Baum
- Blockstufen
- Mauern
- Palisaden
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Wassergebundene Decke
- Weg

0 10 20 m

Aktionsfläche

THORWALDSENANLAGE, BOLZPLATZ

NORDOST

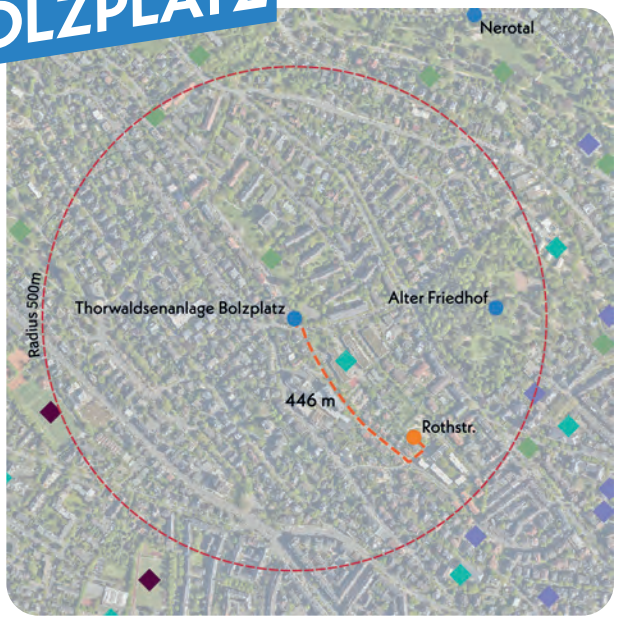
Spielfläche: 1.346 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**2,75**
Aufenthalt & Soziales	**3,00**
Ökologie & Natur	**3,25**



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Rothstraße, ca. 446 m entfernt

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Kurzvorstellung & Kontext

Der Bolz- und Basketballplatz befindet sich im westlichen Bereich des Stadtteils Nordost innerhalb der Grünanlage Thorwaldsenanlage. Die Sportflächen sind von einem Wohngebiet mit mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern umgeben. In direkter Nachbarschaft liegt mit der Comeniusschule eine Schule, die den Primar- und Sekundarbereich gleichermaßen abdeckt. Das übrige Umfeld ist überwiegend durch Wohnnutzung geprägt. Der Zugang zur Aktionsfläche erfolgt über die Comeniusstraße und die Grünanlage. Die nächstgelegene Fläche ist der südöstlich gelegene Spielplatz Rothstraße.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	22 Kinder	24 Kinder	2 Kinder
400 m	75 Kinder	86 Kinder	33 Kinder
1.000 m	961 Kinder	1.256 Kinder	445 Kinder

Blick auf nordöstliche Spielfeldhälfte

Gesamteindruck

Der Bolz- und Basketballplatz ist durch einen wirksamen Ballfangzaun gut abgegrenzt und bietet geeignete Voraussetzungen für die gleichzeitige Ausübung verschiedener Ballspielarten. Die Fläche wirkt insgesamt gepflegt, auch wenn der Asphaltbelag stellenweise einen veralteten Eindruck macht. Durch vorhandene Sitzmöglichkeiten entsteht eine freundliche und einladende Atmosphäre.

Multifunktionalität 2,5

Die Aktionsfläche bietet Möglichkeiten für Fußball- sowie Basketball- bzw. Streetballspiel und weist damit eine durchschnittliche Nutzungsvielfalt für die Fläche auf. Positiv hervorzuheben ist, dass das multifunktional genutzte Spielfeld die gleichzeitige Ausübung beider Sportarten grundsätzlich zulässt. Zwar sind die Bereiche nicht baulich voneinander getrennt, dies stellt jedoch keine erhebliche Einschränkung dar.

Vielfalt der Funktionen	3,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,0

Umfeld 3,33

Das Umfeld der Spielfläche weist einen kleineren Baumbestand auf. Die Beschattung der Umgebung und der Spielfelder ist insgesamt zufriedenstellend, auch wenn nicht alle Bereiche gut vor Sonneneinstrahlung geschützt sind.

Grünstrukturen	3,0
gestalterische Qualität	4,0
Beschattung	3,0

Begegnungsmöglichkeiten 3,0

Die am Rand angeordneten Sitzmöglichkeiten in Form von Tribünen tragen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und zur Förderung sozialer Begegnungen bei. Insgesamt ist eine gestalterische Grundstruktur erkennbar, wirkt jedoch wenig einheitlich und zielgerichtet umgesetzt.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,5
gestalterische Qualität	3,5

Ballspiel/Bolzplatz 2,33

Der Ballspielbereich verfügt über eine angemessene Spielfeldgröße sowie zwei Kleinfeldtore. Zur Straße hin ist die Fläche durch einen Ballfangzaun gut abgeschirmt. Der vorhandene Asphaltbelag ist für das Fußballspielen grundsätzlich gut geeignet und unabhängig von regelmäßiger Pflege.

Oberflächenqualität	2,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	3,0
Ballfang	1,0

Streetball/Basketball 1,67

Das Basketballfeld weist eine angemessene Größe auf, die der des angrenzenden Bolzplatzes entspricht. Die Asphaltoberfläche ist für Basketball gut geeignet. Die Ausstattung mit zwei Basketballkörben ist funktional und vollständig und ein Ballfangzaun zur Straße hin sorgt für eine sichere Abgrenzung der Aktionsfläche.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	1,0

Nordost

Blick nach Nordwesten auf beide Spielfelder

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Der Bolz- und Basketballplatz in der Thorwaldsenanlage überzeugt durch eine funktionale Ausstattung, eine gepflegte Gesamtwirkung sowie eine gute Erreichbarkeit über die umliegenden Wohnstraßen. Besonders positiv hervorzuheben sind die gleichzeitige Nutzbarkeit der Fläche für verschiedene Ballspiele, der Ballfangzaun zur Straßenseite sowie die vorhandenen Sitzmöglichkeiten, die zur Aufenthaltsqualität beitragen. Schwächen zeigen sich vor allem in der gestalterischen Ausführung der Fläche. Für die rund 1.300 Kinder und Jugendlichen bietet die Fläche ein attraktives Bewegungsangebot. Die nahegelegene Fläche Alter Friedhof stellt eine sinnvolle Ergänzung dar, um das Angebot weiter zu erweitern und Entlastung zu schaffen.

Nordost

Spielplatz

TRÄNKWEG NORDOST

Stadtwald Wiesbaden

Tränkweg

Dambachtal

Dambachtal (GA)

Freseniusstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bäche
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor

0 20 40 m

Spielplatz TRÄNKWEG NORDOST

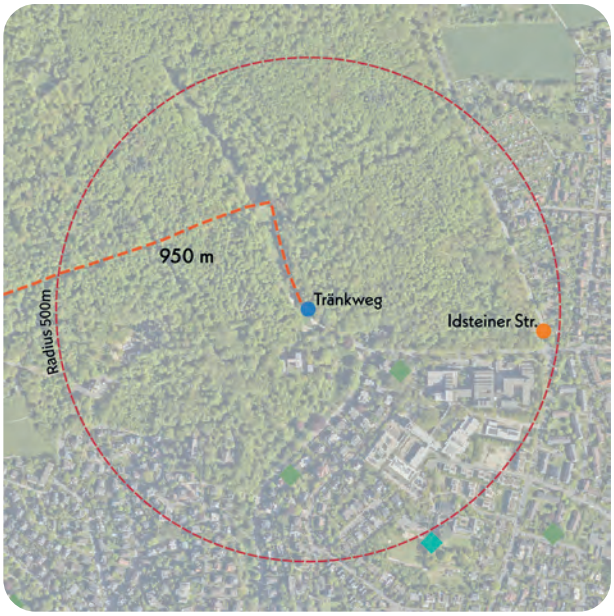
Spielfläche: 3.412m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,14
Gestaltung & Formensprache	1,62
Aufenthalt & Soziales	1,72
Ökologie & Natur	1,40
Schwellen & Barrieren	4,50



Nächster Spielplatz: Neroberg, ca. 950 m entfernt

Bonuspunkte

+7

Topographie **+1**

Baumbestand **+2**

Erlebbarkeit von Wasser **+2**

Erlebbarkeit der 7 Sinne **+2**

Unterstand

Fahrradstellplätze

Tischtennisplatte

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Tränkweg liegt im nördlichen Bereich von Nordost am Rand des Stadtwaldes. Südlich der großzügigen Spielfläche schließt sich ein aufgelockertes Wohngebiet mit teils mehrgeschossiger Wohnbebauung an. Im weiteren Umfeld befinden sich außerdem zwei öffentliche Grünflächen sowie eine KiTa. Der Zugang zum Spielplatz erfolgt über die Straße Tränkweg und die Waldwege des Stadtwaldes. Der nächstgelegene Spielpunkt Idsteiner Straße liegt rund 500 m östlich. Der nächste Spielplatz Neroberg ist knapp ein Kilometer westlich gelegen.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	1 Kind	2 Kinder	1 Kind
400 m	6 Kinder	13 Kinder	3 Kinder
1.000 m	155 Kinder	195 Kinder	76 Kinder

Blick nach Norden auf Dambach und integrierte Spielelemente

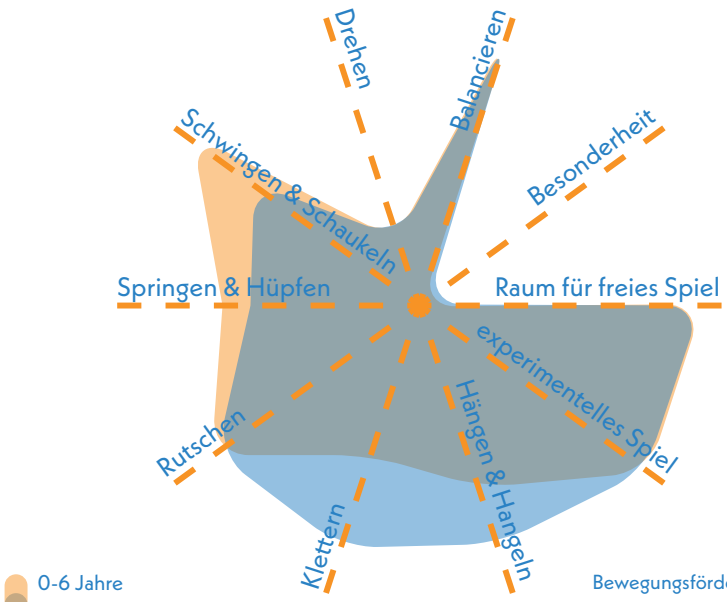
Gesamteindruck

Der weitläufige Spielplatz ist harmonisch in den angrenzenden Stadtwald eingebettet und wird vom Dambach durchquert. Die natürliche Topographie des Geländes verleiht der Fläche eine sanfte Modellierung und unterstreicht zusätzlich den naturnahen Charakter des Ortes. Das Spielangebot ist vielfältig und richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die Spielgeräte befinden sich in einem guten Zustand und sind teilweise entlang des Bachlaufs angeordnet, wodurch der Dambach spielerisch in die Gestaltung integriert wird. Das Areal ist räumlich vom umliegenden Wald abgegrenzt, greift jedoch den grünen Charakter der Umgebung vollständig auf.

Spielen und Bewegen 2,14

Bewegungsförderung 2,90

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen ausgewogen, wobei bestimmte Bewegungsformen je nach Alter stärker betont werden. Jüngere Kinder profitieren besonders von Angeboten zum Schwingen & Schaukeln sowie zum Springen & Hüpfen, beispielsweise durch Kleinkindschaukeln und Natursteinblöcke. Älteren Kindern werden vor allem im Bereich Klettern sowie Hängen & Hangeln gezielte Bewegungsanreize geboten. Gleichwertig gefördert werden beide Altersgruppen in den Bereichen Rutschen, Balancieren sowie im experimentellen und freien Spiel. Diese Bewegungsformen sind auf den Wiesenflächen, den Balancierelementen, der Seilbahn sowie beim Spielen mit Wasser umsetzbar.



Bewegungsförderung 0-6 **2,95**

Bewegungsförderung 7-14 **2,85**

Naturerlebnis 1,33

Das Naturerlebnis ist als sehr hochwertig einzuschätzen. Auf dem Spielplatz wurden zahlreiche Naturmaterialien verwendet, weitläufige Rasenflächen integriert und vorhandene natürliche Strukturen wie der Bachlauf als spielerische Querungsmöglichkeit in die Gestaltung der Spielfläche einbezogen.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,0
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 1,92

Das Spielangebot richtet sich zu etwa gleichen Teilen an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie an Kinder und Jugendliche. Zur Ausstattung gehören eine Hängematte, Natursteinblöcke zum Hüpfen über den Bach, zwei Schaukeln, ein Balancierseil über dem Bachlauf, eine Seilbahn, eine niedrige Balancieranlage sowie eine großzügige Kletter- und Balancieranlage. Die Vielfalt der Spielgeräte ist gut auf die Gegebenheiten der Fläche abgestimmt. Die Gestaltung überzeugt ebenfalls.

Spielangebot 0-6 2,00

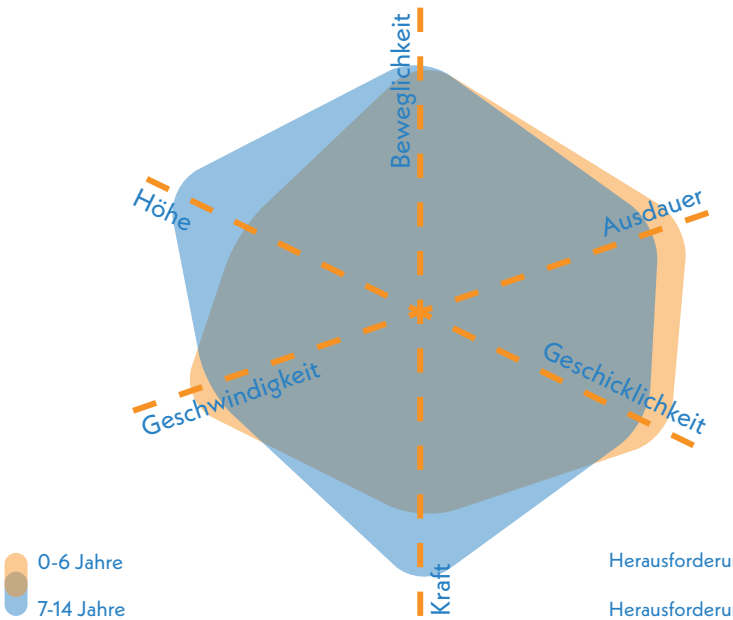
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14 1,83

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 2,04

Die spielerischen Herausforderungen sind insgesamt vielfältig ausgeprägt und richten sich etwas stärker an Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren, bieten jedoch auch für jüngere Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ein breites Spektrum. Ältere Kinder werden durch die Kletter- und Balancieranlagen, die Seilbahn sowie das Balancierseil über den Bach gefordert. Diese Elemente stellen Herausforderungen in den Bereichen Höhe, Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Geschicklichkeit dar. Für jüngere Kinder bieten sich Anreize beim Balancieren, Hüpfen, Schaukeln sowie beim Klettern, vor allem bzgl. Geschwindigkeit, Geschicklichkeit, Beweglichkeit und Ausdauer.



Herausforderungen 0-6 **2,17**

Herausforderungen 7-14 **1,92**

naturnah gestalteter Kletterparcours im Südwesten

Gestaltung & Formensprache 1,62

Erlebnis 1,57

Der Spielplatz bietet insgesamt ein überzeugendes Erlebnis, insbesondere durch das Wassererleben am Bach. Die Gestaltung ist stimmig, und auch die Erlebbarkeit von Biodiversität ist gelungen.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,63

Das kreative Spiel wird durch die vielfältigen Elemente gezielt angeregt. Besonders hervorzuheben ist das Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien, Pflanzen und Wasser. Die großzügigen Freiflächen fördern freies Spiel.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 1,72

Die Aufenthaltsqualität und die Möglichkeiten zur Begegnung sind vielfältig und insgesamt positiv zu bewerten. Picknicktische, eine Hängematte und naturnah gestaltete Bereiche, die zum Verweilen einladen und trotz der weitläufigen Fläche ist eine zumeist gute Übersichtlichkeit gewährleistet.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	2,0

Hängematte und Sitzsteine am Dambach im südöstlichen Teilbereich

Ökologie & Natur 1,50

Durch die Lage am Stadtwald und die geringe Versiegelung sind Beschattung, klimatische Kühlung und der vorhandene Baumbestand als sehr hochwertig einzuschätzen.

Ökologie	1,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	1,5
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	0,1 %
Begrünte Fläche	86,3 %
Unbefestigte Spielfläche	13,6 %

Picknickbank

Schwellen & Barrieren 4,50

Die natürliche Topographie sowie die uneben gestalteten Spielbereiche schränken die Barrierefreiheit deutlich ein und erschweren eine inklusive Nutzung. Zwar ist der Zugang grundsätzlich barrierefrei, jedoch fehlt eine klare und durchgängige Wegeführung.
Rückzugs- und Einzelspielangebote auf der gesamten Fläche geben Raum für Kinder mit emotionaler und Verhaltensbehinderung.

Inklusionsbonus +1

Seilbahn am nordwestlichen Spielplatzrand

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als gut bewertet. Der Spielplatz Tränkweg überzeugt durch seine naturnahe Gestaltung, die gelungene Einbindung in den Stadtwald und das vielfältige Spielangebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Besonders hervorzuheben sind das intensive Naturerlebnis, das kreative Spiel mit Wasser, Pflanzen und Naturmaterialien sowie die hohe Aufenthaltsqualität durch großzügige Freiflächen und Picknickmöglichkeiten. Auch die Erlebbarkeit von Biodiversität sowie die klimatische Qualität durch Beschattung und Kühlung sind sehr positiv zu bewerten. Einschränkungen bestehen in der Barrierefreiheit, bedingt durch die unebene Topographie und fehlende Wegeführung. Insgesamt bietet der Spielplatz ein attraktives und durchdachtes Angebot, das den Bedürfnissen der Kinder aus dem Wohnumfeld und der Nutzer, die den Spielplatz als Ausflug oder auf dem Weg zum Neroberg aufsuchen, sehr gut gerecht wird. Aufgrund seiner Größe und Ausstattung ergänzt er den nahegelegenen Spielpunkt Idsteiner Straße sinnvoll, der ein kleineres Spielangebot bietet. Auch als Ausflugsziel für Kinder aus anderen Stadtteilen ist die Fläche geeignet. In dieser Funktion sollte sie kontinuierlich weiterentwickelt werden, etwa durch zusätzliche Bewegungsangebote für Begleitpersonen.

Nordost

Spielplatz

WARMER DAMM NORDOST

Warmer Damm (GA)

Salzbach

Frankfurter Straße

Kleine Wilhelmstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Kunststoff
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Trafostation
- Mauern
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz WARMER DAMM NORDOST

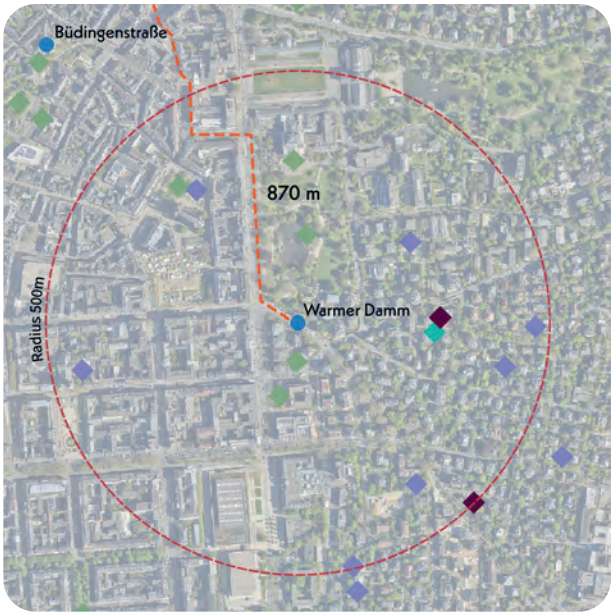
Spielfläche: 954m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**1,95**
Gestaltung & Formensprache	**1,69**
Aufenthalt & Soziales	**1,23**
Ökologie & Natur	**1,80**
Schwellen & Barrieren	**1,50**



Nächster Spielplatz: Kochbrunnenplatz, ca. 870 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand **+2**
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Warmer Damm befindet sich innerhalb der gleichnamigen, denkmalgeschützten Grünanlage im Süden des Stadtteils Nordost. Die Fläche wurde im Jahr 2024 teilsaniert. Das Umfeld ist durch eine vielfältige Nutzung geprägt. In direkter Nähe liegen u. a. Einzelhandel, Banken, Verwaltungsgebäude sowie Wohnbauten. Der Spielplatz ist über das Wegenetz des Parks und die stark frequentierte Frankfurter Straße gut erreichbar. Im weiteren Umfeld befinden sich Sportplätze, Kitas, Schulen und weitere Grünflächen. Die nächste Spielfläche ist mit dem Kochbrunnenplatz 870 m entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	8 Kinder	10 Kinder	0 Kinder
400 m	29 Kinder	41 Kinder	15 Kinder
1.000 m	625 Kinder	667 Kinder	275 Kinder

nördlicher Eingang mit Blick nach Süden auf Trampoline, weitere Spielelemente und Sitzmöglichkeiten

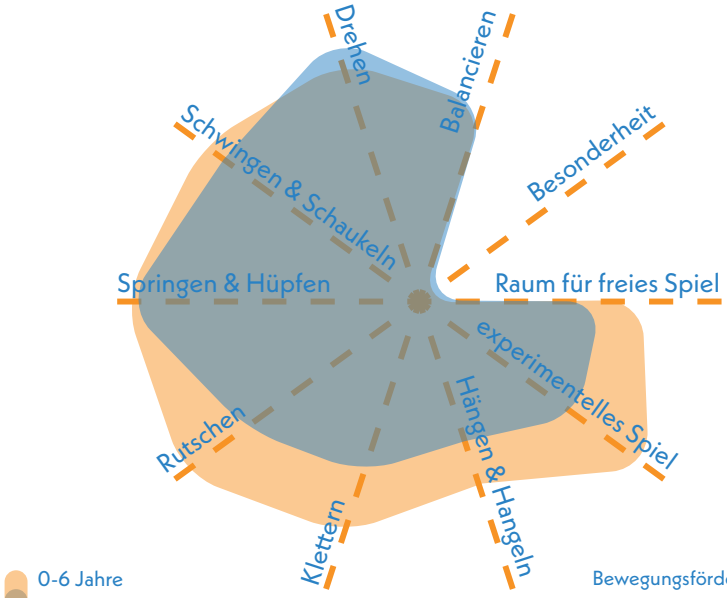
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist zur Straße hin durch einen Zaun sowie Sträucher abgegrenzt, innerhalb der Grünanlage jedoch offen gehalten und integriert sich dadurch nahtlos in den umgebenden Grünraum. Entsprechend dient der Park ergänzend zu den Spielgeräten als Raum für freies Spiel. Die Spielangebote sind in rondellförmigen Bereichen organisiert und bieten eine vielfältige Auswahl für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren.

Spielen und Bewegen 1,95

Bewegungsförderung 2,30

Die Bewegungsförderung ist bei jüngeren Kindern etwas stärker ausgeprägt, insbesondere durch Angebote wie Rutschen, Klettern, Hängen und das experimentelle Spiel mit Sand, vor allem an der Sandbaustelle. Beide Altersgruppen profitieren gleichermaßen von der Drehscheibe, der Vogelnestschaukel, der Stehwippe und den Trampolinen, die vielfältige Bewegungsanreize in den Bereichen Springen und Hüpfen, Schwingen und Schaukeln, Drehen sowie Balancieren bieten.



Bewegungsförderung 0-6 **1,94**

Bewegungsförderung 7-14 **2,67**

Naturerlebnis 2,00

Durch den Einsatz einzelner Naturmaterialien und die Einbettung in die öffentliche Grünanlage wird das Naturerlebnis positiv beeinflusst und kann insgesamt als stark ausgeprägt eingeschätzt werden.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,83

Das Spielangebot richtet sich ausgewogen an beide Altersgruppen und umfasst drei Trampoline, eine Stehwippe, eine Drehscheibe, eine Vogelnestschaukel sowie eine Sandbaustelle mit Rutsche. Die Auswahl und Anordnung der Elemente bieten ein kreatives, rund gestaltetes Spielkonzept, das gut auf die vorhandene Fläche abgestimmt ist.

Spielangebot 0-6 2,17

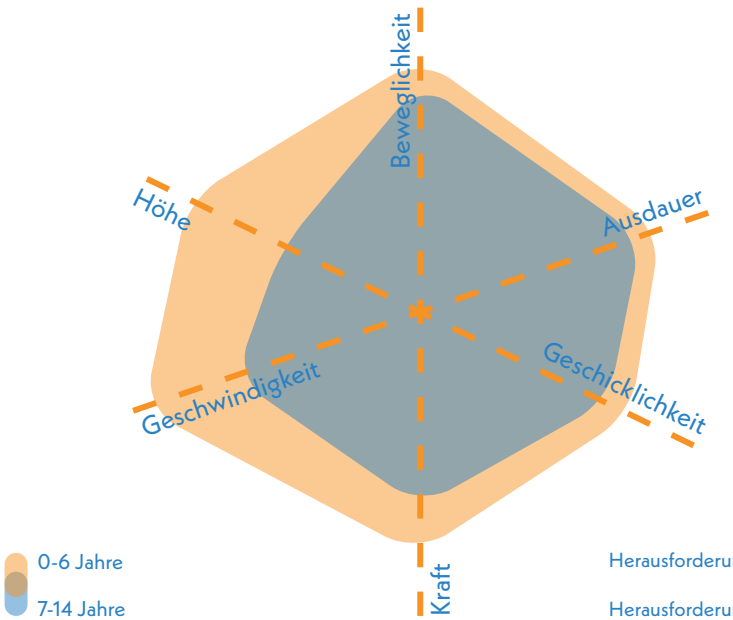
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14 2,33

Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 2,54

Die Spielangebote bieten deutlich mehr Herausforderungen für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Insbesondere die Trampoline und die Vogelnestschaukel ermöglichen es ihnen, Höhe, Ausdauer und Beweglichkeit intensiv zu erproben. Auch Kraft und Geschick werden in diesem Alter gezielt gefördert. Ältere Kinder finden vor allem in den Trampolinen, der Drehscheibe und der Schaukel Anreize zur Weiterentwicklung von Ausdauer, Beweglichkeit sowie in Teilen von Geschwindigkeit, Geschick und Kraft.



Herausforderungen 0-6 **2,00**

Herausforderungen 7-14 **3,08**

Blick über die Spielplatzfläche mit der Nestschaukel im Vordergrund

Gestaltung & Formensprache 1,69

Erlebnis 1,71

Die abwechslungsreiche Formensprache und der Einsatz unterschiedlicher Materialien tragen wesentlich zu einem vielfältigen und ansprechenden Spielerlebnis bei. Ebenso sind die neuen Spielelemente farblich akzentuiert gestaltet worden.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 1,75

Das kreative Spiel wird durch die experimentellen Spielgeräte insgesamt gut gefördert. Besonders die Sandbaustelle bietet vielfältige Möglichkeiten für fantasievolles und entdeckendes Spielen. Zudem schafft die Integration in die Grünfläche zusätzliche Impulse, indem sie bespielbare Vegetation in das Spielgeschehen einbezieht

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 1,23

Die kreisförmige Anordnung der Spielbereiche fördert die Kommunikation und schafft kleine, manegenartige Räume, die auf ein durchdachtes Konzept zur Unterstützung der Interaktion aller Kinder und Begleitpersonen hinweisen. Jeder Bereich ist jeweils von einer zugehörigen Sitzbank aus einsehbar, wodurch gezielte Blickbeziehungen entstehen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,0
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,0
7-14 Jahre	1,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	2,0

nördlich angrenzende Grünanlage Warmer Damm, die Spielplatz mit Wiesenfläche ergänzt

Ökologie & Natur 1,80

Durch den vorhandenen Baumbestand ist eine ausreichende Beschattung gewährleistet. In Kombination mit der angrenzenden Grünfläche entstehen spürbare Kühlungseffekte.

Ökologie	1,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	9,7 %
Begrünte Fläche	48,8 %
Unbefestigte Spielfläche	41,5 %

Schwellen & Barrieren 1,50

Die Integration mehrerer inklusiver Spielgeräte, wie der Stehwippe, der Drehscheibe und der Vogelnestschaukel, ermöglicht auch Kindern mit körperlichen Einschränkungen eine aktive Teilhabe am Spielgeschehen. Darüber hinaus schaffen, neben der Nestschaukel, Rückzugsorte auf der unmittelbar angrenzenden Grünanlage Möglichkeiten für ein Spielerlebnis für Kinder mit emotionalen oder verhaltensbezogenen Besonderheiten. Farbgebung und kontrastreiche Wegeführung fördern die Inklusion von Sehbehinderungen.

Inklusionsbonus +3

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Drehscheibe

Blick nach Norden auf farblich akzentuierte Spielelemente

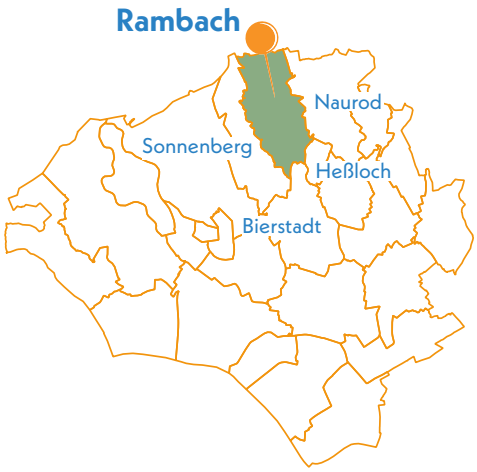
Nordost

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als gut bewertet. Besonders hervorzuheben ist die ausgewogene Ansprache beider Altersgruppen von 0 bis 14 Jahren durch ein abwechslungsreiches Spielgeräteangebot. Die kreisförmige Anordnung fördert Kommunikation und Interaktion, während die Einbindung in die öffentliche Grünfläche und die Verwendung von Naturmaterialien das Natur- und Kreativerlebnis stärken. Elemente wie die Sandbaustelle unterstützen das experimentelle Spiel zusätzlich. Beschattung, Kühlung und teilweise einsehbare Spielbereiche wurden sinnvoll berücksichtigt. Für die rund 1.200 Kinder im Umfeld stellt der Spielplatz ein attraktives und qualitativ hochwertiges Angebot dar. Die nächstgelegene Spielfläche Kochbrunnenplatz im Stadtteil Mitte liegt etwa 870 Meter entfernt und ergänzt das Angebot. Weitere Angebote im Umfeld sind der Hohenloheplatz und die Adolfsallee.

Stadtteilsteckbrief

RAMBACH



Durchschnittsnote

Ø 2,70

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	990 ha
Bevölkerungsgröße:	2.135
Spiel- & Aktionsflächen:	3 Flächen
Gesamtspielfläche:	3.016 m²

Einordnung des Stadtteils

Rambach liegt im Norden Wiesbadens eingebettet in ein Tal der Taunus-Ausläufer und wird vom gleichnamigen Bach durchzogen. Mit 2.135 Einwohnerinnen und Einwohnern zählt der Stadtteil zu den kleineren Wiesbadens. Das Ortsbild ist geprägt von einem ausgeprägten dörflichen Charakter, einer suburbanen Bebauungsstruktur mit überwiegend niedriggeschossigen Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie der markanten Topographie des Taunus. Die verkehrliche Anbindung erfolgt über die östlich verlaufende B 45. Insgesamt verfügt Rambach über drei Kinderspielplätze mit einer Gesamtspielfläche von gut 3.000 m².

Statistische Einordnung

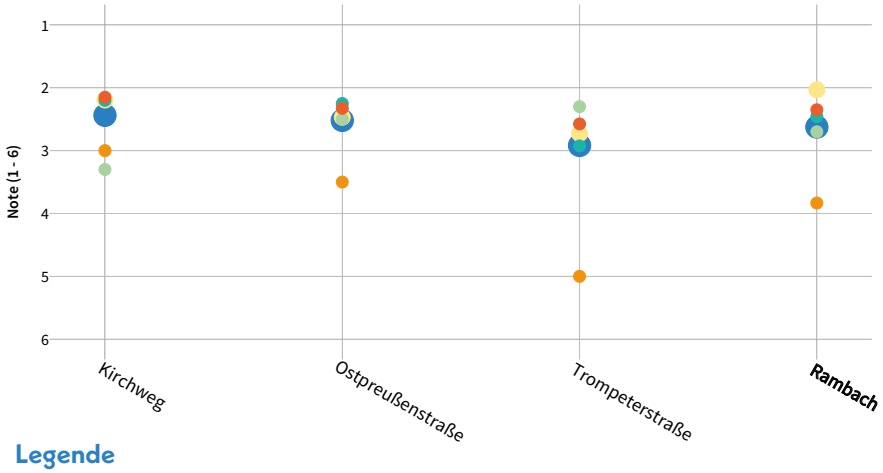
Rambach zählt mit 269 Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren zu den kinderärmeren Stadtteilen Wiesbadens. Der Kinderanteil liegt bei 12,6 % und bewegt sich im stadtweiten Vergleich im mittleren bis unteren Bereich. In der Altersstruktur entfallen 45 % auf die 0- bis 6-Jährigen und 55 % auf die 7- bis 14-Jährigen.
Der Vergleich von vorhandener zu benötigter Spielfläche ergibt ein Defizit von 1.788 m². Der Versorgungsgrad liegt damit bei 62,8 %. Das entspricht einer mittleren Unterversorgung.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**269**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**48**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**12,6 %**
Ist Spielplatzflächen	**3.016 m²**
Soll Spielplatzflächen	**4.804 m²**
Flächendefizit	**-1.788 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **62,8 %** für den Stadtteil Rambach.

Blick auf Spielgeräte auf dem Spielplatz Ostpreußenstraße

Gesamtbewertung



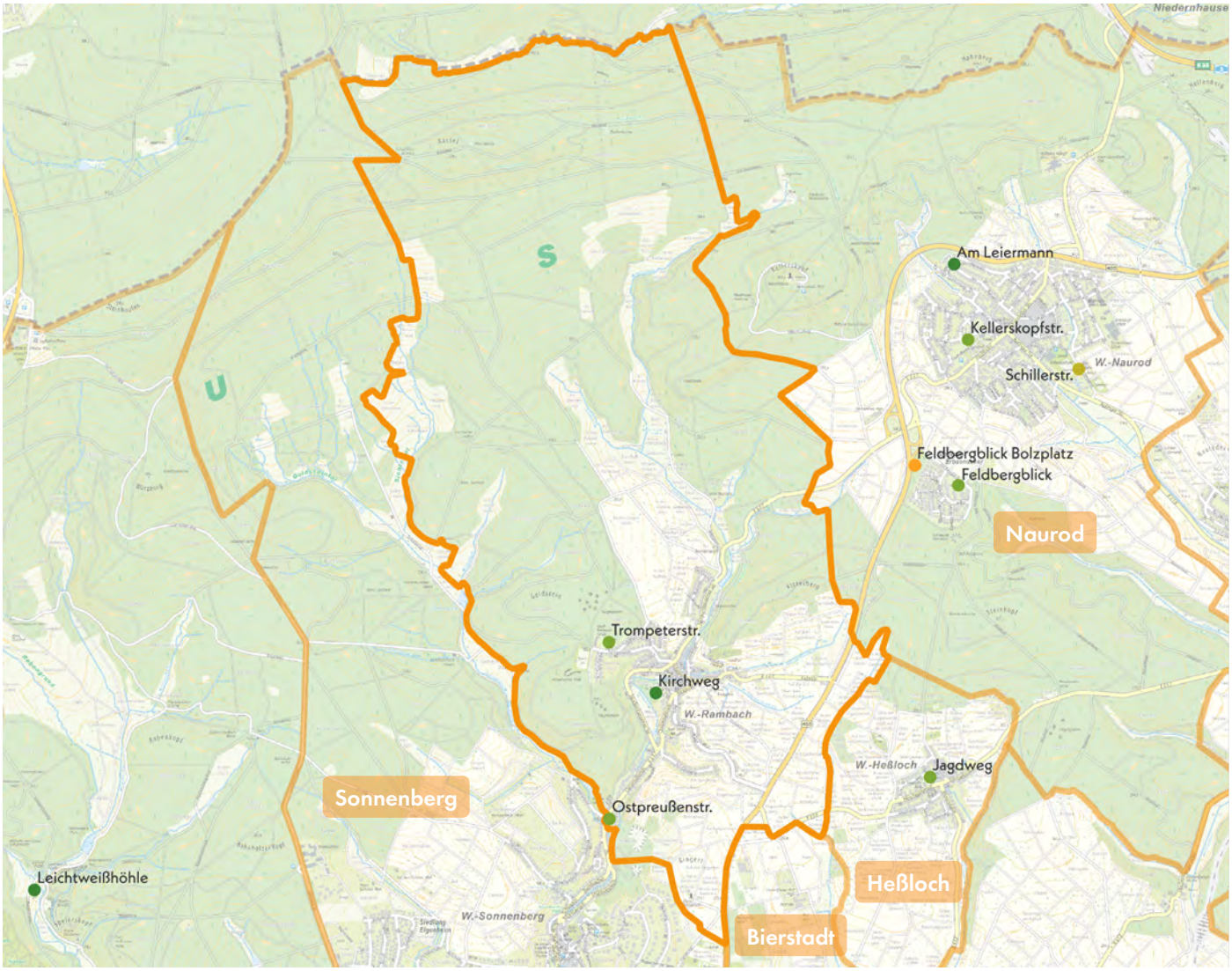
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

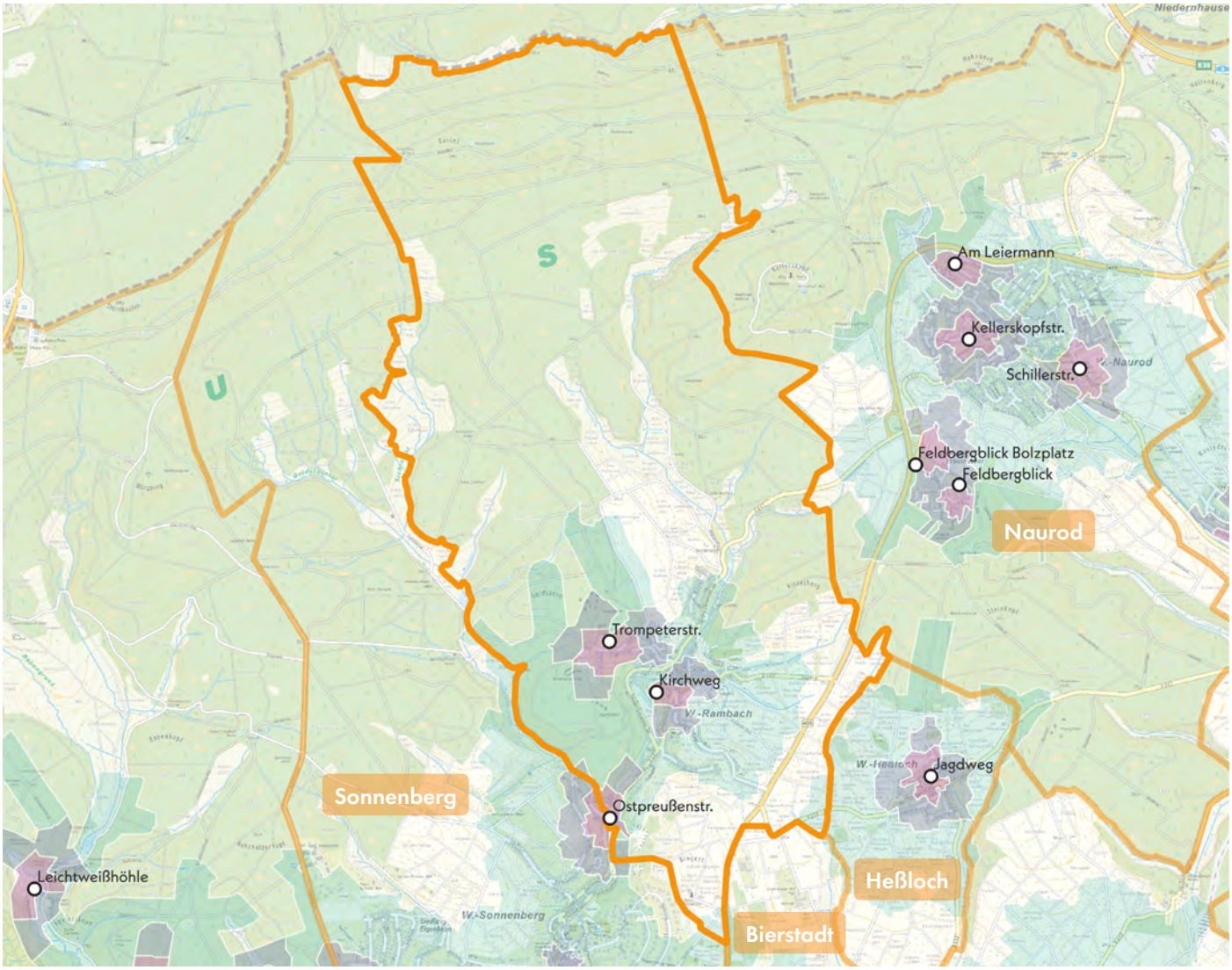
Die drei Spielflächen in Rambach ergeben zusammen ein befriedigendes Gesamtbild, das im städtischen Durchschnitt liegt. Beide Altersgruppen werden gleichermaßen berücksichtigt, und die Spielplätze ergänzen sich sinnvoll im Angebot. Auffällig ist, dass die Gesamtbewertungen der Flächen auf ähnlichem Niveau liegen. Besonders positiv schneiden die Kategorien Aufenthalt & Soziales ab, in denen alle drei Flächen gute Bewertungen erzielen. Die Verteilung im Stadtteil ist ausgewogen, da jeweils eine Fläche im Nordwesten, im Zentrum und im Süden von Rambach liegt.



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

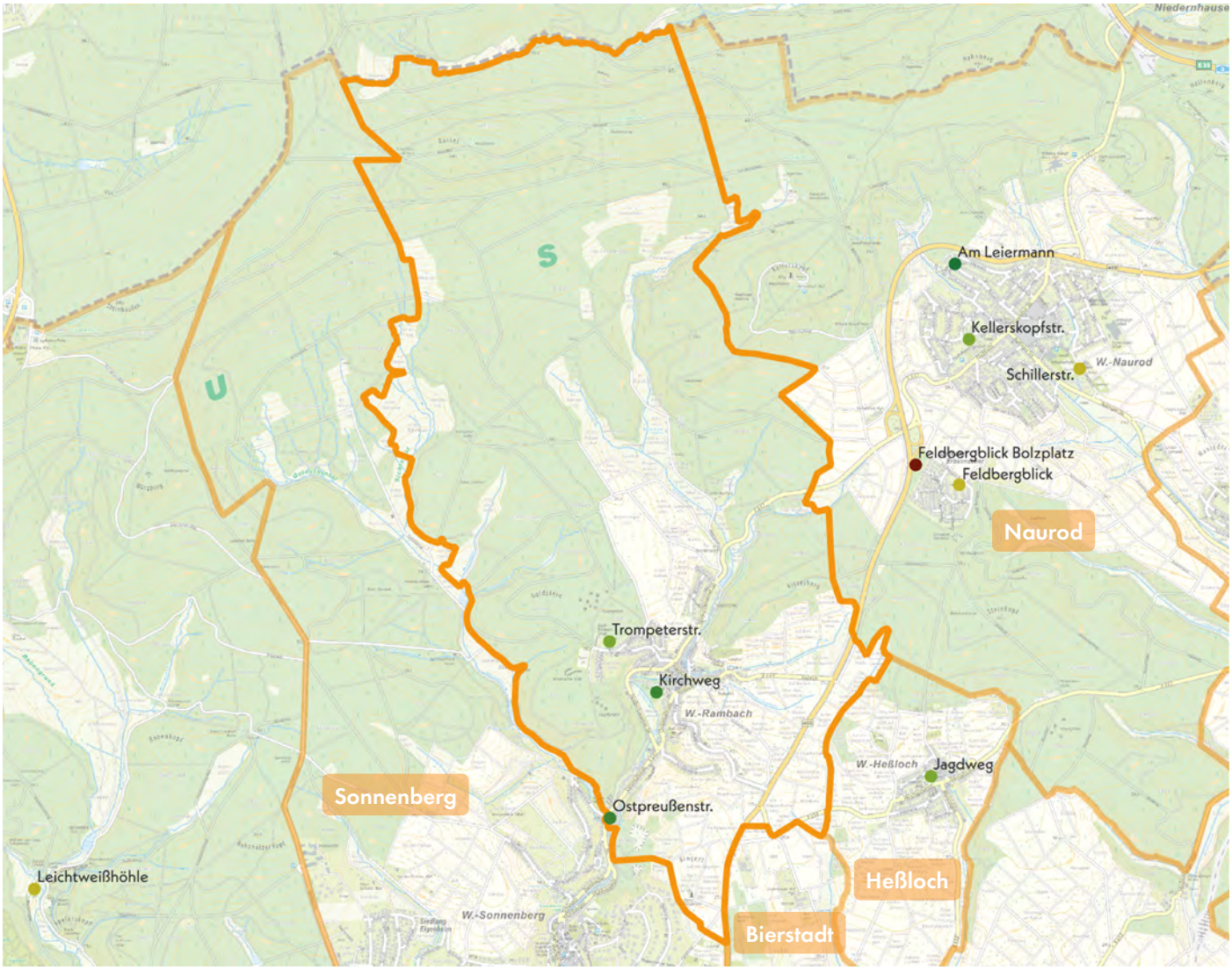
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die drei Kinderspielplätze in Rambach liegen im Nordwesten, im Ortszentrum sowie im Süden nahe der Grenze zu Sonnenberg im Goldsteintal. Der Spielplatz Trompeterstraße befindet sich in direkter Nachbarschaft zu einer Grundschule, die übrigen Flächen sind in Wohngebiete eingebettet und durch Einrichtungen wie die Kirche am Kirchweg gefasst. Teilweise grenzen Pkw-Stellplätze an die Spielflächen, wobei insbesondere die Ostpreußenstraße eine Barriere darstellt, die von Kindern auf dem Weg zu den Plätzen überquert werden muss.

Die Analyse der fußläufigen Erreichbarkeit zeigt eine insgesamt befriedigende Versorgung im 1.000-Meter-Radius. Lediglich kleinere Bereiche im Norden, etwa an Flachslandstraße und Blütenstraße, liegen außerhalb. In den kleineren Radien von 200 bis 400 Metern treten die Defizite deutlicher hervor, besonders im Norden, Nordosten und Osten des Stadtteils. Eine Kompensation durch Angebote benachbarter Stadtteile ist hier nicht möglich.

Vor dem Hintergrund des bestehenden Flächendefizits auf Stadtteilebene wäre die Ergänzung von kleinteiligen Spielflächen im Norden oder Osten zu prüfen. Aktionsflächen fehlen im gesamten Stadtteil. Angesichts des geringen Kinderanteils und der insgesamt durchschnittlichen Versorgung besteht jedoch kein unmittelbarer Handlungsdruck. Vorrangig sollte die Qualität der bestehenden Flächen weiterentwickelt werden.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Rambach

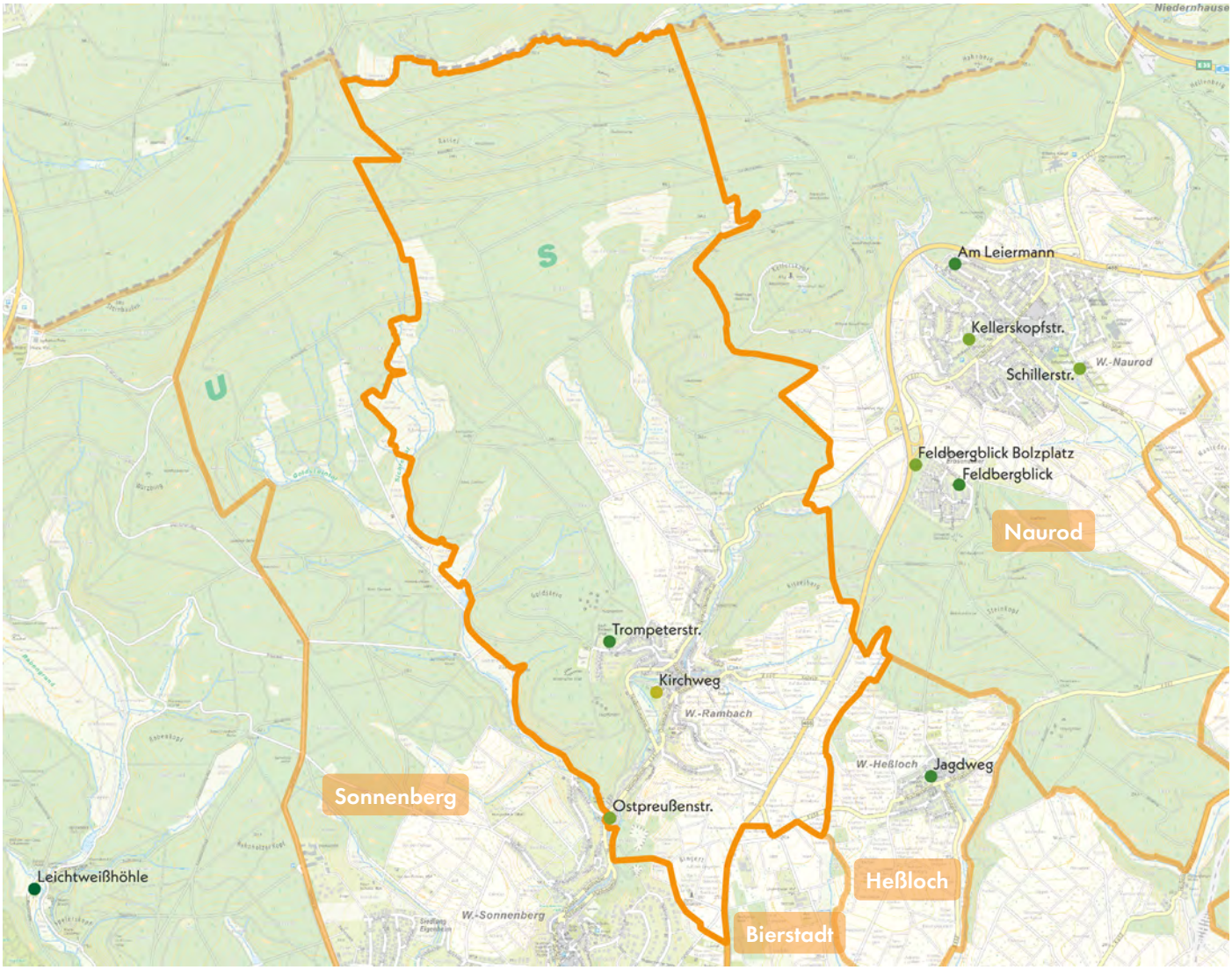
Rambach ist ein locker besiedelter Stadtteil am Rand des Taunus mit naturnahem Umfeld und zahlreichen Grünflächen. Vor diesem Hintergrund übernehmen die Spielplätze eine ergänzende Rolle für das Freiflächen- und Aufenthaltsangebot. Insgesamt ist die Aufenthaltsqualität der drei Anlagen gut, wobei die Flächen Kirchweg und Ostpreußenstraße geringfügig besser bewertet werden als die Trompeterstraße.

Der Spielplatz Kirchweg liegt zentrumsnah und grenzt an eine bewaldete Fläche. Er bietet eine vielseitige Ausstattung mit Spielhäusern, Wippe, Sandspielbereichen und einer Tischtennisplatte, wodurch unterschiedliche Altersgruppen angesprochen werden. Sitzgelegenheiten für Begleitpersonen sind vorhanden, die geringe Beschattung mindert jedoch den Komfort an heißen Tagen.

Die Fläche Ostpreußenstraße überzeugt durch Grünstrukturen und ein Spielhäuschen für jüngere Kinder. Sitzmöglichkeiten sind funktional, jedoch auf eine Ecke beschränkt und teils ohne Lehne, was die Aufenthaltsqualität etwas reduziert.

Der Spielplatz Trompeterstraße liegt nahe der Mehrzweckhalle, die als sozialer Treffpunkt dient. Mit Schaukeln und einem Turmkarussell bietet er anregende Spielmöglichkeiten. Vegetation sorgt für eine schattige, geschützte Atmosphäre, Sitzgelegenheiten sind in einfacher Form vorhanden. Im Vergleich zu den anderen Flächen ist die Ausstattung schlichter.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

In Rambach kommt den Spielplätzen aufgrund der naturnahen Umgebung nur eine moderate Bedeutung für die Versorgung mit Grünräumen zu. Waldflächen und Felder liegen direkt am Stadtteil und übernehmen die Hauptfunktion als Naturraum.

Die Fläche Trompeterstraße erzielt die beste Bewertung. Ihre Lage am Waldrand, geringe Versiegelung, dichter Baumbestand und gute Beschattung schaffen einen wertvollen Naturraum. Bespielbare Vegetationsstrukturen und Naturmaterialien erhöhen zusätzlich die Qualität. Der Spielplatz Ostpreußenstraße liegt in einem verdichteten Wohnumfeld, ist jedoch durch einen hohen Grünanteil und zufriedenstellende Beschattung positiv zu bewerten. Die Fläche Kirchweg weist den geringsten ökologischen Wert auf. Durch die Ergänzung bespielbarer Vegetationsstrukturen könnte die Fläche deutlich aufgewertet werden.

Spielplatz
KIRCHWEG
RAMBACH

Kirchweg

KiTa Sonneninsel (20 m)

Salzbach

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische

0 10 20 m

Spielplatz KIRCHWEG RAMBACH

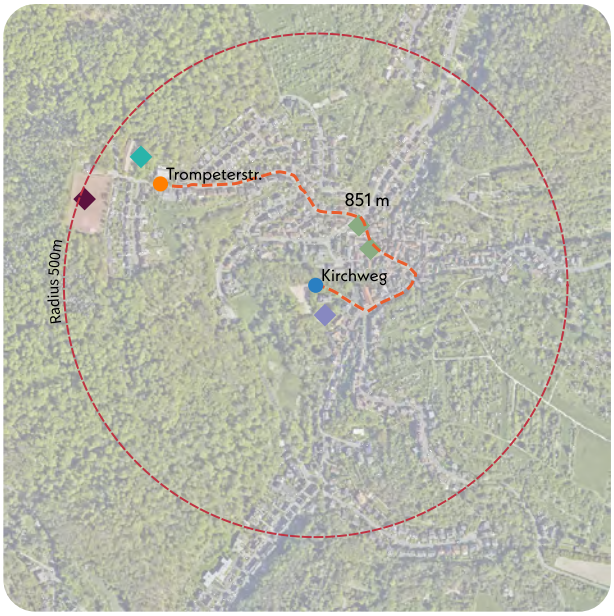
Spielfläche: 922 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,23
Gestaltung & Formensprache	2,20
Aufenthalt & Soziales	2,15
Ökologie & Natur	3,30
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Trompeterstraße, ca. 851 m entfernt

Bonuspunkte

+2

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- **+1** Tischtennisplatte
- **+1** Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Kirchweg liegt im südlichen Teil von Rambach und wird westlich von Grünstrukturen und östlich von einer Kirche gerahmt. Das unmittelbare Umfeld bietet großflächige Grünstrukturen und den direkt angrenzenden evangelischen Kindergarten Sonneninsel im Südosten. Der Zugang zum Spielplatz erfolgt über den Kirchweg im Norden um die Kirche herum und liegt damit etwas versteckt von der Straße am Kirchplatz. Die nächstgelegene Spielfläche Trompeterstraße liegt in etwa 850 m Entfernung nordwestlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	3 Kinder	9 Kinder	3 Kinder
400 m	17 Kinder	40 Kinder	12 Kinder
1.000 m	113 Kinder	144 Kinder	47 Kinder

Blick nach Südwesten auf Gesamtfläche

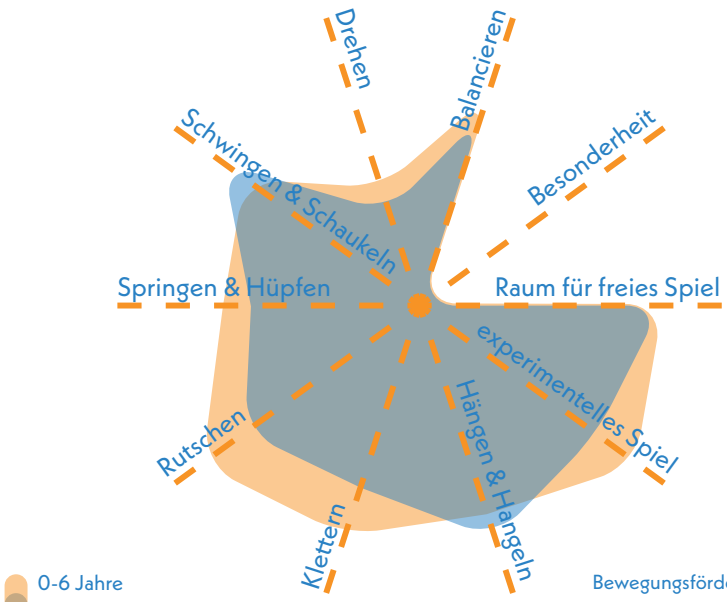
Gesamteindruck

Der Spielplatz befindet sich gut eingebettet zwischen Kirchplatz und öffentlicher Grünfläche. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren annähernd gleichermaßen und bietet einen breites Spielangebot. Die Spielgeräte wirken gepflegt und befinden sich in einem guten Zustand. Ergänzt wird das Angebot durch eine Tischtennisplatte, die sich an die ältere Altersgruppe richtet.

Spielen und Bewegen 2,23

Bewegungsförderung 2,64

Für die Altersgruppe von 0 bis 6 Jahren liegt der Fokus auf freiem und experimentellem Spiel sowie auf Klettern, Rutschen, Springen & Hüpfen, Schwingen & Schaukeln und Balancieren, unterstützt durch ein kleines Spielhaus mit Rutsche, kleine Schaukeln, Wippen und Kletterangeboten. Die ebene Gestaltung und der geringe Vegetationsbestand bieten zusätzlichen Freiraum. Bei den 7- bis 14-Jährigen stehen Raum für freies Spiel, Hängen & Hangeln, Schwingen & Schaukeln und Balancieren im Vordergrund, das durch die großeren Schaukeln, das Klettergerüst und die Rutsche gefördert wird.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **2,45**
Bewegungsförderung 7-14 **2,83**

Naturerlebnis 2,67

Das Naturerlebnis wird primär von Rasenflächen mit integrierten Sandbereichen geprägt. Zudem sind teilweise Naturmaterialien, wie Holzstämme oder Holzhackschnitzel integriert. Größere Gehölzstrukturen sind auf dem Spielplatz trotz der Fläche kaum vorhanden.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 2,00

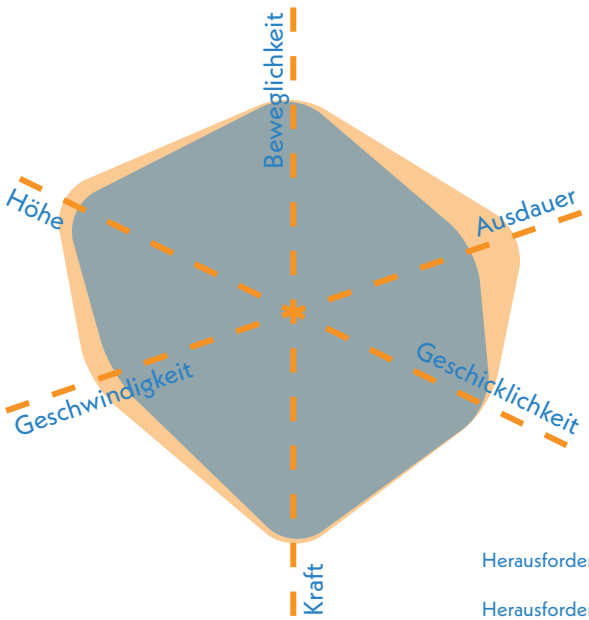
Das Spielangebot auf diesem Spielplatz ist grundsätzlich vielfältig. Besonders jüngere Kinder profitieren von einem breiten Angebot, das unter anderem mit einem Spielhäuschen mit Sandspiel und Rutsche, Schaukeln, Federwippen und Klettergerüst ausgestattet ist. Auch ältere Kinder können die Kletterangebote nutzen. Zudem gibt es eine größere Rutsche und Schaukeln sowie eine Tischtennisplatte. Hervorzuheben ist die Anordnung der Spielgeräte, die einen sinnvollen Spielablauf ermöglicht.

Spielangebot 0-6	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 2,33

Die motorischen Herausforderungen sind auf diesem Spielplatz insgesamt stärker auf die jüngere Altersgruppe ausgerichtet. Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren werden am meisten in Herausforderungen wie Höhe, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit gefördert, indem sie Rutschen, Wippen, Schaukeln und Kletterangebote nutzen. Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren werden vor allem in den Bereichen Höhe, Beweglichkeit, Kraft und Geschicklichkeit gefordert, etwa beim Klettern auf dem großen Klettergerüst oder beim Schaukeln.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **2,17**
Herausforderungen 7-14 **2,50**

Blick nach Nordosten auf Spielhaus mit Sandspiel

Gestaltung & Formensprache 2,20

Erlebnis 2,00

Das Erlebnis wird durch die gute Gestaltung des Spielplatzes gefördert. Form und Farbe sowie unterschiedlichen Materialien ermöglichen eine abwechslungsreiche Nutzung.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,50

Trotz der begrenzten Fläche bietet der Spielplatz, beispielsweise durch das Sandspiel an dem Spielhäuschen, Elemente für kreatives Spiel. Das kreative Spiel könnte durch eine bespielbare Vegetation gezielter gefördert werden.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,15

Die gute Einsehbarkeit des Spielbereichs ist positiv hervorzuheben. Die Interaktion wird ebenso gut unterstützt. Zudem stehen den Begleitpersonen Bänke zur Verfügung. Rückzugsorte und Einzelspielmöglichkeiten stehen auf der Fläche derzeit nicht im Fokus.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,5

Blick nach Westen auf südliche Spielplatzflanke

Ökologie & Natur 3,30

Da sich nur am Rand der Fläche höhere Bäume befinden, sind die Spielbereiche - insbesondere die Bereiche für jüngere Kinder nur bedingt beschattet. Auch die Kühlungseffekte könnten hier stärker positiv beeinflusst werden.

Ökologie	3,0
Beschattung	4,0
Kühlungseffekte	3,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	9,2 %
Begrünte Fläche	87,2 %
Unbefestigte Spielfläche	3,6 %

Federwippe und Aufenthaltsbereich

Schwellen & Barrieren 3,00

Die ebene Gestaltung ermöglicht grundsätzlich einen barrierearmen Zugang zum Spielplatz. Allerdings fehlt eine Wegeführung innerhalb der Fläche, wodurch einige Spielgeräte nicht gut erreichbar sind. Das Spielhaus bietet Rückzugsmöglichkeiten für Kinder mit einer emotionalen oder Verhaltensbehinderung.

Inklusionsbonus +1

Spielhaus mit Rutsche und Sandspielmöglichkeiten

Resümee

Der Spielplatz erhält insgesamt eine gute Bewertung. Er ist gut zwischen dem Kirchplatz und einer öffentlichen Grünfläche eingebettet und bietet ein vielseitiges Spielangebot. Die Spielgeräte sind in gutem Zustand und werden durch eine Tischtennisplatte ergänzt, die sich gezielt an ältere Kinder und Jugendliche richtet. Jüngere Kinder profitieren vom freien und experimentellen Spiel, unterstützt durch ein Spielhaus mit Sandbereich und Rutsche, Schaukeln, Wippen und Kletterelementen. Ältere Kinder finden Kletterherausforderungen und Schaukeln, während Bewegungsformen wie Hängen, Hangeln und Drehen weniger stark ausgeprägt sind. Die motorische Förderung ist insgesamt stärker auf die jüngere Altersgruppe ausgerichtet. Das Naturerlebnis wird durch Rasenflächen und Materialien wie Holzstämme und Holzhackschnitzel unterstützt, könnte aber durch zusätzliche Gehölzstrukturen verbessert werden. Die Bereiche um das Spielhaus sind nur unzureichend beschattet, sodass schattenspendende Bäume eine sinnvolle Ergänzung wären. Ergänzend bietet der nahegelegene Spielplatz Trompeterstraße Angebote zum Drehen und Hüpfen für ältere Kinder. Insgesamt deckt der Spielplatz die Grundversorgung des Ortskerns gut ab, bietet jedoch Potenzial für kleinere Ergänzungen und Aufwertungen.

Rambach

Spielplatz

OSTPREUSSENSTRASSE RAMBACH

Goldsteintal (GA)

Ostpreußenstraße

Goldsteintal

Salzbach

Goldsteinbach

Rambacher Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische

0 10 20 m

Spielplatz OSTPREUSSENSTRASSE RAMBACH

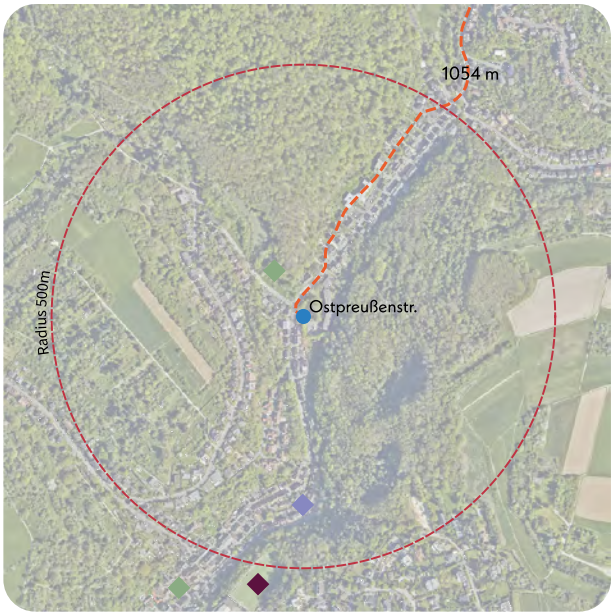
Spielfläche: 1.070 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,53
Gestaltung & Formensprache	2,25
Aufenthalt & Soziales	2,33
Ökologie & Natur	2,60
Schwellen & Barrieren	3,50



Nächster Spielplatz: Kirchweg, ca. 1.054 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie
Unterstand
Baumbestand +1
Fahrradstellplätze
Erlebbarkeit von Wasser
Tischtennisplatte
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Ostpreußenstraße ist von mittlerer Größe und liegt eingebettet zwischen mehrgeschossiger Wohnbebauung. Das unmittelbare Umfeld ist durch Wohnnutzung geprägt und südlich grenzt ein Parkplatz an. Ergänzt wird der Spielplatz durch eine Grünfläche. Der Zugang zum Spielplatz erfolgt über den Parkplatz im Süden. Die Rambacher Straße liegt westlich. Die nächstgelegene Spielfläche Kirchweg liegt in etwa 1.000 m Entfernung nördlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	16 Kinder	22 Kinder	9 Kinder
400 m	31 Kinder	61 Kinder	25 Kinder
1.000 m	119 Kinder	167 Kinder	71 Kinder

Blick nach Osten auf zentralen Spielbereich

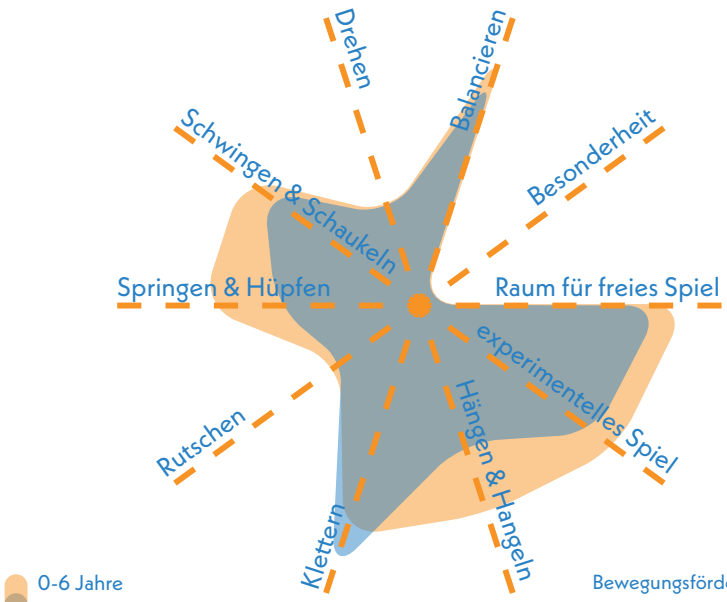
Gesamteindruck

Der mittelgroße Spielplatz bietet ein kleines Spielangebot für beide Altersgruppen. Er liegt zwischen Bäumen eingefasst und verfügt über eine ebenerdige Fläche mit einem größeren Rasenbereich. Die umliegende Vegetation verleiht der Fläche eine geschützte, grüne Atmosphäre.

Spielen und Bewegen 2,53

Bewegungsförderung 3,17

Für die Altersgruppe von 0 bis 6 Jahren liegt der Fokus auf dem freien und experimentellen Spiel sowie auf Klettern, Schwingen & Schaukeln und Balancieren, unterstützt durch eine Federwippe, eine Schaukel sowie einem geschützten Spielhäuschen und einem Balancierpfad. Bei den 7- bis 14-Jährigen stehen Raum für freies und experimentelles Spiel, Hängen & Hangeln, Klettern, Springen & Hüpfen, Schwingen & Schaukeln und Balancieren im Vordergrund.



Bewegungsförderung 0-6 **3,00**

Bewegungsförderung 7-14 **3,33**

Naturerlebnis 2,17

Das Naturerlebnis wird vor allem durch die vorhandenen Rasen- und Wiesenflächen geprägt. Naturmaterialien und Gehölzstrukturen befinden sich am Rand des Spielplatzes.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 2,58

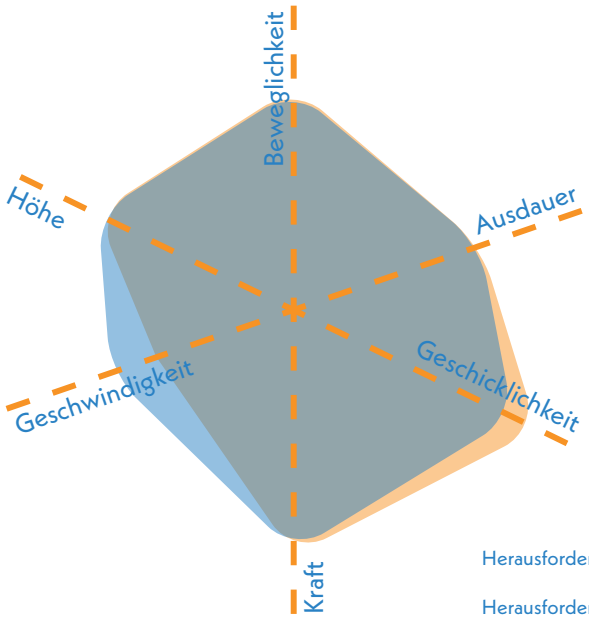
Der Spielplatz bietet grundsätzlich zwei Spielbereiche mit Angeboten, die sowohl jüngere als auch ältere Kinder ansprechen. Die Spielelemente fokussieren sich jedoch stärker auf die jüngeren Kinder. Es steht eine Federwippe, ein Balancierpfad aus Holz, eine Kletterwand sowie andere Kletterangebote, ein Spielhäuschen und eine Schaukel zur Verfügung. Der Spielablauf ist aufgrund der Strukturierung gut durchdacht und ist ansprechend gestaltet. Für die Flächengröße könnte das Angebot größer sein.

Spielangebot 0-6	2,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	2,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 2,54

Für beide Altersgruppen, sowohl 0 bis 6 Jahre als auch 7 bis 14 Jahre, sind die spielerischen Herausforderungen weitgehend ausgewogen. Herausforderungen, wie Höhe, Geschicklichkeit, Kraft und Beweglichkeit werden durch das Klettern, Balancieren und Schaukeln am besten gefördert. Ein erweitertes Angebot kann die Herausforderungen für beide Altersgruppen, insbesondere im Bereich Ausdauer und Geschwindigkeit, weiter stärken.



Herausforderungen 0-6 **2,58**

Herausforderungen 7-14 **2,50**

Rambach

Blick nach Westen auf Doppelschaukel und Einfassung aus Natursteinen

Gestaltung & Formensprache 2,25

Erlebnis 2,60

Das Spiel- und Raumerlebnis profitiert von den angrenzenden Grünstrukturen. Die gestalterischen Elemente schaffen ansprechende Akzente, da Farbakzente und eine durchgehende Formsprache in Ansätzen zu erkennen sind.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	2,5
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,38

Das kreative Spiel wird durch die Spielkombinationen mit integriertem Spielhaus unterstützt. Darüber hinaus fördern die angrenzenden Grünstrukturen und Natursteine die Kreativität der Kinder.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,33

Die Sitzbänke sind am Rand der Spielbereiche platziert und ermöglichen dadurch eine sehr gute Einsicht der Fläche sowie den Aufenthalt für Begleitpersonen. Rückzugsorte wie das Spielhaus und Möglichkeiten zur Interaktion zwischen den Kindern sind gegeben.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,5
Einsehbarkeit	1,0

Aufenthaltsbereich im südöstlichen Bereich

Ökologie & Natur 2,60

Der angrenzende Baumbestand beschattet die Spielbereiche in den meisten Bereichen gut. Der hohe Begrünungsanteil gewährleistet einen angemessenen Kühlungseffekt.

Ökologie	2,5
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	12,2 %
Begrünte Fläche	70,9 %
Unbefestigte Spielfläche	16,9 %

Schwellen & Barrieren 3,50

Die ebene Gestaltung ermöglicht grundsätzlich einen barrierearmen Zugang zum Spielplatz. Allerdings fehlt eine Wegeführung innerhalb der Fläche, da diese nur im südlichen Bereich gegeben ist. Deshalb sind einige Spielgeräte nicht uneingeschränkt erreichbar. Rückzugsorte wie das Spielhäuschen wirken sich jedoch positiv auf die Inklusion aus und unterstützen Kinder mit emotionalen sowie Verhaltensbehinderungen.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

angrenzende Vegetation

Spielturm mit Kletterwand und Metallrutsche

Rambach

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Der mittelgroße Spielplatz bietet ein eher kleines, aber ansprechendes Spielangebot für beide Altersgruppen. Eingefasst von Bäumen und mit einer größeren Rasenfläche entsteht eine geschützte Atmosphäre. Für Kinder von 0 bis 6 Jahren liegt der Schwerpunkt auf freiem Spiel, Klettern, Schaukeln und Balancieren, unterstützt durch eine Federwippe, eine Schaukel, ein Spielhäuschen und einen Balancierpfad. Ältere Kinder von 7 bis 14 Jahren werden durch Kletter- und Balancierangebote angesprochen, zusätzliche Elemente zur Förderung von Hängen, Ausdauer und Geschwindigkeit wären sinnvoll. Insgesamt gibt es zwei Spielbereiche, die stärker auf jüngere Kinder ausgerichtet sind. Das Naturerlebnis wird durch Rasenflächen und Randbegrünungen geprägt. Die Gestaltung mit Farbe, Form und Natursteinen fördert kreatives Spiel. Sitzmöglichkeiten und Rückzugsorte erhöhen Aufenthaltsqualität und Inklusion. Die Bäume spenden Schatten und kühlen die Fläche. Der Zugang ist barrierearm, eine durchgängige Wegeführung fehlt jedoch. Ergänzend bietet der Spielplatz Kirchweg ein Angebot für jüngere und ältere Kinder. Im Rahmen einer Umgestaltung kann der Spielbereich perspektivisch auf die nördliche Wiesenfläche erweitert werden.

Rambach

Spielplatz

TROMPETERSTRASSE RAMBACH

Adolf-Reichwein-Schule

Sportplatz Trompeterstraße (30 m)

Mehrzweckhalle Rambach

Trompeterstraße

Am Sportplatz

Wellbornstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Schild
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz TROMPETERSTRASSE RAMBACH

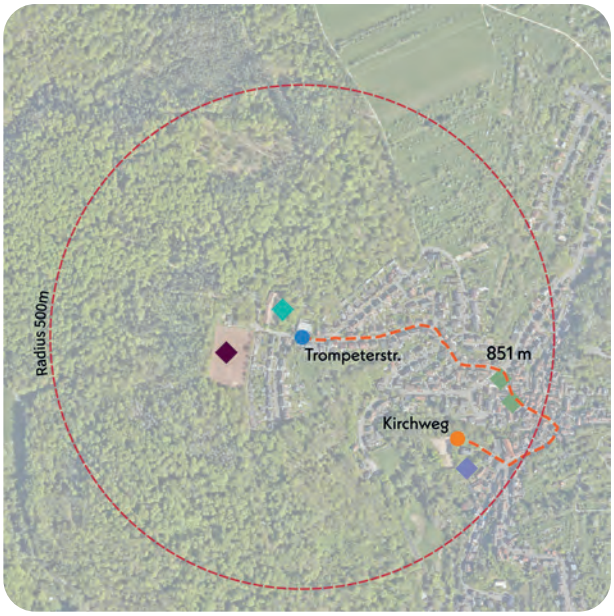
Spielfläche: 1.023 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,73
Gestaltung & Formensprache	2,93
Aufenthalt & Soziales	2,58
Ökologie & Natur	2,30
Schwellen & Barrieren	5,00



Nächster Spielplatz: Kirchweg, ca. 851 m entfernt

Bonuspunkte

+2

Topographie
Unterstand
Baumbestand +2
Fahrradstellplätze
Erlebbarkeit von Wasser
Tischtennisplatte
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Trompeterstraße ist von mittlerer Größe und liegt eingebettet zwischen zwei- bis dreigeschossigen Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern, Waldflächen und der Adolf-Reichwein-Grundschule. Das unmittelbare Umfeld ist durch Wohnnutzung geprägt. Südlich grenzt eine Mehrzweckhalle an. Der Spielplatz liegt etwas versteckt hinter der Halle. Die Trompeterstraße liegt südlich des Spielplatzes. Die nächstgelegene Spielfläche Kirchweg liegt in etwa 851 m Entfernung südöstlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	11 Kinder	16 Kinder	3 Kinder
400 m	28 Kinder	38 Kinder	8 Kinder
1.000 m	75 Kinder	112 Kinder	33 Kinder

Blick nach Südwesten auf zentralen Spielbereich und entsprechend ausgerichtete Sitzbänke

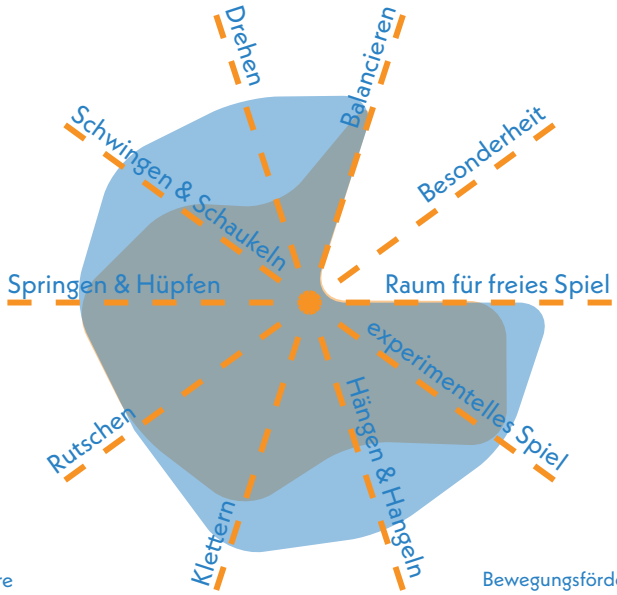
Gesamteindruck

Der mittelgroße Spielplatz liegt auf einer ebenen Fläche und ist von Bäumen und Hecken umgeben, was ihm eine geschützte und naturnahe Atmosphäre verleiht. Die Anlage richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und fokussiert dabei die ältere Altersgruppe, da die Grundschulkinder den Spielplatz in den Pausen als zusätzlichen Freiraum nutzen. Die Spielangebote sind vielfältig und der Spielplatz profitiert von der Einbettung in die natürliche Umgebung.

Spielen und Bewegen 2,73

Bewegungsförderung 2,75

Die Bewegungsförderung richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren. Jüngere Kinder finden lediglich in den Bereichen Klettern, Rutschen, Schaukeln und Balancieren ein altersgerechtes Angebot. Ältere Kinder hingegen werden durch die Kletteranlage mit Kletternetz, die Schaukeln sowie die Reifenschaukel in vielfältiger Weise gefördert. Die großzügigen Freiflächen regen darüber hinaus zum freien Spiel an. Weniger berücksichtigt sind Bewegungsformen Hängen & Hangeln und Drehen bei der jüngeren Altersgruppe.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **3,33**
Bewegungsförderung 7-14 **2,17**

Naturerlebnis 2,17

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird durch die grün gestalteten Randbereiche mit Bäumen und die Rasenflächen positiv beeinflusst. Ergänzend tragen natürliche Materialien wie Holz und Sand zur naturnahen Atmosphäre bei.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 3,33

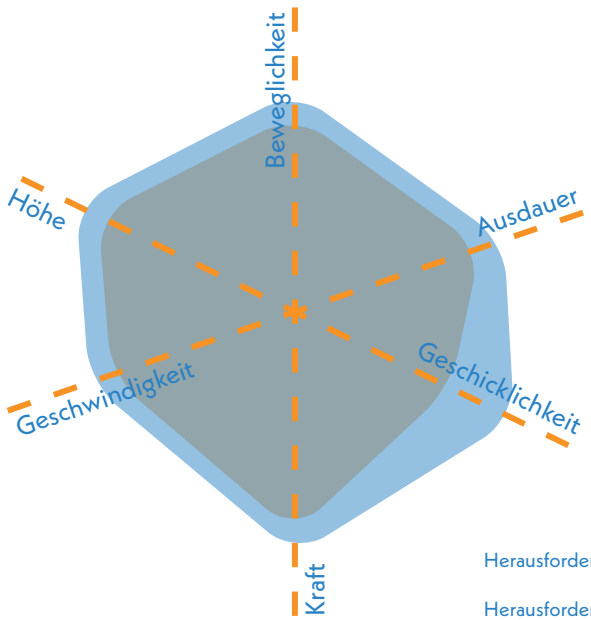
Zum Spielangebot zählen eine Reifenschaukel, ein Kletterangebot mit Netzen, eine Rutsche, eine Wippe, ein Trampolin sowie zusätzliche Schaukeln. Insgesamt fällt die Ausstattung für die vorhandene Fläche überschaubar aus und richtet sich primär an Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren. Die Spielgeräte stehen dabei sehr verteilt und einzeln, sodass das kein direkter Spielablauf ablesbar ist.

Spielangebot 0-6	3,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	2,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 2,58

Die Herausforderungen auf dem Spielplatz sind ebenso vielfältig wie die Bewegungsanreize. Für jüngere Kinder werden alle Herausforderungen angesprochen. Sie werden in ihrer Kraft, Höhe und Beweglichkeit gefördert, etwa beim Wippen, Klettern oder Rutschen. Weitere Herausforderungen bestehen in den Bereichen Ausdauer und Geschwindigkeit, insbesondere durch die Nutzung von Schaukeln und Kletterelementen. Auch für ältere Kinder bietet das Spielangebot viele Herausforderungen. Sie werden in allen Bereichen gut gefördert.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **2,92**
Herausforderungen 7-14 **2,25**

Rambach

Blick vom Zugang im Süden auf Gesamtfläche

Gestaltung & Formensprache 2,93

Erlebnis 2,60

Unterschiedliche Materialien und Oberflächen wie Holzhackschnitzel, Sand und Naturstein bereichern das Spielumfeld. Das Erlebnis wird außerdem durch die Gestaltung und die Vielfalt des Angebots geprägt.

Farbkonzept	3,0
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,63

Das kreative Spiel wird durch den integrierten Sandkasten innerhalb des Spielplatzes gezielt gefördert und regt zum experimentellen und fantasievollen Spielen an. Auch die Reifenschaukel bietet vielfältige Impulse.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	2,5

Aufenthalt & Soziales 2,58

Die Sitzmöglichkeiten sind so positioniert, dass sie eine umfassende Einsehbarkeit des Spielbereichs gewährleisten. Rückzugsorte, die ein ruhiges Einzelspiel ermöglichen und Elemente, die die Interaktion zwischen den Kindern unterstützen, sind gegeben.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,5

Wippe

Ökologie & Natur 2,30

Die Spielbereiche werden durch den Baumbestand flächendeckend beschattet. Diese Beschattung unterstützt auch das Mikroklima und den Kühlungseffekt.

Ökologie	2,5
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	2,5
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	3,9 %
Begrünte Fläche	66,8 %
Unbefestigte Spielfläche	29,3 %

angrenzender Wald am nördlichen Spielplatzbereich

Schwellen & Barrieren 5,00

Die Erschließung über einen unbefestigten und unebenen Weg hinter die Mehrzweckhalle ermöglicht keine schwellenfreie Erschließung. Auf dem gesamten Spielplatz fehlt eine Wegeführung, die Spielelemente miteinander verknüpft und diese für Menschen mit körperlichen Einschränkungen nutzbar macht. Das Bodentrampolin ist mit Unterstützung inklusiv nutzbar für Kinder mit körperlicher Behinderung.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Bodentrampolin und Reifenschaukel im Hintergrund

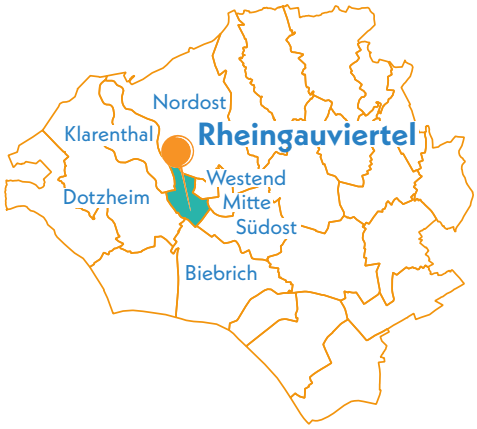
Rambach

Resümee

Die Fläche wird insgesamt als befriedigend bewertet. Der mittelgroße Spielplatz liegt auf einer ebenen Fläche und ist von Bäumen und Hecken umgeben, wodurch eine geschützte und naturnahe Atmosphäre entsteht. Er befindet sich hinter einer Mehrzweckhalle und grenzt an eine Grundschule. Das Spielangebot richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren, ist jedoch deutlich auf ältere Kinder ausgerichtet. Für jüngere Kinder gibt es nur eingeschränkte Angebote wie Klettern, Rutschen, Schaukeln und Balancieren. Ältere Kinder finden vielfältige Bewegungsanreize, insbesondere durch die große Kletteranlage, Schaukeln, eine Reifenschaukel und ein Trampolin, die Kraft, Höhe, Beweglichkeit und Ausdauer fördern. Die großzügigen Freiflächen laden zusätzlich zum freien Spiel ein. Das Naturerlebnis wird durch Rasenflächen, Bäume und Naturmaterialien unterstützt, unterschiedliche Bodenmaterialien wie Holzhackschnitzel, Sand und Naturstein fördern kreatives Spiel. Die Sitzgelegenheiten sind sinnvoll platziert und ermöglichen gute Übersicht. Die Fläche ist barrierearm zugänglich, eine durchgehende Wegeführung fehlt jedoch. Insgesamt bietet der Spielplatz ein solides, auf ältere Kinder ausgerichtetes Angebot. Für jüngere Kinder ergänzt der Spielplatz Kirchweg das Angebot mit deutlich umfangreicheren und altersgerechten Spielmöglichkeiten.

Stadtteilsteckbrief

RHEINGAUVIERTEL



Durchschnittsnote

Ø 2,34

gut

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	250 ha
Bevölkerungsgröße:	23.045
Spiel- & Aktionsflächen:	7 Flächen
Gesamtspielfläche:	15.131 m²

Einordnung des Stadtteils

Das Rheingauviertel liegt westlich der Innenstadt und zählt mit rund 23.045 Einwohnerinnen und Einwohnern auf 250 ha zu den einwohnerstärksten Stadtteilen Wiesbadens. Das dicht bebaute Quartier ist urban geprägt, mit einem starken Anteil an Wohnnutzung, ergänzt durch Schulen, KiTas und Nahversorgungseinrichtungen, insbesondere im südlichen Teil. Typisch sind kompakte Siedlungsstrukturen mit begrenztem Freiraum in Straßenräumen und Innenhöfen, die jedoch insgesamt gut erschlossen sind. Für das Spielen stehen im Stadtteil rund 15.100 m² Gesamtspielfläche zur Verfügung, verteilt auf sechs Spielplätze, davon zwei mit integrierter Aktionsfläche, sowie einen Spielpunkt.

Statistische Einordnung

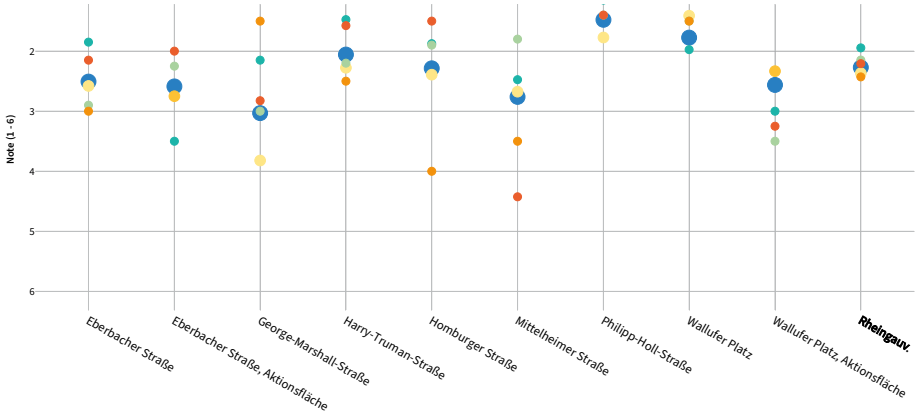
Das Rheingauviertel zählt 3.412 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und ist damit der drittkinderreichste Stadtteil Wiesbadens. Der Kinderanteil beträgt 14,8 % und liegt damit im städtischen Durchschnitt. Das Verhältnis zwischen 0- bis 6-Jährigen (47 %) und 7- bis 14-Jährigen (53 %) ist relativ ausgewogen.
Der Abgleich von Ist- und Soll-Fläche weist ein Defizit von gut 54.000 m² aus – das viertgrößte im Stadtgebiet. Mit einem Versorgungsgrad von 21,9 % gehört das Rheingauviertel zu den fünf am wenigsten gut versorgten Stadtteilen und stellt eine höchste Unterversorgung dar.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**3.412**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**676**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**14,8 %**
Ist Spielplatzflächen	**15.131 m²**
Soll Spielplatzflächen	**69.135 m²**
Flächendefizit	**-54.004 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **21,9 %** für den Stadtteil Rheingauviertel.

Blick auf Spiellandschaft auf dem Spielplatz Harry-Trumann-Straße

Gesamtbewertung



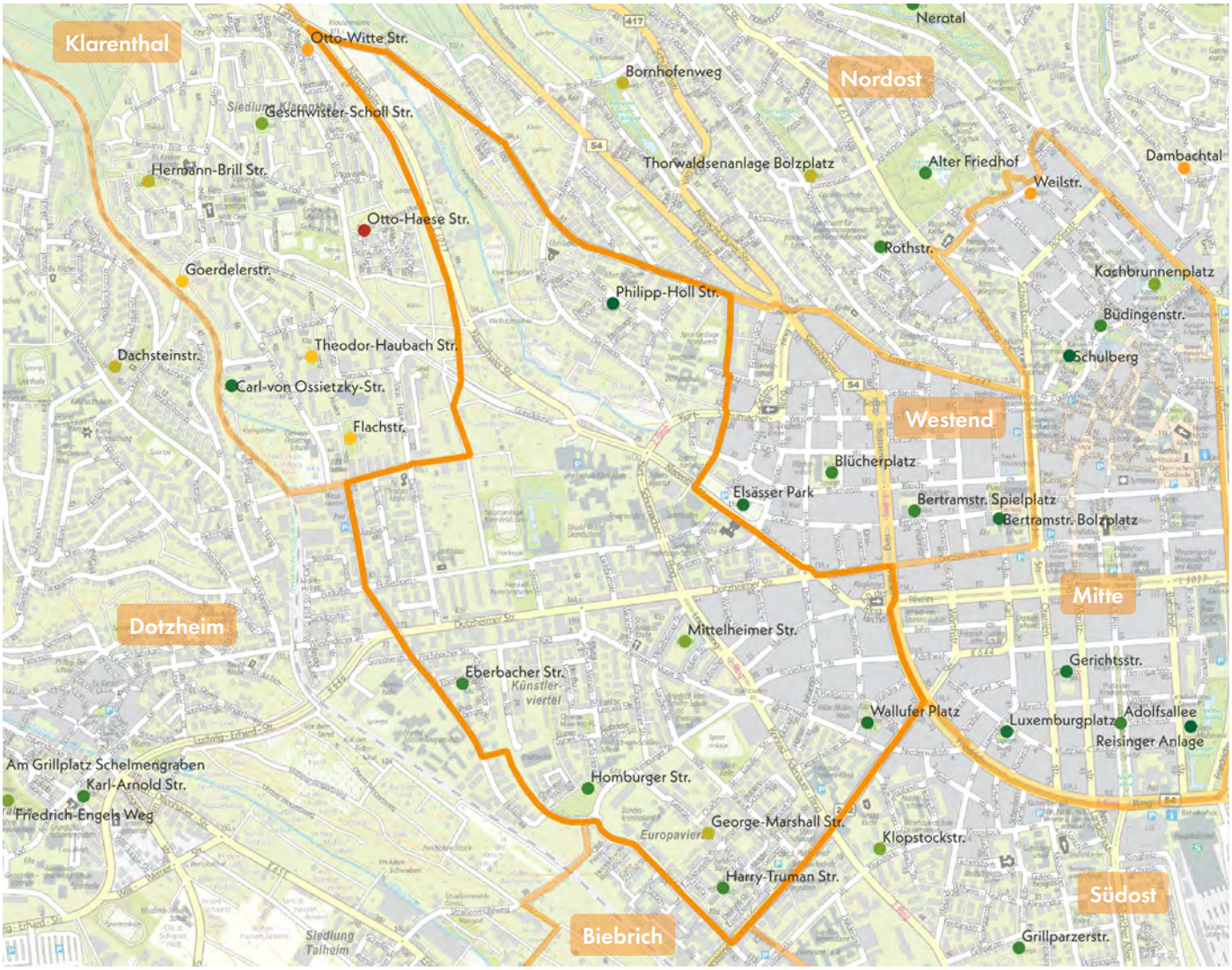
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

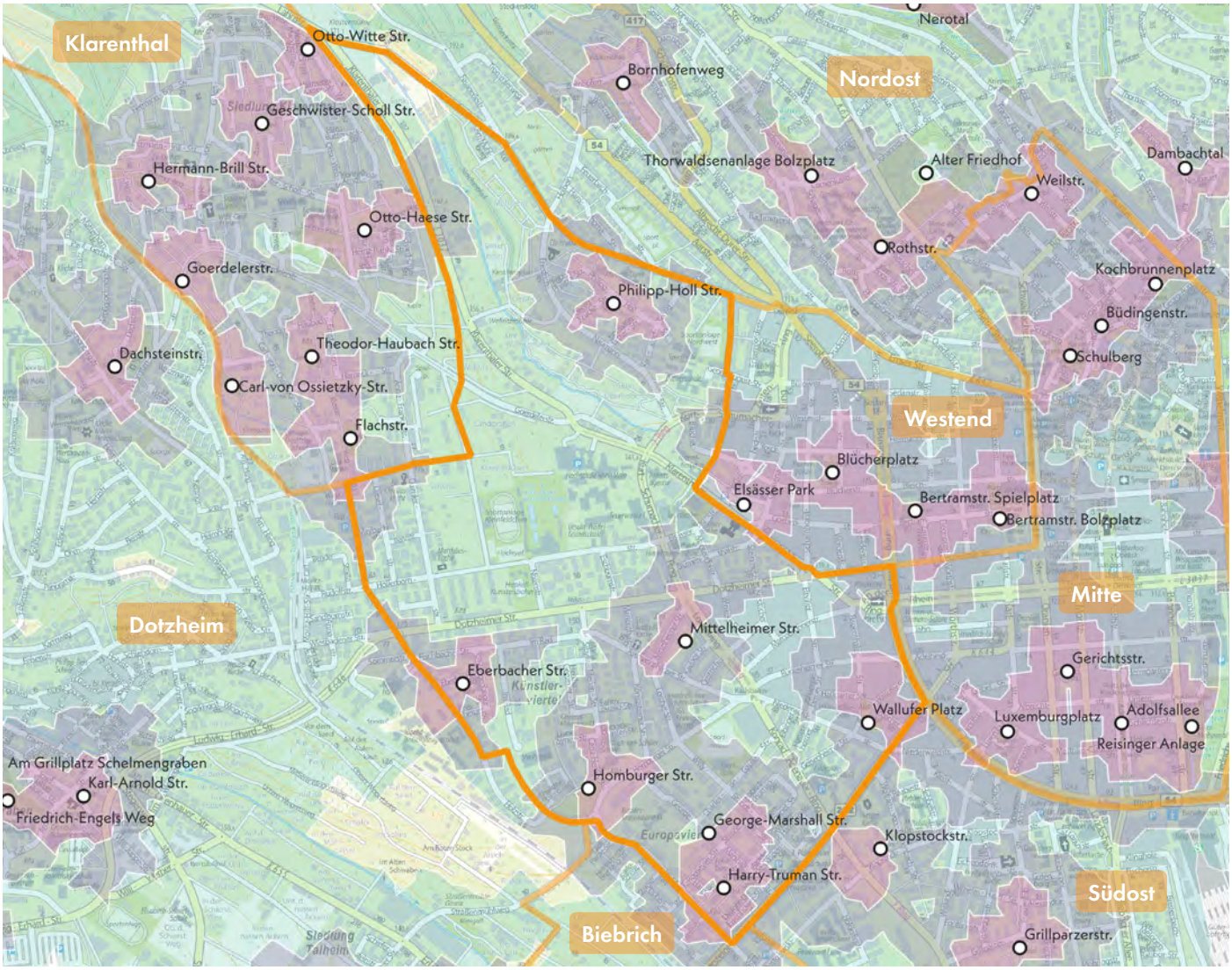
Die Spielplätze im Rheingauviertel sind mit einer Gesamtdurchschnittsnote im guten Bereich überdurchschnittlich bewertet. Die Neugestaltung des Wallufer Platzes wird künftig ein attraktives Angebot schaffen, das das bestehende Spiel- und Gestaltungspotenzial deutlich erweitert. Positiv hervorzuheben sind zudem die Flächen Phillipp-Holl-Straße, Harry-Truman-Straße und Homburger Straße. In der Kategorie Aufenthalt & Soziales werden überwiegend überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt, mit Ausnahme der Fläche Mittelheimer Straße. Auch Gestaltung & Formsprache sowie Ökologie & Natur sind insgesamt gut bewertet. Die Barrierefreiheit ist hingegen auf den meisten Flächen nur eingeschränkt berücksichtigt.



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

- 200m
- 400m
- 1000m

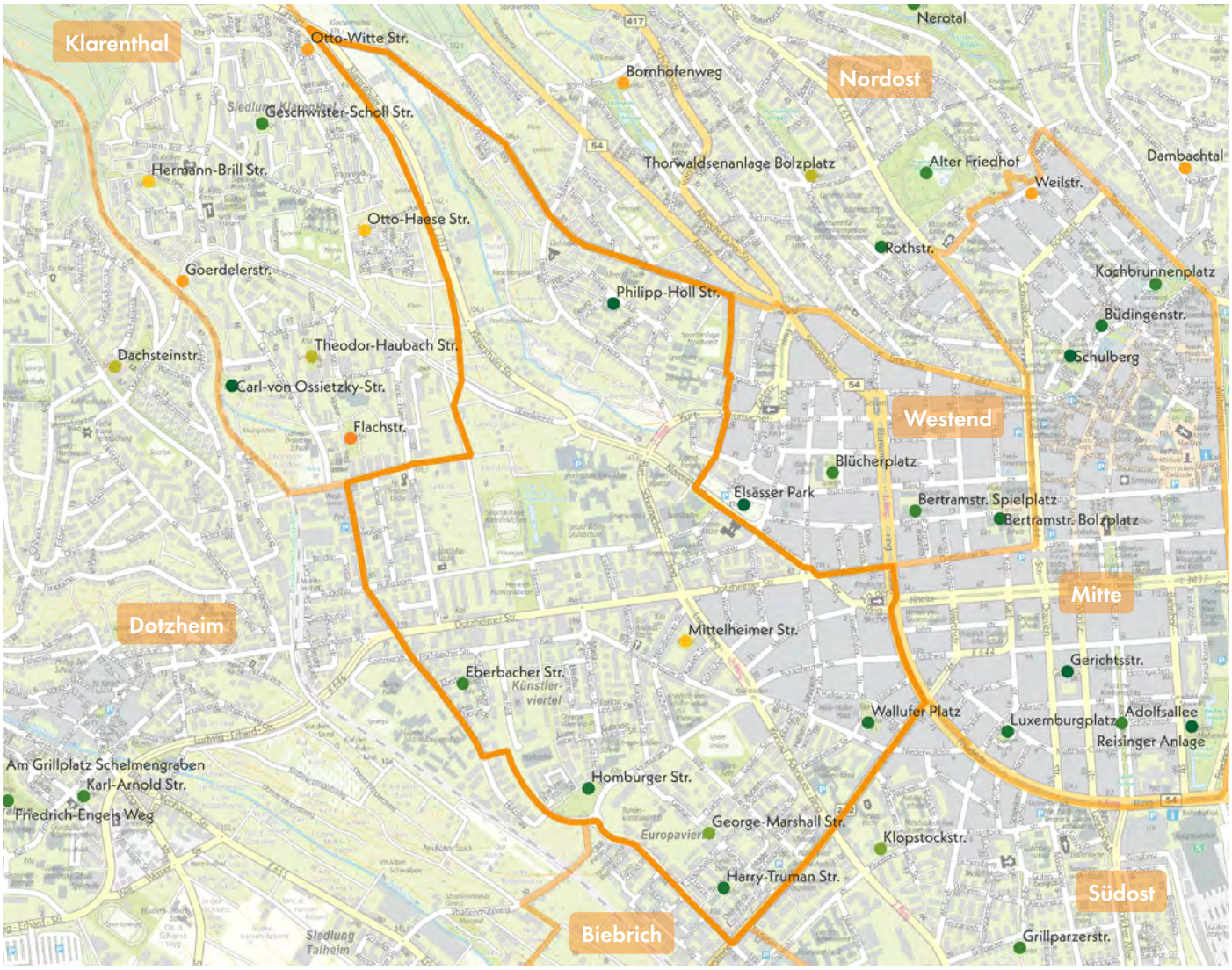
Die Spielplätze im Rheingauviertel liegen überwiegend im südlichen Teil des Stadtteils, während im Norden nur eine Fläche vorhanden ist. Der Großteil der Anlagen befindet sich zentral in Wohnquartieren und urbanen Grünbereichen. Schulen und KiTas wie die Albrecht-Dürer-Schule, die Ursula-Wölfel-Grundschule oder die Hochschule RheinMain profitieren von der Nähe zu diesen Flächen.

Alle Spielplätze sind vom Straßenverkehr gut getrennt und über ruhige Wohn- und Stichstraßen erreichbar, häufig mit verkehrsberuhigtem Umfeld. Damit ist eine sichere Zugänglichkeit gewährleistet.

In den 1.000-Meter-Einzugsbereichen besteht eine weitgehend flächendeckende Versorgung, die durch Spielplätze in angrenzenden Stadtteilen zusätzlich gestützt wird. Defizite zeigen sich jedoch in den 200- und 400-Meter-Bereichen. Diese betreffen vor allem den Bereich zwischen Mittelheimer Straße und Wallufer Platz, den nördlichen Abschnitt rund um Eberbacher und Mittelheimer Straße sowie das Künstlerviertel zwischen Eberbacher und Homburger Straße.

Angesichts des hohen Flächendefizits im Rheingauviertel bieten diese Versorgungslücken wichtige Ansatzpunkte für künftige Ergänzungen, die sowohl die Spielflächenverfügbarkeit als auch die Abdeckung des Stadtteils deutlich verbessern könnten.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

Das Rheingauviertel ist ein dicht bebauter, innerstädtischer Stadtteil mit hohem Bedarf an wohnortnaher Erholung, attraktiven Freizeitangeboten und öffentlich zugänglichen Begegnungsräumen. Besonders in den stark verdichteten Bereichen im Osten sind solche Orte zentral für das soziale Miteinander. Ein prägendes Element ist der Wellritzbach, der nicht nur das Stadtbild bestimmt, sondern auch als öffentlicher Treffpunkt Identität stiftet.

Die Spiel- und Aktionsflächen weisen insgesamt eine sehr gute Aufenthaltsqualität auf. Eine Ausnahme bildet der Spielplatz Mittelheimer Straße, dem es an Treffpunkten, Aufenthaltszonen und interaktiven Elementen mangelt. Hier besteht Potenzial, das gemeinsame Spiel und den sozialen Austausch gezielt zu fördern.

Die übrigen Flächen sind gut ausgestattet und unterstützen den gemeinschaftlichen Aufenthalt. Sitzgelegenheiten wie Natursteinbänke, Gruppentische oder kindgerechte Sitzgruppen bilden wichtige Ankerpunkte für Begegnung und Erholung. Besonders für jüngere Kinder bieten die Anlagen ansprechende Spielmöglichkeiten, die Interaktion und gemeinsames Spiel fördern. Die geplante Neugestaltung des Wallufer Platzes wird voraussichtlich weitere positive Impulse für die Aufenthaltsqualität im Stadtteil setzen.

Ökologie und Natur

Legende

Ökologie und Natur ● 1,00 - 1,49 ● 1,50 - 1,99 ● 2,00 - 2,49 ● 2,50 - 2,99 ● 3,00 - 3,49 ● 3,50 - 3,99 ● 4,00 - 4,49 ● 4,50 - 4,99 ● 5,00 - 5,49 ● 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Der Gesamteindruck im Themenfeld Ökologie und Natur ist im Rheingauviertel positiv. Mit dem Wellritzbach und den Grünflächen an den Sportanlagen Kleinfeldchen bestehen auch jenseits der Spielplätze wertvolle Natur- und Erholungsräume. Trotz dichter Bebauung und hoher Versiegelung leisten die Spielplätze einen wichtigen Beitrag zur Grünraumversorgung.

Viele Flächen sind durch ihren grünen Charakter geprägt und bieten spürbare ökologische Qualitäten. Besonders hervorzuheben sind die Spielplätze an der Philipp-Holl-Straße, Mittelheimer Straße und Homburger Straße, die durch dichten Baumbestand, wirksame Beschattung und geringe Versiegelung ein angenehmes Mikroklima schaffen.

Verbesserungsbedarf besteht beim Spielpunkt George-Marshall-Straße, wo Versiegelung und fehlende Beschattung eine Aufwertung erfordern. Auch auf anderen Flächen könnten Blühstreifen, ökologische Nischen und insektenfreundliche Bepflanzungen integriert werden, um Biodiversität und Klimaanpassung zu fördern. Solche Maßnahmen würden die ökologische Wirkung verstärken und langfristig das Mikroklima im Quartier verbessern.

Spielplatz und Aktionsfläche

EBERBACHER STRASSE

RHEINGAUVIERTEL

Eberbacher Straße

Schlangenbader Straße

Holzstraße

KiTa Kleine Villa

KiTa Schlangenbader Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Kunststoff
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor

0 10 20 m

Spielplatz EBERBACHER STRASSE RHEINGAUVIERTEL

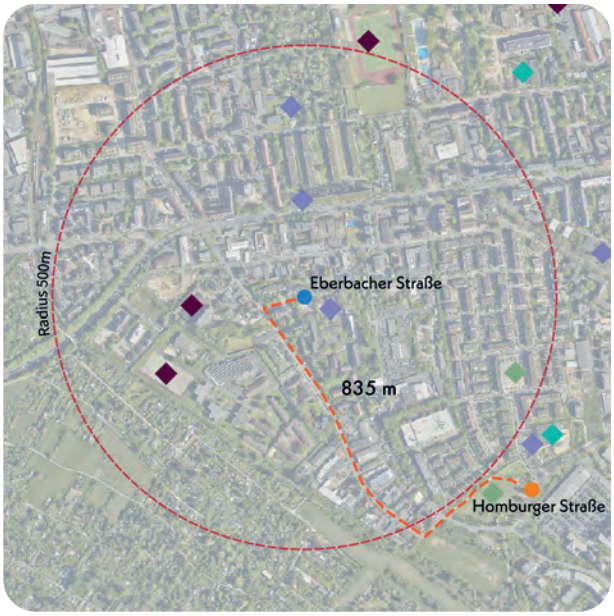
Spielfläche: 1.410 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2- gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,56
Gestaltung & Formensprache	1,85
Aufenthalt & Soziales	2,15
Ökologie & Natur	2,90
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Homburger Straße, ca. 835 m entfernt

Bonuspunkte

+4

- +2 Topographie
- Unterstand
- Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- +2 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Eberbacher Straße befindet sich im westlichen Teil des Rheingauviertels, in einem gemischt genutzten Gebiet. Dieses ist geprägt von Einfamilienhäusern sowie Mehrfamilienhäusern mit bis zu vier Geschossen und einzelnen Gewerbebetrieben. In direkter Nähe befindet sich eine Kindertagesstätte. Im weiteren Umfeld liegen zwei weitere KiTas, Sportanlagen sowie eine Grünfläche. Der Spielplatz ist über die Eberbacher Straße zugänglich, eine sehr ruhige Wohnstraße. Der Spielplatz wurde 2019 vollständig umgestaltet.
Die nächstgelegene Spielfläche Homburger Straße befindet sich etwa 835 m südöstlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	21 Kinder	24 Kinder	14 Kinder
400 m	110 Kinder	121 Kinder	48 Kinder
1.000 m	873 Kinder	983 Kinder	360 Kinder

südwestlicher Spielplatzbereich mit Nestschaukel, Drehelementen und Spielturm

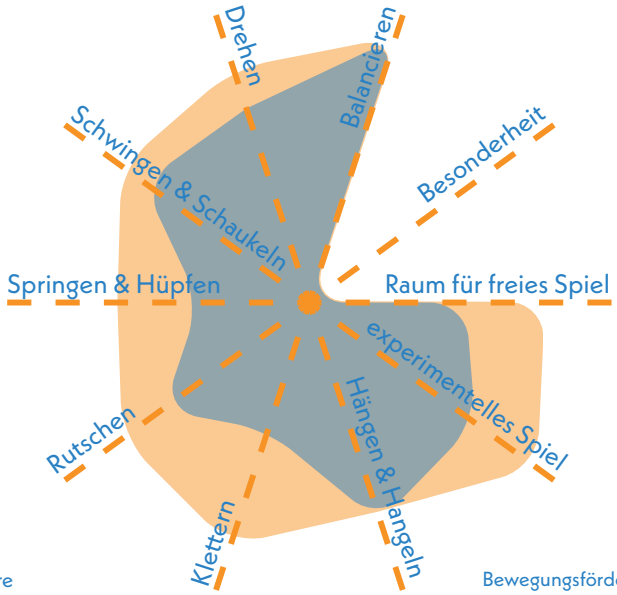
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist gut in seine Umgebung eingebettet und wird durch einen Metallzaun sowie Hecken eingefasst. Ergänzt wird der Spielplatz durch eine integrierte Aktionsfläche mit einem kombinierten Basketball- und Bolzplatz. Das Spielangebot richtet sich an beide Altersgruppen, wobei Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren über ein etwas vielfältigeres Angebot verfügen als Kinder zwischen 7 und 14 Jahren. Bereiche mit Topographie regen zur Bewegung und zum Entdecken an, während Elemente wie ein Flüsterrohr und ein Fernglas gezielt Sinneserfahrungen fördern. Insgesamt vermittelt der Spielplatz einen freundlichen Eindruck und bietet vielfältige Spielanreize.

Spielen und Bewegen 2,58

Bewegungsförderung 2,72

Die Bewegungsförderung fällt deutlich umfangreicher für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren aus. Sie können an der Sandbaustelle experimentieren sowie auf dem Klettergerüst und dem integrierten Balancierpfad klettern, hängen & hangeln, rutschen und balancieren. Die Nestschaukel und die Stehkreisel laden zusätzlich zum Schwingen & Schaukeln und Drehen ein. Auch das freie Spiel wird durch die offenen Flächen zwischen den Spielgeräten in gewissem Maße unterstützt. Für ältere Kinder (7 bis 14 Jahre) bieten insbesondere das Klettergerüst und der Balancierpfad Möglichkeiten zur Förderung von Balancieren und Hängen & Hangeln.



Bewegungsförderung 0-6 **2,22**

Bewegungsförderung 7-14 **3,22**

Naturerlebnis 2,83

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird durch Natursteine und einzelne Gehölzstrukturen unterstützt. Ergänzendes Potenzial besteht in der Ausweitung von Rasen- und Wiesenflächen, um das naturnahe Erlebnis weiter zu stärken.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,0
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 1,92

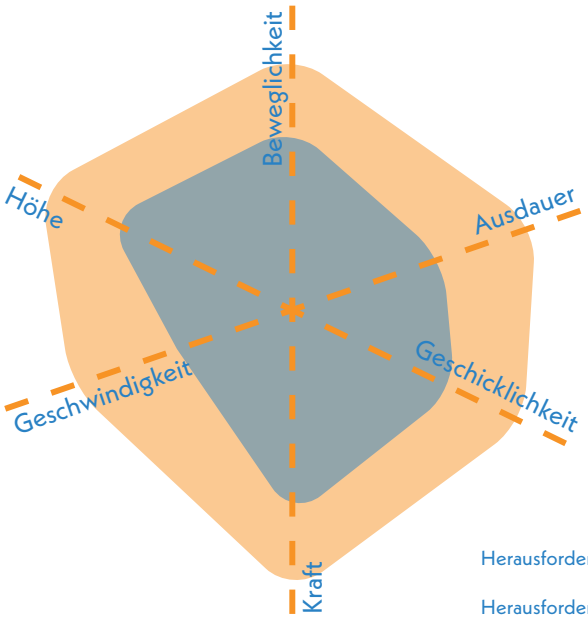
Das Spielangebot ist vielfältig, legt jedoch einen besonderen Schwerpunkt auf Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Zur Ausstattung gehören eine Nestschaukel, zwei Stehkreisel, ein höheres Klettergerüst mit Rutschstange, Rutsche und Kletternetz, ein Spielhaus auf einem Hügel, ein in die Topographie integrierter Balancierpfad sowie ein Fernrohr und ein Flüsterrohr. Ergänzt wird das Angebot durch ein niedriges Spielelement mit integrierten Sandspielmöglichkeiten. Die Gestaltung und der Spielablauf sind sehr gelungen.

Spielangebot 0-6	1,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14	2,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 2,75

Die Herausforderungen sind deutlich stärker auf die Altersgruppe der 0- bis 6-jährigen Kinder ausgerichtet. In nahezu allen Bewegungs- und Erfahrungsbereichen bietet der Spielplatz dieser Gruppe Möglichkeiten. Das Klettergerüst, die Nestschaukel und der Balancierparcours fordern das Erleben von Höhe, Beweglichkeit, Kraft, Geschicklichkeit, Ausdauer und Geschwindigkeit. Auch das Sandspiel erfordert Geschicklichkeit. Für ältere Kinder ab etwa 7 Jahren sind die Herausforderungen weniger ausgeprägt. Sie finden auf dem Klettergerüst und dem Balancierparcours geeignete Gelegenheiten, ihre Beweglichkeit, Kraft und das Höheerleben zu erproben.



Herausforderungen 0-6 **1,92**

Herausforderungen 7-14 **3,58**

topographisch integrierte Balancieranlage und Spielhaus auf dem Hügel

Gestaltung & Formensprache 1,85

Erlebnis 2,30

Das Spielerlebnis ist insgesamt sehr gelungen. Der Spielplatz überzeugt durch eine farbenfrohe Gestaltung und den Einsatz vielfältiger Formen. Trotz der begrenzten Fläche bietet er eine gute Anzahl an reizvollen Spielelementen.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,5

Kreatives Spiel 2,00

Kreatives Spielen wird unter anderem durch topographisch gestaltete Hügel und Materialien für experimentelles Spiel wie Sand gefördert. Aufgrund der begrenzten Fläche sind die Möglichkeiten für freies, raumgreifendes Spiel jedoch weniger im Fokus.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	3,5

Aufenthalt & Soziales 2,15

Die Begegnungsmöglichkeiten sind gut ausgeprägt. Es stehen sowohl Sitzgelegenheiten aus Naturstein als auch Gruppentische zur Verfügung, die soziale Interaktion fördern. Für ältere Kinder bestehen jedoch noch Potenziale zur Verbesserung gemeinschaftsorientierter Angebote. Rückzugsmöglichkeiten sind nicht explizit gestaltet.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	3,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,0

nördliche Eingangssituation mit Aufenthaltsfunktion

Ökologie & Natur 2,90

Der Spielbereich ist gut beschattet, was für ein angenehmes Mikroklima sorgt. Außerdem profitiert die Fläche von einem verhältnismäßig niedrigem Versiegelungsgrad.

Ökologie	3,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	15,4 %
Begrünte Fläche	44,5 %
Unbefestigte Spielfläche	40,1 %

Schwellen & Barrieren 3,00

Der Spielplatz verfügt über einen gepflasterten, barrierefreien Zugang. Auch das Sandspielelement und die Nestschaukel sind mit nur wenigen Hürden zugänglich und ermöglichen somit auch Kindern mit körperlichen Einschränkungen die Teilhabe am Spielgeschehen. Die Spielhäuser bieten Rückzugsraum für Kinder mit einer emotionalen oder Verhaltensbehinderung. Die Elemente zur Sinneswahrnehmung am Spielhaus stellen ein anregendes Spiel für Kinder mit kognitiven und Lernbehinderungen dar.

Inklusionsbonus +3

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

topographisch eingebettete Spielelemente

Blick nach Osten auf Sandspiel

Lautsprecher und Fernglas an Spielturm

Aktionsfläche (integriert)

EBERBACHER STRASSE RHEINGAUVIERTEL

GESAMTBEWERTUNG 2-

gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	2,33
Aufenthalt & Soziales	2,00
Ökologie & Natur	2,25

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 2,00

Der Bolzplatz überzeugt durch eine angemessene Spielfeldgröße und einen umlaufenden Ballfangzaun. Die rote Kunststoffoberfläche ist grundsätzlich zum Bolzen geeignet und sorgt für eine ebene Spielfläche. Zur Ausstattung gehören zwei Bolzplatztore ohne Netz. Markierungen sind aktuell nicht vorhanden.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	3,0
Ballfang	1,0

Streetball/Basketball 1,50

Der Basketballbereich bietet eine angemessene Spielfläche und ist mit einem gelenkschonenden Kunststoffboden ausgestattet, der schnelle Bewegungen und Richtungswechsel gut unterstützt. Zwei Basketballkörbe ermöglichen ein vielseitiges Spiel. Ein umlaufender Ballfangzaun sorgt auch hier für Sicherheit. Markierungen fehlen derzeit.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	1,5
Ballfang	1,0

westlicher Teil des multifunktionalen Spielfelds mit Basketballkörben und Kleinfeldtoren

Multifunktionalität 3,25

Mehrere Personen können die Fläche gleichzeitig nutzen, wodurch ein lebendiges Miteinander entsteht. Da sich Basketball- und Fußballbereich jedoch eine gemeinsame Spielfläche teilen, kann es mitunter zu Überschneidungen kommen.

Vielfalt der Funktionen	2,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	4,0

Umfeld 2,67

Die Aktionsfläche wird von einem gut entwickelten Baumbestand am Rand eingerahmt, der für angenehme Beschattung im unmittelbaren Umfeld sorgt. Die Gestaltung der Fläche ist funktional gehalten und lässt Raum für flexible Nutzungen.

Grünstrukturen	2,5
gestalterische Qualität	3,5
Beschattung	2,0

Begegnungsmöglichkeiten 2,0

Die Aufenthaltsmöglichkeiten bestehen aus Steintribünen entlang einer Spielfeldseite, die Sitzen und aktives Anfeuern ermöglichen. Insgesamt ist die Gestaltung gelungen und schafft eine einladende Atmosphäre für Aufenthalt und Begegnung.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,0
gestalterische Qualität	2,0

Blick nach Süden auf Basketballkorb und Fußballtor

Blick nach Nordwesten auf Basketballkorb und dahinterliegende Spielplatzfläche

Spielplatz und Aktionsfläche

EBERBACHER STRASSE RHEINGAUVIERTEL

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

2-
gut

Resümee

Zusammenfassend erhält die gesamte Fläche somit eine gute Bewertung. Spielplatz und Aktionsfläche sind in der Gesamtanlage eng miteinander verwoben, räumlich jedoch durch den Ballfangzaun des Sportfelds getrennt. Für den westlichen Teil des Rheingauviertels, das Künstlerviertel, nimmt die Fläche eine zentrale Rolle ein, da im Umfeld von 800 m keine weitere Fläche vorhanden ist. Vor dem Hintergrund des großen Flächendefizits im Stadtteil ist das Angebot auf der bestehenden Fläche unbedingt zu wahren und qualitativ weiterzuentwickeln. Potenziell geeignete ergänzende Flächen im näheren Umfeld sind zu prüfen.

Der Bereich des Spielplatzes stellt ein insgesamt gelungenes Angebot für Kinder dar, insbesondere für die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen. Die abwechslungsreiche Gestaltung mit modellierter Topographie, kreativen Spielelementen wie Sandspielbereichen, Klettergerüst, Balancierpfad, Nestschaukel sowie Sinnesanreizen wie Flüsterrohr und Fernrohr fördert vielfältige Bewegungs- und Spielerfahrungen. Die kompakte Fläche wird effektiv genutzt, sodass trotz begrenztem Raum ein breites Spektrum an Spielanreizen entsteht. Auch die farbenfrohe Gestaltung, die gut eingebetteten Begegnungsmöglichkeiten mit Sitzsteinen und Gruppentischen sowie die überwiegende Beschattung tragen zur Aufenthaltsqualität bei. Positiv hervorzuheben sind zudem der barrierearme Zugang und die teilweise Zugänglichkeit einzelner Spielgeräte für Kinder mit körperlichen Einschränkungen. Verbesserungspotenzial zeigt sich insbesondere beim Angebot für ältere Kinder. Die vorhandenen Spielgeräte fördern zwar auch in Teilen die Beweglichkeit, Kraft und das Erleben von Höhe, doch fehlen altersgerechte Spielimpulse jenseits der integrierten Aktionsflächen. In Anbetracht der rund 2.000 Kinder im Einzugsgebiet, in dem beide Altersgruppen gleichermaßen vertreten sind, bietet der Spielplatz bereits eine gute Grundlage.

Der Bolz- und Basketballplatz bietet eine funktionale und vielseitig nutzbare Aktionsfläche mit ausreichend Platz, einem dreiseitigen Ballfangzaun und einem Kunststoffboden, der besonders für Basketball geeignet ist. Zwei Tore und zwei Körbe ermöglichen unterschiedliche Spielvarianten, auch wenn Markierungen auf dem Spielfeld fehlen. Die geteilte Spielfläche für Fußball und Basketball kann zu Nutzungskonflikten führen, bietet aber grundsätzlich Raum für gemeinsames Spiel. Beschattung durch Randbäume sowie die Steintribünen sorgen für Aufenthaltsqualität. Der Platz stellt eine sinnvolle Ergänzung zum angeschlossenen Spielplatz dar, der primär jüngere Kinder anspricht. Während der Spielplatz durch kreative und bewegungsfördernde Elemente überzeugt, bietet der Bolz- und Basketballplatz sportliche Reize für ältere Kinder und Jugendliche.

Blick nach Südosten auf den Spielbereich links und Aktionsfläche rechts

Spielpunkt

GEORGE-MARSHALL-STRASSE

RHEINGAUVIERTEL

George-Marshall-Straße

Charles-de-Gaulle-Straße

Simone-Veil-Straße

Franklin-Roosevelt-Straße

George-Marshall-Straße

Harry-Truman-Straße (KSP) (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische

0 10 20 m

Spielpunkt

GEORGE-MARSHALL-STRASSE

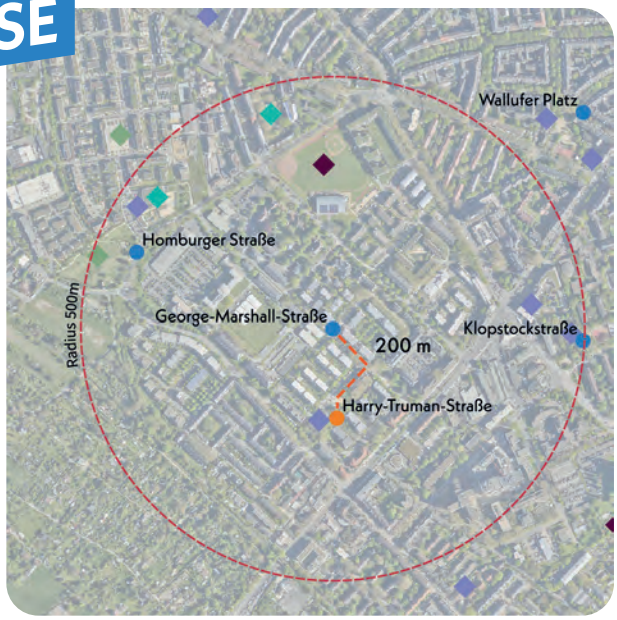
RHEINGAUVIERTEL

GESAMTBEWERTUNG

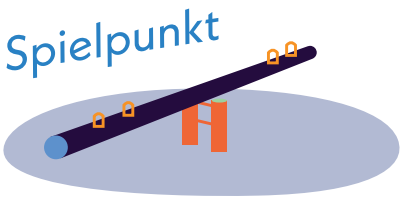
3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**3,78**
Gestaltung & Formensprache	**2,15**
Aufenthalt & Soziales	**2,83**
Ökologie & Natur	**3,00**
Schwellen & Barrieren	**1,50**



Nächster Spielplatz: Harry-Truman-Straße, ca. 200 m entfernt



Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	24 Kinder	25 Kinder	5 Kinder
400 m	142 Kinder	148 Kinder	47 Kinder
1.000 m	1.042 Kinder	1.249 Kinder	429 Kinder

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielpunkt George-Marshall-Straße befindet sich in einem dicht besiedelten Gebiet im südlichen Rheingauviertel, dem Europaviertel, das aus Wohnbebauung mit bis zu fünf Geschossen besteht. Im direkten Umfeld bestehen hauptsächlich Wohnnutzung und einzelne Gewerbeflächen. Östlich des Spielplatzes schließt das Gelände des Bundeskriminalamts an. Im weiteren Umfeld befinden sich eine Kirche, ein Sportclub und eine KiTa. Der Zugang erfolg über die Kreuzung Franklin-Roosevelt-Straße, Simone-Veil-Straße und George-Marshall-Straße. Die nächste Fläche Harry-Truman-Straße liegt 200 m entfernt.

Straßenraum mit Spielelementen beidseitig

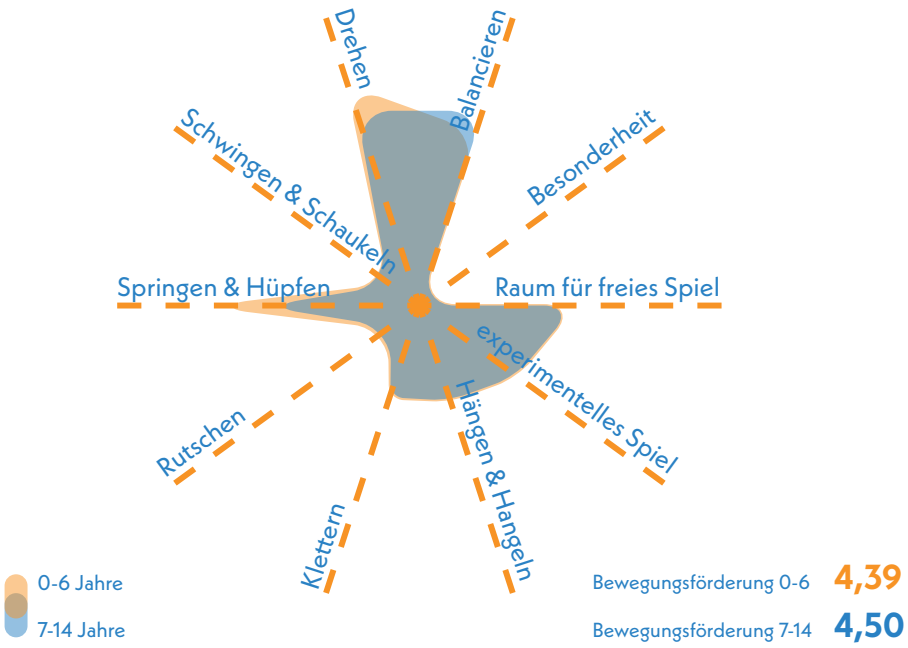
Blick nach Nordwesten auf die dezentralen Spielpunkte der Straße

Gesamteindruck

Der Spielpunkt ist durch dichte Hecken von den angrenzenden Grundstücken abgeschirmt. Straßenpoller an den Eingängen sorgen für eine klare Trennung vom Straßenverkehr und erhöhen die Sicherheit. Das derzeitige Spielangebot richtet sich, bis auf die Tischtennisplatte, überwiegend an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Die lang gestreckte Fläche ist mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt, die zur Gestaltung einer einladenden und freundlichen Atmosphäre beitragen.

Bewegungsförderung 4,44

Die Bewegungsförderung auf der Spielfläche beschränkt sich derzeit auf wenige Bereiche, da nur eine geringe Auswahl an Spielgeräten vorhanden ist. Dennoch sind die vorhandenen Elemente sowohl für jüngere als auch für ältere Kinder in gewissem Maße nutzbar. So fördern die Kreisel das Drehen und Balancieren, während die Kletterstangen insbesondere bei jüngeren Kindern Bewegungsformen wie Springen & Hüpfen anregen. Weitere motorische Fähigkeiten, wie Klettern, Hangeln oder Laufen, werden aktuell jedoch kaum angesprochen.



Erlebnis 2,60

Das Gestaltungskonzept überzeugt durch eine harmonische Formensprache. Zwar sind Vegetationsstrukturen begrenzt, doch bietet die Fläche des Spielpunkts Potenzial für naturnahe Ergänzungen.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	3,5

Spielangebot 3,75

Das aktuelle Spielangebot konzentriert sich primär auf Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und umfasst unter anderem Kreisel und Kletterstangen. Für ältere Kinder zwischen 7 und 14 Jahren steht derzeit eine Tischtennisplatte zur Verfügung. Insgesamt ist das Angebot für die vorhandene Fläche noch erweiterbar. Durch eine überarbeitete Gestaltung und eine verbesserte Strukturierung der Fläche kann das Nutzungspotenzial weiter gesteigert werden.

Spielangebot 0-6	3,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	4,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	4,5

Aufenthalt & Soziales 2,83

Bänke und eine kindgerechte Tischgruppe mit vier Hockern bieten erste Gelegenheiten zum sozialen Austausch. Zur Förderung von gemeinschaftlichem Spiel und Interaktion könnten zusätzliche vielfältige Angebote ergänzt werden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	3,5

Resümee

Insgesamt ergibt sich für die Fläche eine befriedigende Bewertung. Der Spielpunkt richtet sich vorrangig an Kinder von 0 bis 6 Jahren und weist bereits einige Qualitäten auf. Farbgestaltung, harmonische Formen und eine barrierearme Ausführung schaffen eine freundliche, inklusive Atmosphäre. Begegnungs- und kreative Spielmöglichkeiten werden durch integrierte Skulpturen angeregt, während Bäume und Hecken für ausreichende Beschattung sorgen. Entwicklungsbedarf besteht insbesondere bei der Bewegungsförderung, dem kreativen Spiel sowie der Aufenthaltsqualität für ältere Kinder und begleitende Personen. Die starke Versiegelung mindert das Naturerlebnis und reduziert den kühlenden Effekt. Aufgrund der Lage im Straßenraum ist das Spielangebot insgesamt begrenzt, besonders für ältere Kinder. Hier kann die vielseitig ausgestattete Fläche Harry-Truman-Straße ausgleichend wirken. Angesichts der dichten Wohnbebauung würde eine bedarfsgerechte Ergänzung des Spielpunkts George-Marshall-Straße den Quartiersbedarf an wohnortnahen Spielangeboten sinnvoll unterstützen.

Spielplatz

HARRY-TRUMAN-STRASSE
RHEINGAUVIERTEL

George-Marshall-Straße (KSP) (30 m)

VHS Wiesbaden (60 m)

Franklin-Roosevelt-Straße

George-Marshall-Straße

Simone-Veil-Straße

Harry-Truman-Straße

Harry-Truman-Straße

KiTa Europaviertel

Waldstraße

Hasenstraße

Dwight-D.-Eisenhower-Straße

Schiersteiner Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Mauern
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz HARRY-TRUMAN-STRASSE RHEINGAUVIERTEL

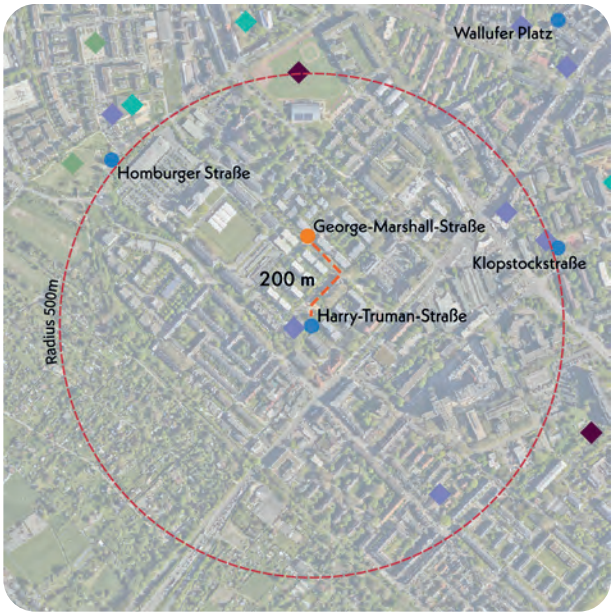
Spielfläche: 3.001 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,15
Gestaltung & Formensprache	1,48
Aufenthalt & Soziales	1,58
Ökologie & Natur	2,20
Schwellen & Barrieren	2,50



Nächster Spielpunkt: George-Marshall-Straße, ca. 200 m entfernt

Bonuspunkte

+8

- Topographie
- Unterstand +2
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze +2
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +2

Kurzvorstellung & Kontext

Der große Spielplatz Harry-Truman-Straße befindet sich ebenso wie der Spielpunkt an der George-Marshall-Straße im südlichen Rheingauviertel, innerhalb des Europaviertels. Die umliegende Bebauung ist überwiegend wohnwirtschaftlich genutzt und umfasst Gebäude mit bis zu fünf Geschossen. In unmittelbarer Nähe befinden sich zwei Kindertagesstätten. Die Erschließung erfolgt über eine verkehrsberuhigte Wohnstraße, wodurch insgesamt eine fußläufig gut erreichbare Anbindung entsteht. Der Spielplatz wurde in 2023 vollständig umgestaltet sowie mit Jugendangeboten ergänzt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	27 Kinder	37 Kinder	6 Kinder
400 m	136 Kinder	149 Kinder	40 Kinder
1.000 m	597 Kinder	781 Kinder	275 Kinder

Blick nach Südosten auf Gesamtfläche

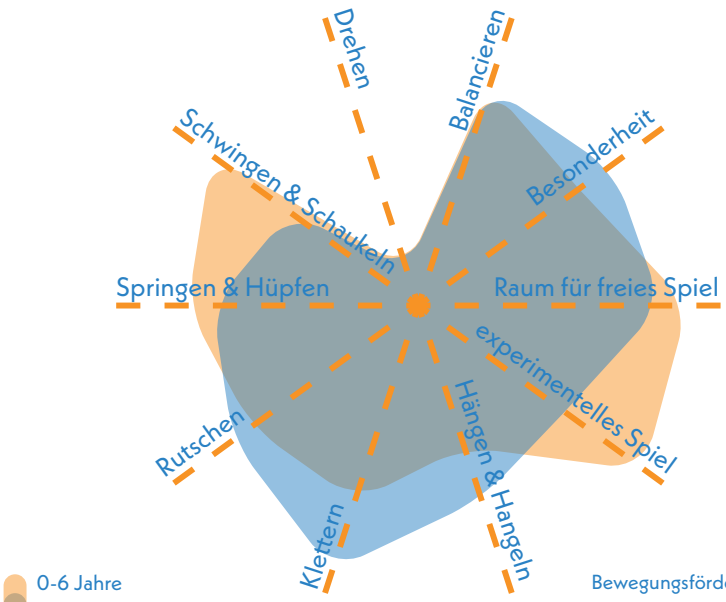
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist durch Grünstrukturen sowie Zäune eingefasst. In nordwestlicher Richtung öffnet sich der Spielplatz zu einem gepflasterten, verkehrsberuhigten Vorplatz. So ist der Spielplatz insgesamt gut abgegrenzt. Der Gesamteindruck des Spielplatzes ist positiv. Die Anlage wirkt gepflegt und die Gestaltung zeichnet sich stellenweise durch großzügige Vegetationsstrukturen aus. Im nördlichen Bereich überwiegen hingegen versiegelte Teilflächen. Das breite Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren.

Spielen und Bewegen 2,15

Bewegungsförderung 2,93

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen grundsätzlich ausgewogen, unterscheidet sich jedoch in ihrer Ausprägung. Jüngere Kinder werden insbesondere in den Bereichen Schaukeln & Schwingen, Springen & Hüpfen, Rutschen, Balancieren sowie im experimentellen Spiel mit Sand gefördert. Auch das freie Spiel auf den offenen Flächen trägt zur motorischen Entwicklung bei. Ältere Kinder profitieren vor allem durch die große Netzkletterpyramide mit Hängebrücke, Turm und hoher Rutsche und das Klettergerüst, da diese Klettern, Rutschen und Balancieren fördern. Raum für freies Spiel bietet die offene Gestaltung. Weniger Anreize bestehen hingegen für Drehen sowie Hängen & Hangeln.



Bewegungsförderung 0-6 **2,90**

Bewegungsförderung 7-14 **2,96**

Naturerlebnis 2,33

Das Naturerlebnis wird durch Elemente wie Natursteine, den rahmenden Sträuchern sowie den Rasenflächen und Holzstämme unterstützt. Dennoch besteht Potenzial, weitere besondere Naturmaterialien zu integrieren, um die sinnliche Erfahrung und die naturnahe Gestaltung zu stärken.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,00

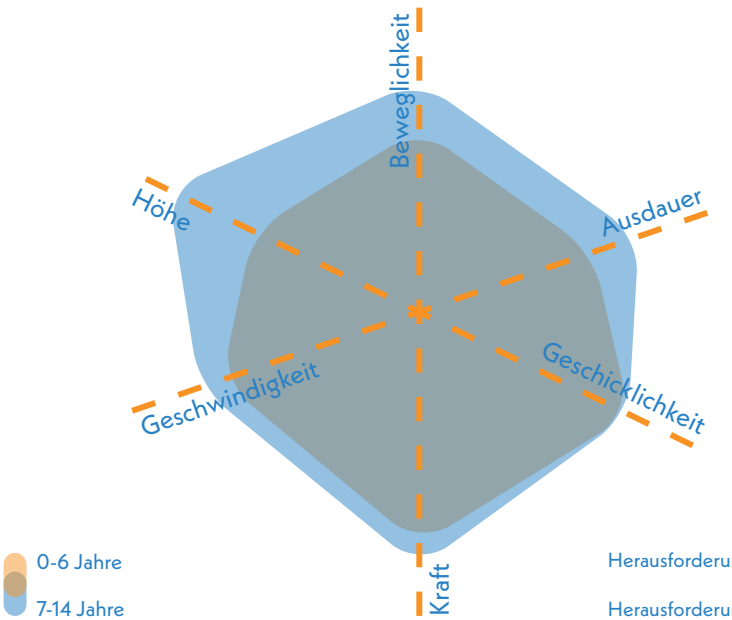
Das Spielangebot ist vielfältig und der Größe der Fläche angemessen. Sowohl der Spielablauf als auch die gestalterische Umsetzung sind überzeugend. Zur Ausstattung gehören eine Kletterpyramidenkombination mit Hängebrücke, Spielturm und Rutsche, eine Sandbaustelle mit Sandspieltisch und Eimer sowie niedriger Rutsche, eine Stehwippe, eine Doppelschaukel, eine Tischtennisplatte sowie ein aufgemalter Rädchenparcours.

Spielangebot 0-6	2,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14	2,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 2,67

Für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren sind die motorischen Herausforderungen deutlich ausgeprägter. Beim Klettern können sie insbesondere Höhe erleben, ihre Kraft erproben sowie Schnelligkeit, Geschick, Ausdauer und Beweglichkeit trainieren. Jüngere Kinder werden vor allem durch die Wippe, die Schaukel, die Rutsche und die Sandspielelemente gefördert. Hier stehen die Entwicklung von Geschicklichkeit, Reaktionsvermögen und Kraft im Vordergrund.



Herausforderungen 0-6 **3,08**

Herausforderungen 7-14 **2,25**

Blick nach Westen auf östlichen Spielbereich mit großer Kletterpyramide

Gestaltung & Formensprache 1,48

Erlebnis 1,64

Das Erlebnisangebot auf dem Spielplatz ist vielfältig und durch ein Farbkonzept gestalterisch gut eingebunden. Materialwahl, Vegetation und die abwechslungsreiche Ausstattung tragen zusätzlich zur Erlebnisqualität bei.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,00

Das kreative Spiel ist nur in Ansätzen ausgeprägt, zeigt jedoch Potenzial – etwa durch kleine topografische Elemente wie Hügel. Positiv hervorzuheben sind zudem ausreichend Freiräume sowie die Möglichkeit zum Experimentieren mit Sand.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 1,58

Die Begegnungsmöglichkeiten auf dem Spielplatz sind gut. Die Spielgeräte fördern soziale Interaktionen, und in unmittelbarer Nähe zu den Spielbereichen laden Picknicktische sowie ein Unterstand zum Verweilen und Austausch ein. Rückzugsmöglichkeiten sind weniger stark ausgeprägt.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,0

farblich einheitlich gestaltete Spielelemente mit Sandspiel

Ökologie & Natur 2,20

Der vorhandene Baumbestand sorgt für eine gute Beschattung des Spielplatzes, während die versiegelten Flächen nur teilweise im Schatten liegen.

Ökologie	2,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	46,8 %
Begrünte Fläche	34,9 %
Unbefestigte Spielfläche	18,3 %

Schaukeln mit Spiellandschaft im Hintergrund

Schwellen & Barrieren 2,50

Der Spielplatz verfügt über einen barrierefreien Zugang über einen gepflasterten Weg. Einige Spielgeräte sind zudem barrierearm gestaltet, sodass auch Kinder mit Einschränkungen teilnehmen können – beispielsweise durch die Nutzung der Stehwippe, des Sandspieltisches oder dem Parcours auf dem Vorplatz.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

topographisch gestaltete, westliche Ausläufer des Spielplatzes

Resümee

Insgesamt ergibt sich eine gute Bewertung der Fläche. Der Spielplatz Harry-Truman-Straße bietet ein hochwertiges und abgestimmtes Angebot für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die Ausstattung deckt motorische, soziale und kreative Spielbedürfnisse ab. Besonders hervorzuheben sind die Kletterpyramide mit Hängebrücke, Spielturm und Rutsche, die älteren Kindern anspruchsvolle Bewegungserfahrungen ermöglicht, sowie Angebote für jüngere Kinder wie Wippe, Schaukel und Sandbaustelle mit Rutsche. Für ältere Kinder und Jugendliche bietet die Tischtennisplatte zusätzliche Bewegungsanreize. Die durchdachte Gestaltung und das abgestimmte Farbkonzept tragen zur ästhetischen Qualität bei. Begegnungsmöglichkeiten wie Picknicktische und ein Unterstand in der Nähe der Spielbereiche stärken die soziale Nutzung. Naturnahe Elemente wie Holzstämme und Natursteine fördern das Spiel- und Naturerlebnis. Auch hinsichtlich Barrierefreiheit zeigt der Spielplatz gute Ansätze. Empfehlungen umfassen die Ergänzung weiterer Anreize für freies und fantasievolles Spiel, etwa durch Findlinge, Baumstämme oder Spielobjekte mit offenem Nutzungsspielraum. Zudem sollten die versiegelten Flächen durch schattenspendende Vegetation ergänzt werden. Angesichts der rund 1.400 Kinder im näheren Umfeld übernimmt der Spielplatz eine wichtige Versorgungsfunktion. Er stellt nicht nur eine attraktive Spielfläche dar, sondern gleicht auch das eingeschränkte Angebot des Spielpunkts George-Marshall-Straße aus.

Spielplatz

HOMBURGER STRASSE
RHEINGAUVIERTEL

Friedrich-von-Schiller-Schule

KiTa Künstlerviertel

Carla-Henius-Straße

Homburger Straße

Grünzug Künstlerviertel

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz HOMBURGER STRASSE RHEINGAUVIERTEL

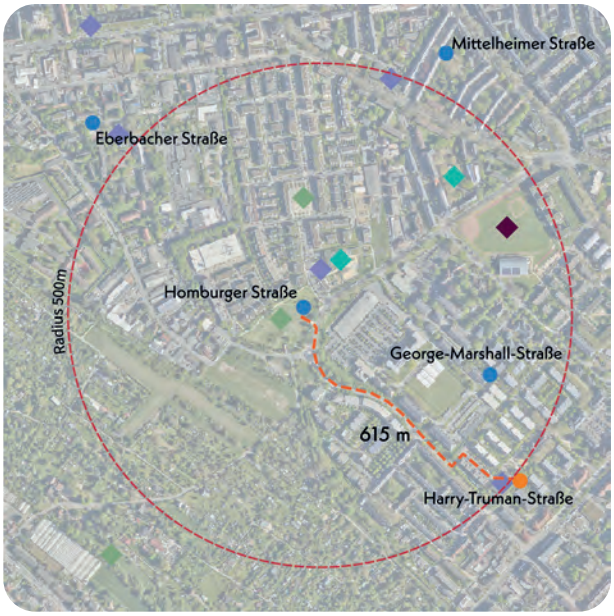
Spielfläche: 3530 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2- gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,60**
Gestaltung & Formensprache	**1,87**
Aufenthalt & Soziales	**1,50**
Ökologie & Natur	**1,90**
Schwellen & Barrieren	**4,00**



Nächster Spielplatz: Harry-Truman-Straße, ca. 615 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- **+1** Tischtennisplatte
- **+2** Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Homburger Straße befindet sich im südwestlichen Teil des Stadtteils Rheingauviertel, mitten im dicht besiedelten Künstlerviertel. Er ist in die umliegende Grünanlage integriert und wird über das Wegenetz des Parks erschlossen, was eine sichere und fußläufige Erreichbarkeit gewährleistet. Nördlich grenzt der Spielplatz an ein Wohngebiet mit überwiegend viergeschossiger Bebauung. In unmittelbarer Nähe befinden sich zudem eine Grundschule, eine KiTa sowie Gewerbeflächen. Die nächstgelegenen Spielmöglichkeiten liegen südöstlich im Europaviertel, an der Harry-Truman-Straße und der George-Marshall-Straße.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	18 Kinder	13 Kinder	1 Kind
400 m	126 Kinder	148 Kinder	66 Kinder
1.000 m	982 Kinder	1.200 Kinder	396 Kinder

eingefriedeter Spielplatzbereich mit Nestschaukel, Sandspielbereich und eingegrüntem Rückzugsraum

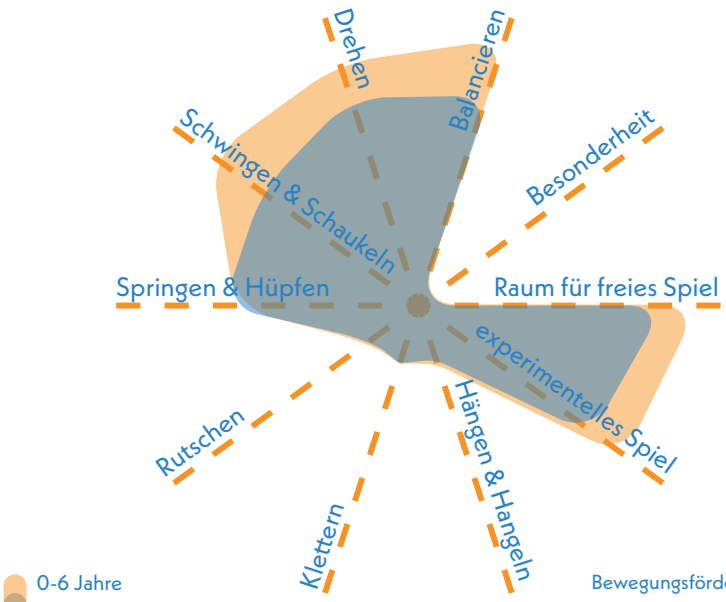
Gesamteindruck

Der zentrale Spielbereich in Mitten des Grünzugs Künstlerviertel ist durch einen Metallzaun sowie eine begleitende Hecke klar eingefasst. Er bietet ein kleines, aber vielseitiges Spielangebot, das sich an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren richtet. Die vorhandenen Spielgeräte befinden sich in einem guten Zustand.
In der Grünanlage verteilt befinden sich weitere Spielelemente sowie eine Tischentnisplatte und ein Dirttrack unmittelbar angrenzend. Insgesamt vermittelt der Spielplatz einen sehr gepflegten Gesamteindruck, was sich unter anderem in der hochwertigen und vielfältigen Vegetation widerspiegelt.

Spielen und Bewegen 2,60

Bewegungsförderung 3,53

Die Bewegungsförderung ist insgesamt gegeben, richtet sich jedoch überwiegend an jüngere Kinder. Elemente wie die Nestschaukel, Balancierstifte, Balancierbalken und der Kreisel fördern koordinative Fähigkeiten wie Drehen, Balancieren, Schwingen und Schaukeln. Zusätzlich bieten die Sandspielflächen Raum für experimentelles Spiel, während die offenen Flächen freies Spiel ermöglichen. Keine spezifischen Förderangebote bestehen jedoch in den Bereichen Rutschen, Klettern sowie Hängen und Hangeln.



Bewegungsförderung 0-6 **3,39**

Bewegungsförderung 7-14 **3,67**

Naturerlebnis 2,00

Das Naturerlebnis wird durch den Einsatz von Naturmaterialien wie Natursteinen und Holzstämmen positiv unterstützt. Ergänzt wird die naturnahe Gestaltung durch großzügige Rasenflächen, die zur offenen Atmosphäre und dem landschaftlichen Charakter des Spielplatzes beitragen.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,33

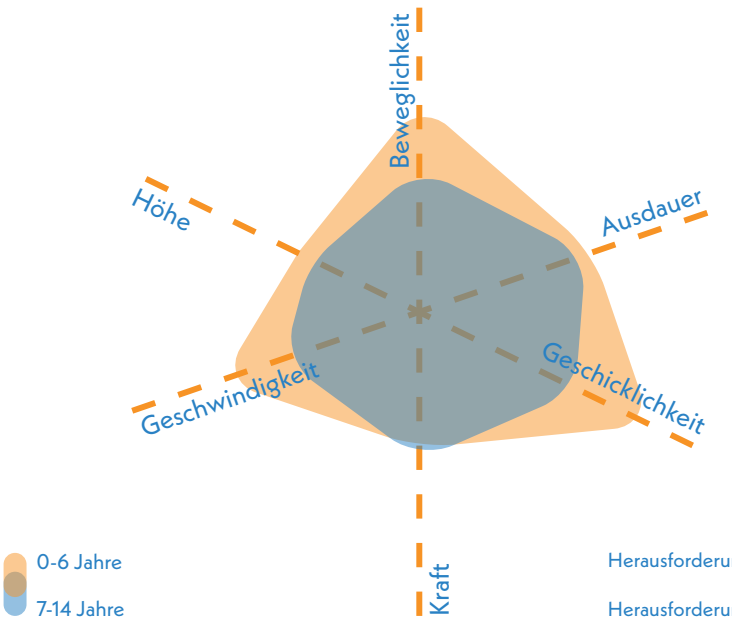
Das Spielangebot ist vielfältig. Es richtet sich im Kern an jüngere Kinder. Zur Ausstattung gehören eine Nestschaukel, Balancierbalken, ein Spielhaus, Balancierstifte, ein Kreisel sowie ein Flüsterrohr. Ein Teil des Spielangebots befindet sich dabei auf der Grünfläche außerhalb des Spielplatzes. Dort finden sich auch eine Tischtennisplatte und ein Dirttrack. Die Anordnung der Spielgeräte ist fragmentiert und ein klar strukturierter Spielablauf nur bedingt erkennbar ist. Gestalterisch ist der Spielplatz jedoch gelungen, da er thematisch und farblich abgestimmt ist.

Spielangebot 0-6	2,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14	2,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 3,67

Auch die spielerischen Herausforderungen sind auf jüngere Kinder ausgerichtet. Elemente wie die Balancierelemente und die Nestschaukel fördern bei ihnen insbesondere die Wahrnehmung von Geschwindigkeit, Beweglichkeit und Geschicklichkeit.



Herausforderungen 0-6 **3,42**

Herausforderungen 7-14 **3,92**

Sandspielbereich, Spielhaus und Nestschaukel auf zentralem Spielbereich

Gestaltung & Formensprache 1,87

Erlebnis 2,10

Das Spielerlebnis ist gelungen, insbesondere durch die durchdachte Gestaltung, die Sinne anspricht. Das Spielangebot ist ansprechend, könnte jedoch noch auf der offenen Teilfläche erweitert werden.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,10

Das kreative Spiel wird durch bespielbare Vegetation im Umfeld wie Büsche und Sträucher sowie durch das fantasievoll gestaltete Spielhaus gezielt angeregt. Auch das Flüsterrohr als interaktives Element trägt zur Förderung von Fantasie und Rollenspiel bei.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 1,50

Rückzugsorte, wie eine kleine Hütte, bieten Möglichkeiten für ungestörtes Spiel und Einzelbeschäftigung. Aufgrund der überschaubaren Fläche ist der Spielplatz gut einsehbar. Die Aufenthaltsbereiche, insbesondere in Form von Picknicktischen, sind sinnvoll platziert und laden zum Verweilen ein.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,0
Einsehbarkeit	2,0

Flächenzugang von der Grünanlage

Stift-Balancierparcours

Ökologie & Natur 1,90

Die Beschattung ist insgesamt angemessen, auch wenn nicht alle Bereiche vollständig geschützt sind. Durch den geringen Versiegelungsgrad entsteht jedoch ein spürbarer Kühlungseffekt.

Ökologie	1,5
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	1,5
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	3,7 %
Begrünte Fläche	77,9 %
Unbefestigte Spielfläche	18,3 %

Schwellen& Barrieren 4,00

Da die Fläche uneben gestaltet ist und nur teilweise über befestigte Wege verfügt, ist die Barrierefreiheit nicht durchgängig gegeben. Die Nestschaukel ist unter barrierearmen Bedingungen mit Unterstützung nutzbar. Positiv hervorzuheben sind die gut integrierten Rückzugsmöglichkeiten, die insbesondere Kindern mit emotionalen oder Verhaltensauffälligkeiten ein reizarmes und geschütztes Spielerlebnis ermöglichen. Das Flüsterrohr in der Grünanlage stellt ein Angebot für Kinder mit kognitiven und Lernbehinderungen dar.

Inklusionsbonus +3

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Tischtennisplatte im südwestlichen Bereich der Grünanlage

Flüsterrohr, Kreisel und Sitzbänke im Grünzug, nordwestlich der eingefriedeten Spielplatzfläche

Resümee

Insgesamt ergibt sich eine gute Bewertung für die Fläche. Der Spielplatz Homburger Straße überzeugt durch seine naturnahe Gestaltung, eine angenehme Aufenthaltsqualität und vielfältige Anreize für kreatives und freies Spiel, insbesondere für jüngere Kinder. Gleichzeitig bieten die Tischtennisplatte und ein Dirttrack in der angrenzenden Grünanlage Bewegungsmöglichkeiten für Jugendliche. Elemente wie die Nestschaukel, das Spielhaus, bespielbare Vegetation und Rückzugsmöglichkeiten schaffen ein abwechslungsreiches Spielumfeld, das auch für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensauffälligkeiten geeignet ist. Der geringe Versiegelungsgrad wirkt sich positiv auf das Mikroklima aus. Da der Sandspielbereich nur teilweise beschattet ist, sind ergänzende Baumpflanzungen zur Verbesserung des Sonnenschutzes sinnvoll. Das Spielangebot ist aufgrund der begrenzten Fläche insgesamt eher klein. Auch die Barrierefreiheit ist nur eingeschränkt gegeben, da die Fläche uneben ist und nur teilweise über befestigte Wege verfügt; lediglich die Nestschaukel ist barrierearm nutzbar. Angesichts der hohen Kinderzahl im direkten Umfeld – rund 2.500 Kinder – deckt der aktuelle Spielplatzbestand den Flächenbedarf nicht ausreichend. Eine zukünftige Erweiterung der Fläche um zusätzliche Angebote sollte daher in Betracht gezogen werden.

Spielplatz

MITTELHEIMER STRASSE
RHEINGAUVIERTEL

Mittelheimer Straße

Loreleiring

Kauber Straße

Assmannshäuser Straße

St. Andreas Kirche (40 m)

KiTa St. Andreas (20 m)

Friedrich-von-Schiller-Schule (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Perlkies
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Toilettengebäude
- Wassergebundene Decke
- Toilette geschlossen

0 20 40 m

Spielplatz MITTELHEIMER STRASSE RHEINGAUVIERTEL

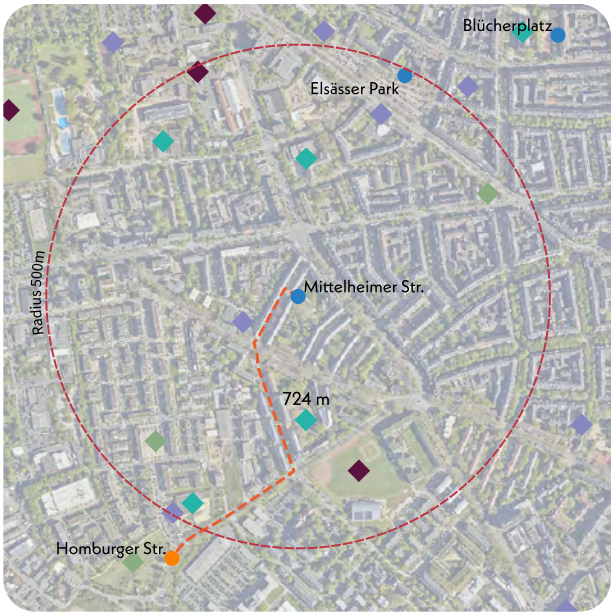
Spielfläche: 2.691 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,61
Gestaltung & Formensprache	2,48
Aufenthalt & Soziales	3,57
Ökologie & Natur	1,80
Schwellen & Barrieren	3,50



Nächster Spielplatz: Homburger Straße, ca. 724 m entfernt

Bonuspunkte

+4

- Topographie
- Unterstand +2
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Mittelheimer Straße liegt zentral im Rheingauviertel. Er befindet sich in einem dicht bebauten Wohngebiet mit überwiegend fünfgeschossiger Bebauung. In unmittelbarer Nähe dominieren Wohnnutzung sowie eine Kirche mit angeschlossener Kindertagesstätte. Im erweiterten Umfeld befinden sich zudem eine Grund- und eine Integrierte Gesamtschule, Sportflächen, eine Grünanlage sowie eine weitere Kindertagesstätte. Der Spielplatz ist über die Mittelheimer Straße und die Kauber Straße zugänglich. Beide Straßen sind als verkehrsberuhigte Wohnstraßen einzustufen. Die nächstgelegene Spielfläche befindet sich an der Homburger Straße in rund 720 m Entfernung.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	38 Kinder	27 Kinder	12 Kinder
400 m	315 Kinder	345 Kinder	121 Kinder
1.000 m	1.634 Kinder	1.829 Kinder	715 Kinder

Blick nach Norden auf Gruppenwippe, Kletteranlagen und Balancierparcours

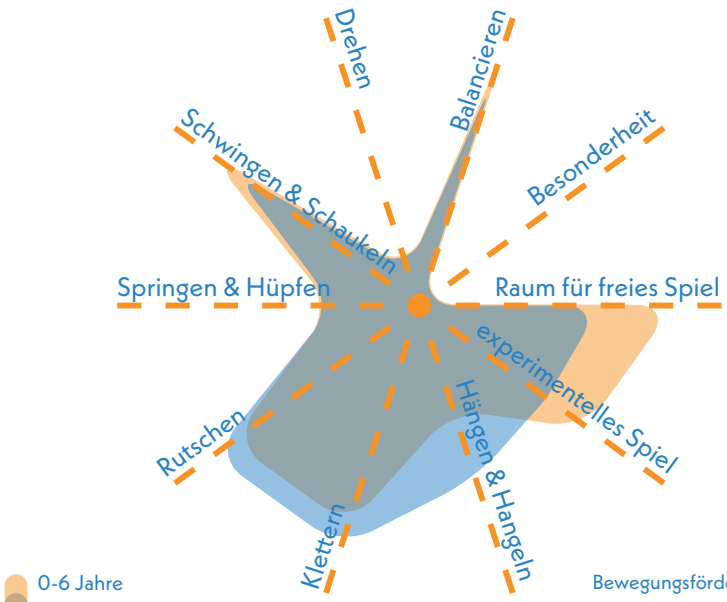
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist durch einen Metallzaun sowie umliegende Grünstrukturen gut eingefriedet und bietet dadurch eine geschützte Spielumgebung. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit aus. Die Spielgeräte befinden sich insgesamt in einem ansprechenden Zustand. Die Gesamtgestaltung des Spielplatzes wirkt durchdacht. Eine klare Formensprache und eine großzügige Flächenanordnung sorgen für eine ansprechende und funktionale Aufenthaltsqualität.

Spielen und Bewegen 2,61

Bewegungsförderung 3,33

Die spielerische Förderung ist für beide Altersgruppen etwa gleich stark ausgeprägt. Sowohl jüngere als auch ältere Kinder werden insbesondere in den Bereichen Balancieren, Schwingen und Schaukeln, Klettern sowie Rutschen gefördert – vor allem durch die vorhandenen Kletter-, Balancier- und Schaukelanlagen. Der großzügige Freiraum bietet zusätzlich Anreize für freies Spiel, insbesondere für die jüngeren Kinder. Weniger stark angesprochen werden hingegen die motorischen Fähigkeiten in den Bereichen Springen und Hüpfen, Drehen sowie Hängen und Hangeln.



Bewegungsförderung 0-6 **3,22**

Bewegungsförderung 7-14 **3,44**

Naturerlebnis 3,00

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz ist grundsätzlich gegeben, jedoch nur in begrenztem Umfang ausgeprägt, da Rasen- und Wiesenflächen kaum vorhanden sind. Positiv wirken sich hingegen die konsequente Verwendung von Holz als Baumaterial sowie die gezielte Bepflanzung mit Sträuchern auf das Naturerlebnis aus.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	4,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,33

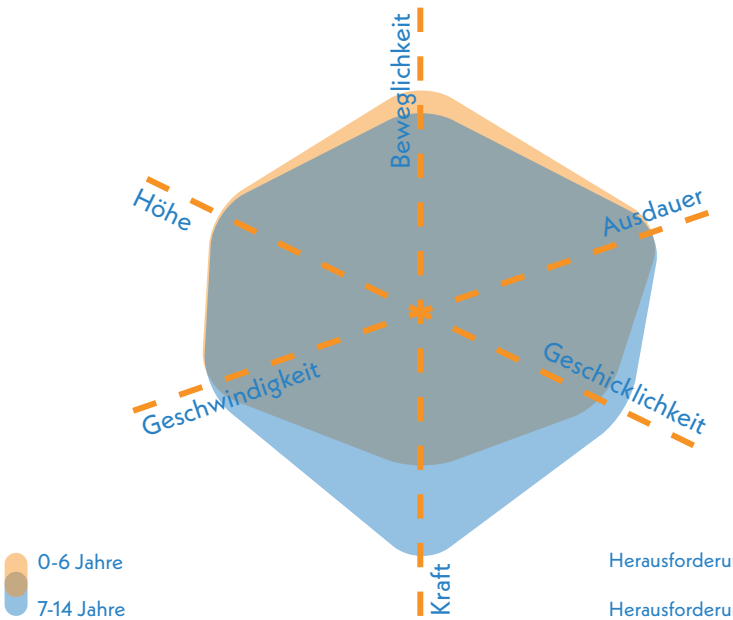
Das Spielangebot richtet sich ausgewogen an zwei Altersgruppen: Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie Kinder von 7 bis 14 Jahren. Zur Ausstattung gehören ein Schwingtier, eine Doppelschaukel, ein niedriges Klettergerüst mit Rutsche, ein Schaukelwippgerät, ein niedriger Balancierparcours sowie eine Kletterpyramide. Für ältere Kinder steht eine weitläufige Kletter- und Balancieranlage mit Wellenrutsche und Turm zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot durch eine Tischtennisplatte.

Spielangebot 0-6	2,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,5

Spielangebot 7-14	2,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 2,50

Auch der Schwierigkeitsgrad der Kletter-, Schaukel- und Balancieranlagen ist für beide Altersgruppen in etwa gleich ausgeprägt. Jüngere Kinder werden dabei vor allem im Bereich Ausdauer gefordert, gefolgt von Herausforderungen in den Bereichen Höhe, Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Ältere Kinder erfahren insbesondere Anforderungen an Kraft und Ausdauer, wobei auch Höhe, Geschwindigkeit und Geschicklichkeit eine ergänzende Rolle spielen.



Herausforderungen 0-6 **2,58**

Herausforderungen 7-14 **2,42**

Blick nach Süden auf Gesamtfläche

Gestaltung & Formensprache 2,48

Erlebnis 2,36

Das Spielplatzerlebnis ist insgesamt gelungen. Vielfältige Spielangebote, insbesondere die Kletteranlagen, fördern unterschiedliche Bewegungsformen. Auch die Gestaltung mit Holz und Vegetation ist positiv zu bewerten.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	2,5
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,60

Kreatives Spielen wird auf dem Spielplatz nur oberflächlich gefördert, da experimentelle Materialien und gestaltbare Bereiche weitgehend fehlen. Einen positiven Beitrag leistet jedoch die bespielbare Vegetation, die zum fantasievollen Spiel anregt.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 3,57

Der Spielplatz bietet Potenzial für die Weiterentwicklung von Begegnungsmöglichkeiten. Durch die Schaffung klarer Treffpunkte, zusätzlicher Aufenthaltsbereiche und interaktiver Elemente könnte der soziale Austausch und das gemeinsame Spiel unter Kindern gezielt gestärkt werden.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,5
Einsehbarkeit	1,5

Perspektive in Richtung Westen auf Spiellandschaft mit Wellenrutsche

Ökologie & Natur 1,80

Der dichte Baumbestand sorgt für eine wirkungsvolle Beschattung des Spielplatzes und trägt damit spürbar zur Kühlung und einem angenehmen Mikroklima bei.

Ökologie	2,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	1,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	8,9 %
Begrünte Fläche	38,5 %
Unbefestigte Spielfläche	52,6 %

Sitzecke und Unterstand

Schwellen & Barrieren 3,50

Der Spielplatz ist grundsätzlich barrierefrei zugänglich, verfügt jedoch über keine befestigte Wegeführung innerhalb der Fläche. Der ebene, jedoch sandige Untergrund stellt für mobilitätseingeschränkte Personen eine Barriere dar und schränkt deren Teilhabe am Spielgeschehen ein.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Kletterpyramide im Süden

Resümee

Es ergibt sich eine befriedigende Bewertung für die Fläche. Der Spielplatz Mittelheimer Straße bietet ein gutes und vielfältiges Angebot für Kinder unterschiedlichen Alters. Die Kletteranlagen fördern die motorische Entwicklung, während die naturnahe Gestaltung mit Holz und Vegetation das Naturerlebnis unterstützt. Die großzügige Beschattung durch den Baumbestand sorgt zudem für ein angenehmes Mikroklima. Die Möglichkeit zum freien Spiel im Freiraum ist gegeben, was insbesondere für jüngere Kinder von Vorteil ist. Auch die Tischtennisplatte bietet generationsübergreifend Gelegenheit zur Begegnung. Allerdings weist der Spielplatz auch Schwächen auf. Kreatives und soziales Spielen ist begrenzt, da experimentelle Materialien, gestaltbare Bereiche und klare Treffpunkte fehlen. Zudem existiert keine befestigte Wegeführung, und der sandige Untergrund erschwert die Nutzung für mobilitätseingeschränkte Kinder. Insgesamt bietet der Spielplatz eine solide Basis. Aufgrund der dichten Bebauung und der großen Zahl an Kindern im Viertel – über 3.000 – stellt er derzeit neben dem kleinen Spielplatz an der Homburger Straße die einzige qualitativ hochwertige Angebotsfläche dar. Eine Weiterentwicklung und Ergänzung zusätzlicher Angebote auf der Fläche sollte daher geprüft werden.

Spielplatz

PHILIPP-HOLL-STRASSE
RHEINGAUVIERTEL

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Trafostation
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische

0 10 20 m

Spielplatz PHILIPP-HOLL-STRASSE RHEINGAUVIERTEL

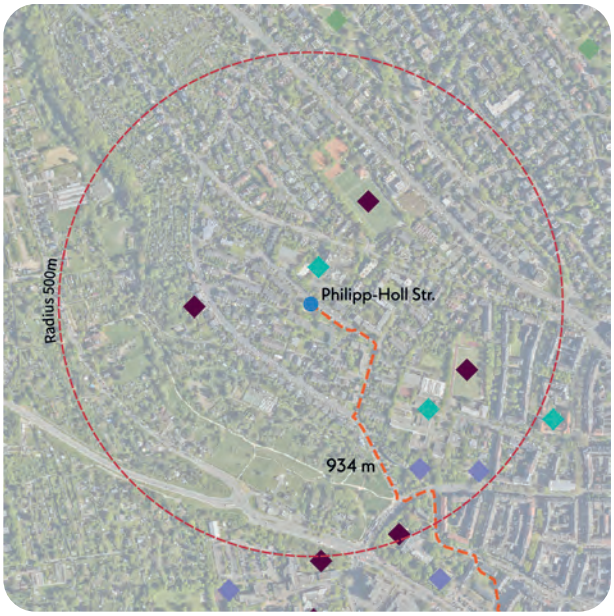
Spielfläche: 1.000 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

1-
sehr gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**1,77**
Gestaltung & Formensprache	**1,15**
Aufenthalt & Soziales	**1,40**
Ökologie & Natur	**1,40**
Schwellen & Barrieren	**1,00**



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Elsässer Park, ca. 934 m entfernt

Bonuspunkte

+4

Topographie
Unterstand
Baumbestand **+2**
Fahrradstellplätze **+1**
Erlebbarkeit von Wasser
Tischtennisplatte
Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Philipp-Holl-Straße liegt in einem Wohngebiet im Norden des Rheingauviertels. In unmittelbarer Nähe befinden sich eine Sekundarschule sowie Wohngebäude mit bis zu vier Geschossen. Etwas weiter entfernt sind zwei weitere Sekundarschulen, Sportflächen und mehrere Kindertagesstätten. Der Spielplatz ist über die Georg-Krücke-Straße erreichbar. Die nächstgelegene Spielfläche der Elsässer Park, der etwa 934 m südlich liegt. Der Spielplatz wurde im Sommer 2025 vollständig umgestaltet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	25 Kinder	35 Kinder	10 Kinder
400 m	66 Kinder	88 Kinder	38 Kinder
1.000 m	629 Kinder	744 Kinder	299 Kinder

Blick nach Südosten auf Gesamtfläche vor der Neugestaltung

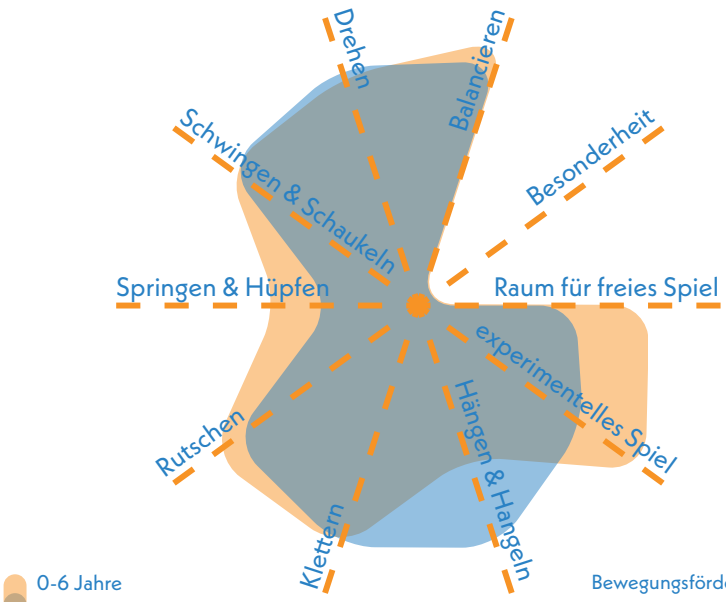
Gesamteindruck

Der umgestaltete Spielplatz wird durch einen Zaun und Strauchbepflanzung eingefriedet und von der Straße abgegrenzt. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Die Bäume unterstreichen dabei den grünen, geschützten Charakter des Areals.

Spielen und Bewegen 1,77

Bewegungsförderung 2,56

Die Bewegungsförderung für die jüngeren Kinder wird als umfassender eingeschätzt als für die älteren Kinder. Auf der Kletteranlage mit Sandspielbereichen, Rutschen, Balancierbalken sowie den Schaukel- und Federwipptieren können sie insbesondere ihre Fähigkeiten im Balancieren, Schwingen, Drehen, Rutschen, Klettern und im experimentellen Spiel mit Sand erproben. Ältere Kinder finden ihre Herausforderungen vor allem im Kobel, den Schaukeln und der Drehscheibe, wo sie ihre Fähigkeiten in den Bereichen Drehen, Schwingen, Hängen, Hangeln, Balancieren, Klettern und Rutschen weiterentwickeln können.



Bewegungsförderung 0-6 **2,33**

Bewegungsförderung 7-14 **2,78**

Naturerlebnis 2,00

Das Naturerlebnis wird durch den Einsatz von Naturmaterialien wie Natursteinen gut unterstützt. Dennoch fehlen stehende Rasenflächen, die als erholsame Grünflächen und Rückzugsorte dienen könnten. Die Begrenzungsgehölze tragen hingegen positiv zur naturnahen Atmosphäre des Spielplatzes bei.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	3,0
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 1,08

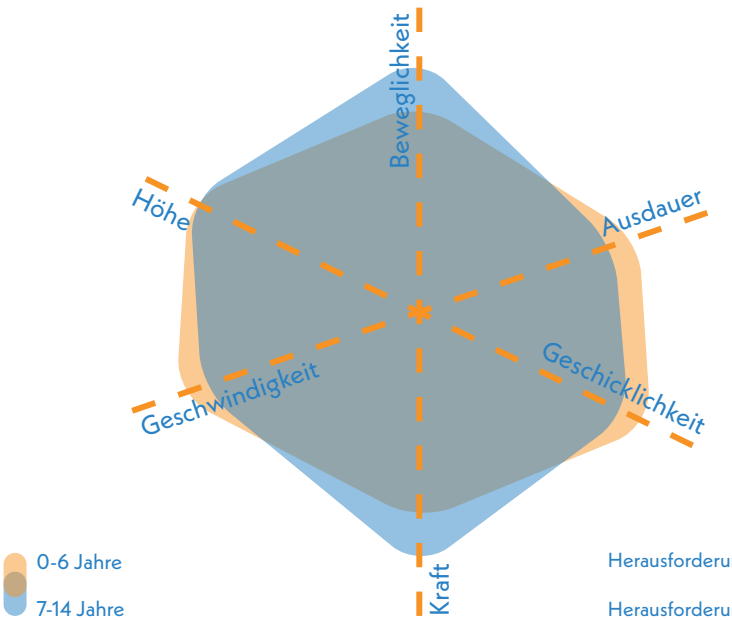
Laut den Planungen wird das Spielangebot vielfältig gestaltet und richtet sich an beide Altersgruppen. Geplant sind Federwipptiere, eine inklusive Sandspielküche, eine Doppelschaukel, ein Sandspielsteg mit verschiedenen Sandbackmöglichkeiten sowie eine Kletteranlage mit Rutsche, Podest und Häuschen. Ebenso ist eine hohe Balancierstruktur in Form eines Kobels geplant, die mit Rutsche, Netzen, Balancierbalken und weiteren Elementen ausgestattet ist. Eine Drehscheibe rundet das Angebot ab.

Spielangebot 0-6	1,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,0
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 2,38

Die Herausforderungen sind für beide Altersgruppen in ähnlicher Intensität ausgeprägt. Die jüngeren Kinder können sich auf den zahlreichen Bewegungsangeboten und Geräten besonders in Geschicklichkeit, Höhenwahrnehmung und Geschwindigkeit ausprobieren, beispielsweise beim Schaukeln, Wippen oder im Sandspiel. Ältere Kinder können ihre Fähigkeiten vor allem in Beweglichkeit, Höhe und Kraft testen, etwa beim Klettern, im Kobel und beim Balancieren.



Herausforderungen 0-6 **2,42**

Herausforderungen 7-14 **2,33**

vielfältige Kletter- und Balancierelemente in naturnaher Gestaltung (Symbolbild)

Gestaltung & Formensprache 1,15

Erlebnis 1,14

Das Erlebnis auf dem Spielplatz ist sehr gelungen. Ein harmonisches Farbkonzept sorgt für eine angenehme Atmosphäre. Unterschiedliche Formsprachen und Oberflächenmaterialien bereichern das Design.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,0
Vielfalt des Spielangebots	1,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,65

Das kreative Spielen wird gemäß der Planung gut gefördert, da bespielbare Vegetationsstrukturen bestehen. Positiv hervorzuheben ist ebenso das Experimentieren mit Sand, das einen besonders ansprechenden Aspekt des Spielplatzes darstellt.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 1,40

Die Sitzmöglichkeiten sind am Rand der Fläche auf Natursteinblöcken angeordnet und bieten Platz für mehrere Personen. Das Konzept ist insgesamt gut durchdacht, gewährleistet eine gute Einsehbarkeit und bietet durch die Kobel auch Rückzugsmöglichkeiten.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,0
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	1,0

separate Angebote für jüngere und ältere Kinder (Symbolbild)

Ökologie & Natur 1,40

Der vorhandene Baumbestand sorgt für eine ausgezeichnete Beschattung des Spielplatzes, während die unbefestigten Flächen einen zusätzlichen Kühlungseffekt bieten und das Gesamtklima positiv beeinflussen.

Ökologie	1,5
Beschattung	1,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	19,7 %
Begrünte Fläche	53,9 %
Unbefestigte Spielfläche	26,4 %

Schwellen & Barrieren 1,00

Die inklusive Sandspielanlage hebt sich positiv hervor und bietet durch die geplante Wegeführung sowie die Rampe zum Spielgerät eine ausgezeichnete Barrierefreiheit. Auch der Zugang zum Spielplatz ist barrierefrei gestaltet. Rückzugsmöglichkeiten und Ruhezonen für Kinder mit emotionalen und Verhaltensbesonderheiten sind ebenso vorhanden.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Schaukel- und Wippenelemente (Symboldbild)

Resümee

Die Bewertung für die Fläche fällt insgesamt sehr gut aus. Die Neugestaltung des Spielplatzes Philipp-Holl-Straße im Jahr 2025 überzeugt durch viele positive Aspekte und bietet ein attraktives Angebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Besonders hervorzuheben ist das gut durchdachte Konzept, das eine harmonische Atmosphäre schafft und sowohl die Kreativität als auch die Bewegungsfreude der Kinder fördert. Die inklusive Sandspielanlage sowie die barrierefreie Gestaltung stellen einen großen Vorteil für alle Kinder dar, unabhängig von individuellen Bedürfnissen. Der vorhandene Baumbestand sorgt für angenehme Beschattung, und die unbefestigten Flächen tragen zu einer kühlenden Wirkung bei. Die vielfältige Ausstattung ermöglicht eine breite Palette an Spielmöglichkeiten, die sowohl jüngere als auch ältere Kinder anspricht. Rückzugsmöglichkeiten in Form der Kobel schaffen zusätzliche entspannende Bereiche. Diese Einschätzung basiert auf der vorliegenden Planung. Die Neugestaltung kommt den etwa 1.300 Kindern im Umkreis zugute. Dennoch bleibt zu berücksichtigen, dass der Bedarf an weiteren Spielflächen besteht, um den gesamten Flächenbedarf für Spiel- und Aktionsmöglichkeiten im umliegenden Viertel abzudecken.

Spielplatz und Aktionsfläche

WALLUFER PLATZ
RHEINGAUVIERTEL

Rauenthaler Straße

Wallufer Straße

KiTa LOGO Elterninitiative e.V. (30 m)

KiTa Wallufer Platz

Erbacher Straße

KiTa Eulenspiegel

Niederwaldstraße

Schiersteiner Straße

Geisenheimer Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Brunnen
- Fahrradständer
- Fallschutz Kunststoff
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Grundfläche Trafostation
- Holzpodeste
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sportplatzflächen
- Stauden
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Treppen
- Überdachung
- Wassergebundene Decke
- Toilette geschlossen

0 20 40 m

Spielplatz WALLUFER PLATZ RHEINGAUVIERTEL

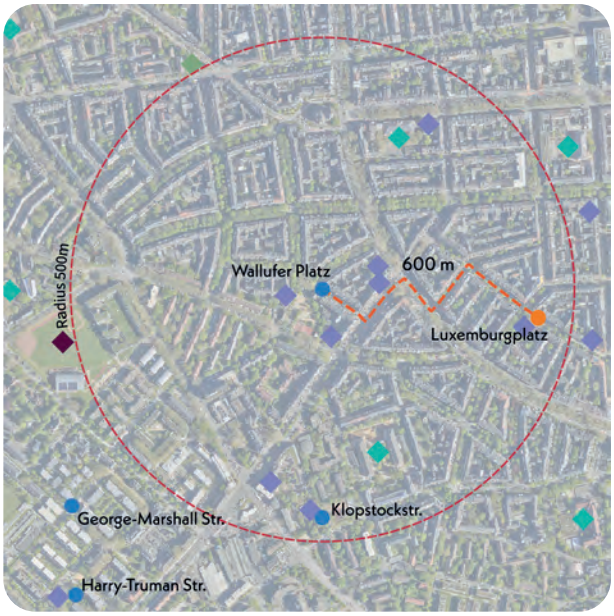
Spielfläche: 5.267 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,40
Gestaltung & Formensprache	1,97
Aufenthalt & Soziales	1,08
Ökologie & Natur	1,50
Schwellen & Barrieren	1,50



Nächster Spielplatz: Luxemburgplatz, ca. 600 m entfernt

Bonuspunkte

+8

- Topographie +1
- Unterstand
- Baumbestand +2
- Fahrradstellplätze +1
- Erlebbarkeit von Wasser +2
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz am Wallufer Platz befindet sich im Nordosten des Rheingauviertels und derzeit in einer grundlegenden Umgestaltung des Spielbereiches für die älteren Kinder sowie des angrenzenden Quartiersplatzes. Der Platz wird bis Ende 2026 vollständig umgestaltet. Das Umfeld wird von einer Wohnnutzung geprägt, die gründerzeitliche Bebauung beinhaltet. In direkter Nähe befinden sich drei KiTas, während im weiteren Umkreis auch Schulen und weitere KiTas ansässig sind. Der Spielplatz ist über den Wallufer Platz, die Erbacher Straße und die Niederwaldstraße zugänglich. Die nächstgelegene Spielfläche Luxemburgplatz liegt etwa 600 m östlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	67 Kinder	65 Kinder	26 Kinder
400 m	326 Kinder	373 Kinder	140 Kinder
1.000 m	2.136 Kinder	2.400 Kinder	948 Kinder

Spielplatz für jüngere Kinder im nördlichen Abschnitt des Wallufer Platzes

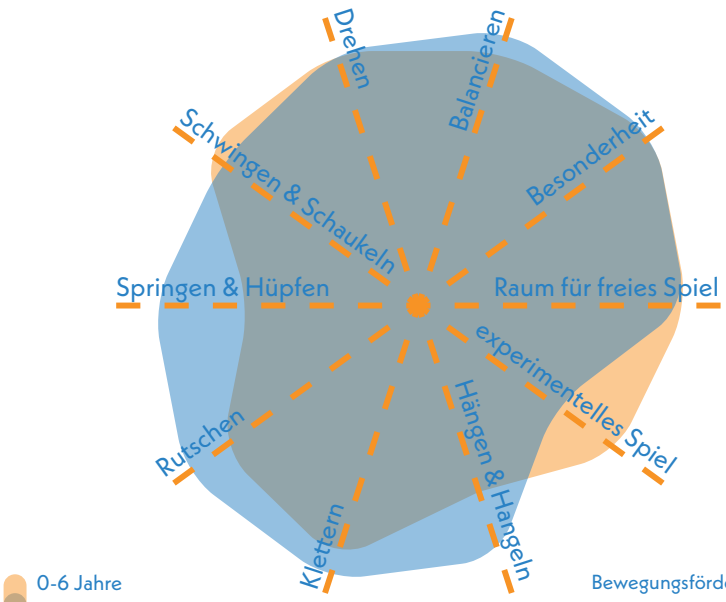
Gesamteindruck

Die Fläche unterteilt sich in einen räumlich abgegrenzten Spielbereich für jüngere Kinder im Norden des Platzes, zusammenhängende Aktionsflächen im Süden und einem Bereich für ältere Kinder sowie dem angrenzenden Quartiersplatz, die beide derzeit umgestaltet werden. Das zukünftige Spielangebot auf dieser Fläche richtet sich in erster Linie an ältere Kinder. Der Spielplatz insgesamt wird durch die Umgestaltung zu einem ästhetisch ansprechenden und vielseitigen Spielplatz mit dem Charakter eines offenen Stadtplatzes. Die durchdachte Planung schafft eine einladende, offene und weitläufige Atmosphäre.

Spielen und Bewegen 1,40

Bewegungsförderung 1,73

Die Umgestaltung integriert die bestehende Fläche sinnvoll und schafft vielfältige Möglichkeiten zur Bewegungsförderung. Durch zusammenhängende Kombigeräte werden die Themen Rutschen, Schaukeln, Klettern und Balancieren angesprochen. Einzelelemente ergänzen das Angebot um weitere Bewegungsarten wie bspw. Drehen und Hüpfen. Raum für freies Spiel ist umfänglich vorhanden. Auch das Angebot im Bereich für jüngere Kinder deckt durch eine Vielzahl an Einzelelementen einen Großteil der Bewegungsformen ab. Ein größerer Spielturm ist attraktiv im Bereich Klettern und Ruschen. Die Vernebelungsstele auf dem Quartiersplatz stellt eine Besonderheit für alle Altersgruppen dar.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **1,90**
Bewegungsförderung 7-14 **1,55**

Naturerlebnis 1,33

Auf der umgestalteten Platzfläche sind eine Vielzahl an Baumneupflanzungen, ergänzenden Gehölzstrukturen und naturnahen Blühwiesen geplant. Die Spielelemente sind in hohem Maße aus Naturmaterialien vorgesehen. Zudem bieten freie Rasenflächen Raum für Naturerleben.

Naturmaterialien	1,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	1,5

Spielangebot 1,50

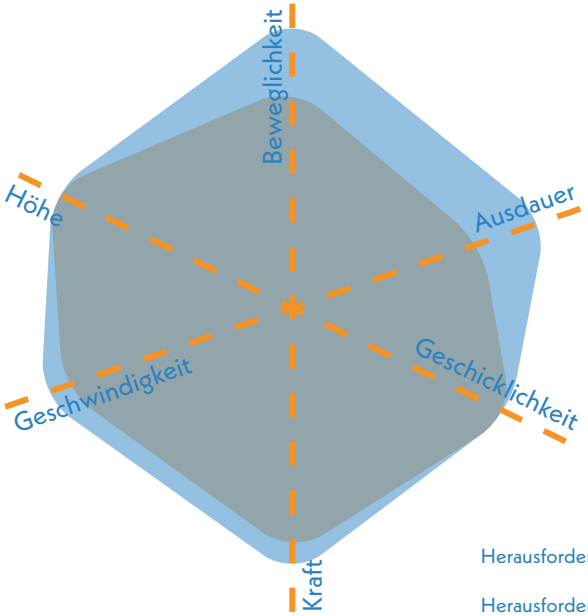
Das Spielangebot richtet sich an alle Altersklassen. Für jüngere Kinder gibt es einen separaten Spielbereich, der ein Kombi-Klettergerüst, Schaukeln, Federwippen sowie einen Spieltisch umfasst. Ältere Kinder finden auf der Platzfläche eine große Balancier- und Kletterlandschaft, die Schaukeln und Rutschen umfasst. Als Einzelelemente sind unter anderem eine Drehscheibe, ein inklusives Trampolin, Vernebelungs-Stelen zum Erleben von Wasser, ein Stäbewald, eine Tischtennisplatte und Calisthenics-Elemente geplant.

Spielangebot 0-6	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14	1,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,0
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 1,83

Die Herausforderungen für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sind auf der abgegrenzten Fläche für die jüngeren Kinder vielfältig gegeben. Die Schaukeln fördern Geschwindigkeit, der Kletterturm Höhe und Kraft.
Für ältere Kinder bieten die vielfältigen Elemente auf der offenen Platzfläche unterschiedliche Herausforderungen. Geschicklichkeit und Beweglichkeit wird auf den zusammenhängenden Kletterelementen, aber auch auf der Drehscheibe sowie dem Trampolin herausgefordert. Ausdauer ist aufgrund der Weitläufigkeit der Fläche gefragt.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **2,17**
Herausforderungen 7-14 **1,50**

Bereich für ältere Kinder im Süden des Wallufer Platzes (vor Neugestaltung)

Gestaltung & Formensprache 1,97

Erlebnis 1,20

Der Spielplatz bietet durch seine Umgestaltung eine attraktive und gut konzipierte Gesamtgestaltung. Positiv hervorzuheben ist die Formensprache und die Einbindung vegetativer Elemente in die Platzgestaltung.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	1,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	1,5

Kreatives Spiel 1,50

Das Spiel wird vor allem durch Freiraum auf der Fläche und kreatives Spiel an den Ausstattungs- und Spielelementen gefördert. Zudem besteht eine topographische Einbindung und bespielbares Grün.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	1,5
Materialien für experimentelles Spiel	1,5
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	1,0

Aufenthalt & Soziales 1,08

Die Sitzbereiche sind im Bereich für jüngere Kinder gut gestaltet und sinnvoll angeordnet. Im offenen Platzbereich sind eine Vielzahl unterschiedlicher Aufenthaltsmöglichkeiten geplant. Kindern werden verschiedene Rückzugsräume gegeben. Die Einsehbarkeit ist jedoch aufgrund der Großflächigkeit nicht durchweg gegeben.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,0
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,0
Einsehbarkeit	2,5

Blick nach Nordwesten auf den Wallufer Platz (vor Neugestaltung)

Ökologie & Natur 1,50

Die Beschattung ist durch den Baumbestand und Neupflanzungen gegeben. Ein besonderer Kühleffekt ist durch die geplanten Vernebelungsstelen auf der Platzfläche gegeben.

Ökologie	1,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	1,0
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	27,1 %
Begrünte Fläche	35,2 %
Unbefestigte Spielfläche	37,7 %

Schwellen & Barrieren 1,50

Die Barrierefreiheit ist auf der neugestalteten Platzfläche gegeben. Inklusiv erreichbare und bespielbare Spielangebote wie das inklusive Trampolin, die Schaukel mit Partnersitz, die Calisthenics Anlage und die Tischtennisplatte stellen einen großen Mehrwert für den Spielwert dar. Außerdem werden Wegeführungen mit hell-dunkel Kontrast ausgeführt und es gibt Farbgestaltung in gelb-orange Tönen. Die Drehscheibe und gesonderte Aufenthaltsbereiche bieten Rückzugsmöglichkeiten für Kinder mit emotionalen und Verhaltensbehinderungen. Verbesserungspotenzial besteht im Bereich für jüngere Kinder.

Inklusionsbonus +3

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Wasser als abkühlendes Element (Symbolbild)

Aktionsfläche (integriert)

WALLUFER PLATZ RHEINGAUVIERTEL

GESAMTBEWERTUNG 3+

befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	2,46
Aufenthalt & Soziales	3,25
Ökologie & Natur	3,50

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 1,67

Der Bolzplatz verfügt über eine angemessene Spielfeldgröße, grundlegende Markierungen und zwei Kleinfeldtore. Zudem ist der Platz von einem umfassenden Ballfangzaun umgeben, der die Sicherheit erhöht. Die Kunststoffoberfläche befindet sich in einem guten Zustand und bietet optimale Bedingungen für das Spielen.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	1,0

Streetball/Basketball 2,50

Der Basketballbereich ist mit einem Kunststoffboden ausgestattet, der sich gut für schnelle Bewegungsabläufe und dynamisches Spiel eignet. Das Spielfeld besitzt eine relativ kleine Größe und ist mit einem Basketballkorb ausgestattet. Ein umfassender Ballfangzaun sorgt für eine klare Abgrenzung und schirmt den Bereich zuverlässig ab.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	3,0
Anzahl/Ausstattung	3,5
Ballfang	1,0

Basketballfeld mit Korb und Ballfangzaun

Multifunktionalität 1,75

Die Aktionsfläche bietet Raum für Basketball und Bolzen, was eine hohe Nutzungsvielfalt ermöglicht. Da die Sportarten parallel ausgeführt werden können, entstehen keine Konflikte hinsichtlich der gleichzeitigen Nutzung.

Vielfalt der Funktionen	1,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,0

Umfeld 3,33

Das Umfeld ist eng mit dem Spielplatz für 7- bis 14-Jährige verbunden und weist einige Grünstrukturen auf. Die Gestaltung wurde gezielt umgesetzt, jedoch ist die Beschattung an vielen Stellen nicht optimal.

Grünstrukturen	3,5
gestalterische Qualität	3,0
Beschattung	3,5

Begegnungsmöglichkeiten 3,25

Die Begegnungsmöglichkeiten sind durchschnittlich und werden beispielsweise durch Sitzbänke geschaffen. Die Gestaltung würde von einem klareren Konzept mit Aufenthaltsbereichen an den Spiel- und Sportfeldern profitieren.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	3,0
gestalterische Qualität	3,5

Ballspielbereich

Spielplatz und Aktionsfläche

WALLUFER PLATZ RHEINGAUVIERTEL

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

2
gut

Resümee

Insgesamt ergibt sich eine gute Bewertung der gesamten Fläche. Der Wallufer Platz umfasst nach der geplanten Umgestaltung ein vielseitiges Angebot. Spielplatz und Aktionsfläche sind dabei räumlich unter anderem durch den Ballfangzaun getrennt. Für den Stadtteil nehmen die beiden Teilflächen hinsichtlich Angebotsvielfalt und Fläche eine zentrale Rolle ein. Gerade vor dem Hintergrund des großen Flächendefizits ist eine qualitative Erweiterung, wie sie auf der Platzfläche stattfindet, von großer Bedeutung. Langfristig bieten sich auch der Kleinkindspielbereich und die Aktionsflächen für eine Umgestaltung und Angebotserweiterung an.

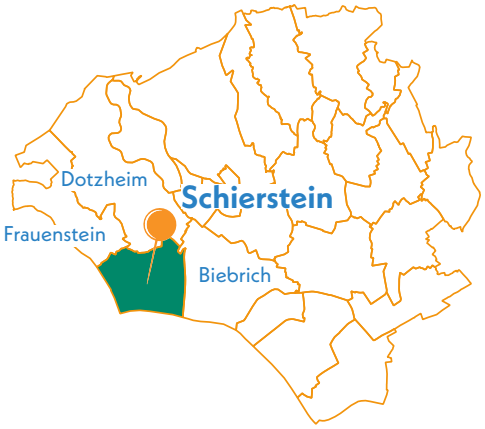
Der Spielplatz adressiert beide Altersgruppen. Während der Spielbereich im Norden ein abgegrenztes, grundlegendes Angebot für jüngere Kinder umfasst, wird die offene Platzfläche nach der Umgestaltung ein durchkonzipiertes Angebot für insbesondere ältere Kinder bereitstellen.
Besondere Merkmale der Umgestaltung sind unter anderem eine zusammenhängende Kletter- und Balancieranlage mit hoher Rutsche, die Ergänzung um Gehölzstrukturen und Elemente, die den Aufenthalt bedeutend aufwerten. Zu nennen sind hier beispielsweise die Vernebelungsstelen zur Verbesserung des Mikroklimas und zum Erleben von Wasser, Sitzmöglichkeiten wie die „lange Tafel" und ein vielseitig nutzbares Holzpodest.
Auf der neugestalteten Hauptfläche des Wallufer Platzes sind inklusive Angebote wie das inklusive Trampolin und eine schwellenfreie Erschließung gegeben.
Mit der Umgestaltung stellt der Wallufer Platz ein zentrales Spielangebot für jüngere und ältere Kinder im Rheingauviertel dar. Auch der Aufenthalt für Begleitpersonen sowie für junge Erwachsene ist durch die ergänzenden Angebote attraktiv gestaltet. Weiteres Entwicklungspotenzial steckt nach der Umgestaltung noch im Bereich für die jüngeren Kinder, der in Gestaltung und Spielangebot aufgewertet werden könnte. Insbesondere durch die anliegenden KiTas und die hohe Anzahl an jüngeren Kindern im Umfeld besteht ein Nutzungsdruck, der durch umliegende Spielplatzflächen, wie dem nahegelegenen Luxemburgplatz, aufgrund der hohen Bevölkerungsdichte nicht gänzlich mitabgedeckt werden kann.

Die Sportflächen auf dem Gelände, die eng mit dem Spielplatzbereich für 7- bis 14-Jährige verbunden sind, bieten eine vielseitige Nutzungsmöglichkeit, auch für Jugendliche. Die Aktionsfläche ermöglicht das gleichzeitige Ausführen von Basketball und Fußball, wodurch eine Nutzungsvielfalt gegeben ist. Diese Flächen ergänzen den Spielplatz gut und fördern sowohl die Bewegungsentwicklung als auch soziale Interaktion. Die Sitzmöglichkeiten im unmittelbaren Umfeld sind eher durchschnittlich und könnten durch bessere Aufenthaltsbereiche ergänzt werden.

Blick nach Westen auf Aktionsfläche links und Platzbereich vor Umgestaltung rechts

Stadtteilsteckbrief

SCHIERSTEIN



Durchschnittsnote

Ø3,00

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	872 ha
Bevölkerungsgröße:	11.178
Spiel- & Aktionsflächen:	10 Flächen
Gesamtspielfläche:	21.445 m²

Einordnung des Stadtteils

Schierstein liegt im Südwesten Wiesbadens und grenzt im Norden an Frauenstein und Dotzheim sowie im Osten an Biebrich. Südlich bildet das Rheinufer die Grenze. Auf 872 Hektar leben rund 11.200 Menschen, was einer durchschnittlichen Bevölkerungsdichte entspricht. Die Gleisanlage teilt den Stadtteil in einen nördlichen und einen südlichen Abschnitt. Schierstein ist über das S-Bahn-Netz, mehrere Buslinien sowie die Kreisstraßen K645 und K648 angebunden. Die Bundesautobahnen A643 und A66 sichern die Erreichbarkeit für den Individualverkehr. Im Stadtteil gibt es zehn Spiel- und Aktionsflächen mit einer Gesamtfläche von 21.445 Quadratmetern.

Statistische Einordnung

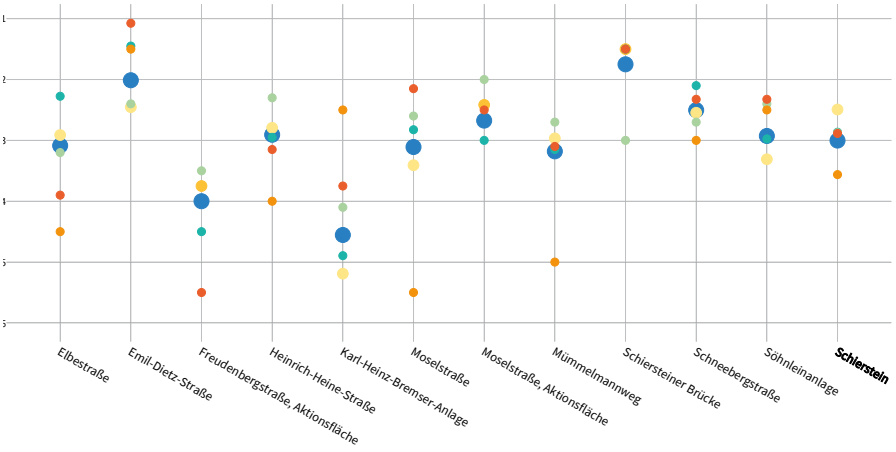
In Schierstein leben 1.478 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren, ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung beträgt 13,2 %. Damit liegt der Stadtteil leicht unter dem stadtweiten Durchschnitt. 45 % der Kinder sind zwischen 0 und 6 Jahre alt, 55% zwischen 7 und 14 Jahren.
Aus dem Vergleich von Ist- und Soll-Fläche ergibt sich ein Defizit von 12.089 m². Das entspricht einem Versorgungsgrad von 63,9 %, womit in Schierstein eine mittlere Unterversorgung besteht. Der Stadtteil liegt hierbei im städtischen Durchschnitt.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**1.478**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**320**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**13,2 %**
Ist Spielplatzflächen	**21.445 m²**
Soll Spielplatzflächen	**33.534 m²**
Flächendefizit	**-12.089 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **63,9 %** für den Stadtteil Schierstein.

Blick auf Sitzgelegenheiten, Bolzplatz und Kletterpyramide auf der Fläche Moselstraße

Gesamtbewertung



Legende

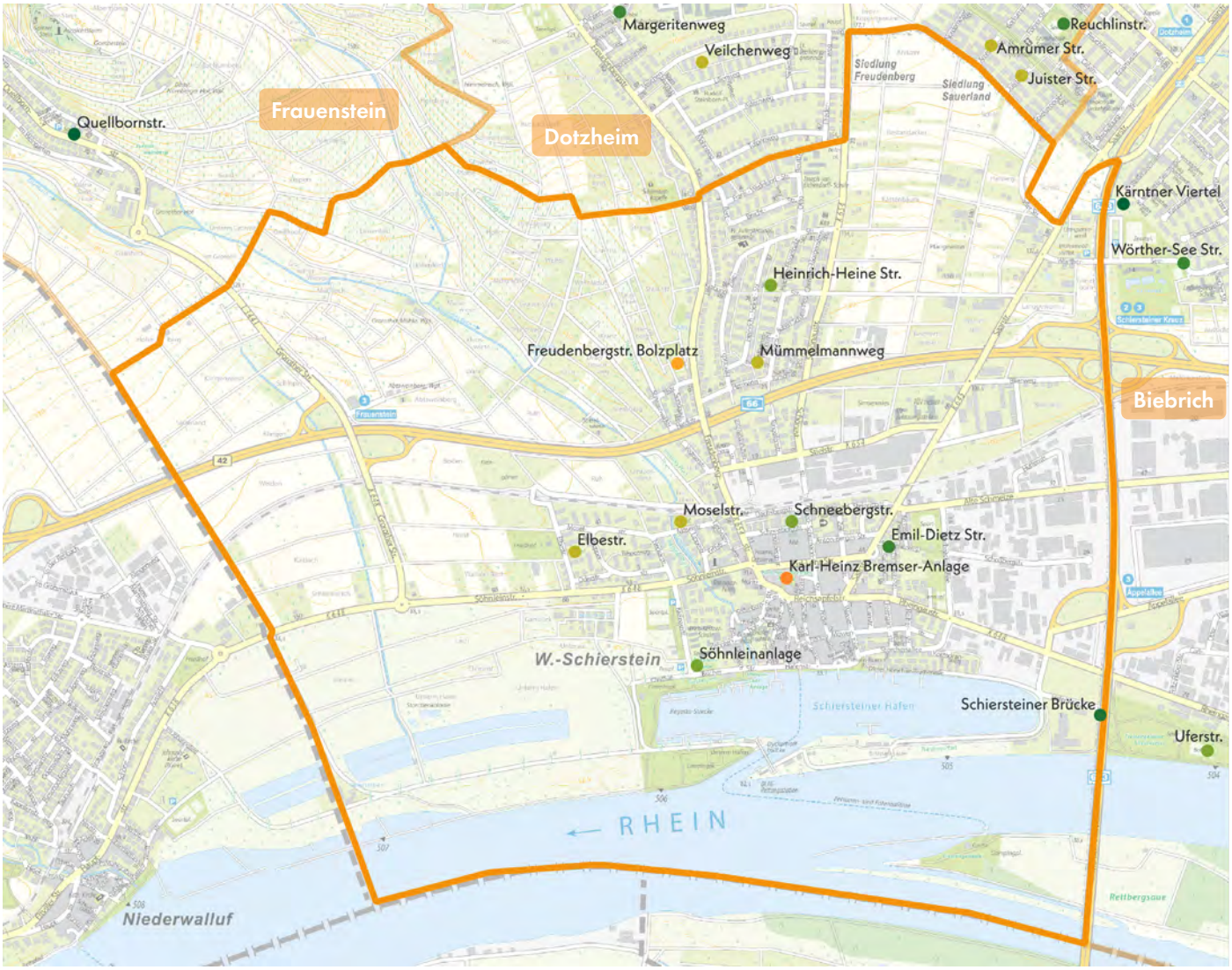
Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

Schierstein erreicht in der Gesamtbewertung ein befriedigendes Ergebnis. Die zehn Spiel- und Aktionsflächen zeigen eine große Streuung. Am besten schneiden die Flächen Emil-Dietz-Straße und Schiersteiner Brücke ab, gefolgt von Moselstraße, Söhnleinanlage und Schneebergstraße. Am schwächsten bewertet sind die Karl-Heinz-Bremser-Anlage und der Bolzplatz Freudenbergstraße.

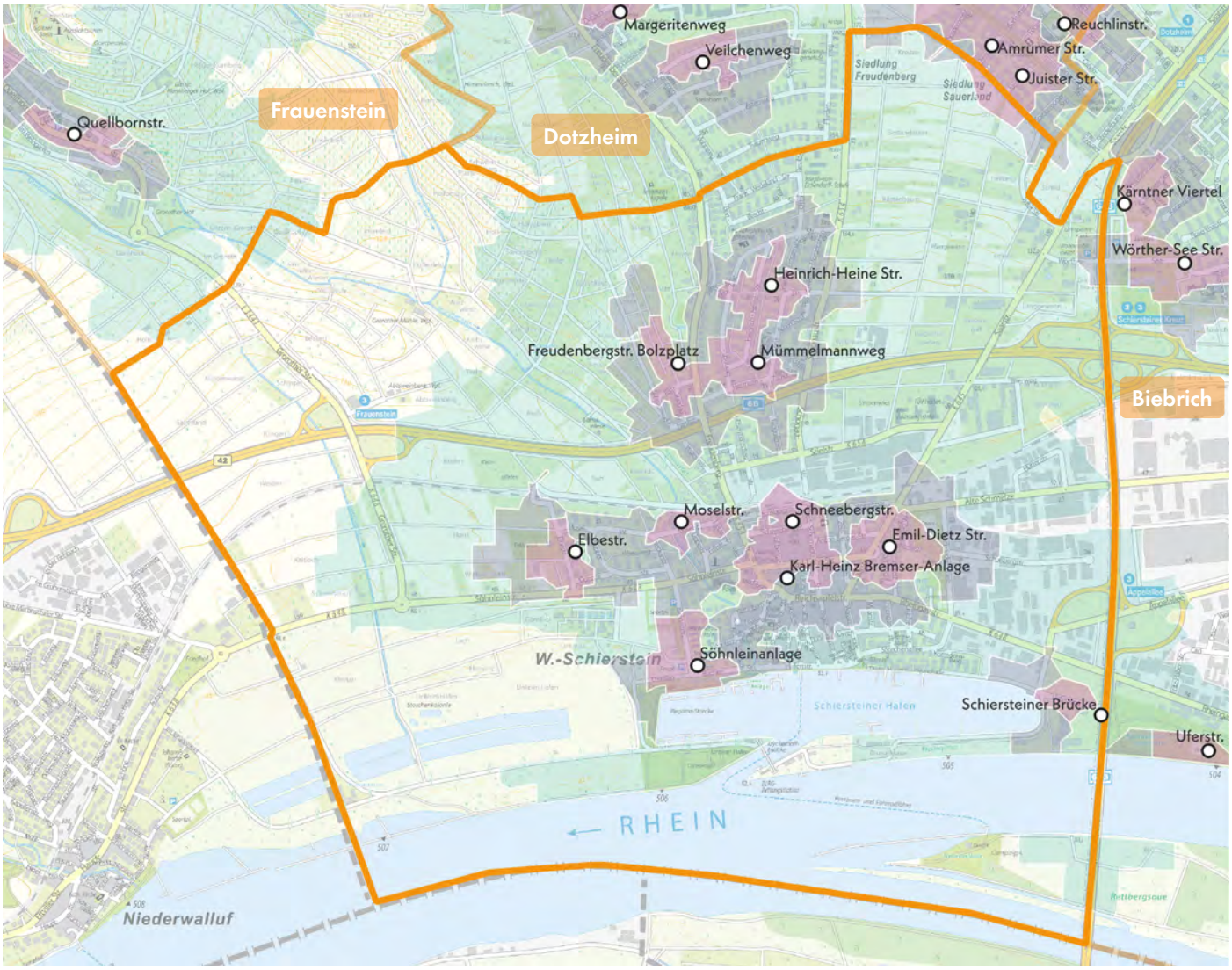
Die Barrierefreiheit ist auf fast allen Flächen negativ bewertet und wirkt sich deutlich auf die Gesamtbewertung des Stadtteils aus.



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

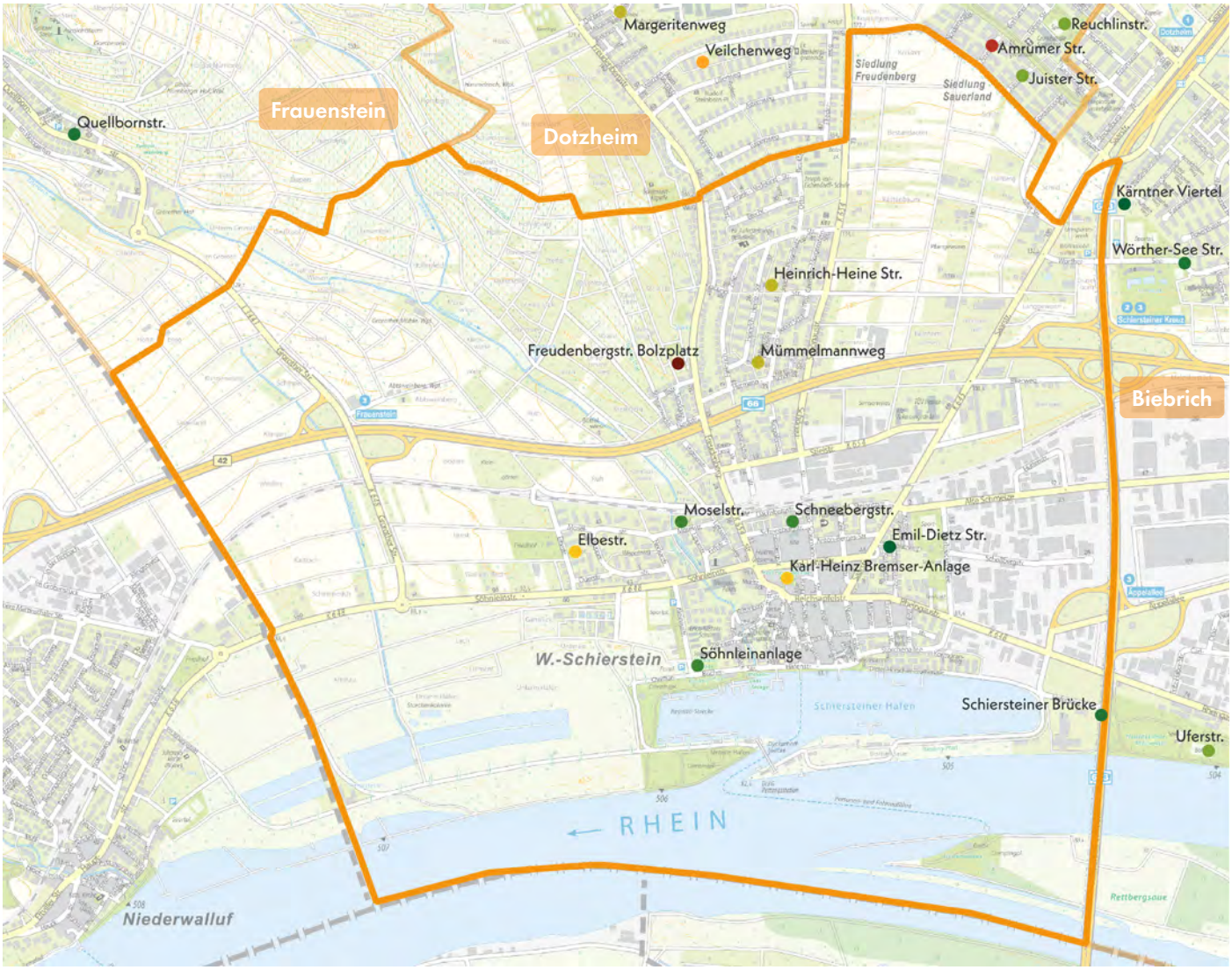
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die Spiel- und Aktionsflächen in Schierstein liegen überwiegend im Süden, wo sich sieben der insgesamt zehn Standorte befinden. Der nördliche Teil verfügt nur über drei Flächen. Die meisten Anlagen sind abseits stark befahrener Straßen gelegen.

Im 1.000-m-Einzugsgebiet ist der Stadtteil vollständig versorgt. In den 400- und 200-m-Radien zeigen sich jedoch Defizite, vor allem im Osten, im Zentrum, im Norden und in Teilen des Südens. Die Flächen ergänzen sich insgesamt gut und gleichen Defizite zwischen den Altersgruppen aus.

Die Fläche unter der Schiersteiner Brücke wird künftig als überregionaler Anziehungspunkt für Jugendliche eine Sonderrolle einnehmen. Entwicklungsbedarf besteht dagegen bei der Karl-Heinz-Bremser-Anlage und dem Spielplatz Mümmelmannweg, die perspektivisch in Fläche und Angebot erweitert werden müssen.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

In der Kategorie Aufenthalt & Soziales zeigen die Spiel- und Aktionsflächen in Schierstein ein gemischtes Bild. Der Stadtteil verfügt zwar mit Rheinuferpromenade, Hafen, Sportvereinen, Festplatz, Kirchengemeinden, Kunstmole und den Einrichtungen der Pfadfinderschaft über vielfältige öffentliche Treffpunkte. Dennoch bleiben Spiel- und Aktionsflächen zentrale soziale Orte, da sie in vielen Wohnquartieren oft die einzigen niedrigschwelligen Begegnungsräume darstellen.

Besonders positiv fallen die Flächen Schneebergstraße, Schiersteiner Brücke, Moselstraße und Söhnleinanlage auf. Sie überzeugen durch sinnvoll angeordnete Aufenthaltsbereiche und vielfältige Interaktionsmöglichkeiten wie Reifenschaukeln, Spielhäuser, Kletterelemente und Sandspielzonen.

Deutlich schwächer bewertet sind der Bolzplatz Freudenbergstraße sowie die Spielplätze Heinrich-Heine-Straße und Elbestraße. Der Bolzplatz bietet keinerlei Aufenthaltsqualität, die beiden Spielplätze verfügen über schlecht platzierte Sitzgelegenheiten und nur eingeschränkte Angebote für einzelne Altersgruppen.

Zur Stärkung der sozialen Funktion ist der Ausbau sinnvoller Sitzgelegenheiten und gezielt angelegter Aufenthaltsbereiche erforderlich.

Ökologie und Natur

Legende

Ökologie und Natur (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

In der Kategorie Ökologie & Natur zeigen die Spiel- und Aktionsflächen in Schierstein eine große Spannbreite. Der Stadtteil verfügt insgesamt über viele Grünräume. Neben den Rheinauen, der Niederwalluf er Bucht und den Flächen rund um den Hafen prägen auch landwirtschaftliche Nutzflächen, Wiesen sowie innerstädtische Anlagen wie die Gedenkstätte Synagoge, die Söhnleinanlage, Wilhelm-Loos, Rheingaupalais, die Karl-Heinz-Bremser-Anlage und der Friedhof das Bild. Zwei Spielflächen – Söhnleinanlage und Karl-Heinz-Bremser-Anlage – sind direkt in größere Grünanlagen eingebettet.

Spiel- und Aktionsflächen übernehmen damit vor allem im unmittelbaren Wohnumfeld eine ergänzende ökologische Funktion. Der Süden Schiersteins ist deutlich besser versorgt als der nördliche Teil.

Die höchsten Bewertungen erhielten Moselstraße, Söhnleinanlage, Heinrich-Heine-Straße und Mümmelmannweg. Sie verfügen über hohen Grünanteil und dichten Baumbestand, die für Beschattung und ein ausgewogenes Mikroklima sorgen. Die Fläche Elbestraße erreicht trotz vieler Bäume nur eingeschränkte Kühlung, da der Versiegelungsgrad hoch ist. Am schwächsten bewertet wurde der Bolzplatz Freudenbergstraße wegen fehlender Schattenplätze.

Spielplatz

ELBESTRASSE SCHIERSTEIN

Moselstraße

Friedhof Schierstein

Elbestraße

Wupperstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Sonstige Gebäudegrundflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz ELBESTRASSE SCHIERSTEIN

Spielfläche: 1.682 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,91
Gestaltung & Formensprache	2,28
Aufenthalt & Soziales	3,90
Ökologie & Natur	3,20
Schwellen & Barrieren	4,50

Nächster Spielplatz: Moselstraße, ca. 707 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Elbestraße liegt im Südwesten Schiersteins, direkt angrenzend an den Friedhof Schierstein und eine Wohnsiedlung mit bis zu viergeschossiger Zeilenbebauung. Das Umfeld ist locker bebaut und überwiegend wohngeprägt. In unmittelbarer Nähe befinden sich eine Grünfläche sowie eine Sportanlage. Der Spielplatz ist sowohl über die Elbestraße als auch über die Innenhöfe der angrenzenden Wohnbebauung zugänglich. Die Erreichbarkeit ist insgesamt sehr gut. Der nächstgelegene Spielplatz Moselstraße liegt fußläufig 707 Meter östlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	12 Kinder	5 Kinder	5 Kinder
400 m	35 Kinder	32 Kinder	18 Kinder
1.000 m	153 Kinder	167 Kinder	64 Kinder

Blick nach Südosten auf die Gesamtfläche

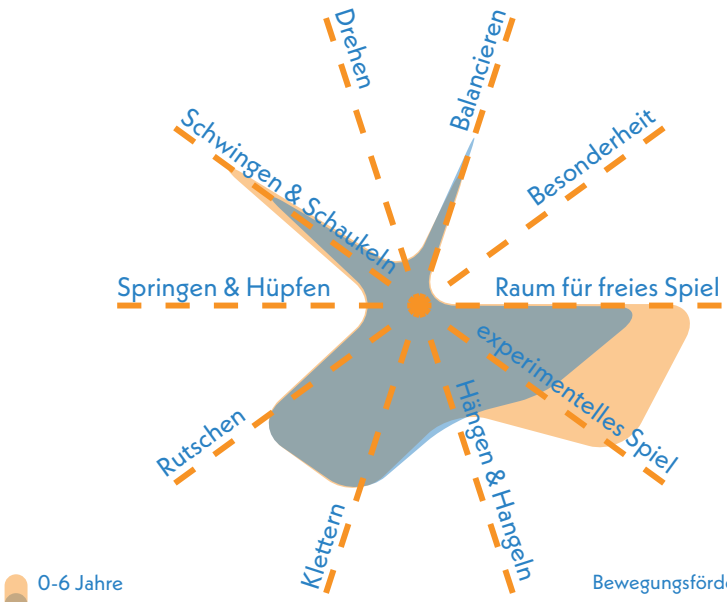
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist eingezäunt und vermittelt einen gepflegten Gesamteindruck. Eine klare gestalterische Linie fehlt, dennoch wirkt die Anlage durch ihren offenen und weitläufigen Charakter großzügig. Die vorhandene Vegetation schafft eine naturnahe Atmosphäre. Das Spielangebot richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren und umfasst eine breite Auswahl an Spielgeräten.

Spielen und Bewegen 2,95

Bewegungsförderung 3,75

Die Bewegungsförderung ist besonders für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren stark ausgeprägt. Der Sandspieltisch unterstützt experimentelles Spiel, großzügige Wiesenflächen bieten Raum für freies Spiel, und Wippen, Schaukeln sowie das Klettergerüst regen zum Rutschen und Klettern an. Für ältere Kinder ist das Bewegungsangebot eingeschränkter. Das Klettergerüst und die Schaukeln ermöglichen Schwingen, Klettern, Rutschen und Balancieren, weitere Bewegungsformen werden jedoch kaum gefördert.



Bewegungsförderung 0-6 **3,56**

Bewegungsförderung 7-14 **3,94**

Naturerlebnis 2,83

Das Naturerlebnis zeigt erste Ansätze. Die weitläufigen Wiesenflächen bieten Raum für freies Spiel und erste Naturerfahrungen. Um den Spielwert zu steigern, sollten zusätzliche Elemente wie Holzspielstrukturen, naturnah gestaltete Pflanzbereiche oder kleine Gehölzgruppen integriert werden.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 2,92

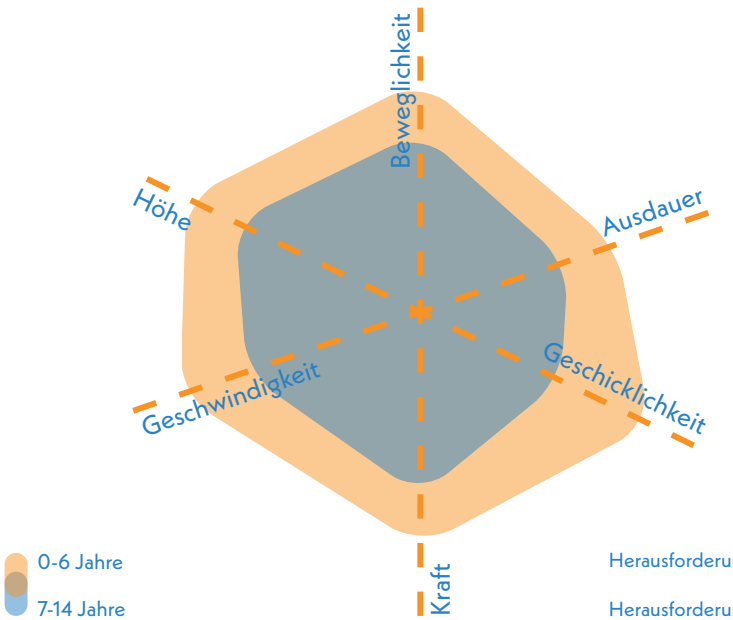
Das Spielangebot richtet sich ausgewogen an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren sowie von 7 bis 14 Jahren. Vorhanden sind eine Rutsche, zwei Doppelschaukeln, zwei Federwippen, ein Sandspieltisch mit integrierten Schaufeln, eine Maltafel sowie ein Klettergerüst mit Rutsche, Hängebrücke und Balancierelementen. Die Gestaltung ist ansprechend und funktional, das Angebot im Verhältnis zur Fläche jedoch nur befriedigend. Zur Stärkung des Spielwerts sollten zusätzliche Elemente ergänzt werden, die das Angebot gezielt erweitern.

Spielangebot 0-6	2,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	2,5

Spielangebot 7-14	3,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 2,96

Die spielerischen Herausforderungen sind vor allem für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren gut ausgeprägt. Klettergerüst, Rutsche, Sandspieltisch sowie Schaukeln und Wippen fördern gezielt Geschicklichkeit, Höhe, Geschwindigkeit und körperliche Fähigkeiten wie Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Für ältere Kinder bestehen lediglich vereinzelte Anreize durch Kletter- und Balancierangebote. Um den Spielwert zu erhöhen, sollten zusätzliche Elemente integriert werden, die auch dieser Altersgruppe intensivere körperliche und koordinative Erfahrungen ermöglichen.



Herausforderungen 0-6 **2,33**

Herausforderungen 7-14 **3,58**

Blick nach Nordosten auf Spiellandschaft, Tischtennisplatte, Federwippe und Kleinkindschaukeln

Gestaltung & Formensprache 2,28

Erlebnis 2,60

Das Spielerlebnis ist insgesamt ansprechend gestaltet. Ein durchdachtes Farbkonzept sowie erlebbare Oberflächen fördern die sinnliche Wahrnehmung.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	4,5

Kreatives Spiel 3,00

Das kreative Spiel wird auf dem Spielplatz befriedigend unterstützt. Die großzügigen Rasenflächen bieten Freiraum für fantasievolles und freies Spiel. Die integrierten Spielhäuser am Kletterelement regen zum Rollenspiel an, während Materialien wie Sand zusätzliche Möglichkeiten zum Experimentieren schaffen.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	4,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 3,90

Der Spielplatz ist mit einfachen Bänken ausgestattet. Rückzugsmöglichkeiten, insbesondere am Klettergerüst, ermöglichen ruhiges Einzelspiel. Die gesamte Fläche ist sehr gut einsehbar.

Aufenthalt für Begleitpersonen	4,0
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	4,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,0

Sandspiel

Rutsche, Doppelfederwippe und Doppelschaukel

Ökologie & Natur 3,20

Der Spielplatz verfügt über einen ausgeprägten Baumbestand, der für Beschattung sorgt. Zusammen mit dem hohen Anteil begrünter Fläche entsteht ein guter Kühlungseffekt.

Ökologie	3,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	14,5 %
Begrünte Fläche	52,8 %
Unbefestigte Spielfläche	32,7 %

Schwellen & Barrieren 4,50

Die Barrierefreiheit ist nur eingeschränkt gegeben. Der Zugang ist barrierefrei gestaltet, eine befestigte Wegeführung durch die Fläche fehlt jedoch. Rückzugsorte wie das Spielhaus bieten geschützte Spielräume für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbeeinträchtigungen. Die Maltafel eröffnet Spielangebote für Kinder mit kognitiven Einschränkungen.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

+1

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Spiellandschaft und Tischtennisplatte

Maltafel am südwestlichen Spielplatzrand

Resümee

Insgesamt ergibt sich eine befriedigende Bewertung für die Fläche. Der Spielplatz Elbestraße verfügt über eine solide Grundausstattung und spricht sowohl jüngere als auch ältere Kinder an. Jugendliche nutzen insbesondere die Tischtennisplatte. Zu den Stärken zählen die großzügige, gut einsehbare Spielfläche mit schattenspendendem Baumbestand sowie die weitläufigen Rasenflächen, die freies Spiel ermöglichen. Die vorhandenen Spielgeräte – Schaukeln, Klettergerüst mit Spielhäusern, Rutsche und Sandspieltisch – fördern vor allem bei jüngeren Kindern motorische und kreative Fähigkeiten. Rückzugsmöglichkeiten, insbesondere für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbesonderheiten, sind vorhanden.

Defizite bestehen in der fehlenden barrierefreien Wegeführung und in der begrenzten Aufenthaltsqualität für Begleitpersonen. Das Spielangebot für ältere Kinder sowie die Möglichkeiten für kreatives Spiel bieten Entwicklungspotenzial. Auch das Naturerlebnis sollte durch gezielte Vegetationsstrukturen gestärkt werden. Der Spielplatz bietet damit eine gute Basis, die sich durch ergänzende Spielangebote weiterentwickeln lässt. Die weitläufige Fläche bietet das Potenzial, das Angebot vielfältiger, inklusiver und attraktiver für alle Altersgruppen zu gestalten.

Der Spielplatz ist im Zusammenspiel mit der Fläche Moselstraße zu betrachten, die ein ergänzendes Angebot mit weiteren Spielgeräten sowie einer Aktionsfläche für ältere Kinder bereitstellt.

Schierstein

1202

Spielplatz

EMIL-DIETZ-STRASSE SCHIERSTEIN

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Trafostation
- Mauern
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Spiel-Kunststoffflächen
- Spielgeräte
- Sträucher

0 10 20 m

Spielplatz EMIL-DIETZ-STRASSE SCHIERSTEIN

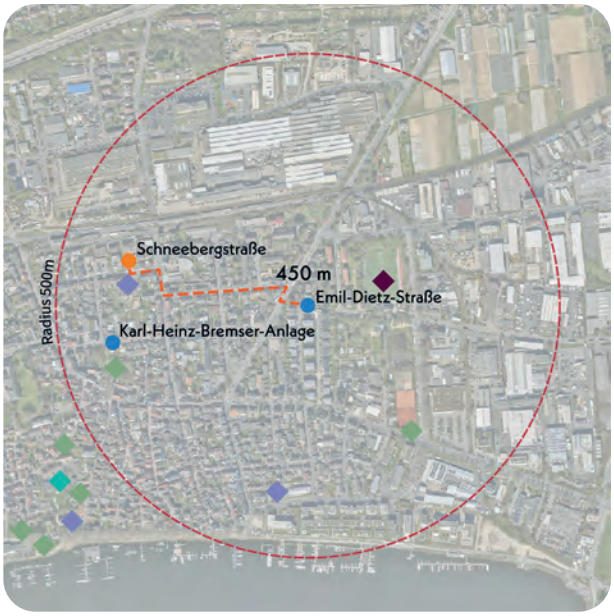
Spielfläche: 330 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,45**
Gestaltung & Formensprache	**1,45**
Aufenthalt & Soziales	**1,08**
Ökologie & Natur	**2,40**
Schwellen & Barrieren	**1,50**



Nächster Spielplatz: Schneebergstraße , ca. 450 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie

Unterstand

Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1
Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der 2025 teilsanierte kleine Spielplatz an der Emil-Dietz-Straße liegt im Osten Schiersteins. Er ist von Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern mit bis zu vier Geschossen umgeben. Weitere Nutzungen bestehen in der direkten Nachbarschaft nicht. Die Erschließung erfolgt über die verkehrsberuhigte Emil-Dietz-Straße und gewährleistet eine sichere Erreichbarkeit für Kinder. Im weiteren Umfeld liegen eine Sportfläche, mehrere Kindertagesstätten und einige Grünflächen. Der nächstgelegene Spielplatz Schneebergstraße befindet sich rund 500 Meter westlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	33 Kinder	29 Kinder	15 Kinder
400 m	73 Kinder	114 Kinder	43 Kinder
1.000 m	291 Kinder	364 Kinder	134 Kinder

Blick nach Westen auf neugestaltete Gesamtfläche

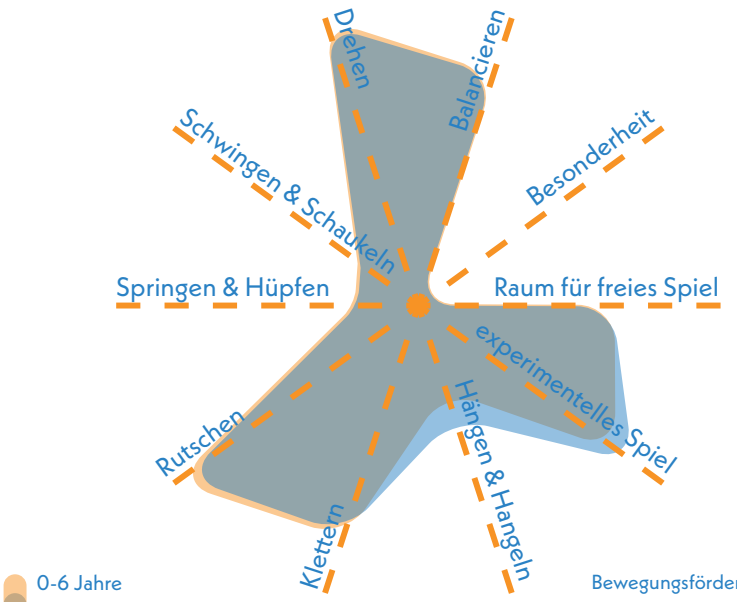
Gesamteindruck

Der Spielplatz liegt in einer verkehrsberuhigten Spielstraße. Die Fläche ist barrierefrei, übersichtlich gestaltet und vermittelt einen gepflegten, strukturierten Eindruck. Das Spielangebot ist überschaubar und richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren, mit Schwerpunkt auf die jüngere Altersgruppe.

Spielen und Bewegen 2,45

Bewegungsförderung 2,97

Die Bewegungsförderung ist aufgrund der geringen Größe der Fläche eingeschränkt. Beide Altersstufen profitieren von den vorhandenen Geräten. Karussell und Spielcontainer mit Rutsche ermöglichen grundlegende Bewegungserfahrungen wie Drehen, Rutschen und Klettern. Der Spielcontainer eröffnet zusätzlich Raum für fantasievolles und experimentelles Spiel. Freies Spiel ist durch die begrenzte Fläche nur eingeschränkt möglich.



Bewegungsförderung 0-6 **3,00**

Bewegungsförderung 7-14 **2,95**

Naturerlebnis 2,33

Der Spielplatz weist eine klare, befestigte Struktur ohne Rasen- und Wiesenflächen auf, enthält jedoch einzelne Gehölzstrukturen. Trotz der geringen Größe fällt das Naturerlebnis positiv aus und wird durch Holzelemente und Natursteinblöcke unterstützt.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	N.N.
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,92

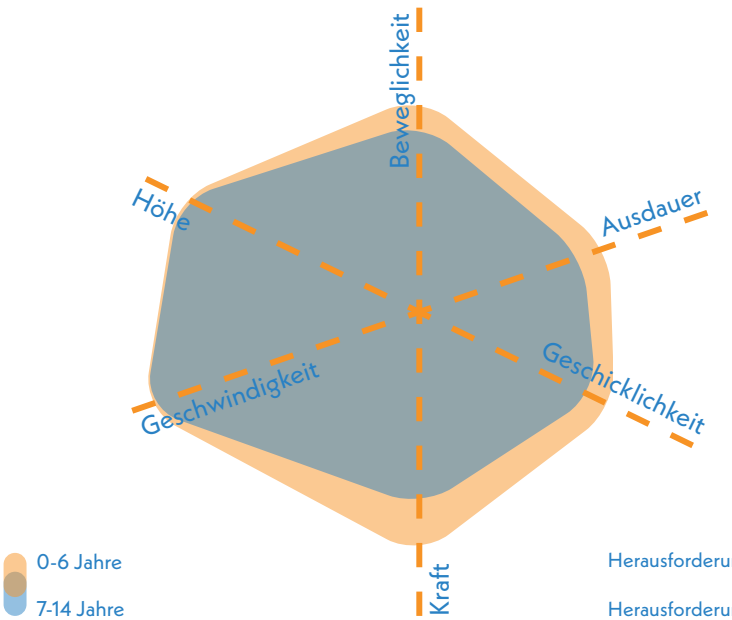
Das Spielangebot ist überschaubar und richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Zur Ausstattung gehören ein Karussell sowie ein Spielcontainer mit Boulderwand und Rutsche. Für die Größe der Fläche ist das Angebot angemessen. Gestalterisch vermittelt der Spielplatz einen modernen und gepflegten Eindruck.

Spielangebot 0-6	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	2,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 2,29

Die Bewegungsangebote richten sich vor allem an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Karussell und Spielcontainer mit Rutsche fördern Erfahrungen in den Bereichen Höhe, Geschwindigkeit und Kraft sowie Geschicklichkeit, Ausdauer und Beweglichkeit. Auch ältere Kinder nutzen diese Elemente, werden jedoch in Beweglichkeit, Ausdauer, Geschicklichkeit und Kraft weniger gefördert, da die Ausstattung primär auf jüngere Kinder ausgerichtet ist.



Herausforderungen 0-6 **2,08**

Herausforderungen 7-14 **2,50**

Container auf westlicher Teilfläche, der mit Holzelementen zu einem Spielturm mit Rutsche umgebaut wurde

Gestaltung & Formensprache 1,45

Erlebnis 1,93

Das Erlebnis wird durch einzelne Pflanzen, Natursteine und verschiedene Materialien geprägt. Gestalterisch erfährt der Spielplatz eine deutliche Aufwertung durch den bespielbaren Container mit Holzelementen.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,0
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,90

Das kreative Spiel wird durch topographische Steinelemente unterstützt. Der Spielcontainer mit Rutsche bietet zusätzlich vielfältigen Raum für fantasievolles Spiel.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 1,08

Der Spielplatz bietet neben Spielelementen auch Treff- und Interaktionsmöglichkeiten bei gleichzeitig guter Einsehbarkeit der Fläche. Rückzugsorte und Möglichkeiten zum Einzelspiel entstehen in den kleinen Holzräumen des Spielcontainers.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,0
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	1,0
Einsehbarkeit	1,0

Spielcontainer mit Rutsche

Ökologie & Natur 2,40

Vereinzelte Bäume spenden punktuell Schatten. Der hohe Versiegelungsgrad mindert jedoch den kühlenden Effekt der Fläche. Positiv wirkt der ökologische Wert durch die vielfältige Randbepflanzung und den Einsatz von Naturstein.

Ökologie	1,5
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	3,0
Versiegelung	
Versiegelte Fläche	63,8 %
Begrünte Fläche	24,4 %
Unbefestigte Spielfläche	11,8 %

Blick auf die Strauchpflanzungen

Schwellen & Barrieren 1,50

Im westlichen Teil des Spielplatzes ist eine barrierefreie Erschließung und Erreichbarkeit des Spielcontainers gewährleistet. Auch das Karussell ist mit Unterstützung inklusiv nutzbar.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Zugang zur westlichen Teilfläche

Resümee

Insgesamt ergibt sich ein gutes Ergebnis für die Fläche. Der Spielplatz an der Emil-Dietz-Straße verfügt über eine solide Grundstruktur und richtet sich vor allem an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Positiv wirken die barrierefreie Gestaltung im westlichen Bereich, die punktuelle Beschattung durch einzelne Bäume sowie das übersichtliche Gelände mit Vegetationsstrukturen. Auch die sichere Lage in einer Spielstraße erhöht die Nutzungsqualität. Das Spielangebot ist überschaubar und bietet nur begrenzte Herausforderungen und Interaktionsmöglichkeiten, insbesondere für ältere Kinder. Der hohe Versiegelungsgrad mindert zudem die Kühlungseffekte an warmen Tagen.

Als einzige Spielfläche neben dem Spielplatz Schneebergstraße im weiteren Umfeld übernimmt die Fläche eine wichtige Rolle in der Versorgung des Stadtteils.

Schierstein

1209

Aktionsfläche

FREUDENBERGSTRASSE, BOLZPLATZ SCHIERSTEIN

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Baum
- Spielgeräte
- Sportplatzflächen
- Sträucher
- Eingangstor

Freudenberger Straße

Illstraße

Schwarzwaldstraße

0 20 40 m

Aktionsfläche

FREUDENBERGSTRASSE, BOLZPLATZ SCHIERSTEIN

Spielfläche: 3.654 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

4
ausreichend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**3,75**
Aufenthalt & Soziales	**5,50**
Ökologie & Natur	**3,50**

Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Mümmelmannweg, ca. 438 m entfernt

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Kurzvorstellung & Kontext

Der Bolzplatz liegt im nördlichen Teil Schiersteins am westlichen Rand eines locker bebauten Wohngebiets mit zwei- bis dreigeschossigen Ein- und Mehrfamilienhäusern. Westlich und südlich schließen offene Freiflächen an, während das unmittelbare Umfeld durch Wohnnutzung geprägt ist. Der Zugang erfolgt über einen Weg, der von der Freudenbergstraße abzweigt. Der nächstgelegene Spielplatz liegt am Mümmelmannweg, rund 438 Meter östlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	14 Kinder	8 Kinder	11 Kinder
400 m	27 Kinder	30 Kinder	15 Kinder
1.000 m	283 Kinder	345 Kinder	128 Kinder

Blick nach Norden auf das Spielfeld

Gesamteindruck

Der Bolzplatz ist vollständig von einem Metallzaun und Baumstrukturen eingefasst und fügt sich stimmig in den angrenzenden Landschaftsraum ein. Die Ausstattung wirkt jedoch in die Jahre gekommen, insbesondere die Tore zeigen deutliche Gebrauchsspuren. Die umliegende Vegetation verleiht dem Platz dennoch einen grünen Charakter.

Multifunktionalität 4,00

Der Bolzplatz ist derzeit nur für eine Sportart nutzbar. Mehrere Teams können lediglich durch eine Aufteilung des Spielfelds gleichzeitig spielen.

Vielfalt der Funktionen	4,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	4,0

Ballspiel/Bolzplatz 3,00

Der Bolzplatz verfügt über ein großzügiges Spielfeld, das gut für Ballspiele geeignet ist. Zwei Tore ohne Fangnetze bilden die Grundausstattung, Markierungen sind nicht vorhanden. Ein niedriger Metallzaun und zusätzliche Ballfangzäune sichern den Spielfeldrand und unterstützen einen flüssigen Spielablauf. Die Spielfläche ist jedoch stark uneben und von durchwachsenem Rasen geprägt.

Oberflächenqualität	4,5
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	3,0
Ballfang	1,0

Umfeld 3,84

Das Umfeld des Bolzplatzes ist grün, jedoch nur wenig gestaltet. Einige Bäume an den Rändern spenden punktuell Schatten, die Spielfläche bleibt jedoch größtenteils unbeschattet.

Grünstrukturen	3,0
gestalterische Qualität	4,5
Beschattung	4,0

Begegnungsmöglichkeiten 5,50

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten fehlen vollständig, ein Gestaltungskonzept ist nicht erkennbar.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	5,5
gestalterische Qualität	5,5

Blick nach Südwesten auf südliche Spielfeldhälfte mit Eingangstor

Resümee

Der Bolzplatz bietet gute Voraussetzungen für freizeitliche Sportaktivitäten von Jugendlichen und älteren Kindern, weist jedoch deutliche Defizite auf. Die Spielfläche ist abgenutzt, die Ausstattung veraltet und sowohl Markierungen als auch Fangnetze an den Toren fehlen. Aufenthalts- und Begegnungsmöglichkeiten sind nicht vorhanden. Positiv wirken die Einbindung in den landschaftlichen Kontext und der grüne Rahmen durch die Vegetation. Insgesamt besteht erhebliches Potenzial, den Platz durch gezielte gestalterische und funktionale Ergänzungen deutlich aufzuwerten.

Schierstein

Spielplatz

HEINRICH-HEINE-STRASSE SCHIERSTEIN

KiTa Auferstehungsgemeinde (90 m)

Heinrich-Heine-Straße

Joachim-Ringelnatz-Straße

Hermann-Löns-Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Palisaden
- Spielgeräte
- Sträucher
- Treppen
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz HEINRICH-HEINE-STRASSE SCHIERSTEIN

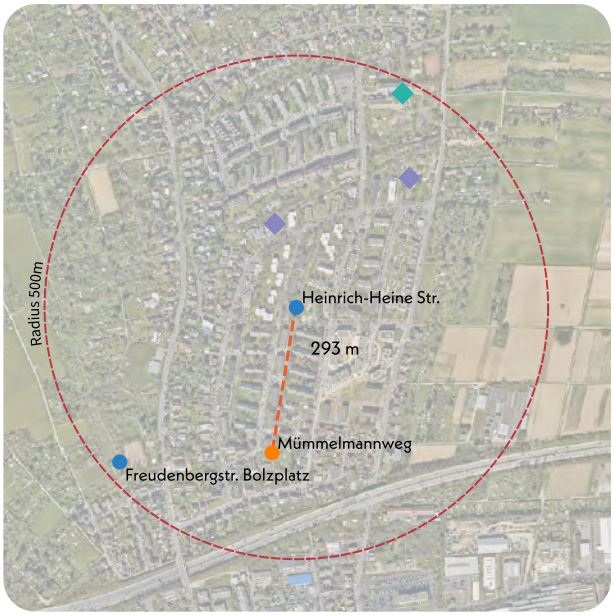
Spielfläche: 2.353 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,79
Gestaltung & Formensprache	2,95
Aufenthalt & Soziales	3,15
Ökologie & Natur	2,50
Schwellen & Barrieren	4,00



Nächster Spielplatz: Mümmelmannweg, ca. 293 m entfernt

Bonuspunkte

+4

- +1 Topographie
- Unterstand
- +2 Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- +1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Heinrich-Heine-Straße liegt im nördlichen Teil Schiersteins und ist von Wohnbebauung umgeben. Östlich schließen Mehrfamilienhäuser mit bis zu fünf Geschossen an, westlich prägen Einfamilienhäuser und weitere Wohnbebauung mit bis zu vier Geschossen das Umfeld. Im erweiterten Radius befinden sich zwei Kindertagesstätten und eine Schule. Die nächstgelegene Spielfläche am Mümmelmannweg liegt rund 293 Meter südlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	70 Kinder	75 Kinder	16 Kinder
400 m	199 Kinder	230 Kinder	74 Kinder
1.000 m	383 Kinder	494 Kinder	176 Kinder

Blick nach Nordwesten auf Eingang mit Kletterelement und Asphaltfläche

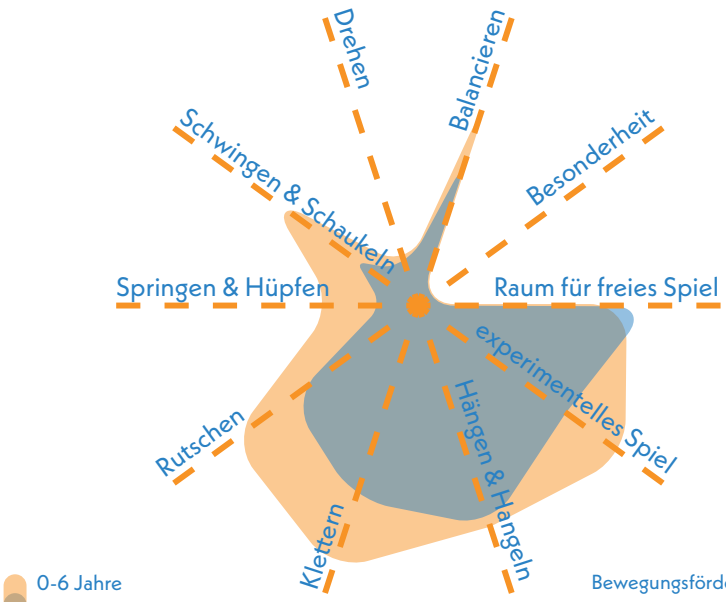
Gesamteindruck

Der Spielplatz richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren und bietet ein breites Spielangebot, das überwiegend auf die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen ausgerichtet ist. Die Fläche ist durch Grünstrukturen und einen einfachen Holzzaun begrenzt. Blühwiesen und weitere naturnahe Gestaltungselemente prägen ein ansprechendes und ästhetisches Gesamtbild.

Spielen und Bewegen 2,79

Bewegungsförderung 3,67

Die Bewegungsförderung ist vor allem auf die Bedürfnisse jüngerer Kinder ausgerichtet und fällt für diese deutlich vielfältiger aus als für die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen. Jüngere Kinder profitieren von Kletterelementen, Federwippe, Rutsche und Sandspielbereich, die motorische Fähigkeiten wie Klettern, Rutschen, Balancieren, Schwingen & Schaukeln sowie Hängen & Hangeln fördern. Ältere Kinder nutzen die Kletterstrukturen ebenfalls zum Klettern, Hängen & Hangeln, Balancieren und teilweise auch zum Rutschen. Ergänzend bieten die Freifläche am Eingang und die angrenzenden Rasenbereiche Raum für freies Spiel.



Bewegungsförderung 0-6 **3,22**

Bewegungsförderung 7-14 **4,11**

Naturerlebnis 2,16

Das Naturerlebnis ist gut ausgeprägt. Holz, Sand und Stein prägen das Bild und ermöglichen vielfältige sinnliche Erfahrungen. Ergänzend fördern Rasenflächen und Blühwiesen den direkten Kontakt mit natürlichen Elementen. Gehölzstrukturen sind insbesondere an den Rändern zu finden.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 3,25

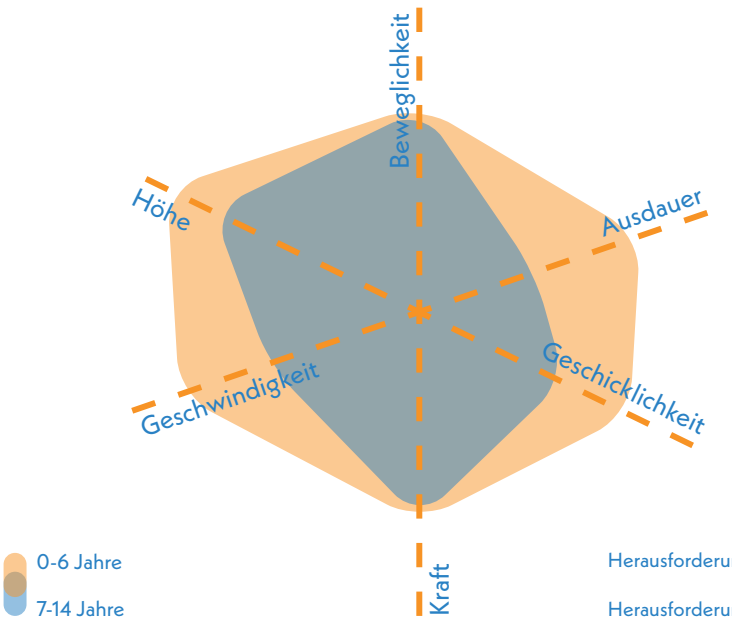
Das Spielangebot richtet sich überwiegend an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, während für ältere Kinder nur wenige altersgerechte Elemente vorhanden sind. Die Gestaltung ist insgesamt gelungen und vielfältig. Zur Ausstattung gehören ein Klettergerüst mit Balancierelementen, Hängebrücke und Rutsche, ein weiteres Kletterelement, eine Doppelschaukel, eine Metallrutsche, eine Federwippe sowie ein Sandspielbereich.

Spielangebot 0-6	2,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	4,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	4,0

Herausforderungen 2,88

Die spielerischen Herausforderungen sind überwiegend auf die Bedürfnisse jüngerer Kinder abgestimmt. Kletterelemente, Rutsche, Wippe und Sandspielgerät fordern sie in den Bereichen Höhe, Geschwindigkeit, Kraft, Beweglichkeit sowie teilweise Geschicklichkeit und Ausdauer. Für ältere Kinder bieten die vorhandenen Kletterstrukturen lediglich leichtere Herausforderungen in den Bereichen Höhe, Kraft und Beweglichkeit.



Herausforderungen 0-6 **2,25**

Herausforderungen 7-14 **3,50**

nördlicher Spielbereich mit Sandspiel, Metallrutsche, Federwippe und Schaukelgerüst

Gestaltung & Formensprache 2,95

Erlebnis 2,93

Das Spielerlebnis wird besonders durch die hohe Vielfalt an Spielangeboten sowie durch naturnahe Elemente wie Blühwiesen geprägt. Die gestalterischen Akzente sind erkennbar.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,1

Das kreative Spiel profitiert vor allem von den großzügigen Freiflächen, die vielfältige Möglichkeiten für selbstbestimmtes Spiel eröffnen. Ergänzend fördern bespielbare Vegetationsstrukturen und der Sandspielbereich das experimentelle und fantasievolle Spiel.

Topographie	2,5
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 3,15

Aufenthaltsmöglichkeiten bestehen vor allem im nördlichen Bereich. Die Einsehbarkeit ist dadurch nicht in allen Zonen optimal, insgesamt jedoch gewährleistet. Eine gezieltere Gestaltung der Aufenthaltsbereiche und stärkere Förderung der Interaktion würde die Aufenthaltsqualität deutlich verbessern.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	3,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,5

zentraler Spielbereich mit Sechseck-Kletterelement

Ökologie & Natur 2,50

Der Spielplatz verfügt über einen ausgeprägten Baumbestand, der eine gute Beschattung sicherstellt. Die geringe Versiegelung und die großzügigen Rasenflächen tragen zusätzlich zu einem angenehmen Mikroklima bei.

Ökologie	2,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	18,4 %
Begrünte Fläche	67,6 %
Unbefestigte Spielfläche	14,0 %

Böschung im Eingangsbereich

Schwellen & Barrieren 4,00

Die Barrierefreiheit ist nur eingeschränkt gewährleistet. Zwar ist der Zugang barrierearm gestaltet, doch die terrassenartige Struktur mit Stufen bildet eine Schwelle, die für Menschen mit körperlichen Einschränkungen schwer überwindbar ist. Zudem fehlt eine durchgängige Wegeführung innerhalb der Fläche.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Spielturm im westlichen Bereich

Resümee

Die Bewertung für die Fläche fällt so insgesamt befriedigend aus. Der Spielplatz Heinrich-Heine-Straße überzeugt durch eine gelungene Grundgestaltung mit Fokus auf jüngere Kinder. Hochwertige Spielgeräte, naturnahe Materialien wie Holz, Sand und Stein sowie großzügige Freiflächen mit Blühwiesen fördern Bewegung und kreatives Spiel gleichermaßen. Auch das Naturerlebnis wird durch Rasenflächen und den dichten Baumbestand positiv unterstützt, der zudem für Beschattung und ein angenehmes Mikroklima sorgt.

Defizite bestehen vor allem im Angebot für ältere Kinder, die nur begrenzte Herausforderungen und Interaktionsmöglichkeiten finden. Auch die Barrierefreiheit ist unzureichend umgesetzt: Zwar ist der Zugang ebenerdig, doch die terrassenartige Struktur und fehlende Wegeführungen schränken die Nutzbarkeit ein. Aufenthalts- und Begegnungsmöglichkeiten sind bislang nur im nördlichen Bereich vorhanden und sollten erweitert werden.

Im Umfeld leben rund 900 Kinder, überwiegend in der Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen. Ergänzend können der Bolzplatz Freudenbergstraße und der Spielplatz Mümmelmannweg den Bedarf decken, indem sie zusätzliche Spiel- und Bewegungsangebote bereitstellen.

Schierstein

Spielpunkt

KARL-HEINZ-BREMSER-ANLAGE SCHIERSTEIN

Höllbergstraße

Karl-Lehr-Straße

Alfred-Schumann-Straße

Alte Pforte

Moritzeck

Zehntenhofstraße

Kettenbornstraße

Bernhard-Schwarzer-Straße

Backfischgasse

Reichsapfelstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Grundfläche Trafostation
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Kunststoffrasenwaben
- Spielgeräte
- Sträucher
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielpunkt KARL-HEINZ-BREMSER-ANLAGE SCHIERSTEIN

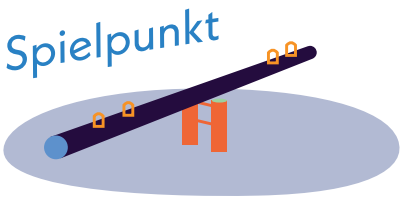
Nächster Spielplatz: Schneebergstraße, ca. 255 m entfernt

GESAMTBEWERTUNG

5+
mangelhaft

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**5,19**
Gestaltung & Formensprache	**4,89**
Aufenthalt & Soziales	**3,75**
Ökologie & Natur	**4,10**
Schwellen & Barrieren	**2,50**



Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	34 Kinder	54 Kinder	16 Kinder
400 m	110 Kinder	145 Kinder	49 Kinder
1.000 m	316 Kinder	381 Kinder	149 Kinder

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielpunkt Karl-Heinz-Bremser-Anlage liegt zentral in Schierstein, unmittelbar nördlich des Schiersteiner Hafens. Umgeben ist sie von drei- bis viergeschossiger Wohnbebauung sowie einer KiTa im Norden. Die Erschließung erfolgt über die Karl-Lehr-Straße im Norden und die Reichsapfelstraße im Süden. Die nächstgelegene Spielfläche Schneebergstraße befindet sich rund 255 Meter nördlich.

Sitzmöglichkeiten und Federwippe

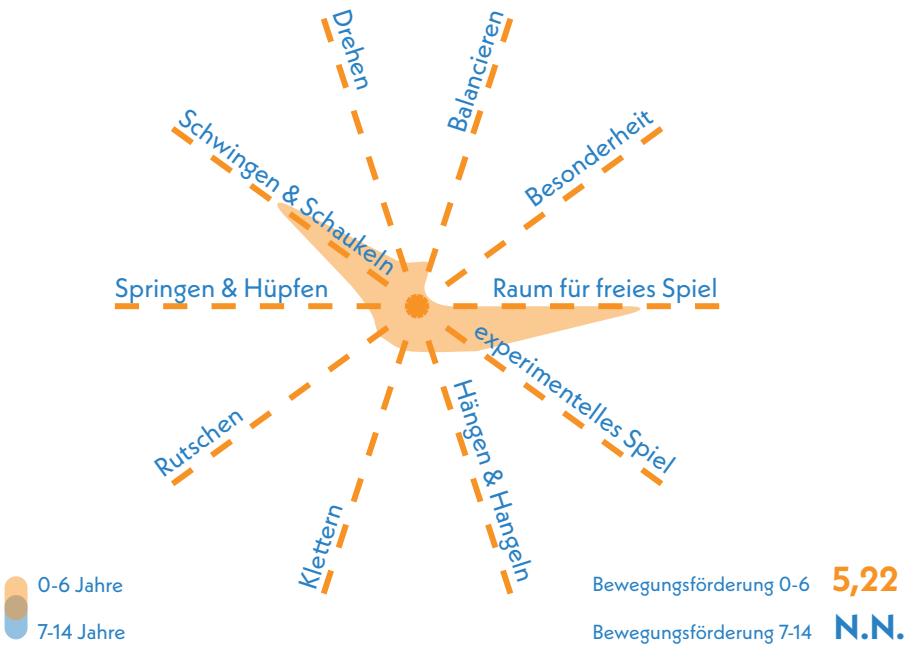
Blick nach Süden auf Gesamtfläche

Gesamteindruck

Der Spielpunkt besteht aus einer offen gestalteten Grünfläche mit weitläufigen Rasen- und Wiesenbereichen. Im Zentrum befindet sich ein kleiner Treffpunkt mit zwei Federwippen. Dichte Baumstrukturen grenzen die Fläche von den umliegenden Straßen ab. Das Spielangebot richtet sich an Kinder von 0 bis 6 Jahren, ist jedoch insgesamt stark reduziert und die vorhandenen Geräte sind teilweise veraltet. Die Fläche besitzt überwiegend einen parkähnlichen Charakter, der durch den Spielpunkt lediglich ergänzt wird.

Bewegungsförderung 5,22

Auf dem Spielplatz werden nur wenige Bewegungsarten gefördert, da das Angebot stark begrenzt ist. Hervorzuheben ist das freie Spiel, das durch die offene Rasenfläche und die naturnahe Gestaltung ermöglicht wird. Die Federwippen bieten vor allem jüngeren Kindern Impulse für das Schaukeln & Schwingen. Weitere Bewegungsformen sind bislang nicht berücksichtigt.



Erlebnis 4,71

Der Spielpunkt zeichnet sich durch seinen naturnahen Charakter aus, wobei die Durchwegung eine kleine Spielinsel bildet. Insgesamt wirkt die Fläche jedoch monoton und wenig inspirierend, da eine erkennbare Gestaltung der Spielfläche fehlt.

Farbkonzept	5,0
Formensprache	3,5
Gestalterisches Konzept	5,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	5,5
Vielfalt des Spielangebots	5,5

Spielangebot 5,50

Das Spielangebot umfasst zwei Federwippen, die sich vorrangig an Kinder von 0 bis 6 Jahren richten und auf einer durch die Wegeführung entstandenen Spielfläche angeordnet sind. Entlang des Weges stehen Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. Darüber hinaus prägen weitläufige Rasen- und Wiesenflächen den Spielpunkt und laden zum freien Spiel ein. Das Angebot bleibt jedoch ausbaufähig.

Spielangebot 0-6	5,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	5,5
Durchdachter Spielablauf	5,5
Gestalterische Qualität	5,5

Spielangebot 7-14	N.N.
Spielangebot ist der Fläche angemessen	N.N.
Durchdachter Spielablauf	N.N.
Gestalterische Qualität	N.N.

Aufenthalt & Soziales 3,83

Das Konzept des Spielpunktes wirkt wenig durchdacht. In den Treffpunkt wurden zwei Bänke integriert.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	4,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	4,0
7-14 Jahre	6,0

Resümee

Die Gesamtbewertung der Fläche fällt mangelhaft aus. Das Spielangebot richtet sich ausschließlich an Kinder von 0 bis 6 Jahren und bleibt mit zwei älteren Federwippen stark eingeschränkt. Bewegungsformen wie Schaukeln und freies Spiel sind möglich, andere Aktivitäten jedoch kaum. Die parkähnliche Gestaltung bietet zwar Freiraum, wirkt jedoch monoton und wenig inspirierend. Die zentrale Spielinsel mit Sitzgelegenheiten dient als Treffpunkt, trägt aber kaum zur Interaktion zwischen verschiedenen Altersgruppen bei.

Insgesamt ist das Konzept funktional, bleibt jedoch deutlich ausbaufähig. Die nächstgelegene Spielfläche Schneebergstraße liegt rund 255 Meter nördlich und bietet ein vielfältigeres Angebot für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Es ist anzunehmen, dass der Spielpunkt vor allem als kurzer Zwischenstopp auf dem Weg zum Hafen genutzt wird.

Schierstein

Spielplatz und Aktionsfläche

MOSELSTRASSE SCHIERSTEIN

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Mauern
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Treppen
- Wassergebundene Decke

Moselstraße

Am Lindenbach

Neckarstraße

Lippestraße

Erftstraße

0 20 40 m

Spielplatz MOSELSTRASSE SCHIERSTEIN

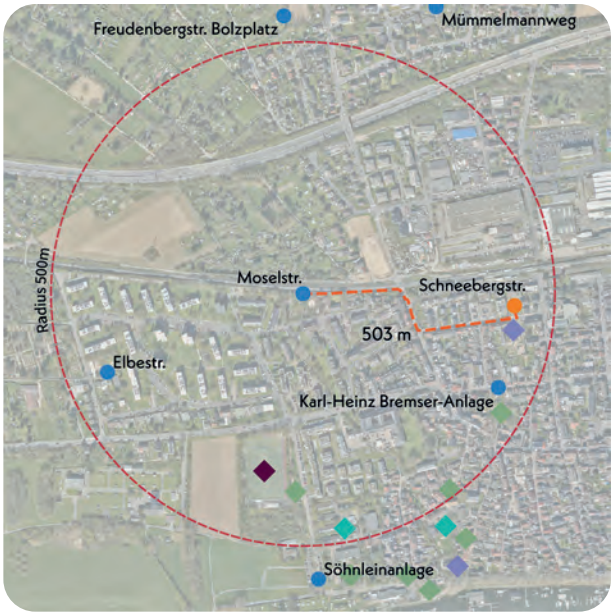
Spielfläche:3.736 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,33
Gestaltung & Formensprache	2,83
Aufenthalt & Soziales	2,15
Ökologie & Natur	2,60
Schwellen & Barrieren	5,50



Nächster Spielplatz: Schneebergstraße, ca. 503 m entfernt

Bonuspunkte

+2

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der große Spielplatz Moselstraße liegt zentral in Schierstein und wird im Süden durch eine Gleisanlage begrenzt, die zugleich eine Barriere innerhalb des Stadtteils bildet. Nördlich, östlich und westlich schließt ein aufgelockertes Wohngebiet mit bis zu viergeschossiger Zeilenbebauung an. Das Umfeld ist überwiegend wohngeprägt und wird durch Grünflächen, eine Sportanlage und eine KiTa ergänzt. Erschlossen ist der Spielplatz über die Moselstraße. In der näheren Umgebung befinden sich die Spielplätze Schneebergstraße und Elbestraße sowie der Spielpunkt Karl-Heinz-Bremser-Anlage.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17Jahre
200 m	15 Kinder	11 Kinder	4 Kinder
400 m	83 Kinder	86 Kinder	33 Kinder
1.000 m	264 Kinder	327 Kinder	123 Kinder

Kletterpyramide und Schaukeln im Hintergrund

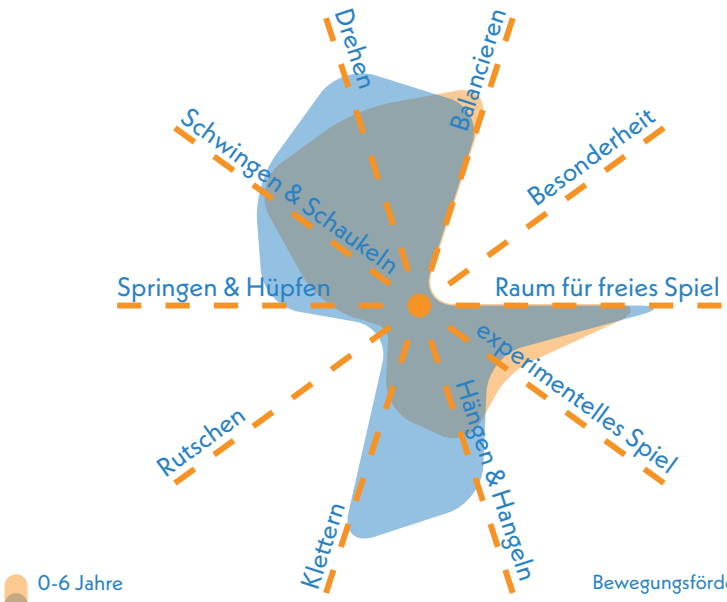
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist vollständig eingezäunt und vermittelt durch seine offene Gestaltung einen grünen, einladenden Eindruck. Der Zugang erfolgt topographisch bedingt über eine Stufenanlage. Das Spielangebot richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren, wobei der Schwerpunkt auf der Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen liegt. Eine besondere Stärke entfaltet die Fläche in Kombination mit der integrierten Aktionsfläche in Form eines Bolzplatzes.

Spielen und Bewegen 3,33

Bewegungsförderung 3,61

Die Bewegungsförderung ist insgesamt gut ausgeprägt und richtet sich vorrangig an ältere Kinder. Kletterpyramide, Drehscheibe und Doppelschaukel fördern gezielt Bewegungsformen wie Drehen, Klettern, Hängen & Hangeln, Balancieren und Schaukeln. Auch jüngere Kinder finden auf der Drehscheibe, der Balancierlinie und den Schaukeln geeignete Anreize. Die weitläufigen Wiesenflächen erweitern das Angebot und ermöglichen freies Spiel für alle Altersgruppen.



Bewegungsförderung 0-6 **3,89**

Bewegungsförderung 7-14 **3,33**

Naturerlebnis 2,50

Das Naturerlebnis wird vor allem durch großzügige Rasenflächen bestimmt, die Raum für freies Spiel bieten. Ergänzend tragen Sand- und Natursteinelemente zu einer abwechslungsreichen und naturnahen Gestaltung bei.

Naturmaterialien	2,5
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 3,25

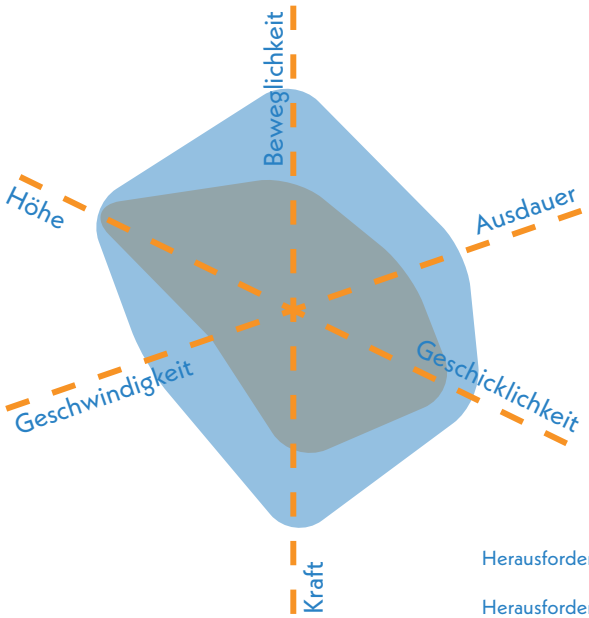
Die Spielgeräte richten sich überwiegend an Kinder von 7 bis 14 Jahren und bieten mit Doppelschaukel, Drehscheibe, Balancierlinie und Kletterpyramide ein abwechslungsreiches Angebot. Gestaltung und Spielablauf sind klar auf diese Altersgruppe ausgerichtet. Für jüngere Kinder ist das Angebot hingegen begrenzt. Die Balancierlinie, Drehscheibe sowie Sandfläche bieten Spielmöglichkeiten für die Kleinsten.

Spielangebot 0-6	3,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	2,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 3,58

Die Spielgeräte bieten vor allem älteren Kindern ein hohes Maß an Herausforderung. Drehscheibe, Kletterpyramide und Schaukeln fördern gezielt Kraft, Beweglichkeit, Höhe sowie teilweise Ausdauer und Geschicklichkeit. Für jüngere Kinder fallen die Anforderungen geringer aus, doch bieten Schaukeln, Balancierlinie und Kletterpyramide Anreize zur Erprobung von Höhe und Geschicklichkeit.



Herausforderungen 0-6 **4,17**

Herausforderungen 7-14 **3,00**

Kletterpyramide und Drehscheibe im östlichen Spielbereich

Gestaltung & Formensprache 2,83

Erlebnis 2,90

Das Spielerlebnis überzeugt durch ein stimmiges Farbkonzept und eine ansprechende Formensprache. Die Vielfalt der Spielelemente bleibt jedoch begrenzt.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	4,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,5
Ökologie	2,0

Kreatives Spiel 3,25

Das kreative Spiel wird vor allem durch großzügige Rasenflächen gefördert, die Raum für freies und fantasievolles Spielen bieten. Ergänzend eröffnen Steinelemente Möglichkeiten zur kreativen Nutzung. Potenzial besteht in der Ergänzung bespielbarer Vegetation, experimenteller Materialien und topografischer Elemente.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,15

Zwei zentral platzierte Picknicktische schaffen einen funktionalen Aufenthaltsbereich. Am nordwestlichen Zugang ergänzen Bänke das Angebot, jedoch ohne direkten Bezug zu Spielgeräten. Die Einsehbarkeit ist gut, Interaktion sowie Rückzug und Einzelspiel sind durch die Flächengröße möglich.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	2,0

Eingangssituation

Ökologie & Natur 2,60

Der vorhandene Baumbestand sorgt für eine gute Beschattung, während die Rasenflächen kühlend wirken und das Mikroklima positiv beeinflussen.

Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	9,0 %
Begrünte Fläche	58,9 %
Unbefestigte Spielfläche	32,1 %

Blick nach Osten auf Tischtennisplatte, Kletterpyramide und Doppelschaukel im Hintergrund

Schwellen & Barrieren 5,50

Der Spielplatz ist durch die Treppenanlage am Eingang nicht barrierefrei zugänglich. Weder Wegeführung noch inklusive Spielelemente sind vorhanden. Rückzugsmöglichkeiten für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensbeeinträchtigungen fehlen ebenfalls.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Norden auf Zugang über Treppenanlage

Aktionsfläche (integriert)

MOSELSTRASSE SCHIERSTEIN

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**2,42**
Aufenthalt & Soziales	**2,50**
Ökologie & Natur	**2,00**

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 1,83

Der Bolzplatz verfügt über eine großzügige Spielfläche mit zwei Toren und eignet sich gut für Ballspiele. Ein Ballfangzaun zur angrenzenden Bebauung erhöht die Sicherheit. Die Oberfläche zeigt deutliche Abnutzungen, insbesondere die stark beanspruchte Rasenfläche, die erneuert werden sollte, um die Bespielbarkeit zu sichern.

Oberflächenqualität	2,0
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	1,0

Blick nach Westen auf Bolzplatz mit zwei Toren, Tischtennisplatte im Hintergrund

Multifunktionalität 3,25

Die Aktionsfläche dient vorrangig dem Bolzspiel. Ergänzend stehen Tischtennisplatten zur Verfügung. Beide Angebote sind räumlich getrennt und ermöglichen eine gleichzeitige Nutzung ohne Konflikte.

Vielfalt der Funktionen	3,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	3,0

Umfeld 2,33

Das Umfeld der Aktionsfläche ist von vielfältiger Vegetation geprägt und insgesamt schlicht gestaltet. Der vorhandene Baumbestand sorgt für angenehme Beschattung und ermöglicht die Nutzung auch an warmen Tagen.

Grünstrukturen	2,0
gestalterische Qualität	3,0
Beschattung	2,0

Begegnungsmöglichkeiten 2,5

Die Begegnungsmöglichkeiten sind gut ausgeprägt und durch Sitzgelegenheiten aus Naturstein ansprechend umgesetzt. Insgesamt wirkt die Fläche durchdacht und stimmig.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,5
gestalterische Qualität	2,5

nordwestlicher Aufenthaltsbereich am Bolzplatz

Spielplatz und Aktionsfläche

MOSELSTRASSE SCHIERSTEIN

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

3-
befriedigend

Resümee

Zusammenfassend ergibt sich eine befriedigende Bewertung für die kombinierte Spiel- und Aktionsfläche. Beide Bereiche liegen dicht beieinander und sind durch eine lockere Strauchbepflanzung getrennt. Die Anlage stellt ein zentrales Angebot für das Quartier dar, der Bolzplatz ist zudem der einzige im Süden Schiersteins.

Angesichts des Flächendefizits im Stadtteil besteht Entwicklungsbedarf. Vor allem der nördliche Teil mit lediglich einer Tischtennisplatte weist großes Potenzial auf. Kleinkindangebote fehlen im direkten Umfeld vollständig, umfassende Spielmöglichkeiten für ältere Kinder auch im erweiterten Umfeld. Bei einer Umgestaltung sollte die Aktionsfläche durch weitere Sportarten wie Basketball ergänzt werden.

Der Spielplatz überzeugt durch seine großzügige, grüne Gestaltung und die gute Beschattung. Die Spielgeräte fördern Bewegung, Geschicklichkeit und Kraft, richten sich aber überwiegend an ältere Kinder. Defizite bestehen beim experimentellen Spiel, bespielbarer Vegetation und einer abwechslungsreichen Topographie. Aufenthaltsmöglichkeiten sind vorhanden, barrierefreie Zugänge und Wege jedoch nicht.

Bolzplatz und Tischtennisplatten ergänzen den Spielplatz sinnvoll. Sie bieten älteren Kindern und Jugendlichen zusätzliche Bewegungsanreize und erweitern das Quartiersangebot. Durch die räumliche Trennung der Bereiche können die Nutzungen parallel stattfinden. Die Umgebung ist naturnah gestaltet und teilweise gut beschattet, Sitzgelegenheiten stärken die Aufenthaltsqualität.

Insgesamt bildet die Fläche eine gute Grundlage für die Spielflächenversorgung. Rund 600 Kinder im Umfeld profitieren bereits heute, zusätzliche Angebote würden den Standort deutlich aufwerten.

Blick nach Westen den Spielbereich im Vordergrund und den Bolzplatz im Hintergrund

Spielplatz

MÜMMELMANNWEG SCHIERSTEIN

Heinrich-Heine-Straße

Mümmelmannweg

Wilhelm-Busch-Straße

Hermann-Löns-Straße

Kurt-Tucholsky-Straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Sonstige Gebäudegrundflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Überdachung
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz MÜMMELMANNWEG SCHIERSTEIN

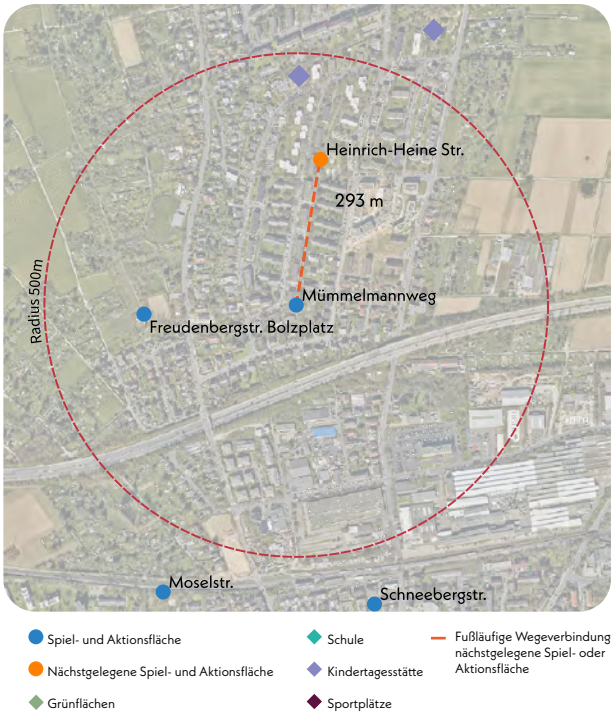
Spielfläche: 1.924 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,97
Gestaltung & Formensprache	3,15
Aufenthalt & Soziales	3,08
Ökologie & Natur	2,70
Schwellen & Barrieren	5,00



Nächster Spielplatz: Heinrich-Heine-Straße, ca. 293 m entfernt

Bonuspunkte

+5

- +1 Topographie
- +2 Unterstand
- +2 Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Mümmelmannweg liegt im nördlichen Teil Schiersteins. Das Wohngebiet ist durch Doppelhaushälften sowie zwei- bis dreigeschossige Mehrfamilienhäuser geprägt. Etwa 500 Meter nördlich befindet sich eine KiTa. Die Fläche ist sowohl über den Mümmelmannweg als auch über einen Fußweg zwischen den Wohngebäuden gut und sicher erreichbar. In der näheren Umgebung liegen weitere Spiel- und Bewegungsangebote, darunter der Bolzplatz Freudenbergstraße und der Spielplatz Heinrich-Heine-Straße.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	23 Kinder	25 Kinder	4 Kinder
400 m	101 Kinder	130 Kinder	31 Kinder
1.000 m	383 Kinder	427 Kinder	157 Kinder

Blick nach Süden auf Spielturm mit Rutsche sowie Drehkletterturm

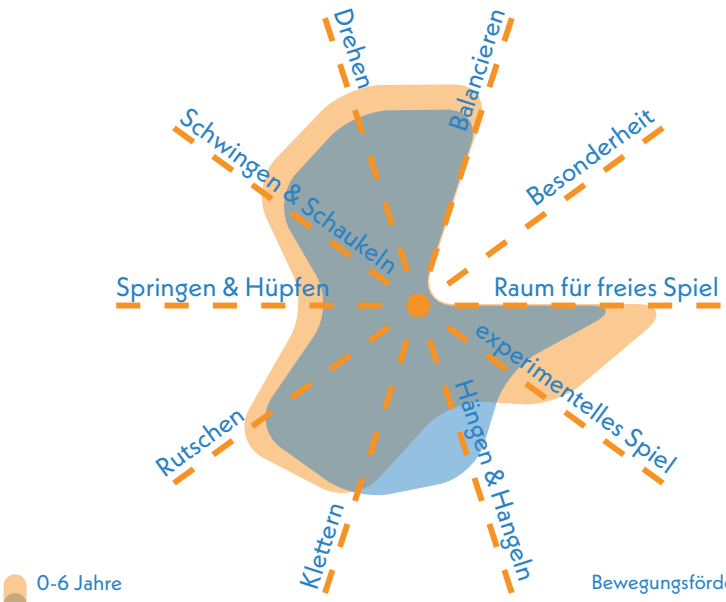
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist über verkehrsarme Straßen gut erreichbar und teilweise mit einem niedrigen Holzzaun eingefasst. Das Spielangebot richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren. Die Ausstattung ist vielseitig und schafft unterschiedliche Spielanreize. Der vorhandene Baumbestand und die naturnahe Gestaltung verleihen der Fläche eine geschützte, grüne Atmosphäre.

Spielen und Bewegen 2,97

Bewegungsförderung 3,39

Die Bewegungsförderung ist ausgewogen. Beide Altersgruppen profitieren von Schaukeln, Wippe, Karussell, Kriechtunnel, Hangrutsche sowie Kletter- und Balancierelementen, die motorische Fähigkeiten wie Drehen, Balancieren, Klettern, Rutschen sowie Schwingen fördern. Für jüngere Kinder bietet der Sandbereich zusätzliche Impulse für experimentelles Spiel. Die angrenzenden Wiesenflächen erweitern vor allem für sie die Möglichkeiten des freien Spiels.



Bewegungsförderung 0-6 **3,28**

Bewegungsförderung 7-14 **3,50**

Naturerlebnis 2,83

Das Naturerlebnis wird vor allem durch die großzügigen Wiesenflächen geprägt. Naturmaterialien wie Holz und Sand tragen zur naturnahen Gestaltung bei und ermöglichen erste sinnliche Erfahrungen. Sträucher und Büsche sind nur vereinzelt vorhanden.

Naturmaterialien	3,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	3,0

Spielangebot 3,42

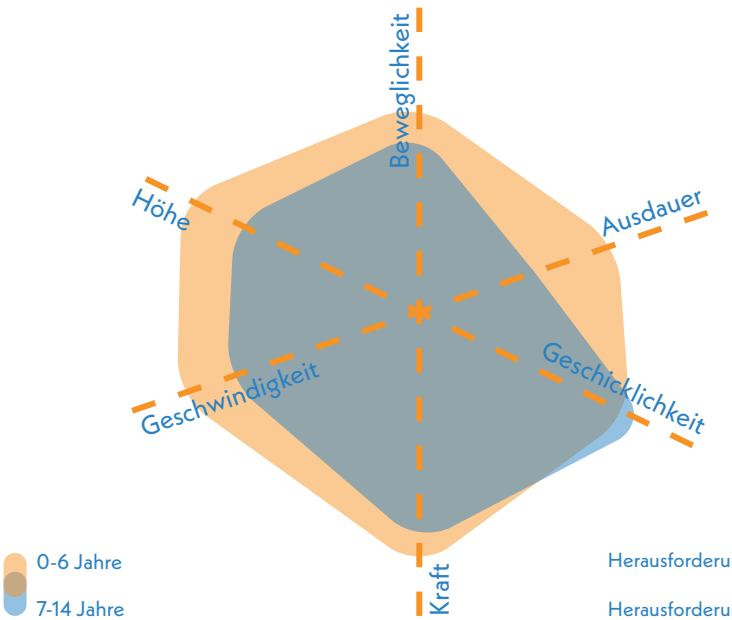
Das Spielangebot fällt für die Fläche insgesamt zurückhaltend aus und sollte erweitert werden. Die Geräte sind fragmentiert über die Fläche verteilt. Zur Ausstattung gehören ein Kletterhaus mit Balancierbalken und Rutsche, ein Karussell, mehrere Betontunnel, eine Wippe, zwei Schaukeln und eine Hangrutsche. Für beide Altersgruppen ist das Angebot insgesamt zu begrenzt.

Spielangebot 0-6	3,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	4,0

Spielangebot 7-14	3,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,0

Herausforderungen 2,83

Die spielerischen Herausforderungen sind vor allem für jüngere Kinder vielfältig und intensiv. Wippe, Kletter- und Balancierelement, Rutsche, Kriechtunnel und Schaukeln fördern das Erleben von Höhe und Geschwindigkeit sowie motorische Fähigkeiten wie Geschicklichkeit, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer. Ältere Kinder nutzen diese Angebote ebenfalls, erfahren jedoch insgesamt geringere Anreize.



Herausforderungen 0-6 **2,50**

Herausforderungen 7-14 **3,17**

Wippe, Drehkletterturm und Kriechtunnel als Rückzugsort

Gestaltung & Formensprache 3,15

Erlebnis 3,40

Das Spielerlebnis wird durch die Vielfalt des Spielangebots und die hohe ökologische Qualität der Fläche geprägt. Gestalterische Elemente sind vorhanden, lassen jedoch noch Potenzial für Erweiterungen erkennen.

Farbkonzept	3,0
Formensprache	4,0
Gestalterisches Konzept	4,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	4,0

Kreatives Spiel 3,00

Das kreative Spiel profitiert vor allem von den weitläufigen Rasenflächen, die viel Raum für freies und fantasievolles Spiel schaffen. Ergänzend eröffnen die Kriechtunnel zusätzliche Möglichkeiten, während die terrassierte Topographie kreative Spielweisen unterstützt.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	4,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 3,08

Die Begegnungsmöglichkeiten beschränken sich im Wesentlichen auf den Unterstand als wettergeschützte Aufenthaltsmöglichkeit und bieten nur wenige gezielte Anreize für gemeinschaftliches Verweilen. Demgegenüber stehen einzelne Rückzugsmöglichkeiten wie die Kriechtunnel, die vor allem jüngeren Kindern geschützte Bereiche eröffnen. Die Einsehbarkeit des Spielplatzes ist insgesamt sehr gut.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,0
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	1,5

Federwippen, Kleinkindschaukel und Unterstand

Ökologie & Natur 2,70

Der dichte Baumbestand gewährleistet eine flächendeckende Beschattung des Spielplatzes. Zusammen mit dem hohen Anteil unversiegelter Flächen entsteht ein angenehmes Mikroklima.

Ökologie	2,5
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	8,9 %
Begrünte Fläche	70,0 %
Unbefestigte Spielfläche	21,1 %

Schwellen & Barrieren 5,00

Der Spielplatz ist derzeit nicht barrierefrei gestaltet, da eine feste Wegeführung fehlt und die bewegte Topographie zusätzliche Hindernisse schafft. Positiv wirken die offenen Rasenflächen und Kriechtunnel, die Rückzugsorte bieten und Kindern mit emotionalen oder Verhaltensauffälligkeiten ruhiges, reizarmes Spiel in geschützter Umgebung ermöglichen.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Farblich akzentuierte Spiellandschaft

topographisch integrierte Hangrutsche im Süden der Fläche

Resümee

Insgesamt ergibt sich eine befriedigende Bewertung für die Fläche. Der Spielplatz Mümmelmannweg überzeugt durch seine naturnahe Gestaltung, den hohen Anteil unversiegelter Flächen und ein vielfältiges Spielangebot für beide Altersgruppen. Die vorhandenen Geräte fördern Bewegungsformen wie Balancieren, Klettern, Schaukeln und Rutschen und schaffen zugleich Raum für kreatives und freies Spiel. Besonders positiv sind der ausgeprägte Baumbestand mit angenehmer Beschattung, die Rückzugsmöglichkeiten in Form von Kriechtunneln sowie die gute Einsehbarkeit der Fläche hervorzuheben. Defizite bestehen in der Barrierefreiheit, da eine feste Wegeführung fehlt und die Geländetopographie zusätzliche Hindernisse schafft. Auch die Begegnungsmöglichkeiten sind bislang schwach ausgeprägt. Das Angebot für jüngere Kinder ist vergleichsweise klein und sollte gezielt ergänzt werden. Insgesamt bildet der Spielplatz eine solide Grundlage, die sich durch zusätzliche Angebote für die rund 600 Kinder im Umfeld – etwa gleich verteilt auf beide Altersgruppen – sinnvoll erweitern lässt. Ergänzend bietet der fußläufig erreichbare Spielplatz Heinrich-Heine-Straße weitere Spielmöglichkeiten.

Schierstein

Aktionsfläche

SCHIERSTEINER BRÜCKE SCHIERSTEIN

Hafenweg

Schiersteiner Brücke (A 643)

Rheinwiese Biebrich

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Mauern
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Aktionsfläche

SCHIERSTEINER BRÜCKE SCHIERSTEIN

Spielfläche: 3.139 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**1,50**
Aufenthalt & Soziales	**1,50**
Ökologie & Natur	**3,00**

Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Uferstraße, ca. 403 m entfernt

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Kurzvorstellung & Kontext

Die geplante Aktionsfläche an der Schiersteiner Brücke liegt direkt am Rheinufer unterhalb der Autobahnbrücke der A643, die Wiesbaden mit Mainz-Mombach verbindet. Östlich grenzen die offenen Rheinwiesen an, während westlich und nördlich Gewerbeflächen das Umfeld bestimmen. Im Süden schließt der Rhein an. Die nächstgelegene Spielfläche Uferstraße liegt rund 520 m östlich auf den Rheinwiesen. Mit der Umsetzung ist 2025/26 zu rechnen.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
400 m	3 Kinder	6 Kinder	1 Kind
1.000 m	36 Kinder	46 Kinder	15 Kinder

kombinierte Streetballfläche und Skateanlage (Symbolbild)

Gesamteindruck

Die Lage unter der Brücke verleiht der Fläche eine urbane Atmosphäre und ermöglicht eine wetterunabhängige Nutzung. Mit ihrem vielfältigen Bewegungsangebot dient die Aktionsfläche unterschiedlichen Nutzergruppen und bildet zugleich einen zentralen Treffpunkt für Jugendliche.

Multifunktionalität 1,00

Die Fläche überzeugt durch eine hohe funktionale Vielfalt: Neben den Bewegungsangeboten stehen zwei Tischtennisplatten zur Verfügung. Dank der räumlichen Trennung der Bereiche können alle Aktivitäten parallel und ohne Nutzungskonflikte stattfinden.

Vielfalt der Funktionen	1,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	1,0

Umfeld 2,50

Das Umfeld ist funktional gestaltet. Durch die Lage unter der Brücke ist eine durchgehende Beschattung gewährleistet. Grünstrukturen spielen hingegen keine wesentliche Rolle in der Gestaltung.

Grünstrukturen	5,0
gestalterische Qualität	1,5
Beschattung	1,0

Begegnungsmöglichkeiten 1,50

Am Rand der Fläche sind Sitzmöglichkeiten in Form von Natursteinfindlingen vorgesehen. Auch die übrige Ausstattung ist funktional eingebunden und weist eine hohe gestalterische Qualität auf.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	1,5
gestalterische Qualität	1,5

Streetball/ Basketball 1,83

Das Streetballfeld verfügt über einen Korb mit markiertem Spielfeld in angemessener Größe. Der geplante Asphaltbelag ist für sportartspezifische Bewegungsabläufe gut geeignet. Das Feld liegt im Südosten der Gesamtfläche und ist deutlich von den übrigen Nutzungsbereichen abgegrenzt.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,5
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	N.N.

Skateanlage/ Rollsport 1,28

Die Skateanlage nimmt den nordöstlichen Bereich der Fläche ein und ist mit einer Asphaltoberfläche ausgestattet, die den Anforderungen des Rollsports entspricht. Verschiedene Rampen und Elemente schaffen vielseitige Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Erfahrungsstufen.

Oberflächenqualität	1,0
Zuwegung	1,5
Bedürfnisorientiert	1,5
Gestalterische Qualität	1,0
Bewegung & Herausforderung	1,5

Pumptrack 1,25

Der geplante Pumptrack erhält eine glatte Asphaltoberfläche, die ein gutes Fahrverhalten gewährleistet. Die wellenförmige Gestaltung ist auf die Bewegungsanforderungen der Zielgruppe zugeschnitten und schafft ein abwechslungsreiches Fahrerlebnis.

Oberflächenqualität	1,0
Gestalterische Qualität	1,0
Bedürfnisorientiert	1,5
Bewegung & Herausforderung	1,5

Gelände der zukünftigen Aktionsfläche unter der Schiersteiner Brücke

Resümee

Insgesamt ergibt sich eine gute Bewertung für die Fläche. Die Aktionsfläche überzeugt durch ihre klare Ausrichtung auf unterschiedliche Nutzergruppen, insbesondere Jugendliche. Mit Basketballfeld, Skateanlage, Pumptrack und Tischtennisplatten entsteht ein vielseitiger Bewegungsraum, dessen Asphaltbelag die sportartspezifischen Anforderungen optimal unterstützt. Sitzmöglichkeiten, Beschattung und eine funktionale Ausstattung ergänzen das Angebot sinnvoll. Damit entsteht ein urbaner Bewegungsraum von hoher Qualität, der eine zentrale Rolle im Bewegungsangebot des Umfelds übernimmt. Durch die Lage an den Rheinwiesen bildet die Fläche einen wichtigen Treffpunkt für Jugendliche im Wiesbadener Süden. Ergänzend steht der Bolzplatz an der Uferstraße in Biebrich zur Verfügung. Weitere Aktionsflächen in Schierstein und Biebrich liegen mindestens zwei Kilometer entfernt und bieten ein deutlich kleineres Angebot.

Schierstein

Spielplatz

SCHNEEBERGSTRASSE SCHIERSTEIN

Dachsbergstraße

Alfred-Schumann-Straße

Schneebergstraße

Höllbergstraße

KiTa St. Gabriel

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Mauern
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Stauden

0 10 20 m

Spielplatz SCHNEEBERGSTRASSE SCHIERSTEIN

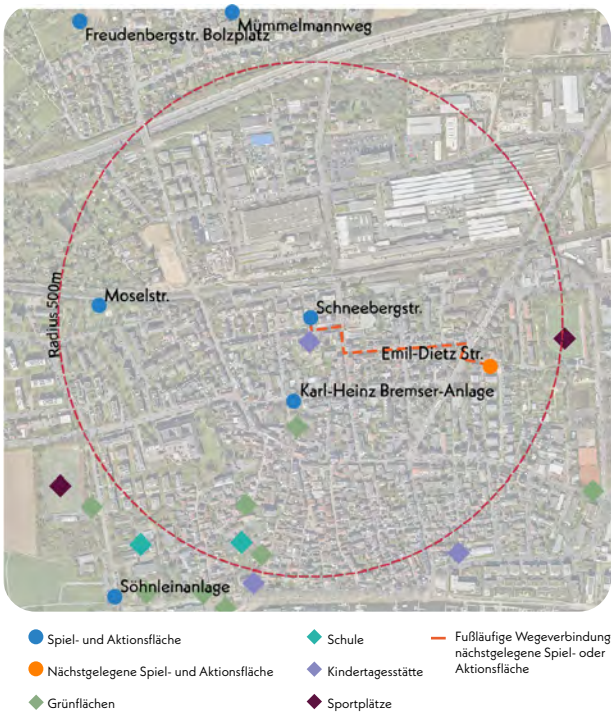
Spielfläche: 306 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,63
Gestaltung & Formensprache	2,05
Aufenthalt & Soziales	2,33
Ökologie & Natur	2,70
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Emil-Dietz-Straße, ca. 525 m entfernt

Bonuspunkte

+1

Topographie

Unterstand

Baumbestand +1

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der kleine Spielplatz Schneebergstraße liegt zentral im südlichen Teil Schiersteins und ist in ein Wohngebiet mit mehrgeschossiger Bebauung eingebettet. Das Umfeld wird durch Mehrfamilienhäuser mit bis zu vier Geschossen geprägt. In direkter Nachbarschaft befinden sich eine KiTa und eine Kirche, im weiteren Umfeld ergänzen Grünanlagen und eine Schule das Angebot. Der Zugang erfolgt über eine Spielstraße, die die Schneebergstraße mit der Dachsbergstraße verbindet. Ergänzende Spielflächen in der Nähe sind der Spielpunkt Karl-Heinz-Bremser-Anlage sowie der Spielplatz Emil-Dietz-Straße.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	21 Kinder	28 Kinder	11 Kinder
400 m	73 Kinder	89 Kinder	33 Kinder
1.000 m	313 Kinder	380 Kinder	148 Kinder

Blick nach Norden auf Spielturm und Nestschaukel

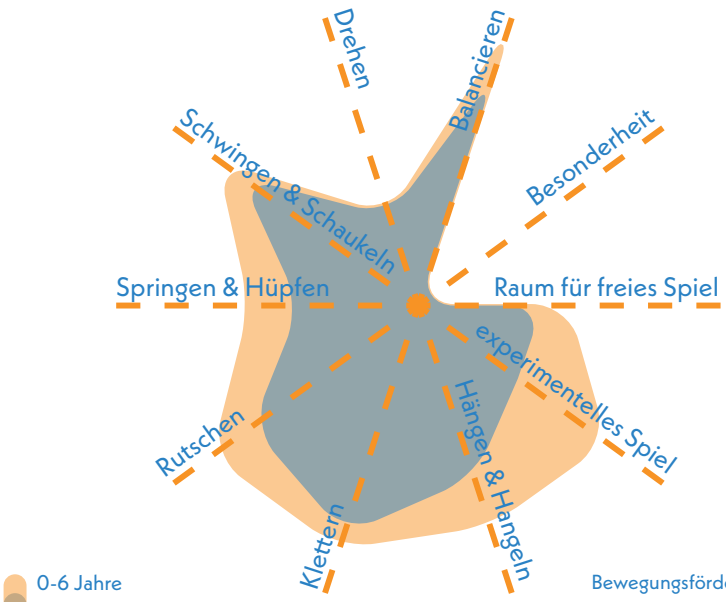
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist von einem niedrigen, stabilen Metallzaun eingefasst, der eine sichere Abgrenzung zur Umgebung gewährleistet. Das Spielangebot richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren und bietet auf der kompakten Fläche eine attraktive Auswahl an Spielmöglichkeiten in gutem, optisch ansprechendem Zustand.

Spielen und Bewegen 2,63

Bewegungsförderung 3,19

Die Bewegungsförderung ist vor allem für jüngere Kinder stark ausgeprägt. Kletterhäuser, Nestschaukel und der Balancierpfad aus Seilen fördern motorische Fähigkeiten wie Klettern, Rutschen, Schaukeln, Balancieren sowie Hängen & Hangeln und regen zum experimentellen Spiel an. Ältere Kinder nutzen diese Elemente ebenfalls, jedoch in geringerem Umfang, da die Geräte primär auf die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen ausgerichtet sind.



Bewegungsförderung 0-6 **2,78**

Bewegungsförderung 7-14 **3,61**

Naturerlebnis 2,50

Das Naturerlebnis wird durch Holz, Naturseile und Sand ansprechend unterstützt. Zwar fehlen größere Gehölz- und Rasenflächen, dennoch vermitteln die Materialien einen naturnahen Charakter.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	3,5

Spielangebot 2,17

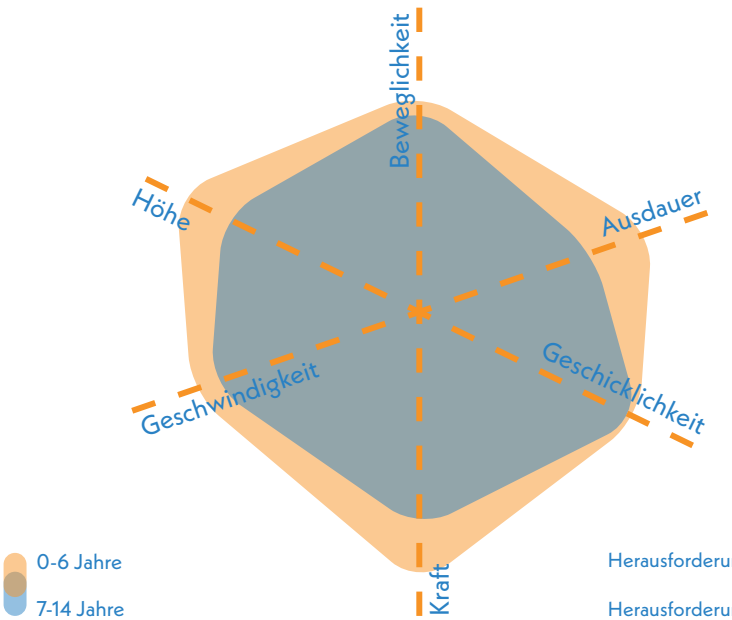
Das Spielangebot ist der Flächengröße angemessen und überzeugt durch eine ansprechende Gestaltung und einen sinnvollen Spielablauf mit gut verknüpften Spielgeräten. Der Schwerpunkt liegt auf Kindern von 0 bis 6 Jahren, doch auch ältere Kinder finden passende Angebote. Zur Ausstattung gehören eine Nestschaukel, Kletterhäuser mit Hängebrücke, Balancierelemente und eine Rutsche sowie ein Balancierpfad aus Seilen und Balken.

Spielangebot 0-6	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	2,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 2,29

Die Herausforderungen richten sich vor allem an jüngere Kinder. Nestschaukel, Kletteranlagen und Balancierpfad fördern spielerisch Höhe, Geschwindigkeit, Kraft, Geschick, Ausdauer und Beweglichkeit. Ältere Kinder nutzen zwar ebenfalls diese Angebote, jedoch in geringerem und weniger forderndem Umfang.



Herausforderungen 0-6 **1,92**

Herausforderungen 7-14 **2,67**

Balancierseil und -balken auf östlicher Seite

Gestaltung & Formensprache 2,05

Erlebnis 2,21

Das Spielerlebnis fällt insgesamt positiv aus. Bespielbare Vegetationsstrukturen fehlen jedoch, und die Vielfalt des Angebots bleibt aufgrund der begrenzten Fläche eingeschränkt.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	4,0

Kreatives Spiel 3,40

Kreatives Spiel steht nicht im Mittelpunkt, erhält jedoch durch die Gestaltung der Kletterhäuser, den Einsatz von Naturmaterialien und einzelne experimentelle Anreize Unterstützung.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	4,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,33

Die Begegnungsmöglichkeiten sind am Rand platziert und bieten gute Ansätze. Die Nestschaukel und die Hütten im Spielgerüst fördern den Austausch und schaffen Rückzugsmöglichkeiten. Die kompakte Fläche gewährleistet eine sehr gute Einsehbarkeit.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	3,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	1,0

Zugangssituation und Blick auf die Gesamtfläche

Ökologie & Natur 2,80

Die Bäume auf der östlichen Seite spenden nur zeitweise Schatten, wodurch auch der kühlende Effekt eingeschränkt bleibt.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	10,8 %
Begrünte Fläche	42,6 %
Unbefestigte Spielfläche	46,6 %

Sitzmöglichkeiten am Rand der Fläche

Schwellen & Barrieren 3,00

Die Barrierefreiheit ist durch den ebenerdigen Zugang grundsätzlich gegeben. Eine befestigte Wegeführung zu den Spielgeräten fehlt jedoch. Die Nestschaukel kann mit Unterstützung auch von mobilitätseingeschränkten Personen genutzt werden. Die Schaukel und das Spielhaus dienen zugleich als Rückzugsorte für Kinder mit emotionalen oder Verhaltensauffälligkeiten.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Nestschaukel am nördlichen Ende der Spielplatzfläche

Resümee

Insgesamt ergibt sich für die Fläche eine gute Bewertung. Der Spielplatz an der Schneebergstraße bietet trotz begrenzter Größe ein solides Spielangebot, das vor allem auf jüngere Kinder ausgerichtet ist. Kletterhäuser, Balancierpfad und Nestschaukel fördern motorische Fähigkeiten sowie kreatives und experimentelles Spiel. Materialien wie Holz und Naturseile verleihen der Fläche einen naturnahen Charakter, auch wenn größere Gehölz- und Wiesenstrukturen fehlen. Begegnungsmöglichkeiten sind vorhanden, für ältere Kinder jedoch ausbaufähig. Positiv hervorzuheben sind die gute Einsehbarkeit, die grundlegende Barrierefreiheit und die Einfriedung. Defizite bestehen bei der Beschattung am Nachmittag und beim Kühlungseffekt.
Der Spielplatz erweitert das Angebot im Quartier und stellt eine wichtige Ergänzung zur Fläche Moselstraße dar.

Schierstein

Spielplatz

SÖHNLEINANLAGE SCHIERSTEIN

Sportanlage Zehntenhof (GA) (100 m)

Erich Kästner Schule (20 m)

Kleinaustraße

Söhnleinanlage (GA)

Christian-Bücher-Straße

Schiersteiner Hafen (30 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz SÖHNLEINANLAGE SCHIERSTEIN

Spielfläche: 1.291 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,21
Gestaltung & Formensprache	2,97
Aufenthalt & Soziales	2,33
Ökologie & Natur	2,40
Schwellen & Barrieren	2,50

Nächster Spielplatz: Moselstraße, ca. 625 m entfernt

Bonuspunkte

+3

- Topographie
- Unterstand
- +2 Baumbestand
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte
- +1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Söhnleinanlage liegt im südlichen Teil Schiersteins in unmittelbarer Nähe zum Rheinufer und ist in die denkmalgeschützte Grünanlage Söhnleinanlage eingebettet, wobei der Spielplatz selbst nicht unter Schutz steht. Westlich grenzt das Hafengelände Schierstein an, südlich schließt ein Campingplatz an. Im Norden und Osten befinden sich ein Kirchengelände sowie eine Schule. Die Erreichbarkeit ist über die Kleinaustraße und die Christian-Bücher-Straße gut gewährleistet. Die nächstgelegenen Spielflächen sind der Spielpunkt Karl-Heinz-Bremser-Anlage und der Spielplatz Moselstraße, der etwa 625 Meter nördlich liegt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	4 Kinder	6 Kinder	2 Kinder
400 m	34 Kinder	44 Kinder	19 Kinder
1.000 m	251 Kinder	319 Kinder	120 Kinder

Blick nach Süden auf zentralen Spielbereich mit Doppelschaukel, Kindertisch und Kombigerät

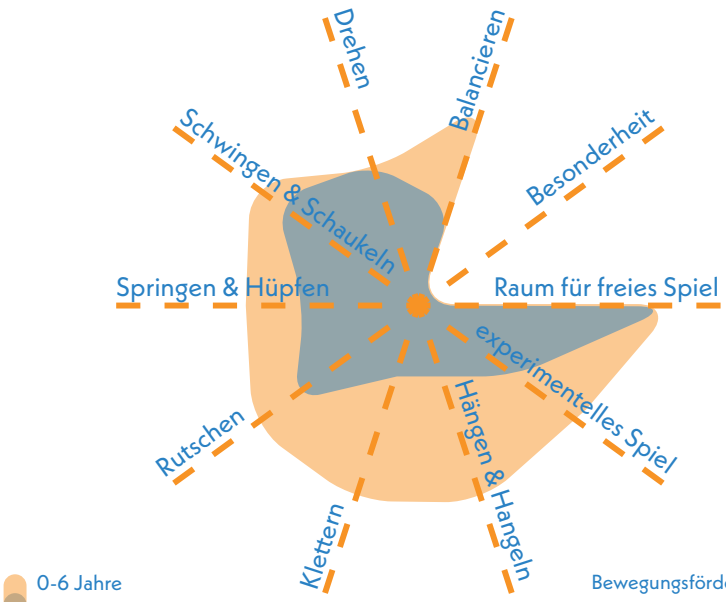
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist nur teilweise eingefriedet und liegt unmittelbar neben einem Parkplatz am Schiersteiner Hafen. Durch die Einbettung in die Grünanlage erhält die Fläche einen ruhigen Charakter und bietet einen attraktiven Aufenthaltsort zum Spielen. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren.

Spielen und Bewegen 3,21

Bewegungsförderung 3,64

Die Bewegungsförderung richtet sich überwiegend an jüngere Kinder, die durch das vielfältige Spielangebot gezielte Anreize erhalten. Kletterelement, Reifenschaukel, Schaukeln, Federwippe und Metallrutsche fördern Bewegungsformen wie Schwingen & Schaukeln, Rutschen, Klettern, Hängen & Hangeln, Balancieren sowie das experimentelle Spiel mit Sand. Die angrenzenden Grünflächen der Söhnleinanlage erweitern das Angebot durch großzügige Möglichkeiten zum freien Spiel. Für ältere Kinder beschränken sich die Bewegungsanreize auf die Rutsche und die Reifenschaukel und fallen damit deutlich geringer aus.



Bewegungsförderung 0-6 **3,00**

Bewegungsförderung 7-14 **4,28**

Naturerlebnis 2,67

Das Naturerlebnis ist insgesamt solide ausgeprägt. Weitläufige Rasen- und Wiesenflächen bieten Raum für freies Spiel und erste Naturerfahrungen. Ergänzend tragen die Sträucher und Büsche des angrenzenden Parks zu einer naturnahen Atmosphäre bei.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 3,78

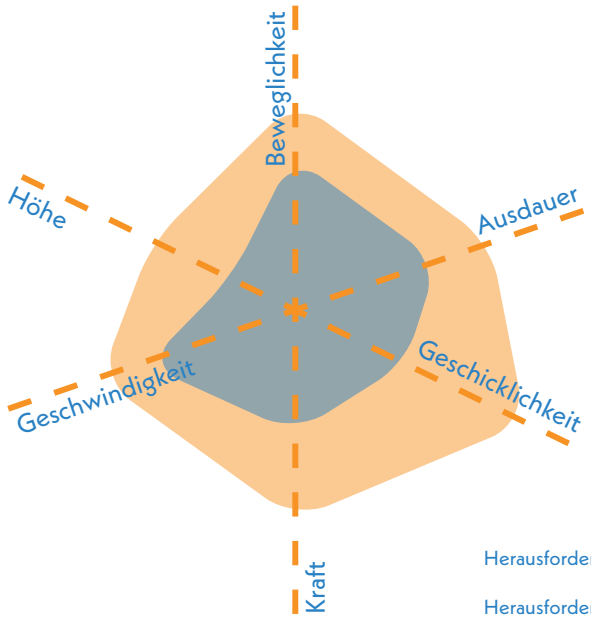
Das Spielangebot ist insgesamt durchschnittlich und richtet sich vorrangig an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Zur Ausstattung zählen eine Kletter- und Balancieranlage mit Kletterwand, Hängebrücke, Rampe und Rutsche, eine Reifenschaukel, eine Federwippe, eine Doppelschaukel sowie ein kleiner Spieltisch. Ein durchdachter Spielablauf ist nicht erkennbar.

Spielangebot 0-6	3,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14	4,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,5
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	5,5

Herausforderungen 3,67

Die bewegungsbezogenen Herausforderungen richten sich vorrangig an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren. Sie können Fähigkeiten wie Geschwindigkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, Geschick und Kraft in einem durchschnittlichen bis guten Maß erproben, insbesondere beim Schaukeln, Klettern, Wippen und Rutschen. Für ältere Kinder bestehen hingegen kaum nennenswerte Herausforderungen, abgesehen von der Reifenschaukel.



Herausforderungen 0-6 **2,92**

Herausforderungen 7-14 **4,42**

Reifenschaukel im Süden

Gestaltung & Formensprache

Erlebnis 2,80

Das Erlebnis wird durch den Einsatz verschiedener Materialien geprägt und erhält durch die grün gestalteten Flächen eine positive Aufwertung.

Farbkonzept	3,0
Formensprache	3,0
Gestalterisches Konzept	3,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

2,97

Kreatives Spiel 2,50

Das kreative Spiel wird durch das farbenfrohe Kletterelement mit integrierten Sandspielmöglichkeiten sowie durch die Tierwippen angeregt. Die weitläufigen Flächen fördern zusätzlich freies und fantasievolles Spiel und schaffen insgesamt gute Voraussetzungen für kreatives Spielen.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,33

Die Interaktionsmöglichkeiten für Kinder sowie die Aufenthaltsbereiche für Begleitpersonen sind insgesamt gut gestaltet. Die Spielelemente sowie der Kindertisch fördern gezielt das gemeinsame Spiel, während die Einsehbarkeit der gesamten Fläche positiv hervorzuheben ist. Rückzugsmöglichkeiten und Angebote für ruhiges Einzelspiel bestehen derzeit jedoch nur in begrenztem Umfang.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,5
Einsehbarkeit	2,0

Blick nach Nordwesten auf zentralen Spielbereich mit Kombigerät

Ökologie & Natur 2,40

Der dichte Baumbestand sorgt für eine weitreichende Beschattung des Spielplatzes. Ergänzend unterstützen die überwiegend unversiegelten Flächen ein angenehmes Mikroklima und tragen zu einer spürbaren Kühlung bei.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	14,1 %
Begrünte Fläche	56,6 %
Unbefestigte Spielfläche	29,3 %

östlich angrenzende Söhnleinanlage

Schwellen & Barrieren 2,50

Die Barrierefreiheit ist insgesamt gut umgesetzt. Ein ebenerdiger Zugang sowie eine befestigte Wegeführung innerhalb der Anlage gewährleisten die grundlegende Erreichbarkeit. Die Spielgeräte selbst sind jedoch nur eingeschränkt barrierefrei nutzbar.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Kletterturm mit Balancierpfad

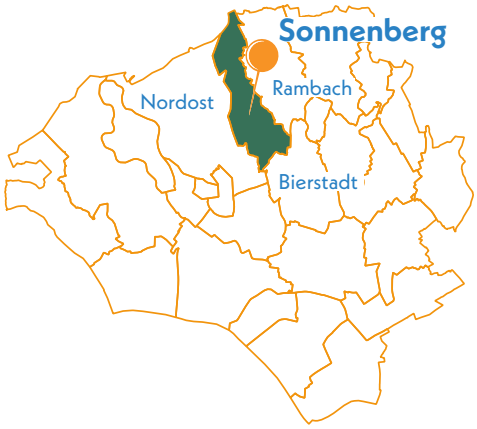
Resümee

Insgesamt ergibt sich eine befriedigende Bewertung für die Fläche. Der Spielplatz in der Söhnleinanlage überzeugt durch seine Lage am Schiersteiner Hafen, die Einbettung in die Grünfläche, die gute Einbindung ins Umfeld sowie eine solide Grundausstattung. Besonders positiv sind die Naturerlebnisse durch Rasenflächen, Sträucher und Bäume hervorzuheben, die zur Kühlung beitragen und freies wie kreatives Spiel ermöglichen. Die Spielgeräte richten sich überwiegend an Kinder von 0 bis 6 Jahren und bieten dieser Altersgruppe gute Bewegungsanreize und moderate Herausforderungen. Aufenthaltsqualität, Einsehbarkeit und die barrierearme Gestaltung sind ebenfalls gelungen. Deutlich wird jedoch ein Defizit im Angebot für ältere Kinder: Für 7- bis 14-Jährige bestehen kaum geeignete Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Künftige Entwicklungen sollten das Angebot für diese Altersgruppe erweitern. Die unter der Schiersteiner Brücke entstehende Aktionsfläche wird zwar zusätzliche Bewegungsräume für Jugendliche schaffen, doch da im direkten Umfeld außer der Karl-Heinz-Bremser-Anlage keine weiteren Spielflächen vorhanden sind, sollte eine Stärkung des Angebots für ältere Kinder auch im Kontext des Rhein.Main. Ufer-Konzepts berücksichtigt werden.

Schierstein

Stadtteilsteckbrief

SONNENBERG



Durchschnittsnote

Ø 2,65

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	831 ha
Bevölkerungsgröße:	7.801
Spiel- & Aktionsflächen:	3 Flächen
Gesamtspielfläche:	13.071 m²

Einordnung des Stadtteils

Sonnenberg liegt im Norden Wiesbadens am Übergang zum Taunus und zählt rund 7.800 Einwohnerinnen und Einwohner, womit der Stadtteil eine durchschnittliche Besiedlungsdichte aufweist. Geprägt ist er durch einen suburbanen Charakter mit Stadtvillen und Einzelhäusern, ergänzt durch vielfältige Frei- und Grünräume. Dazu gehören die hinteren Kuranlagen mit der zentralen Hofwiese, der Friedhof Sonnenberg sowie das Tennelbachtal. Für Kinder stehen im Stadtteil insgesamt 13.071 m² Spielfläche zur Verfügung, verteilt auf drei Spiel- und Aktionsflächen.

Statistische Einordnung

In Sonnenberg leben 931 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung Sonnenbergs beträgt 11,9 % und liegt damit nahe am städtischen Durchschnitt. 34 % der Kinder sind 0 bis 6 Jahre alt und 66 % zwischen 7 und 14 Jahren. In keinem anderen Stadtteil ist das Ungleichgewicht größer. Es ist davon auszugehen, dass perspektivisch die Anzahl der Kinder sinkt.

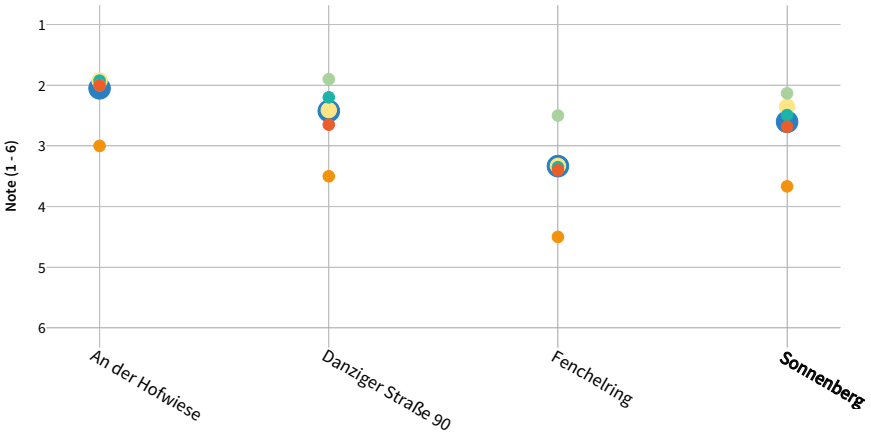
Der Vergleich von Ist- und Soll-Fläche zeigt ein Defizit von insgesamt 4.480 m². Der Versorgungsgrad liegt dabei bei 74,5 %, was einer mittleren Unterversorgung entspricht.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**931**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**292**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**11,9 %**
Ist Spielplatzflächen	**13.071 m²**
Soll Spielplatzflächen	**17.552 m²**
Flächendefizit	**-4.480 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **74,5%** für den Stadtteil Sonnenberg.

Blick auf farbig akzentuierte Spiellandschaft und Sitzgruppe auf dem Spielplatz An der Hofwiese

Gesamtbewertung



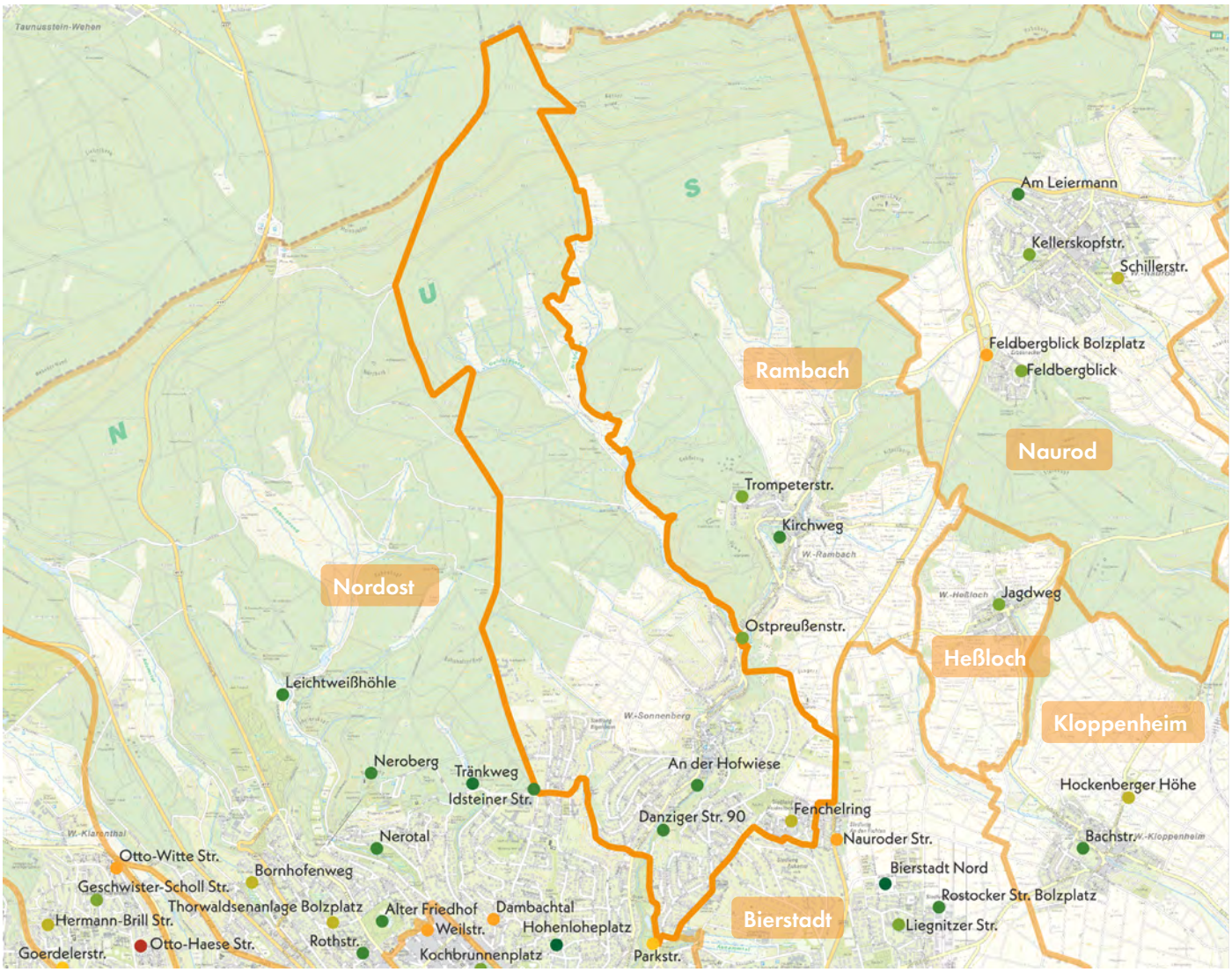
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

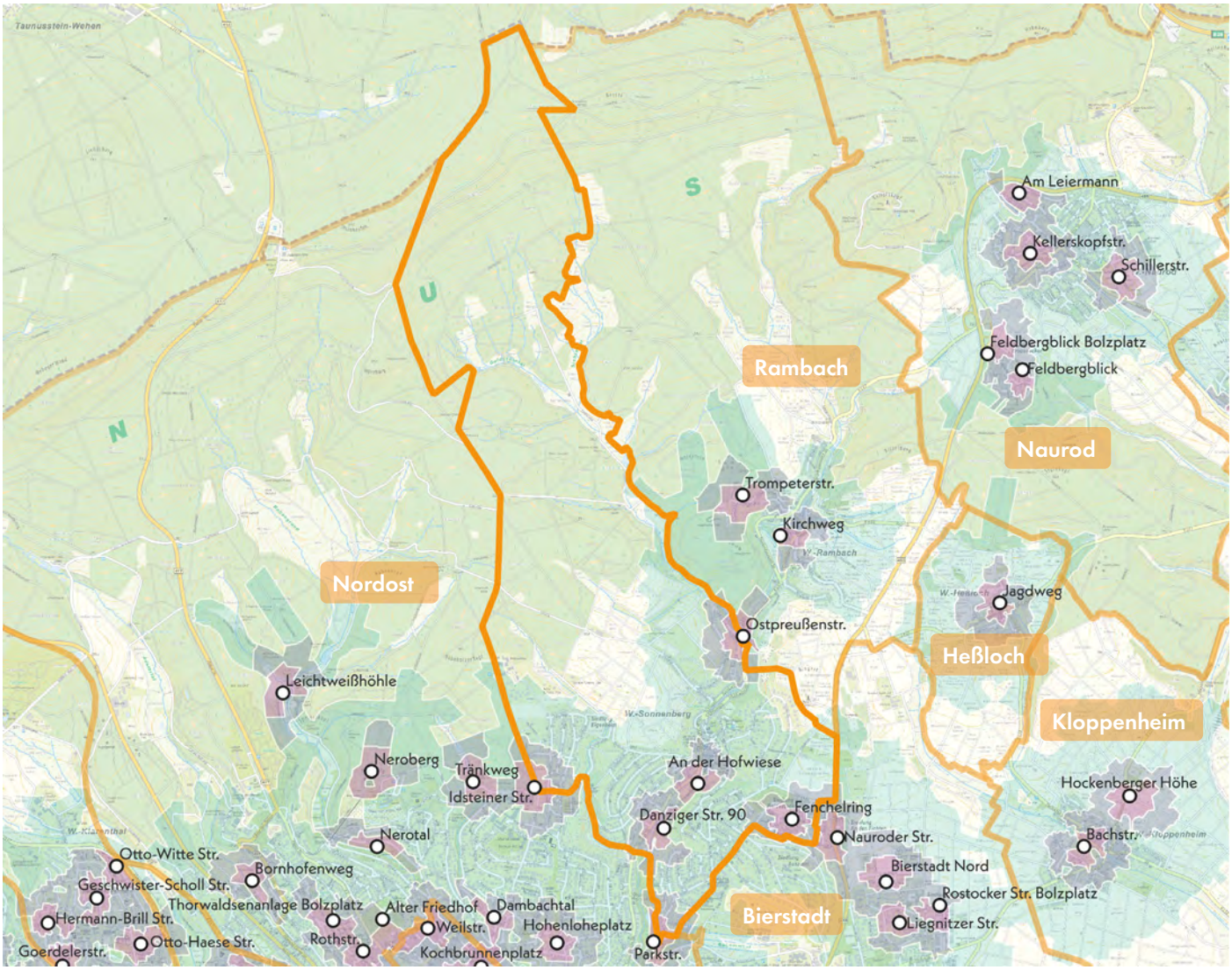
Die Spiel- und Aktionsflächen in Sonnenberg erreichen insgesamt eine befriedigende Durchschnittsnote und liegen damit im mittleren Bereich. Am besten bewertet wurde der Spielplatz An der Hofwiese, während die Fläche Fenchelring schwächer abschneidet. Besonders die Barrierefreiheit fällt bei zwei der drei Flächen negativ ins Gewicht. Positiv hervorzuheben ist hingegen die Qualität der Ökologie und Natur, die an allen Standorten gut bis sehr gut bewertet wird. Trotz der insgesamt soliden Ergebnisse besteht im Stadtteil, insbesondere im nördlichen und nordwestlichen Bereich, ein Defizit an Spiel- und Bewegungsangeboten. Welches aber durch die ausgrenzenden Flächen der anderen Stadtteile mit abgedeckt wird.



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

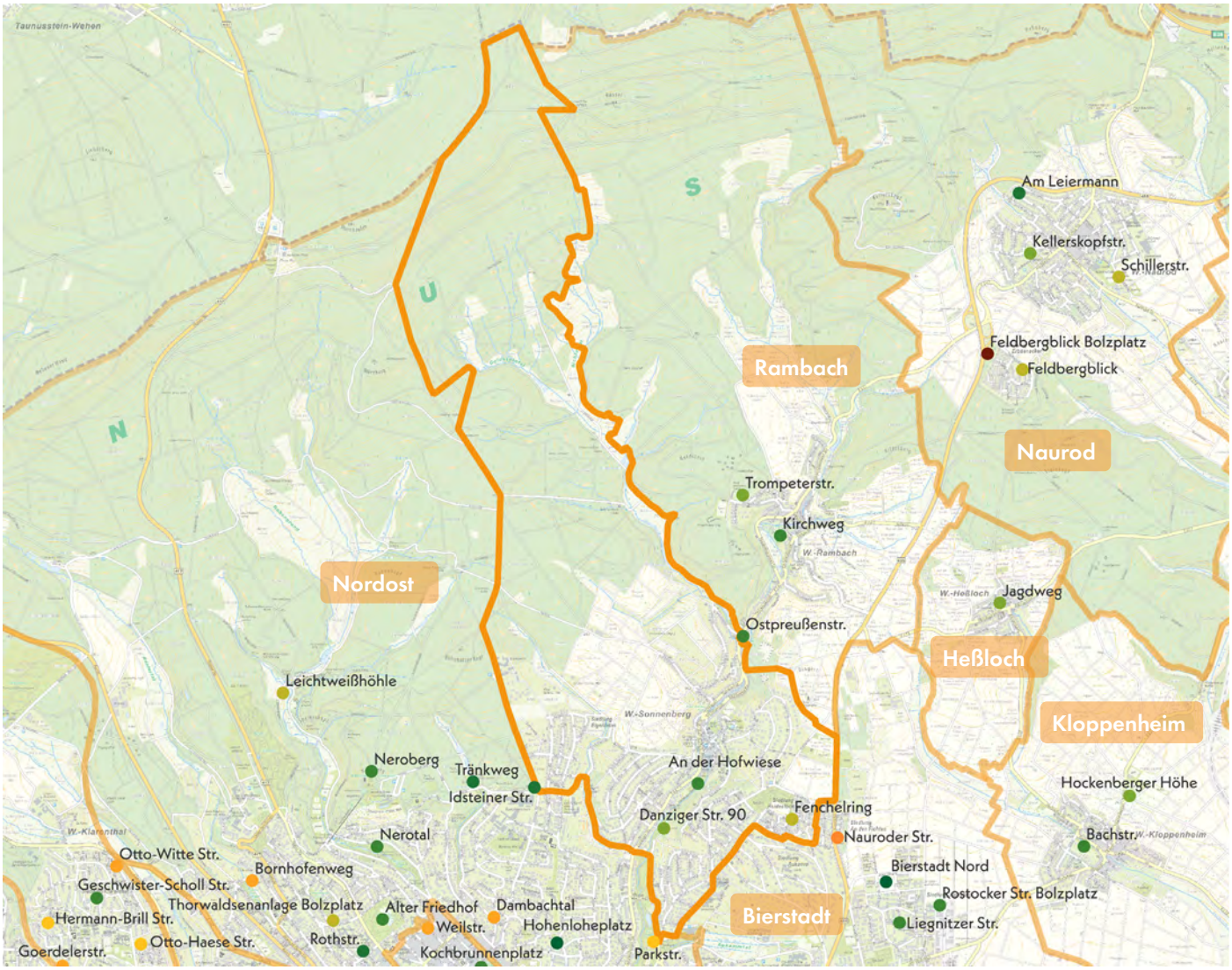
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die Spiel- und Aktionsflächen in Sonnenberg konzentrieren sich auf den südlichen Teil des Stadtteils. Alle drei Flächen liegen in direkter Nähe zu öffentlichen Grünanlagen und sind über die jeweiligen Wegenetze gut erreichbar. Eine Ausnahme bildet der Spielplatz Fenchelring, der zwar im Kontext des Friedhofs Sonnenberg liegt, jedoch über eine Straße ohne Querungshilfe erschlossen ist.

Das Spiel- und Bewegungsangebot ist insgesamt als durchschnittlich zu bewerten. Innerhalb eines 1.000-Meter-Radius besteht eine nahezu flächendeckende Versorgung, während in kleineren Radien von 200 bis 400 Metern punktuelle Defizite vor allem im Norden, Nordwesten und Osten auftreten. Teilweise werden diese durch angrenzende Stadtteile kompensiert, etwa durch die Spielplätze Ostpreußenstraße und Idsteiner Straße.

Der Spielplatz An der Hofwiese, der im Umfeld einer KiTa liegt, ist besonders positiv zu bewerten. Die angrenzenden Parkflächen der hinteren Kuranlagen sowie die Grünfläche an der Hofwiese, die sich von Norden nach Süden durch Sonnenberg zieht, ergänzen das Spielangebot um wichtige Erholungsräume.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

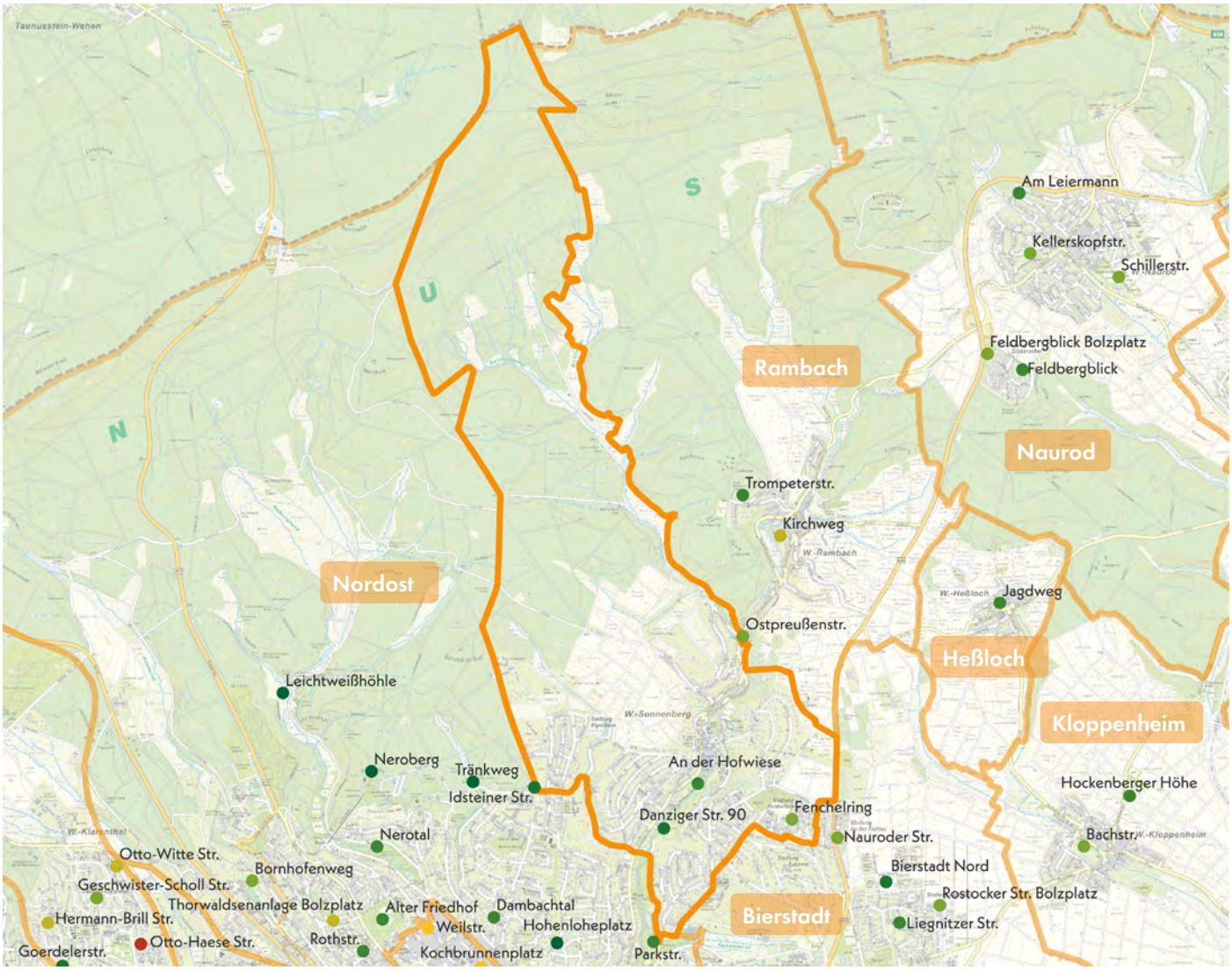
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

In Sonnenberg schneiden die Spielplätze in der Kategorie Aufenthalt & Soziales überwiegend gut bis durchschnittlich ab. Das Wohnumfeld ist von zahlreichen Frei- und Grünflächen geprägt, die das Spiel- und Aufenthaltsangebot sinnvoll ergänzen. Zentrale Bedeutung hat die Grünanlage Hofwiese in den hinteren Kuranlagen, die eine wichtige Rolle für die Naherholung im Stadtteil übernimmt. Weitere wertvolle Freiräume sind der Friedhof im Umfeld des Spielplatzes Fenchelring, die Segelfliegerwiese im Nordosten sowie das Tennelbachtal im Westen. Auch kleinere Flächen im Zentrum sowie die angrenzenden Taunusausläufer tragen zu einem naturnahen Wohnumfeld bei.

Besonders positiv sticht der Spielplatz An der Hofwiese hervor, der durch gute Sitz- und Verweilmöglichkeiten sowie interaktive Elemente eine hohe Aufenthaltsqualität bietet und als sozialer Treffpunkt dient. Die Spielplätze Danziger Straße 90 und Fenchelring erreichen dagegen nur durchschnittliche Bewertungen, da gemeinschaftsfördernde Angebote weniger ausgeprägt sind.

Trotz punktueller Defizite im Spielplatzangebot sichern die zahlreichen öffentlichen Grün- und Aufenthaltsflächen die Aufenthaltsqualität im Quartier insgesamt.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Sonnenberg zeichnet sich durch eine hohe landschaftliche Qualität und zahlreiche naturnahe Räume aus, die vor allem im Norden durch die angrenzenden Taunusflächen geprägt sind. Die aufgelockerte Siedlungsstruktur und niedrige Bebauung verleihen dem Stadtteil einen grünen, suburbanen Charakter mit hoher Umwelt- und Aufenthaltsqualität. Großzügige Freiräume und eine gute Durchgrünung bieten vielfältige Möglichkeiten für Naturerleben und wohnortnahe Erholung.

Auch die Spiel- und Aktionsflächen profitieren stark von dieser Einbettung. Alle drei Flächen wurden gut bewertet, da sie sich harmonisch in die umgebenden Grünräume einfügen und so einen Beitrag zur ökologischen Qualität leisten. Besonders die Spielplätze An der Hofwiese und Danziger Straße 90 überzeugen durch ihre Nähe zu den hinteren Kuranlagen sowie die vorhandene Vegetation, die Biodiversität fördert und naturnahes Spielen ermöglicht. Der Spielplatz Fenchelring, eingebettet in den Friedhof Sonnenberg, bietet durch seine ruhige Lage und parkartige Atmosphäre ebenfalls eine positive ökologische Qualität.

Die enge Verzahnung von Spielangeboten und Landschaftsräumen prägt die Freiraumstruktur Sonnenbergs und sollte auch künftig gezielt gestärkt werden.

Spielplatz

AN DER HOFWIESE SONNENBERG

An der Hofwiese

Danziger Straße

Gartenstraße

KiTa Herz Jesu Sonnenberg (40 m)

KiTa Obermayr Sonnenberg

Hintere Kuranlagen (GA)

Rambach

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Brücken
- Fahrradständer
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Mauern
- Plattenflächen
- Skulpturen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz AN DER HOFWIESE SONNENBERG

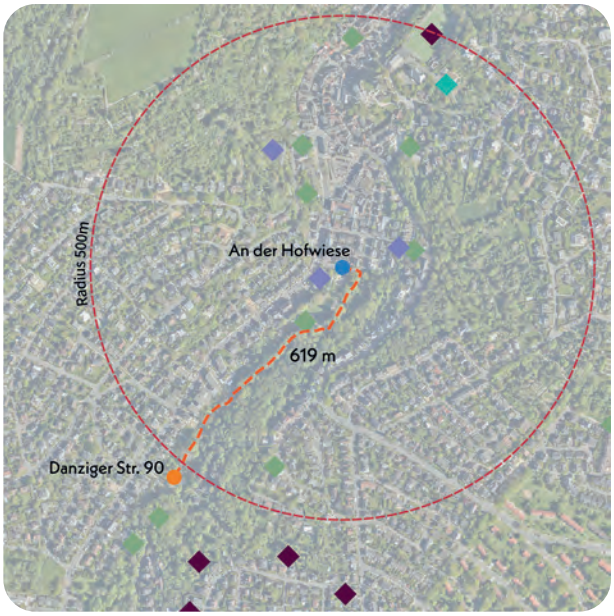
Spielfläche: 9.609 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	1,92
Gestaltung & Formensprache	1,92
Aufenthalt & Soziales	2,00
Ökologie & Natur	2,00
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Danziger Straße 90, ca. 619 m entfernt

Bonuspunkte

+5

- Topographie
- Unterstand
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze +2
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz An der Hofwiese liegt am Ende der Hinteren Kuranlagen im Nordwesten von Sonnenberg, die aufgrund ihrer historischen Gestaltung und ihrer Bedeutung für das Ortsbild unter Denkmalschutz steht. In direkter Nähe befinden sich zwei Kitas sowie Geschäfte des täglichen Bedarfs. Das umliegende Wohngebiet ist von drei- bis viergeschossiger Bebauung geprägt. Weitere Grünflächen, eine Schule, eine weitere KiTa und eine Sportanlage liegen im erweiterten Umfeld. Der Spielplatz ist über das Wegenetz der Grünanlage oder die Straße An der Hofwiese erreichbar. Die nächste Spielfläche befindet sich in der Danziger Straße 90, etwa 619 m entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	6 Kinder	11 Kinder	4 Kinder
400 m	23 Kinder	51 Kinder	22 Kinder
1.000 m	180 Kinder	307 Kinder	162 Kinder

Blick nach Südost auf das neue Spielelement und die Spielfläche mit integrierten Natursteinelementen

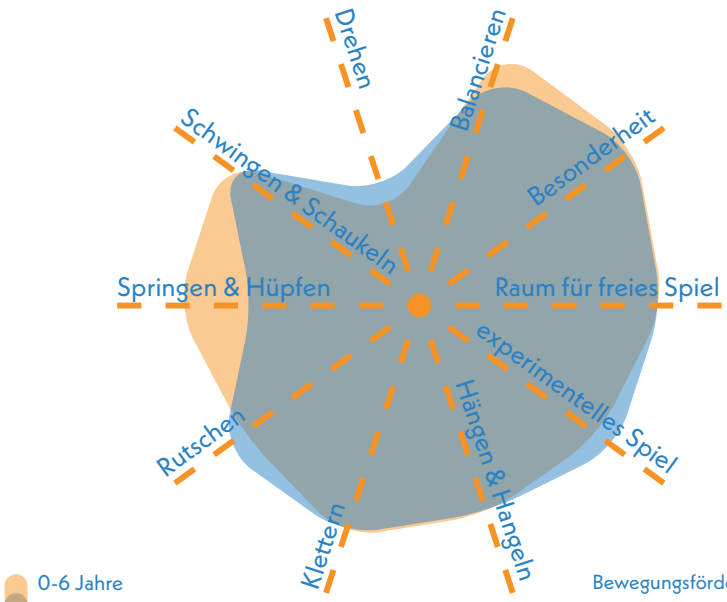
Gesamteindruck

Der großzügige Spielplatz ist gut in die umliegende Grünanlage eingebunden, die weitere Bewegungselemente aufweist. Er bietet ein vielfältiges Spielangebot für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. Die Spielgeräte sind technisch in gutem Zustand und ermöglichen abwechslungsreiche Spielformen. Die natürliche Einfassung durch Bäume und Gehölze sorgt für eine angenehme Atmosphäre und macht eine Einzäunung entbehrlich. Der Spielplatz erhält durch den Standort einen naturnahen und grünen Charakter.

Spielen und Bewegen 1,92

Bewegungsförderung 1,83

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen in etwa gleich gut ausgeprägt. So bieten sich die Seilbahn, die Kletteranlagen, die Schaukel, die Balancierelemente und die Fitnessgeräte dazu an, Rutschen, Klettern, Hängen & Hangeln, Schwingen & Schaukeln sowie Balancieren zu üben. Die weitläufigen Wiesen lassen ein hohes Maß an freiem Spiel und experimentellen Spielweisen mit Pflanzen und andere Naturmaterialien zu. Wegbegleitende generationsübergreifende Spielangebote leisten zusätzlich einen Beitrag zur Bewegungsförderung.



Bewegungsförderung 0-6 **1,83**

Bewegungsförderung 7-14 **1,83**

Naturerlebnis 2,00

Besonders die weitläufigen Wiesen der Grünanlage tragen maßgeblich zum Naturerlebnis bei. Ergänzt werden diese durch das umgebende Gehölz und die erlebbaren Vegetationsbereiche, die den Spielplatz naturnah einrahmen. Auch die häufig eingesetzten Materialien wie Holzbauelemente, bekletterbare Natursteinmauern und Holzhackschnitzel unterstreichen den natürlichen Charakter.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,83

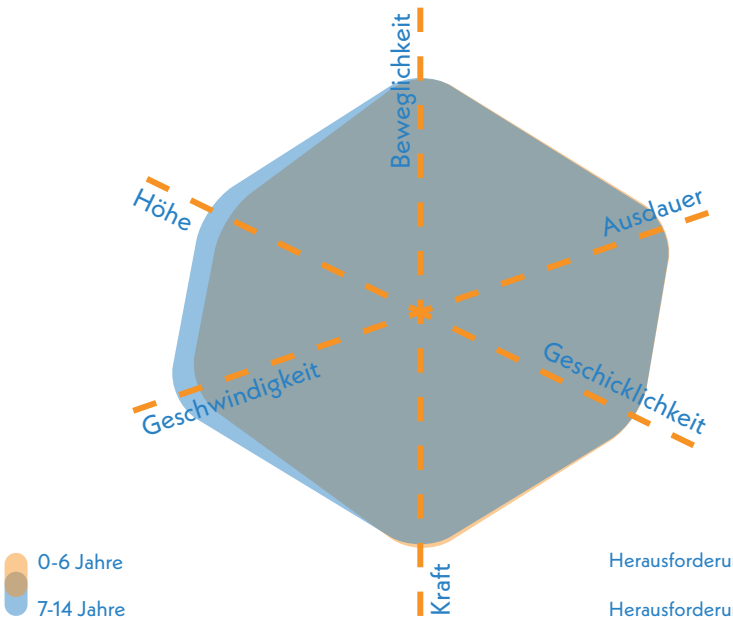
Das Spielangebot richtet sich zu gleichen Teilen an Kinder von 0 bis 6 Jahren und Kinder von 7 bis 14 Jahren. Das breite Spielangebot ist der Fläche angemessen und gelungen gestaltet. Es umfasst Fitnesselemente aus Holz, ein Kletterelement, mehrere Balancierpfade, zwei unterschiedlich hohe Klettermauern und Balancieranlagen mit jeweils einer Rutsche sowie Natursteinmauerelemente und Hängebrücken, eine Seilbahn, eine steinerne Löwenfigur, eine Seilbahn und eine Tischtennisplatte.

Spielangebot 0-6	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 1,92

Die motorischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen ähnlich, jedoch leicht anspruchsvoller für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren. Besonders die Balancier- und Kletteranlagen, die Schwingschaukel, die Seilbahn, Kletterelemente und Fitnessgeräte fordern vorrangig Geschwindigkeit und Ausdauer, gefolgt von Kraft, Geschicklichkeit, Höhenwahrnehmung und Beweglichkeit. Für ältere Kinder sind insbesondere das Erleben von Höhe und Geschwindigkeit stärker ausgeprägt und bieten zusätzliche Reize.



Herausforderungen 0-6 **2,00**

Herausforderungen 7-14 **1,83**

Spiel- und Kletterlandschaft

Gestaltung & Formensprache 1,92

Erlebnis 1,71

Das Spielerlebnis profitiert von der stimmigen Gestaltung und dem Einsatz natürlicher Materialien. Auch das vielfältige Spielangebot und die ausgeprägten Vegetationsstrukturen tragen positiv zum Erlebnis bei.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,00

Das kreative Spiel wird besonders durch die bespielbaren Figuren, die vielfältigen Vegetationsstrukturen und die zum Experimentieren einladenden Materialien gefördert. Zudem bietet die großzügige Fläche viel Raum für freies und fantasievolles Spiel.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,00

Die Sitzmöglichkeiten sind über die gesamte Fläche verteilt und bestehen aus klassischen Sitzbänken sowie Gruppentischen. Dabei bleibt die Einsehbarkeit der Spielfläche durchweg gut gewährleistet. Das Aufenthaltskonzept unterstützt die Interaktion der Kinder wirkungsvoll, während die dichte Vegetation und die großzügige Flächengestaltung zugleich ausreichend Rückzugsmöglichkeiten bieten.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	2,0

dezentrale Bewegungsstationen im Park südlich der Spielplatzfläche

Ökologie & Natur 2,00

Der Spielplatz verfügt über einen guten Baumbestand, der die meisten Spielbereiche gut beschattet. Außerdem unterstützt die niedrige Versiegelung den Kühlungseffekt.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	3,2 %
Begrünte Fläche	80,1 %
Unbefestigte Spielfläche	16,7 %

Schwellen & Barrieren 3,00

Die wegbegleitenden Bewegungsangebote sind auch für Menschen mit Einschränkungen erreichbar, wie z. B. die Balancierlinie. Jedoch sind die Spielbereiche auf der Wiese schwerer zugänglich. Auch die angrenzende wassergebundene Decke sowie integrierte Treppen innerhalb der Grünanlage können eine potenzielle Hürde darstellen. Positiv hervorzuheben sind die zahlreichen Rückzugsmöglichkeiten auf der Gesamtfläche, die ein Angebot für Kinder mit emotionalen und Verhaltensbehinderungen darstellen.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Norden auf Seilbahn sowie Tischtennisplatte und Spielbereich im Hintergrund

Spieldroschke und Kletterlandschaft im Hintergrund

Resümee

Der Spielplatz An der Hofwiese erhält insgesamt eine gute Bewertung. Er überzeugt durch seine großzügige, naturnahe Gestaltung am Ende der hinteren Kuranlagen und ein vielfältiges Spielangebot für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersstufen. Besonders hervorzuheben ist die gelungene Einbindung in die Grünanlage mit Wiesenflächen, Gehölzen und natürlichen Materialien wie Holz, Naturstein und Holzhackschnitzeln, die ein intensives Naturerlebnis ermöglichen. Das breite Spektrum an Bewegungsformen fördert die motorische Entwicklung, während offene Flächen und bespielbare Strukturen kreatives und freies Spiel unterstützen. Die weitläufigen Wiesenflächen bieten zusätzliche Bewegungsanreize. Über die Fläche verteilte Sitzgelegenheiten sowie generationsübergreifende Spielangebote und Gruppentische fördern Begegnung und Austausch, ohne die Einsehbarkeit einzuschränken. Rückzugsräume ermöglichen insbesondere Kindern mit emotionalen oder Verhaltensbesonderheiten reizarmes Spiel. Eine durchgängige barrierearme Wegeführung und eine gezielte Erreichbarkeit zentraler Spielbereiche wären sinnvolle Ergänzungen für die Fläche.

Sonnenberg

1274

Spielplatz

DANZIGER STRASSE 90
SONNENBERG

Rambach

Danziger Straße

Hintere Kuranlagen (GA)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Blockstufen
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Hecken
- Mauern
- Palisaden
- Plattenflächen
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor
- Treppen
- Wassergebundene Decke

0 10 20 m

Spielplatz DANZIGER STRASSE 90 SONNENBERG

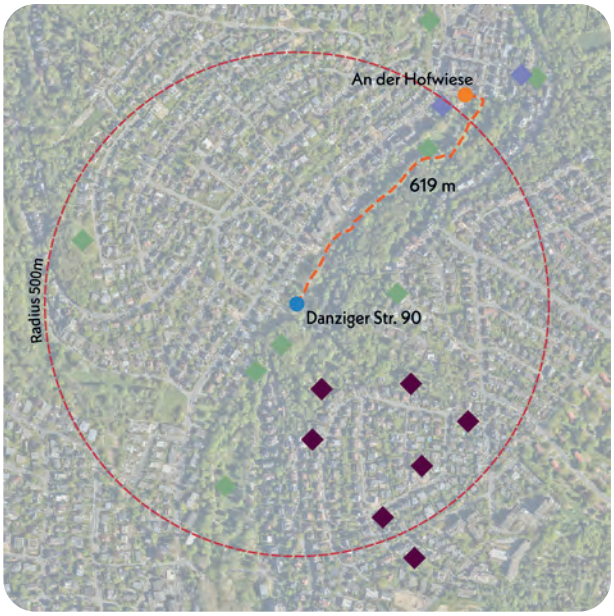
Spielfläche: 1.101 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,41
Gestaltung & Formensprache	2,20
Aufenthalt & Soziales	2,65
Ökologie & Natur	1,90
Schwellen & Barrieren	3,50



Nächster Spielplatz: An der Hofwiese, ca. 619 m entfernt

Bonuspunkte

+3

+1 Topographie

Unterstand

+1 Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz an der Danziger Straße 90 ist eingebunden in die Hinteren Kuranlagen und angrenzend an die ruhige Wohnstraße Danziger Straße. Die umliegende Bebauung besteht überwiegend aus drei- bis viergeschossigen Wohnhäusern. Im weiteren Umfeld finden sich weitere Sport- und Grünanlagen. Der Spielplatz ist sowohl über die Danziger Straße als auch über das Wegenetz der hinteren Kuranlagen gut und sicher zugänglich. Die nächstgelegene Spielfläche An der Hofwiese liegt etwa 619 m entfernt. Der Spielplatz wurde 2019 zum Teil umgestaltet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	3 Kinder	12 Kinder	8 Kinder
400 m	35 Kinder	49 Kinder	32 Kinder
1.000 m	216 Kinder	352 Kinder	171 Kinder

Blick nach Norden auf Spiellandschaft aus Holz

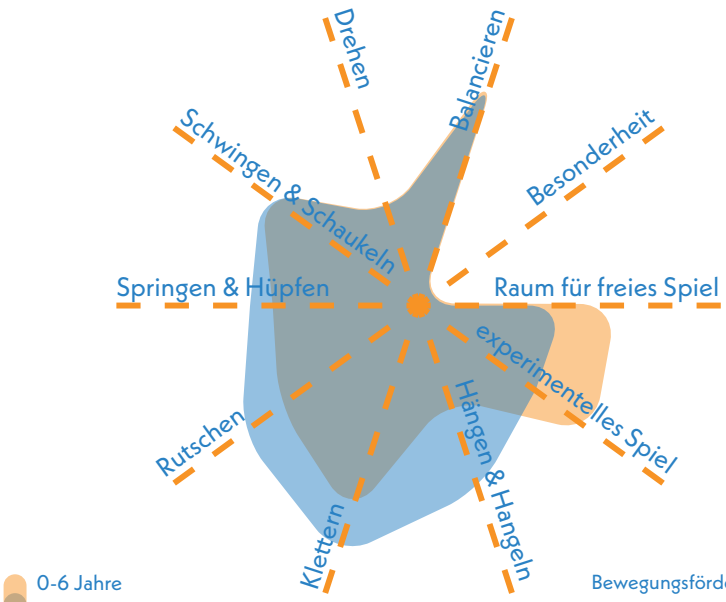
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist durch dichte Hecken vom Parkweg der Hinteren Kuranlagen und einen hölzernen Zaun wirksam von den umliegenden Straßen abgegrenzt. Die Fläche vermittelt insgesamt einen gepflegten Eindruck. Der geringe Versiegelungsgrad und der hohe Grünanteil tragen zu einer angenehmen Atmosphäre bei. Auch gestalterisch ist eine klare und stimmige Sprache erkennbar. Das Spielangebot ist vielseitig und richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren.

Spielen und Bewegen 2,41

Bewegungsförderung 3,22

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen insgesamt ausgewogen, zeigt jedoch in den Details altersgerechte Unterschiede. Sowohl jüngere als auch ältere Kinder können auf den vorhandenen Kletter- und Balancierelementen sowie den Schaukeln grundlegende motorische Fähigkeiten wie Balancieren sowie in gewissem Maße das Schwingen und Schaukeln trainieren. Ältere Kinder werden darüber hinaus stärker in den Bereichen Klettern, Rutschen sowie Hängen und Hangeln gefördert. Für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren stehen neben der Rutsche, einem Wipptier und Balancierelementen mehr Angebote für experimentelles und entdeckendes Spiel zur Verfügung.



Bewegungsförderung 0-6 **3,28**

Bewegungsförderung 7-14 **3,17**

Naturerlebnis 2,33

Der Spielplatz bietet ein ansprechendes Naturerlebnis, das durch den Einsatz natürlicher Materialien wie Holz und Natursteine, sowie eine Rasenfläche unterstützt wird.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	3,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,17

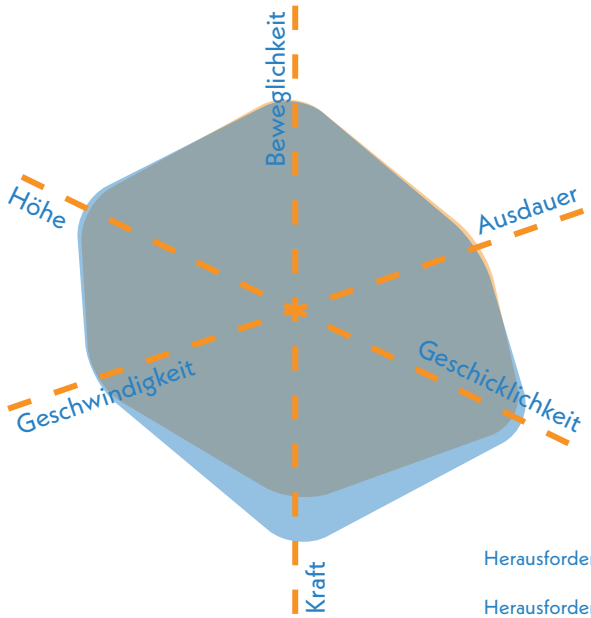
Das Spielangebot ist der Größe der Fläche angemessen, durchdacht gestaltet und ermöglicht einen sinnvollen Spielablauf. Es umfasst ein niedriges Klettergerüst mit Rutsche, eine Sandbaustelle mit niedriger Rutsche, eine Doppelschaukel mit integriertem Kleinkindsitz, zwei Federwippen sowie einen zentralen Balancier- und Kletterrundparcours. Das Angebot spricht Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und von 7 bis 14 Jahren gleichermaßen an.

Spielangebot 0-6	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 2,38

Der Spielplatz bietet beiden Altersgruppen deutlich ausgeprägte Herausforderungen. Die zentrale Kletter- und Balancieranlage ermöglicht vielfältige Bewegungserfahrungen in den Bereichen Höhe, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Ausdauer, Geschwindigkeit und Kraft. Auch jüngere Kinder finden beim Wippen, Schaukeln und einfachen Balancierelementen altersgerechte Herausforderungen vor. Sie haben dabei durchschnittlich gute Möglichkeiten, sich im Bereich Höhe und Geschicklichkeit auszuprobieren und motorische Fähigkeiten weiterzuentwickeln.



Herausforderungen 0-6 **2,50**

Herausforderungen 7-14 **2,25**

Spielbereich für jüngere Kinder im Osten der Fläche

Gestaltung & Formensprache 2,20

Erlebnis 2,07

Das Spielerlebnis ist als solide einzuschätzen. Positiv hervorzuheben sind die gestalterischen Akzente, die umlaufende Vegetation sowie die ökologische Qualität der Fläche.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,20

Der Spielplatz bietet grundsätzlich Raum für kreatives Spiel und experimentelle Spielangebote weniger vorkommen. Besonders positiv wirken sich die bespielbare Vegetation der angrenzenden Parkanlage sowie die stellenweise gut eingebundene Topographie und die Freiräume aus.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	3,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,5

Aufenthalt & Soziales 2,65

Die Aufenthaltsmöglichkeiten für Begleitpersonen sind im oberen wie auch im unteren Bereich ausreichend vorhanden. Die Interaktion zwischen den Kindern wird bereits durch gezielte Spielangebote unterstützt.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,5
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	2,5

Balancierparcours

Ökologie & Natur 1,90

Der Spielplatz profitiert von einem dichten Baumbestand, der für eine angenehme Beschattung und natürliche Kühlung sorgt. Zudem trägt der hohe Anteil unversiegelter Fläche zur ökologischen Qualität und zum positiven Mikroklima bei.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,0
Versiegelte Fläche	25,4 %
Begrünte Fläche	64,3 %
Unbefestigte Spielfläche	10,3 %

spielerisch integrierte Topographie und Vegetation

Schwellen & Barrieren 3,50

Die Fläche ist zunächst über ein barrierefreies Tor zugänglich, jedoch fehlt innerhalb des Spielplatzes eine durchgängige, befestigte Wegeführung. Zusätzlich erschweren die vorhandene Topographie sowie Treppen den Zugang und die uneingeschränkte Nutzung.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Spielbereich auf dem Hügel, zugänglich über Natursteinstufen

Resümee

Der Spielplatz Danziger Straße 90 wird insgesamt als gut bewertet. Er überzeugt durch seine naturnahe Gestaltung, den hohen Grünanteil und die vielfältigen Spielangebote für Kinder von 0 bis 14 Jahren. Besonders positiv sind der dichte Baumbestand mit entsprechender Beschattung und die Verwendung natürlicher Materialien, die ein intensives Naturerlebnis ermöglichen. Die Aufenthaltsqualität für Erwachsene und die Förderung kindlicher Interaktion werden durch gezielte Gestaltungselemente unterstützt. Auch die gestalterischen Akzente und die ökologische Qualität tragen zu einem insgesamt positiven Eindruck bei. Einschränkungen bestehen bei der Barrierefreiheit, da keine befestigten Wege vorhanden sind und Topographie sowie Treppen die Zugänglichkeit erschweren. Die nahegelegene Fläche An der Hofwiese ergänzt das Angebot sinnvoll. Beide Spielplätze bilden zusammen ein wertvolles und abwechslungsreiches Spielraumangebot im Quartier.

Sonnenberg

1281

Spielplatz

FENCHELRING SONNENBERG

Heidestock (GA)

Liebstöckelweg

Majoranweg

Fenchelring

Kamilleweg

Koriander straße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Perlkies
- Fallschutz Sand
- Palisaden
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Sträucher
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz FENCHELRING SONNENBERG

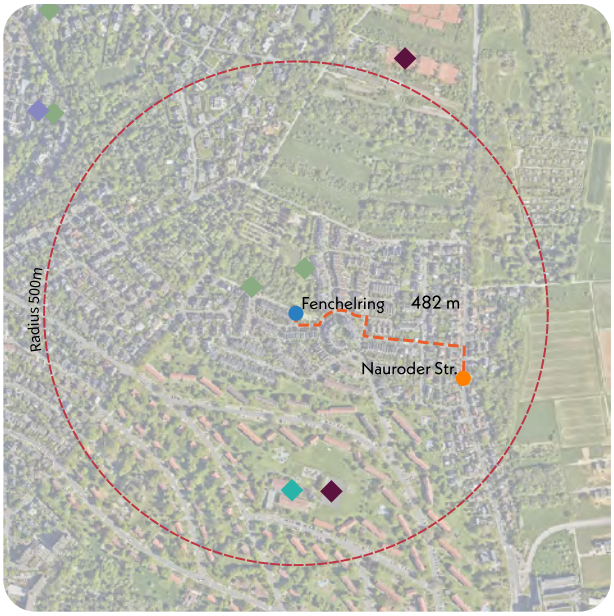
Spielfläche: 2.361 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3-
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	3,33
Gestaltung & Formensprache	3,45
Aufenthalt & Soziales	3,40
Ökologie & Natur	2,50
Schwellen & Barrieren	4,50



Nächster Spielplatz: Nauroder Straße, ca. 482 m entfernt

Bonuspunkte

+3

+1 Topographie

Unterstand

+1 Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

+1 Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz am Fenchelring befindet sich am östlichen Rand des Stadtteils Sonnenberg. Er liegt eingebettet in ein Wohngebiet, das überwiegend aus Reihenhäusern besteht und primär wohnbaulich genutzt wird. In unmittelbarer Umgebung befindet sich der Friedhof Sonnenberg, der eine naturnahe Einbettung ermöglicht. Südlich des Spielplatzes schließen ein Sportplatz sowie eine amerikanische Grundschule an. Der Zugang erfolgt entweder über die Straße Fenchelring oder über die nördlich angrenzenden Grünflächen. Der nächstgelegene Spielplatz Nauroder Straße liegt etwa 482 m südöstlich entfernt.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	14 Kinder	38 Kinder	20 Kinder
400 m	47 Kinder	100 Kinder	39 Kinder
1.000 m	130 Kinder	246 Kinder	119 Kinder

Blick nach Süden über Spielplatz (links) und Tischtennisplatte (rechts)

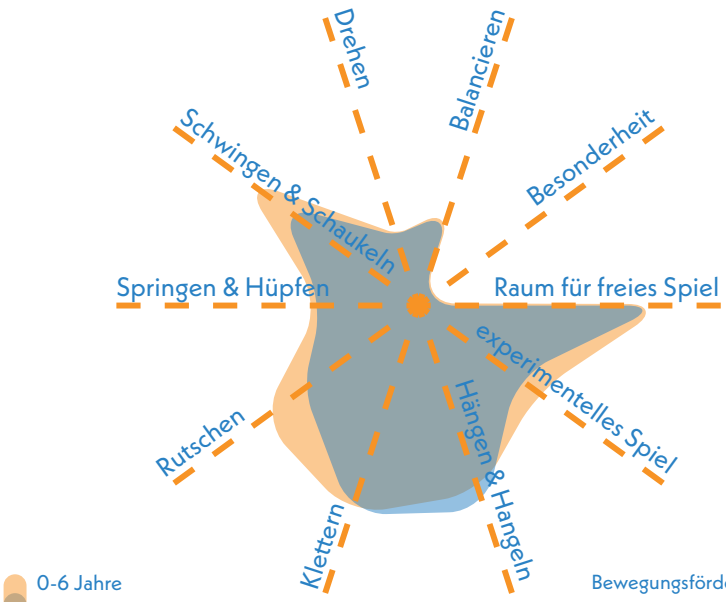
Gesamteindruck

Der Spielplatz vermittelt insgesamt einen soliden Gesamteindruck. Eine klare gestalterische Leitidee ist nicht erkennbar und die Zugänglichkeit der Fläche kann verbessert werden. Positiv ist der geringe Versiegelungsgrad, der zu einem naturnahen Erscheinungsbild beiträgt. Das Spielangebot richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren, ist jedoch insgesamt eher begrenzt.

Spielen und Bewegen 3,56

Bewegungsförderung 3,72

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen in etwa gleich ausgeprägt. Ältere Kinder finden am Kletterelement vielfältige Möglichkeiten, insbesondere zum Klettern sowie zum Hängen und Hangeln und eine Tischtennisplatte spricht diese Altersgruppe beim Raum für freies Spielen ebenfalls an. Jüngeren Kindern bieten die Doppelschaukel, das niedrige Klettergerüst sowie der Kletterturm mit Rutsche geeignete Spielanreize für Schwingen, Schaukeln, Klettern, Rutschen und erste Hangelbewegungen. Die großzügig bemessenen Freiflächen bieten zusätzlich viel Raum für freies und selbstbestimmtes Spiel.



Bewegungsförderung 0-6 **3,61**

Bewegungsförderung 7-14 **3,83**

Naturerlebnis 2,50

Der Spielplatz enthält zwar nur wenige Naturmaterialien, zeichnet sich jedoch durch eine vielfältige Begrünung mit unterschiedlichen Strukturen und Grünflächen aus.

Naturmaterialien	4,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 3,92

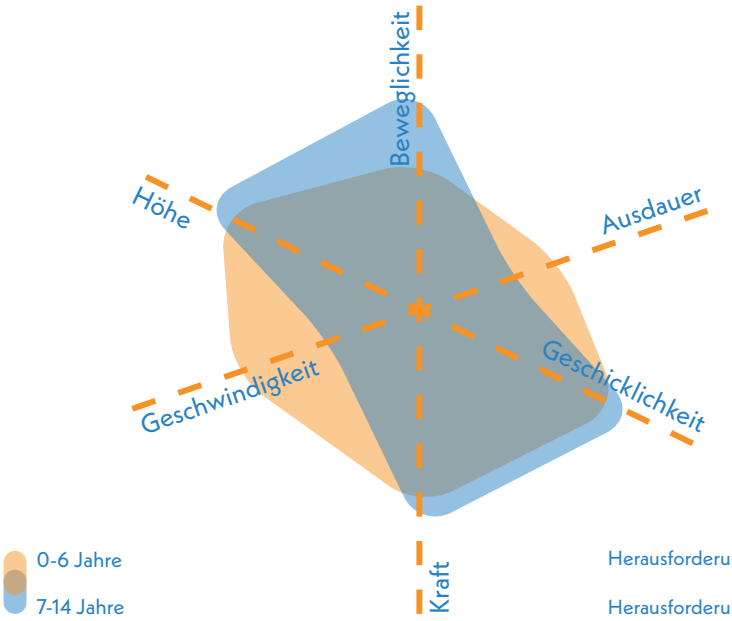
Das Spielangebot bleibt gemessen an der vorhandenen Fläche deutlich hinter seinem Potenzial zurück, was sich auch negativ auf den Spielverlauf auswirkt. Die Gestaltung lässt keinen durchgehenden Faden erkennen. Zur Ausstattung gehören eine Doppelschaukel, ein Kletterelement, ein Kletterturm mit Rutsche, eine Tischtennisplatte sowie eine Stehwippe. Damit richtet sich das Angebot sowohl an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren als auch an die Altersgruppe von 7 bis 14 Jahren.

Spielangebot 0-6	3,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	4,0
Gestalterische Qualität	3,5

Spielangebot 7-14	4,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	4,0
Durchdachter Spielablauf	4,5
Gestalterische Qualität	3,5

Herausforderungen 3,25

Auch die spielerischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen ähnlich vielfältig, jedoch altersgerecht unterschiedlich verteilt. Ältere Kinder können sich am Kletterelement insbesondere in den Bereichen Höhe, Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Kraft erproben. Jüngeren Kindern bieten die Schaukel, die Rutsche und das niedrige Klettergerüst gezielte Anforderungen an Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Geschwindigkeit und erste Erfahrungen mit Höhe.



Herausforderungen 0-6 **3,33**

Herausforderungen 7-14 **3,17**

Blick nach Westen auf solitär stehende Spielgeräte

Gestaltung & Formensprache 3,45

Erlebnis 3,00

Die Fläche zeichnet sich durch die Vegetation aus. Zwar fehlt eine über die Farbe hinausgehende einheitlich Gestaltung und das Spielangebot ist begrenzt, dennoch trägt die grüne Umgebung zu einem positiven Erlebnis bei.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	4,5
Gestalterisches Konzept	4,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,50

Das kreative Spiel wird insgesamt nur in begrenztem Maße gefördert, da es an experimentellen und gestalterisch anregenden Elementen im Spielangebot fehlt. Positiv hervorzuheben ist jedoch die bespielbare Vegetation, die das Spielerlebnis bereichert, sowie die offenen Freiflächen, die viel Raum für freies Spiel bieten.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 3,40

Die locker verteilten Spielbereiche schränken die Einsehbarkeit ein und bieten nur begrenzt Rückzugsräume. Gemeinschaftliche Spiel- und Aufenthaltszonen sind kaum vorhanden. An der Stehwippe wird Interaktion gefördert.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,5
Durchdachtes Konzept	3,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	3,5
7-14 Jahre	3,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,0
Einsehbarkeit	3,5

Blick nach Südosten auf Spielbereich

Ökologie & Natur 2,50

Die Beschattung ist größtenteils vorhanden, einige Bereiche liegen jedoch in direkter Sonne. Der hohe Anteil unversiegelter Flächen trägt dennoch zu einem angenehmen Mikroklima und einem wirksamen Kühlungseffekt bei.

Ökologie	2,0
Beschattung	3,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	8,5 %
Begrünte Fläche	81,6 %
Unbefestigte Spielfläche	9,9 %

topographisch integrierte Aktionsfläche nördlich der Spielelemente

Schwellen & Barrieren 4,50

Die natürliche Topographie und die fehlende durchgehende Wegeführung schränken die Barrierefreiheit ein. Dadurch ist die Teilhabe für Kinder mit Einschränkungen aktuell nur eingeschränkt möglich und bietet Potenzial für zukünftige Verbesserungen in Richtung inklusiver Gestaltung. Die Rückzugsmöglichkeiten auf der weitläufigen Fläche bieten ein Angebot für Kinder mit einer emotionalen oder Verhaltensbehinderung.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Stehwippe und Kletterturm

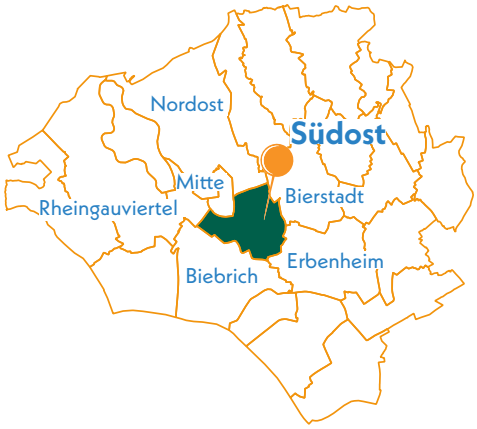
Resümee

Der Spielplatz Fenchelring wird insgesamt als befriedigend bewertet. Er überzeugt durch seine naturnahe Lage, den hohen Anteil unversiegelter Flächen und die vielfältige Begrünung, die für ein angenehmes Mikroklima sorgt und das Naturerleben der Kinder unterstützt. Die vorhandenen Spielgeräte richten sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren und ermöglichen grundlegende Bewegungs- und Spielerfahrungen, während die Tischtennisplatte auch ältere Kinder und Jugendliche anspricht. Die großzügigen Freiflächen laden zu freiem und kreativem Spiel ein. Nachteile bestehen im begrenzten Spielangebot. Die im Westen einzeln stehenden Spielgeräte sind unzureichend beschattet und benötigen zusätzliche Bepflanzung. Es fehlen barrierefreie Wegeführungen sowie Rückzugs- und Begegnungsbereiche, die soziale Interaktion und Inklusion fördern könnten. Die Einsehbarkeit der Spielbereiche ist durch die ungünstige Anordnung der Sitzgelegenheiten eingeschränkt. Angesichts von rund 500 Kindern im Wohnumfeld sollte geprüft werden, ob das Spielangebot für beide Altersgruppen erweitert werden kann. Eine Ergänzung durch den Spielplatz Nauroder Straße ist derzeit nur bedingt möglich.

Sonnenberg

1288

Stadtteilsteckbrief SÜDOST



Durchschnittsnote

Ø 2,49

befriedigend

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	676 ha
Bevölkerungsgröße:	22.521 (+ 2.100)
Spiel- & Aktionsflächen:	5 Flächen
Gesamtspielfläche:	30.008 m²

Einordnung des Stadtteils

Wiesbaden-Südost liegt zentral in der Stadt und ist durch zahlreiche Wohnquartiere mit urbanem und lebendigem Charakter geprägt. Der nahegelegene Hauptbahnhof gewährleistet eine hervorragende Verkehrsanbindung im gesamten Rhein-Main-Gebiet. Im Stadtteil stehen aktuell fünf Spiel- und Aktionsflächen zur Verfügung, darunter vier Spielplätze sowie der Kulturpark als vielfältige Aktionsfläche mit integriertem Spielpunkt. Die gesamte Spielfläche umfasst rund 30.000 m².

Statistische Einordnung

3.033 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren leben im Stadtteil Südost. Perspektivisch ist mit rund 700 zusätzlichen Kindern im Rahmen der Entwicklung des Wohnbauprojekts Zweibörn zu rechnen. Nur in drei Stadtteilen wohnen mehr Kinder. Der Kinderanteil an der gesamten Bevölkerung von Südost liegt bei 15,2 % und ist damit überdurchschnittlich hoch. 47 % der Kinder sind 0 bis 6 Jahre alt und 53 % zwischen 7 und 14 Jahren.

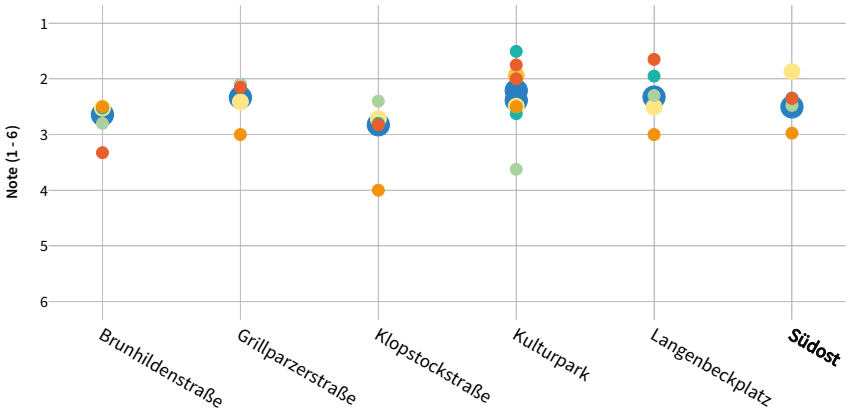
Der Vergleich von Ist- und Soll-Fläche ergibt ein Defizit von 20.664 m², was weit über dem Durchschnitt der Stadtteile liegt. Der Versorgungsgrad zeigt mit 59,2 % eine mittlere Unterversorgung auf.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**3.033** (+ 700)
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**598**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**15,2 %**
Ist Spielplatzflächen	**30.008m²**
Soll Spielplatzflächen	**50.672 m²**
Flächendefizit	**-20.664 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **59,2 %** für den Stadtteil Südost.

Blick auf Caslisthenics-Anlage und Sitzbänke der Aktionsfläche Kulturpark

Gesamtbewertung



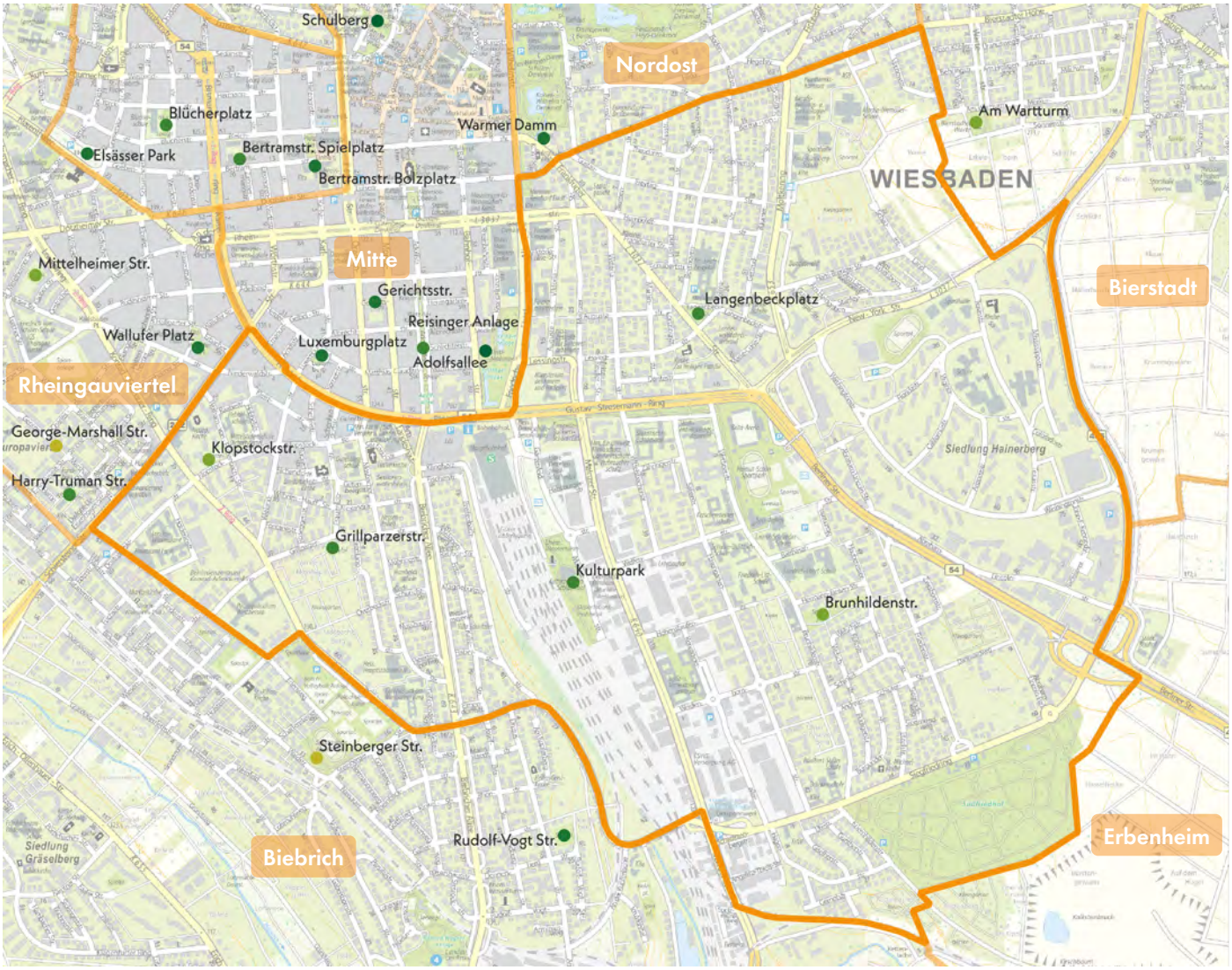
Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

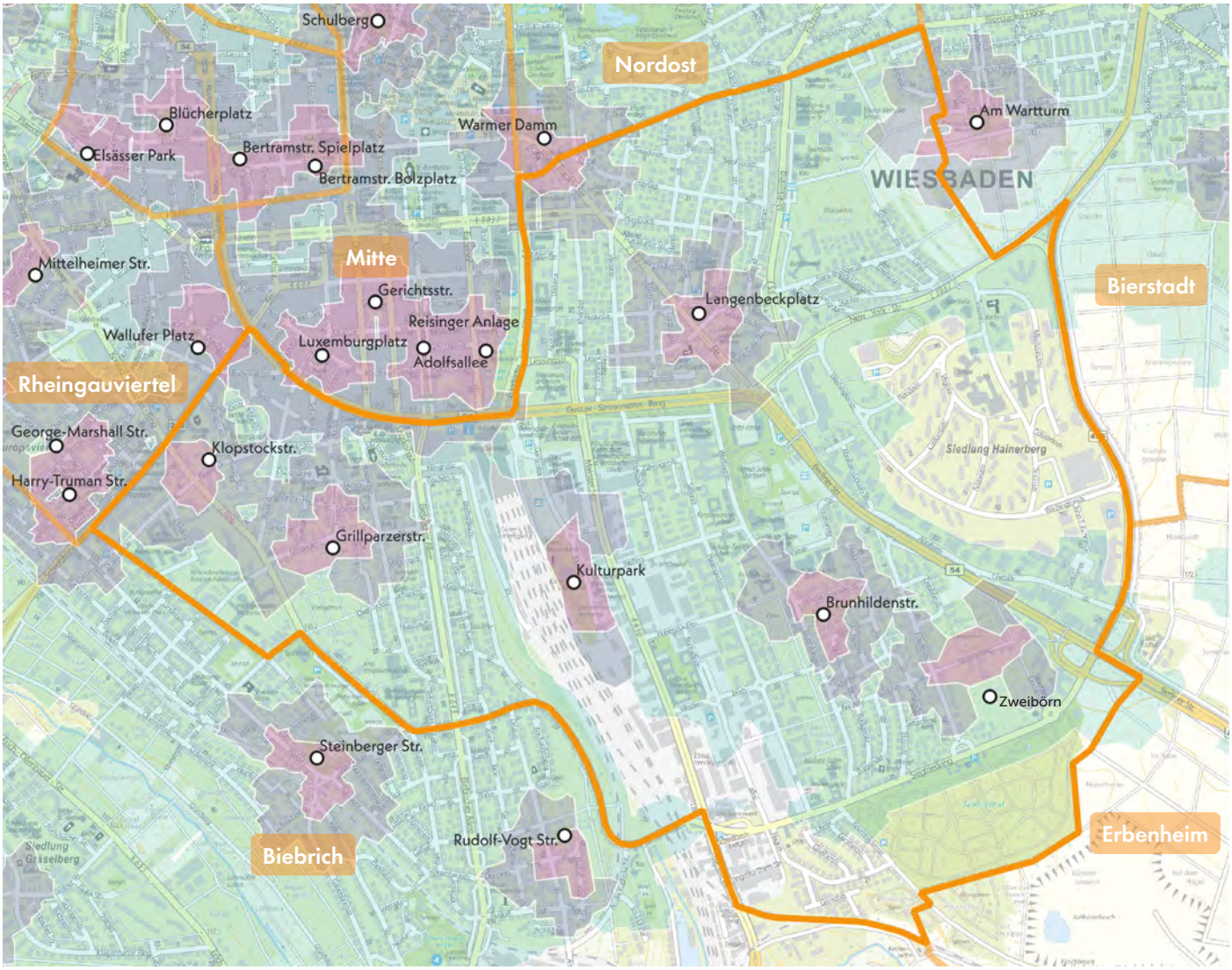
Die fünf Spiel- und Aktionsflächen in Südost erreichen insgesamt eine solide Durchschnittsbewertung. Am besten schneiden die Aktionsfläche Kulturpark und der Spielplatz Grillparzerstraße ab. Deutliche Defizite bestehen im Bereich Barrierefreiheit, insbesondere an den Flächen Langenbeckplatz und Grillparzerstraße. Lediglich der Spielplatz Brunhildenstraße hebt sich hier positiv hervor. Auch insgesamt ist die Barrierefreiheit die schwächste Kategorie im Stadtteil. Die Angebote ergänzen sich jedoch sinnvoll und bieten trotz niedriger Spielflächenverfügbarkeit ein vergleichsweise breites Spielangebot.



Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche
- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

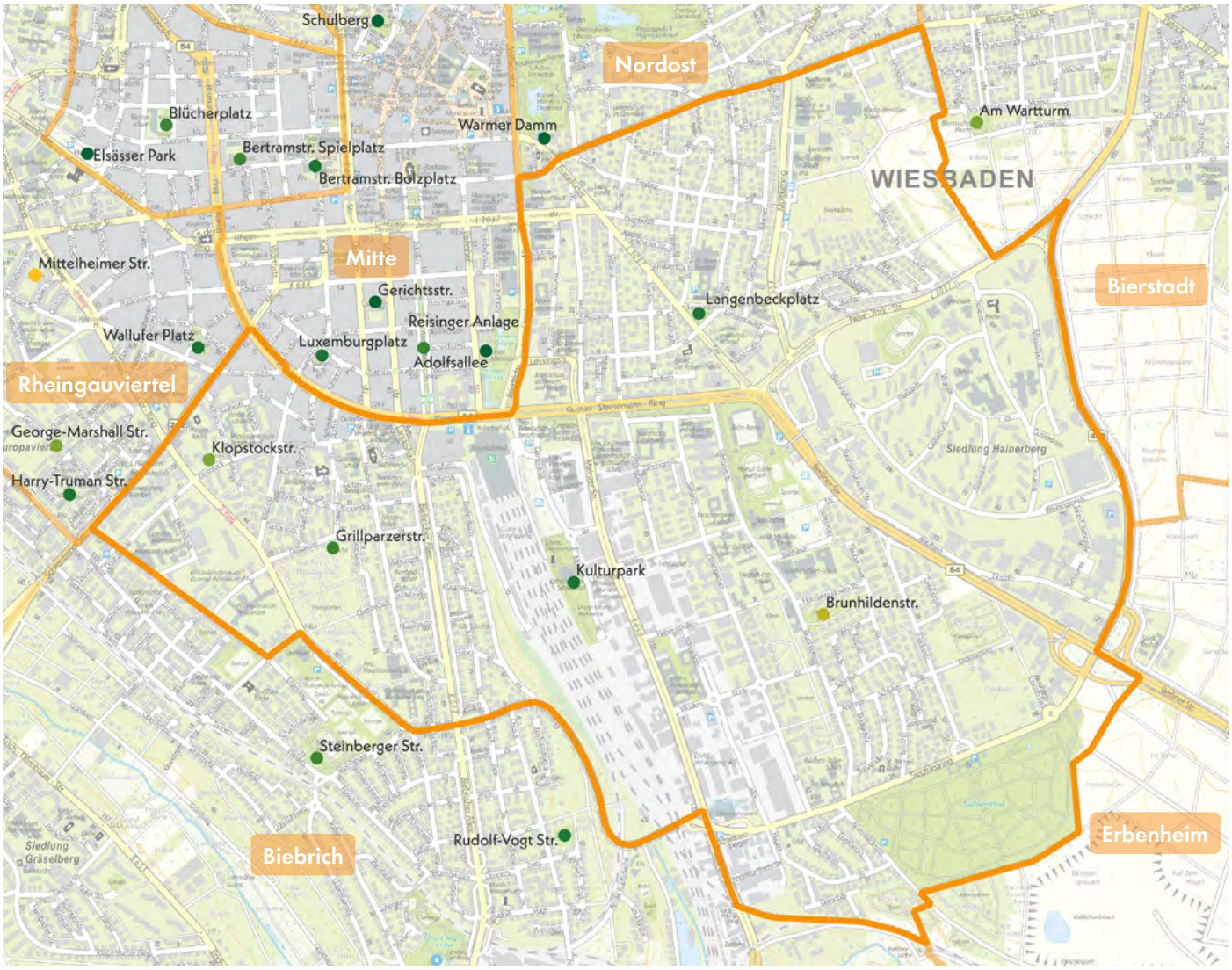
Die Spiel- und Aktionsflächen in Südost, einschließlich der geplanten Fläche Zweibörn, sind insgesamt gleichmäßig über den Stadtteil verteilt. Die Housing Area Hainerberg wurde dabei nicht berücksichtigt, da sie zum Gelände der U.S. Army gehört und nicht öffentlich zugänglich ist.

Einige Flächen liegen an stark befahrenen Straßen, weshalb sichere Einfriedungen wichtig sind.

Die Analyse der Einzugsradien zeigt eine fast flächendeckende Versorgung innerhalb von 1.000 Metern. In kleineren Radien von 200 und 400 Metern bestehen jedoch deutliche Defizite, vor allem im Süden und Südwesten, im Zentrum sowie in den nördlichen Bereichen des Stadtteils. Teilweise wird dies durch Spielangebote in angrenzenden Stadtteilen ausgeglichen.

Besonders wichtig sind die Flächen Brunhildenstraße, Grillparzerstraße, Klopstockstraße und Langenbeckplatz, da sie im Umfeld von KiTas und Schulen liegen. Die Klopstockstraße grenzt zudem direkt an eine Sportfläche.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

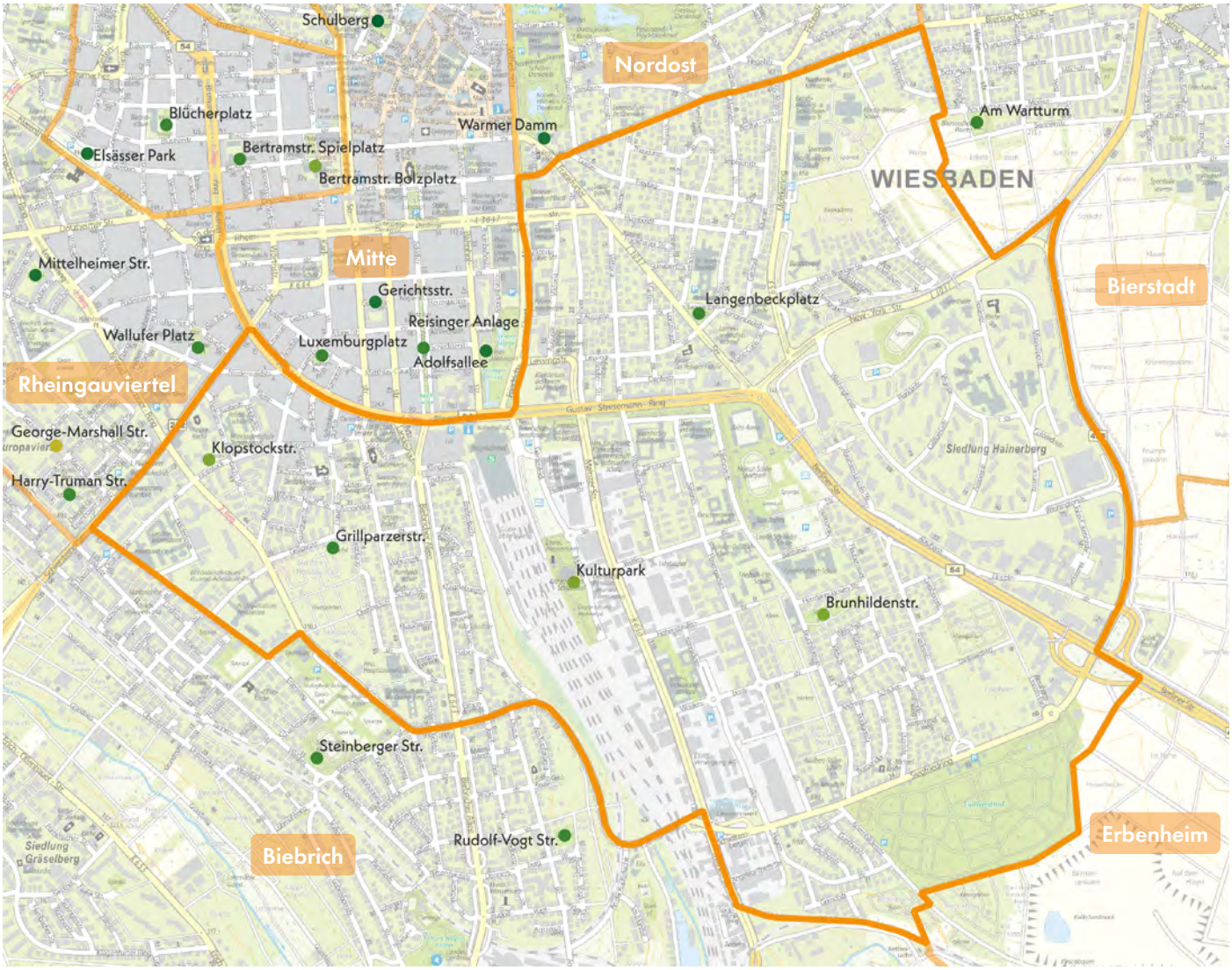
Die Spiel- und Aktionsflächen in Südost schneiden in der Kategorie Aufenthalt & Soziales überwiegend gut bis durchschnittlich ab. Am besten bewertet wurden die Grillparzerstraße und der Kulturpark. Niedrigere Bewertungen erhielten die Flächen Brunhildenstraße, Langenbeckplatz und Klopstockstraße.

Neben den Spielflächen bieten einige zentrale Orte soziale Treffpunkte: der Bahnhofsplatz, das Kulturzentrum Schlachthof im Kulturpark sowie der Langenbeckplatz im Norden mit dem Sportpark Helmut-Schön und der BRITA-Arena. Abseits dieser Standorte gibt es im weitläufigen Stadtteil nur wenige öffentliche Plätze, sodass den Spiel- und Aktionsflächen eine hohe Bedeutung als wohnortnahe Begegnungsorte zukommt.

Die Grillparzerstraße überzeugt mit guten Aufenthaltsmöglichkeiten an den Rändern und unter einem Unterstand. Interaktion wird durch vielseitige Spielgeräte wie Klettertürme, Wasserspiele, Maltafel und Spielhäuser gefördert. Auch der Kulturpark punktet mit gut platzierten Aufenthaltsbereichen und einer klaren Übersicht über die Fläche. Kletter- und Balancierelemente sichern hier die Interaktionsqualität.

Die übrigen Flächen schneiden schwächer ab, da Sitzmöglichkeiten begrenzt sind oder Interaktionsangebote nur auf eine Altersgruppe zugeschnitten sind. Diese Defizite sollten bei künftigen Planungen berücksichtigt werden, um eine breitere Nutzbarkeit zu erreichen.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Die Spiel- und Aktionsflächen in Südost schneiden in der Kategorie Ökologie & Natur überwiegend gut ab. Einzig der Kulturpark wird aufgrund seines hohen Versiegelungsanteils schwächer bewertet.

Die Grünflächenverfügbarkeit im Stadtteil ist insgesamt hoch. Neben zahlreichen Kleingartenanlagen tragen auch größere Anlagen wie der Südfriedhof, die Grünanlage Brunhildenstraße, die Grünanlage Gustav-Stresemann mit Blühwiese sowie der Kleistplatz im Westen dazu bei. Viele Spielflächen, darunter Kulturpark, Brunhildenstraße und Langenbeckplatz, sind direkt in Grünstrukturen eingebunden. Damit leisten die Spielplätze zwar einen ergänzenden, jedoch nicht den primären Beitrag zur wohnortnahen Grünraumversorgung. Eine Ausnahme bildet der Bereich um den Langenbeckplatz, dem wegen des geringen Angebots im Umfeld eine besondere Rolle zukommt.

Die Fläche Grillparzerstraße erzielt die beste Bewertung. Sie profitiert von der Nähe zu einer Kleingartenanlage und zahlreichen schattenspendenden Bäumen, die trotz höherer Versiegelung für ein angenehmes Mikroklima sorgen. Auch die Brunhildenstraße ist gut beschattet, weist jedoch ebenfalls einen relativ hohen Versiegelungsgrad auf.

Der Spielplatz Langenbeckplatz überzeugt durch eine geringe Versiegelung, jedoch fehlt eine flächendeckende Beschattung. Zusätzliche Baumpflanzungen und strukturreiche Vegetation könnten hier die ökologische Qualität deutlich erhöhen.

Spielplatz

BRUNHILDENSTRASSE SÜDOST

Hermann-Jansen-Straße

Brunhildenstraße (GA)

Brunhildenstraße

Welschstraße

Johanneskirche (100 m)

KiTa Johanneskirche (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Sand
- Fallschutzplatten
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Schild
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Überdachung
- Wassergebundene Decke
- Toilette geschlossen

0 20 40 m

Spielplatz BRUNHILDENSTRASSE SÜDOST

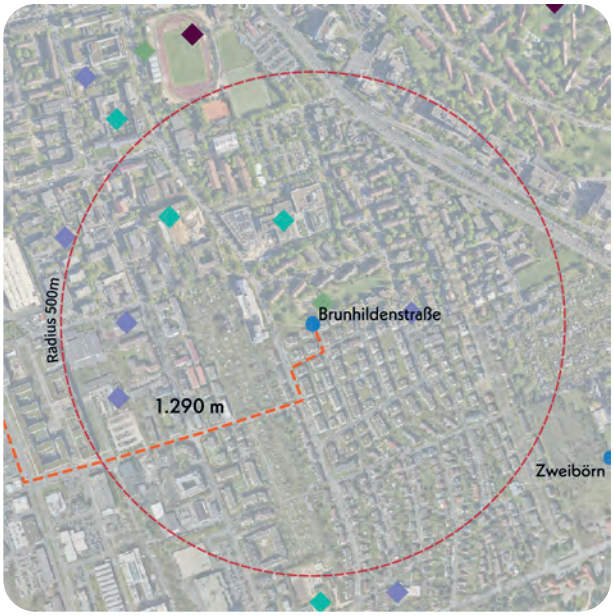
Spielfläche: 1.885 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3+
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,46
Gestaltung & Formensprache	2,43
Aufenthalt & Soziales	3,32
Ökologie & Natur	2,80
Schwellen & Barrieren	2,50



Nächster Spielplatz: Kulturpark, ca. 1.290 m entfernt

Bonuspunkte

+5

- Topographie
- Unterstand +2
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz an der Brunhildenstraße liegt eingebettet in die gleichnamige Grünanlage im Osten des Stadtteils Südost. Nördlich und südlich ist er von drei- bis viergeschossigen Wohnbebauungen umgeben. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Kindertagesstätte, im erweiterten Umfeld liegen zwei weitere KiTas sowie zwei Schulen. Der Spielplatz ist über das Wegenetz der Grünanlage gut angebunden, sodass eine sichere Erreichbarkeit gewährleistet ist. Die nächstgelegene alternative Spiel- und Aktionsfläche Kulturpark befindet sich rund 1.290 m westlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	61 Kinder	67 Kinder	16 Kinder
400 m	165 Kinder	147 Kinder	44 Kinder
1.000 m	423 Kinder	479 Kinder	151 Kinder

Blick nach Südwest auf zentralen Spielbereich

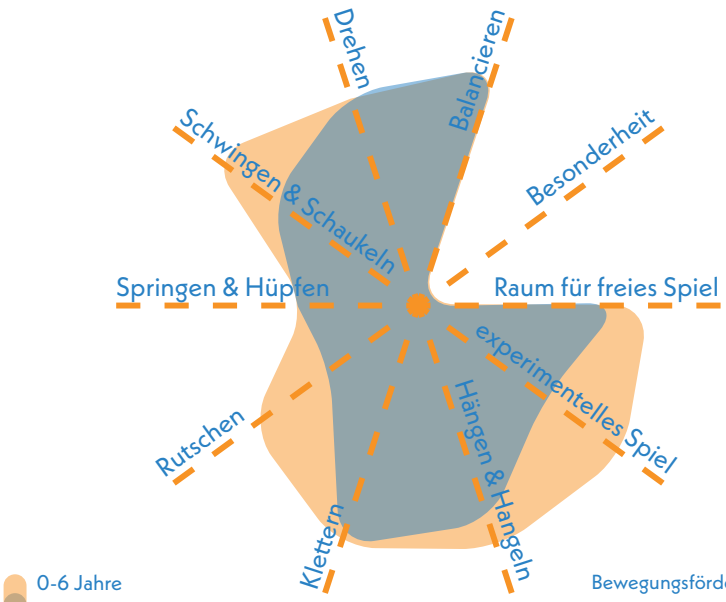
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist durch einen Holzzaun eingefriedet und vermittelt insgesamt einen offenen und weitläufigen Charakter. Die Gestaltung wirkt freundlich und einladend, ergänzt durch eine positiv hervorzuhebende, umlaufende Vegetationsstruktur. Zwar ist der Anteil versiegelter Flächen im Vergleich etwas höher, dennoch fügt sich die Fläche harmonisch in das Umfeld ein. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und umfasst ein breites Spielangebot.

Spielen und Bewegen 2,46

Bewegungsförderung 2,83

Die Bewegungsförderung ist auf dem Spielplatz besonders für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren vielfältig ausgeprägt. Sie haben zahlreiche Möglichkeiten, sich an den Kletterelementen, Schaukeln, dem Karussell, den Wippen sowie dem Balancierpfad im Hängen & Hangeln, Klettern, Rutschen, Schwingen & Schaukeln, Drehen und Balancieren zu üben. Auch die offenen Flächen zwischen den Spielgeräten laden zum freien und experimentellen Spiel ein. Für ältere Kinder bieten insbesondere die Kletteranlagen, das Karussell und der Balancierpfad ebenfalls Anreize fürs Klettern, Hängen, Drehen und Balancieren.



Bewegungsförderung 0-6 **2,50**

Bewegungsförderung 7-14 **3,17**

Naturerlebnis 2,50

Das Naturerlebnis ist insgesamt als durchschnittlich zu bewerten. Zwar kommen auf dem Spielplatz zahlreiche Naturmaterialien zum Einsatz, jedoch mindert der vergleichsweise hohe Versiegelungsgrad das Erleben naturnaher Qualitäten. Es ist jedoch zu erwähnen, dass die Fläche in die Grünanlage mit weiten Wiesenflächen integriert ist.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	3,5
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 2,33

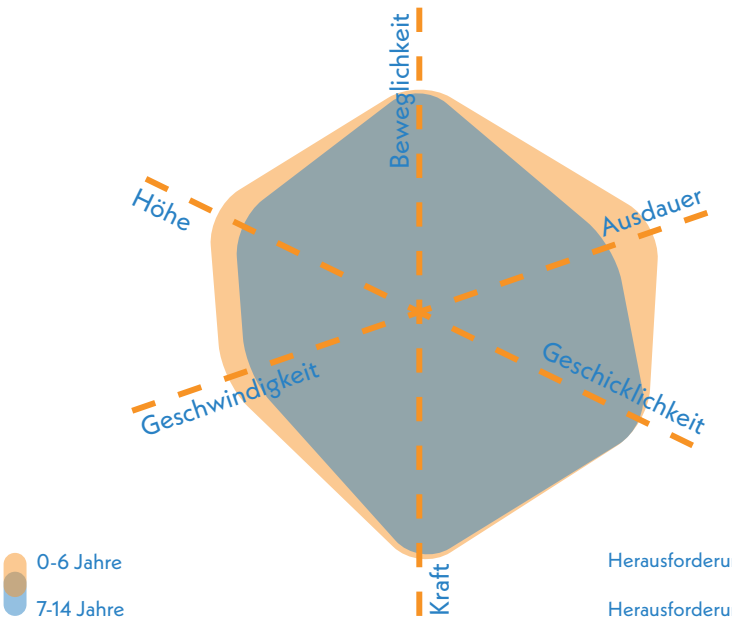
Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren, ist jedoch etwas stärker auf die Bedürfnisse der Jüngeren ausgerichtet. Für ältere Kinder könnte das Angebot gezielter und vielfältiger sein. Insgesamt ist die Gestaltung als gelungen zu bewerten. Zur Ausstattung gehören Federwippen, ein Balancierpfad, eine Kletterturmanlage mit Hängebrücke, ein Karussell, eine Nestschaukel, ein niedriges Kletterhaus mit Rutsche, eine Tischtennisplatte, ein gebogenes Kletterelement, Turnstangen sowie Schaukeln.

Spielangebot 0-6	2,00
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	2,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,0
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 2,50

Die spielerischen Herausforderungen sind besonders für jüngere Kinder deutlich ausgeprägt. Beim Klettern, Balancieren, Schaukeln, Rutschen und Drehen können sie ihre Fähigkeiten in den Bereichen Höhe, Beweglichkeit, Ausdauer, Geschick, Kraft und Geschwindigkeit erproben und weiterentwickeln. Auch für ältere Kinder bestehen entsprechende Möglichkeiten, diese sind jedoch etwas weniger differenziert und könnten im Anspruch gezielter auf diese Altersgruppe abgestimmt sein.



Herausforderungen 0-6 **2,33**

Herausforderungen 7-14 **2,67**

westlicher Spielbereich mit Karussell, Nestschaukel, Kletter- und Hangelbogen und Spiellandschaft für jüngere Kinder

Gestaltung & Formensprache 2,43

Erlebnis 2,43

Das Gesamterlebnis auf dem Spielplatz ist als gut zu bewerten. Ausschlaggebend dafür sind die gelungene Gestaltung, das vielfältige Spielangebot sowie die abwechslungsreiche Vegetation.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,50

Die einzelnen Bereiche des Spielplatzes bieten gute Möglichkeiten für kreatives und experimentelles Spiel, etwa durch Sandspielen und Spielhäuser. Neue topographische Elemente im derzeit wenig genutzten Mittelbereich könnten das Angebot ergänzen.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,5

Aufenthalt & Soziales 3,32

Es stehen einige Sitzbänke zur Verfügung, diese befinden sich jedoch ausschließlich im nördlichen Randbereich des Spielplatzes und am Unterstand. Trotz dieser eingeschränkten Verteilung ist die Einsehbarkeit der Fläche insgesamt gut. Rückzugsmöglichkeiten bestehen in begrenztem Umfang, vor allem durch die vorhandenen Klettertürme.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	3,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,0

Blick nach Nordosten auf Gesamtfläche

Ökologie & Natur 2,80

Die Beschattung ist auf dem Spielplatz größtenteils gegeben. Aufgrund des etwas erhöhten Versiegelungsgrads fällt der kühlende Effekt jedoch im Vergleich zu stärker durchgrünten Flächen geringer aus.

Ökologie	3,0
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	3,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	21,6 %
Begrünte Fläche	25,7 %
Unbefestigte Spielfläche	52,7 %

Spieltürme, Reckstangen und Balancierparcours im Hintergrund

Schwellen & Barrieren 2,50

Der Spielplatz verfügt über barrierefreie Wege sowie einen barrierefreien Zugang zur Fläche, was die generelle Erreichbarkeit positiv beeinflusst. Die Spielgeräte weisen jedoch unterschiedliche Nutzbarkeiten auf und bislang ist nur die Vogelnestschaukel inklusiv gestaltet, sodass das Angebot für Kinder mit besonderen Bedürfnissen noch verbessert werden könnte.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Balancierpfad und barrierefreier Erschließungsweg im Vordergrund

Resümee

Die Fläche wird insgesamt befriedigend bewertet. Der Spielplatz Brunhildenstraße bietet ein durchdachtes und vielseitiges Spielangebot, das besonders jüngeren Kindern attraktive Bewegungs- und Spielanreize bietet, zugleich aber auch Kinder von 7 bis 14 Jahren anspricht. Eine Tischtennisplatte ergänzt das Angebot generationsübergreifend. Die Gestaltung wirkt freundlich, die Vegetation unterstützt das Spiel- und Naturerlebnis, und die barrierefreie Erschließung gewährleistet eine gute Zugänglichkeit. Schwächen zeigen sich bei der Bewegungsförderung und den Herausforderungen für ältere Kinder, bei der Aufenthaltsqualität und den fehlenden inklusiven Spielangeboten. Das Naturerlebnis wird durch den vergleichsweise hohen Versiegelungsgrad etwas eingeschränkt. Angesichts der fast 900 Kinder im Umfeld wäre eine Erweiterung oder Ergänzung des Angebots wünschenswert. In diesem Zusammenhang ist die geplante Entwicklung der Spielfläche Zweibörn hervorzuheben, da sie die bestehende Versorgung fußläufig sinnvoll ergänzt.

Südost

Spielplatz

GRILLPARZERSTRASSE SÜDOST

Frauenlobstraße

Grillparzerstraße

KiTa Käthe (100 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Kunststoffrasenwaben
- Spielgeräte
- Sträucher
- Tische
- Toilettengebäude
- Eingangstor
- Überdachung
- Wassergebundene Decke
- Toilette zu bestimmten Zeiten geöffnet

0 20 40 m

Spielplatz GRILLPARZERSTRASSE SÜDOST

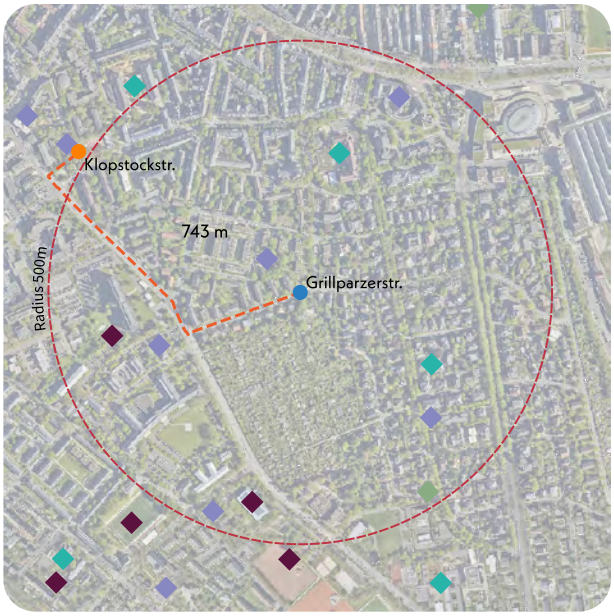
Spielfläche: 2.106 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2- gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,34
Gestaltung & Formensprache	2,10
Aufenthalt & Soziales	2,15
Ökologie & Natur	2,10
Schwellen & Barrieren	3,00



Nächster Spielplatz: Klopstockstraße, ca. 743 m entfernt

Bonuspunkte

+7

- Topographie
- Unterstand +2
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze +1
- Erlebbarkeit von Wasser +1
- Tischtennisplatte +1
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz an der Grillparzerstraße liegt westlich des Wiesbadener Hauptbahnhofs. Nördlich wird er durch ein Wohngebiet mit dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern im Zeilenbau begrenzt, südlich schließt eine Kleingartenanlage an. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Kindertagesstätte, im erweiterten Umfeld liegen drei weitere KiTas, zwei Schulen, Sportflächen sowie eine größere Grünfläche. Die Erreichbarkeit des Spielplatzes ist über eine Seitenstraße der Grillparzerstraße gewährleistet. Die nächstgelegene alternative Spielfläche an der Klopstockstraße liegt rund 743 m nordwestlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	23 Kinder	25 Kinder	19 Kinder
400 m	121 Kinder	128 Kinder	57 Kinder
1.000 m	789 Kinder	911 Kinder	377 Kinder

Blick nach Südosten auf zentralen und neuen Dreh-Kletterturm und Kleinkind-Rutsche

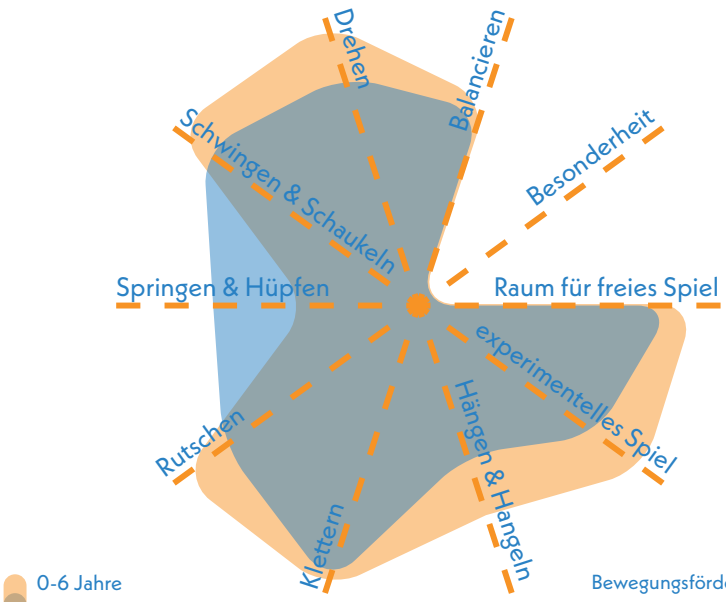
Gesamteindruck

Die breiten Zugänge wirken einladend und sind durch gut sichtbare Beschilderungen ergänzt. Der Spielplatz ist eingefriedet und vermittelt insgesamt einen gepflegten und ansprechenden Eindruck. Die Gestaltung wird durch eine großzügige, unversiegelte Rasenfläche unterstützt. Das vielseitige Spielangebot richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren, wobei der Schwerpunkt auf der Altersgruppe von 0 bis 6 Jahren liegt. Die Spielgeräte befinden sich in gutem Zustand und wurden teilweise durch neue Elemente ergänzt.

Spielen und Bewegen 2,34

Bewegungsförderung 2,08

Die Bewegungsförderung spricht sowohl Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren als auch die Altersgruppe der 7- bis 14-Jährigen an. Kletterelemente, der Dreh-Kletterturm, Rutschen, das Wasserspiel mit Pumpe, das Balancierseil, die Hängematte, Turnstangen sowie, für die Jüngeren, Federwippen bieten zahlreiche Anreize zum Drehen, Balancieren, Rutschen, Klettern, Schwingen, experimentellen Spielen sowie in Teilen zum Hängen. Die großzügigen Rasenflächen schaffen Raum für freies Spiel. Auch ältere Kinder können diese Spielelemente nutzen und werden in den besagten Bewegungen gefördert. Außerdem stehen für ältere Kinder das hohe Kletterelement mit Rutschstange zum Springen als zusätzliche Möglichkeit zur Verfügung.



Bewegungsförderung 0-6 **1,83**

Bewegungsförderung 7-14 **2,33**

Naturerlebnis 1,83

Natürliche Elemente wie Rasenflächen und Gehölze vermitteln eine starke Nähe zur Natur und tragen zu einem sehr positiven Naturerlebnis bei. Als Fallschutz im Schaukelbereich werden Rasengittersteine verwendet.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,25

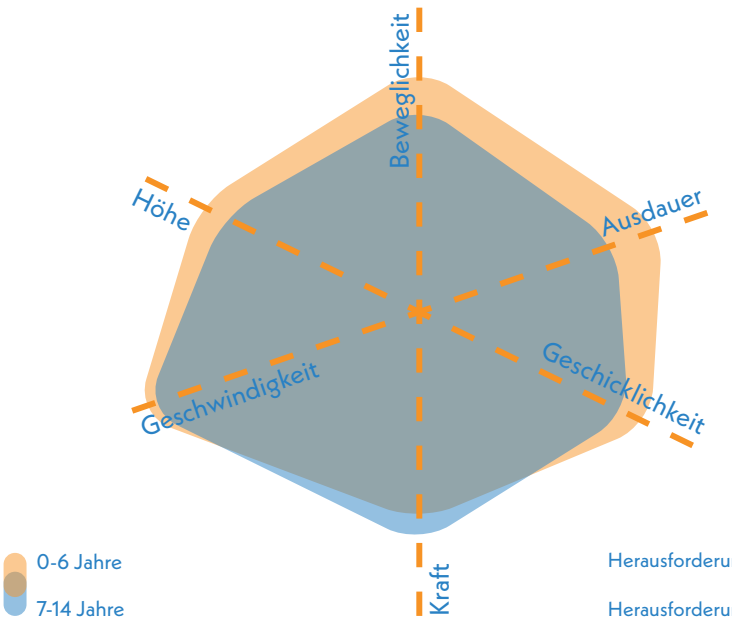
Das Spielangebot ist vielseitig und spricht beide Altersgruppen an, wobei der Fokus deutlich auf den jüngeren Kindern liegt. Die Gestaltung ist insgesamt gelungen. Zur Ausstattung zählen unter anderem ein drehbarer Kletterturm, neue Schaukeln, ein niedriges Kletterelement mit Rutsche und Spielhaus inkl. Maltafel, ein Wasserrinnenspiel mit Pumpe, ein Balancierseil, sowie eine Hängematte. Das Angebot für ältere Kinder könnte auf gleicher Fläche umfassender sein.

Spielangebot 0-6	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	1,5

Spielangebot 7-14	2,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	3,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 2,20

Die motorischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen gleichermaßen gegeben, unterscheiden sich jedoch leicht in ihrer Ausprägung. Aktivitäten wie Balancieren, Klettern, Schaukeln, Wasserspiele, Rutschen und Wippen fördern bei jüngeren Kindern insbesondere Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und Beweglichkeit. Bei älteren Kindern stehen vor allem Geschwindigkeit, Kraft und Koordination im Vordergrund. So werden altersgerechte körperliche Anforderungen auf vielfältige Weise adressiert.



Herausforderungen 0-6 **2,00**

Herausforderungen 7-14 **2,42**

Südost

Blick nach Nordwesten auf Gesamtspielplatzfläche

Gestaltung & Formensprache 2,10

Erlebnis 2,00

Das Erlebnis ist insgesamt dank eines durchdachten Gestaltungskonzepts, der Vielfalt im Spielangebot, der eingesetzten Materialien sowie der Vegetation als gut zu bewerten. Positiv hervorzuheben ist das Wasserspiel.

Farbkonzept	2,0
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,13

Das Spiel wird besonders in seiner experimentellen Dimension durch das Wasserspiel gefördert, zugleich besteht mit der Maltafel ein guter Rahmen für kreatives Spiel. Die weitläufigen Rasenflächen bieten zudem viel Platz für freies und selbstbestimmtes Spielen. Für Topographie ist auf Grund der Dichte der Geräte kein Platz.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,15

Die Begegnungsmöglichkeiten sind gut, da ein durchdachtes Konzept die verschiedenen Spielelemente gut miteinander verknüpft und so Interaktionen fördert. Lediglich für ältere Kinder könnten die Angebote in diesem Bereich noch stärker ausgebaut werden. Die Aufenthaltsmöglichkeiten sind an den Rändern der Fläche und unter dem Unterstand angeordnet.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	2,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	2,0

Wasserspielbereich im Südosten der Fläche

Ökologie & Natur 2,10

Der vorhandene Baumbestand sorgt für eine gute Beschattung, während die unbefestigten Flächen zur Kühlung der Fläche beitragen.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	15,6 %
Begrünte Fläche	57,3 %
Unbefestigte Spielfläche	27,1 %

Schwellen & Barrieren 3,00

Die Barrierefreiheit ist nur eingeschränkt gegeben, da bereits am Eingang Unebenheiten und Schwellen bestehen. Dem hingegen sind die Schaukeln durch die Fallschutzrasenwaben auch für körperlich beinträchtige Menschen erreichbar und nutzbar. Es fehlt jedoch eine befestigte Wegeführung, wodurch die unebene Bodenbeschaffenheit die Erreichbarkeit und Nutzbarkeit der Spielgeräte eingeschränkt. Die Malwand bietet ein Angebot für Kinder mit kognitiven Einschränkungen. Die Rückzugsmöglichkeiten in Form eines Spielhauses bieten ein inklusives Angebot für Kinder mit Verhaltensbehinderungen.

Inklusionsbonus +3

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Kletterturm und Balancierelement

Spielplatzfläche mit neuen, bunten Schaukeln auf Rasenwaben

Resümee

Die Fläche erhält insgesamt eine gute Bewertung. Der Spielplatz Grillparzerstraße überzeugt durch ein vielseitiges und qualitativ hochwertiges Angebot. Besonders positiv sind die gute Einfriedung und Erschließung, das gepflegte Erscheinungsbild sowie die durchdachte Gestaltung, die klare Strukturen und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bietet. Die Gehölzbestände sorgen für ein angenehmes Aufenthaltserlebnis, Kühlung und eine starke Naturanbindung. Das Bewegungsangebot spricht Kinder verschiedener Altersgruppen an, wobei das Wasserspiel zusätzlich zu den vielfältigen Kletter- und Balancierangeboten einen besonderen Spielwert bietet. Ältere Kinder erhalten in den Bereichen Interaktion und Herausforderung nur eingeschränkt Anreize, die Tischtennisplatte unterstützt jedoch gezielt Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren. Kreatives und experimentelles Spiel wird angeregt, das Angebot könnte jedoch gestalterisch und inhaltlich weiterentwickelt werden, da die Fläche ausreichend Potenzial bietet. Angesichts der rund 1.700 Kinder im Wohnumfeld und des bestehenden Mangels an Spiel- und Aktionsflächen sollte die Fläche weiterhin gut genutzt werden. Eine Erweiterung des Spielangebots auf den nördlichen Rasenflächen kann zusätzlich geprüft werden.

Südost

Spielplatz

KLOPSTOCKSTRASSE SÜDOST

Wolfram-von-Eschenbach-Schule (20 m)

Hebbelschule (80 m)

KiTa Sternenzelt

Bolzplatz Klopstockstraße

KiTa Pauline (100 m)

Wolfram-von-Eschenbach-Straße

Klopstockstraße

Konrad-Adenauer-Ring

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Blockstufen
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor

0 10 20 m

Spielplatz KLOPSTOCKSTRASSE SÜDOST

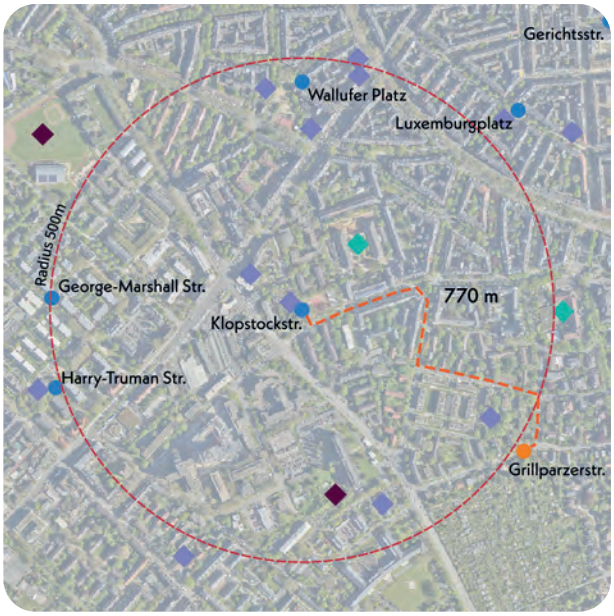
Spielfläche: 1.105 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

3
befriedigend

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,77
Gestaltung & Formensprache	2,80
Aufenthalt & Soziales	2,83
Ökologie & Natur	2,40
Schwellen & Barrieren	5,00



Nächster Spielplatz: Grillparzerstraße, ca. 770 m entfernt

Bonuspunkte

+2

Topographie

Unterstand

Baumbestand **+1**

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**

Kurzvorstellung & Kontext

Der mittelgroße Spielplatz Klopstockstraße liegt im Westen des Stadtteils Südost im Dichterviertel. Das umliegende Wohngebiet ist geprägt von Zeilen- und Blockrandbebauung mit drei- bis sechsgeschossigen Gebäuden. Das direkte Umfeld des Spielplatzes wird stark durch Bildungseinrichtungen bestimmt, da sich zwei KiTas und eine Grund- und eine weiterführende Schule in unmittelbarer Nähe befinden. Im erweiterten Umkreis liegen weitere KiTas sowie eine Sportfläche. Der Zugang zur Spielfläche erfolgt über die Klopstockstraße. Die nächste Spielfläche Grillparzer liegt etwa 770 m südöstlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	18 Kinder	56 Kinder	15 Kinder
400 m	63 Kinder	144 Kinder	49 Kinder
1.000 m	1.203 Kinder	1.444 Kinder	535 Kinder

Blick nach Nordwesten auf Spielbereich mit solitär stehenden Spielelementen

Gesamteindruck

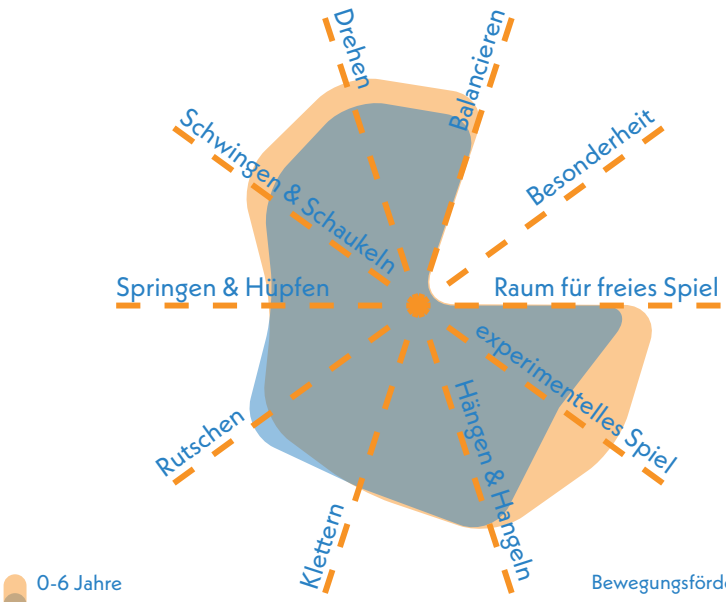
Die Fläche setzt sich aus Elementen zusammen, die jeweils für sich stehen und zusammen ein breites Angebot an Bewegungsmöglichkeiten abdecken. Ein zusammenhängendes Gesamtkonzept ist jedoch nicht gegeben.

Der hohe Baumbestand und die dadurch gegebene natürliche Beschattung der Spielflächen sowie die vorhandenen Aufenthaltsmöglichkeiten für Begleitpersonen stellen ergänzend zum Spielangebot wichtige Bausteine für die Erfüllung der Grundversorgung für das Quartier dar.

Spielen und Bewegen 2,77

Bewegungsförderung 2,72

Eine gute, breit aufgestellte Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen grundsätzlich gegeben. Für Kleinkinder bestehen besondere Qualitäten im experimentellen Spiel durch das Sandspiel, beim Schwingen & Schaukeln durch die Kleinkindschaukel und eine Stehwippe sowie beim Drehen durch das Karussell. Für ältere Kinder stellen Rutschstange und Rutsche besondere Angebote dar. Die Reckstangen zahlen auf die Förderung von Hängen & Hangeln ein.



Bewegungsförderung 0-6 **2,56**

Bewegungsförderung 7-14 **2,89**

Naturerlebnis 2,50

Der Spielplatz ist umsäumt von einem dichten Baumbestand und verschiedenen Gehölzstrukturen. Rund um die Spielbereiche bestehen teilweise größere Rasenflächen. Am Spielturm sind Naturmaterialien verbaut, die sonstigen Elemente sind weniger naturnah ausgestaltet.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	2,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 2,83

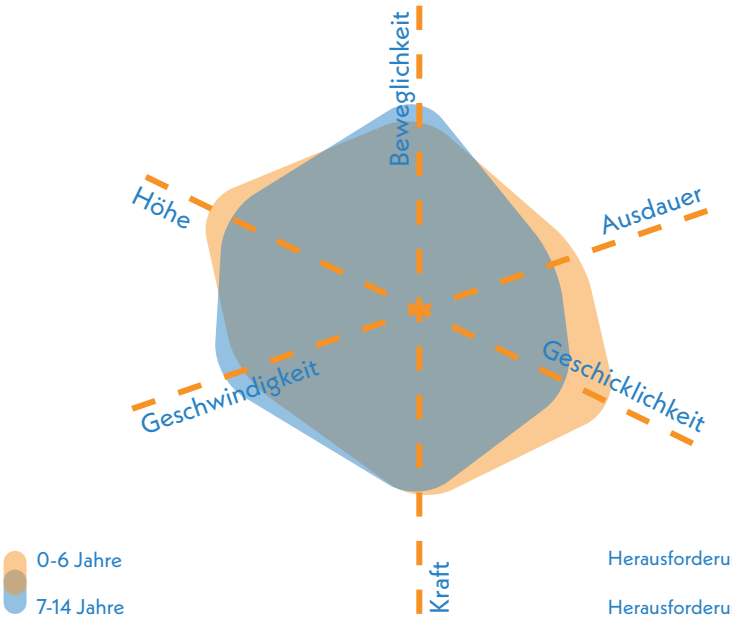
Das Spielangebot weist Qualitäten für beide Altersklassen auf. Die Gesamtfläche hat insgesamt jedoch das Potenzial effektiver und vielseitiger genutzt zu werden. Auch die gestalterische Qualität der nicht zusammenhängend gestellten Spielelemente weist noch Entwicklungspotenzial auf. Positiv hervorzuheben ist hinsichtlich der Gestaltung der Spielturm, der sich mit seiner Rutschstange stärker an ältere Kinder richtet. Des Weiteren umfasst das Spielangebot eine Doppelschaukel mit Kleinkindschaukel, Reckstangen, ein Karussell und eine Stehwippe.

Spielangebot 0-6	2,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	3,0

Spielangebot 7-14	2,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,5
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 2,92

Die Schwerpunkte der Herausforderungen differenzieren sich für die beiden Altersgruppen leicht. Während der Spielturm und das Sandspiel für Kleinkinder größere Herausforderungen im Bereich Höhe und Geschicklichkeit darstellt, sind ältere Kinder durch die Rutschstange im Bereich Geschwindigkeit und durch die Reckstangen im Bereich Beweglichkeit stärker gefordert. Mit der Kleinkindschaukel, dem Karussell und der Stehwippe bestehen Angebote, die insgesamt größere Herausforderungen für die Altersgruppe der 0-6 Jährigen darstellen.



Herausforderungen 0-6 **2,83**

Herausforderungen 7-14 **3,00**

nördlicher Spielbereich mit Reckstangen, Karussell und Bänke mit Tisch

Gestaltung & Formensprache 2,80

Erlebnis 3,07

Das gestalterische Konzept ist durch hochwertige Elemente positiv hervorzuheben. Die Vegetation ist umlaufend um die Fläche erlebbar. Ein erkennbares Farbkonzept oder durchgängige Formensprache der Elemente und Fläche ist nicht erkennbar.

Farbkonzept	3,5
Formensprache	3,5
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	3,0
Vielfalt des Spielangebots	3,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,60

Eine besondere Qualität liegt im Raum für freies Spiel, der großzügig gegeben ist. Die umlaufende Vegetation ist nur bedingt aktiv bespielbar. Mit dem integrierten Sandspiel ist ein experimentelles Spiel gegeben.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	3,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	3,0
Raum für freies Spiel	1,5

Aufenthalt & Soziales 2,83

Die Bänke auf der Fläche sind zu den Spielgeräten hin ausgerichtet und werden teilweise durch Tische ergänzt. Die gesamte Fläche ist sehr gut einsehbar. Interaktionsfördernd wirkt sich das Karussell insbesondere für jüngere Kinder aus.

Aufenthalt für Begleitpersonen	3,0
Durchdachtes Konzept	2,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	3,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	1,5

Doppelschaukel neben Spielturm

Ökologie & Natur 2,40

Mit dem hohen Baumbestand rund um die Fläche, insbesondere an der westlichen Spielplatzseite, ist eine gute, natürliche Beschattung gegeben. Die Kühlungseffekte sind durch den hohen Anteil unversiegelter Fläche gegeben.

Ökologie	3,0
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	12,8 %
Begrünte Fläche	76,5 %
Unbefestigte Spielfläche	10,7 %

Spielturm mit Rutsche, Rutschstange, Kletteraufgang und Sandspiel

Schwellen & Barrieren 5,00

Die Spielplatzfläche ist aufgrund von Treppenstufen am einzigen Zugang von der Klopstockstraße nicht barrierefrei möglich. Auch auf der Fläche ist keine barrierefreie Wegeführung gegeben.

Inklusionsbonus +0

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Blick nach Norden auf den Zugang von der Klopstockstraße

Resümee

Die Fläche erhält insgesamt eine befriedigende Bewertung. Der Spielplatz bietet ein vielfältiges Angebot, das sowohl jüngere als auch ältere Kinder anspricht. Besonders hervorzuheben sind die Auswahl hochwertiger Spielelemente sowie der neuwertige Spielturm, der auf kleiner Fläche unterschiedliche Spielmöglichkeiten für beide Altersgruppen vereint. Die ökologische Qualität der Vegetationsstrukturen und die großzügigen offenen Bereiche fördern freies Spiel und tragen zu einer positiven Aufenthaltsqualität bei. Die Positionierung der Spielgeräte unterstützt soziale Interaktion, vor allem für jüngere Kinder. Die Zugänglichkeit und Wegeführung sind derzeit nicht barrierefrei.

Im Umfeld stehen weitere vielseitige Spielangebote zur Verfügung, etwa auf den Spielplätzen Harry-Truman-Straße, Grillparzerstraße und dem Spielpunkt George-Marshall-Straße, wobei die nächstgelegene Fläche über 700 m entfernt liegt. Aufgrund der dichten Bebauung stellt der Spielplatz Klopstockstraße daher einen wichtigen Bestandteil des Spielangebots im Stadtteil dar. Die Fläche bietet Potenzial für ergänzende Elemente wie Balancierelemente oder ein Bodentrampolin, um zusätzliche Bewegungs- und Spielmöglichkeiten für beide Altersgruppen zu schaffen. Auch eine barrierefreie Erschließung ohne Schwellen würde die Nutzbarkeit deutlich verbessern.

Südost

Aktionsfläche und Spielpunkt

KULTURPARK SÜDOST

Gartenfeldstraße

Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden

Schlachthofgelände (GA)

Murnaustraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Abläufe
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Betonflächen
- Fahrradständer
- Fallschutz Kunststoff
- Fallschutz Sand
- Gabionen
- Hecken
- Holzpodeste
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Kunststoffrasenwaben
- Schild
- Spielgeräte
- Stauden
- Sträucher
- Tische
- Toilettengebäude
- Treppen
- Wassergebundene Decke
- Toilette geöffnet

0 50 100 m

Aktionsfläche KULTURPARK SÜDOST

Spielfläche: 20.886 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**1,92**
Aufenthalt & Soziales	**2,00**
Ökologie & Natur	**3,63**

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Gesamteindruck

Insgesamt vermittelt der Kulturpark einen funktionalen und klar strukturierten Gesamteindruck. Die Fläche ist gut von umliegenden Verkehrswegen abgegrenzt, sodass keine direkte Einfriedung notwendig ist. Die barrierefreie Erreichbarkeit vieler Elemente ist positiv hervorzuheben. Der hohe Versiegelungsgrad und die spärliche Vegetation schränken die Aufenthaltsqualität etwas ein.

Blick über die Wiesenflächen und Wasserturm des ehemaligen Schlachthofs im Hintergrund

3,5

Multifunktionalität 1,25

Der Kulturpark bietet viele Sportbereiche, die in klar abgegrenzten Bereichen angeordnet sind. Dadurch können Aktivitäten parallel stattfinden. Streetball und Fußball teilen sich eine Fläche, was eine gleichzeitige Nutzung dieser beiden Angebote einschränkt.

Vielfalt der Funktionen	1,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	1,5

Ballspiel/Bolzplatz 2,33

Der Bolzplatz im Kulturpark verfügt über eine asphaltierte, ebene Spielfläche mit zwei Toren und Markierungen, die in ihrer Größe angemessen ist. Die Fläche ist robust und bietet gute Bedingungen für spontane Ballspiele. Ein umfassender Ballfangzaun umgibt das Spielfeld und sorgt für Sicherheit. Insgesamt stellt der Bolzplatz eine funktionale Aktionsfläche dar.

Oberflächenqualität	2,0
Spielfeldgröße	2,5
Anzahl/Ausstattung	2,5
Ballfang	1,0

Pumptrack 1,67

Der Pumptrack im Kulturpark verfügt über einen gut befahrbaren Bodenbelag und stellt ein gutes und umfangreiches Angebot dar. Durch die zwei parallel laufenden Bahnen wird Bewegung und Herausforderung angesprochen und ein hoher Grad an Bedürfnisorientiertheit ist gegeben.

Oberflächenqualität	1,0
Gestalterische Qualität	2,0
Bedürfnisorientiert	2,0
Bewegung und Herausforderung	2,0

Umfeld 3,33

Die Fläche weist wenige Grünstrukturen auf. Zwar wirkt die Gestaltung insgesamt durchdacht, da aber keine Bäume vorhanden sind, fehlt es an natürlicher oder ausreichender Beschattung der Aktionsflächen.

Grünstrukturen	3,0
gestalterische Qualität	2,0
Beschattung	5,0

Basketball/Streetball 1,33

Die Basketballfläche weist eine sehr gute Oberflächenqualität auf. Der asphaltierte, ebene Untergrund ermöglicht ein sicheres und dynamisches Spiel. Die Ausstattung ist funktional und vollständig. Zwei fest installierte Basketballkörbe sowie gut sichtbare Spielfeldmarkierungen schaffen optimale Voraussetzungen für organisierte Spielformen. Ein Ballfangzaun ist gegeben.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	1,5
Ballfang	1,0

Calisthenics 1,83

Die Calisthenics-Anlage ist mit einem optimal gestalteten, stoßdämpfenden Untergrund ausgestattet, der die Bewegungen gut abfedert. Die Gestaltung ist durchdacht und funktional, mit einem ansprechenden Aufbau der Geräte. Verschiedene Elemente bieten abwechslungsreiche Trainingsmöglichkeiten und stellen sportliche Herausforderungen dar.

Oberflächenqualität	1,0
Gestalterische Qualität	2,0
Bedürfnisorientiert	2,0
Bewegung und Herausforderung	2,0

Begegnungsmöglichkeiten 2,00

Einige Aktionsflächen, wie der Streetballplatz, verfügen über Sitzmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen. Die Gestaltung der einzelnen Flächen ist gelungen, an manchen Stellen – wie bei der Tischtennisplatte – jedoch nicht ganz konsistent.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,0
gestalterische Qualität	2,0

Skateanlage 2,38

Die Skateanlage im Kulturpark verfügt über einen asphaltierten Untergrund. Die Gestaltung ist funktional, was einen niederschwelligen Zugang zum Skaten ermöglicht. Die niedrigen Konstruktionen bieten einen sicheren Rahmen zum Üben grundlegender Tricks.

Oberflächenqualität	1,0
Zuwegung	2,0
Bedürfnisorientiert	2,5
Beleuchtung	2,5
Gestalterische Qualität	3,0
Bewegung und Herausforderung	

Resümee

Insgesamt fällt die Bewertung für die Fläche somit gut aus. Die Aktionsflächen im Kulturpark bieten ein vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot für unterschiedliche Altersgruppen, insbesondere Jugendliche. Besonders positiv hervorzuheben sind die klare räumliche Trennung der meisten Nutzungen, die gute Erreichbarkeit sowie die funktionale Ausstattung vieler Bereiche, etwa der Basketball- und Calisthenicsanlage. Gleichzeitig zeigt sich Verbesserungspotenzial: Der Pumptrack und die Skateanlage bieten nur geringe Herausforderungen und richten sich vorrangig an Einsteiger:innen. Zudem fehlen durchgehende Schattenstrukturen und qualitätsvolle Begrünung, was die Aufenthaltsqualität an sonnigen Tagen einschränkt. Insgesamt bilden die Aktionsflächen eine solide Grundlage für Bewegung und Begegnung, könnten jedoch durch gezielte gestalterische und vegetative Ergänzungen aufgewertet werden.

nördlicher Teilbereich mit Beachvolleyballfeld

kombinierte Streetball- und Bolzplatzfläche

östlicher Teilbereich mit Calisthenics-Anlage

Pumptrack im südlichen Bereich

Skateelemente im südlichen Bereich

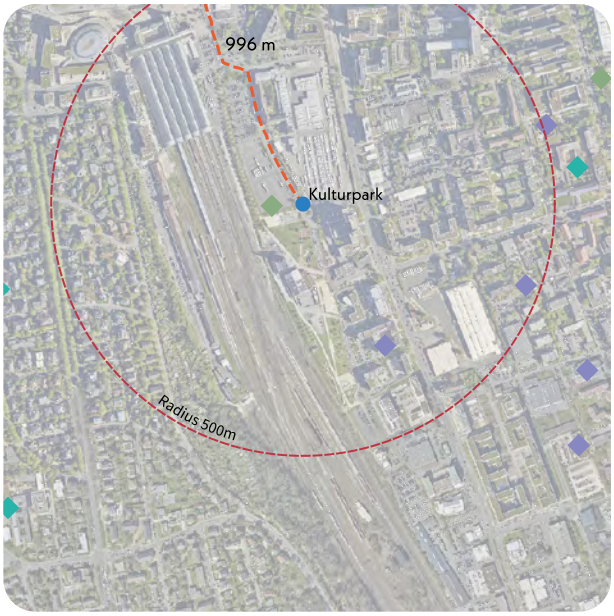
Spielpunkt KULTURPARK SÜDOST

GESAMTBEWERTUNG

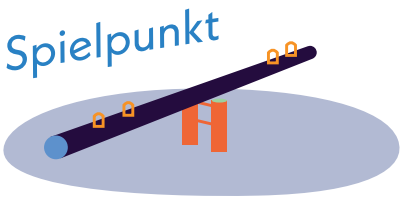
2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,49**
Gestaltung & Formensprache	**2,63**
Aufenthalt & Soziales	**1,75**
Ökologie & Natur	**3,00**
Schwellen & Barrieren	**2,50**



Nächster Spielplatz: Reisinger Anlage, ca. 996 m entfernt



Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	0 Kinder	0 Kinder	0 Kinder
400 m	8 Kinder	9 Kinder	5 Kinder
1.000 m	138 Kinder	113 Kinder	36 Kinder

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielpunkt mit integrierter Aktionsflächen Kulturpark liegt auf einer mittelgroßen Freifläche östlich des Wiesbadener Hauptbahnhofs. In direkter Nachbarschaft befinden sich kulturelle Einrichtungen wie ein Theater und das Kulturzentrum Schlachthof. Westlich schließen sich die Gleisanlagen des Bahnhofs an, östlich dominieren Büroflächen. Wohnnutzung ist im Umfeld kaum vorhanden. Die Aktionsfläche ist über das Wegenetz der Parkanlage gut zugänglich. Zwei KiTas liegen im weiteren Umfeld. Die nächste vergleichbare Fläche ist die Reisinger Anlage, knapp 996 m nördlich.

Balancierelemente im Norden

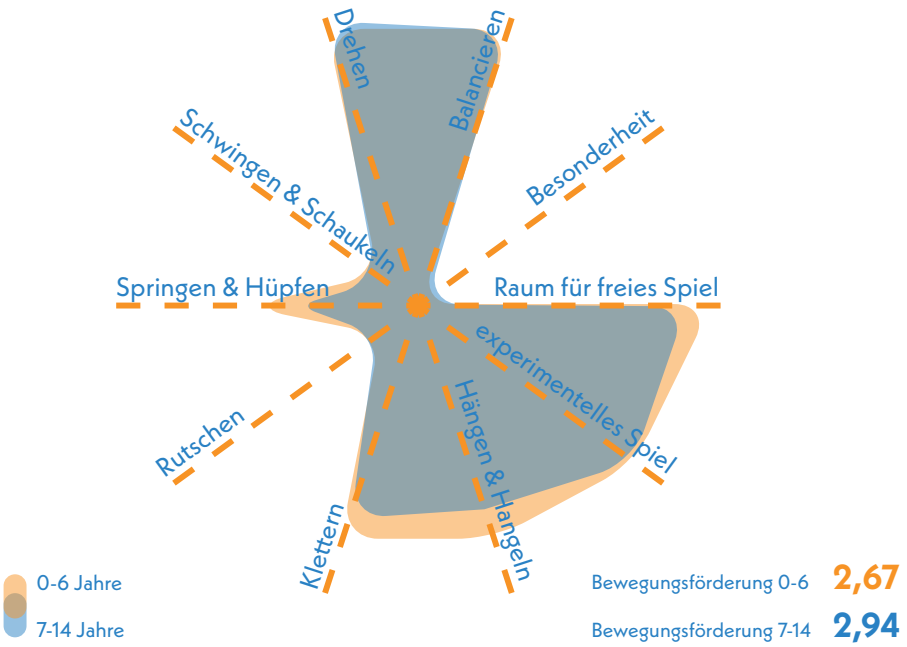
Blick nach Südwesten auf Balancierelemente

Gesamteindruck

Insgesamt vermittelt der Kulturpark einen funktionalen und klar strukturierten Gesamteindruck. Die Fläche ist gut von umliegenden Verkehrswegen abgegrenzt, sodass keine direkte Einfriedung notwendig ist. Die barrierefreie Erreichbarkeit vieler Elemente ist positiv hervorzuheben. Der hohe Versiegelungsgrad und die spärliche Vegetation schränken die Aufenthaltsqualität etwas ein.

Bewegungsförderung 2,80

Das Spielangebot fördert die motorische Entwicklung beider Altersgruppen in ähnlichem Maße. Bewegungsformen wie Hängen und Hangeln, Klettern, Drehen und Balancieren werden durch eine Drehscheibe, eine Slackline-Anlage, einen Kletterbogen mit Hängeelementen sowie verschiedene Kletterpfade gezielt gefördert. Freies und experimentelles Spiel ist sowohl auf der großzügigen Sandfläche als auch auf der angrenzenden Rasenfläche möglich, wodurch allen Kindern zusätzliche Bewegungsräume eröffnet werden.



Erlebnis 2,43

Das Spielerlebnis wird durch die insgesamt gelungene Gestaltung, die Vielfalt an verwendeten Materialien und die vorhandene Sandfläche positiv beeinflusst. Dennoch würden weitere Spielangebote den Spielplatz positiv bereichern.

Farbkonzept	2,5
Formensprache	2,0
Gestalterisches Konzept	2,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	3,0

Spielangebot 2,42

Das Spielangebot umfasst eine Drehscheibe, eine Slackline-Anlage, einen Kletterbogen mit Hängelementen sowie Kletterpfade. Insgesamt ist das Spielangebot etwas stärker auf Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ausgerichtet. Die Gestaltung ist insgesamt gelungen, jedoch könnten Verbindungen zwischen Spielelementen geschaffen werden.

Spielangebot 0-6	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,0
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	2,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	3,0
Gestalterische Qualität	2,5

Aufenthalt & Soziales 1,97

Sitzgelegenheiten am Rand der Fläche schaffen angenehme Aufenthaltsbereiche mit guter Sicht auf das Spielgeschehen. Die Möglichkeiten zur Interaktion für die jüngere und auch ältere Altersgruppe sind durch Kletter- und Balancierangeboten gegeben.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,5

Resümee

Insgesamt ergibt sich eine gute Bewertung der Fläche. Der Spielbereich im Kulturpark überzeugt durch seine klare Struktur, die funktionale Gestaltung und die gute Einbindung in die Umgebung. Die barrierefreie Erreichbarkeit vieler Elemente sowie die vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten – etwa Klettern, Balancieren und Drehen – fördern insbesondere die motorische Entwicklung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Sitzgelegenheiten am Rand schaffen angenehme Aufenthaltsbereiche mit guter Übersicht. Die großzügigen Sand- und Rasenflächen laden zu freiem Spiel ein. Einschränkungen ergeben sich durch den hohen Versiegelungsgrad und die geringe Begrünung, die die Aufenthaltsqualität reduzieren. Obwohl das vorhandene Spielangebot sinnvoll angelegt ist, könnten zusätzliche Spielgeräte und verbesserte Verbindungen zwischen den einzelnen Elementen das Spiel- und Bewegungserlebnis weiter steigern. Ergänzende Spielmöglichkeiten finden sich zukünftig in der Reisinger Anlage, die etwa 996 Meter entfernt liegt, sowie auf den Spielflächen Adolfsallee und Brunhildenstraße.

Spielplatz

LANGENBECKPLATZ SÜDOST

Beethovenstraße

medicum Facharztzentrum

Solmsstraße

Helene-Lange-Schule (60 m)

Gertrud-Bäumer-Straße

Langenbeckplatz (GA)

Langenbeckplatz

Frankfurter Straße

Lessingstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Hecken
- Mauern
- Schild
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Stauden
- Treppen
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz

LANGENBECKPLATZ SÜDOST

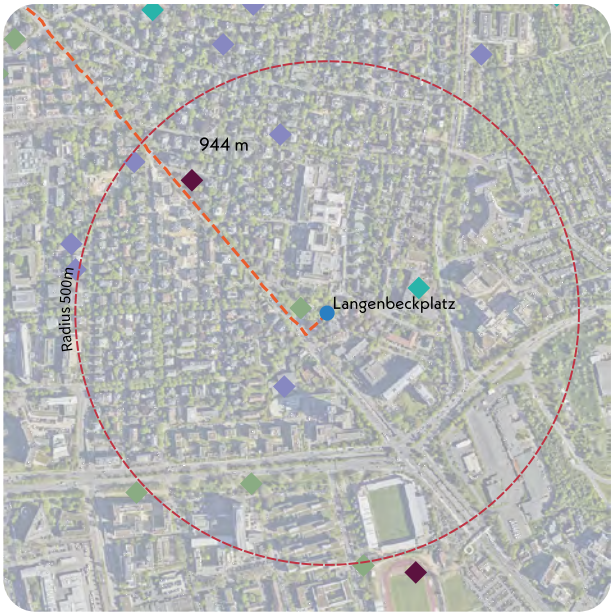
Spielfläche: 4.026 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2-
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,42**
Gestaltung & Formensprache	**1,87**
Aufenthalt & Soziales	**1,65**
Ökologie & Natur	**2,30**
Schwellen & Barrieren	**3,00**



Nächster Spielplatz: Warmer Damm, ca. 944 m entfernt

Bonuspunkte

+2

+1 Topographie

Unterstand

Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der große Spielplatz Langenbeckplatz liegt im Nordosten des Stadtteils Südost. Er ist eingebettet in ein Wohngebiet mit überwiegend dreigeschossiger Mehrfamilienhausbebauung und wird von Einrichtungen des täglichen Bedarfs sowie medizinischen Versorgungsangeboten wie dem St. Josefs-Hospital umgeben. In weiterer Umgebung befinden sich zudem eine weiterführende Schule, zwei KiTas, ein Sportplatz sowie mehrere Grünflächen. Die Zugänglichkeit erfolgt über die angrenzende Grünanlage am Langenbeckplatz. Die nächstgelegene Fläche ist Warmer Damm rund 944 m weiter nördlich.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	12 Kinder	19 Kinder	9 Kinder
400 m	87 Kinder	91 Kinder	41 Kinder
1.000 m	376 Kinder	409 Kinder	149 Kinder

Blick nach Westen auf den Langenbeckplatz

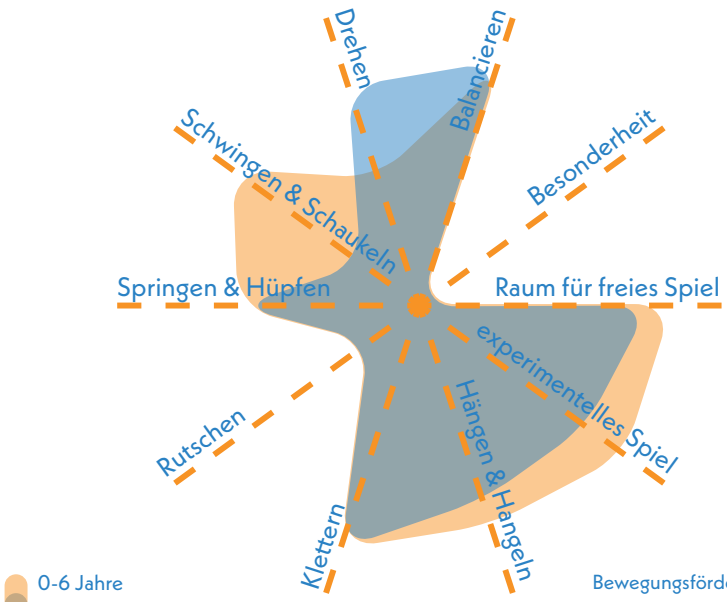
Gesamteindruck

Der Spielplatz ist durch eine Hecke und einen Zaun gut eingefriedet und liegt direkt an einer Straße, jedoch innerhalb einer Grünfläche. Der gesamte Platz ist bespielbar und bietet Aufenthaltsqualität. Insgesamt wirkt die Anlage durch die durchdachte Gestaltung und die Begrünung freundlich und einladend. Das Spielangebot richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren und ist recht vielfältig. Die Spielgeräte fügen sich gut in die Grüneinlage ein.

Spielen und Bewegen 2,42

Bewegungsförderung 2,97

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen gegeben, bietet neben sinnvollen Anreizen für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren insbesondere auch für die jüngeren Kinder ein breites Angebot. Jüngere Kinder können durch Schaukeln, Feder- und Wackelelemente, Blumenfiguren, das Spinnennetz, die Sandkiste, den Balancierpfad und die Sprachrohre vielfältige motorische Fähigkeiten wie Schwingen, Klettern, Hangeln, Balancieren und experimentelles Spiel erproben. Ältere Kinder profitieren insbesondere vom Balancieren, Drehen und Klettern, etwa durch die Nutzung des Balancierpfads und der drehbaren Blumenfiguren. Zusätzlich ermöglichen die angrenzenden Freiflächen beiden Altersgruppen Raum für freies Spiel.



Bewegungsförderung 0-6 **2,67**

Bewegungsförderung 7-14 **3,28**

Naturerlebnis 1,83

Das Naturerlebnis ist als gut zu bewerten, da die Fläche durch hochwertige Rasenflächen und Gehölzstrukturen sowie den Einsatz verschiedener Naturmaterialien wie Holz und Sand eine naturnahe Gestaltung aufweist.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,5
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 2,33

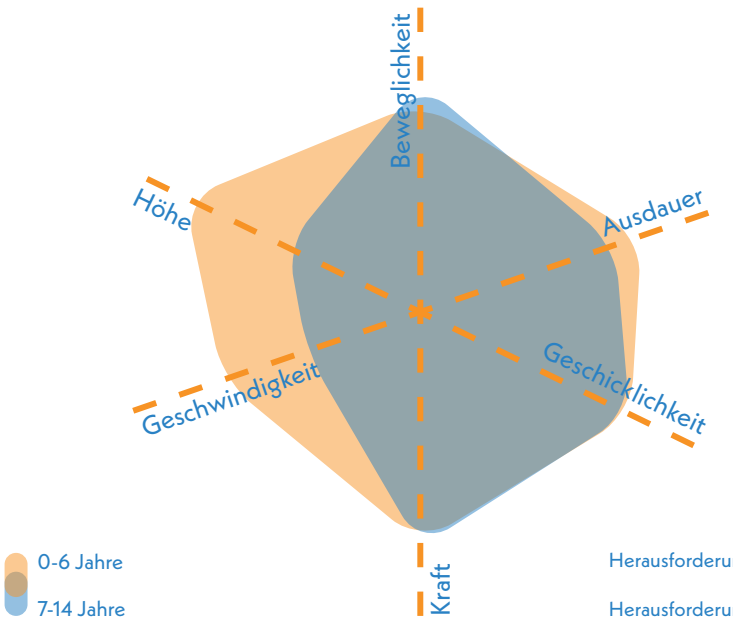
Das Angebot richtet sich ausgewogen an beide Altersgruppen und ist für die Fläche angemessen sowie durchdacht und ansprechend gestaltet. Es umfasst rotierende Blumenfiguren, Sprachrohre in Blumenoptik, einen weitläufigen und topographisch integrierten Balancierparcours, eine Doppelschaukel, Federwippen und Wackelelemente in Blumenoptik, ein Spinnennetz sowie eine Sandkiste.

Spielangebot 0-6	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	2,50
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	2,5

Herausforderungen 2,88

Die Herausforderungen sind insgesamt stärker auf jüngere Kinder ausgerichtet. Elemente wie die Balancieranlage, Schaukeln, die Sandkiste und Wackelelemente fördern gezielt Fähigkeiten wie Höhewahrnehmung, Kraft, Ausdauer, Geschick und Beweglichkeit. Auch das Erleben von Geschwindigkeit wird beim Schaukeln angesprochen. Für ältere Kinder bietet vor allem der Balancierpfad Herausforderungen in den Bereichen Beweglichkeit, Kraft, Geschick und teilweise Ausdauer.



Herausforderungen 0-6 **2,58**

Herausforderungen 7-14 **3,17**

Südost

Blick auf die westliche Teilfläche mit topographisch eingebundenem Balancierparkour

Gestaltung & Formensprache 1,87

Erlebnis 1,86

Das Erlebnis ist besonders positiv zu bewerten, da das durchdachte Farb- und Formenkonzept (Thema Blumen) in Kombination mit der vielfältigen Vegetation und der gezielten Materialverwendung ein stimmiges und ansprechendes Gesamtbild erzeugt.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 1,75

Das Spiel wird insgesamt gut gefördert, insbesondere durch die vorhandene Sandkiste, die Sprachrohre und Experimentiermöglichkeiten. Freiraum für eigenständiges Spiel ist ebenfalls gegeben.

Topographie	1,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 1,65

Die Begegnungsmöglichkeiten und die Aufenthaltsmöglichkeiten sind vielfältig, die Einsehbarkeit ist jedoch teilweise eingeschränkt. Die angrenzende Grünfläche bietet zu dem weitere Aufenthaltsqualität für Besucher:innen. Für ältere Kinder fehlen gezielte Anreize zur Interaktion, die über das Kletter- und Balancierelement hinausgehen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,5
Durchdachtes Konzept	1,5
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,5
7-14 Jahre	4,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,0
Einsehbarkeit	3,0

Blick nach Süden auf zentrale Sandspielfläche

Ökologie & Natur 2,30

Die Beschattung ist nicht flächendeckend vorhanden, dennoch sorgt die dichte und vielfältige Vegetation für einen insgesamt guten Kühlungseffekt.

Ökologie	2,0
Beschattung	2,5
Kühlungseffekte	2,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	3,7 %
Begrünte Fläche	87,8 %
Unbefestigte Spielfläche	8,5 %

Schwellen & Barrieren 3,00

Der Spielplatz ist nur eingeschränkt barrierefrei. Bereits am Eingang bestehen Schwellen und auf der Fläche selbst fehlt eine durchgehende Wegeführung, wodurch die Spielgeräte nicht inklusiv nutzbar sind. Die vorhandene Topografie stellt eine zusätzliche natürliche Barriere dar. Der zentrale Weg hingegen ist barrierefrei begehbar. Die Sprechrohre schaffen ein inklusives Angebot für Kinder mit kognitiven und Lernbehinderungen. Die vielseitigen Einzelspielangebote, wie Karussell und Netz-Hängematte, sind ein Angebot für Kinder mit emotionalen und Verhaltensbehinderungen.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

+1

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Sprachrohr und Wackelelemente im Hintergrund

Federwippen und Doppelschaukel im östlichen Teilbereich

Resümee

Zusammenfassend erhält die Fläche eine gute Bewertung. Der Spielplatz Langenbeckplatz bietet ein gelungenes und vielfältiges Spielangebot, das Kinder beider Altersgruppen ausgewogen anspricht. Besonders positiv hervorzuheben sind die durchdachte Gestaltung, das klare Farb- und Formkonzept sowie das ansprechende Naturerlebnis durch hochwertige Vegetation. Die motorische Förderung wird durch verschiedene Spielgeräte wie Balancierpfad, Schaukeln und Spinnennetz gut unterstützt. Rückzugsmöglichkeiten sind vorhanden, und das freie Spiel wird durch offene Flächen begünstigt. Optimierungspotenzial besteht bei den Interaktionsmöglichkeiten, insbesondere für ältere Kinder.

Da die Beschattung nicht flächendeckend ist, sollten gezielte Maßnahmen, insbesondere im Kleinkindspielbereich, umgesetzt werden. Die Barrierefreiheit ist nur eingeschränkt gewährleistet, da der Zugang Schwellen aufweist und keine durchgehende befestigte Wegeführung vorhanden ist.

Für die knapp 800 Kinder im Umfeld stellt der Spielplatz ein wertvolles Angebot dar. Da er jedoch die einzige Spielfläche im weiteren Umkreis ist, kann der Bedarf nicht vollständig gedeckt werden. Die angrenzende Grünfläche bietet weitere Freiflächen für freies Spiel und ergänzt den Spielplatz sinnvoll. Der nächstgelegene Spielplatz Warmer Damm liegt etwa 944 Meter nördlich

Südost

Stadtteilsteckbrief

WESTEND

Durchschnittsnote

Ø 1,98

gut

Daten & Fakten

Stadtteilgröße:	68 ha
Bevölkerungsgröße:	18.003
Spiel- & Aktionsflächen:	4 Flächen
Gesamtspielfläche:	14.764 m²

Einordnung des Stadtteils

Westend/Bleichstraße liegt im westlichen Teil des Stadtzentrums und zählt mit rund 18.000 Einwohnerinnen und Einwohnern auf kleiner Fläche zu den am dichtesten besiedelten Stadtteilen Wiesbadens. Der Stadtteil ist urban geprägt, gut angebunden und durch den Bismarckring in einen westlichen und einen östlichen Bereich gegliedert. Öffentliche Frei- und Grünräume sind nur vereinzelt vorhanden, da die dichte Bebauung dominiert. Eine Ausnahme bildet die geplante Grünfläche Elsässer Park mit Spielplatz und Aktionsfläche. Insgesamt stehen im Stadtteil vier Spiel- und Aktionsflächen mit einer Gesamtgröße von 14.764 m² zur Verfügung.

Statistische Einordnung

Mit 2.540 Kindern, die in Westend/Bleichstraße leben, gehört der Stadtteil zu den kinderreicheren in Wiesbaden. Der Anteil von Kindern an der gesamten Bevölkerung liegt hier bei 14,1 % und damit im städtischen Durchschnitt. Anteilig entfallen 46 % aller Kinder auf die Gruppe der 0- bis 6-Jährigen und 54 % auf die 7- bis 14-Jährigen.

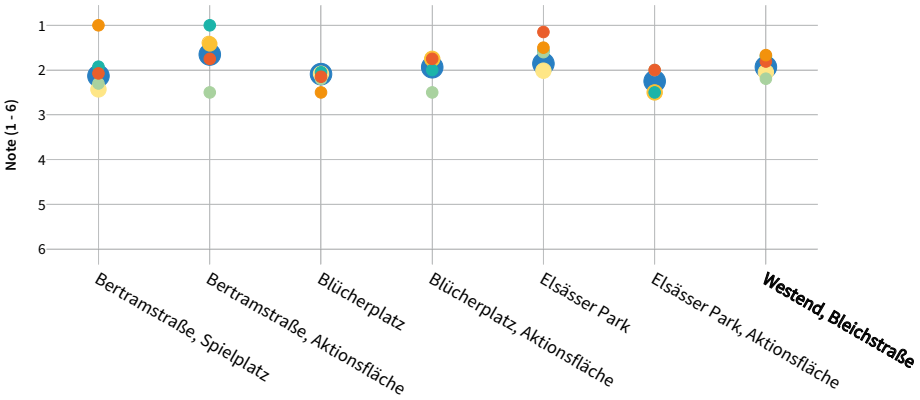
Der Abgleich von Ist- und Soll-Fläche zeigt ein Flächendefizit von 52.747 m² auf. Lediglich in zwei Stadtteilen besteht ein größeres Defizit. Der Versorgungsgrad von 21,9 % entspricht einer höchsten Unterversorgung. Damit gehört Westend/Bleichstraße zu den vier am stärksten unterversorgten Stadtteilen Wiesbadens.

Gesamtanzahl Kinder von 0 bis 14 Jahre	**2.540**
Gesamtanzahl Jugendliche von 15 bis 17 Jahre	**572**
Anteil von Kindern in der Gesamtbevölkerung des Stadtteils	**14,1 %**
Ist Spielplatzflächen	**14.764 m²**
Soll Spielplatzflächen	**67.511 m²**
Flächendefizit	**-52.747 m²**

Dies ergibt einen Versorgungsgrad von **21,9 %** für den Stadtteil Westend.

Blick auf Spiellandschaft auf dem Spielplatz Blücherplatz

Gesamtbewertung



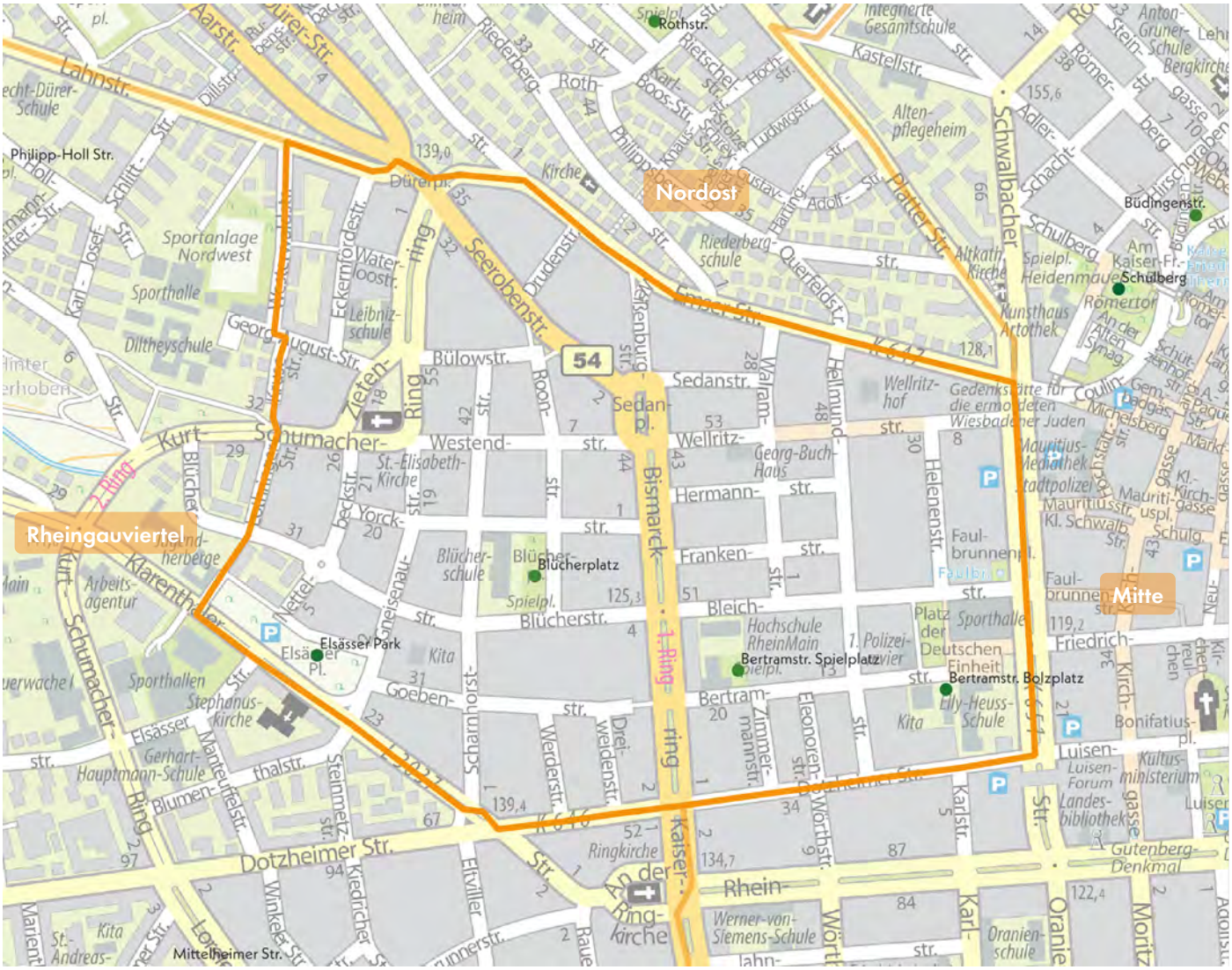
Die Spiel- und Aktionsflächen im Westend schneiden insgesamt gut ab und erreichen den zweitbesten Durchschnitt aller 26 Stadtteile. Während die Kategorie Ökologie & Natur aufgrund der dichten Bebauung schwächer bewertet wird, überzeugen die Flächen durchweg in Gestaltung & Formensprache. Auch die Barrierefreiheit ist weitgehend gut umgesetzt und stellt eine Stärke des Stadtteils dar.

Legende

Allgemein:
- Gesamtbewertung
- Aufenthalt & Soziales
- Ökologie & Natur
- Barrierefreiheit

Spielplätze & -punkte:
- Spielen & Bewegen
- Gestaltung & Formsprache

Aktionsfläche:
- Bewegungsangebot & Gestaltung

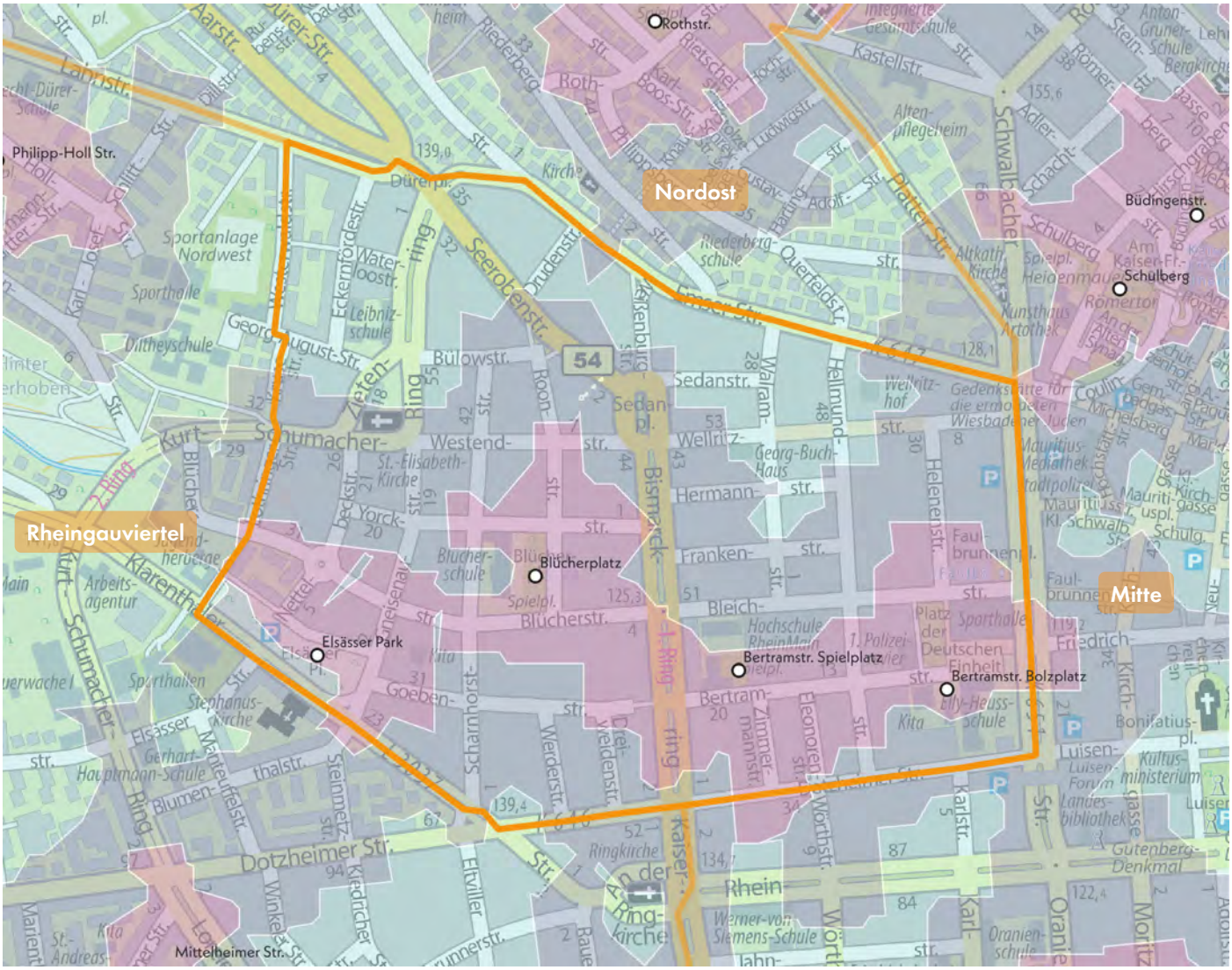


Legende

Gesamtbewertung (Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

- 1,00 - 1,49
- 1,50 - 1,99
- 2,00 - 2,49
- 2,50 - 2,99
- 3,00 - 3,49
- 3,50 - 3,99
- 4,00 - 4,49
- 4,50 - 4,99
- 5,00 - 5,49
- 5,50 - 6,00

Fußläufige Erreichbarkeit



Legende

Fußläufige Erreichbarkeit

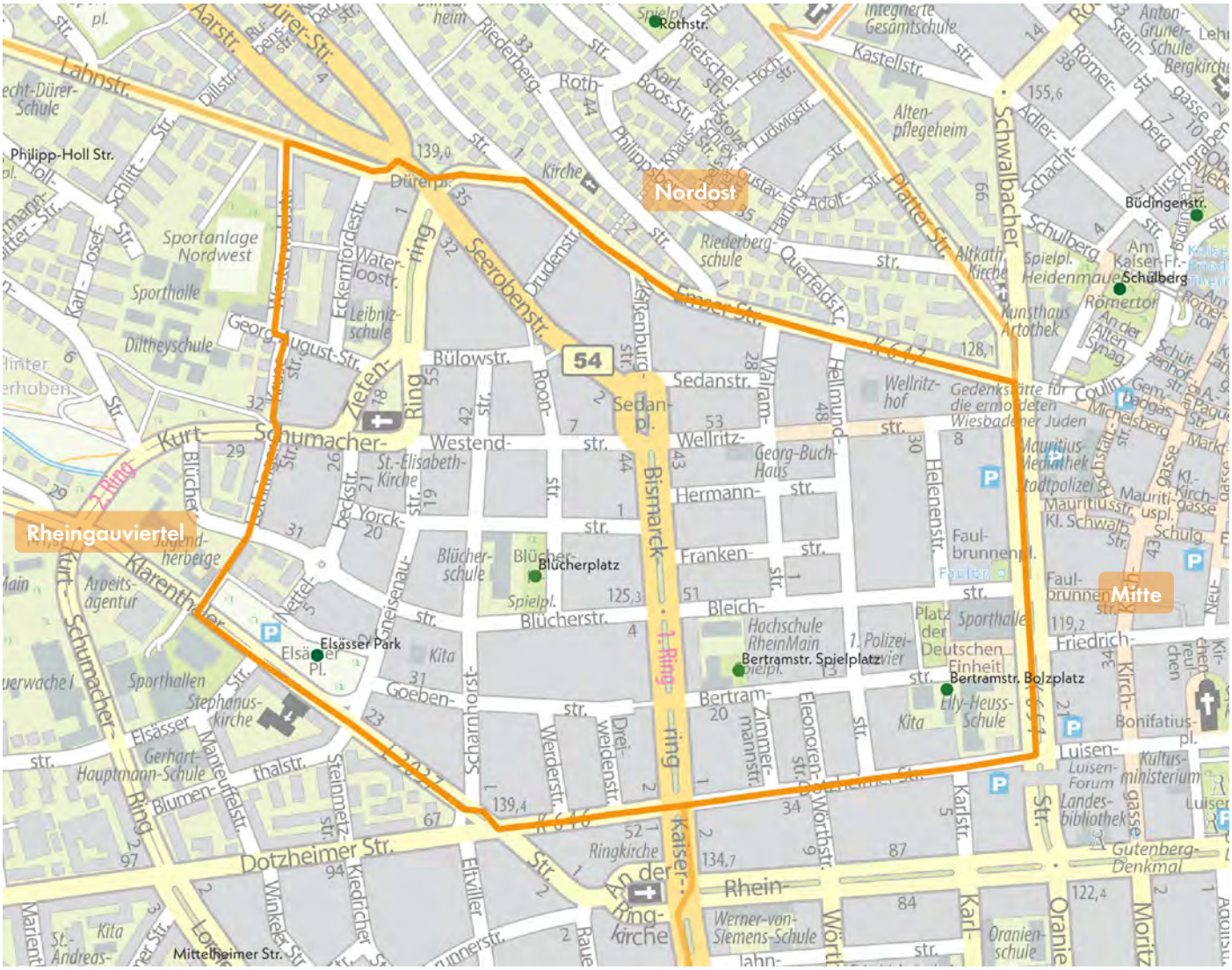
- 200 m
- 400 m
- 1.000 m

Die Spiel- und Aktionsflächen im Westend konzentrieren sich überwiegend auf den südlichen Teil des Stadtteils und liegen entlang der Ost-West-Achse an Bertramstraße, Blücherplatz sowie künftig am Elsässer Platz. Das Umfeld ist durch eine dichte Blockrandbebauung der Gründerzeit geprägt. Die meisten Flächen liegen an innerstädtischen Wohnstraßen. Eine kritische Barriere bildet der Bismarckring, der die Erreichbarkeit zwischen östlichen und westlichen Flächen erschwert.

Im 1.000-Meter-Radius ist eine flächendeckende Versorgung vorhanden, unterstützt durch Flächen in angrenzenden Stadtteilen. In kleineren Radien von 200 und 400 Metern zeigen sich jedoch Defizite, vor allem im Norden, insbesondere am Zietenring und an der Emser Straße.

Die hohe Bevölkerungsdichte und die Vielzahl an Schulen und Kitas im Umfeld führen zu einer intensiven Nutzung der Flächen. Dadurch verstärkt sich die bestehende Unterversorgung und macht zusätzliche Flächen im oder unmittelbar am Stadtteil dringend erforderlich.

Aufenthalt und Soziales



Legende

Aufenthalt und Soziales
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

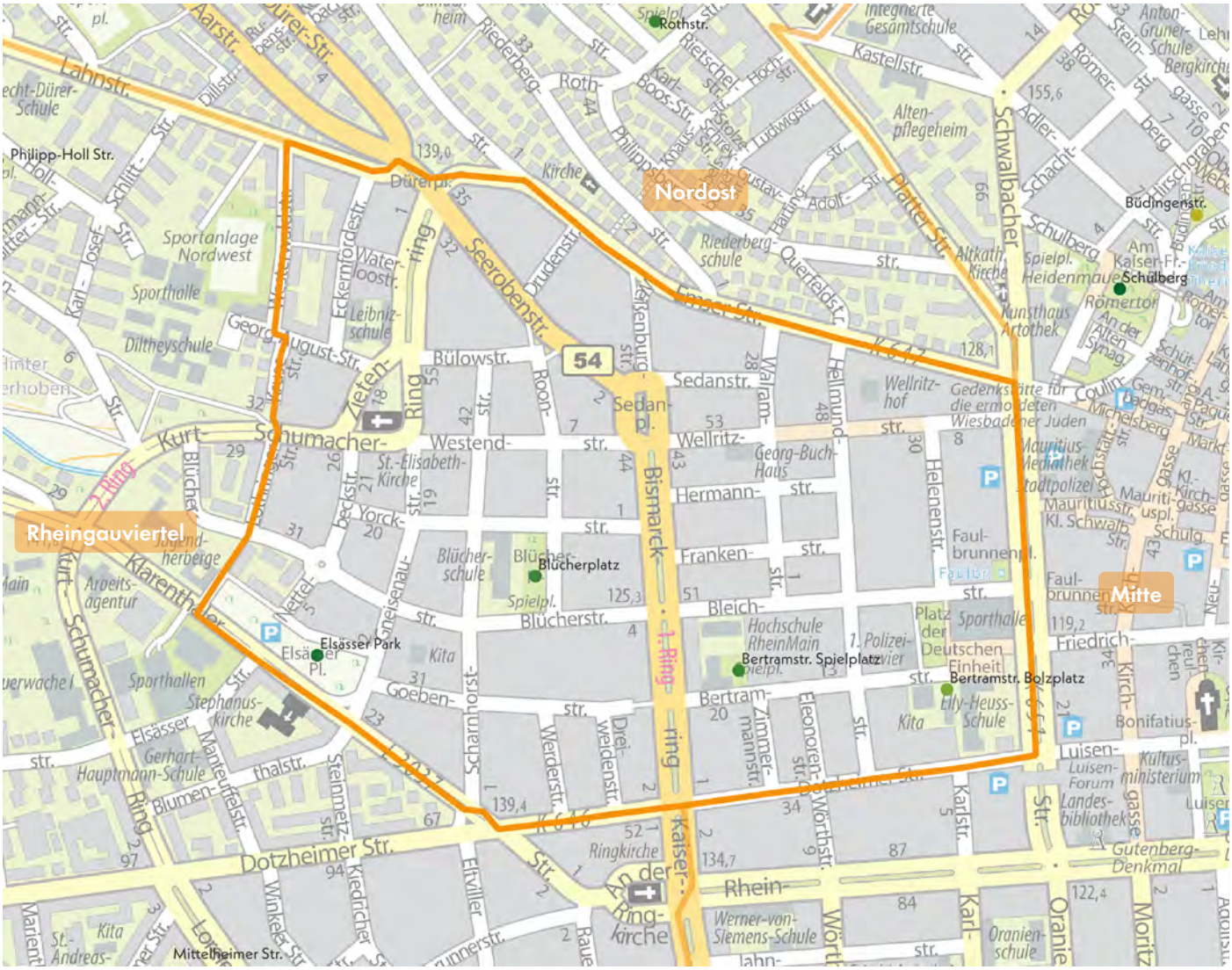
Im dicht besiedelten Westend gibt es nur wenige öffentlich zugängliche Aufenthaltsflächen. Vor diesem Hintergrund übernehmen die vorhandenen Spiel- und Aktionsflächen eine zentrale Rolle für die Aufenthaltsqualität und das soziale Miteinander im Quartier. Sie bieten nicht nur Spiel- und Bewegungsräume für Kinder, sondern auch Treffpunkte für nachbarschaftliche Begegnungen.

Alle vier Flächen wurden in der Kategorie Aufenthalt & Soziales gut bewertet. Besonders hervorzuheben ist die Aktionsfläche Bertramstraße, die durch ihre Lage im Umfeld eines Quartiersplatzes, mehrerer Sportangebote sowie einer KiTa und Schule großes Potenzial als sozialer Treffpunkt besitzt. Unterschiedliche Zielgruppen können hier zusammenkommen und vielfältige Begegnungen entstehen.

Auch der Spielplatz Blücherplatz hat eine übergeordnete soziale Funktion. Er ist in die Aufenthaltsbereiche des Platzes integriert und ermöglicht generationenübergreifende Begegnungen. Neben den Spielangeboten für Kinder bestehen hier auch Aufenthalts- und Interaktionsmöglichkeiten für Erwachsene, was zur Belebung des öffentlichen Raums beiträgt.

Zukünftig wird der Elsässer Park diese Rolle weiter stärken. Als eine der wenigen größeren öffentlichen Grünflächen im Stadtteil wird er durch Sitzgelegenheiten, Sportelemente und interaktive Angebote einen attraktiven, multifunktionalen Treffpunkt schaffen.

Ökologie und Natur



Legende

Ökologie und Natur
1,00 - 1,49 | 1,50 - 1,99 | 2,00 - 2,49 | 2,50 - 2,99 | 3,00 - 3,49 | 3,50 - 3,99 | 4,00 - 4,49 | 4,50 - 4,99 | 5,00 - 5,49 | 5,50 - 6,00

(Note 1-6) Spielplatz | Aktionsfläche

Das Westend ist stark urban geprägt und weist nur wenige grüne oder naturnahe Räume auf. Der hohe Versiegelungsgrad schränkt Vegetationsstrukturen und wohnortnahe Erholungsräume deutlich ein. In diesem Kontext übernehmen Spiel- und Aktionsflächen mit ökologischen Qualitäten eine zentrale Rolle für Naturerfahrung und Mikroklima.

Die vier Flächen im Stadtteil erhielten Bewertungen von durchschnittlich bis gut. Besonders positiv sticht die geplante Umgestaltung des Elsässer Platzes hervor. Durch die Entsiegelung einer vormals als Parkplatz genutzten Fläche entsteht hier eine neue öffentliche Grünanlage, die das Quartier deutlich ökologisch aufwertet.

Auch die übrigen Flächen weisen trotz ihrer begrenzten Größe eine gewisse ökologische Qualität auf – etwa durch naturnahe Materialien, Vegetationsinseln oder entsiegelte Bereiche. Lediglich der Spielplatz Bertramstraße fällt durch seinen hohen Versiegelungsgrad und geringe Vielfalt ab, birgt aber Potenzial für gezielte ökologische Aufwertungen.

Spielplatz

BERTRAMSTRASSE WESTEND

WC

Hochschul- und Landesbibliothek

Bertramstraße

Zimmermannstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Sand
- Hecken
- Holzpodeste
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Sonstige Gebäudegrundflächen
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Tische
- Eingangstor
- Treppen
- Überdachung
- Toilette geschlossen

0 10 20 m

Spielplatz BERTRAMSTRASSE WESTEND

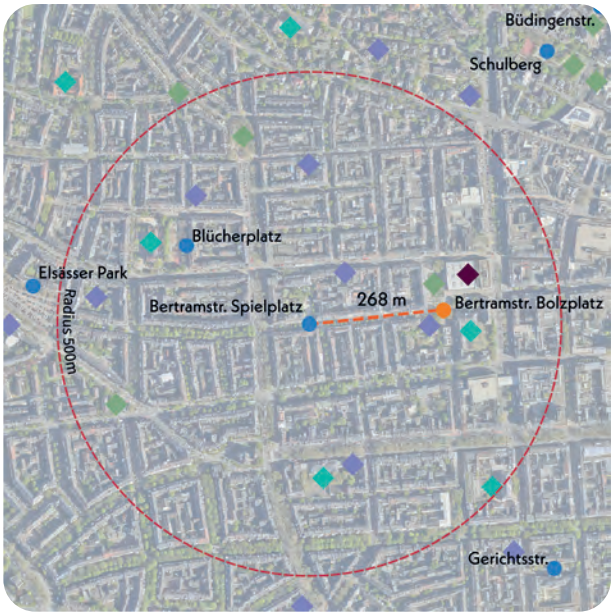
Spielfläche: 999 m² (mittel)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,43
Gestaltung & Formensprache	1,93
Aufenthalt & Soziales	2,08
Ökologie & Natur	2,30
Schwellen & Barrieren	1,00



Nächste Aktionsfläche: Bertramstraße, Bolzplatz, ca. 268 m entfernt

Bonuspunkte

+5

Topographie

Baumbestand

Erlebbarkeit von Wasser

+1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

+1 Unterstand

+2 Fahrradstellplätze

+1 Tischtennisplatte

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Bertramstraße liegt im Stadtteil Westend. Er befindet sich in einem dicht bebauten Wohngebiet mit fünfgeschossigen Mehrfamilienhäusern in Blockrandstruktur. In der direkten Umgebung gibt es ein Studienzentrum, eine Bibliothek und eine Hochschule. Etwas weiter entfernt liegen mehrere KiTas, Schulen, ein Sportplatz und weitere Grünflächen. Der Zugang erfolgt über die Fahrradstraße Bertramstraße. Ergänzend stehen in der Nähe der Bolzplatz Bertramstraße und der Blücherplatz zur Verfügung.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	127 Kinder	126 Kinder	53 Kinder
400 m	482 Kinder	501 Kinder	208 Kinder
1.000 m	2.448 Kinder	2.758 Kinder	1.071 Kinder

Spiellandschaft an östlicher Spielplatzseite

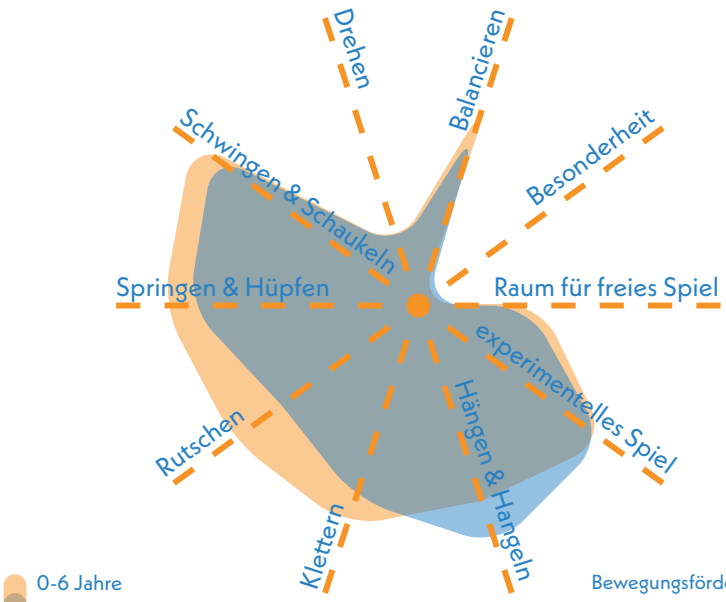
Gesamteindruck

Der Gesamteindruck der Fläche ist aufgrund einer klar erkennbaren Gestaltsprache und einem durchgehenden Farbkonzept positiv zu bewerten. Auffällig ist jedoch ein geringer Bestand an Vegetation. Insbesondere bespielbare Grünflächen sind kaum vorhanden. Das Spielangebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren, ist jedoch vorrangig auf die Bedürfnisse der jüngeren Altersgruppe von 0 bis 6 Jahren ausgelegt.

Spielen und Bewegen 2,43

Bewegungsförderung 3,14

Die Bewegungsförderung ist für beide Altersgruppen vergleichbar ausgeprägt, wobei das Angebot für jüngere Kinder etwas breiter ist. Für sie stehen insbesondere das Kletterelement mit Rutsche, die Schaukeln, der Sandspieltisch und das Trampolin im Fokus. Diese fördern motorische Fähigkeiten wie Rutschen, Klettern, Springen und Hüpfen, Schwingen und Schaukeln, Balancieren, Hängen und Hangeln sowie das experimentelle Spiel. Auch ältere Kinder profitieren von diesen Elementen. Sie werden insbesondere beim Hängen und Hangeln, Springen und Hüpfen, Schwingen und Schaukeln, Balancieren sowie im experimentellen Spiel angesprochen.



Bewegungsförderung 0-6 **3,00**

Bewegungsförderung 7-14 **3,28**

Naturerlebnis 3,17

Das Naturerlebnis fällt eher gering aus, da nur wenig Vegetationsstrukturen vorhanden sind, die zur sinnlichen Wahrnehmung und naturnahen Spielanregung beitragen können. Der Einsatz von Natursteinblöcken als Einfassung ist positiv zu bewerten.

Naturmaterialien	3,0
Rasen- & Wiesenflächen	4,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 1,75

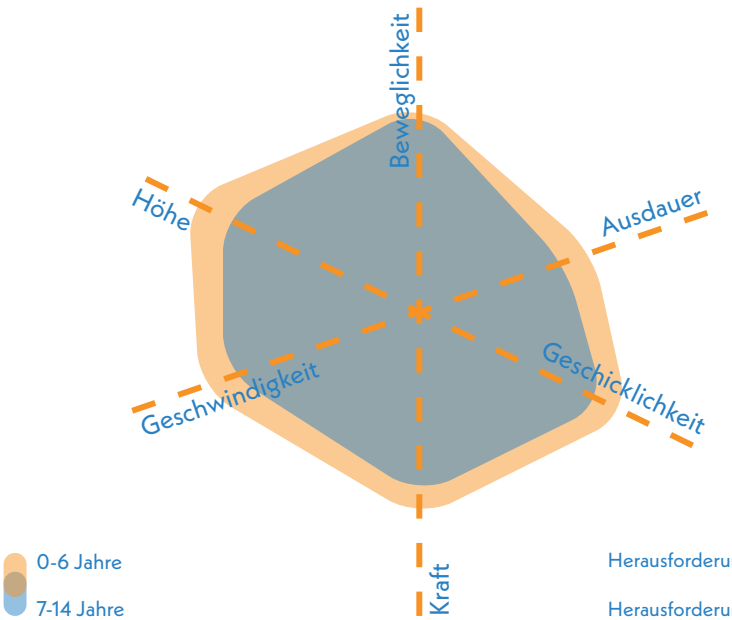
Das Spielangebot richtet sich grundsätzlich an beide Altersgruppen, wobei Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren stärker adressiert werden. Jedoch bestehen auch für ältere Kinder Angebote, die aufgrund der Flächengröße begrenzt sind. Insgesamt ist die Gestaltung als gelungen zu bewerten, und auch der Spielablauf wirkt gut durchdacht und funktional. Das Angebot umfasst ein Kletterelement mit Rutsche, eine Tischtennisplatte, ein Bodentrampolin, Schaukeln sowie einen Sandspieltisch.

Spielangebot 0-6	1,33
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	2,17
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,5
Gestalterische Qualität	1,5

Herausforderungen 3,07

Die spielerischen Herausforderungen sind für die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen etwas vielfältiger ausgeprägt. Sie können sich auf dem Kletterelement, dem Trampolin, den Schaukeln sowie beim Sandspiel in den Bereichen Höhe, Geschwindigkeit, Beweglichkeit, Geschick und Kraft erproben. Für ältere Kinder bestehen ebenfalls Erprobungsmöglichkeiten, diese konzentrieren sich jedoch stärker auf die Bereiche Beweglichkeit, Geschick sowie Höhe und Geschwindigkeit, wobei die Anforderungen insgesamt etwas geringer ausfallen.



Herausforderungen 0-6 **2,75**

Herausforderungen 7-14 **3,38**

Blick nach Süden auf Spiellandschaft und Tischtennisplatte im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 1,93

Erlebnis 1,90

Besonders überzeugend ist das durchdachte Farb- und Formenkonzept, das dem Spielplatz eine klare gestalterische Linie verleiht. Das Spielangebot ist vielseitig. Vegetationsstrukturen hingegen fehlen weitestgehend.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	2,0
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,5

Kreatives Spiel 2,50

Das kreative Spiel wird durch das ansprechende Farbkonzept, die gestalterische Ausführung sowie die Sandspielmöglichkeiten gefördert. Ergänzende Spielhäuser oder weitere Elemente, die imaginative Spielweisen anregen, könnten diese Förderung jedoch noch gezielter unterstützen.

Topographie	nicht bewertet (< 1.000 m²)
Bespielbare Vegetation	2,5
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt & Soziales 2,00

Die Förderung der Interaktion ist nur in geringem Maße gegeben, da gemeinschaftlich nutzbare Spielangebote weitgehend fehlen. Rückzugsmöglichkeiten sind vereinzelt vorhanden. Positiv hervorzuheben ist die gute Einsehbarkeit der gesamten Spielfläche von den Aufenthaltsbereichen aus.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	3,0
Einsehbarkeit	1,5

nördlicher Spielplatzbereich mit Bodentrampolin, Aufenthaltsangebot, Unterstand und Sandspiel

Ökologie & Natur 2,30

Der zentrale Baum bietet schatten für den Kleinkinderbereich. Durch die hohe Versiegelung ist kein nennenswerter Kühlungseffekt gegeben.

Ökologie	2,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	3,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	44,2 %
Begrünte Fläche	30,1 %
Unbefestigte Spielfläche	25,7 %

diverse Schaukeln an westlicher Spielplatzseite

Schwellen & Barrieren 1,00

Die Barrierefreiheit ist größtenteils gegeben. Positiv hervorzuheben ist das barrierearme Trampolin, das auch für Kinder mit motorischen Einschränkungen zugänglich ist. Zudem erleichtern die klaren Kontraste des gelungenen Farbkonzepts die Orientierung und Nutzung für sehbeeinträchtigte Kinder. Insgesamt ist der Spielplatz in vielen Bereichen vorbildlich nutzbar.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Unterstand im Norden der Fläche

Resümee

Der Spielplatz liegt in einem Wohngebiet mit hohem Kinderanteil und bietet eine wichtige wohnortnahe Spielmöglichkeit. Die Einfriedung und die gute Einsehbarkeit erhöhen Sicherheit und Übersicht. Das Spielangebot richtet sich an Kinder von 0 bis 14 Jahren, mit einem Schwerpunkt auf der jüngeren Altersgruppe. Eine Tischtennisplatte ermöglicht auch Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren einen Aufenthalt. Es gibt vielfältige Bewegungsangebote wie Kletterelement, Trampolin, Sandspiel und Schaukeln. Für ältere Kinder sind die Anreize jedoch gering, was die Attraktivität der Fläche für diese Gruppe einschränkt. Die Gestaltung wirkt insgesamt ansprechend, besonders durch das stimmige Farb- und Formenkonzept. Kreatives Spiel wird unterstützt, könnte aber durch zusätzliche Spielhäuser oder thematische Zonen gestärkt werden. Rückzugsmöglichkeiten sind aufgrund der begrenzten Fläche nur eingeschränkt vorhanden. Positiv zu bewerten ist die weitgehend vorhandene Barrierefreiheit mit einem barrierearmen Trampolin und deutlichen Farbkontrasten. Mit rund 5.250 Kindern im direkten Umfeld steht die Fläche unter hohem Nutzungsdruck, der nur teilweise durch den Blücherplatz aufgefangen wird. Für ältere Kinder bieten die Bolzplätze ein ergänzendes Angebot. Insgesamt weist der Spielplatz viele Qualitäten auf und stellt für jüngere Kinder ein attraktives Angebot dar, sodass ein gutes Gesamtergebnis erreicht wird.

Aktionsfläche

BERTRAMSTRASSE, BOLZPLATZ

WESTEND

Halle am Platz der Deutschen Einheit (20 m)

Platz der Deutschen Einheit

Bertramstraße

Elly-Heuss-Schule

KiTa Bertramstraße

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Fahrradständer
- Fallschutz Kunststoff
- Mauern
- Pflasterflächen
- Spielgeräte
- Eingangstor
- Wassergebundene Decke
- Weg

0 10 20 m

Aktionsfläche

BERTRAMSTRASSE, BOLZPLATZ

WESTEND

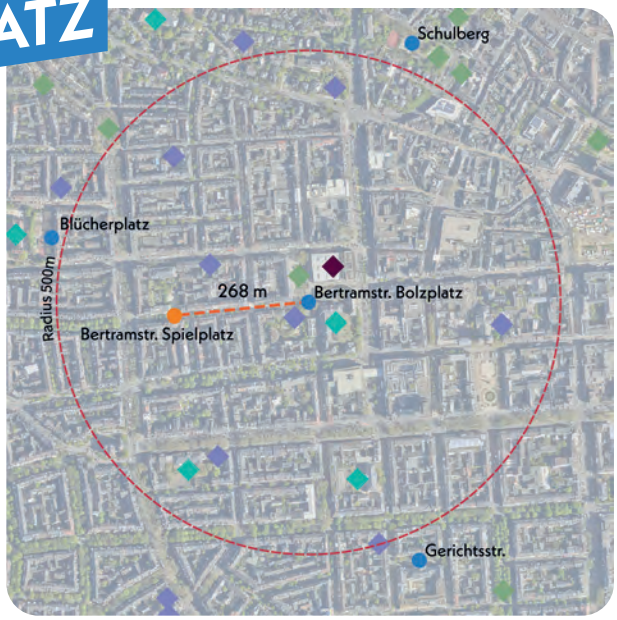
Spielfläche: 495 m² (klein)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	**1,33**
Aufenthalt & Soziales	**1,75**
Ökologie & Natur	**2,50**



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Bertramstraße, Spielplatz, ca. 268 m entfernt

Aktionsfläche

- Ballspiel/ Bolzplatz
- Basketball/ Streetball
- Skateanlage/ Rollsport
- Pumptrack
- Calisthenics/ Fitnessgeräte

Kurzvorstellung & Kontext

Die Aktionsfläche Bertramstraße liegt im dicht besiedelten Stadtteil Westend und ist von fünfgeschossigen Wohnhäusern in Blockrandbebauung umgeben. In direkter Nachbarschaft befinden sich ein Quartiersplatz, eine KiTa, eine Schule, eine öffentliche Grünfläche und eine Sportfläche. Im weiteren Umfeld gibt es zusätzliche Schulen und KiTas, was auf eine hohe Nutzung durch Kinder und Jugendliche hinweist. Die Fläche ist über die Fahrradstraße Bertramstraße erschlossen. Die gleichnamige Spielfläche liegt nur 268 Meter entfernt. Im Jahr 2020 wurde die Aktionsfläche vollständig umgestaltet.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	74 Kinder	72 Kinder	32 Kinder
400 m	318 Kinder	341 Kinder	151 Kinder
1.000 m	2.244 Kinder	2.549 Kinder	999 Kinder

Calisthenics-Anlage und kombinierte Bolz- und Streetballfläche im Hintergrund

Gesamteindruck

Der Gesamteindruck der Fläche ist sehr positiv. Sie ist durch einen Zaun klar abgegrenzt, was für Struktur und Sicherheit sorgt. Die Fläche gliedert sich in verschiedene Bereiche, in denen insgesamt vier unterschiedliche Sportarten ausgeübt werden können. Ergänzt wird das Angebot durch eine ansprechende Gestaltung und einen gewissen Anteil an Vegetation. Insgesamt wirkt die Fläche durchdacht, vielseitig und einladend.

Multifunktionalität 1,00

Die Fläche ist zwar sehr kompakt, wird jedoch äußerst effizient genutzt. Durch die kluge Anordnung der Elemente können mehrere Gruppen gleichzeitig aktiv sein, ohne sich gegenseitig einzuschränken. So entsteht ein vielseitig nutzbarer Bewegungsraum, der trotz begrenzter Größe ein hohes Maß an Funktionalität bietet.

Vielfalt der Funktionen	1,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	1,0

Umfeld 2,00

Das Umfeld der Fläche ist ansprechend gestaltet und wird durch verschiedene Grünstrukturen aufgewertet. Besonders hervorzuheben ist die Fassadenbegrünung an den Zäunen, die zur optischen und klimatischen Aufwertung beiträgt. Eine gewisse Beschattung ist vorhanden, wenngleich sie je nach Tageszeit und Jahresverlauf nicht flächendeckend ist.

Grünstrukturen	2,5
gestalterische Qualität	1,0
Beschattung	2,5

Begegnungsmöglichkeiten 1,75

Im direkten Umfeld der Aktionsflächen befinden sich gut platzierte Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen und zur Beobachtung des Spielgeschehens einladen. Geschlossene Mülleimer sind am Eingang und in unmittelbarer Nähe der Aktionsflächen positioniert. Die Gesamtgestaltung wirkt sehr gelungen und trägt zu einem gepflegten und einladenden Eindruck der Anlage bei.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,0
gestalterische Qualität	1,5

Ballspiel/Bolzplatz 1,83

Der Bolzplatz ist sehr kompakt gestaltet, wodurch die Fläche optimal ausgenutzt wird. Trotz der begrenzten Größe ist das Spielfeld ausreichend dimensioniert und ermöglicht ein gut nutzbares Spielangebot. Die Ausstattung mit zwei Toren sowie klaren Spielfeldmarkierungen ist gelungen. Ein umlaufender Ballfangzaun sorgt für ein sicheres Spielgeschehen. Außerdem ist eine elektronische Torwand geboten.

Oberflächenqualität	2,0
Spielfeldgröße	2,5
Anzahl/Ausstattung	1,0
Ballfang	1,0

Basketball/Streetball 1,50

Die Basketballanlage ist funktional und gut ausgestattet. Sie verfügt über einen Korb für 3x3-Spiele sowie einen zusätzlichen Kombikorb mit einem darunterliegenden Tor für eine multifunktionale Nutzung. Die Spielfeldgröße ist angemessen bemessen. Ein vollumfänglicher Ballfangzaun umrahmt und sichert die Fläche.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	1,5
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	1,0

Calisthenics 1,00

Die Calisthenics-Anlage befindet sich auf einer rot gepflasterten EPDM-Fläche, die eine gute Federung aufweist und somit optimale Bedingungen für Fitnessübungen bietet. Die Gestaltung der Anlage überzeugt durch eine durchdachte Anordnung. Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten und unterschiedliche Schwierigkeitsgrade bieten attraktive Trainingsreize und werden durch inklusive Elemente wie den Barren ergänzt.

Oberflächenqualität	1,0
Gestalterische Qualität	1,0
Bedürfnisorientiert	1,0
Bewegungs und Herausforderung	1,0

elektronische Torwand und Tischtennisplatte auf östlicher Teilfläche

Resümee

Die Aktionsfläche an der Bertramstraße ist ein gelungenes Angebot im Stadtteil Westend. Ihre kompakte und funktionale Gestaltung ermöglicht verschiedene Sport- und Bewegungsformen, die parallel ohne Einschränkungen stattfinden können. Die klare Gliederung, die hochwertige Ausstattung und Elemente wie Vegetation, Sitzgelegenheiten und Abfallentsorgung schaffen ein attraktives und gut nutzbares Umfeld. Die Fläche eignet sich für unterschiedliche Alters- und Interessensgruppen und trägt für rund 4.800 Kinder und Jugendliche im Umfeld wesentlich zur Bewegungsförderung und sozialen Teilhabe bei. Insgesamt überzeugt sie durch funktionale Gestaltung, vielseitige Nutzung und hohe Aufenthaltsqualität.

Spielplatz und Aktionsfläche

BLÜCHERPLATZ WESTEND

Roonstraße

IB KiTa Roonstraße

Yorckstraße

Blücherschule

Scharnhorststraße

Blücherplatz

Blücherstraße

KiTa Scharnhorststraße (50 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Bänke
- Baum
- Blockstufen
- Fallschutz Holzhackschnitzel
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Grundfläche Trafostation
- Hecken
- Mauern
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Kunststoffrasenwaben
- Sonstige Gebäudegrundflächen
- Spielgeräte
- Sport-Kunststoffflächen
- Sportplatzflächen
- Sträucher
- Tische
- Toilettengebäude
- Eingangstor
- Treppen
- Überdachung
- Wassergebundene Decke
- Toilette geschlossen

0 20 40 m

Spielplatz BLÜCHERPLATZ WESTEND

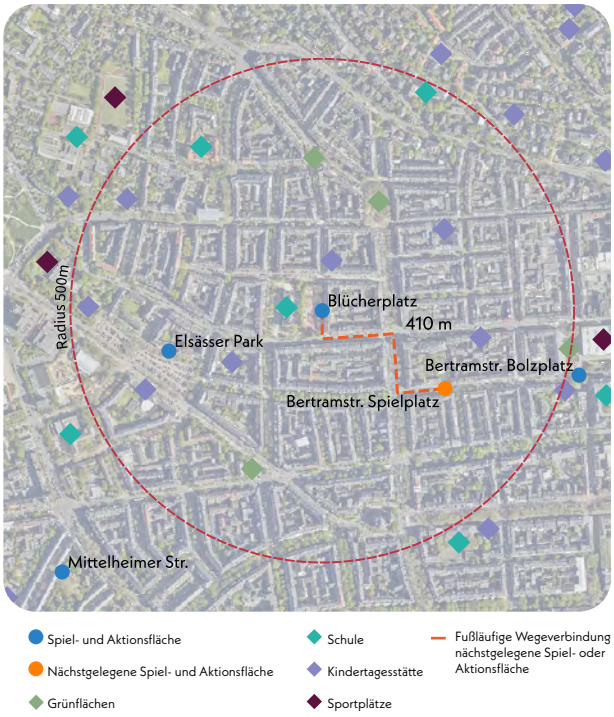
Spielfläche: 3.852 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	2,11
Gestaltung & Formensprache	2,05
Aufenthalt & Soziales	2,15
Ökologie & Natur	2,40
Schwellen & Barrieren	2,50



Nächste Aktionsfläche: Bertramstraße, Bolzplatz, ca. 410 m entfernt

Bonuspunkte

+7

- Topographie
- Unterstand +1
- Baumbestand +1
- Fahrradstellplätze
- Erlebbarkeit von Wasser +2
- Tischtennisplatte +2
- Erlebbarkeit der 7 Sinne +1

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielplatz Blücherplatz liegt im nordwestlichen Teil des Westends auf dem gleichnamigen Platz. Er befindet sich in einem dicht besiedelten Wohngebiet mit gründerzeitlicher Blockrandbebauung von bis zu sechs Geschossen. In direkter Nähe liegen eine Grundschule, eine Bibliothek und eine KiTa, weitere KiTas befinden sich im weiteren Umfeld. Erschlossen wird der Spielplatz über die Blücherstraße, die Yorckstraße und den Blücherplatz. In der Nähe ergänzen neben der Aktionsfläche Bertramstraße die Spielplätze Bertramstraße und Elsässer Park das Angebot.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	87 Kinder	114 Kinder	43 Kinder
400 m	475 Kinder	546 Kinder	227 Kinder
1.000 m	2.297 Kinder	2.641 Kinder	1.030 Kinder

Blick vom Unterstand nach Süden auf Gesamtfläche mit Wasserspiel im Vordergrund

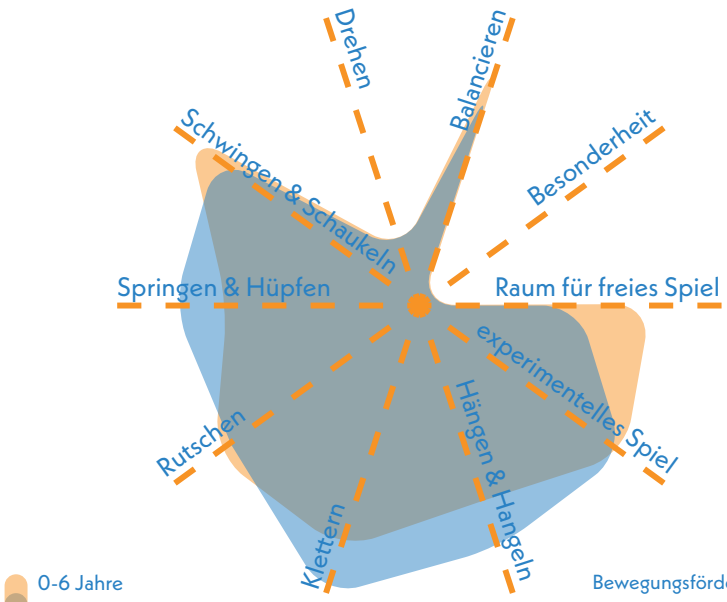
Gesamteindruck

Der Spielplatz vermittelt insgesamt einen gepflegten und einladenden Gesamteindruck. Der Spielplatz besticht durch eine stimmige Gestaltsprache und einen hohen und alten Baumbestand. Das Spielangebot spricht Kinder unterschiedlicher Altersgruppen von 0 bis 14 Jahren an und bietet gemeinsam mit der Aktionsfläche ein ansprechendes Angebot für den Stadtteil.

Spielen und Bewegen 2,11

Bewegungsförderung 2,61

Die Bewegungsförderung auf dem Spielplatz ist insgesamt als gut zu bewerten. Verschiedene Elemente wie der Kletterfelsen, Schaukeln, Hangelringe, Rutschen, Wasserspiele und Wippen unterstützen vielfältige Bewegungsformen wie Schaukeln, Klettern, Hüpfen, Hangeln, Rutschen und Balancieren. Auch experimentelles Spiel wird angeregt. Das freie Spiel wird vor allem für jüngere Kinder stärker gefördert.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Bewegungsförderung 0-6 **2,61**
Bewegungsförderung 7-14 **2,61**

Naturerlebnis 2,67

Bespielbare Vegetationsstrukturen wie Rasenflächen oder Gehölze fehlen auf dem Spielplatz, was das Naturerlebnis einschränkt. Positiv hervorzuheben ist jedoch der Einsatz von Naturmaterialien, der zur Aufenthaltsqualität und naturnahen Gestaltung beiträgt.

Naturmaterialien	1,5
Rasen- & Wiesenflächen	4,0
Gehölzstrukturen	2,5

Spielangebot 1,75

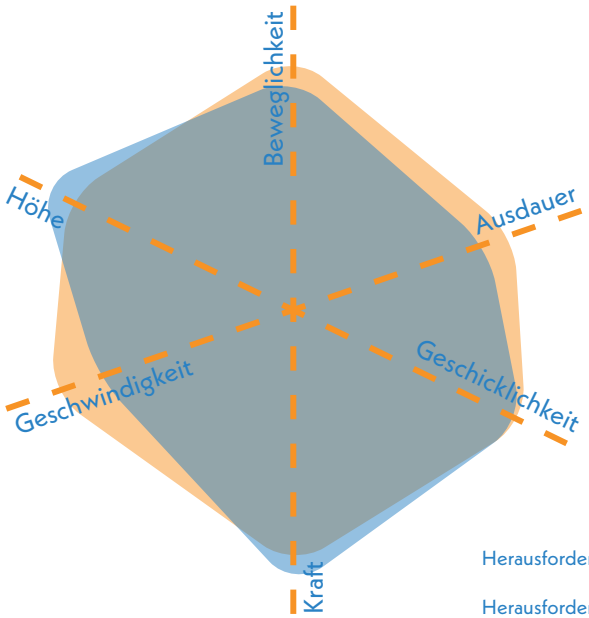
Das Spielangebot ist sehr breit und richtet sich an Kinder beider Altersgruppen. Die Gestaltung ist naturnah und sehr gelungen. Das Angebot umfasst zwei große Kletteranlagen mit Rutschen und Hängebrücken, hoch angebrachte Hangelringe, drei reguläre Schaukeln, zwei Kleinkindschaukeln, zwei Tischtennisplatten, eine Nestschaukel, ein Wasserspieltisch mit Spielhaus sowie einen Boulder-/Kletterfelsen im Bereich der Aktionsfläche.

Spielangebot 0-6	1,67
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	1,5
Gestalterische Qualität	2,0

Spielangebot 7-14	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	1,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	2,0

Herausforderungen 2,17

Die motorischen Herausforderungen sind für beide Altersgruppen etwa gleich ausgeprägt. Schaukeln, Kletterelemente, Wippen, Hangelringe und der Kletterfelsen ermöglichen vielseitige Erprobungen in den Bereichen Kraft, Geschick, Höhe, Beweglichkeit, Ausdauer und Geschwindigkeit. Ältere Kinder profitieren dabei besonders vom Kletterfelsen, der größere Höhen erlebbar macht und mehr Kraft fordert, während jüngere Kinder vor allem im Bereich Geschwindigkeit stärker gefordert werden.



0-6 Jahre
7-14 Jahre

Herausforderungen 0-6 **2,08**
Herausforderungen 7-14 **2,25**

östliche Platzseite mit naturnah gestalteter Spiellandschaft und Unterstand im Hintergrund

Gestaltung & Formensprache 2,05

Erlebnis 1,93

Das klare Farb- und Formenkonzept wirkt einladend und spielerisch. Das vielseitige Spielangebot spricht verschiedene Sinne an und wird durch das vorhandene Wasserspiel positiv ergänzt.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,5
Gestalterisches Konzept	2,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,0
Vielfalt des Spielangebots	1,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	3,0

Kreatives Spiel 2,30

Kreatives Spiel wird vor allem durch die Kletterhäuser gefördert, die vielfältige Spielanreize bieten. Zwar fehlen topographische Elemente, doch die Fläche bietet viel Raum für freies Spiel. Auch das Wasserspiel unterstützt experimentelles Spielen in besonderem Maße.

Topographie	3,0
Bespielbare Vegetation	3,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,0
Raum für kreatives Spiel	2,0
Raum für freies Spiel	2,0

Aufenthalt & Soziales 2,15

Die Interaktion wird durch rund angeordnete Sitzmöglichkeiten und geeignete Spielgeräte, besonders für jüngere Kinder, gut unterstützt. Rückzugsmöglichkeiten sind nur in geringem Maße vorhanden. Die Einsehbarkeit der Fläche ist gut gegeben.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,5

Blick nach Norden auf die Durchwegung und zentrale Spielbereiche

Ökologie & Natur 2,40

Die Fläche ist durch den hohen Baumbestand sehr gut beschattet, was auch zu einem angenehmen Kühlungseffekt beiträgt.

Ökologie	2,0
Beschattung	1,5
Kühlungseffekte	2,5

Versiegelung

Versiegelte Fläche	38,8 %
Begrünte Fläche	24,0 %
Unbefestigte Spielfläche	37,2 %

Schwellen & Barrieren 2,50

Der Spielplatz ist barrierefrei zugänglich, verfügt über eine befestigte Wegeführung und erleichtert so die Teilhabe von Kindern mit körperlichen Einschränkungen. Mit Unterstützung kann die Nestschaukel und das Sandspiel von Kindern mit körperlicher Behinderung genutzt werden. Die Nestschaukel stellt zudem einen geeigneten Rückzugsort für Kinder mit emotionaler und Verhaltensbehinderung dar.

Inklusionsbonus +2

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

emotionale und Verhaltensbehinderung

Schaukeln im Verbund mit der Kletterlandschaft

Blick nach Nordwesten auf Nestschaukel und Spiellandschaft

Aktionsfläche (integriert)

BLÜCHERPLATZ WESTEND

GESAMTBEWERTUNG 2 gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	1,72
Aufenthalt & Soziales	1,75
Ökologie & Natur	2,50

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Ballspiel/Bolzplatz 1,50

Der Bolzplatz verfügt über eine angemessene Größe, die vielfältige Spielformen ermöglicht. Der Kunststoffbelag bietet gute Spieleigenschaften. Die Ausstattung ist sehr gut. Zwei Tore sowie ein vollständig umlaufender Ballfangzaun sorgen für sicheres Spielen. Jedoch fehlen aktuell Markierungen.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	1,5
Ballfang	1,0

Basketball/Streetball 1,67

Der Basketballplatz ist mit einem gut geeigneten Kunststoffbelag ausgestattet, der für ein sicheres und dynamisches Spiel sorgt. Die Spielfeldgröße ist für Streetball bzw. Basketball angemessen. Es stehen zwei Körbe zur Verfügung, jedoch fehlen Linienmarkierungen. Ein umlaufender Ballfangzaun gewährleistet ein sicheres Spielumfeld.

Oberflächenqualität	1,0
Spielfeldgröße	2,0
Anzahl/Ausstattung	2,0
Ballfang	1,0

Bolzplatz mit Kunststoffbelag im Südosten

Multifunktionalität 2,25

Die Fläche ist funktional gut gegliedert und verfügt über klar voneinander getrennte Bereiche, die unterschiedliche sportliche Aktivitäten ermöglichen. Die gleichzeitige Nutzung mehrerer Angebote ist problemlos möglich, ohne andere Nutzungen zu stören. Dadurch entsteht ein vielseitig nutzbarer und gut strukturierter Bewegungsraum.

Vielfalt der Funktionen	2,5
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,0

Umfeld 2,25

Die Fläche ist von rahmenden Grünstrukturen geprägt, die zur Aufenthaltsqualität beitragen. Die Gestaltung wirkt insgesamt stimmig und funktional durchdacht. Durch den vorhandenen Baumbestand ist an vielen Stellen eine ausreichende Beschattung gegeben.

Grünstrukturen	2,5
gestalterische Qualität	2,0
Beschattung	2,5

Begegnungsmöglichkeiten 1,75

Die Sitzgelegenheiten sind in den meisten Funktionsbereichen, insbesondere am Basketball- und Bolzplatz, sehr gut angeordnet und unterstützen den Aufenthalt sowie die soziale Interaktion. In den Sitzbereichen sind ausreichend Abfallbehälter vorhanden. Die gestalterische Qualität der Sitzbereiche ist insgesamt gut. Eine Überdachung ist vorhanden, sodass bei Regen oder starker Sonneneinstrahlung ein geschützter Aufenthaltsbereich zur Verfügung steht.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	1,5
gestalterische Qualität	2,0

Basketballfeld mit Kunststoffbelag und Sitzmöglichkeiten

Spielplatz und Aktionsfläche

BLÜCHERPLATZ WESTEND

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

2
gut

Resümee

Spielplatz und Aktionsfläche am Blücherplatz sind räumlich getrennt. Während im Norden und Südwesten Spielbereiche liegen, befinden sich die Aktionsflächen im Südosten. Beide übernehmen durch ihre Größe und das vielseitige Angebot eine zentrale Rolle im Stadtteil. Angesichts des Flächendefizits von über 50.000 Quadratmetern im Westend sollte der Blücherplatz in seiner Qualität und Vielfalt weiterentwickelt werden, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden.

Der Spielplatz bietet eine naturnahe Gestaltung mit einem vielseitigen und qualitativ guten Angebot. Kletterhäuser, Kletterfelsen, Schaukeln und Wasserspiel ermöglichen unterschiedliche Bewegungsformen und fördern kreatives Spiel. Gut platzierte Sitzmöglichkeiten unterstützen soziale Interaktion. Der hohe Baumbestand sorgt für Beschattung und ein angenehmes Mikroklima, während befestigte Wege und barrierefreie Zugänge die inklusive Nutzung erleichtern. Defizite bestehen im fehlenden Angebot bespielbarer Vegetationsstrukturen und in der Möglichkeit kleinerer Ergänzungen. Insgesamt ist der Spielplatz ein wertvolles Angebot mit hoher Aufenthaltsqualität, das angesichts der über 4.000 Kinder im Umfeld stark genutzt wird.

Die Aktionsflächen ergänzen den Spielplatz sinnvoll und schaffen gemeinsam einen vielseitigen Bewegungsraum. Bolzplatz und Basketballbereich sind funktional ausgestattet und verfügen über geeignete Kunststoffbeläge, die das Spielgeschehen unterstützen. Die klare Trennung der Bereiche ermöglicht eine gleichzeitige Nutzung verschiedener Sportarten. Auch die Aufenthaltsqualität ist hoch, da Gestaltung und Grünstrukturen für Atmosphäre und Beschattung sorgen.

Die insgesamt gute Bewertung ergibt sich aus der naturnahen Gestaltung, dem vielfältigen Spiel- und Bewegungsangebot, der hohen Aufenthaltsqualität und der funktionalen Ausstattung, sodass der Blücherplatz eine zentrale Rolle im Stadtteil einnimmt und künftig weiter gestärkt werden sollte.

Blick nach Süden mit Spielbereich im Vordergrund und Aktionsfläche im Hintergrund

Spielplatz und Aktionsfläche

ELSÄSSER PARK WESTEND

Montessori Kinderhaus (30 m)

KiTa Elsässer Platz (30 m)

Sporthalle Elsässer Platz (10 m)

Nettelbeckstraße

Blücherstraße

Gneisenaustraße

Blücher Schule (100 m)

KiTa Scharnhorststraße (20 m)

Elsässer Straße

Klarenthaler Straße

KiTa Ringkirche

Elsässer Platz

Goebenstraße

Gerhart-Hauptmann-Schule (50 m)

Legende

- Spiel- und Aktionsflächen
- Flurstücke
- Rasen und Ansaaten
- Abfallbehälter
- Asphaltflächen
- Bänke
- Baum
- Fahrradständer
- Fallschutz Sand
- Grundfläche Gebäude versiegelt
- Grundfläche Trafostation
- Pflasterflächen
- Plattenflächen
- Poller
- Kunststoffrasenwaben
- Solitärsträucher
- Spielgeräte
- Spielsandflächen
- Sträucher
- Wasserspiel
- Tische
- Treppen
- Wassergebundene Decke

0 20 40 m

Spielplatz ELSÄSSER PARK WESTEND

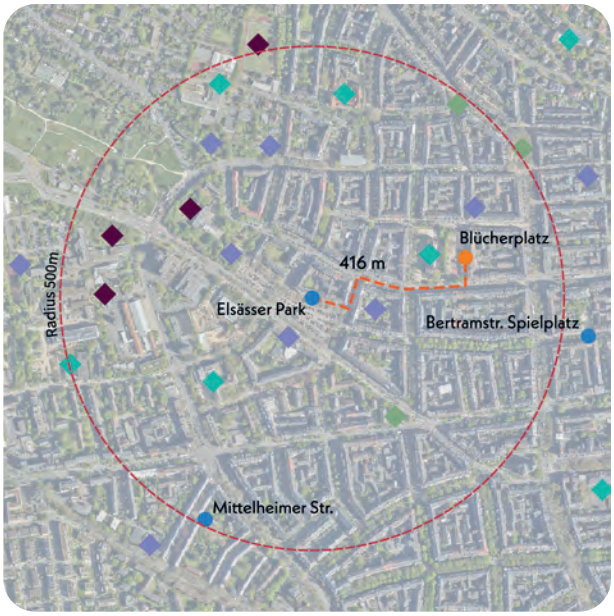
Spielfläche: 9.418 m² (groß)

GESAMTBEWERTUNG

2+
gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Spielen & Bewegen	**2,16**
Gestaltung & Formensprache	**1,52**
Aufenthalt & Soziales	**1,15**
Ökologie & Natur	**1,70**
Schwellen & Barrieren	**1,50**



Spiel- und Aktionsfläche
Nächstgelegene Spiel- und Aktionsfläche
Grünflächen
Schule
Kindertagesstätte
Sportplätze
Fußläufige Wegeverbindung nächstgelegene Spiel- oder Aktionsfläche

Nächster Spielplatz: Blücherplatz, ca. 416 m entfernt

Bonuspunkte

+8

- Topographie **+1**
- Unterstand
- Baumbestand **+1**
- Fahrradstellplätze **+2**
- Erlebbarkeit von Wasser **+2**
- Tischtennisplatte **+1**
- Erlebbarkeit der 7 Sinne **+1**

Kurzvorstellung & Kontext

Der geplante Spielplatz Elsässer Park wird sich auf dem Elsässer Platz im Nordwesten des Westends befinden. Er liegt in einem urban geprägten Gebiet, das von Wohnhäusern mit bis zu sechs Geschossen umgeben ist. In direkter Nähe befinden sich zwei KiTas, eine Grund- und eine weiterführende Schule. Im weiteren Umfeld gibt es weitere KiTas, eine Jugendherberge, Schulen sowie mehrere Grün- und Sportflächen. Zusätzliche Spiel- und Aktionsflächen liegen in der Umgebung, der Blücherplatz 416 Meter entfernt, die Flächen an der Mittelheimer Straße südlich und die Bertramstraße östlich. Mit der Umgestaltung der Platzfläche wurde 2025 begonnen.

Kinder im Einzugsbereich

Meter	0-6 Jahre	7-14 Jahre	15-17 Jahre
200 m	89 Kinder	111 Kinder	42 Kinder
400 m	385 Kinder	417 Kinder	170 Kinder
1.000 m	2.252 Kinder	2.478 Kinder	976 Kinder

Foto der Platzfläche vor Umgestaltung zur Parkfläche

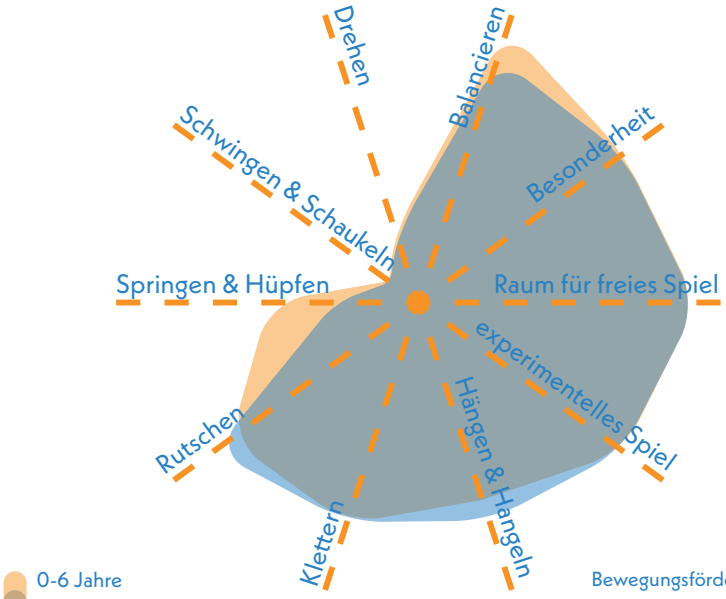
Gesamteindruck

Der Gesamteindruck des geplanten Spielplatzes ist positiv. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen ästhetischen Gestaltungselemente, wie die geplanten hochwertigen Vegetationsstrukturen, die eine einladende und atmosphärisch ansprechende Umgebung schaffen. Das Angebot wird sich laut den Planungen an Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren richten.

Spielen und Bewegen 2,16

Bewegungsförderung 3,03

Die geplanten Kletter-, Balancier- und Bewegungsanlagen sind so konzipiert, dass sie Kinder aller Altersgruppen gleichermaßen ansprechen und fördern. Sie bieten vielfältige Bewegungsanreize wie Balancieren, Hängen und Hangeln, Klettern sowie Rutschen und unterstützen so die Entwicklung koordinativer und motorischer Fähigkeiten. Darüber hinaus bieten die weitläufigen, bespielbaren Wiesenflächen sowie die naturnahe Gestaltung voraussichtlich einen hohen Spielwert für freies, kreatives und experimentelles Spiel. Diese offenen Strukturen ermöglichen individuelle Spielweisen und fördern die Selbstwirksamkeit der Kinder.



Bewegungsförderung 0-6 **3,05**

Bewegungsförderung 7-14 **3,00**

Naturerlebnis 1,67

Das Naturerlebnis auf dem Spielplatz wird maßgeblich durch die großzügigen Rasen- und Wiesenflächen geprägt. Besonders hervorzuheben ist die geplante Spielwiese mit sanfter Topografie, die vielfältige Bewegungsformen ermöglicht und das Landschaftserleben stärkt.

Naturmaterialien	2,0
Rasen- & Wiesenflächen	1,0
Gehölzstrukturen	2,0

Spielangebot 1,83

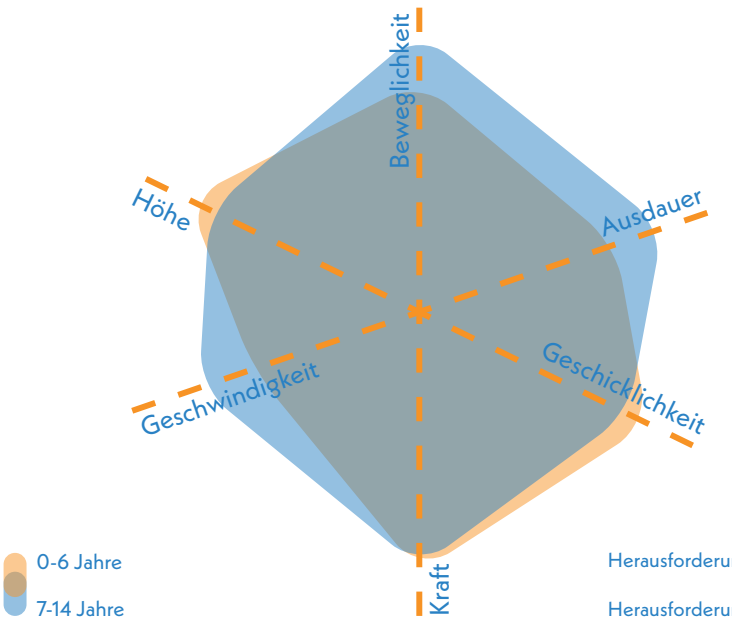
Das Spielangebot im Elsässer Park fällt im Verhältnis zur vorhandenen Fläche eher klein aus. Dennoch überzeugt die geplante Gestaltung durch gut aufeinander abgestimmte Elemente, die einen flüssigen Spielablauf ermöglichen. Besonders hervorzuheben ist die geplante Spielterrasse, die verschiedene Bewegungsanreize bietet. Sie soll mit Balancier-, Kletter- und Bewegungsspielen ausgestattet werden und dadurch sowohl motorische Fähigkeiten fördern als auch vielfältige Spielimpulse setzen.

Spielangebot 0-6	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,0

Spielangebot 7-14	1,83
Spielangebot ist der Fläche angemessen	2,5
Durchdachter Spielablauf	2,0
Gestalterische Qualität	1,0

Herausforderungen 2,33

Die Herausforderungen auf der Spielterrasse sind vorrangig auf ältere Kinder ausgerichtet. Diese können sich dort in Bereichen wie Beweglichkeit, Ausdauer, Geschwindigkeit, Kraft und Höhenerfahrung erproben. Für jüngere Kinder bieten sich vor allem in den Bereichen Geschicklichkeit, Kraft und das Erleben von Höhen altersgerechte Spielanreize. Somit werden unterschiedliche motorische Fähigkeiten zielgerichtet und entwicklungsgerecht angesprochen.



Herausforderungen 0-6 **2,50**

Herausforderungen 7-14 **2,17**

neue Bewegungsanreize, wie Balancier-, Kletter- und Bewegungsspiele (Symbolbild)

Gestaltung & Formensprache 1,52

Erlebnis 1,57

Das im Park verteilte Spielangebot ist insgesamt vielfältig, weist jedoch bezogen auf die große Fläche Potenzial auf. Das geplante Wasserspiel und eine Multifunktionsfläche samt der Vegetation werten die Fläche maßgeblich auf.

Farbkonzept	1,5
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,5
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	1,5
Vielfalt des Spielangebots	2,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	2,0

Kreatives Spiel 2,00

Die Kombination aus Spielterrasse, bewegungsorientierten Elementen und einer topographisch gestalteten Spielwiese fördert kreatives und freies Spiel in hohem Maß. Gestaltete Freiflächen und offene Strukturen unterstützen individuelle Spielweisen.

Topographie	2,0
Bespielbare Vegetation	2,0
Materialien für experimentelles Spiel	2,5
Raum für kreatives Spiel	1,5
Raum für freies Spiel	1,0

Aufenthalt & Soziales 1,15

Wiesenmöbel auf Natursteinbelag, Parkbänke auf der Parkterrasse sowie das Wasserspiel bieten vielfältige Möglichkeiten für Aufenthalt, Begegnung und informellen Austausch. Die Ausstattung lädt zum Verweilen ein und stärkt das soziale Miteinander insgesamt.

Aufenthalt für Begleitpersonen	1,0
Durchdachtes Konzept	1,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	1,5
7-14 Jahre	1,5
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	2,5
Einsehbarkeit	1,0

Klettermöglichkeiten für Kinder (Symbolbild)

Ökologie & Natur 1,70

Der Erhalt vorhandener Bäume und die Neupflanzung von Platanen gewährleisten eine gute Beschattung. Die vermutlich geringe Versiegelung unterstützt zusätzlich einen wirksamen Kühlungseffekt.

Ökologie	1,5
Beschattung	2,0
Kühlungseffekte	1,0

Versiegelung

Versiegelte Fläche	42,1 %
Begrünte Fläche	54,5 %
Unbefestigte Spielfläche	3,4 %

bereits vorhandene Tischtennisplatten

Schwellen & Barrieren 1,50

Der geplante Parkweg aus Natursteinkleinpflaster sowie das niveaugleiche Wasserspiel tragen zu einer weitgehend barrierearmen Gestaltung bei. Die ebene Wegeführung ermöglicht eine gute Zugänglichkeit für mobilitätseingeschränkte Personen und erleichtert die Teilhabe am Spielgeschehen. Die Rückzugsmöglichkeiten auf der offenen Parkfläche bieten Kindern mit emotionaler oder Verhaltensbehinderung ein integratives Angebot.

Inklusionsbonus +1

Sehbehinderungen

körperliche Behinderung

kognitive und Lernbehinderungen

+1

emotionale und Verhaltensbehinderung

Kletter- und Bewegungsspiele (Symbolbild)

Aktionsfläche (integriert)

ELSÄSSER PARK WESTEND

GESAMTBEWERTUNG 2- gut

Auszug der wichtigsten Bewertungskriterien

Bewegungsangebot & Gestaltung	2,58
Aufenthalt & Soziales	2,00
Ökologie & Natur	2,00

Aktionsfläche

Ballspiel/ Bolzplatz

Basketball/ Streetball

Skateanlage/ Rollsport

Pumptrack

Calisthenics/ Fitnessgeräte

Calisthenics 2,58

Die Calisthenics-Anlage ist auf einer wassergebundenen Wegedecke angelegt, was grundsätzlich eine solide Grundlage für Bewegungsaktivitäten bietet. Die Gestaltung wirkt funktional und ansprechend. Die Bedürfnisorientierung ist insgesamt in Ordnung, allerdings bleibt das Angebot eher begrenzt. Die vorhandenen Elemente ermöglichen grundlegende Übungen, doch das Spektrum an Herausforderungen könnte erweitert werden, um unterschiedlichen Leistungsniveaus besser gerecht zu werden.

Oberflächenqualität	2,0
Gestalterische Qualität	2,0
Bedürfnisorientiert	2,5
Bewegung und Herausforderung	3,0

Blick nach Osten auf Platzfläche vor Umgestaltung

Multifunktionalität 2,5

Auf der Fläche werden Tischtennis und Calisthenics angeboten, was ein solides Bewegungsangebot darstellt. Die beiden Bereiche sind klar voneinander getrennt und ermöglichen eine gleichzeitige Nutzung ohne gegenseitige Beeinträchtigung.

Vielfalt der Funktionen	3,0
Gleichzeitigkeit der Funktionen	2,0

Umfeld 2,25

Das Umfeld der Aktionsflächen profitiert von der Einbindung in den Park und bietet dadurch viel Grün. Die Gestaltung ist funktional. Die geplante Pflanzung von Platanen sorgt für eine gute Beschattung und trägt zur Aufenthaltsqualität bei.

Grünstrukturen	2,0
gestalterische Qualität	2,5
Beschattung	2,0

Begegnungsmöglichkeiten 2,0

Die Fläche verfügt über ausgeprägt vorhandene Sitzmöglichkeiten, darunter Möblierung zum Aneignen, die flexible Nutzungen erlaubt. Die Gestaltung wirkt insgesamt durchdacht und trägt zur Nutzungsqualität bei.

Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten	2,0
gestalterische Qualität	2,0

südliche Platzfläche vor Umgestaltung

Spielplatz und Aktionsfläche ELSÄSSER PARK WESTEND

KOMBINIERTE NOTE

(Gewichtung: Spielplatz 75 % | Aktionsfläche 25 %)

2
gut

Resümee

Der zentrale Spielbereich im Norden und die Aktionsfläche im Südosten des Elsässer Parks sind räumlich getrennt, werden durch die offene Wiesenfläche und die zusammenhängende Parkstruktur jedoch miteinander verbunden. Die Gesamtfläche übernimmt durch ihre Aufenthaltsqualität und generationenübergreifenden Angebote eine zentrale Rolle im Stadtteil. Angesichts des großen Flächendefizits ist die Umgestaltung und Erweiterung des Spiel- und Bewegungsangebots für Westend besonders wichtig. Die Rasenflächen und Teile der übrigen Parkfläche bieten weiterhin Möglichkeiten für dezentrale Spielelemente, um die Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten zu erhöhen.

Die Spielplatzfläche im Elsässer Park ist nach aktueller Planung mit qualitätsvollen Spielelementen ausgestattet. Bewegungsorientierte Angebote, großzügige Freiflächen, ein separates Wasserspiel und strukturierende Vegetation schaffen ein vielseitiges und atmosphärisches Spielumfeld, auch wenn das Angebot im Verhältnis zur Fläche eher begrenzt ist. Eine abschließende Bewertung ist erst nach Umsetzung und tatsächlicher Nutzung möglich.

Die geplante Aktionsfläche ergänzt das Angebot sinnvoll durch Elemente wie Calisthenics und Tischtennis, sodass insbesondere auch Jugendliche gezielt angesprochen werden. Die klar getrennten Bereiche ermöglichen eine gleichzeitige Nutzung ohne Konflikte. Sitzgelegenheiten und ansprechende Möblierung fördern den Aufenthalt, während die geplante Begrünung mit Platanen für angenehme Beschattung sorgt. In Kombination mit dem Spielplatz und der Parkfläche entsteht ein vielseitig nutzbarer Freiraum mit hohem Aufenthaltswert. Besonders hervorzuheben sind die geplanten Wasserspiele, die Spielterrasse und die großzügigen Grünstrukturen, die Raum für freie Bewegung schaffen.

Die insgesamt gute Bewertung ergibt sich aus der gelungenen Verbindung von Spiel-, Aktions- und Parkbereichen, der bewegungsorientierten Ausrichtung, den geplanten Wasserspielen sowie der hohen Aufenthaltsqualität durch Begrünung, Möblierung und großzügige Freiflächen.

Platzfläche des Elsässer Parks vor der umfassenden Umgestaltung

Spielangebot SPIELCONTAINER MOBIL

Spielfläche: je nach Standort notwendige Grundfläche ca. 100m² (klein)

Bonuspunkte

+3

+1 Topographie

+1 Unterstand

Baumbestand

Fahrradstellplätze

Erlebbarkeit von Wasser

Tischtennisplatte

+1 Erlebbarkeit der 7 Sinne

Kurzvorstellung & Kontext

Der Spielcontainer ist flexibel einsetzbar und kann mit einem LKW samt Kran auf geeigneten ebenen Flächen aufgestellt werden. Durch den geringen Platzbedarf von etwa 14 mal 7 Metern kommen viele Flächen infrage. Die Auswahl möglicher Standorte hängt jedoch stark von den Zufahrtsmöglichkeiten ab und ist dadurch eingeschränkt. Je nach Standort ergibt sich ein unterschiedlicher Kontext. Dank seiner schlichten Gestaltung fügt sich der Container in viele Umgebungen gut ein.

Gesamteindruck

Der Spielcontainer bietet ein flächeneffizientes Spielangebot, das sich auf den Container und seine direkten Anbauten konzentriert. Er ermöglicht Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder von 0 bis 6 und von 7 bis 14 Jahren. Besonders hervorzuheben ist der überdachte Innenbereich mit Sitzgelegenheiten, der einen wetterunabhängigen Aufenthalt ermöglicht.

Gestaltung und Formensprache

Erlebnis

Das Erlebnis wird durch unterschiedliche, erlebbare Oberflächen und Materialien sowie durch das gestalterische Konzept samt Farbkonzept positiv beeinflusst. Die Vielfalt des Angebots ist flächenbedingt gering.

Farbkonzept	1,0
Formensprache	1,0
Gestalterisches Konzept	1,0
Erlebbarkeit unterschiedlicher Oberflächen & Materialien	2,5
Vielfalt des Spielangebots	3,5
Erlebbarkeit Vegetationsstrukturen	je nach Standort
Ökologie	je nach Standort

Kreatives Spiel

Trotz der begrenzten Fläche bietet der Spielcontainer ein besonderes Angebot der Topographie und damit des Erlebnisses Höhe. Das Angebot für freies und kreatives Spiel ist abhängig von dem jeweiligen Standort.

Topographie	1,5
Bespielbare Vegetation	je nach Standort
Materialien für experimentelles Spiel	4,0
Raum für kreatives Spiel	2,5
Raum für freies Spiel	nicht bewertet (< 1.000 m²)

Aufenthalt und Soziales

Aufgrund der kleinen Fläche ist die Einsehbarkeit gegeben. Aufenthaltsmöglichkeiten für Besucherinnen und Besucher sind vorhanden. Die kompakte Bauweise fördert die Interaktion zwischen den Kindern und den Begleitpersonen.

Aufenthalt für Begleitpersonen	2,0
Durchdachtes Konzept	2,0
Förderung der Interaktion	
0-6 Jahre	2,0
7-14 Jahre	2,0
Rückzugsmöglichkeiten & Einzelspiel	4,0
Einsehbarkeit	2,0

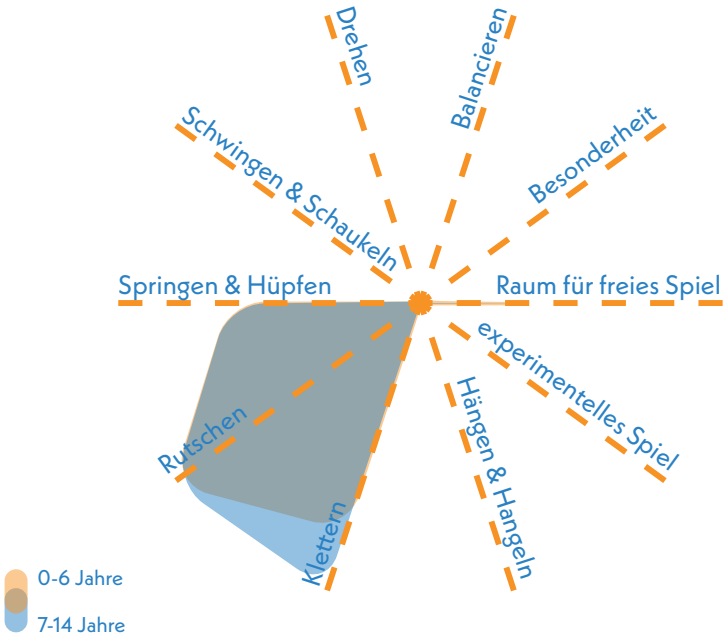
Spielcontainer am Standort 2024 auf dem Schlossplatz

Spielen und Bewegen

Bewegungsförderung

Die Bewegungsförderung begrenzt sich aufgrund der kompakten Ausgestaltung des Containers auf Rutschen und Klettern. Diese beiden Aspekte werden positiv abgebildet und fördern hier die Bewegung. Zusätzlich bieten die Kletter- und Kistenparcours für beide Altersgruppen eine Möglichkeit zum Springen & Hüpfen.

Blick in den Spielcontainer

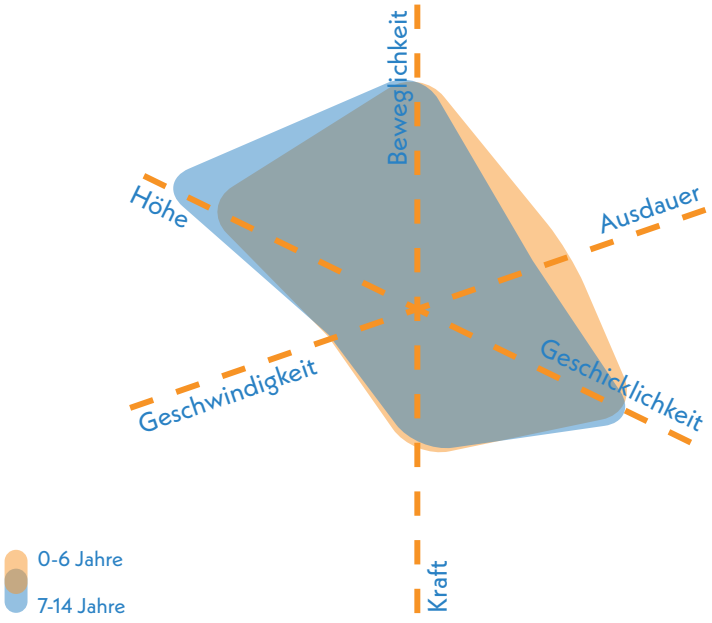


Spielangebot

Das Spielangebot des Spielcontainers ist durch die Kompaktheit begrenzt. Beide Altersgruppen werden dabei jedoch gleichermaßen adressiert und mit zwei verschiedenen Rutschen und zwei verschiedenen Kletterparcours bietet sich hier beiden Altersgruppen ein adäquates Angebot. Kombiniert mit den Aufenthaltsbereichen bietet der Spielcontainer ein für den Flächenbedarf ausgeprägtes Spielangebot.

Herausforderungen

Auch die Herausforderungen sind gleichermaßen an beide Altersgruppen adressiert. Insbesondere die Aspekte Höhe und Beweglichkeit werden durch die beiden Kletterparcours angesprochen. Der Aspekt der Geschwindigkeit wird bedingt durch die beiden Rutschen herausgefordert. Zusätzlich sind hier Geschicklichkeit und Kraft gefragt. Je nach Standort und Weitläufigkeit kann zudem der Aspekt der Ausdauer gedeckt werden.



Resümee

Der kleine, kompakte Spielcontainer lässt sich gut temporär in städtische Strukturen integrieren und bietet beiden Altersgruppen ein ausgewogenes Spielangebot. Besonders die beiden Rutschen nutzen den vorhandenen Raum optimal und sind positiv hervorzuheben. Dank seiner schlichten, modernen Gestaltung passt sich der Container an unterschiedliche Standorte im Stadtgebiet an und eignet sich ideal als temporäre Ergänzung bestehender Spielangebote. Steht mehr Fläche zur Verfügung, kann er problemlos mit weiteren Spielgeräten kombiniert werden, um ein umfassenderes Angebot zu schaffen.

Fazit, Handlungsempfehlungen und Ausblick

Fazit, Handlungsempfehlungen und Ausblick

Dieser Bericht zeichnet ein differenziertes Bild der Spiel- und Aktionsflächen in Wiesbaden. Er zeigt Handlungsbedarf ebenso wie gelungene Ansätze und bietet eine Grundlage für die nächsten Schritte. Vor diesem Hintergrund lassen sich die folgenden Aspekte noch einmal zusammenfassen und Empfehlungen ableiten.

Positive Ergebnisse

Die Ergebnisse zeigen klare Stärken. Mehrere in den letzten Jahren umgestaltete Spiel- und Aktionsflächen sind ökologisch hochwertig ausgestattet. Hohe Baumbestände, geringe Versiegelung und naturnahe Materialien prägen zahlreiche Standorte. In Stadtteilen wie Breckenheim, Nordost, Medenbach oder Auringen ist die Versorgung besonders gut und bietet teilweise sogar Überschüsse.

Defizite

Die Analyse zeigt zugleich auch zentrale Schwächen. Zum Einen ist das Thema Inklusion noch nicht flächendeckend umgesetzt. Barrierearme Wege, taktile Orientierung und inklusiv nutzbare Spielangebote fehlen vielerorts. Auch Rückzugsorte für Kinder mit besonderem Bedarf sind nicht ausreichend vorhanden. Zum anderen besteht mit Blick auf die Klimaanpassung Handlungsbedarf hinsichtlich der Beschattung. Viele Flächen verfügen lediglich in den Randbereichen über Bäume, während die zentralen Spielbereiche ungeschützt der Sonne ausgesetzt sind.

Handlungsempfehlungen

Im Ergebnis lässt sich zusammenfassen, dass Wiesbaden seine Spiel- und Aktionsflächen gezielt weiterentwickeln sollte. In den dicht bebauten Innenstadtquartieren empfiehlt sich die Ergänzung durch kleine, dezentral integrierte Spielpunkte im öffentlichen Raum. Diese wirken schnell, benötigen wenig Fläche und können die bestehenden Versorgungslücken spürbar verringern. Wo größere Flächenpotenziale bestehen, ist es sinnvoll, neue Anlagen zu schaffen oder bestehende Plätze deutlich auszubauen.

Ein zentrales Ziel ist die qualitative Aufwertung. Dazu gehören barrierearme Zugänge, inklusiv nutzbare Spielangebote, gut strukturierte Aufenthaltsbereiche und eine Ausstattung, die Begegnungen zwischen allen Generationen ermöglicht. Sitzgelegenheiten, Fahrradabstellplätze und an stark frequentierten Standorten auch Trinkwasserangebote sollten künftig selbstverständlich sein.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf klimaresilienten Gestaltungen. Entsiegelung, Baumneupflanzungen, großzügige Beschattung und kühlende Elemente wie Wasserspielbereiche oder helle Beläge erhöhen die Aufenthaltsqualität auch an heißen Tagen. Regenwasser sollte möglichst vor Ort versickern und in naturnahe Spielangebote einbezogen werden. Vor allem hochversiegelte Flächen müssen hierbei in den Fokus rücken.

Das Bewegungsangebot sollte alle Altersgruppen ansprechen. Für jüngere Kinder sind u. a. experimentelle Sand- und Wasserspielangebote, Rollenspielelemente sowie niedrige Kletter- und Balanciergeräte wichtig. Für ältere Kinder und Jugendliche braucht es Kletterrouten, Streetballflächen oder Calisthenicsgeräte. Offene Flächen für freies Spiel ergänzen diese Angebote.

Auch Naturerlebnisse müssen stärker verankert werden, da sie einen ökologischen Mehrwert und unmittelbare Naturerfahrungen bieten. Elemente wie Holz, Naturstein, Naschsträucher, Blühwiesen oder bespielbare Vegetationsstrukturen sind bereits auf vielen Spielplätzen vorhanden, jedoch sollte darauf im Rahmen von Aufwertungen und Umgestaltungen ein Fokus liegen.

Als nächster Schritt sollte eine stadtweite Prioritätenliste erstellt werden, die Maßnahmen nach Dringlichkeit und Wirkung sortiert. Ein kontinuierliches Monitoring stellt sicher, dass die Datenlage aktuell bleibt und Fortschritte sichtbar dokumentiert werden.

Ausblick

Mit dem Bericht liegt erstmals eine verlässliche Grundlage für die strategische Weiterentwicklung der Spiel- und Aktionsflächen vor. Die Stadt kann ihre Maßnahmen nun gezielt steuern und Prioritäten nach Bedarf setzen. In den innerstädtischen Quartieren sind kleinere, dezentrale Flächen die richtige Antwort, während in den Randlagen die qualitative Aufwertung im Vordergrund steht. Inklusion, Klimaanpassung und ein vielfältiges Bewegungsangebot bilden dabei den verbindlichen Rahmen. Wenn Wiesbaden diesen Weg konsequent verfolgt und neue Flächen wie den Elsässer Park oder die Aktionsfläche an der Schiersteiner Brücke realisiert, wird sich die Versorgung deutlich verbessern.

So entsteht ein Netz an Flächen, das soziale und ökologische Qualitäten für alle Generationen bereithält.

Die Stadt verfügt nun über eine belastbare Handlungsgrundlage für die kommenden Jahre. Kleine Ergänzungen in den Innenstadtquartieren und qualitative Aufwertungen in den Randlagen bilden gemeinsam mit ökologischen Maßnahmen, barrierearmen Zugängen und hoher Aufenthaltsqualität einen klaren Fahrplan. Entscheidend wird sein, diesen mit ausreichenden finanziellen Mitteln und einem engagierten Team im Grünflächenamt konsequent umzusetzen.